

This is a digital copy of a book that was preserved for generations on library shelves before it was carefully scanned by Google as part of a project to make the world's books discoverable online.

It has survived long enough for the copyright to expire and the book to enter the public domain. A public domain book is one that was never subject to copyright or whose legal copyright term has expired. Whether a book is in the public domain may vary country to country. Public domain books are our gateways to the past, representing a wealth of history, culture and knowledge that's often difficult to discover.

Marks, notations and other marginalia present in the original volume will appear in this file - a reminder of this book's long journey from the publisher to a library and finally to you.

Usage guidelines

Google is proud to partner with libraries to digitize public domain materials and make them widely accessible. Public domain books belong to the public and we are merely their custodians. Nevertheless, this work is expensive, so in order to keep providing this resource, we have taken steps to prevent abuse by commercial parties, including placing technical restrictions on automated querying.

We also ask that you:

+ *Make non-commercial use of the files* We designed Google Book Search for use by individuals, and we request that you use these files for personal, non-commercial purposes.

+ *Refrain from automated querying* Do not send automated queries of any sort to Google's system: If you are conducting research on machine translation, optical character recognition or other areas where access to a large amount of text is helpful, please contact us. We encourage the use of public domain materials for these purposes and may be able to help.

+ *Maintain attribution* The Google "watermark" you see on each file is essential for informing people about this project and helping them find additional materials through Google Book Search. Please do not remove it.

+ *Keep it legal* Whatever your use, remember that you are responsible for ensuring that what you are doing is legal. Do not assume that just because we believe a book is in the public domain for users in the United States, that the work is also in the public domain for users in other countries. Whether a book is still in copyright varies from country to country, and we can't offer guidance on whether any specific use of any specific book is allowed. Please do not assume that a book's appearance in Google Book Search means it can be used in any manner anywhere in the world. Copyright infringement liability can be quite severe.

About Google Book Search

Google's mission is to organize the world's information and to make it universally accessible and useful. Google Book Search helps readers discover the world's books while helping authors and publishers reach new audiences. You can search through the full text of this book on the web at `http://books.google.com/`



Über dieses Buch

Dies ist ein digitales Exemplar eines Buches, das seit Generationen in den Regalen der Bibliotheken aufbewahrt wurde, bevor es von Google im Rahmen eines Projekts, mit dem die Bücher dieser Welt online verfügbar gemacht werden sollen, sorgfältig gescannt wurde.

Das Buch hat das Urheberrecht überdauert und kann nun öffentlich zugänglich gemacht werden. Ein öffentlich zugängliches Buch ist ein Buch, das niemals Urheberrechten unterlag oder bei dem die Schutzfrist des Urheberrechts abgelaufen ist. Ob ein Buch öffentlich zugänglich ist, kann von Land zu Land unterschiedlich sein. Öffentlich zugängliche Bücher sind unser Tor zur Vergangenheit und stellen ein geschichtliches, kulturelles und wissenschaftliches Vermögen dar, das häufig nur schwierig zu entdecken ist.

Gebrauchsspuren, Anmerkungen und andere Randbemerkungen, die im Originalband enthalten sind, finden sich auch in dieser Datei – eine Erinnerung an die lange Reise, die das Buch vom Verleger zu einer Bibliothek und weiter zu Ihnen hinter sich gebracht hat.

Nutzungsrichtlinien

Google ist stolz, mit Bibliotheken in partnerschaftlicher Zusammenarbeit öffentlich zugängliches Material zu digitalisieren und einer breiten Masse zugänglich zu machen. Öffentlich zugängliche Bücher gehören der Öffentlichkeit, und wir sind nur ihre Hüter. Nichtsdestotrotz ist diese Arbeit kostspielig. Um diese Ressource weiterhin zur Verfügung stellen zu können, haben wir Schritte unternommen, um den Missbrauch durch kommerzielle Parteien zu verhindern. Dazu gehören technische Einschränkungen für automatisierte Abfragen.

Wir bitten Sie um Einhaltung folgender Richtlinien:

+ *Nutzung der Dateien zu nichtkommerziellen Zwecken* Wir haben Google Buchsuche für Endanwender konzipiert und möchten, dass Sie diese Dateien nur für persönliche, nichtkommerzielle Zwecke verwenden.

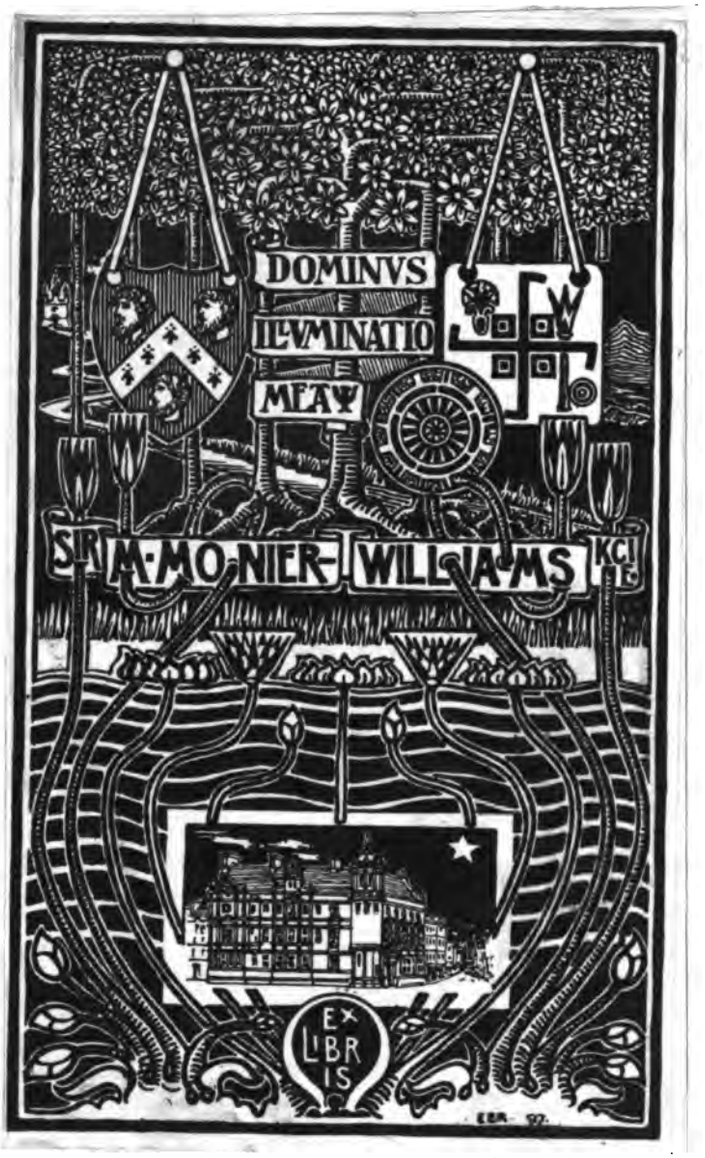
+ *Keine automatisierten Abfragen* Senden Sie keine automatisierten Abfragen irgendwelcher Art an das Google-System. Wenn Sie Recherchen über maschinelle Übersetzung, optische Zeichenerkennung oder andere Bereiche durchführen, in denen der Zugang zu Text in großen Mengen nützlich ist, wenden Sie sich bitte an uns. Wir fördern die Nutzung des öffentlich zugänglichen Materials für diese Zwecke und können Ihnen unter Umständen helfen.

+ *Beibehaltung von Google-Markenelementen* Das "Wasserzeichen" von Google, das Sie in jeder Datei finden, ist wichtig zur Information über dieses Projekt und hilft den Anwendern weiteres Material über Google Buchsuche zu finden. Bitte entfernen Sie das Wasserzeichen nicht.

+ *Bewegen Sie sich innerhalb der Legalität* Unabhängig von Ihrem Verwendungszweck müssen Sie sich Ihrer Verantwortung bewusst sein, sicherzustellen, dass Ihre Nutzung legal ist. Gehen Sie nicht davon aus, dass ein Buch, das nach unserem Dafürhalten für Nutzer in den USA öffentlich zugänglich ist, auch für Nutzer in anderen Ländern öffentlich zugänglich ist. Ob ein Buch noch dem Urheberrecht unterliegt, ist von Land zu Land verschieden. Wir können keine Beratung leisten, ob eine bestimmte Nutzung eines bestimmten Buches gesetzlich zulässig ist. Gehen Sie nicht davon aus, dass das Erscheinen eines Buchs in Google Buchsuche bedeutet, dass es in jeder Form und überall auf der Welt verwendet werden kann. Eine Urheberrechtsverletzung kann schwerwiegende Folgen haben.

Über Google Buchsuche

Das Ziel von Google besteht darin, die weltweiten Informationen zu organisieren und allgemein nutzbar und zugänglich zu machen. Google Buchsuche hilft Lesern dabei, die Bücher dieser Welt zu entdecken, und unterstützt Autoren und Verleger dabei, neue Zielgruppen zu erreichen. Den gesamten Buchtext können Sie im Internet unter `http://books.google.com` durchsuchen.


DOMINVS
ILLVMINATIO
MEA
SIR M·MONIER-WILLIAMS KCIE
EX
LIBR
IS

DIE

HANDSCHRIFTEN-VERZEICHNISSE

DER

KÖNIGLICHEN BIBLIOTHEK

HERAUSGEGEBEN

VON

DEM KÖNIGLICHEN OBERBIBLIOTHEKAR

GEHEIMEN REGIERUNGSRATH DR. PERTZ.



ERSTER BAND.

VERZEICHNISS DER SANSKRIT-HANDSCHRIFTEN

VON HERRN DR. WEBER.

MIT SECHS SCHRIFTTAFELN.

BERLIN.

VERLAG DER NICOLAI'SCHEN BUCHHANDLUNG.

1853.

SEINER MAJESTÄT

DEM KÖNIGE

FRIEDRICH WILHELM IV

IN TIEFSTER EHRERBIETUNG

GEWIDMET.

Inhalt des ersten Bandes.

Vorrede IX
Erklärung der sechs Schrifttafeln von Herrn Custos Dr. Gosche XVII

ERSTES BUCH.

Die Sanskrithandschriften verzeichnet von Herrn Dr. Albrecht Weber.

Vorwort XXI

Die Veda und die sich daran schliefsende Literatur. 1

Rigveda.

I. Die *Rigvedasaṃhitâ* in der *Çâkala*-Schule.

1. Text.

A. *Saṃhitâpâtha*, nr. 1—8. 3

B. *Padapâtha*, nr. 9—32. 4

C. *Jatâpâtha*, nr. 33. 6

2. Schriften, welche den Text der *Rigvedasaṃhitâ* zum Gegenstande haben.

A. Schriften, welche die Wortgestalt desselben behandeln, nr. 34—46. . 7

B. Schriften, welche die Anordnung der *Rigvedasaṃhitâ* betreffen, nr. 47—59. 10

C. Schriften, welche die Erklärung der *Rigvedasaṃhitâ* betreffen, nr. 60—78. 15

II. Die *Brâhmaṇa* des *Rigveda*, nr. 79—100. 18

III. Die *Sûtra*.

1. Die *Çrautasûtra*.

A. Text derselben, nr. 101—105. 23

B. Commentare zu denselben und andere sich daran schliefsende Schriften, nr. 106—126. 27

2. Die *Gṛihyasûtra*.

A. Das *Çâṅkhâyana-gṛihyasûtra* und die daran sich schliefsenden Werke, nr. 127—135. 32

B. Das *Gṛihyasûtram* des *Âçvalâyana* und die daran sich schliefsenden Werke, nr. 136—140. 34

Yajurveda.

a. Der schwarze *Yajus*, nr. 141—152. 36

b. Der weifse *Yajus*.

I. Die *Vâjasaneyi-Saṃhitâ*.

A. Der Text derselben in der *Mâdhyandina*-Schule, nr. 153—162. . . . 40

B. Schriften zur Erklärung der *Vâjasaneyisaṃhitâ* in der *Mâdhyandina*-Schule, nr. 163—170. 1404. . . . . 41. 481

C. Die *Vâjasaneyi-saṃhitâ* in der *Kâṇva*-Schule, nr. 171—176. 42

II. Das *Çatapatha-brâhmaṇa*.

A. In der *Mâdhyandina*-Schule, nr. 177—208. 42

B. In der *Kâṇva*-Schule, nr. 209—217. 47

III. Die *Sûtra*.

1. Das *Çrautasûtram* des *Kâtyâyana* und die daran sich schliefsenden Werke, nr. 218—263. 48

2. Das *Gṛihyasûtram* des *Pâraskara* und die daran sich schliefsenden Werke, nr. 264—269. 64

Sâmaveda.
I. Die *Sâmavedasaṃhitâ*, nr. 270—283. 66
II. Die *Brâhmaṇa* des *Sâmaveda*, nr. 284—296. 67
III. Die *Sûtra* des *Sâmaveda*, nr. 297—330. 71
Atharvaveda.
I. *Atharvavedasaṃhitâ*, nr. 331—339. 82
II. Die *Upanishad* des *Atharvaveda*, nr. 340—360. 85
III. Die *Sûtra* des *Atharvaveda* und die daran sich schliefsenden Werke, nr. 361—366. 87
Schriften, die sich auf die Veda im Allgemeinen beziehen, nr. 367—384. . . 95

Die *Saṃskṛit*-Literatur. 101
Die Poesie.
I. Die epische Poesie.
A. Die *Itihâsa.*
a. Das *Mahâ-Bhârata*, nr. 385—436. 103
b. Das *Râmâyaṇa* des *Vâlmiki*, nr. 437—446. 118
B. Die *Purâṇa* und *Upapurâṇa.*
1. *Kâlikâpurâṇa*, nr. 447. 127
2. *Kûrmapurâṇa*, nr. 448—450. 127
3. *Garuḍapurâṇa*, ... 129
4. *Nandikeçvarapurâṇa*, nr. 451. 129
5. *Bṛihannâradiyapurâṇa*, nr. 452. 129
6. *Padmapurâṇa*, nr. 453—459b. 130
7. *Brahmapurâṇa*, ... 132
8. *Brahmavaivartapurâṇa*, nr. 460a—463. 132
9. *Brahmâṇḍapurâṇa*, nr. 464—466. 132
10. *Bhavishyapurâṇa*, nr. 467. 134
11. *Bhavishyottarapurâṇa*, nr. 468. 134
12. *Bhâgavatapurâṇa*, nr. 469—478. 137
13. *Devîbhâgavatapurâṇa*, nr. 479. 139
14. *Mârkaṇḍeyapurâṇa*, nr. 480—484. 140
15. *Vârâhapurâṇa*, nr. 485—486. 142
16. *Vishṇupurâṇa*, nr. 487—488. 144
17. *Çivapurâṇa*, ... 145
18. *Sûryapurâṇa*, ... 145
19. *Skandapurâṇa*, nr. 489—494. 145
20. *Purâṇasaṃgraha*, nr. 495. 147
21. *Purâṇa*-Fragmente, nr. 496—498. 148
C. Das Kunstepos (*kâvyam*), nr. 499—543. 148
II. Das Drama, nr. 544—556. 161
III. Fabel, Erzählung, Chronik, nr. 557—568. 164
IV. Die erotische Poesie, lyrisch oder didaktisch-beschreibend, nr. 569—599. 165
Die wissenschaftliche Literatur.
I. Die Philosophie.
1. Die *Karmamîmâṇsâ*, nr. 600—604. 175
2. Die *Brahmamîmâṇsâ* (*Çârîrakamîmâṇsâ, Vedânta*), nr. 605—635. . 176
3. Die *Sâṅkhya*-Lehre, nr. 636—638. 185
4. Die *Yoga*-Lehre, nr. 639—649. 186
5. Die *Nyâya*-Lehre, nr. 650—713. 197
II. Sprachwissenschaft.
1. Grammatik.
A. Das System des *Pâṇini.*
a. Der Text und die Commentare, nr. 714—733. 209
b. Grammatiken, die sich an *Pâṇini* anschliefsen, nr. 734—756. . . . 212
c. Schriften über einzelne Gegenstände der Grammatik, die sich an *Pâṇini* anschliefsen, nr. 757—765. 216

B. Das *Haimavyâkaraṇam*, nr. 766—769b. 218
C. Das *Sarasvatî-sûtram*, nr. 770—776. 219
D. Das *Kâtantravyâkaraṇam*, nr. 777. 220
E. Neuere Elementar-Grammatiken, nr. 778—783. 220
2. Lexicographie.
A. Wurzelverzeichnisse, nr. 784—791. 221
B. Wortverzeichnisse, nr. 792—809. 223
3. Metrik, nr. 810—817. 225
4. Rhetorik und Poetik (*alaṃkâra*), nr. 818—827. 227
III. Arithmetik, Astronomie, Astrologie, Vorbedeutungen, Zauberei.
1. Arithmetik, nr. 828—833. 230
2. Astronomie (*siddhânta*), nr. 834—848. 232
3. Astrologie (*saṃhitâ, jâtaka, tâjika*), nr. 849—894. 238
4. Vorbedeutungen, Träume, nr. 895—902. 267
5. Zauberei (*tantra, yoga*), nr. 903—922. 270
IV. Medicin.
1. Schriften, welche die ganze Medicin systematisch behandeln.
A. *Suçruta.*
a. *sûtrasthânam*, nr. 923—926. 275
b. *çârîrasthânam*, nr. 927—928. 277
B. *Vâgbhaṭa.*
a. *sûtrasthânam*, nr. 929—932. 278
b. *kalpasthânam*, nr. 933—934. 281
C. *Çârṅgadhara*, nr. 935—938. 281
D. *Jñânabhâskara*, nr. 939. 287
E. *Vâsudevânubhava*, nr. 940. 289
F. *Ṭoḍarânanda*, nr. 941—942. 289
2. Schriften über einzelne Theile der medicinischen Wissenschaft, in alphabetischer Reihenfolge, nr. 943—979. 291
3. Fragmente medicinischen Inhalts.
a. Fragmente, die ihrem Inhalte nach zum *Sûtrasthânam* gehören, nr. 980—995. 303
b. Fragmente, die ihrem Inhalte nach zum *Cikitsâsthânam* gehören, nr. 996—1008. 305

Recht, Sitte, Gebräuche, Cultus.

I. Die *Dharmaçâstra*, nebst den das eigentliche Recht (*vyavahâra*) besonders behandelnden Schriften, nr. 1009—1019. 307

II. Sitte, Gebräuche, Herkommen.
1. *Âcâra*, von den gewöhnlichen häuslichen Lebensereignissen.
A. Schriften über *âcâra* im Allgemeinen, nr. 1020—1033. 310
B. Schriften über einzelne Theile des *âcâra*.
a. Zeugung, Schwangerschaft, Geburt, Kindheit, Erziehung, Heirath, nr. 1034—1050. 314
b. Häusliche Pflichten.
α. Früh- und Abendopfer etc., nr. 1051—1076. 316
β. Vorrichtung des Opfers und des Opferplatzes, nr. 1077—1089. . 319
γ. Reinheit, Unreinheit, Waschungen, nr. 1090—1103. 320
δ. Leichenceremoniell, Todtenopfer (*çrâddham*), nr. 1104—1146. . 322
2. *Prâyaçcittam*, Sühne und Buſse; *vratam*, Gelübde und Feiertage; Geschenke, Weihungen und Wallfahrten.
a. Sühne und Buſse, Poenitentiale, nr. 1147—1165. 327
b. Fest- und Feiertage, Gelübde, nr. 1166—1217. 330
c. Weihungen, Stiftungen und Geschenke; Wallfahrten, nr. 1218—1242. . 343

III. Götterkultus, Besänftigung und Verehrung der Gottheiten (*çânti* und *pûjâ*).
1. Ritual dazu.
A. Schriften darüber im Allgemeinen, nr. 1243—1246. 348

B. Specielle Schriften.
a. Ueber die Verehrung der Planeten und Gestirne, sowie des *Ganeçâ*, nr. 1247—1277. 348
b. Verehrung des *Rudra*, *Çiva*, der *Durgâ* und des *Kârttavîrya Arjuna*, nr. 1278—1315. 354
c. Verehrung des *Vishnu*, *Krishna*, *Râma* und des *Vyâsa*, nr. 1316—1326. 358
2. Gebete zur Besänftigung und Verehrung der Gottheiten, nr. 1327—1352. 360

Anhang. Schriften und Uebersetzungen in *Bhâshâ*, Briefe, Documente etc., Register. 365
I. Schriften in *Prâkrit*, nr. 1353—1356. 367
II. Schriften in *Bhâshâ*.
1. Uebersetzungen aus dem Sanskrit, nr. 1357—1361. 373
2. *Jaina*-Schriften, nr. 1362—1364. 374
3. Philosophie, nr. 1365—1367. 375
4. Medicin, nr. 1368—1376. 376
5. Rhetorische und erotische Schriften, Musik etc., nr. 1377—1392. . . 377
6. Geschichte, nr. 1393. 380
7. Sprachliches, nr. 1394—1395. 380
III. Protokolle, Dokumente, Briefe, Notizen in *Bhâshâ*, Persisch, Englisch, nr. 1396—1403. 381
IV. Register.
1. Synopsis der alten und neuen Nummern 384
2. Die Data der Handschriften, in chronologischer Reihenfolge, nebst den Angaben über Ort und Schreiber 392
3. Uebersicht der Gegenden und Ortschaften, in welchen die Handschriften geschrieben sind, oder aus denen ihre Schreiber stammen, in der Reihenfolge der Jahreszahlen 401
4. Handschriften, bei denen die Jahreszahl fehlt, bei denen sich aber Angaben über den Ort, den Schreiber u. s. w. finden 403
5. Alphabetisches Verzeichniſs der Schreiber der Handschriften, ihrer Verwandten und Patrone 404
6. Alphabetisches Verzeichniſs der Autoren, ihrer Verwandten, Patrone und Werke 415
7. Alphabetisches Verzeichniſs der einzelnen Schriften 431
8. Alphabetisches Verzeichniſs der erwähnten Lehrer und Werke . . . 439
9. Alphabetisches Verzeichniſs der behandelten oder erwähnten Gegenstände und Namen 447
Berichtigungen und Zusätze. 479

Die Königliche Bibliothek ist seit dem Regierungsantritt Seiner Majestät des Königs durch Einzelkauf, Geschenke und Erwerb oder Ueberweisung ganzer Sammlungen, namentlich eines Theils der Bibliothek des hochseligen Königs Friedrich Wilhelm III. Majestät, der Sammlungen von Pölchau, Sir Robert Chambers, Friedrich August Wolf, Beethoven, Langbecker, Bledow, Quix, Hoffmann, Graf Mejan, Nicolai, v. Meusebach, Wetzstein, Graf Vofs und vieler Musikalien der Königlichen Schlofsbibliothek und aus Forkels Nachlafs, um mehr als hunderttausend Drucke, zweitausendfünfhundert Handschriften und eine kostbare Sammlung von Musikalien und Autographen bereichert worden. Die Zahl der Handschriften beläuft sich jetzt auf zehntausend.

Als ich im Frühjahr 1842 die von des Königs Majestät mir allergnädigst anvertraute obere Leitung der Anstalt und damit die Verpflichtung übernahm, die im Laufe zweier Jahrhunderte in ihr aufgehäuften Schätze für die Wissenschaft fortdauernd fruchtbar zu machen, erkannte ich es als eine meiner Aufgaben, die zahlreichen Handschriften, welche einen so kostbaren Besitz der Bibliothek bilden, so weit es noch nicht geschehen seyn möchte, gründlich verzeichnen zu lassen und diese Verzeichnisse durch den Druck zur allgemeinen Kunde zu bringen. Dieser Gedanke fand den Beifall des vorgesetzten Königlichen Ministerii und die Unterstützung der Königlichen Akademie der Wissenschaften, welche auf meinen Antrag mehrmals Geldmittel bewilligte, um zunächst die Verzeichnisse der orientalischen Handschriften durch geeignete Gelehrte vollenden zu lassen.

Hinsichtlich der Einrichtung der Verzeichnifse ward festgesetzt, dafs bei jeder einzelnen Handschrift ihre Zahlbezeichnung, Stoff, Format, Einband, Alter, Zahl der Blätter, sodann der Inhalt mit Angabe der Blattzahl und etwaiger auffallender Lükken des Textes oder sonstiger Unvollständigkeit, auch etwa vorhandener Ausgaben

des Werks, angegeben, nach vollendeter Beschreibung der einzelnen Handschriften aber über jede Abtheilung ein systematisches Inhaltsverzeichnifs, und ein doppeltes alphabetisch geordnetes Register der Verfasser und der Werke entworfen werde. Was bei einzelnen Verzeichnifsen über diese Forderungen hinaus geleistet werden könnte, durfte der Gelehrsamkeit der einzelnen Bearbeiter überlassen werden, und ist als deren besonderes Verdienst zu schätzen. Schriftmuster und ähnliche Erläuterungen sollten nach dem Bedürfnifs beigegeben werden.

Nachdem so die allgemeinen Grundzüge der Arbeit feststanden, ward noch im Jahre 1842 mit Verzeichnung der orientalischen Handschriften begonnen.

Der vorliegende Band erstreckt sich über deren erste Hälfte, die Sanskrit-Handschriften.

Dieser kostbare Besitz ist der Anstalt erst in neuerer Zeit zu Theil geworden. Die ersten vereinzelten Ankäufe geschahen durch meinen verdienstvollen Amtsvorgänger, den verewigten Wilken. Auf den in Europa neu entstehenden Zweig der Sanskrit-Litteratur aufmerksam, kaufte er zuerst um das Jahr 1827 solche Handschriften, welche früher im Besitz des Seramporer College gewesen, und an Professor Bernstein während dessen Aufenthalts in England gelangt waren, N. 456, 463, 485 drei Purana's, 831 und 838 Arithmetik und Astronomie, 1335 Gebete, 409 Bhagavadgita. Im Jahre 1829 bei seiner Anwesenheit in England kaufte Wilken durch die Buchhändler Treuttel und Würtz für 400 Ls. eine von John Murray seit dem Jahr 1796 in Ostindien gebildete Sammlung von 205 Nummern Arabischer, Persischer und 16 Sanskrit-Handschriften aus verschiedenen Zweigen der Literatur. Im October 1834 gelang es ihm durch Friedrich Rosen's Vermittlung eine schöne Handschrift des Mahabharata nebst Harivança, mit verschiedenen Commentaren in 9 Foliobänden (Nr. 392—400), welche früher Sir Graves Haughton gehört hatte, für 105 Ls. zu erwerben.

Auf diese 31 Handschriften beschränkte sich bei Wilken's Ableben im Jahre 1840 der Besitz der Anstalt.

Wenige Wochen nach dem Beginn meiner Amtsführung gelangte durch die Gnade Seiner Majestät des Königs der ganze Chambers'sche Handschriftenschatz in die Königliche Bibliothek.

Diese kostbare Sammlung ward im letzten Viertel des vorigen Jahrhunderts in Indien selbst gebildet. Sir Robert Chambers, ein ausgezeichneter Mann von gründlicher und vielseitiger Bildung in alter und neuer Wissenschaft, Freund von Sir William Jones und Burke, hatte während seines Aufenthaltes in Calcutta, wo er das Amt eines Richters und später eines Oberrichters des höchsten Indischen Gerichtshofes bekleidete, und kurz vor seiner Abreise auch Präsident der Asiatischen Gesellschaft ward, in den Jahren 1774 bis 1799 eine Indische Bibliothek von gröfster Bedeutung gebildet. Seinem ernsten ausschliefsend auf die Wissenschaft gerichteten Streben gelang es, mit einem Aufwand, wie es heifst, von 25000 Pfund Sterling, eine grofse Zahl Handschriften zu erwerben, welche im Fache der heiligen Bücher, der Veda's, ohne Gleichen, auch die übrigen Felder der Indischen Litteratur in werthvollen und bedeutenden Werken darstellen. Aus seinen der Sammlung beiliegenden Papieren erhellt, wie er durch orientalische Studien hinlänglich vorbereitet, sich bald nach seiner Ankunft in Indien mit bedeutenden ein-

heimischen Gelehrten in Verbindung setzte. Unter anderm erholte er sich Raths über die Veda-Litteratur bei dem Samaveda-Leser und Pandita Manakrischnatripathi, über den Samaveda bei Anantaramaraja, über den Yajus bei Sheve Kumjee Doobeh; über die Purana-Litteratur liefs er sich durch Harirama Kaula unterrichten, dessen Name als Harry Ram Cowl vorkommt; und einen besonderen Fleifs verwandte er auf Erforschung und Herbeischaffung der Rechts-Litteratur.

Seine Sammlung, welche auch Arabische, Persische und Malaiische Handschriften umfafste, bildete sich durch Kauf, Abschriften und Geschenke.

Von Ankäufen kommen vor am 14. December 1783 die Sammlung des Pandita Govardhana Vyasa, darunter sechs Purana's, ferner die Sammlungen des Devadatta Ojha, des Krischnadatta und des Çiva Lala Ojha 109, 9 und 40 Handschriften, wovon viele sich noch nachweisen lassen.

Eine Reihe von Samavedastücken erhielt Sir Robert im Sommer 1785 von Ali Ibrahim Khan. Ueber andere Einkäufe hat sich nichts Sicheres ermitteln lassen, so wie auch die gezahlten Preise nicht bekannt sind.

Als Abschriften auf Sir Robert's Anlafs dürfen die aus den Jahren Samvat 1831 bis 1855 in der Sammlung vorhandenen 78 Manuscripte gelten; es erscheinen als Abschreiber in der ersten Zeit Govardhana Kaula aus Kaschmir, dann Kaçinatha, ferner der Pandita Hariramakaula, und in der späteren Zeit der Brahman und Pandita Krischna aus Gurjaragauda in Varanasi (Benares) in den Jahren Samvat 1841 bis 1844 und 1851; von anderen Abschreibern und zweien Accentuirern einzelner Vedastücke läfst sich nicht bestimmen, ob sie gerade für Sir Robert beschäftigt gewesen sind. Die Abschrift der Veda's soll einer Aeufserung der letzten Besitzer zufolge gegen 1000 Ls. gekostet haben. Die Sammlung umfafst einige wenige Handschriften aus dem 14., mehrere aus dem 15. Jahrhundert; im 16. nimmt die Zahl zu, erreicht den Höhepunkt im 17. und ist noch immer sehr beträchtlich im 18. Jahrhundert. Sie erregte schon in Indien grofse Aufmerksamkeit, und man suchte mehrfach in ihr Belehrung.

Im Jahre 1799 kehrte Sir Robert mit zerrütteter Gesundheit nach Europa zurück. Nach seinem Ableben, 9. Mai 1803, blieb die Sammlung im Besitz seiner Familie; verschiedene Unterhandlungen über den Verkauf an das Brittische Museum, die Russische und Bayersche Regierung blieben ohne Erfolg. Im Jahre 1825 verfertigte Charles Wilkins ein Verzeichnifs für das Brittische Museum, aber der Ankauf kam wegen der Höhe des geforderten Preises wieder nicht zu Stande.

Einige Jahre darauf fafste der in London anwesende Staatsminister Wilhelm v. Humboldt den Gedanken, diesen Handschriften-Schatz für Preufsen zu erwerben. Er schrieb darüber nach seiner Rückkunft am 26. December 1828 an den Königlichen Minister der Geistlichen-, Unterrichts- und Medicinal-Angelegenheiten Freiherrn v. Altenstein:

„Ew. Excellenz erlaube ich mir, über eine Angelegenheit zu schreiben, welche die hiesige Königliche Bibliothek betrifft....

Die verwittwete Lady Chambers, deren vor einer Reihe von Jahren verstorbener Mann lange in Indien angestellt war, besitzt eine Sammlung altindischer Sanskrit-Handschriften, die etwa aus 7—800 Stücken besteht, und welche sie zu veräufsern beabsichtigt. Nach dem Zeugnifs des bekannten englischen Gelehrten

Wilkins, welcher Verfasser einer Sanskrit-Grammatik, und Aufseher der Bibliothek des Ost-Indischen Hauses ist, übertrifft die Chambers'sche Sammlung an Schönheit und Reichthum der Handschriften alle Sammlungen, welche sich jemals in den Händen eines Privatmannes befunden haben. Sie ist namentlich, wie er mir selbst sagte, reicher in Handschriften der Veda's und Purana's, als die bekannte Colebrookesche, welche der Bibliothek des Ost-Indischen Hauses einverleibt ist. Würde daher diese Sammlung hier angekauft, so besäfse man hier auf einmal so viel von Alt-Indifcher Sprache und Literatur, dafs die hiesige Königliche Bibliothek darin, wie ich mit Gewifsheit behaupten möchte, Paris überträfe und mit London wetteifern könnte.

Es wäre aber dieser Ankauf in mehreren Rücksichten von der höchsten Wichtigkeit.

Zuerst für die Königliche Bibliothek. So bedeutend dieselbe auch durch die fortwährende Freigebigkeit Seiner Majestät des Königs gewonnen hat, so mufs man doch freimüthig gestehen, dafs es kein einzelnes Fach giebt, in welchem sie sich durch Vollständigkeit oder Seltenheit der Bücher eigentlich auszeichnete. Eine solche hervorstehende Auszeichnung würde ihr durch den Ankauf der Chambersschen Sammlung zu Theil werden, die sie auf einmal über alle andere deutsche Bibliotheken emporheben würde.

Den wesentlichsten Vortheil aber würde dieser Ankauf der wissenschaftlichen Sprachkunde und dem Studium des gesammten Alterthums gewähren. Schon in den wenigen Jahren, seit welchen Sanskrit unter uns gründlicher erlernt wird, hat sich gezeigt, wie weit sich der Nutzen dieses Studiums über die allgemeine Einsicht in den Bau der Sprachen, und über die besondere in die Natur des Griechischen und Lateinischen und mehrerer neueren Sprachen, da die meisten europäischen, unsere Muttersprache miteingerechnet, aus dem Sanskrit herstammen, verbreitet. Es ist eben so klar geworden, welche Aufschlüsse das tiefere Studium des Indischen Alterthums, das aber ohne Kenntnifs der Literatur aus ihren Quellen unmöglich ist, über den Zusammenhang der morgenländischen und abendländischen Religionslehre und Philosophie, wie über den ganzen welthistorischen Gang des menschlichen Denkens und wissenschaftlichen Fortschreitens, bei genauerer Erforschung gewähren würde. Man kann mit Wahrheit behaupten, dafs man in keinem Lande so sehr zu gründlichen Untersuchungen dieser Art aufgelegt und fähig ist, als in Deutschland. Ew. Excellenz wissen, wie schon jetzt, bei der Schwierigkeit sich die nöthigen Hülfsmittel zu verschaffen, das Sanskrit hier, in Bonn, Königsberg und Breslau mit Eifer studirt wird. So lange aber dem gänzlichen Mangel an Sanskrit-Handschriften bei uns nicht abgeholfen wird, kann dies Studium nicht weiter führen, als die wenigen gedruckten Werke zu lesen. Wer weiter gehen will, mufs, wie Professor August Wilhelm v. Schlegel, Dr. Lassen und Professor Bopp (letzterer nun schon zweimal) gethan haben, nach London gehen, wo das Leben theuer und das Studium beschwerlich ist, und gleichsam nur in Hast, die kein eigentliches reifes Nachdenken erlaubt, getrieben werden kann. Auf diese Weise kann man alsdann nur allenfalls Theile von Gedichten abschreiben und herausgeben. Allein an ein tieferes Studium der wichtigsten Quellen, namentlich der Vedas und wissenschaftlicher Werke, ist auf diese Weise nicht zu denken. In der Lage aber, in welcher hierin Preufsen ist, befindet sich jetzt ganz Deutschland, und der Erwerb

der Chambers'schen Sammlung für die hiesige Bibliothek würde, indem man diesen Zustand auf einmal umänderte, eine neue Epoche für diesen ganzen Zweig der Wissenschaften bilden. Seine Majestät der König haben dem Studium des Sanskrits schon auf eine unendlich wohlthätige Weise Allerhöchstihre Aufmerksamkeit zu schenken geruht. Denn nur durch die Gnade Seiner Majestät wird bei uns, und durch die Mittheilung unserer Typen auch in Frankreich, in der Sanskritischen Originalhandschrift gedruckt. Dieser erste Schritt ist von nicht zu berechnendem Nutzen gewesen. Der durch die Professoren Bopp und Schlegel hier und in Bonn geordnete, regelmäfsige Unterricht im Sanskrit war der zweite. Seine Majestät würden jetzt durch den Ankauf dieser bedeutenden Handschriften-Sammlung dem Studium des Indischen Alterthums die letzte Vollendung angedeihen lassen.

Ich brauche kaum zu erwähnen, wie wohlthätig die Möglichkeit, eine solche Sammlung zu benutzen, auch auf die hiesige Universität zurückwirken würde. Berlin würde dadurch zum Mittelpunkte des Sanskrit-Studiums, und die hiesige Universität müfste von jedem besucht werden, der sich in Deutschland demselben widmen wollte. Selbst für Frankreich könnte eine so reiche hier geöffnete Quelle einladend scheinen, da man in Frankreich deutsche Forschung und Gelehrsamkeit sehr schätzt, und daher gern die Benutzung der Handschriften mit der Belehrung des Umganges mit hiesigen Gelehrten verbinden würde.

Lady Chambers forderte in früherer Zeit ungeheure Summen für die Sammlung. Sie befindet sich aber jetzt in nicht günstigen Umständen, und es wäre daher schätzbar, diese Gelegenheit schnell zu benutzen, ehe es eine der englischen Universitäten thut. Es werden jetzt 5000 Ls. für die Sammlung gefordert, unter 4000 Ls. ist es nicht glaublich, dafs dieselbe zu erhalten sein würde, vermuthlich aber brauchte man die Summe nicht sehr zu überschreiten.

Das Angenehmste wäre daher, wenn Seine Majestät der König Ew. Excellenz zu ermächtigen geruhten, über 30,000 Thlr. Crt. zum Behufe dieses Ankaufs zu verfügen. Die leichtesten Mittel der Unterhandlung würde ich alsdann Ew. Excellenz anzugeben im Stande sein. Ich fühle, dafs diese Summe sehr bedeutend ist. Allein man erreicht dadurch auf einmal einen wichtigen, in seinen Folgen mit keinem Geldaufwand zu vergleichenden Vortheil.

Sollten Ew. Excellenz es für angemessen halten, wenn Sie den Antrag zu diesem Ankaufe bei Seiner Majestät machten, denselben als einen von mir Ihnen zugekommenen Vorschlag vorzustellen, da ich der Kenntnifs des Sanskrits nicht fremd bin, so bitte ich Ew. Excellenz hierin ganz nach Ihrem Gutdünken zu handeln. Es könnte mir nur schmeichelhaft sein, bei einer Sache genannt zu werden, die ich für die Wissenschaft und den Ruhm der vaterländischen Bildungs-Anstalten gleich wichtig halte. Ja ich kann nicht leugnen, dafs ich mich persönlich auf das tiefste der huldreichen Gnade Seiner Majestät verpflichtet fühlen würde, wenn Allerhöchstdieselben in den Vorschlag einzugehen geruheten."

Der Minister v. Altenstein nahm die Sache mit Eifer auf, und richtete ein Gesuch wegen Bewilligung der geforderten Summe an des Königs Friedrich Wilhelm III. Majestät; indessen wurde des Preises wegen der Ankauf unterm 9. Februar 1829 abgelehnt.

Im Jahre 1832 entwarf Professor Friedrich Rosen auf Wunsch der Lady

Chambers ein Verzeichnifs der Sammlung in 210 Nummern, welches im Druck erschien und die Kenntnifs derselben in weiteren Kreisen verbreiten sollte. Da jedoch auch diese Mafsregel nicht zum Verkauf führte, so entschlofs sich nach Lady Chambers Tode der Sohn Mr. Robert Chambers durch den Orientalisten Dr. Forbes ein neues Verzeichnifs entwerfen zu lassen, welches die früheren 210 Gesammtnummern in 845 einzelne Nummern zerlegte, im November 1841 gedruckt ward und den öffentlichen Verkauf der Sammlung auf den 13. April 1842 ankündigte. Hierdurch veranlafst und auf den lebhaften Wunsch der Professoren Dr. Lassen in Bonn und Dr. Höfer aus Greifswald, welcher sich damals in England aufhielt, nahm der Königliche Gesandte in London, Herr Geheimerath Dr. Bunsen, die Sache wieder auf und berichtete darüber an den Königlichen Staatsminister Herrn Dr. Eichhorn. Seine Excellenz richtete einen entsprechenden Antrag an des Königs Majestät, Allerhöchstwelcher mittelst Cabinetsordre vom 20. Mai den Ankauf der Sammlung befahl und dadurch das rasche Aufblühen der Indischen Studien in Berlin und in Deutschland überhaupt möglich machte. Die Unterhandlungen wurden, nachdem der 13. April ohne Gebot vorübergegangen, seitdem aber ein Gebot der französischen Regierung eingelaufen war, von dem Königlichen Gesandten mittelst des Professor Höfer geführt, und am 20. Mai für die Summe von 1250 Ls. zum glücklichen Abschlufs gebracht. Herr Professor Höfer besorgte die Uebernahme, ging dabei die einzelnen Handschriften durch, brachte sie aus einem Zustande von Verwirrung, worin die losen Blätter der nach Indischer Art nicht fest eingebundenen Werke unter einander gerathen waren, möglichst in Ordnung, und übergab die ganze Sammlung wohlverpackt an den Königlichen General-Consul Herrn Hebeler zur Uebersendung nach Berlin.

Hier traf sie im Augustmonat im besten Zustande ein, und ward vorläufig in der Königlichen Bibliothek aufgestellt.

Die nächste Aufgabe, die nochmalige sorgfältige Durchsicht der Handschriften, Ausarbeitung eines genauen Verzeichnisses nach Mafsgabe der allgemein festgesetzten Gesichtspunkte, ward von dem Königlichen Ministerio dem Professor Höfer übertragen, und von diesem im Sommer 1845 so weit beendigt, dafs dadurch die Benutzung der Sammlung wesentlich gewann. Da im Laufe dieser Arbeit für mehrere früher unvollständige Handschriften Ergänzungen aufgefunden waren, so ward um die hergestellte Ordnung bei dem erwarteten häufigen Gebrauche festzuhalten, zu dem Einbinden geschritten, und Seine Majestät der König bestimmte dafür auf den Antrag des Königlichen Ministeriums mittelst Cabinetsordre vom 26. September 1845 einen Zuschufs von nahe an achthundert Thalern; die Handschriften werden seitdem gleichmäfsig in blauem Saffian mit einfacher Vergoldung eingebunden, und ist dabei auf Ausbesserung und Erhaltung der durch Wurmfrafs oder sonst beschädigten Blätter sorgfältig Bedacht genommen.

Im Januar 1846 erwarb die Königliche Bibliothek aus dem Nachlafs August Wilhelms v. Schlegel sechs Sanskrit-Handschriften und fünf andere für 162 Thlr., unter jenen die beiden schönen Sanskrit-Rollen, deren Miniaturen die erste Schrifttafel darstellt.

Im Jahre 1849 ward durch gefällige Vermittlung des Herrn Dr. Max Müller in Oxford der Versuch gemacht, durch Abschriften in Calcutta, besonders im Fache der Rechts- und der Veda-Litteratur, einzelne bedeutende Lücken der Königlichen

Sammlung auszufüllen; die desfallsigen Einleitungen haben bisher erst die Einsendung einer Abschrift des Manu-Commentars Medhatithi ergeben, jedoch sind weitere Sendungen angekündigt.

Im Jahre 1850 wurden von Herrn König in Bonn 15 Handschriften für 230 Thlr. gekauft, darunter ein Ramayana und andere poetische, philosophische, grammatische, juridische Werke.

Sonstige Bereicherungen bilden die nach Bestimmung der Königlichen Akademie der Wissenschaften in der Königlichen Bibliothek dereinst niederzulegenden 13 Quartbände Abschriften, welche Herr Dr. Weber mit Unterstützung der Akademie in den Jahren 1846 und 1847 in der Bodleiana zu Oxford und der Bibliothek der Ostindischen Compagnie in London in Lateinischer Umschrift genommen hat, so wie die 1848 von dem Herrn Dr. Goldstücker, jetzt Professor an der London University, 1850 von Herrn Professor Stenzler in Breslau und 1852 von Herrn Dr. Max Müller in Oxford der Sammlung gemachten Geschenke der Nr. 600, 451 und 1404.

Die fleifsige Benutzung der Sammlung in den letzten Jahren durch hiesige und fremde Gelehrte führte indessen zu einer genaueren Untersuchung und Bestimmung mancher einzelnen Handschrift. Es kamen der Königlichen Bibliothek verschiedene solcher Beiträge zu, und nachdem insbesondere Herr Professor Stenzler aus Breslau während des Sommers 1850 die sämmtlichen Rechtshandschriften zum Gegenstande fortgesetzter Untersuchungen gemacht hatte, so übergab er der Königlichen Bibliothek ein neu ausgearbeitetes Verzeichnifs von 150 Handschriften zu beliebigem Gebrauch. Eine günstige Gelegenheit zur Herstellung einer dem jetzigen Stande der Forschung entsprechenden Arbeit bot sich dar, als auch der Docent des Sanskrit an der hiesigen Königl. Friedrich-Wilhelms-Universität, Herr Dr. Weber, der Herausgeber des weifsen Yajurveda, am 4. August 1850 die Ergebnisse seiner fünfjährigen Beschäftigung mit 200 Handschriften der Sammlung zur Verfügung stellte und der Königlichen Bibliothek die Ausarbeitung eines ganz neuen für den Druck bestimmten Verzeichnisses anbot. Indem dieses dankenswerthe Erbieten auf sämmtliche Sanskrit-Handschriften der Königlichen Bibliothek ausgedehnt und mit Genehmigung und Unterstützung Seiner Excellenz des Königlichen Ministers der Geistlichen-, Unterrichts- und Medicinal-Angelegenheiten Herrn v. Raumer angenommen ward, auch die Königliche Akademie der Wissenschaften auf meinen Antrag die Kosten des Verzeichnens, der Register und der Correctur bewilligte, war Herr Dr. Weber nach den für die Arbeit festgesetzten Grundzügen aufs Eifrigste mit der Ausführung beschäftigt, und seiner ausdauernden Thätigkeit ist es zu danken, dafs die Aufgabe in der bestimmten Zeit gelös't ward und der Band nunmehr, zwei Jahre nach dem ersten Antrage, im Druck vollendet vorliegt.

Die Einrichtung des Verzeichnifses und der angehängten Register wird die Benutzung erleichtern. Die beigegebenen Schrifttafeln, welche die in der Sammlung befindlichen Miniaturen vollständig, und Schrift-Proben aus jedem Jahrhundert der hier aufbewahrten Handschriften geben, mögen als erster Versuch einer Devanagari-Paläographie gelten, und werden hoffentlich in nicht zu langer Zeit aus den grofsen englischen Sammlungen vervollständigt werden. Denn in Ermangelung jedes andern Anhalts mufste die Auswahl hier ausschliefslich durch die Zeitangaben

der Handschriften bestimmt werden, welche vielleicht bei orientalischen nicht weniger als bei occidentalischen Handschriften irreleiten können. Hinsichtlich des Stoffes, worauf geschrieben wurde, verdient die Nr. 482 (Chamb. 847.) besondere Bemerkung: eine Rolle feinster Birkenrinde, wie mir sonst nicht vorgekommen ist. Die Ausführung der Tafeln gereicht den rühmlichst bekannten hiesigen lithographischen Anstalten der Herren Winkelmann und Delius zur Empfehlung.

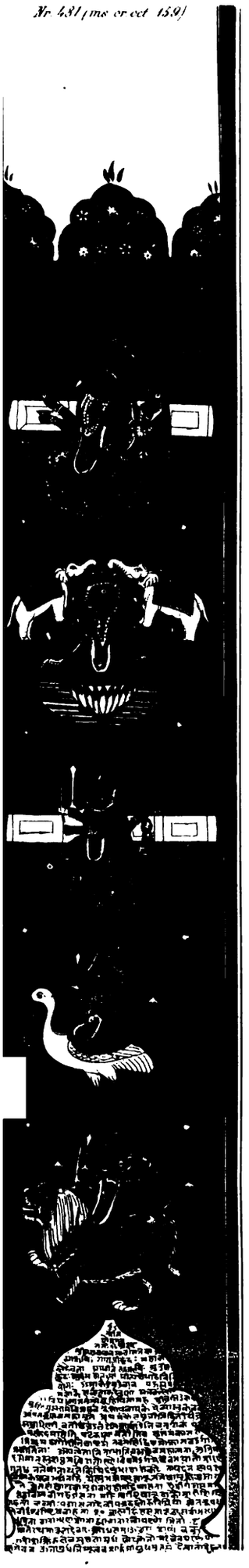
Der nächste Band wird die übrigen orientalischen Handschriften der Königlichen Bibliothek umfassen; es sind dafür bereits die Türkischen Handschriften durch Herrn Professor Dr. Schott, und werden die Persischen durch Herrn Professor Dr. Rödiger in Halle, die Arabischen durch den Custos der orientalischen Handschriften an der Königlichen Bibliothek Herrn Dr. Gosche zum Theil neu verzeichnet, der sich auch um diesen Band durch theilweise Durchsicht des Textes, genaue Correctur der Tafeln und Untersuchung der Chambers'schen Papiere verdient gemacht hat.

Berlin, am 10. November 1852.

Der Königliche Geheime Regierungsrath und Oberbibliothekar

G. H. PERTZ.

Nr. 481 (ms. or. oct. 159)



f. 8 r.



f. 60–92



Nr. 416 (ms. or. oct. 158)



f. 15 r.



f. 1 r.



Nr. 482 (oh. 847)



f. 3 r.



f. 5 r.



Nr. 417 (oh. 208)



f. 7 r.



Druck v. Winckelmann & Söhne in Berlin

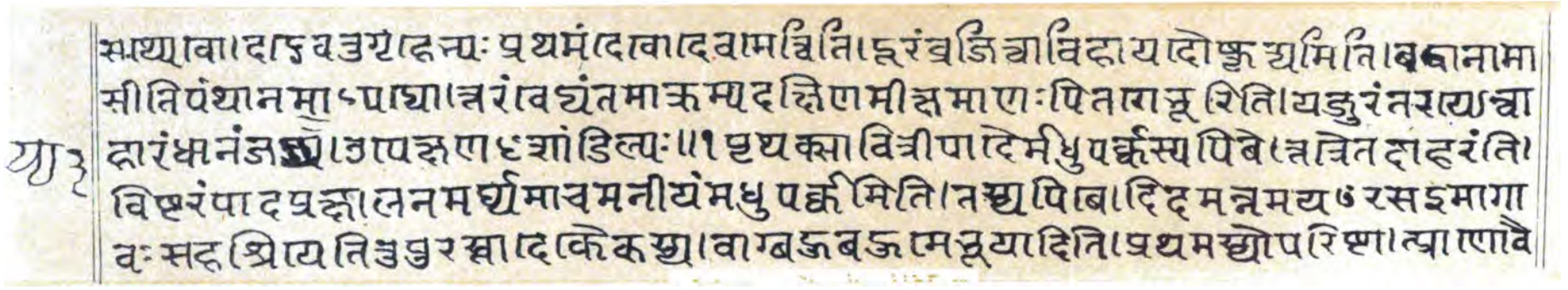
Handschriften der K. B. I. Taf. 2.

शूलदंडखगरासीनूदघाहकृष्णपाणिषु। पीतांबरंसुसोष्णंचनरेकंक्रमसंस्थि सो
ऊर्ध्वास्यो लेंडुसंपन्नेभूरशूलधरंहयाः। स्फटिकानेजगद्धंत्रिनत्रंचेद्रमालिनं।
दशानंपेचमंकयाग्निशूलन्यपाणिनमिनिशवादिलक्षणमदविघ्नकम्माशावी
रीमदादेषारुद्रःपशुपतिस्तवः। उग्रेशानाविनीमाष्टामूर्त्तिपाः शिवसंज्ञिताः। ह
गोकर्णडामणयाजयामंडलमंडिताः। त्रिनत्रावरखट्वांगशूलाभयपाणय इति। शू
न्यष्टकमध्यउद्दथिद्याहजावाद्याकाशानोरूपाणिपंचमदाडुनघटघौदानानि
चन्द्रार्कीयासुवरदानप्रकराणवक्त्रांत। यजमानमूर्त्तिसुविशाषासुक्तिरिनरुरुषस्तु
ल्यवदित्याला कपालल क्षणमुक्तंत्र खांडदान। ननःहजानेनरंतन्नेत्रःसमिदादि
कृत्याष्टयक्छछशिवश्चसदभ्रकलशाशिषकेकृत्वायजमानायतिलपर्वनायस्तं

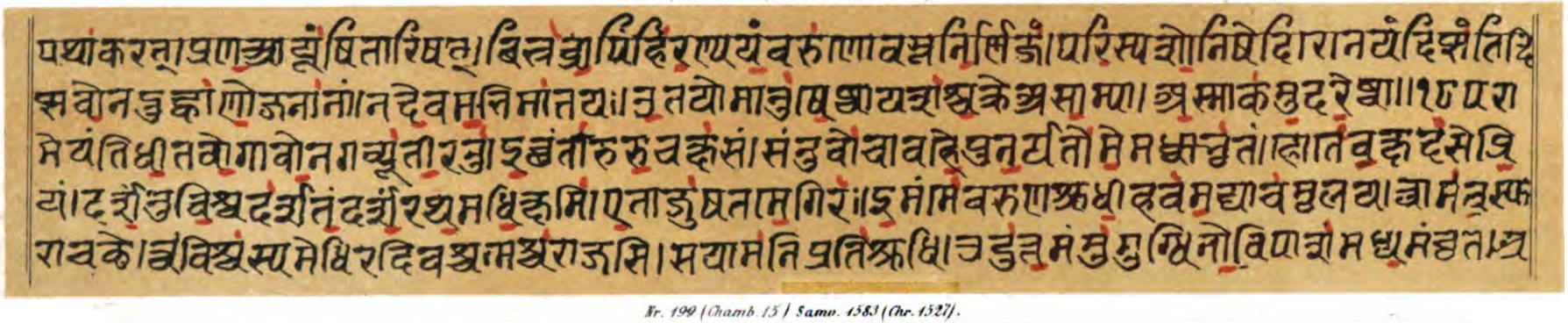
गोभिलीयश्राद्धकल्पभाष्यसंग्रहः।

प्रावाच। प्रजानिःश्रेयसार्थंअत्रपितरादेवताः। ब्राह्मणाश्चोक्तवनी
यार्थेनत्रामावास्यायांपिंडान्वाहार्यंदद्यात्। किमित्यापकार्याश्राद्ध
मितिपरामृश्यातानन्वाश्राद्धकर्मकथंदीयात। उच्यात। तत्क
र्मणयाश्राद्धशाद्धनान्नमेकुच्यातात्मिन्नश्राद्धकर्माणसर्वंश्रा
द्धयापिंडस्यःप्रादयाच्चानान्यादितंयदन्नंतत्श्राद्धंतदमावास्यायांवक्ष्य
माणनविधिनापिंडान्वाहार्यंद्दद्यात्। तथाचश्राद्धशब्दकर्मस्वर्जीयत्व।
श्राद्धलाक्षाक्षदानाचत्यादिष्वाक्यश्चान्नपिंश्राद्धशब्दस्मरणा
त्। दंतधावनतांबूलंस्नित्रस्नानमालाजनंरात्रोषमपरान्नानि

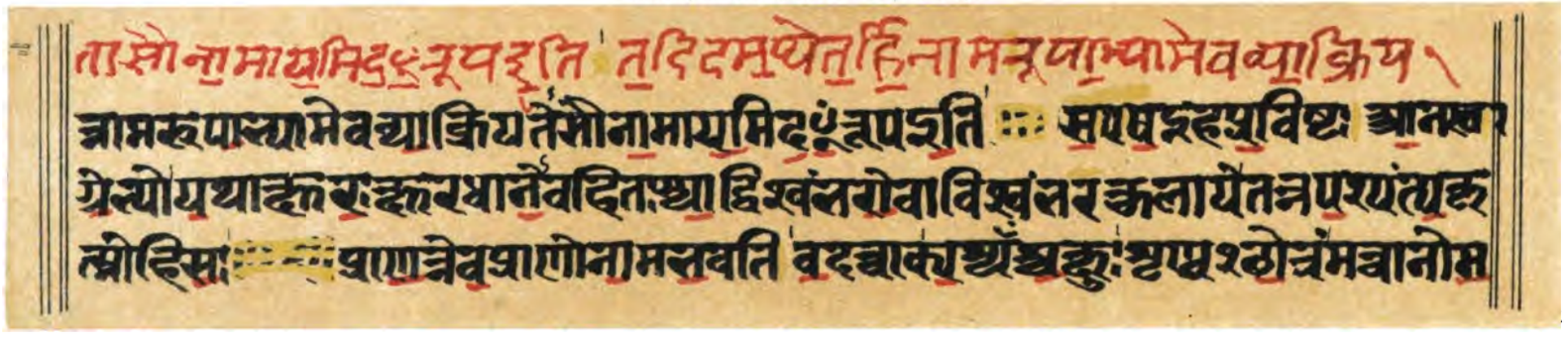
Nr. 309 (Chamb. 89.) Samv. 1311 (Chr. 1461).



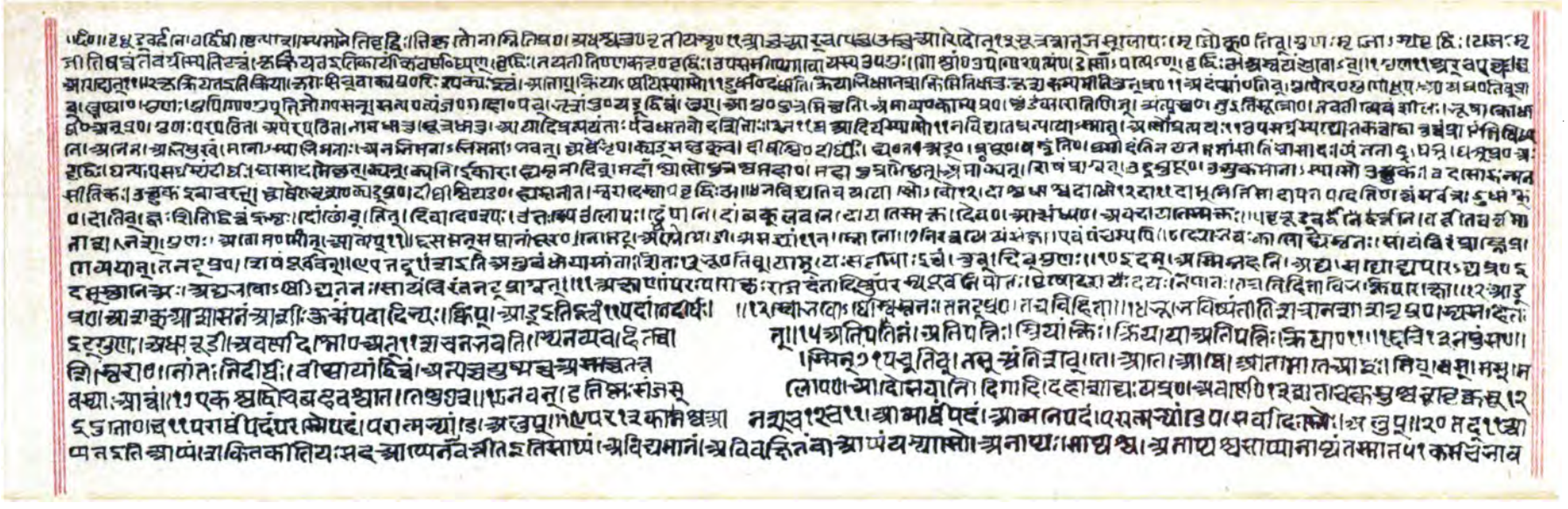
Nr. 1 (Chamb. 44a.) Samv. 1533 (Chr. 1477).



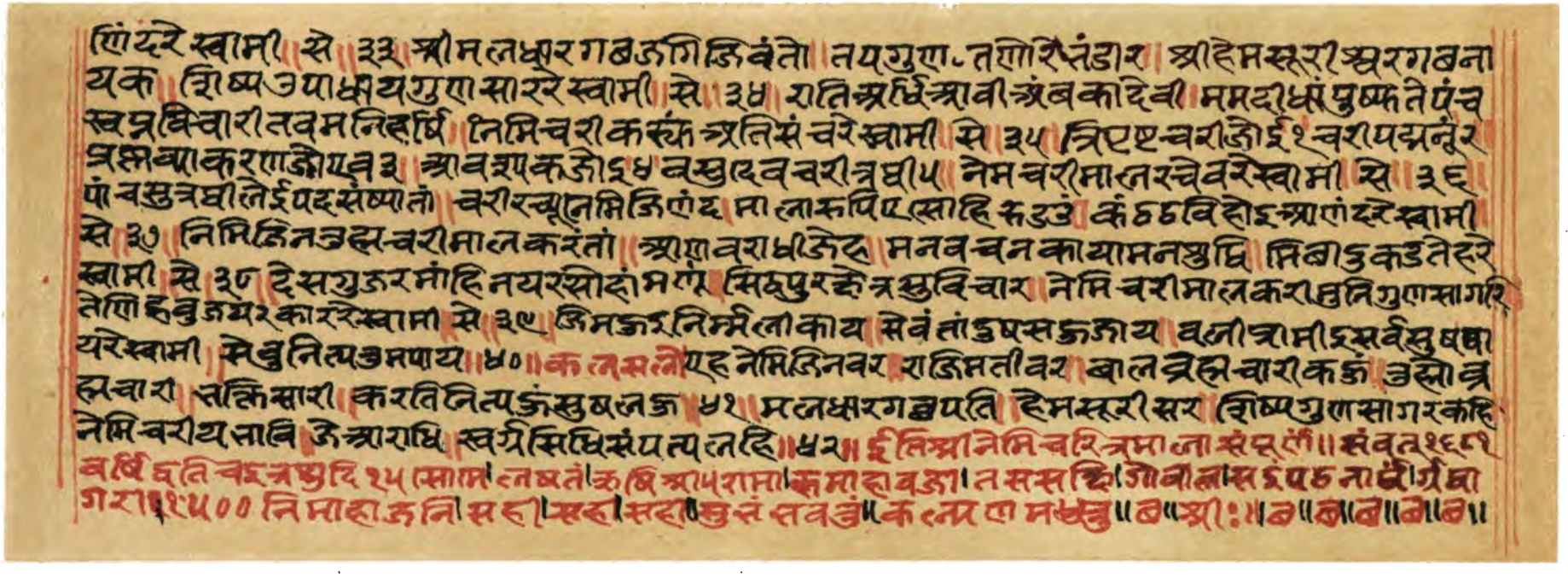
Nr. 199 (Chamb. 15.) Samv. 1583 (Chr. 1527).



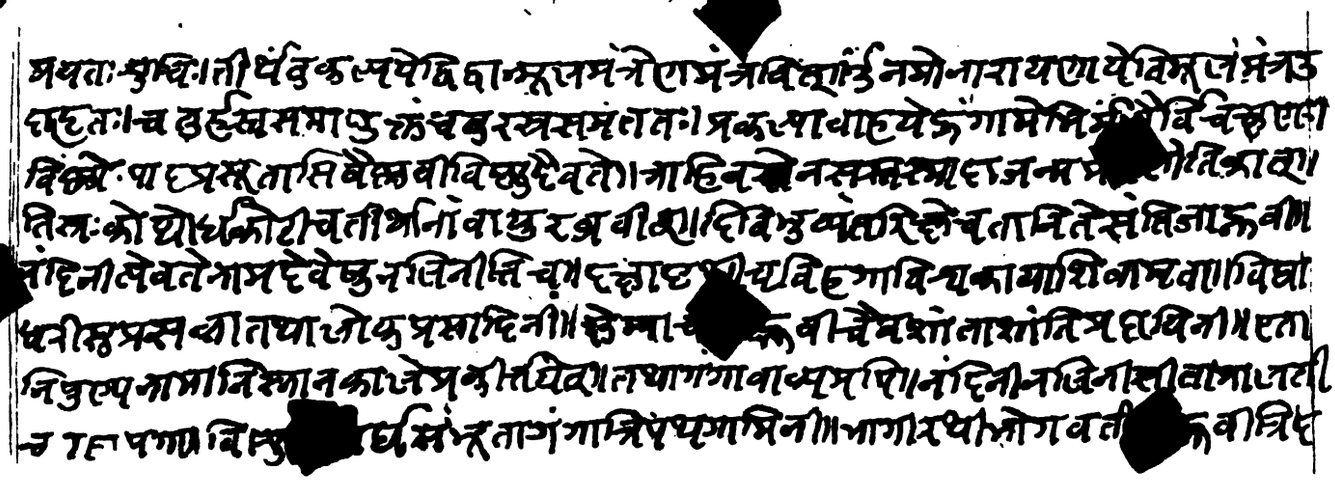
Nr. 767 (Cham. 383 b) Samv. 1541 (Chr. 1485).



Nr. 1363 (Ms. or. Oct.) Samv. 1681 (Chr. 1625).

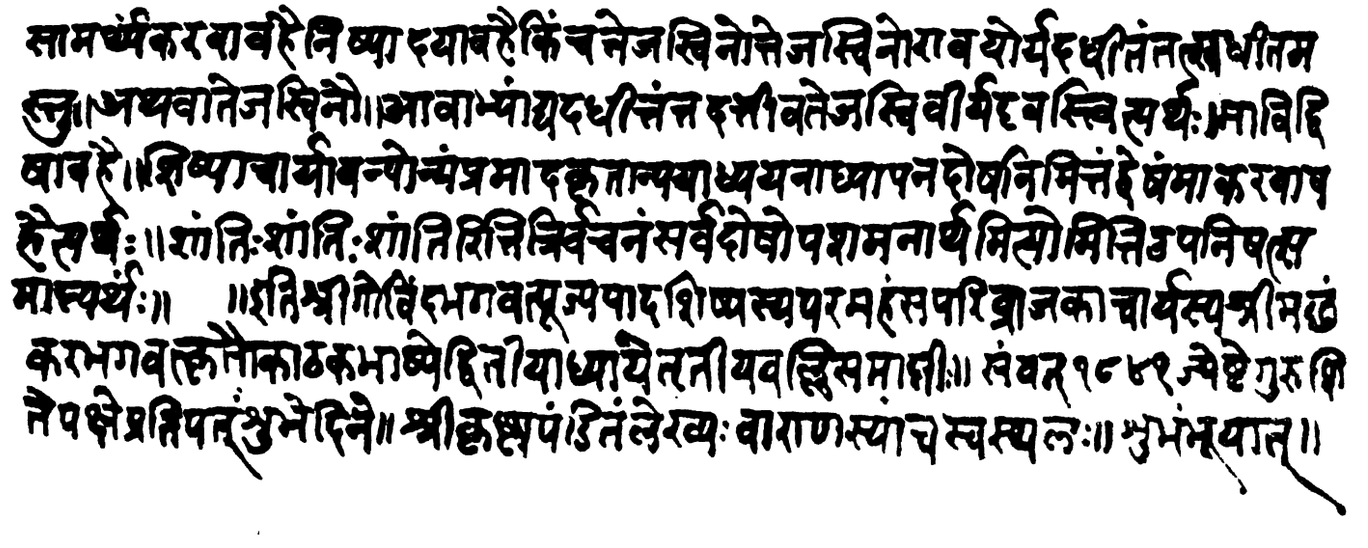


Nr. 1100 (Chamb. 167a) / Sam[illegible]06 (Chr. 1740).



Nr. 500 (Chamb. 166) / Sam. 1840 (Chr. 1784).

Nr. 343 (Chamb. 133) / Sam. 1841 (Chr. 1785).



Erklärung der Schrifttafeln

von Herrn Dr. Gosche, Custos der orientalischen Handschriften der Königlichen Bibliothek.

Die Miniaturen auf Tafel 1.

Die erste Stelle nimmt ein Nro. 481 (ms. or. oct. 159), früher in A. W. v. Schlegels Besitz, eine äufserst zierliche Handschrift des *Durgâ-* oder *Devî-mâhâtmyam.* Dieselbe eröffnen fünf kleine Bildchen. Zuerst steht, als der zu Anfang aller neueren Handschriften angerufene Gott des Wissens und hier speciell als Sohn der *Devî,* welche in dem vorliegenden Gedicht besungen wird, *Gaṇeça;* er, der sonst gewöhnlich in Begleitung seiner Mutter auf Bildern erscheint, sitzt hier mit seiner Gattin *Buddhi* oder *Siddhi* (beides Personifikationen des Wissens und Erforschens) auf rothem Teppich; in einem der beiden rechten Arme hält er wie gewöhnlich eine Opferschale. Im Hintergrunde eine weifse Wand. — Das zweite Bild zeigt auf einer Lotusblume, welche aus dem Meere vollblühend emporsteigt, sitzend die vierarmige *Devî,* in allen Händen Lotusknospen: sie heifst deswegen auch *Padmadevî,* d. i. Lotus-*Devî.* Man vergleiche die analogen Darstellungen in Moor's Hindu Pantheon Taf. 30. 33. Zwei weifse Elephanten, welche auf dem hohen grünen Ufer hinter ihr stehen, halten über ihrem Haupte, jeder mit seinem Rüssel ein etwas ungestaltes Gefäfs, das auf Moor's Darstellungen deutlicher hervortritt, und das Wasser strömt daraus in langen hellen Strahlen über die Schultern der Göttin. Die heiligen Thiere selbst sind mit rothen Teppichen überdeckt. — Das dritte Bild zeigt den schwarzblauen *Kṛishṇa,* in seinen beiden rechten Armen ein gebogenes und ein breites gerades Schwert haltend, auf dem Leichnam des von ihm getödteten Dämonen oder Riesen *Madhu* sitzend, welche That eigentlich dem *Vishṇu* gehört, der indefs vielfach mit *Kṛishṇa* in der späteren Anschauung vermischt wird. *Kṛishṇa* trägt daher auch den Beinamen *Mâdhava* und *Madhusûdana.* Aehnliche Darstellungen sind häufig von *Vishṇu* in seinem vierten *Avatâra* als *Narasiṇha.* — Das folgende Bild stellt im offenen Felde die grofse Göttin *Durgâ* auf einem weifsen Flamingo dar, welcher einen Perlenrosenkranz im Schnabel trägt; sie selbst, hier zweiarmig, hat in der rechten Hand das breite Schwert, in der linken die *Vîṇâ* oder Laute — eine Darstellung, wie sie sonst (ohne Schwert und ein Pfau statt des Flamingo's) von der *Sarasvatî* vorkommt. — Auf dem fünften Bildchen sieht man die *Durgâ* auf einem wildausschreitenden Löwen, kampfgerüstet, daher ohne Laute und vierarmig: in den beiden rechten Händen hält sie Schwerter, in der linken hinteren eine Schlinge, die vordere ist frei. — Hierauf folgen die sieben im Text selbst befindlichen Bildchen. Das erste, zu Anfang von Buch I, stellt die im Gedicht wiederkehrende Huldigung der drei Hauptgötter vor der grofsen *Devî* dar; sie sitzt bewaffnet auf einem Throne; vor ihr steht der vierköpfige *Brahman,* hinter diesem der vierarmige *Vishṇu* und zuletzt der dreiäugige *Çiva.* — Das zweite Bild befindet sich zu Anfang des zweiten Buches, wo die Ausrüstung der *Devî* durch alle Götter zum Kampfe gegen die *Asura's* geschildert wird; der Göttin, welche hier ebenso dargestellt ist, wie im letzten Eingangsbilde, steht ein gehörnter rother *Asura* in gewöhnlicher Menschengestalt gegenüber: er schwingt die Keule, die auf allen diesen Bildchen wiederkehrende Asurenwaffe, und es ist unter dieser Figur wohl kein bestimmter *Asura* verstanden, sondern im Allgemeinen das unter Anführung des *Cixura* stehende Heer derselben, dessen furchtbarer aber unglücklicher Kampf gegen die *Devî* im zweiten Buche des Gedichtes erzählt wird. — Das dritte Bildchen, welches sich im dritten Buche des Textes findet und zu den umgebenden Versen pafst, stellt den *Asura Mahisha* dar, wie er gegen die grofse Göttin stürzt, um deren Löwen zu tödten. Der Kampf wird mit heftigster Erbitterung geführt; der *Asura* verwandelt sich, um der Gewalt der Göttin zu ent-

gehen, aus seiner Stiergestalt in mehrere andere; der wie der Thierleib des *Asura* dunkelblaugraue Stierkopf links unten im Bilde, noch blutend am Halse, bezeichnet wie in der gleichen Darstellung bei Moor Taf. 33 unten, dafs die Göttin dem vorher ganzen Thiere den Kopf abgeschlagen und aus dem blutenden Halse der Dämon hervorgetreten. Das Ende des Kampfes ist der Untergang des Asura. — Das vierte Bildchen, im Anfange von Buch V. stehend, ist von Versen umgeben, welche die Huldigung der Götter vor der *Devî* berichten; es bezieht sich aber selbst auf den Kampf der Göttin mit den Asuren *Çumbha* und *Niçumbha*, deren einer durch die beinahe violette Asuren-Gestalt des den vorhergehenden sonst fast gleichen Bildchens angedeutet ist. — Das fünfte Bild, welches eine Huldigung oder Anbetung der *Devî* durch *Ṛishi's* darstellt, pafst nicht zu dem Anfange des siebenten Buchs, dem es eingereiht ist, indem dieses den grofsen Sieg der Göttin über die Asuren *Caṇḍa* und *Muṇḍa* erzählt, aus welchem sich der Beiname derselben *Câmuṇḍâ* herschreibt. — Das Bild zwischen Buch VIII. und IX. zeigt den Kampf der grofsen Göttin mit dem gehörnten, sonst ganz menschlich dargestellten Asura *Raktavîja*, der überwunden und getödtet wird. — Das siebente und letzte Bild endlich im elften Buche wiederholt die schon aus dem Anfang bekannte Götterhuldigung. — Im Allgemeinen ist zu bemerken, dafs die Götter um das Haupt einen goldenen Reif wie einen Heiligenschein tragen, die Asuren wie Teufel gehörnt sind.

Das folgende kleine Facsimile Nro. 482 (Chamb. 847) ist aus einer sehr sauberen Handschrift des eben besprochenen Gedichtes, auf Birkenrinde, genommen.

Darunter steht ein Bildchen nebst einigen Zeilen, aus einem unter Nro. 478 (Chamb. 792, 9.) verzeichneten interessanten Fragment des *Bhâgavatapurâṇa* entlehnt, welches im Katalog selbst schon hinlänglich beschrieben ist. Der schwarzblaue *Kṛishṇa* auf goldenem und der weise Götterbote *Nârada* auf braunem Teppich, sitzen im goldenen Felde und verhandeln miteinander die Weisheit der *Purâṇa's:* daher die lebhafte Haltung der Hände und *Kṛishṇa's* zum Sprechen geöffneter Mund.

Zuletzt steht eine Reihe von fünf Bildchen, welche die reizende Miniatur-Handschrift der *Bhagavadgîtâ* 416 (ms. orient. oct. 158) eröffnen: dieselbe war, wie die des *Durgâmâhâtmyam*, früher in A. W. v. Schlegels Besitz. Das erste Bildchen stellt den *Gaṇeça* dar auf lotusartigem Teppich, wie ihn auch die nächsten drei Götterbilder haben; vierarmig trägt er in der rechten Vorderhand eine Blume, undeutlich was in der andern rechten Hand; in der linken Hinterhand ein Beil, in der vorderen eine Schale. Es folgt zweitens *Brahman* mit vier Gesichtern; drittens der bewaffnete *Vishṇu* mit seiner Gemahlin *Laxmî*, er von etwas violetter Farbe; viertens *Çiva* und seine Gattin *Devî:* er, weifsfarbig, vierarmig, hält in einer rechten Hand den Dreizack; um seinen Hals hängt die gewöhnliche Schädelkette; aus seinem Haupte, auf dem sich eine Schlange emporwindet, springt in weitem Bogen die *Gaṇgâ*, der Ganges, hervor. Man vergleiche die verwandte Darstellung bei Moor Taf. 17. Zuletzt sehen wir, in derselben Situation, wie auf dem Bilde des *Bhâgavatapurâṇa Kṛishṇa* und *Nârada*, hier *Kṛishṇa* und *Arjuna*, welche in dem vorliegenden Gedicht die höchsten religiös-philosophischen Probleme angesichts der Schlacht auf dem *Kuru*-Felde besprechen.

Hierauf folgen Taf. 2—6.

Fünf Tafeln mit Facsimile's in chronologischer Reihenfolge, welche durch die Ueberschriften und den Katalog ihre genügende Erläuterung finden; sie können das Verdienst haben, eine Geschichte der *Devanâgarî*-Schrift zu fördern, wenngleich alle 13 Nummern nur in die letzten fünf Jahrhunderte fallen: die älteste ist auf Taf. II. nr. 1219 (Chamb. 434a), *Saṃvat* 1435 d. i. nach Chr. 1379, die jüngste auf Taf. VI. nr. 343 (Chamb. 133), *Saṃvat* 1841 d. i. nach Chr. 1785. Besonders hervorzuheben sind die vedischen Facsimile's, denen ein alterthümlicher Charakter in hohem Grade eigen ist und die sich überdies durch die beigefügten Accente auszeichnen: Taf. III. nr. 1. Taf. V. nr. 20, beide aus dem *Ṛigveda*, und Taf. V. nr. 153 aus dem weifsen *Yajus*, sämmtlich Handschriften aus der Chambers'schen Sammlung. Dann ist noch hervorzuheben auf Taf. IV. nr. 1363 (ms. or. 156), eine schon von Seiten der Schrift merkwürdige *Jaina*-Handschrift, welche aus A. W. v. Schlegels Besitz in den der Königlichen Bibliothek gekommen ist, und als Zeugnifs von Sprache und Anschauungen der heterodoxen Secte der *Jainâs* die höchste Beachtung verdient.

ERSTES BUCH.

DIE

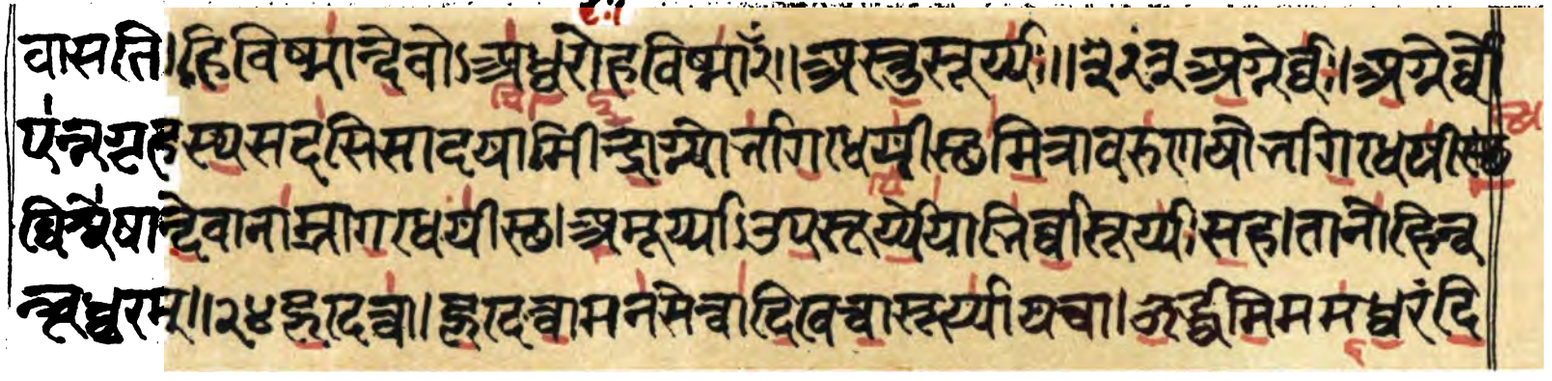
SANSKRIT-HANDSCHRIFTEN

VERZEICHNET

VON

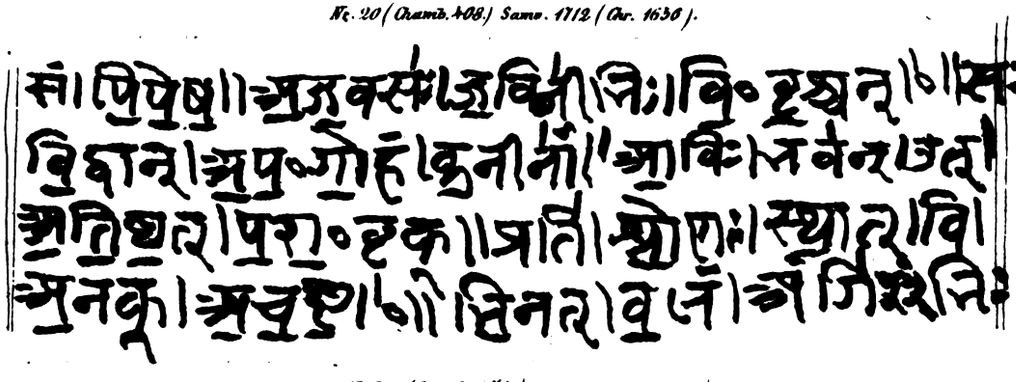
HERRN DR. ALBRECHT WEBER.

Nr. 133. (Chamb. 29.) Samv. 1633 (Chr. 1597).



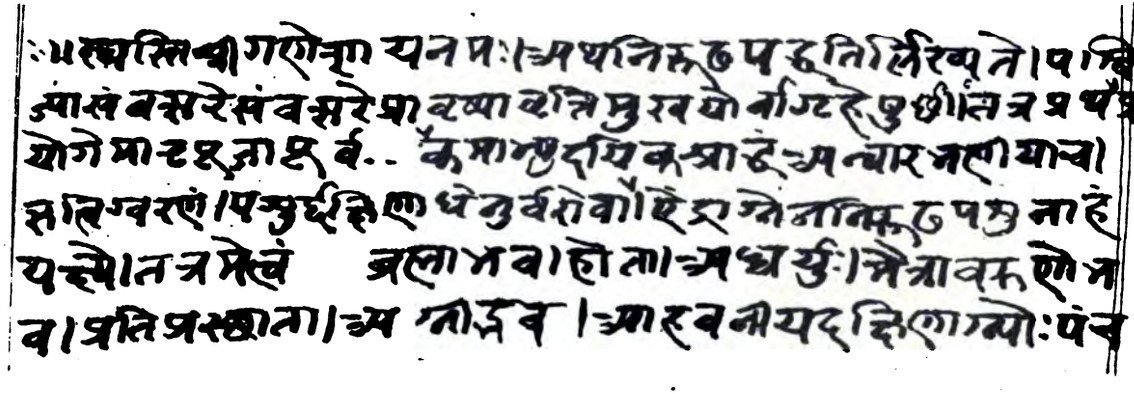
वासति। हि विष्मान्देवो॥ अध्वरोह विष्मां॥ अस्तु सूर्य्य॥ २ ॥ अग्नेर्द्यः॥ अग्नेर्वा
एंन्नयह स्यसदसि सादया मि॥ इन्द्रा॥ न्नागाधय्यीस्थ मित्रावरुणा॥ यो॥ न्नागाधय्यीस्थ
विश्वेषान्देवा॥ न्नागाधय्यीस्थ॥ अमूर्य्या॥ उपसूर्य्ये॥ याभिर्वासूर्य्यी॥ सहातानो॥ स्विन्द्र
न्नध्वरम्॥ २४ ॥ हृदवा॥ हृदवा॥ मनसेवा॥ दिवासूर्य्यो॥ यचा॥ ऊर्ध्वमिममध्वरंदि

Nr. 20 (Chamb. 408.) Samv. 1712 (Chr. 1656).



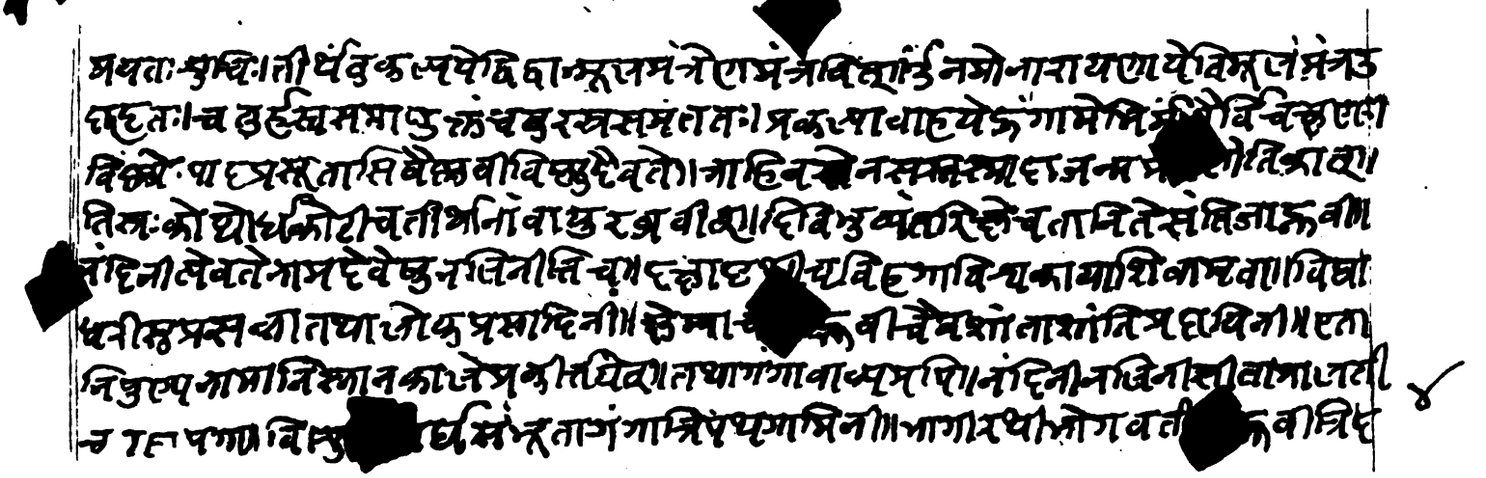
सं॥ पिपेषु॥ सुरुक्सं॥ ज्ञुचि॥ नि॥ वि॥ दृश्य॥ ६॥ सः॥
विद्वान्॥ अपु॥ गोहं॥ कुनामा॥ आ॥ किः॥ सनेन॥ ७॥
अतिष्ठत्॥ परा॥ एक॥ मतिः॥ स्थौणः॥ स्थात्॥ वि॥
सुनकृ॥ अचृष्टा॥ ८॥ छिनत्॥ वृजं॥ न॥ जिह्मनिः॥

Nr. 239 (Chamb. 359.) Samv. 1769 (Chr. 1713).



॥ ५ ॥ स्यस्मिन्गणेऽग्न यनप्रः॥ अथनिरुक्त पदनिति॥ रिरिष्यते॥ पशि
ग्मासंवत्सरेसंवत्सरेप्रा दश्वात्तिमुख यो नगिरेदुछीसत्र प्रथम
योगेमा दृष्ट्वाद्रु व... कमाग्नुदयिवस्राद्रे॥ अन्यारभणायावा
स्रात्वरणं॥ पशुर्हिलो धेनुर्वशोवाहै॥ एनेनात्मकृत पशुना हे
यच्चोनत्रमेवं॥ अलोमवाहोता॥ अथ यु॥ मेत्रावरुणो॥ म
वाप्रतिप्रस्थाता॥ अ ग्नीद्र व॥ आरवनीयद्दिणाग्नेः पंव

Nr. 1100 (Chamb. 167a) Sa[illegible]06 (Chr. 1740).



Nr. 366 (Chamb. 166) Samv. 1840 (Chr. 1784.)

Nr. 343 (Chamb. 133) Samv. 1841 (Chr. 1785).

सामर्थ्यकरणावहेनिष्पाद्यावहेकिंचनेजस्विनोत्तेजस्विनोरावयोर्यदधीतंतत्तस्वधीतम
स्तु॥अथवातेजस्विनो॥आवाभ्यांयदधीतंतदस्मीवतेजस्विवीर्यवत्स्विस्यर्थः॥माविद्वि
षावहै॥शिष्याचार्ययोरन्योन्यंप्रमादकृतान्यस्याध्ययनाध्यापनदोषनिमित्तंहेयंमाकरवाव
हैत्यर्थः॥शांतिःशांतिःशांतिरितित्रिर्वचनंसर्वदोषोपशमनार्थमितीतिउपनिषत्स
माप्त्यर्थः॥ ॥इतिश्रीगोविंदभगवत्पूज्यपादशिष्यस्यपरमहंसपरिव्राजकाचार्यस्यश्रीमछं
करभगवत्कृतौकाठकभाष्येद्वितीयाध्यायेतृतीयवल्लिसमाप्ता॥ संवत् १८४१ ज्येष्ठे गुरुदि
नेपक्षेप्रतिपत्तुभेदिने॥श्रीकृष्णपंडितंलेख्यः वाराणस्यांचस्वस्थलः॥शुभंभूयात्॥

ter Lehrer und Freund Professor Stenzler in Breslau während seiner hiesigen Anwesenheit im Sommer 1850 anfertigte, und der Bibliothek für eine dereinstige Verzeichnung der ganzen Sammlung übergab, ist fast überall wörtlich von mir aufgenommen worden, nur dafs ich meist noch bei der gröfseren Ausdehnung meines Planes einige Nachträge hinzuzufügen hatte.

So wäre denn nunmehr wenigstens für die eine der vier grofsen Hauptsammlungen von Sanskrit-Handschriften in Europa dem Wunsche begegnet, den A. W. v. Schlegel vor bereits zwanzig Jahren in seinen berühmten Réflexions sur l'Étude des langues Asiatiques (p. 109—112) in Bezug auf die Bibliothek des East-India-House ausgesprochen hat. Möchten nun die Sammlungen in Paris, in der Bodleyan-Library, vor Allem aber die des East-India-House bald nachfolgen! Nichts wahrhaftig könnte dem Studium der indischen Literatur wirksamer unter die Arme greifen, nichts ihr gleiche Dienste leisten, als ein Verzeichnifs der reichen Schätze, welche die Bibliothek des East-India-House davon enthält, ausgeführt in der Weise, wie dies hier geschehen ist. Ich kann mir in der That kaum eine schönere und lohnendere Arbeit denken!

Die Sammlung, die uns hier vorliegt, enthält fast für jeden Literaturzweig die Hauptwerke, wenn auch leider oft nur unvollständig: in der vedischen Literatur, die besonders reich, und, was von grofser Bedeutung, meist durch sehr gute, ältliche Handschriften vertreten ist, finden sich mehre Werke vor, die vor der Hand als Unica zu gelten haben, und die man im East-India-House selbst nicht wiederfindet. Man braucht nur auf den frischen Aufschwung zu blicken, den die Sanskrit-Philologie, vor Allem das Veda-Studium, seit dem Ankauf der Chambers'schen Sammlung, und wenn auch nicht ausschliefslich so doch höchst wesentlich in Folge desselben, in Deutschland gewonnen hat, um alsbald die grofse Bedeutung dieses der Wissenschaft dargebrachten wahrhaft königlichen Geschenkes in ihrem vollen Lichte zu erkennen. Und wenn es dereinst auf dem bisher so nachtumhüllten Gebiete der indischen Literaturgeschichte tagen sollte — die Morgenröthe aber bricht schon heran — so ist es Friedrich Wilhelm IV, durch den dies hauptsächlich möglich geworden, und dem die Wissenschaft dafür ihren unvergänglichen Dank zu zollen hat.

Berlin, im Juli 1852. A. Weber.

Die Veda

und

die sich daran schliessende Literatur.

Rigveda.

I. Die *Rigvedasamhitâ* in der *Çâkala*-Schule: acht *Ashtaka.*

1. Text.

A. *Saṃhitâpâṭha.*

1—3. (Chambers 44a. b. c.)

Die sechs ersten *ashṭaka:* accentuirt.

Verschiedene Hände, zum Theil alt.

1. (Chambers 44a.) I. **61** Blätter. *saṃvat* **1533.** *stambhatîrthe likhitam âbhyantaranâ* — bricht ab. II. **64** Bll. ohne Datum.

2. (Chambers 44b.) III. **106** Bll. *saṃvat* **1494.** IV. **88** Bll. bricht ab im **29.** *varga* des **8.** *adhyâya,* dazu dann noch zwei Blätter, deren eines, von zweiter Hand **85** bezeichnet, den *pada*-Text, nach zwei fehlenden Zeilen, accentuirt fortführt bis in den **42.** *varga,* während das zweite, unaccentuirte, den *saṃhitâ*-Text, wie es scheint, ganz bis zu Ende geführt hat, die Ränder sind aber schadhaft.

3. (Chambers 44c.) V. **120** Bll. schliefst im **36.** *varga* des 8. *adhyâya.* VI. **66** Bll. schliefst im **33.** *varga* des 8. *adhyâya.*

Die erste Publikation von Texten des *Ṛigveda,* und zwar mit lateinischer Uebersetzung, geschah durch Fr. Rosen in seinem Rigvedae specimen London **1830,** danach wiederholt in Lassen's Anthol. Sanscr. **1838**; und das ganze erste *ashṭaka* erschien nach Rosen's Tode London **1838** ebenfalls mit lateinischer Uebersetzung: **1833** liefs Stevenson in Bombay die ersten **35** Hymnen lithographirt erscheinen, s. darüber Böhtlingk im Vorwort p. VII zu seiner Sanskritchrestomathie **1845,** in welcher letzteren Böhtlingk selbst den ersten *adhyâya* nach seiner Weise accentuirt herausgab. Auf die *Ribhu* bezügliche elf Hymnen aus verschiedenen Theilen des *Ṛik* finden sich nebst französischer Uebersetzung bei Nève essai sur le Mythe des *Ṛibhavas* **1847** und ein Hymnus aus dem achten *ashṭaka,* der *purushasûkta,* desgl. bei Burnouf *Bhâgavata-Purâṇa* I. **1840.** Die beiden ersten *adhyâya* des ersten *ashṭaka* bilden vol. I. der in Calcutta durch Roer edirten Bibliotheca Indica **1848.** Accentuirt endlich erschien das erste *ashṭaka* in M. Müller's Ausgabe London **1849,** welche, unter dem Schutze der East-India-Company gedruckt, den ganzen Text der *Rigveda-saṃhitâ* umfassen wird. Eine andere accentuirte Ausgabe derselben in bengalischen Lettern und bengalischer Uebersetzung erscheint gleichzeitig in Calcutta, s. Zeitschrift der Deutschen morgenländischen Gesellschaft V, **93. 94.**

Von Uebersetzungen sind aufser den schon erwähnten erschienen: zunächst die französische von Langlois Paris 1848—1850, welche bis jetzt drei Viertel des Ganzen, die ersten sechs *ashṭaka*, enthält, und ihrer Vollendung wohl in diesem Jahre entgegen sieht: dann die englische von Wilson London 1850, welche das erste *ashṭaka* umfafst. Eine deutsche Uebersetzung ist von M. Müller versprochen: etwa achtzehn Hymnen des ersten Buches hat L. Poley deutsch wiedergegeben in seiner Uebersetzung von Colebrooke's Abhandlung über die Vedas Leipzig 1847: andere finden sich bei Roth »zur Geschichte der Literatur des Weda« Stuttgart 1846, und bei Benfey in seinem Glossar zum *Sâmaveda* Leipzig 1848.

ashṭaka I. enthält 121 Hymnen, beginnt: *agnim ile purohitam* |
— II. — 119 — (*maṇḍ.* I, 122—191. II, 1—43. III, 1—6), beginnt: *pra vaḥ pâtam raghumanyavaḥ* |
— III. — 122 — (*maṇḍ.* III, 7—62. IV, 1—58. V, 1—8), beginnt: *pra ya âruḥ çitipṛishṭhasya* |
— IV. — 140 — (*maṇḍ.* V, 9—87. VI, 1—61), beginnt: *tvâm agne havishmantaḥ* |
— V. — 129 — (*maṇḍ.* VI, 62—75. VII, 1—104. VIII, 1—11.), *stushe narâ divo asya* |
— VI. — 124 — (*maṇḍ.* VIII, 12—101. IX, 1—34), beginnt: *ya indra somapâtamaḥ* |
— VII. — 125 — (*maṇḍ.* IX, 35—114. X, 1—45), beginnt: *pra ṇa indo mahe tane* |
— VIII. — 146 — (*maṇḍ.* X, 46—191), beginnt: *pra hotâ jâto mahân* |

Im Ganzen sind es 1017 Hymnen, mit 2006 (2024) *varga*, 10580 *ṛic*, in 64 *adhyâya*, resp. 85 *anuvâka*.

4. (Chambers 67.)

Die acht *ashṭaka:* ohne Accente. Neue Abschrift, liegt zwischen zwei Elfenbeinplatten. Goldschnitt.

I. 85 Bll. II. 97 Bll. *saṃvat* 1840. III. 85 Bll. IV. 85 Bll. *saṃvat* 1840. V. 86 Bll. VI. 91 Bll. *saṃvat* 1840. VII. 86 Bll. VIII. 97 Bll. *saṃvat* 1840; am Schlusse *Çâkalasaṃhitâ samâptâ.*

5—8. (Chambers 69—72.)

Dieselben: ohne Accente. Neue Abschrift, mit Goldschnitt, je zwei *ashṭaka* liegen zusammen zwischen zwei Elfenbeinplatten in einem grünen Sammtbeutel.

5. (Chambers 69.) I. 90 Bll. II. 94 Bll.
6. (Chambers 70.) III. 93 Bll. IV. 100 Bll.
7. (Chambers 71.) V. 87 Bll. *saṃvat* 1820. VI. 92 Bll.
8. (Chambers 72.) VII. 87 Bll. VIII. 96 Bll.

B. *Padapâṭha.*

9. 10. (Chambers 60. 61.)

Die acht *ashṭaka:* accentuirt.

Von ein und derselben Hand, mit Ausnahme von VIII., mit Goldschnitt, je vier *ashṭaka* zwischen zwei Elfenbeinplatten.

9. (Chambers 69.) I. 133 Bll. II. 138 Bll. III. 135 Bll. *saṃvat* 1718 *sâdhâraṇa-saṃvatsare likhitam.* IV. 138 Bll.

10. (Chambers 61.) Sehr dichter Goldschnitt. V. 131 Bll. *saṃvat* 1710 *çubhakṛit-saṃvatsare.* VI. 134 Bll. *saṃvat* 1712. *devanârâyaṇena svaritam* | VII. 112 Bll. VIII. 95 Bll. *saṃvat* 1649 *varshe çâkâtîta* 1514 *caturve°gopâlasuta caturvedî gaṇgârâma tatputrarâmacandreṇa likhitam.*

11—14. (Chambers 73—76.)

Die acht *ashṭaka* accentuirt. Neue Abschrift, Goldschnitt; je zwei *ashṭaka* liegen zwischen zwei Elfenbeinplatten, in vier grünen Sammtbeuteln.

11. (Chambers 73.) I. 111 Bll. *govindena svaritam.* II. fol. 129.

12. (Chambers 74.) III. 116 Bll. *saṃvat* 1837. *govindadevena svaritam* | IV. fol. 117. *saṃvat* 1837. *âbâdevasvaritam* |

13. (Chambers 75.) V. 113 Bll. *govindadevena svaritam.* VI. 97 Bll. *saṃvat* 1837. *govindadevena svaritam.*

14. (Chambers 76.) VII. 92 Bll. *kṛishṇabhaṭṭena likhitam çivarâmadevasya pustakam* | *saṃvat* 1837. *govindadevena svaritam* VIII. 82 Bll. nur die ersten beiden *adhyâya*, Bl. 1—23, sind accentuirt.

15. (Chambers 41 a. b.)

Die acht *ashṭaka:* accentuirt. Vorzügliche, ältliche Handschrift ohne Datum.

a. I. 64 Bll. II. 74 Bll. resp. 72. III. 62 Bll. IV. 78 Bll.

b. V. 62 Bll. VI. 98 Bll. (von anderer Hand: *saṃvat* 1695. *kâçyâm dâmodarâtmajabhâîlâkena svadhyayanârtham lishitam*). VII. 81 Bll. VIII. 99 Bll.

16. (Chambers 63.)

Die acht *ashṭaka*: nicht accentuirt.

I. 81 Bll. 1 ist doppelt da. II. 81 Bll. *saṃvat* 1826. III. 76 Bll. *saṃvat* 1826. IV. 76 Bll. (70—76 fälschlich als 90—96 bezeichnet.) V. 82 Bll. theilweise zerfressen. VI. 82 Bll. theilweise zerfressen. VII. 76 Bll. VIII. 81 Bll.

17. 18. (Chambers 42. 43.)

Die acht *ashṭaka*: nicht accentuirt.

Neue, aber gute Abschrift: I—IV. VII. VIII. geschrieben *saṃvat* 1830. (VII. VIII. 1831). *Çâke* 1695. *gauḍajnâti-bhâgirathâtmajamahârâmeṇa vârâṇasyâṃ çrîviçveçvarasamîpe:* V. VI. von anderer Hand.

17. (Chambers 42.) I. 93 Bll. (bis 4a incl. accentuirt) II. 99 Bll. III. 93 Bll. IV. 99 Bll.

18. (Chambers 43.) V. 92 Bll. VI. 96 Bll. VII. 96 Bll. Der achte *adhyâya* ist accentuirt: *candracûḍa-bhaṭṭâcâryopanâmakena saṃvat* 1833. VIII. 102 Bll.

19—25. (Chambers 23. 408. 26. 24. 25. 409. 54.)

Die sieben ersten *ashṭaka.* Accentuirt.

19. (Chambers 23.) Erstes *ashṭaka:* 151 Bll. *saṃvat* 1710 — *vâstavya âbhyantaranâgarajnâtîyadîxatarâmakṛishṇâtmaja — (harirâ)meṇa likhitam.*

20. (Chambers 408) Zweites *ashṭaka.* 200 Bll. *saṃvat* 1712. *adyeha vârâṇasi-vâstavyaṃ vṛiddhanâgarajnâtîya dixata çrîrâmakṛishṇasuta-dîxataharirâmeṇa li.* |

21. (Chambers 26.) Drittes *ashṭaka.* 131 Bll. *saṃvat* 1671. — *nâgarajnâtîyadî* | *râmakṛishṇâtmajaharirâmapaṭhanârthaṃ çrî — lâyavîrajîkena likhâpitam* | mit rother Dinte — *dave râmajîsut nîlakaṇṭhena svaritam* |

22. (Chambers 24.) Viertes *ashṭaka.* 162 Bll. *saṃvat* 1707. *çrîviçvanâthasaṃnâdhe vârâṇasîpurî paṭhaka ku* (?) | *kesava li* | Bl. 23—25 fehlen.

23. (Chambers 25.) Fünftes *ashṭaka.* 219 Bll. *saṃvat* 1704. *çrîavimukta vârâṇasî vâstavyaṃ dîxita râmakṛishṇasuṭ harirâmeṇa likhitam* | *putrapautrâṇâm paṭhanârtham* | — | *dîxitaharikṛishṇa tathâ dîxita hariçaṇkara tathâ jâgeçvarapaṭhanârtham* |

24. (Chambers 409.) Sechstes *ashṭaka.* 197 Bll. Der Hand nach ebenfalls von *Harirâma* geschrieben.

25. (Chambers 54.) Siebentes *ashṭaka.* 145 Bll. *saṃvat* 1704. von *Harirâma* geschrieben, der seinen Namen mit den gewöhnlichen Fehlern *jnâtiya* und *dixata* angiebt.

26. (Chambers 400 a. b.)

a. Erstes und zweites *ashṭaka,* nebst dem Anfangsblatt des dritten. I. 99 Bll. neu: *ḍâḍupanâmnâ mukundabhaṭṭena li° kâçyâm,* ohne Datum: Bl. 1—37 sind accentuirt. II. 96 Bll. vom selben Schreiber, bricht in *varga* 25 ab. III. nur das erste Blatt, vom selben Schreiber.

b. Viertes *ashṭaka.* Bl. 3—95. Bl. 50 fehlt. 3—35 alte Schrift, 36—94 von andrer, neuerer, indefs noch ziemlich ältlicher Hand. Accentuirt. Bl. 3. beginnt in *varga* 3. Bl. 95. lag bei Chamb. 44 b, schliefst in *varga* 32 des 32 *adhyâya.*

27. (Chambers 113.)

Zweites *ashṭaka:* accentuirt. 93 Bll. *saṃvat* 1553. Bl. 87. ist neu ergänzt. Aufsen fälschlich als zum *Atharva* gehörig bezeichnet.

28. (Chambers 10.)

Fünftes *ashṭaka:* accentuirt. *saṃvat* 1632, *purushottamasutena li°.* 95 Bll.

29. (Chambers 46.)

Siebentes *ashṭaka:* accentuirt. 129 Bll. *saṃvat* 1722. *upâsiṃhajîsuṭ râma enapaṭhanârtham* |

30. (Chambers 856, 1.)

Ein Blatt aus Chambers 33 b, aufgeklebt auf Pappe, lag als Deckel: Fragment eines *saṃhitâpâṭha,* accentuirt, gelbes Papier, neue Schrift; enthält *maṇḍal.* I. 36, 17—37, 6. *varga* 11—13.

31. (Chambers 856, 2.)

Ein Blatt aus Chambers 22, paginirt als 17. Fragment eines *padapâṭha,* accentuirt. Enthält *maṇḍal.* VII, 7, 1—8, 1 (Schlufs von *varga* 9 bis Anfang von *varga* 11).

32. (Chambers 856, 3.)

Ein Blatt aus Chambers 66. Schlufsblatt (*varga* 26.) des dritten *ashṭaka* eines accentuirten *padapâṭha. saṃvat* 1671. *adyeha çinoṃlakanyâlîvâstavyaṃ âbhyantaranâgarajnâtiya dî° râṃmakṛishṇâtmaja harîrâṃmapaṭhanârtham* | *vîrajîkena likhyâpitam* | *devarâmajîsuṭ nîlakaṇṭhena svaritaṃ dî° çrî 5 râṃmakṛishṇasuṭ dî° prâgajî tathâ harîrâmata° mûlathânata° bhîmajîta° vâghajî dî° harîrâma ne bhâgya.*

Dabei noch ein Schlufsblatt aus Chamb. 53., paginirt 41, enthält blofs die Angabe des Schreibers; beg.: *kâçîvâstavyaṃ âbhyantaranâgarajnâtiya dixata çrî 6 râmakṛishṇâtmaja dixata harirâmeṇa li°* | *putrapautrâṇâm paṭhanârtham* | *dî* | *bhâiyâ tathâ hariçaṇkarapaṭhanârtham.*

C. *Jaṭâpâṭha.*

33. (Chambers 209 b. 1.)

Vier Blätter eines *jaṭâpâṭha.* Das vierte lag bei Chambers 792 s, 16, accentuirt.

2. Schriften, welche den Text der *Rigvedasamhitâ* zum Gegenstande haben.

A. Schriften, welche die Wortgestalt desselben behandeln.

34. (Chambers 595.)

Das dem *Çaunaka* zugeschriebene *prâtiçâkhyam:* in drei *adhyâya*, achtzehn *paṭala*, in Versen. 68 Bll. Von 27 ab andre Schrift. *saṃvat* 1694. *avimuktavârâṇasisthâne çu | kikâbhâïyena lishitam dî | harîrâma ni pothi sahî* —

Beginnt: *om | namaḥ çaunakâya | om | parâvare brahmaṇi yaṃ sadâhur vedâtmânaṃ vedanidhiṃ munîndrâḥ | taṃ padmagarbhaṃ paramaṃ tvâdidevaṃ praṇamyâ'rcâṃ laxaṇam âha Çaunakaḥ ||*

I. 35 *kaṇḍ.: paṭala* 1. mit 5 *kaṇḍ.* bis 5b, beginnt: *akâra'rkârâv i u e o ai au |*

— 2. - 9 — - 12a, — *saṃhitâ padaprakṛitiḥ |*

— 3. - 4 — - 14a, — *udâttaç cânudâttaç ca svaritaç ca trayaḥ svarâḥ |*

— 4. - 8 — - 18b, — *sparçâḥ pûrve vyanjanâny uttarâṇi |*

— 5. - 6 — - 22b, — *antaḥpâdannâmyupadhaḥ sakâraḥ |*

— 6. - 3 — - 25a, — *svarânusvâropahito dvir ucyate |*

II. 30 *kaṇḍ.:* — 7. - 7 — - 30a, — *dîrghaṃ hrasvo vyanjane |*

— 8. - 6 — - 33b, — *antaḥpâdaṃ vigraha eshv apṛiktaḥ |*

— 9. - 6 — - 37a, — *sarvatra pûrvapadântâ — |*

— 10. - 3 — - 38a, — *kramo dvâbhyâm abhikramya*

— 11. - 6 — - 43b, — *athârshyalopena yadâha |*

— 12. - 2 — - 45a, — *ûshmântastha'rsoshma — |*

III. 38 *kaṇḍ.:* — 13. - 4 — - 47b, — *vâyuḥ prâṇaḥ koshṭhyam anu |*

— 14. - 6 — - 52a, — *samuddishṭâ varṇaguṇâ(ḥ) purastân — |*

— 15. - 3 — - 54b, — *pârâyaṇaṃ vartayed brahmacârî — |*

16. - 12 — - 60b, — *gâyatry ushṇig anushṭup ca |*

— 17. - 6 — - 64a, — *evaṃkḷiptapramâṇânâṃ chandasâṃ upadiçyate — |*

— 18. - 7 — - 68a, — *bârhato bṛihatîpûrvaḥ kakuppûrvas tu kâkubhaḥ |*

Ueber dieses Werk s. die zweite Abhandlung bei Roth zur Literatur und Geschichte des Weda Stuttgart 1846 p. 53 ff. (übersetzt von Ludwig E. Rees im Journal of the Asiatic Society of Bengal 1848 p. 6—26.)

35. (Chambers 691.)

Dasselbe Werk. fol. 67. *saṃvat* 1710. *adyeha avimuktavârâṇasîvâstavyaṃ âbhyantarânâgarajnâtiya dîxatarâmakṛishṇasuta harirâmeṇa li. |* I. bis 24b. II. bis 45a. III. bis 66b.

36. (Chambers 714.)

Anfang von des *Ânandapuravâstavya-Vajraṭa suta-Ûaṭa* Commentar dazu. 75 Bll. Von zwei verschiedenen Händen.

a. Bl. 1—8. von derselben ältlichen Hand als nr. 37, aber kleineres Format.

b. Bl. 2—68. schliefst sich nicht genau an a. an, da eben das erste Blatt fehlt, welches den in a. abgebrochenen Text weiter führte. Bl. 2—49. sind aus Chamb. 790 B., fol. 50—68 aus Chamb. 792m. genommen. 45 ist doppelt da; 40—47 sind auf der einen Seite mit Baumwollenzeug beklebt, das ebenso wie das Papier aber sehr undeutlich beschrieben ist. 68b. bricht im Anfang des 5 *paṭala* ab mit: *dvyaxareṇaiva saṇ chaḥ dvyaxareṇaiva pa* —

Die Einleitung dieser Schrift hat Roth a. a. O. p. 60 mitgetheilt; danach ist das Werk die Umarbeitung eines älteren Commentars, der von *Vishṇuputra*, einem Sohne des *Devamitra* in *Campâ*, aus dem Geschlechte des *Vatsa*, herrührte.

37. (Chambers 394.)

Die Fortsetzung dazu von der Mitte des 5 *paṭala* bis zu Ende. 107 Bll. 1—75 von alter Hand, und zwar derselben, der nr. 36a. angehört. Breites Format. Beginnt auf 1b in I, 29, 4, *paṭala* 5, 3, 4, — *abhisatvâ rayisthâno yâsiṣishṭhâḥ* — während nr. 36 in I, 27, 2, *paṭala* 5, 1, 2, abbricht; schliefst sich also nicht ganz genau an.

38. (Chambers 666.)

Upalekha: s. Indische Studien, herausgeg. von A. Weber I, 82 not.; in 9 *varga*. 8 Bll. ohne Datum; gute, alte Schrift; *rgr* für *rgg*, *rg*. Kleines Format.

I. beginnt: *akârâdayo dvâdaça svarâḥ | çishṭaṇ vyaṇjanam |*
II. — *nyâvidhyad ilibiçasyoshâ* —
III. — *sâdhur asiknyâṇ sishaktu* —
IV. — *parigṛihyâṇi vaxyâmo* —
V. — *ṭavargṛiyaṇ saṇhitâyâṇ saṇhitâyâṇ yatpade* —
VI. — *pûr ddhâḥ svar iti padyeshv* —
VII. — *padântasyeteç ca saṇdhîn vaxyâmo* —
VIII. — *uktaḥ saṇdhiḥ padântânâṇ, padâdînâṇ vaxyâmaḥ |*
IX. — *niyatâdeḥ padasya vyaṇjanâder iti karaṇântaṇ svârayitvâ padaṇ prakṛitivad brûyâd* —: schliefst — *ceti yathâsaṇhitaṇ çâstram upalekhaṇ ç. u. |*

39. (Chambers 692.)

Dasselbe Werkchen, hier *upalekhapariçishṭam* genannt. 9 Bll. *saṇvat* 1709. *vârâṇasivâsatavyaṇ*(!) *duve sûrajisuta mâṇḍaṇasuta râṇmacandra lishitam |* gut.

40. (Chambers 745.)

Dasselbe Werkchen. 5 Bll. gute Schrift. *saṇvat* 1513. *duvegovardhanasyedaṇ pustakam |* *saṇvat* 1651 in *Kâçî çodhitam*, für einen gewissen *Raghunâtha*.

41. (Chambers 587.)

Upalekhabhâshyam, von ungenanntem Verfasser. 19 Bll. *saṇvat* 1669. gute Schrift, mit den betreffenden Accenten. I. bis 3b. II. bis 5a. III. bis 6b. IV. bis 9b. V. bis 10b. VI. bis 11b. VII. bis 14a. VIII. bis 19b.

Beginnt: *akârâdayo dvâdaça svarâ iti | akâra âdiḥ prathamo yeshâṇ te akârâdayaḥ iti bahuvrîhiḥ* —

42. (Chambers 785b.)

Des *çrîbhâradvâja upalekhapaṇjikâ*, in acht *adhikâra*. Bl. 3—27. *saṇvat* 1669. *kâçyâṇ lî° du°govardhanasuta du° laxmîdhareṇa du° raghunâthapaṭhanârtham |* sehr beschädigt, aber gute Schrift: Bl. 3a. ist unbeschrieben; ebenso sind 25a. b. fast ganz unbeschrieben. I. bis 6a. II. bis 8b. III. bis 10b. IV. bis 16a. V. bis 18a. VI. bis 19b. VII. bis 22b. VIII. bis 27b.

43. (Chambers 719.)

Das *saṃhitâsûtram*, in 8 Abschnitten, bezüglich auf die acht *ashṭaka* der *Ṛigvedasaṃhitâ:* ohne Commentar schwerlich verständlich: s. Ind. Stud. I, 82 not. 9 Bll. *s.* 1697. *du° vireçvarasuta duve çâṃ — kasyedam* | gute Schrift: hie und da Lücken gelassen; an den Rändern beschädigt.

ashṭaka I. beginnt: *agniṃ ratnadhâtamaṃ madyaṃ (maghaṃ?) ratnadhâtamaḥ samohe pivata âdyudâttaṃ ya indra pibate sarvânudâttam* — schliefst: *uhyâ te pragṛihyam adha prâshṭâsanitâshṭa* ‖ 1 ‖ *iti prathamâshṭakaḥ* (so stets) |

— II. — 3a: *çrî gaḥ pra va âyo* | *katarâ purvâ ayor adha gmantâ nahusho hrasvam adha gmantoçanâ dîrgham atraiva mandrâ visargântaṃ pra nûnaṃ mandrâ svarântam* |

— III. — 4a: *sa° vi° indrâgni* —

— IV. — 5b: *çrî° ga° agniṃ dvayaṃ tam agne* —

— V. — 6b: *çri° ga° stushe citrarâti madhyodâttaṃ tâ bhujyaṃ citrarâti sarvânudâttam* —

— VI. — 7b: *garbha ânushag indra ukthyam indram* —

— VII. — 8b: *çrî° ga° pavasva ratnaṃ pra gâyatreṇa reta enâ viçvâni sanir visargântam* —

— VIII. — 9a: *çrî° ga° tâṃ rodasî ahvayetâm — makârântam — nakârântam* —

44. (Chambers 791 b.)

Ashṭakhaṇḍah, eine Zusammenstellung verschiedener Abschnitte der *Ṛiksaṃhitâ*, in deren Reihenfolge, doch so dafs stets eine entsprechende andre Stelle daneben angeführt wird. Der Zweck dieser Zusammenstellung ist mir nicht recht ersichtlich; hie und da sind ähnliche Bemerkungen wie im *saṃhitâsûtra* zugefügt (*antodâttaṃ, sarvânudâttaṃ, svaritaṃ, nakârântam*). Die entsprechenden Zahlen *(asht. adhy. varga)* sind stets übergeschrieben. 12 Bll. *s.* 1714. *vârâṇasîmadhye dixatarâmakṛishṇasuta harirâmeṇa li°.*

Beginnt: *agnim île ratnadhâtamam* (1. 1. 1.) *ayam devâya ratnadhâtamaḥ* (1. 2. 1.) *asmâṃ îi* (1. 1. 18.) *pro sho asmai ta* (8. 7. 21.) *suvivṛitaṃ sahasrasâtamâṃ* (1. 1. 20.) *dâṇâçaṃ sahasrasâtamaṃ* (4. 7. 26.) *tayoḥ kṛitaṃ* (1. 1. 33.) *mavânaḥ kṛidhi* (6. 5. 36.) — —

45. (Chambers 791 c. vervollständigt aus Chambers 694.)

Des *çrîlaxmîdhara galitapradîpa:* 89 vv. 12 Bll. *s.* 1714. *adyeha vârâṇasîvâstavya âbhyantarânâgarajnâtiya dixata çrî 6 râmakṛishṇasut harirâmeṇa li°.* Auf der Rückseite von 1, von 11 und auf 12a sind einige *Ṛig*-Verse im *padapâṭha* geschrieben.

Beginnt: *praṇamya saccidânandasândram âdyantavarjitam* | *vedam ṛigvedagalitapadavṛindaṃ pravaxyate* ‖ 1 ‖ *alaxyatvâd anûhyatvâd adṛishṭânuvidhânataḥ* | *apy eshâṃ prâtiçâkhyâdyair ataḥ samayanâmatâ* ‖ 2 ‖ *ṛico 'khilâ gala(ṇ)ty eva yathâpûrvaṃ punargatâḥ* | *nâme brahmâṇi yajnena vinaitâbhyâm iti sthitiḥ* ‖ 3 ‖ *trir âdigata ekasmin varge 'rdharco '(ṇ)ykrir eva vâ* | *galet sarvatra yo 'nte 'ṇghriç caturâdigataḥ sa ca* ‖ 4 ‖ *galec ca jâgato 'rdharcas trishṭubhaç ca punargataḥ* | *caturâdigataṃ varge yac caikasmin padatrayam* ‖ 5 ‖ *pratyadhyâyaṃ tu çishṭâni galitâny abhidadhmahe* | *ardham ardharcavâci syâd adhyâyântâditas tvathet* (daneben *tu* | *thâ* | *it*) ‖ 6 ‖ *galitaṃ yad gṛihîtâdi na ta(n) nyûnaṃ padatrayât* | *agniṃ shashthâshṭakopântyâdhyâyastham yad vihâya tat* ‖ 7 ‖ *tathâ cety apiçabdâs tu na pratikâni kevalâḥ* | *prâyo 'ṇghripûraṇâs te ca jneyaṃ câ-*

yad viçeshaṇam ‖ 8 ‖ *iti çrîlaxmîdharasûriviracite galitapradîpe paribhâshâ samâptaḥ* ‖

agnim indrâ (5) *dvayaṃ tasmâ* (9) *evâ hy asya* (16) *vidus* (21) *tathâ* | *asmâkam* (25) *agne devâṅç ca* (28) *seman no* (30) *'tyam athâsya* (8) *ca* ‖ 9 ‖

ashṭaka I. (*prathamâshṭakaḥ*) bis *v.* 15a, II. bis 21, III. bis 28, IV. bis 36, V. bis 45, VI. bis 37, VII. bis 64a, VIII. bis 78 ‖ *atha galitapradîpabhâshye* | *prâgadhîtapa(da?)sya*urdhvam | *yasya vai padasaṃhitam* | *nâdhyeya padakâle 'pi galitaṃ tad vidur budhâḥ* ‖ 79 ‖ *ekaṃ ca kevalaṃ çuddhaṃ pada yad vâ padadvayam* | *vinâṅghritrayam evaitachâkhâyâṃ na galad ehi* ‖ 80 ‖ — — —

46. (Chambers 856, 13.)

Ein Blatt aus Chambers 794., von andrer Hand ist *saṃvat* 1644 zugefügt.

Beginnt: *çrîg. n.* | *divîva caxur, ṛiṇo raxamasmâr* ad *u tyam upamaṃ, tad asyedam, kanyeva tanvâ, yad vâjinaḥ, pṛichâmi tvâ* — — schliefst: *grivâbhyas ta ushṇihâbhya iti shaṭpaṇcâçat kramakâle kampă* | *iti kaṃpă(ḥ) samâptaḥ* |

B. Schriften, welche die Anordnung der *Ṛigvedasaṃhitâ* betreffen.

47. (Chambers 197.)

Die *bṛihaddevatâ* in acht *adhyâya;* eine *anukramaṇî* der verschiedenen Gottheiten, die in den Versen des *Ṛik* angerufen werden. 96 Bll. *saṃvat* 1711. *varshe vaiçâsha çuklashashṭyâm budhe likhitam idam* [*dî. harirâmasuta dî bhâ i yâhariçankarasye*] *daṃ pustakam* | Die eingeklammerten Worte stehen an der Stelle von anderen, die überstrichen sind.

Ueber das Werk und diese, sehr fehlerhafte, Handschrift hat A. Kuhn in den Indischen Studien I, 101—120 ausführliche Mittheilungen gemacht.

I. 26 *k.* beginnt: *mantradṛigbhyo namaskṛitya samâmnâyânupûrvaçaḥ* | *sûkta'rgardharcapâddânâm ṛigbhyo vaxyâmi daivatam* ‖

II. 32 *k.* — Bl. 11b: *âha caivâsya dvau stomâv âçaye Çâkaṭâyanaḥ* |

III. 31 *k.* — Bl. 23a: *tanûnapâd ayaṃ tve ca nâmnâ yachaity asau tanam* |

IV. 29 *k.* — Bl. 35a: *tatasta sarvaṃ harivân dhidi tvap priyaṃ sakhâyaṃ svanayad didṛixuḥ* |

V. 35 *k.* — Bl. 46b: *preti pañcârbhavaṃ triṇi dâdhekrâṇi parâṇy ataḥ* |

VI. 33 *k.* — Bl. 60a: *â mâm iti tu sûktena pratyṛicaṃ devatâ stutâḥ* |

VII. 32 *k.* — Bl. 73a: *sṛishṭ(v)â bhartuḥ paroxaṃ tu çaraṇyaḥ (Saraṇguḥ) sadṛiçîṃ striyam* | *nixipya mithunaṃ tasyân açvâ bhutvâ 'pacakrame* ‖

VIII. 28 *k.* — Bl. 85a: *na râjyam aham arhâmi nṛipatir vo 'stu Çaṃtanuḥ* | *tâthety uktvâ 'bhyashiṇcaṇs tân(!) prajâ râjyâya Çaṃtanum* ‖ *abhishikte tu Kauravye* — schliefst: ‖ 28 ‖ *Yâskâya namaḥ* | *oṃ Yâskâya namaḥ* |

48. (Chambers 209b, 3.)

Das erste Blatt der dem *Çaunaka* zugeschriebenen *anuvâkânukramaṇî:* sehr beschädigt.

Beginnt: *pitṛidevarshisiddhebhyo brâhmaṇebhyaç ca sarvaçaḥ* |
âcâryebhyo gurubhyaç ca praṇamya prayataḥ çuchiḥ ‖ 1 ‖
madhuchandaḥprabhṛitibhir ṛishibhir hi tapobalât |
dṛishṭânâm anuvâkânâm ṛixu vaxyâmy atandritaḥ ‖ 2 ‖
dṛishṭânâm anuvâkânâṃ saṅkhyâṃ ca kramam eva ca |
maṇḍale maṇḍale caiva yâvanto hi samîritâḥ ‖ 3 ‖ — —

ṛigvede çaiçirîyâyâṃ) saṃhitâyâṃ yathâkramam |*
pramâṇam anuvâkânâṃ sûktaiḥ çriṇuta Çâkalâḥ || 7 ||

49. (Chambers 55.)

Die dem *Kâtyâyana* zugehörige *sarvânukramaṇi:* 29 Bll. *-nâgarajnâtiya tra | kâçisutaviçveçvarena lishitam | vârânasîmadhye saṃvat* 1688 *varsha mâgha çu di* 1 *guruvâsare lpa | tra | viçveçvare di | râṃmakṛite râmârpaṇa dattaṃ | di | râṃmakṛishṇa ni pothî | kalyâṇam astu.*

Beginnt: *atha ṛigvedâmnâye çâkalake sûktapratikaṛiksaṅkhyaṛishidaivatachandâṇsy anukramishyâmo, yathopadeçam, na hy etajjnânam ṛite çrautasmârtakarmaprasiddhiḥ —*

kaṇḍikâ 1—13 enthalten *paribhashâḥ* über die Metra bis 4a., worauf die Behandlung der einzelnen *sûkta* also beginnt: *agniṃ nava Madhuchandâ Vaiçvâmitro, vâyo vâyavyaindravâyavamaitrâvaruṇâs tṛicâ | açvinâ dvâdaçâ* —. Auf den Schluſs: — *tṛitîyâ trishṭup | tad etat sûktasahasraṃ sasaptadaçakaṃ sapâdâdhikam ṛigvede pârâyaṇapâṭhe Çâkale Çaiçirîyake namaḥ Çaunakâya n. Ç.* || 64 || *ity ashtamâshṭaka samâptaḥ | ity anukramaṇi samâptaḥ |* — folgen noch vier *kaṇḍikâ,* deren beide ersten die Zahl der *gâyatri, anushṭubh* etc. angeben, die sich in der *saṃhitâ* finden, die dritte giebt die Zahl der *varga, ṛik, pâda* etc. an und die vierte die Anfangsworte der 85 *anuvâka.*

50. (Chambers 56.)

Dasselbe Werk. 45 Bll. *saṃvat* 1716 *adyeha vârâṇasyâṃstavyaṃ âbhyantaranâgarajnâtiya dixita çrirâmakṛishṇâtmaja dixita harirâmeṇa brahmârpaṇe vyâsaharikrishṇâtmaja vyâsamâdhavajîta | vyâsa dâmodarapaṭhanârtham |* aus Chambers 791 c ergänzt, wo Bll. 4. 5. 26. 33—45 lagen: Bll. 27—32 fehlen noch. Schlieſst: *tṛitîyâ trishṭup t. t., tad etat* wie in nro. 49 bis || 64 || dann folgen nur die beiden ersten der in nro. 49 angefügten *kaṇḍikâ* und darauf heiſst es dann: *iti anukramaṇikâ samâptaḥ |*

51. (Chambers 58, 1.)

Dasselbe Werk. 41 Bll. Zwei Blätter sind mit 35 bezeichnet, Bl. 7 ist doppelt da. Neue Abschrift. Am Schusse fehlen die in nro. 49 angefügten vier *kaṇḍikâ,* derselbe lautet hier wie folgt: — *tṛitîyâ trishṭup* ||8|| 64 || *iti çâkalasaṃhitâyâḥ sarvânukramaṇi samâptâ | tad etat sûktasahasraṃ sasaptadaçakaṃ sapâdâdhikam ṛigvede pârâyaṇapâthe Çâkalye Çaiçirîyake namaḥ Çaunakâya namaḥ Çaunakâya | sarvânukramaṇi saishâ Kâtyâyanamuneḥ kṛitiḥ | vyaktaṃ vyâkhyâyate bhaktyâ janmasâphalyasiddhaye | atha ṛigveda ityâdi tṛitîyâ trishṭubantakaṃ | idaṃ çâstram adhîyânaḥ prâṇavârthâ | çrî | çrîrâmajî |*

52. (Chambers 81.)

Dasselbe Werk. 59 Bll. Die ersten 50 Blätter von alter Schrift, alle Blätter sind mit weiſsem Papier neu eingefaſst, Goldschnitt, liegt zwischen zwei Elfenbeinplatten, in grünem Sammtbeutel.

Am Schlusse fehlen hier, wie in nro. 51, die in nro. 49 sich findenden 4 *kaṇḍikâ.* Derselbe lautet hier: — *tṛitîyâ trishṭup* || 64 || *tad etat sûktasahasraṃ sasaptadaçakaṃ sapâdâdhikaṃ, vargânâṃ dve sahasra ekavinçottare | ṛicâṃ daça sahasrâṇy ṛicâṃ pañca çatâni ca | ṛicâṃ açîtiḥ pâdaç caitat parâyaṇam ucyate | çâkalyadṛishṭe padalaxam ekaṃ sârdhaṃ tare trisahasrayuktam | ashṭau çatâni shadvinçatiḥ padasaṅkhyâ prakîrtitâ namaḥ Çaunakâya n. Ç.* || *ity anukramaṇikâ samâptâ |*

*) *Shadguruçishya* in nro. 53 erklärt dies also: *çiçirânâmamaharshiproktâyâṃ, çiçirartusamâpyam (!) ity anye* ||

53. (Chambers 192.)

Des *Shaḍguruçishya* Commentar zu *Çaunaka's anuvâkânukramaṇi* und sein *vedârthadîpikâ* genannter Commentar zu *Kâtyâyana's sarvânukramaṇi;* einzelnes hieraus ist mitgetheilt von Kuhn in den Indischen Studien I, 101 ff. 125 Bll. *saṃvat* 1790 *jayadevena brâhmaṇadvârâ likhâpitaḥ | çrî | dave jayadeva nî pothi:* inkorrekt: der betreffende Text geht der Erklärung stets in extenso voraus.

Beginnt: *sarvaṃ karma phalaṃ yatra tushṭe 'tushṭe na kiṃcit tam ahaṃ namâmi vinâyakaṃ girirâjendraputrîmaheçvarapriyasûnuṃ ghṛiṇâbdhim ||*

Bahvṛicânâṃ janânâṃ tu Çaunakasya prasâdataḥ | anuvâkânukramaṇi-rûpaṃ kiṃcit pravarṇyate || Den Anfang des Textes derselben siehe unter nro. 48: sie gehört jedenfalls zu den bedeutenderen Hülfsmitteln für die Textkritik des *Ṛik*, da sie insbesondere auch über die Schule der *Vâshkala* Auskunft ertheilt: ihre Erklärung reicht bis Bl. 6a: *shaḍguruçishyaviracitânuvâkânukramaṇivivṛitiḥ samâptâ ||* worauf *Shaḍguruçishya* zu dem zweiten Theile seiner Arbeit übergeht: *namaḥ shaṭgurave tubhyaṃ namo 'smaṭgurave 'pi ca |* (dies ist wohl ein Vorgebet des Schreibers?)

Vinâyakas Triçûlâṅko Govindaḥ Sûrya eva ca |
Vyâsaç ca Çivayogî ca ye shaṭ tebhyo namaḥ sadâ ||

yaḥ pañcavarshapṛithukasya manaḥsamâdheḥ prâtaḥsamastavṛijinaṃ ca vidhûya tasya |
muktiṃ dadau, paramakâruṇikaṃ tam âdyaṃ vande mamârthavibhavâya nṛisiṃhamûrtim ||
lalâṭaḍiṇḍimadhvani cakâra bhaktavatsalaḥ | maheçvarapriyâtmajaḥ prayâtu mâṃ vinâyakaḥ ||
yo 'jâtaçatroḥ pracakâra dûtyaṃ pârthasya sârathyam athânindya |
âçcaryadhanyaḥç caturaḥs tarûṃ (!) prâyât sa mâṃ yâdavarâjasiṃhaḥ ||
sarvânukramaṇivṛittiḥ ṇâmnâ vedârthadîpikâ | tadârambhâya pûrveshâm upadeçâ (!) gatâs tathâ ||
kathyante çrutavṛittântâḥ santaḥ çraddadhate khalu | vedâç catvâra uddishṭâḥ shaḍaṅgâni tathaiva ca | ⌊upâṅgâni ca catvâri dharmavidyâ tathaiva ca⌋ (am Rande) *Ṛigvedo 'tha Yajurvedaḥ* etc. —— Allgemeine Bemerkungen über die Veda, welche schliefsen: *ekaviṅçatyadhvayuktam Ṛigvedam ṛishayo viduḥ | sahasrâdhvâ Sâmavedo Yajur ekaçatâdhvakam ||*
adhvâ devagatiḥ çâkhâ iti paryâyavâcakâḥ || Nun folgt unmittelbar eine höchst interessante Untersuchung über den Verfasser der *sarvânukramaṇi*, *Kâtyâyana*, über seinen Lehrer *Âçvalâyana*, und über dessen Lehrer *Çaunaka*. Ich gebe dieselbe in extenso, wie sie dasteht, und füge die etwaigen Varianten aus Bodlei. Wilson. 379 (= B) bei, welche Handschrift übrigens, der gleichen Fehler wegen, offenbar derselben Quelle entstammt, als die unsrige.

Bharadvâjasuto jajne Çunahotro mahâmuniḥ | Çaunahotras tasya jajne sarvalokasya paçyataḥ ||
Indro jagâma prîtyartham ṛisher yajnam api svayam | Indram ekâkinaṃ matvâ jighṛixanto mahâsurâḥ ||
*parivavrur yajnavâṭaṃ tad Indro'py avabudhyata (anvab. B.) | Indro'pi yajamânasya vevam (*ebenso B. *vesham?) âsthâya nirgataḥ ||*
yajamânaṃ punar dṛishṭvâ jagṛihus te mahâsurâḥ | Çaunahotram Indrabuddhyâ yajaniyaṃ dadarça saḥ ||
nâham Indraḥ sa evâjnâ nâham ity anuvarṇayan | muktas tair asurair indraḥ âhûyaivam uvâca ha ||
gṛiṇan mâdayase yasmât tasmâd gṛitsamado ṛishe | indrasyendriyam ity eta(n) nâmnâ sûktaṃ bhavishyati ||

tvaṃ tu bhûtvâ Bhṛigukule Çunakâ-Chaunako bhava | etatsûktayutaṃ paçya dvitîyaṃ maṇḍalaṃ) *punaḥ* ||

sa indracodito jâtaḥ punar Gṛitsamado muniḥ | sajanîyayutaṃ (II, 12) *yo vai dvitîyaṃ maṇḍalaṃ mahat* ||

dadarça, yasmai vâcas te (câcashṭe?) satre dvâdaçavârshike | Vedavyâsaprasâdena Romaharshaṇanandanaḥ ||

Ugraçravâ Vyâsaçishyaḥ karmamadhye maharshaye | Mahâbhâratam âkhyânaṃ Harivaṇçakathânvitam ||

Vedavyâse(saB)-kavijneyaṃ mahâguṇaganânvitaṃ | haripriyaṃ çrutisukhaṃ karmamadhye maharddhimat ||

*âstd gṛihapatir***) *yo vai Naimishâraṇyavâsinâm | Çatânikâya râjne yo Janamejayasûnave* ||

upânayad vidharmân (? -mât B: ein *akara* fehlt*) sâxâtkârakarâṃ hareḥ | sa Çaunako munigato (!* auch B*) çrâyamâno mahâyaçâḥ* ||

dvitîyaṃ maṇḍalaṃ dṛishṭvâ (-shṭâ B*) çrutabhâratasaṃhitâ (!) saṃsârâbdhir (bdhi* B*) mahâpotavishṇudharmapravartakaḥ* ||

ekavinçatiçâkhâsya (khâ asya B*!) Bahvṛicasya maharshibhiḥ | kalpitaḥ (-naḥ* B*) kalpitâro(!) 'bhûd ṛigveda (*aus *de) iva pûragaḥ* ||

Çâkalasya saṃhitaikâ Vâshkalasya tathâ'parâ | te saṃhite samâçritya brâhmaṇâty (brahmaṇâty B*! ṇâny) ekavinçatiḥ* ||

Aitareyakam âçritya tad evânyaiḥ prapûrayan | kalpasûtraṃ cakârâdya maharshiguṇapûjitaḥ ||

*Çaunakasya tu çishyo'bhûd bhagavân Âçvalâyanaḥ | sa tasmâchrutasarvajnaḥ sûtraṃ kṛitvâ nyavedayan (*auch B*)* ||

prabodhapariçuddhyarthaṃ Çaunakasya priyaṃ tv iti | sahasrakhaṇḍaṃ svakṛitaṃ sûtraṃ brâhmaṇasaṃnibham ||

*çishyâçvalâyana prîtyai Çaunakena vipâṭitam | uktaṃ: tattatkṛitaṃ (*auch B*) sûtram asya vedasya câsto iti* ||

Çaunakîyâ daça granthâs tadâ ṛigvedaguptaye | ârshy anukramaṇîty âdyâ chândasi daivati tathâ ||

*anuvâkânukramaṇi sûktânukramaṇi tathâ | ṛikpâdayor vidhânena (*auch B*) Vârhaddaivatam eva ca* ||

prâtiçâkhyaṃ Çaunakîyaṃ smârtaṃ daçamam ucyate | sa sûtradaçakaṃ jnâtvâ tayâ (tathâ?) Sâkṛitagotraja (Sâṃk.? jaḥ B) ||

Çaunakasya prasâdena karmajnaḥ samapadyata | Kâtyâyanamunir mene trayodaçakam atra tu |

Çaunakîyaṃ ca daçakaṃ tachishyasya trikaṃ tathâ | dvâdaçâdhyâyakaṃ sûtraṃ catushkagṛihyam eva ca ||

caturthâraṇyakam ceti hy Âçvalâyanasûtrakam | sa (am Rande) *çishyasya Çaunakâcârya (saçishya Çaunakâcârya* B*) trayodaçakavin muniḥ* ||

vâjinâ(ṃ) sûtrakṛit sâ(m)nâm upagranthasya kârakaḥ | smṛiteç ca kartâ çlokânâṃ bhrâjamânâṃ (? auch B*) ca kârakaḥ* ||

---

*) Das *mandalam* des *Gritsamada* zeichnet sich in den *Indra*-Hymnen (II, 11—22) durch grofse Lebendigkeit und Frische, und durch einen blühenden, poetischen Stil aus. Es finden sich darin eine Masse von *Asura*-Namen erwähnt. —

**) s. Ind. Stud. I, 199n. 204n. 214n.

atharvaṇâṃ nirmame yaḥ samyag vai brâhmakârikâḥ | mahâvârtikanaukâraḥ Pâṇinîyamahârṇave ||

*yatpraṇîtâni vâkyâni bhagavâṇs tu tadañjaliḥ (*auch B. *Patañjaliḥ?) | vyâkhyachântapanîyena (pratîpena? yanîyeta* B) *mahâbhâshyena (*auch B. *-ṇa!) harshitaḥ ||*

yogâcârya(ḥ) svayaṃ kartâ yogaçâstra-nidânayoḥ | evaṃguṇagaṇair yukta(ḥ) Kâtyâyana mahâmuniḥ ||

tapoyogân nirmame yaḥ sarvânukramaṇîm imâm | ⌊saçishyaçaunakâcâryasarvagranthârthavartanât |

prâhur Bahvṛicasiṃhâs tu sarvânukramaṇîm imâm |⌋ (am Rande und in B) *ṛisher anukramâd ârshâ gṛihânukramaṇâd athâ ||*

chandasaḥ chândasî vâdavidhiyuk prîtiçâkhyayuk | sadevatâ daivatîva (auch B) *sa vṛihad(d)evatârthayuk ||*

sûktânâṃ sûktyanukramaṇî vâkîmantrâdisaṃkhyayâ | ṛigvidhânaṃ Çaunakîyam Âçvalâyanasûtrikam ||

rogaghnopanishatprâya(ḥ B) *khilâny akhilavarṇanât | sûktâdipañcakoktyaiva sarvajneyârthavarṇanât ||*

sarvânukramaṇîçabdaṃ nirbruvanti vipaççitaḥ | tâm eva granthamâhâtmyam asuvantaḥ suvismitâḥ ||

vedârthavedaçabdena vedavid bhâshate muniḥ | noḍḍîyamânatanayano (auch B) *jânubhyâṃ gantum arhati ||*

tena vedânukâreṇa vyatyayâdi vi ca sidhyati | sarvânukramaṇî saishâ Kâtyâyanamuneḥ kṛitiḥ ||

vyaktaṃ vyâkhyâyate bhaktyâ janmasâphalasiddhaye | Vinâyakaḥs Triçulâṇko Govindaḥ Sûrya eva ca ||

Vyâsaç ca Çivayogî ca eshacyante (auch B) *yamapûjanât | ṛigvedârthâmṛitâsvâde vahusvapnanidarçanât ||*

vâ tâyate tena vṛittir nâmnâ vedârthadîpikâ | Kâtyâyanaprasâdena varṇatodâhṛitixamâ (auch B) ||

yathâçrutaṃ yathâjnânaṃ yathâvyâpti yathâmati | sarvânukramaṇî vistâ (auch B) *prasîdatv iti bhaktitaḥ ||*

atha ṛigvedâmnâye çâkalake —

Bis 24b reicht die Erklärung der *paribhâshâs*, auf 25a beginnt die Behandlung der einzelnen *sûkta:* die Erklärung schliefst mit — *tṛitîyâ trishṭup*, die in nro. 49 angefügten vier *kaṇḍikâ* übergehend. Schliefst 125a: *sarvânukramaṇî saishâ Kâtyâyanamuneḥ kṛitiḥ | shashṭikâdhyâyavati tasyâ vṛittir iyaṃ yadi | samâptâ shaḍguroḥ kṛitiḥ | vedârthadîpikâ nâmnâ shaḍguruṇâ prasâdataḥ | — — — Vinâyakaḥ Çûlapâṇiḥ Mukundâtmakayo(!) Vyâsa(ḥ) Çivayogîti shaḍbhyo (padbhyo Cod.) namâmi nât(!) | sarvadâ pântu mâ te yaiḥ vai shaḍbhiḥ sapta vidyâ su(s tu?)dattâḥ || âdyâ'nukramaṇî yâ mahâvratî copanisha(d)dvaya(!) mahâvrataṃ sûtram âsâṃ tṛitîyâm, catvâriṇçadbrâhmaṇaṃ vai caturthaṃ, sûtraṃ pañcamy, atra shashṭhî nu gṛihyam | çâkalyasaṃhitâ saptamîti idamâ(!) dattâ vidyâs tu ye vai marudbhyo gurubhyo hi namo 'stu tebhyaḥ ||* 64 ||

54. (Chambers 211b.)

Eine andere *anukramaṇî* zur *Ṛigvedasaṃhitâ*. 147 Bll. sehr beschädigt. *saṃvat* 1709 *adyeha vârâṇasîvâstavyaṃ âbhyantarânâgarajnâtîya dîxata râmakṛishṇasuta dîxata harirâmeṇa li. | tathâ ca | putrapautrâṇâṃ paṭhanârtham | dîxata bhâ i â tathâ dîxata hariçaṇkara ni pothî |* Bl. 1—13 *paribhâshâḥ*, über die Metra.

Beginnt: *anâdeçe 'shṭâxarapâdâç catushpadâç ca 'rcaḥ* | (so schliefst in *Kâty.'s anukr. k.* 3.) 14a ist unbeschrieben. 14b beginnt mit neuen Anrufungen | *agnim îla iti navarcasya sûktasya viçvâmitraputro Madhuchandâ ṛishiḥ agnir devatâ gâyatrî chandaḥ* ‖1‖

ashṭakaḥ I. bis 30b. II. — 45a. III. — 60a. IV. — 76b. V. — 92a. VI. — 109a. VII. — 126b. VIII. — 145b: dann folgen die *pariçishṭâḥ* — 146b.

55. (Chambers 212.)

Eine dritte *sarvânukramaṇikâ* zum *Ṛigveda:* ohne *paribhâshâs.* 47 Bll. *saṃvat* 1646. *nâgarajnâtîya râmajîkena li°*

Beginnt: *pratisûktam ṛishidevatâchandânsy anukramishyâmaḥ* | *agni* 9 *madhuchandâ ṛishiḥ agnir devatâ gâyatraṃ chandaḥ* | *vâyo* 9 *madh. ṛishiḥ vâyavyam* 3 *aindravâyavaṃ* 3 *maitrâvaruṇaṃ* 3 *gâyatraṃ chandaḥ* | schliefst 47a: *iti catu(ḥ)shashṭitamo'dhyâyaḥ* | *prâtiçâkhye 'bhiprâyeṇa mâdhyandinasya savanasya vṛitahan — — — spṛiçâ rocata svadhâ iti ca* | *etâbhyâṃ saha na bhavanti daçamo nâsti* | *iti sarvânukramaṇikâ samâptâ* |

56. (Chambers 556.)

Eine Art *anukramaṇî* zu den 64 *adhyâya* der *Ṛiksaṃhitâ:* der Zweck der Zusammenstellung ist mir nicht klar. 17 Bll. gute, ältliche Schrift: ohne Datum: aber von zweiter Hand *dvi° raghunâthasyedaṃ pustakaṃ câturjnânasya sahî saṃvat* 1646 *paṭhitam*

Beginnt: *agnim île, sutâ* (5), *viçvâ* (6), *dadhânâ* (11), *ajoshâ* (17) *indra tâḥ* (18) — — *pañcadaça* |

57. (Chambers 290b, 3.)

Ein Blatt, grofs folio, mit einer Liste sämmtlicher Metra, die im *Ṛik* vorkommen, nebst Beispielen.

58. (Chambers 792c, 3.)

Ein grofses Blatt, worauf die verschiedenen *ṛic* ihren Metris nach zusammengezählt sind, 2451 *gâyatryaḥ,* 341 *ushṇihaḥ* etc.

59. (Chambers 856, 10.)

Ein grofses Blatt aus Chambers 797. Zusammenzählung der in den einzelnen *sûkta* enthaltenen *ṛic: sûktagataṛiksaṅkhyâprakâraḥ.* Dabei liegt noch ein Papierstreifen mit der Angabe, wieviel *gâyatrî* etc. im *Ṛik* enthalten sind.

C. Schriften, welche die Erklärung der *Ṛigvedasaṃhitâ* betreffen.

60. (Chambers 58, 4.)

Die *nighaṇṭu* in der sogenannten ersten Recension: ohne Accente. Bl. 8—23. *saṃvat* 1834: inkorrekt. Die Varianten dieser Handschrift von der Roth'schen Ausgabe, Göttingen 1848, hat Kuhn in der Hallischen Allg. Literaturzeitung 1849 nr. 161. 162 in seiner Anzeige dieser Ausgabe aufgeführt.

61. (Chambers 80, 1.)

Abschrift des vorhergehenden, oder des diesem zu Grunde liegenden, Codex. 15 Bll.

62. (Chambers 190d.)

Die *nighaṇṭu:* Bl. 16b (23) — 33 (40): nicht accentuirt. *saṃvat* 1744. *li. tra. somajî vishṇujîsvahastena kâçyâm,* ziemlich korrekt; stimmt mit der sogenannten zweiten Recension bei Roth, hat aber auch Abweichungen von dieser, namentlich in der Aufzählung der Wörter etc. Diese Varianten sind von A. Kuhn, der den Codex B nennt, a. a. O. angegeben worden.

63. (Chambers 793q, 4.)

Nighaṇṭu: Bl. 18a—39b, 26 fehlt, bricht in V, 5 ab. Dieselbe Recension, die in nro. 62 vorliegt, nicht accentuirt, ziemlich korrekt.

Da diese beiden Texte, nro. 62 und 63., zu Handschriften gehören, welche die *Yajus*-Recension von *çixâ*, *chandas* und *jyotisham* enthalten, so vermuthe ich, dafs die Recension, welche sie geben, ebenfalls in irgend welchem Verhältnifs zu den Schulen des *Yajus* steht. In Beziehung auf die Orthographie scheiden sie sich schon dadurch von denen des *Ṛigveda*, dafs sie nicht das demselben eigenthümliche, sondern nur das gewöhnliche *l* haben.

64. (Chambers 57.)

Die erste Hälfte von *Yâska's nirukti:* I—VI. 78 Bll. Neue Abschrift: Goldschnitt, zwischen zwei Elfenbeinplatten; enthält die sogenannte erste Recension. Die ersten 37 Bll. interpungirt und resp. accentuirt. Herausgegeben von Roth Göttingen 1848.

65. (Chambers 204.)

Die ersten sechs Bücher der *nirukti*, der sogenannten zweiten kürzeren Recension angehörig: die Varianten hat A. Kuhn in der Hallischen Allg. Lit. 1849 nr. 221—223 angegeben. 82 Bll. *saṃvat* 1782. Bl. 15—26. 28 von älterer Hand. I. bis Bl. 14b. II. — 30b. III. — 43b. IV. — 54b. V. — 67a. VI. — 82b.

66. (Chambers 676 + 207.)

Nirukti I—VI. Die zweite Recension. Bl. 1—18 lagen als Chambers 676, während Bl. 19—91 als Chambers 207 *saṃvat* 1705. *adyeha vârâṇasivâstavya vṛiddhanâgarajnâtiya dixata çri 6 râmakṛishṇâtmaja harirâmeṇa li° | dixata harikṛishṇa tathâ dixata hariçaṇkara ta | jâgeçvara paṭhanârtham |* I. — 12b. II. — 29a. III. — 44b. IV. — 57b. V. — 72b.

67. (Chambers 671.)

Nirukti I—VI. Die zweite Recension. 87 Bll. 87b mit dem Schlusse und Datum ist überklebt: ältliche, gute Schrift: accentuirt, und zwar der *svarita* durch einen wagrechten Strich neben dem Buchstaben bezeichnet. I. bis 16b. II. — 34a. III. — 47b. IV. — 60b. V. — 74a. VI. — 87a, bricht im letzten *kaṇḍikâ* ab.

68. (Chambers 678.)

Nirukti I—VI. Die zweite Recension. 72 Bll. Grofse, steife, ältliche Schrift: accentuirt, der *svarita* durch wagrechten Strich an der Seite oder durch die Mitte des Buchstaben bezeichnet. Bricht in 6, 29 ab mit: *abhidhamantau dasyum*, so dafs etwa drei Blätter fehlen: die Handschrift ist ziemlich beschädigt, da sich die Dinte häufig auf der andern Seite abgedrückt hat und diese dadurch unleserlich macht. I. bis 12b. II. — 25b. III. — 37a. IV. — 48b. V. — 61a. VI, 29 bricht 72b ab.

69. (Chambers 708b.)

Nirukti I—VI. Die zweite Recension. 54 Bll. Bricht im Anfang des 7. *adhy.* ab, also ohne Datum: gute, alte Schrift: accentuirt. Bl. 42. 43 sind auf drei neuen Blättern ergänzt. I. bis 9a. II. — 18a. III. — 26b. IV. — 34b. V. — 43a. VI. — 54b.

70. (Chambers 85.)

Der zweite Theil der *nirukti:* VII—XIII resp. XIV: in der sogenannten ersten Recension. 93 Bll. Neue Abschrift, Goldschnitt, die Seitenränder blau bemalt, zwischen zwei Elfenbeinplatten, in grünem Sammtbeutel. Bis Bl. 21. interpungirt und resp. accentuirt. Herausgegeben von Roth, Göttingen 1849.

71. (Chambers 205.)

Nirukti VII — XII; in der zweiten Recension. 56 Bll. *saṃvat* 1453 *varshe jyeshṭha çu di* 12 *dvâdaçyâṃ gurâv adyeha çrînandapadramaṇḍalakaraṇe mahârâṇa (raṇe?)çrî udayasiṃhavijayi râjye tanniyukta mahâmâtya çrîvîramadeva pratipattau senâpuravâstavya audîcyajnâtîya tu°(!) haridevena sâṅga ṛigvedapustakam âlekhayâṃ cakre:* die einzelnen Blätter sind denn auch als 901 — 956 bezeichnet. Die Schrift ist ältlich, so wird *e* und *o* meist in alter Weise geschrieben; bemerkenswerth ist auch die Schreibart des *anunâsika* mit Verkürzung des vorhergehenden Vocals, also *devaṃ a—* für *devâṁ̃ a—:* auch das Papier ist ältlich, trotzdem indefs scheint mir das Mspt. selbst nicht alterthümlich genug, um A. D. 1397 datiren, also 454 Jahre alt sein zu können. Vielleicht ist dies nur das Datum des Originals, von welchem es abgeschrieben ward. (Hiergegen scheint indefs allerdings die Seitenbezeichnung (901—956) zu sprechen?)

72. (Chambers 206.)

Nirukti VII—XIII (resp. XIV), in der zweiten Recension. 62 Bll. *saṃvat* 1685 *çrîvâṇîrasyâṃ(!) çrîviçveçvararâjadhyânyâm(!) adyeha çrîvâṇîraçîvâstavya(!) âbhyantaravṛiddhinâgarajnâtîya trapâṭhi sûrajîsuta tra° kalyâṇaputrapautrâdikalpanârtham(?)| pâṭhakabhalûsûta vaikunṭhena li°:* einige Blätter neu ergänzt. VII. bis 11a, VIII.—16a, IX.—23a, X.—32a, XI.—41a, XII.—50a, XIII.—62a.

73. (Chambers 208.)

Nirukti VII—XII. in der zweiten Recension. 82 Bll. *saṃvat* 1665. *adyeha çrîsûryapuravâstavya | âbhyantaranâgarajnâtîya | yâjnikasadâphalasuta somanâthena kâçyâṃ jânisûrajîrâmajîrâmakṛishṇavîçvanâthakeçavavishṇujîbhrâṭṛi shaṭ paṭhanârtham | tathâ ca dvivedî çricintâmaṇisuta gopâlajî paṭhanârthaṃ li. kâçyâṃ somanâthena çrîkeçavârpaṇaṃ dattam | vâsudeve ratir me 'stu | vijayasakhe ratir astu me 'navadyâ | narahare ratir astu me | govindo gatir astu me | naraharer nâma garjanaṃ | harir nâmaiva nâmaiva mama jîvanam |*

Von selber Hand aufsen: *dvve çrîgopâlajî nî pothî | vijayasakhe ratir astu me 'navadyâ | nairukta uttarârdham | li° jânisomanâthena çrîkeçavârpaṇaṃ dattam |* Das erste Blatt ist neu ergänzt. VII. bis 17b, VIII.—25b, IX.—38a, X.—52b, XI.—67a, XII—81b.

74. (Chambers 210.)

Nirukti XIII. (resp. XIII. u. XIV.) Gehört zu nro. 73. 23 Bll. *saṃvat* 1665. *adyeha çrîsûryapuravâstavya âbhyantaranâgarajnâtîya yâjnikasadâphalasuta somanâthena li. kâçyâṃ | yâjnikasûrajî prabhṛitayaḥ shaṭ bhrâtara paṭhanârthaṃ tathâ dvivedî çrîcintâmaṇisuta dvivedî çrigopâlajî paṭhanârthaṃ li°*

75. (Chambers 676.)

Ein Blatt, bezeichnet 81, mit dem Schlufse des 12. *adhy.* der *nirukti. saṃvat* 1705 *adyeha vârâṇasîvâstavyavṛiddhanâgarajnâtîya dîxita çrî 6 râmakṛishṇâtmaja dîxitaharirâmasyedaṃ pustakam ||*

Beginnt: *nemy asmad yuyavann amîvâḥ.*

76. 77. (Chambers 446a. b.)

Sâyaṇa's Commentar zum ersten *ashṭaka* der *Rigvedasaṃhitâ.* Herausgegeben von Dr. M. Müller. London 1849. Die ersten beiden *adhyâya* sind auch edirt von Roer in nro. 1—4 der Bibliotheca Indica 1848. Die Herausgabe des ganzen Werkes wird durch Müller zu Ende geführt werden, und erscheint auch gleichzeitig in Calcutta ein Aus-

zug daraus, s. Z. der D. M. G. V, 91. 92. Bruchstücke finden sich bei Nève essai sur le mythe des *Ṛibhavaḥ* 1847. Einige Varianten dieser Handschrift von der Müllerschen Ausgabe habe ich mitgetheilt in der Z. der D. M. G. V, 266. 267.

608 Bll. *saṃvat* 1664 und 1665. Gute, correcte Handschrift, nur selten, besonders in *adhy.* V, beschädigt.

76. (Chambers 446a.) *adhyâya* I. 149 Bll. *saṃvat* 1664, dies Datum von zweiter Hand. *adhyâya* II. 74 Bll. *saṃvat* 1664. *adhyâya* III. 73 Bll., aber 33 doppelt.

77. (Chambers 446b.) *adhyâya* IV. 78 Bll., aber 68 doppelt; eine auf 30a gelassene Lücke ist schon auf 30b. selbst ergänzt, liegt aber noch auf einem besonderen Blatte bei. *adhyâya* V. 59 Bll., 28—53 sehr beschädigt. *saṃvat* 1664. [*dviveḍiçrîgovardhanâtmaja dvi° çrîlaxmidhareṇa likhâpitam idam pustakam dviveḍî çrîraghunâthasya paṭhanârtham:* ist von zweiter Hand beigefügt, wie bei I, wo es aber ausgeschnitten ist.] *adhyâya* VI, 64 Bll. *adhyâya* VII. 61 Bll. *adhyâya* VIII. 51 Bll. *saṃvat* 1665.

78. (Chambers 856, 4.)

Ein Blatt aus Chambers 253, aus dem Commentare zur *Ṛiksaṃhitâ;* in der Mitte von *a* beginnt ein Vers, der eben kommentirt wird, *â yo vivâyeti.*

II. Die *Brâhmana* des *Rigveda.*

79. (Chambers 718, vereinigt mit Chambers 790d.)

Der gröfste Theil des *Çâṅkhâyana-* oder *Kaushitaki-brâhmaṇa:* s. Ind. Stud. I, 392. 393. II, 288—315.

adhyâya I—XV. auf Bl. 1—95 (*saṃvat* 1647 ist von zweiter Hand zugefügt.) *adhyâya* XVI—XXIV, 9 auf Bl. 1—57. *adhyâya* XXIX, 2—XXX Ende auf Bl. 94—104. Alte gute Schrift. Es fehlen also Bl. 58—93, mit *adhy.* XXIV, 9—XXIX, 2. 48 Bll. 103. 104. sind neu, von *saṃvat* 1813; nur auf Bl. 104 steht der Titel: *iti çâṅkhâyana-brâhmaṇe triṇço 'dhyâyaḥ,* sonst ist stets nur die Zahl des *adhyâya* angegeben.

Chambers 790d. enthielt Bl. 1—57. 81. 94. 95. des ersten Theiles.

I.	5 bis 5a.	beginnt:	*asmin vai loka ubhaye devamanushyâ âsus* |
II.	9 — 11a.	—	*gharmo vâ esha pravṛijyate yad agnihotram* |
III.	9 — 19a.	—	*yad darçapûrṇamâsayor upavasati* |
IV.	15 — 24a.	—	*anunirvâpyayâ vai devâ asurân apâghnata* |
V.	10 — 29b.	—	*athâtaç câturmâsyânâm* |
VI.	15 — 37b.	—	*prajâpatih prajâtikâmas tapo 'tapyata* | *tasmât taptât pañcâ 'jâyantâgnir vâyur âdityaç candramâ ushâḥ pañcami* |
VII.	10 — 45b.	—	*vâg dîxâ vâcâ hi dîxate* |
VIII.	9 — 55b.	—	*âtithyena ha vai devâ dvipadaç ca catushpadaç ca paçûn âpus* |
IX.	6 — 61b.	—	*brahma vâ agnis tad yad upavasathe 'gniṃ praṇayanti* |
X.	6 — 68a.	—	*vajro vâ esha yad yûpas* |
XI.	8 — 73a.	—	*athâtaḥ prâtaranuvâko* |
XII.	8 — 79b.	—	*yajno vâ âpas* |
XIII.	9 — 84a.	—	*prajâpatir vai yajnas* |
XIV.	5 — 89b.	—	*athâta âjyam* |
XV.	5 — 95a.	—	*devâ vâ arbudena ca pâvamânibhiç ca* |

XVI. 11 bis 9b. beginnt: *vasûnâṃ vai prâtaḥsavanam* |
XVII. 9 — 15b. — *ânushṭubho vâ esha vajro yad sholaçî* |
XVIII. 14 — 22b. — *atiriktasomo vâ esha yad âçvinam* |
XIX. 10 — 29a. — *te vai dîxishyamâṇâ agnîn saṃnivapante* |
XX. 4 — 34a. — *devacakraṃ vâ etat pariplavaṃ yat saṃvatsaras* |
XXI. 6 — 38b. — *devâ vai mṛityuṃ pâpmânam apajighâṃsamânâḥ* |
XXII. 9 — 46b. — *prathamam ahar ayam eva* |
XXIII. 8 — 53a. — *paçavaḥ pañcamam ahaḥ* |
XXIV. (bricht in *kaṇḍ.* 9 auf Bl. 57b. ab) — *abhijitâ vai devâ abhyajayann imâṃs trîn lokâṃs* |
XXIX. 8 bis 97b, beginnt in *kaṇḍ.* 2 auf Bl. 94a.
XXX. 11 — 104d. — *vasûnâṃ vai prâtaḥsavanam* (wie XVI.) |

80. 81. (Chambers 253a. b.)

Vinâyakabhaṭṭa's, Sohnes des *Mâdhavabhaṭṭa*, aus *Vṛiddhanagara*, Commentar dazu, *Mâdhyandinakauthumânugam* s. Ind. Stud. I, 394. II, 292. 450 Bll., alte gute Schrift: in zwei Bände gebunden.

Der Codex ist in einem sehr schlechten Zustande, furchtbar zerfressen, besonders Bl. 110—220, und ist es nur mit grofser Mühe gelungen, die einzelnen Blätter zu ordnen. Es fehlen Bl. 213*) — 217, enthaltend XV, 4. 5., ferner Bl. 277, 278 und 451, enthaltend den Schlufs von XXX, 11 und den Schlufs des ganzen Werkes mit Datum etc. Bl. 83a. 84a. und ein Theil von 84b sind nicht beschrieben, wohl weil der Grundtext zu schlecht war?**) ebenso 236b.

80. (Chambers 253a.) I. bis 17b. II. — 34b. III. — 56a. IV. — 65b. V. — 84b. VI. — 95b. VII. — 109b. VIII. — 123b. IX. — 132a. X. — 149a. XI. 159b. XII. 174a. XIII. — 191a. XIV. — 204a. XV. — 220b.

81. (Chambers 253b.) XVI. bis 241b. XVII. — 251b. XVIII. — 266a. XIX. — 281b. XX. — 289a. XXI. — 298b. XXII. — 314a. XXIII. — 327a. XXIV. — 337a. XXV. — 363b. XXVI. — 389b. XXVII. — 410a. XXVIII. — 422a. XXIX. — 433b. XXX. — 450b. bricht ab.

82. (Chambers 677.)

Fragment eines zum *Ṛigveda* gehörigen *âraṇyaka*, wahrscheinlich des *Kaushîtakâraṇyaka:* der Titel ist stets blofs *âraṇyake;* dafs das Werk zum *Ṛik* gehört, ergiebt sich aus dem Inhalt, der sich auf das *çaṃsanam* der *ṛic* bezieht; dafs es aber der *Kaushîtaka-çâkhâ* angehört, schliefse ich 1) daraus, dafs es vom *Aitareya Âr.* verschieden ist; 2) dafs in II, 17: *iti ha smâha Kaushîtakis* citirt wird; 3) endlich daraus, dafs der Beginn des dritten *adhyâya* mit dem Beginn der *Kaush. upanishad* identisch ist: s. Ind. Stud. I, 395. II, 291. 13 Bll. alte Schrift: zum Theil zerfressen; bricht im Eingange des dritten *adhyâya* ab.

adhy. I, 8 *k.* bis 7a. *adhy.* II, 18 *k.* bis 13b.

I, 1 beginnt: *prajâpatir vai saṃvatsaras tasyaisha--*(Lücke von 2 *ax. âtmâ?) yan mahâvratam****) *tasmât enat parasmai na çaṃsen net sarveshâṃ bhûtânâm âtmânaṃ parasmin dadhânîty atho indrasyaisha âtmâ yan mahâvratam* |

---

*) Bei meiner Paginirung von Bl. 120—220 sind drei Blätter mit 157 bezeichnet worden, so dafs hiernach nur 215—217 fehlen. Ich fand nämlich bei dem grofsen Wirrwarr der Blätter erst später, als 158 u. s. w. schon bezeichnet waren, aus, dafs Bl. 157 nro. 2 und Bl. 157 nro. 3 auf Bl. 157 nro. 1 zu folgen haben. — **) Eine zweite Hand hat zugeschrieben: *samdehâḥ | lekhake tyâktam sârdhapatrashṭakam | bhâshyakârair vyâkhyâtam.* — ***) Es entspricht dies also dem 17. und 18. Buche im *sûtra* des *Çânkhâyana.*

I, 5 beginnt: *Viçvâmitro ha vâ indrasya priyaṃ dhâmopajagâma çastreṇa ca vratacaryayâ (ca), taṃ hendra uvâca Viçvâmitra varaṃ vṛiṇîshveti, sa hovâca Viçvâmitras tvâm eva vijâniyâm iti dvitîyam iti tvâm eveti tṛitîyam iti tvâm eveti taṃ hendra uvâca mahâṅç ca mahatî câsmi devaç ca devî câsmi brahma ca brâhmâṇî câsmîti tata u ha Viçvâmitro vijijnâsâm eva cakre | taṃ hendra uvâcaitad vâ aham asmi yad etad avocam yad vâ ṛishe 'to bhûyo 'tapâs tad eva tat syâd yad aham iti |*

II, 1 beginnt: *himkâreṇa pratipadyata etad uktham, prâṇo vai himkâraḥ |*

II, 17 schliefst: *tad vai tad ahar Indro 'ṅgirase provâcâṅgirâ Dîrghatamase tata u ha Dîrghatamâ daça purushâyushâṇi jijîva, tad apy etad ṛishir âha, Dîrghatamâ Mâmateyo jujurvân daçame yuga iti, tad etad âyushkâmasya çastram iti ha smâha Kaushîtakis, tad ya evaṃ vidvân etad ahaḥ çaṇsati sarvam âyur asmil loka ety âpnoty amṛitatvam axitiṃ svarge loke ‖ 17 ‖*

III, 1 beginnt: *Citro ha vâ Gâṇgyâ(ya)nir*) yaxyamâṇa Âruṇiṃ vavre, sa ha putraṃ Çvetaketuṃ prajigâya yâjayeti, taṃ hâbhyâgataṃ papracha Gotamasya putro 'smy* ('sy am Rande) *asaṃvṛitaṃ loke yasmin mâ dhâsyasy, anyatamo vâ 'dhvâ tasya mâ loke dhâsyasîti sa ho* — bricht ab.

83. (Chambers 292a.)

Çaṇkara's Commentar zur *Kaushîtaky-upanishad* (4 *adhyâya*). 90 Bll. *saṃvat* 1841. *kṛishṇena li. vârâṇasyâm.* Der zweite *adhyâya* beginnt Bl. 24b, der dritte Bl. 54a, der vierte Bl. 74a. Die *Kaushîtaky-up.* ist übersetzt in Anquetils *Oupnekhat* und in den Ind. Stud. I, 392—420.

84. (Chambers 294b.)

Dasselbe Werk. 60 Bll. Ohne Datum.

85. (Chambers 45.)

Das *Aitareyabrâhmaṇa*, in acht *pañcikâs* zu je fünf *adhyâya*. Neue Abschrift.

Die erste Abtheilung 37 Bll., mit 30 *kaṇḍ.*, beginnt: *agnir vai devânâm avamo vishṇuḥ paramas tad antareṇa sarvâ anyâ devatâ, âgnâvaishṇavaṃ purolâçaṃ nirvapanti |*

Die zweite, 42 Bll., mit 41 *k.*, beginnt: *yajnena vai devâ ûrdhvâḥ svargaṃ lokam âyaṇs te 'bibhayur imaṃ no dṛishṭvâ manushyâç ca ṛishayaç cânuprajnâsyantîti |*

Die dritte, 50 Bll., mit 50 *k.*, beginnt: *grahoktham vâ etad yat praügam |*

Die vierte, 31 Bll., mit 32 *k.*, beginnt: *devâ vai prathamenâhnendrâya vajraṃ samabharaṇs taṃ dvitîyenâhnâ'siṅcaṇs taṃ tṛitîyenâhnâ prâyachaṇ(ç) caturthe 'han prâharat | saṃvat* 1830.

Die fünfte, 41 Bll., mit 34 *k.*, beginnt: *viçve vai devâ devatâs tṛitîyam ahar vahanti | saṃvat* 1830.

Die sechste, 40 Bll., mit 36 *k.*, beginnt: *devâ ha vai sarvacarau satraṃ nishedus, te ha pâpmânaṃ nâpajaghnire, tân hovâc ârbudaḥ sarpa ṛishir mantrakṛid, ekâ vai vo hotrâ kṛitâ ('kṛitâ?) tâṃ vo 'haṃ karavâṇy atha pâpmânam apahanishyadhva iti |*

Die siebente, 31 Bll., mit 34 *k.*, beginnt: *athâtaḥ paçor vibhaktis tasya vibhâgaṃ vaxyâmo, hanû sajihve prastotuḥ, çyenaṃ(!) vaxa udgâtuḥ* etc. |

Die achte, 30 Bll., mit 28 *k.*, beginnt: *athâta(ḥ) stutaçastrayor eva |*

Einzelne Stücke daraus im Text sind mitgetheilt in den Ind. Studien II, 288 ff.

---

*) Also von *Gângya*, das seinerseits wohl von *Gangâ* abzuleiten ist? so liest auch Colebr. I, 54. Die Handschriften der *Kaush. up.* haben meist von zweiter Hand *Gârgya*° —.

Die Sage von *Çunaḥçepa* VII, 13—18 hat Roth übersetzt in den Ind. Stud. I, 458 ff. Andere Fragmente finden sich bei Colebrooke misc. ess. I., bei Burnouf, Roth, Nève. — Ch. Rieu beabsichtigte einst die Herausgabe des Ganzen, nebst Auszügen aus *Sâyaṇa's* Commentar dazu.

86. (Chambers 62.)

Dasselbe Werk. Gute, neue Schrift; die Blätter mit Goldschnitt; zwischen zwei Elfenbeinplatten; ohne Datum.

I. 30 Bll., die Zahl 13 ist übersprungen. II. 83 Bll. III. 37 (36) Bll., die 50. *kaṇḍ.* schliefst schon auf 35a. (35b. und 37a., statt 36a., enthalten die Capitelanfänge). IV. 29 Bll., aber 29 ist falsch für 28. V. 36 Bll. VI. 31 Bll. VII. 26 Bll., aber 23 doppelt. VIII. 25 Bll.

87. 88. (Chambers 77. 78.)

Dasselbe Werk. Neue, oft fehlerhafte Abschrift. In zwei grünen Sammtbeuteln, je zwischen zwei Elfenbeinplatten, mit Goldschnitt.

87. (Chambers 77.) I. 31 Bll. II. 40 Bll. III. 45 Bll. IV. 37 Bll.

88. (Chambers 78.) V. 46 Bll. VI. 39 Bll. VII. 34 Bll. VIII. 28 Bll. *saṃvat* 1840, *kâçîmadhye râjamandirasvasthayet (!)*.

89. (Chambers 856, 5.)

Ein Blatt aus Chambers 85, paginirt 20, neue Schrift, die Ränder mit blauen Streifen.. Gehört wohl zum *Aitar. brâhmaṇa?* enthält den Schlufs von *kaṇḍ.* 20. (beginnt: *shed amûr yâ upa sûrye*), *kaṇḍ.* 21. (beginnt: *çiro vâ etad yajnasya yat prâtaranuvâkaḥ*), Anfang von *k.* 22. (beginnt: *tadâhuḥ, sarpe3t na sarpe3d iti sarped iti haika âhur.*)

90. (Chambers 471.)

Çaṇkara's Commentar zum zweiten und dritten Theile des *Aitareya-âraṇyaka.* 69 Bll. Ohne Datum; neue gute Schrift.

Das zweite *âraṇyakam* enthält 7 *adhyâya* und 26 *khaṇḍa*, das dritte (beginnt Bl. 50a.) 2 *adhyâya* und 12 *khaṇḍa.* Ersteres ist unter dem Titel *Sarvasâra* in Anquetil's *Oupnekhat* übersetzt und findet sich eine Analyse davon in den Ind. Stud. I, 387—392.

91. (Chambers 59.)

Die *Aitareyopanishad,* 5 Bll., und *Çaṇkara's* Commentar dazu, 41 Bll. Neue Abschrift. *Çaṇkara's* Commentar ist schön aber fehlerhaft geschrieben; liegt zwischen zwei Elfenbeinplatten.

Die *Aitareyopanishad* besteht aus *adhyâya* IV—VI. des zweiten *âraṇyakam,* sie ist übersetzt bei Colebrooke misc. ess. I, 47—53., bei Windischmann (die Philosophie im Fortgang der Weltgeschichte, Bonn 1834) p. 1585—1591; ferner bei Eckstein im Journal Asiatique 1833: s. Ind. Stud. I, 390—392; edirt ward sie, nebst *Çaṇkara's* Commentar durch Roer in der Bibliotheca Indica Vol. VII. Calc. 1850.

29. (Chambers 82.)

Aitareyopanishad am Schlusse: *bâhvṛicabrâhmaṇopanishad.* 4 Bll., und *Çaṇkara's* Commentar dazu, 30 Bll. *saṃvat* 1841. Neue, oft fehlerhafte Abschrift, mit Goldschnitt, zwischen zwei Elfenbeinplatten, in grünem Sammtbeutel.

93. (Chambers 129.)

Neue Abschrift der *Aitareyopanishad,* 5 Bll., nebst *Çaṇkara's* Commentar dazu, 37 Bll., ohne Datum, von derselben Hand wie Chambers 131 — 133.

94. (Chambers 130.)

Çaṇkara's Commentar zur *Aitareyopanishad.* 13 Bll. Grofse, steife Schrift, ziemlich neu, ohne Datum, von derselben Hand als Chambers 137b.

95. (Chambers 47.)

Der *Suparṇâdhyâya:* ein äufserst merkwürdiges Stück, jedenfalls ziemlich späten Ursprungs, nach Art des *Ṛik* in **31** *varga* getheilt, wobei indefs der Einleitungs-*varga* und der Schlufs-*varga*, der die Verheifsungen für den das Schriftchen Lesenden enthält, mitgezählt sind. Der Inhalt stimmt ganz zu der im *M. Bhârata* I, 1189—1545 gegebenen Geschichte des *Suparṇa*, oft wörtlich. **15** Bll. *saṃvat* **1691**. Accentuirt.

Da dies Schriftchen am Schlusse von nro. **97**. ausdrücklich dem *Ṛigveda* zugeschrieben wird, so mufs ich es wohl hier aufführen, obwohl es eigentlich mit dem *Ṛik* nichts zu thun hat, bemerke übrigens, dafs der *Caraṇavyûha*, s. Ind. Stud. I, 61, auch beim *Sâmaveda* ein *suparṇam* aufführt. Der Einleitungs-*varga*, der am Schlusse, wie bei vedischen Schriften, *Ṛishi*, Gottheit, Metrum und Gebrauch angiebt, lautet also:

sauparṇâni pavitrâṇi sûktâny ekâdaçâbhyâset |
vâṇchân putrân paçûn vittaṃ svargam âyur anandhatâm ||
sauvárṇaparṇam amitádyutim aprameyam, chándomayáṃ vividhayajnatanúṃ vareṇyam |
paxau bṛihac ca bhaváto rathavác ca yasya, taṃ váinateyam ajaraṃ praṇámâmi nityam ||
ye vâlakhilyâ munayáḥ prasiddhâs teshâṃ tapó'rdhena viṛiddhatejâḥ |
jâto garutmân paraméçvarâṇçaḥ (Accent!) *sa no 'niçâṃ raxatu paxirâjaḥ ||*
yan mángalaṃ súparṇasya vinátâ 'kalpayat (Accent!*) *purâ |*
amṛitârthaṃ práyâtasya (Accent!) *tan me bhaváttu mangalam ||*
suparṇâkhyânam ékatriṇçadvárgasûktam, Vâmadéva ṛishir, garuḍéndratârxyâḥ (Accent!)
Vinátâ-Kadrû-sarpâ (Accent!) *devâ devatâs traishṭúbham chandáḥ | párváṇy adhyayane*
brâhmaṇâbhiçrâvaṇe cá viniyogaḥ || 1 ||

96. 97. (Chambers 48a. b.)

Zwei Abschriften desselben Schriftchens.

96. (Chambers 48a.) **12** Bll. *saṃvat* **1590**. *Çâke* **1455** *pravartamâne plavanâmni saṃvatsare.* Ohne Accente.

97. (Chambers 48b.) **16** Bll. *saṃvat* **1691**. *Pada*-Text, accentuirt bis Bl. **10**a. incl. Am Schlufs: *ity ṛigvede sup.*

98. (Chambers 49.)

Der *Suparṇâdhyâya.* **13** Bll. Sehr zerfressen. *saṃvat* **1715**. *kârttika va di.* **4**. *bhaume, vârâṇasyâṃ likhitaṃ âbhyantaranâgarajnâtiya dixata çrîrâmakṛishṇasuta dixata harirâmeṇa.*

99. (Chambers 721.)

Der *Suparṇâdhyâya.* **19** Bll. *saṃvat* **171- 1931** (!) *varshe avîmukta vârâṇasîmadhye likhîtam pandyâ vireçvara viçveçvarâya namaḥ |* — — Auf **18**a nochmals, und zwar: *pandyâ nârâsuta vireçvareṇa likhitaṃ bhrâtarârâmmeçvarapaṭhanârtham |*

100. (Chambers 790 f.)

Der *Suparṇadhyâya: padapâṭha.* Accentuirt. **23** Bll. Sehr zerfressen. *saṃvat* **1692**. *adyeha avimukta vârâṇasi vâstavyaṃ | âbhyantaranâgarajnâtiya dixita çrî tarunâgnihotrî harirâmasuta harikṛishṇapaṭhanârthaṃ paṇ | hariçcandre kṛishṇârpaṇena likhâpitam*

---

*) Der Padacodex nro. 100. hat *akalpayat (!).*

III. Die *Sûtra.*

1. Die *Çrautasûtra.*

A. Texte derselben.

101. (Chambers 4.)

Theile von *Çâṇkhâyana's çrautasûtra: adhyâya* I—VIII. XV. XVI. Es trägt dieses *sûtram* häufig einen ganz *brâhmaṇa*-artigen Charakter, besonders in *adhy.* XV. XVI.

Der erste *adhyâya*, mit 17 *k.*, beginnt auf Bl. 1a: *yajnaṃ vyâkhyâsyâmaḥ, sa trayâṇâṃ varṇânâṃ, brâhmaṇaxatriyayor vaiçyasya ca|*

Der zweite *adhyâya*, mit 17 *k.*, beginnt auf Bl. 16a: *vasante brâhmaṇasyâ 'gnyâdheyaṃ, grîshme xatriyasya, varshâsu vaiçyasya çaradi vâ, çiçiraḥ sarvavarṇânâṃ, yâthâkâmyam ṛitûnâṃ somena yaxyamâṇasyâ, 'mâvâsyâyâṃ paurṇamâsyâṃ vâ "dadhita çuddhapaxe vâ puṇye naxatre kṛittikâprabhṛitîni trîṇi phalgunîprabhṛitîni ca|*

Der dritte *adhyâya*, mit 21 *k.*, beginnt auf Bl. 35b: *saṃsthitâyâṃ paurṇamâsyâm indrâyeti vimṛidhe 'mâvâsyâvikâraḥ.*

Der vierte *adhyâya*, mit 21 *k.*, beginnt auf Bl. 34b: *patnîyajamânau vratyam açnîyâtâṃ prâg vatsâpâkaraṇât.*

Der fünfte *adhyâya*, mit 20 *k.*, beginnt auf Bl. 49a: *ârsheyân yâno 'nûcânân ṛitvijo vriṇîte, somena yaxyamâṇaḥ.*

Der sechste *adhyâya*, mit 13 *k.*, beginnt auf Bl. 59a: *vyâkhyâto 'gnishomîyaḥ prakṛitiḥ paçûnâm.*

Der siebente *adhyâya*, mit 27 *k.*, beginnt auf Bl. 68a: *prasṛipya purolâçaiḥ savanîyaiç caranti.*

Der achte *adhyâya*, mit 25 *k.*, beginnt auf Bl. 80a: *yathâ madhyandinâyaivam ûrdhva(ṃ) madhyandinât prasarpanty.* Schliefst auf Bl. 88b.

Verschiedene Hände, davon nur eine gut und alt ist, sie eben schliefst auf Bl. 88b und gehört dem *vâsudevâtmaja-jayadeva* an, *saṃvat* 1744.

Es folgen dann noch von anderer Hand, auf 34 Blättern, die 92—125 bezeichnet sind, zwei *adhyâya* aus dem zweiten Theile (IX—XVI) nämlich der funfzehnte,*) mit 27 *k.*, dessen Beginn**) aber fehlt, da Bl. 92a erst in der ersten *kaṇḍikâ* desselben beginnt, und der sechszehnte, mit 30 *k.*, der auf Bl. 107a beginnt: *prajâpatir akâmayata sarvân kâmân âpnuyâṃ sarvâ vyashṭîr vyaçnuvîyeti, sa etaṃ trirâtraṃ yajnakratum apaçyad açvamedham.* (in *k.* 3. 4. dieselben Zoten wie in der *Vâj. S.* XXIII, in *k.* 9. 10. 11. dieselben *yajnagâthâs* wie im *Aitar. Br.* und *Çatap. Br.*) *saṃvat* 1743 *li° dvivedî çrî vâsudevasutajayadevena,* doch ist die Hand verschieden von der obigen.

102. (Chambers 2.)

Theil von *Çâṇkhâyana's****) *çrautasûtra: adhyâya* IX—XII.

Der neunte *adhyâya*, mit 28 *k.*, beginnt auf Bl. 1a: *vyâkhyâto 'gnishṭomaḥ prakṛitir dvâdaçâhasyaikâhânâṃ ca, tasya vikâraṃ vyâkhyâsyâmaḥ|*

---

*) *k.* 17—27 enthält die Geschichte des *Çunahçepa*, und zwar noch etwas ausführlicher als das *Ait.-Brâhmana.* — **) Aus nro. 107. ergiebt sich der Beginn: *çaradi vâjapeyaḥ|* — ***) In der Unterschrift von *adhyâya* 9: *Çânkhyâyana.*

Der zehnte *adhyâya*, mit 21 *k.*, beginnt auf Bl. 15a: *çuddhapaxasyâshṭamyâṃ dvâdaçâhâya dîxante.*

Der elfte *adhyâya*, mit 15 *k.*, beginnt auf Bl. 31b: *vyâkhyâto dvâdaçâhaḥ prakṛitir satrâhînânâṃ, vacanalaxaṇo vikâro, dvirâtraprabhṛitayo 'hînâ dvâdaçâhaparyantâ, dvâdaçâhaprabhṛitini satrâṇy* —.

Der zwölfte *adhyâya* (bricht auf Bl. 55b in der 26. *k.* ab) beginnt auf Bl. 39b: *hotrakâṇâṃ prâtaḥsavane karma.* (*k.* 20 ff. überaus grobe Zoten, aus *Ṛik, Vâj. S.* XXIII. und andere.) Verschiedene Hände, im Allgemeinen nicht gut.

103. (Chambers 856, 8.)

Ein Blatt aus Chambers 152, gelbes Papier; darauf steht nur eine Zeile: *nam mahad iti hotâ 'dhvaryuṃ pṛichati sûrya ekâkî carati candramâ jâyate punaḥ | agnir himasya bheshajaṃ bhâ* — wohl aus *Çânkhây. sûtra?*

104. (Chambers 65a.)

Âçvalâyana's çrauta-sûtra, in XII. *adhyâya.* Schönes, neues, aber fehlerhaftes Manuscript, mit Goldschnitt, zwischen zwei Elfenbeinplatten.

I. mit 13 *k.* beginnt: *athaitasya samâmnâyasya vitâne yogâpattiṃ vaxyâmo, 'gnyâdheyaprabhṛitiny âha vaitânikâni, darçapûrṇamâsau tu pûrvaṃ vyâkhyâsyâmas tantrasya tatrâmnâtatvât |*

II. mit 20 *k.* beginnt auf Bl. 14b: *paurṇamâseneshṭipaçusomâ upadishṭâs, tair amâvâsyâyâṃ paurṇamâsyâṃ vâ yajeta |* (behandelt die *câturmâsyâni*).

III. mit 14 *k.* beginnt Bl. 35b: *paçâv ishṭir ubhayato 'nyatarato vâ |*

IV. mit 15 *k.* beginnt Bl 50a: *darçapûrṇamâsâbhyâm ishṭveshṭipaçucâturmâsyair atha somenordhvaṃ darçapûrṇamâsâbhyâṃ, yathopapatty eke, prâg api somenaike |*

V. mit 20 *k.* beginnt Bl. 64a: *pari hi te 'pa ishya hotar ity ukto 'nabhihiṃkṛityâponaptriyâ anvâha |*

VI. mit 14 *k.* beginnt auf Bl. 81b: *ukthye tu hotrakâṇâm ehy û shu bravâṇi ta û 'gnir agâmi* — | bis Bl. 93a.

VII. (mit 12 *k.* beginnt Bl. 1a: *satrâṇâm uktâ dîxopasada, etenâhnâ sutyâbhi prâtaranuvâkâdyudavasânîyântâny antyâni, patnîsaṃyâjântânîtarâṇi |*

VIII. mit 14 *k.* beginnt Bl. 11b: *shashṭhasya prâtaḥsavane prasthitayâjyânâṃ purastâd anyâḥ kṛitvobhâbhyâm anvâhanto yajanti |*

IX. mit 11 *k.* beginnt Bl. 26a: *uktaprakṛitayo 'hînaikâhâḥ, siddhair ahobhir ahnâm atideço, anatideçe tv ekâho jyotishṭomo dvâdaçaçatadaxiṇas tena çasyam* — |

X. mit 10 *k.* beginnt Bl. 35a: *jyotir ṛiddhikâmasya nava saptadaça prajâtikâmasya vishuvatstomo* — |

XI. mit 7 *k.* beginnt Bl. 42a: *athaiteshâm ahnâṃ yogaviçeshân vaxyâmo* — |

XII. mit 15 *k.* beginnt Bl. 47a: *gavâm ayanenâdityânâm ayanaṃ vyâkhyâtam* — |

k. 9. schliefst mit einem aus *Aitar. Br.* VII, 1. fast wörtlich entlehnten *Itihâsa: tâṃ vâ etâṃ paçor vibhaktiṃ çrauta ṛishir Devabhâgo* (s. Ind. Stud. I, 207) *vidâṃ cakâra tâm u hâ 'procyaivâsmâl lokâd uccakrâma, tâm u ha Girijâya Bâbhravyâyâ 'manushyaḥ provâca tato hainâm etadarvâñg manushyâ adhîyate ‖ 9 ‖*

k. 10. beginnt: *sarve samânagotrâ syur iti Gâṇagârih katham hy âprisûktâni bhaveyuḥ katham prayâjâ ity, api nânâgotrâ syur iti Çaunakas tantrâṇâṃ vyâpitvâd* — und schliefst sich nun hieran eine bis zum Schlusse (56a: die letzte *kaṇḍ.* schliefst

mit *namaḥ Çaunakâya n. Ç.* I) fortgeführten Untersuchung über den *pravara**), d. i. die genealogischen Verhältnisse der verschiedenen *Brâhmaṇa*-Familien, resp. deren Aufzählung, die von höchster Wichtigkeit ist; ich lasse sie deshalb hier in extenso folgen, obschon die Gestalt des Textes, auch nach Vergleichung von nro. 105.=B sehr viel zu wünschen übrig läfst:

api nânâgotrâ syur iti Çaunakaḥ, tantrâṇâṃ vyâpitvâd gṛihapatigotrânvayâveçeshâs, tasya râddhîm anu râddhiḥ, sarveshâṃ pravarâs tv dvarterann âvâpadharmitvâj

Jâmadagnâ (*grâ cod.*) *Vatsâs, teshâṃ pañcârsheyo bhârgava-cyâvanâ-'pnavân-aurva-jâmadagnety*

atha ha Jâmadagnânâṃ bhârgava-cyâvanâ-'pnavânety

Ârshṭisheṇânâṃ bhârgava-cyâvanâ-'pnavânâ-'rshṭisheṇâ-'nâyeti

Vidânâṃ bhârgava-cyâvanâ-pnavân-aurva-vaideti

Yâska-vâdhaula-mauna-mauka-çârkarâxi-sârshṭi-sâvarṇi-çâlaṃkâyana jaimini-daivaṃtyâgânâṃ bhârgava-vaitahavya-sâvetaseṭi

Çyaitânâṃ bhârgava-vainya-pârtheti

Mitrayuvâṃ vâdhryaçveti, tripravaraṃ vâ bhârgava-daivodâsa-vâdhryaçveti

Çunakânâṃ gṛitsamadeti, tripravaraṃ vâ bhârgava-çaunahotra-gârtsamadeti ‖ 10 ‖

Gotamânâm âṅgirasâ-'yâsya-gautamety

Ucathyânâm âṅgiras-aucathya-gautameti

Rahûgaṇânâm âṅgirasa-râhûgaṇya-gautameti

Somarâjakinâm â.-somarâjya-gautameti

Vâmadevânâm â.-vâmadevya-gautameti

Bṛihadukthânâm a.-bârhadukthya-gautameti

Pṛishadaçvânâm â.-pârshadaçva-vairûpety, Ashṭâdanshṭra haike 'bruvatety âṅgirasam, ashṭâdanshṭra-pârshadaçva-vairûpety

Ṛixâṇâm â.-bârhaspatya-bhâradvâja-vândana-mâtavacaseti

Kaxîvatâm â.-aucathya-gautam-auçija-kâxîvateti

Dîrghatamasâm â.-aucathya-dairghatamaseti

Bharadvâjâgniveçyânâm â.-bârhaspatya-bhâradvâjeti ‖ 11 ‖

Mudgalânâm â.-bhârmyaçva-maudgalyeti, Târxyaṃ haike 'bruvatety âṅgirasa (! *saṃ*) *târxya-bhârmyaçva-maudgalyeti*

Vishṇavṛiddhânâm (*shṇu* B) *â.-paurukutsya-trâsadasyaveti*

Gargânâm â.-bârhaspatya-bhâradvâja-gârgya-çyainyety (so auch B) *â.-çainya* (so auch B) *-gârgyeti vâ*

Harita-kutsa-piṅga-çankha-darbha-bhaimagavânâm âṅgirasâ-'mbarîsha-yauvanâçveti, Mandhâtâraṃ haike 'bruvatety âṅgirasaṃ Mândhâtrâ-'mbarîsha-yauvanâçveti

Saṃkṛiti-pûtimâsha-taṇḍi-çaṃvu-çaivagavânâm âṅgirasa-gauricita-sâṃkṛityeti, Çâktyo vâ mûlaṃ çâktya-gauricita-sâṃkṛityeti ‖ 12 ‖

---

*) Von *pravṛi* „wählen" *pr.* die Wahl, Wahlfähigkeit zu Priestern, die aber durch die Genealogie bedingt ist. — **) *Kuveropâdhyâya* in der *Dattakacandrika* p. 70. 71. 81 citirt auch einen *Sânkhyâyanapravarâdhyâya. Râdhâkântadeva* im *Çabdakalpadruma* unter *pravara* stützt sich auf den *gotrapravaraviveka* in des *Dhanamjaya dharmapradîpa:* das *Yajuhpariçishtam*, welches *pravarâdhyâya* heifst, werden wir im Verlauf unten finden.

Kaṇvânâm âṅgirasâ-'jamîlha-kâṇveti, Ghoram u haike bruvate 'vakṛishyâ 'jamîlham âṅgirasa-ghaura-kâṇveti

Kapînâm âṅgirasâ-'mahîyav-auruxayasety

atha ya ete dvipravâcanâ, yathaitachauṅgaçaiçirayo bharadvâjâḥ çuṇgâḥ katâḥ çaiçirayas, teshâm ubhayataḥ pravṛiṇîtaikam itarato dvâv itarato, dvau vetaratas trîn itarato, na hi caturṇâṃ pravaro 'sti na pañcânâm atipravaraṇam, âṅgirasa-bârhaspatya-bhâradvâja-kâty-âtkîleti (-otkîleti?) ॥ 13 ॥

Atrînâm âtreyâ-'rcanânasaḥ-çyâvâçveti

Gavishṭhirâṇâm âtreya-gâvishṭhira-paurvâtîṭheti

Cikita-gâlava-kâlavava-manutantu-kuçikânâṃ vaiçvâmitra-devarât-audaleti

Çraumata-kâmakâyanânâṃ vaiçvâmitra-devaçravasa-daivataraseti

Dhanaṃjayânâṃ vaiçvâmitra-mâdhuchandasa-dhânaṃjayyety

Ajânâṃ vaiçvâmitra-mâdhuchandasâ-jyeti

Rohiṇânâṃ v.-m.-rauhiṇety

Ashṭakânâṃ v.-mâdhuchandasâ-'shṭaketi

Puraṇa-vâridhâpayantânâṃ (?) vaiçvâmitra-devarâta-pauraṇeti

Katânâṃ v.-kâty-âtkîlety (-otkîlety?)

Aghamarshaṇânâṃ vaiçvâmitrâ-'ghamarshaṇa-kauçiketi

Reṇûnâṃ v.-gâthina-vaiṇaveti

Veṇûnâṃ v.-gâthina-vaiṇaveti

Çâlaṃkâyana-çâlâxa-lohitâxa-lohita-jahnûnâṃ vaiçvâmitra-çâlaṃkâyana-kauçiketi

Kaçyapânâṃ kâçyapâ-'vatsârâ-'siteti

Nidhruvâṇâṃ kâçyapâ-'vatsâra-naidhruveti

Rebhâṇâṃ kâçyapâ-'vatsâra-raibhyeti

Çaṇḍilânâṃ çaṇḍilâ-'sita-daivaleti kâçyapâ-'sita-daivaleti vâ ॥ 14 ॥

pariçishṭam। *Bhṛigûnâṃ na vivâho 'sti caturṇâm âdito mithaḥ।*

Çyaitâdayas trayas teshâṃ vivâho mitha eshyate (ishy. B) ॥ 1 ॥

shaṇṇâṃ vai Gotamâdînâṃ vivâho neshyate mithaḥ।

Dîrghatamâ aucathyaḥ (1 ax. fehlt) kaxîvâṇç caikagotrajâḥ ॥ 2 ॥

Bharadvâjâ-'gniveçy-ṛixâḥ Çuṇgâḥ Çaiçirayaḥ Katâḥ।

ete samânagotrâ syur Gargân eke vadanti vai ॥ 3 ॥

Pṛishadaçvâ Mudgalâ Vishṇuvṛiddhâḥ, Kaṇvo 'gastyo Haritaḥ Saṃkṛitiḥ Kapiḥ।

Yâskaç caishâṃ mitha ishṭo vivâhaḥ sarvair anyair Jâmadagnyâdibhiç ca ॥ 4 ॥

yâvat samânagotrâ syur Viçvâmitro 'nuvartate।

tâvad Vasishṭhaç câ 'triç ca Kaçyapaç ca pṛithak pṛithak ॥ 5 ॥

dvyârsheyânâṃ tryârsheyasaṃnipâte avivâhaḥ।

tryârsheyânâṃ pañcârsheyasaṃnipâte avivâhaḥ ॥ 6 ॥

Viçvâmitro Jamadagnir Bharadvâjo 'tha Gautamaḥ।

Atrir Vasishṭhaḥ Kaçyapa ity ete sapta ṛishayaḥ ॥ 7 ॥

saptânâṃ ṛishîṇâm Agastyâshṭamânâṃ yad apatyaṃ tad gotram ity âcaxate। eka eva ṛishir yâvat pravareshv anuvartate tâvat samânagotratvam anyatra Bhṛigvaṅgirasâm gaṇâd ity asamânapravarair vivâhaḥ।

vâsishṭheti Vasishṭhânâṃ ye 'nya Upamanyu-parâçara-kuṇḍinebhya(ḥ) Upamanyûnâṃ vâsishṭhâ-'bharadvaḥsvaindra (? auch B) *-pramadeti Parâçarâṇâṃ vâsishṭha-çâktya-pârâçaryeti Kuṇḍinânâṃ vâsishṭha-maitrâvaruṇa-kauṇḍinyety Agastinâm âgastya-dârḍhacyute-'dhmavâheti Somavâho vottama âgastya-dârḍhacyuta-somavâheti purohitapravaro râjnâm; atha yadi sârshṭam* (? auch B) *praviṇiṭran mânavaila-paurûravaseti iti satrâṇi, tâny adaxiṇâni, teshâm ante jyotishṭomaḥ pṛishṭhyaçamaniyaḥ sahasradaxiṇo 'nyo vâ prajnâtadaxiṇo daxiṇâvatâ pṛishṭhyâni çameyerann iti vijnâyate sa eva hetuḥ prakṛitibhâve prakṛitibhâve*

namo brahmaṇe n. b., nama âcâryebhyo n. â., namaḥ Çaunakâya n. Ç. ‖ 15 ‖

105. (Chambers 79a.)

Dasselbe Werk. I—VI. 91 Bll. VII—XII. 56 Bll. Neue Abschrift mit Goldschnitt, zwischen zwei Elfenbeinplatten, in grünem Sammtbeutel.

B. Commentare zu den *çrautasûtra* und andere sich daran schliefsende Schriften.

106. (Chambers 448.)

Des *Varadattasuta Ânarttiya* Commentar zu dem *Çâṇkhâyanaçrautasûtra, adhyâya* I—VIII. Der Name des Verfassers ist in keinem Schlufstitel genannt, nur in den Anfangsversen von III., V., VII. 222 Bll. gute, alte Schrift, bricht in dem Anfange des neunten *adhyâya* ab. Auf Bl. 30a zweite Zeile ist eine Lücke, die auf einem besonderen Blatte vom Schreiber von nro. 107. (?) nachgeholt ist; ebenso bei Bl. 176.

I. schliefst 41a., beginnt: *purushasya buddhipûrvakâriṇo 'bhyudayaṃ niḥçreyasam upâsitam* ‖

II. — 65b. — *vasante brâhmaṇasyâgnyâdheyam* ‖

III. — 96b. — *çâṇkhâyanakasûtrasya samaṃ çishyahitechayâ* ‖ *Varadattasuto bhâshyam Ânarttiyo 'karon navam* ‖

IV. — 129a. — *uktâni prâk saumikâni karmâṇi* ‖

V. — 151b. — wie III.

VI. — 175a. — *prasṛipya purolâçaiḥ savanîyaiç caranti* ‖

VII. — 207a. — *vyâkhyâto 'gnishomîyaḥ prakṛitiḥ paçûnâm* ‖

VIII. — 223b. — *yathâ madhyandinâyaivam ûrdhvaṃ madhyandinât prasarpanti* ‖

IX. beginnt: *vyâkhyâto 'gnishṭomaḥ prakṛitir dvâdaçâhasyaikâhânâṃ ca* ‖

107. (Chambers 449 + 646.)

Der zweite Theil desselben Commentars, *adhyâya* IX—XVI., doch gehören *adhy.* IX—XI, wie es scheint, einem andern Verfasser an, dem *Dâsaçarman Muṇjasûnu.* Beide Handschriften sind von ein und derselben Hand herrührend, die aber von der von nro. 106. verschieden ist. Chamb. 646 enthielt Bl. 172—213, und bei Chamb. 449 lagen noch Bl. 164—169 eines andern Commentars, die als nro. 108. apart gelegt sind. 214 Bll., 135 doppelt. *saṃvat* 1631 *varshe kâ(r)ttika çu di* 11 *bhaumo* (elf *axara* ausgeschnitten) *âreṇa pûritaṃ dvitîyârdhaṃ sûtrasya* ‖

IX. schliefst 21a., beginnt: *bhâshyakâragirâṃ yatra vinashṭaṃ lekhanâdinâ* ‖ *axaraṃ tad Dâsaçarmâ Muṇjasûnur akalpayat* ‖ *vyâkhyâto* etc., (ganz wie IX in nro. 106.)

X. — 50b. — wie IX, dann *ukto jyotishṭomaḥ* — ‖

XI. schliefst 73b. beginnt: wie IX, dann *çâṇkhâyanasûtrokta ekâdaçâdhyâyasya bhâshyaṃ likhyate| vyâkhyâto 'gnishṭomaḥ* —|

XII. — 100b. — wie III. und V. in nro. **106**, nur *-nasya* statt *-naka*, dann *hotrakâṇâm*|

XIII. — 125a. — *pûrvakâriṇaç chandogâ adhvaryavaḥ*|

XIV. — 164a. — *shashṭhasyottarârdhasya*)* ‖ *oṃ* ‖ *ekâheshv ahineshu*

XV. — 185b. — *ca oṃ atrâdhyâye kiṃcit sûtraṃ kiṃcit khaṇḍi chaṇḍitaṃ (?) tat samaṇishikayâ pûritam asti sa sampradâyair vimṛiçya pracâraṇiyaṃ**)* ‖ *maṇgalam astu çrîḥ* ‖ *çaradi vâjapeyo 'nnâdyakâmasya*|

XVI. — 214b. — *idânîm açvamedhapurushamedhasarvamedhaikottarâ ahînâ vaktavyâḥ*|

108. (Chambers 449b.)

Fragment eines *Çâṇkhâyanasûtrabhâshya*. 164—169 Bll. Die beiden letzten Blätter von anderer Hand als die andern: auf 164a schliefst der vierzehnte *adhyâya*. Beginnt: *aikâ*] *hikaçastrâḥ*| *aikâhikaṃ çastraṃ yeshu te tathoktâḥ*| — schliefst: *sa kuruvâjapeyaḥ taṃm ity âcaxate yâjnikâḥ*| *anyâ daxiṇâ nivartate daxiṇâbhedân nâmabhedaḥ anyat sarvaṃ samânam*|

109. (Chambers 450.)

Govinda's Commentar zu *Çâṇkhâyana sûtra* XVII. XVIII., welche den Specialtitel *mahâvrata* tragen. 44 Bll. *saṃvat* 1741. *çrîrâmasûnunâ raghunâthena pûritam*, die Hälfte von 43b und Bl. 44 sind nämlich von anderer Hand als die andern Blätter.

XVII. (bis 28b.) beginnt: *athâto mahâvratasya.*

XVIII. beginnt: *uccair âhûya trir upâṇçu hiṃkṛitya.*

Der Comm. beginnt: *Madhusûdanagurum vande Devamâtaṃ trayîvidam*|
Kṛishṇaṃ Vinâyakaṃ Râmaṃ Harirâmaṃ Halâyudham ‖1‖
sapta caitân gurûn natvâ teshâṃ vai pâdapâṇsavaḥ|
bhâshyaṃ mahâvratasyâhaṃ kurve govindasaṃjnakaḥ ‖2‖

110. (Chambers 215.)

Die erste Hälfte von *Ashṭâxara's* (so am Schlusse von I—III), resp. *Nârâyaṇa's* (so im Eingange und am Schlusse von VI. VII. VIII.), *Çâṇkhâyanasûtrapaddhati*, in **9** *adhyâyâs*. Die Unterschrift der drei ersten *adhyâyâs* lautet: *iti çâṇkhâyanasûtrapaddhatau kaushîtakimatânurakta malayadeçodbhavenâshṭâxarâbhidhânena viracitâyâm adhy.* I—III. s. Ind. Stud. I, 393; über dieses Verhältnifs der *Kaushîtakin* zu *Çâṇkhâyana* ist leider im Innern keine Aufklärung gegeben. 163 Bll. *saṃvat* 1698. Die Zahlen 1. 98 scheinen sicher, obwohl die 9 mehr einer 4 gleicht; die Zahl 6 ist undeutlich, weil das Blatt von Würmern beschädigt ist. Keinenfalls kann es 1398 sein, wie Sir R. Chambers las. — *li. harirâmeṇa râmakṛishnâxareṇa (?) kâçyâm*|

Beginnt: *Kaushîtakaṃ praṇamâmy âdau çaṇkaraṃ padmajodbhavam*|
çaṇkhacakradharaṃ câpi Çâṇkhâyanaṃ muniprabham ‖
brahmadattamataṃ sarvaṃ sampradâyapuraḥsaram|
çrutvâ Nârâyanâkhyena paddhatiḥ kathyate sphuṭam ‖
yady api paddhatikârâ vayaṃ tathâpi paribhâshâsûtrâṇi saṃxepeṇa

---

*) Etwa noch zum Schlusse von XIII. gehörig? pafst dazu eben so wenig. — **) Dies bezieht sich wohl auf nro. 108.

vyâkhyâsyâmo yajnam vyâkhyâsyâma iti prathamam sûtram | yajno devatâm uddiçya dravyaparityâgas — | Leider besonders im Anfange sehr beschädigt, sonst eine vorzügliche Handschrift eines vortrefflichen Werkes, welches sich besonders durch die vielen Hinblicke auf andere *çâkhâs* und *vedâs* auszeichnet.

I. bis 16b. II. — 32a. III. — 60a. IV. — 91b. V. — 107b.

VI. bis 118a., am Schlusse: *iti Nârâyâṇaviracitâyâm Çâ-ddhatau shashṭho 'dhy.*

VII. bis 137a, schliefst: *Nârâyaṇapatiçarmaṇaḥ somayâjinaḥ putreṇa sampradâyasthâpanaishiṇâ viracitâyâm Ç-tau sapt. 'dh.*

VIII. bis 146a, schliefst: *Nârâyaṇena Kâçyapena paçupatiçarmaṇaḥ somayâjinaḥ putreṇa Malayadeçodbhavena sampradâyasthâpanaishiṇâ viraciteyam Çâ-ddhatir agnishṭomasya samâptaḥ.*

IX. bis 163b, schliefst: *iti Çâ-ddhatau catuḥsaṃstho jyotishṭomaḥ samâptaḥ navamo 'dh-ḥ s.*

II. beginnt: *vasante brâhmaṇenâgnyâdheyam,* wie *Çâṇkh. sûtra* II, 1.

III. — *saṃsthitâyâm paurṇamâsyâm indrâya vimṛidheshṭim kuryât,* wie *Ç. s.* III, 1.

IV. — *atha çâkhântare ishṭayaḥ prâyaççittarûpeṇa vihitâḥ, kâmyarûpeṇâpi Taittiriya idânîm vihitâḥ samxepeṇâtra likhyante |*

V. — *tatra agnishṭomo 'tyagnishṭoma ukthya(ḥ) sholaçî vâjapeyâtirâtrâptoryâma iti ete sapta somasaṃsthâ yajnâḥ | teshâm prathamo 'gnishṭomaḥ kathyate |* Der Verlauf identisch mit *Çâ. s.* V, 1 etc.

IV. — *atha agnishomîyaprasaṅgena saṃxepeṇa paribhâshâ ucyante | vyâkhyâto'gn°-yaḥ* etc., *Ç. s.* VI, 1.

VII. — *prasṛipya purolâçaiḥ savanîyaiç caranti, Ç. s.* VII, 1.

VIII. — *prasṛipyâdau tṛitîyasavanasya âdityagraheṇa caranti | Kâtyâyanâḥ sarpaṇam akṛitvâ "dit. c. | tatra viprapattir maha--kam | Taittiriyaiḥ saha saṃvâdo bhavati | —*

IX. — *athâgnishṭomâd anantaram atyagnishṭomaḥ kathyate, Ç. s.* IX, 1.

111. (Chambers 790t.)

Des *çrîbhaṭṭanârâyaṇa Çânkhâyanasûtre praishâdhyâyaḥ |* 72 *âprî*-Strophen. 7 Bll. *saṃvat* 1649, *varshe çakâtîta* 1514 *caturvedîrâmacandreṇa li°.* Zerfressen, sonst aber gut. v. 1—20, 33—67. 71 beginnen mit *hotâ yaxat,* s. *Vâj. S.* XXI. XXVII. Beginnt: *hotâ yaxad agniṃ samidhâ sushamidhâ —*

112. (Chambers 793c.)

Dasselbe. 14 Bll. *saṃvat* 1695.

113. (Chambers 742.)

Dasselbe, *pada*-Text; accentuirt bis v. 19. 9 Bll. *li. dî. harîrâmarâmakṛishṇena,* aussen von anderer Hand: *dî | hariçankara nî | pothî* etc.

114. (Chambers 689.)

Dasselbe, *pada*-Text, ohne Accente. 10 Bll., ohne Datum. *paṃ sûrajî sûta anantaçvareṇa li°.*

115. (Chambers 856, 9.)

Zwei Blätter aus Chambers 333, paginirt als 31. 32, aber auch als 1. 2., sind wohl Ergänzung der Lücke eines *ṛiksûtra,* resp. eines Commentars dazu.

Beginnt: *mahâvrate nishkevalyaṃ | çaste marutvatîye prenkhâvaṭau khânayed daxiṇaṃ pûrvaṃ athottaram —*

116. (Chambers 856, 12.)

Ein Blatt aus Chambers 794: ein Anfangsblatt. Beginnt: *Çâṇkhâyanasûtrokto dâhavidhiḥ | visamâpte ced api preyân mâraṇântam ekâheshu nâsti tasya samâpanam |*

Auf der Rückseite stehen acht *çloka*, die den Inhalt der 26 *adhyâya* von des *Kâtyâyana kalpasûtra* angeben, darauf noch vier, die über die *kapâla*, Opferschaalen, handeln.

117. (Chambers 335.)

Vier dem *Çâṇkhâyana* zugeschriebene Manuale für den *hotar* und seine drei Genossen. 10 Bll.

a. Beginnt: *agnishṭomâd anantaram atyagnishṭomaç ca kathyate | tatrâgnimârutâd anantaraṃ sholaçiçastraṃ bhavati |*

schliefst 4a: *iti çrîsholaçîçastram | saṃvat* 1646 *çâke* 1511. *vârâṇasîprayâgât ------- suta duve ------ sânunâ (?) çrîraghunâtha li.* (das andre verwischt).

b. beginnt auf 4b: *atra pâṭhakraṃeṇokthya ucyate | sâkamaçvaṃ maitrâvaruṇasya |*

schliefst auf 6b: *iti maitrâvaruṇaḥ (!) çastraḥ (!) samâptam |*

c. beginnt auf 6b: *saubharaṃ brâhmaṇâchaṇsinaḥ*, bis 8b.

d. beginnt auf 9a: *nârmedham achâvâkasya*, bis 10b: *iti Çâṇkhâyanoktâchâvâkasya çastraṃ samâptam |*

118. (Chambers 743b.)

Çrîmadvideat mukuṭamâṇikya deiva çrîçrî govardhanâtmaja dei° çrîlaxmîdharatanûjena deivedinâ Raghunâthena kṛitau çâṇkhâyanasûtre âptoryâme maitrâvaruṇasya prayogaḥ, vollständig, und darauf *achâvâkaprayoga*, bricht ab. 6 Bll. kleine Schrift; 17—21zeilig. 6b bricht in Zeile 12 ab.

Beginnt: *çrîganeçâya namaḥ | — adhîtya Raghunâthena Govardhanajagadguroḥ | deijânâm upakârâya prayogo'yaṃ prakâçyate* — am Rande || *paṃcadaçastome maitrâvaruṇasyâ "jyam | çoṇsâeo* 3 *â no mitrâvaruṇâ antargavyûtim uxata* ——— 4b *iti çrîmade. — maitrâvaruṇasya prayogaḥ samâptaḥ* || 5a *çrig. n. | adhîtya* — bis — *prakâçyate* || *tatraikaviṇçe stome 'châvâkasyâjyam | çoṇsâeo* 3 *indrâgni âgatam.*

119. (Chambers 209a.)

Brâhmaṇâchaṇsînaḥ, am Schlusse *°sinasya*, *ukthyam.* 19 Bll. *saṃvat* 1712. *vârâṇasyâm li°. dixata râmakṛishṇasuta harirâmeṇa.*

Beginnt: *shashthe brâhmaṇâchaṇsînaḥ ukthyam | adhvaryo ço (!) ço(ṇ)sâeo* 3 *imâ nu kaṃ bhuvanâ —*

120. (Chambers 194.)

Darçapaurṇamâsahautram. Anleitung über die Verrichtungen des *hotar* beim Neumonds- und Vollmondsopfer. 14 Bll. *saṃvat* 1767 *varshe mâgha çukla navami* 9 *budhavâre kâçyâṃ li. âbhyantaranâgarajnâtiya paṇ çri* 5 *gaṇapatijîsuta vidyâdhareṇa |*

Beginnt: *o3m | ehi hotar ity ukte antareṇotkaraṃ praṇîtâç ca pratipadya daxiṇena prapadena barhirâkramaṇam |*

121. (Chambers 214.)

Agnishṭomasya hautram. Vom *çaṇsanam* der *ṛic.* 131 Bll. *saṃvat* 1710. Die gute, grofse Schrift des *râmakṛishṇasuta harirâma |* sein Titel in der gewöhnlichen Länge resp. mit den gewöhnlichen Fehlern. Die ersten 18 Blätter sind neu ergänzt.

122. (Chambers 333.)

Ṛik-Rituale. Beginnt: *ahargaṇaṃ vaxyâmaḥ | tatrâpi dvâdaçâhasya prakṛitatvâd dvâdaçâhas tâvad ucyate.* — schliefst Bl. 37b: *iti çrî ahargaṇayâga dvâdaçâhaḥ samâptaḥ.* — 37 Bll. *saṃvat* 1633. *govardhanasuta du° laxmîdhareṇa giripure alekhi* |*)

Aufsen, auf 1a, folgende Liste: 1 *prâyaṇîyo 'tirâtraḥ:* 1 *caturviṇçam ahaḥ:* 18 *trayo 'bhiplavâḥ shalahâḥ:* 6 *pṛishṭhyaḥ shalahaḥ:* 1 *abhijit:* 3 *svarasâmânaḥ:* 1 *vishuvân:* 3 *âvṛittâḥ svarasâmânaḥ:* 1 *viçvajit:* 6 *pṛishṭhyaḥ shalahaḥ âvṛittaḥ:* 6 *abhiplavâḥ shalahaḥ:* 2 *goâyushṭ:* 10 *daçarâtraḥ:* 1 *mahâvrataḥ:* 1 *udayaṇîyo 'tirâtraḥ | evam ekashashṭirâtraḥ* | ähnlich im Innern.

123. (Chambers 50.)

Ṛigvidhânam in vier in *çloka* abgefafsten *adhyâya.* 59 Bll. Zwei Blätter mit 27 bezeichnet, das erste lag in Chambers 631, von dem zweiten 27 ab andere Hand. *saṃvat* 1694. *(kikâbhâiyena lishitam | di | harîrâmma ni pothisahi viçveçvarâya namaḥ kâlabhairavâya n. ḍhuṇḍhirâjâya n. sarasvatyai n.)*

Der, seinen Namen nicht nennende, Verfasser sagt im Anfange: *svayambhuve brahmaṇe viçvagoptre namas kṛitvâ mantradṛigbhyas tathaiva | vivaxur asmy ṛigvidhânaṃ purâṇaṃ purâ dṛishṭaṃ ṛishibhir mantradṛigbhiḥ || mantrebhyo mantradṛigbhyaç ca samâmnâyânupûrvaçaḥ | karmaṇâṃ ṛishidṛishṭânâṃ vidhiṃ provâca Çaunakaḥ || ṛishibhir vividhâ mantrâ dṛishṭâ dṛishṭaprayojakâḥ || nânârthâni ca karmâṇi çântipushṭyâçrayâṇi ca* | — Der Inhalt bezieht sich darauf, wie man durch die richtige Anwendung der *ṛic* (des *aghamarshaṇasûkta* etc.) Leben, Himmel, Reichthum, Nachkommenschaft und andere Wünsche erlangen und sich vor Uebeln und Fehlern schützen könne.

I. mit 31 Abschnitten schliefst 12a.

II. beginnt: *kalyâṇavâdi vâṇyo vâ na vâ rauti na dṛiçyate | japed eva namaskṛitya siddhârthaḥ saṃnivartate* || schliefst mit 35 *k.* 23b.

III. beginnt: *svâdishṭhayeti gâyatrîḥ pâvamânîr japed dvijaḥ | pavitrâṇâṃ pavitraṃ tu pâvamânîr ṛico japet* || schliefst mit 43 *k.* auf 43b.

IV. beginnt: *ishṭvâ çaradi vai rudram oshadhîç ca yajet tathâ | tasyâ'mayâ na bhavanti tathâ jîrṇâni ('jîrṇâni?) yâni ca* || schliefst mit 27 *k.* auf 57b.

Bl. 58 enthält 3 *kaṇḍikâ* mit Anpreisungen des Werkes, die mit *namaḥ Çaunakâya namaḥ Çaunakâya* schliefsen.

124. (Chambers 51.)

Ṛigvidhânam, aber hier in fünf *adhyâya,* indem nämlich die Anpreisungen des Werkes (in nro. 123. auf Bl. 58) als ein fünfter *adhyâya* gerechnet sind. 38 Bll. *saṃvat* 1507 *duve (=dvivedi) govardhanasuta keçavalaxmîdharagovatsapathanârtham.*

I. (Die Verse sind hier gezählt 162) schliefst 10b.

II. (187) — 19b. III. — 31b. IV. — 38a.

V. beginnt: *narâṇâṃ bhâgyahînânâm ṛigvidhânam ajânatâm |*
rigvedaḥ kalpavṛixo 'yaṃ phalaṃ naiva prayachati ||

125. (Chambers 52.)

Ṛigvidhânam. 40 Bll. I. schliefst 10a. II. 20b. III. 31b. IV. 39a. Die Anrufung *namaḥ Çaunakâya n. Ç.* steht hier vor den drei Anpreisungsabschnitten. *saṃvat* 1701.

*) Am Schlufs der Vers des *Bhartrihari: dadatu dadatu gâlir gâlimanto bhavanto vayam iha tadabhâvâd gâliddne 'py açaktâḥ | jagati viditam etad diyate vidyamânam dadatu çaçivishânam ye mahâtyâgino 'pi* ||

varshe caitra va di 9 *gurau adyeha senâpuravâstavya âbhyantaranâgarajnâtîya pari| haribhâisut nâṭṇâkena (!) likhitaṃ | kṛishṇârpaṇalyakhî âpyuṃ (!) | vârâṇasivâstavya di| harirâṃma paṭhanârtham |*

Im Innern manche Verbesserungen von zweiter Hand, die sich am Schlusse nennt: *bâlakṛishṇena sakṛit saṃçodhya (!) |*

126. (Chambers 53.)

Jyeshṭha-ṛigvidhânam. 30 Bll. *saṃvat* 1658. *(kârttike va di* 7 *bhṛigau govardhanena likhitam).*

Beginnt: *çaiva çrî ananta caraṇebhyo namaḥ | Çaunaka uvâca | oṃ niyatir na hi vedânâṃ mantrâṇâṃ kalidoshataḥ | kalidoshanivṛittyarthaṃ dhârmikâç cakrire doijâḥ || gâyatrîmantrasiddhyarthaṃ gâyatryâ tryayutaṃ japet | — ||* 1 *|| iti mantrasiddhiḥ || Çaunakaḥ | vaxye 'haṃ sûktamâhâtmyaṃ vargân mantraprasâdataḥ | çriṇudhvaṃ bhâsurâḥ (!) sarve viçvâsena samâhitâḥ || sûktânâṃ* (Bl. 2a.) *yat phalaṃ proktaṃ vargânâṃ tachatottaram | mantrâṇâṃ yat ph. pr. pâdânâṃ tachatottaram ||*

Es folgen dann Vorschriften, wie man durch hundert- bis abertausendfach wiederholtes Recitiren von *sûkta, varga, mantra* oder *pâda* theils Sühne und Abwehr von Uebeln, theils Heil und Glück erlangen könne.

adhyâya I. mit 40 *k.* schliefst 13b. *(iti jyeshṭha ṛigvidhâne pr. 'dh.)*

adhyâya II. beginnt: *yajno hi te japen mantraṃ vinçadvâraṃ çivâlaye | çrâddhamohe (!) tu yo bhuṇkte tasya pâpât pramucyate || tad viprâso japen mantraṃ daçavâraṃ dine dine |* und schliefst, mit 38 *k.*, auf 28a. mit den Worten: *iti çaunakaproktaṃ ṛigvidhânaṃ samâptam,* was eine spätere Hand in °*dhâne dvitîyo 'dhyâyaḥ* verwandelt hat. Es folgen nun noch acht *kaṇḍikâ,* die wohl ursprünglich nicht dazu gehört haben. Die erste derselben beginnt: *namaḥ çaunakâya namaḥ çaunakâya* (was dieselbe spätere Hand in *namas tubhyaṃ ç. namas tubhyaṃ ç.* geändert hat) *agnim îleti (!) sûktaṃ tu pâpaghnaṃ çrîkaraṃ param |* etc. ganz in derselben Weise. — Sind die beiden ersten *adhyâya* etwa einem *Purâṇa* entlehnt, (der erste Vers, das *na hi,* scheint offenbar auf ein vorhergehendes Gespräch hinzuweisen), dem diese acht *kaṇḍikâ* etwa von dem dieselben apart ausziehenden Schreiber zugesellt worden sind?

2. Die *grihyasûtra.*

A. Das *Çâṇkhâyana-gṛihyasûtra* und die daran sich schliefsenden Werke.

127. (Chambers 191.)

Das *Çâṇkhâyaṇa-gṛihyasûtra.* In 6 *adhyâyâs.* 31 Bll. *saṃvat* 1649.

I. 28 *k.* beginnt: *athâtaḥ pâkayajnân vyâkhyâsyâmo, 'bhisamâvartsyamâno yatrântyâṃ samidham abhyâdadhyât tam agnim indhîta vaivâhyaṃ vâdâyâdya* —

II. 18 *k.* — Bl. 11b: *garbhâshṭameshu brâhmaṇam upanayetaineyenâ 'jinena garbhadaçameshu vâ* —

III. 14 *k.* — Bl. 18a: *snânaṃ samâvartsyamânasyânaḍuham ity uktaṃ tasminn upaveçya keçaçmaçrûṇi vâpayati* —

IV. 19 *k.* — Bl. 22a: *mâsi mâsi pitṛibhyo dadyâd**) —

*) In IV, 10 finden sich die der bei Roth zur Lit. p. 27 angeführten Stelle des *Açvalây. grihya* entsprechenden Worte. Nach Aufzählung der *Rik-rishi* folgt hier: *Sumantuḥ | Jaimini-Vaiçampâyana-Pailasûtra-*

V. 11 *k.* beginnt Bl. 27b: *atha pravatsyann âtmann araṇyoḥ samidhi vâ 'gniṃ samâropayaty* —

VI. 6 *k.* — Bl. 29a: *athâto brâhmaṇaṃ brahmaṛishiṃ brahmanonim (!) indraṃ prajâpatiṃ Vasishṭhaṃ Vâmadevam* etc. s. Ind. Stud. I, 389.

128. (Chambers 216.)

Dasselbe. 39 Bll. *saṃvat* 1716. Die Mitte der Blätter ist sehr zerfressen, sonst gut. Das Schlufsblatt mit der Angabe des Orts und Schreibers fehlt; 39b bricht ab mit: *adyeha.* I. bis 12b. II. — 20b. III. — 25b. IV. — 33b. V. — 36b. VI. — 39b.

129. (Chambers 712.)

Des *Nârâyaṇa,* Sohnes des *Çrîkṛishṇajî,* Enkels des *Çrîpati, gṛihyapradîpakam bhâshyam.* Commentar zu *Çâṇkhâyana's gṛihyasûtra.* Der Titel steht Bl. 80a., wo das erste Kapitel (*adhyâya*) schliefst. Das letzte Blatt, Bl. 101a., geht bis zu Anfang des 11. Abschnittes (*khaṇḍa*) des zweiten Kapitels; die Seite schliefst mitten im Worte: *iti kartavyatâkalâ |,* und die folgende Seite ist leer. 101 Bll. Gute Schrift. Fünf Einleitungsverse an *Nṛisiṃha* (beginnt: *saṃsârabhogî* —) dann *athâtaḥ p. vy. |*

130. (Chambers 687.)

29 Bll. Unvollständig. Kleine, gute, blasse Schrift; 15 Zeilen auf der Seite.

Bl. 21a, L. 2: *iti çâṇkhâyanâmnâya gṛihyasmṛiti vivaraṇe prathamo 'dhyâyaḥ |* — Commentar zu *Çâṇkhâyana's gṛihyasûtra.* Der Name des Verfassers ist nicht genannt. — Auf Bl. 29 b. lin. ult. schliefst die Erklärung des 17. Abschnittes des zweiten *adhyâya,* und da das ganze *sûtra* 6 *adhyâyâs* hat, so ist kaum der dritte Theil des Ganzen auf diesen 29 Blättern enthalten.

Beginnt: *namasyâmi gurûn sarvân prajnânugrahalipsayâ |*
alpajno 'pi prasâdena teshâṃ sâdho eva jalpati || athâtaḥ pâkayajnân vyâkhyâsyâmaḥ |

Beigefügt habe ich ein hierhergehöriges Blatt aus Chambers 794, paginirt als 3-? Darauf schliefst: *iti Çâṇkhâyanagṛihyasmṛitiçâstra vivaraṇe dvitîyo 'dhyâyaḥ samâptaḥ |* von anderer Hand ist zugefügt: *duve çrî vatsa du | somanâtha du | vejanâtha du govardhana du | laxmîdhareṇa likhitam.*

131. (Chambers 856, 11.)

Ein Blatt aus Chambers 794, paginirt als 14; auf a. schliefst: *iti çrîmadvyâvahârikopâdhyâyadharaṇîdharasûnunâ dayâçaṇkareṇa kṛite Çâṇkhâyanagṛihyasûtrasya prayogadîpe vâstoshpatîye karmaṇi râtrivihitaḥ sthâlîpâkaḥ | tato jyotirvidukte çubhalagne putrapautrâdisahitaḥ sapatnîko yajamânaḥ——| —Nârâyaṇabhâshyakṛit (t)o imâny eva sûktâni shaḍaṅgasahitâni japed ity âha — atra Nârâyaṇabhâshyekâramatam tu nirmûlam eva |*

132. (Chambers 199.)

Çaṇkhâyanagṛihyasûtre bâlâvabodhapaddhatiḥ, in 4 *adhyâya.* 31 Bll. *saṃvat* 1639. *kâçyâṃ li.* Kleine Schrift, 17 Zeilen auf der Seite.

---

bhâshya-Gârgya-Babhru-Bâbhravya-Mandu-Mândavyâh | Gârgî | Vâcaknavî | Vadavâ | Prâtitheyî | Sulabhâ | Maitreyî | Kaholam | Kaushîtakim | Mahâkaushîtakim | Suyajnam | Çânkhâyanam | Açvalâyanam | Aitareyam | Mahaitareyam | Bhâradvâjam | Jâtûkarnyam | Paingyam | Mahâpaingyam | Bâshkalam | Gârgyam | Çâkalyam | Mândûkeyam | Mahâdamatram | Audavâhim | Mahaudavâhim | Sauyâmim (-jâmim 135 und zweite Hand in 128)*| Çaunakim | Gautamim | Çâkapûnim (Çâk. | Gaut.* in 128 und 135) *ye cânye âcâryâs te sarve tripyantv iti.* Die Erwähnung des *bhârata, mahâbharata, dharma* fehlt hier also, statt deren steht *bhâshya.* Auch in den andern Namen bedeutende Verschiedenheiten von *Açvalâyana,* siehe unter nro. 136.

Beginnt: *Bahvṛicâṃ svaçâkhâvihitapûrvagurûpadishṭasmârtakarmânushṭhânakramavivaraṇât samâsato(!) smârtakarmâ 'nushṭheyam | yathâ | pûrvaṃ tâvat ashṭâcatvârinçatsaṃskârânvito brâhmaṇaḥ syât | tatra smârtâḥ shaḍvinçatiḥ | çrautâç caturdaça | ashtau câtmaguṇâḥ | atha smârtâ, yathâ | pratkamato garbhâdhânam | — —(iti) ashṭâcatvârinçat saṃskârâḥ | tân âha granthântare | atha Çâṇkhâyanagṛihya âvasathyâdhânakâlâḥ |*

I. bis 10a. II. — 17a. III. — 23a. IV. — 31b.

133. (Chambers 399.)

Des *Naimishîya-somasudrâmacandra Çâṇkhâyanagṛihyapaddhati:* in 5 *adhyâyâs.* Viele Citate. 118 Bll. Vorzügliche Handschrift; das Schlufsblatt mit dem Datum fehlt. Bl. 118b schliefst also: *iti — pañcamo'dhyâyaḥ | ṛigvedâmvunidhau munir ghaṭabhavaḥ çrîmajjaṭâmadvijaḥ(!) | çrîmadratnapuradyulokamaghavaçrîrâmacandrârcitaḥ | âyâd vandhuvivâhakarma —.*

Beginnt: *sûnoḥ çrîdharamâlavasya çivadâsâkhyâd urukhyâtitaḥ*
saṃmrâḍ-agnicid âpa yasya janakaḥ çrîsûryadâso janim |
yanmâtur yaçasâ diço daça viçâlâxyâ valaxâ, vyadhâ-
chrîçâṇkhâyanagṛihyapaddhatim asau râmo vasan Naimishe ||
tatrâyaṃ sarvahomeshu sâdhâraṇo vidhiḥ | idhmânâm aratnimâtrapratipâdane 'gnisthâpanasyâ 'ratnimâtratvaṃ pratipâditaṃ Karkopâdhyâyaiḥ |

I. hat 28 *k.* II. (17 *k.*) beginnt Bl. 63a: *athopanayanam |* III. (14 *k.*) beginnt Bl. 76a: *athâdhîtavedasya cîrṇavratasya — |* IV. (18 *k.*) beginnt Bl. 90a: *atha çrâddham ucyate.* V. (19 *k.?*) beginnt Bl. 113b: *atha vâpîkûpataḍâgâdau svakârite mâtṛipûjâ |*

134. (Chambers 653b.)

Des *Keçavajînandaçarman çrâddhakârikâ.* 89 *vv.* 9 Bll. Sehr zerfressen.

Beginnt: *çrîguruṃ daxiṇâmûrtiṃ praṇamya pitarân(!) ṛishîn |*
vaxye Çâṇkhâyanaçrâddhapaddhatikramakârikâḥ || 1 ||
tirthaprâptir dravyasampad dvijânâṃ yogo darçaḥ saṃkramaḥ çrâddhapaxaḥ | —

135. (Chambers 728.)

Aufsen *brahmayajnâdividhi:* die bei verschiedenen Ceremonien, bei *saṃdhyâ, snâna, madhyâhnasaṃdhyâ, brahmayajna, tarpaṇa, devapûjâ* und *vaiçvadeva* zu gebrauchenden *ṛic* etc. — 9 Bll. *saṃvat* 1658. *duve viçvânâthasuta duve sûrajînâ li(khi)tam |*

Beginnt: *oṃkârasya brahmâ ṛishiḥ | paramâtmâ devatâ | gâyatrî chandaḥ | sarvakarmârambhe viniyoyaḥ | oṃ vishnuḥ 3 oṃ hariḥ 3 || apavitraḥ pavitra iti Vâmadevo vishṇur anushṭup |* darauf folgt diese *ṛic* selbst || *idaṃ vishnur iti Medhâtithir vishṇur gâyatrî |* es folgt die *ṛic* selbst — u. s. w.

Die Aufzählung der *âcârya* im *tarpaṇam* 6a ist identisch mit der im *Çâṇkhâyanagṛihya* IV, 10.

B. Das *gṛihyasûtram* des *Âçvalâyana* und die daran sich schliefsenden Werke.

136. (Chambers 65b.)

Das *gṛihyasûtra* des *Âçvalâyana,* in 4 *adhy.* 36 Bll.

adhy. I. (mit 24 *k.*) beginnt: *uktâni vaitâ(nikâ)ni, gṛihyâni vaxyâmas, trayaḥ pâkayajnâ hutâ, agnau hûyamânâ anagnau prahutâ brâhmaṇabhojane brahmaṇi hutâḥ |*

II. (mit 10 *k.*) beginnt Bl. 16a: *çrâvaṇyâṃ paurṇamâsyâṃ çravaṇâkarmâ, 'xata-saktûnâṃ navaṃ kalaçaṃ pûrayitvâ darvîṃ ca baliharaṇîṃ nave çikye nidadhâty* — |

III. (mit 12 *k.*) beginnt Bl. 22a: *athâtaḥ pañca yajnâ, devayajno bhûtayajnaḥ pitṛiyajno brahmayajno manushyayajna iti tân etân yajnân ahar ahaḥ kurvîta* |

IV. (mit 8 *k.*) beginnt Bl. 48b: *âhitâgniç ced upatapet prâcyâṃ udîcyâṃ aparâjitâyâṃ vâ diçy udavasyet* — | Nach dem Schlusse 36a: *namaḥ Çaunakâya n. Ç.* ‖ 8 ‖ — folgt noch ein Gebet an die Hausgottheiten: *atha gṛihabalidevatânâṃ kîrtayishyâmo yatra yatra vasanti te | dvâre pitâmahaṃ vidyât prakrîle ca umâpatim* | etc. *vaivasvatakule jâtau dvau çyâmaçabalau çunau* (statt *çvânau!*) | *tâbhyâṃ piṇḍo mayâ datto raxetâṃ pathi mâṃ sadâ* | —

Die von Roth zur Literatur und Geschichte p. 27 mitgetheilte Stelle, III, 4, in welcher die *ṛishi* und andere Verfasser heiliger Schriften aufgezählt werden, lautet vollständig also:

devatâs tarpayati, prajâpatir brahmâ vedâ devâ ṛishayaḥ 'sarvâṇi chandâṃsy omkâro vashaṭkâro vyâhṛitayaḥ sâvitrî yajnâ dyâvâpṛithivî antarixam ahorâtrâṇi saṃkhyâḥ siddhâḥ samudrâ nadyo girayaḥ xetraushadhivanaspati-gandharvâpsaraso nâgâ vayâṃsi gâvaḥ sâdhyâ viprâ yaxâ raxâṃsi bhûtâny evamantâny, atha ṛishayaḥ çatarcano mâdhyamâ Gṛitsamado Viçvâmitro Vâmadevo 'trir Bharadvâjo Vasishṭhaḥ pragâthâḥ pâvamânyâḥ xudrasûktâ mahâsûktâ iti, Prâcînavîti, Sumantu-Jaimini-Vaiçampâyana-Pailasûtra-bhârata-mahâbhârata-dharmâcâryâ), *Jânanti-Bâhavi-Gârgya-Gautama-Çâkalya-Bâbhravya-Mâṇḍavya-Mâṇḍûkeyâ, Gârgî Vâcaknavî, Vaḍavâ Prâtitheyî, Sulabhâ Maitreyî, Kaholaṃ, Kaushîtakaṃ, Mahâkaushîtakaṃ, Paiṅgyam, Mahâpaiṅgyaṃ, Suyajnaṃ, Çâṅkhâyanam, Aitareyaṃ, Mahaitareyaṃ, Çâkalaṃ, Bâshkalaṃ, Sujâtavaktram, Audavâhiṃ, Saujâmiṃ, Çaunakam, Âçvalâyanaṃ, ye cânye âcâryâs, te sarve tṛipyantv iti pratipurushaṃ pitṛîṇs tarpayitvâ gṛihân eti* —

137. (Chambers 79b.)

Dasselbe Werk. 34 Bll.

138. (Chambers 377.)

Nârâyaṇabhaṭṭa's aurddhvadehikapaddhati: an *Âçvalâyana* sich anschliefsend? 30 Bl. Gut; ohne Datum, aber *li° sarveçvaropâṃta (!) makâjanopanânmâ (! mnâ)* |

Beginnt: *bhaṭṭarâmeçvarasuto bhaṭṭanârâyaṇaḥ sudhîḥ* |
natvâ çivau (ein *ax.* fehlt) *saṃcârya tanute 'ntyeshṭipaddhatiḥ(ṃ!)* ‖
âsannamaraṇâdikaṃ putrâdis tîrthe nîtvâ prâyaçcittaṃ kârayet - - |

Am Schlusse heifst es: *Âçvalâyanamârgeṇa santi paddhataya(ḥ) çatam* |
tâbhyas tv asyâṃ viçesho yaḥ paṇḍitaiḥ so 'vadhâryatâm ‖

139. (Chambers 173.)

Verschiedenes *gṛihya*-Ceremoniell. 41 Bll. *saṃvat* 1692. *vârâṇasisthite dîxatarâmakṛishṇasuta harîrâmeṇa likhitam.*

Beginnt: *âvasathyâgnikarma komâdi likhyate* |

Bl. 2b: *atha balidânam* — an die verschiedenen Götter.

Bl. 6a: *vaiçvadevapârvakaṃ vṛiddhiçrâddham* | *anvâraṃbhaṇayâga likhyate* |

Bl. 6b: *atha paurṇamâsayâgo likhyate* |

Bl. 10a: *atha darçayâga likhyate* |

---

*) Ob etwa das *sûtra* als das Werk des *Sumantu* zu fassen ist? das *Bhârata* als dem *Jaimini*, das *Mahâbhârata* als dem *Vaiçampâyana*, das *dharma(-çâstra?)* als dem *Paila* zugehörig?

Bl. 11a: *sarpabalikarma likhyate |*

Bl. 17b: *tato 'nantaraṃ ṛishitarpaṇaḥ* bis zum Schlusse, wo: *iti ṛishitarpaṇa samâptaḥ.* Ganz nach der Art der unter nro. **136** aus *Âçvalâyanagṛihya* III, 4 angeführten Stelle und daher vielfach von Wichtigkeit.

140. (Chambers 226.)

Das *bahvṛicâhnikam* des *Kamalâkarabhaṭṭa,* Sohnes des *Râmakṛishṇabhaṭṭa,* der wieder Sohn des *çrîmajjagadgurumîmâṇsakanârâyaṇabhaṭṭa* heifst. **145** Bll. *saṃvat* **1843** *bhadrapâdamâse çuklapaxe* **3** *çanavâra |* Ganz in der Art des *chandogâhnikam:* vorzüglich reich an Citaten *(madanapârijâte pitâmahokteḥ, Vishṇuḥ, Mâdhaviye Vâmanapurâṇe, Yama, madanaratne Hâritâḥ, Baudhâyana, Çâṅkhâyana* etc.*)*

Yajurveda.

a. Der schwarze *Yajus.*

s. Ind. St. I, 68—100.

141. (Weber 1.)

Verschiedene zur Literatur des *Taittirîya-Veda* gehörige Schriften, ganz oder Auszüge daraus, aus Handschriften des East India House und der Wilsonschen Sammlung in der Bodleiana zu Oxford; in lateinischer Umschrift.

1. Der *kânḍânukrama* zur *Âtreyî-çâkhâ:* zunächst ein Abschnitt in Prosa, dann 34 denselben erläuternde Verse, endlich der Commentar eines Ungenannten zu beidem. Aus E. I. H. 965. 14 Bll. Bis Bl. 5a Mitte nur reicht (und ist verglichen) E. I. H. 1623. Ohne Datum.

2. Das *prâtiçâkhyasûtram:* in zwei *praçna.* Aus Bodlei. Wils. 504. Bl. 6 bis 17. Die ersten 5 Blätter fehlen. Ohne Datum. Beginnt im vierten Abschnitt des ersten *praçna.*

3. Notizen über den Londoner Codex der *Taittirîya-saṃhitâ* E. I. H. 1701. 1702. *saṃvat* 1854. — über *Mahâdeva's* Commentar zum *sûtram* des *Satyâshâḍha Hiraṇyakeçi.* Bodlei. Wils. 68. — und über einige andere dergleichen Handschriften Bodlei. Wils. 450. 398. 394. 468. 361 (*Pada*-Codex des ersten Buches der *T. s. saṃvat* 1860.)

4. Fragment von *Bhaṭṭa-Bhâskara-Miçra's* Commentar zur *Taittirîya-saṃhitâ,* nämlich der zu IV, 5, 1—10 gehörige Theil; s. Indische Stud. II, 18 ff. Aus E. I. H. 1625b. 65 Bll.

5. Notizen über das dritte Buch des *Taittirîya-brâhmaṇa* und *Sâyaṇa's* Commentar dazu, nebst Auszügen daraus; s. Indische Stud. I, 90 ff. Aus E. I. H. 1145.

6. Notizen und Auszüge aus dem *Taittirîya-âraṇyaka,* E. I. H. 1738, so wie aus *Sâyaṇa's* Commentar dazu. E. I. H. 1339 und 2384. s. Indische Studien II, 79 ff. 207 ff.

142. (Chambers 40.)

Schöne Handschrift, aber neu, inkorrekt, ohne Datum; grofses Format.

a. Ein *mantrârshâdhyâya,* d. i. eine *ṛishyanukramaṇî* zu dem unter b. folgenden Werke. 8 Bll.

Beginnt: *atha câturâyaṇîyânâṃ granthakrameṇârsham vyâkhyâsyâmaḥ* | auf den Schlufs folgen zwei *çloka: mantrasyârsham na saṃspṛiçya yo hi mantraṃ japen naraḥ* | *sa gachen narakaṃ ghoraṃ tasmân mantrârsha uddhṛitaḥ* || *prajâpati-*

mukhât pûrvam ârsham chandaç ca daivatam | yogaḥ prâpto 'trimuninâ bodho Laugâxiṇâ tataḥ ||

b. Die *Kâṭhaka*-Recension des *Yajurveda* in der *Carakaçâkhâ* (resp. *Câraâyaṇîya-çâkhâ*). Das Werk ist in fünf *grantha* getheilt; die drei ersten davon zerfallen wieder zusammen in 40 einzeln benannte *sthânaka:* der vierte besteht aus den in den drei ersten enthaltenen *yâjyânuvâkyâs;* der fünfte enthält die zum Pferdeopfer gehörigen *mantra* und besteht aus 13 ebenfalls einzeln benannten *anuvacana.* Die drei ersten *grantha* fügen in den Unterschriften dem „*Carakaçâkhâyâm*" je noch ein „*iṭhimikâyâm*" (I) „*madhyamikâyâm*" (II) und „*orimikâyâm*" (III) bei; der erste und der letzte dieser drei Beinamen sind unerklärt. 356 Bll.

Der Inhalt und der Gang des Werkes entspricht im Allgemeinen der *Taittirîyasaṃhitâ,* besonders in Bezug auf die vielen *brâhmaṇa*-artigen Stellen, die sich darin, wie in dieser finden: s. übrigens Ind. Stud. I, 69. 70. II, 26 ff.

Der erste *grantha* Bl. 1—147a enthält 18 *sthânaka* (1. *puroḍâça nâma.* 2. *adhvaram.* 3. *jyotirikam (!).* 4. *graha.* 5. *yajamâna.* 6. *agnihotrabrâhmaṇam.* 7. *âlobhi.* 8. *diçaḥ**). 9. *utsîdanam.* 10. *âgnâvaishṇavam.* 11. *mârutam.* 12. *payaḥ.* 13. *paçubandha.* 14. *vâjapeya.* 15. *râjasûya.* 16. *agnivîçikâ.* 17. *dhruvaxiti.* 18. *camâ).*

Der zweite *grantha* (Bl. 147b—258b) enthält 12 *sthânaka* (19. *sâvitra.* 20. *apetavîta.* 21. *paṇcacûḍa.* 22. *svarga.* 23. *dixita.* 24. *sâxi.* 25. *ishu.* 26. *dhishṇya.* 27. *vâcaspati.* 28. *âyushya.* 29. *dîrghajihvi.* 30. *pâtnivatam).*

Der dritte *grantha* (Bl. 259a—337b) enthält 10 *sthânaka* (31. *puroḍâçabrâhmaṇam.* 32. *yajamânabrâhmaṇam.* 33. *satrâṇi.* 34. *ekâdaçini.* 35. *prâyaçcitti.* 36. *câturmâsyâni.* 37. *savâḥ.* 38. *sautrâmaṇi.* 39. *yadakrandaḥ.* 40. *hiraṇyagarbham).*

Der vierte *grantha* wird nicht besonders aufgeführt, da er eben in den drei ersten schon enthalten ist. Bl. 337b.

Der fünfte *grantha* (Bl. 337b—356a) enthält, wie bemerkt, 13 *anuvacana* (1. *panthânuvacanam.* 2. *gaṇânuv.* 3. *arvânuv.* (cod. *anurvâcavac.!*) 4. *meshânuv.* 5. *mitânuv.* 6. *jîmûtânuv.* 7. *indrânuv.* 8. *petvânuv.* 9. *rohitânuv.* 10. *somânuv.* 11. *namaskâravacanam.* 12. *alivandânuv.* 13. *çâdânuv.)*

Als Beispiel der Unterschriften führe ich die Schlufsunterschrift an: *ity ekottaraçatâdhvaryuçâkhâprabhedabhinne çrîmadyajurvedakâṭhake carakaçâkhâyâm açvamedho nâma paṇcamo granthaḥ saṃpûrṇaḥ | saṃpûrṇâ carakaçâkhâ.*

143. (Chambers 792i.)

Ein *rudrâdhyâya,* accentuirt, kleine niedliche Schrift. Schliefst sich an den *Taittirîya-Yajus* an; aufsen bezeichnet als *Âpastambeya rudrajapa* (: da der Text mit dem Londoner Codex der *Taitt. saṃhitâ* stimmt, so gehört dieser letztere wohl der *Âpastambeyaçâkhâ* an?). 20 Bll. Kleines Format, kleine, gute Schrift. (12 ist neu ergänzt, 13 beschädigt.) Im Anfange das *Çatarudriyam,* entsprechend *Taitt. saṃhitâ* IV, 5, 1—11. s. Ind. Stud. II, 16 ff. (damals waren mir Bl. 7—20 noch nicht bekannt, die ich erst später in Chambers 790 vorfand.)

144. (Chambers 36.)

Taittirîya-âraṇyaka II. III. 7 Bll. VII—X. 21 Bll. Ohne Datum. *Adhy.* VII—X. sind theilweise übersetzt in Anquetils Oupnekhat, desgl. in den Ind. St. II, 207—

*) Nach dem Anfangswort benannt: so mehrfach.

236. 78—100. Der Text von VII—IX. ist herausgegeben von Roer in der Bibliotheca Indica vol. VII.

145. (Chambers 856, 7.)

Ein Blatt aus Chambers 2., bezeichnet als 6, scheint zur Ergänzung der Lücke eines *brâhmaṇa*-Codex dienen zu sollen; enthält Schlufs von *kaṇḍ.* 5 und Anfang von *kaṇḍ.* 6, wohl aus einer *Taittirîya*-Schrift? s. *Taitt. âr.* IV, 1.

Beginnt: ***na bhûmim anvârabhya japaty asyai pratishṭhâyai mâ chitsi pṛithivî mâtar mâ mâ hiṃsîr mâ mo doshîr**) madhu manishye madhu vanishye madhu janishye, madhumatîm adya devebhyo vâcaṃ vadishyâmi câruṃ manushyebhya, idam ahaṃ pañcadaçena vajreṇa pâpmânaṃ bhrâtṛivyam avabâdha iti saptadaçena vâ ‖ 5 ‖ mânusha ity ukto deva savitar etaṃ vâ vṛiṇate* —

146. (Chambers 125.)

Die *Taittirîyopanishad*, d. i. *Taitt. âr.* VII. VIII. IX. 6 Bll. Ohne Datum.

147. (Chambers 126.)

Neue Abschrift von nro. **146.** 13 Bll.

148. (Chambers 222.)

Çaṇkara's Commentar dazu. 33 Bll. Ohne Datum. Herausgegeben von Roer in der Bibliotheca Indica Vol. VII.

149. (Chambers 330.)

Dasselbe Werk. 93 Bll. VII. bis 33a. VIII. bis 82a. IX. bis 93b. Ohne Datum.

150. (Chambers 716.)

Baudhâyanokta liṅgapratishṭhâvidhi. 4 Bll. *saṃvat* 1807. *kâçyâṃ li. vidyâdhareṇa.* Blatt 2 ist mit Silberpünktchen besät, wie mehre andere der von *Vidyâdhara* geschriebenen Handschriften. Blatt 3 mit goldenen Blättern gezeichnet. Blatt 4 lag in Chambers 794.

Beginnt: *atha Baudhâyanokta liṅg-dhiḥ | tatrâdau kâlaḥ vishṇudharme | caitre (vâ?) phâlgune vâpi jyeshṭhe vâ mâdhave tathâ | mâghe vâ sarvadevânâṃ pratishṭhâ çubhadâ site |* die Schreibart *suvar* etc. in den citirten *mantra* zeigt, dafs sich das Ritual wirklich an den *Taitt. V.* anschliefst. Am Schlusse: *iti Baudhâyanasûtroktaliṅgapratishṭhâvidhi |*

151. (Chambers 668.)

Bhaṭṭakamalâ(kara?)kṛito liṅgârcâpratishṭhâvidhi | 7 Bll. Ohne Datum; inkorrekt.

Beginnt: *atha Baudhâyanasûtraṃ vikramîṃ (!) cânusṛitya liṅgârcâpratishṭhocyate | yajamânaḥ pûrvoktakâle pûrvedyuḥ daçadvâdaçashoḍaçânyatarahastaṃ maṇḍapaṃ kṛitvâ "gneye hastamâtraṃ caturasraṃ kuṇḍaṃ sthaṇḍilaṃ vâ —*

152. (Chambers 790q.)

Vedapârâyaṇavidhiḥ: schliefst sich an den *Taitt. Yajus* an, da darin: *saṃhitibhyo devatâbhya upanishadbhyo yâjnîkebhyo d. u. vâruṇibhyo d. u.* Verehrung geweiht wird; *atharvabhyo* ist erst am Rande nach *ṛigbhyo yajurbhyaḥ sâmabhyaḥ* hinzugefügt. 2 Bll.

Auf 1b schliefst: *vedapârâyaṇopakramavidhiḥ | atha v-ṇakalaçe pratishṭhâpanâdiprakâraḥ;* 2a bricht ab mit: *iti v-ṇe kalaçapratishṭhâprakâraḥ | athânaçnatpârâyaṇavidhiḥ |*

---

*) Hiernach ist in *Çatap. Br.* I, 5, 1, 25 die richtige Lesart *mâ mo doshishtam*, von √ *dush*, und bitte ich das in meiner Ausgabe p. 132, 18. 19. p. 134, 14. darüber Gesagte zu streichen.

b. Der weifse *Yajus*.

I. Die *Vâjasaneyi-Samhitâ*.

A. Der Text derselben in der *Mâdhyandina*-Schule.

153. 154. (Chambers 29. 30.)

Erster und zweiter Theil, *adhyâya* I—XX und XXI—XL. *saṃhitâpâṭha*. Accentuirt. 159 Bll. und 107 Bll. *saṃvat* 1653 (nro. 153 *varshe mârgaçirshamâse çuklapaxe daçamyâṃ tithau bhṛiguvâsare adyeha stambhatirthavâstavya* — bricht ab nro. 154 *caitramâse çuklapaxe saptamyâṃ tithau bhaumavâsare adyeha* — bricht ab.) Eins der schönsten Manuscripte der Sammlung.

Herausgegeben ist die *Vâjasaneyi-saṃhitâ* von A. Weber, Berlin 1848—1852; *adhyâya* IX. X. erschienen 1846. 1847 als: *Vâjasaneyi-Saṃhitae specimen*, zugleich in lateinischer Uebersetzung und mit lateinischem Commentar. — Einzelne Stücke der *Vâjas. s.* finden sich bei Colebrooke misc. ess. I. übersetzt; theils dieselben, theils noch einige andere sind als *upanishad* in Anquetil's *Oupnekhat* enthalten, nämlich *Îçâvâsya* (XL. Ind. Stud. I, 298 ff.), *Tadeva* (XXXII. Ind. Stud. I, 381 ff.), *Çatarudriya* (XVI. Ind. Stud. II, 14 ff.), *Çivasaṃkalpa* (XXXIV, 1—6. Ind. Stud. II, 51 ff.), *Purushasûkta* (XXXI.)

155. 156. (Chambers 31. 32.)

Erster und zweiter Theil: *saṃhitâ*-Text im *dirghapâṭha* d. i. mit vielen Verdoppelungen der Buchstaben; ohne Accente. 118 und 74 Bll. *saṃvat* 1840. Neue Abschrift.

157. 158. (Chambers 33. 34.)

Erster und zweiter Theil: *saṃhitâ*-Text, ohne Accente. 220 und 132 Bll. Grobe Schrift, ganz neu, ohne Datum. In nro. 157 sind Bl. 1—35 accentuirt, Bl. 36, 37 fehlen, ein Blatt ist zwar mit 36 bezeichnet, dasselbe enthält aber ein Stück des 25. *adhyâya*, obschon in nro. 158 an der betreffenden Stelle (Bl. 40) nichts fehlt.

Nro. 158. schliefst auf Bl. 132: *iti saṃ çrî Yâjnavalkya vâjasaneyâṃ(!) saṃhitâyâṃ pâṭhe catvârinço 'dhyâyaḥ |*

159. (Chambers 756.)

Erster und zweiter Theil: *saṃhitâpâṭha*, aber aufser den Anfangs- und Schlufsworten sind nur noch einzelne Worte jeder *kaṇḍikâ* angegeben. Accentuirt. 24 Bll. 1782 *li. hṛidayarâmagopâlajisutena kâçyâṃ*. Kleines Format, sehr kleine, niedliche Schrift: 19zeilig, circa 50 *axara* auf der Zeile. Die Blätter zum Theil mit Gold- oder Silberpünktchen überstreut. *Adhyâya* XXXV steht auf 14b zwischen XX und XXI, und auf Bl. 23, wo er stehen sollte, findet sich nur *apeto° pañcatrinço 'dhyâyaḥ |*

160. 161. (Chambers 27. 28.)

Erster und zweiter Theil: *pada*-Text, im *dirghapâṭha (iti vâjasaneyapade saṃhitâyâṃ dirghapâṭhe —)* 171 und 111 Bll. *saṃvat* 1839 *Çâke* 1704 (in nro. 160. *paramâdî nâmasaṃvatsara*).

162. (Chambers 791a.)

Der zweite Theil, *adhyâya* XXI—XL: *padapâṭha*, hie und da accentuirt. 158 Bll.; mit Hinzuziehung der in Chambers 66. gelegenen Blätter nunmehr fast vollständig; 144 doppelt; es fehlen nur 8, 9, 49, 51, 54, 57, 58, 82, 84. Sehr zerfressen.

B. Schriften zur Erklärung der *Vâjasaneyisaṃhitâ* in der *Mâdhyandina*-Schule.

163. (Chambers 35.)

Kâtyâyana's prâtiçâkhyasûtra in acht *adhyâya;* bezieht sich auch auf andere Schulen, aufser den *Mâdhyandinâs. saṃvat* 1680. *mâgha çuddha trayodaçyâṃ, stambhatîrthe nâgarajnâtinâ laxmîdharâkhyena vipreṇa sutânâṃ paropakṛitaye câlekhi* |

Schliefst: *ity âha svarasaṃskârapratishṭhâpayitâ bhagavân Kâtyâyanaḥ* |

164. (Chambers 454.)

Des *Ûvaṭa,* Sohnes des *Ânandapuravâstavyabhaṭṭavajraṭa, mâtṛimodaka* genannter Commentar dazu. 98 Bll., ohne Datum; gute, grofse Schrift. Zwischen 17 und 18 ist eine Lücke.

Beginnt: *yasya bhṛiṅgâvaliḥ kaṇṭhe srutadânâṃbupûrite* |
bhâti tu drâxamâleva sa vaḥ pâyâd gaṇâdhipaḥ ||
japâdau nâdhikâro 'sti samyak pâṭham ajânataḥ |
prâtiçâkhyam ato jneyaṃ samyak pâṭhasya siddhaye ||

I. schliefst 21b. II. 30a. III. 50a. IV. 79b. V. 88b. VI. 93b. VII. 94b. VIII. 98a.

165. (Weber 13, 4.)

Auszug aus *Kâtyâyana's sarvânukramaṇi,* nebst einer *anuvâkânukramaṇi.* Aus E. I. H. 309. 965.

166. (Chambers 38.)

Des *paṇḍita çrîhalâkhya paddhati* dazu. 122 Bll., deren einige sehr verkohlt, andere zerlumpt; verschiedene Hände. Bl. 121 und 122 fanden sich in Chambers 794 vor. 122a bricht in den *paribhâshâs* ab, so dafs der Schlufs fehlt.

Auf Bl. 48b schliefst der erste *adhyâya: iti sarvânukramaṇikâpaddhatau prathamo 'dhyâyaḥ:* der Schlufs eines zweiten ist nicht angegeben; auf Bl. 38a ist am Rande von späterer Hand zugefügt: *paṇḍitaçrîhalâkhyakṛitâyâm anukramaṇipaddhatau saṃhitâyâm ashṭamo 'dhyâyaḥ,* und dieselbe Hand fügt auf Bl. 120b folgende *çloka* zu:

abhûn nandapure muṇjo nâgaro gotrakaçyape | *kalkoḍakâvaṭaṇkiyolimbajâ kuladevikâ* || 1 ||
tatprasâdât suto jâto laxmîdharâbhidhas tu saḥ | *sûryadatto janis tasmât* (*tasmâs* Cod.), *tatsutau tu halâstarau* || 2 ||
sarvânukramaṇibhâshyaṃ halâkhyena kṛitaṃ purâ | *paddhatiyaṃ tataḥ paçcât kâçyâṃ gatvâ vimuktavân* (! Construction!) || 3 ||
âstarasya suto 'nanto, vidyâdharo janis tataḥ | *çrîkaṇṭhas tatsuto jneyo, laxmîdharâbhidhas tataḥ* || 4 ||
râmakṛishṇas tatas tasmâd râmabhadras tu tatsutaḥ | bricht ab.

167. (Weber 13, 7.)

Ein Theil von *Ûaṭa's* Commentar zur *Vâjasaneyi-saṃhitâ,* nämlich zu den 200 Versen, die als *rudrajapa* zusammengestellt sind, s. in meiner Ausgabe der *Vâjas. s.* pref. p. VIII. Nach einer von Dr. Mill aus Indien mitgebrachten Handschrift (31 Bll. *saṃvat* 1643), in lateinischer Umschrift.

168. 169. (Weber 2. 3.)

Mahîdhara's Vedadîpa, Commentar zur *Vâjasaneyi-saṃhitâ.* In lateinischer Umschrift aus E. I. H. 2479 (294 Bll. *saṃvat* 1791), 2465 (140 Bll.). Auf 602+342 Seiten grofs Quart. Dabei der neunte *adhyâya* auf 19 Blättern von Stenzler's Hand, der zehnte auf 17 Blättern (abgeschrieben aus einer Oxforder Handschrift) von Néve's Hand. Herausgegeben von A. Weber Berlin 1849—1852.

170. (Weber 13, 6.)

Nachträge zu dieser Abschrift, Ergänzung einiger Lücken im Londoner Codex nach einer von Dr. Mill aus Indien gebrachten Handschrift. 32 Seiten grofs Quart.

C. Die *Vâjasaneyi-saṃhitâ* in der *Kâṇva*-Schule.

171. (Weber 13, 5.)

Die Varianten derselben, im Verhältnifs zur *Mâdhyandina*-Schule. Aus Bodlei. Wils. 364. 367. Diese Varianten sind in meiner Ausgabe am Schlusse jedes *adhyâya* angegeben.

172. (Chambers 128a.)

Die ***Îçopanishad,*** identisch mit dem 40. *adhyâya* der *Vâjasaneyi-saṃhitâ* in der *Kâṇva*-Schule. 1 Bl. Ohne Datum. Vielfach übersetzt, bei Anquetil, von Carey, Ram Mohun Roy, Windischmann, Poley, Pauthier, s. Ind. Stud. I, 298—301; edirt von Ram Mohun Roy, Poley, Roer.

173. (Chambers 128b.)

Çaṇkara's Commentar dazu. 7 Bll. Ohne Datum; edirt von Ram Mohun Roy, (s. Gildemeister biblioth. Sansc. nro. 82) und von Roer in der Bibl. Ind. vol. VIII.

174. 175. (Chambers 132a. b.)

Neue Abschrift von nro. 172. (2 Bll.) und nro. 173 (16 Bll.); ohne Datum, von derselben Hand als Chambers 129. 131. 133.

176. (Chambers 118b.)

Die ***Îçopanishad,*** accentuirt. 4 Bll.

II. Das *Çatapatha-brâhmana.*

A. In der *Mâdhyandina*-Schule.

177. (Weber 4a.)

Das erste *kâṇḍam, haviryajnak.,* accentuirt. Nach einer von Dr. Mill aus Indien mitgebrachten Handschrift (117 Bll. *saṃvat* 1707. *adyeha çrivṛiddhanagaravâstavyeṇa âbhyantaranâgara jnâtiyavyavapurushottamasutasadâçivena likhitam*), in lateinischer Umschrift. Herausgegeben von A. Weber Berlin 1849. Eine Uebersetzung des ersten *adhyâya* findet sich in der Z. der D. M. G. IV, 289—304, so wie einige andere Stücke daraus in den Ind. Stud. I, 163 ff.

178. (Chambers 856, 6.)

Ein Blatt aus Chambers 588. Weifses Papier. Der Anfang der Vorderseite enthält *Çat. br.* I, 4, 4, 8 Mitte —10 Anfang; dann folgen Worte, für die sich Entsprechendes ib. 5, 3, 22, 23 findet: die Rückseite giebt *Çat. br.* I, 4, 3, 1 Mitte—5 Anfang (von 5 ist nur das *t* von *tḍenyo* da.)

179. (Chambers 3.)

Zweites Buch: *Ekapâdikâkâṇḍa*, aufsen *Ekavâti*, und *Ekavâyi* genannt; accentuirt. Geschrieben *saṃvat* 1681, in *Kâçi*, von *gaṇgârâmamiçra*. 116 Bll.

180. (Chambers 856, 14.)

Ein Blatt aus Chambers 794, paginirt 97, enthält *Çatap.* II, 6, 4, 1 Mitte—7 Anfang; accentuirt, gute, alte Schrift.

Beginnt: *devâç câturmâsyair vṛitram aghnant sarvair v eva vyajayanta yeyam eshâṃ vijitis tân* ‖ 1 ‖ *agni, varuna, indra* ‖ 4 ‖ *sa yad vaiçvadevena yajate — tryeni çalalt* — ‖ 5 ‖ *atha yad varuṇapraghâsair yajate* — ‖ 6 ‖ *atha yat sâkamedhair yajate* | *indre* — bricht ab.

181. (Chambers 1.)

Drittes Buch des *Çatapathabrâhmaṇa, Adhvarakâṇḍa;* accentuirt. 181 Bll. Geschrieben von *gaṇgârâmamiçra*, dem Schreiber von nro. 179. 183.

182. (Chambers 5.)

Das vierte Buch des *Çatapathabrâhmaṇa, Grahakâṇḍa;* accentuirt. 241 Bll. *saṃvat* 1689, *Çâke* 1554. *aṇgirânâma saṃvatsare, — adyeha vârâṇasîsthâne âbhîrajnâtiyarâṇârâṇganâthasutanâmâjîkena (!) likhitam.*

183. (Chambers 6.)

Das fünfte Buch des *Çatapathabrâhmaṇa, Savakâṇḍa;* accentuirt. 110 Bll. *saṃvat* 1683 *kâçyâṃ gaṇgârâmabrâhmaṇena li°.*

184. (Chambers 16.)

Das fünfte Buch des *Çatapathabrâhmaṇa, Savakâṇḍa;* accentuirt. 89 Bll. *saṃvat* 1646.

185. (Chambers 21.)

Das fünfte Buch des *Çatapathabrâhmaṇa, Savakâṇḍa;* accentuirt. Bl. 2—59. Das erste Blatt fehlt. *saṃvat* 1572, gute, schöne Schrift -- *haṇsagrâmavâstavya udîcyajnâtiyarâ° -- pathanârtham âtmakâryeṇa lekhâpitam* |

186. (Chambers 7.)

Das sechste Buch des *Çatapathabrâhmaṇa, Ukhâsaṃbharaṇakâṇḍa* (nicht *Ûshasaṃbharaṇa*, wie ich in der Vorrede zum ersten Buche (p. VIII. X.) fälschlich angegeben habe). Accentuirt. 170 Bll. Die Jahreszahl ist fast unsichtbar, ich vermuthe **1691**.

187. (Chambers 17.)

Das sechste Buch des *Çatapathabrâhmaṇa, Ukhâsaṃbharaṇakâṇḍa;* accentuirt. 108 Bll. Das erste Blatt ist neu ergänzt (lag bei nro. 22); auch im Innern selbst ist die Schrift verschieden. Die Schlufsunterschrift setze ich wegen der geographischen und anderen Erwähnungen in aller Ausführlichkeit her: *saṃvat* 1595 *varshe Çâke* 1461 *pravartamâne uttarâyane grîshmaṛitau mahâmâṇgalyapradacaitramâse kṛishṇapaxe amâvâsyâṃ tithau bharaṇinaxatre* | *asya çubhagrahasya çrîçrîmat haṇsapurapattane revâçrînarmidâyâ daxiṇe traṭe (!) vâstavya çrîçrîmâlajnâtiya sâhavastâçuta sâhasavarâjabhrâtṛi phanâbhrâtṛi çâṇgâmâtṛi gaṇgâdekuxodbhavaratnaprasûta* | *moḍhajnâtiya bhaṭṭakeçava upadeçika sâhasavarâja yayurveda shashṭhamaḥ kâṇḍa ushâsambhraṇanâmni paropakâreṇa leshârpitaḥ* | *uḍîcîjnâtiyamaṃ* | *gâgâlakhitam asti* | *leshakapâṭhayosh kalyâṇaṃ câstu* | *iyaṃ pustikâ yad vikriyate tada axidosho 'sti* 3 *çrîr astu* |

188. (Chambers 19.)

Das sechste Buch des *Çatapatha-brâhmaṇa, Ukhâsambharaṇakâṇḍa;* accentuirt. 71 Bll. Bl. 1 lag bei Chambers 17. Bl. 61—71 lagen bei Chambers 18 und sind von

anderer Hand geschrieben, die sich am Schlusse nennt: *saṃvat* 1671 *stambhatîrthe nâgarajnâtinâ laxmîdharâbhidheyena gatapatrâṇi saṃlikhitâni.*

189. (Chambers 9.)

Das siebente Buch des *Çatapathabrâhmaṇa, Hastighaṭakâṇḍa;* accentuirt. 115 Bll. Das letzte Blatt ist von anderer Hand zugefügt; die ersten 114 Blätter sind von guter, grofser Schrift.

190. (Chambers 20.)

Das achte Buch des *Çatapathabrâhmaṇa, Citikâṇḍa;* accentuirt. 86 Bll. Von Bl. 77b ab gute Schrift. *saṃvat* 1739. *laxmîdharâtmaja bâlakṛishṇasuta gopâlajikena likhitam idaṃ pustakam.*

191. (Chambers 792, t, 1.)

Ein Compendium dieses Buches, die Anfänge der einzelnen Abschnitte etc. 2 Bll. Bricht auf 2a ab, 2b ist anderweitig beschrieben.

192. (Chambers 18.)

Das neunte Buch des *Çatapathabrâhmaṇa, Saṃcitikâṇḍa;* accentuirt. Unvollständig. Bl. 1—61. Bl. 1—4 sind später zugefügt (Bl. 1 lag bei Chambers 17). Das Schlufsblatt lag bei Chambers 22. *saṃvat* 1704.

193. (Chambers 14.)

Das neunte Buch des *Çatapathabrâhmaṇa, Saṃcitikâṇḍa (Sâṃci);* accentuirt. 103 Bll. *saṃvat* 1586, *likhitaṃ govindasutanârâyana kâyastha likhyâpitaṃ (!) dasarathapâṭhaka âtmapaṭhanârtham | çrîkâlabhairavâya namaḥ | çrîdhuḍhirâjâya n. | çrîdaṇḍapâṇyai n. |*

194. (Chambers 11.)

Das zehnte Buch des *Çatapathabrâhmaṇa, Agnirahasyakâṇḍa;* accentuirt. 60 Bll. *saṃvat* 1485, doch ist die Handschrift schwerlich so alt: entweder ist die Jahrzahl ein Betrug, oder es ist die des Manuscriptes gewesen, von welcher dieses nur die Copie ist; die vorliegende Schrift ist durchaus nicht alterthümlich genug.

195. (Chambers 12.)

Das elfte Buch des *Çatapathabrâhmaṇa, Aṣhṭâdhyâyikâṇḍa;* accentuirt. 116 Bll. *saṃvat* 1704, von *morâra* für *çivakṛishṇa,* den Sohn des *çrîbradhnapuravâstavya jâṃni çri 5 râmakṛishṇa* geschrieben und noch im selben Jahre von *jânirâmakṛishṇa* selbst accentuirt.

196. (Chambers 13.)

Das zwölfte Buch des *Çatapathabrâhmaṇa, Madhyamakâṇḍa;* accentuirt. 69 Bll. Ohne Datum, Ort oder Angabe des Schreibers; nur der Besitzer ist von der Hand des Schreibers genannt: *gopâlabhaṭâcen (!) pustaka (!).*

197. (Weber 7c.)

Das dreizehnte Buch des *Çatapathabrâhmaṇa, Açvamedhakâṇḍa;* accentuirt. Abschrift in lateinischen Lettern, nach einem von Dr. Mill aus Indien mitgebrachten Codex. (60 Bll. *saṃvat* 1705 *adyeha çrivṛiddhanagaravâstavyaṃ âbhyantaramâgarajnâtiyavyavapuruṣhottamasutadâmodareṇa likhitam | saṃvat* 1744 *yâjnika çri 5 prabhûjîkasya vîdyâdhareṇa svara dattâḥ.*)

198. (Chambers 22.)

Der vierte *prapâṭhaka* des dreizehnten Buches. 7 Bll., auch von zweiter Hand bezeichnet als Bl. 54—60. Accentuirt, gut geschrieben, ohne Datum.

199. (Chambers 15.)

Das vierzehnte Buch des *Çatapathabrâhmaṇa, Âraṇyakakâṇḍa* (oder *Upanishatkâṇḍa*); accentuirt. Das *Vṛihad-âraṇyakam*, welches die letzten 6 *adhyâya* einnimmt, ist von zweiter Hand der *Kâṇva*-Schule entsprechend korrigirt, d. i. die alte Schrift ist mit einer gelben Masse überstrichen und darauf der neue (*Kâṇva*-) Text geschrieben. 173 Bll. *saṃvat* 1583 *gauḍânvayakâyasthapaṃ° (paṇḍita) gaṇgâdâsâtmajalekhakena çrîhemarâjenâlekhi.*

Eine besondere Eigenthümlichkeit dieses schönen Manuscripts ist die, dafs in den Unterschriften das *b* von *brâhmaṇam* durch *mp* gegeben wird: *mprâhmaṇam*, also ganz wie im Neugriechischen.

200. (Chambers 39.)

Acht Bücher des *Çatapathabrâhmaṇa.* Neue Abschrift, grofs Quart; die Blätter liegen in europäischer Art neben einander.

a. Das zweite Buch, 24 Bll. *saṃvat* 1851 *varshe jyeshṭha kṛishṇapaxe* 9 *bhṛiguvâsare çrîgaurîçaṇkareṇa likhitam | ekapâṭhâkâṇḍa | dvitîyaḥ.* Ohne Accente.

b. Das dritte Buch, 47 Bll. Schöne Schrift, accentuirt. *saṃvat* 1851 *çâke* 1716 *kârttike kṛishṇapaxe ca dvitîyâ bhṛiguvâsare gurjaragauḍaçvayaṃ* (! zuerst *gaurjarag°*) *jnâti | çrîkṛishṇabrâhmaṇaṃ (!) likhitam |*

c. Das vierte Buch, 36 Bll., accentuirt; vom Schreiber von b: *paushamâse kṛishṇapaxe patipat rabivâsare | çrîkṛishṇabrâhmaṇe lekhya (!) vârâṇasyâṃmama gṛihe.*

d. Das fünfte Buch, 11 Bll., unvollendet, vom Schreiber von *a.* Ohne Accente.

e. Das zehnte Buch, 10 Bll., unvollendet, vom Schreiber von *a.* Ohne Accente.

f. Der Anfang des vierzehnten Buches, ein Blatt, vom Schreiber von *a.* Ohne Accente.

g. Das siebente Buch, 29 Bll., vom Schreiber von *b.*, accentuirt. *saṃvat* 1851. *çâke* 1716 *krodhanaṇâmasaṃvatsare jyeshṭhe mâse site paxe caturthiravivâsare.*

h. Das achte Buch, 30 Bll., vom Schreiber von *b.*, accentuirt. *saṃvat* 1851. *çâke* 1716 *krodhanasaṃvatsare âshâḍhaçukla ekâdaçibhaumavâsare | çrîkṛishṇaâcârja gurjaragauḍakâçivâçitena likhitam.*

i. Das neunte Buch, 25 Bll., accentuirt, von demselben Schreiber und Datum *çrâvaṇe çuklapaxe ca saptamîravivâsare.*

k. Das neunte Buch, Bl. 1—21a: vom Schreiber von *a.*, *saṃvat* 1850 *çâkâbda* 1715, für *çrîgovardhanapaṇḍita* abgeschrieben; ohne Accente.

l. Das zehnte Buch, Bl. 21b—38b von demselben für denselben; ohne Accente.

201. (Weber 4b.)

Sâyaṇa's, und von VII, 4, 5 ab *Harisvâmin's* Commentar zum ersten Buche des *Çatapathabrâhmaṇa*, abgeschrieben in lateinischer Umschrift aus E. I. H. 657. 1509. und Bodlei. Wils. 2., auf 371 Seiten grofs Quart. Im Auszuge herausgegeben von A. Weber. Berlin 1849.

202. (Weber 5a. b.)

Sâyaṇa's Commentar zum zweiten und dritten Buche des *Çatap. br.*, abgeschrieben in lateinischer Umschrift aus E. I. H. 657. und Bodl. Wils. 2. 3., auf 248 und 380 Seiten grofs Quart.

203. (Weber 6a. b. c. d.)

Sâyaṇa's Commentar zum fünften, siebenten und neunten Buche des *Çatapathabrâhmaṇa*, so wie (im Auszuge) der *Harisvâmin's* zum achten Buche; abgeschrieben in lateinischer Umschrift aus E. I. H. 657. und Bodl. Wils. 3. 4. auf 190, 286, 32, 191 Seiten grofs Quart.

204. (Weber 7a. b. d.).

Sâyaṇa's Commentar zum zehnten und elften, so wie der *Harisvamins* zum dreizehnten Buche des *Çatap. br.*, abgeschrieben in lateinischer Umschrift aus E. I. H. 149. 613. und Bodl. Wils. 4., auf 232, 290, 96 Seiten grofs Quart.

205. (Weber 8.)

Des *çrîvidvajjanatilakadviveda çrînârâyaṇasûnu dvivedagaṇga mukhyârthaprakâçikâ* genannter Commentar zum *Mâdhyandinâraṇyaka*, dem *Vṛihad. âr.* in der *Mâdhy.*-Schule. Abgeschrieben in lateinischer Umschrift aus einem durch Dr. Mill aus Indien mitgebrachten Codex, auf 502 Seiten grofs Quart.

206. (Chambers 736.)

Çrâvaṇikarma Vâjasaneyasya (aufsen, aber von der Hand des Schreibers). 38 Bll. (29. 30 fehlen) gute, ältliche Schrift, kleines Format; die vielen aus dem *Veda* in voller Länge citirten *mantra* sind zum Theil accentuirt; *ḍ* ist nicht durch *l* wiedergegeben, sondern durch *ḍ*.

Beginnt: *atha çravaṇâkarma likhyate | ishe tvetyâdi kham brahmânteshu yâḥ kriyâsv atra vivasvân ṛishiḥ prajâpatir devatâ sarvâṇi chandâṇsi sarvâṇi yajûṇshi snânakarmaṇi viniyogaḥ |*

Bei dem *tarpaṇam* heifst es 10a: *Sanakas tṛipyatâm, Sanandanas t., Sanâtanas t., Kapilas t., Âsuris t., Voḍhas t., Pañcaçikhas t. — — — kavyavâḍo Nalas*) t., âpas t., somas t., Yamas t., Aryamâ t.*

Von 20a: *atha vañçaḥ* ab bis 26b folgen die im *Çatapathabrâhmaṇa*, resp. *Vṛihad-âraṇyaka*, enthaltenen *vañça*, und von da ab bis 37b die, auch als besonderes Schriftchen unter dem Namen *ṛishitarpaṇam* vorhandene, Aufzählung der *pratika* etc. der *Vâjas. saṃhitâ* und des *Çatap. br.*

207. (Chambers 606b.)

Enthält dieses Schriftchen selbst unter dem Namen: *adhyâyaçatapâṭi(?)*. 11 Bll.; accentuirt, gute Schrift, ohne Datum. Der Inhalt (siehe die Vorrede zum zweiten Theil meiner Ausgabe des weifsen *Yajus* p. XII.) besteht aus einer Aufzählung: *a.* der *pratika* (Anfangsworte): 1. der 40 *adhyâya* der *Vâjas. saṃhitâ* in der *Mâdhyandina*-Schule; 2. der je hundersten *kaṇḍikâ* derselben; 3. der 100 *adhyâya* des *Çatapathabrâhmaṇa* in der *Mâdhyandina*-Schule; 4. der je hundertsten *kaṇḍikâ* desselben; 5. der *prapâṭhaka* desselben; 6. der letzten *kaṇḍikâ* jedes *kâṇḍa* desselben; *b.* der letzten Worte jedes *kâṇḍa* des *Çatap. br.*

Am Schlusse jeder dieser 7 Abtheilungen steht von zweiter Hand am Rande — *kaṇḍikoktâ ṛishayaḥs tṛipyantu |*

---

*) Dies ist, und wir werden es noch oft finden, ein Rest der alten Stellung des *Nala*, über die ich Ind. Stud. I, 224—226 gesprochen habe. Merkwürdig ist auch das ganz ungrammatisch aus dem Nominativ gebildete *kavyavâḍa*, resp. sonst auch *kavyavâḍa*.

208. (Chambers 735.)

Dasselbe Werkchen, hier *adhyâyaçatapâṭha(?)* und von zweiter Hand *ṛishitarpaṇam* genannt. 12 Bll.; ohne Datum, gute, alte Schrift, accentuirt.

B. In der *Kâṇva*-Schule.

209. 210. (Chambers 122a. b.)

Zwei neue Abschriften des *Vrihad-âraṇyaka* in der *Kâṇva*-Schule.

a. 85 Bll. *saṃvat* 1841 *çrâvaṇe kṛishṇa saptamyâṃ bhṛiguvâreṇa samstitâm(?)* | *çrîkṛishṇapaṇḍitâṃ nâmnâṃ vârâṇasyâṃ ca svasthalâṃ(?)* |

b. 99 Bll. *idaṃ pustakaṃ mayâ paṇḍita kâçmîra vâsina gobhanâmnâ çrî kâçîviçveçvaranagarîmadhye gaṅgâsamîpe lalicaraṇamûle likhitaṃ saṃvat* 1840 |

Herausgegeben von Poley Bonn 1844, und von Roer in der Bibliotheca Indica vol. II, 1. 2. Calc. 1849. 1850; ins Deutsche theilweise (bis III, 2) übersetzt in Poley's Uebertragung von Colebrooke's Abhandlung über die Vedas, Leipzig 1847, und ins Englische von Roer in der Bibl. Ind. vol. II, 3.

211. 212. (Chambers 123. 121.)

Çaṇkara's Commentar dazu. Herausgegeben und übersetzt von Roer in der Bibliotheca Indica vol. II, 1. 2. 3.

211. (Chambers 123.) enthält *adhyâya* I. bis Bl. 80a. und II. bis Bl. 131b.

212. (Chambers 121.) enthält *adhyâya* III. Bl. 1—44. IV. Bl. 1—60. V. Bl. 1—22. VI. Bl. 1—25.

Ohne Datum; neue Schrift; Bl. 25—60 in IV. von anderer Hand.

Die *adhyâya* sind übrigens gezählt als III—VIII: der Grund davon ist mir nicht klar, insofern allerdings in der *Mâdhyandina*-Schule das *Vṛihadâraṇyakam* nur ein Theil des 14. *kâṇḍa* ist, in der *Kâṇva*-Schule dagegen es selbstständig steht und direkt als 17. *kâṇḍa* gilt, s. in meiner Ausgabe des weifsen *Yajus* die Vorrede vor dem ersten Hefte des *Çatapathabrâhmaṇa* p. XI. — Es mufs wohl auch in der *Kâṇva*-Schule theilweise das Bestreben geherrscht haben, die 17 Bücher ihres *brâhmaṇa* mit den 14 der *Mâdhyandina*-Schule in Einklang zu setzen.

III. (resp. I) beginnt: *oṃ namo brahmâdibhyo brahmavidyâsampradâyakartṛibhyo vaṇçaṛishibhyo namo gurubhyaḥ* | *ushâ vâ açvasyetyevam-âdyâ Vâjasaneyibrâhmaṇopanishat tasyâ iyam alpagranthâ vṛittir ârabhyate* |

IV. (resp. II.) beginnt: *oṃ namaḥ saccidânandarûpiṇe çâya(?) çriguruparabrahmarûpiṇe maḥ(?) âtmety evopâsît* | *tadanveshaṇe ca* —

V. (resp. III.) beginnt: *Janako ha Vaideha ityâdi Yâjnavalkîyaṃ kâṇḍam ârabhyate*

VI. (resp. IV.) beginnt: *Janako ha Vaideha âsâṃ cakre*

VII. (resp. V.) beginnt: *pûrṇam ada ityâdi khilakâṇḍam ârabhyate* |

VIII. (resp. VI.) beginnt: *prâṇo gâyatrity uktam.*

213. (Chambers 124a.)

Dasselbe Werk: 364 Bll. Inkorrekt, neu. III. 74 Bll. IV. 47. V. 42. VI. 65 VII. 17. VIII. 19.

214. (Chambers 395c.)

Zwei Blätter, das eine bezeichnet 310, Schlufs von *Çaṇkara's* Commentar zum *Vṛihadâraṇy.*, das andere, bezeichnet 2, der Schrift nach dazu gehörig (nur die eine

Seite davon ist beschrieben). *saṃvat* 1529. *adyeha çrîviçveçvararâjadhânyâṃ kṛitâçramena çrîsomanâthâçramenâtmârthaṃ paropakârârthaṃ ca likhâpitam* |

215. (Chambers 124b.)

*Ânandajnâna's**) Glosse dazu, und zwar der auf *adhyâya* III. (resp. I.) und IV. (resp. II.) bezügliche Theil. 177 Bll. Neu, inkorrekt. Herausgegeben und übersetzt von Roer in der Bibl. Ind. vol. II, 1—3.

III. 119 Bll. beginnt: *namo bhagavate çrîvâsudevâya* | *yadavidyâvaçâd viçvaṃ dṛçyate raçânâbhivat (!)* | *yadvidyayâ ca taddhânis taṃ vande purushottamam* || 1 ||

IV. 58 Bll. beginnt: *tṛitîyadhyâye sûtritavidyâvidyayor avidyâ prapañcitâ samprati vidyâm prapañcayitum* - -.

216. (Chambers 395.)

a. Bl. 281. 282. 353—367. Fragment einer metrischen Paraphrase zum *Vṛihadâraṇyaka*, vielleicht der des *Sureçvarâcârya* zu *Çaṇkara's* Commentar? s. Colebr. I, 62 not.

Auf 359a schliefst *pañcamasyâdhyâyasya caturthaṃ brâhmaṇam (Vṛih. âr. Kâṇva* III, 4.*)* und p. 367 bricht ab in der Erklärung des folgenden *brâhmaṇa.*

b. Bl. 596—634 desselben Werkes, behandelnd den achten (resp. sechsten) *adhyâya* des *Vṛih. âr.;* beginnt: *samâptaṃ Yâjnavalkiyaṃ kâṇḍam aikâtmyamishṭhitam* | *khilakâṇḍam athedânîṃ yathâvad upavarṇyate* | *sambhâvitaṃ na yat pûrvaṃ karmavijnânakâṇḍayoḥ* | *tad atra bhaṇyate sarvaṃ khilakâṇḍatvahetutaḥ* || Auf Bl. 616a schliefst *ashṭamasya prathamaṃ brâhmaṇam:* 635 mit Schlufs, Unterschrift und Datum fehlt.

217. (Chambers 509.)

Des *çrîmatparamahaṇsa parivrâjakâcârya âbhayânandapûjyapâdaçishya Ânandapûrṇamunîndra* (mit dem Beinamen *vidyâsâgara*) *nyâyakalpalatikâ* genannte *ṭikâ* zu des *Sureçvara vârttika* (zu *Çaṇkara's* Commentar des *Vṛihad-Âraṇyaka*). Bl. 85—361. Aeltliche, gute Schrift. Die ersten sechs Blätter sind sehr zerrissen und beschädigt; Bl. 340—346 fehlen, auch zum Schlusse fehlen einige Blätter.

Beginnt im dritten *brâhmaṇa* des dritten (resp. ersten) *adhyâya* des *Vṛihad-âraṇyaka.* III, 3 bis 119a. 4—152b. 5+6—166b. IV, 1—? 2 *çiçubrâhmaṇam* bis 183a. 3—190b. 4—205a. 5—*madhubrâhmaṇam* bis 208a. 6—208b. V, 1—210a. 2—215b. 3—220b. 4—? 5—232a. 6—233a. 7—234b. 8—239b. 9—245a. VI, 1—245b. 2—249a. 3—311b. 4 bricht auf 339b ab. 340—346 fehlen. VII, 1 bis 350a. VII. schliefst 354a. 361b bricht in VIII, 4, 24 ab.

III. Die *sûtra.*

1. Das *çrautasûtram* des *Kâtyâyana* und die daran sich schliefsenden Werke.

218. (Weber 9.)

Der erste *adhyâya* nebst *Yâjnikadeva's vyâkhyâ* dazu: in lateinischer Umschrift aus E. I. H. 747, auf 304 Seiten grofs Quart. Beginnt: *athâto 'dhikâraḥ* |

---

*) Der ganze Titel desselben lautet: *çrîmatparamahansaparivrâjakâcârya çrîmachuddhânanda pûjyapâdaçishyena çrîmadbhagavadânandajnânena* |

219. (Weber 10.)

Die elf ersten *adhyâya*, nebst Auszügen aus *Mahâdeva's bhâshya* zu III—IV und aus *Yâjnikadeva's vyâkhyâ* zu II—XI., in lateinischer Umschrift aus E. I. H. 2714. 2844. 748. 749. 750. 761. 751. 2669. 752. 762. 753. 1362, auf etwa 760 Seiten grofs Quart.

II. beginnt: *pûrvâm paurṇamâsîm.*
III. — *aparâhṇe piṇḍapitṛiyajnaḥ.*
IV. — *hotṛishadanam.*
V. — *câturmâsyeshu prayogaḥ.*
VI. — *paçvijyâ saṃvatsare.*
VII. — *darçapûrṇamâsâbhyâm ishṭvâ 'nyena.*
VIII. — *âtithyaṃ nirvapati.*
IX. — *apararâtre ṛitvijaḥ prabodhayanti.*
X. — *sarpaṇâdi mâdhyandinam.*
XI. — *vâgyataḥ karmaṇi vartamâne.*

220. (Chambers 790.)

Der zweite und dritte *adhyâya*. Bl. 1—2 lagen bei Chambers 732; Bl. 3 ist aus Chambers 794 genommen; Bl. 4—5 fehlen; Bl. 6—15: *saṃvat* 1666 *adyeha çrîsûrya-puravâstavya | âbhyantaranâgarajnâtiya| yâjnikasadâphalasutasomanâthena likhitaṃ kâçyâṃ | tripâṭhîçrîgaṇeçapaṭhanârthaṃ çrîviçvanâthârpaṇam datta somanâthena | vâsudeve ratir me 'stu iti.*

221. (Chambers 732.)

Adhyâya XII—XXVI. 154 Bll.: eine ganz vorzügliche, alte Handschrift, ohne Datum; leider hie und da sehr beschädigt, theils verwischt, theils durchlöchert; überaus viele Randglossen. Bezeichnet als *kâ. u.* d. i. *kâtyâyana uttarârdham*, das erste Blatt ist denn auch noch bezeichnet als 154, so dafs danach das *pûrvârdham* ebenfalls 153 Bll. umfafst hat.

XII. (6) bis 10b. beginnt: *jyotishṭomadharmâ ekâhadvâdaçâhayoḥ |*
Bl. 3—6 fehlen: auf Bl. 7a heifst es: *iti Kâtyâyanasûtre prathamasyârdhaḥ (?) kaṇḍikâ* 110.
XIII. (4) — 15a. — *dvâdaçâhadharmâḥ satreshu |*
XIV. (5) — 22a. — *vâjapeyaḥ çarady, avaiçyasya |*
XV. (10) — 39b. — *râjno râjasûyo 'nishṭhino vâjapeyena |*
XVI. (8) — 53b. — *agniḥ somângam |*
XVII. (12) — 68a. — *çvo 'bhyavaharaṇâdi prâyaçcittyantaṃ kṛitvâ |*
XVIII. (6) — 75b. — *catarudriyahomaḥ |*
XIX. (7) — 85b. — *brâhmaṇayajnaḥ sautrâmaṇi |*
XX. (8) — 95a. — *râjayajno 'çvamedhaḥ |*
XXI. (4) — 99a. — *purushamedhas trayoviṃçatidîxo |*
XXII. (11) — 109b. — *athaikâhâḥ | avacane 'gnishṭomo |*
XXIII. (5) — 115a. — *dvâdaçopasatkâ ahinâ mâsûpavargâ dîxâḥ |*
XXIV. (7) — 125a. — *dvâdaçarâtrâdîni râtrisatrâṇi |*
XXV. (14) — 146a. — *karmopapâte prâyaçcittam |*
XXVI. (7) — 154a. — *dîxâsu mahâvîrân sambharati |*

223. (Weber 11a.)

Karkopâdhyâya's Commentar zum vierten *adhyâya.* Copirt in lateinischer Umschrift aus einem von Dr. Mill aus Indien mitgebrachten Codex, auf 60 Seiten grofs Quart.

223. (Weber 11b.)

Karkopâdhyâya's Commentar zu *adhyâya* XII—XXVI. in lateinischer Umschrift aus demselben Manuscript als nro. 223: auf 331 Seiten grofs Quart.

224. (Chambers 401a.)

Karkopâdhyâya's Commentar zum 12. *adhyâya.* 13 Bll. Ohne Datum; bricht ab in den ersten Worten des Commentars zum 13. *adhy.* mit: *juhoty anudite —.*

225. (Weber 11c.)

Yâjnikadeva's vyâkhyâ zur letzten *kaṇḍikâ* des 26. *adhyâya.* Copirt in lateinischer Umschrift aus E. I. H. 764.

226. (Chambers 708e.)

Fragment von des *çrîsamrâṭsthapatitriragnicin mahâyâjnika çrîprajâpatisuta yâjnikaçrîdevadatta Kâtyâyanasûtra vyâkhyâna.*

Schlufs des letzten, 26., *adhyâya.* 3 Bll., bezeichnet als 24—26. *saṃvat* 1660 *li° gokûlakâyathakâçivâsi.*

227. (Chambers 639.)

Ein *saṃxiptabhâshyam* zum *Kâtiyasûtra.* 106 Bll. Der Commentar zum ersten und zu den beiden letzten *adhyâya* fehlt.

II. endet 3b. III. 5a. IV. 10b. V. 14a. VI. 16b. VII. 19b. VIII. 23a IX 26a. X. 28b. XI. 29b. XII. 33b. XIII. 36a. XIV. 39b. XV. 50b. XVI. 56a XVII. 65a. XVIII. 69a. XIX. 73b. XX. 80b. XXI. 89a. XXII. 94b. XXIII. 97b XXIV. 106a.

Saṃvat 1609. *gaḍhânagare paṇ | çrî 6 çrî ravisuta (?) ---kena li.*

228. (Weber 12, 4.)

Nachrichten über *Çrî-Ananta's* Commentar zum *Kâtyâyana-sûtra* nebst der Einleitung desselben, aus E. I. H. 759: in lateinischer Umschrift.

229. (Weber 12, 6.)

Auszug aus des *sahasrodîcyajnâtîya dvivedi Mahâdeva* Commentar zum zweiten *adhyâya* des *Kâty. sûtra,* aus E. I. H. 2714 (*saṃvat* 1733 *mahâdevena li°*): in lateinischer Umschrift.

230. (Chambers 790b.)

Erster *adhyâya* von *Yâjnikadeva's Kâtyâyanasûtrapaddhati.* 13 Bll. *saṃvat* 1772 *vârṇasimadhye li. paṃ | bâlakṛishṇâtmaja paṃ | gaṇapatijitsutavidyâdhareṇa |* Niedliche Schrift. Bl. 1—4 aus Chambers 66. Aufsen bezeichnet als *devabhâshye nityasnânavidhiḥ.*

Beginnt: *praṇamya vighnahartâraṃ gurûṇç ca Çrîpatim (tiṇ 2.) tathâ |*
Kâtyâyanasya sûtrasya paddhatiḥ kriyate mayâ ||
tatrâgnyâdheyâdisarvakarmasu |

231. (Chambers 708c.)

Derselbe *adhyâya* desselben Werkes. 17 Bll., ohne Datum; eine andere Hand hat zugefügt: *triragnicitsamrâṭsthapativâsanâtmaja gadâdharadîxitair likhâpitam |*

232. (Weber 12, 2.)

Die vier ersten *adhyâya* von *Yâjnikadeva's paddhati.* Copirt in lateinischer Umschrift aus E. I. H. 2589 auf: 182 Seiten grofs Quart.

II. beginnt: *atha darçapûrṇamâsayoḥ paddhatir likhyate*|

III. — *athâ 'dhvaryur hotur âsanam*|

IV. — *paurṇamâseshṭir uktâ, atha darçeshṭir ucyate*|

233. (Chambers 391a, 1.)

Der fünfte *adhyâya* desselben Werkes. 82 Bll. (73—82 neu)|

Beginnt: *atha câturmâsyânâṃ paddhatir likhyate.*

234. (Chambers 708f.)

Anfang des sechsten *adhyâya* desselben Werkes; ein einzelnes Blatt, bezeichnet 138, blofs auf einer Seite beschrieben, 11zeilig.

Beginnt: *atha nirûḍhapaçubandhasya paddhatir likhyate*| *sa ca indrâgnidevato vâ prajâpatidevato vâ prativarsham varshâsv ṛitau çrâvaṇyâdicaturṇâṃ parvaṇâṃ madhye 'nyatarasmin bhavati*|

235. (Chambers 392a.)

Desselben Werkes *adhyâya* XVI. 23 Bll. beginnt: *atha somâṅgabhûtasyâgnicayanasya paddhatir likhyate*|

adhyâya XVII. 35 Bll. beginnt: *prâtar upasatprathamadine niyamena vratakaraṇam*|

adhyâya XVIII. 21 Bll. beginnt: *atha çatarudriyahomasaṃjno juhotir ucyate*|

236. (Chambers 391a, 3.)

Desselben Werkes *adhyâya* XIX. 32 Bll. *saṃvat* 1797 beginnt: *atha sautrâmaṇyâḥ paddhatir likhyate*|

237. (Chambers 701b.)

Fragment eines Auszugs aus *Yâjnikadeva's paddhati* zu *Kâtyâyanasûtra adhy.* II. Bl. 3—5. 13zeilig. Bl. 5 bricht auf Zeile 9 ab. Die Schrift ähnelt der des *Vidyâdhara.*

3a beginnt: *tadâ pâkaṃ karoti daçâhâd ûrdhvaṃ proshite sati nityâni kuryât*| vom *agnyâdhânam*| — 3b *atha pravâsadharmâḥ*| *prasthitena yajamânena taddiṅmukhopaviçya* — — 4a *atha punarâdhânanimittâni kathyante*| — — 4b *atha punarâdhânasvarûpaṃ kathyate.*

238. (Chambers 737.)

Câturmâsyapaddhatiḥ, Auszug aus des *çrîdevayâjnika paddhati* zu *adhy.* V.

Bl. 24 schliefst: *iti çrîdevayâjnikakṛitapaddhatimadhyât tâvanmâtram uddhṛitya laxmîdhareṇa likhiteyaṃ câturmâsyapaddhatir aishṭikapratiparvasambandhini saṃvat* 1690.

Am Rande von 1b *câturmâsya gargamate devoddhâre,* sonst *câturmâsya garga,* oder blofs *câturmâsya;* auf 1a Zeichnungen der *vedi* etc., aber sehr ungenügend.

Beginnt: *namo gajavadanâya*| *câturmâsye mâtṛipûjanaṃ*| *phâlgunyâṃ âbhyudayikaṃ çrâddham*| *paurṇamâsyâṃ anvârambhaṇîyâ vaiçvânarapârjanyeshṭir vâ*|

239. (Chambers 359.)

Nirûḍha(paçu)paddhati; Auszug aus *Yâjnikadeva's paddhati* zu *adhy.* VI. Bl. 1—19 (3 ist aus Chambers 66 genommen, 4—12. 14—16 lagen in Chambers 790.) *saṃvat* 1769. *çâke* 1634 *li° kaçyâ(ṃ) nâgarajnâtiya paṃ. vidyâdhareṇa.*

Beginnt: *atha nirûḍhapaddhatir likhyate*| *paçvijyâ saṃvatsare saṃvatsare prâvṛisky âvṛittimukhayor vâ gṛiheshu*|

Nach dem Schlusse folgen noch einige Worte, daraus Folgendes: *iti çrautasûtre devayâjnikakṛitapaddhitamadhyât tâvanmâtram uddhṛitya vidyâdhareṇa likhiteyaṃ*|

kâtiyasûtrakrameṇaiva padârtha likhitaṃ mayâ | ---devapaddhatim âlocya | vikramârkagate câbde nidhy-aṅga-muni-candrake (1769) — *kâçyâṃ vidyâdhareṇaiva kṛitvâ (kṛitâ) ca paçudîpikâ |*

240. (Chambers 790a.)

Desgleichen, Auszug aus *devayâjnika's paddhati* zum *çrautasûtra* des *Kâtyâyana, adhyâya* VII—X: *saṃvat* 1769 *vârâṇasyâṃ vidyâdhareṇa likhitam.* 73 Bll. Kleine niedliche Schrift; am Rande bezeichnet *soma.*

adhy. VII. VIII. Bl. 1—37. *agnishṭomapaddhatih.* Beginnt: *darçapûrṇamâsâbhyâm ishṭvâ 'nyena yajeteti çruteḥ | somena vopakḷiptasoma âdhânasya somaprâdhânyân nâ 'viçeshât |*

adhy. IX. 17 Bll. beginnt: *apararâtra ṛitvijaḥ prab.* | —

adhy. X. 19 Bll. beginnt: *sarpaṇâdi mâdhyandinam* | — (bricht ab)

241. (Chambers 392b, 2.)

Adhyâya XVI. einer *Kâtyâyanasûtrapaddhati,* nach Anleitung des *devayâjnika.* 10 Bll. am Rande bezeichnet: *ca. de.*

Beginnt: *dvaimâturaṃ namaskṛitya çivabhadrasya hetave |*
devamatena cayane paddhatir likhyate mayâ ||
atha somâṅgabhûtasyâgnicayanasya paddhatir devayâjnikânusâreṇa likhyate | agniḥ somâṅgaṃ tadguṇavyatishaṅgât |

242. (Chambers 391a, 2.)

Desgleichen, *adhy.* XVII. 20 Bll. *li° purohitabhikhâri ude râmajî (!)*

Beginnt: *athopasadâṃ prathamam ahaḥ |*

243. (Chambers 211a.)

Des *Laxmîdhara ishṭikârikâ.* Nach Anleitung der *paddhati* des *Deva (Yâjnikadeva)* zu dem *Kâtiya-sûtram;* 276 *çlokâs.* 20 Bll. Bl. 8 fehlt. Ohne Datum.

Beginnt: *kârttavîryaṃ hṛidi smṛitvâ naivâ ratneçvaraṃ gurum |*
çrîkaṇṭhaṃ pitaraṃ dhyâtvâ vighnarâjaprasâdataḥ ||
devapaddhatim âlokya Kâtiye Gargasaṃmatâm |
çlokair vitanvate ceshṭiṃ dvijo Laxmîdharâbhidhaḥ ||

244. (Chambers 635.)

Dasselbe Werkchen. 11 Bll. Ohne Datum, kleine gute Schrift.

245. (Chambers 792 l.)

Des *Jagannâthapaṇḍita,* Sohnes des *çrîmannâgarayâjnika Viçvanâtha, Karkamate aishṭikaikâhikasya paddhati, râmeshvaṅgadharâmite* (1653) *tu samaye çrîvikramârkâd gate* verfafst. Das erste Blatt fehlt. Bl. 2—11. *li° laxmîdhareṇa |*

2a beginnt: *ghâsâḥ* (Bl. 1b schlofs also *varuṇapra* —) | *trayodaçyâm anikavatyâdi gṛihamedhîyântam |* —— *mânavasûtre* — — *tatra çânkhâyanasûtram* —

246. (Chambers 708d.)

Des *Dîxitayâjnika,* Sohnes des *sarvaçâstraviçâradadîxitamahâdeva,* älteren Bruders des *Laxmîdhara, çrautasmârṇakarmapaddhati,* genannt *yâjnikavallabhâ.* 25 Bll. Sehr zerfressen. Von Bl. 8 ab andere Hand: bricht auf 25a im dritten *adhy.* ab. Bl. 19—25 sind nicht paginirt. Aufsen steht *çrî paṃ çrî 5 bâlakṛishṇasutayajñapatijîjnî pothî agnishṭomasaṃyukta kâtyâyanapûrvârdhapaddhîtaḥ |*

Beginnt: *vidyânâṃ vibhavaṃ çivaṃ çivakaraṃ natvâ gaṇeçaṃ giraṃ, viṭṭvâ vedavacâṃsi Karkavivṛitiṃ | satsaṃpradâyânvitâm çrautasmârṇakarmapaddhatim*

imâm ṛijvim mahârthâm aham vaxye yâjnikavallabhâm gurupadâmbhojaprasâdojjvalaḥ ‖ 1 ‖

çrimaṭ çrîmâlanâma prathitaguṇaganam satpuram bhâti bhâmau — ‖ 2 ‖

çrîmâle sambabhûva dvijavaratilakaḥ kântakîrtiḥ kriyâvân, svardevo nâma tasmâd ajani guṇanidhir dîxito devaçûraḥ | — *tajjo bhât kehladevo* — ‖ 3 ‖

tasmâd gaṇgâdharo 'bhûd — so 'yam prâsûta putrâv | *etayos tu jyâyân* — ‖ 4 ‖

tasyâyam yo 'nujanmâ çrutavimalamatiḥ çrimahâdevanâmâ sâgniḥ satyârthanâmâ — ‖ 5 ‖

— *smṛitau vimaladhîr jajne tato yâjniko, jâtau tena sutau maharshir udayo vidyâvinîtâv ubhau* ‖ 6 ‖

tasyânujo dharmasudhânidhânam Laxmîdharo laxaguṇair valaxaḥ | — *iti kulavarṇanam.*

I. bis 13b. II. beginnt: *hotṛishadanakaraṇam* | — bis 20b. *(iti darçaḥ).*

III. beginnt: *darçapaurṇamâsayoḥ kâlaniyamaḥ çrûyate* |

247. (Chambers 378.)

Ein Werkchen über *Yajus* Ceremoniell*), in 13 Abschnitten, am Schlusse *pârshadam* genannt. 20 Bll. *saṃvat* 1714. Schlechte Schrift; 10a unbeschrieben.

Beginnt: *athâta(h) saṃçayân vyâkhyâsyâmo mohât purushasya dvandvânâm pûrvam savântâm uttaram agnibrâhmaṇe pratyâdeçâd vinivṛitti dvandvam mithunam prânodânâv evaitad dadhâti* —

248. (Chambers 390.)

Darçapaurṇamâseshṭiprayogaḥ. ḍ, nicht *l* (z. B. *iḍâ*) in den *mantra*, also *Yajus*-Ceremoniell. 20 Bll. *saṃvat* 1743. *govindâtmajakṛishṇadevena li. kâçyâm* |

Beginnt: *atha d-gaḥ* | *âhavanîyadaxiṇâgnikharayoḥ pañca bhûsaṃskârâḥ* |

249. (Chambers 196.)

Darçapaurṇamâsyâm agnihotrasya ishṭi, Anleitung zum *agnihotra*-Opfer am Neumonds- und Vollmonds-Tage. Sehr ausführlich. 99 Bll. Bl. 34a doppelt. *saṃvat* 1718. *varshe mâghamâse çuklapaxe* 13 *bhaumavâsareṇa çrîtîrtharâjaprayâgamadhye likhîtam nâgarajnâtîya* | *vyâ* | *mâ* (ausgestrichen) *harikṛishṇasutamâdhavajîkenya (!) lishîtam çri* 5 *harîrâmapaṭhanârtham putrapautrâṇâm paṭhanârtham* | *di* | *bhâiyâ ta* | *hariçaṇkara* bricht ab. Grofse Schrift, *ḍ* neben *l (iḍâ* und *ilâ)*, doch ist *ḍ* das gewöhnlichere.

Beginnt: *darçapaurṇamâseshṭir likhyate* | *pañca bhûsaṃskâraṃ kṛitvâ paurṇamâseshṭyarthaṃ gârhapatyâd âhavanîyam uddharâmi* | *ity âhavanîyoddharaṇam* |

250. (Weber 12, 5.)

Kâṇvaçâkhîyo viçeshaḥ, Fragment einer Darstellung der Abweichungen der *Kâṇva*-Schule im Ceremoniell. Aus E. I. H. 1355h. (2 Bll.)

251. (Weber 13, 8.)

Sieben der achtzehn**) zum weifsen *Yajus* gehörigen *pariçishṭa,* s. Ind. Stud.

---

*) d, nicht *l*, also wohl *Mâdhyandina*-Schule. — **) Von diesen achtzehn *pariçishṭa* werden uns hier zunächst dreizehn begegnen, nämlich 1—3. 5—7. 10—16; das vierte, *anuvâkasankhyâ*, das achte und neunte, *pârshadam* (d. i. *prâtiçâkhyam*) und *rigyajûnshi* (d. i. *anukramaṇî*), haben wir schon oben aufgeführt unter nros. 163. 165. Es fehlen in der Sammlung also nur das siebzehnte und achtzehnte, *prasavotthânam* und *kûrmalaxanam;* bei dem dritten fehlt das Ende, bei dem elften der Anfang.

I, 81 n. In lateinischer Umschrift copirt aus Bodleian. Wilson. nro. 510. Bl. 1—4. Bl. 3—36. *saṃvat* 1850. Sehr inkorrekte Handschrift.

Beginnt: *athâshṭâdaça pariçishṭâni | tadâdau yâpalaxaṇam* (24 vv.) Beginnt: *câturvarṇyaṃ pravaxyâmi vṛixâṇâṃ paçubhiḥ saha |*

2. *châgalaxaṇam* 16 vv. Beginnt: *athâtaḥ sampravaxyâmi châgânâṃ laxaṇaṃ çubham |*

3. *pratij*ñâ*pariçishṭam*, in Prosa. Beginnt: *atha pr. | athâto gopra-caraṇa-pṛichâyâṃ kâ prakṛitir brâhmaṇasya? madhyadeça, kaṭaro madhyadeça? prâg Daçârṇât pratyak Kâmpilyâd, udak Pâriyâtrâd, daxiṇena Himavato, Gaṇgâ-Yamunayor antaram eke madhyadeçam ity âcaxate* — bricht auf Bl. 4b ab.

11. *pravarâdhyâya*, beginnt im dritten Abschnitte auf Bl. 3a: bis Bl. 16b.

12. *ukthaçâstram*, bis Bl. 17b. beginnt: *atha brahmacâriṇâṃ ukthavṛittinâṃ prasthânavidhiṃ vyâkhyâsyâmaḥ |*

13. *kratusaṅkhyâ*, bis Bl. 21a. beginnt: *athâtaḥ karmaṇâṃ prakṛity(!) anukramishyâmo 'thâtaḥ prakṛitayaḥ — ॥ 1 ॥ atha pâkayajnasaṃsthâ(ḥ) — ॥ 2 ॥ atha haviryajnasaṃsthâ(ḥ) — ॥ 3 ॥ atha somasaṃsthâ(ḥ) — ॥ 4 ॥ atha râjasûyasomâḥ — ॥ 5 ॥ ekâhân anukramishyâmaḥ — ॥ 6 ॥ câturmâsyâḥ stomâḥ — ॥ 7 ॥ atirâtrân anukram. — ॥ 8 ॥ ahînâny anukr. — ॥ 9 ॥ sattrâṇy anukr. — ॥ 10 ॥ saṃvatsara-saṃmitâny anukr. — ॥ 11 ॥* Zusammenzählungen bis *— ॥ 16 ॥*

14. *nigamapariçishṭam*, in 32 *kaṇḍikâs*. Es beginnt: 1. *sthânâkṛitijâtiguṇakriyârûpaviçeshebhyo 'nyatvam.* — 2. *karaḥ svarâṅguliḥ(!), pṛithur â maṇibandhanân.* — 3. *pravṛittiç câramboh, bhedo dvaividhyam.* — 4. *âjim adhvânam, arthavâdaḥ kâraṇasamâmnâyo.* — 5. pradi yadâ "*rambho vairahetur.* — 6. *avîrahaṇa shaṇmâsya.* — 7. *athâtaḥ prakṛitiçabdair arthân âvishkarishyâmaḥ.* — 8. *veṇavo vançâḥ çâlayo hâyanâ* (schliefst: *Kâtyâyanamârgo 'yam*). — 9. *karmaṇâṃ saṃyoge saguṇatvaṃ yuktaṃ.* — 10. *vâcanam mantropadeço.* — 11. *athâsya samâsavivaktîr.* — 12. *atha paçavaḥ, pannado jâtadantaḥ plihâkarṇaḥ pṛithajâtakarṇaḥ.* — 13. *atha varṇâḥ, tatra sarvavarṇeshu lâlâmaḥ.* — 14. *atha mṛigâ*, risso *rohito.* — 15. *atha laukika-çabdaiḥ paxiṇaḥ, kapinjalo.* — 16. *samânasene tu(!) meshâ châgânâm.* — 17. *atha varṇâḥ* (Kasten). — 18. *atha purushamedhikâs.* — 19. *yammaṇskârîṃ(!) suvarṇakâ.* — 20. *koçakâri(ṃ) tantuvâyam asûṃ vandhyâm.* — 21. *palâçavṛittâsthi.* — 22. *vâsasâ yajnopavîtârthân.* — 23. *madantîbhir gomûtramiçrâbhiḥ.* — 24. *parimaṇḍalam gârhapatyasya dhishṇyam.* — 25. *naiyyagrodhâç camasâç caturasrâḥ.* — 26. *caturvinçâṅgulo hastaḥ.* — 27. *atha paçvavadânâny.* — 28. *sâyaṃ sandhyâ.* — 29. *anayâ bahulayâ.* — 30. *âhitâgne.* — 31. *caturthena mâtâmahâdînâm* (schliefst: *iti apnavânavac Kâtyâyanaḥ*). — 32. *âbhyudayiçrâddheshu.*

Trotz des gräulichen Zustandes des Codex lasse ich, der Wichtigkeit des Gegenstandes wegen, hier das ganze elfte *pariçishṭam* folgen:

Bl. 3a. *thâgrâmaṇyâpyatekesi Âpastambir Bhârṇikârdamir Âshṭriyeṇa-(Ârshṭisheṇa!) gardabhaçcânûpâ ity eteshâm avivâhas teshâṃ pañcârsheyaḥ pravaro bhavati bhârgava-cyâvanâ-'pnavânâ-'shṭriyeṇâ-'nûpeti hotâ 'nûpavad âshṭriyeṇavad cyavanavad bhṛiguvad ity adhvaryur*

Vatsa-purodhasânâṃ pañcârsheyaḥ pravaro bhavati bhârgava-cyavanâ-'pnavâna-vâtsa-paurodhaseti hotâ purodhasavad vatsavad apnavânavac cyavanavad bhṛiguvad ity adhvaryur

Vedâ Viçvajyotishâs teshâṃ tryârsheyaḥ pravaro bhavati bhârgava-vedaviçvajyotisheti hotâ viçvajyotishavad vedavad bhṛiguvad ity adhvaryuḥ

Pârthava-Venânâṃ tryâr. p. bh., bhârgava-baina-pârthaveti hotâ pṛithavad venavad bhṛiguvad ity adhvaryur

Âpiçâyanâḥ Kâpiçâyanâ Nâropâyanâ Raudrâyaṇâ-'çvalâyanâ Apikaxâ Maitreyâ Ananḍayyâ Âmodâyanâ Apiçalâ Vidhreyâ ity eteshâṃ avivâhas teshâṃ tryâr. p. bh., bhârgavavâ(!)-'dhriya-daivodâseti hotâ divodâsavad adhriyavad bhṛiguvad ity adhvaryur

Vaitahavya-pâraskamâ (skarâ?)-'dhâna-mauna-mauṭya(?)-jaimantâyanaupyalevâleya(!)-bhâleya-pânyacataprodaḍavâjâ(?) ity eteshâṃ avivâhas teshâṃ tryâr. pr. bh., bhârgava-vaitahavya-sâvedhaseti (!) hotâ savedasavad(!) vitahavyavad bhṛiguvad ity adhvaryur

Gârtsamadâ(ḥ) Çunakâ Yajnavacaso kârtkardamâyanâ Râjavâdhavyâç Cauxâç (!) Caurâḥ Çrotriyapratyurâda (*da* ist ausgestrichen) *ity eteshâṃ avivâhas teshâṃ ekârsheyaḥ pr. bh. gârtsamadeti hotâ gṛitsamadavad ity adhvaryur, yadivâ devârsheyo bhârgava-gârtsamadeti hotâ gṛitsamadavad bhṛiguvad ity adhvaryur, yadi vâ tryârsheyo bhârgava-çonahotra-gârtsamadeti hotâ gṛitsamadavachaunahotravad bhṛiguvad ity adhvaryuḥ ‖ 3 ‖*

Aṇgiraso vyâkhyâsyâmaḥ |

Autathyâ (!) Gautamâs Taudheyâ 'bhijitavauddhâyani (!) Kâxi-Râhukanyâ(!)-khetika-saumariṇâṃ Kairâta-çâratâyiṇâṃ (!) Paushpidya(!)-bhâgatavalaudrâṇâṃ (!) Aupamanyapâthâreshu (!) Rauhiṇâyanâ Âṇgârakâḥ Krolâyanâḥ Kroshṭâ Ârûṇayaḥ Pârthivâḥ pravaro (! Lücke) *bhavati âṇgirasa-autathya(!)-gautameti hotâ gautamavad utathyavad(!) aṇgirasapad(!) ity adhvaryur*

Âyâsyânâṃ tryârsheyaḥ p. bh. âṇgirasâ-'yâsya-gautameti hotâ gautamavad ayâsyavad aṇgirovad ity adhvaryur

Uçijâ (Lücke) *de ifî hotâ Kâxivatavad uçijavad gautamavad autathyavad aṇgirovad ity adhvaryur*

athâtreyâṇimâ (!) bhûkarṇi-vârkali-saupishty-âgniveçyânâṃ çâlâthalavârhaçaungyaḥ kroṇakavarṇa-prâvâhaṇayânâm (!) âçvinavâdyuti (gi corrig.) *chanti svâragrîvâṇi (ṇâm?) maçumati (paçupati?) -sâkṛikâjaṃkikâjayantai (nâṇâṃ?) naituṇḍi-bhairivaikuṇṭakâtâbhauvovakeyâ-varâtaki-mâlahâyanânâṃ. Taulvali-paushpadeṭjinâsâlauhivâlauhisaupathinâṃ devamata-hârikarṇa-drâṇgavadha-aupeya-gomṛiga gandhivârikeyâcayâdi (vârinâdi* corrig.)*-râjastambi-sâmastambi-saupastambi-brahmastambi-râtyamugri-yaudameghi-nogadaka° (!)-lauhita-kuhârita-kâṇḍakushku-nikulaka-çaipatha-bhâradvâjâ ity eteshâṃ avivâhas teshâṃ tryârsheyaḥ p. bh. âṇgirasa-bârhaspatya-bhâradvâjeti hotâ bharadvâjavad bṛihaspativad aṇgirovad ity adhvaryuḥ*

Kânâyanâḥ kaivalayâ ayovatsa-turâyaṇâḥ koḍâyanâ vârdhanayo 'tho vâṃçâyanâç ca ye (ein *çloka!*) *bhrâshṭrakṛi bhrâshṭravrati cedrâviçrâyanâḥ* (! dentales *n*) *krotṭhi ca kriḍi ca kâçi ca bhâlakṛinmâçurâbhâratâḥ* (*çuravâratâḥ* corrig.) *kaholaktrâpamatkati pretsagi-çâyâyana(çâty.?)-paisukâyana-çâmbhara-bhâramata-gârgyavâlâkity eteshâṃ avivâhas teshâṃ pañcârsheyaḥ p. bh. âṇgirasa-bârhaspatya-bharadvâjaauja(!)-çainya-senagâgyeti (!) hotâ gargavachinavad bharadvâjavad bṛihaspativad aṇgirovad ity adhvaryus*

Taitiriḥ (!) kavibhâmo gargâ ity eteshâṃ av. t. tryâr. pr. bh. âṇgirasa-çainyagârgyeti hotâ gargavachinavad aṇgirovad ity adhvaryuḥ ‖ 4 ‖

kapisvara svastitaro vindurdvadgî çakti Patañcalo monja çica jalumḍhvaçcitṛi

çâli Kuxitaki ûrdhvaççâ ca keçî cocuṭiḥ çaṃçipiḥ kalaçîkaṇṭhaḥ kârtrayovâhas teshâṃ tryârsheyaḥ pr. bh. âṇgirasâmahîyava- (Lücke) *d aṇgirovad ity adhvaryuḥ*

Saṃkṛiti-Pâtimâsha-Taṃḍi-Çamvu-çaivavânâ-pautimâshâyaṇânâṃ jâtaki taila dâlaparshabhi çetatpurâtaki bhâroyaṇina-gâṇgâyanity eteshâṃ aviçâhas teshâṃ tryârsheyaḥ pr. bh. âṇgirasa-sâṃkṛitya-gaurîviteti hotâ gaurîvitivat saṃkṛitivad aṇgirovad ity adhvaryuḥ ॥ 5 ॥

Svâdhyâyanâ harimakutsaḥ çaṃkha-darbha-pai(ṇ)gya-bhaimṛigeva-madragâri-gaṇagâri-hâstidâpi-lâveriṇi-kaumârahârîta-pâlâçî-mândhâtâ ity et. av. t. tryârsheyaḥ p. bh. âṇgirasâ-'mbarîsha-yauvanâçva iti hotâ yuvanâçvavad ambarîshavad aṇgirovad ity adhvaryur

Uruṇḍaç ca Bhuruṇḍaç ca tṛitiyaḥ Çâkatâyanaḥ caturtho gadîbhonârî tataḥ prâkarasovarî (ein *çloka!*) *markato ramaṇaḥ çunâ kâṇvâ mârkaṭayo Râmayaḥ Çâmâyanâ ity et. av. t. tryârsheyaḥ pr. bh. âṇgirasâ-'jamîḍha-kâṇveti hotâ kaṇvavad ajamîḍhavad aṇgirovad ity adhvaryur*

atha vaishṭuvṛimiḥ çaḍamadriṇaḥ-xatriṇa-chatriṇa-bhadriṇa-bâdarâyaṇâ ity et. av. t. tryârsheyaḥ pr. bh. âṇgirasa-vairûpa-pârshadaçveti hotâ pṛishadaçvavad virûpavad aṇgirovad ity adhvaryuḥ

Kutsa-rathîtarâṇâṃ tryârsheyaḥ pr. bh. âṇgirasa-paurukutsa-trâsadaçveti hotâ trasadaçvavat purukutsavad aṇgirovad ity adhvaryuḥ ॥ 7 ॥ (Der Schluſs von 6 ist nicht angegeben.)

Ârshabhâgîṇâ(ṃ) tryârsheyaḥ pr. bh. âṇg.-vâmadevya-gautameti hotâ gautamavad vâmadevyavad aṇgirovad ity adhvaryur

hira(ṇya)garbhâchatrayo (*chahatrayo* corrig.) *mudgalâ ity eteshâṃ aviçâhas teshâṃ tryârsheyaḥ pr. bh. âṇgirasa-bhârmyaçva-maudgaleti hotâ mudgalavad bhârmyaçvavad aṇg. ity adhv.*

atha yâny etâni devâmushyâyaṇâni kulâni bhavanti yathaitachaiṃgyaçîçirayor bhâradvâjâḥ kathitâs teshâṃ pañcârsheyaḥ pr. bh. âṇgirasa-bârhaspatya-bhâradvâja-kâtya-kaileti hotâ kilavat(!) katyavad bharadvâjavad bṛihaspativad aṇgirovad ity adhvaryuḥ

kapilâçva-çavalâçva-vaibhaḍi-kauthumâ-'gnijihvîva-karṇâçva-sâtaçcaxu-bharadvâjâ ity et. av. t. pañcârsheyaḥ pr. bh. âṇgirasa-bârhaspatya-bhâradvâja-dhana(da)-mâtrivaçaseti hotâ mâtṛivacovad dhanadavad bharadvâjavad bṛih. aṇgirovad ity adhvaryuḥ ॥ 8 ॥

Viçvâmitrâṇâṃ vyâkhyâsyâmaḥ

Viçvâmitrâ Devarâtâç Caikata-Gâlava-Vantava-Câratamtatâḥ (*Vâratamtavâḥ!*) *Kuçikâ Vataṇḍâç ca Pauvaleyâ Çâlaṃkuvâ âchâ âçvâ vâtâyanâḥ çâmeyâ Jâbâlâ vâlvevyâyaçcasaçityâ arâka nusṛittâ atho(!) vapuççakârshi Sindhuvyâyanâḥ Sâṃkṛilyâ(!) Audheyâḥ Saurapayaḥ kâṃjâlipâṃjâyârjunâxipâryodarijaimanyulokâkhakhâḍvâtiñghati* (!) *Yâjnavalkyopagahanayâ ity eteshâṃ aviçâhas teshâṃ tryârsheyaḥ pravaro bhavati viçvâmitra-devarâtaudaleti hotâ udalavad devarâtavad viçvâmitrad ity adhvaryur*

Devaçravasâ devatarasau (!) *mṛigakâyanâ ity et. av. t. tryâr. pr. bh. vaiçvâmitra-devaçravasa-devatâratheti* (*devatar.* corrig.) *hotâ devarathavad*(!) *devaçravovad viçvâmitravad ity adhvaryus*

trîny etâni ṭaisvakulâni(!) *bhavanti kâthaka audahayaç codârṇayaçças*(!) *teshâṃ tryâr. pr. bh. vaiçvâmitra-kâthaka-kâthaketi hotâ kâthakavat kathakavad viçvâmitravad ity adhvaryur*

atha kamadake-Dhanamjaya-Patamjali-kutipârthiva-Pâṇita(na?)-Vandhula-Kauçikâç Caitreyâ-'ghamarshaṇâ ity et. av. t. tryâr. pr. bh. vaiçvâmitra-mâdhuchandasâ-'ghamarshaṇeti hotâ vaiçvâmitra-kauçikâ-'ghamarshaṇeti vâ 'ghamarshaṇavan madhuchandovad viçvâmitravad ity adhvaryur ⌊*aghamarshaṇavat kuçikavad viçvâmitravad iti vâ* ‖ 9 ‖⌋ (am Rande).

vijâmâ (am Rande) *mâdhuchandasâ mârgamitrâ ity et. av. t. try. pr. bh. vaiçvâmitra-mâdhuchandasa-jaimanteti(!) hotâ jayavan(!) madhuchandovad viçvâmitravad ity adhvaryuḥ*

pûriṇâḥ (Lücke) *pâriṇeti hotâ pâriṇavat pâriṇavad viçvâmitravad ity adhvaryur*

ashṭakâ-lohitânâṃ devârsheyaḥ pravaro bhavati vaiçvâmitrâ 'shṭaketi hotâ 'shṭakavad viçv-d ity adhv.

suvarṇaretasânâṃ devâ. pr. bh. viçv.(!)-sauvarṇaretaseti hotâ suvarṇaretâsovad(!) viçv-d ity adhv.

hiraṇyaretasânâṃ devâ. p. bh. viçv.(!)-hiraṇyaretaseti hotâ hiraṇyaretovad viçv-d ity adhv.

kapotaretasânâṃ devâ. p. bh. viçv.(!)-kapotaretaseti hotâ kapotaretasavad(!) viçv-d ity adhv.

ghṛitakauçikânâṃ devâ. p. bh. viçv.(!)-ghṛitak-keti hotâ ghṛitak-d viçv-d ity adhv.

gâthinareṇuvâs teshâṃ tryâr. p. bh. viçv.(!)-gâna(!)-reṇuveti hotâ reṇuvad(!) gâthinavad viçv-d ity adhv.

Kâmalâyani-Çâtâtapâ Râhula-Yohula-ohala-koluha(!)-sâhula-mâhula-omila-phagula-çânila-yânavity et. av. t. tryâr. pr. bh. viçv.(!)-sâhula-mâhuleti hotâ mâhulavat sâhulavad viçv-d ity adhv.

Âçmarathyâ Kâmalâyano veṇula-vandhulakauçikâṅgulayo ghoṭakamukhâḥ kâsṛikâyanâ ity et. av. t. tryâr. pr. bh. viçv.(!)-'çmarathya-vandhulakauçiketi hotâ vandhulakauçikavad açmarathyavad viçv-d ity adhvaryur

athaudumbarâyaṇi-Çaiçirâyaṇi-Ṭaikâçâyâṇi-Târuxâyaṇi-Velâyani-Modâyani-Codâyani-Gâṇgâyani-Kâtyâyani-Kârtrâjâyakity et. av. t. tryâr. pr. bh. vaiçv.-kâtya-kaileti hotâ kilavat kalakavad(!) viçv-d ity adhvaryuḥ ‖ 9 ‖

Vasishthân vyâkhyâsyâmaḥ

Vasishṭhânâṃ ekârsheyaḥ pravaro bhavati ye'nye Upamanyu-Parâçarebhyaḥ Kuṇḍinebhyaç ca

Vaiyâghrapadyâ Aupagavâḥ Kulâyanâḥ Kapishṭalâ Udalomâçvalâyanâ çvaṭârakâ Golâyatâ Bodhakâçcaḍâkathotha-bâhyaki-jâtûkarṇyâ kârttayo 'thâyâgapayaç ca pyâyasthûnâḥ Çucivṛixâ lomâyayani brahma(zweimal)*vileya(!)-brahmakileya-svastikara-kaṇṭ(h)evi(d)dhi-maṇṭi-vauli-mauli-râmaṇi-kauli-cauli-kâlohati-mâmanasâyati-kaurasrava-sârjanâxity et. av. t. ekârsheyaḥ pr. bh. vâsishṭheti hotâ vasishṭhavad ity adhvaryuḥ* ‖ 12 (! es fehlen also 10. 11? oder blofs falsche Zählung?) ‖

Upamanyata(yûn!) vyâkhyâsyâmaḥ

Çailâlayo mahâkanyâ(ḥ) Kauravyâyaṇâ Âlaṃbâyanâḥ Kaumârâyaṇâḥ Kaulakirauhvaha-mâṇipârâ vâṃgâri-gaulvovadaṃkiṃ(!)-Çâṇkhâyanâ Skâmbhâyanâ Aupamanyavâḥ Kauḍodari-Vaidarbhi-tâluvi-bâhuviddha-dhâtuvidhaumavata-maunjakâyanâ Dâsakâyanâ ity et. av. t. tryâr. pr. bh. vâsishṭhâ-'bharadvasu-aindrapramadeti hotâ indrapramadavad âbharadvasuvad vasishṭhavad ity adhvaryuḥ ‖ 13 ‖

pâlohayâ Vaikayaḥ Plâxakayaḥ Kaukuvâdayo 'rhayoçrir eshâṃ pañcama ete Auxaṇâḥ Pârâçarâḥ, kadûhayo vâcâhataṃyâṃjayo dhaimaimapânâyanâ Gopâlir eshâṃ pañcama ete xâmâḥ Pârâçarâḥ (ein *çloka!*) *Çrâvishṭâyanâ Kṛishṇeyâḥ çâmeyâḥ çokayaṃç ca ye 'xiṇir eshâṃ pancamâ ete gorâḥ* (*gârâḥ* corrig.) *Pârâçarâ* (ein *çloka!*), *dadhikro* (*kra* corrig.) *Vâdariç caiva skambhiṇyaḥ kokuvâdayâ aishṭikihastaḥ pañcama ete dhûmrâḥ Pârâçarâ* (auch hier ein *çloka!*), *ete viṇçat pârâçarâ ity et. av. t. tryâr. pr. bh. vâsishṭha-çakrî*(*!*)*-pârâçaryeti hotâ parâçaravachakrivad vasishṭhavad ity adhvaryuḥ* ‖ 14 ‖

rauyasvastisyastayaç ca ye âlohâ lobhâyanâ mâdhyandinâḥ xitayaḥ Paip(*p*)*alâdi-Jahnushi-Kaundinyâ maitrâvaruṇâ gaugalulayâ ity et. av. t. tryâr. pr. bh. vâsishṭha-kauṇḍinya-maitrâvaruṇeti hotâ mitrâvaruṇavat kuṇḍinavad vasishṭhavad ity adhv.*

lohinyânâṃ phâlgunyâs t. tryâr, pr. bh. vâsishṭha-lohinya-phâlgunyeti hotâ phalgunîval lohinîvad vasishṭhavad ity adhvaryuḥ ‖ 1 (sic!) ‖

adyâ "rtabodha-jâtûkarṇya-pâṭavâ ity et. av. t. tryâr. pr. bh. vasishṭhâ-rtavodha-pâṭaveti hotâ paṭavad ruvodhavad(*!*) *vasishṭhavad ity adhvaryuḥ* ‖ 15 (!) ‖

Kaçyapân vyâkhyâsyâmaḥ

Âgrâyaṇâç Caṇkrâyaṇâ Grâvâyaṇâ Vṛishaganâḥ sautanvâso nvâmaushikiṭikânâ oḍavrajî mâshakaç ca kaijâlilyapya lâxmaṇayaḥ çâlâlâthakeyâḥ kaiḍikyâ çaileççayâḥ (*yaḥ* corrig.) *çighrabâhukâyanâḥ supaṇâtvetayo vaikaṃkayaḥ çaikayaḥ çaukayo jaç ca bhaumâni devâtavâgomajâtâḥ thovatsâ yathayaç ca ye dhûmrâyaṇâç chatrahayayobhriyogâriçelagâḥ kâshṭâyanâḥ çâkâdâḥ Çâlihotrâyaṇâç ca ye gâdyâyanâç câkrayamimâ cakradâxayâyaṇayo mâricayo mâshaçarâgniçarmâyaṇâç ca ye hâstidâyî-Paila-gmolinânyakṛitiḥ Kaushitakiḥ kauṇḍavâyutir ârûṇi-vauvari-çaivayo jnânahastikaikaçepaprâtipeyapratiççavasâ mosakyâgnâvasava-saumiçri-yovadami-pâliçâyanâ harlari-mâhaki-pârshaki-Kâçyapi-Paithînasi-kadukabhaxity et. av. t. tryâr. p. bh. kâçyapâ-'vatsâra-naidhruveti hotâ nidhruvavad avatsâravat kaçyapavad ity adhvaryuḥ* ‖ 16 (!) ‖

ânushṭubho bhâkurashaḥ çâtayo sthâjapâlayo çairî kudavâhî ca çaundrî kupajîvayâso 'stamikâyusavika-Laugâxi-Çarastamba ity et. tryâr. pr. bh. kâçyapâ-'vatsâra-çârastambeti hotâ çarastambavad avatsâravat kaçyapavad ity adhvaryâ

Raibhyânâṃ tryâr. kâçyapâ-'vatsâra-raibhyeti hotâ ribhuvad avats. kaçy. ity adhvaryuḥ

Çâṇkhamitrâḥ çâkâyârephâyâkuyalâ ity et. av. t. tryâr. pr. bh. kâçyapâ-'vatsâra-çâṇkhâmitreti hotâ çaṇkhamitravad avats. kaçy. ity adhvaryuḥ

çambhujâjali bhuççâdhvodhoma-purodho-jalaṃdhâro mujamapûraḥ paryamoshṇo gardabhî mukholi-hiranyavâhur âdityavarṇaḥ saudâsy ubhau gosila-Gobhilo gṛihalo vṛishashaṇḍaç cety ete gokuraṇḍayanutaraç câtiketuç cety ete devajâtayo vedâyana-jâṇghalâyana-çatrûhâyana ḍadaneccyastilamasti-Çaṇḍilo magalo bhagalaç ca vâsukis tâttalis taitilir vodbuda(*vâdb.* corrig.)*-çauçmaṇoyâ ity et. av. t. tryâr. pr. bh. kâçyapâ-'sitadevaleti hotâ çâṇḍilâ 'sita-devaleti vâ devalavad asitavat kaçyapavad ity adhvaryur devalavad asitavachaṇḍilavad iti vâ* ‖ 17 (!) ‖

Âtrîn vyâkhyâsyâmaḥ

kaumâryâṇi çâsvayashṭyâ ye çâkhârhayoç ca ye mauraçrîvikairandyatho caitrâyaṇâç ca ye nâkaṃyaṇṭiyaurakyaṃdyo câksothavâç ca ye Çâgali-Châgalt-Bhâgali(zweimal)*-thânuci-vâhwi-dantîndrâyadaulâtreya-saudhotaki-Vaikhânasi-kṛishṇachandomîty et. av. t. tryâr. pr. bh. âtreyâ-'rcanâna-çyâvâçveti hotâ çyâvâçvavad arcanânavad atrivad ity adhvaryuḥ*

kaxirdaṃxi Vyâliḥ pârshṇuvi çarṇacâpili-çilaṃdhiro Vaijavâpi-çirshaç ca mojakeçî kalaṃdano Maitrâyaṇyo dhṛitiḥ Saupushpi-Sâmapushpi-brahmapushpi-Vyâghrapushpi-Hiraṇyapushpi-Candrakâṭuki-kâkaçîrshi-kâlaçivir ity et. av. t. tryâr. pr. bh. âtreya-gavishṭhirapaurvâtitheti hotâ pûrvâtithivad gavishṭhiravad atrivad ity adhvaryuḥ ‖ 1 (!) ‖

putrikâputrân vyâkhyâsyâmaḥ

hâleya-vâleya-kaudreya-çaubhreya-vâmarathya-gaupavana-putrikâ ity et. av. t. tryâr. pr. bh. âtreya-vâmarathya-pautriketi hotâ putrikavad vâmarathyavad atrivad ity adhvaryuḥ ‖ 2 ‖

Agastîn vyâkhyâsyâmaḥ

Okâlaka-Upakâlaka-Lâmakâyani-Çalaṃkâyani-Dhariṇi-Vairiṇi-Kalmâshatantura-paitarâvaṇânâṃ çolapyâmana (çopyâ° corrig.)-govyâdhila-çilâhya-menula-mânya-mrândâhatânâṃ çailayathârbudânâm Âgastya-vaikarṇâyatânâṃ çârageravâḥ çirshâyaṇânâṃ vâthâhyeraṇḍeya (vâhye° corrig.)-vairaṇḍeya-vahyaiki-nahyâyani (lahy?)-çâphâxi-kudryâxi-Ramyâxi-Prâdurâxi-Dâmoshṇiṃvaçubharâḥ Saubharâyaṇa-Bhargâyaṇâḥ Çaiçavâ ity et. av. t. tryâr. pr. bh. âgastya-dauryâcyute-'dhmabâhaveti hotâ idhmabâhavavad dṛiḍhâcyutavad agastivad ity adhvaryuḥ ‖ 3 ‖

Agastyaḥ Karambhayaḥ Kanâṭhâḥ Surodhaso Yogandhrâyaṇâḥ Pulastyaḥ Pulahâḥ Kratur Mâhendrâ Mayobhavâ ity et. av. t. tryâr. pr. bh. ăgastya-mâhendrâ-mayobhaveti hotâ mayobhavavan mahendravad agastyavad ity adhvaryuḥ

prâcînapravarâ vâkâyeyâ akraçakraçukakaṇsavâshabhâshahaimavarcikimodakâ ity et. av. t. tryâr. pr. bh. âgastya-haimavarci(ca corrig.)-himodaketi hotâ himodakavad dhimavarcavad agastyavad ity adhvaryuḥ

Akri-Cakri-Arci-Carci Himodaki-Pâriṇakâ ity et. av. t. tryâr. pr. bh. âgastya-painâka-pâriṇaketi hotâ pâriṇavat painâkavad agastyavad ity adhvaryur

Nandi-vimaliṃci-limivileyammimiṭkipinâkasâyakâ ity et. av. t. tryâr. pr. bh. âgastyâ-painâka-sâyaketi hotâ sâyakavat pinâkavad agastyavad ity adhvaryur

akra-çakra-çukraṃha-câshâ bhâsha-haimacarci-homodakâ ity et. av. t. tryâr. pr. bh. âgastya-mâdhyaya-paurîneti hotâ pûraṇavan madhyamayad agastyavad ity adhvaryuḥ ‖ 4 ‖

vyâkhyâta pravarâḥ vaikritâni vyâkhyâsyâmo

'tha dvitayyo brâhmaṇânâṃ samutpattayo bhavanti teshâṃ samutpattiṃ pratipattiṃ ca vyâkhyâsyâmo: yeshâm purushâtaḥ(!) prajotpattir vichinnâ bhavati te saṃgatakulinâ, ye sapta bhâyaḥ paṃcapurushaṃ vâ yâni(!)çrutiçîlavṛittasampannâ çrutavantas te pitṛimantaḥ paitṛimatyâ ṛishaya ârsheyâ bhavanty ârtvijânâm ‖ 1 ‖

atha dattaka-krîtaka-kṛitrima-putrikâḥ paraparigraheṇa nânârsheyeṇa jâtâ dvyâmushyâyaṇâ bhavanti, dvyâmushyâyaṇâḥ kâkakokilâs tasmâd (d)vipitara(ḥ) smṛitâs tasmâd vibhâva(!)-bharadvâjâ brâhmaṇaxatriyaviças, tathaitachaunggyaçaiçirînâṃ bharadvâjaudameghinâṃ laugâxiṇâṃ ca yâni câ'nyathaivaṃ samutpannâni kulâni bhavanti, teshâṃ tathaiva pravarâ(ḥ) syur, dvipravarasaṃnipâte pûrvaḥ pravara utpâdayitur uttaraḥ parigrahîtur: api vâ(!) trayo 'nye (zweimal), *tan na tathâ kuryât tasmât trîn ekaṃ paṃca vâ vṛiṇîte dvayor eva trîn nâ 'tivṛiṇîte: 'tha yadi sârshṭiṃ prabrûyâd* (! Lücke?) *atha*) yadi pitṛivyeṇa xâtinâ(!) naikârsheyeṇa jâtâs teshâṃ parigrahîtur eva bhavaty: atha yady eshâṃ subhâryâsv apatyaṃ na syâd ṛiktham hareyuḥ piṇḍacebhyas(!)*

---

*) Diesen ganzen Absatz citirt *Kuveropâdhyâya* in der *dattakacandrikâ* p. 70. 71. 81 fast wörtlich, aber korrekt, und zwar als dem *Sâṅkhyâyanapravarâdhyâya* angehörig.

tripurusham dadyur yady api syâd ubhâbhyâm eva dadyur ity âcâryavacana(m) dve çrâddhe kuryâd ekaçrâddhe vâ pṛithak anudiçyaikapiṇḍe dvâv anukîrtayet parigrahîtâram cotpâdayitâram ca *tṛitîyât purushâd â treyaḥ(!) syât jnânam: eteshâm ekeshâm(!) eva pravarâṇâm âdyaṃ pravaram pravṛiṇîte pratipraçnana vâ, yaṃ yasyopapannaṃ na manyeta taṃ tasya kuryât: purohitasya pravaro vâ syâd âcâryapravaro vâ râjanya, etenaiva vaiçyasya pravaro vyâkhyâto: 'tha yadi râshṭri(! sârshṭiṃ?) prabrûyân mânavaila pauroravaseti hotâ purûravovad ilavan manuvad ity adhvaryuḥ: yadi pitryam açnîyur na vivâhayeyuḥ: purohitapravarâv eva râjanyavaiçyau syâtâm iti ha vijnâyate etenaiva vaiçyasya pravaro vyâkhyâta iti vijnâyate*

divi varshasahasraṃ modate vançyâdhyâyî yasya câçnâsi(!) vançyâdhyâyî sa divyaṃ varshasahasram ekaikasya ṛisher atithir bhavati: nâ'nyasmai varaṇaṃ dadyân nâ 'putrâya nâ 'çishyâya nâ 'saṃvatsaroshitâya: sarveshâṃ paṅktiyâvanâm(!) uparishyad(!) bhavati yaḥ pravarâdhyâyam adhîte yaḥ pravarâdhyâyam adhîte ‖ 3 (!) ‖ *iti pravarâdhyâyaḥ samâptaḥ* ‖ ‖

atha gotrapravaranirṇayo varṇyate | yathâ |

Jamadagnir Bharadvâjo Viçvâmitro 'tri-Gautamau | Vasishṭha-Kaçyapâ-'gastyâ munayo gotrakâriṇaḥ ‖ 1 ‖

eteshâṃ yâny apatyâni tâni gotrâṇi manya(n)te | vriyamâṇatayâ câpi sattayâ vâ na varsanam(?) ‖ 2 ‖

ekasyâ dṛiçyate yatra tad gotraṃ tasya kathyate | samânamunibhâyastvam ekapravaratâm iti ‖ 3 ‖

samânapravaratvaṃ ca dvedhâ Baudhâyano 'bravît | munipraṇîtapravarair ûnapañcâçatâ vayam ‖ 4 ‖

anantâny api gotrâṇi vargîkṛityâ 'bhidadhmahe | Jâmadagnyâ Vatsavindân Ârshṭishenâḥ parasparaṃ ‖ 5 ‖

nâ 'nvîyuḥ pravaraikyena sagotrîty enavâ(?) imau | Yâskâ Mitrayuvo Vainyâ(ḥ) Çunakâḥ pravaraikyataḥ ‖ 6 ‖

svaṃ svaṃ hitvâ gaṇaṃ sarve vivaheyuḥ parâvaraiḥ | uktâ(ḥ) sapta (1—7) *Bhṛigor vançyâ vaxyante 'ngiraso gaṇâḥ* ‖ 7 ‖

Gautamâ(ḥ) sapta (8—14) *vâ 'yâsyâḥ Çâradvatâs tathâ pare | Kaumaṇḍâ Dirghatamasâḥ Sûtako Reṇupâlakaḥ* ‖ 8 ‖

Vâmadevâ Auçanaso gotraikyatvâc ca nâ 'nvâyuḥ | Bharadvâjâç ca Kaçyapayo Gagî (Gargâ?) Rauxâyaṇâ iti ‖ 9 ‖

catvâro 'pi (15—18) *Bharadvâjâ gotraikyân nâ 'nvayur mithaḥ | Kaṃvalângirasoç ceti Vishṇuvṛiddhâḥ sakaṇvajâḥ* ‖ 10 ‖

Hârita-Rathîtarâç ca Mudgalâḥ pravaraikyataḥ | svaṃ svaṃ h. g. s. v. p. ‖ 11 ‖

shoḍaçâ 'ngirasas (8—23) *tredhâ proktâ(ḥ) Saṃskṛitayas tathâ* (24?) | *Saṃkṛitînâṃ dvivançatvâd Vasishṭhaç ca caturvidhaḥ* ‖ 12 ‖

sthavargîyai (svav-ḥ) svagotratvât pravaraikyâc ca nâ'nvayuḥ | catvâro (25—28) *Atraya âdyau trivare(?) bhûtâ Gavishṭhiraḥ* ‖ 13 ‖

Mâhelâç ceti gotraikyât pravaraikyâc ca na 'nvayuḥ | trayaç (29—31) *ca Kaçyapagaṇâ Naidhruvâ Raibhya-Çâṇḍilâḥ* ‖ 14 ‖

gotraikyât pravaraikyâc ca nodvaheyuḥ parasparam | Vasishṭhai(ḥ) Kaçyapair nityaṃ Laugâxiṇâm (32) *ananvayaḥ* ‖ 15 ‖

ashṭa-Vasishṭhatoktiç (?) ca prayatâpyâdigocarâḥ (?) | Vasishṭhâḥ Kuṇḍinâç caiva Upaman(y)u-Parâçarâḥ ॥ 16 ॥

Vâsishṭha iti catvâro (33—36) *gotraikyân nâ 'nvayur mithaḥ | Kuçikâ Rohitagaṇâ Rauxakâḥ Sâyakâyanâḥ* ॥ 17 ॥

Kattâ(!) Dhanaṃjayâ Âjâ Âghamarshaṇa-Pûraṇâḥ | Indrakauçikayoç ceti Viçvâmitragaṇâ daça (37—46) ॥ 18 ॥

nodvaheyuḥ sagotratvât kvacid vâ pravaraikyataḥ | Agastayaḥ Çâmbhavâhâḥ Somavâhâ iti trayaḥ (47—49) ॥ 19 ॥

gotraikyât pravaraikyâc ca nodvaheyuḥ parasparaṃ | vargâ ekonapaṃcâçat prasiddhâ munayaḥ smṛitâḥ ॥ 20 ॥

aprasiddhâḥ paraṃ vaṃçyâ antarbhûtâ ihaiva te | Viçvâmitrâdigotraiç ca nodvaheyur Dhanaṃjayâḥ ॥ 21 ॥

Atres tu putrikâputrâḥ Vâmarathyâdayas tathâ | tathaiva Jâtukarṇyânâṃ Vasishṭhair Atribhiḥ saha ॥ 22 ॥

Bharadvajena Çuṃge(na) Viçvâmitrasya Çaiçireḥ | Xatrajano dvigotrarpi(!) procyate tugarauçiriḥ (Çuṇgaçaiç.) ॥ 23 ॥

Viçvâmitra-Bharadvâjais tajjânâṃ tena nâ 'nvayaḥ | kathitânâṃ Bharadvâjair Vaiçvâmitraiç ca nâ 'nvayaḥ ॥ 24 ॥

guroḥ sagotrapravarâ nodvâhyâ(ḥ) xatravidbhanaiḥ(!vidjanaiḥ?) | sagotrâdyâ na bhinnaiç ca viprair âcâya gotrajâ(!) ॥ 25 ॥

dânâdinâ 'nyagotrâ syur ajnânâd gurugotriṇaḥ | samânapravarodvâho nishiddhaḥ xatravaiçyayoḥ ॥ 26 ॥

pravarâ smâbhavety(!) asmât pravarâcâryagocarâḥ | itthaṃ sagotrasambandhaṃ vivâhavishaye sthite ॥ 27 ॥

yadi kaçcit jnânatas tâ(ḥ) kanyâ mûdhopagachati (für °*ḍha up.*) | *gurutalpavratâchuddhir garbhas tajjo '(ṇ)tyatâṃ vrajet* ॥ 28 ॥

bhogatas tâṃ parityajya pâlayej jananîṃ iva | mahadbhir mahato yes tu jnâtaḥ pravaranirṇayaḥ ॥ 29 ॥

samânapravarâṃ kanyâm mâtṛitaḥ sakhyayâtu(!)mâ | nodvaheyuç ca tâṃ kanyâm mâtṛitaḥ pitṛitas tathâ ॥ 30 ॥

jnâtavyâḥ pravarâ brahmâ sâyujyaṃ çrutito 'nyathâ | gurutalpamahâdoshâc Câṇḍâlajâtiçaṃkayâ ॥ 31 ॥

samânapravarair jnâtâ vikalpapravarais tathâ | evam utpatticaṇḍâlâ(!) brahmaṇâ nirmitâ(!) purâ ॥ 32 ॥

Çâṇḍilya-Kaçyapayoç caiva samânapravarâv ubhau | udvâhas tu na kartavyas tathâ Vatsa-Bhṛigûdabhau ॥ 33 ॥

Vatsa-Kauçika-Çâṇḍilya-Garga-Gṛitsamadas tathâ | vikalpaḥ paṃcabhir gotrair udvâhaṃ na tu kârayet ॥ 34 ॥

udvahet (t)u) dvijo bhâryâṃ savarṇâṃ laxaṇânvitâm | asapiṇḍâ ca yâ mâtur asagotrâ ca yâ pituḥ* ॥ 35 ॥

sâ praçastâ dvijâtînâṃ dârakarmaṇi maithune | udvahet saptamâd ûrdhvaṃ tadabhâve tu saptami ॥ 36 ॥

tadabhâve tu paṃcamyâ pitṛipaxesho ayaṃ vidhiḥ | saptamîṃ(!) ca tathâ shashṭhîṃ paṃcamîṃ(!) ca tathaiva ca ॥ 37 ॥

---

*) Die nächsten drei Halb-*çloka* stehen Manu III, 4. 5. s. Kalthoff ius matr. vet. Ind. p. 37—40.

ekam udvâhayet kanyâṃ na doshaḥ Çâkaṭâyanaḥ | caturthî pañcamîṃ(!) çreshṭhâ vivâhaṃ tatra kârayet || 38 ||

anindyâṃ ca kathaṃ ninded yâvan nâsti sapiṇḍatâ | ajnânâc ca dvijâ bhâḍhâ(!) praçastâ itarair dvijaiḥ || 39 ||

caturthîṃ(!) pañcamîṃ(!) çreshṭhâ vivâhavishaye dvija | Bharadvâjât purâ 'nyonyaṃ na vivâhyâ 'ṅgirogaṇo || 40 ||

Âçvalâyanapâṭhe tu Gautamena chatâ(!) api | vivâhaṃ Gautamaiḥ kuryât Pṛishadaçvâç ca vañçajâḥ || 41 ||

bâhûpâṭhânusâreṇa Bharadvâjâ hi te smṛitâḥ | hṛixâs(!) tu Pṛishadaçvâs tu Bharatâ gotriṇaḥ smṛitâḥ || 42 ||

Uçijo Vâmadevas tu tathâ Dîrghatamâdayaḥ Gautamâ eva vijneyâ upavedâdipâṭhataḥ || 43 ||

pṛishate (—? Pṛishadaçvâ?) Bharadvâjair nodvahanti mithas tu te | Kapayo 'pi Bharadvâjâ yadi vâçishṭavâkyataḥ || 44 ||

Bharadvâjapravaraganâ kecid âhuḥ pṛithak pṛithak | Bharadvâjâsthi(!) Gargeshu Âpastambâdipâṭhataḥ || 45 ||

Viçvâmitraṃ Bharadvâjair nodvahe-Chuṇga-Çaiçiraiḥ | anye 'pi ye dvigotroktâs (für °*trâ u*°) *te 'pi tâbhyâṃ na kurvate* || 46 ||

nâ 'nyonyaṃ Harikutsaiç ca sarvair anyair yathâruci | mâtulasya sutâ mûḍhâ *mâtṛigotrâṃ tathaiva ca* || 47 ||

samânapravasaṃ naiva tyaktvâ câindrâyaṇaṃ caret | eka eva ṛishir yatra pravare anuvartate || 48 ||

tâvat samânagotre syâd varjayed Bhṛigur Aṅgirâḥ | pañcânâṃ trishu sâmânyâd avivâhyât trishu dvayoḥ || 49 ||

Bhṛigv-Aṅgiroganeshv eva çesheshv eko nivârayet | yeshâṃ tulya'rshibhâyastvaṃ nodvahanti mithas tu te || 50 ||

Bhṛigûnâṃ caitad âdyât prâg vivâho na parasparaṃ | yady okaṃ pravaraṃ bhinnaṃ varasya paitṛike tathâ || 51 ||

vivâho 'pi na kartavyaḥ sâ kanyâ bhaginî bhavet | Kâçyapâ Raibhyâç ca proktâḥ Çâṇḍilâs tu tathâpare || 52 ||

vivâho 'pi na k. sâ k. bh. bh. | paraṇîya sagotrâṃ tu samânapravarâṃ tathâ || 53 ||

kṛitvâ tasyâḥ parityâgam atikṛichraviçodhanaṃ | Kâtyâyanaviracito viprâṇâṃ hitakâmyayâ || 54 ||

adhyâyaḥ pravarâkhyo 'yaṃ purâ brahmavinirmitaḥ |

iti pravarâdhyâyasaṃjnakam ekâdaçamaṃ pariçishṭaṃ samâptam || 11 ||

252. (Chambers 66a.)

Sechs *pariçishṭa*, 1—3. 5—7. Bl. 1—4. 17—28. Aeltliche, gute Schrift. Bl. 1 lag in Chambers 792.

1. das *yûpalaxaṇam* v. 1—24. *saṃvat* 1689.
2. das *châgalaxaṇam* v. 1—14.
3. Beginn des *pratish*th*âlaxaṇam*, bis *tasya te prathamataḥ sâmrâṃ mantrâḥ pauroḍâ* —
5. Schlufs des *caraṇavyûha* Bl. 17a—b.
6. das *çrâddhakalpasûtraṃ Kâtyâyanâcâryakṛitam*, in 9 Abschnitten: Bl. 17b.—21b. Beginnt: *aparapaxe çrâddhaṃ kurvîta.*

7. das *çulvapariçishṭam* (so von zweiter Hand auf Bl. 28b.) Bl. 21b—28b. beginnt: *rajjusamâsaṃ vaxyâmaḥ* — Sechs Abschnitte in Prosa, worauf 39 *çloka* folgen; das zweite Hemistich von v. 39 lautet: *samâpteyaṃ kriyâ çaulbi Kâtyâyanamahâtmanaḥ* (seltsames Compositum!) *K-naḥ* ‖ 39 ‖

253. (Chambers 376.)

Das fünfte *pariçishṭam*, das *caraṇavyûhaṃ caturvedaparijnânam:* 6 Bll.; das Datum, *saṃvat* 1667, ist von anderer Hand zugefügt; sehr schlechte Handschrift.

Beginnt: *athâtaḥç caraṇavyûhaṃ vyâkhyâsyâmaḥ | tatra niruktam catûrvidyaṃ caturo vedâ vijnâtâ bhavanti | ṛigvedo yajurvedaḥ sâmavedo 'tharvavedaç ceti |*

254. (Chambers 610.)

Dasselbe Schriftchen. 6 Bll. *saṃvat* 1749. *likhîtaṃ nâgarimjnâti râ | âtmârâṃmeṇa |* Sehr inkorrekt.

255. (Chambers 772.)

Dasselbe Schriftchen, indefs mit manchen Abweichungen (beginnt *oṃ namaḥ çrî ṛigvedâya*). 7 Bll. *s.* 1643. *nârâyaṇasuta bhâ i vṛijîlashanârthe âcârya çrî bha i tithame(?)* —

256. (Chambers 785b.)

Das *caraṇavyûhapariçishṭam*, aufsen als zum *Ṛigveda* gehörig bezeichnet. 4 Bll. *saṃvat* 1711. *çuklagârhapatyâtma(ja?)çuklakṛishṇânuja vaikunṭhena li.*

257. (Chambers 172.)

Das sechste *pariçishṭam*, des *Kâtyâyana çrâddhakalpasûtram*, hier in acht Abschnitten. 5 Bll. Ohne Datum.

258. (Chambers 334.)

Des *Vedângarâya*, Sohnes des *bhaṭṭaçrîtigala(!* resp. *tyagala!)*, Enkels des *bhaṭṭaratna* aus dem Geschlechte des *Vatsa*, *çrâddhadîpikâ*. Zuerst über die Vorbereitungen zum *çrâddham;* dann *çrâddhaparibhâshâ* mit Citaten aus verschiedenen Gesetzbüchern. — Bl. 5b. *atha çrâddhapaddhatih.* — Bl. 21b. *atha sapiṇḍîkaraṇaçrâddham.* — Bl. 22b. *atha vṛiddhiçrâddham.* 24 Bll. Ohne Jahreszahl, *sudhaḍḍapaṇḍitasya* —

Beginnt: *natvâ durgâṃ ca heraṃvaṃ bhaṭṭaçrînyagalâtmajaḥ |*
brûte vedângarâyâkhyaḥ Kâtiyaçrâddhapaddhatim ‖

259. (Chambers 389.)

Des *upâdhyâyakarka* Commentar zu dem zehnten *pariçishṭam*, dem *ishṭakâpûraṇam*. 14 Bll. ⌊*vasati stambhatîrthe sya çrîkaṇṭhâyanasûnu*⌋ (*?* ist ausgestrichen und daher kaum lesbar) *laxmîdharâbhidheyena stambha'tîrthanivâsinâ likhitaṃ pûraṇasyaiva bhâshyaṃ karkakṛitaṃ navam(!) | saṃvan nabhovasukalâmite 'bde* (1681) *daxiṇâyane mârgâ site bhûta(!) budhe laxmîdharo 'likhat sthitaḥ(?) ‖*

Beginnt: *athâtaḥ suparṇacityasyâgneḥ kâtiyasûtraçesham ṛijupaxasyâ'nuvyâkhyâsyâmaḥ | pratijnâsûtram idam atheti atra sûtrakâreṇa yajamânenordhvabâhuḥ — ity anena granthena suparṇacityasyârdhâshṭamapurushapramâṇasya saptavidhasyâ 'gneḥ xetrasâdhanam uktaṃ —*

260. (Chambers 392b, 1.)

Des *çrîsaṃrâṭ sthapati agnicid ekonatriṇçatkratukṛinmahâyâjnikaprajâpatisûnu Yâjnikadeva (ishṭakâ)pûraṇa bhâshyam*, Commentar zu demselben *pariçishṭam*. 34 Bll. *saṃvat* 1796. *li° kâçyâṃ paṇḍyâgaṇapatijîsutavidyâdhareṇa |*

Beginnt: *dvaimâturaṃ namaskṛitya sarvâbhîpsitadâyakam |*
ishṭakâpûraṇasyâhaṃ kurve vivṛitim ujjvalâm ‖
athâtaḥ suparṇ— syâmaḥ | atrâtha çabdo maṇgalârthaḥ ânantaryârtho vâ |

261. (Chambers 358.)

Yajnapârçva, das funfzehnte *pariçishṭam*, in 211 *çlokâs*; allgemeine Bestimmungen über Opfer-Ceremoniell und dergl. 19 Bll. Bl. 4 lag bei Chambers 790. *saṃvat* 1769. *kâçyâm li*° *paṇḍyâ gaṇapatijîsuta vidyâdhareṇa* | Gute Schrift.

Beginnt: *vivâhe vitate tantre homakâlam upasthite* |
kanyakâ ṛitum âgachet katham kurvanti yâjnikâḥ ‖ 1 ‖
snâpayitvâ tu tâṃ kanyâm arcayitvâ yathâvidhiḥ(!) |
yunjânam âhutiṃ hutvâ tatra tantra(ṃ) prakalpayet ‖ 2 ‖
kîdṛiçâ yâjnikâ darbhâḥ kîdṛiçâḥ pâkayajniyâḥ |
kîdṛiçâḥ pitṛidevatyâḥ kîdṛiçâ vaiçvadevikâḥ ‖ 3 ‖

Nach v. 170 findet sich der Titel: *iti chandogapaddhatau punarâdheyanimittâni*; im *caraṇavyûha* aber wird das Werkchen zu den *pariçishṭa* des *Yajus* gerechnet, und zwar als das funfzehnte derselben.

262. (Chambers 669.)

Des *çrîkarkopâdhyâya* Commentar zum *Kâtyâyantyaṃ hautrakapariçishṭam*, dem sechszehnten *pariçishṭam*, in 5 *adhyâya*; 21 Bll. Alte, gute Schrift, ohne Datum.

Beginnt: *namaḥ Kâtyâyanâya* | *Yajurvedasamadhîtam* (*mavihitam* 263) *âdhvaryavam abhihitam idânîṃ tadadhîtam eva* (fehlt in 263) *hautram abhidheyam* |

I. bis 6b: II. bis 11a. beginnt: *nitye darçapaurṇamâsatantre 'gnyâdheyasya punarâdheyasya* —

III. bis 15a. beginnt: *athâtaç câturmâsyânâm*

IV. bis 17b. — *athâtaḥ paçubandhe*

V. bis 31a. — *paçubandhân vyâkhyâ(syâ)ma iti pratijnâ* —

263. (Chambers 708a.)

Dasselbe Werk. (Am Schlusse *çrautahautrabhâshye kâtîyakarkakṛitau*) 24 Bll. Bl. 9—16 furchtbar zerfressen: ohne Datum. I. bis 7a, II. —12b. III. —17b. IV. —20b. V. —24b.

2. Das *gṛihyasûtram* des *Pâraskara* und die daran sich schliefsenden Werke.

264. (Chambers 373.)

Pâraskara's Kâtîya (oder *Vâjasaneya*)-*gṛihyasûtra*, in drei *kâṇḍa:* nebst *Jayarâma's**) Commentar, genannt: *sajjanavallabhâ*. 76 Bll. *saṃvat saptadaçanavavinçati* (1729) *paṇḍitaçrîlaxmîdharâtmajabâlakṛishṇasûnugovindena li*° *bhrâtṛitrayapaṭhanârtham* |

I. (19 *k.*) beginnt: *athâto gṛihyasthâlîpâkânâṃ karma* |

II. (17 *k.*) beginnt 29b: *sâṃvatsarîkasya cûḍâkaraṇam* |

III. (18? *k.*) beginnt 51a: *anâhitâgner navaprâçanam* |

265. (Chambers 331.)

Des *çrîdîxitavâsudeva gṛihyapaddhati*, in drei *kâṇḍa;* aufsen bezeichnet als *vâsudeva Pâraskaragṛihyap.* 49 Bll. *saṃvat* 1637. *çâke* 1503 *adyeha çrîstambhatîrthe vâstavyaṃ çrîmedapâṭajnâtîya paṇḍyâbhâkâsutavaikuṇṭhena lakhîtam(!)* |

---

*) *Jayarâma* ist der Sohn des *Balabhadra* (der den *hâyanaratna* verfafst hat s. nro. 881), Enkel des *Dâmodarâcârya*, aus dem Geschlechte des *Bhâradvâja*; sein Lehrer heifst *Keçava*.

I. (bis 19a.) beginnt: *atha gṛihyasûtravihitânâm âdhânâdisarvakarmaṇâṃ sâdhâraṇâ vidhir ucyate* |

II. (bis 33b.) beginnt: *atha câḍâkaraṇakeçântau tantreṇaivocyete* | 32b. *atha sîtâyajnaḥ* |

III. (bis 38b.) beginnt: *çaradavasantayor anâhitâgner navaprâçanam* |

266. (Chambers 457d.)

Des *Kâmadeva*, eines Sohnes des *âvasathika-Gopâla*, *karmapradîpikâ*, eine *paddhati* zu *Pâraskara's Kâtiya-gṛihyasûtram*. 86 Bll. *saṃvat* 1828 *çrîargapuragrâṇagare(?)* | Sehr zerfressen, aber grofsentheils nur am Rande.

Beginnt: *natvâ 'haṃ râmacandraṃ raghukulatilakaṃ çyâmalaṃ çântamûrtim, jnâtvâ Karkasya bhâshyaṃ, sakalaguṇamayîṃ paddhatiṃ Vâsudevîm* | *vittvâ bhâshyaṃ supûrṇaṃ Harihararacitaṃ Reṇukâṃ kârikâṃ ca, matvâ buddhiḥ susakalajananipuṇadhiyâṃ paddhatiṃ carkarîmi* || *athâvasathyâdikarmaṇâm sâdharaṇo vidhir likhyate* | Es folgt: *adhikârinirûpaṇaṃ, pâtralaxaṇam* --- *âvasathyaprakaraṇam* (bis 9b.) *piṇḍapitṛiyajnaḥ* (bis 12a.) *vivâhaḥ* (bis 23b.), dann *jâtakarmâdi* etc.

267. (Weber 12, 9.)

Notizen über und einige Auszüge aus dem *saṃskâraganapati*, dem Commentare des *çrîprathamaçâkhîya Râmakṛishṇa* zu *Pâraskara's Kâtiya-gṛihyasûtra*; entlehnt aus E. I. H. 440. 577. 912.

268. (Chambers 37.)

Aurddhvadehikapaddhati von *Viçvanâtha (çrîmadgomatîvâlajnâtîya jyotirvit govâlâtmaja)*. Leichenfeierlichkeiten. Es heifst im Anfange: *yajurvedântargatamâdhyandinâçâkhoktaṃ maraṇasamayâd ârabhya sapiṇḍîkaraṇântaṃ likhyate* | 66 Bll. *saṃvat* 1782 *samaye kârttikaçukla ekâdaçyâṃ bhṛiguvâsare likhitaṃ nâgarajnâtîyapaṇḍitagopâlajîsuta âtmârâmma tathâ hṛidayarâṃmeṇa* | *vârṇasîmadhye svârthaparopakârârthaṃ ca* | Ueberaus reich an Literatur aus der *gṛihya-* und *smṛiti*-Literatur.

269. (Chambers 636.)

Theil desselben Werkes, enthält auf Bl. 1a.—19b. dasselbe, was in nro. 268 auf Bl. 48b.—66b. sich vorfindet, fügt aber auf Bl. 19b.—31a. noch Anderes hinzu, was sich in nro. 268 nicht findet. 21 Bll. *saṃvat* 1781. *kâçyâṃ li. nâgarajnâtîyapaṃ* | *gaṇapatijîsutavidyâdhareṇa* | Kleine, niedliche Schrift.

Beginnt: *atha sûtikâmaraṇe viçeshaḥ* | *sûtikâmaraṇe prâpte sarvaushadhyanulepanam* |

Sâmaveda.

I. Die *Sâmavedasamhitâ.*

270. (Chambers 101.)

Das *pûrvârcikaṃ* der *sâmavedasaṃhitâ*, im *saṃhitâpâṭha.* Accentuirt. 52 Bll. *saṃvat* 1834. [*li. joçiçaṇkaralâla | chandasi ârcikanî saṃkhyâ* 635 | von zweiter Hand, wie es scheint] Am Rande bezeichnet *ârccika.*

Die *sâṃavedasaṃhitâ* ward im Text (aber ohne Accente) und mit englischer Uebersetzung 1842 durch J. Stevenson herausgegeben; eine neue, bei weitem vorzüglichere, Ausgabe erschien 1848 in Leipzig durch Th. Benfey, der dabei diese Handschriften der Chambers'schen Sammlung zu Grunde gelegt hat, s. Ind. Stud. I, 25—67.

271. (Chambers 267.)

Dasselbe, im *saṃhitâ-pâṭha;* accentuirt. 49 Bll. Die Schlufsseite neu überklebt, daher ohne Datum.

272. (Chambers 403.)

Dasselbe, im *padapâṭha;* accentuirt. 68 Bll. *saṃvat* 1838 *likhitaṃ tra*° *hara-kharâmasuṭ mularâmeṇa.* Am Rande bezeichnet *chanda. pada.;* am Schlusse von zweiter Hand *chandasiyâpadanî saṅkhyâ çloka* 825 (sic!).

273. (Chambers 266.)

Dasselbe, im *padapâṭha;* accentuirt. 67 Bll. Ohne Datum. Am Schlusse: *iti chandastyakam.*

274. (Chambers 102.)

Das *uttarârcikam* der *sâmavedasaṃhitâ*, im *saṃhitâpâṭha;* accentuirt. 98 Bll. *saṃvat* 1839 *kâçyâṃ likhitaṃ harsharâmâtmajamŭlarâmeṇa |*

275. (Chambers 265.)

Dasselbe Werk, im *padapâtha;* accentuirt. 106 Bll. Ohne Datum; gut. *(ity uttarâḥ pada samâptaḥ!)*

276. (Chambers 88.)

Das *veyagânam*, ein *sâma*-Gesangbuch, welches in 17 *prapâṭhaka* sich auf das *pûrvârcikam* der *sâmavedasaṃhitâ* als Grundlage stützt, und die *ṛic* desselben als *sâmâni* mit den zum Gesange erforderlichen Einschiebungen verschiedener Silben aufführt. Jedem Verse ist der technische *sâma*-Namen vorgesetzt. 109 Bll. *saṃvat* 1755. Die ersten drei Blätter sind neu ergänzt. Der eigentliche Name ist wohl *(grâma)geyagânam*, s. Ind. Stud. I, 30 gegen Benfey a. a. O. in der Einleitung p. VI.

277. (Chambers 202.)

Dasselbe Werk; accentuirt. 211 Bll. Ohne Datum.

278. (Chambers 203.)

Das zweite *sâma*-Gesangbuch, das *âraṇyagânam*, in sechs *prapâṭhaka* (bis Bl. 74a.), worauf die *mahânâmnyaḥ* (bis Bl. 76a.) folgen: s. Benfey Einleitung p. VI, so wie Ind. Stud. I, 30. 76 Bll. Accentuirt, gute Schrift, ohne Datum; die technischen *Sâma*-Namen sind stets vorangesetzt.

Beginnt: *anjo vairûpam | yadyâva i | dra tâ uvâ | çâ tâm |*

279. (Chambers 239.)

Dasselbe Werk, am Rande bezeichnet *ârṇu*, *âraṇu*, *âranû*. 84 Bll. Ohne Datum, *tripâṭhî ânandarâma moḍha câturvediyena li° kâçyâm |* Accentuirt.

280. (Chambers 87.)

Das dritte *sâma*-Gesangbuch, das *ûhagânam*, welches in 23 *prapâṭhaka* das *uttarârcikam* der *sâmaveda-saṃhitâ* zur Grundlage hat, und die *ṛic* desselben als *sâmâni* mit allen Accenten und mit den zum Gesange erforderlichen Einfügungen verschiedener Silben aufführt. Jedem Verse ist der technische *sâma*-Namen vorgesetzt. 494 Bll. *saṃvat* 1649. S. Benfey a. a. O. in der Einleitung p. VII.

281. (Chambers 201.)

Dasselbe Werk, accentuirt: gute Schrift. Ohne Datum. 488 Bll.

282. (Chambers 104.)

Das vierte*) *gânam* der *sâmaveda-saṃhitâ*, *ûhyagânam* genannt, welches sich in sechs *prapâṭhaka* an das *uttarârcikam* derselben als Grundlage anschliefst; auch hier sind hie und da den einzelnen Versen die technischen *sâma*-Namen vorgesetzt. 108 Bll. *likhitam moḍhajnâtiti câturvedi vârâṇasi vivâso'haṃ tra° behecara sarveçvara | çubhaṃ bhavatu | kalyâṇam astu | çriviçveçvara prasanno astu | saṃvat* 1620 *nâ varshe çrâvaṇa va da guru çriganga prasannâ astu.* S. Benfey a. a. O. in der Einleitung p. VIII.

283. (Chambers 200.)

Dasselbe Werk. 110 Bll. *saṃvat* 1760: *tripâṭhî çivaçaṃkareṇa svaritam* d. i. mit den Accentzeichen bemalt, anders Benfey in der Einleitung p. VIII., wogegen s. Ind. Stud. I, 30 not.

II. Die *Brâhmana* des *Sâmaveda*.

284. (Chambers 90.)

Das *Tâṇḍyaṃ pañcaviṅçaṃ brâhmaṇam*, s. Ind. Stud. I, 31—36. 172 Bll. *saṃvat* 1673.

I. (mit 10 *k.*) beginnt: *mahan me voco bhargo me voco yaço me voca stomaṃ me voco* — |

II. (mit 17 *k.*) — Bl. 7a: *tisṛibhyo himkaroti sa prathamayâ, t. h. sa madhyamayâ, t. h. sa uttamayodyati trivṛito vishṭutir* — |

III. (mit 9 *k.*) — Bl. 11b: *navabhyo himkaroti sa tisṛibhiḥ sa paṇcabhiḥ sa ekayâ* — |

IV. (mit 10 *k.*) — Bl. 14b: *gâvo vâ etat satram âsata, tâsâṃ daçasu mâhsu çriṅgâny ajâyanta* — |

*) So am Schlusse ausdrücklich bezeichnet: *iti caturtham ûhyagânam samâptam |*

V. (mit 10 *k.*) beginnt Bl. 21b: *vâmadevyam mahâvratam kâryam, trivṛichiro bhavati* —|

VI. (mit 10 *k.*) — Bl. 27b: *prajâpatir akâmayata bahuḥ syâm prajâyeyeti sa etam agnishṭomam apaçyat* —|

VII. (mit 10 *k.*) — Bl. 37a: *ime vai lokâ gâyatram tryâvṛidgeyam* —|

VIII. (mit 10 *k.*) — Bl. 44b: *âshkâraṇidhanam kâṇvam vashaṭkâraṇidhanam abhicaraṇiyasya* —|

IX. (mit 10 *k.*) — Bl. 52a: *devâ vâ ukthâny abhijitya râtrim nâçaknuvann abhijetum* —|

X. (mit 12 *k.*) — Bl. 60a: *agninâ pṛithivyaushadhibhis tenâyam lokas trivṛid*—

XI. (mit 11 *k.*) — Bl. 66a: *stomo yujyate satriyebhyo 'harbhyaḥ* —|

XII. (mit 13 *k.*) — Bl. 71b: *davidyutatyâ ruceti ṭṛitîyasyâhnaḥ pratipad bhavati* —|

XIII. (mit 12 *k.*) — Bl. 81a: *govit pavasva vasuvid dhiraṇyavid iti pañcamasyâhnaḥ pratipad bhavati* —|

XIV. (mit 12 *k.*) — Bl. 89b: *âpyante vâ etat stomâç chandâṇsi yat shaḍaha âpyate* —|

XV. (mit 12 *k.*) — Bl. 98b: *akrânt samudraḥ parame vidharmann iti navamasyâhnaḥ pratipad bhavati* —|

XVI. (mit 16 *k.*) — Bl. 106a: *prajâpatir vâ idam eka âsin nâhar âsin na râtrir âsît so 'sminn andhe tamasi prâsarpat, sa etam abhyapadyata, tato vai tasmai vyauchad, vyushṭir vâ esha âhriyate, yad vai taj jyotir abhavat taj jyotisho jyotishṭvam, esha vâva prathamo yajnânâm* —|

XVII. (mit 14 *k.*) — Bl. 113b: *devâ vai svargam lokam âyaṇs, teshâm daivâ ahîyanta vrâtyâṃ pravasantas* —|

XVIII. (mit 11 *k.*) — Bl. 117b: *saptadaço 'gnishṭomo, devâç ca vâ asurâç ca prajâpater dvayâḥ putrâ âsan, te 'surâ bhûyâṇso baliyâṇsa âsan* —|

XIX. (mit 19 *k.*) — Bl. 125b: *athaisha râḍ yo râjya âçaṇsamâno râjyam na prâpnuyât sa etena yajeta* —|

XX. (mit 16 *k.*) — Bl. 131b: *trivṛid bahishpavamânam, pañcadaçâny âjyâni* —|

XXI. (mit 15 *k.*) — Bl. 139a: *indro marutaḥ sahasram ajinât, svâm viçam somâya râjne procya, tasmât somâya procya svâṃ viçaṃ jinanti* —|

XXII. (mit 18 *k.*) — Bl. 148b: *pṛishṭhyaḥ shaḍaha ṛitavo na pratyatishṭhaṇs ta etena pratyatishṭhan* —|

XXIII. (mit 28 *k.*) — Bl. 152b: *atirâtraḥ pṛishṭhyaḥ shaḍahaḥ sarvaḥ stomo 'tirâtraç catvâraç chandomâ atirâtra esha vâ âpto dvâdaçâho yat trayodaça râtrayaḥ* —|

XXIV. (mit 20 *k.*) — Bl. 158b: *atirâtras trayaḥ pañcâhâ viçvajid atirâtrâ ekaḥ pañca dvau dvâdaçâhasya daçâhâny atirâtraḥ*|

XXV. (mit 18 *k.*) — Bl. 164a: *atirâtraç caturviṇçaṃ prâyaṇîyam ahar dvau trivṛitpañcadaçau shaḍahau* —|

285. (Chambers 91.)

Dasselbe Werk. **303** Bll. *saṃvat* 1757.

286. (Chambers 271.)

Dasselbe Werk. 255 Bll. Gute, alte Schrift. *svasti saṃvat âshâḍhâ di* 83 (*l?*) *varshe vaiçâsha sita dvitîyâṃ bhûmitanaye çrîmâlajnâtîya audgâtrivâḍikâ u â suta travâḍî sûrâpaṭhanârthaṃ likhâpitam.* Der Schlufsunterschrift vorher geht folgender Vers, über welchen Müller in der Einleitung zu seiner Ausgabe der *ṛigvedasaṃhitâ* I. p. XXVII. n. zu vergleichen ist:

pañcavinço 'tha shaḍvinço 'tha vidhir ârsheya eva ca |
saṃhi(tyu)panishadaç caiva devatâdhyâya eva ca |
vançopanishadaṃ caiva çrutir ashṭau prakîrtitâḥ |

Im Eingange heifst es: *çrîsâmavedâya namaḥ | Tâṇḍya(ṃ) brâhmaṇa(ṃ) prârabhyate | om | mahan me — |*

287. (Chambers 219.)

Das *shaḍviṇçabrâhmaṇa:* s. Ind. Stud. I, 36—41. 45 Bll. *saṃvat* 1653 *samaye mâgha su di daçami vâra maṇgarapustaka likhyate trivâḍi**) *vâsusena vahrîyâ* (*l*) *çubham astu |*

prapâṭhaka I. (7 *k.*) beginnt: *brahma ca vâ idam agre*
— II. (10 *k.*) — Bl. 10b: *prajâpatir akâmayata bahuḥ syâm*
— III. (12 *k.*) — Bl. 23a: *yâvân yajne raso bhavati*
— IV. (7 *k.*) — Bl. 32a: *prajâpatis tapo 'tapyata tasya*
— V. (10 *k.*) — Bl. 38b: *athâdbhutânâṃ karmaṇâṃ çântiṃ vyâkhyâsyâmaḥ, pâlâçânâṃ samidhâm ashṭasahasraṃ juhuyât — |*

Daran schliefsen sich noch zwei apart gezählte *kaṇḍikâ* (beginnt: *so 'dhastâd diçam anvâvartate*), an deren Schlusse die Worte: „*ity adbhutabrâhmaṇaḥ (l) samâptaḥ (l)*“ stehen, s. Ind. Stud. I, 37.

288. (Chambers 268.)

Dasselbe Werk. 48 Bll. *saṃvat* 1723. *varshe vaiçâkha çu di | pratipadâ buddha(l) vâsare li. | çrîmalaṃjnâti sarvaçreshṭhatripâṭhi ai — sut tra° gaṇapatyasut tra° sonaiyâsut tra° sûrajisut tra°(çrîgaṇ?)geçvareṇa svayam eva svahastena li° vârâṇaçîmadhye li. |*

Der fünfte *prapâṭhaka* enthält 12 *kaṇḍikâ*, die beiden letzten sind also mit aufgenommen; indessen hat eine zweite Hand nach *kaṇḍ.* 10 zugefügt: *iti shaḍviṇçabrâhmaṇaṃ samâptaṃ ‖ 5 ‖* und nach *kaṇḍ.* 12 desgleichen: *ity adbhûtabrâhmaṇaḥ samâptam ‖ 2 ‖*

289. (Chambers 547.)

Sâyaṇa's, resp. *Mâdhava's*, Commentar zum *shaḍviṇçabrâhmaṇam.* 109 Bll. s. Ind. Stud. I, 36—41. Ohne Datum, gute Schrift**), hie und da Lücken gelassen, so 42a.

adhyâya I. bis 31b. II. — 55b. III. — 66a. IV. — 83b. V. — 97b. VI. — 108b.

290. (Chambers 135.)

Chândogya-upanishad, in acht *prapâṭhaka* (bezeichnet als 3—10.) 101 Bll. Zwei Blätter mit 31 bezeichnet; von Bl. 79 ab gute Schrift, ohne Datum, aber mit Angabe des Schreibers: *gaṇgâviçveçvarasaṃnidhau likhitam | çrîmâlajnâtîya anantena li.|*

---

*) Entstanden aus *tripâṭhi*, identisch wohl mit dem sonstigen Titel *Trivedi, Dvivedi* etc.

**) Dieselbe Schrift als in E. I. H. 1509 (*Sâyana's* Comm. zu *çatap. br.* I), aber aus einer correcten Handschrift abgeschrieben.

Herausgegeben ist die *Chândogyopanishad* von Roer in der biblioth. Ind. vol. III. Calc. 1849, übersetzt bei Anquetil in den *Oupnekhat*, analysirt in den Ind. Stud. I, 254—273. — Ein grofser Theil davon findet sich übersetzt bei F. H. Windischmann in dessen: „*Çaṇkara* sive de theologuminis Vedanticorum“ Bonn 1833 und in dem Werke seines Vaters: „die Philosophie im Fortgange der Weltgeschichte“ Bonn 1834.

III. beginnt: *om ity etad axaram udgîtham*

IV.*) — Bl. 16b: *samastasya khalu sâmna upâsanaṃ sâdhu*

V. — Bl. 29a: *asau vâ âdityo devamadhu*

VI. — Bl. 42a: *Jânaçrutir ha Pautrâyaṇaḥ çraddhâdeyo bahudâyî bahupâkya âsa sa ha sarvata âvasathân mâpayâṃ cakre*

VII. — Bl. 56a: *yo ha vai jyeshṭhaṃ ca çreshṭhaṃ ca veda*

VIII. — Bl. 70a: *Çvetaketur hâruṇeya âsa taṃ ha pitovâca*

IX. — Bl. 80b: *adhîhi bhagava iti hopasasâda Sanatkumâraṃ Nâradas* —

X. — Bl. 91b: *atha yad idam asmin brahmapure daharaṃ puṇḍarîkaṃ veçma.*

291. (Chambers 136.)

Die *Chândogyopanishad*, gezählt als *prapâṭhaka* I—VIII. 70 Bll. *saṃvat* 1840 *pausha çukla ashṭamyâm madhye çrîviçvanâthanagarîgangâtate Kâçmîravâsinâ paṇḍita nandikeçvara likhitam*. Die Handschrift ist übrigens ziemlich gleich der von Ch. 122b.

292. (Chambers 395.)

Fragment der *Chândogyopanishad:* prap. III(I.), 1—VI(IV.), 5 [*sa ya etam evaṃvi*]. 16 Bll.

293. (Chambers 716.)

Der letzte *prapâṭhaka* der *Chândogyopanishad;* am Schlusse: *ity upanishadbrâhmaṇe daçamaḥ* (corrigirt in *ashṭamaḥ*) *prapâṭhakaḥ*. 11 Bll. Ohne Datum.

294. (Chambers 397.)

Çâṇkarachândogyopanishadbhâshyaṭippanam, verschieden von der durch Roer in der bibliotheca Indica vol. III. herausgegebenen *ṭikâ*. 62 Bll. Schlufs fehlt; gute Schrift, aber häufig incorrect.

Beginnt: *sadrûpaṃ brahma nirdvaitam Çvetaketu(r) yad anvayât |*
tad ahaṃ satsvabhâvatvât jnâtâ çuddho 'bhayaḥ prabhûḥ |
chandogânâm upanishadbhedaṃ vyâcikhyâsur - -

I. schliefst Bl. 12b. II. Bl. 19a. III. Bl. 26a. IV. Bl. 30a. V. Bl. 38a. VI. Bl. 49b. VII. Bl. 54b. VIII. bricht ab auf 62b mit: *ity âçaṇkyopâdhikajnânatvam iti svamatam uktam aupacâ*].

295. (Chambers 137a. b.)

a. Die *kenopanishad*, edirt von Ram Mohun Roy, Poley, Roer in der Bibl. Ind. vol. VIII, übersetzt bei Anquetil, Ram Mohun Roy, Windischmann, Pauthier, s. Ind. Stud. II, 181—195. 1 Bl. Ohne Datum.

b. Çaṇkara's Commentar dazu. 15 Bll. Dieselbe steife Schrift als Chambers 130. Edirt von Ram Mohun Roy, Poley, Roer.

296. (Chambers 270.)

Das *ṛishibrâhmaṇam* in drei *prapâṭhaka*, s. Benfey a. a. O. p. VII. Eine *anukramaṇî* zu dem *veyagânam* (I, 1 — III, 12) und dem *âraṇyagânam* (III, 13 ff.).

*) Als II. bezeichnet.

20 Bll. *saṃvat* 1738 *varshe phâlgunamâse kṛishṇapaxe* 9 *some avaraṇgâvâdamadhye likhitam tra*° *çrîkṛishṇasyedakaṃ* (*!*) *pustakam.*

I. (*kaṇḍ.* 28.) beginnt: *sâmavedâya namaḥ | atha khalv ayam ârshapradeço bhavaty ṛishiṇâṃ nâmadheyagotropadhâraṇaṁ svargyam yaçasyaṃ dhanyaṃ puṇyaṃ puṭryaṃ paçavyaṃ brahmavarcasyaṁ smârtam âyushyaṃ prâkprâtarâçikam ity âcaxate |*

II. (*kaṇḍ.* 25.) — Bl. 8b: *indrasya ca vṛishakaṃ dyaute dve dve gate vâ kârtayaçaṃ ca kârtaveçaṃ vendrasya ca — |*

III. (*kaṇḍ.* 29.) — Bl. 14a: *âyâsyam mâṇḍavaṃ ca vasishṭhasyâpadâse dve somasâmavainayor uttaram âyâsyaṃ caiva mâṇḍavaṃ ca — |*

III. Die *sûtra* des *Sâmaveda.*

297. (Chambers 100.)

Des *kalpasûtram* des *Maçakâcârya,* in elf *prapâṭhaka,* s. Ind. Stud. I, 42—43. 146 Bll. Bl. 2 fehlt. Vorzüglicher Codex.

I. (9 *kh.*) beginnt: *oṃ namo Maçakâcâryâya | klipto jyotishṭomo 'tirâtro 'shoḍaçikaḥ pavasva vâco agriyaḥ — |*

II. (10 *kh.*) — Bl. 10b: *pavasva vâco agriyaḥ punâno akramîd — |*
(am Schlusse: *iti maçakâcâryaviracite kalpasûtre — |*)

III. (14 *kh.*) — Bl. 21b: *klipto jyotishṭomo gaur vârkajambhasya loke —*

IV. (10 *kh.*) — Bl. 35a: *agna âyûṇshi pavasa upâsmai gâyatâ nara —*

V. (9 *kh.*) — Bl. 46b: *râjâ medhâbhir iyata ut te çushmâsa irata —*

VI. (9 *kh.*) — Bl. 57b: *klipto jyot. 't. 'shoḍaçiko yadivâ shoḍaçimân âhiṇikyâṃ râtrau — |*
schliefst: *iti Mâçaka klipteḥ kalpasûtre shashṭho 'dhyâyaḥ |*

VII. (15 *kh.*) — Bl. 68a: *upâsmai gâyatâ naro babhrave nu svatavase — |*

VIII. (11 *kh.*) — Bl. 84a: *agne âyûṇshi pavasa ity anurûpaḥ çagdhy û shu çacîpata — |*

IX. (10 *kh.*) — Bl. 97a: *dvâdaçâhasya shoḍaçimantâv atirâtrau trayodaçarâtre — |*

X. (12 *kh.*) — Bl. 112b: *madhye pṛishṭhyasya klipto 'tirâtraḥ — |*

XI. (10 *kh.*) — Bl. 129a: *purastât pṛishṭhyasya klipto 'tirâtraḥ — |*

Schliefst auf Bl. 145: *triṇçî* bis *iti satrâṇi | iti kalpasûtresho ekâdaçamaḥ prapâṭhako 'dhyâyaç ca samâpto 'yaṃ granthaḥ | saṃvat* 1657 *varshe likhitaṃ tripâṭhiçrî anantasuta starâsuta râmasuta kâhnasuta çyâmalasuta trivikrama tathâ çrîgaṇeçâbhyâm paṭhanârthaṃ paropakârâya ca*

Lâṭyâyanam anupadam nidânaṃ kalpam eva ca |
upagranthâç ca xudrâç ca taṇḍâlaxaṇam eva ca ||
sûtraṃ pañcavidheyaṃ kalpânupadam eva ca |
anustotraṃ ca vijneyaṃ daça sûtrâṇâṃ parikîrtitam ||
Kauthumânâṃ Lâṭyâyanaprabhṛiti daça stu çrautasûtrâṇîti |
Râṇâyanîyânâṃ Drâhyâyaṇa(pra)bhṛiti daça çrautasûtrâṇîti |

Auf Bl. 146 von selber Hand ein neuer Schlufs: *triṇçî prathamas* (die Schlufsworte bis) *iti satrâṇi | iti kalpesho ekâdaçamo 'dhyâyaḥ prapâṭhakaç ca | kalpasû-*

treshv ekâdaça paṭalâḥ samâptâḥ | yatra yatrâbhyâsavâkyâni khaṇḍasa(mâ)ptau bhava(ṇ)ti tatra tatra paṭalasamâptir adhyâyaç cântimaṃ vâkyaṃ boddhavyam | abhyâso dviruktir ity arthaḥ | pratikhaṇḍasamâptau pûrvâvatârikâ pûrvapîṭhikâ.

Der Inhalt betrifft die Vertheilung der verschiedenen *sâma* auf die verschiedenen *soma*-Opfer, die am Ende der einzelnen *kaṇḍikâ* in folgender Reihenfolge genannt sind:*)

1. Die *ekâhâḥ* bis V, 9.

I, 1—7. *ity abhiplavasya prathamam* bis *shashṭham ahaḥ |*
8. *iti pṛishṭhyaḥ shaḍahasya tṛiṇy ahâni |*
9. *ity uttaras tryahaḥ |*

II, 1. *ity abhijit |*
2—4. *iti svaraśâmnâṃ prathamaḥ, dvitîyaḥ, tṛitîyaḥ |*
5. *iti vishuvân âvṛittâç ca svaraśâmânaḥ |*
6. *iti viçvajit |*
7. *iti pṛishṭhyâbhiplavâv âvṛittau |*
8. *ity âyuḥ |*
9. *iti gauḥ |*
10. *iti mahâvratam |*

III, 1. *iti gaur âyur abhijid viçvajin mahâvratam | paṇcav* 16, 1—4.
2—4. *iti prathamaḥ* bis *caturthaḥ sâhasraḥ | p.* 16, 11.
5. 6. *iti prathamaḥ sâdyaḥkraḥ |* 6. *ity atra trayaḥ | p.* 16, 12—15.
7. *iti çyenaḥ | p.* 13, 10.
8. *ity ekatrikaḥ | paṇcav.* 16, 16.
9—11. *iti vrâtyaḥ stomaḥ prathamaḥ* bis *caturthaḥ | p.* 17, 1—4.
12. *ity agnishṭut prathamaḥ | p.* 17, 5.
13. *iti dvitîyatṛitîyacaturthâḥ prajâpater apûrvaç ca bṛihaspatisavaç ca ishuç ca | p.* 17, 6—11.
14. *iti sarvasvâraḥ | p.* 17, 12.

IV, 1. *iti vaiçvadeva(ṃ) vârunapraghâsikaṃ caikam ahaḥ | p.* 17, 13.
2. *iti vâr. dvitîyam ahaḥ | p.* 17, 13.
3—5. *iti sâkamedha(sya) prathamam* bis *tṛitîyam ahaḥ çunâsîryasya ca nirdeçaḥ | p.* 17, 13.
6. *ity upahavyaḥ | p.* 18, 1.
7. *ity ṛitapeya-dûṇâça-vaiçyastoma-tîvrasud-vâjapeyâ(ḥ), pratyavarohaṇîyâbhyârohaṇîyayor nirdeçaḥ | p.* 18, 2—8.
8. *ity abhishecanîyaḥ | p.* 18, 10.
9. *iti daçapeyaḥ | keçavapanîyaḥ vyushṭidvirâtraprathamam ahaç ca | ya esha keç-niyaḥ sa praticînaḥ stomaḥ | p.* 18, 10.
10. *iti dvitîyam ahaḥ | xatrasya dhṛiteç ca nirdeça iti saptasutyo râjasûyaḥ | p.* 18, 11.

V, 1. *iti râḍvirâḍaupaçadâḥ | p.* 19, 1—3.
2. *iti puna(ḥ)stomaḥ | catushṭomaṃ ca | p.* 19, 4—6.
3. *ity udbhidbalabhidâv apacitiç câtra | p.* 19, 7—8.
4. *iti sarvastomo 'pacitir agne(ḥ)stomau ca | p.* 19, 9—11.

---

*) Es ist dies ziemlich dieselbe, in welcher sie in den andern *sámasûtra* und im *pancavinçabrâhmana* behandelt werden.

5. *ity ṛishabha-gosava-marutstomendrâgnyoḥ kulâyâḥ* | *p.* 19, 12—15.
6. *itîndrastomaḥ* | *p.* 19, 16.
7. *itîndrâgnyoḥ stomo vighanâdyaç ca* | *p.* 19, 17.
8. *iti devityo vighanaḥ* | *p.* 19, 19.
9. *ity ekâhâḥ samâptâḥ* |

2. Die *ahînâḥ* VI, 1—VIII, 11.

VI, 1. *iti jyotishṭomâtirâtrasya nirdeça âhiniki râtriḥ* | *sarvastomo 'ptoryâmo navasaptadaço vishuvân gaur âyu(r) viçvajidabhijitâv ekastomânâṃ ca prathamaḥ* | *p.* 20, 1 ff.
2. *iti devityatṛityacaturthâç caikastomâ Âṅgirasa-Caitraratha-Kâpivanâç ca dvirâtrâḥ* | *panc.* 20, 11—13.
3—5. *iti gargatrirâtrasya prathamam, dv., tṛ. ahaḥ.* | *p.* 20, 14?
6. *ity açvamedhatrirâtraḥ* | *p.* 21, 4.
7. *iti vaidatrirâtraḥ* |
8. *iti chandomapavamânatrirâtraḥ* | *p.* 21, 6. 7.
9. *ity antarvasuparâkatrirâtrau* | *p.* 21, 8.

VII, 1—4. *iti caturvîrasya prathamam, dv., tṛi., cat. ahaḥ* | *p.* 21, 9.
5. *iti Jâmadagnyaç caturahaḥ* | *p.* 21, 10.
6. *iti Vâsishṭhaç caturahaḥ* | *p.* 21, 11.
7. *iti Jâhnavaç caturahaḥ* | *p.* 21, 12.
7—10. *iti devapañcarâtrasya triṇy ahâni, cat., panc. ahaḥ* | *p.* 21, 13.
11. *iti pañcaçâradîyaratamadhyam* | *p.* 21, 14.
12. *ity ṛitushaḍahâyushkâmapṛishṭhyâvalambâḥ shaḍahâḥ* | *p.* 22, 1.
13. *iti sapta-ṛishiṇâṃ prajâpate chandomavân Jamadagner indrasya caite pañca saptarâtrâḥ* | *p.* 22, 4—8.
14. *iti Janakasaptarâtraḥ* |
15. *iti pṛishṭhyaḥ stomaḥ saptarâtro 'shṭarâtraç ca navarâtrau dvau ca* | *p.* 22, 10—13.

VIII, 1. *iti trikakubdaçarâtrasya dve ahanî* | *p.* 22, 14.
2—8. *iti tṛitîyam* bis *navamam*(-*mad* erste Hand) *ahar, viçvajidatirâtrasya nirdeçaḥ* |
9. *iti Kusurubindadaçarâtraḥ* | *p.* 22, 15.
10. *iti chandomadaçarâtraḥ* | *p.* 22, 16.
11. *iti devapuraṃ* (-*pûr* zweite Hand) *daçarâtraḥ pauṇḍarîkaç caikâdaśarâtraḥ* | *p.* 20, 17, 18.

ity ahînâḥ samâptâḥ |

3. Die *satrâṇi* IX, 1—XI, 10.

IX, 1. *iti satrâṇi, trayodaçarâtre dve, shaḍvinçoktaṃ tṛitîyam, triṇi* 14*râtrâṇi, catvâri* 15*râtrâṇi, ekaṃ* 16*râtram* | *p.* 23, 1—10.
2. *iti* 17*râtraṃ,* 18*râtraṃ,* 19*râtraṃ câtra* | *p.* 23, 11—13.
3. *iti* 20*râtraṃ, dve* 21*râtre* (*tra* cod.) 23*râtraṃ,* 24*râtrasya ca pṛishṭhyâtirâtrau* | *p.* 23, 14. 15.
4. *iti trayastriṇçam ahar aniruktam* | *p.* 23. 16—19.
5. *iti viçâlâdyam ahaḥ* |
6. *iti devityaprabhṛitiviçâlaḥ,* 24*râtraṃ caikottaravivṛiddhyâd*(sic!) *ashṭau ca* | *p.* 23, 20—28.

IX, 7. *iti nânâbrahmasâmâdîni trîṇi 33râtrâṇi ekottaraviṛiddhâni ca sapta* | *p.* 24, 1—10.

8. *iti vidhṛitayaḥ* | *p.* 24, 11.

9. *atrâpi vidhṛitayaḥ* |

10. *iti yamâtirâtraprabhṛiti shaḍ 49râtrâṇy, 61râtraṃ*), 100râtram, p.* 24, 12—19.
sâṃvatsariko gavâm-ayano vyûḍhaḥ | *p.* 24, 20: 25, 16.

X, 1. *iti madhyepṛishṭhyasya kḷiptam â vyûḍhebhyo 'gnishṭomebhya â dvitîyâd ahnaḥ* | 25, 1.

2. *iti dvitîyât prabhṛiti pañcâhâni* |

3. *iti saptamaprabhṛiti trîṇy ahâni* |

4. *iti daçamât prabhṛiti kḷiptam â chandomadaçâhât* |

5. *iti chandomadaçâhâdyam ahaḥ* | *p.* 25, 2.

6—12. *iti dvitîyam* bis *daçamam ahaḥ* |

XI, 1. *iti purastâtpṛishṭhyas trivṛid abhiplavo go-âyushor nirdeçaḥ* |

2—6. *iti dvitîye chândome prathamam* bis *daçamam ahaḥ, mahâvrataṃ câtirâtraç ca* |

7. *iti dṛiti-kuṇḍa-tâpaçcitâm ayanâni, 12saṃvatsaraṃ, 36saṃvatsaraṃ, 100saṃvatsaram, agneḥ sahasrasâdyam ayanam* | *p.* 25, 3—9.

8. *iti trîṇi Sârasvatâni, Dârshadvata-Taurayoḥ sarpasatrâtirâtrayor nirdeço daçiprathamasya ca* | *p.* 25, 10—15.

9. *iti daçidvitîyaṃ sarvo daçy etâbhyâm eva viparyâsaṃ shaṇmâsâṇs teshâm ek*ânn*atriṇçy(!) uttamaḥ* |

10. *iti vishuvân athaite eva pûrve ahani âvṛitte tâbhyâm âvṛittâbhyâm uttarân shaṇmâsâṇs teshâm ek*ânn*atriṇçi(!) prathamas, trisaṃvatsaraṃ, prajâpateḥ sahasrasaṃvatsaraṃ, viçvasṛijâm ayanam* | *p.* 25, 17. 18.
iti satrâṇi |

298. (Chambers 93.)

Dasselbe Werk. Neue Abschrift von nro. 297. 80 Bll.

299. (Chambers 95.)

Das *nidânasûtram*, in zehn *prapâṭhaka*, je mit 13 *kaṇḍikâ*, s. Ind. Stud. I, 44—46. 70 Bll. Ohne Datum, gute alte Schrift. (Am Schlusse: *nidânaṃ nâma tṛitîyaṃ sûtraṃ samâptam*).

I. beginnt: *athâtaç chandasâṃ vicayaṃ vyâkhyâsyâmas, trayaç chandaḥpâdâ bhavanty ashṭâxara ekâdaçâxaro dvâdaçâxara iti, nanu miçram* —|

II. — Bl. 7a: *ṛishikṛitaḥ svid âhâ3 anṛishikṛita ity, anṛishikṛita iti vai khalv âhur* —|

III. — Bl. 14a: *atha kâ prathamâ saṃsthety âgnishṭomîṃ prathamâṃ manya iti Çâṇḍilyaḥ* —|

IV. — Bl. 21a: *atha khâlv âha gâyatram ayanaṃ bhavati traishṭubham ayanaṃ bhavati* —|

V. — Bl. 27a: *athaisho 'bhiplavâs tasmint sâraṇye gehe chandaṃ kḷiptaṃ babhûveti Çâṇḍilyârdham eva* —|

---

*) *tad ekashashtirâtram daivânâm Vrâtyânâm, daivâ vai Vrâtyâḥ satram âsata Budhena sthapatinâ* - -| *p.* 24, 18.

VI. beginnt: Bl. 33b: *athâpi samâhârasiddhisatraṃ bhavati tad etat samarûpam* — |

VII. — Bl. 40b: *athâ triv̥itaḥs, teshâṃ prathamasya yo dravyavikâro* — |

VIII. — Bl. 48a: *athâto 'hînâs teshâm ukto dravyâṇâm anvayo* — |

IX. — Bl. 56a: *pratishṭhâkâmayajna uttaraḥ sa khalv ekâhakḷiptas te vyâkhyâtâ Janakât saptarâtre catvâry âhînikâny ahâny* — |

X. — Bl. 64a: *agni(r) mûrdhâ divaḥ kakud ity ukthaḥ praṇaye karoti kasya hetor iti* — |

300. (Chambers 94.)

Dasselbe Werk. Neue Abschrift von nro. 299. 100 Bll.

301. (Chambers 96.)

Das *anupadasûtram* in zehn *prapâṭhaka*, mit je zwölf *kaṇḍikâ*, s. Ind. Stud. I, 43. 44. 58 Bll. *saṃvat* 1541 *çaṃghasutarâmacandreṇa likhitam* | Bl. 1—6 von anderer Hand: 26—29 fehlen.

I. beginnt: *yajushâṃ karmasu liṅgato vidhânam arthagrahaṇâl, liṅgatas tu sambandhena çabdaviçesho dravyavacanodgâtaudumbarîm* — |

II. — Bl. 6b: *bahiḥpavamânaṃ sarpantîti nottarayor viçeshasaṃyoyât pratyaṇcaḥ sarpanti* — |

III. — Bl. 11b: *ukthya, paçukâma ukthyena stuvîteti phalaçruter aindre pare tad anyârthagrahaṇât* — |

IV. — Bl. 18a: *ya evam ekaprastâvam trice tathotpatteḥ saṃtatam gâyatîti* — |

V. — Bl. 22b: *upaçadi sahasram ity adhikaṃ yat sahasrâxarâsu paṅktisho ity arthât pañcaviṇçâs triv̥itaṃ stomaṃ saṃpadyate virâjaṃ chanda iti* — |

Bl. 25 bricht in *k.* 6 mit: *tulyâs tisraḥ sâhnasyoti ca parimi* ab.

Bl. 30 beginnt in *k.* 2 des sechsten *prapâṭhaka* mit: *set praty asya madhyame 'hani trirâtrasya yajamâno daxiṇâ nayatîty adhvaryûṇâm* ‖ 2 ‖

VII. — Bl. 34a: *pratipaṃ yantîti paurṇamâsam arthâd abhyasyeyur* — |

VIII. — Bl. 41a: *subrahmaṇyâyâ rûpadeçopadeça audgâtre tathaitareyiṇâm utkara âhvânam uktvâ* — |

IX. — Bl. 47a: *shaṭtriṇçe pavasva daxâyâṃ pare mârgîyave* — |

X. — Bl. 52: *pratihartravachede sarvavedasaṃ deyam iti daxiṇâguṇâdhikâras* — |

302. (Chambers 97.)

Dasselbe Werk. Neue Abschrift von nro. 301. 94 Bll. *saṃvat* 1841 *bhâdre çukle dvitîyâyâṃ bhaumavâreṇa saṃyutâṃ* | *çrîkṛishṇalekhako nâma vârâṇasyâṃ ca svasthalaṃ* ‖ An der Stelle der Lücke in nro. 301. liegt hier weifses Papier (43a bis 48b.)

303. (Chambers 98.)

Das *pushpasûtram*, in zehn *prapâṭhaka*, s. Ind. Stud. I, 46—48. 106 Bll. *saṃvat* 1684 *adyeha çrî vârâṇasivâstavya âbhyantararâgarajnâtîya tra. debhâisûta travâḍisûrjiyena likhâpitaṃ putrapautrâdipaṭhanârthâya* | *çrîmâlijnâtîya ojhâ(?) govardhanena likhitam* | Grofse Schrift.

I. (mit 11. 8. und 8. *k.*) beginnt: *uccâ-mahî-punâ-rava-jaye pratvauçanaṃ kayâ devyaṃ* — ।

II. (mit 8. 6. 3. 9. und 4*) *k.*) beginnt Bl. 10a: *panyaṃ kaxa mâ tvâ vidaṃshṭraṃ pûrvam* — ।

III. (mit 11. 8. und 8. *k.*) beginnt Bl. 21b: *tâlavyam âyi yad vṛiddham avṛiddhaṃ prakṛity e i ai ity etâny âyi prâptam oi bhavati* — ।

IV. (mit 7. 6. 3. 5. und 7 k.) beginnt Bl. 29b: *kaxe mâdi । nâre । ûtiḥ । svarvaṃ (kharvam?) nidhane pari । pûshṇe । mahe । peyât । kratve* — ।

V. (mit 12 *k.*) beginnt Bl. 37a: *saubharâbhivartajayânâṃ vṛiddyaṃtu* — ।

VI. (mit 12 *k.*) beginnt Bl. 52a: *aḥkâro vṛiddhaḥ padagṭtaḥ pâdânte ghoshâkârayoḥ pratyayayoḥ puro 3 hâ 3 i tâ* — ।

VII. (mit 12 *k.*) beginnt Bl. 63a: *devebhyaḥ saṃxâre naryaḥ parîtâyâm mâdhuyâsyabhiçarauradaṃshṭra* — ।

VIII. (mit 10 *k.*) beginnt Bl. 78a: *yakâre ca pratyaye vṛiddham antaḥ pade tâlavyam â bhavati yac ca yakârasaṃyuktam* — ।

IX. (mit 9 *k.*) beginnt Bl. 90b: *atha vikalpâ ra va u gatir mada mado dhana kâme puraḥ* — ।

X. (mit 11 *k.*) Bl. 99a: *nakâraç ca bhavati saṃdhyagṭtas kuvit su nâyâṃ bodhiya iha* —

304. (Chambers 99.)

Dasselbe Werk. Abschrift von nro. 303. 59 Bll. *saṃvat* 1841.

305. (Chambers 220.)

Dasselbe Werk, wird hier am Schlusse von V. VI. dem *Gobhila* zugeschrieben. 92 Bll. *saṃvat* 1711 *avimuktivârâṇasisthânât tra । râṃmadeva jogî nî pothi li°*

I. (27) bis 9b. II. (29) — 18a. III. (28) — 25a. IV. (29) — 31a. V. (12) — 45a. *(iti Gobhilapushpasûtre).* VI. (12) — 55a. *(iti pushpagobhilasûtre)* VII. (12) — 69a. VIII. (10) — 79a. IX. (9) — 86b. X. (11) — 92b.

306. (Chambers 295.)

Upâdhyâjâtaçatru's Commentar zum *pushpasûtra*, und zwar zu *prapâṭh*. V—X. desselben; die *prapâṭhaka* V—VII. sind in den Unterschriften als I—III. bezeichnet, VIII—X**) dagegen richtig als VIII—X, s. Ind. Stud. I, 46. 47. (wo statt „zweiten" zu lesen „fünften"). 115 Bll. Das erste Blatt fehlt, das letzte ist neu zugefügt, darauf steht: *saṃvat* 1801 *pausha çukla* 5 *pañcamyâṃ kṛitam idam çivadattena* ।

I. (resp. V.) schliefst 24a. *(uccaniçam samâptam).* II. (resp. VI.) schliefst 37b. III. (resp. VII.) schliefst 61a. VIII. schliefst 84a. *(upâdhyâyâjâtaçatrupâdair vishnuyaçaḥçishyâya anucaraṇârthe bhâshye kṛite* [*ashṭamaḥ prapâthakaḥ* am Rande] *iti (pari?)bhâshâḥ parisamâptâḥ । idânîṃ vikalpâ ucyante).* IX. schliefst 97b. X. schliefst 115b.

307. (Chambers 402.)

Dasselbe Werk. Abschrift von nro. 306. 194 Bll. *saṃvat* 1841 *li° jyoste cyabharjûsâhibha arthe* „abgeschrieben für *justice Chambers Sâhib*" Bl. 1 fehlt, wie in nro. 306.

308. (Chambers 290.)

Commentar eines Ungenannten zum *sâmatantra*, s. Ind. Stud. I, 48. 97 Bll.

---

*) Die aber seltsamer Weise als 4—7. bezeichnet sind statt als 1—4. — **) In IX. hie und da von erster Hand *pancama* statt *navama*.

Ohne Datum; von 68b andre Hand. Es fehlen Bl. 1—4. 8—11. 16—19. 23. 31. 32. 37. 64. 55. Die Zahl 78 ist bei der Paginirung übersprungen. Die einzelnen Regeln stehen je zu Anfang und zu Ende, dazwischen der Commentar.

prap. II. (10 *daçaka*) schliefst 14b. III. (10 *d.*) schliefst 21a. IV. (11 *d.*) schliefst 27b. V. (10 *d.*) schliefst 34b. VI. (11 *d.*) schliefst 41a. VII. (11 *d.*) schliefst 46b. VIII. (10 *d.*) schliefst 53a. IX. (9 *d.*) schliefst 60b. X. (10 *d.*) schliefst 68a. XI. (10 *d.*) schliefst 80b. XII. (9 *d.*) schliefst 89a. XIII. (11 *d.*) schliefst 97b.

III. beginnt: *hañg* | IV. beginnt: *ho ubli(!)* | V. beginnt: *ta trimâtram* | VI. beginnt: *uṇo dhuḥ* | VII. beginnt: *di du* | VIII. beginnt: *dîrghaṃ gîtâdir grahaṇâdiç ca* | IX. beginnt: *antyaḥ* | X. beginnt: *oṛid âm* | XI. beginnt: *tyan gi* | XII. beginnt: *aṃ sâ* | XIII. beginnt: *çau tâv udâttau unnîce* |

309. (Chambers 89.)

Das *sûtram* des *Lâṭyâyana*, s. Ind. Stud. I, 48—53: in zehn *prapâṭhaka*, je mit 12 *kaṇḍikâ*. 84 Bll. *saṃvat* 1517 *ânandapure nâgarajnâtîya*--|

I. beginnt: *atha vidhy-avyapadeçe sarvakratvadhikâro mantravidhiç câ, "digrahaṇenottarâdiḥ pûrvântalaxaṇam ekaçrutividhânân mantrân karmâṇi codgâtaiva kuryâd anâdeçe yâvadyajur anâdishṭânîân mantrân ṛicaç câdigrahaṇena —*

II. — Bl. 9a: *stomayoge 'gnir yunakty ity etasya sthâne vâyur yunaktu sûryo yunakty iti* | am Schlusse nach: *iti dvit. prap.* folgt hier noch: *sarveshu kratushu iyaṃ paribhâshâ jnâtavyâ* | *kuçaṇḍikâ ca* | *çubhaṃ bhavatu* |

III. — Bl. 16b: *shoḍaçisâmnâ stoshyamâṇo yathâsanam upaviçya —* |

IV. — Bl. 24b: *rohitenânaduhenottaralomnâ carmaṇâ 'pihitaḥ syât —* |

V. — Bl. 32b: *câturmâsyeshu varuṇapraghâsânâṃ stambayajur harishyatsu yajushopari dvilikhite câtvâle —* |

VI. — Bl. 40b: *saṃtani codyamânam ekaikasyâm —* |

VII. (mit 13 *k.*) beginnt Bl. 47a: *gûrdaḥ saumedham mâdhuchandasam audalaṃ —* |

VIII. beginnt Bl 54b: *udagayana-pûrvapaxa-puṇyâhasaṃnipâte yajnakâlo 'nâdeçe —*|

IX. — Bl. 64a: *râjâ râjasûyena yajeta phâlgunîpaxasya prathamâyâṃ dîxetâ 'bhyârohaṇîyâya jyotishṭomâya —* |

X. (mit 20 *k.*) beginnt Bl. 73a: *dîxâkrayaprasavotthâni sarvasatreshu pûrvapaxa upapâdayeyus —* |

310. (Chambers 436.)

Agnisvâmin's Commentar zum *Lâṭyâyanasûtra:* s. Ind. Stud. I, 48—53. 289 Bll. Ohne Datum; ein ganz vorzüglicher Codex. Das erste Blatt fehlt.

II. beginnt Bl. 55a. III. beginnt Bl. 89a. IV. beginnt 119b. V. beginnt 153b. VI. beginnt 177a. VII. beginnt 203a. VIII. beginnt 224a. IX. beginnt 244b. X. beginnt 262a.

311. (Chambers 551.)

Des *Dhanvin* Commentar zu *paṭala* 26—31 (IX, 2—X, 4) des *Drâhyâyaṇasûtra*, s. Ind. Stud. I, 54. 58 Bll. Gute Schrift; Bl. 35—57 von anderer Hand. Bl. 58 ist neu. *(saṃvat* 1798 *çrîsavâ î (rdra?) jagapure pûrito 'yaṃ grantho yathâmatir âditaḥ çodhitaç ca çivadattena).*

Beginnt: *athâhinân prastauti* | *paurṇamâsidixâ mâsâpavargâ ahinâ iti* (cf. *Lâṭy.* IX, 5, 1.) | *paṭala* 26 bis 10a.

paṭala 27. bis 23b. beginnt: *râjâ 'pratigho hy açvamedhena |*
— 28. — 38a. — *atha satrâṇy ârabhante dîxâkrayaprasavotthânâni* (*Lâṭy.* X, 1, 1.) |
— 29. — 45b. — *atha pañcasu mâḥsu bârhatâḥ pragâthâ âpyanta ity abhivartastotriyâ iti |*
— 30. — 53a. — *yathâ bhâyaso vâdaç caturoinçam iti |*
— 31. — 58b. — *daxiṇe tire Sarasvatyâ vinaçanasya dîxeran Sârasvatâyeti |*

312. (Chambers 105.)

Ein kurzer Abrifs des *jyotishṭoma* und der andern *soma*-Opfer für die *sâma*-Theologen.

Beginnnt: *oṃ namaḥ sâmavedâya | çriganeçaṃ namaskṛitya jyotishṭomasyaiva kratoḥ | Chandogânâṃ yathâjnânaṃ likhyate karmaṇaḥ kramaḥ || Lâṭyâyanaṃ namaskṛitya muniṃ Drâhyâyaṇaṃ tathâ | audgâtre somasaṃsthâsu vaxyate karmapaddhatiṃ(ḥ!) || yajnavidhiṃ vyâkhyâsyâmaḥ | tatrâdau vṛiddhiçrâddham — |*

Bl 51 schliefst: — | *sûtrâṇy âlocya sarvâṇi kṛitvâ(!) saṃsthâsu paddhatiḥ | iti saṃsthâpaddhatiḥ samâptâ | saṃvat* 1652 *padmanâbhasuta paṭhanârtham.*

313. (Chambers 790x.)

Der Anfang desselben Werkes; hier *udgâtṛipaddhati* genannt. Bl. 1—10.

314. (Chambers 621.)

a. Das vierte der zum *sâmaveda* gehörigen *pariçishṭa*, s. Ind. Stud. I, 59: *somotpatti*, von *Gârgya* dem *Bhâguri* erzählt: das Abnehmen des Mondes; wer die funfzehn Theile desselben verzehrt, u. a. 29 *çloka.* 3 Bll. *saṃvat* 1682. *paṇḍita purushottama ni pothi.*

Beginnt: *Bhṛigur* (*Bhâgurir* zweite Hand) *uvâca | agnihotraṃ hut(v)âsinaṃ Gârgyaṃ vṛiddhaṃ mahâmuniṃ | vinayenopasaṃgamya Bhâguriḥ paripṛichati | kathaṃ somasamutpattiḥ kathaṃ vâ xîyate punaḥ | —*

b. Dasselbe Werkchen, hier aber 32 vv., aus Chambers 794. 2 Bll. *saṃvat* 1710 *vaikunṭhena (li°).*

315. (Weber 13, 9.)

Notizen über die 20 *pariçishṭa* des *sâmaveda*, s. Ind. Stud. I, 59, und Abschrift des fünften und sechsten dieser *pariçishṭa*, des *ârsham* und des *daivatam* der *Negaçâkhâ*; aus Bodlei. Wils. 466.

Die sich aus diesen beiden *anukramaṇî* ergebenden Verschiedenheiten des *saṃhitâ*-Textes der *Naigeya* von dem *saṃhitâ*-Texte der *Râṇâyaniya* sind nach dieser Abschrift mitgetheilt bei Benfey a. a. O. p. 258—280.

316. (Chambers 746.)

Aufzählung der einzelnen *stoma* beim *agnishṭoma*. 7 Bll. Aeltliche Schrift.

Beginnt: *jyotishṭomasaṃsthasya stomayogo likhyate | bahishpavamânasya stomayogaḥ | agnes tejasendrasyendriyeṇa.*

Bei jedem Verse wird *ṛishi* (meist *Pushkala*) *devatâ* und *chandas* angegeben.

317. (Chambers 784.)

Vâjapeyastomayoga. 4 Bll. Unvollständig. Bl. 3 fehlt.

Beginnt: *atha vâjapeyasya stomayogaḥ | agnes tejasendrasyendriyeṇa sûryasya varcasâ bṛihaspatis tvâ yunaktu* (s. Beginn von *Lâṭyâyana* II.).

Jedem Verse geht die Angabe von *ṛishi, devatâ, chandas* vorauf.

318. (Chambers 92.)

Gobhila's gṛihyasûtra in vier *prapâṭhaka*. 29 Bll. *saṃvat* 1607. *nilakaṇṭha sutariṇḍâpaṭhanârtham tri° jayarâmeṇa likhitam* |

I. (9 *k.*) beginnt: *athâto gṛihyakarmâṇy upadexyâmo, yajnopavîtinâ cântodakena kṛityam, udagayane pûrvapaxe* — |

II. (10 *k.*) — Bl. 8a: *puṇye naxatre dârân kurvîta laxaṇapraçastân kuçalena* — |

III. (10 *k.*) — Bl. 15b: *athâtaḥ shoḍaçe varshe godânaṃ, câḍâkaraṇena keçântakaraṇaṃ vyâkhyâtam* — |

IV. (10 *k.*) — Bl. 22b: *anupraharati vapâçrapaṇyau prâcîm ekaçûlâm* — |

319. (Chambers 223.)

Dasselbe Werk. I. bis 14b. 11a ist unbeschrieben. II. bis 17b. III. — 25a. IV. — 32b. 33 Bll. Neue Abschrift. Viele Lücken gelassen.

320. (Chambers 294a.)

Dasselbe Werk. 58 Bll. *saṃvat* 1729. — *li. idaṃ pustakaṃ tra° vîrajîni-jakareṇa yathâ pratyânusâreṇa* | *o ° kâhânâtmaja o ° ashaî tatsuta o° kâmeçvarapaṭhanârthaṃ likhâpiyatâṃ asya pustakam* |

321. (Chambers 221.)

Gṛihyapaddhati, Verfasser nicht genannt. Bl. 1b. *oṃ namaḥ sâmavedâya* | also wohl zu *Gobhila's gṛihyasûtra* gehörig? 36 Bll. Die Zahl 30 ist übersprungen, keine Lücke. *saṃvat* 1652 *kâçyâṃ tripâḍikeçavasuta travâḍî vîçrâmeṇa li.* Bl. 1 und 36 neu ergänzt.

madhuparkaḥ, kanyâdânaṃ, sarvaprâyaçcittâdikarma, vivâhakarma, garbhâdhânaṃ, puṃsavanaṃ, simantonnayanaṃ, jâtakarma, medhâjananaṃ, jyautsnâkarma, candradarçanaṃ, nâmakaraṇaṃ, prâyaçcittahoma, saṃvatsarikakarma, annaprâçanaṃ, câḍâkaraṇam, upanayanaṃ, samâvartanam werden der Reihe nach behandelt.

Beginnt: *madhyâhne devapûjî (!) vaiçvadevaḥ mâtripûjanam* | *âcamanam* etc.

322. (Chambers 293.)

Das *mahâpaṇḍita-Mahâyaças Gobhiliyaçrâddhakalpabhâshya*, in 9 *adhyâya*. 88 Bll. Bl. 1 und Bl. 57—66 fehlen. *saṃvat* 1456. *adyeha vîramagrâme mahârâyaçrîjayatakarṇavijayarâjye âbhyantarasâgarajnâtîya tri° bhâskarasya suta tri° jagannâthapaṭhanâya mahaṃ-?phâkena pustakam alekhi* |

I. schliefst Bl. 18b. II. schliefst 46a. III. schliefst 74b. IV. schliefst 79a. V. schliefst 81a. VI. schliefst 82b. VII. schliefst 84b. VIII. schliefst 86a. IX. schliefst 87b.

Viele Citate aus *Kaṭhasûtraṃ, Vijavâpagṛihyam, Çâtyâyana, Âçvalâyana, Kâtyâyana, Vaijavâpâyana, Çaṅkha, Vishṇu, Paiṭhînasi, Hârîta, Jâbâli, Ṛishyaçṛinga, Yama, matsyapurâṇa, çâmbapur., brahmapur.*

323. (Chambers 292.)

Dasselbe Werk. Abschrift von nro. 322. 89 Bll. Bl. 56b ist leer. Das erste Blatt fehlt. Neue Schrift, inkorrekt. Am Schlusse: *esho 'dhyâyaç ciraṃtanabhâshyakârair na vyâkhyâto nâ 'pi darçitaḥ, asmâbhis tu sarvâsu pradṛiçyamânatvâd darçita iti* ||

I. bis 17a. II. — 44b. III. — 75b. IV. — 80a. V. — 82a. VI. — 84a. VII. — 85b. VIII. — 87b.

324. (Chambers 303.)

Rituale für *çrâddha*-Opfer, zum *sâmaveda* gehörig. Bl. 1b. *atha tarpaṇam.* Bl. 12b. *iti çrâddhaṃ paripûrṇam.* 12 Bll. *saṃvat* 1679, *çâka* 1544. *pravartamâne*

prajâpatisaṃvatsare kṛittikâmâse kṛishṇapaxe induvâsare çrîmâlajnâti çrideva pathanârtham |

Auf Bl. 2a: *yamaṃ starpayâmi* (stets blos *sta*°, weil früher Plurale, also *-âṇs tarpayâmi*) *yamapurushaṃ st., kavyavâlaṃ(!) st., Nalaṃ* (s. oben p. 46 not.) *st., somaṃ st., yamam aryamaṇaṃ st., agnishvâttân pitṛiyaṃs(!) t., oṃ somapathân divyân pitṛiyaṃs t., oṃ* vrar*shada(!) divyân pitṛiyaṃs t., Râṇâyaṇiyaṃ sta., Çâdyamugriṃ sta., vyomaṃ(!) sta., audagaṇya(!) sta., gulaṇgulavîṃ sta., kirâṭîṃ sta., Maçakaṃ Gâr(g)yaṃ sta., Kauthamaṃ sta., Çâlihotraṃ sta., Jaiminiḥ(ṃ!) sta., sâmavedasya sahasraçâkhaṃ sta.* | etc.

325. (Chambers 404.)

Des *Gobhila navagrahaçânti*, über Besänftigung der Planeten, ein *(Gobhili nâma) pariçishtam*, in zwei *prapâṭhakas* mit 112 u. 110 *çloka*. 12 Bll. *saṃvat* 1711. *li. devedî cintâmaṇitanûjena gopâlajîkena baṇgâladeçe ḍhâkâgrâme* | Gute, kleine Schrift; kleines Format.

Beginnt*): *devadânavagandharvâḥ piçâcoragarâxasâḥ* |
pîḍyante grahapîḍâyâṃ kiṃ punar bhuvi mânushâḥ ||
âdityo deâdaçe caiva Râvaṇaḥ saganaḥ hataḥ |
ashṭamena çaçâṅkena Hiraṇyakaçipur hataḥ ||
aṇgârakeṇa vakreṇa Râmo râjyâd vivâsitaḥ |
Pâṇḍavâ budhapîḍâyâṃ vikarmaṇi niyojitâḥ ||
guruṇâ janmasaṃsthena hato râjâ Suyodhanaḥ |
shashṭhenoçanasâ yuddhe Hiraṇyâxo nipâtitaḥ ||
çanaiçcareṇa Saudâso naramâṇse niyojitaḥ |
râhuṇâ pîḍito râjâ Nalo bhrânto mahîtale ||
*ketupîḍâṃ samâsâdya Kaṇsâsuro nipâtitaḥ***) |
ete cânye ca bahavo grahadoshair nipâtitâḥ ||
ete devâ grahâ bhûtvâ pâlayanti vasundharâm |
tasmâd âhûya daivajnaṃ prâtar utthâya paṇḍitâḥ || *pṛichanti sarvakâryâṇi* —

326. (Chambers 106.)

Der *karmapradîpa*, in drei *prapâṭhaka*. 51 Bll. *saṃvat* 1716. *kâçimadhye paṇ* | *kikâsut bâlakṛishṇena tra.* | *bhâṇajîpaṭhanârthaṃ likhitam* — |

I. beginnt: *oṃ namaḥ sâmavedâya* | *athâto Gobhiloktânâm anyeshâṃ caiva karmaṇâm* | *aspashṭânâṃ vidhiṃ samyag darçayishye pradîpavat* || 1 ||
trivṛid ûrdhvavṛitaṃ kâryaṃ tantutrayam adhovṛitaṃ | —
Zehn Abschnitte mit 18, 14, 14, 12, 11, 15, 14, 24, 15, 14 Versen (summa 151).

II. — Bl. 16a: *atha ûrdhvaṃ pravaxyâmi saṃdhyopâsanakaṃ vidhim* | *anarhaḥ karmaṇâṃ vipraḥ saṃdhyâhîno yataḥ smṛitaḥ* || 1 || —
Zehn Abschnitte mit 16, 12, 14, 19, 21, 11, 12, 25, 25, 16 Versen (summa 171).

III. — Bl. 34a: *asamaxam tu dampatyor hotavyaṃ na 'rtvigâdinâ* | *dvayor apy asamaxaṃ hi bhaved dhutam anarthakam* || 1 || —
Zehn Abschnitte mit 19, 18, 10, 14, 16, 19, 17, 21, 19, 19 Versen (summa 172).

*) Diese ganze Stelle ist nach nro. 1250 Bl. 1b. dem *matsyapurâna* entlehnt. — **) *Kansah Krishnena ghâtitah* in nro. 1250.

Viele Glossen, die aus dem Commentar nro. 327. herrühren. Dies Werk ist als *Kâtyâyana's smṛitiçâstra* gedruckt*), s. Ind. Stud. I, 58. und Stenzler ebend. p. 238. 239.

327. (Chambers 134.)

Âçârka's oder *Âçâditya's***) Commentar zum *karmapradîpa:* äufserst reich an Citaten aus den Rechtsbüchern und dergl. 362 Bll. Vorzügliche Abschrift; von Bl. 299 ab sind viele Lücken gelassen. Das Werk schliefst auf Bl. 360; die beiden letzten Blätter enthalten eine Inhaltsangabe. Ohne Datum.

In der interessanten Einleitung heifst es: ‖ 1 ‖ *taṃ Bâdarâyaṇaṃ naumi yo 'sau Jaiminaye dadau | karmakâṇḍaparaṃ sâma gâthinâṃ abhikâṇxitam* ‖ 2 ‖ *Jaiminiṃ muniçârdûlaṃ mûlaṃ sâmnâṃ sa-Gobhilam | natvâ karmapradîpârthavicâraḥ kriyate mayâ* ‖ 3 ‖ — — *smṛitiç ca dvividhâ | sâdhâraṇi vaiçeshiki ceti | Manvâdyâ sâdhâraṇi, svaçâkhâgṛihyalaxaṇâ vaiçeshiki | tatra Chandogaçâkhâdvayopari (!) Gobhilâcâryoktâ gṛihyâ smṛitiḥ, tadupary aspashṭakarmajnâpanâya Kâtyâyanena karmapradîpâhvaparîçishṭam akâri | tad ete* (d. i. *kecana* Randglosse) *gṛihyântaraṃ tv âhuḥ* (s. I. S. I, 58.) | *tad asat | yat — | ataḥ pariçishṭaṃ spashṭam | tad adhunâ gṛihyâsaṃgraha-Lâtyâyana-Khâdiragṛihya-Vâsishṭha* (d. i. *Drâhyâyaṇa*)*-Manv-Atri-Vishṇu-Hârita-Bauddhâyana (Baudhâyana!)-Yogîçvara-Paiṭhînasi-brâhma-pâdma-vaishṇavâdîni çâstrâṇy abhivimṛiçya arthato vyâkhyâyate | atha nâmaprastutaKâtyâyanapariçishṭavicâraprasaṅgât gṛihyâdîni çâstrâṇy abhivimṛiçyeti vacanam anarthakam iti matam | tan na | yataḥ uktâni pratishiddhâni yathâsambhavitâni ca, sâvadyaniravadyâni vâkyâny anekadhâ iti smaraṇam, atas tattattarkaikyakaraṇâya gṛihyâdiçâstravicâro nâ 'pârthakaḥ |* Er wendet sich dann zur Erklärung des ersten Verses *„athâto Gobhiloktânâm“* und bemerkt dazu: *pûrvaṃ tâvan mâdhyandinaçâkhâçayâdhvaryavâdikam uktaṃ, sâmprataṃ Chandogaçâkhânusâreṇa smârtakarmâ 'valambya viçeshaṃ darçayishye:* er versteht also, wie auch von ihm nicht anders zu verlangen ist, unter dem *Kâtyâyana,* den er als Verfasser des *karmapradîpa* angiebt, denselben, dem das *sûtram* zum weifsen *Yajus* zugeschrieben wird.

328. (Chambers 361.)

Desselben Werkes erster *prapâthaka.* 59 Bll. *saṃvat* 1749, *çâka* 1614.

329. (Chambers 370b.)

Beginn des dritten *adhyâya* desselben Werkes. 16 Bll. *kaṇḍ.* 1 schliefst 5b, 2. schliefst 7b, 3. schliefst 8b, 4 schliefst 12a.

330. (Chambers 193.)

*Râmakṛishṇa's****) *Chandogâhnikapaddhati.* 83 Bll. Ohne Datum. Von Bedeutung durch die Masse der aus den verschiedenen *smṛitiçâstra* angeführten Citate. Handelt von *mûtrapurishotsargavidhi, çaucavidhi, prâtaḥsnânavidhi,* Verehrung der Planeten *(graha), tarpaṇavidhi, baliddânam* und dergleichen.

---

*) Mit 482 Versen, hier sind deren 494. — **) *Aupâsanika-çrîmac-Cakradharâtmaja miçra çrî âçâditya.* — ***) Am Schlusse *çrîtrîpâthîrâmakrishnena.*

Atharvaveda.

I. Die *Atharvavedasamhitâ.*

331. (Chambers 117.)

Der erste *kâṇḍa*, resp. die beiden ersten *prapâṭhaka* der *Atharvaveda-saṃhitâ: pada*-Text; accentuirt, und zwar nach Art des *Ṛik* und *Yajus*. 15 Bll. *saṃvat* 1688 *çaivarâmajikena likhitaṃ* |

prap. I. (*sûkta* 1—16) beginnt: *ye triḥsaptâḥ pariyanti viçvâ rûpâṇi bibhrataḥ, vâcaḥ patiḥ balâ teshâṃ tanvaḥ adya dadhâtu me* |

prap. II. (17—35) beginnt Bl. 8a: *amâḥ yâḥ yanti yoshitaḥ hirâḥ lohitavâsasaḥ, abhrâtara iva jâmayaḥ tishṭhantu hatavarcasaḥ* |

332. (Chambers 8.)

Die ersten neun *kâṇḍa*, resp. 21 *prapâṭhaka* der *Atharvaveda-saṃhitâ: pada*-Text; accentuirt und zwar durch Punkte nicht durch Striche; der *svarita* wird durch einen Punkt neben der Sylbe bezeichnet. 360 Bll. Bl. 125 fehlt; auf Bl. 43b am Schlusse des zweiten *kâṇḍa* ist die Jahreszahl etc. angegeben. *saṃvat* 1650. *varshe çâke* 1515 *dakṣyaṇâyanagate çrîsûrye* açvanamâse *kṛishṇapakṣe* 5 *pañcami budhe lishitam çrînaravâstavyaṃ a udîcya jnâtiyaḥ sahastra (!) madhye kaṇoḍiyâ yâjnikajâ. vâsudeva-sutajâ. vâchaḍâsu. jâ. paramânandaṃ | nâgarajnâtiya pañcoli govindapaṭhanârtham* | Die Handschrift ist gut, aber sehr fehlerhaft.

kâṇḍa I. *prap.* 1. 2.

— II. beginnt Bl. 21b: *venaḥ tat paçyat paramaṃ guhâ yat*
enthält *prap.* 3 (*sûkta* 1—17) und 4 (18—36, beginnt Bl. 33a: *bhrâtṛivyakṣayaṇam asi bhrâtṛivyacâtanam me, sapatnakṣ.* —, *arâyakṣ.* —, *piçâcakṣ.* —, *sadânvâkṣ.* —, *dâḥ svâhâ*).

— III. beginnt Bl. 44a: *agniḥ naḥ çatrûn prati etu vidvân pratidahan abhiçastim* —
enthält *prap.* 5 (1—17) und *prap.* 6 (18—31, beginnt Bl. 61b: *prâtaḥ agniṃ prâtaḥ indraṃ havâmahe* —)

— IV. beginnt Bl. 78a: *brahma jajnânaṃ prathamaṃ purastât (!) vi simataḥ surucaḥ venaḥ âvaḥ* —
enthält *prap.* 7 (1—20). 8 (1—10, beginnt Bl. 102b: *â gâvaḥ agman uta bhadram akran*). 9 (1—11? beginnt Bl. 113a: *tvayâ manyo saratham ârujantaḥ:* Bl. 125 mit dem Schlusse fehlt.)

kâṇḍa V. beginnt Bl. 126a: *ṛidhak mantraḥ yoniṃ yaḥ âbabhûva* — |
enthält *prap.* 10. (1—7.). 11. (8—15 beginnt Bl. 136a: *vaikaṃkatena idhmena devebhyaḥ âjyam*) 12. (16—31 beginnt Bl. 146a: *yadi eka-vṛishaḥ asi sṛija arasaḥ asi.*)

— VI. beginnt Bl. 171b, enthält: *prap.* 13. (1—20). 14. (21—49, beginnt Bl. 192a.) 15. (50—68. beginnt Bl. 214b.)

— VII. beginnt Bl. 233b, enthält *prap.* 16. (1—14). 17. (15—29, beginnt 255a.)

— VIII. beginnt Bl. 278b, enthält *prap.* 18. 19. (1—30. Schluſs von 18 ist nicht angegeben.)

— IX. beginnt Bl. 320b, enthält *prap.* 20. (1—16) 21. (17—28, beginnt 341a.)

333. (Chambers 109.)

Der fünfte *kâṇḍa* der *Atharvaveda-saṃhitâ: padapâṭha.* 28 Bll. Vorzügliche Handschrift, mit den *Atharva*-Accenten (Punkten und beim *svarita* daneben) wohl von derselben Hand als nro. 334.

prap. 10. bis 7a. 11. bis 15a. 12. bis 28b.

334. (Chambers 107.)

Der sechste bis neunte *kâṇḍa*, resp. der 13—21 *prapâṭhaka* der *Atharvavedasaṃhitâ: pada*-Text; accentuirt; alte gute Schrift. 105 Bll. Ohne Datum.

kâṇḍa VI. beginnt: *dosho iti gâya bṛihad gâya* —
enthält: *prap.* 13—15. (13 schlieſst 13b. *sûkta* 1—20.
14 — 25b. — 21—49, beginnt: *uta sûryaḥ divaḥ eti puraḥ* —
15 schlieſst 36b. *sûkta* 50—80, beginnt: *saṃdânaṃ vaḥ bṛihaspatiḥ saṃdânaṃ savitâ karat* —)

— VII. beginnt: *dhîti vâ ye anayan vâcaḥ agram* —
enthält *prap.* 16. 17. (16 schlieſst 48b. *sûkta* 1—14.
17 — 60b. *s.* 15—29. beginnt: *ûrjaṃ bibhrat vasuvaniḥ sumedhâḥ* —)

— VIII. beginnt: *antakâya mṛityave namaḥ prâṇâḥ apânâḥ iha te ramantâm* —
enthält *prap.* 18. 19. Der Schluſs von 18 ist nicht angegeben, 19 dagegen schlieſst 83a.

— IX. beginnt: *divaḥ pṛithivyâḥ antarixât samudrât agneḥ vâtât madhukaçâ hi jajne* —
enthält prap. 20. 21 (beginnt 94b: *yaḥ vidyât brahma prati-axam parûshi* —)

335. (Chambers 108.)

Die zweiten neun *kâṇḍa* (X—XVIII) der *Atharvaveda-saṃhitâ; pada*-Text; von derselben Hand als nro. 334, und wie dies in *Atharva*-Art accentuirt. 158 Bll.

kâṇḍa X. beginnt: *yâṃ kalpayanti vahatau vadhûm iva viçvarûpâṃ hastakṛitâṃ cikitsavaḥ sâ âtât etu apa nudâmaḥ etâm* |
enthält *prap.* 22. 23 (beginnt Bl. 15b: *arâtiyoḥ bhrâtṛivyasya duḥ-hârdaḥ dvishataḥ çiraḥ api vṛiçcâmi ojasâ.*)

— XI. — Bl. 32a: *agne jâyasva aditiḥ nâthitâ iyaṃ brahma-odanaṃ pacati* |
enthält *prap.* 24. 25 (beginnt wahrscheinlich Bl. 48a: *brahma-*

câri ishṇan carati rodasi ubhe tasmin devâḥ saṃmanasaḥ bhavanti.)

kâṇḍa XII. beginnt: Bl. 63a: *satyaṃ bṛihat ṛitam ugraṃ dîxâ tapaḥ*
enthält *prap.* 26 (Schluſs ist nicht bezeichnet). 27.

— XIII. , — Bl. 91b: *ut ehi vâjin yaḥ apsu antaḥ idaṃ râshṭraṃ praviça*
enthält *prap.* 28.

— XIV. — Bl. 106b: *satyena uttabhitâ bhûmiḥ sûryeṇa uttabhitâ dyauḥ*
enthält *prap.* 29.

— XV. — Bl. 118a: *vrâtyaḥ âsît iyamânaḥ eva* — enthält *prap.* 30.

— XVI. — Bl. 128b: *atiṣṛishṭaḥ apâṃ vṛishabhaḥ atiṣṛishṭâḥ agnayaḥ divyâḥ* — enthält *prap.* 31.

— XVII. — Bl. 132b: *vi-sasahiṃ sahamânaṃ sasahânaṃ sahîyâṃsaṃ sahamânaṃ sahaḥ-jitaṃ svaḥ-jitaṃ* — enthält *prap.* 32.

— XVIII. — Bl. 135b: *iti cit sakhâyaṃ sakhyâ vavṛityâṃ tiraḥ puru cit arṇavam* —
enthält *prap.* 33. 34 (beginnt Bl. 146b: *iyaṃ nârî patilokaṃ vṛiṇânâ ni padyate upa tvâ martya pretaṃ dharmaṃ purânam anupâlayanti tasyai prajâṃ draviṇaṃ ca iha dhehi*).

Der Codex bricht in v. 8. des letzten *sûkta* ab (*bhûyâsma* ‖ 7 ‖ *â*), so daſs also nur 2 Verse, resp. nur das letzte Blatt (159) fehlt.

336. (Chambers 114.)

Das zwanzigste *kâṇḍam* der *Atharveda-saṃhitâ*, *çâstrakâṇḍam* genannt: *pada*-Text mit Accenten, die in *Atharva*-Art (d. i. der *svarita* stets neben der betreffenden Silbe), aber nicht mit Punkten, sondern mit Strichen gemalt sind. 54 Bll. *saṃvat* 1533 — *adyeha çrî âbhyantaranâgarajnâtiya-duve(-dvivedi)-vâciyâsuta* (*!*) *yavarâja çastrakâṇḍaṃ lishitam* ‖

Enthält 143 *sûkta* in mehr als 10 *anuvâka* (I. schlieſst 5b. II.*) 12b. III. 14b. V. 19a. VI. 25a. VII. 28a. VIII.**) 34a. IX. 38b. X.***) 44a.) Der Schluſs des vierten und des letzten *anuvâka* ist nicht angegeben.

Beginnt: *indra tvâ vṛishabhaṃ vayaṃ sute some havâmahe.*

Von dem irrig verstandenen Namen****) dieses *kâṇḍa* rührt offenbar die früher verbreitete Vorstellung her, daſs der *Atharvaveda* auch von der Waffenkunde handle.

337. (Chambers 116.)

Enthält, wie nro. 336, das *çastrakâṇḍam*, aber in anderer Abtheilung, insofern wie in nro. 338. 339. nur neun *anuvâka* gezählt werden (der neunte beginnt da, wo in nro. 336 der zehnte): *pada*-Text, accentuirt, aber nach Art des *Ṛik* und *Yajus* mit Strichen und mit Bezeichnung des *svarita* über der Linie. Das Buch enthält 936 *ṛic* (der letzte *anuvâka* deren allein 309). *saṃvat* 1690. 41 Bll.

338. (Chambers 115.)

kâṇḍa XI—XX. der *Atharvavedasaṃhitâ*, im *saṃhitâ*-Text, accentuirt mit Strichen, und zwar ist der *svarita* durch einen Strich daneben bezeichnet. *samvat* 1668. 157 Bll.

---

*) Heiſst *paryâya!* — **) Heiſst *adhyâya!* — ***) Heiſst *adhyâya!* — ****) Man hielt *çastra* für „Waffe“, es ist aber von *√çans* abzuleiten, etymologisch verwandt mit carmen.

XI. schliefst Bl. 22b. (enthält 5 *anuvâka*, 30 *sûkta*, 365 *ṛic.*)
XII. — Bl. 43b. (enshält 5 *anuvâka*, 30 *sûkta*, 304 *ṛic.*)
XIII. — Bl. 55a. (enthält 4 *anuvâka*, 19 *sûkta*, 188 *ṛic.*)
XIV. — Bl. 62b. (enthält 2 *anuvâka*, 14 *sûkta*, 139 *ṛic.*)
XV. — Bl. 69b. (enthält 2 *anuvâka*, 18 *sûkta*) edirt und übersetzt von Aufrecht in den Ind. Stud. I, 121—140.
XVI. — Bl. 73b. (2 *anuv.*)
XVII. — Bl. 75a. (1 *anuv.*, 3 *sûkta*, 30 *ṛic.*)
XVIII. — Bl. 91b. (4 *anuv.*, 28 *sûkta*, 283 *ṛic.*)
XIX. — Bl. 112b. (7 *anuv.*, 72 *sûkta*, 457 *ṛic.*)
XX. — Bl. 157b. (9 *anuv.*, 143 *sûkta*, 936 *ṛic.*) Lücke zu Anfang.

339. (Chambers 120.)

Neue Abschrift von nro. 338.

kâṇḍa XI. schliefst Bl. 25a. XII. 48a. XIII. 62a. XIV. 73a. XV. 83b. XVI. 88a. XVII. 91a. XVIII. 114a. XIX. 147b. XX. 208b.

Abgeschrieben *saṃvat* 1842 von *çrîkṛishṇapaṇḍita vârâṇasyâm.*

II. Die *Upanishad* des *Atharvaveda.*

340. (Chambers 127 a.)

Der Text der *Kâṭhakopanishad*, als 35. und 36. *Atharva-upanishad.* Edirt durch Ram Mohun Roy, Poley. Vielfach übersetzt: bei Anquetil, von Ram Mohun Roy, Windischmann, Poley, Eckstein; s. Ind. Stud. II, 195—207.

341. (Chambers 131.)

Neue Abschrift von nro. 340. 11 Bll. Ohne Datum, aber von derselben Hand als: nro. 93, 174, 175, 209, 298, 300, 302, 304, 307, 339, 343.

342. (Chambers 127b.)

Çaṅkara's Commentar zur *Kâṭhakopanishad.* 31 Bll. *li. mahâdevânandanâpârvâçrame jnâti nâgara âbhyantara vâḍanarâ | saṃvat* 1828. *çâke* 1693 *çubhakṛitanâma saṃvatsare jeshṭamâse kṛishṇapaxe* 3 *tṛitîyâ saumyavâsare asmin divase çrîvârâṇasîmadhye | çrîviçveçvarârpaṇam astu |* Gute Schrift. Durch Ram Mohun Roy herausgegeben in Calcutta 1818 s. Gildemeister nro. 82. Danach lithographirt von Poley in Paris. s. Gildemeister nro. 90.

343. (Chambers 133.)

Neue Abschrift von nro. 342. *saṃvat* 1841 *çrîkṛishṇapaṇḍitaṃ lekhyaḥ(!) vârâṇasyâm |*

344. (Chambers 224b.)

Des *Gopâlayogi ṭîkâ* zum *Kaṭhavallibhâshyam.* 56 Bll. *saṃvat* 1822.

345. (Chambers 138.)

a. Die *muṇḍakopanishad.* 4 Bll. Herausgegeben von Ram Mohun Roy, Poley, Roer in der bibl. Ind. VIII., übersetzt bei Anquetil, von Ram Mohun Roy, Windischmann, s. Ind. Stud. I, 279—298.

b. Çaṇkara's Commentar dazu. 20 Bll. Dieselbe Hand als in *a. saṃvat* 1793 *varshe kumâramâse kṛishṇapaxe tithitrayodaçyâṃ likhitam* | Herausgegeben von Ram Mohun Roy, Poley, Roer.

346. (Chambers 118a.)

Die *praçnopanishad (iti çrîpippalâdâtharvaṇe çâkhâyâṃ praçnopanishat samâptâ)*, übersetzt bei Anquetil in den Oupnekhat, und in den Ind. Stud. I, 439—456, herausgegeben von Roer in der bibl. Ind. VIII. 7 Bll. Ohne Datum.

347. (Chambers 139.)

a. Die *praçnopanishad.* 5 Bll. *saṃvat* 1784. *mâsottamamâse bhâdrapâdamâse tithi ashtamyâm* |

b. Çaṇkara's Commentar dazu, herausgegeben von Roer in der bibl. Ind. VIII. 20 Bll. *saṃvat* 1791 *varshe vaiçâkhamâse çu. dvityâyâm likhitam* |

348. (Chambers 258.)

Nṛisiṇhapûrva- und *nṛisiṇhottara-tâpanîyopanishad.* 20 Bll. Ohne Datum. Neu.

Die *nṛisiṇhottaratâp.* ist bei Anquetil in den Oupnekhat übersetzt und von d'Eckstein im Journal asiatique 1836. 1837 analysirt worden.

349. (Chambers 141a.)

Gauḍapâda's âgamaçâstram, in vier *prakaraṇa*, deren erstes eine Erklärung der *Mâṇḍûkyopanishad* enthält. 8 Bll. Herausg. von Roer in der bibl. Ind. vol. VIII.

350. (Chambers 141b.)

Çaṇkara's Commentar dazu. 40 Bll. Herausgegeben von Roer ibid. Ausführlich hierüber ist berichtet in den Ind. Stud. II, 100—109.

Aufsen von zweiter Hand bezeichnet als *mâṇḍûkyopaṇishat sabhâshyâ*, im Innern ist 349 am Rande bezeichnet durch *vâ. ṭi.*, und 350 als *mâ. u.*

351. (Chambers 140.)

Çaṇkara's Commentar zum *âgamaçâstra.* 46 Bll. *likhitam bañçîdhareṇa sârasvatena* 1757 *kâçyâm* | Am Rande bezeichnet *mâṇ. bhâ.* und aufsen von anderer Hand als *Mâṇḍûkopanishadbhâshya.*

352. (Chambers 146.)

Çaṇkara's Commentar zum *âgamaçâstra.* 87 Bll. *saṃvat* 1651. Am Rande stets bezeichnet mit *gauḍa(*d. i. *Gauḍapâda).*

353. (Chambers 142.)

Çaṇkara's Commentar zur *Atharvaçiras-* und *Atharvaçikhâ-upanishad:* von einem Schreiber (identisch mit dem von nros. 356. 357), der die *devanâgarî*-Lettern nur nachmalte, also unlesbar. 19 Bll. Siehe Ind. Stud. I, 382—385 und II, 53—56.

354. (Chambers 238.)

Kaivalyopanishad. 8 Bll. Kleines Format, zierliche neue Schrift, ohne Datum. Uebersetzt bei Anquetil in den Oupnekhat, bei Vans Kennedy in dessen researches into the nature and affinity of ancient and Hindu Mythology p. 198—200, und in den Ind. Stud. II, 9—14.

355. (Chambers 793u.)

Sarvopanishadasârapraçnottaram; s. Ind. Stud. I, 301 (ich habe diese Handschrift erst später ausfindig gemacht). 4 Bll. Klein, sehr verwischt.

356. (Chambers 477.)

a. 4. Bll.

1. Die *brahmopanishad* Bl. 1a. 1b bis Zeile 4. Zeile 13 bis Bl. 2a Zeile 11.
2. Die *Âruṇikopanishad.* Bl. 1b Z. 4—13. Bl. 2a Z. 11. 12. Bl. 3a. Z. 2—10.
3. Die *paramahaṇsopanishad* Bl. 2b—3a Z. 2. Bl. 3a Z. 10—12. Bl. 3b Z. 1—10. Bl. 4a Z. 1—4.

b. 2 Bll. *paramahaṇsopanishad-dhṛidayam,* angeblich von *Çaṇkara.*

Ausführlich ist über diese Handschrift, deren Schreiber (identisch mit dem von nros. 353 und 357) die *devanâgarî*-Lettern nur nachmalte, gehandelt in den Ind. Stud. II, 173, wo zugleich (bis p. 181) die *Âruṇikop.* und *paramahaṇsop.* übersetzt sind.

357. (Chambers 478.)

Die *amṛitavindûpanishad,* gilt aber sonst für die *brahmavindûpanishad,* siehe darüber, und die Uebersetzung, in den Ind. Stud. II, 59—62. 1 Bl.

358. (Chambers 674.)

Fragment der *haṇsanâdopanishad:* auf der Rückseite des ersten Blattes von Chamb. 674 steht nämlich folgendes, worüber s. Ind. Stud. I, 386: *atha nâdajnânam cinîti prathamaḥ cinîcinîti yaḥ | ghaṇṭâs tṛitiyaḥ | çaṇkhânâdaç caturthaḥ | pañcamas tantrînâdaḥ | shashṭhas tâlanâdaḥ | saptamo veṇunâdaḥ | ashṭamo bherînâdaḥ | navamo mṛidaṇganâdaḥ | daçamo meghanâdaḥ | navanamam (!) parityajet | daçame vâ 'bhyaset |*

Râmâçrameṇa likhitam | sarasvati çrisukhânandârthe.

359. (Chambers 483.)

Commentar zur *Râmapûrvatâpaniyopanishad* (in 95 Versen, vertheilt in fünf Abschnitte, die je selbst wieder *upanishad* heifsen). Der Name des Commentators ist nicht genannt. 22 Bll. Ohne Datum. Neue, gute Schrift, aber höchst inkorrekt; grofses Format. Ein Bruchstück der *upan.* ist mitgetheilt in den Ind. Stud. II, 315. 316.

360. (Chambers 226.)

Ânandanidhi, Commentar des *Ânandavana* zur *Râmottaratâpaniyopanishad.* 24 Bll. *saṇvat* 1841. Grofses Format, schlechte Schrift, sehr inkorrekt.

Der Name *Ânandavana* gehört offenbar in dieselbe Classe mit *Vidyâraṇya, Ânandagiri, Ânandatîrtha,* siehe Wilson As. Res. 17, 181. Der Commentator giebt seine unmittelbaren Vorfahren an von seinem Urgrofsvater *Keçava* ab, der aus dem Geschlechte des *Vaçishṭha* stammte; *Nṛihari, Keçava's* Sohn, war der Vater eines *Kṛishṇa,* der in *dharaṇisuravarapattane Kuṇḍinâkhye* lebte; des *Kṛishṇa* Sohn ist eben *Ânandavana.*

III. Die *sûtra* des *Atharvaveda* und die daran sich schliefsenden Werke.

361. (Chambers 143.)

Die *Çaunakîyâ caturadhyâyikâ,* in vier *adhyâya,* die je wieder in *pâda* getheilt sind, nebst einem Commentar dazu; eine Art *prâtiçâkhyam* zum *Atharvaveda,* obwohl das Werk mehr einen direkt grammatischen Anstrich trägt. 77 Bll. *saṇvat* 1714.

Beginnt: *oṃ namo brahmavedâya, athâṅgirasaḥ | caturṇâṃ padajâtânâṃ nâmâkhyâtopasarganipâtânâṃ sandhapadyau* (*saṃdhyapadyau* im Comm.) *guṇau prâtijnam* | dies wird dann erklärt, darauf folgt die zweite Regel und so fort.

adhyâya II. beginnt Bl. 17b: *saṃhitâyâṃ ity etad adhikṛitaṃ vedi(ta)vyam ita uttaraṃ yad anukramishyâmaḥ | saṃhitâyâṃ padântânâṃ anuttamâṃnâm(!) tṛitiyâ(ḥ) ghoshavat svareshu |*

— III. beginnt Bl. 35a: *sahâv âḍ ante dîrghaḥ | sahau paratash âḍ ante dîrgho bhavati | prâshâṭ | turâshâṭ | pṛitanâshâṭ |*

adhyâya IV. beginnt Bl. 48a: *samâsâvagrahavigrahân pade yatho vâcaḥ chandasi Çâkaṭâyanaḥ |*

pâda 2. beginnt 58b: *na takârasakârâbhyâṃ tavamarthe(!) ya |*

— 3. — 63a: *prakṛitidarçanaṃ samâpattiḥ |*

— 4. — 68a: *vedâdhyayanaṃ dharmaḥ |*

362. (Chambers 119.)

Das *Kauçika-sûtram* (in den Unterschriften gewöhnlich nur *çrîkauçike*), in 14 *adhyâya*, zusammen mit 141 *kaṇḍikâ*. 143 Bll. *saṃvat* 1670 *kâçyâṃ gaṅgâsamîpaṃ viçveçvarasaṃnidhau | bhaṭṭagangâdhareṇa likhitam.* Bl. 34—46 fehlen, fanden sich aber unter den Fragmenten als Chamb. 848 in neuer Abschrift vor, und zwar auf 15 Blättern, deren letzte drei alle als 46 bezeichnet sind. 87 ist von anderer Hand.

I. (mit 9 *k.*) beginnt: *çrîganeçâya namaḥ çrî Atharvavedâya | atha vidhiṃ vaxyâmaḥ sa punar âmnâyaḥ pratyaya âmnâyaḥ punar mantrâç ca brâhmaṇâni ca, tad yathâ brâhmaṇavidhir evaṃ karmalingâ mantrâs tathânyârthâs, tathâ brâhmaṇalingâ mantrâs, tadabhâve saṃpradâyaḥ | pramuktatvâd brâhmaṇânâṃ yajnaṃ vyâkhyâsyâmo devânâṃ pitṛiṇâṃ ca —*

schliefst: *pûrvayâ kurvîteti Gârgya-Pârthaçrava*(*vaso* zweite Hand)-*Bhâgalaikâṃkâyana-Paribabhrava-Kauçika-Jâṭikâyana-Kaurupathayo 'nyatarayâ kurvîteti yuvâ Kauçikaḥ* (wiederholt von zweiter Hand) ‖ 9 ‖

II. (mit 8 *k.*) — Bl. 13a: *pûrvasya medhânanâmi* (*dhâjananâni* zweite Hand!) *çukasârikṛiçânâṃ jihvâ badhnâty*

III. (mit 7 *k.*) — Bl. 19b: *pûrvasya pûrvasyâṃ paurṇamâsyâm — nirṛitikarmâṇi prayuṅkte —*

IV. (mit 12 *k.*) — Bl. 28a: *atha bhaishajyâni lingyupatâpo bhaishajyam — |*

V. (mit 10 *k.*) — Bl. 42b: *amvayo yantîti xirodanotkucastambapâṭâ vijnânâni sâ(ṃ)grâmikaṃ vijnânaṃ vedivijnânaṃ venas tad iti —*

VI. (mit 3 *k.*) — Bl. 53a: *ubhayataḥ parichinnaṃ çaramayaṃ barhir âbhicârikeshu daxiṇataḥ sambhâram âhatyângirasam —*

VII. (mit 10 *k.*) — Bl. 58a: *svastidâ ye te panthâna ity adhvânaṃ daxiṇena prakrâmati —*

VIII. (mit 9 *k.*) — Bl. 69a: *agnîn âdhâsyamânaḥ savân vâdâsyan saṃvatsaraṃ brâhmaudanikam agniṃ dîpayati |* kurz vor dem Schlufs *tatrotsargaṃ Kauçiko 'bravît — |*

IX. (mit 6 *k.*) — Bl. 81a: *pitryam agniṃ çamayishyan — |*

X. (mit 5 *k.*) — Bl. 89b: *atha vivâha ûrdhvam kârttikyâ â vaiçâkhyâ yâthâkâmi vâ citrâpaxam tu varjayet* —

XI. (mit 10 *k.*) — Bl. 94b: *atha pitṛimedham vyâkhyâsyâmo, dahananidhânadeçaparivṛixâni nidhânakâla iti brâhmaṇoktam* — ।

XII. (mit 3 *k.*) — Bl. 111a: *madhuparkam âhârayishyan darbhân âharayʼaty* — ।

XIII. (mit 44 *k.*) — Bl. 115a: *athâdbhutâni varshe yaxeshu gomâyuvadane kule* — ।

XIV. (mit 5 *k.*) — Bl. 135b: *yathâvitânam yajnavâstv adhyavased(l) vedir* — schliefst *sâ tatra prâyaçcittiḥ* ।

363. (Chambers 144.)

Der *çântikalpa (iti çrautra (l a)tharvavede ç.)*, in 25 *kaṇḍikâs*. Einer der fünf *kalpa* des *Atharvaveda* s. Ind. Stud. I, 297 not. 13 Bll. *saṃvat* 1658.

Beginnt: *atha naxatrâṇâm upâcâram vaxyâmo 'hatavâsâ gneḥ purastâd ahatena vastreṇodagdaçendsanâny avachâdya kṛittikâdîny ṛixâny âvâhayed âvâhayishyâmi çubhâṃ kṛittikâm ity ashṭâvinçatyâm* । Die bis *k.* 11 incl. folgenden Gebete an die 28 *naxatra* sind von denen im *Taitt. brâhm.* (mitgetheilt Ind. Stud. I, 90—97) völlig verschieden.

k. 12 beginnt: *atha naxatrahavîṇshi, ghṛitam kṛittikâbhyaḥ sarvavṛiddhi rohiṇyai* —

k. 15 — *athâta nairṛitam karma* — etc.

364. (Chambers 110.)

Brahmavedapariçishṭaṃ naxatrakalpâbhidhânaṃ (kṛittikârohiṇi samâptâ), in 50 *kaṇḍikâs*. Astrologisches Lehrbuch, auf die Mondhäuser bezüglich. 18 Bll. Ohne Datum.

Beginnt: *oṃ namo brahmavedâya* । *atha naxatrakalpaṃ vyâkhyâsyâmaḥ* । *kṛittikâ rohiṇi mṛigaçira ârdrâ* — Nach Aufzählung der Namen*) der Mondhäuser folgt die ihrer Sterne, dann die ihrer *ṛishi* und Gottheiten, ihrer Eigenschaften, der Völker, die mit ihnen je speciell in Verbindung gesetzt werden, ihrer Einflüsse auf das Leben etc.

k. 32 beginnt: *atha rogaparimâṇâny* —

k. 42 — *atha naxatrasnânânâṃ vidhiṃ vaxyâmi.*

Nach dem Schlusse folgt auf Bl. 18a noch eine als 1 bezeichnete *kaṇḍikâ* (beginnt: *yad râjânaḥ çakadhâmaṃ naxatrâny akṛiṇvata* ।), nach welcher das Blatt mit folgenden Worten abbricht: ॥ 1 ॥ *kṛittikârohiṇimadhye Paippalâdâ mantrâḥ* ।

365. (Chambers 111.)

Der erste Theil der zum *Atharva* gehörigen *pariçishṭa*, 1—36, meist in *çlokâs*. 59 Bll. Die ersten sechs Blätter lagen bei nro. 366. Sehr inkorrekt, nach Bl. 51a geschrieben von *someçvara.*

beginnt: *brahmane brahmavedâya rudrâya parameshṭhine* । *namaskṛitya pravaxyâmi çesham Âtharvaṇaṃ vidhim* ॥ *daivaṃ prabhavate çreshṭhaṃ, hetumâtraṃ tu pauruṣham* । — ॥ — । *tasmâd daivaṃ viçeshṇa pûjayet tu mahîpatiḥ* ॥ *daivakarmavidau tasmât sâṃvatsarapurohitau* । *gṛihṇîyât.* Es folgt im Verlauf das Ind. Stud. I, 296 Mitgetheilte. Das erste *pariçishṭam* schliefst Bl. 3a: *iti râshṭrasaṃvargaḥ samâptaḥ* (6 Abschnitte) । ist aber seltsamer Weise mit 2 bezeichnet, daher auch im Folgenden bis 16. 17 die Zahlen des Codex stets um eins voraus sind.

---

*) 3 heifst *mrigaçiras*, 6 *pushya*, 13 *svâti*, 21 *çravanah*, 22 *çravishṭhâ*, 23 *çatabhishah*, haben also die späteren Namen, s. Ind. Stud. I, 99. 100; nur 24. 25. 27. und 28 *(Plur. bharanyah)* haben die älteren Namen.

Es folgt 2. *râjaprathamâbhishekaḥ* bis 4b (3 Abschnitte) | beginnt: *atha râjâ na prathamâbhisheke prakṛitidravyâṇi parîxeta* |

3. *purohitakarma* bis 7a (5 *k.*) beginnt: *atha purohitakarmâṇi* —

4. *pushyâbhisheka* bis 8b (5 *k.*) beginnt: *atha pushyâbhishekasya vidhiṃ vaxyâmi* —

5. *pishṭarâtryâḥ kalpa* bis 9a beginnt: *athâtaḥ pishṭarâtryâḥ* (Bild aus Mehl) *kalpam* —

6. *ârâtrikam* bis 10a (3 *k.*) beginnt: *na sushvâpâ purâ Çakro Dânavânâṃ purodhasâ | prayuktair oshadhair yogair mantrâṇâṃ japahomataḥ || praṇipatya Bṛihaspatim Atharvâṇam Purandaraḥ* | —

7. *ghṛitâvexaṇam* bis 10b (2 *k.*) beginnt: *prâtaḥ prâtaḥ çaṇkhadundubhinâdena brahmaghoshaṇa vâ pratibodheta râjâ, çayanagṛihâd utthâya râjâ 'parâjitâṃ diçaṃ nishkramya japet* — | Am Schlusse werden die *pratika* der dazu gehörigen *ṛic* angeführt als *Paippalâdâ mantrâḥ* |

8. *tiladhenuvidhi* bis 11b (2 *k.*)

9. *bhûmidânam* bis 12b beginnt: *atha rohiṇiṃ sakalâm upeshito brahmâ* —

10. *tulâpurushadânavidhi* bis 13b (2 *k.*)

11. *âdityamaṇḍaka* bis 13b, beginnt: *atha yaḥ kâmayeta sarveshâṃ nṛiṇâm uttamaḥ syâm iti sa bhâskarâyâpûpaṃ dadyât* —

12. *hiraṇyagarbhavidhi* bis 15b (5 *k.*)

13. *hastirathadânam* bis 16a.

14. *açvarathadânam* bis 16b.

15. *gosahasradânam* bis 17b.

16. 17. *) *hastyaçvadîxâ* bis 19b (4 *k.*) beginnt: *atha pratisaṃvatsaraṃ râjakarmâṇi krameṇa vaxyâmaḥ* |

18. *uktapariçishṭânâṃ kartavyakâla* bis 21b (15 *k.*) beginnt: *atha varshaçataṃ pravardhamâno* — (über die *naxatra* etc.) Ist in der Zählung übergangen.

19. *vṛishotsargaḥ* bis 23a. Als 18 bezeichnet.

20. *râjnâm indramahotsava* bis 23a (3 *k.*) am Schlusse: *shoṇha i pariç.* || 19 ||

21.**) *brahmayâga* bis 24b (5 *k.*) beginnt: *Bhârgavaṃ praṇipatyâtha bhagavân Chaunako 'vadat | brahmayâgavidhiṃ kṛitsnaṃ vistareṇa vada sa me || paripṛishṭaḥ sa tenâtha Atharvâ yajatâṃ varaḥ* | —

22. *skandayâgaḥ* bis 27a (7 *k.*) beginnt: *athâto ghârtakalpaṃ(!) vyâkhyâsyâmaḥ* | am Schlusse als 20 bezeichnet: *prathamâ vinçatiḥ samâptâ evaṃ shâṇḍa* 24 *(!)*. Es müssen also wohl zwei der bisher aufgezählten *pariçishṭa* als eingeschoben betrachtet werden.

21. *sambhâralaxaṇam* bis 29b (7 *k.*)

22. *araṇilaxaṇam* bis 32a (10 *k.*)

23. *yajnapâtralaxaṇam* bis 36a (14 *k.*)

24. *vedilaxaṇam* bis 38a.

25. *kuṇḍalaxaṇam* bis 38b, beginnt: *Çaunakaṃ tu sukhâsînaṃ Bhârgavaḥ paripṛichati* |

26. *samillaxaṇam* bis 40b: am Schlusse || 26 || 60 || (!)

---

*) *pariçishtadvayam*, bezeichnet als 17. 18. — **) Als 19 bezeichnet.

27. *sruvalaxaṇam* bis 41a.
28. *kastalaxaṇam* bis 41b.
29. *jvâlâlaxaṇam* bis 42a beginnt: *Bṛihaspatiṃ — Nâradaḥ paripṛichati* |
30. *laghulaxahoma* bis 43a (4 *k.*) beginnt: *Çaunakaṃ — Gautamaḥ parip.* |
31. *vṛihallaxahoma* bis 45b beginnt: *atha Kâṃkâyano bhagavantam arvâṇaṃ papracha —*

und *koṭihoma* bis 47b beginnt: *devâç ca ṛishayaç caiva pîḍyamânâ mahâsuraiḥ* | *mṛityunâ vyâdhibhiç caiva brahmâṇam idam abruvan* | *Karmargho 'tharvâṇam abravît* | *kurushva mama tat karma —*

32. *gaṇamâlâ* bis 51a, nämlich Aufzählung von *Atharva*-Versen zu verschiedenen Zwecken:

1. *çântigaṇa.* 2. *kṛityâgaṇa.* 3. *câtanag.* 4. *mâtṛig.* 5. *vâstug.* 6. *pâpmahâg.* 7. *takmanâçanag.* 8. *duḥsvapnanâçanag.* 9. *âyushyag.* 10. *varcasyag?* 11. *svastyayanag.* 12. *abhayag.* 13. *aparâjitag.* 14. *çarmavarmag.* 15. *devapuriyag.* 16. *rudrag.* 17. *raudrag.* 18. *citrâg.* 19. *paitrivantag.(!).* 20. *pipalâdiçântig.* 21. *pañcâpatyâg.* 22. *salilag.* 23. *viçvakarmâg.* 24. *bhaishajyag.* 25. *utthâpanag.* 26. *iti sarvaiḥ sûktaiḥ Kauçikokta vṛi-(hat?)çântig.* 27. *laghuçântig.* 28. *varcasyag.* 29. *abhayag.* 30. *râjânam abhisheko(!)gaṇaḥ* || am Schlusse folgt die Angabe des Schreibers: *someçvarasyedaṃ pustakâ lishita svahastena,* und der Text fährt dann weiter fort.

33. *ghṛitakambalam* bis 52a (52. 53. 54a von anderer Hand, sehr fehlerhaft).
34. *anulomakalpa* bis 52b.
35. *âsurîkalpa* bis 54b.
36. *uchushmakalpa* bis 58b *(hṛidayaṃ, çikhâ, kavacam, astra, kîlaka* etc., wie im *mâlâmantra* der *bhagavadgîtâ),* worauf dann noch Angaben über die Gewalt des *daivam* folgen, welche schliefsen: *pañcaitâ Pâṇḍuputrâḥ xitipatitanayâ Bhîmasenârjunâdyâḥ* | *çûrâḥ satyapratijñâ dṛiḍhabalavapushaḥ Keçavenopagûḍhâḥ te* || 36 || *iti pariçishṭânâṃ pûrvârdhaṃ samâptam* |

366. (Chambers 112.)

Der zweite Theil der zum *Atharva* gehörigen *pariçishṭa,* 37—74. 106 Bll. Ohne Datum. Sehr inkorrekt; dieselbe Schrift als in nro. 365. Bl. 1 fehlt. Bl. 2—6 lagen bei nro. 365. Bl. 23—34 (mit *pariç.* 47—49) fehlen.

Bl. 2a beginnt in *k.* 1: *nirṛitye nirṛityâ naḥ pâçebhyo muñcata iti* |

37. *sasuvapaprâyaçcittâni(!)* bis 4b (20 *k.*)
38. *brahmakûrcavidhi* bis 5a (3 *k.*)
39. *taḍâgâdividhi* bis 6b, beginnt: *Pippalâdam mahâprâjnam idam ûcur maharshayaḥ —*
40. *pâçupatavratam* bis 8b.
41. *saṃdhyopâsanavidhi* bis 11a.
42. *snânavidhi* bis 12a.
43. *tarpaṇavidhi* (s. oben p. 33. 35. 46. 80.) bis 15a: Darin heifst es: *grahâs tṛipyantu naxatrâṇi tṛipyantu — Sanakas* (*danas* zweite Hand) *tṛipyatu Sanâtanas t. Kapilas t. Voḍhas t. Âsuris t. Pañcaçikhas t., Sanandanaṃ tarpayâmi, Sasanakaṃ tarp., Sahadevaṃ Sanâtanaṃ t., Pulastyam t., Pulahaṃ tarp., Bhṛiguṃ tarp., Aṅgirasaṃ t., Maricîṃ t., Daxaṃ t., Atriṃ*

t., Vaçishṭhaṃ t., mânasâṇs t., aṇjulir dvirdvih ‖ 3 ‖ *athâpasavyaṃ kṛitvâ pitryâṃ diçam ṭxamâṇaḥ ṛishiṇs tarpayati | çatarcinas tṛipyantu* bis *xudrasûktamahâsûktau tṛipyetâṃ | çunas(! Çunakas?) tṛipyatu, Jaiminis t., Vaiçaṃpâyanas t., Pâṇinis t., Pailas t., Sumantus t. | bhâshyagârgyai tṛipyetâṃ | BrahraBâbhracyo(!) tṛipyatâm | MaṇḍuMâṇḍavyau tṛipyetâṃ | Gârgi tṛipyatu Vâcaknavi t. Vaḍavâ t. Prâtitheyi t. Sulabhâ tṛipyatu Maitreyi t. | Kaholaṃ tarpayâmi, Kaushîtakiṃ tarp., Mahâkaushîtakiṃ tarp., Suyajnaṃ tarp., Sâṇkhyâyanaṃ(!) tarp., Mahâsâṇkhyâyanaṃ(!) tarp., Âçvalâyinaṃ tarp., Aitareyaṃ tarp., Mahaitareyiṃ tarp. | Bhâradvâjam tarp., Jâtûkarṇyaṃ tarp., Paiṇgyaṃ tarp., Mahâpaiṇgyaṃ tarp. | Vâshkalaṃ tarp. | Gârgyaṃ t. | Mâṇḍûkeyaṃ t. | Mahâdamatraṃ t. | Audavâhaṃ t. | Sauyâmiṃ t. | Çaunakiṃ t. | Paiṭhînasiṃ t. | (Ma)hâpaiṭhînasiṃ t. | Çâkapûṇiṃ t. | ye cânye âcâryâs tân sarvâṇs tarpayâmîti:* dann Aufzählung der 8 *vasu*, 11 *rudra*, 12 *âditya* etc.

44. *çrâdddhakâlpa* bis 17a (3 *k.*) beginnt: *athâtaḥ çrâddhavidhiṃ vyâkhyâsyâmaḥ | catuḥprakâraṃ çrâddhaṃ bhavati* | — schliefst: *iti brâhmaṇam | Mâhakiḥ Kauçikâc ca |*
45. *agnihotrahomavidhi* bis 18b.
46. *uttamapaṭalam(!)* bis 21b beginnt: *atha vedavratasyâde çamanavidhiṃ vyâkhyâsyâmaḥ* —
47. Bricht ab auf p. 22b, beginnt: *varṇân* (d. i. die Buchstaben) *pûrva(ṃ) vyâkhyâsyâmaḥ:* Lautlehre.
48. fehlt.
49. Schfuls des *caraṇavyûha* bis 36a, beg. auf 35a in der Aufzählung der zum *Atharvaveda* gehörigen Theile: *nakaunakîyâḥ | Jâjalâḥ | Jaladâḥ | Brahmavadâḥ | Divadarçâḥ | Câraṇavaidyâç ceti | teshâm adhyayanam ṛicâṃ dvâdaçasahasrâṇy açîti triçatâni ca* (12380) *paryâyikaṃ dvisahasrâṇy anyâç caivârvishikât(!) | ca hâtivyeta(!) grâmyâraṇyakâni shaṭ sahasrâṇi bhavanti | tatra gopathaḥ çataprapâṭhakaṃ brâhmaṇam âsît tasya vasishṭe(!) brahmaṇe pûrvam uttaraṃ ceti | tatra shaḍ aṇgâni bhavanti çixâ kalpo vyâkaraṇaṃ niruktaṃ chando jyotisham iti | pañca kalpâ bhavanti naxatrakalpo vaitânakalpaḥs tṛittiyaḥ saṃhitâvidhiḥ caturtho âṇgirasaṃ kalpaḥ çântikalpas tu pañcamaḥ | laxaṇagranthâ bhavanti caturâdhyâyî prâtiçâkhyaṃ pañcapaṭakâdamṭyeshṭevidhi(!) vṛihatsarvânukramaṇi ceti | tatra saptatiḥ pariçishṭâni bhavanti Kauçikoktâni* (hier aber haben wir 74 *pariçishṭa*, also deren vier mehr) *kṛittikârohiṇy âdyâdau(!) uktâni | tatra brahmavede shushṭhâdaça(!) vratâni carishyat* — —.
50.*) *candraprâtipadikam* bis 38a (9 *k.*) Aufzählung der Länder, die der Mond *hanti, yadâ syâd daxiṇonnataḥ* etc. — *(Bâlhikâṃ Yavanakâmbojân Çâlvân Madrân Uçînarân —)*
51. *grahayuddham* bis 40a (5 *k.*), auch hier eine dergl. Aufzählung, so 39a. *Çâka-Yavana-Tukhâra (!)-Bâlhikâç ca xayam upayânti divâkarasya dyati* — schliefst: *Gârgyasya vacanaṃ yathâ |*

*) Ueber 50—55. 63. s. Ind. Stud. I, 87. II, 239.

52. nochmals *grahayuddham* bis 44b, beginnt: *Atharvâṇaṃ namaskṛitya uvâca bhagavân ṛishiḥ | kidṛiçâ grahaputrâç ca kiyanto vâ vadasva me ||*

pṛishṭaḥ sa Çaunakenâtha brâhmaṇânâṃ hitâya vai | saṅkhyâm uvâca bhagavân Padmayonimataṃ yathâ ||

dikcâriṇo divicarâ bhûcarâ vyomacâriṇaḥ | divâcarâ râtricarâ divârâtri carâç ca ye ||

pṛithakcarâç ca ye 'tra(!) ye ca syuḥ saṃghacâriṇaḥ | caranty aparavithishu ye ca vibhrântamaṇḍalâḥ ||

te grahâḥ saṃgraheṇâhaṃ çataço 'tha sahasraçaḥ | anekavidhasaṃsthânaṃ pravaxyâmy anupûrvaçaḥ ||

Sternnamen und mythologische Wesen durcheinander:

44a. *Nâradâtreyagargâṇâṃ guror Uçanasas tathâ | grahâṇâṃ saṃgraho hy evam esha kârtsnyena kîrtitaḥ |*

53. *râhucâra* bis 46a.

54. *ketucâra* bis 46b, beginnt: *Bhârgavas tu purovâca maharshîn bhagavân ṛishiḥ | ketusaṃcâraṃ çṛiṇuta — (tasmâd Âtharvaṇair mantraiḥ çamanaṃ kârayed budhaḥ) —*

55. *ṛituketulaxaṇam* bis 47b.

56. *kûrmavibhâga* bis 48b. Lautet also: *kṛittikârohiṇî saumyaṃ madhyaṃ kûrmasya nirdiçet | ceshâṭṛishavibhâge(!) tu trikaṃ prativinirdiçet ||*

Sâketa-Mithile mekalâlayâc(!) Ahichatra Nâgapuraṃ Kâçisipâyatiṃ(!) Kuru-Pâṇcâlâḥ | atha Koçala Kauçîvitiraṃ Pâṭaliputraṃ Kaliṅgaṃ (likâgaṃ erste Hand) *parapṛithivimaṇḍalamadhye 'bhihate 'bhihanyât ||*

Aṅgaṃ(!). Vaṅga-Kaliṅga-Mâgadhâ Mahendragavasam Aṃvashṭ(h)âḥ bhâgâḥ pûrvasamudrâḥ çirasy abhihate 'bhihanyât ||

Khasabhadrâsamataṭa-savardhamânaka-Vedehâ Gandhârâḥ Kosala-tosala-veṇataṭa-sajjapurâ Mâdreyâ Tâmaliptâ daxiṇapûrve hate 'bhihânyât ||

Avantyâkâ Vidarbhâ Matsyâ-cakora-bhîṇagaṃrathâ(!) Yavana-valaya-kâṃtî-Siṃhala-Laṅkâpurî caiva Draviḍâṃ(!) Barbaratirâ daxiṇapûrçve hate (ha)nyât ||

Sahyagiriṃ Vijayanti-Kuṃkuṇa-nâsikyakarmaṇoyâmimahi(!)-Narmada-Bhṛigukachâṃ daxiṇapaçcâd(!) dhate hanyât ||

Saurâshṭra-Sindhu-Sauvira-Mâlavârâmarâkânvitân (!) Ânartagachayanâtân (!) puche 'bhihate 'bhihanyât ||

Sârasvatâṇs Trigartân Matsyân nânvâra(!)-Bâlhikân Mathurâpuragadeçân uttarabhâge hate hanyât ||

Vrahmâvarta Çataṃdru Himavantaṃ parvataṃ ca Mainâkaṃ Kâçmîraṃ caiva tatho uttarapûrçve hate hanyât ||

Nepâlaṃ Kâmarûpaṃ Videhâdumbaraṃ(!) tathâ | tathâvantyaḥ Kaikayaç (Accusative!!) *ca uttarapûrve hate hanyât ||*

57. *maṇḍalâni* bis 50a. Eintheilung der Erde in Climata.

58. *ulkâlaxaṇaṃ* bis 53b.

59. *vidyullaxaṇam* bis 54b.

60. *nidyotalaxaṇam* bis 54b.

61. *parivesha laxaṇam* bis 56a, beginnt: *athâtaḥ pariveshâṇâṃ laxaṇaṃ caiva vaxyate | Vṛiddhagargo yathâ pûrvam uvâca mama suvratâ (!) ||*

62. *bhûmikampa* bis 57b, beginnt: *catvâro bhûmikampâ(ṇ)s tu Gargaḥ provâca buddhimân* | auf 56b: *Çaunakasya vaco yathâ* |
63. *naxatragraholpâtalaxanam* bis 60a.
64. *utpâtalaxanam* bis 65a (10 *k.*) beginnt: *yân provâcângirâḥ pûrvaṃ yâṅç ca vedoçanâḥ kaviḥ* | *tân ahaṃ sampravaxyâmi utpâtâṇs trividhân api* || — *yathovâcoçanâḥ khyâtân Nâradâya sma pṛichate* —
65. *sadyovṛishṭilaxaṇam* bis 67b (3 *k.*)
66. *goçânti* bis 68a.
67. *adbhutaçânti* bis 70b.
68. *svapnâdhyâya* bis 79a (5 *k.*) beginnt: *athâtaḥ sampravaxyâmi yad uktaṃ Padmayoninâ* | *upâṅgaṃ çukracârasya çubhâçubhanivedakaṃ* || *svapnâdhyâyaṃ pravaxyâmi Kroshṭuke(r!) vacanaṃ yathâ* | *çaçaṃsire purâ yaṃ hi Çaunakâya mahâtmane* | *nimittajnânakuçalâḥ* — (73a) *Gargasya vacanaṃ yathâ* — (73b) *Kroshṭuker vacanaṃ yathâ* —
69. *Atharvahṛidayam* bis 81b (9 *k.*) beginnt: *upasaṃgamya munayaḥ* — *apṛichan Bhṛigum* —
70. *Bhârgavîyâṇi* (nämlich *adbhutâni*) bis 85b (12 *k.*) beginnt: *sampûjya vidhivat prâjnaṃ vidvâṇso munayaḥ purâ* | *apṛichad(!) Bhṛigum avyagram* — *utpâtânâm* — *çamanam.**)
71. *Gârgyâṇi* bis 92b (23 *k.*) beginnt: *praṇamya vishṭarâsînaṃ Brahmaṇaṃ kavisattamaṃ* | *praṇamya çirasâ devaṃ Gautamaḥ paryapṛichata* || *adbhutâni* — *çamanaṃ ca teshâṃ prabrûhi* —

Die *Gârgyâṇi* beginnen erst 92a in der 23 *k.*: *Gârgyeṇoktaṃ pravaxyâmi kṛitsnam utpâtalaxaṇam* —
72. *Bârhaspatyâni* bis 98a (11 *k.*) beginnt: *âsînaṃ tu Himavati Bṛihaspatiṃ sukhâvahaṃ* | *Gotamaḥ paripṛichati* — (96a) *athâtaḥ sarvasamuccayaikam adhyâyaṃ vyâkhyâsyâmaḥ* | *yathovâca bhagavân Bṛihaspatiḥ* | *ya(d) dvâdaçabhir adhyâyair vyâkhyânam abhikîrtitaṃ tat samâsena bhûyo 'pi çriṇu paryâyam âgatam* ||
73. *Ucanasâdbhutâni* bis 103b (19 *k.*) beginnt: *paprachauçanasaṃ Kâvyaṃ Nâradaḥ paryavasthitaḥ* — (100b) *caityavṛixâḥ prabhashyante visvaraṃ vinadanti ca* —
74. Ein Schlufstitel fehlt, obwohl dieser Abschnitt auf 106b mit Wiederholung der letzten Worte endet, also offenbar schliefst. Wenn nun auch auf 106b noch Platz genug dafür da ist, so fehlt doch auch die Angabe des Datums, Orts und Schreibers. Der Inhalt dieses letzten Abschnittes ist wie der der vorhergehenden: er enthält 16 *k.* und beginnt: *atha mahâdbhutâni vyâkhyâsyâmaḥ* |

---

*) Am Ende ist der Schlufs der *saptati* angegeben *(saptatiḥ pariçishṭâni samâptâni)*: bei den folgenden Abschnitten fehlen die Zahlen 71—74.

Schriften, die sich auf die *Veda* im Allgemeinen beziehen.

367. (Chambers 158.)

Zwei Listen der an Sir R. Chambers verkauften Theile der *Veda*.

368. (Chambers 846 e.)

Zwei Exemplare einer „list of the several books contained in the four sacred Vedas," in *devanâgarî*, mit persischen Bemerkungen. Der Inhalt derselben kehrt grofsentheils in einem englisch geschriebenen Hefte in nro. 1401 wieder (insbesondere die Aufzählung der *Atharvopanishad*).

Bei *Ṛik* heifst es: *saṃhitâ, pada, krama, jaṭâ, çikhâ, mâlâ, ghana, pañcasaṃdhi, valli**), *çixyâ, kalpa, prâtiçâkhyavyâkaraṇaṃ, niruktiḥ, jyotisha, chandaḥ, sûtra.*

Die Aufzählung der 52 *Atharvopanishad* geschieht in folgender Weise:

1. *muṇḍa*, 2. *praçna*, 3. *brahmavidyâ*, 4. *xurika*, 5. *câlika*, 6. *atharvaçira*, 7. *atharvaçikha*, 8. *garbha*, 9. *maha*, 10. *brahma*, 11. *prâṇâgnihotra*, 12. *mâṇḍûka*, 13. (*dvaita*) *vait(athy)âkhya*, 14. *advaitâkhya*, 15. *alâtâçantâ***), 16. *ntlaruha*, 17. *brahmavindu*, 18. *amṛitavindu*, 19. *tejovindu*, 20. *nâdavindu*, 21. *yogaçikhâ*, 22. *yogaçira*, 23. *saṃnyâsa*, 24. *âraṇeyâ*, 25. *kaṭhaçrutiḥ*, 26. *piṇḍa*, 27. *âtmâ*, 28. *nṛisiṇhatâpinî*, 29. *madhyatâpini*, 30. *uttaratâpini*, 31. *kaṭhavallî*, 32. *uttaravallî*, 33. *kena*, 34. *nârâyaṇa*, 35. *bṛihannârâyaṇa*, 36. *haṇsa*, 37. *sarva*, 38. *paramahaṇsa*, 39. *ânanda*, 40. *bhṛiguvallî*, 41. *madhyavallî*, 42. *uttaravallî*, 43. *garuḍa*, 44. *râmatâpinî*, 45. *madhyatâpini*, 46. *kaivalyopanishad*, 47. *jâvâli*, 48. *âçrama*, 49. *gopâlatâpinî*, 50. *madhyatâpini*, 51. *uttaratâpini*, 52. *bṛihaduttaratâpini.*

369. (Chambers 748.)

Hayagrivaproktaṃ jaṭâpaṭalam: 11 Strophen über den *jaṭâpâṭha*, mit Commentar; die betreffenden Stellen accentuirt. 4 Bll. *saṃvat* 1731 *adyeha vârâṇasyâstavyaṃ âbhyantaranâgarajnâtîya dî | çrîrâmasuta raghunâthena lî° vaijanâtha-gopînâthapaṭhanârtham*, dann mit rother Dinte *saṃvat* 1731 *dî° raghunâthena svaritam.*

---

*) In nro. 1401 dabei folgende Note: these are called in that veakerun *(vyâkarana)* the 8 vikriti of the Ved, but only the Pud exists: an einem andern Orte darin werden nur 6 derselben (aufser *mâlâ* und *pancasamdhi*) aufgezählt, und dabei gesagt: but some say that 5 of these were never committed to writing, others say, they were, but have been lost. **) Ind. Stud. II, 102.

Beginnt: *krame yathokte padajâtaṃ eva dvir abhyased uttaram eva pûrvaṃ |*
abhyasya pûrvaṃ ca tayottare (tathott.) pade 'vasânam eva hi jaṭâ
'bhidhîyate ||

370. (Chambers 2b.)

Der Text für sich. Ein Blatt. *saṃvat* 1745. *harikṛishṇena kâçyâṃ li.° dî | paramânandane dharmârtha lyakhi âpyum |*

371. (Chambers 781.)

Dasselbe Werkchen als nro. 369. Ohne Accente. 6 Bll. Kleines Format. *saṃvat* 1662 *dine rsheḍâṭaka (sheṭaka* corr.*) jnâtiyamadhye duve riḍâsu gadâdhara svayaṃ paṭhanârthaṃ lishitam idam |*

Darunter *saṃvat* 1667 *dvivedine raghunâthâya kṛishṇârpaṇavuddhyâ dattaṃ oṃ gadâdhareṇa |*

372. (Chambers 58, 2.)

Das *jyotisham* in der *Ṛik*-Recension. 4 Bll., sehr fehlerhaft: *saṃvat* 1834. Sieben Abschnitte, in 36 *çloka*. s. Colebrooke misc. ess. I, 106 ff. Ind. Stud. I, 6. 281. II, 241. Wird in v. 2 und v. 29 auf *Lagadha**) zurückgeführt:

I. lautet: *pañcasaṃvatsaramayaṃ yugâdhyaxaṃ prajâpatim |*
dinartvayanamâsâṅgaṃ praṇamya çirasâ çuciḥ || 1 ||
(pra)ṇamya çirasâ(xirasâ cod.*) kâlam abhivâdya sarasvatîm |*
kâlam abhijnânaṃ(!) vaxyâmi Lagadhasya mahâtmanaḥ || 2 ||
jyotishâṃ ayanaṃ kṛitsnaṃ pravaxyâmy anupûrvaçaḥ |
viprâṇâṃ saṃmataṃ loke yajnakâlârthasiddhaye || 3 ||
nirekaṃ dhâdaçirddhâvdaṃ(!) dviguṇaṃ gatasa(ṃ)jnikam |
shashṭyâ shashṭyâ yutaṃ dvâbhyâṃ parvaṇâṃ râçir ucyate || 4 ||
svar ârgalîmeke (! âkramete) somârkau yadâ sâkaṃ savâsavau |
syât tadâdiyugaṃ mâghas tapaḥ çuklo dinaṃ tyajaḥ(!) || 5 ||

II. (v. 6—10) beginnt: *prapadyete çravishṭhâdau sûryâcandramasâv udak |*
sârpârdhe daxiṇârkas tu mâghaḥçrâvaṇayoḥ(!mâghaçr.) sadâ || 6 ||
gharmavṛiddhir apno (apâṃ!) prasthaḥ xapâhrâsa udaggatau |
*daxiṇe tau viparyastau shaṇmuhûrty ayanena tu**) || 7 ||*

III. (v. 11—15) beginnt: *kâryâ bhâṇçâshṭakâ sthâne kalâ ekannavinçatiḥ |*
ûnasthâne dvisamanîr(!) udvaped ûnasaṃmitâḥ || 11 ||

IV. (v. 16—20) beginnt: *kalâ daçî(!) ca vinçâ syâd dvimuhûrtas tu nâḍike |*
dvitriṇças tatkalânâṃ tu shaṭaçîti(!) tryadhikaṃ bhavet || 16 ||

V. (v. 21—25) beginnt: *yâḥ parvabhâdânakalâs tâsu saptaguṇâṃ tithim |*
praxipet kalâsamûhas tu vidyâd âdânakîḥ kalâḥ || 21 ||

VI. (v. 26—30) beginnt: *savitâ tvashṭâ 'tha vâyuç cendrâgni mitrî eva ca |*
indro nirṛitir âpo vai viçve devâs tathaiva ca || 26 ||
ity etan mâsavarshâṇâṃ muhûrtodayaparvaṇâm |
dinartvayanamâsâṅgaṃ vyâkhyâtaṃ Lagadho 'bravît || 29 ||

---

*) Die *Yajus*-Recension hat in v. 29 (v. 2 fehlt dort) *Lagato 'bravît:* Ich habe bis jetzt weder diesen Namen noch einen ähnlichen in indischen Schriften angetroffen, vielleicht aber ist der bei Reinaud memoire sur l'Inde p. 331. 332 nach *Albirûni* als Verfasser des alten *sûryasiddhânta* genannte *Lât* zu vergleichen? — **) v. 5—7. sind mitgetheilt und übersetzt von Colebr. a. a. O. p. 108.

VII. (v. 31—36) beginnt: *vishuvaṃ tadguṇaṃ dvâbhyâṃ(!) upahînaṃ tu shaḍaguṇam |*
yallavadhaṃ tâni parvâṇi tathordhvaṃ sâ tithir bhavet || 31 ||
schliefst: *yathâ çikhâ mayûrâṇâṃ nâgânâṃ maṇayo yathâ |*
tadvad vedâṅgaçâstrâṇâṃ jyotishaṃ mûrdhani sthitim || 35 ||
vedâ hi yajnârthaṃ abhipravṛittâḥ kâlânupûrvâ vihitâç ca yajnâḥ |
tasmâd idaṃ kâlavidhânaçâstraṃ yo jyotishaṃ veda sa veda yajnân ||36||
iti vedâṅgajyotishaṃ samâptam ||

373. (Chambers 80, 2.)

Abschrift des vorhergehenden oder des demselben zu Grunde liegenden Codex. 4 Bll.

374. (Chambers 190b.)

Das *jyotisham*, in der *Yajus*-Recension: von dem unter nro. 372 und nro. 373 verzeichneten in Anordnung und Worten höchst verschieden, überdem neun Verse mehr enthaltend. Ziemlich inkorrekt. Bl. 4b—8b.

I. (v. 1—8) beginnt: *pañcasaṃvatsaramayam* —
II. (v. 9—14) — *gharmavṛiddhir* —
III. (v. 15—20) — *syuḥ pâdordhvaṃ tripâdyûyâs (tripady.* zweite Hand.*)* —
IV. (v. 21—26) — *tithim ekâdaçâbhyastâm* —
V. (v. 24—32) — *sûrya'rxabhâgaṃ navabhir vibhajya* —
VI. (v. 1—5 — *agnih prajâpati(ḥ) somo* —
VII. (v. 1—8) — *dvyûnaṃ dvishashṭibhâgena.* —

v. 1 = nro. 372, v. 1.
- 2 = — — - 3.
- 3 = — — - 36.
- 4 = — — - 35.
- 5 fehlt in nro. 372.
- 6 = nro. 372, v. 32.
- 7—11 = — - 5—9.
- 12—13 fehlen in nro. 372.
- 14 = nro. 372, v. 4.
- 15 fehlt in nro. 372.
- 16 = nro. 372, v. 10.
- 17 fehlt in nro. 372.
- 18 = nro. 372, v. 15.
- 19 = — — - 14.
- 20 = — — - 11.
- 21 fehlt in nro. 372.
- 22 = — — - 21.
- 23 = — — - 20.
- 24 ähnlich — - 31.
- 25—27 fehlen in 372.
- 28 = nro. 372, v. 12.
- 29—32 fehlen in 372.

v. 33—36 = nro. 372, 25—28.
v. 37. 38 fehlen in 372.
- 39 = — — - 16.
- 40 ähnlich — - 18.

v. 41—43 = nro. 372, 22—24.
- 44. 45 = — — 29. 30.

Auch in den gemeinsamen Versen finden viele Verschiedenheiten statt. Von den in nro. 372 enthaltenen Versen finden sich v. 2, 13, 17, 19, 33, 34 hier nicht vor, so dafs im Ganzen nur 30 vv. beiden Recensionen gemeinsam sind.

375. (Chambers 793q, 2.)

Dasselbe Werkchen, in derselben Recension. Bl. 4b—9a.

376. (Chambers 58, 5.)

Die *çixâ*, in der *Ṛik*-Recension: 60 *çloka*, die, in 11 *kaṇḍikâ* vertheilt*), nach *Pâṇini's* Vorgange von den Buchstaben, Accenten etc. handeln: s. Ind. Stud. I, 5. 281. 6 Bll. *saṃvat* 1834. *jaḍyaupanâmakabhairaveṇa likhitam* | Sehr inkorrekt.

Beginnt: *atha çixâṃ pravaxyâmi, Pâṇiniyaṃ matam yathâ* | —

v. 56—59 beziehen sich auf dieselbe Legende, nach welcher die *çivasûtra* benannt sind, und kehren zum Theil vor *Pâṇini's sûtra* selbst wieder; v. 60 enthält die Verheifsungen für die dies Werkchen Lesenden.

*) 1—5. 6—10. 11—15. 16—20. 21—25. 26—31. 32—37. 38—42. 43—48. 49—55. 56—60.

Çaṃkaraḥ Çâṃkariṃ prâddâd Dâxiputrâya dhîmate | — || 56 ||
yenâ 'xarasamâmnâyam adhigamya maheçvarât | kṛitsnaṃ vyâkaraṇaṃ proktam tasmai Pâṇinaye namaḥ || 57 ||
yena dhautâ girâḥ puṇsâṃ vimalaiḥ çabdavâribhiḥ | tamaç câjnânajaṃ bhinnaṃ tasmai Pâṇinaye namaḥ || 58 ||
ajnânândhasya lokasya jnânâñjanaçalâkayâ | caxur unmîlitaṃ yena tasmai Pâṇinaye namaḥ || 59 ||

377. (Chambers 80, 4.)

Abschrift des vorhergehenden, oder des demselben zu Grunde liegenden Codex. 6 Bll. Goldschnitt. Liegt zwischen zwei Elfenbeinplatten, in einem grünen Sammtbeutel, zusammen mit drei andern der sogenannten *vedâṅga*, mit *nighaṇṭu, jyotisham, chandas*, die ebenfalls aus Chamb. 58 (2—4) abgeschrieben sind.

378. (Chambers 190a.)

Die *çikshâ* in der *Yajus*-Recension, enthält nur 35 *çloka*. Bl. 1—4b.

v. 1—5 = nro. 376, v. 1—5. v. 19 fehlt in nro. 376. v. 28 = nro. 376 v. 23.
6 = — — 26. 20 = nro. 376 v. 25. 9 = — — 21.
7 = — — 16. 21 = — — 31. 30—32a = — — 38—40a.
8—12 = — — 6—10. 22 fehlt in nro. 376. 32b = — — 56a.
13 = — — 13. 23 = — — 11. 33 fehlt in nro. 376.
14 = — — 12. 24—26 = — — 17—19. 34 = — — 57.
15. 16 = — — 14. 15. 27a fehlt in nro. 376. 35 = — — 60.
17. 18 = — — 50. 51. 27b = — — 22b.

379. (Chambers 793q, 1.)

Dasselbe Werkchen in derselben Recension. Bl. 1a—4b. (s. nro. 63.)

380. (Chambers 58, 3.)

Das *chandas*, in 18 *kaṇḍikâs*. 7 Bll. Sehr fehlerhaft.

k. 1. lautet: *ma-ya-ra-sa-ta-ja-bha-na-la-gasaṃmitaṃ bhramati vâñgmayaṃ jagati yasya | sa jayati Piṅgalanâgaḥ çivapṛasâddâd viçuddhamatiḥ || 1 ||*
trigurum viddhi makâraṃ (---), laghvâdisamanvitaṃ (⏑--) yakârâkhyaṃ, laghumadhyamaṃ ca repham (-⏑-) sakâram ante gurunibaddham (⏑⏑-) | laghvantyaṃ (--⏑) hi takâraṃ jakâram (⏑-⏑) ubhayor laghuṃ vijâniyât, âdigurum (-⏑⏑) ca bhakâraṃ nakâram (⏑⏑⏑) iha Paiṅgale trilaghum || 2 ||
dîrghaṃ saṃyogaparam tathâ svara (! plutaṃ nro. 382) vyañjanântaṃ ûshmântaṃ (ṇam 382), sânusvâraṃ ca guruṃ kvacid avasâne 'pi laghvantyam |
⌊âdimadhyâvasâneshu yaratâ yânti lâghavaṃ | bhajasâ gauravaṃ yânti manau tu gurulâghavam ||⌋ offenbar ein Einschiebsel, fehlt in 382.
trivirâmaṃ daçavarṇaṃ shaṇmâtram uvâṇyâca (! uvâca 382) Piṅgalaḥ sûtraṃ, chandovargavapadârthaḥ pratyayahetoç ca çâstrâdau || 3 || 1 || ||

k. 2 beginnt: *dhîḥ çrîḥ strîṃ | k. 3. chandaḥ | gâyatrî | k. 4. pâdaḥ | iyâdipûraṇaḥ | k. 5. paroshṇik paraḥ | k. 6. prastârapaṅktir bahiḥ | k. 7. devatâditaç ca | k. 8. catuhçatam utkṛiti | k. 9. shashṭhaç calg | k. 10. yugaparântikâ | k. 11. vṛittam | k. 12. gâv âdau cet | k. 13. yavamatîr jyaur | k. 14. yatir vichedaḥ | k. 15. vâtormî mbhau | k. 16. praharshiṇî mnau | k. 17. atrânuktaṃ çârdûlavikrîḍitam | k. 18. atrânuktaṃ gâthâ | dvikau glau |*

381. (Chambers 80, 3.)

Abschrift von nro. 380 oder des diesem zu Grunde liegenden Codex. 7 Bll.

382. (Chambers 190c.)

Das *chandas*, in der *Yajus*-Recension; in zehn Abschnitten. Bl. 9a—16b.

k. 1—4 beginnen wie in nro. 380, *k.* 5 beginnt wie 8 daselbst, *k.* 6 wie 11, *k.* 7 wie 14, *k.* 8 wie 16, *k.* 10 wie 18 (aber *atrâsiddham*). Der neunte Abschnitt ist dieser Recension eigenthümlich, beginnt: *atrânuktaṃ gâthâ | kuṇḍmaladanti* —.

383. (Chambers 793q, 3.)

Dasselbe Werkchen in derselben Recension, doch fehlt hier der in nro. 382 neunte Abschnitt, wie in nro. 380; es sind daher hier blos neun Abschnitte. Bl. 9b—17b.

Die Verschiedenheiten der beiden Recensionen bestehen hauptsächlich in der andern Eintheilung, doch finden sich auch Umstellungen, Auslassungen (so *k.* 9 von nro. 382) und Varianten. — Das Werkchen selbst gehört einer sehr späten Zeit an, denn theils enthält es Regeln über die allerausgebildetsten Metra (und findet sich eine vollständige Uebersetzung desselben, in tabellarische Form gekleidet, und mit manchen Zusätzen, bei Colebrooke misc. ess. II, 63. 151—166), theils bedient es sich zur Bezeichnung der Versfüfse sowohl der gleich im ersten Verse angegebenen Buchstaben, als auch der den Indern eigenthümlichen Umschreibung der Zahlen durch Wörter (so *vasu, rudra, âditya, ṛitu, samudra, ṛishi, diç, indriya, svara, mâsa*). Als Verfasser gilt offenbar der im Eingange mehrfach genannte *Piṇgala:* es ist eben das *sûtram* desselben, wie es in *Halâyudha's* Commentar (nro. 384) direkt genannt wird*). So finden sich denn auch alle die bei *Mahîdhara* im *vedadîpa* aus *Pingala* citirten Stellen hier vor, und wir haben zudem dafür auch noch das ausdrückliche Zeugnifs des *Madhusûdana Sarasvati*, s. Ind. Stud. I, 17. Aus den Worten dieses Letztern ergiebt sich übrigens, dafs der ganze erste Abschnitt des Werkchens gar nicht dazu gehört, und dafs es eigentlich erst mit *dhîḥ çrîḥ strîm* beginnt. Auch im Uebrigen ist sein Text ein verschiedener: die Worte *tatrâpy alaukikam*, mit denen nach ihm der dritte *adhyâya* schliefst, finden sich hier gar nicht vor, und die Worte *atha laukikam*, mit denen nach ihm der vierte *adhyâya* beginnt, finden sich hier in der Mitte des 5. (resp. 8. in nro. 390) Abschnitts. *Halâyudha's* Commentar (nro. 384) stimmt mit *Madh. S.* zwar in Bezug auf die Zahl der *adhyâya* überein, nicht aber im Uebrigen.

Der auf die vedischen Metra bezügliche Theil zeichnet sich übrigens dadurch aus, dafs in ihm zwar die Bezeichnung der Zahlen durch Wörter, nicht aber die der Versfüsse durch Buchstaben vorkömmt. Er mag also vielleicht älter sein, als der zweite Theil. — Die in dem Werkchen namhaft gemachten Lehrer sind: *Kraushṭuki* §. 4. (in nro. 382), *Yâska* §. 4, *Tâṇḍin* §. 4, *Saitava* §. 6. 8, *Râta-Mâṇḍavyau* §. 8. Ich gebe hier den vierten Abschnitt, der die vedischen Metra umfafst vollständig und zwar aus nro. 382, indem ich diejenigen Varianten von nro. 383 (= B) und nro. 380 (= A), die nicht blos Schreibfehler sind, beifüge.

pâdaḥ | iyâdipûraṇaḥ | gâyatryâ vasavaḥ | jagatyâ âdityâḥ | virâjo diçaḥ | trishṭubho rudrâḥ | ekadvitricatushpâd uktapâdam | âdyaṃ catushpâd ṛitubhiḥ | kvacit tripâd ṛishibhiḥ | sâ pâdanicṛit | ⌊ashṭau sapta shaṭ ceti pratishṭhâ | eshaiva viparîtâ vardhamânâ⌋ fehlt in A. | *shaṭkasaptakayor madhya ity* (*madhye 'shṭâv* A.) *atipâdanicṛit | dvau navakau shaṭkaç ca sâ* (fehlt A.) *nâgî viparîtâ vârâhî* | (A. fügt ein: *shaṭkasaptakâshṭakair vardhamânâ, viparîtâ pratishṭhâ*) | *ṭṛitîyaṃ dvipâj jâgatagâyatrâbhyâṃ | tripât traishṭubhaiḥ |*

*) Roth in der Einleitung zum *nirukta* p. XVIII meint, das *chandas* sei ein Auszug aus den *sûtra* des *Pingala*, oder diese eine Erweiterung des *chandas*.

ushṇig gâyatrau jâgataç ca | kakum madhye ced antyaḥ | pura-ushṇik puratah | paroshṇik paratah | catushpâd ṛishibhiḥ |

anushṭub gâyatraiḥ | tripât kvacij jâgatâbhyâṃ ca | madhye 'nte ca |

bṛihatî jâgatas trayaç ca gâyatrâḥ | pathyâ pûrvaç cet tṛitîyaḥ | nyaṅkusârinî dvitîyaḥ, skandhogrivî Kraushṭukeḥ, urobṛihatî Yâskasya) | uparishṭâdbṛihaty ante, puràstâdbṛihatî puraḥ | kvacin navakâç catvâraḥ | vairâjau gâyatrau ca | tribhir jâgatair mahâbṛihatî, satobṛihatî Tâṇḍinaḥ |*

paṅktir jâgatau gâyatrau ca | pûrvau ced ayujau sataḥpaṅktiḥ | viparîtau ca | prastârapaṅktiḥ puratah (ist in A. umstellt mit dem folgenden) *⌊âstârapaṅktiḥ paratah |⌋ vishṭârapaṅktir antaḥ | saṃstârapaṅktir bahiḥ | axarapaṅktiḥ pañcakâç catvâraḥ | devâv apy alpaçaḥ | padapaṅktiḥ pañca | catushkashaṭkau trayaç ca | pathyâ pañcabhir gâyatraiḥ | jagatî shaḍbhiḥ |*

ekena trishṭub jyotishmatî | tathâ jagatî | purastâjjyotiḥ prathamena | ⌊madhyejyotir madhyamena⌋ fehlt in A. | *uparishṭâjjyotir antyena |*

ekasmin pañcake chandaḥ çaṅkumatî | shaṭke kakuṃmatî (*dm.* A.) | *tripâd aṇishṭhamadhyâ pipîlikamadhyâ | viparîtâ yavamadhyâ | ûnâdhikenaikena nicṛidbhurijau | ⌊devâbhyâṃ virâṭsvarâjau⌋* (fehlt in A.) |

⌊âditaḥ saṃdigdhe devatâditaḥ | a-sa-so-bṛi-va-i-vi-devatâḥ | si-sâ-pi-kṛi-ni-lo-gauvarṇâḥ | shal-ṛi-gâ-ma-pa-dhai-ni-svarâ iti⌋ (fehlt in A.) || *âditaḥ saṃdigdhe devatâdito 'gniḥ* (°*tâditaç câgniḥ* A.) *savitâ somo bṛihaspatir varuṇa* (*mitrâvaruṇâv* A.) *indro viçve devâḥ* (*devâ devatâḥ* A.) | *svarâḥ ⌊shadjâdayaḥ |⌋* (fehlt in A.) *shadjaṛishabhagândhâramadhyamapañcamadhaivatanishâdâḥ ⌊svarâ iti⌋* (fehlt in A.) | *sitasâraṃgapiçaṃgakṛishṇanîlalohitagaurâ varṇâḥ | (shalṛigâma* — bis hieher steht in 382 nur am Rande, in B. im Text). *⌊rocanâbhâḥ* (*mobhâḥ* B.) *kṛitayaḥ | çyâmâny api* (*mânniti* B.) *chandâṃsi⌋* (fehlt in A.) | *âgniveçyakâçyapagautamâṅgirasabhârgavakauçikavâsishṭhâni gotrâṇîti* (*gotrâṇi | yâmâny atichandâṃsi | rocanâbhâkṛitayaḥ | anuktânâṃ kâmato varṇâ iti* A.) || 4 ||

384. (Chambers 375.)

Die *mṛitasaṃjîvinî*, Commentar des *çrîbhaṭṭahalâyudha* zu dem *chandaḥsûtraṃ, chandaḥçâstram* des *Piṅgalâcârya*, s. Colebrooke misc. ess. II, 64. Acht *adhyâya.*

Schliefst sich an nro. 382 an, und zwar so, dafs *k.* 1 und *k.* 2, 9 und 10 hier je nur einen Abschnitt bilden. Ob der Text durchgängig ganz derselbe ist, bedarf noch der Untersuchung. 36 Bll. *saṃvat* 1790 *li*°. *jayadevena kâçyâm.*

adhy. I. bis 3a. II. —4b. III. —8a. IV. —15b. V. —21b. VI. —27a. VII. —32a. VIII. —36a.

*) Roth in der Einleitung zum *nîruktam* p. X. XI. will, wohl etwas gewagt, den *Yâska* hier gestrichen wissen; statt *Vaiyâskah* könnte man im Gegentheil an der von ihm angeführten Stelle des *Rikprâtiçâkhya* sich versucht fühlen, *vai Yâskah* zu lesen: der Commentar ist wohl aber dagegen und stützt den Namen *Vaiyâska?*

Die Samskrit-Literatur.

Die Poesie.

I. Die epische Poesie.

A. Die *Itihâsa.*

a. Das *Mahâ-Bhârata.*

Herausgegeben in Calcutta: Episoden daraus vielfach edirt, s. Gildemeister bibliotheca Sanscrita nros. 128—202.

385—391. (Chambers 527a, b, c. 528a, b, c, d.)

Der vollständige Text des *Mahâbhârata.* Schöne Handschrift, *saṃvat* 1744—1745 in *Kâçî* geschrieben, grofse gute Schrift, grofses Format.

385—387. (Chambers 527a, b, c.) Die erste Hälfte.

385. (Chambers 527a.) I. *âdiparvan* 242 Bll. II. *sabhâparvan* 81 Bll.

386. (Chambers 527b.) III. *âraṇyakaparvan* 391 Bll.

387. (Chambers 527c.) IV. *Virâṭaparvan* 81 Bll. — V. *udyogaparvan* 213 Bll. — VI. *Bhîshmaparvan* 186 Bll. (Die beiden letzten Blätter neu.)

388—391. (Chambers 528a, b, c, d.) Die zweite Hälfte.

Hier aber nicht als Buch VII bis XVIII, wie in der Calcuttaer Ausgabe, sondern als Buch VII—XX. gezählt, indem IX—XI zerlegt wird in IX—XIV,*) dagegen XII mit XIII zu XV zusammentritt; s. auch Ind. Stud. II, 138.

388. (Chambers 528a.) VII. *Droṇaparvan* 276 Bll. *saṃvat* 1744 *îshîtaṃ jai ïstghakâsthâ* (*jayasiṇhakâyastha*) *kâstpurâ* | VIII. *Karṇaparvan* 167 Bll. *saṃvat* 1744.

389. (Chambers 528b.) IX. *Çalyaparvan* 49 Bll. X. *gadâparvan* 56 Bll. *saṃvat* 1744. | *asyânu sauptikam* | XI. *sauptikaparvan* 16 Bll. *saṃvat* 1744. XII. *aishîkaparvan* 9 Bll. | *asyânu viçokam* | XIII. *Viçokaparvan* 8 Bll. *saṃvat* 1744. | *asyânu strîparva* | XIV. *strîparvan* 20 Bll. *saṃvat* 1744. XV, 1. *çântiparvaṇi râjadharmaḥ* 136 Bll. *saṃvat* 1745.

390. (Chambers 528c.) XV, 2. *çântiparvaṇi âpaddharmaḥ* 51 Bll. *saṃvat* 1744. XV, 3. *çântiparvaṇi moxadharmâḥ* 231 Bll. *saṃvat* 1745.

391. (Chambers 528d.) XV, 4. *çântiparvaṇi uttamânuçâsanike dânadharmaḥ* 224 Bll. XVI. *âçvamedhikaparvan* 87 Bll. XVII. *âçramavâsikam* 35 Bll. XVIII. *mauçalaparvan* 10 Bll. *saṃvat* 1745. XIX. *mahâprasthânikam parva* 5 Bll. *saṃvat* 1745 XX. *svargârohaṇaparvan* 8 Bll. *saṃvat* 1745.

---

*) Ebenso auch in Bodlei. Wils. 137.

392—400. (ms. or. fol. 324—332.)

Dasselbe Werk; hier auch mit dem *Harivança* verbunden und mit Hinzufügung verschiedener Commentare, je eines bei einem Buche. Auch hier sind Buch IX—XI ebenso zertheilt, als in dem vorigen Manuscript, da aber aufserdem XII und XIII jedes für sich, nicht beide als ein Buch, gerechnet sind, so hat das Werk hier, mit Hinzurechnung des *Harivança*, 22 Bücher. Neun starke Bände, grofs folio, ganz in braunem Leder gebunden; alle von demselben Schreiber geschrieben, der sich am Schlusse von I, XII, XIII, XX namhaft macht.

392. (ms. or. fol. 324.) vol. I.

I. *âdiparvan*, mit dem Commentare des *Arjunamiçra* 415 Bll. (am Schlusse: *çrîmahâbhârate çatasâhasryâm saṃhitâyâṃ vaiyâsikyâm âdiparva*, und am Schlusse des Commentars: *çrîbhâratâcâryârjunamiçrakṛitau bhâratasaṃgrahadîpikâyâm âdiparva.*)

Der Commentar beginnt: *çrîgurugopâlagaurîgaṇapatibhyaḥ | yasyaikareṇuparamâṇur api xaṇena dhâtur dadhâti vipulaṃ çam abhîpsiteṣu | tan no harer haratu pâdapayojayugmaṃ prâripsitapratihatîr abhitaç cirâya | Vedavyâsa-Vaiçaṃpâyana-Devabodha-Vimalabodha-Sarvajna-Nârâyaṇabhaṭṭa-Çâṇḍilya-Mâdhava pitṛipâdebhyo namaḥ | çrîdevabodhapâdâdimatam âlokya yatnataḥ | kriyate 'rjunamiçreṇa bhâratârthapradîpikâ || tatra prâyeṇa pustakeshu bhagavadvâsudevâdipañcânâṃ namaskâro dṛiçyate | tatra çrîmaddevabodhapâdânâṃ svaraso nâsti tatra Vimalabodhamatânusâreṇa pañcanamaskâratâtparyaṃ yathâmati viviriyate |*

Der Schreiber nennt sich und Datum am Schlusse also: *svastiçrîmannṛipa vikramârkasamayâtîtasaṃvat shoḍaçaçatâdhika shaṭsaptatitame* (1676 = AD 1620) — *çrîmat shaṭapadranâgarajnâtiya vidvadvṛindavanditapâda sakalavidyâviçârada bhaṭṭaçrîçrigopâlena bhaṭṭaçrîsûra-bhaṭṭaçrîkeçava-bhaṭṭaçrîkalyâṇâdînâṃ laghubhrâtṛiṇâṃ teshâṃ ca putrapautrâdînâm avalokanâya câṇyeshâṃ vidushâṃ upakârârtham idaṃ likhitam âdiparveti.*

II. *sabhâparvan.* 90 Bll. Von derselben Hand. Der sehr spärliche Commentar ist nur auf p. 2—31 von anderer Hand nachgetragen, von da ab verschwindet er gänzlich. Die Verse sind hier in jedem der 81 *adhyâya* numerirt.

Der Commentar beginnt: *bîjâṇkuradrumasameçvarasûtraviçvân moxâya cintayata yûyam abhedabuddhyâ | dâsyâya bîjaçatagarbhaphalâbham ekaṃ pâlam eva kalayâma jagannidânam || 1 ||*

— *praṇamya nârâyaṇatîrthavaryân dhîreçamiçrâṇç ca hamîrapuryân | prâcâṃ gurûṇâṃ hṛidayânunûnûpam(!) kurmaḥ sabhâparvaṇi bhâvadîpam || 3 ||*

393. (ms. or. Bl. 325.) vol. II.

III. *vanaparvan*, mit dem Commentare des *Caturbhujamiçra* (ob identisch mit *Arjunamiçra?*) 505 Bll. Von derselben Hand.

Der Commentar beginnt: *dṛippadurddhamadânavaughavihitaṃ bhâvaṃ bhuvo durdhare dṛishṭvânyena duruddharam svayam agâd yo mânushatvaṃ bhuvi | tasmai — namaḥ ||1|| çrîcaturbhujamiçrâṇâṃ âraṇye vâkyadîpikâ | samprakâçayatâd eshâ durûhapadapaddhati(ṃ) ||*

Am Schlusse: *çrîcaturbhujamiçrâṇâṃ vyâkaraviçadîkṛitam | âranyakam idaṃ parva kuryât kovidasampadam ||*

Der Commentar ist theilweise sehr dürftig. Die Verse sind innerhalb der einzelnen *adhyâya* gezählt.

394. (ms. or. fol. 326.) vol. III.

IV. *Virâṭaparvan*, mit dem Commentare des *Caturbhujamiçra* (so am Anfange, am Schlusse: *Çâṇḍilyalaxmaṇa*!) 89 Bll. Von derselben Hand.

Beginnt: *apaguṇo 'pi rajaḥ samupâçritâ sṛijati yo 'vati sa mantramayo 'khilam* | — ‖ 1 ‖

virâṭaparvatâtparyaprâkâçanapaṭîyasî | *çrîcaturbhujamiçrâṇâm iyaṃ jayati bhârati* ‖

Am Schlusse: *svasvântadhâṃtanâçâya jnânârthapratipattaye* | *vijnâjnetaratoshâya prakâço 'yaṃ mayâ kṛitaḥ* | *Çâṇḍilyalaxmaṇakṛito virâṭaparvaprakâçaḥ* ‖

V. *udyogaparvan*, mit dem Commentare des *Devabodha* (so am Anfange, am Schlusse: *sarvajnaçrînârâyaṇa*!). 309 Bll. Von derselben Hand.

Der Commentar beginnt: *laxmi bhartuḥ* — ‖ 1 ‖ — — ‖ 2 ‖

udyoge Devabodhasya vâgvâḍavamaricayaḥ |
pibantu jnânadurjnânavaxoraktamahârṇavam ‖ 3 ‖

Am Schlusse: *vidushâm astu sarvajnaçrînârâyaṇanirmitaḥ* |
bhâratârthaprakâço 'yam udyogârthaprakâçakaḥ ‖

395. (ms. or. fol. 327.) vol. IV.

VI. *Bhishmaparvan*, mit dem Commentare des *Arjunamiçra*. 303 Bll. auch bezeichnet als Bl. 143+160. Von derselben Hand.

Der Commentar beginnt: *çrîkṛishṇacaraṇau natvâ kṛishṇadvaipâyanaṃ tataḥ* |
saṃtoshâya satâṃ bhishmaparva vyâkhyâyate mayâ ‖

Bl. 34—143 enthalten die *bhagavadgîtâ* nebst der *subodhinî*, dem Commentare des *çrîdharasvâmin*.

Beginnt: *çeshâçeshamukhavyâkhyâcâturyaṃ tv ekavaktrataḥ* |
dadhânam adbhutaṃ vande paramânandamâdhavam ‖ 1 ‖
çrîmâdhavaṃ praṇamyomâdhavaṃ viçveçam âdarât |
tadbhaktiyantritaḥ kurve gîtâvyâkhyâṃ subodhinîm ‖ 2 ‖

Auf Bl. 144 beginnt der frühere Commentar, der auf 302b also schliefst: *iti çrîmadarjunamiçrakṛitau bhâratârthadîpikâyâṃ bhishmaparvaṇi vivaraṇam* ‖

396. (ms. or. fol. 328.) vol. V.

VII. *Droṇaparvan*, mit dem Commentar des *Caturbhujamiçra*. 313 Bll.

Der Commentar beginnt: *atha droṇaparvaṭîkâ* |

Am Schlusse: *iti caturbhujamiçrakṛitâ droṇaparvaṭîkâ.*

VIII. *Karṇaparvan*, 185 Bll.

Der Commentar beginnt: *karṇaparvaṭîkâ* | und schliefst ebenso *iti k.p.ṭ.*

397. (ms. or. fol. 329.) vol. VI.

IX. *Çalyaparvan*, 46 Bll. Ohne Commentar.

X. *gadâparvan*, 70 Bll.

Der Commentar beginnt: *atha gadâparvaṭîkâ* und schliefst ebenso *iti g.p.ṭ.* Sehr spärlich.

XI. *sauptikaparvan*, 21 Bll.

Der Commentar beginnt: *atha sauptikaparvaṭîkâ*, ohne Schluſs, überhaupt sehr spärlich.

XII. *aishtikaparvan*, 10 Bll.

Der Commentar beginnt: *athaishtikaparvaṭîkâ* und schliefst ebenso *ity ai.p.ṭ.*

svasti saṃvat 1677 *shaṭpadrajnâtîya bhaṭṭaçrîçrîvishṇasâmnâ me bhaṭṭaçrî-*

gopâlena laghubhrâtṛiṇâṃ bhaṭṭaçrisûra-bhaṭṭaçrîkeçava-bhaṭṭaçrîkalyâṇâdînâṃ eshâṃ ca putrapautrâṇâṃ adhyayanâya likhâpitam idaṃ parva.

XIII. *viçokaparvan*, 9 Bll.

Der Commentar beginnt: *atha viçokaparvaṭîkâ*, schliefst ebenso *iti v.p.ṭ.*

Auch hier wieder Angabe des Datums etc. *saṃvat* 1677 *shaṭpainâgarajnâtibhûshaṇaçrimadvishṇubhaṭṭâtmajena çrîçrîmadgopâlabhaṭṭena sakalavedaçâstrasiddhântavedinâ laghubhr°* — *likhâpitam.*

XIV. *strîparvan*, 21 Bll.

Der Commentar beginnt: *strîparvaṭîkâ* und schliefst ebenso *iti strîp.ṭ.*: am Schlusse *asyânantaraṃ çântiparva bhavishyati, tatrâdau râjadharmaḥ |*

XV. *çântiparvan.*

1. *râjadharma*, 179 Bll.

Der Commentar beginnt: *atha râjadharmaṭîkâ*, schliefst: *iti râjadharmaṭîkâ.*

398. (ms. or. fol. **330.**) vol. VII.

2. *moxadharma* mit dem Commentare des *Arjunamiçra.* 433 Bll.

Der Commentar wird hier wieder ausführlich, beginnt: *natvâ jagadgurum kṛishṇaṃ vyâsaṃ pitaram eva ca | kriyate 'rjunamiçreṇa moxadharmârthadîpikâ ||*

Am Schlusse: *iti bhâratâcâryapâṭhakarâjaçrimadiçânatanayasya çrîsatyakhânaṃ(!) çrimânadattâçrayasya çrîbhâratâcârya çrimad Arjunamiçrasya kṛitau mahâbhâratârthadîpikâyâṃ ṭîkâyâṃ çântiparvaṇi moxadharmeshûñchavṛittyupâkhyânaṃ samâptaṃ | samâptaṃ* (fehlt) *ca moxadharmavivaraṇaṃ | prâgupâyasya saṃçuddhir mayâ 'kâri yathâmati | moxadharmârthavivṛitau kaḥ samartho 'sti samprati || 1 ||*

pituḥ sadupadeçena viddhavratânurodhataḥ | prâñgnibandhasya saṃçuddhau kṛito yatno 'dhunâ mayâ || 2 ||

alpâdhîtilipigrastaçudhâxarasamuccayaḥ(!) | vidushâṃ helayâ prâcyagrantho nâçam upeyivân || 3 ||

budhair vimatsarair eva xantavyaṃ mama câpalaṃ | mâlagrantho 'pi yopâyo(!) lipidûshaṇabhâgyataḥ || 4 ||

Gauḍeçvaramahâmantriçrimadviçvâsarâyataḥ | labdhânujneya(ṃ) likhitâ moxadharmârthadîpikâ || 5 ||

So auch im Innern hie und da, z. B. Bl. 206b: *moxadharmârthavivṛitau maḍiyaṃ sâhasaṃ mahat | kiṃca | prâcinaṭîkârtharaxârthaṃ ayam âgrahaḥ matimadbhir vimṛiçyaitat xantavyaṃ mama câpalaṃ | prâcînopâyaraxâ hi vidushâṃ hitakâriṇî |*

399. (ms. or. fol. **331.**) vol. VIII.

3. *âpaddharma*, 63 Bll.

Beginnt: *dîrghasûtrasya alasasya* —. Der Commentar ohne irgend welche einleitenden Worte und ohne Schlufstitel.

XVI. *ânuçâsanikam parva*, auch *dânadharma* genannt, mit dem Commentar des *Nîlakaṇṭha.* 340 Bll. Der Commentar ohne irgend welche einleitenden Worte: beginnt: *râjadharmaṃ çravaṇatatpâlanânupadaṃ âtjantiki duḥkhanivṛittir* —

Am Schlusse: *iti çrîmahâbhârate ânuçâsanike parvaṇi dânadharme ṭîkâyâṃ Nîlakaṇṭhakṛitau* —

XVII. *açvamedhaparvan.* 128 Bll.

Der Commentar beginnt: *ihâçvamedhike parvaṇi:* ohne Schlufstitel.

XVIII. *vyâsâçramavâsikaparvan*, in 42 *adhy.* 39 Bll.

Der Commentar beginnt: *iha vâçramavâsivânaprasthâçramapraçaṃsâ tâtparyârthaḥ |*

beschränkt sich nur auf die höchst seltene Erklärung einzelner Worte, ist ohne Schlufstitel: wem er angehört, ist so wenig ersichtlich, wie bei VII, X, XII, XIII, XIV, XV, 1. 3., XVII, XIX, XX.

XIX. *mauçalaparvan*, 12 Bll.

Der Commentar beginnt: *atra mahâvâkyârthas tu* — ist ebenfalls höchst dürftig, schliefst: *iti mauçalam parva.*

XX. *mahâprasthânikam parva.* 5 Bll.

Der Commentar beginnt: *atha m-kam parva* | und schliefst ebenso: *iti m. p.*, ist höchst dürftig.

samvat 1677 *shatpadranâgarajnâtiya çrîmadvishnur iva vishnubhaṭṭâtmajena sakalavidyâviçâradena vidvadvrindavanditapâdasaroruheṇa çrîmadgopâlabhaṭena — likhâpitam.*

XXI. *svargârohaṇaparvan*, mit dem Commentare des *sarvajnanârâyaṇa.* 12 Bll.

Der Commentar beginnt: *atha svargârohaṇike parvaṇi* —, schliefst 8b: *iti sarvajnanârâyaṇakṛitâ svargârohaṇaparvârthaprakâçikâ samâptâ* | es folgt noch *atha bhâratacravaṇavidhiḥ* und darauf ein kurzer Index des ganzen Werkes.

400. (ms. or. fol. **332**) vol. IX.

XXII. *âçcaryaparvaṇi khileshu harivaṇçaḥ* in 315 *adhyâya*, resp. *sarga.* Mit dem ziemlich dürftigen Commentare des *çrîrâmânanda* (am Schlufs: *iti çrîmatparamahaṇsaparivrajakârya râmendracetanavanaparamparyâyeṇa çrîrâmânandena kṛitâ harivaṇçaṭikâ samâptâ*). 475 Bll.

Der Commentar beginnt: *oṃ namaḥ çrîgurugopâlagaurigaṇapatibhyaḥ* | *natvâçcaryaparva, etasya harivaṇçasya bhârate saṃgatir asti vâ na vâ* | *nâ"dyaḥ, ashṭâdaçaparimitasya bhâratasya svargârohaṇasamâptyâ samâptatvât* | *tad uktaṃ bhârate* | *uktâni vedavidushâ parvâṇy ashṭâdaçaiva tv iti* | *bhavishye 'py uktam* | *âdiḥ sabhâ vanavirâṭam athodyamaṃ ca bhishmo gurâ ravija-madrapa-sauptikaṃ ca* | *striparva çântir ânuçâsanikâçvamedha-vyâsâçramâ muçalayânadivâvirohâḥ* || *na ca dvitîyaḥ, çatasahasraparimitasya martyalokeshu muninoktatvât* | *na ca harivaṇçam antareṇa laxasaṇkhyâparipûrtir asti* | *harivaṇças tathâ parvety anukramaṇyâm uktatvât* | *bhavishyottaram etat ta kathitaṃ bhârataṃ mayeti anushaṇgasaṃgatir eva sâ, pûrvaṃ hi pâṇḍavacaritamâhâtmyaprasaṇgena vishṇumâhâtmyaṃ çrutaṃ* | *mukhyatayâ çrotuṃ râjnâ Vaiçampâyana uktaḥ* | *uktaṃ ca pûrvam eva guruṇâ yatra yatra saṃçayo syata tvatatvaṃ catenasaṃgeti*(!) *ato 'sty asya saṃgatir iti* | *vedân adhyâpayâmâsa mahâbhâratapaṇcamân iti uktatvât mahâbhâratasya vedatvaṃ vede va khilasaṃbhâvât* | *bhârate khilânâm âvaçyakateti yâ vede khilânâṃ gaṇanâtirekiṇâṃ gatiḥ* | *sâ harivaṇça uttaratvaṃ ca prasaṇgata evâsyeti dik* | *talpraçnâd vistârakathane 'pi harivaṇçârthasya saṃxiptatvenâshṭâdaçaparvântargatatvena prakaraṇasaṃgatir eva* || *yad uktaṃ* | *uktâni vedavidushâ parvâṇy ashṭâdaçaiva tv iti, uktaṃ punaranukrântaṃ khilam ity abhidhîyate* | *pariguṇanam api tadanusâreneti jneyaṃ* | *kiṃca* | *evakârasya câ 'yogavyavachedârthatvât* | *harivaṇçasya sarvotkṛishṭatvena pariguṇitavyatiriktârthatvâc ca* | *kecit tu* | *çrîr ârogya yaçaḥ kâma iti vad racanopapatteḥ* | *çântir anuçâsanam ity asya luksamâsatvenaikapadyât harivaṇçena sârdham ashṭâdaçaparvatvaṃ saṃpâdayanti* | —

401—404. (Chambers 570a, b, c, d.)

Acht Bücher des *Mahâbhârata* mit dem *bhâratabhâvadîpa* genannten Commentare des *(çrîmatpadavâkyapramâṇamaryâdâdhuraṃdharacaturdharavaṇçâvataṇsa çrî) Govindasûri.* Vorzügliche Handschrift. *saṃvat* 1747. Sehr grofses Format.

401. (Chambers 570a.) I. *âdiparvan.* 356 Bll. II. *sabhâparvan.* 122 Bll.

402. (Chambers 570b.) III. *vanaparvan.* 438 Bll. (44. 46. 47. 93. 123—133. 218. fehlen.)

403. (Chambers 570c.) IV. *Virâṭaparvan.* 75 Bll. V. *udyogaparvan.* 304 Bll.

404. (Chambers 570d.) VI. *Bhishmaparvan.* 37 Bll., bricht ab. VIII. *Karṇaparvan.* Bl. 1—85, zwei leere Blätter, 87—90, vier leere Blätter, 94—96, sechszehn leere Blätter. XIV (in der Editio). *açvamedhaparvan.* 95 Bll.

405. (Chambers 796.)

Aufsen steht: *Mohabhauret.* Part of the Beiraut *(Virâṭa)* Porb, belonging to Mr. Moor. 18 Bll. Auf neuem Papier. Grofses Format. Bengalischrift.

406. (Chambers 486.)

Ein Theil von des *çrîmatpadavâkyapramâṇajna maryâdâdhuraṃdhara caturdharavançâvataṇsa çrîgovindasûrisûnu çrî Nilakaṇṭha bhâratabhâvapradîpa,* und zwar der auf die 5 *adhyâya* (191 *çloka*) des *Sanatsujâtîyam adhyâtmaçâstram* im *udyogaparvan* bezügliche Theil (MBh. V, 1565 ff. s. Ind. Stud. I, 385n.). 34 Bll. Ohne Datum. Grofse Schrift, grofses Format.

I. (46) bis 10b. beginnt: *Vaiç. u.* | *tato râjâ Dhṛitarâshṭro* —
II. (62) bis 22a. — *kasyaisha maunaḥ* —
III. (31) bis 26a. — *Sanatsujâta yâm imâṃ parâṃ tvam* —
IV. (21) bis 28a. — *çokaḥ krodhaç ca lobhaç ca* —
V. (31) bis 33a. — *yat tachukraṃ mahaj jyotir* —

407. (Chambers 498.)

Des *çrîmachaṇkarâcârya Sanatsujâtîyavivaraṇaṃ,* in 4 *adhyâya.* 35 Bll. Ohne Datum, grofse, ältliche Schrift. Bl. 4 fehlt, ist auf Bl. 35a. b. nachgeholt von anderer Hand. Grofses Format.

I. (43 *çl.*) bis 15b. beginnt wie I. in nro. 406.
II. (49 *çl.*) bis 24b. — wie II. in nro. 406.
III. (23 *çl.*) bis 29a. — wie III. in nro. 406.
IV. (29 *çl.*) bis 35a. — wie V. in nro. 406.

Es ist dieses Bruchstück sehr instruktiv für die Kritik des *MBhârata:* während zu *Çaṇkara's* Zeit diese Episode nur 144 *çl.* in 4 *adhy.* umfafste, war sie zu *Nilakaṇṭha's* Zeit schon bis zu 191 *çl.* in 5 *adhyâya* angeschwollen.

408. (Chambers 773.)

Çrîmahâbhârate Bhîshmaparvaṇi durgâstotram. 2 Bll. Ohne Datum.

Beginnt: *Saṃjaya uvâca* | *dhârtarâshṭrabalaṃ dṛishṭvâ yuddhâya samupasthitam* |
Arjunasya hitârthâya Kṛishṇo vacanam abravît |
çrîbhagavân uvâca | *çucir bhûtvâ mahâbâho saṃgrâmâbhimukhe sthitaḥ* |
parâjayâya çatrûṇâṃ Durgâstotram udîraya ||

409. (ms. orient. fol. 159.)

Die *bhagavadgîtâ, (bhagavadgîtâ upanishadaḥ, brahmavidyâ, yogaçâstram* genannt*)* in 18 *adhyâya,* aus dem *Bhîshmaparvan,* mit dem Commentare des *Çrîdharasvâmin* (s. nro. 395.). 69 Bll. Gelbes Papier. In vorzüglicher Bengalischrift.

Beginnt: *Dhṛitarâshṭra uvâca* | *dharmaxetre* —

410. (Chambers 285.)

Dasselbe Werk, mit einem Commentar, dessen Verfasser ich nicht genannt finde. 178 Bll. *saṃvat* 1588. Gute Handschrift, aber hie und da beschädigt.

Der Commentar beginnt: *iha khalu sakalalokahitâvatârah paramakâruṇika* (circa 11 *axara* fehlen) *jnânavijṛimbhita çokamohavibhrançitavivekatayâ* |

411. (Chambers 273.)

Text der *bhagavadgîtâ*. 62 Bll. *saṃvat* 1695 *varshe phâlgunamâse çuklapaxe* 4 *caturthyâṃ tithau bhomavâsare çrimatprabhâsaxetre çrî* [*nyâṃdorâ jnâtiyah brahmacârî trivikramasyedaṃ pustakam âtmapathanârtham*] | Die eingeklammerten Worte stehen an der Stelle von früheren, die gelb überstrichen sind. Bl. 1a bis 3b enthalten einen *bhagavadgîtâmâlâmantra* s. Schlegels zweite Ausgabe p. 290.

412. (Chambers 589.)

Dasselbe Werk. 103 Bll. *saṃvat* 1695 *adyeha çivapurî sthitvâ âbhyantaranâgara jnâtiyadâxata çrî* 6 — bricht ab, Bl. 104 mit dem Ende des Schreibertitels fehlt zwar, die Handschrift ist aber ganz die des *harirâma*, von dem dies Manuscript offenbar herrührt. Sechszeilig: 18 *axara* à Zeile. Kleines Format.

413. (Chambers 606a.)

Dasselbe Werk. 41 Bll. *saṃvat* 1652 *lî° laxmîpatinâ*.

414. (Chambers 744.)

Dasselbe Werk. 62 Bll. Ohne Datum, gute Schrift, aber zerfressen: im Anfange der *mâlâmantra*. Kleines Format.

415. (Chambers 845.)

Dasselbe Werk, im Anfange der *mâlâmantra*. Auf 91 schmalen Palmblättern in *devanâgarî* eingeritzt, vier- oder fünfzeilig: zwischen zwei Holzplatten liegend, in der Mitte jedes Blattes ein Loch, wodurch der Faden geht, der das Ganze zusammenhält.

416. (ms. or. oct. 158.)

Dasselbe Werk. Eine lange schmale Rolle, mit Miniaturschrift, die in einem Rahmen von goldenen Strichen eingefafst ist. Ohne Datum. Feines, festes Papier. Befindet sich in einem kleinen Etui von rothem Maroquin, worauf *bhagavadgîtâ* in goldener *devanâgarî*-Schrift gedruckt ist. Erstanden aus dem A. W. v. Schlegelschen Nachlafs, s. Catalog der Schlegelschen Bibliothek nro. 1592.

Dem *mâlâmantra* vorauf gehen fünf Bildchen. 1. *Ganeça* sitzend. 2. *Brahman (caturmukhta)* sitzend. 3. *Vishṇu* und *Laxmî*. 4. *Çiva* und *Durgâ*. 5. *Arjuna* dem *Krishṇa* gegenübersitzend.

417. (ms. or. fol. 414.)

Dasselbe Werk, im Anfange der *mâlâmantra*. *saṃvat* 1723. 42 Bll.

418. (Chambers 427.)

Das achte Buch des *Mahâbhârata*, das *Karṇaparvan*. Bl. 2—124. Anfang und Schluſs fehlt. Verschiedene Hände. Grofses Format.

419. (Chambers 850.)

Bl. 2—6 aus Chamb. 794, Randbezeichnung auf 2. 3. *ça. lpa.*, auf 4. *ça. ṭî.*, auf 5. *ga. ṭî.* Fragment eines überaus kurzen Commentars zum *Çalyaparvan* und *gadâparvan*, dem neunten und zehnten Buche des *MBhârata*.

420. (Chambers 250.)

Vishṇoḥ sahasranâmastotram, 142 vv. aus dem (in der Editio) zwölften Buche des *Mahâbhârata* (*dânadharme*, XII, 1461 ff.). *Bhîshma* belehrt den *Yudhishṭhira* darüber. 16 Bll. Ohne Datum.

421. (Chambers 662.)

Des *Çaṇkara*, Schülers des *Govinda*, *çrîsahasranâmavivaraṇam* | ein sehr werthvoller Commentar über die eben genannte Episode des *MBh.*, viele Citate aus den *purâṇa*, *harivaṇça* etc. 74 Bll. *saṃvat* 1661 . Gute Schrift.

Beginnt: *saṃcitânandarûpâya (saccidân°!) kṛishṇâyâklishṭakâriṇe | namo vedântavedyâya gurave buddhisâxiṇe || 1 || kṛishṇadvaipâyanaṃ vyâsaṃ sarvalokahite ratam | vedântabhâskaraṃ vande çamâdinilayaṃ muniṃ || 2 || sahasramûrtiḥ purushottamasya sahasranetrânanapâdabâhoḥ | sahasranâmna stavanaṃ praçastaṃ nirucyate jammajarâdiçântyai || 3 || çrîvaiçampâyano Janamejayam uvâca | —*

nâmnâṃ çatam âdyam bis 22a., *dvitîyam* bis 27b., *tṛitîyam* bis 32b., *caturtham* bis 38a., *paṇcamam* bis 44a., *shashṭham* bis 49b., *saptamam* bis 54b., *ashṭamam* bis 59b., *navamam* bis 65b. *daçamaṃ* bis 72b.

422. (Chambers 522.)

Derselbe Commentar, nur dafs hier noch ein Gebet aus dem *Harivaṇça* voraufgeht. Bl. 1—83 und Bl. 93. Die Zahl 77 ist in der Zählung übergangen. Gute grofse Schrift, achtzeilig.

Beginnt: *n. çrîvighnavinâçanâya | âdis tvaṃ sarvabhûtânâṃ madhyam antas tathâ bhavân |*

tvattaḥ samabhvad viçvaṃ tvayi sarvaṃ pratîyate ||

— — — iti çrîharivaṇçe kailâsayâtrâyâṃ maheçvaravacanam ||

saccidânandarûpâya kṛishṇâyâklishṭa° — — prathamaṃ çatam bis 31b.

423. (Chambers 683.)

Aus des *Nîlakaṇṭha bhâratabhâvapradîpa* der auf *MBh.* XII, *adhy.* 174—193, 6457—7061 (Edit.), den Beginn des *moxadharmaparvan*, bezügliche Theil. 34 Bll. Grofses Format, gute Schrift.

adhyâya I. bis 9a. beginnt: *kartavyam eva karmeha jânatâ 'mitrakarçana |*

akarmâṇo hi jîvanti sthâvarâ netare janâḥ ||

II. bis 11a. III. — 12a. IV. — 14a. V. — 14b. VI. — 17a. VII. — 18b. VIII. — 20a. IX. — 22b. X. — 23b. + 25a. + 25b. XI. — 26a. XII. — 27a. XIII. — 28b. XIV. — 29a. XV. — 30a. XVI. — 31a. XVII. — 31b. XVIII. — 33b. XIX. bricht ab in v. 31.

424. (Chambers 451.)

Âçvamedhikaparvan, das (in der Editio) vierzehnte Buch des *Mahâbhârata*. Unvollständig. 113 Bll. Gute, ziemlich grofse, ältliche Schrift, grofses Format; bricht ab.

425. (Chambers 241.)

Der *harivaṇça*, herausgegeben in Calcutta und übersetzt von Langlois. 427 Bll. Grofses Format, schöne grofse Schrift. *saṃvat* 1745.

426. (Chambers 501.)

Dasselbe Werk. Vollständig. 322 Bll. Von verschiedenen Händen. Bl. 1—89 neu. Bl. 90—322a, meist doppelt zusammengelegt, gehören einem ziemlich alten Codex an und sind als solche auch paginirt als 110—342a. Bl. 155, 156 fehlen darin und sind neu als 135, 136 ergänzt, ebenso 189 als 169, 342b als 322b; von Bl. 178 ab sind die alten Zahlen theilweise direkt verändert; es findet sich endlich auch noch eine dritte Paginirung, so sind z. B. Bl. 243, 246—264 von noch früherer Zeit her auch als 167, 170—188 bezeichnet, so dafs sie drei Zahlen tragen.

427. (Chambers 831.)

Dasselbe Werk. 454 Bll. Sehr grofses Format: jede Seite ist in drei Columnen getheilt. Grofse gute Bengalischrift. Neu.

428. (Chambers 393b.)

Fragmente des *harivaṇça*. Dies Manuscript hat ganz dasselbe Format als nro. 731. und ist meist von derselben Hand, also *saṃvat* 1436, geschrieben. Die Blätter meist doppelt zusammengelegt. Vorhanden sind: Bl. 1, 3, 4, 6, 7, 11, 12, 17, 18, 37, 39, 54—57, 59, 61—69 (doppelt), 70—78, 80—87, 186 (auch bezeichnet 9), 210—338 [bis 287 auch bezeichnet als 22—100 und von 243 ab als 1—96: je zwei Blätter sind mit 234, 239 bezeichnet: 242, 310 fehlen]. 362—365 (auch bezeichnet als 119—123). 393—401 (auch bezeichnet als 151—159). 406. 407 (164, 165). 412—416 (170—174). 419. 420 (177. 178).

429. (Chambers 794d.)

Fragmente des *harivaṇça*. Bl. 423, 424, 435—462, 481—483 (doppelt), 486—497, auch bezeichnet als 18—92. Sehr grofses Format (zwölfzeilig) und grofse Schrift, beides verschieden von nro. 428.

430. (Chambers 573.)

Fragment des *harivaṇça*, mit Commentar: der *vârâhaprâdurbhâva*, acht *adhy.* 321 *çl.* 25 Bll. in europäischer Weise neben einander liegend und der Länge nach beschrieben; gute Schrift.

Beginnt: *Janamejaya uvâca: prâdurbhâvaḥ purâṇeshu vishṇor amitatejasaḥ|*
satâṃ kathayatâṃ vipra vârâha iti naḥ çrutam || 1 ||

I. bis 5b (48). II. —9b (48). III. —13a (50). IV. —17a (59). V. —19a (33). VI. —22a (35). VII. —23b (22). VIII. —25a (26).

431. (Chambers 616.)

(ha)rivaṇçe moxavinçakastotraṃ. 21 *çl.* 1 Blatt.

Beginnt: *oṃ namo'stv anantapataye axayâya mahâtmane|*
jaleçayâya devâya padmanâbhâya vishṇave ||

432. (ms. orient. fol. 426.)

Theil des *harivaṇça*. Bl. 1—82, bricht ab. Grofse, schöne Schrift; grofses Format. Auf 82b schliefst *jyâmaghasṛishṭiḥ*.

433. (ms. orient. fol. 427.)

Desgleichen, Fragment. Bl 26—201, bricht ab. Grofses Format. 26 beginnt im *pitṛikalpa*, auf 201b schliefst ein Capitel: *pârijâte Rukmiṇiharaṇe*.

434. (ms. orient. fol. 319.)

Theil des *Jaimini-Bhârata*, bezeichnet als *çrîmahâbhârate âçvamedhikaṃ parva*, und einmal als *Jaiminisaṃhitâyâṃ mah. âçv. p.:* in 81 *adhyâya*. Schildert hauptsächlich die Kämpfe des das Opferrofs begleitenden *Arjuna*, *Kṛishṇa* etc. Die unterworfenen Fürsten reihen sich stets der Begleitung an, so *Yauvanâçva*, *Anuçâlva* etc. 195 Bll. Ohne rechten Schlufs, da nach: *iti çrîm. â-ke parvaṇi yudhishṭhirayajnasamâptir nâmâdhyâyaḥ || 62 ||* noch 6 *çloka* folgen, die auf 195a Zeile 4 abbrechen; im Ganzen etwa 4400 *çlokâs*.

Ist sehr verschieden von dem gewöhnlichen *M. Bhârata:* dieser selbe *açvamedhakâṇḍa* findet sich noch vor in der Bodleiana Walker 202. Wilson 106. in Fort William 587.

(s. Ind. Stud. I, 468): eine Uebersetzung des *Jaimini-Bhârata* ins Canaresische erwähnt Missionar H. Mögling in der Z. der D. M. G. IV, 395 als lithographirt.

Beginnt: *nârâyaṇaṃ namaskṛitya naraṃ caiva narottamam |*
devîṃ sarasvatîṃ vyâsaṃ tato jayam udîrayet || brahmaṇe namaḥ |
Janmejaya uvâca | katham Yudhishṭhiraḥ prîto mama pûrvaḥ pitâmahaḥ |
hayamedhaṃ kratuvaraṃ cakre bandhubhir âvṛitaḥ ||
Jaiminir uvâca | çṛiṇu râjendra vaxyâmi dharmarâjasya ceshṭitam |
divaṃ pitâmahe jâte (yâte?) dharmaputro 'tiduḥkhitaḥ ||
yadṛichayâ ca samprâptaṃ Vyâsaṃ papracha sâdaram |
kenopâyena me brahman gotravadhyakṛitaṃ bhayam |
dhruvaṃ vinâçaṃ prâpnoti tan me brûhi tapodhanam ||
vinâ Bhîshmeṇa Karṇena tathâ Droṇena varjitam |
na me prîtipadaṃ râjyam yat prâptaṃ pûrvajârjitam ||
Karṇasya mandiraṃ ramyaṃ brahmaghoshasamanvitam |
mayâ çûnyaṃ kṛitaṃ tatra sâṃpratam dâhavarjitam ||
yatrârthinâṃ gaṇâ nityaṃ labdhamânâs tathâ dhanam |
harshâd açrûṇi muṇcanti tatra muṇcanti çokajam ||
dhig madîyam idaṃ râjyaṃ yatra Bhîshmo na Bhânujâḥ |
tâbhyâṃ virahitaṃ tadvad dehaṃ caxurvivarjitam ||

I. — 5a. *yajnaprârambho nâma |*

II. — 9b. *Kṛishnoktir nâma |*

Beginnt: *Jaiminir uvâca | tato 'bravîd Bhîmasenaḥ prahasann iva Bhârata |*
ahaṃ hayaṃ taṃ tu balâd ânayishyâmi mârisha ||

III. — 12b. Ohne Namen.

Beginnt: *Bhîmasena uvâca | Dharmarâjena vai Kṛishna kartuṃ çakyo mahâkrataḥ |*

IV. — 15a. *Yauvanâçvopuraturagaharaṇe |*

Beginnt: *Jaiminir uvâca | itthaṃ* vravanti vîre *tu Vṛishaketau mahâbale |*
turagâ jalapânârthe Yauvanâçvasya mârisha ||

V. — 16a. *Yauvanâçvoyuddho nâma |*

Beginnt: *Jaiminir uvâca | Yauvanâçvo mahâvâhu(r) vismayaṃ paramaṃ yayuḥ (!) |*
sa çrutvâ bhâshitaṃ teshâṃ mahâkopena pûritâ ||
niryayau svabalenaiva —

VI. — 18a. *Yauvanâçvovijayo nâma |*

Beginnt: *na ratham ca tvayâ dattaṃ pratigṛihṇâmi saṃgare |*
ratho yadi gṛihîto 'yaṃ kuto yuddham narâdhipa | Yauvanâçva uvâca | —

VII. — 20a. *Yauvanâçvogamano nâma |*

Beginnt: *ṛishir uvâca | tato buddhau mahâvîrau Yauvanâçveṇa vâritau |*
saṃstutya Bhîmaṃ bahudhâ purîṃ prâveçayaṃ svakâm ||
Meghavarṇas tu —

VIII. — 21b. *Hastinâpurahayasamâgamo nâma |*

Beginnt: *Jaiminir uvâca | samâgataṃ nṛipaṃ çrutvâ Dharmo vacanam abravît | Bhîmasenaṃ prati tadâ harsheṇa mahatâ vṛitâ || Yudh. uvâca |*

IX. — 22b. *Vyâsoktinâma |*

Beginnt: *Jaiminir uvâca | çrutvâ Vyâsamukhâd dharmân dharmarâjo Yudhishṭhiraḥ |*
papracha câparân dharmân sarvalokahitâvahân ||

X. — 25b. *Dvârakâbhîmasenasamâgamo nâma* |

Beginnt: *Vyâsa uvâca* | *çṛiṇu putra pravaxyâmi yathâ laxmi sthirâyate* |

XI. — 27a. *Kṛishṇagamano nâma* |

Beginnt: *Jaiminir uvâca* | *vâritaṃ caiva sairaṃdhryâ vîxya mânaṃ vṛikodaraḥ* |
prâha saṃtya (Satyaṃ) mahâbâhur meghagambhîrayâ girâ ||

XII. — 30b. *Kṛishṇapanthakathano nâma* |

Beginnt: *Jaiminir uvâca* | *evam prerayate yâvat tâvat tailânvitâparâ* |
jagrâha tailaṃ Kṛishṇasya prahasanti punaḥ punaḥ ||

XIII. — 32a. *Hastinâpurapraveço nâma* |

Beginnt: *Jaiminir uvâca* | *gopabhâshitam âkarṇya prahṛishṭo bhagavân abhût* |
sakhîḥ sampûjya dadṛiçe strîyaç caiva samâgatâḥ ||

XIV. — 33b. *vandîjanapratosho nâma* |

Beginnt: *Jaiminir uvâca* | *evaṃ vivantas te 'nyonyaṃ nirîxya Yadunandanam* |
ûcuḥ Kṛishṇaṃ tadâ sarve yadâ deva na vanditâḥ ||

XV. — 35a. *Hastinâpuraprâptir nâma* |

Beginnt: *Jaiminir uvâca* | *çṛiṇu râjendra govindam avivaṃs te 'tha madvacaḥ* |
mahatâ caiva harsheṇa dharmarâjapure tathâ ||

XVI. — 37b. *turaṅgamaharaṇo nâma* |

Beginnt: *Jaiminir uvâca* | *evaṃ (saṃ?)diçya dharmâtmâ saha Kṛishṇena niryayau* |
Yavanâçvena vireṇa savalena purâd bahiḥ ||

XVII. — 40a. *Anuçâlvoyuddho nâma* |

Beginnt: *Janemejaya uvâca* | *nite haye kim abhavat kathaṃ Kṛishṇena mocitaḥ* |
yuddhârthe preshitâḥ kecit tan me brûhi tapodhana ||
Jaiminir uvâca |

XVIII. — 42a. desgleichen.

Beginnt: *Jaiminir uvâca* | *tato Bhîmo 'bravîd vîraṃ Vṛishaketuṃ mahâbalam* |
phalaṃ nikṣipya bâlasya anye haste pradîyate ||

XIX. — 44b. *Anuçâlvovijayo nâma* |

Beginnt: *Jaiminir uvâca* | *iti tasyâ vacaḥ çrutvâ niryayau bhagavân punaḥ* |
Anuçâlvaṃ raṇe yoddhuṃ tasmin kâle janâdhipa ||

XX. — 46b. *Mâhishmatîpatinîladhvajanagarîṃprâptir nâma* |

Beginnt: *Jaiminir uvâca* | *svîkṛitya turagaṃ tatra pûjayitvâ yathâvidhi* |
brâhmaṇâṃs toshayitvâ ca vittena mahatâ nṛipa ||

XXI. — 48b. *Anuçâlvopâshyâṇo nâma* |

Beginnt: *Jaiminir uvâca* | *tataḥ Pârthaç ca samprâpto vîxyamâṇas turaṃgamam* |
Anuçâlvena sahito Rukmiṇînandanena ca ||

XXII. — 52b. Ohne Namen. Von 52—74 andere Hand.

Beginnt: *Jaiminir uvâca* | *evaṃvidhaṃ vacaḥ çrutvâ svâhâproktaṃ subhâshitam* |
Nîladhvajas tadâ hṛishṭo vismito 'bhûn mahâbalaḥ ||

XXIII. — 54b. Ohne Namen.

Beginnt: *Jaiminir uvâca* | *Nîladhvajasya nagarâd agrataḥ prayayau hayaḥ* |
hartriharipadâlaṃvi harim udvîxayan driçâṃ ||

XXIV. — 56b. Ohne Namen.

Beginnt: *Saubharir uvâca* | *çṛiṇu Pârtha mahâbâho Çileyaṃ brâhmaṇî purâ* |
âsîd Uddâlakamuner bhâryâ Canḍîti viçrutâ ||

XXV. — 59b. Ohne Namen.

Beginnt: *Jaiminir uvâca | muktaḥ sa turagas tena prayayau Campakâṃ purîm |*
Haṃsadhvajena vîreṇa pâlitâṃ pramadâm iva ||

XXVI. — 61b. Ohne Namen.

Beginnt: *etâvad uktâ(!) vacanaṃ yâvad gachati vîryavân |*
tâvan nirâjitaḥ samyak tayâ Kuvalayâ nṛipa ||

XXVII. — 64b. Ohne Namen.

Beginnt: *kupitaṃ vacanât teshâṃ jnâtvâ svajanakaṃ vibhum |*
sahaiva taiḥ prâyâto 'gre rathaḥsthâḥ çâtravaṃ balam ||

XXVIII. — 67b. Ohne Namen.

Beginnt: *Janamejaya uvâca | kathaṃ kaṭâhât sa mahâvalo 'pi jagâma Pârthaṃ sa ca muktayâtraḥ |*
tatkautukaṃ sa tu Jaimina me nirtxya çaṃkhaḥ kim akâri tatra || Jaiminir uvâca —

XXIX. — 74a. *Sudhanvâno vadho nâma |*

Beginnt: *Jaiminir uvâca | çarâṇâṃ mahati vṛishṭis tena muktâ valaṃ prati |*
Sudhanvâ nam *châdayitvâ siṃhanâdam athâkarot ||*

XXX. — 77a. *Surathavadho nâma |*

Beginnt: *Jaiminir uvâca | tachinnaṃ tvaritaṃ prâptaṃ çiraḥ Kṛishṇapadâmvujam |*
japan Keçava Râmeti Nṛisiṃheti madâ yutam ||
ativegena babhrâma kavandhaṃ tad raṇâjire |

XXXI. — 79b. *Haṃsadhvajopâkhyânaṃ samâptaṃ saptaviṃço* (sic!) *'dhyâyaḥ |*

Beginnt: *Jaiminir uvâca | Kṛishṇo gṛihîtvâ tachîrsham hastâbhyâṃ vâkyam abravît |*
samutthâpyâ 'rjunaṃ châdau samâropya svake rathe ||

XXXII. — 81b. *triyâ(strî!)râjya*)gamano 'dhy. |*

Beginnt: *Jaiminir uvâca | turago bandhanân muktaḥ paribabhrâma medinîm |*
sahitaḥ prayayau Pârtho manâladhvajasaṃyutaḥ ||

XXXIII. — 85a. *râxasâdhipa-Bhîshaṇavadho nâma |*

Beginnt: *Jaiminir uvâca | candrânanânâṃ nârîṇâṃ laxeṇa parivâritâ |*
turaṇgân adhirûḍhânâṃ sthitâ Pârtharatham prati ||

XXXIV. — 85b. *Maṇipuragamano nâma dvâviṃço 'dhyâyaḥ* (sic!) *|*

Beginnt: *tato jagâma putrasya sahayaḥ Çvetavâhanaḥ |*
ramyaṃ Maṇipuram nâma Babhruvâhanapâlitam ||

XXXV. — 88b. Ohne Namen.

Beginnt: *Jaiminir uvâca | Haṃsadhvajaḥ Pârthavacaḥ samâkarṇyâ 'bravît svayam |*
Babhruvâhananâmâ 'tra nṛipatir vartate 'rjuna ||

XXXVI. — 91a. *Pradyumno-Babhruvâho-yuddho 'dhyâyaḥ |*

Beginnt: *Jaiminir uvâca | tataḥ sa bubudhe sarvaṃ yat pitrâ bhâshitaṃ vacaḥ |*
pratyuvâca hasan vâgmî sakopam aya (atha) Pâṇḍavaṃ ||
Babhruvâhana uvâca |

XXXVII. — 93a. Trägt denselben Namen: *shaṭviṃço 'dhyâyaḥ(!) |*

Beginnt: *Jaiminir uvâca | etac cânyat tadâ cakruḥ Pradyumnasya raṇe nṛipa |*
tathâ vixya kupitaṃ taṃ Babhruvâho mahâvala ||

---

*) Ueber das Reich der Frauen s. Lassen Z. für die K. des M. II, 28.

XXXVIII. — 94a. *Kuça-Lavopâkhyâne Râma Ayodhyâpraveço nâma prathamo 'dhyâyaḥ* |

Beginnt: *Jaiminir uvâca* | *saṃgrâmas tv abhavad râjan Babhruvâhana-Pârthayoḥ* |
yathâ Kuçasya Râmasya vâjimedhahayadhṛite ||
Janameǰaya uvâca | *katham Râmaḥ Kuçaṃ putram* —

XXXIX. — 96a. *Kuça-Lavopâkhyâne dvitîyo 'dhyâyaḥ* |

Beginnt: *Jaiminir uvâca* | *navavarshasahasrâṇi râjyaṃ cakre sa Râghavaḥ* |
prajâṃ na lebhe Sîtâyâṃ pâlayan mûrvajasthitim || — —
Çrîrâmaçandra uvâca | *svapne paçyâmi rudatîṃ Sîtâm* —

XL. — 98b. *Kuç. Sîtâvanapraveço nâma tṛit. 'dhy.* |

Beginnt: *Jaiminir uvâca* | *Râmas tu kathayâmâsa câreṇoktaṃ yathâ niçi* |
Sîtâ garhyate loke 'smin yathâ pâshaṇḍibhiḥ çrutiḥ ||

XLI. — 101b. *Sîtâvilâpo nâma* |

Beginnt: *Jaiminir uvâca* | *gachantîṃ tâṃ samâlokya Sîtâṃ padmanibhânanâm* |
Ayodhyâ kila duḥkhena vyathitâ vâtacaṇcalaiḥ ||

XLII. — 104b. *Kuç. paṇcamo 'dhy.* |

Beginnt: *Jaiminir uvâca* | *Vâlmîkir tâṃ tato dṛishṭvâ vishaṇṇâṃ dînacetasâm* |
tapaḥsiddhim iva klinnâṃ svakîyâm anuvexaṇât ||
uvâca kâ tvaṃ —

XLIII. — 106a. *Kuç. shashṭho 'dhy.* |

Beginnt: *Jaiminir uvâca* | *tataḥ prâptaṃ mahâsainyaṃ rathavâjisamâkulam* |
mattadviradasaṃvâdhaṃ pattibhiç ca samâvṛittam ||

XLIV. — 108b.*) *Kuç. saptamo 'dhy.* |

Beginnt: *Janamejaya uvâca* | *Lave dhṛite yathâ yuddhaṃ ghorarûpaṃ babhûva ha* |
jagâma kutracit Kuçaḥ kathaṃ Sîtâ viveda tat || — |
Jaiminir uvâca |

XLV. — 110b. *Kuç. Laxmaṇâgamo nâmâ 'shṭamo 'dhy.* |

Beginnt: *Jaiminir uvâca* | *tataḥ prâpto mahâbâhuḥ Çatrughno dhânayan dhanuḥ* |
vivyâdha navabhir vâṇaiḥ Kuçaṃ taṃ kopapûritaḥ ||

XLVI. — 112a. *Kuç. navamo 'dhy.* || 33 (sic!) ||

Beginnt: *Jaiminir uvâca* | *tat sainya*bhîsharâgaṃ dṛishṭvâ tatprabhuṃ Laxmaṇaṃ tathâ |
uvâca nirbhayo dhîraḥ çatrûṇâm a(ṇ)kuçaḥ Kuçaḥ ||

XLVII. — 113b. *Kuç. Laxmaṇâvadho nâma catustriṇço* (sic!) *'dhy.* |

Beginnt: *Jaiminir uvâca* | *Kuças taṃ Laxmaṇaṃ dṛishṭvâ prayayau siṃhavikramaḥ* |
âyântaṃ pañcabhir vâṇair Laxmaṇo 'bhijaghâna tam ||

XLVIII. — 116a. *Kuç. Bharatâgamano nâmaikâdaço 'dhy.* || 35 (sic!) ||

Beginnt: *Jaiminir uvâca* | *Gaṇgâtire Râmacandro dîxito yajnamaṇḍape* |
Bhâratam pratyuvâcâ 'tha munibhiḥ parivâritaḥ ||
Râmacandra uvâca | *katham nâ "yâti viro 'sau* —

IL. — 119b. *Kuç.-nam samâptam, dvâdaço 'dhy.* | *Ayodhyâṃ praveçaḥ* ||

Beginnt: *Jaiminir uvâca* | *etasminn antare prâptau dhanur visphârayan Kuçaḥ* |
khadgacarmadharo vîro Lavaḥ saṃgrâmam âgamat ||

L. — 123b. *Jaiminisa(ṃ)hitâyâṃ Babhruvâhanavijayo nâma vṛishaketuvadhe saptatriṇço* (sic!) *'dhyâyaḥ* || 37 ||

---

*) Eine auf 106b befindliche Lücke ist auf einem besonderen Blatte nachgeholt.

Beginnt: *Jaiminir uvâca | Hanṣadhvajena samare kṛitaṃ yuddhaṃ sudâruṇam |*
svavâṇair Babhruvâhasya chinnaṃ rathasahasrakam ||

LI. — 126a. Ohne Namen.

Beginnt: *Jaiminir uvâca | japan Keçava Râmeti Nṛisiṃheti mahachiraḥ |*
gṛihîtvâ tarasâ Pârthaḥ karâbhyâṃ kuṇḍalânvitam ||
cucumba paramasnehâd dhâ kato 'smiti câ 'vadat | —

LII. — 129a. Ohne Namen.

Beginnt: *Jaiminir uvâca | evaṃ tena tadâ proktaṃ Savyaçâci rushânvitaḥ |*
vavarsha moharn saṃtyajya bhallân kanakabhûshitân ||

LIII. — 133b. *Babhruvâhanavijayo nâmâ 'dhy.* || 36 (sic!) ||

Beginnt: *Jaiminir uvâca | tataḥ preshyân uvâcâsau kâshṭhânâṃ saṃcayo mahân ||*
krîyatâṃ kriyatâṃ çighraṃ pravexo jâtavedasam ||
Citrângadovâca | — || Ulûpy uvâca | —

LIV. — 138a. Ohne Namen. || 37 (sic!) ||

Beginnt: *Jaiminir uvâca | evaṃvidhaṃ vacaḥ çrutvâ Çeshas taṃ Puṇḍarîkakam |*
praty uvâca mahâbuddhir nakulaṃ na prayachati ||

LV. — 140b. *Babhruvâhovijayo nâmâ 'dhyâyaḥ samâptaḥ* || 38 (sic!) ||

Beginnt: *Jaiminir uvâca | tataḥ Kunti pratyuvâca nâgarâjasya kanyakâ |*
namaskṛitâ 'si devi tvaṃ sarpiṇyâ vishadaṃshṭrayâ ||

LVI. — 142a. *Tâmradhvajayuddhodhyâyaḥ |*

Beginnt: *Janamejaya uvâca | tataḥ paraṃ kim abhavat' katham Kṛishṇena saṃyutaḥ |*
vîrair vṛitaḥ Savyaçâci raraxa turagaṃ mune ||
— — kâni râshṭrâṇi turagaḥ paribabhrâma tad vada ||
Jaiminir uvâca |

LVII. — 143b. *Tâmradhvajayuddho nâma |*

Beginnt: *Jaiminir uvâca | etâvad uktvâ vacanaṃ Pârthasenâṃ tathâvidhâ(ṃ) |*
nârâcair ardhacandraiç ca samantâd vyakirad balî ||

LVIII. — 145b. *Tâmradhvajayuddhe Kṛishṇapâdhya(!)kopâdhy. |*

Beginnt: *Jaiminir uvâca | Pârthaḥ Sucitram âsâdya navabhiḥ sâyakair nṛipa |*
kruddho vaxasi vivyâdha taiḥ çaraiḥ pâtito rathât ||

LIX. — 147b. *Tâmradhvajodhyayaḥ* || 42 (!) ||

Beginnt: *Jaiminir uvâca | pâtitâṃ vîxya tâṃ senâṃ Sucitro marshapûritaḥ |*
provâca Kṛishṇaṃ kupitam cakrapâṇi(ṃ) mahâhave ||

LX. — 149b. Ohne Namen. || 43 (!) ||

Beginnt: *Jaiminir uvâca | dîxitaṃ jâyayâ yuktaṃ turaṅgadvayasaṃyutam |*
tam abravît tadâ viprah svastitiprathamaṃ vacaḥ ||
Kṛishṇa uvâca |

LXI. — 152b. *Mayûradhvajavijayo nâma |*

Beginnt: *Jaiminir uvâca | tasya vâkyaṃ hi te çrutvâ pradhânâç ca dvijâs tathâ |*
kampitâç ca bhayâ yuktâ babhûvur nṛipasattama ||

LXII. — 153b. *Viravarmâyuddho 'dhy. |*

Beginnt: *Jaiminir uvâca | turaṅgamau gatau râjan pure vai Viravarmaṇaḥ |*
sarvasainyayutaḥ Kṛishṇaḥ pâlayâno 'nvagân mudâ ||

LXIII. — 157b. *karmavipâko nâmo 'dhy.* || 46 (!) ||

Beginnt: *Jaiminir uvâca | evaṃvidhaṃ sutâvâkyaṃ Viravarmâ nisamya saḥ |*
yamasûktair divâ râtrau samanaṃ stauti nityaçaḥ ||

LXIV. — 159 b. *Viravarmâvijayaḥ* ‖ 47 ‖

Beginnt: *Jaiminir uvâca* | *tato Yamas tu tair bhṛityaiḥ kâmarûpaiḥ samanvitaḥ* |
parinetuṃ nṛipa sutâṃ Nârado yatra vidyate ‖

LXV. — 162 b. *Candrahâsopâkhyânaṃ nâmâ 'dhy.* |

Beginnt: *Jaiminir uvâca* | *Sârasvatapurân muktau vâjinau nirgatau nṛipa* |
Lamvodaraṃ namaskṛitya vaxye 'haṃ yatra tau gatau ‖

LXVI. — 165 a. *Candrahâsopâkhyâne nâmo 'dhy.* |

Beginnt: *Nârada uvâca* | *çriṇu Pârtha mahâbâho sa vâlo gahane vane* |
smaraṇât tava mitrasya Câṇḍâlair na hatas tadâ ‖

LXVII. — 168 b. *Candrahâsopâkhyâne Dhṛishṭabuddhivâkyaṃ nâmo 'dhy.* |

Beginnt: *Arjuna uvâca* | *dhanyâs te vishayâ yeshu tâdṛiço Vaishṇavaḥ sthitaḥ* |
abhyâsaṃ tâdṛiçaṃ cakre dhanurvedasya Nâradaḥ ‖

LXVIII. — 171 b. *Candrahâsop. Vishayâjalakrîḍâvarṇanaṃ nâmâ 'dhy.* ‖ 51 (!) ‖

Beginnt: *Nârada uvâca* | *pur nadhyai(!) Dhṛishṭavuddhiḥ kuvuddhînâṃ mahârṇavaḥ* |
kathaṃ munivaco 'satyaṃ kathaṃ pañcatvam ety ayam ‖

LXIX. — 173 b. *Candrahâsopâkhyâne nâmâ 'dhy.* ‖ 52 ‖

Beginnt: *Nârada uvâca* | *jalakrîḍâruṇâxyas tâ niryayu(ḥ) svân gṛihân prati* |
Vishayâ na yayau Pârtha Candrahâsaguṇair dhṛitâ ‖

LXX. — 175 a. *Candr. Vishayâvivâho nâma* ‖ 53 ‖

Beginnt: *Arjuna uvâca* | *ata ûrdhvaṃ kim akaron Madano Dhṛishṭabuddhijaḥ* |
kathaṃ vivâhaḥ saṃjâto Vishayâ-Candrahâsayoḥ ‖

LXXI. — 177 a. *Candr. Dhṛishṭabuddhisamâgamo nâmâ 'dhy.* |

Beginnt: *Nârada uvâca* | *tasyâṃ tu Candanâvatyâṃ Kulindanigaḍair dṛiḍhaiḥ* |
Dhṛishṭabuddhir vavandhâ 'sau tâḍayâmâsa tâḥ prajâḥ ‖
kaṇṭhe va(d)hvâ çilâṃ toye nimajyâ 'rtham ayâcata |
jvaladagner upari tâḥ vrajâ dadhre 'rthalipsayâ ‖
atûtudat sa mâṇsâni çastraiç ca puravâsinâm |

LXXII. — 179 a. *Candr. Madanavayo nâmâ 'dhy.* ‖ 55 ‖

Beginnt: *Nârada uvâca* | *Dhṛishṭadhîç cintayâmâsa viparîtam idaṃ hy abhût* |
datta tu Vishayâ kanyâ vadhyâyâ 'smadarâtaye ‖

LXXIII. — 182. *Candr-naṃ sa(mâ)ptaṃ* (handelt vom *çâlagrâmaçilâ*) |

Beginnt: *Nârada uvâca* | *râjyaṃ labdhvâ Candrahâsaḥ patni(ṃ) campakamâlinîm* |
çubhre gaje tayâ sârdham âruroha niçâgame ‖

LXXIV. — 183 b. *Çandrahâsopâkhyânâdhyâyaḥ* ‖ 56 (!) ‖

Beginnt: *Janamejaya uvâca* | *dadhâna Candrahâsaḥ kiṃ vâjinau nâ 'thavâ mune* |
etat sarvaṃ samâkhyâhi mayâ pṛishṭo 'si hâ Jaimine ‖
Jaiminir uvâca |

LXXV. — 186 a. Ohne Namen. ‖ 57 (!) ‖

Beginnt: *Jaiminir uvâca* | *Candrahâsaḥ purâdhyaxaṃ Vishayâtanayaṃ vyadhât* |
abravîc ca mayâ putra vârddhakatvâd dhanaṃ mahat ‖

LXXVI. — 186 b. Ohne Namen. ‖ 58 ‖

Beginnt: *Jaiminir uvâca* | *vyâvṛittau vâjinau çighraṃ puraṃ Jâyadrathaṃ çubhaṃ* |
prayâtau yatra nṛipatir Dauççaleyaḥ çiçu sthitaḥ ‖

LXXVII. — 188 b. *Arjunâgamano nâmâ 'dhy.* ‖ 59 ‖

Beginnt: *Jaiminir uvâca* | *pûrṇe 'bde Devakîputraḥ Pârthasya turagau mudâ* |
dadhau svayaṃ vane ramye bhramamâṇau svalîlayâ ‖

LXXVIII. — 191b. *jalapâtrâdhy.* ॥ 60 ॥

Beginnt: *Jaiminir uvâca | Pârthaḥ p(r)âpto vṛito bhûpaiḥ kâlena kriyatâ(kiy.) nṛipaḥ |*
yatra tishṭhati Kṛishṇo 'sau mahâjanayutaḥ pathi ॥

LXXIX. — 193a. *Yudhishṭhirâbhisheko nâmâ 'dhy.* ॥ 61 ॥

Beginnt: *Jaiminir uvâca | tataḥ pravṛitte yajne 'smin dharmarâjasya çobhane |*
yajnavidhânena snâto 'yaṃ mantritair jalaiḥ (ein *axara* fehlt)॥

LXXX. — 194b. *Yudhishṭhirayajnasamâptir nâmâdhy.* ॥ 62 ॥

Beginnt: *Jaiminir uvâca | yajnaprito Bhîmasenaḥ prârthayitvâ munin nṛipân |*
sakṛishṇân bhojayâmâsa vividhânnena mârisha ॥

Janamejaya uvâca | kathaṃ te bhojitâ viprâḥ — Beschreibung der Mahlzeiten.

LXXXI. beginnt: *Jaiminir uvâca | tataḥ Kṛishṇâdayaḥ sarve Dharmarâjena dhîmatâ |*
âjnaptâç ca yayuḥ sarve svâṃ svâṃ ca nagarîṃ prati ॥

Schliefst auf 195a: *gaurivarapate kanyâṃ nîlaṃ yo vṛisham utsṛijet* ॥
âçvamedhikam adhyâyaṃ çṛinuyâd yaḥ samau ca tau |
Yavanâçvamukhânâṃ ca nṛipatînâṃ kathâṃ çubhâṃ ॥ ॥

Bricht hiemit ab ohne Titel- und Datums-Angabe und ohne eigentlichen Schlufs.

435. (Chambers 794, v. 2.)

Fragment des *Bâlabhârata*. Ein Blatt, paginirt 204, enthält v. 54—59 und auf der Rückseite schliefst: *iti çrî jinadatta sûriçishya paṇḍita çrîmad amaracandra viracite bâlabhâratanâmni mahâkâvye virâṇke virâṭaparvaṇi daxaṇottarâgâhe Pâṇḍajayo nâma tṛitîyaḥ sargaḥ | saṃvat shoḍaça pañcasaptatimite* 1675 *— etasmin raghunâthabhaṭṭavilasadgovindalâlâmaṇiḥ (maṇi* corrig.*) çyâma çrîharidevamiçrakṛitinâṃ hastâxaraṃ vartate | anyeshâm upagachatâṃ ca vidushâṃ keshâṃ cadetachramât(?) svâmî tushyatu keçavaḥ sa tu tathâ kâsî ca kâsîpatiḥ* ॥

Ueber das *Bâlabhârata* s. Höfer in der Z. der D. M. G. I, 201. II, 342. Eine neugriechische Uebersetzung durch Galanos erschien in Athen 1845.

436. (Chambers 794, v. 3.)

Fragment des *itihâsasamuccaya*, s. Z. der D. M. G. II, 337. Drei Blätter, gezeichnet 14—16; ein Gespräch zwischen der *Vahulâ* und einem Tiger.

Am Schlusse ॥ 238 ॥ *iti çrî itihâsasamuccaye Vahulâcaturthîvratakathâ samâptâ | vedâgnisaptacandrâbde* (1734) *bhâdre ravisamanvite | Vahulâyâḥ kathâṃ ramyâṃ ghâsirâmo vyalilikhat* ॥

b. Das *Râmâyaṇa* des *Vâlmîki*.

Die ersten beiden Bücher sind in Serampore edirt, desgleichen in einer andern Recension später von A. W. v. Schlegel. Die sechs ersten Bücher liegen uns in einer dritten, der Bengalischen, Recension in Gorresio's Ausgabe vor; s. Gildemeister bibl. sanscr. nro. 107—127.

437. (Chambers 567 = A.)

Der vollständige Text des *Râmâyaṇa, kâṇḍa* I—VII. 531 Bll. Neue, gute, aber ziemlich inkorrekte Schrift. Grofs Quart.

I. 58 Bll. II. 89 Bll. III. 62 Bll. IV. 60 Bll. V. 73 Bll. VI. 121 Bll. VII. 68 Bll. (Manche Lücken gelassen).

438. (Chambers 580 = B.)

Der erste *kâṇḍa*. 116 Bll. *saṃvat* 1662, inkorrekt. Bl. 12—14. 110—113 fehlen.

439. (ms. or. fol. 415 = C.)

Desgleichen, der erste *kâṇḍa*. 79 Bll. *saṃvat* 1764 *gopînâthaḥ kâṇḍam âdyaṃ likesha.*

440. (ms. or. fol. 416 = B.)

Der dritte *kâṇḍa*. 126 Bll. Mehre Hände, ohne Datum, inkorrekt.

441. (ms. or. fol. 417 = B.)

Der vierte *kâṇḍa*. 106 Bll. *saṃvat* 1654 *likhitaṃ dalapatikâethâ çrîvâstaka.* Korrekt.

442. (ms. or. fol. 418 = B.)

Der fünfte *kâṇḍa*. 158 Bll. *saṃvat* 1656, von derselben Hand als das vorhergehende Manuscript.

443. (ms. or. fol. 419 = C.)

Der fünfte und sechste *kâṇḍa*. 380 Bll. *saṃvat* 1758 *gopînâthasyedaṃ pustakam.*

444. (ms. or. fol. 120 = B.)

Der siebente *kâṇḍa*. 114 Bll. *saṃvat* 1764 *çivanâthâtmajenedaṃ haranâthena dhîmatâ | gopînâthâjnayâ 'lekhi kâṇḍam uttarasaṃjnakaṃ ||*

Alle diese Handschriften, mit Ausnahme von nro. 444, gehören zu ein und derselben Recension, und zwar stellt sich dieselbe neben der Seramporer (= Seramp.), der Schlegelschen (= Schl.) und der Gorresioschen (= Gorr.) selbstständig als eine vierte Recension hin, die von ihnen allen oft bedeutend abweicht, in den beiden ersten Büchern übrigens in denjenigen Capiteln, die durch Inhalt und Darstellung die Hauptunterschiede zwischen Gorr. und Schl. begründen, sich an Gorr. anschliefst. Wie sich III—VII zu Schl. verhalten würden, läfst sich natürlich nicht sagen, von Gorr. aber weichen sie häufig sehr bedeutend ab, wie sich schon aus den folgenden kurzen Andeutungen ergeben wird. Wo im Folgenden die Verschiedenheit nicht ausdrücklich bemerkt ist, stimmen A B C vollständig mit einander überein. Weder die *çloka* noch die *sarga* sind in den Handschriften gezählt, in Bezug auf die *sarga* theilweise mit Ausnahme von nro. 437 und 443.

I. *bâlakâṇḍam* beginnt, (nach einigen Segenswünschen des Schreibers, auf die ich hier und im Verlauf keine Rücksicht nehme):

jayati raghuvançatilakaḥ (kulatil. C.*) Kausalyâhṛidayanandano Râmaḥ |*
Daçavadananidhanakârî Dâçarathiḥ puṇḍarîkâxaḥ ||
namas tasmai muniçâya prayatâya (çriyutâya BC.*) tapasvine |*
sarvajnânanivâsâya (jnânâdhiv. BC.*) Vâlmikimunaye namaḥ ||*

sarga 2. beginnt wie Schl.

sarga 3. beginnt wie Gorr. 4, demselben auch im Inhalte vollkommen entsprechend und damit übereinstimmend*), nur dafs dem siebenten *kâṇḍa* hier 3960 *çloka* zugeschrieben werden (und von B dem dritten 4115).

sarga 4. beginnt wie Gorr. 3.

sarga 5. beginnt wie Gorr., desgleichen 6 (aber *vedavedângapâragaḥ*). 7. 8; *sarga* 8 besteht aber in AB aus Gorr. Schl. 8. 9, in C beginnt *sarga* 9 entsprechend Gorr. und Schl. 9, aber der Vers lautet hier, wie in AB, also:

Sumantro nodito râjnâ provâcedaṃ vacas tadâ |
ântli(r) Ṛishyaçṛingasya yenopâyena mantribhiḥ ||

sarga 9 in AB, 10 in C beginnt wie Schl. 10.

---

*) Statt des unsinnigen *Sârshnisenân sakoçalân* bei Seramp. Gorr. steht hier richtig *sârshtishenân* (B.C, in A allerdings *sârshtishnenân*) *sakohalân.*

sarga 10 in AB, 11 in C beginnt, verschieden von Gorr. Schl. 11, also:

atha kâle bahutithe kasminçcit sumanohare |
vasante samanuprâpte râjno yashṭum mano 'gamat ||

sarga 11 in AB beginnt wie Gorr. 12, aber: *tu nyâyataḥ pratyapâjayat:* in C fehlen die drei ersten Verse.

sarga 12 in AB, 13 in C beginnt wie Schl. 13, aber: *kâle* in v. 1 und *yajnâṅga-vidhipâragâḥ* in v. 3.: besteht übrigens in AB aus Gorr. Schl. 13. 14, in C beginnt 14 annähernd an Gorr. mit folgendem ebenso in AB stehenden Verse*):

Ṛishyaçṛiṅgas tu medhâvî râjânaṃ punarabravît |
ishṭiṃ karomi putrîyâṃ bhavataḥ putrakâraṇam ||

sarga 13 in AB, 15 in C beginnt wie Gorr. 14, 31. Schl. 15, 35, aber der Vers lautet hier also: *sa niyuktaḥ suraiḥ sarvair vishṇur Nârâyaṇas tathâ |*
upagamya surân sarvân çlaxṇaṃ vacanam abravît ||

sarga 14 in AB, 16 in C beginnt wie Gorr. 17, Schl. 17, 12 (Schl. 16 fehlt hier, wie bei Gorr.) aber hier: *Çântayâ prayayau* (ferner in A *kṛitâṃjaliḥ*, in C *mahatâ kâlena*).

sarga 15 in AB, 17 in C beginnt, und schliefst, wie Gorr. Schl. 18, aber *yata-vratam* in v. 1, *sarvâvasthâm* in v. 3.

sarga 16 in AB, 18 in C entspricht Gorr.**) Schl. 19, ist aber vollständig davon verschieden; das Horoskop fehlt, mithin also auch die Nennung der Zodiakalbilder. Beginnt wie Seramp. 15, 76:

râjâ 'pi dharmeṇa tadâ (so A, aber B.C. *sa cacârottamaṃ dharmam*) *ranjayan sunayaiḥ* (*sunaraiḥ* B.) *prajâḥ |*
Ixvâkuvaṃçajaḥ çrîmân diptayâ "pyâyitaḥ çriyâ ||
yaçasâ ranjayan lokân kṛitâtmâ sarvadharmavit |
dharmam eva ca satyaṃ ca sampaçyan jîvite phalam ||
tisro mahishyo râjno vai babhûvus tasya dhîmataḥ |
guṇavatyo 'nurûpâç ca câruproshṭhapadopamâḥ ||

Der *bâlakâṇḍa* schliefst wie Gorr. I, 78, 16. Schl. I, 77, 29. Seramp. I, 63, 20.

II. Der *ayodhyâkâṇḍa* beginnt (wie Gorr. I, 79, 1, Schl. I, 77, 16):

kasyacit tv atha kâlasya râjâ Daçarathaḥ sutam |
Bharataṃ Kaikeyîputraṃ samâhûyedam abravît ||

Schliefst wie Gorr. II.

III. Der *âraṇyakakâṇḍa* beginnt fast ganz wie Gorr.:

pratiprayâte Bharate vasan Râmas tapovane |
laxayâmâsa sodvegâṇs tatrâraṇyanivâsinaḥ (in A, aber in B: *udvegaṃ laxayâmasa tatrasthânâṃ tapasvinâm*) ||
ye tatra Citrakûṭasya purastât tâpasâçramâḥ |
Râmam âsâdya (*âçritya* B) *niratâs tân alaxayad utsukân ||*

Schliefst wie Gorr., aber folgende Varianten: *tadâ mahâtmâ ramyaṃ vanaṃ parvatanirjharâṇç ca — trastâs tu.*

IV. Der *kishkindhâkâṇḍa* beginnt (anders als Gorr., aber mit demselben Capitel):

tau tu dṛishṭvâ mahâtmânau bhrâtarau Râma-Laxmaṇau |
varâyudhadharau vîrau Sugrîvaḥ plavagâdhipaḥ ||
na ca cakre manaḥ sthâtuṃ vîxamâṇas tu dhanvinau (vîxyamâṇaḥ sudh. B) |

*) Das bei Schl. erwähnte *Atharvaçiras* (s. Ind. Stud. II, 54, 55.) wird hier eben so wenig als bei Gorr. genannt. — **) Der Anfang von Gorr. 19 ist ganz besonders unsinnig.

kapiḥ paramabhîtas tu cintâṃ vâ manasâ dadhe (so in A, in B aber *kapeḥ paramabhîtasya cittaṃ vyasanam âdade*) ‖

Schliefst ähnlich wie Gorr. V, 8:

tataḥ Suvelasya gireḥ praviraḥ (samîpe B) *pravṛiddhakûṭasya papâta kûṭe* ‖
saketakîcampakanâgrikere (°koddâmakanâlik. B) *mahâbhrakûṭapratimo (reme mahâbhrapr.* B) *mahâtmâ* ‖
tataḥ çarîraṃ vaḍavâmukhâbhaṃ saṃxipya vîro 'risaṃnikâçaṃ (ein *ax.* fehlt; dieses ganze Hemistich fehlt in B.) ‖
kapis tu tasmin nipapâta parvate vidhûya rûpaṃ vyathayan (mṛigayan B.) *mṛigadvijân* ‖
tatas tu samprâpya samudratîraṃ samîxya Laṇkâṃ girivadâbhaṃ (sic! *giriṇâbirâmâm* B.) ‖
kapis tu tasmin vicacâra çaile Râmasya pâdau manasâ praṇamya (dieses Hemistich fehlt in B und sind die beiden vorhergehenden in B versetzt, so dafs *kapis tu t. nip.* auf *tatas tu s.* folgt) ‖
sa sâgaraṃ dânavapannagâyutaṃ (parvatadânavây. B.) *balena vikramya mahormimâlinam* ‖
nipatya pâraṃ sa(pâre ca B) *mahodadhes tadâ dadarça Laṇkâm Amarâvatîm yathâ* ‖

V. Der *sundarakâṇḍa*, beginnt ähnlich wie Gorr. V, 9:

sa sâgaram anâdhṛishyam vikramya karipuṃgavaḥ ‖
trikûṭasya taṭe (tale B) *Laṇkâṃ sthitaḥ svastho niraixata* ‖

Der vorletzte *sarga* schliefst ähnlich wie Gorr. V, 95, der letzte aber endet also:

kâryakâlena (kâryakâryaṃ B C. *naj na* C) *jânidhvaṃ sarva eva na saṃçayaḥ* ‖
balena garvitâ (garjitâ BC) *yûyaṃ vinâçâya kulasya naḥ (tat* BC) ‖
tan mahyaṃ rocate buddhyâ Sîtâ Râmâya diyatâm ‖
parabhâryâ na yuktaṃ tu balâd dhartuṃ niçâcarâḥ ‖
saṃmânya diyatâṃ tasmân Maithilî Janakâtmajâ ‖
evam uktvâ 'tikâyas tu tûshṇîṃ bhûto babhûva ha ‖
iti — râxasamantro nâma sargaḥ ‖

VI. Der *yuddhakâṇḍa* in A, *Laṇkâkâṇḍa* in C., beginnt in A wie Gorr. VI:

sasainye sâgaraṃ tîrṇe Râme Daçarathâtmaje ‖
amâtyau Râvaṇaḥ çrîmân abravît-Chuka-Sâraṇau ‖

In C beginnt so der 102. *sarga* des *sundarakâṇḍa*. Ein eigentlicher Schluſs des *sundarak.* ist in C gar nicht angegeben; während aber *sarga* 118—133 die Schlufsbezeichnung: *sundarakâṇḍe yuddhaparvaṇi* tragen, lautet dieselbe von *sarga* 134 ab: *laṇkâkâṇḍe* oder *laṇkâkâṇḍe yuddhaparvaṇi*. Zwischen A und C finden sich hier manche Varianten, Gorr. gegenüber aber stimmen beide meist zusammen.

Schliefst wie Gorr. VI, 113, nur dafs noch einige Verse mehr zum Ruhme des *Râmâyaṇa* angefügt sind, wobei zwischen A und C mannigfache Varianten eintreten.

VII. Der *uttarakâṇḍa*, schliefst: *idam âkhyânam âyushyaṃ Râmâkhyaṃ (sabhashyaṃ* B! für *sabhavishyam?) sottaraṃ smṛitam* ‖
*kṛitavân Bhârgavo**) *dhîmân brahma caivâ 'bhyapadyata ('nyap.* B) ‖

In B folgen noch einige *çloka* zur Verherrlichung des *Râmâyaṇa*.

---

*) *MBhâr.* XII, 2048 wird ein *çloka* citirt, den *Bhârgavaḥ âkhyâne râmacarite* gesungen. *Bhârgava* ist wohl ein Name des *Vâlmîki?*

Beginnt: *prâptarâjyasya Râmasya râxasânâṃ vadhe* (*xaye* B) *kṛite* |
âjagmur munayaḥ sarve (*ṛishayas tatra* B) *Râghavaṃ pratinanditum* ||
Vasishṭho (*Asito* B) *'tha Yavakrîto Raibhyaç Cyavana eva ca* |
Kaṇvo Medhâtitheḥ putrâḥ (*putraḥ* B) *pûrvasyâṃ diçi saṃsthitâḥ* (*pûrvâṃ ye saṃçritâ diçam* B) ||
Svastyâtreyaç (*Dattâtr.* B) *ca bhagavân Mucus ca Pramucus tathâ* (*Unmuco Vimucas tathâ* B) |
âjagmus te sahâgastyâ ye çritâ daxiṇâṃ diçam ||
Ṛishyaçṛiṅgaç ca Kapilo Dhaumyaç caiva mahân ṛishiḥ |
abhijagmur mahâtmânaḥ praticyâṃ diçi saṃsthitâḥ ||
(Dieser Vers lautet in B ganz anders [s. p. 126]:
Upagraḥ Kamaṭho Dhûmro Raudrâçvaç ca mahâtapâḥ |
te 'py âjagmuḥ saçishyâ vai praticîṃ ye çritâ diçam ||)
Kaçyapo 'trir Vasishṭhaç ca (*Vasishṭhaḥ Kaçyapo 'thâ 'trir* B) *Viçvâmitro 'tha Gautamaḥ* |
Jamadagnir Bharadvâjo te ca saptarshayo 'gaman (*°dvâjas tathâ sapta 'rshayo 'malâḥ* B) ||

Die *ṛishi* sprechen ihre Freude über den glücklichen Ausgang des Kampfes und ihre Verwunderung über die Besiegung des *Indrajit* aus. *Kumbhayoni* erzählt dem fragenden *Râma* „*Râvaṇasya kulaṃ janma ca varapradânaṃ ca tathâ.*“ A.B. weichen sehr von einander ab, in den Worten sowohl, wie auch in der Eintheilung der Capitel. Die Reihenfolge der letztern in A ist diese:

1. *Viçravasa utpattir nâma sargaḥ.*
2. *Vaiçravaṇotpattir.*
3. *Sukeçavaradânam.*
4. *râxasavarapradânam.*
5. *râxasaniryâṇam.*
6. *râxasabhaṅgo.*
7. *râxasapravâso.*
8. *Râvaṇâdijanma.*
9. *Râvaṇâdivarapradânam.*
10. *Râvaṇâbhisheko.*
11. *Indrajidutpattir.*
12. *Râvaṇaprasthâno.*
13. *Kailâsayuddham.*
14. ohne Namen.
15. *Mahâdevavâkyam.*
16. *Vedavatyupâkhyânam.*
17. *Maruttamasamâgamo.*
18. *pṛithivijayo.*
19. *Revâtîragamanam.*
20. *Râvaṇagrahaṇam.*
21. *Râvaṇamoxo.*
22. *Vâli-Râvaṇasakhyam.*
23. *Nâradasamâgamo.*
24. *dharmarâja-Balividhvaṇso.*
25. *Yamântardhânam.*
26. *Pâtâlavijayo.*
27. *Balidarçanam.*
28. *Mândhâṭri-Râvaṇayuddham.*
29. *brahmaproktaṃ Mahâdevanâmashṭaçatastavo.*
30. *varapradâniko.*
31. *sainyopaniveço.*
32. *Râvaṇaçâpo.*
33. *Sumâlivadho.*
34. *Râvaṇasamâgamo.*
35. *Mahendragrahaṇam.*
36. *Ahalyâçâpavarṇanam.*
37. *mahâpurushadarçanam.*
38. *vâyupradarçanam.*
39. *râjnâṃ prayâṇo.*
40. *vânaraprayâṇam.*
41. *pushpakapratyâyano.*
42. *Sitâpramodo.*
43. *pratâprado* (*!*).
44. *kumârâbhvânam.*
45. *Râmavâkyam.*
46. *Sitâdhivâso.*
47. *Laxmaṇavâkyam.*

48. *Laxmaṇopavarṇanam.*
49. *Vâlmikidarçanam.*
50. *Laxmaṇa-Sumantrayor vâkyam.*
51. *Nṛigaçvabhrapraveço.*
52. *Nimi-Vasishṭhayor anyonyaçâpavarṇanam.*
53. *Urvaçîçâpo.*
54. *Nimisambhavo.*
55. *Yayâtaçâpo.*
56. *pûrvâbhisheko.*
57. *Sârameyavâkyam.*
58. *Sârameyabrâhmaṇasaṃvâdo.*
59. *ṛishidarçanam.*
60. *Çatrughnaviyogo.*
61. *çarapradâniko.*
62. *Çatrughnanirṇâyam.*
63. *Saudâsopâkhyânam.*
64. *Kuça-Lavajanma.*
65. *Mândhâtrupâdhânam (truyaga* cod.*).*
66. *Çatrughna-Lavaṇavâkyam.*
67. *Mathurâniveço.*
68. *gîtaçravaṇam.*
69. *Çatrughnaprasthânam.*
70. *brâhmaṇaparidevanam.*
71. *Nâradavâkyam.*
72. *gṛidhrolûkasaṃvâdo.*
73. *çûdraçambhukavadho.*
74. *Agastyavâkyam.*
75. *Çvetopâkhyânam.*
76. *madhumatte(?) niveçanam.*
77. *Arajâ-pramâdo.*
78. *Daṇḍakaçâpo.*
79. *Râmapratyâgamanam.*
80. *vṛitravadho.*
81. *Laxmaṇamantro.*
82. *iḍopâkhyânam.*
83. desgleichen.
84. *Purûravaso janma.*
85. *purushavatprâpti.*
86. *yajnavâṭaprayâṇam.*
87. *yajnasamṛiddhi.*
88. *Vâlmîkyanuçâsanam.*
89. *gîtaçravaṇam.*
90. *Râmavâkyam.*
91. *Vâlmikivâkyam.*
92. *pitâmahadarçanam.*
93. *yajnâvasânam.*
94. *Bharataniryâṇam.*
95. *Gandharvavadho.*
96. *putrâbhisheko.*
97. *kâlâbhigamanam.*
98. desgleichen.
99. *Durvâsaso 'bhigamanam.*
100. *Laxmaṇapariṭyâgo.*
101. *Kuça-Lavâbhisheko.*
102. *Vibhîshaṇanivartanam.*
103. *mahâprasthânikam.*
104. *svargârohaṇam.*

445. (Chambers 794 v, 1.)

Ein Blatt aus dem *Râmâyaṇa*, vers 53—65, die Spaltung der *Diti* (Schl. I, 46), die Entstehung der *marut (mâ rodîr)*.

Beginnt: — — ‖ 53 ‖ *vâḍham ity abhipretâtha Diti râjan mahâmanâḥ* |

Ueber und unter dem Text ein sehr kurzer Commentar, nur drei Zeilen.

446. (ms. orient. fol. 421.)

Adbhutottarakâṇḍa, in 27 *sarga*. Ein Nachtrag, resp. Nachbildung des *Râmâyaṇa*, zur Verherrlichung des *Râma*, insbesondere aber der *Sîtâ*, im Sinne der *Çâkta*-Sekten. 37 Bll. *saṃvat* 1822. Inkorrekt.

Dasselbe Werk befindet sich nach Böhtlingks „Verzeichnifs der auf Indien bezüglichen Handschriften im Asiatischen Museum“ p. 4 daselbst als nro. 9 auf 79 Bll.

Beginnt: *çrîrâmacandrâya namaḥ* | *Nârâyaṇaṃ namaskṛitya naraṃ caiva narottamam* |
deviṃ sarasvatîṃ caiva tato jayam udîrayet ‖
namas tasmai munîndrâya çriyutâya tapasvine |
çântâya vîtarâgâya Vâlmikâya namo namaḥ ‖
Râmâya Râmacandrâya Râmabhadrâya vedhase |
Raghunâthâya nâthâ(ya) Sîtâyâḥ pataye namaḥ ‖

jayati raghuvançatilakaḥ Kauçalyânandavardhano Râmaḥ |
daçavadananidhanakârî Dâçarathiḥ puṇḍarîkâxaḥ ||
oṃ tamasâ tîranilayaṃ nilayaṃ tapasâṃ gurum |
vacasâṃ prathamasthânaṃ Vâlmîkaṃ munipuṃgavam ||
vinayâvanato bhûtvâ Bhâradvâjo mahâmuniḥ |
apṛichat saṃmataḥ çishyaḥ kṛitâñjaliputo vaçî ||
Râmâyaṇam iti khyâtaṃ çatakoṭipravistaram |
praṇitaṃ bhavatâ yac ca brahmaloke pratishṭhitam ||
ayute brahmaṇâ nityam ṛishibhiḥ pitṛibhiḥ suṛaiḥ |
pañcavinçatisâhasraṃ Râmâyaṇam idaṃ bhuvi ||
tad âkarṇitam asmâbhi(ḥ) saviçesham mahâmune |
çatakoṭipravistâre Râmâyaṇamahârṇave ||
kiṃ gîtam iha yan nâsti tan me kathaya suvrata |
âkarṇyâ "dariṇaḥ pṛishṭaṃ Bhâradvâjasya vai munih ||
hastâmalakavat sarvaṃ sasmâra çatakoṭikam |
om ity uktvâ muni(ḥ) çishya(ṃ) provâca vadatâṃ varam ||
Bhâradvâja ciraṃ jîva sâdhu smâritam adya naḥ |
çatakoṭipravistâre Râmâyaṇamahârṇave ||
Râmasya caritaṃ sarvam âçcaryaṃ samyag îritam |
pañcavinçatisâhasraṃ nṛiloke ya pratishṭhitam ||
nṛiṇâṃ hi sadṛiçaṃ — — Râmacaritaṃ varṇitam |
Sîtâmâhâtmyaṃ sâraṃ yad viçeshâd atra noktavân ||
çṛiṇushvâ 'vahito brahman Kâkutsthacaritaṃ mahat |
Sîtâyâ mûlabhûtâyâḥ prakṛiteç caritaṃ ca yat ||
âçcaryam âçcaryam idaṃ gopitaṃ brahmaṇo gṛihe |
hitâya priyaçishyâya tubhyam âvedayâmi tat ||
Jânakî prakṛitiḥ sṛishṭer âdibhûtâ mahâguṇâ |
tapaḥ siddhiḥ svargasiddhi(r) bhûtir bhûtimatâṃ sati ||
vidyâ 'vidyâ ca mahatî giyate brahmavâdibhiḥ | — —

ity ârshe çrî Râmâyaṇe Vâlmîkîye udbhutottarakâṇḍe âdikâvye prathamaḥ sargaḥ |

II. *Aṃvarîshavarapradânam nâma |*
Beginnt: *Bhâradvâja çṛiṇushvâ 'tha Râmacandrasya dhîmataḥ |*
janmanaḥ kâraṇaṃ vipra Ixvâkukulavâridhau ||
Sîtâyâç ca mahâdevyâḥ pṛithivyâ janmahetukam |
tatra Râmakathâm âdau vaxyâmi munipuṃgava ||

III. *Nârada-Parvatasabhâpraveço nâma |*
Beginnt: *tasyaivaṃ vartamânasya kanyâ kamalalocanâ |*
Çrîmatî nâma vikhyâtâ sarvalaxaṇaçobhitâ ||
tasmin kâle muniḥ çrîmân Nârado 'bhyâgato gṛihaṃ | —

IV. *çrîrâmajanmopakramo nâma |*
Beginnt: *tâv âgatau samîxyâta(!) râjâ sambhrântamânasaḥ |*
divyam âsacam âdiçya pûjayâmâsa tâv ubhau ||

V. *Kauçikâdivaikuṇṭhagamanaṃ |*
Beginnt: *Bhâradvâja çṛiṇushvâdya Sîtâjanmavi(ni!) kâraṇam |*
purâ tretâyuge kaçcit Kauçiko nâma vai dvijaḥ ||

VI. *Harimitropâkhyânam* |
Beginnt: *tasmin xaṇe mahâṛṣito madhurâxarapeshalaiḥ(!)* |
mahâmahotsavas tatra Kauçikapritaye 'bhutaḥ ||
VII. *Nâradagânaprâptir nâma* |
Beginnt: *Gânavandhuḥ punaḥ prâha Nâradaṃ munisattamam* |
ete kiṃnarasaṃghâ vai vidyâdharâpsarasâṃ gaṇâ(ḥ) ||
mânâyaṃm(gânâcâryam?)ulûkam mâṃ gânaçixârtham âgatâḥ | —
VIII. *çrîsîtotpattir nâma* |
Beginnt: *yathâ sâ çonitodbhûtâ râxasîgarbhasambhavâ* |
yathâ bhûmitalotpannâ Jânakî ca yathâ hi sâ ||
Sîtâ tachṛiṇu viprendra varṇayâmi tavânagha |
IX. *Jâmadagnyaviçvarûpaṃ(!)darçanam* |
Beginnt: *Râmaḥ Sîtâparixâyaṃ(!) kṛitvâ Daçarathâdibhiḥ* |
bhrâtṛibhiç câpi sahito bhâryayâ saha Sîtayâ ||
Ayodhyâṃ gantum ârebha nânâvâshpapuraḥ(saram) | —
X. *çrîrâmacaturbhujarûpadarçanam* |
Beginnt: *atha Sîtâ-Laxmaṇâbhyâṃ saha kenâpi hetunâ* |
jagâma vipina(ṃ) Râmo Daṇḍakâraṇyam âçritaḥ ||
tatra Godâvaritire — uvâca —
XI. *sâṅkhyayoge nâma* |
Beginnt: *Râmo Hanûmate prâha âtyânaṃ(!) purushottamaḥ* |
vatsa vatsa Hanûmâs tvam mato(tto) yat pashṭavân asi ||
Hier und im Verlauf viele Verse aus der *Çvetâçvataropanishad*, auch viel Aehnlichkeit mit der *bhagavadgîtâ*.
XII. *upanishatkathanaṃ nâma* |
Beginnt: *purâ Râmaḥ pravacanam uvâca dvijaṃpuṃgavaḥ(!)* |
avyaktâd abhavat kâlaḥ pradhânaṃ purushaḥ paraḥ ||
tebhyaḥ sarvam idaṃ jâtaṃ tasmât sarvam idaṃ jagat |
sarvataḥpâṇipâdaṃ tat sarvato 'pi (*vixi* cod.) *çiromukham* || —
XIII. *bhaktiyogo nâma* |
Beginnt: *vaxye samâhitamanâḥ çṛiṇushva pavanâtmaja* |
yenedaṃ labhyate rûpaṃ yenedaṃ sampravartate ||
XIV. *bhagavaddhanumatsaṃvâdo nâma* |
Beginnt: *sarvalokaikanirmâtâ sarvalokaikaraxitâ* |
sarvalokaikasaṃhartâ sarvâtmâ 'haṃ sanâtanaḥ ||
XV. *hanûmatkṛitastavarâjaḥ* |
Beginnt: *dhyâtvâ hṛidisthaṃ praṇipatya mûrdhnâ* |
vaddhâñjalir vâyusuto mahâtmâ ||
XVI. *râmarâjyopâlambho nâma* |
Beginnt: *Râmaḥ prahasyâha punar Hanûmantam mahâdyutiḥ* |
raxasâ me hṛitâ bhâryâ Râvaṇena durâtmanâ ||
XVII. *Sîtâbhâshaṇam nâma* |
Beginnt: *prâptarâjyasya Râmasya râxasânâṃ xaye kṛite* |
âjagmur munayas tatra Râghavaṃ pratinanditum ||
Viçvâmitro Yavakrîto Raibhyaç Cyavana eva ca |
Kaṇvaç ca muniçârdûlo ye pûrvâṃ diçam âçritâḥ ||

Svastyâtreyaç ca Namuco ṛimuco 'gastya eva ca |
âjagmur munayas tatra ye çritâ daxiṇâṃ diçam ||
Ushaṃdguḥ Kamaṭho Dhûmro Ramdrâçvo munipuṃgavaḥ |
âjagmur munayas tatra praticîṃ ye çritâ diçam ||
çishyopaçishyasahitâ Vasishṭhapramukharshayaḥ |
prâpyante tu mahâtmâno Râghavasya niveçanam ||

XVIII. *Râvaṇasainyaniryâṇam |*

Beginnt: *evaṃ sa Râvaṇo viprâḥ sahasravadano mahân |*
proshitena doijenâham çrutvâ "çcaryaṃ ca vismitâ ||
adyâpi tan mama hṛidi jâgarûkaṃ hi vartate |
patyâṃ(!) me bâhuvîryeṇa daçâsyo Râvaṇo hataḥ |
sânugaḥ sasutâmâtyaḥ sabhrâtṛikasabândhavaḥ ||
matkṛite ca puri dagdhâ setur baddhâç ca vâridhau |
Sugrîveṇa sahâyena tathâ Hanûmadâdinâ ||
idaṃ lokottaraṃ karma kṛitaṃ lokahitam mahat ||

Nach diesen Worten und während es auch schon am Schlusse von XVII. hiefs: *Laṇkâyâṃ Râvaṇaṃ hatvâ* etc., fährt nun hier *Sîtâ* weiter fort:

tathâpi hṛidi me naitad âcçaryaṃ pratibhâti hi |
yadi tasya vadhaṃ kuryâd Râvaṇasya durâtmanaḥ ||

und fängt nun der ganze Kampf noch einmal von vorn an, um die Hoheit der *Sîtâ*, d. i. der *maheçvarî*, die hier dann den *Râvaṇa* selbst tödtet und den *Râma* rettet, ins rechte Licht zu stellen!

XIX. *Râvaṇaputraniryâṇaṃ |*

Beginnt: *Râvaṇasyaurasâḥ putrâḥ saharâxasapuṃgavâḥ |*
nânâpraharaṇopetâ dudruvû Râghavaṃ raṇe || —

XX. *saṃkulayuddham |*

Beginnt: *dhanûṃshi ca vidhunvânas tato Vaiçravaṇânujaḥ |*
ko 'yaṃ kimartham âyâta iti cintâparo 'bhavat ||

XXI. *Râmasainyavixepaṇam |*

Beginnt: *tato ratham mârutatulyavegam âruhya çaktiṃ niçitaṃ pragṛihya |*
sa Râvaṇo Râmavanaṃ prakṛishṭaṃ viveça minaḥ sa yathârṇavaugham ||

XXII. *Râmasvapnâpitaṃ(!) nâma |*

Beginnt: *vinardantaṃ ripuṃ dṛishṭvâ Râmaḥ çatrunibarhaṇaḥ |*
jajvâla ca sa kopena raxasâṃ sahajo ripuḥ ||

XXIII. *sahasravadanarâvaṇavadho nâma |*

Beginnt: *Râmaṃ tathâvidhaṃ dṛishṭvâ munayo bhayavihvalâḥ |*
hâhâkâraṃ prakurvantaḥ çântiṃ jepuç ca kecana ||

XXIV. *Râmasvâsânayanam |*

Beginnt: *saṃrambhavegaṃ Sîtâyâ vixya brahmapurogamâḥ |*
salokapâlâs tridaçâḥ ṛishibhiḥ pitṛibhiḥ saha ||

XXV. *Sîtâsahasranâmastotram —*

Beginnt: *brahmaṇo vacanaṃ çrutvâ Râmaḥ kamalalocanaḥ |*
pranmîlya çanakair axiṃ(!) vepamâno mahâbhujaḥ ||
praṇamya çirasâ bhûmau tejasâ câpi vihvalaḥ |
bhîtaḥ kṛitâṃjaliputaḥ provâca parameçvarî(ṃ)|| kâ tvaṃ devi viçâlâxi —||

Râmasya vacanaṃ çrutvâ tataḥ sâ parameçvarî |
vyâjahâra Raghuvyâghraṃ yoginâṃ abhayaprado ||
mâṃ viddhi paramâṃ çaktiṃ maheçvarasamâçrayâṃ | —

XXVI. *çrîrâmavijayo nâmâ |*

Beginnt: *evaṃ nâmasahasreṇa stutvâ 'sau Raghunandanaḥ |*
bhûyaḥ praṇamya prîtâtmâ provâcedaṃ kṛitâñjaliḥ ||

XXVII. *çrîSitâ-Râmayor Ayodhyâgamanam |*

Beginnt: *Râmas tu pushpakârûḍhaḥ Sîtâṃ âlingya vâhunâ |*
Ayodhyâṃ agamad vîraḥ Kâkutsthakulanandanaḥ || —
— — ânâpya(!) svapuraṃ hi saḥ |
sarvaṃ tat kathayâmâsa Râmaḥ kamalalocanaḥ ||
taṭ çrutvâ vismitâḥ sarve sâdhu sâdhv iti vâdinaḥ |
Sîtâ(ṃ) tattvena vijnâya Râmaṃ ca madhusûdanaṃ ||
tad eva cintayantas te svaṃ svaṃ sthânaṃ yayur mudâ | — —

B. Die *Purâna* und *Upapurâna*.

1. *Kâlikâpurâṇa*.

s. Wilson, Einleitung zur Uebersetzung des *Vishṇupurâṇa* p. LVII. Gildem. bibl. Ind. nro. 214.

447. (Chambers 835.)

Der Text des *Kâlikâpurâṇam*. 464 Bll. Dabei noch zwei andere Blätter. Grofses Format, gelbes Papier; neue, grofse, gute Bengali-Schrift. Liegt zwischen zwei Holzplatten.

2. *Kûrmapurâṇa*.

s. Wilson a. a. O. p. XLIX—LI.

448. (Chambers 244a.)

Das *kûrmapurâṇam*, vollständig, nur das Schlufsblatt fehlt. Bl. 1—176. Aeltliche, gute Schrift; von 156 ab andere, steifere Hand, die auf 176b abbricht.

Beginnt: *namaskṛityâ 'prameyâya vishṇave kûrmarûpiṇe | purâṇaṃ sampravaxyâmi yad uktaṃ viçvayoninâ || satrânte sûtam anagham Naimishîyaṃ maharshayaḥ | purâṇaṃ saṃhitâṃ puṇyâṃ papracha(chû?) Romaharshaṇaṃ || — —* Aufzählung der *Purâṇa**) und *Upapurâṇa*, darauf *idaṃ tu pañcadaçamaṃ purâṇaṃ kaurmam uttamam | caturdhâ saṃhitâ puṇyâ saṃhitânâṃ prabhedataḥ | brâhmî bhâgavatî saurî vaishṇavî ca prakîrtitâ | catasraḥ saṃhitâḥ puṇyâḥ dharmakâmârthamoxadâḥ || iyaṃ tu saṃhitâ brâhmî caturvedais tu saṃmitâ | bhavanti shaṭsahasrâṇi çlokânâṃ atra saṃkhyayâ | yatra dharmârthakâmânâṃ moxasya ca munîçvarâḥ | mâhâtmyam akhilaṃ brahma jnâyate parameçvaraḥ | sargaç ca pratisargaç ca vaṃço manvantarâṇi ca | vaṃçânucaritaṃ caiva divyâḥ prâsaṅgikîḥ kathâḥ |*

---

*) Dieselbe Ordnung wie im *prasthânabheda* Ind. Stud. I, 18, nur dafs hier *bhaviskyam* vor *Nâradîyam* und *Mârkândeyam* steht, und das letzte *purâna vâyaviyam*, nicht *brahmândam* heifst; bei den *upapurâna* finden folgende Verschiedenheiten statt: *tritîyam Skândam uddishtam Kumârena tu bhâshitam | caturtham çivadharmâkhyam sâxân nandiçabhâshitam ||* das achte heifst *vâmanam*, das zehnte *gârudam*, das zwölfte *kâlikâhvayam eva ca | mâheçvaram* (13) *tathâ çâmbam* (14) *sauram* (15) *sarvârthasamcayam | parâçaroktam* (16) *aparam mârîcam* (17) *bhârgavâhvayam* (18) ||

Die Erzählung beginnt mit dem *amṛitamanthanam* und wendet sich dann zur Belehrung des *Indradyumna* durch den *kûrma*-gestaltigen *Vishṇu* etc.

adhy. 1. (circa 25 vv. Diese Zahlen sind aus nro. 450 genommen) bis 5a. *indradyumnamoxaṇam.*
2. (116) bis 8b. *varṇâçramavarṇanam.*
3. (28) —9a. *câturâçramyakathanam.*
4. (66) —11a. *âdisargaḥ.*
5. (23) —11b. *kâlasaṅkhyâprakathanam.*
6. (25) —12a. *pṛithivyuddharaṇam.*
7. (70) —14a.
8. (30) —15a. *sargotpatti* und 16b.
9. (87) —18a. *padmodbhava.*
10. (88) —20b. *rudrasṛishṭi.*
11. (15) —21a. *devyâvatâra.*
12. (317) —30a. *devyâshṭottarasahasranâma.*
13. (22) —31a.
14. (62) —33a. *râjavaṇçânukîrtanam.*
15. (97) —36a. *daxayajnavidhvaṇsanam.*
16. (238) —43b. *andhakanibarhaṇam.*
17. (67) —46a. *trivikramacarita.*
18. (21) —46b.
19. (28) —47b. *ṛishivaṇça.*
20. (74) —50a. *vaṇçânukîrtanam.*
21. (59) —51b. *ixvâkuvaṇça.*
22. (79) —54b. *râjavaṇçânukîrtanam.*
23. (47) —56a. *somavaṇçe durjayacarita (ûrjayacar.* in 450.)
24. (85) —58b. *yaduvaṇçânukîrtanam.*
25. (90) —61a. *çrîkṛishṇatapaççaraṇe.*
26. (111) —65a. *liṅgaprâdurbhâva.*
27. (22) —65b. *râjavaṇçânukîrtanam.*
28. (50) —67b. *yugadharmânuk.*
29. (+30 haben 99) —69b. *vyâsârjunasaṃvâde yugadharmânuk.*
30. —72a. *vârâṇasîmâhâtmyam.*
31. (28) —72b. desgleichen.
32. (56) —74b. desgleichen.
33. (32) —75b. desgleichen.
34. (32) —76b. *kâçîmâhâtmyam.*
35. (48) —78a. *prayâgamâhâtmyam.*
36. (39) —79a. desgleichen.
37. (15) —79b. desgleichen.
38. (18) —80a. desgleichen.
39. (47) —81b. *bhuvanavinyâsa.*
40. (43) —83a. *jyotiḥsaṃniveça.*
41. (26) bis 83b.
42. (46) —85a. *graharathakathanam.*
43. (27) —86a. *bhuvanavinyâsa.*
44. (40) —87a. *bh-se parvatasaṃkhyânam.*
45. (42) —88b. desgleichen.
46. (?) —90a. desgleichen.
47. (62) —91b. *jambudvîpavarṇanam.*
48. (70) —93b. *çvetadvîpav.*
49. (26) —94b. *bhuvanakoça.*
50. (51) —95b. *manvantarakîrtanam.*
51. (25) —96b. *vedaçâkhâpraṇayanam.*
52. (34) —97b. *pûrvabhâgaḥ samâptaḥ | uttarakhaṇḍe (*oder *uparibhâge)*
1. (51) bis 99b. *îçvaragîtâsûpanishatsu.*
2. (51) —101a. desgleichen.
3. (21) —102a. desgleichen.
4. (34) —103a. desgleichen.
5. (+6 haben 95 vv.) —104b. desgleichen.
6. —106a. desgleichen.
7. (30) —107a. desgleichen.
8. (18) —108a. desgleichen.
9. (19) —108b. desgleichen.
10. (17) —109a. desgleichen.
11. (141) —113a. *îçvaragîtâ samâptâ.*
12. fehlt in der Zählung.
13. (64) —114b.
14. (41) —116a.
15. (90) —118a. *varṇâçramadharma.*
16. (43) —120a. *vyâsagîtâsu.*
17. (94) —122b. *vyâsagîtâsu sadâcâre.*
18. (46) —124a. desgleichen.
19. (117) —127b. desgleichen.
20. (17) —128b. desgleichen.
21. (49) —130a. desgleichen.
22. (47) —131a. desgleichen.
23. (103) —134a. ohne Namen.
24. (93) —137a. ohne Namen.
25. (23) —137b. ohne Namen.
26. (21) —138a. ohne Namen.
27. (78) —140b. *vyâsagîtâsu sadâcâre.*
28. (39) —142a. desgleichen.
29. (31) —142b. desgleichen.
30. (45) —144a. desgleichen.
31. (25) —145a. desgleichen.

32. (109) bis 148b. ohne Namen.
33. (24) —149b. *vyâsagîtâsu sadâcâre.*
34. (39) —151a. desgleichen.
35. (152) —156a. *vyâsagîtâ samâpta.*
36. (75) —158b. *puṇyatîrthâyatanavarṇanam.*
37. (38) —159b. *kâlavadha.*
38. (57) —161a. *puṇyâyatanavarṇanam.*
39. (+40 haben 158 vv.) —163b.
40. —165b. *devadâruvanapraveça.*
41. (40) bis 166b. *Mârkâṇḍeya-Yudhishṭhirasaṃvâde Narmadâmâhâtmyam.*
42. (103) —168b.
43. fehlt in der Zählung.
44. (43) —169b.
45. (42) —171a.
46. (24) —171b.
47. (62) —173a.
48. (145) bricht auf 176b ab, in v. 144.

449. (Chambers 244b.)

Theil des *uparibhâga; adhy.* 10—26 Mitte (in nro. 448 = 27 Mitte, da in nro. 448 die Zahl 12 in der Zählung fehlt.) 33 Bll. Von zwei verschiedenen, neuen Händen. Die ersten 14 Bll. sind bezeichnet als 111—124, die andern 17 als 1—17. Bl. 111a beginnt ganz an derselben Stelle, wo 111a in nro. 448, und 17b schliefst mit den Worten, die in nro. 448 auf Bl. 140a Zeile 4 stehen.

450. (Chambers 821a.)

Das *kûrmapurâṇa*, vollständig. 121 Bll. Ueberaus zerfressen. *saṃvat* 1845. Eine gute Abschrift; die Blätter liegen in europäischer Weise neben einander; grofses Format; jede Seite enthält circa 25 *çloka*. Die Verse sind in jedem *adhyâya* gezählt. In der Zählung der *adhyâya* sind 30 und 46 übersprungen, im *uttarakhaṇḍa* sind 5 und 6 vereinigt; desgleichen 39 und 40.

3. *Garuḍapurâṇa.*

s. Wilson a. a. O. p. LIII. LIV. Fragmente s. unter nro. 468 (p. 136) und nro. 1113.

4. *Nandikeçvarapurâṇa.*

451. (ms. orient. oct. 177.)

çrînandikeçvarapurâṇoktaṃ kâlâgnirudropanishat (sampûrṇam). 17 Blättchen, fünfzeilig, die Zeile zu 11 *axara*. Ohne Datum. Auf dem ersten Blatt ist bemerkt: Bibliothecae Regiae Berol. d. d. A. F. Stenzler 1850.

Beginnt: *oṃ pṛithvi tvayâ dhṛitâ lokâ devi tvaṃ vishṇunâ dhṛitâ |*
tvaṃ ca dhâraya mâṃ devi pavitraṃ kuru câsanam ||
oṃ namaḥ bhasmâya | oṃ prâṇâyâmaṃ saṃkalpa âtmano bhâ- fol. 2a. *vaçuddhyarthe vibhûtidhyânadhâraṇam ahaṃ karishye.*

Ist verschieden von der *Atharvopanishad* gleiches Namens, s. Ind. Stud. II, 24. 110.

5. *Bṛihannâradîyapurâṇa.*

s. Wilson a. a. O. p. XXXIII.

452. (Chambers 531.)

Das *bṛihannâradîyapurâṇam*, in 39 *adhy.* (der Codex giebt nur 38 an; es sind aber deren zwei mit 31 bezeichnet.). 134 Bll. *li. kâçivâsinṛisiṇhabhixukâ krodhisaṃvatsare;* das Datum selbst aber fehlt. Zwölfzeilig, in acht Zeilen circa 9 *çloka*, also im Ganzen etwa 3600 *çloka*.

Beginnt: *vande vṛindârakâsinam indirânandam indiram |*
upendrâsândrakârunyaṃ parânandaprabhuṃ vibhum ||
brahmavishṇumaheçâkhyâ ramâṇçâ lokasâdhakâḥ |
tam âdidevaṃ cidrûpaṃ viçuddhaṃ paramaṃ bhaje ||

Sûta uvâca | Çaunakâdyâ mahâtmâno ṛishayo brahmavâdinaḥ |
Naimishâkhye mahâraṇye tapas tepur mumuxavaḥ ||
— — kâni xetrâṇi puṇyâni kâni tirthâni bhûtale |
katham vâ prâpyate muktir nṛiṇâm tâpârttacetasâm ||
katham harau manushyâṇâm bhaktir avyabhicâriṇi |
kena siddheti tapasâ karmaṇâ trividhâtmanâm ||

Çaunaka weiſst die ihn also fragenden *ṛishi* an *Sûta, Romaharshaṇi,* den Schüler des *veda-Vyâsa,* der dann also beginnt:

çṛiṇudhvam ṛishayaḥ sarve yad ishṭaṃ vo vadâmi tat |
gîtaṃ Sanatkumârâya Nâradena mahâtmanâ ||
purâṇaṃ Nâradiyâkhyaṃ bṛihad vedârthasaṃmitam |

Es folgt ein Schwall preisender Beinamen, und die Verheiſsungen für den, der es ganz oder auch nur einzelne *adhyâya* davon liest oder hört.

1. (82) bis 4b. *sûtaçaunakasaṃvâdo nâma.*
2. (59) —7a. *vishṇustuti.*
3. (86) —10a. *sṛishṭikrama.*
4. (121) —14a. *mṛikaṇḍuvarapradânam.*
5. (?) —16b. *çrîbhâgavatalaxaṇam.*
6. (71) —19a. *gaṅgâmahâtmyam.*
7. (87) —23a. *sagaracaritam.*
8. (140) —28a. *gaṅgâmâhâtmye sagarânvayavarṇanam.*
9. (155) —33a. *gaṅgâmâhâtmyam.*
10. (53) —35a. *devâsurasaṃgrâme devaparâjita.*
11. (195) —42b. *vâmanâvatâra.*
12. (12) —43a. *dânapâtranirṇaya.* (Der Sprung ist sehr plötzlich.)
13. (197) —50b. *yamabhagîrathasaṃvâde devapûjâdisakaladharmanirûpaṇam.*
14. (147) —58b. *yamabhag. narakavarṇanam.*
15. (119) —63a. *bhagîrathavarapradânena sâgaramoxa.*
16. (108) —66b. *dvâdaçîvratam.*
17. (33) —68a. *annalaxmînârâyaṇavratam.*
18. (134) —72b. *dhvajâropaṇavratam.*
19. (29) —73b. *haripaṇcakavratam.*
20. (32) —74b. *mâsopavâsavratam.*
21. (116) —79a. *ekâdaçîvratam.*
22. (32) —80b. *varṇâcâraniropaṇam.*
23. (64) —82b. *sadâcâranirûpaṇam.*
24. (47) —84a. *âçramâcâranirûpaṇam.*
25. (70) —86b. *sadâcâranirûpaṇam.*
26. (90) —90a. *paitṛikavidhânam.*
27. (60) —92a. *tithinirṇaya.*
28. (120) —96b. *prâyaçcittavidhânam.*
29. (80) 99a. *yamarûpavarṇanam.*
30. (125) 102b. *garbhajanmajarâmaraṇâdivarṇanam.*
31. (?) —103b. *kṛichrâdividhi.*
32. (184) —110b. *yoga.* (105a *kriyâyoga*).
33. (80) —113b. *janârdanatushṭi.*
34. (70) —116a. *harimâhâtmyam* (Geschichte von *Vedamâli* und *Jânanti*).
35. (?) —118b. Geschichte des *Yajnamâli* und *Sumâli.*
36. (?) —121a. *haripûjâ:* Geschichte des bösen Jägers *(lubdhaka) Gulika.*
37. (60) —123a. *haristotram* des *Udaṇka.*
38. (130) —128a. — des *Jayadhvaja.*
39. (150) —134a. *yugânâṃ sthitilaxaṇam.*

Fragment des *nâradiyapurâṇa* s. unter nro. 1300.

6. *Padmapurâṇa:*

s. Hamilton im catalogue des manuscrits sanskrits de la bibl. impériale p. 53. 54., Wilson a. a. O. p. XVIII—XXI, und im Journal of the Royal Asiatic Society X, 1838, p. 280 bis 313: Bibliographisches bei s. Gildemeister nro. 220. 221.

453. (ms. orient. fol. 321.)

çrîpadmapurâṇe pâtâlakhaṇḍe çrînâradâṃvarîshasaṃvâde vaiçâkhamâhâtmyam, in 28 *adhy.* 69 Bll. *saṃvat* 1812. Gebunden in rothem Saffian.

Beginnt: *nârâyaṇaṃ namaskṛitya naraṃ caiva narottamam* | — ॥ 1 ॥ — ॥ 2 ॥ — | *ahaṃ vande paramânandamâdhavam* ॥ 3 ॥ *çrî padmapurâṇe pañcapañcâçatsâhasryâṃ saṃhitâyâṃ pâtâlakhaṇḍe Nâradâmbarîshasaṃvade Ambarîsha uvâca* | *yad etat paramaṃ brahma vedavâdibhir ucyate* | *sa devaḥ puṇḍarîkâxaḥ svayaṃ nârâyaṇaḥ paraḥ* ॥

454. (Chambers 817.)

Padmapurâṇe umâmaheçvarasaṃvâde vishṇor nâmasahasram: in 254 Versen. 32 Bll. *saṃvat* 1736.

455. (Chambers 372.)

Fragment desselben *vishṇunâmasahasrastotram*, mit einem Commentar. 57 Verse. 8 Bll. Langes Format, gute Schrift. Die Einleitung umfafst v. 1—33; danach hat der *Bhagavat* selbst das *nâmasahasram* dem *Çambhu* mitgetheilt, dieser der *Pârvati*, und *Nârada* wieder erzählt dies den ihn fragenden *ṛishi*.

Beginnt: *naimishe nimishaxetre munayaḥ Çaunakâdayaḥ* |
devarshim upasaṃgamya paprachur dharmam âvṛitâḥ ॥ 1 ॥
ṛishaya ûcuḥ | *brahman kena prakâreṇa sarvapâpaxayo bhavet* |
vinâ dânena tapasâ vinâ tîrthair vinâ makhaiḥ ॥ 2 ॥
vinâ yogair vinâ dhyânair vinâ cendriyanigrahaiḥ |
vinâ çâstrasamûhaiç ca katham muktir avâpyate ॥ 3 ॥

456. (ms. orient. fol. 158.)

uttarakhaṇḍe: 1. *umâmaheçvarasaṃvâde Dilîpa-Vaçishṭhasaṃvâdaḥ* p. 1—121.

2. *kriyâgogasâraḥ* in 25 *adhyâya, Vyâsa-Jaiminisaṃvâde;* s. Jahresbericht der D. M. G. für 1846 p. 153—159. p. 1—151.

137 Bll., in europäischer Weise neben einander liegend, gute Bengalischrift. Gelbes und röthlich braunes Papier. Gebunden in braunem Leder. Auf dem ersten Blatt ist ein gedruckter Stempel eingeklebt: Missionlibrary Serampore; auf der folgenden steht geschrieben: Serampore college und: Ex libris Bernstenianis.

457. (Chambers 545b.)

çrîpadmapurâṇe, uttarakhaṇḍe, Vasishṭha-Dilîpasaṃvâde adhy. 6, 7—10, 291, das *mâghamâhâtmyam.* Bl. 2—79. Gelbes Papier. Die Verszahl ist roth eingeschlossen. *saṃvat* 1688 *lî° mânasâhikâsthena arjunasutavaikuṇṭhagîrîpaṭhanârtham.*

6. (140 vv.) —10b.

7. (374) —32b. beginnt: *Vasishṭha uvâca* | *adhunâ mâghamâhâtmyam pravaxyâmi nṛipottama* | *pṛichate Kârttavîryâya Dattâtreyoditaṃ vacaḥ* ॥ —— *tat sarvaṃ kathayishyâmi mâghasnânaphalaṃ mahat* | *yathâdeçaṃ yathâtîrthaṃ yathâçraddham yathâkriyam* ॥

8. (173) —43a. beginnt: *Kârttavîrya uvâca* | *hetunâ kena viprarshe mâghasnâne mahâdbhutaḥ* | *prabhâvo varṇito nûnaṃ tvaṃ me kathaya suvrata* ॥ 1 ॥ — ॥ 2 ॥ *Dattâtreya uvâca* | —

9. (291) —61a. beginnt: *Vasishṭha uvâca* | *kathitaṃ mâghamâhâtmyaṃ Dattâtreyeṇa bhâshitam* | *adhunâ sampravaxyâmi mâghasya snânajaṃ phalam* ॥

10. (292) —79a. beginnt: *Lomaça uvâca* | *çrûyatâṃ yaḥ piçâcasya mocito yena tadvane* | *âsîd râjâ Citranâmâ Draviḍe vishaye purâ* ॥ 1 ॥

458. (Chambers 778.)

Dasselbe Stück. Bl. 3—107. Ohne Datum. Im Ganzen gute Schrift. Bl. 3 beginnt im 15. *çloka* des 6. *adhyâya.*

459a. (Chambers 794r, 5.)

Ein Blättchen, paginirt 3, schliefst: *iti çrîpadmapurâṇe viri(ṇ)cinârâyaṇasaṃvâde devâdaçalingastavanam* v. 9—13.

459b. (Chambers 794r, 13.)

Ein Blatt, paginirt 87, Randbezeichnung *vaiçâ.* Gespräch zwischen den *tîrthâni* und dem *bhagavân*, in *çloka;* wohl aus *vaiçâkhamâhâtmyam* des *padmapurâṇa?*

Ein anderes Fragment des *padmapurâṇa* s. unter nro. 1202.

7. *Brahmapurâṇa,*

s. Wilson a. a. O. XVI. XXVII. und im Journal Royal Asiatic Soc. IX, 1838 p. 61—72. Bibliographisches bei Gildemeister nro. 209—211.

Fragmente des *brahmapurâṇa* s. unter nro. 468 (p. 136) und nro. 482.

8. *Brahmavaivartapurâṇa:*

s. Hamilton a. a. O. p. 37—41, Wilson a. a. O. p. XLI. XLII. und im Journal Asiatic Soc. Beng. I, 217 ff. Bibliographisches s. bei Gildemeister 212. 213.

460a. (Chambers 836.)

Der zweite Theil des *brahmavaivartamahâpurâṇa*, der *prakṛitikhaṇḍa: Nârada* wird von *Nârâyaṇa* belehrt. 229 Bll. Sehr grofses Format; in bengalischer, grofser, neuer Schrift; ohne Datum, gelbes Papier, theilweise zerfressen. Liegt zwischen zwei Holzplatten.

460b. (Chambers 840.)

Der dritte Theil desselben, *gaṇeçakhaṇḍa.* 133 Bll. Dasselbe Format etc. wie nro. 460a. Bengalischrift.

461. 462. (Chambers 833. 834.)

Der vierte Theil desselben, *kṛishṇajanmakhaṇḍa.* 434 Bll. Dasselbe Format etc. wie nro. 460a. Bengalischrift.

463. (ms. orient. fol. 155.)

Der *janmakhaṇḍa* des *brahmavaivartapurâṇa.* 279 Bll., in europäischer Weise neben einander liegend; röthlich braunes Papier; vorzügliche Bengalischrift; gebunden in braunem Leder. Auf der Rückseite des ersten Blattes ist ein gedruckter Stempel eingeklebt: Serampore-College *çrîrâmapurasya catushpâṭhi.* Auf dem nächsten Blatte steht: ex libris Bernstenianis.

Benutzt und beschrieben ist diese Handschrift durch Stenzler im *brahma-vaivartapurâṇi* specimen Berlin 1829.

Andere Fragmente des *brahmavaivartapurâṇa* s. unter nro. 1201. 1202.

9. *Brahmâṇḍapurâṇa,*

s. bei Wilson a. a. O. p. LIV. LV.

464. (Chambers 566.)

çrîmad adhyâtmarâmâyaṇam, umâmaheçvarasaṃvâde: bildet *adhyâya* 61 ff. des *uttarakhaṇḍa* des *brahmâṇḍapurâṇa. Çiva* berichtet der *Pârvatî* die Thaten und Leiden *Râma's.* 135 Bll. Grofses Format; gute, grofse Schrift. *saṃvat* 17--. Die Verszahl und Capitelzahl des letzten Buches und des ganzen Werkes wird am Schlusse also angegeben:

adhyâtmottarakâṇḍe grahasaṅkhyayâ (9 scil. *sargâḥ*) *parixiptâḥ* | *ṛituçatasaṅkhyâḥ* (= 600) *çlokâḥ purâṇasaṅkhyâç ca* (18, also 618) *purâ hareṇoktâḥ pârvatyai, parameçvareṇa gadite hy adhyâtmarâmâyaṇe kâṇḍaiḥ saptabhir anvite 'tiçubhade sargâç catuḥshashṭikâḥ* (64) *çlokâḥ* (del.) *çlokânâṃ tu çatadvayena sahitâny uktâni catvâri sahasrâṇi* (4200) *eva samâsataḥ çrutiçateshûktâni tatvârthataḥ* || *uttarakâṇḍa*(*!*) *samâptaḥ*(*!*) |

Auf Bl. 3a schliefst: *çrîbrahm. uttarakhaṇḍe ekashashṭitamo 'dhyâyaḥ* (das Einleitungscapitel).

I, 1. Bl. 5a — *adhyâtmarâmâyaṇe çrîrâmahṛidayaṃ nâma prathamaḥ sargaḥ* (hat im Anfange viele Aehnlichkeit mit dem Beginne der *râmatâpaniyopanishad.*)

I, 2. Bl. 6a — *çrîmadadhyât-ṇe umâmah-de uttarakhaṇḍe dvitîyaḥ sargaḥ* |

I, 3. Bl. 7b — *çrîm-ṇe umâ° bâlakâṇḍe tṛit. s.* |

I, 4. Bl. 8b — *çrîm-ṇe umâ° bâlakâṇḍe cat. s.* |

I, 5. schliefst 10b. I, 6. schliefst 13a. I, 7 schliefst 14b. Das *bâlakâṇḍam* enthält zusammen 360 *çloka.*

II. Das *ayodhyâkâṇḍam* enthält 700 *çloka* in 9 *sarga:* 1 bis 16a. 2 —18a. 3. —20b. 4. —23a. 5. —25a. 6. —27b. 7. —31a. 8. —33a. 9. —35b.

III. Das *âraṇyakâṇḍam* enthält 500 *çloka* in 10 *sarga:* 1 bis 37a. 2. —38b. 3. —40b. 4. —42a. 5. —44a. 6. —45a. 7. —47a. 8. —48b. 9. —50b. 10. —52a.

IV. Das *kishkindhâkâṇḍaṃ* enthält 555 *çloka* in 9 *sarga:* 1. —54b. 2. —57a. 3. —58b. 4. —60b. 5. 62b. 6. —65a. 7. —66b. 8. —68b. 9. —69b.

V. Das *sundarakâṇḍam* enthält 300 *çloka* in 5 *sarga:* 1. —71a. 2. —73a. 3. —76a. 4. —78a. 5. —80a.

VI. Das *yuddhakâṇḍam* oder *laṅkâkâṇḍam* enthält 1150 *çloka* in 16 *sarga:* 1. —82a. 2. —83b. 3. —86a. 4. —88a. 5. —90b. 6. —92a. 7. —95a. 8. —97a. 9. —98b. 10. —100b. 11. —103b. 12. —105b. 13. —107b. 14. —110b. 15. —113b. 16. —115a. Schliefst mit *Râma*'s Glück nach der Heimkehr.

VII. Das *uttarakâṇḍam* enthält 618 *çloka* in 9 *sarga:* 1 —117a. 2. —119b. 3. —121b. 4. —123b. 5. —126a. 6. —127b. 7. —130a. 8. —132a. 9. —135a. *Râma* erhält Besuch von verschiedenen *muni,* die ihm: *yathâvṛittaṃ Râvaṇe(ḥ) Râvaṇasya ca janma karma varadânam* erzählen, in 1. 2: es folgt *Bâli-Sugrîvayor janma* in 3. In 4. wird die Trennung des *Râma* von der *Sîtâ* berichtet. Cap. 5 ist mystisch-philosophischen Inhalts, heifst *râmagîtâ.* Cap. 6. 7. berichten von *Kuça* und *Lava,* ihrem Unterricht durch *Vâlmîki,* und dem Verschwinden der *Sîtâ* in die Erde. Cap. 8 die Trennung von *Laxmaṇa.* Cap. 9 die Uebergabe der Regierung an *Bharata* und die endliche Verherrlichung *Râma's,* seine Gottwerdung.

465. (Chambers 201.)

Das *adhyâtmarâmâyaṇam,* Text, mit dem (*setu* genannten) Commentare des *Râmavarman,* Sohnes des *Himpativarman* (oder *Himmativ.*). Neue, ungenaue, schlechte Handschrift, von verschiedenen Schreibern. Grofses Format.

I. 41 Bll. II. 43 Bll. III. 36 Bll. IV. 37 Bll. (36. fehlt. 35b. unbeschrieben). V. 25 Bll. VI. 73 Bll. *saṃvat* 1840. VII. 52 Bll.

466. (Chambers 307.)

çrîbrahmâṇḍapurâṇe laxapûjâmâhâtmyaṃ, 144 vv. Aufsen bezeichnet als *vâsudevalaxapûjâvidhânaṃ*. 11 Bll. Ohne Datum.

Beginnt: *Çaunaka uvâca | vâsudevârcanaṃ brûhi phalai*(!) *paurâṇikottama |*
kiyatkâlaṃ vaset svarge laxapûjâkaro naraḥ ||
sûta uvâca | pushpapallavapatrâṇâṃ phalasya kanakasya ca |
laxapûjâphalaṃ proktaṃ yathâpûrvaṃ svayambhuvâ ||

Ein anderes Fragment des *brahmândapurâṇa* s. unter nro. **1191**.

10. *Bhavishyapurâṇa*,

s. Wilson a. a. O. XXXIX. XL. und im Anhange von Reinaud's mémoire sur l'Inde p. 391—397.

467. (Chambers 256.)

Zwölf *adhyâya* des *bhavishyapurâṇam*, die den Specialtitel *kalivyavahâra* tragen. 26 Bll. Ohne Datum. Bl. 15—26 von anderer, grofser, steifer Hand.

Ein anderes Fragment des *bhavishyapurâṇa* s. unter nro. **1269**.

11. *Bhavishyottarapurâṇa*,

siehe Wilson a. a. O. p. XL. XLI.

468. (Chambers 184.)

Das *bhavishyottarapurâṇam* in 199 *adhyâya*, die aber nur im Anfange gezählt sind. Die ersten 162 handeln von verschiedenen *vrata* (daher am Schlusse *vṛitakhaṇḍe*, d. i. *vratakhaṇḍe*), die folgenden vom *dânam*. Wird von *Kṛishṇa* dem *Yudhishṭhira* erzählt; hie und da sind auch Stücke aus andern *purâṇa* eingeschoben. 547 Bll. Verschiedene Hände. Die Titel etc. der einzelnen *adhyâya* sind wie folgt:

1. (26) *çrîbhavishyottare**) *vyâsâgamano nâma* bis 3b.
2. (52) *brahmâṇḍotpattir* — 7b.
3. (117) *vaishṇavîmâyâkathanam* — 16a.
4. (132) *saṃsâradoshakhyâpanam* — 25b.
5. (72) *pâpabhedakhyâpanaṃ* — 30b.
6. (215) *çubhâçubhakarmaphalanirdeçaḥ* — 46a.
7. (31) *çakaṭavratakathanam* — 48b.
8. (26) *tilakavratam* — 50a.
9. (24) *kokilâvratam* — 52a.

Beginnt: *çrî-Yudh. uv.| subhartâ(trâ) saha sambandho mahân sneho yathâ bhavet | kulastrîṇâṃ tad âcaxva vrataṃ mama surottama || çrî-Kṛishṇa uvâca | Yamunâyâs taṭe pûrvaṃ Mathurâ "ste purî çubhâ tasyâṃ Çatrughnanâmâ'bhûd râjâ —*

10. (38) *vṛihattapovratam* — 54b.
11. (86) *naravratam* — 60b.
12. (40) *pañcâgnisâdhanârambhâtṛitîyâvratam* — 63b.
13. (18) *goshpadatrirâtravratam* — 65a.
14. (30) *harikâlâvratam* — 67a.
15. (46) *lalitâtṛitîyâvratam* — 69b.
16. (38) *aviyogatṛitîyâvratam* — 72a.
17. (30) *umâmaheçvaravratam* — 74a.
18. (45) *rambhâtṛitîyâvratam* — 77a.
19. (46) *saubhâgyâshṭakavratatṛitîyâvratam* — 80a.
20. (43) *anantatṛitîyâvratam* — 83a.
21. (29) *rasakalpâṇinivratam* — 85a.
22. (27) *ârdrânandakaritṛitîyâvr.* — 86a.
23. (54) *caitrabhâdrapadamâghatṛitîyâvratam* — 89b.
24. (82) *anantatṛitîyâvratam* — 95a. (94 bis 113 von anderer Hand.)
25. (ungezählt) *axayatṛitîyavr.* — 96a.
26. (ungezählt) *aṇgârakacaturthîvr.* — 100b.
27. (32) *vinâyakasnapanacaturthîvr.* — 101b.

*) So stets, wo nichts anders bemerkt ist.

28. (15) *vinâyakacaturthîvr.* —102a.
29. (10) *nâgaçântivratam* —102b.
30. (20) *sârasvatam vr.* —104a.
31. (64) *pañcamîvrata* —106b.
32. (59) *çrîpañcamîkalpa* —109a.
33. (17) *açokashashṭhîvr.* —110a.
34. (16) *phalashashṭhîvr.* —110b.
35. (15) *mandârashashṭhîvr.* —111a.
36. (20) *lalitâsh.* —112a.
37. (32) *kârtikeyash.* 113b.
skandapurâṇamadhyât kapilashashṭhîvr. (85) —119a.
38. (31) *mahâtapaḥsaptamîvr.* —121a.
39. (27) *vijayasaptamîvr.* —122b.
40. (9) *âdityamaṇḍakavidhi* —123a.
41. (9) *trayodaçavarjyâsaptamîvr.* —123b.
42. (45) *kukkuṭîmarkaṭîvr.* 126a.
43. (27) *ubhayasaptamîvr.* —127b.
44. (17) *kalyâṇasap.* —128b.
45. (17) *saptamîvr.* —129b.
46. (11) *kamalasapt.* —130a.
47. (14) *sapt.* —131a.
48. (42) *snapanasapt.* —133b.
49. (47) *acalâsapt.* —136a.
50. (30) *umâsapt.* —138a.
sûryapurâṇe putrakâmakṛishṇapañcamîvr. —139a.
51. (49 Schlufs fehlt) —141b.
52. (22) *dûrvâshṭamîvr.* —143a.
53. (33) *kṛishṇâshṭ.* —145b. Beginnt: *çrî Kṛishṇa uv.* | *kṛishṇâshṭamîvratam pârtha çṛiṇu pâpabhayâpaham* | *dharmasaṃjananaṃ loke rudraprîtikaraṃ param* ||
54. (63) *budhâshṭ.* —149b.
55. (51) *anaghâshṭ.* —154b.
56. (25) *somâshṭ.* —156a.
57. (13) *çrîvṛixanavamîvr.* —157a.
58. (63) *dhvajanav.* —161b.
59. (18) *ulkânav.* —162b.
60. (33) *daçâvatâradaçamîvr.* —164b.
61. (52) *âçâdaçamîvr.* —167b.
62. (52) *târakadvâdaçîvr.* —171b.
63. (29) *araṇyadv.* —173b.
64. (18) *rohiṇîcandravr.* —174b.
65. (23) *harîharahariṇyaprabhâkârâṇâm aviyogavr.* —176a.
66. (94) *govatsadvâdaçîvr.* —181b.
67. (64) *devaçayanotthâpanâya dvâd.* —186a.
68. (46) *nirâjanadvâd.* —189a.
69. (20) *bhîshmapañcakavr.* —190a,
70. (23) *malladvâdaçîvr.* —192a.
71. (72) *bhîmadvâd.* —196a.
72. (86) *vaṇikaprata* —201a.
73. (59) *çravaṇadvâd.* —205a. (205—207 andere Hand.)
74. (14) *samprâptidvâd.* —205b.
75. (14) *govyaṇḍadvâd.* —206b.
76. (25) *akhaṇḍadvâd.* —208a.
77. (30) *manorathadvâd.* —210b.
78. (15) *tiladvâd.* —211a. (211—228 andere Hand.)
79. (75) *sukṛitadvâd.* —214b.
80. (152) *dharaṇîvr.* —223a.
81. (56) *viçokadvâdaçîvrataṃ dhenuvidhânaṃ nâma* —226b.
82. (60) *vibhûtidvâd.* —230a.
83. (43) *ananṇgadvâd.* —232b. (231—246 andere Hand.)
84. (16) *aṇkapâdavr.* —233b.
85. (12) *çvetamandâranimbârkakaravîrârghavratam* —234a.
86. (52) *yamâdarçanavr.* —236b.
87. (43) *ananṇgatrayodaçavr.* —239b.
88. (15) *pâlîvr.* —240b.
89. (15) *rambhâvr.* —241b.
90. (94) *caturdaçîvr.* —246a. (a. ist nur theilweise und b. gar nicht beschrieben.)
91. (39) *çravaṇikâvr.* —254a — 256b. (247—253 fehlen.)
92. (17) *caturdaçyashṭaminaktam* —258a.
93. (41) *çivacaturdaçîvratam.* —261a.
94. (30) *sarvaphalatyâgaṃ caturd.* 263b.
95. (71) *pârṇimâvr.* —268b.
96. (25) *vaiçâkhikârttikîmâghîvr.* —270b.
97. (34) *yugâdititithimâhâtmyam* —273a.
98. (28) ohne Schlufstitel —275a.
99. (25) *kârttikyâṃ kṛittikâvr.* —277a.
100. (29) *pârṇamanorathavr.* —278b.
101. (23) *açokapârṇimâvr.* —280b.
102. (68) *anantavr.* —285a.

103. (75) *sâmbharâyaṇavr.* —290a.
104. (43) *naxatrapurushavr.* —292b.
105. (39) *çivanaxatrapurushavr.* —295b.
106. (38) *saṃpûrṇavr.* —298a.
107. (68) *kâmadânam veçyâvr.* —302b.
108. (43) *grahanaxatravr.* —307a.
109. (48) *çanaiçcaravr.* —310a.
110. (23) *âdityadinanaktavidhi* 312a.
111. (19) *saṃkrântyudyâpanavr.* —313a.
112. (47) *vishṭivratam* —316b.
113. (88) *agastya arghavidhivr.* —322a.
114. (11) *abhinavacandrârghavidhi* —322b.
115. (16) *çuklabṛihaspatyargha* —323b.
116. (174) *vratapaṇcâçîtiḥ* —333b.
117. (37) *mâghasnânavidhi* 336a. (334—358 andere Hand.)
118. (32) *nityasnânavidhi* —337b.
119. (31) *rudrasnânavidhi* —339a.
120. (26) *candrâdityagrahaṇasnânav.* —339b.
121. (48) *anaçanavratavidhi* —342a.
122. (96) *vâpikûpataḍâgotsarga* —346a.
123. (47) *vṛixodyâpanavidhi* —348a.
124. (13) *devapûjâphalam* —349a.
125. (67) *dîpadânavidhi* —351b.
126. (22) *vṛishotsargavidhi* —352b.
127. (50) *phâlgunotsavavidhi* —355b.
128. (69) *ândolakavidhi* —359b.
129. (72) *damanakândolakarathayâtrotsava* —361b. (359—537 dritte Hand.)
130. (35) *madanamahotsava* —363b.
131. (48) *bhûtamâtotsava* —365b.
132. (48) *çrâviṇipûrṇimâsyâm raxâbandhavidhi* —369a.
133. (122) *mahânavamyutsava* —375b.
134. (41) *mahendramahotsava* —377b.
135. (71) *kaumodakînirṇaya* —381a.
136. (50) *dîpotsavavidhi* —384a.
137. (132) *laxahomavidhi* —391a. Beginnt: *Yudhishṭhira uvâca | kathayasva mahâbhâga dharmajno 'hy asi Yâdava | sarvakâmâptaye kṛityaṃ kathaṃ çântikapaushṭikam ||*
138. (78) *koṭihomavidhi* —395b.
139. (46) *mahâçântividhi* —398a.
140. (28) *gaṇanâthaçântika* —399b.
141. (32) *naxatrahomavidhi* —401a.
brahmapurâṇât aparâdhaçataxayratam (95) —406a.
garuḍapurâṇât vishṇusaṃvâde kâṇcanapurîvr. (84) —411a.
142. (15) *kanyâpradânam* —412a.
143. (9) *brâhmaṇâvidhiçuçrûshâ* —412b.
144. (14) *vṛishadânavidhi* —413a.
145. (36) *pratyaxadhenuvidhi* —415a.
146. (39) *tiladhenuvidhi* —417a.
147. (73) *jaladhenuvidhi* —421b.
148. (19) *ghṛitadhenuvidhi* —422b.
149. (23) *lavaṇadhenuvidhi* —424.
150. (27) *suvarṇadhenuvidhi* —425b.
151. (16) *ratnadhenuvidhi* —426b.
152. (15) *ubhayamukhîdhenuvidhi* —427b.
âdivârâhapurâṇe kapilâdânamâhâtmyam (79) —431b.
153. (21) *mahishîdânavidhi* —432b.
154. (22) *avidânavidhi* —434a.
155. (40) *bhûmidânamâhâtmyam* —436a.
156. (32) *pṛithivîdânavidhi* —437b.
157. (27) *halapaṇktidânavidhi* —439b.
158. (38) *âpâkadânavidhi* —441b.
vishṇupûjâ (48) *rudraprârthanamantraḥ* (7) *çriskandapurâṇe ardhodayavratam* (12) —445a.
vârâhapurâṇokta pitṛistavaṃ ardhodayam (3) —445a.
159. (60) *gurvâshṭamîvratam* —448a.
çriskandapurâṇe çivarâtrivratam (77) —452a.
160. (46) bricht auf 454b ab (455, 456 fehlen.)
161. (69) *umâmaheçvarasaṃvâde çivarâtrivratodyâpanavidhi* —460b.
çrîviçvarûpanibandhe dânashaṃḍe bṛihaspatisaṃvâde candrasahasrodyâpânavidhi (77) —464a.
çrîviçvarûpanibandhe bṛihaspativaçishṭhasaṃvâde bhîmarathîvratam (58) —467a.
çriskandapurâṇe siddhivinâyakapûjanavidhi (36) —469a.
162. (57) *bhaumastuti* —472a.
163. (43) *gṛihadânavidhi* —474a.

164. (74) *annadânamâhâtmyam* —478a.
165. (33) *sthâlîdânavidhi* —479b.
166. (23) *dâsîdânavidhi* —480b.
167. (22) *prapâdânavidhi* —482a.
168. (13) *agnishṭikâdânavidhi* —482b.
169. (28) *vidyâdânavidhi* —484a.
170. (101) *tulâpurushadânavidhi* —489a.
171. (70) *hiraṇyagarbhadânavidhi* —492b.
172. (46) *brahmâṇḍadânavidhi* —494b.
173. (45) *kalpavṛixadânam* —496a.
174. (40) *kalpalatâdânam* —498b.
175. (49) *gajarathâçvadânam* —502a.
176. (27) *kâlapurushadânavidhi* —503b.
177. (19) *saptasâgaradânavidhi* —504b.
178. (17) *mahâbhûtaghaṭadânav.* —505b.
179. (22) *çayyâdânavidhi* —506b.
180. (18) *âtmaprakṛitidânavidhi* —507b.
181. (20) *hiraṇyâçvadânavidhi* —508b.
182. (14) *hiraṇyarathadânavidhi* —509b.
183. (22) *kṛishṇâjinadânavidhi* —510b.
184. (15) *viçvacakradânavidhi* —511b. (2 Blätter sind 511 paginirt.)
185. (8) *hemahastirathidânavidhi* —511a. In den Zahlen Unordnung.
186. (54) *bhuvanapratishṭhavidhi* —514a.
187. (38) *naxatradânavidhi* —517a.
188. (72) *tithidânavidhi* —520a.
189. (24) *varâhadânavidhi* —251b.
190. (58) *dhânyaparvatadânav.* —523b.
191. (11) *lavaṇaparvatadânavidhi* —524b.
192. (26) *guḍâcaladânavidhi* —525b.
193. (7) *hemaparvatadânavidhi* —526a.
194. (26) *tilâcaladânavidhi* —527a.
195. (10) *karpâsâcaladânavadhi* —527b.
196. (11) *ghṛitâcaladânavidhi* —528a.
197. (13) *ratnâcaladânavidhi* —528b.
198. (11) *raupyâcaladânavidhi* —529b.
199. (38) *çarkarâcaladânavidhi* —53 a.

Darauf noch 57+65 vv. ohne Namen; dann das Datum *saṃvat* 1703 — *râmapuramahâsthâne mahârâjâdhirâja râjaçrî* 5 *râvarûparâjye lishittam mâhâtmâ âcârya râmajî* | dann noch acht Verse, schliefsend: *iti kṛishṇâshṭamîvidhânam* | *iti çrîvṛitakhaṇḍe bhavishyottarapurâṇân granthasaṃkhyâ sahasra* 13000 *likhitâ.* Ein eigentlicher Schlufstitel fehlt also.

Verschiedene Fragmente des *bhavishyottarapurâṇa,* die sich aber meistentheils hier nicht vorfinden, s. unter den nros. 1190, 1194, 1196—1198, 1202, 1203, 1205, 1211, 1213, 1216, 1217, 1262, 1270.

12. *Bhâgavatapurâṇam,*

Hamilton a. a. O. p. 10—13. Wilson a. a. O. p. XXIV—XXXI. Bibliographisches s. bei Gildemeister 204—208. Die neun ersten *skandha* sind edirt und übersetzt von Burnouf. Eine Uebersetzung, so wie eine Bearbeitung, des zehnten Buches in *bhâshâ* s. unter nros. 1358. 1360.

469—471. (Chambers 569a, b, c.)

Das *bhâgavatapurâṇam* nebst dem *bhâvârthadîpikâ* genannten Commentare des *Çrîdharasvâmin:* 12 *skandha.* 1137 Bll. Grofse schöne Schrift; zwölfzeilig; ohne Datum; neu; grofses Format.

Beginnt: *namo bhagavate vâsudevâya* | *janmâdy asya yato 'nvayâd itarataç cârthesho abhijnaḥ svarâṭ* —

Der Titel ist ganz wie bei nro. 479. *çrîbhâgavate mahâpurâṇe 'shṭâdaçasâhasryâṃ saṃhitâyâm.*

469. (Chambers 569a.) I. (19 *adhy.*) 81 Bll. II. (10) 43 Bll. III. (33) 118 Bll. Bl. 8 fehlt. IV. (21) 97 Bll. Bl. 73 fehlt.

470. (Chambers 569b.) V. (26) 84 Bll. VI. (19) 62 Bll. Bl. 24 fehlt. VII. (15) 67 Bll. VIII. (24) 58 Bll.

471. (Chambers 569c.) IX. (24) 51 Bll. X. (1—49) 147 Bll. Bl. 52 fehlt. X. (50—90) 130 Bll. XI. (31) 151 Bll. Bl. 3—13 fehlen. XII. (13) 48. Bll.

472—474. (Chambers 586a, b, c.)

Das *bhâgavatapurâṇam* mit *Çrîdharasvâmin*. Vorzüglich schöne Handschrift. Abschrift von nro. 469. 1111 Bll. Grofses Format.

472. (Chambers 586a.) I. 81 Bll. Bl. 52. 53 fehlen. II. 43 Bll. III. 118 Bll. Bl. 9. 10 fehlen. IV. 97 Bll. Bl. 5. 6 fehlen.

473. (Chambers 586b.) V. 84 Bll. VI. 62 Bll. Bl. 26. 27 fehlen. VII. 60 Bll. VIII. 58 Bll. Bl. 14. 15 fehlen. IX. 51 Bll. Bl. 40. 41 fehlen.

474. (Chambers 586c.) Xa. 147 Bll. Bl. 92. 93 fehlen. Xb. 131 Bll. XI. 151 Bll. Bl. 136. 137 fehlen. XII. 48 Bll. Bl. 11. 12 fehlen.

475. (Chambers 526.)

Der erste *skandha* des *bhâgavatapurâṇa*, nebst dem Commentare des *Çrîdharasvâmin*. Anfang und Ende fehlen. *adhy.* I, 2—XIX, 24. Bl. 3—77. Grofses Format. (*svargja* für *svarga* etc.)

I, 23 *(naimisheyopâkhyâne)*. II, 34. III, 45. IV, 33. V, 40. VI, 38. VII, 58. VIII, 54 *(yudhishṭhirânutâpe)*. IX, 49 *(yudhishṭhirarâjyapralambhano nâma)*. X, 36. XI, 38. XII, 34. XIII, 58. XIV, 44 *(yudhishṭhiradarçanam)*. XV, 51. XVI, 37. XVII, 44. XVIII, 50. XIX, 24 bricht ab.

476. (Chambers 445.)

bhâgavate mahâpurâṇe ashṭâdaçasâhasryâm saṃhitâyâm der fünfte *skandha*, in 26 *adhyâya*, mit dem Commentare des *Çrîdharasvâmin*. 83 Bll. Grofse, gute Schrift. Ohne Datum.

I. bis 7a. *bhuvanakoçe priyavratavijaye.*
II. —10a. *âgnîdhravarṇanam.*
III. —12b. *Nâbheç caritam.*
IV. —14a. *ṛishabhadevânucaritam.*
V. —18b. desgleichen.
VI. —21a. desgleichen.
VII. —23b. *bhagavatparicaryâyâm.*
VIII. —27b. *bharatacarite.*
IX. —30b. *Rahûgaṇasaṃvâde.*
X. —34a. ohne Namen.
XI. —36b. ohne Namen.
XII. —38b. *Rahûgaṇasaṃvâde.*
XIII. —42a. ohne Namen.
XIV. —47b. *Rahûgaṇasaṃvâde.*
XV. —49a. ohne Namen.
XVI. —52a. *bhuvanakoçavarṇanam.*
XVII. —55a. *bhûrlokavarṇana ilâvṛite çrîrudravishṇoḥ stutiḥ.*
XVIII. —59b. ohne Namen.
XIX. —63a. *bhuvanakoçavarṇanaṃ jaṃvûdvîpavarṇano nâma.*
XX. —67a. *bhuv-rṇane samudradvîpavarshasaṃniveçaparimâṇalaxaṇe.*
XXI. —70a. *jyotiçcakrasûryarathamaṇḍalavarṇanaṃ nâma.*
XXII. —71b. *jyotiçcakravarṇane.*
XXIII. —72b. *çiçumârasaṃsthâne.*
XXIV. —76b. ohne Namen.
XXV. —78b. ohne Namen.
XXVI. —83a. *narakavarṇano nâma.*

477. (Chambers 487.)

Der siebente *skandha* des *bhâgavatapurâṇa*, nebst *Çrîdharasvâmin*'s Commentar dazu. 15 *adhyâya (Prahrâdânucarite Yudhishṭhira-Nâradasaṃvâde sadâcâre)*. 67 Bll. Grofse, gute Schrift; grofses Format; ohne Datum.

I. (47) bis 5a.
II. (60) —10b.
III. (38) —13b.
IV. (46) —16b.
V. (57) —21a.
VI. (29) —24a.
VII. (55) —28b.
VIII. (57) —34b.
IX. (55) —44b.
X. (69) —49a.
XI. (35) —52a.
XII. (31) —54b.
XIII. (46) —57b.
XIV. (42) —60a.
XV. (80) —67a.

478. (Chambers 792q.)

Fragment des *bhâgavatapurâṇa skandha* X, *adhy.* 90 — *skandha* XI, *adhy.* 9 *(vasudevanâradasaṃvâde)*, Anfang. Ein 20 Zoll rheinl. langes Blatt, an der einen Seite verbrannt, oben und unten abgerissen; wohl Hanfpapier? mit wunderbar kleiner Miniatur-Schrift äufserst zierlich, nett und deutlich beschrieben.

Zwischen *iti çrîbhâgavate mahâpurâṇe daçamaskandhe kṛishṇalîlâcaritânuvarṇane nâma navatitamo 'dhyâyaḥ* (in welchem das Blatt beginnt), und zwischen dem Anfange des 11. *skandha* ist ein Bildchen. *Kṛishṇa* (nackt, blau, nur mit rothem Schurz bekleidet, mit Perlenhalsband, goldenen Ohrringen und Armbändern, mit rothem rundem Stirn-*tilaka*, schwarzem Kinn- und Schnauzbart) sitzt auf goldenem Teppich mit untergeschlagenen Beinen, den Perlenrosenkranz in der Hand haltend. Er spricht (die Lippen sind geöffnet) zu *Nârada*, der vor ihm auf braunem Teppich knieend sitzt. *Nârada* trägt ein rothes goldgesticktes Gewand mit goldener Schärpe, goldne Armbänder, schwarzen Schnurrbart, eine goldne, rothdurchstreifte konische Mütze, und zwei senkrechte rothe Striche als Stirnzeichen. Rings herum grüner Rasen, mit Blumen geschmückt.

13. *Devîbhâgavatapurâṇam*,

s. Wilson a. a. O. p. XXVIII—XXXI. und Burnouf in der Vorrede zu seiner Ausgabe des *Bhâgavatapurâṇa*.

479. (Chambers 559.)

çrîbhâgavate mahâpurâṇe ashṭâdaçasâhasryâṃ saṃhitâyâṃ skandha I—VI: die erste Hälfte: aufsen und am Rande *(de. bhâ.)* bezeichnet als *devîbhâgavata*, so wie aufsen auch einmal als *upapurâṇa*. 199 Bll. I. 32 Bll., von Bl. 13 ab sehr inkorrekt. II. 23 Bll. III. 42 Bll. *saṃvat* 1842. IV. 36 Bll. *saṃvat* 1832. V. 43 Bll. *saṃvat* 1832. VI. 43 Bll. *saṃvat* 1841. — Sehr verschiedene Hände, meist sehr inkorrekt.

Beginnt: *sarvacaitanyarûpâṃ tâṃ vidyâṃ âdyâṃ ca dhîmahi | buddhiṃ yo naḥ pracodayât ‖ 1 ‖*

Çaunaka uvâca | sûta sûta mahâbhâga dhanyo 'si purusharshabha | yad adhîtâḥ tvayâ samyak purâṇasaṃhitâḥ çubhâḥ ‖ 1 ‖ ashṭâdaça purâṇâni kṛishṇena muninâ 'nagha | kathitâni sudivyâni paṭhitâni tvayâ kilâ ‖ 2 ‖ — purâṇasaṃhitâṃ sûta brûhi tvaṃ naḥ samâhitaḥ ‖ 5 ‖ — tatra bhâgavataṃ puṇyaṃ pañcamaṃ vedasaṃyutam kathitaṃ yat tvayâ pûrvaṃ sarvalaxaṇasaṃyutam ‖ 17 ‖ — vistareṇa tad âkhyâhi purâṇottamam âdarât | — ‖ 18 ‖

Nach I, 2, 12 ff. enthält das Werk 12 *skandha*, 332 *adhyâya*, 18000 *çloka*, und zwar:

skandha I. 20 *adhy.* (25, 41, 44, 65, 110, 44, 49, 52, 90, 39, 84, 53, 34, 69, 68, 61, 67, 61, 58, 71.)
— II. 12 — (52, 52, 60, 71, 61, 76, 68, 50, 51, 70, 68, 63.)
— III. 30 — (51, 52, 61, 48, 46, 88, 54, 51, 52, 66, 58, 80, 58, 55, 62, 56? 62, 55, 61, 71, 61, 48, 56, 51, 49, 63, 55, 70, 55.)
— IV. 25 — (55, 62, 60, —, 53, 59, —, 49, —, 53, 57, —, 56, —, —, 60, 56, —, 45, 58, —, —, 53, 61, 70.)
— V. 35 — (50, 54, 52, 55, 55, 56, —, 65, 66, 65, 56, 65, —, 58, 60, 65, —, 70, —, 56, 60, —, etc. Die *çloka* sind hier nicht mehr einzeln gezählt, wie bisher, sondern es wird nur am Ende jedes *adhy.* ihre Zahl angegeben, und auch dies unregelmäfsig.

skandha VI. enthält 31 *adhyâya*. *skandha* VII. enthält 40 *adhyâya*. *skandha* VIII. (*tattvasaṃkhyâḥ*). *skandha* IX. enthält 50 *adhyâya*. *skandha* X. enthält 13 *adhyâya*. *skandha* XI. enthält 30 *adhyâya*. *skandha* XII. enthält 20 *adhyâya*.

Nach I, 3, 3 ff. (s. Burnouf *Bhâg.* I, LXXX ff.) hat

1. *mâtsyam* 14000 *çloka*. (Hamilton a. a. O. p. 58—61).
2. *mârkaṇḍeyam* 9000.
3. *bhavishyam* 14500.
4. *bhâgavatam* 18000.
5. *brâhmam ayutasaṃkhyâtam*.
6. *brahmâṇḍam* 12100.
7. *brahmavaivartam* 18000.
8. *vâmanam ayutam*.
9. *vâyavyam* 600 (sic!)
10. *vaishṇavam* 23000
11. *vârâham* 24000.
12. *agni* 16000 (Hamilton a. a. O. p. 45—47.)
13. *nâradam* 25000.
14. *pâdmam* 55000.
15. *liṅgam* 11000.
16. *garuḍaṃ haribhâshitam* 19000.
17. *kûrmam* 17000.
18. *skândam* 81000.

und die *upapurâṇa* heifsen danach:

1. *sanatkumâram*.
2. *nârasiṇham* (Hamilton a. a. O. p. 42—44).
3. *nâradîyam*.
4. *çivam*.
5. *durvâsasam*.
6. *kâpilam*.
7. *mânavam*.
8. *aushanasam*.
9. *vâruṇam*.
10. *kâlikam*.
11. *çâmvam*.
12. *nandikṛitam*.
13. *sauram*.
14. *pârâsaram*.
15. *âdityam*.
16. *mâheçvaram*.
17. *bhâgavatam*.
18. *vâsishṭham*.

I, 5. *hayagrivâvatârakathanam*.
— 6. *brahmacintâ*.
— 7. *vishṇuprabodha*.
— 11. *badhotpattiḥ*.
— 12. *sudyumnasîâti*.
II, 1. *matsyagandhotpattir*.
— 10. *parixitamaraṇam* (II. entspricht überhaupt dem *MBhâr*. I.)
III, 1. *Janamejayapraçne*.
— 10—12. *devîmâhâtmye*.
IV, 1. *Janamejayapraçna*.
— 20. *devakivivâha*.
V, 2—35. *devîmahâtmyaṃ*, darin:
— 2. *mahishâsurotpatti*.
— 3. *daityasainyodyoga*.
— 18. *mahishâsurabadha*.
— 26. *veḍamuṇḍabadha*.
VI, 1—31. *devîmâhâtmyam*, darin:
6—10 *vṛitrabadha*.

14. *Mârkaṇḍeyapurâṇa*,

s. Hamilton a. a. O. p. 54—58. Wilson a. a. O. XXXIII—XXXVI. Bibliographisches siehe bei Gildemeister 215—218.

480. (ms. orient. oct. 85.)

Das *mârkaṇḍeyapurâṇam*. 265 Bll., auf gelbem Papier, in europäischer Weise neben einander liegend. Bengalischrift. Gebunden in gelbem Leder; auf dem ersten Blatte steht: ex libris Bernstenianis.

Schlieſst: *çlokânâṃ shaṭsahasrâṇi tathâ saptaçatâni ca* ‖
çlokâs tatra navâçîti(!) ekâdaça samâhitâ(!) ‖
kathitâ muninâ pûrvaṃ Mârkaṇḍeyena dhîmatâ ‖
iti mârkandeyapurâṇaṃ samâptam ‖

adhyâya 1. heifst *mârkaṇḍeyopasthânam*
— 2. — *paxiṇâṃ janma.*
— 3. — *paxikathanam.*

481. (ms. orient. oct. 159.)

Das *devîmâhâtmyam* in 13 *adhyâya*. Edirt von Poley. Eine lange, schmale Rolle, mit sehr zierlicher Miniaturschrift, goldnem Rahmen und vielen Bildchen. *saṃvat* 1863. Ein Theil des 13. *adhy.* (v. 6—18) steht auf der Rückseite. In einem kleinen Etui von rothem Maroquin, mit der in Gold gedruckten *devanâgarî*-Aufschrift: *durgâmâhâtmyam* | aus dem Schlegelschen Nachlafs, s. Catalog der Schleg. Bibl. nro. 1591.

Gleich voran gehen fünf Bildchen, zunächst *Gaṇeça* mit seiner Gattin, auf rothem Teppich sitzend: dann der vierarmige *Vishṇu*, auf der Lotusblume sitzend, die aus dem Meere emporsteigt; zwei weifse Elephanten halten einen goldenen Reif über und um sein Haupt: dann der schwarz-blaue *Kṛishṇa*, auf einer dahingestreckten Figur sitzend: darauf die *Devî*, auf einem weifsen Flamingo sitzend; endlich dieselbe auf einem Löwen sitzend, beide Male in grünem Felde.

Beginnt: *oṃ çrîg. n. asya çrîvajrakavacamâlâmantrasya brahmâ ṛishiḥ gâyatrî chandaḥ mahâkâle devatâ durgâ vîjaṃ rudra ṛishiḥ anushṭup chandaḥ çrîmahâlaxmîprîtyarthe pâṭhe viniyogaḥ | oṃ mârkaṇḍeya uvâca | yad guhyaṃ paramam loke sarvâxarakaraṃ nṛiṇâṃ yan na kasya cicid âkhyâtaṃ tan me brûhi pitâmaha | çrîbrahma uvâca | asti guhyatamaṃ vipra sarvabhûtopakârakaṃ devyâs tu kavacaṃ puṇyaṃ tachṛiṇushva mahâmune | prathamaṃ çailaputrîti — ॥ 56 ॥ iti çrîharaharabrahmâviracitaṃ devyâ(ḥ) kavacaṃ samâptaṃ ॥ ṛishir uvâca | jayantî maṇgalâ kâlî bhadrakâlî — ॥ 24 ॥ ity argalâstutiḥ | ṛishir uvâca | viçuddhajnânadehâya trivedîdityacaxushe çreyahprâptinimittâya namaḥ somârdhadhâriṇe — ॥ 14 ॥ iti çrîbhaga(va)tyâ(ḥ) kîlakaṃ samâptaṃ | mârkaṇḍeya uvâca | oṃ sâvarṇiḥ sûryatanayo yo manuḥ kathyate 'shṭamaḥ — ॥ 79 ॥ iti mârkaṇḍeyapurâṇe sâvarṇike manvantare devîmâhâtmye madhukaiṭabhavadhaḥ ॥ 1 ॥*

Es folgen im Verlauf noch sieben Bildchen, die den Kampf der auf dem Löwen sitzenden *Devî* etc. schildern. Die drei abgebildeten *Asura* tragen Hörner, wie unsere Teufel.

482. (Chambers 847.)

çrîmârkaṇḍeyapurâṇe sâvarṇike manvantare devîmahâtmyam in 13 *adhy.* Voran geht: *çrîbrahmapurâṇe brahmoktaṃ devîkavacam, argalâstotraṃ, çrîmahâdevaproktaṃ kîlakaṃ stotram.*

Eine $2\frac{7}{8}$ Ellen lange, schmale Rolle von Birkenrinde, äufserst zierliche Miniaturschrift. Der Schreiber hat leider weder sich noch Jahreszahl am Schlusse genannt. Liegt in einem kleinen Kästchen mit der Aufschrift: a gift from Brighton.

483. (Chambers 793y, 4.)

Ein Blatt aus dem *mârkaṇḍeyap.*, paginirt 56. Auf a. Zeile 1 schliefst: *iti çrîmârk—ṇe sâvarṇike manvantare devîmâhâtmye paṭhanaçravaṇamâhâtmyaṃ (nâma dvâdaço 'dhyâyaḥ*, fügt eine zweite Hand hinzu). b. schliefst mit v. 15a des nächsten *adhyâya.*

484. (Chambers 792t, 23.)

Angabe verschiedener *rahasya* im *mârkaṇḍeyapurâṇa.* Ein Blatt.
Eine Abkürzung der *saptaçatikâ* im *mârkaṇḍeyapurâṇa* s. unter nro. 1338.

15. *Vârâhapurâṇa*,

s. Wilson a. a. O. p. XLIV. XLV.

485. (Chambers 557.)

âdivârâhapurâṇe bhagavachâstram. 298 Bll. *saṃvat* 1698. Grofse Schrift und grofses Format. Bl. 1—54 sechszehnzeilig (resp. 3 *çloka* auf 2 Zeilen), von 55 ab zwölfzeilig (resp. 5 *çloka* auf 4 Zeilen). Zusammen etwa 9500 *çloka*. *rgj* für *rgg*, z. B. *etair gjuṇair* — Hie und da kleine Lücken gelassen.

Beginnt: *namas tasmai varâhâya uddhṛitâ yena medini |*
namas tasyai jagaddhâtryai dhṛitâ yâ vishṇunâ svayam ||
ṛishaya ûcuḥ | yad uktaṃ hariṇâ sûta dharaṇy-agre mahâtmanâ |
tad brûhi sakalaṃ vipra çuçrûshan no 'cyuteritam ||
sûta uvâca | çriṇvantu ṛishayaḥ sarve itihâsaṃ purâtanam |
yat pṛithivyâḥ puraḥ proktaṃ vishṇunâ kroḍarûpiṇâ ||
pṛithivy uvâca | uddhṛitya mâṃ kathaṃ vishṇo sṛijyate bhavatâ 'njasâ |
pâlyate prâçyate vâpi jagad etac carâcaram ||
kathaṃ yugasya saṅkhyâ vâ caturyugam iti prabho |
kasmâd viçeshaḥ kriyate vyâpakasyâ'py anechasaḥ ||
babhûvuḥ ke ca râjânaḥ ke ca siddhiṃ parâṃ gatâḥ |
etat sarvaṃ samâsena kathayasva prasîda me ||
bhuvety ukto 'hi bhagavân jahâsa parameçvaraḥ | —

Varâha erstattet dann der Erde zunächst einen Bericht von den ersten Dingen *âdikṛitavṛittânta* oder *prâgitihâsa*, von *Priyavrata*, *Raibhya* etc., dann erzählt er ihr das *saramopâkhyânam* 19a, das *mahâtapopâkhyânam* (darin *agner utpatti, açvinor utpatti, gauryâ utp., vinâyakotp., nâgotp., skandotp., âdityotp., kâmâdigaṇotp., devyutp., dhanadotp., dharmotp., rudrotp.* (33a), *pitṛisarggjasthitivarṇanam, somotpatti*), dann *durvâsaḥsaṃvâde* das *satyatapopâkhyânaṃ, dharaṇivrate devîdaçivratam* (*kûrmadevîdaçî, varâhadevîdaçî, narasiṃhadevîdaçivrataṃ, vâmanadevîd., jâmadagnyadevîd., râmadev., kṛishṇadev., budhadev., kalkidev., padmanâbhadev., kârtikîdev.* bis 43b), *Agastyagîtâḥ* (*Ag.* belehrt den *Bhadrâçva* über *uttamabhartṛivrataṃ, dhanyavrataṃ, saubhâgyavr., avighnakaraṇavr., sukâmavr., ârogyavr., sârvabhaumavr., vishṇvâçcaryaṃ nâradapurâṇaçûc*(*stav?*)*anam, nârâyaṇâçcaryam*) *rudragîtâḥ* (bis 54b), *triçaktimâhâtmye mahishâsurabadha* (bis 57b. 60a), *rudramâhâtmyaṃ, parevâdhyâya, manulapûjâdhy., çvetatapopâkhyâne* (neben *çvetopâkhy.*) *tiladhenumâhâtmyam, jaladhen., rasadh., guḍadh., madhudh., xîradh., dadhidh., lavaṇadh., karpâsadh., dhânyadh., prathamoddeçaḥ* bis 77b, *dharaṇikṛitaṃ vishṇoḥ stotram* bis 79b. *pṛithivyâḥ praçnaḥ, vidhikarmopadeçaḥ, duḥkhopakathanam, devâtriṇçadaparâdhâni, devopakaraṇavidhiḥ, prâpaṇadravyav., trisaṃdhyâdimantropasthânaṃ, viyonigarbhavimoxaṇaṃ, kokâmukhamâhâtmyaṃ* (bis 98b), *sumanogandhamâh., mâyâcakraṃ, kubjâmrakamâhâtmye Raibhyânugraham, dîxâsûtraṃ* (bis 118b), *kiṃkatikâñjanadarpaṇamâtropayoga, râjânnaprâyaçcittam, purîshotsargjaprây., nîlavastrapr., upaspṛiçyâparâdhapr., kruddhâparâdhapr., andhakâraspṛishṭapr., — varâhamâṃsabhaxaṇapr., jâlapâdabhax.* und a. dgl. bis 138b, *saukaramâhâtmyaṃ, khanjanopâkhyânaṃ, câṇḍâlabrâhmarâxasasaṃvâda, vadarikâçramavarṇanaṃ, devamânushâdhyâtmavarṇanaṃ, nyâsayogavittanyâsamâhâtmyaṃ, praguhyadevavaṭamûlamâh., mandâraguṇavarṇanaṃ, çâlagrâmavarṇ.* (bis 176b), *goniḥkramaṇamâhâtmyaṃ, stutasvâmiguṇavarṇanaṃ, Devârâvativarn., sânandûravarṇ., lohârgjalamâhâtmyam, Kapilamâh., govardhanamâh., kûpaprabhâvo brâhmaṇamâh., asiddhakuṇḍaprabhâva, viçrântimâh.* (bis 198b), *mathurâmâh., gokar-*

ṇasarasvatîmâh. (bis 208a), *sarasvatîyamunâsaṃgamaprabhâva, kṛishṇagaṇgâkâlinjaramâh., kṛishṇagaṇgodbhavamâh.* (bis 215a), *sûryapratishṭhâmâh., râmatîrthayâtrâ, aparâdhaçataprâyaçcittamâhâtmyam, mathurâguhyavarṇanaṃ* (bis 223b), *madhukâshṭhârcâsthâpanaṃ, çailârcâsthâpanam, mṛinmayârcanasthâp., tâmrârcâsthâp., kâṇsyârc., raupyasauvarṇasthâpanaṃ, çrâddhotpattisaṃskârapiṇḍakalpa, piṇḍasaṃkalpaçrâddhotpatti, piṇḍakalpotpatti, pitṛiyajnaviniçcaya, madhuparkotpattidânasaṃtaraṇa* (bis 246b), *sarvaçântikara* (bis 248a), *saṃsâracakraṃ* [darin *ṛishiputra-* (des *Nâciketa* nämlich)*prayâṇa, —ṛishisambhâshaṇa, —dushkṛitadosha, —dharmarâjapuravarṇanam, —kṛitântakâlamṛityukiṃkaravarṇanam, yâtanâsvarûpavarṇanaṃ, narakayâtanâsvarûp., râxasakiṃkara, karmavipâka, pâpasamûhânukrama, dâtapreshaṇa, çubhâçubhakarmakalânukîrtanaṃ, karmaphalodaya, purushalobhana, pativratopâkhyânaṃ pativratâcaritaṃ, prabodhinîmâhâtmyaṃ* — bis 286a], *kâryeçvaramâhâtmyam, bhagavadgokarṇamâhâtmye nandikeçvaravarapradânika, gokarṇeçvaramâhâtmyaṃ.* Schliefst: *ity âdivârâhapurâṇe bhagavachâstraṃ saṃpûrnam |*

486. (Chambers 585a, b.)

Das *âdivârâhapurâṇaṃ bhagachâstṛam* (die Lehre der *bhâgavata* enthaltend), in einer etwas verschiedenen Recension. Dem Inhalte und der Anordnung nach identisch, aber hie und da andere Ausdrücke, besonders im Anfange, ähnlich wie bei den verschiedenen Recensionen des *Râmâyaṇa.* 766 Bll., die Seite zwischen 6 und 8 Zeilen schwankend. Gelbes Papier; einige Blätter neu ergänzt auf weifsem Papier.

Schliefst auf Bl. 762a also: *iti çrîvârâhapurâṇe bhagavachâstre dharaṇîvârâhasaṃvâde phalaçrutir nâma samâptaṃ cedaṃ | triṃsaptashaṭxitimite* (1673) *nṛipavikramasya kâle gate bhagavato ha nibodhanasya vîrèçvareṇa saha mâdhavabhaṭṭanâmnâ kâçyâṃ varâha kathitaṃ likhitaṃ purâṇam |* Es folgt ein Inhaltsverzeichnifs: *vârâhasya purâṇasya vṛittântân prabravîmy aham | âdau sambandhakathanaṃ | vṛittântaç câdikarmakaḥ | âdisṛishṭis tataḥ proktâ caritaṃ durjayasya ca | vṛittânto dveçabhâgaç ca çrâddhakalpas tataḥ paraṃ* (bis 64a) *| açvinor api cotpattiḥ gauryutpattis tathaiva ca | vinâyakasya cotp. nâgotp. tathaiva ca | skandotp. ca bhânoç ca utp. samudâhṛitâ | kâmâdînâṃ tathotp. devyutp. tathaiva ca | dhanadasya tathotp. parâparavinirṇayaḥ | dharmotp. tathotp. rudrasya ca tataḥ smṛitâ | somotp. rahasyaṃ ca sthiteç câpi samâsataḥ | uktaḥ prâgitihâsaç ca vyâdhopâkhyânam eva ca | tataḥ satyatapopâkhyâ matsyadvâdaçikâ tathâ, kûrmadvâdaçî, vârâhadv., nṛisiṃhadv., vâmanadv., bhârgavadv., râmadv., kṛishṇadv., buddhadv., kalkidv., padmanâbhadv.| dharaṇîvrataṃ tataḥ proktaṃ gîtâgastyasya cottamâ| paçupâlasya câkhyânaṃ bhartṛiprâptivrataṃ tathâ | çubhavrataṃ, dhanyavr., kântivr., saubhâgyavr., avighnavr., çântivr., kâmavr., ârogyavr., putraprâptivr., çauryavrataṃ vai sârvabhaumikaṃ | purâṇastavanaṃ caiva, nârâyaṇâçcaryam eva ca | rudragîtâ tataḥ puṇsâṃ prakṛiteç câpi nirṇayaḥ | tato bhuvanakoçasya varṇanaṃ samudâhṛitaṃ | jaṃvâdvîpasya maryâdâvarṇanaṃ parikîrtitaṃ | bharatâdisamuddeçaḥ sṛishṭisambhâga eva ca | nâradasya ca saṃvâdo mahisheṇa prakîrtitaḥ | çaktimâhâtmakathanaṃ mahishâsuraghâtanaṃ | rudramâhâtmyakathanaṃ parvâdhyâyas tataḥ paraṃ | çvetopâkhyânam atroktaṃ tiladhenuvidhis tataḥ | jaladh., rasadh., guḍadh., çarkarâdh., madhudh., dadhidh., lavaṇadh., karpâsadh. | dhânyadhenuç ca bhagavachâstralaxaṇam eva ca | vishṇustotraṃ tato nânâ praçnâ(ḥ) proktâ hariṃ prati | tato bhâgavatânâṃ ca laxaṇaṃ parikîrtitaṃ | laxaṇaṃ sukhaduḥkhânâṃ dvâtriṃçad aparâdhakâḥ | nânâ mantrâs tataḥ proktâ devopakaraṇe vidhiḥ | bhojyâbhojyasya kathanaṃ saṃdhyopasthânakâraṇaṃ | viyonigarbhamoxaç ca kokâmukhapraçaṃsanaṃ | bhagavachâstrakathane mâhâtmyaṃ pushpagandhayoḥ | rûpa-*

kâraṇam atroktam mâyâcakraṃ tataḥ paraṃ | kubjâmrakasya mâhâtmyaṃ varṇadikâ tataḥ paraṃ | kaṃkatâñjanadarpâṇâm (Zauberkamm-Salbe-Spiegel) *mantrâ(ḥ) proktâs tataḥ paraṃ | râjannabhaxaṇe prâyaçcittaṃ, dantakâshṭhâdyakaraṇe prây., çavâdisparçane, mantratyâge, nîlivastraparidhâne, krodhayuktasya cârcane, raktavastraparîdhâne, andhakâre, prapûjane, kṛishṇavastraparîdhâne, dhautavastrasya dhâraṇe, kroḍâdimâṇsabhaxe ca prâyaçcittaṃ prakîrtitam | xapochishṭasya tailasya karalepena pûjane | çmaçânagamane spṛishṭapûjane caiva çodhane | piṇyâkabhaxaṇe caiva upânadgûḍhapâdake | bhagavachâstravihitâkaraṇe çodhanaṃ tataḥ | çâkaraxetramahimâ tato jaṃbukagṛidhrayoḥ | khaṇjarîṭasya câkhyânaṃ punaḥ kokâmukhasya ca | badarîkhaṇḍamâhâtmyaṃ guhyadharmaprakîrtanaṃ, mandâraguhyamahimâ, çâlagrâmapraçaṇsanaṃ | someçvarasya mahimâ muktixetrasya câpi hi | triveṇyâç caiva mâhâtmyaṃ mâhâtmyaṃ gaṇḍakîbhavaṃ | cakratîrthasya mahimâ harixetrasamudbhavaḥ | devahradasya câkhyânaṃ rudra(?)xetrasya câpi hi | goniḥkramasya mahimâ, devârâvatyâs tataḥ paraṃ | tatratyatîrthamahimâ lokârgalam ataḥ paraṃ | mathurâtîrthamâhâtmyaṃ prâdurbhâvas tathaiva ca | yamunâtîrthamâh. akrûrasya ca tîrthakam | daivâraṇyasya mâh. cakra(?)tîrthasya cottamam | kâpilasyâpi mahimâ tathâ govardhanasya ca | âkhyâyi(kâ)kathâyuktaṃ viçrânteç ca tataḥ paraṃ | gokarṇasya ca mâh., sarasvatyâs tathaiva ca | yamunodbhedamahimâ kaliṃjarasamudbhavaḥ | gaṇgodbhedasya mahimâ çâmbaḥ(?) çâmbasya vai yathâ | madhûkapratimâyâç ca sthâpanaṃ samprakîrtitaṃ | çailârcâsthâpanaṃ câpi mṛinmayârcâsthitis tathâ | tâmrârcâsthâpanaṃ, kâṇsyârcâsthâpanaṃ, raupyârcâsthâpanaṃ, sauvarṇapratimâsthitiḥ | çrâddhotpattis tataḥ proktaṃ piṇḍasaṃkalpa eva ca | piṇḍotpattis tataḥ proktâ pitṛiyajnavinirṇayaḥ | madhuparkadânaphalaṃ saṃsâracakravarṇanaṃ | dushkṛitakarmakathanaṃ* (? Loch) *sukhavarṇanam eva ca kṛitântadûtakathanaṃ yâtanârûpam eva ca | varṇanaṃ narakâṇâṃ ca kiṃkarâṇâṃ ca varṇanaṃ | tathâ karmavipâkaç ca | yâdṛiçaṃ karma tâdṛiçaḥ pâpavyûhasya kathanaṃ | dûtapreshaṇakarma ca çubhâçubhasya kathanaṃ | çubhakarmaphalodayaṃ lobhanaṃ purushasyâpi | nimerâkhyânam adbhutaṃ prabodhinîkathâ divyâ | gokarṇeçasamudbhavaḥ nandino varadâne ca janeçaçailayos tathâ | çṛingeçvarasya mahimâ evaṃ vṛittântasaṃgrahaḥ | etachrutvâpnuyân martyo vârâhaçravaṇât phalam ||*

Beginnt: *namas tasmai varâhâya lîlayoddharate mahî(ṃ) | khuramadhyagato yasya meruḥ khaṇakhaṇâyate || 1 || daṇshṭrâgreṇoddhṛitâ gaur udadhiparivṛitâ parvatair nimnagâbhi stokaṃ mṛitpiṇḍavat prâg vṛihaduruvapushâ 'nantarûpeṇa yena | so 'yaṃ kaṇsâsurârir muranarakadaçâsyântakṛit sarvasaṃsthaḥ kṛishṇo vishṇuḥ sureço nudatu mama ripûn âdidevo varâhaḥ || sûta uvâca | asmin kâle xitiḥ pûrvaṃ varâhavapushâ tu sâ | uddhṛitâ vibhunâ çaktyâ papracha parameçvaraṃ || dharaṇy uvâca | kasmin kalpe bhavân eva mâṃ samuddharate vibho | na vâhaṃ veda te mûrtim âdisarge ca keçava | vedeshu caiva nashṭeshu — — || ity uktaḥ kroḍarûpeṇa jahâsa parameçvaraḥ —*

16. *Vishṇupurâṇa*,

übersetzt von Wilson, nebst sehr ausführlichem Index und einer Einleitung, die sehr wichtige Angaben über die *purâṇa*-Literatur überhaupt enthält.

487. (Chambers 799.)

Das *vishṇupurâṇam* mit dem *svaprakâça* genannten Commentare des *Çrîdharasvâmin* (am Schlusse von *aṇça* III. IV. heifst der Commentator aber *ratnagarbhabhaṭṭâcârya* und der Commentar selbst *vaishṇavâkûtacandrikâ*). 377 Bll. Vorzüglicher Codex. Gebunden in weifser Seide, mit Goldschnitt.

aṇça I. (22 *adhy.*) 84 Bll. *saṃvac candrâbdhirasabhûmimite* (1671) *likhitam.*

Beginnt: *oṃ namo bhagavate çrivâsudevâya | Parâçaraṃ munivaram kṛitapûrvâhnikakriyam | Maitreyaḥ paripapracha praṇipatyâbhivâdya ca ||*

aṇça II. (16 *adhy.*) 55 Bll.

Beginnt: *Maitreya uvâca | bhagavan samyag âkhyâtaṃ mamaitad akhilaṃ tvayâ | jagataḥ sargasambandhi yat pṛishṭo 'si guro mayâ || 1 ||*

aṇça III. (18 *adhy.*) 58 Bll.

Beginnt: *Maitreya uvâca | kathitâ guruṇâ samyak bhûsamudrâdisaṃsthitiḥ | sûryâdînâṃ ca saṃsthânaṃ jyotishâm api vistarât ||*

aṇça IV. (24 *adhy.*) 65 Bll.

Beginnt: *Maitreya uvâca | bhagavan yan naraiḥ kâryaṃ sâdhu karmany avasthitaiḥ | tan mahyaṃ guruṇâkhyâtaṃ nityanaimittikâtmakam ||*

aṇça V. (38 *adhy.*) 79 Bll.

Beginnt: *Maitreya uvâca | nṛipâṇâṃ kathitaḥ sarvo bhavatâṃ vaṇçavistaraḥ | vaṇçânucaritaṃ caiva yathâvad anuvarṇitam || 1 ||*

aṇça VI. (8 *adhy.*) 36 Bll. *saṃvat* 1734.

Beginnt: *Maitreya uvâca | vyâkhyâtâ bhavatâ sargavaṇçamanvantaraṣthitiḥ | vaṇçânucaritaṃ caiva vistareṇa mahâmune || 1 ||*

488. (Chambers 453.)

Des *çrîrâjadharapâṭhaka çrijagannâtha**) *svabhâvârthadîpikâ* zum *vishṇupurâṇa: prathame 'ṇçe adhy.* I—XII. Bl. 3—87. 90. Sechszeilig; ältliche, grofse, gute Schrift. *rgj* statt *rg*, z. B. *nirgjuṇa, sargja* etc.

I. bis 13b. II. —28b. III. —33a. IV. —41b. V. —54a. VI. —59b. VII. —66a. VIII. —70a. IX. —80b. X. —82b. XI. —86b.

Ein angebliches Fragment des *Vishṇupurâṇa* s. unter nro. **1194.**

17. *Çivapurâṇa,*

Hamilton a. a. O. p. 49—52. Fragmente s. unter nro. **1207. 1208.**

18. *Sûryapurâṇa,*

Fragmente s. unter nro. **468. 1127.**

19. *Skandapurâṇa,*

Hamilton a. a. O. p. 31—36. Wilson a. a. O. p. XLV—XVII.

489—491. (Chambers 568a, b, c.)

Der *kâçî-khaṇḍa* des *skandapurâṇa* (*ekâçîtiçatasâhasryâṃ saṃhitâyâm* am Schlusse von *adhy.* 58), in **100** *adhyâya,* nebst einer *ṭikâ* des *Râmânanda***), die er auf Befehl des *çrivâsudevâbhidhabhûsurendra* verfafste. Neue, äufserst splendide, Handschrift, der Text in der Mitte, der Commentar darüber und darunter.

a. b. **653** Bll. Grofse, gute Schrift; neunzeilig; ohne Datum.

c. **257** Bll. Kleinere, noch bessere Schrift; vierzehnzeilig, ohne Datum.

Der Text beginnt: *tan manmahe maheçânaṃ maheçânapriyârbhakaṃ | gaṇeçânaṃ kariganeçânânanam anâmayam ||*

---

*) So am Schlusse von L, und *bhâradvâjânvaya devanâbhapâṭhakâtmaja çrirâjadharajagannâthapâṭhaka* am Schlusse von II. III. IV. — **) Schüler des *Râmendravana,* Sohn des *Mukundapriya* und der *Gandhavt(?),* Enkel des *Gadâdhara,* aus dem Geschlechte des *Kaçyapa.*

489. (Chambers 568a.)

1. (86) *vindhyavarṇano nâma* bis 34b.
2. (114) *satyalokâvâptivarṇano* —47a.
3. (107) *agastyâçramavarṇano* —60a.
4. (121) *lopâmudropâkhyânam* —69a.
5. (109) *agastyaprasthânam* —86a.
6. (74) *tirthâdhyâya* —92a.
7. (135) *saptapurîvarṇanam* —106b.
8. (111) *yamalokavarṇanam* —117b.
9. (96) *sûryalokavarṇanam* —128a.
10. (147) *indrâgnilokavarṇanam* —140b.
11. (163) *vahnilokavarṇanam* —161a.
12. (102) *nirṛitivaruṇalokavarṇ.* —171b.
13. (168) *gandhavatyalakâvarṇ.* —189a.
14. (78) *somalokavarṇanam* —195b.
15. (66) *naxatralokabudhalokavarṇ.*—204a.
16. (131) *çukralokavarṇanam* —220a.
17. (131) *bhaumaguruçanivarṇanam*—235a.
18. (32) *saptarshilokavarṇanam* —238a.
19. (126) *dhruvalokavarṇanam* —251b.
20. (103) *dhruvopâkhyânam* —262b.
21. (128) *dhruvastuti* —279a.
22. (113) *brahmakṛitakâçîpraçaṃsâ* —291b.
23. (72) *caturbhujâbhisheka* —298b.
24. (89) *çivaçarmanirvâṇapadam* —309a.
25. (78) *skandâgastyadarçanam* —319b.

490. (Chambers 568b.)

26. (152) *maṇikarṇikâkhyânam* —335b.
27. (186) *gaṇgâmâhâtmyam* —351b.
28. (125) *gaṇgâmahiman* —362b.
29. (210) *gaṇgâsahasranâma* —405b.
30. (114) *vârâṇasîrahasyam* —424b.
31. (157) *bhairavaprâdurbhâva* —439b.
32. (180) *daṇḍapâṇiprâdurbhâva* —465b.
33. (180) *jnânavâpîvarṇanam* —482b.
34. (127) *jnânavâpîpraçaṃsanam* —493a.
35. (243) *sadâcâravarṇanam* —524b.
36. (96) ohne Titel —531b.
37. (151) *strîlaxaṇakathanam* —547b.
38. (115) *sadâcâravarṇakathanam* —558a.
39. (97) *avimuxteçâvirbhâva* —564b.
40. (167) *gṛihasthadharmakath.* —577a.
41. (189) *yogâkhyânam* —597b.
42. (60) *kâlavaṇcanopâya* —602a.
43. (112) *divodâsapratâpa* —612a.
44. (68) *kâçîvarṇanam* —623a.
45. (54) *yoginyâgamanam* —627a.
46. (68) *lolârkavarṇanam* —632a.
47. (60) *uttarârkavarṇanam* —634b.
48. (59) *sâmbâdityamâhâtmyakathanam* — 638a.
49. (97) *draupadâdityamayûkhâdityayor varṇanam* —645a.
50. (151) *khakholkâdityagaruḍeçayor varṇanam* —653b.

491. (Chambers 568c.)

51. (118) *aruṇavṛiddhakeçavavimalagaṇgâyamâdityavarṇanam* —6a.
52. (102) ohne Titel —10.
53. (128) *vârâṇasîvarṇanaṃ gaṇapreshaṇam* —15a.
54. (88) *piçâcamocanam* —19b.
55. (61) *gaṇeçapreshaṇam* —21b.
56. (86) *gaṇeçamâyâprapaṇca* —25a.
57. (126) *dhuḍhivinâyakaprâdurbhâva*—31a.
58. (229) *divodâsanirvâṇaprâpti* —40b.
59. (144) *paṇcanadâvirbhâva* —46b.
60. (145) *vindumâdhavâvirbhâva* —52a.
61. (251) *çrimâdhavâgnibindusaṃvâde vaishṇavatîrthamâhâtmyam* —62a.
62. (116) *vṛishabhadhvajaprâdurbhâva* —66b.
63. (91) *jyeshṭheçâkhyânam* —70a.
64. (122) *xetrarahasyakathanam* —75a.
65. (86) *parâçareçvarâdikandukeçavyâghreçvarâdilinganasambhava* —78b.
66. (150) *çailâdilinganirṇaya* —86a.
67. (223) *ratneçvarapraçaṃsanam* —96a.
68. (85) *kṛittivâseçvarasamudbhava* —100a.
69. (182) *ashṭashashṭyâyatanasamâgama* —107b.
70. (97) *devatâdhishṭhânam* —111b.
71. (118) *durgâparîkrama* —118a.
72. (112) *durgâvijaya* —123b.
73. (182) *oṃkâramahimâvarṇanam* —133b.
74. (122) *oṃkâramâhâtmyam* —140b.
75. (83) ohne Titel —144a.
76. (169) *trilocanaprâdurbhâva* —151a.
77. (74) *kedâreçvaramahimâkhyânam*—154a.
78. (58) *dharmeçamahimâkhyânam* —157a.
79. (113) *dharmeçâkhyânam* —162b.
80. (85) *dharmeçvarâkhyânaviçvabhujâçâ-*

vinâyakapraçansanamanorathatritiyâkhyâna —165 b.
81. (78) *dharmeçvarâkhyânam* —169 a.
82. (140) *vîreçvarâvirbhâvaparâkrama* — 175 a.
83. (128) *vîreçvarâvirbhâva* —180 a.
84. (117) *vîreçvarâkhyânam* —184 a.
85. (81) *durvâsaso varapradânam* —187 b.
86. (125) *viçvakarmeçâprâdurbhâva* —192 b.
87. (126) *daxayajnaprâdurbhâva* —199 a.
88. (106) *satîdehavisarjanam* —204 a.
89. (139) *daxeçvaraprâdurbhâva* —210 a.
90. (25) *pârvatîçavarnanam* —211 a.
91. (11) *gangeçvaramahimâkhyânam* —211 b.
92. (30) *narmadeçvarakhyânam* —213 a.
93. (38) *satîçvaraprâdurbhâva* —214 b.
94. (56) *amriteçâdilingaprâdurbh.* —217 a.
95. (73) *vyâsabhujastambha* —221 a.
96. (205) *vyâsaçâpavimoxanam* —230 a.
97. (297) *xetratîrthavarnanam* —242 b.
98. (95) *viçveçvarasya muktimandapagamanam* —247 a.
99. (71) *viçveçvaralingamahimâkhyânam* — 250 b.
100. (134) *anukramanikâkathanam* —257 a. (darin auch *yâtrâparikrama*).

492. (Chambers 832.)

çrîskandapurâne kâçîkhandah. 403 Bll. Gelbes Papier, grofses Format; zwischen zwei Holzplatten; neue, gute, grofse Bengalischrift.

493. (ms. orient. fol. 425.)

Dasselbe Werk. 192 Bll. und 181 Bll. Gute Schrift; ohne Datum. Grofses Format.

494. (Chambers 794 r, 7.)

Anfangsblatt des *kâçîkhanda*, am Rande *kâçî. pû.* bezeichnet.

Beginnt: *tam manmahe maheçânam maheçânapriyârbhakam* | — — *sevyate sâ kâçî tripurârirâjanagarî pâyâd apâyâj jagat* || — || *çrîvyâsa uvâca* | *kadâcin Nâradah çrîmân* —

Auf der Rückseite steht ein: *matsyodarîmahâtmyam ekonasaptatyadhyâyânte matsyodarî dvidhâ jâtâ vahir antaçcarâ punah* |

Fragmente des *skandapurâna* s. unter nro. 468, 1045, 1193, 1208, 1210, 1212—1215, 1272, 1274, 1276, 1349—1351.

20. *Purânasamgraha.*

495. (Chambers 422.)

Die beiden ersten Theile des *Todarânanda*, welche die Schöpfung *(sargapratisarga)* und die zehn *avatâra* des *Vishnu* behandeln, daher auch den Specialtitel: *avatârasaukhyam* tragen.

Todaramalla nämlich, (oder *Todaraxmâpati*), aus dem königlichen Geschlechte des *Tandana* stammend*), *mahârâjâdhirâja* in *Indrapura* und erster *amâtya* des *Pârasîkâdhinâtha çrîmaj Jalâladînâkakavarasâka (Jellâleddin Akbar Shah)* berief einst Weise zusammen und befahl ihnen, einen Auszug aus sämmtlichen *purâna, smriti* etc. zu machen.

çrutismritipurânâni vistîrnâni pade pade |
granthe 'smin Todarânande samxiptâni mahîbhritâ || 22 ||
sargo 'vatârâh kâlasya gananam kâlanirnayah |
deçâ dvijâtisamskârâ âcârah çuddhinirnayah || 23 ||

*) Seine Vorfahren werden in der Einleitung also angegeben: *Candabhânu (?)* — *Attali* — *Dâmâbhiromâkriti (?)* — *Assû* — *Dvârakâdâsa* — *Dvijamalla* — *Bhagavatîdâsa* (sein Vater).

çrâddhâni varshakṛityâni vratânâṃ vidhayas tataḥ |
pratishṭâ(!)vidhayaḥ pûjâ devatânâṃ tataḥ param || 24 ||
dânâni grăhayâgâdi çântikaṃ tairthiko vidhiḥ |
vivâdo vyavahâraç ca râjanîtis tataḥ paraṃ || 25 ||
prâyaçcittaṃ karmapâka âyurvedaḥ prasaṅgataḥ |
granthe 'smiṃ Ṭoḍarânande sarvam etan nibadhyate) || 26 ||*

222 Bll. ohne Datum; grofse, schöne, korrekte, neue Schrift; grofses Format. Bl. 22b schliefsen *sargapratisargau:* Bl. 22b beginnen die *avatârâḥ* | das Werk ist fast eine reine Zusammenstellung von Citaten aus den verschiedenen *purâṇa*, die an jeder Stelle mit Namen citirt werden.

matsyâvatâraḥ 23b—29a.
kûrmâvatâraḥ —31b.
vârâhâvatâraḥ —47b.
nṛisiṃhâvatâraḥ —53a.
vâmanâvatâraḥ —58b.
paraçurâmâvatâraḥ —77a.
râmâvatâraḥ —112a.
kṛishṇâvatâraḥ —220b.
buddhâvatâraḥ —221a.
kalakâvatâraḥ (*! kalkyav.*) —222b.

21. *Purâṇa*-Fragmente, unbestimmt woher.

496. (Chambers 794r, 8.)

Ein Blatt aus einem *purâṇa*, paginirt 80 und 484(!).

Auf b. steht Folgendes: *evam ukto devasaṃghair Narasiṃho mahâmanâḥ | brahmâ ca paramaprîto vishṇoḥ stotram udairayat || brahmovâca | bhavân axaram avyaktam acintyaṃ guhyam uttamam |*

497. (Chambers 794v, 4.)

Ein grofses Blatt, paginirt 78, enthält v. 25—34, wohl aus einem *purâṇa*, darüber und darunter der Commentar dazu. Gelbes Papier.

v. 25 beginnt: *tatrâbhavad bhagavân Vyâsaputro yadṛichayâ gâṃ aṭamâno —*

498. (Chambers 793y, 5.)

Ein Blatt, bezeichnet 33, enthält v. 117b—136 (Schlufs?).

Auf a. — *|| 123 || Vâlmîkir uvâca | iti nâmnâṃ sahasreṇa stuto Râmeṇa vâtabhûḥ | uvâca taṃ prasannâtmâ saṃdhâyâtmânaṃ avyayam || 124 || Hanûmân uvâca | dhyânâspadam — || 126 || kartavyaṃ mama kiṃ Râma tathâ tvaṃ brûhi Râghava — || 127 || çrîrâma uvâca | durjayaḥ khalu Vaidehîṃ gṛihîtvâ ko'pi nirgataḥ | hatvâ tam aghṛinaṃ vîram ânayasva kapîçvara || 128 || mama dautyaṃ kuru sakhe —*

Das *nâmasahasram* in v. 124. bezieht sich auf *Çiva*, der unter der Gestalt des *Hanumat* gedacht wird.

C. Das Kunstepos *(kâvyam).*

499. (Chambers 177.)

Kâlidâsa's raghuvaṇça, in 19 *sarga*. 164 Bll. *saṃvat* 1717. *varshe kârtika va di* 4 *guru adya vârâṇasîçubhasthâne âbhyantarânâgarajnâtiya çrî* 5 *dixata râmakṛishṇâtmaja dixata harirâmeṇa likhitam* | Edirt in Kalkutta und von Stenzler.

I. (98) beg. *vâgarthâv iva.*
II. (75) — Bl. 9b. *atha prajânâm.*
III. (74) — 17b. *athepsitaṃ bhartur.*
IV. (95) — 26a. *sa râjyaṃ guruṇâ.*

*) Theile desselben Werkes sind nro. 941. 942. 1231. 1232.

V. (77) beg. 35a. *tam adhvare viçvajiti.*
VI. (86) — 43b. *sa tatra maṇceshṭu (!) —*
VII. (71) — 52b. *athopayaṇtrâsadṛiçena (!)*
VIII. (96) — 59b. *atha tasya vivâhakautukam.*
IX. (90) beg. 69a. *pitur anantaram —*
X. (86) — 79b. *pṛithivîṃ çâsatas tasya.*
XI. (94) — 86b. *kauçikena sa kila —*
XII. (103) — 97b. *nirvishṭavishayasnehaḥ.*
XIII. (79) — 106b. *athâtmanaḥ çabdaguṇam.*
XIV. (89) beg. 116a. *bharṭuḥ praṇâçâd —*
XV. (105) — 124a. *kritasîtâparityâgaḥ —*
XVI. (88) — 132b. *athetare sapta raghupravîrâ —*
XVII. (81) — 143a. *atithiṃ nâma —*
XVIII. (55) — 150b. *sa naishadhasyâdhipateḥ.*
XIX. (57) — 157b. *agnivarṇam abhishicya.*

500. (ms. orient. fol. 424.)

Dasselbe Werk. 109 Bll. *saṃvat* 1775.

501. (Chambers 794v, 28.)

Ein Blatt aus Chamb. 650, paginirt 14, enthält *raghuv.* II, 18—28. handelt von *Vasishṭha's* Kuh.

v. 23 lautet: *guroḥ sadârasya nipîḍya pâdau samâpya sândhyaṃ ca vidhiṃ Dilîpaḥ | dohâvasâne punar eva dogdhrî bheje bhujochinnaripur nishaṇṇâm ॥ 23 ॥*

502. (Chambers 234.)

Theile des *raghuvaṇça.*

Bl. 21—37. *sarga* III, 1 bis IV, 93.
Bl. 40—46. — V, 15—76.
Bl. 20—30. *sarga* IV, 1 bis V, 71.
Bl. 39—138. — VII, 10 bis zum Schlufs.

Verschiedene Hände; der Schreiber der letzten Blätter heifst *Çaṇkara;* das Datum derselben fehlt.

503. (Chambers 794c.)

Fragmente des *raghuvaṇça;* die Ränder ganz mit Scholien bedeckt. III, 1—68. IV, 9—V, 2. Bl. 14—18. 20—24. Siebenzeilig, grofse, gute Schrift.

504. (Chambers 794v, 9.)

Ein Blatt, paginirt 44. *raghuv.* VII, 61—VIII, 3.

505. (Chambers 794v, 8.)

Fünf Blätter, paginirt 64—69, enthalten *raghuv.* XI, 5—89. Tod der *Tâḍakâ* etc. v. 6 beginnt: *tau pitur nayanajena vâriṇâ —*

506. (Chambers 754.)

Raghuvaṇça VII, 1 bis XIX, 57. Viele Scholien zur Seite. Bl. 45—153; bis Bl. 59 neunzeilig, gut, von 60 ab sechszeilig, schlecht. *saṃvat* 1796 *lishitaṃ sudhaḍḍa paṇḍitasya.*

VII. bis 51a. VIII. fehlt*). IX. (92) — 58b. X. (87) — 65b. XI. — 77b. XII. (106) — 89a. XIII. — 100a. XIV. — 110b. XV. (103) — 120a. XVI. — 130b. XVII. — 137b. XVIII. — 144a. XIX. — 153a. Das vorletzte Blatt mit XIX, 49—56 fehlt.

507. (Chambers 794v, 6.)

Drei Blätter, paginirt 17—19, aus einem Commentar zu *raghuv.* VIII, 80—93.

508. (Chambers 794v, 7.)

Zwei Blätter, paginirt 7. 8. *raghuṭippaṇyâm ekâdaçaḥ* bis *caturdaçaḥ sargaḥ.*

509. (Chambers 794f.)

Raghuvaṇça XII, 1—39 mit Commentar. Bl. 1—7. Bricht ab.

---

*) Auf VII, 71 folgt IX, 1 *pitur anantaram.*

510. (Chambers 180.)

Kâlidâsa's kumârasambhava, die sieben von Stenzler (London 1838 in *Mallinâtha's* Recension) und noch sonst edirten *sarga.* 57 Bll. *saṃvat* 1718 *varshe vaiçâkha va di* 6 *budhe adyeha vârâṇasipâstavyaṃ âbhyantaranâgarajnâtiya dîxata râmakṛishṇâtmana(!) harirâmeṇa likhitam | di. | bhâ i â tathâ hariçaṇkarapaṭhanârtham | putrapautrâṇâṃ paṭhanârthaṃ |*

I. (62 vv., aber 61 bei St.) beginnt: *asty uttarasyâm* —

II. (64 vv., wie bei St.) beginnt Bl. 8b: *tasmin viprakṛitâḥ* —

III. (75 vv., aber 76 bei St.) beginnt Bl. 14a: *tasmin maghonas* —

IV. (46 vv., wie bei St.) beginnt Bl. 22b: *atha mohaparâyaṇâ* — (voran gehen aber zwei nicht mitgezählte Verse *mâ bhâṇxir* und *ity udyukto* —)

V. (86 vv., wie bei St.) beginnt Bl. 27b: *tathâ samaxam* —

VI. (95 vv., wie bei St.) beginnt Bl. 38b: *atha viçvâtmane* —

VII. (96 vv., aber 95 bei St.) beginnt Bl. 47a: *athaushadhînâm.*

511. (Chambers 794b.)

Fragment des *kumârasambhava,* enthält aufser IV, 9—VII, 95 auch noch einen achten *sarga* (82), der die Freuden des vermählten Paares *(Çiva* und *Durgâ)* schildert. Bl. 14—38. Ziemlich inkorrekt. Bl. 38 lag in Chambers 792.

IV. (45) bis 15b. V. (87) —21b. VI. (89) —26a. VII. (95) —31a. VIII. (82) —38. beginnt: *pâṇipîḍanavidher anantaraṃ çailarâjaduhitur haraṃ prati |*

bhâvasâdhvasaparigrahâd abhût kâmasaukṛidasukhaṃ manoharam || 1 ||

vyâhṛitâ prativaco na saṃdadhe gantum aichad avalaṃvitâṇçukâ | —

schliefst: *samadivasaniçîthaṃ saṃginas tasya çaṃbhoḥ,*

çatam agamad ṛitûnâṃ sârdham ekâ niçeva |

navasuratasukhebhyaḥ chinnatṛik so babhûva,

jvalana iva samudrântar gatas tarjaleshu || 82 ||

Es frägt sich nun, ob dieser achte *sarga* wirklich ein Fragment des ursprünglichen Werkes, das ja eigentlich 22 *sarga* zählte, oder ob er blofs eine spätere Fortsetzung ist.

512. (Chambers 794v, 10.)

Ein Blatt, paginirt 1. *kumârasambh.* V, 1—4.

513. (Chambers 794v, 11.)

Zwei Blätter, paginirt 17. 18. *kumârasambh.* V, 16—45.

v. 16 beginnt: *kritâbhishekâṃ hutajâtavedasam.*

514. (Chambers 544.)

Des *mahopâdhyâyakolâcalamallinâthasûri* (in III. *sûnu*) *saṃjivini,* Commentar zum *kumârasambhava; sarga* III—VII. 75 Bll. Dicke Schrift. Ohne Datum.

III. (76) 15 Bll. IV. (45) 9 Bll. V. (86) 19 Bll. VI. (95) 15 Bll. VII. (95) 17 Bll.

515. (Chambers 178.)

Des *Mâgha çiçupâlabadha,* auch *mâghakâvyaṃ* genannt, in 20 *sarga.* 218 Bll. *saṃvat* 1718. *varshe mârgaçi. va. di.* 13 *çanivâsare li. di. râmakṛishṇâtmaja di. harirâmeṇa.* Bl. 61 lag bei Chambers 794.

Ist mit *Mallinâtha's* Commentar in Kalkutta edirt; die erste Hälfte ist von Schütz übersetzt, s. Gildemeister nro. 234—236.

I. (75) beg. *çriyaḥ patiḥ.*

II. (118) — 10b. *yiyaxamâṇenâhûtaḥ.*

III. (83) — 22a. *kauveradigbhâgam.*

IV. (69) beg. 22a. *nihçvâsadhûmam.*

V. (69) — 43b. *itthaṃ giraḥ.*

VI. (79) — 54a. *atha riraṃsum.*

VII. (75) beg. 64b. *anugiram ṛitubhir.*
VIII. (71) — 75b. *âyâsâd alaghutarastanaiḥ.*
IX. (87) — 87b. *abhitâpasampadam.*
X. (90) — 99b. *sajjitâni surabhîny.*
XI. (67) — 112b. *çrutisamadhikam.*
XII. (77) — 125a. *itthaṃ rathâçve(!)*
XIII. (69) — 136a. *yamunâm atitam.*
XIV. (88) beg. 144b. *taṃ jagâda giram —*
XV. (131) — 154b. *atha tatra Pâṇḍutanayena.*
XVI. (84) — 169b. *damaghoshasutena.*
XVII. (80) — 177b. *itîrite vacasi.*
XVIII. (69) — 186b. *saṃjagmâte.*
XIX. (119) — 196a. *athottasthe.*
XX. (79) — 207b. *mukham ullasita —.*

516. (Chambers 793g.)

Fragmente des *çiçupâlabadha* XII, 1 — XIII, 14a. Bl. 47—51. Kleine gute Schrift.

Beginnt: *-pâlavadhe mâdhakṛitau(!) pratyûshavarṇano nâma ekâdaçaḥ sargaḥ |*

517. (Chambers 851).

çrîmaddharmâṅgadasûnoḥ kamalânandanasya miçradinakarasya kṛitau mâghaṭîkâyâm adhy. II, 7—III, 6. Bl. 15—30. Bl. 26. 28. fehlen.

518. (Chambers 179.)

Bhâravi's kirâtârjuniyam in 18 *sarga.* Edirt in Kalkutta. 149 Bll. *saṃvat* 1(7)18 *çrâvaṇa va di* 3 *gurau adyeha vârâṇasîvâstavyaṃ âbhyantaraṇâgarajnâtiya dixata râmakṛishṇâtmaja dixata harirâmakenya likhitaṃ | çrîr astu | bhâiyâ tathâ hariçankarapaṭhanârtham |* Ueber die übersetzten Stücke siehe Gildemeister nro. 232. 233.

I. beginnt: *çriyaḥ Kurûṇâm.* Bl. 6—13 fehlen. Bl. 14 beginnnt im 5. Verse *lâhakâyâḥ ‖ 5 ‖* von *sarga* III. (enthält 60 vv.)

IV. (38) beginnt Bl. 20b: *tataḥ sa kûjatkalahaṃsanâdinîm —*
V. (52) — Bl. 26b: *atha jayâ —*
VI. (47) — Bl. 34b: *rucirâkṛitiḥ —*
VII. (40) — Bl. 40a: *çrîmadbhiḥ sarathagajaiḥ —*
VIII. (57) — Bl. 46b: *atha svamâyâkṛitamandirojjvalam —*
IX. (78) — Bl. 54b: *vixya rantumanasaḥ suranârîr —*
X. (63) — Bl. 66a: *atha parima(la)jâm avâpya —*
XI. (81) — Bl. 75b: *athâmarshân nisargâc ca —*
XII. (55) — Bl. 85a: *atha Vâsavasya vacanena —*
XIII. (71) — Bl. 92b: *vapushâ parameṇa —*
XIV. (65) — Bl. 103b: *tataḥ kirâtasya vacobhir —*
XV. (52) — Bl. 113a: *atha bhûtâni vârtraghnaçarebhyas —*
XVI. (64) — Bl. 120a: *tataḥ kirâtâdhipater —*
XVII. (64) — Bl. 130b: *athâpadâm uddharaṇaxameshu —*
XVIII. (48) — Bl. 140a: *tata udagra iva dvirade munau.*

519. (Chambers 709).

Des *Bhâravi çrîkirâtârjuniyam.* Rings um den Text sind von derselben Hand, in kleinerer Schrift, Scholien gefügt, die aber wegen des vielfach sehr beschädigten Randes meist sehr unvollständig sind. 104 Bll. Aeltliche, gute Schrift.

I. (46 v.) bis 6b. II. (59) bis 12b. beginnt: *vihitâṃ priyayâ.* III. (60) bis 19a. beginnt: *tataḥ çaraccandrakarâbhirâmair.* IV. bis 23a. V. —29b. VI. —34b. VII. —38b. VIII. —45a. IX. —52b. X. —58b. XI. —64a. XII. —68b. XIII. —75b. XIV. —82b. XV. —87b. XVI. —94a. XVII. —100b. XVIII, 44—104b. Es fehlt also nur das Schlufsblatt 105 mit den übrigen vier Versen.

520. (Chambers 794v, 25.

Drei Blätter, paginirt 15—17, enthalten *kirât.* III, 17—45.

v. 18 lautet: *triḥ saptakṛitvo jagatîpatînâṃ hantâ gurur yasya sa Jâmadagnyaḥ |*
viryâvadhûtaḥ sma tadâ viveda prakarsham âdhâravaçaṃ guṇânâm ‖ 18 ‖

521. (Chambers 794a.)

Fragmente des *kirâtârjuniya (mahâkâvye laxmyaṇke Bhâravikṛitau):* VI, 37 — XIV, 42: XVII, 24—XVIII, Schlufs. Bl. 23—58. 72—79. Neunzeilig, ziemlich grofse, gute Schrift. Das Schlufsblatt mit Datum fehlt.

522. (Chambers 430.)

Des *çrîmahâmahopâdhyâyakolâcala-Mallinâthasûrî* Commentar (*ghaṇṭâpatha* genannt) zum X. *sarga* des *kirâtârjuniya.* 13 Bll. Ohne Datum. Grofse Schrift. Grofses Format.

523. (Chambers 794v, 26.)

Drei Blätter, paginirt 76. 78. 79., enthaltend *kirât.* X, 20—25. 33—44.: über und unter dem Texte ausführlicher Commentar; gelbes Papier, gute Schrift.

v. 20 lautet: *pari surapatisânudhâma (= Arjunâçramapratipattî) sadyaḥ samupadadhan mukulâni mâlatîshu | viralam apajahâra vaddhavinduḥ sarajasatâm avaner apâṃ nipâtaḥ* ‖ 20 ‖

524. (Chambers 183.)

Sieben *sarga* des ersten Theiles des *naishadhîyam;* der Dichter *çrîHarsha* nennt am Schlusse jedes *sarga* seinen Vater *çrîHîra* und seine Mutter *Mâmalladevî.* 18 Bll. (I. II.) 24 Bll. (III—VI.) 11 Bll. (IX.) Ohne Datum. Verschiedene Schrift.

Die ersten 11 *sarga* sind herausgegeben in Kalkutta 1836. s. Gildemeister nro. 237.

sarga I. (mit 152* vv.) *nipîya yasya xi(ti)raxiṇaḥ* —

— II. (mit 109** vv.) beginnt Bl. 13b: *adhigatya jagaty* —

— III. (mit 136 vv.) *âkuṇcitâbhyâm atha* —

— IV. (mit 124*** vv.) *atha Nalasya guṇam* Bl. 7a.

— V. (mit 139† vv.) *yâvad âgamayate* Bl. 11b.

— VI. (mit 114†† vv.) *dâtyâya* (*dautyâya* Edit.) *daityâripateḥ* Bl. 18a.

— IX. (mit 160††† vv.) *itîyam axibhruvavibhramaṇgitaiḥ* —

— X. beginnt Bl. 10b *rathair athâ"yuḥ* — schliefst Bl. 11a im zehnten Verse mit *bhaimyeva vadhvâ svagu (ṇena kṛishṭair).*

525. (Chambers 841.)

Der erste Theil des *naishadhîyam* I—XI. 67 Bll. in Bengalischrift. Breites Format, aber sehr kurz; zwischen swei Holzplatten.

III. bis 22a. VI. bis 46b. X. bis 60b.

526. (Chambers 792g.)

Fragment des *naishadhîyacaritam* I, 56—II, 98. Bl. 7—23. 12 mit I, 108—116 fehlt. I. (mit 145 vv.) bis 15b.

527. (Chambers 548.)

Theil des *naishadhîyacaritam* VI, 3—XI, 130. Bl. 70—151. *saṃvat* 1694 *lîkhitam ajodhyâkâaisthene çivapuranivâçinâṃ mânasarovare nikaṭe gṛihe pustakaṃ paṭhanârtha jairâmasutamanîrâssya(!) pustakam.*

---

*) 145 in der Edit. — **) 110 in der Edit. — ***) 123 in der Edit. — †) 138 in der Edit. — ††) 113 in der Edit. — †††) 159 in der Edit.

528. (Chambers 174.)

Der zweite Theil (*nai. u.* am Rande) des *naishadhîyam.* 169 Bll. *saṃvat* 1662 (eine zweite Hand, die viel im Innern korrigirt hat, nennt den Schreiber — | *kâyasthaḥ çivapattane 'likhad idaṃ kâvyaṃ dvijâtes tulârâmâkhyasya hi naishadhâbhidham adhîtyarthaṃ çubhaṃ Yâdavaḥ* ||)

sarga XII. (mit 110 vv.) beginnt: *priyâ hriyâ* —
— XIII. beg. Bl. 20a. (mit 53 vv.) — *kalpadrumân parimalâ iva* —
— XIV. — Bl. 28a. (mit 101 vv.) — *athâdhigantum* —
— XV. — Bl. 41a. (mit 92 vv.) — *athopakâryâm* —
— XVI. — Bl. 54a. (mit 130 vv.) — *vṛitaḥ pratasthe sarathair* —
— XVII. — Bl. 72a. (mit 221 vv.) — *athârabhya vṛithâ prâyam* —
— XVIII. — Bl. 91a. (mit 154 vv.) — *so 'yam itthaṃ atha bhîmanandinî* —
— XIX. — Bl. 109a. (mit 67 vv. *ardhaṃ tad eva!*) — *niçi daçamitâm âlingatyâm*
— XX. — Bl. 120b. (mit 159 vv.) — *saudhâdrikuṭṭinâ* —
— XXI. — Bl. 134b. (mit 163 vv.) — *taṃ vidarbharamaṇî maṇisaudhâd* —
— XXII. — Bl. 152b. (mit 152 vv.) — *upâsya sândhyaṃ vidhim* —

529. (Chambers 517.)

Fragment einer *ṭikâ* zum Anfange des *naishadhîyam.* Bl. 6—24. Am Rande bezeichnet *nai. ṭi. çaṃ.* Sieben- und neunzeilig; in Linien eingeschlossen; weifsliches Papier; ziemlich breites Format; sehr inkorrekt.

Auf 24b. beginnt I, 10: *analpadagvasaripu nalo jnalair niña pratâyaur valayaṃ jvaladucaḥ* (*!*) —

530. (Chambers 740.)

Einige Blätter (22—42) eines Commentars zum *naishadhîyam* IX, 74—156. Dabei das Schlufsblatt zum sechszehnten *adhyâya* von des *vedarakaropanâmaka* (*!*) *çrîmannarasiṃhapaṇḍitâtmaja nârâyaṇa Naishadhîyaprakâça*: von steifer, älterer Hand; paginirt 48.

531. (Chambers 307.)

*Çriçaçadhara's**) Commentar *(prakâça)* zu dem *râghavapâṇḍavîyam* des *Kavirâja.* Bricht mit XIII, 59 ab. 103 Bll. Sehr kleine aber gute Schrift.

I. (96) beginnt: *svâdhishṭhâna* | der Titel am Schlusse lautet: *iti çrîtharadharaṇiprasûtakâdambacakravartikulatilakavirakâmadevaprotsahitakavirâjapaṇḍitaviracitarâghavapâṇḍavîyaṭikâyâṃ prathamaḥ sargaḥ* |

II. (?) beg. Bl. 21a: *nânâdigantarajushâm* |
III. (47) — 27a. *sa râjâ* |
IV. (47) — 33b. *atha* |
V. (85) — 40. *tîrthânâm* |
VI. (27) — 50b. *samagrâ* |
VII. (53) — 55b. *atha* |
VIII. (53) beg. Bl. 64b. *atha* |
IX. (29) — 73b. *sâ senâ* |
X. (44) — 78b. *?* |
XI. (27) — 84b. *atha*
XII. (46) — 88b. *atha* |
XIII. (?) — 95a. *atha* |

532. (Chambers 794v, 5.)

Ein Blatt mit Angabe der Verszahl in den einzelnen *sarga* des *mâghakâvya, raghuvaṃça, kumârasambhava* (nur sieben *sarga*), *kirâtakâvya.*

---

*) Enkel eines Königs *Rudrasiṃha*, wie es in der Einleitung v. 3. 4. heifst.

533. (Chambers 497.)

Raghunâthâbhyudaya, ein *mahâkâvyam* der *çrîrâmabhadrâmbâ*. Bricht auf Bl. 8a im dritten Verse des dritten *sarga* ab. Gute Schrift.

Beginnt: *ânanditau bhûmitale hariçavibhîshaṇau yena viçishya tâbhyâm |*
nâmnâ ca bhûtyâ raghunâthanetur bhadrâṇi kurvîta sa Râmabhadraḥ || 1 ||
— — asti prabhâvair atimânanîyâ colâvaniçâlivanînicolâ |
sahyâtmajâ — ||

sarga I. enthält 75 vv., *sarga* II. deren 59: der Inhalt ist mir nicht klar, es scheint die poetische Beschreibung eines Flusses (der *Godâvarî?*) etc. zu sein?

Der seltsame Schlufstitel der beiden *sarga* lautet also:

iti çrîrâmabhadrakaruṇâkaṭâxalabdhasârasârasvatapravardhamânaçatalekhinîsamasamayalekhanîyâshṭabhâshâprakalpitacaturvidhakavitânuprâṇitasâhityasâmrâjyabhadrapîṭhârûḍha çrîrâmabhadrâmbâviracite çrîraghunâthâbhyudaye mahâkâvye — ||

534. (Chambers 794v, 14.)

Ein Blatt, paginirt 2. Randbezeichnung *Râma. ra. ṭi.*, aus einem Commentar, beginnt in v. 3, schliefst in v. 5.

In v. 3. *apâṇsulânâm*, *apayodharâḥ*, v. 4. beginnt: *vratâyeti*, v. 5. *âsvâdavadbhi ṭerar(!) iti.*

535. (Chambers 437.)

*Setusaraṇi**), *mahâkâvyam*, eine Sanskritübersetzung des *setubandha* (s. nro. 1355), unter der Regierung des Schah *Jehângiri* (1605—1627) auf Befehl des *Râmasiṇha*, Sohnes des *Jayasiṇha*, angefertigt von dem *ambashṭha Çivanârâyaṇadâsasarasvatîkaṇṭhâbharaṇa*, dem Sohne des *Durgâdâsa*, eines Arztes in *Gauḍa*, und jüngerem Bruder des *Mathurânâtharâya* (*Mathar.* Cod.) — Wie Höfer, *diesen genauen Angaben* in den drei Schlufsversen gegenüber, in seiner „Zeitschrift für die Wiss. der Sprache" II, 509 sagen kann: „Der Verfasser hat sich, so viel ich sehe, nicht genannt" — ist mir in der That unbegreiflich. — 110 Bll. Auf der Rückseite von Bl. 1 findet sich eine wörtliche Uebersetzung der ersten vierzehn Verse des *setubandha.*

Beginnt: *yady apy asti samastavastushu tathâpy ekântabhaktechayâ,*
lîlotpattitanau tanau tu dadhataṃ sṛishṭikriyâsâdhanam |
Pârthâyopadiçantam aupanishadaṃ tattvaṃ svarûpodayâd
dûronmûlitamâyam Arjunasakhaṃ dhyâyema madhye ratham (?) || 1 ||
dyotaç caṇḍakarâd ivâ 'timahimâ sachîlasaṃghâd iva, — | — ,
xoṇîndrâj Jayasiṇhataḥ samajani çrî râmasiṇhaḥ prabhuḥ || 2 ||
tâṭaṅkaṃ na vipaxapaṅkajadṛiçâ, nâtithyam arthotkarair,
vaimukhyaṃ kvaca nâ 'rthibhir, hayagaṇair no mandurâvasthitiḥ |
no garveṇa mano girâ vata mṛishâ nâ 'sâdi yasmât,
prabhos tasya çrîyutarâmasiṇhajagatîjaitrasya lîlâjnayâ || 3 ||
yat prâkṛitena kavikarma cakâra dhîmân aprâkṛitocitasadarthagabhîrasaram |
aprâkṛitena lalitena tadîyavartma pronneyacarvaṇakṛitârtham ayaṃ vyanakti || 4 ||
yâ girâṃ sthitavatî vyatilaṅghya vartma yâ ca manasaḥ samatîtâ |
candracûḍasubhagârdhaçarîrâ sâ 'stu me setusaraṇau çaraṇaṃ me || 5 ||

---

*) Aufsen *setusaraṇi râmavijayakâvyam.*

Die Bearbeitung selbst beginnt mit dem nächsten Verse:

asâritâstîrṇam avardhitoccam akhâtagambhîram atuchasûxmam |
ajnâtadhâmaprakaṭaṃ vikuṇṭhaṃ madhudvishantaṃ namatâ 'mvujâxam ॥ 6 ॥
stanâṇçuke yasya nakhâṇçujâle surârivaxaḥxatajapradigdhe |
suvyâkulâ kiṃ galiteva tûrṇaṃ palâyitevâ 'surarâjalaxmîḥ ॥ 7 ॥
râgeṇa baddhâ 'bhinavena kâvyâ saṃsthâpite shat(*!*) *skhalite vighaṭya |*
pramugdhavijnâ sakhiteva vâṇî sudushkaraṃ nirvahati sma nûnaṃ ॥ 14 ॥

I. (71) bis 7a. *samudrâ(bhi)ga(mo) nâma.*

II. (41) — 10b. *(sâ)ga(ra)va(rṇa)nam nâma |*

Beginnt: *atha paçyati Râghavo 'rṇavaṃ navakâryorjitayauvanopamam |*
sasudhârasasâragauravaṃ çatadoshaṃ bahuduḥkhalaṇghanam ॥ 1 ॥

III. (66) — 15b. *(su)grî(vo)tsâ(do) nâma |*

Beginnt: *mîlataḥ kapimataṇgajasaṃghân bhrâmitân atha vishâdamadena |*
vâhushûpalagateshu nishaṇṇân vandhayûpatuliteshv iva tatra ॥

IV. (64) — 21a. *(vi)bhî(sha)ṇâ(bhi)she(ko) nâma |*

Beginnt: *sainyaṃ kapîndraprathamoktimaunam —*

V. (88) — 28a. *(sâ)ga(ra)dâ(nam?) nâma |*

Beginnt: *atha niranidhau ca pañcavâṇe çaradindor udayena vṛiddhibhâji |*

VI. (98) — 36a. *parva(to)ṭ(kaṇ)ṭha(naṃ) nâma |*

Beginnt: *atha jvalan dagdhamahâbhujaṇgamâvanîruhaṃ dhûmacitaṃ mahodadhiḥ |*
rasâtalârtham apâsya so'bhyayâd bhayena digvâraṇavachacâturaḥ ॥

VII. (76) — 43a. *salasaparbana nâma |*

Beginnt: *athâtmaçakter nikashaṃ plavaṇgamâ vyûhaṃ puro Râvaṇavîryajaitram |*
sanâtanaṃ Râmayaçaḥ pravâhaṃ prucakramuḥ setupathaṃ vidhâtum ॥

VIII. (105) — 52b. *samudrottâraṇaṃ nâma |*

Beginnt: *çriṇganirjharavidhautavimânaprâṇçuke tu caladamvarakhaṇḍâḥ |*
âyatisthagitavishṇupadâç ced ittham astam anuyânti pad *antaḥ* ॥

IX. (102) — 61a. *(su)ve(la)va(rṇa)naṃ nâma |*

Beginnt: *atha plavaṃgâ jagadâkramârhaçikhâsamâkrâmitadaxiṇâçaṃ | —*

X. (79) — 68b. *(pra)do(sha)va(rṇa)naṃ nâma |*

Beginnt: *triçikhare çikhareshu nijesho iva |*

XI. (133) — 80a. *—ti—lâ—(sîtâbhilâsho?) nâma |*

Beginnt: *iti dûravisâriṇinduvimve rajanîyauvanalambhite virâme |*
paritoshitakâminîjanaughe kati cordhvaṃ vishamaṃ gate pradoshe ॥

XII. (87) — 88b. *—tâ—nna—naṃ(?) nâma |*

Beginnt: *atha prabhâtaṃ kalahaṃsadampati daronmishatpaṇkajareṇurûshite | —*

XIII. (98) — 96a. *(saṃ)ku(la)yu(ddha) nâma |*

Beginnt: *nirgataiç ca mithitair atha linair âgataiç ca rajanîcarakiçaiḥ |*
prasthitiḥ pṛithuraṇâya vitîrṇâ muktaghoraninadaṃ ca vishoḍhâ ॥ —

XIV. (82) — 102b. *(dvan)d(v)a(yu)ddha(va)rṇa(nam) nâma |*

Beginnt: *athâphalaṃ yâti dine sakhedaḥ pratixamâṇâmiladasrapendraḥ |*
xaṇâlasaxuṇ(ṇ)aniçâtasainyaṃ Laṇkâmukhaḥ kupyati Râghavendraḥ ॥

XV. (93) — 110b. ohne Namen.

Beginnt: *hate Prahaste yudhi vâhinîpatau svavandhughâtapratighâsrulocanaḥ |*
kṛipîṭayonijvalitograhuṃkṛitipraparitâçaḥ samayât sa Râvaṇaḥ ॥

Schliefst: — *viveça Bharatasya purîṃ sa Râmaḥ* ॥ 90 ॥

aṃvashṭheshu prathitajanushâṃ âdarapremapâtraṃ mitraṃ tattatkavikṛitiyudhâṃ durgamaṃ prâkṛitena | dâsaç cakre kavikulaguroḥ kâlidâsasya vâcâṃ setuṃ prodyatpadaviçivanârâyaṇaḥ saṃskṛitena ॥ 91 ॥

yo 'bhûd gauḍaxitipatinanaḥpadmamârtaṇḍamûrti(rtir?) durgâdâsaḥ prathitamahimâ vaidyavaṇçâvataṇsaḥ | tatputrasya prathayatu satâṃ çarmavaidagdhyabhâjâṃ mugdhâxiṇâṃ adharajamadhuspardhini vâgvibhûtiḥ ॥ 92 ॥

jiyât sarvaṃ xitipatilako Jâṃhagirir (*Jehângiri* 1605—1627) *bhûmahe(n)dras ladviçvâsaprathita(ṃ) matharânâtharâyânujena | aṃvashṭhena vyaraci çivanârâyaṇenâtiharshât saṃ(ta)s tasmâd iha sakaruṇaṃ cittaṃ unmîlayantu* ॥ 93 ॥ *i(ti) çi-(va)nâ(râ)ya(ṇa)dâ(sa) sa(ra)sva(ti)kaṃ(ṭhâ)bha(ra)ṇa(kṛi)tau (se)tu(sa)ra(ṇi) ma-(hâ)kâ(vye) paṇ(ca)dâ(çaḥ) sa(rgaḥ) samâpta(ḥ)* | statt der in Klammern gesetzten Sylben, die ich als Conjektur gebe, stehen überall Lücken für je ein *axara*, die später roth ausgefüllt werden sollten, was aber nicht geschah, und ist dies ebenso in allen den früheren Unterschriften der Fall.

536. (Chambers 535.)

Des *çrîralamânâtha* (auch blofs *ramânâtha*, oder *laramânâtha*) *abhirâma nâmakâvyam*. Die ersten sechszehn *sarga*. Unvollständig. 60 Bll.

Beginnt: *gajendrât siṇhapatniva garbhasampâtaçaṃkayâ |*
Kaṇsâd vyavahitâ tasthau Devakî madamattataḥ ॥
âkalpam iva medinyâḥ pâṇau Govardhanaṃ dadhau |
Govindaḥ parimâṇârthaṃ Râdhâyâḥ stanam utsukaḥ ॥
ekaṃ nijaguṇotkarsham na karoti narottamaḥ |
kevalaṃ kumudâmodam âtanoti na candramâḥ ॥
tâmbûlam iva satkâvyaṃ vidagdhamukhamaṇḍanam |
— — kâmaṃ Râmaguṇagrâmaṃ tanoti tanuvâṅmatiḥ ॥
prâdur âsîd aviçrântakhyâtau Daçarathaḥ xitau | —

I. (63) bis 5 b. *râmaguṇadhâmâ nâma.*
II. (47) —8 b. ohne Namen.
III. —13 a. ohne Namen.
IV. (65) —16 b. *çaradutkarshavarṇanam.*
V. —19 a. ohne Namen.
VI. —21 b. *râmakauçikasaṃgati.*
VII. (76) —26 b. ohne Namen.
VIII. (93) —33 a. *sîtâpâṇigrahodaya.*
IX. (57) —36 b. *sîtârâmasamâgama.*
X. (55) —39 b. *sasainyabharatâgama.*
XI. (49) —42 b. ohne Namen.
XII. (66) —46 b. ohne Namen.
XIII. (54) —49 b. ohne Namen.
XIV. (77) —54 b. (von der *Çûrpaṇakhâ*).
XV. (72) —59 a. ohne Namen.
XVI. —60 a. (*Râvaṇa* hört *Khara-Dûshaṇayor nâçam.* —)

537. (Chambers 794 v, 12.)

Zwei Blätter, paginirt 1. 3. *nalodaya* I, 1—8. 23—38.

Beginnt: *hṛidaya sadâ Yâdavataḥ.*

538. (Chambers 794 v, 13.)

Zwei Blätter einer *nalodayaṭikâ*, paginirt 2. 3 (enthält nur zwei Zeilen), zu *nalodaya* I, 3—12.

v. 4. beginnt: *samanindeti.*

539. (Chambers 792 a.)

Des *çrîdaivajnasûrya*, eines Sohnes des *Jnânarâja*, *çrîmannṛisiṇhacampûkâvyam*, in *uchvâsa* getheilt; die Verse in sehr künstlichen Versmaafsen; wohl auf

Befehl des *Sâmarâja* abgefafst (?). Bl. 1—16. Bl. 5 fehlt. Bl. 15. 16. lagen in Chambers 794.

I. (10) beginnt: *ânandaṃ sa dadhâtu dhâtur api yo dhâtâ* — (bis 3b).
II. (20) — *âsid daityakule Hiraṇyakaçipuḥ* — (bis 10a).
III. (18) — *atha rasaprasaṅgaḥ | tatrâdau bhayânakaḥ | bhrâmyadbhûbhâgabhîmaḥ* — (bis 16a.)
IV. beginnt: *athâdbhutarasaḥ | hâhâkâraṃ vidhâtâ jagati divishado* —

540. (Chambers 428.)

Der *durgâvilâsa*, ein *mahâkâvyam* in 15 *sarga*, verfafst von *çrîmatkavikulaçiromukuṭâyamânayaçaḥkusumastomagopâlâcâryatanayaçrî Râmakṛishṇa**), einem Enkel des *Çivanâtha* aus dem Geschlechte des *Kaçyapa*. 49 Bll. *saṃvat* 1711. Gute Schrift, grofses Format.

Beginnt: *jitam amarapure purandarâdyais tad anujayanti jayâṃvikâçaraughâḥ |*
jitam iha bhuvane manojavâṇais tad anujayanti nitaṃvinikaṭâxâḥ ||

I. (33) bis 3b. ohne Namen.
II. (67) — 8a. ohne Namen.
III. (31) — 10a. *madhukaiṭabhango nâma |*
IV. (81) — 14b. *jagadaṃbâprâdurbhâvo nâma |*
V. (49) — 18a. *mahishâsurasainyabhango nâma |*
VI. (58) — 22b. *mahishâsuravadho nâma |*
VII. (57) — 26b. *mahishâsuravadho nâma |*
VIII. (54) — 39a. *yuddhârambho nâma |*
IX. (44) — 33a. ohne Namen.
X. (42) — 35b. *niçumbhavadho nâma |*
XI. (43) — 38a. *çumbhavadho nâma |*
XII. (43) — 42a. *citrapurakalpano nâma |*
XIII. (45) — 45a. *sandhyâvarṇano nâma |*
XIV. (35) — 47b. *rajanîkelivarṇano nâma |*
XV. (22) — 49a. *prâtarvarṇano nâma |*
samâptaç câyaṃ durgâvilâsaḥ |

541. (Chambers 383).

Des *Jagannâtha jnânavilâsakâvyam*, in 8 *sarga*; ein allegorisches Gedicht. 15 Bll. *saṃvat* 1812.

I. (29) bis 3b. beg.: *yasya smṛityâ galanti drâg avidyâ vighnavṛittayaḥ |*
taṃ nityânandakaṃ jyotir vinâyakam upâsmahe || 1 ||

Der Schlufstitel der einzelnen *sarga* lautet:

Akkâ Jagannâtham asûta mâtâ pitâ ca Nârâyaṇadaivavidyam |
tannirmite jnânavilâsanâmni kavye 'tra sargaḥ — — — vyaraṃsît ||

II. (29) — 3b. beg.: *sampanno râjyasampattyâ daivasampatsvarûpayâ |*
râjâ sattvaprakâçâkhyo nagarîṃ tâm apâlayat ||
III. (34) — 5a. beg.: *viçṛṇaçaiçavâm etâṃ yauvanaçrîr athâçlishat |*
sadhulaxmîr (madh.!) ivâpetaçiçirâṃ vanamaṇḍalîm ||
IV. (36) — 6a. beg.: *atha vijnâtatattvo 'sau bhûpatiḥ samupetya tâṃ |*
âçvâsayan samavadat putri cintâṃ parityaja ||
V. (161) — 11a. beg.: *atha pûrṇavidhum iva prasanne çaradaṃvare |*
tatprâyaṃ lokayâṃcakre sadguruṃ kulanâyakam ||
VI. (36) — 12a. beg.: *athaitasya nijâlokarabhasopetacetasaḥ |*
kulâdhipatir âtithyakarmaṇâ çarma ni(rma?)me ||
VII. (44) — 13b. beg.: *kalâdhipena prahito ishṭaṃ (drashṭum?) kanyâṃ ihântare |*
viprâḥ kṛipâvalokâkhyaḥ prâpto bhûmipatiṃ prati ||

---

*) Ein anderer Titel lautet: *çrîmatkavimukutaratnâyamânamânnonnatasâhityârnavakarnadhâra gopâlâcâryâtmaja râmakrishnâcârya |*

VIII. (38) — 15a. beg.: *priyâlinganasaukhyasya puro vishayajasukham |*
sâ 'bhûcharmanvati (bhurchâ Cod.*) kâmam ity antaḥ samakalpayat ||*

542. (Chambers **305.**)

Purushottama's vishṇubhaktilatâbhidham (auch *haribh.*) *kâvyam*, in acht *stavaka*, mit *Mahîdhara's* Commentar dazu. **50** Bll. *saṃvat* **1657**. Gute, schöne Schrift.

Der Comm. beg.: *nṛiharim girijâm giram gaṇeçam gurupâdâbjayugam çivam praṇamya |*
haribhaktilatâbhidhe 'tra kâvye vivṛitim vacmi yathâmati "çatushṭyai ||

I. (39) beg.: *atisudṛiḍham*, heifst *bhaktyudbhava |*
II. (51) — 7b. *avyât (-raxatu)*, der Name fehlt.
III. (41) — 13b. *shashṭhî (-gaurî*)*, der Name fehlt.
IV. (42) — 19b. *raxantu*, heifst *bhaktyupadravanirâkaraṇam |*
V. (38) — 23b. *laxmî*, heifst *bhaktidogaḥ(!) |*
VI. (39) — 30b. *ye*, heifst *vijnapliḥ |*
VII. (37) — 37a. *keyam*, heifst *saṃsâratiraskârah |*
VIII. (41) — 43b. *(he) gopyaḥ*, heifst *cittaprabodhaḥ |*

Am Schlusse steht von anderer, guter Hand — ob von des Verfassers Hand selbst? — das Datum der Verfertigung des Commentars angegeben: *çrutivâṇarasendu* **1654** *mânavarshe nabhasi skandatithau site 'rkavâre | mahidâsabudho girîçapuryâṃ kṛitavân kalpalatâprakâçam etam ||*

543. (ms. orient. oct. **160.**)

Des *çrîciraṃjîvabhaṭṭâcârya vidvanmodataraṇgiṇî* in 8 *taraṃga*, 388 vv. aufser den prosaischen Bestandtheilen. **65** Bll.

Das Werk ward nach dieser damals A. W. v. Schlegel angehörigen Handschrift ausführlich besprochen von Windischmann in den Münchner Gel. Anz. 1844. XVIII, 581 —591.: edirt und ins Englische übersetzt ist es durch *mahârâja kalikṛishṇa*, s. Gildemeister nro. **291**—**293**.

I, 27 bis 5a. II, 35 —11b. III, 13 —17a. IV, 47 —23b. V, 28 —29b. VI, 32 —34a. VII, 66 —45b. VIII, 140 —65a.

Der erste *taraṇga* enthält Nachrichten über die Familie des Verfassers; ich gebe ihn hier vollständig, der vielen darin enthaltenen Nachrichten wegen:

tamaguṇavinâçinî sakalakâlaṃ u(d)dyotanî dharâtalavihâriṇî jaḍasamâjavidveshiṇî |
kalânidhisahâyinî lasadalolasaudâminî madantaravilambinî bhavatu kâpi kâdambinî || **1** ||

Daxo daxopameyaḥ samajani janatâraṃsabhaṃbhâvaniyo(raṃgasambh.?) raxovixobhabhîtaḥ prathitaḥ janapado raxito yena Gauḍaḥ |

yasyâçirvâdadûrvâdalakalitaçikho bhûpater yajnayûpaḥ saṃjâto 'nekaçâkhaḥ sphuṭam iva nigamo vyâsato vyâsam âptaḥ || **2** ||

kriyâdaxasya Daxasya Râḍhâpuranivâsinaḥ | saujanyajanitâ kîrtir Gauḍadeçam apûrayat || **3** ||

tasya Kâçyapagotrasya Kaçyapasyeva saṃtatiḥ | pracurâ Gauḍadeçiyakulinâgrasarâ 'bhavat || **4** ||

brâhmaṇyâcâradhârâcaraṇarasavaço haṇsarûpo 'sya vaṇçe Kâçinâtho 'shṭamo 'smât samajani vinato goshu ca brâhmaṇeshu |
yenâ "niya prayatnâ(d) dvijacaraṇarajo mûrdhni vinyastamâtraṃ putrâder atra siddhaushadham iva sahasâ 'nekarogân jahâra || **5** ||

---

*) *tithigauryâh smritâ shashṭhîti koçât, shashṭhî tu shaṇṇâm pûranyâm Kâtyâyanyâm apishyata iti Viçvoktch*

sâmudrikeço 'tha samudrakalpaḥ sâmudrikâcârya iti prasiddhim |
lebhe nṛiṇâm âkṛitidarçanena phalaṃ vadan bhûtabhavishyadâdiṃ(!) || 6 ||
atha tasya trayaḥ putrâ jâtâḥ pitṛiparâyaṇâḥ |
Râjendro Râghavendraç ca Maheçaç ceti te kramât || 7 ||
teshâm eka guṇottaraḥ samajani çrîrâghavendraḥ kṛiti bâlye yaṃ samudixya laxaṇayutaṃ tâto 'nurakto 'bhavat |
lebhe shoḍaçavârshikaḥ kṛitimatâṃ ânandavṛindâṅkuro bhaṭṭâcâryaçatâvadhânapadavîṃ yas tirṇavidyârṇaviḥ || 8 ||
bâlye 'dhîtya samastaçâstram abhitaḥ Siddhântavâgîçato vâgîçapratimo babhûva vijayî vâdeshu vidyâvatâṃ |
yasyâsvâdya sarasvatîrasasudhâdhâraikasârâ giro mûrddhândolanaçâlino ki kavayo gâyanti nityaṃ yaçaḥ || 9 ||
ekaikam ekaikakaviprayuktaṃ çlokasthitaṃ varṇam apavyavastham |
âkarṇya tatsaṃkhyam atha prayu(ṇ)kte svayaṃkṛitaçlokagataṃ ca varṇam || 10 ||
rîtyâ'nayâ çlokaçatîṃ kavînâṃ çatasya nirvakty avadhârayitvâ |
samasyayâ pûrtimatîṃ(mî.?) athaitâṃ svayaṃkṛitaçlokaçatîṃ tathaiva || 11 ||
ato 'bhidhânena çatâvadhâno babhûva loke viditaprabhâvaḥ |
ananyasâdhâraṇaçaktiçâlî saṃkhyâvatâṃ saṃsadi mânanîyaḥ || 12 ||
çrutyarthasârthânavabodhahetor mahândhakâre patatâṃ cirâya |
saṃcârahetor vividhakriyâyai mantrârthadîpaṃ kṛitavân kṛiti yaḥ || 13 ||
nânâvyavasthâbhramavantam antar-vidvidvicârocchalam uttaraṇyam |
yaḥ kâlatattvârṇavam uttaritum râmaprakâçam nibabandha setum || 14 ||
yasya ca kavidvayakṛitam etat çlokadvayam:
ahaṃ hariharaḥ siddher avilaṃvasarasvatiḥ |
sâxâ-Chatâvadhânas tvam avatîrṇâ sarasvati || 15 ||
puṃrûpâdaraṇî sâxâd avatîrṇâ sarasvati |
jitaḥ Çatâvadhâneto vishṇunâ 'pi na jishṇunâ || 16 ||
kiṃca | adhîyânam uddiçya câ 'dhyâpako yaṃ Bhavânandasiddhântavâgîça ûce ayaṃ ko'pi devo 'navadyâ'tividyâcamatkâradhârâṃ apârâṃ bibharti || 17 ||
tasmâd ahaṃ samutpanno mahâpurushataḥ pumân | dhâmaikanidhitaḥ sûryât kiraṇaikagaṇo yathâ || 18 ||
nâmnaiva sambodhya janaḥ kathêyâṃ yad etam âkâra rai(!) tâta dâçiḥ |
tâtâgrajo mâm iti vatsalatvâc ciraṃ ciraṃjîvatayâ juhâva || 19 ||
vicârya târaṇaṃ cakraṃ pitâ me karuṇâparaḥ |
mannâma râmadeveti dhṛitavân nâmakarmaṇi || 20 ||
so 'haṃ puraḥ samadhigamya pituḥ prasâdam brahmaikyatâṃ gatavataḥ çivarâjadhânyâm |
yatnâd adhîtam anadhîtaṃ athâpi çâstram adhyâpayâmi nibhṛitaṃ nipuṇaṃ vicârya || 21 ||
nyâyâdiçâstreshu mayâ kṛitâ ye kâvyeshu ye vâ rucirâḥ prabandhâḥ |
bhavanti vidyâsu ca yâsu yâsu ye ye budhâs tatparitoshakâs te || 22 ||
sampraty asau sarvamahîçvarâṇâm apaṇḍitânâm api sanmatînâm
vilâsahetor atha paṇḍitânâṃ viracyate ko 'pi mayâ prabandhaḥ || 23 ||
punaḥ punaḥ paṇḍitamaṇḍalîṃ tâṃ yâce yayâ bhûr api maṇḍite 'yam |
mâtsaryam utsṛijya kṛitaṃ mamaitâṃ sarve bhavanto 'pi vilokayantu || 24 ||
jâne kadâcid api naiva çivasvarûpât tâtât paraṃ paramadaivatam anyad atra |
tasmâd imâṃ kṛitim ihâdya taraṅgiṇîtve pâdyâya taccaraṇayoḥ parikalpayâmi || 25 ||

etâṃ madîyâm avagâhya samyak taraṅgiṇîṃ çuddhadhiyo manushyâḥ
vidyârṇavâloḍanam antareṇa bhavantu shaṭçâstramatapraviṇâḥ ‖ 26 ‖
dvaitâdvaitamatâdinirṇayavidhiprodbuddhabuddhiçruto bhaṭṭâcâryaçatâvadhâna iti yo Gauḍodbhavo 'bhût kṛitiḥ (!) ।
vidvanmodataraṅgiṇi nanu ciraṃjîvena tajjanmanâ çâstre yâ racitocitaḥ prathamakas tasyâs taraṅgo gataḥ ‖ 27 ‖

Dieser letzte Vers kehrt mit den nöthigen Veränderungen am Schlusse jedes *taraṅga* wieder. Das Werkchen selbst ist eine Art philosophisches Drama, resp. ein Dialog zwischen den Anhängern der verschiedenen indischen Sekten und philosophischen Systeme.

taraṅga II. beginnt: *atha samâhûtâḥ purukûtapurohitâ iva videânsaḥ kramaçaḥ praviçanti sma, tatra prathamataḥ praviçantaṃ Vaishṇavam âlokya ko'py ekaḥ sakalajnânâbhijno viditaparamatattvo nijagâda prabhum prati* — ‖ 1 ‖ *praviçya ca Vaishṇavaḥ* — ‖ 2 ‖ *ity uce, atha yântaṃ Çaivam âlokyâ"ha saḥ* — ‖ 3 ‖ *praviçya ca Çaivaḥ* — ‖ 4 ‖ *ity ûce, atha yântaṃ Çâktam âlokyâ "ha saḥ* — ‖ 5 ‖ Der *Çâkta* tritt auf, spricht — ‖ 6 ‖ und so erhalten wir nach und nach noch *harihardâdvaitavâdinam, vaiçeshikadattahastâvalambanaṃ naiyyâyakam, mimâṇsakaṃ, vedântinam, sâṇkhyapâtanjalavettârau, paurâṇikaṃ, jyotirvidam, âyurvidaṃ, vaiyyâkaraṇam, âlaṃkârikamahâkaviṃ, cârvâkam*, der sprach — ‖ 30 ‖ *atha sopahâsaṃ sarvasâmâjikâḥ âḥ pâro (pâpo?) durâtmâ shkâ(ko?)'sau kuta âgata iti prakaṭaṃ jagaduḥ:* der *Cârvâka* bringt aber den *mimâṇsaka* zum Schweigen, ebenso den *vedântin*, wird indefs nach langem Kampfe III, 1—13 von dem *Târkika* überwunden. Im vierten *taraṅga: prabhuṇâ "dishṭo vaiçeshikamatânâskandi naiyyâyakaḥ svamatam âha*, im fünften desgleichen der *mimâṇsaka*, den aber ebenso wie den *vedântin* der *Târkika* zum Schweigen bringt, desgleichen den *sâṇkhyavid* im sechsten *taraṅga*. Im siebenten trägt der *Pâtanjalavid* seine Lehre vor, an ihn schliefsen sich im achten der *vaishṇava*, der *çaiva*, der *râmopâsaka, kṛishṇopâsaka, çrîrâdhopâsaka*, zwischen denen es unter einander, insbesondere aber mit dem *çaiva*, zu einem sehr ernstlichen Streite kommt, den ein hinzukommender fremder Weiser vermittelt. (Der *Târkika* hütet sich wohlweislich im siebenten und achten *taraṅga* aufzutreten). — Das Ganze ist mit vieler Lebendigkeit und Frische geschrieben.

II. Das Drama.

544. (Chambers 242.)

Des *Çûdrakarâja mṛichakaṭikâ*, mit Glossen und theilweiser Uebersetzung des *Prâkṛit* am Rande; übersetzt von Wilson im Hindu Theatre, edirt in Kalkutta 1829 und von Stenzler, Bonn 1847. Zu Stenzlers Ausgabe ist diese Handschrift (= D) benutzt, und hat er in der Vorrede p. IV. V. ausführlich über dieselbe gesprochen. Bl. 2—33. 41—55. *saṃvat* 1674.

545. (Chambers 443.)

Commentar zur *mṛichakaṭikâ*. Der Verfasser ist am Schlusse von I. und in der Einleitung *mahâmahopâdhyâya pṛithvîdhara* genannt, am Schlusse von X. aber *mithilâdhipati çrîmadrâmasiṃhadeva*. Letzterer ist wohl der Patron des Commentators. 37 Bll. Grofses Format, grofse Schrift. Von Stenzler in seiner Ausgabe dieses Drama's benutzt (= Com.), und daselbst praef. p. V. ausführlich besprochen.

Beginnt: *çemushî praudhî jîvâtu vivṛitiṃ mṛichakaṭṭike |*
pṛithvîdharaiç cikîrshadbhir gaṇeço guṇyate guruḥ || 1 ||

act. I. bis 15a. II. —18a. III. —19a. IV. —23a. V. bis 24b. VI. —26b. VII. desgleichen —26b. VIII. —31b. IX. —33b. X. —37a.

546. (Chambers 272).

Kâlidâsa's Çakuntalâ: meist sich an den von Böhtlingk edirten Text anschliefsend. Der Titel fehlt am Schlusse. (Das Bibliographische s. bei Gildemeister nro. 310—326). 162 Bll. *saṃvat* 1717 *li. mâdhavajîkenya(!)*

Dabei noch ein Blatt, bezeichnet mit: *çakuntalânâṭaka* 24, entsprechend Bl. 16a. Zeile 6 bis Bl. 17a. Zeile 2.

Einige Varianten hieraus sind mitgetheilt von Spiegel in den Münchner gelehrten Anzeigen 1846 p. 137—152. Nur auf den ersten Blättern ist die Sanskrit-Uebersetzung der *Prâkṛit*-Stellen beigefügt.

547. (Chambers 308.)

Die *Çakuntalâ*: im Ganzen mit *Chézy's* Ausgabe stimmend, im Einzelnen viele Abweichungen.*) 45 Bll. *saṃvat* 1736. Mit vielen Randglossen, die theils (besonders im Anfange) erklärende Noten enthalten.

---

*) Das Nähere ergiebt sich aus folgender mir von einem meiner Zuhörer, W. Whitney, freundlichst mitgetheilten Notiz: „The first act has been compared with the published editions. The manuscript belongs to the recension of Chézy, in general agreeing closely with that text in all important particulars.

548. (Chambers 442.)

Des *Bhavabhûti uttararâmacaritaṃ nâma nâṭakam*, in 7 *aṅka*. Edirt in Kalkutta, und von Trithen. 67 Bll. Sehr gute, grofse Schrift. Bl. 42 ist in der Zählung übergangen. Ohne Datum.

Beginnt: *idaṃ gurubhyaḥ sarvebhyo namovâkaṃ praçâsmahe |*
vindema devatâṃ vâcam amṛitâm âtmanaḥ kalâm || 1 ||
nândyante sûtradhâraḥ |

549. (Chambers 444.)

Des *Bhaṭṭanârâyaṇa*, Sohnes des *Raṇganâthadîxita*, Commentar dazu, genannt *apexitavyâkhyânam*. 39 Bll. Von selber Hand als nro. 548.

Beginnt: *apârabhavasâgarottaraṇasetubhûtam* —

aṅka I. bis 11b. II. —17b. III. —24b. IV. —30b. V. —33a. VI. —37b. VII. —39b.

550. (Chambers 777.)

Des *Murâri anargharâghavam*, auch *Murârinâṭakam* genannt, s. Wilson Hindu Theatre II, 375 ff.: über die Geschichte des *Râma*. Am Rande *mu. nâ.*, *murâ. nâ.*, *nâ. mu.* Bl. 1—28. Gute Schrift. Bl. 1—3 lagen bei Chambers 794. Zwei Blätter sind 3 paginirt.

Beginnt: *nihpratyûham upâsmahe bhagavataḥ kaumodakîlaxmaṇaḥ* — — —

3a: *asti Maudgalyagotrasambhavasya mahâkaveḥ bhaṭṭaçrîvardhamânatanûjanmanas tantumatinandanasya Murâreḥ kṛitir abhinavam anargharâghavaṃ nâma nâṭakam* — —|

Die *prastâvanâ* schliefst auf dem zweiten 3a: *tataḥ praviçati yathopadishṭo Daçaratho Vâmadevaç ca* — —|

11b: *iti nishkrântâḥ sarve | munîndrasaṃvâdo nâma prathamo'ṅkaḥ**) | *tataḥ praviçati yajamânaçishyaḥ |*

28b. bricht ab mit: || 64 || *viçvâ(mitraḥ) vilokya | vatsa laxmaṇa vismayena pramodena ca paravattona.*(?) —

551. (Chambers 794e.)

Commentar zum *Murârinâṭakam*, am Rande bezeichnet *murâ. ṭi.* Bl. 23—50. 60. Gewöhnlich elfzeilig; ziemlich grofse Schrift; weifsliches Papier.

552. (Chambers 753.)

Das *mudrârâxasam:* unvollständig. 57 Bll. Gute, ältliche Schrift; bricht ab (fehlen noch circa drei Blätter am Schlusse). Bl. 6, 14, 18—24, 26—32, 37, 43. 53 fehlen. Bl. 7 lag bei Chamb. 794. Edirt Kalkutta 1831, übersetzt von Wilson.

Eine Uebersetzung des *prabodhacandrodaya*,
in *bhâshâ*, s. unter nro. 1357.

There are instances however of the omission, or the insertion, of a stanze or a line, in disagreement with Chézy's text, and verbal differences of lesser account occur in almost every line. In such differences it sometimes agrees with Böhtlingk's edition, but more frequently gives a third reading where his and Chézy's differ, and sometimes a second where the two latter agree. Especially in the Prâkrit which in general is full of blunders, of orthography or worse, these verbal differences are very numerous. Rarely a decidedly better reading is suggested. The manuscript has been compared throughout with one of the Böhtlingk-recension and many of the readings of that text are given, between the lines or in the margin, almost always marked with a „dvih". Such quoted readings agree almost without exception with the printed text of Böhtlingk." — *) Enthält mit dem Prolog aufser dem prosaischen Theile 50 vv.

553. (Chambers 243.)

Des *Bhaṭṭanârâyaṇa veṇîsaṃharaṇam;* unvollständig, bricht auf Bl. 59b. ab. 59 Bll. 44—46 fehlen; ziemlich korrekt; gelbes Papier.

554. (Chambers 543.)

Des *mahâmahopâdhyâyadharmâdhikârika çrîjagaddhara* (Sohnes des *Ratnadhara* und der *Damayantikâ* 67a.) Commentar zum *veṇîsaṃhâra.* 6 *aṅka.* 82 Bll. Von zweiter Hand steht am Schlusse: *saṃvat* 1730 *lekhitaṃ çrîsarvavidyânidhânakavîndrâcâryasarasvatibhiḥ avimuktavârâṇasîxetre.* Grofse Schrift; hie und da auch andere Hände; im Ganzen ziemlich korrekt.

I. bis 23b. II. —35a. III. —45a. IV. —57a. V. —67a. VI. —82b.

555. (Chambers 552.)

Theil von des *çrîmiçramohanadâsa ṭîkâ* zu dem *Hanumadviracitaṃ mahânâṭakam,* über welches in Versen abgefafste Drama M. Müller in den Jahrb. für wiss. Krit. März 1846 nro. 59. 60. nach der durch *Mahârâja Kali Kṛishṇa Bahâdur* veranstalteten englischen Uebersetzung (Kalkuttâ 1840) ausführlich berichtet hat. Bl. 2—39. Bl. 33 fehlt (wie es scheint blofs in der Zählung). Bll. 38. 39 lagen bei Chamb. 526. Inkorrekt. Der Text steht in der Mitte, der Commentar darunter und darüber.

aṅka I. (51 Strophen) bis 14a. *jânakîsvayaṃvaro nâma.*

— II. (34 Str.) bis 23a. *râmajânaki(vi)lâso nâma* (Freuden des vermählten Paares).

— III. (30 Str.) bis 31a. *autpâtiko nâma.*

— IV. (16 Str.) bis 36a. *sîtâharaṇaṃ nâma.*

— V. bricht mit v. 14 ab, auf Bl. 39b.

556. (Chambers 792f.)

Bl. 2b. enthält den Anfang eines Dramas, dessen Sujet aus dem *Bhârata* genommen; beginnt: *kâlindîjalakâlakâli yat kulakrîḍâ vinâça — pushṇâtu vo doshṇâ durdharadaityadarpadalanadvâreṇa Dâmodaraḥ* ‖ 1 ‖ *api ca* — ‖ 12 ‖ *nândyante (sûtra-* am Rande fehlen je zwei *axara) dhâraḥ* | *alam atiprasaṅgena* | *çravaṇâñjaliputapeyaṃ viracitavân bhâratâkhyama — — tam aham arâgam akṛishṇaṃ kṛishṇadvaipâyanaṃ vande* |

III. Fabel, Erzählung, Chronik.

557. (Chambers 176.)

Das *pañcatantram*, in der von Kosegarten so genannten editio ornatior. Herausgegeben von Kosegarten Bonn 1848, der diesen Codex (= K) auch benutzt und in der praef. p. V. VI. beschrieben hat. Zur Kritik des poetischen Theiles im *pañcatantra* hat Böhtlingk sehr werthvolle Beiträge geliefert im Bulletin der kais. russ. Academie (lu le 3 Sept. 1850). 252 Bll. Ohne Datum. Zwei verschiedene Hände.

I. Bl. 1—126a. II. Bl. 126b—169. III. Bl. 170—202. Bricht ab: es fehlt das letzte Viertel (203—214). IV. Bl. 203—226 (ursprünglich 215—238). V. Bl. 227—252. (ursp. 239—264.)

558. (Chambers 787.)

Hitopadeça. Edirt von Schlegel und Lassen, übersetzt von M. Müller: das Bibliographische s. bei Gildemeister nro. 350—365, wozu noch die später erschienenen „Beiträge zur Kritik des poetischen Theils im *Hitopadeça*" von Böthlingk (im Bulletin der kais. russ. Academie, lu le 11 octobre 1850) hinzuzufügen sind. 76 Bll. Grofs folio. Es ist stets nur eine Seite des Blattes, resp. auch nur die eine Hälfte desselben, beschrieben, und zwar der Breite nach in europäischer Weise: auch liegen die Blätter neben einander. Die Unterschrift belehrt uns, dafs dies Manuscript *saṃvat* 1836 *çâlivâhanaçâkâ* 1701 von *çrîmadgovardhanakaula*, einem *Kâçmîriya*, *kalkatadeçe jyûtis* (für *jyûstis*) *caṃvaraja sâhibasya vâcâ* — in Kalkutta auf Befehl des justice Chambers — *pâdarikalandarasya upavane*, in dem Garten eines *Pâdarî*-Kalanders geschrieben ward. Die Korrektheit läfst Manches zu wünschen übrig, der Varianten ist eine ziemliche Zahl.

559. (Chambers 842.)

Dasselbe Werk. 101 Bll. Neue, gute Abschrift in Bengali; ohne Datum. Sehr breites, aber kurzes Format (nur fünfzeilig); gelbes Papier. Liegt zwischen zwei Holzplatten.

560. (Chambers 386.)

Des *mahâkavi Subandhu Vâsavadattâ*, in Prosa; s. Colebrooke II, 134. 135. 30 Bll. Die ersten vier Blätter fehlen. Im Ganzen gute Schrift; hie und da Randglossen, besonders aus *Amara* und *Viçva: saṃvat* 1705. *çrîgovardhanantâthacaraṇakamalebhyo namaḥ* | *lî° narâyena(!) kâyastha vârânaçyâṃ(!) daçâçumedhena(!)* —

Schliefst: *tataḥ Kandarpaketuḥ samâgatena Makarandena Vâsavadattayâ saha svaṃ puraṃ gatvâ hṛidayâbhilashitâni suratasukhâny anubhavan kâlaṃ nînâyeti* |

561. (Chambers 426a.)

Des *bhaṭṭamahâkavikavirâja çrîvâṇa kâdambarî:* erster Theil. Edirt in Kalkutta, s. Ind. Stud. I, 158. 479. 60 Bll. und 46 Bll. (Bl. 39 fehlt, ob blofs in der Zählung?) *saṃvat* 1784. Gute Schrift, hie und da Lücken gelassen. Der Text geht ohne irgend welche Abtheilung ununterbrochen fort, sogar die Interpunktionsstriche sind im allerhöchsten Grade selten, und verschwinden nach den ersten 40 Blättern fast gänzlich: am Schlusse steht: ‖ *vâṇabhâgaḥ saṃpûrṇaḥ | iti bhaṭṭa-vâṇaviracitaḥ kâdambarîpûrvakhaṇḍaḥ samâptaḥ |*

Beginnt: *rajojushe janmani, sattvavṛittaye sthitau, prajânâṃ pralaye tamaḥspṛiçe |*
ajâpasargasthitinâçahetave trayîmayâya triguṇâtmane namaḥ ‖

562. (Chambers 431.)

Der zweite Theil der *kâdambarî,* fortgesetzt von dem Sohne des *bhaṭṭa-Vâṇa.* 47 Bll. *saṃvat* 1668 *samaye bhâdrapadaçuddha* 5 *ravau samâpto'yaṃ granthaḥ | lipikṛito gaṇgâdâsena | — — | çrîâgarânagare | pâtisâhiçrîjahâṅgîrasâhisalemavijayamâna râjya |* (in Agra unter der Regierung des Shah Jehangir Salem). Grofse Schrift. Grofses Format.

Beginnt: *dehadvayârdhaghaṭanâracitaṃ çarîram ekaṃ yayor anupalaxitasaṃdhibhedaṃ | vande sudurghaṭakathâpariçeshasiddhyai śrishṭer gurû girisutâparameçvarau tau |*

563. (Chambers 525d.)

Fragmente der *kâdambarî.* Bl. 20—29. 41—52. 85. Gute Schrift.

564. (Chambers 794v, 21.

Ein Blatt, paginirt 10, aus einer Erzählung, nach Art der *kâdambarî.*

565. (Chambers 794v, 7.)

Ein Blatt, unpaginirt, nur auf einer Seite beschrieben, vielleicht aus dem *hitopadeça?* es werden Verse durch *api ca* eingeführt.

566. (Chambers 794v, 6.)

Die *Jainataraṅginî* des *paṇḍitaçrîvara* (oder *çrîvarapaṇḍita*), in vier *taraṅga:* in der Einleitung auch *râjâvalî* genannt, und als eine Fortsetzung der *râjataraṅginî* seines Lehrers *Jonarâja* bezeichnet, als solche auch in Calcutta 1835 gedruckt. 174 Bll. *likhitaṃ kâçanâthena râjâvalîḥ sabhâsadaḥ | samâpto 'yaṃ idaṃ granthaṃ sarvabuddhivivardhanam ‖ vikramâdityaçâkhena(!) khavedavasucandragaḥ* (d. i. *saṃvat* 1840) | Gute Schrift, feines neues Papier, die Blätter in europäischer Weise neben einander liegend.

In der Einleitung heifst es: *çrî Jonarâjavibudhaḥ kurvan râjataraṅginîm |*
sâyakâgnimite (35?) *varshe çivasâyujyam âsadat* (d. i. starb) ‖ 6 ‖
çishyo 'sya Jonarâjasya so 'hâṃ çrîvarapaṇḍitaḥ |
râjâvalîṃ kaṇṭhaçeshâṃ pûraṇaṃ kartum udyataḥ ‖ 7 ‖ Die Erzählung selbst beginnt: *çrijainollâbhadînaḥ* (زين العٰبٰدين? oder زين العٰبٰدين) *sa hatvâ çatrûn digantare | âgatya paitṛike deçe râjyaṃ râma ivâsadat ‖*

Bei dem ersten *taraṅga* sind die verschiedenen *sarga* angegeben, so schliefst *sarga* I. (*mallaçilâyuddhavarṇanam*) 13a. II. (*shaḍvinçadvarshadurbhixavarṇanam*) 15b. III. (*Âdamakhânanirvâsanaṃ Hâjyakhânasaṃyogavarṇanam*) 24a. IV. (*pushpalîlâvarṇanam*) 28a. V. (*kramasaroyâtrâvarṇanaṃ*) 36a. VI. (*citropacayaçilpavarṇ.*) 38a.

Der erste *taraṇga* selbst schliefst 58b. mit dem Tode des *Jainaçâhi.*

Der zweite behandelt die Geschichte seines Sohnes *Haidar Shah,* beginnt: *atha haiddharaçâhâkhyâṃ khyâpayan mudrikârpaṇaiḥ | Hâjyakhâno 'grahîd râjyaṃ sa jyaishṭhapratipaddine |* und schliefst 74b. *(khâjyehaidaraçâhavarṇanaṃ nâma):*

Der dritte beginnt: *tataḥ çrîhassano (Hassan) râjâ vyasanojjhitavâsanaḥ | Sekandharapurîṃ*) *tyaktvâ pitryaṃ prâçastyasundaram(?) | agama(j) Jainanagaraṃ pitâmahavinirmitaṃ |* auf Bl. 81a. schliefst *Bahrâmakhânaparâjayaḥ* (die Besiegung seines Onkels, des *Behram Khan):* und auf Bl. 115a schliefst dann der dritte *taraṇga (hassaṇaçâhirâjyavṛittântavarṇanaṃ nâma).*

Der vierte *taraṇga* beginnt: *tṛitîye 'hani saidâs te mithaḥ saṃmantrya satvarâḥ | vyadhur Mahmadakhânâya râjyadânâya niçcayam |* und schliefst Bl. 164a. *(phatihaçâha râjya nâma).*

Das ganze Werk umfafst somit die Geschichte von fünf moslemischen Herrschern *Kashmirs,* des *Jaina* (schon bei *Jonarâja* v. 705—981) I, 1—805, des *Haidar* II, 1—222, des *Hassan* III, 1—570 und des *Mohamed* und *Fettah* IV, 1—662, d. i. nach Troyer *Râjât.* I, préf. p. VI. bis zum Jahre 1477 post Chr. Hejra 882. Es ist dieses Werk von der höchsten Bedeutung für die Kenntnifs der Verhältnisse zwischen den Moslims (*Mausula*) und den Hindus. *Shah Jaina* besonders zeigte sich in seiner langen 50jährigen Regierung den letzteren sehr geneigt, und liefs (I, 470) eine Menge Uebersetzungen aus dem Sanskrit in das Persische *(Pârasî)* und umgekehrt anfertigen, so wie eine Menge Werke ihm zu Ehren verfafst wurden, s. I, 370 ff. (372 wird das *Shah Nameh Çâhnâma* erwähnt).

567. (Chambers 574.)

xitîçavançâvalîcaritam, Familienchronik der Unterkönige eines Theiles von Bengalen, angeblich von *Çaka* 999—1650 (A. D. 1077—1728), in Prosa. Aufsen, in Folge des ersten Wortes, bezeichnet als: *„pûrvarâjnasya(!) kathâ vâlmîki(!)* the history of former râjas by Valmeek.“ Der richtigere Titel lag bei Chambers 573: *„râjakṛishṇacandrasya vançâvalî or râjyâvalî râjakṛishṇacandrasya:* that is an account of the Family of Râjah Krishenchund.“**) Von mannigfachem Interesse; nackter Chronikenstil; verfafst um die Mitte des vorigen Jahrhunderts. Zur Zeit der Vollendung des Drucks dieses Cataloges wird die jetzt in der Presse befindliche Herausgabe dieser Schrift durch einen meiner Zuhörer, W. Pertsch, in Text und englischer Uebersetzung, jedenfalls schon lange erschienen sein.

40 Bll. In europäischer Weise beschrieben und neben einander liegend. Gute Schrift. Obwohl Schlufsangabe und Datum der Abschrift fehlen, ist das Werk doch vollständig.

Beginnt: *Vâlmîkiḥ suprasiddhaḥ kavikulatilako varṇayan sûryavançam,*
Pârâçaryaḥ kavîndro 'bhavad api racayan Bhârataṃ vançam agryam |
utkarshaṃ ke labhante trijagati mahatâṃ kîrtayanto na kîrtim
tadvançaṃ varṇayâmaḥ kalimalamathanaṃ Bhaṭṭanârâyaṇasya ||

purâ Vaṅge vishaye âdisûranâmâ narapatir âsît sa çâstradṛishṭyâ prajâḥ putravat pratipâlayâmâsa | athaikadâ tasya nṛipateḥ prâsâdopari kaççid gṛidhraḥ papâta | Man weifs keine Hülfe dagegen, da erzählt ein kürzlich aus *Kânyakubja* gekommener

*) Gebaut von *Sekandhara,* dem Grofsvater des *Jaina* (s. die *râjâv.* des *Jonarâja.* v. 587.), der alle Bücher verbrennen liefs (I, 461). — **) Ueber *Râja Krishnacandra* s. nro. 894.

Brâhmaṇa, daſs vor einiger Zeit derselbe Fall sich daselbst ereignet habe, *tataḥ kânyakubjâdhipatir Bhaṭṭanârâyaṇâdibrâhmaṇân âniya tair brâhmaṇais taṃ gṛidhraṃ mantreṇa samâhṛitya tanmâṃsena hâvitavân iti.* Demzufolge läſst nun der König *Bhaṭṭanârâyaṇa-Daxa-Çrîharsha-Chândaḍa-Vedagarbhasaṃjnakân patnîbhiḥ sahitân sâgnikân* aus *Kânyakubja* kommen *navanavatyadhikanavaçatîçakâbde* (999 = A. D. 1077) ———. Er überhäuft sie mit Geschenken, und *Bhaṭṭa*, selbst aus dem Königsgeschlechte in *Kânjakubja* stammend, kauft ihm einen bedeutenden Landstrich (*Keçaragrâma*) ab, den er dann als selbstständiger König beherrscht.

paricheda I. bis 4b.

paricheda II. bis 5b. beginnt: *tataḥ sa râjâ Bhaṭṭo 'pi mṛitaḥ paralokam agât tato Bhaṭṭasya shoḍaça putrâḥ* — —|

paricheda III. bis 8a. beginnt: *Kâmanâmno narapateç catvâraḥ putrâ Viçvanâthaprabhṛitayaḥ pitari mṛite râjyasyânçaṃ gṛihîtuṃ(!) parasparaṃ vivadante sma | asminn eva samaye mlechadeçâd âgatya sulatâna Mâmuda Gajanavi* (Sultan Mahmud von Ghazna) *nâmnâ prasiddha-Javanena Indraprasthanagarâdhipaṃ nirjitya tatpure svâdhipatyaṃ cakâra* — —|

paricheda IV. bis 14a. beginnt: *atha Kâçinâthapatnî anukûlâkhilagrahaçubhalagne çubhalaxaṇalaxitaṃ putram ekaṃ sushâva|*

paricheda V. bis 16b. beginnt: *atha katicidutsavânantaraṃ tadrâjyakaragrâhaka-Jâṁhâgîranagarâdhikṛita-Javano Majamudâraṃ netum ekaṃ Murâdanâmânaṃ dûtaṃ preshayâmâsa|*

paricheda VI. bis 20a. beginnt: *atha Çrîkṛishṇo 'putrako masûrikârogeṇa mṛitaḥ | Govindarâyaç ca râjakarmaṇi na tâdṛik kuçalaḥ* — —|

paricheda VII. beginnt: *tasya ca dvau putrau Rudrarâyo Viçvanâtharâyaç ca* — —| Der Schluſs dieses *paricheda* ist nicht bezeichnet, so auch kein anderer *paricheda*.

Schlieſst: *tataḥ svayam api kṛitayâgâdikriyaḥ trayodaçavarshaçâsitarâjyaḥ pañcâçadadhikashoḍaçaçatîçake* (= 1728 A. D.) *bhâgîrathîtîre muktaprâṇaḥ paramagatim avâpa tatas tasmin varshe murasidâvâdâdhikṛitajavanânumatyâ tatsutam çrîkṛishṇacandranâmânaṃ vahuguṇanidhânam amâtyâ râjye 'bhishishicuḥ ||*

568. (Chambers 844.)

Dasselbe Werk. Aufsen: *Navadvîpîyaçrîkṛishṇacandrarâjnaḥ kulavarṇanam* An Account of the Family of *Raja Krishṇa Chandra, Raja* of *Nava Dvîpa* or *Nudee*, in the Bengal character. 58 Bll. Sechszeilig; gute Schrift; zwischen zwei gefärbten (aufsen grün, nach innen roth) Holzplatten.

IV. Die erotische Poesie, lyrisch oder didaktisch-beschreibend.

569. (Chambers 829.)

Ritusaṃhâra, the Seasons: a descriptive poem by Calidas in the original Sanskrit. Kalkutta **1792.** (s. Gildemeister nro. **251.**)

„this book is the first ever printed in Sanscrit," beginnt das auf p. **1** stehende Advertisement. **63** Seiten. Bengalischrift. Gebunden in grünem Saffian, mit goldgepreſsten Rändern.

Eine zweite Ausgabe rührt von Bohlen her (Leipzig **1840**), eine dritte verdanken wir Haeberlin in seiner Sanskrit Anthology Kalkutta **1847.**

570. (Chambers 152.)

Kâlidâsa's meghadûta, in **127** Versen. **15** Bll. Ohne Datum; sehr fehlerhafte Handschrift. Herausgegeben von Wilson, Gildemeister, Haeberlin (in der Sanskrit Anthology Kalk. **1847**), übersetzt von Wilson, Hirzel und M. Müller, theilweise von R. Roth.

571. (Chambers 429.)

Des ***çrîbhaṭṭa Harihara hṛidayadûtâkhyaṃ kâvyaṃ,*** in **116** Versen. **8** Bll. Ohne Datum. Neue Schrift; im Anfange viele Lücken gelassen. Groſses Format.

Beginnt: ***kaçcit kadâpi jagatâm ădhipatyadâso*** (*!*) ***nivedam etya*** —

Ganz nach Art und Weise der verschiedenen dem ***meghadûta*** nachgebildeten Gedichte, die in Haeberlin's Sanskrit Anthology stehen, s. Ind. Stud. I, **473.**

572. (Chambers 810.)

Des ***Jayadeva gîtagovinda;*** in **12** ***sarga.*** Edirt von Lassen, und in Haeberlin's Sanskrit Anthology (Kalk. **1847**) übersetzt von Rückert; s. Gildemeister nro. **279—285.** **26** Bll. Ohne Datum; groſse, steife Schrift; am Rande hie und da Glossen.

Beginnt: ***meghair meduram aṃvaraṃ vanabhuvaḥ çyâmâs tamâladrumair*** —

573. (Chambers 807.)

Dasselbe Werk. Neue Abschrift. **41** beschriebene und mehre leere Blätter. Goldschnitt. Gebunden in rothem Saffian, mit goldgepreſsten Rändern; vorn ist das Chambers'sche Wappen eingeklebt. Kleines Format.

574. (Chambers 852.)

Dasselbe Werk, nebst einem ***g.g-datilakottama*** genannten Commentare, verfaſst von ***Hṛidayâbharaṇa,*** dem Sohne eines ***Kâlidâsa,*** resp. jüngeren Bruder eines ***Deva-***

dâsa und eines *Çaṇkara*. Bl. 2. 3 (? sehr zerledert, ist nur auf einer Seite beschrieben). 9. 10. 18 (ein Viertel dieses Blattes ist abgerissen). 20. 24—40. 47. 52—55. 58—67. 69—73. Sehr inkorrekt, zum Theil eigenthümliche bengalisirende Schrift. Die Blätter sind doppelt zusammengelegt.

Die ersten 20 Blätter enthalten den Text allein, auf 9a schliefst der vierte *sarga*, auf 10b der fünfte, auf 20b der zwölfte, die folgenden Blätter enthalten den Commentar, auf 25b schliefst der zweite *sarga*, mit dem (auch am Schlusse von 4. 9. 10. wiederkehrenden) Schlufsvers:

devadâsavidushâ bahuyatnaṃ çaṃkareṇa kulaçaṃkareṇa ca |
vaṇçabhûshaṇavivitsayaiva yaḥ pâṭhito natiratiḥ (*vinayabhâk* am Schlusse von 4. 9. 10.) *sahodaraḥ |*
kâlidâsâtmajaḥ sakhîhṛidayâbharaṇaḥ kṛiti (so auch am Schlusse von 10, aber *kaviḥ* am Schlusse von von 4. 9.) *|vyâkhyâṃ dvitîyasargasya gîtagovindake 'karot || iti çrîgîtagovindatilakottame virahotkaṇṭhivarnane bhralherâkeçavo(! akleçak.) nâma dvitîyaḥ sargjaḥ |*

sarga III. bis 32b. *sarga* IV. bis 35b. *sarga* IX. bis 58b. *sarga* X. bis 62b. *sarga* XI. bis 70a. *sarga* XII. bricht auf 73 ab.

575. (Chambers 793z, 7.)

Ein Schlufsblatt des *gîtagovinda*.

576. (Chambers 540.)

Des *Sarasvatîkaṇṭhâbharaṇa**) *dânakusumânjalikâvyam*, in 94 vv.: handelt von *Kṛishṇa* und den *gopî's*. 10 Bll. *saṃvat* 1736 *kâçyâṃ li*° *vâlakṛishṇa* âç*valâyanena*.

Beginnt: *lâvaṇyâmvutaraṇginî taruṇimaprâgalbhyakelisthalî pushpeshor niçitâni tâni vijayiny astrâṇi kântes sabhâ | bhâgyaṃ Nanda-Yaçodayor Vrajavadhuprâṇâ jagaṇmaṇgalaṃ mûrtiḥ pâtu bhavantam aṃvudaghanaçyâmâbhirâmâ Hareḥ || 1 ||*
Madhurâyâṃ gopavadhûr yânti(r) nirvar(r)ṇya gavyapaṇyâya |
kutukâd upetya bâlâḥ çrîkrishṇaṃ tan nivedayanti sma || 2 ||
sakhe Kṛishṇâ 'dûre çirasi kṛitabhârâ yuvatayaḥ prayânti svâtantryâd —

577. (Chambers 731.)

Des *Râmacandrakavi*, Sohnes des *Purushottama*, *Râdhikâvinoda*, oder *Râdhâvinodâkhyaṃ kâvyam:* in 19 vv., nach Art des *nalodaya*. 3 Bll. 1798.

Beginnt: *mâlino vanamâlî mâlino 'vanamâlî | mâlino vanamâlî mâlî no 'vatu mâlî || 1 ||*
vidhusuhṛidvirahânalapiḍitâ vidhusuhṛittaralânalapiḍitâ | vidhusuhṛidvadanâlimapiḍitâ vidhusuhṛitsugiro 'hirad iḍitâ || 2 ||

578. (Chambers 519.)

Commentar dazu; verfafst von dem Sohne des *Raṇganâtha* (*Raṇganâthâṇgajanushâ*), *Nârâyaṇamanishin*. 11 Bll. Inkorrekt.

579. (Chambers 793y, 6.)

Fragment eines Gedichtes, das von *Kṛishṇa's* Liebesgeschichten handelt. v. 22b —97b. Bl. 3—9 in europäischer Weise neben einander liegend.

580. (Chambers 536.)

çrîmahâkavinâ malayadeçajanmanâ Ravidevena viracitaṃ kâvyarâxasam, mit einem vom Verfasser selbst verfertigten Commentare. 20 vv. Abgedruckt in Höfer's

*) So wird am Schlusse der Verfasser von zweiter Hand genannt.

Sanskritlesebuch p. 86 ff.: siehe meine Anzeige desselben in der Zeitschrift der D. M. Ges. VI, 399. 400, Höfer's Entgegnung in seiner Zeitschrift für die Wiss. der Sprache III, 240., und meine Antwort in den Indischen Studien II, 154 u.

11 Bll. Grofses Format: auf der Rückseite des Anfangs- und des Schluſs-Blattes steht: *çrîsarasvatîvidyânidhânakavîndrâcâryasarasvatînâm râxasakâvyam**). Da nun dieser *çrîsarasvatîvidyân. k. sarasvati saṃvat* 1705 (A. D. 1649) und 1730 lebte (A. D. 1674), wie sich aus den Unterschriften von nro. 1355 und von nro. 554 ergiebt, so muſs dies Werkchen selbst, das zu seiner Bibliothek (die übrigens auch sonst noch häufig erwähnt wird) gehörte, offenbar älter sein.

581. 582. (Chambers 283. 284.)

581. (Chambers 283.) Das erste *çatakam* des *Bhartṛihari*. 9 Bll. Ohne Datum.

582. (Chambers 284.) Das zweite, erste und dritte *çatakam* des *Bhartṛihari*. 28 Bll. *saṃvat* 1803 *vâṅgaramau(!) madhye li. paṇḍyâ âtmârâmma gopâlaji amadâvâdi(!)kâçivâstavyam* | Die Varianten dieser beiden, übrigens ziemlich fehlerhaften, Handschriften (nro. 581 = A. nro. 582 = B.) von der Bohlen'schen Ausgabe (Berlin 1833) sind von mir mitgetheilt in den: „Variae lectiones ad Bohlenii editionem *Bhartṛiharis* sententiarum pertinentes" Berlin 1850. Seitdem ist auch die Haeberlin'sche Ausgabe des *Bhartṛihari* in seiner Sanskrit Anthology Kalk. 1847 zu uns gelangt.**)

Uebersetzt sind *Bhartṛihari's* Sprüche ins Holländische bei Abr. Roger, daraus mehrfach ins Deutsche; direkt aus dem Sanskrit ins Neugriechische von Galanos, ins Deutsche von Bohlen, theilweise von Höfer, s. Gildemeister nro. 254—263.

583. (Chambers 794v, 20.)

Ein Blatt, paginirt 10, aus *Bhartṛihari* II.

Auf der Vorderseite: — ॥ 10 ॥ *iti sujanapraçaṃsâ, atha paropakârapraçaṃsâ* | *bhavanti namrâs taravaḥ phalodgamair* — ॥ 1 (= Edit. II, 61.) ॥

584. (Chambers 846a.)

çântiçatakam, 110 vv. Edirt in Haeberlin's Sanskrit Anthology (Kalk. 1847) 24 Bll. Geheftet; grofs folio; die Blätter liegen in europäischer Weise neben einander, sie sind in der Mitte durch Columnen getheilt, und ist nur die erste Columne der Rückseite jedes Blattes beschrieben, alles Andre leer. Aufsen die Aufschrift *mayâ çrîsillanâcâryeṇa çântiçatakaṃ kathyate* | Am Schlusse *çrîvikramâdityasaṃvat* 1833 *çâlivâhanasaṃvat* 1698 — *mayâ kâçmîriyena govardhanakaulenedaṃ çântiçatakaṃ kalakatadeçe citritaṃ likhitam ṭvaipa* (für *chaipa!*) *jyostis* (chief-justice) *çrî Râbar Cambarârtham* |

Beginnt: *oṃ namasyâmo devân nanu hatavidhes te 'pi vaçagâḥ*
vidher vandyaḥ so 'pi pratiniyatakarmaikaphaladaḥ | — ॥ 1 ॥

585. (Chambers 414.)

Das *amaruçatakam (rasikasârvabhaumaçrîmadamarukaracitam);* in 100 vv. Edirt in Kalkutta, von Chezy etc., s. Gildemeister nro. 264—267. auch von Haeberlin. 13 Bll.

---

*) Der Mann hat eben den Titel nicht verstanden; so steht auch von anderer Hand auf dem Anfangsblatte *râxasakâvyam.* — **) Mehre der in B. allein, als dem *Bhartrihari* zugehörig, aufgeführten Verse finden sich (in nro. 584 und bei Haeberlin) in dem *çântiçatakam* des *çrîçikhara:* so III, 14 = ç. I, 9. — III, 40 = ç. IV, 17. — III, 62 (auch bei Galanos) = ç. IV, 11. — III, 113 = ç. III, 11. — III, 19 = *nîtiratna* v. 14 (dem *Vararuci* zugeschrieben; findet sich auch im pancat. 5, 21); s. Böhtlingk in den „Beiträgen zur Kritik des poetischen Theiles im *Pancatantra*" im Bulletin der Petersb. Akademie 1850 p. 29. 30. des Sonderabdruckes.

Neu; ohne Datum; sehr inkorrekt; viele Lücken gelassen, wo der Copist die Handschrift nicht lesen konnte; einige Blätter an den Rändern beschädigt.

586. (Chambers 740.)

Des *çrîkavinîlakanṭha oshṭhaçatakam*: 118 vv. Ein ganz nettes Gedichtchen über die Lippe und den Kufs. 7 Bll. Im Ganzen korrekt.

Beginnt: *vadanakamalam udyanmandahâsapracâram*
viracayati nikâram yat prasâdân sudhânçoḥ |
tad idam adharabimbam jîvanam minaketor
mama vacasi vidhattâm dhuryamâdhuryadhârâm ‖ 1 ‖ — —
kasyâçcin navavayaso lavaṇimakallolaniyamânamanâḥ |
viracayati nîlakaṇṭho bimbâdharavarṇanam tad api ‖ 11 ‖

Schliefst: *çuklajanârdânaputro vachâcâryasya dauhitraḥ |*
paṭhitâlaṃkṛitaçâstro bhaṭṭaçrîmaṇḍanachâtraḥ ‖ 117 ‖
hirâbhidhânapâti vratamahasi prâptanijajanmâ |
kavinîlakaṇṭhaçarmi nirmitâmenâṃ(!) vinirmamaḥ (°me?) *çaivaḥ* ‖ 118 ‖
iti çrîkavinîlakaṇṭhaviracitam oshṭhaçatakaṃ sa(ṃ)pûrṇam ‖

587. (Chambers 413.)

Desselben *kavinîlakaṇṭhaçarman jârajâtaçatam*; in 110 Versen. Verfertigt *bhûnimihikâṇçupahâdharabhahimite râdam* (*munisitâṇçumahîdharamahimite varshe?* = 1717?) *vyatikrânto* (*krânte*) | *nṛipasâhasâṇkasamayât |*

7 Bll. Ohne Datum. Sehr inkorrekt. Bl. 2 fehlt (mit v. 9—28).

Beginnt: *yaḥ kaç canâsmadiye kâvye parakîyatâm avadat |*
tasya kṛite kartum idam ârabdhaṃ jârajâtaçatam ‖
yaḥ parakîyaṃ kâvyaṃ svîyaṃ brûte 'tha corayed yo 'rtham |
iha tâv api prasaktau mantavyau jârajâtatayâ ‖

(s. nro. 664. Einleitung v. 8.)

588. (Chambers 793z, 8.)

Einige Verse zum Lobe der Dichtkunst etc. Ein Blatt.

589. (Chambers 794o.)

Von anderer Hand aufsen bezeichnet: *bhâvaçatakam*. Bl. 3—11. v. 17—134. Bricht auf 11a ab. Elfzeilig, grofse Schrift, grofses Format. Am Schlusse und hie und da schon vorher sind mehre Lücken gelassen.

Beginnt: *çeshajanatâ saṃgîtakirter iha | tasyâjnâm âdhigamya yaḥ kavikulânandâya saṃdarbhas tam amatsarâḥ kṛitadhiyaḥ kurvaṃ(tu) karṇâtithim* ‖ 17 ‖

Câṇakyaçatakam,
s. nro. 777. 778.

590. (Chambers 794h.)

Fragmente eines das häusliche Leben der Inder schildernden Werkes; v. 920—2051. Am Ende der Abschnitte steht kein allgemeiner Titel, nur dafs es stets einem *Somabhûbhuj* oder *Someçvarendra* in den Mund gelegt wird. Bl. 146—171. 174—188. 192. 200—203. 206. 207. Neun- und zehnzeilig, grofse, etwas steife Schrift.

Beginnt: *suvistṛitam | etal laxaṇam uddishṭaṃ vâjinâṃ somabhûbhujâ* ‖ 920 ‖
— | *gajasya laxaṇaṃ vaxye pramâṇena pramâṇataṃ(!)* ‖ 921 ‖

Von Bildern, Häusern (bis 976), *snânopabhoga* (bis 1003 *bhûlokamalladevena snânabhoga udâhṛitaḥ*), *pâdukâbhoga* (bis 1008 *îritaḥ someçvaramahîbhujâ*), *tâm-*

bâlabhoga, vastrabhoga (bis **1093**), *mâlyabhoga* (bis **1100**), *bhûshaṇabhoga* (Gold, Edelsteine, bis **1153** *samânâni*, dann *striṇâṃ puṇsâṃ pṛithak pṛithak* bis **1186**), *âsanabhoga* (bis **1204**), *câmarabhoga* (bis **1215**), *âsthânabhoga* (vom Hofstaat des Königs bis **1300**), *putrâṇâm upabhoga* (bricht in **1387** ab).

Kochkunst, Speise und Trank **1420—1690** bricht ab: *çayyâbhoga* beginnt in **1747**, bis **1755**, *dhûpabhoga* bricht in **1761** ab: Spiele, Rasiren, Waffen beginnt in **1904**, bis **1972** (*someçvaranarendreṇa çastraçâstrakalâvidâ*), Fechtkunst (bricht in **1980** ab): *mushṭi* und *carma* beginnt in **2017**, bis **2032** (*kathitaḥ somabhûpena Jâmadagnyamatânugaḥ*): bricht in **2051** ab.

591. (Chambers 794 v, 15.)

Ein Blatt, paginirt **282** (auf der Rückseite unbeschrieben). Beginnt in v. **62**, (fälschlich **61** bezeichnet), bricht in v. **69** ab; gehört zu demselben Manuscript als nro. **590** und enthält eine Schilderung des Rehs (*hariṇa*).

v. **63** beginnt: *dalitâṃ daṇḍaṃ kṛitaṃ çṛiṅgaṃ tamaṇaṃ bhaṇḍakaṃ viduḥ | hariṇiruparâṃkâsaṃ goravarṇaçubhaṃ vadet* ‖ **63** ‖

592. (Chambers 794 v, 18. 19.)

18. Drei Blätter, paginirt **1—3**, Randbezeichnung *çlo. gra.*, v. **1—27** eines erotischen Werkes, welches die weiblichen Schönheiten der Reihe nach aufzählt.

Beginnt: *râmo nâma babhûva — iti proktâ giraḥ pântu vaḥ* ‖ **1** ‖

târuṇyam v. **11**. *smaropalambhaḥ* v. **12**. *kulâṅganâ* v. **13**. *aṅgavarṇanam* v. **14** ff., nämlich *tilakaḥ* **15**, *bhruvau* **16. 17**, *nâsâmauktikam* **18**, *tâṭaṅkam* **19. 20**, *dantâḥ* **21**, *bâhû* **22**, *stanau* **23. 24**, *madhyaḥ* **25** ff.

19. Ein Blatt, paginirt **9**, Randbezeichnung *sâ. saṃ.*, v. **20—50** eines erotischen Werkes. Sehr eng beschrieben.

593. (Chambers 794 v, 29.)

Ein Blatt, unpaginirt, aus Chamb. **418**. Auf der einen Seite lexikalische Notizen (darunter einmal ‖ *râghavacaitanyasya* ‖), auf der andern Verse erotischen Inhalts (darunter einmal (‖ *râghavacaitanyânâm* ‖).

594. (Chambers 794 v, 17.)

Fünf Blätter, paginirt **2. 3. 5. 6. 10**. Theil von des *utprexâvallabha* erotischer etc. *paddhati*. Bl. **2** a beginnt in v. **12**.

vṛittaṃ vasantatilakaṃ vishayaḥ çivasya bhixâṭanaṃ kavir asau çivadâsadâsaḥ |
çṛiṅgâra eva hi rasas tap iha prabandhe çraddhâ na kasya yadi sûktivinodaçîlaḥ ‖
— — ‖ 17 ‖ iti utprexâvallabhapraṇîtakâvyamukhapaddhatiḥ |
bhixâṭanena puruhûtapurâṅganânâm âkasmikotsavavidhâyini bhûtanâthe |
tâsâm anaṅgaçarajarjaramânasânâṃ nânâvidhâni caritâni vayaṃ vadâmaḥ ‖ **18** ‖

bis v. **38** *maṇḍanavidhipaddhatiḥ*, darauf *maṇḍananivodhapaddhatiḥ* **16** vv. bis **3** b., *sambhâshaṇapaddhati* v. **5—18**. bis **5** b., *darçanapaddhatiḥ* **15** vv. bis **6** a., *bhixâpradânoktipaddhti* v. **9—16** bis **10** a.

595. (Chambers 157.)

Ananaṅgaraṅga, in zehn *sthala*, von *Kalyâṇamalla**): erotischen Inhalts. **17** Bll. *saṃvat* **1723**. *devakṛishṇavyâsena*.

---

*) So heifst einer der von Wilson und Kuhn benutzten Scholiasten des *meghadûta*.

Beginnt: *atilalitavilâsaṃ viçvacetonivâsaṃ samarakṛitavikâçaṃ çambarâkhyapraṇâçaṃ |*
ratinayanavirâmaṃ saṃta (!) satvâbhirâmaṃ prasabhavijitavâmaṃ çarmadaṃ naumi kâmam || 2 ||
lodivançâvatanso hataripuvanitânetravâriprapûraprâdurbhûtâçrusindhustamita-varayaçâ lilayâ plâvitâçvaḥ |
tatputraḥ khyâtakîrter aha madanapateḥ kâmasiddhântavidvân,
jiyân çrîsâḍakhâna(ḥ?) xilipatimukutai(r?) ghṛishṭapâdâravindaḥ || 2 ||
tasyaiva kautukanimittaṃ anaṅgaraṅgaṃ granthaṃ vilâsijanavallabham âtanoti |
çrîmân mahâkavir âçeshakalâvid âḍhyaḥ kalyâṇamalla iti bhûpamaṇir yaçasvî || 3 ||
matâni dṛishtvâ vacanair muninâṃ tatsâram âdâya nirûpayâmi |
ato 'ṅganâḥkelikalânurâgair grâhyaḥ sadâ 'yaṃ purushaiḥ svabhâ(vâ)t || 4 ||
niḥsâre jagati prapañcasadṛiçe sâraṃ kuraṅgîdṛiçâm
ekaṃ bhogasukhaṃ parâtmaparamânandena tulyaṃ viduḥ |
tajjâtyâ hi vivekamûḍhamanaso labdhvâ 'pi nânâṅganâḥ
saṃvidanti na kâma tatra vikalâḥ paçvâdivan mânavâḥ || 5 ||
padmini citriṇi câtha çaṅkhini hastini tathâ |
kramâc caturdhâ nâriṇâṃ laxaṇâni bruve 'dhunâ || 6 ||

Schliefst: *kalyâṇamallanṛipatir munivâkyânusârataḥ | anaṅgaraṅgam akarod Gurjarâ-dhîçvarâjnayâ || 41 ||*
iti çrîmallâḍanamallamahâvinodâya kalyâṇamallaviracite anaṅgaraṅge atyantasuratanirûpaṇaṃ nâma daçamaḥ sthalaḥ |

I. und II. behandeln die vier Klassen der Frauen: *padmini* (I, 7. 8.), *citriṇi* (9. 10.), *çaṅkhini* (11. 12.), *hastini* (13. 14.), deren *sukhatithayaḥ* (15. 16.), desgl. deren *candrakalâ sâdhâraṇi*, (II, 1—3) und *pṛithaktayâ* (*padmini* II, 4—7. *citriṇi* 8—11. *çaṅkhini* 12—15. *hastini* 16—18).

III, 1—26. *çaçamṛigâdibhedena suratabhedâ nirûpyante |*

IV, 1—34. *aṅganânâṃ sâmânyadharmâ nirûpyante |*

V, 1—19. *vanitânâṃ deçajadharmâ nirûpyante |* Die verschiedenen Länder sind: *madhyadeça, Mâlavadeça, Abhîra, Lâṭa, Karṇâṭa, Koçala, Pâṭaliputra, Mahârâshṭra, Gauḍa, Kâmarûpa, Sindhu, Avanti, Vâhlika, Gurjara, Tirabhukta, Pushpapura, Tilaṅga, Draviḍa, Sauvira, Malaya, Kâmboja, Pauṇḍra, Mlecha, parvata* und *Kâçmîra.* Die Frauen aus letztern Gegenden werden getadelt.

VI, 1—99. *drâvaṇayogâ ucyante | vâjikaraṇam* etc.

VII, 1—68. *vaçîkaraṇâdikam |* Erregen der Liebe durch Zaubermittel etc.

VIII, 1—26. *vivâhâdyuddeçaḥ, parastrîgamanam* etc.

IX, 1—39. *bâhyasambhogaḥ |*

X, 1—41. *suratabhedâ nirûpyante |*

596. (Chambers 415.)

rasavati in 124 Versen; erotischen Inhalts. 14 Bll. *saṃvat* 1641.

Beginnt: *yasyâḥ karâmbujavaçâd amritibhavanti, — |*
—, sâ pârvati jagati pâkavivekabhûmiḥ ||
snânaṃ vidhâya taruṇîjanasampradattasadgandhatailasukhadapratimar-danena | mâdhyâhnikaṃ samayam âçu nivartya paçcât satsaṃskṛitâṃ rasavatîṃ taruṇo viveça ||

597. (Chambers 673.)

Des *Bhânudattamiçra rasamanjarî*, in etwa 125 Strophen, mit Prosa untermischt. Ueber die *nâyikâ*, zunächst als *sviyâ*, *parakiyâ*, *sâmânyâ* etc. 19 Bll. *saṃvat* 1660 *kikâsutajagaṃnâthena li.*

Beginnt: *âtmîyaṃ caraṇaṃ dadhâti purato nimnonnatâyâṃ bhuvi,*
sviyenaiva kareṇa karshati taroḥ pushpaṃ çramâçaṇkayâ |
talpe kiṃca mṛigatvacâ viracite nidrâti bhâgair nijair,
antaḥpremarasâlasaḥ priyatamâm aṇge dadhâno hariḥ (*raḥ* zweite Hand und nro. 598. 599) || 1 ||

598. (Chambers 634).

Dasselbe Werk. 16 Bll. *saṃvat* 1663. *ṭhâkuramathurâkṛishṇena li°.*

599. (Chambers 384.)

Dasselbe Werk. 22 Bll. *saṃvat* 1813. *li° kâçyâm.*

Eine Uebersetzung der *rasamanjarî*, in *bhâshâ*, s. unter nro. 1383.

Die wissenschaftliche Literatur.

I. Die Philosophie.

1. Die *karmamîmânsâ*.

600. (ms. orient. fol. 399.)

Das *Jaiminisûtram*, in XII *adhyâya*, jeder mit 4 *pâda* (III. VI. X. haben deren acht). Ein Geschenk von Dr. Th. Goldstücker. 40 Bll., ganz durchsichtiges Papier, aus einer andern Handschrift (*saṃvat* 1817) durchgezeichnet, dann auf starkem weifsem Papier aufgeklebt. Sehr breites Format; ziemlich inkorrekt. Goldschnitt.

Das Werk wird gegenwärtig von Dr. Ballentyne in Indien herausgegeben.

Beginnt: *çrîgaṇeçâya n. çrîJaiminaye namaḥ | nirmathya nigamasindhûn vividhanyâyâbhidhânamanthyanaiḥ dharmasudhâm uddharate bhûyo munaye namo 'stu Jaiminaye | athâto dharmajijnâsâ* —

I. bis 3a.

II. — 5a. beg.: *bhâvârthâḥ karmaçabdâs tebhyaḥ kriyâ pratîyeta* —

III. — 10a. (mit 8 *pâda*) beg.: *athâtaç çeshalaxaṇaṃ çeshaḥ parârthatvât* —

IV. — 12b. beg.: *athâtaḥ kratvarthapurushârthayor jijnâsâ* —

V. — 14b. beg.: *çutiçlâxaṇam ânupûrvyaṃ tatpramâṇatvât* —

VI. — 19a. (mit 8 *pâda*) beg.: *dravyâṇâṃ karmasaṃgoge guṇatvenâ 'bhisambandhaḥ* —

VII. — 20b. beg.: *çrutipramâṇatvâcheshâṇâṃ mukhyamede pathâdhikârabhâvaḥ syâta*

VIII. — 22b. beg.: *atha viseṣalaxaṇam* —

IX. — 25b. — *yattakarma pradhânam* —

X. — 34a. (mit 8 *pâda*) beg.: *vidho prakaraṇântare* —

XI. — 38a. beg.: *prayojanâtibhisaṃbandhât* —

XII. — 40a. — *tantrisamavâye codanâ* —

601. (Chambers 337.)

Des *upâdhyâyaçrîpârthasârathimiçra çâstradîpikâ*, Commentar zum *Jaiminisûtra*, s. Colebrooke I, 299. *adhyâya* I, Anfang von II, Schlufs von III. fehlen. 353 Bll. *saṃvat* 1714. Gute Schrift.

II. Bl. 16—49. *pâda* I. schliefst 16b., *pâda* IV. schliefst mit dem *bheda*.

III. Bl. 1—15. beg.: *athâtaḥ çeshalaxaṇam | evaṃ siddhe bhede çeshaçeshitvam idânîṃ cintyate | —*

IV. 30 Bll. beg: *athâtaḥ kratvarthapurushârthayor jijnâsâ |*

V. 22 Bll. Bl. 1 fehlt.

VI. 44 Bll. (8 *pâda*) beg.: *dravyâṇâṃ karmasaṃyoge guṇatvenâbhisambandhaḥ | bhedâdilaxaṇair evam anushṭheye nirûpite ko 'nenâ'dhikriyateti sâṃpratam sampradhâryate |*

VII. 13 Bll. (das Schlufsblatt doppelt) beg.: *çrutipramâṇatvâcheshâṇâ(ṃ) mukhyabhede yathâdhikâraṃ bhâvaḥ syât |*

VIII. 9 Bll. beg.: *atha viçeshalaxaṇam |*

IX. 45 Bll. beg.: *yajnakarma pradhânaṃ tad dhi codanâbhûtaṃ tasya dravyeshu saṃskâras tatprayuktas tadarthatvât |*

X. 87 Bll. (8 *pâda*) beg.: *vidheḥ prakaraṇântare 'tideçât sarvakarma syât | ûhe siddhe 'tidishṭânâṃ bâdhyâbhyuccayacintayâ ||* —

XI. XII. 54 Bll. XI. (bis 32b) beg. *prayojanâtisambandhât pṛithak satâṃ tataḥ syâd aikakarmyam ekaçabdâtisamyogât |*

XII. (bis 54b) beg.: *tantrisamavâye codanâtaḥ samânânâm aikatantryam atulyeshu tu bhedaḥ syâd vidhiprakramatâdarthyât tâdârthyaṃ çrutikâlanirdeçât |*

602. (Chambers 855.)

Fragment eines Commentars zum *Jaiminisûtra,* behandelt die *sûtra* aber nicht in der Reihenfolge des Textes (z. B. folgen sich II, 1, 1. VI, 1, 47. VI, 1, 41.). Handelt im Anfange vom *adhikârin* und den *vedâ's.* 33 Bll., paginirt 6—27 (26 doppelt). 30—33. 40—44. und ein unpaginirtes Blatt; zehnzeilig; etwas stockig: das Format ist identisch mit nro. 601, die Schrift scheint aber älter. Etwa zum ersten *adhyâya* von 601 gehörig?

603. (Chambers 790w.)

Desgleichen,. Fragment eines Commentars zum *Jaimini sûtra.* 41 Bll., gezählt als 1—41, obwohl Anfang und Ende fehlt. Grofse Schrift; sieben- und achtzeilig.

Das erste *sûtram* (ein *siddhântasûtram*) lautet (auf 1a Zeile 2): *pravṛityâ tulyakâlânâṃ guṇânâṃ tadupakramât |*

Das letzte: *vedo vâ prâyadarçanât |*

604. (Chambers 793v, 2.)

Ein Blatt, zur *karmamîmânsâ* gehörig? handelt vom *vidhi;* ohne irgend welche Bezeichnung. Sechszehnzeilig, nur auf einer Seite beschrieben.

2. Die *brahmamîmânsâ,* auch *çârîrakamîmânsâ, vedânta* genannt.

605. 606. (Chambers 255a. b.)

Der erste und der letzte (vierte) *adhyâya* von *Çaṇkara's çârîrakamîmânsâbhâshya,* Commentar zum *brahmasûtra* des *Bâdarâyaṇa.*

Edirt ist dieser Commentar *Çaṇkara's* mehrfach in Indien (Kalkutta 1818 etc.), eine neue Ausgabe erwarten wir von Prof. Bergstedt in Upsala.

605. (Chambers 255a.) *adhyâya* I. 147 Bll. *saṃvat* 1707 *samaye çâke* 1572 *vikârisaṃvatsare daxiṇâyane kârttikaçuddha* 3 *gurau viçveçvararâjadhânyâṃ brahmeçvarasaṃnidhau idaṃ pustapolamâdhavasûnagovindena li. |*

606. (Chambers 255b.) *adhyâya* IV. 49 Bll. resp. Bl. 424—472 derselben Handschrift: (*adhyâya* II. und III. umfafsten also Bl. 148—423.) *kâçyâṃ brahmeçvarasaṃ-*

nidhau polamâhâdebhaṭṭasûrisûnugovindena li. | *pustakasyâ 'sya polasya çubham astu sanâtanam* |

Einer Angabe am Schlusse nach enthält *adhy.* I. 39 *adhikaraṇa*, 164 *sûtra;* II. 47 *adhikaraṇa*, 117 *sûtra;* III. 67 *adhikaraṇa*, 188 *sûtra;* IV. 38 *adhikaraṇa*, 80 *sûtra.*

607. (Chambers 457 b.)

Fragment desselben Commentars, zum dritten *adhyâya* des *brahmasûtra* gehörig. 42 Bll., am Rande bezeichnet *çârî.* oder *çâ. ra.*, als 1—42 gezählt, obwohl mitten im Satze beginnend und schliefsend.

Beginnt: *na* | *satâm aviruddho vidyâsu viniyogaḥ vâjapeya iva bṛihaspety evaṃ prâpte brûmaḥ naishâm upasaṃhâro vidyâsv iti* | — —

Das erste angeführte *sûtram* lautet (1b): *hânau tûpâyanaçâbdaçeshatvât kuçâchandastutyupagânavat tad uktaṃ* | *asti tâṇḍinâṃ çrutiḥ* | *açva iva româṇi vidhûya* (folgt die Ind. Stud. I, 272 gegebene Stelle der *Chândogyopanishad, welche letztere also hiermit den Tâṇḍin zugeschrieben wird!*) *tathâtharvaṇikânâm — Çâṭyâyinaḥ — Kaushîtakinaḥ.* Ueberaus viele Citate aus den vedischen Schriften.

Auf 28a schliefst der dritte *pâda* des dritten *adhyâya.*

Der Text des vierten *pâda* beginnt: *purushârtho 'taḥ çabdâd iti Bâdarâyaṇaḥ* |

Das letzte erklärte *sûtram* lautet: *na câdhikârikam api patanânumânât tadayogât* |

608. (Chambers 257.)

Des *Vâcaspatimiçra bhâmati*, auch *bhagavatpâdaçârîrakabhâshyavibhâga* genannt, Erklärung von *Çaṇkara's* Commentar zum *brahmasûtra*, s. Colebrooke I, 332. 495 Bll. Vorzügliche Schrift. *saṃvat* 1650.

I, 1. 95 Bll. 2. 26 Bll. neu. 3. 61 Bll. 4. 30 Bll.

II, 1—4. 115 Bll. *saṃvat* 1650 *samae âshâḍha çu di dasmi* 10 *gurau adyeha çrîkâçyâṃ lishitaṃ mâdhavavipraṃ* | *paṭhârthaṃ anantâçrama* | *subhaṃ bhavatu* |

III, 1. 14 Bll. 2. 23 Bll. 3. 66 Bll. 4. 21 Bll.

IV, 1—4. 44 Bll. *çâke* 1686 *bahudhânyasaṃvatsare çrâvaṇaçuddhadaçamî bhaume vârâṇasyâṃ likhito 'yaṃ nibandhaḥ;* die letzte Seite, auf der dies Datum steht, ist aber von anderer Hand, als der übrige Codex.

609. (Chambers 275.)

Des *çrîmatparamahaṃsaparivrâjakâcârya çrîmadânandavedaçishya Viçvaveda saṃxepaçârîrakavyâkhyânaṃ*, genannt *siddhântadîpikam:* in 4 *adhyâya.* 87 Bll. Sehr zerfressen und deshalb sind 6 Blätter, die je zwei mit 40. 41. 42. bezeichnet sind, nicht recht zu ordnen. Aeltliche, kleine Schrift; circa 18 Zeilen auf der Seite. Ohne Datum.

I. bis 42b. II. bis 63b. III. bis 84a. IV. bis 87b.

610. (Chambers 255 c.)

Von des *çrîmatparamahaṃsaparivrâjakâcâryaçrîgovindânandabhagavat çrîmachârîrakamîmâṃsâvyâkhyâ*, genannt *bhâshyaratnaprabhâ*, die vier *pâda* des ersten *adhyâya;* s. Colebrooke I, 333. 155 Bll. Ohne Datum. Die drei letzten *pâda* sind von anderer Hand als der erste; *pâda* 3. 4. sind am Rande bezeichnat mit *râmânandi.*

pâda 1. 73 Bll. *pâda* 2. 18 Bll. *pâda* 3. 42 Bll. *pâda* 4. 22 Bll.

611. (Chambers **237** b.)

Die *pañcapâdikâ,* in neun *varṇaka:* eine Erklärung von *Çankara's* Commentar zum *brahmasûtra**) (resp. zu vier *sûtra's* desselben?) Von unbekanntem Verfasser; denn ob auch im Catalog der Handschriften von Fort William (Kalk. **1838**) §. **14.** unter nro. **118** die *pañcapâdikâ* dem *Çaṇkara* selbst zugeschrieben wird, so ist dies doch irrig, da es im Anfange nach Anrufung des *Bâdarâyaṇa,* des *Çaṇkara* und der *bhâshyavittakâ guravaḥ* ausdrücklich heifst: *padâdivṛintabhâreṇa garimâṇam bibharti yat, bhâshyaṃ prasannagambhîraṃ tadvyâkhyâṃ çraddhayâ "rabhe* ||

64 Bll. Ohne Datum, von derselben Hand als ein Theil von nro. **612.**

I. bis **26** b. auf Bl. **26** a: *athâto brahmajijnâseti* — — | Bl. **26** b. *pratipadaṃ vyâkhyâm ârabhate | iti pañcapâdikâyâṃ prathamaṃ varṇakam |* II. —**32** b. III. — **42** a. IV. —**49** b. V. —**53** a (das *sûtram* heifst: *janmâdyasya yataḥ*). VI. —**53** a. VII. —**53** b. VIII. —**55** b. IX. —**64** b. *iti çrîpañcapâdikâyâṃ navamo varṇakaḥ samâptaḥ || iti catuḥsûtrî* ||

612. (Chambers **237** a.)

Des *çrîmatparamahaṇsaparivrâjakâcâryabhagavatpûjyapâdaçishya-Prakâçâtmabhagavat***) Commentar (*vivaraṇam*) zur *pañcapâdikâ:* im Catalog der Handschriften von Fort William nro. **118** heifst der Verfasser sva*prakâçâtman.* **182** Bll. Ohne Datum. Verschiedene Hände.

I. bis **76** b. II. — **91** b. III. — **123** a. IV. — **134** a. *iti çrîmatpañçapâdikâcâryânanyânubhavapûjyapâdaçishyasya Prakâçâtmabhagavataḥ kṛitau pañcapâdikâvivaraṇe prathamam sûtraṃ samâptam |* V. — **146** b. VI. — **151** a. VII. — **151** b. VIII. — **160** a. IX. — **182** b. *iti çrîmatpañcapâdikâcâryabhagavatpâdapûjya — — — vivaraṇe samanvayasûtraṃ samâpta iti navamaṃ varṇakam |*

613. (Chambers **793** v, **1.**)

Ein Blatt, bezeichnet **57**, mit einem Schlufstitel auf *a,* Zeile **2**:

— — iti ratnasamâptau | iti çrîmatparamahaṇsa parivrâjakâcâryâbhayânanda pûjyapâ — — — (daçishya?) çrîsvânandapûrṇamunîndrasya vidyâsâgarâparanâmadheyasya kṛitau pañcapâdikâṭikâ samâptâ | Ohne Datum.

614. (Chambers **289.**)

Des *Çaṇkara****) *sakalavedopanishatsâre upadeçasahasrî,* in *çloka,* am Rande bezeichnet *sahasropadeçî* oder *sahasra u.* **36** Bll. *saṃvat* **1709.**

Beginnt: *caitanyaṃ sarvagaṃ sarvaṃ sarvabhûtaguhâçayam | yat sarvavishayâtîtaṃ tasmai sarvavide namaḥ || samâpayya kriyâḥ sarvâ dârâgryâ vânapûrvikâḥ | brahmavidyâm athedânîṃ vaktum vedaḥ pracakrame |*

Es schliefst **2** b: *ity upodghâtaprakaraṇam* (*uyodvâna* cod.!) *prathamam.* — **3** a. *tattvajnânaprakaraṇam.* — **5** a. *sûxmatâprakaraṇam.* — **7** b. *prakâçaprakaraṇam.* — **23** a. *samyañgyati*(*!*) *prakaraṇam*†). — **34** b. *tattvamasiprakaraṇam.* — **36** b. *jvaranâçaprakaraṇam.*

---

*) Anfsen von anderer Hand bezeichnet als *chandogakritaçrâddhaprayoge* ⌊*pancapâdikâ*⌋ (von Schreibers Hand) *mûlam!!* — **) *Prakâçâtman* wird von *Sâyana* in der Einleitung zum Rik citirt p. 24, lin. 28 (der Müllerschen Ausgabe). — ***) Titel, wie gewöhnlich: *çrîmatparamahansaparivrâjakâcârya çrîgovinda bhagavatpâdapûjya çishyasya çankarabhagavatah krithi* | — †) Auf Bl. **21** b. etc. *buddha* in der gewöhnlichen Bedeutung, s. Ind. Stud. I, 435.

615. (Chambers 794p, 1.)

Der dem *Çaṇkarâcârya* zugeschriebene *daxiṇâmûrtistava:* hier in 13 vv., da ein frommer Leser drei weitere Verse hinzugefügt hat. 2 Bll.

616. (Chambers 175.)

*Râmatîrtha's**) Erklärung des *mânasollâsa,* eines Commentars, welchen angeblich *Çaṇkara's* Schüler *Viçvarûpa,* auch *Sureçvara* genannt, zu dem in zehn Strophen abgefafsten *çrîdaxiṇâmûrtistotra* seines Lehrers des *çrîmachaṇkarâcârya* verfafst hatte. 58 Bll. *saṃvat* 1630 *mathurâyâṃ yamunâtaṭe anantenâlekhi* |

Beginnt: *prodyachâkhamahâvaṭadrumataṭe***) *yogâsanastham prabhum,*
pratyaktattvabubhutsubhiḥ pratidiçaṃ prodvîxyamâṇânanam |
mudrâṃ tarkamayîṃ dadhânam amalaṃ karpûragauraṃ Çivam
hṛidyantaḥ kalaye sphurantam aniçaṃ çrîdaxiṇâmûrtikam || 1 ||
natvâdya Çaṃkarâcâryamukhyân sarvân garîyasaḥ |
mânasollâsavṛittântaṃ varṇayâmi yathâmati || 2 ||
*iha hi bhagavân vyâkhyâkâraḥ****) *çrîmachankarâcâryanâmâ mandamatîṇs tattvajîjnâsûn anugṛihîtum daxiṇâmûrtistotravyâjena samastavedântârtharahasyam âviçcakâra daçabhiḥ padyabandhaiḥ* |
tachishyeṇa Viçvarûpâcâryeṇa Sureçvarâparanâmnâ tatpadyaprabandhârthatattvaṃ tâtparyato mânasollâsanâmnâ vârttikâtmanâ granthasamdarbheṇâvihkṛitam | *tam imaṃ granthaṃ yathâçakti vivṛiṇomi* |

Der erste Vers jenes *stotram* lautet (Bl. 3a.):

viçvaṃ darpanadṛiçyamânanagarîtulyaṃ nijântargataṃ, paçyann âtmani mâyayâ vahir ivodbhûtaṃ yathâ nidrayâ |

yaḥ sâxâtkurute prabodhasamaye svâtmânam evâdvayam, tasmai çrîgurumûrtaye nama idaṃ çrîdaxiṇâmûrtaye ||

v. 2. Bl. 9a. 3. Bl. 16b. 4. Bl. 28b. 5. Bl. 32b. 6. Bl. 37b. 7. Bl. 41a. 8. Bl. 48b. 9. Bl. 51b. 10. Bl. 56b. — In den ersten neun Versen ist der vierte *pâda* des ersten Verses der stets wiederkehrende Refrain. — Das Werk ist von entschiedener Bedeutung, da es vielfach die Ansichten der Heterodoxen (*Sâṇkhyâs, Çaivâs, Yogâs, Paurâṇikâs* etc.) anführt; der Titel derselben am Schlusse lautet: *iti çrîdaxiṇâmûrttistotravyâkhyâprabandhamânasollâsavṛittântavilâsaḥ samâptaḥ* |

617. (Chambers 318.)

Çaṇkarâcârya's âtmabodhaprakaraṇaṃ (68 vv.), mit einem Commentar, dessen Verfasser sich nicht nennt. 12 Bl. *saṃvat* 1772. *likhîtaṃ hṛiderâmeṇa.*

Der Text beginnt: *tapobhiḥ xîṇapâpânâm* — | ist herausgegeben in Haeberlin's Sanskrit Anthology nro. 43, übersetzt von Taylor und danach von Pauthier.

618. (Chambers 797b.)

Sieben *vedânta*-Schriften, die in den Schlufstiteln dem *Çaṇkarâcârya* zugeschrieben werden. 40 Bll. *saṃvat* 1792 *li. hṛidayarâmagopâlasutena;* sehr niedliche, korrekte, kleine Schrift; leider sehr zerfressen; theilweise mit Silberpünktchen übersät; kleines Format.

---

*) So nennt sich der Verfasser im ersten der beiden Schlufsverse. — **) *prodyachâsha—.* Cod. ***) *bhâkhyakârah (d. i. bhâshyakârah)* von zweiter Hand.

1. Des *çrîmachaṇkarâcârya vâkyavṛitti:* 53 *çloka* bis 6a. Dialog zwischen Lehrer und Schüler.

Beginnt: *svargasthitipralayahetum acintyaçaktim viçveçvaram viditaviçvam anantamûrtim | nirmuktabandhanam apârasukhâmburâçim çrîvallabham vimalabodhaghanam namâmi || 1 || — || 2 ||*

tâpatrayârkasaṃtaptaḥ kaçcid udvignamânasaḥ | çamâdisâdhanair yuktaḥ svagurum paripṛichati || 3 || anâyâsena yenâsmân mucyeyam bhavabandhanât | tan me saṃxipya bhagavan kevalam kṛipayâ vada || 4 || guruḥ | sâdhvî te vacanavyaktiḥ pratibhâti vadâmi te —

2. Desselben *bâlabodhinî*, aber nicht das von Windischmann unter diesem Namen herausgegebene Schriftchen, bis 13b.

Beginnt: *praṇamya paramânandam mohândhatimirâparam | tatprasâdabalenaiva kriyate bâlabodhinî || 1 || yasya smaraṇamâtreṇa xîyante bhavabhîtayaḥ | taṃ sarvasâxiṇaṃ yâmi çaraṇâṃ kṛipaṇau(!) hy aham || 2 || athâtmâ kîdṛiçaḥ —*

9b. *iti bâlabodhinyâṃ bahirmukhântaraprakaraṇakârinyâṃ prathamaḥ kalpaḥ || athedânîṃ mumuxoḥ purushârthasiddhâv anâdyavidyâpratibandhanivṛittyarthasâdhanaprakârâ ucyante | tatra pûrvakâṇḍoditaniḥkâmakarmânushṭhânâd —*

13b *iti bâlabodhinyâṃ dvitîyaḥ kalpaḥ | samâptaṃ cedaṃ bâlabodhinînâmakam dvitîyaṃ prakaraṇam.*

3. Desselben *âtmajnânopadeçavidhi*, bis 21b.

Beginnt: *athâtmajnânopadeçavidhiṃ vyâkhyâsyâmaḥ | mumuxave çraddadhânâya pataye vitarâgâyaḥ(!) | nityânityavastuvivekaḥ |*

— 15b. *iti prathamakhaṇḍaḥ | atha sa âtmâ ka ity uktebhyaḥ sarvebhyo vyatiriktebhyo 'ntaratama âkâçavat sarvagataḥ sûxmo nityo —*

— 18a. *iti dvitîyaḥ khaṇḍaḥ | tatra jâgratsvapnasushuptâny upanyasyate | buddher avasthâviçeshaṇâni | —* 19b. *iti tṛitîyaḥ khaṇḍaḥ | tatra cinmâtrasya rûpa eva âtmâ kâryakâraṇavidyâkâmakarmavinirmuktaḥ | —* 21a. *iti caturthaḥ khaṇḍaḥ samâptaṃ cedam âtmajnânopadeçakaṃ nâmakaṃ tṛitîyaṃ prakaraṇam |*

4. Desselben *triputi*, unmittelbar daneben *tripurî* genannt. (Ist dies etwa die von Colebrooke I, 112 erwähnte *tripurî-Upanishad?*) Bis 26b.

Beginnt: *çabdasparçarûparasagandhâdayo vishayâḥ paṇca pṛithivyâdayaç ca paramâtmana eva samutpanannâḥ | tasmâd vâ etasmâd âtmana âkâçaḥ sambhûtaḥ* — 23a. *iti prathamaṃ puraṃ | çrotram adhyâtma çrotavyam adhibhûtam diças tatrâdhidaivatam | tvagm(!) adhyâtmaṃ sparçayitavyam adhibhûtaṃ varuṇas tatrâdhidaivatam |* — 24b. *iti dvitîyaṃ puram | çabdâdaya âtmânaṃ na jânanti parasparam apy ajnâtṛitvâd dṛiçyatvâc ca —* 26a *iti tṛitîyaṃ puram | samâptaṃ cedaṃ tripurî nama caturthaṃ prakaraṇam |*

5. Desselben *svarûpanirûpaṇam*, bis 31b.

anâtmabhûte dehâdâv âtmabuddhis tu dehinâṃ | sâ 'vidyâ tatkṛito bandhas tannâço moxa ucyate | pṛithivy aptejo vâyur âkâçam âdityo dyauç cety ete sthûlaṃ çarîra(ṃ) çukraçoṇitasab(ṃ)hûtam |

Auf 27a beginnen *çlokâs: ahaṃ eva paraṃ brahma vâsudevâkhyam avyayam | iti syân niçcito mukto baddha evânyathâ bhavet || 1 || —* 29b || 19 || hierauf folgt mitten im Texte eine kritische Bemerkung des Abschreibers über den ihm vorliegenden Codex: *sa ârabhyaḥ prayâti çuddhaṃ paramâtmarûpaṃ ity antaṃ çlokacaturdaçakam* (die in jenem Codex hier standen) *çatarudriyastham etasyâgre aham eka ity âdisvarûpastho*

granthaḥ bhramâd atra kenacil likhito viruddhatvâd asmâbhi(r na?) sthâpitaḥ‖ es folgen wieder andere 23 *çloka: ya(ḥ) stryannapânâdivicitrabhogaiḥ sa eva jâgrat paritṛiptim eti* (aus der *Kaivalyop., Çvetâçvatarop.* etc.) — 31 a ‖ 23 ‖ *iti — svarûpanirûpaṇam | samâptaṃ cedaṃ svarûpanirûpaṇaṃ nâma pañcamaṃ prakaranam* ‖

6. Desselben *âtmabodha,* 68 vv. Von anderer Hand, *saṃvat* 1704. *li° vârâṇasyâm:* Bl. 1—7, die aber in den Codex aufgenommen und als 31—37 gezählt sind, wie denn auch auf 1 a der Schluſs von *prak.* 5 und auf 7 b der Beginn von *prak.* 7 geschrieben ist. Auch hat der Schreiber von 1—5. 7 hier am Schlusse zugefügt: *samâptaṃ cedam âtmabodhaṃ nâma shaṣṭhaṃ prakaraṇam.*

7. Desselben *vâkyavivaraṇam,* 37 b—40 b.

Beginnt: *yad ajnânaprabhâvena dṛiçyate sakalaṃ jagat |*
yajjnânâchreya âpnoti tasmai jnânâtmane namaḥ ‖

sâdhanacatushṭayasampannasya moxasâdhakasya brahmajnânâya vedântamahâvâkyârthaṃ vicârayâmaḥ | mahâvâkyaṃ nâma, tat tvam asi | ahaṃ brahmâsmi | brahmaivedaṃ sarvam — ity âdini vâkyâni |

619. (Chambers 232.)

Der *vedântasâra* des *çrîparivrâjakâcârya Sadânanda.* Herausgegeben in Kalkutta und danach von Othmar Frank (München 1835), übersetzt von Frank und Windischmann; ist auch neuerdings wieder in Kalkutta von der *tattvabodhinîsabhâ* edirt worden mit bengalischer Uebersetzung und zwei Commentaren (s. Zeitschrift der D. M. G. V, 94). 21 Bll. Ohne Datum.

620. 621. (Chambers 342. 343).

Des *çrîmatparamahaṃsaparivrajakâryâṇâṃ çrîmadbrâhmaṇyatîrthapûjyapâdânâṃ çishya Vyâsayati saṃgṛihîtaṃ nyâyâmṛitam:* erster und zweiter *paricheda.*

620. (Chambers 342.) Erster *paricheda.* 126 Bll. Ohne Datum. Gute Schrift.

Beginnt: *çrîhayagrîvâya namaḥ | çrîmadânandatîrthabhagavatpâdâcâryebhyo namaḥ | nikhilaguṇanikâyaṃ nityanirdhûtaheyaṃ çubhatamam atimeyaṃ çuddhasaukhyâptyupâyaṃ | sakalanigamageyaṃ sarvaçabdâbhidheyaṃ navajaladharakâyaṃ naumi laxmîsahâyam* ‖ 1 ‖ *vighnaughavidraṇaṃ satyâçeshaviçvasya kâraṇaṃ | karuṇâsindhum Ânandatîrthavandhum ahaṃ bhaje* ‖ 2 ‖ *abhramaṃ bhaṅgarahitaṃ akhaṇḍaṃ vimalaṃ sadâ | Ânandatîrtham atulaṃ bhaje tâpatrayâpaham* ‖ 3 ‖ *citraiḥ padaiç ca gambhîrair vâkyair mânair akhaṇḍitaiḥ | gurubhâvaṃ vyanjayanti bhâti çrîjayatîrthavâk* ‖ 4 ‖ *samutsâryâ jamaḥstomaṃ(!) sanmârgaṃ samprakâçya ca | sadâ vishṇupadâsaktaṃ seve brahmaṇyabhâskaraṃ* ‖ 5 ‖ *jnânavairâgyabhaktyâdikalyâṇaguṇaçâlinaḥ | laxmînârâyaṇayatîn vande vidyâgurûn mama* ‖ 6 ‖ *çrîmâdhvaçâstradugdhâbdhiṃ dhîmandaramahîbhṛitâ | âmathyo(d)dhriyate nyâyâmṛitaṃ vibudhatṛiptaye* ‖ 7 ‖ *vixiptasaṃgrahât kvâpi kvâpy uktasyopapâdanât | anuktakathanât kvâpi saphalo 'yaṃ çramo mama* ‖ 8 ‖

621. (Chambers 343.) Zweiter *paricheda,* 75 Bll., ältere Schrift als nro. 621.

Beginnt: *tato (nanu?) etad ayuktaṃ | dvividhaṃ hi vedântavâkyam | ekaṃ padârthanishṭaṃ(!) | yathâ satyaṃ jnânam ity âdi tatpadârthaparam | yo 'yaṃ vijnânamaya ity âdi tvaṃpadârthaparaṃ ca | aparam aikyarûpavâkyârthanishṭhaṃ yathâ ta(t) tvam asity âdi | dvayam apy akhaṇḍârthanishṭham |*

622. (Chambers 401 b.)

Des *çrîmatparamahaṃsaparivrâjakâcâryâkhaṇḍânubhûtiçishya Akhaṇḍânandamuni* (°*naṃcamuni* cod.) *vivaraṇatattvadîpanam* (°*ne*), *prathamavarṇakam:*(?) von zweiter Hand steht auf 105 b und 109 a *daçarathatattva.* — Bl. 1—105 (aber

der Anfang fehlt, wenn auch die Zählung mit 1 beginnt). 1—35. 79—109. *saṃvat* 1664. *li° râmadâsa çrîvâstavyakâyasthena* —

Beginnt: *ttâv api çâstrapravṛittir âpâtadarçanasyâ 'niçcayarûpatvâd ity uktaṃ | tatra katham aniçcayarûpatvaṃ tatrâha sa ca tatreti |*

Schliefst: *svasambhâvitavishayaphalatvâd vedântaçâstram ârambhaṇiyam iti prathamavarṇake siddham |*

623. 624. (Chambers 340. 341.)

Des *çrîvedântasiddhântasârâbhijna çrîmannṛisiṇhâçramamuni tattvavivekadîpana*, erster und zweiter *paricheda.*

623. (Chambers 340.) Erster *paricheda.* 84 Bll. Ohne Datum, gute Schrift. Bl. 1 ist neu.

Beginnt: *yad âliṇgya pramâṇâni bodhayanty âtmanaḥ sphuṭam |*
prameyaṃ pracurânandaṃ taṃ vande nṛiharim gurum |

prexâvat pravṛi(t)tyaṇgaṃ abhidheyâdi pradarçayann eva nirvighnasamâptikâmanayâ kṛitaṃ maṇgalaṃ çishyaçixâyai nibadhnâti | viçvasyeti | pratyaṇcaṃ purushottamaṃ vande ity anena — | narakesariṇaṃ iti — | yoniṃ viçveçam iti — | brahmabhâsâ mahiyâṇsaṃ gariyâṇsaṃ jagatpatim iti — | athâto brahmajijnâseti sûtrasthâthaçabdopâtta — |

624. (Chambers 341.) Zweiter *paricheda*, 49 Bll. Neuere Schrift.

Beginnt: *evaṃ tat-tvam-asi-mahâvâkyasthatvampadârtho 'dhikârisvarûpatayâ prathamaṃ jijnâsito nirûpitaḥ, idânîṃ tatpadârthavâkyârthanirûpaṇâya parichedântaram ârabhyata ity âha atheti* —

625. (Chambers 495 a.)

Der *pratyaktattvaviveka* in *çloka*, mit einem Commentar, beide von ungenannten Verfassern. Bricht auf Bl. 20 mit dem 59. *çloka* ab.

Der Commentar beginnt: *natvâ çrîbhârattîrthavidyâraṇyamuniçvarau |*
pratyaktattvavivekasya kriyate padadîpikâ ||

Der Text beginnt: *namaḥ çrîçaṇkarânandagurupâdâmbujanmane |*
savilâsamahâmohagrâhagrâsaikakarmaṇe || 1 ||
tatpâdâmburuhadvandvasevânirmalacetasâm |
sukhabodhâya tattvasya viveko'yaṃ vidhîyate || 2 ||

626. (Chambers 309.)

Des *çrîmatparamahaṇsaparivrâjakâcârya çrîviçveçvarasarasvatîbhagavatpûjyapâdaçishya çrî Madhusûdanasarasvati siddhântavindu*, Commentar zu *Çaṇkara's daçaçloki:* s. Colebrooke I, 337. 42 Bll. Ohne Datum. Langes, schmales Format, gute Schrift.

Beginnt: *çrîçaṇkarâcâryanarâvatâraṃ viçveçvaraṃ viçvagurum praṇamya |*
vedântaçâstraçravaṇâlasânâṃ bodhâya kurve kam api prayatnam ||

iha khalu sâxât paramparayâ vâ sarvân jîvân samuddidhîrshur bhagavân çrîçaṇkaro 'nâtmabhyo vivekenâtmânaṃ nityaçuddhabuddhayuktasvabhâvaṃ saṃxepeṇa bodhayitum daçaçlokîm (in Anapaesten) *praṇinâya ||*

Bl. 3b werden die Ansichten der *Câravâka, Saugata, Mâdhyamika, Digambara, Vaiçeshika-Târkika-Prâbhâkara, Bhâṭṭa, Sâṇkhya* und *Pâtanjala, Aupanishada* über das höchste Wesen angeführt: auch sonst manche Citate aus der *vedânta*-Literatur etc.

627. (Chambers 344.)

Ein *stavaka* aus des *paramahaṇsaparivrâjaka Madhusûdanasarasvati çrî-*

vedântakalpalatikâ, genannt: *sasâdhanopavaryanirûpaṇaṃ:* das Werk selbst enthält wohl mehre *stavaka:* s. darüber Colebrooke I, 337. 23 Bll. Ohne Datum.

v. 4 der Einleitung lautet: *nirdhûya Jaimini-Patañjali-Gautamoktîḥ | Kâṇâda-Kâpila-Çivâdimatâni câhaṃ | çrî Vyâsa-Çaṅkara-Sureçvarasucitârthaçuddhiṃ vyanajmi viçadaṃ mitabhâshitena ||* zu Anfang werden dann die Ansichten der verschiedenen Heterodoxen über das Wesen des *âtman* dargestellt etc. Die Polemik spielt überhaupt eine ziemlich bedeutende Rolle in diesem Werkchen.

628. (Weber 13, 1.)

Des *Madhusûdanasarasvatî prasthânabheda*, eine encyklopädische Uebersicht der orthodoxen Literatur, vom Standpunkte und zur Verherrlichung der *vedânta*-Lehre.

Abgeschrieben in lateinischer Umschrift aus E. I. H. 1568. und 2089: im Text und mit einer Paraphrase edirt in den Ind. Stud. I, 1—24, s. auch Stenzler ibid. p. 479—481 und M. Müller in der Zeitschrift der D. M. G. VI, 3 ff.

629. (Chambers 505.)

Des *çrîmatparamahaṃsaparivrâjakâcâryaçrîbhâratîtîrthavidyâraṇyamunikiṃkara çrîrâmakṛishṇa* Commentar zum *tṛiptidîpa* (bis 27 b), zum *kûṭasthadîpa* (bis 34 b), und zum *dhyânadîpa*. Der Verfasser dieser Schriftchen selbst ist nicht genannt: s. indefs Colebrooke I, 335. 336, wonach sie vielleicht zur *vedântaparibhâshâ* des *Dharmarâjadîxita* gehören, als Theile derselben? 47 Bll. Gute Schrift. Ohne Datum.

Beginnt (und zwar steht von Schreibers Hand darüber *|| dvittîyaṃ prakaraṇam ||*) auf Bl. 1 a: *vedârthasya prakâçena tamo hârdaṃ nivârayan |*
pumarthâṃç caturo deyâd vidyâtîrthamaheçvaraḥ ||
natvâ çrîbhâratîtîrthavidyâraṇyamuniçvarau |

kriyate tṛiptidîpasya vyâkhyâ-(Lücke)-*narâpatvâd vyâkhyeyâṃ çrutim âdau pathati | âtmânaṃ ced iti | idânîṃ cikîrshitaṃ vicâraṃ taṭphalaṃ ca darçayati | asyâ iti | atra tṛiptidîpâkhye granthe 'syâ âtmânaṃ ced vijñâyâd itty(!) âdikâyâḥ çruter abhiprâyas tâtparyaṃ samyag vicâryate tenâbhiprâyavicâreṇa jîvanmuktasya çrutisiddhâ yâ tṛiptiḥ sâ viçadâyate spashṭîbhavati || 2 ||*

Auf 26 b schliefst der 181. Vers oder Regel des commentirten Werkes.

27 b: *natvâ çrîbhâratîtîrthavidyâraṇyamunîçvarau | kurve kûṭasthadîpasya vyâkhyâ(ṃ) tâtparyadîpikâṃ ||*

mumuxor moxasâdhanasya brahmâtmaikatvajñânasya tvampadârthaçodhanapûrvakatvât tvampadârthaçodhanaparaṃ kûṭasthadîpâkhyaṃ grantham ârabhamâṇa âcârya 'sya granthasya vedântaprakaraṇattvena(!) tadîyair eva vishayâdibhis tadvattâsiddhim abhipretya tvampadalaxyavâcyau kûṭasthajîvau sadṛishṭântaṃ bhedena nirdiçati | khâdityadîpita iti.

34 b: *natvâ çrîbhâratîtîrthavidyâraṇyamunîçvarau | kriyate dhyânadîpasya vyâkhyâ saṃxepato mayâ ||*

iha tâvad vedântaçâstre nityânityavastuvivekâdisâdhanacatushṭayasampannasya samyak çravaṇamananânididhyâsanânushṭhânavatas tat-tvaṃ-padârthaviveçanapûrvakaṃ mahâvâkyârthâparoxajñânena brahmabhâvalaxaṇo moxo bhavatîti pratipâditam | tatra çrutopanivatkasyâ 'pi buddhimândyâdinâ kenacit pratibandhena vâkyârthavishayâparoxapramitty(!)anupattau sattyâṃ(!) tadutpâdanadvârâ moxaphalakopâsanâni nirdidarçayishur. âdau tâvat sadṛishṭântaṃ brahmatattvopâsanayâpi moxo bhavatîti pratijânîte | samvâdîti |

630. (Chambers 507.)

Des *çrîmatparamahaṇsaparivrâjakâcaryaçrîbhâratitîrthavidyâraṇyaçricaraṇaçishya Râmakṛishṇâkhyavidvas* Commentar zum *citradîpa*, genannt *tâtparyabodhini*. 19 Bll. Gute Schrift, dieselbe als nro. **631**.

Beginnt: *çuklâmbaradharaṃ vishṇuṃ çaçivarṇaṃ caturbhujam |*
prasannavadanaṃ dhyâyet sarvavighnopaçântaye || 1 ||
— || 2 || natvâ çrîbhâratitîrthavidyâraṇyamunîçvarau |
kriyate citradîpasya vyâkhyâ tâtparyabodhini || 3 ||

Das Werk selbst beginnt: *yathâ-citrapaṭe* — (*vaxyamâṇânâm avasthânâṃ catushṭayaṃ, tathâ evaṃ paramâtmany api vaxyamâṇam avasthâcatushṭayaṃ jneyam* | —)

631. (Chambers 495b.)

Fragment von einem Commentare des *çrîmatpara° çrîbhârati(tî)rthavidyâraṇyamunivaryakiṃkara çrîrâmakṛishṇa* zu einem das Wesen des *âtman* behandelnden Werke: Bl. 3. 5—8: am Rande bezeichnet *paṃ. ṭi.* Gute Schrift, der Text in der Mitte: zwölfzeilig. Bl. 3 ist nur auf einer Seite beschrieben, enthält v. 7. 8., mit 8 schliefst || *iti mahâvâkyavivekaḥ* | Bl. 5—8. enthalten v. 20—50.

632. (Chambers 504).

siddhântaleçasaṃgraha des *çrîmadbharadvâjakulajaladhikaustubhaçrîmadadvaitavidyâcâryaçrîviçvajidyâjiçrîraṇgarâjâdhvarivarasûnu Appidîxita*, in 4 *paricheda:* s. Colebrooke I, 337. 39 Bll. *râmavahnitithau çâke* 1533 *râdha kṛi(!) çukle kaler* (zur Seite *vidher*) *dine* | *nârâyaṇo likhaṃ saumye siddhântaleçasaṃgrahaṃ* || — Aeufserst kleine, zierliche Schrift, nicht grofses Format, aber doch 19 Zeilen auf der Seite.

I. schliefst 16b, beginnt: *adhigatabhidâpûrvâcâryân upettya(!)*
II. — 27b, — *atha katham advitîye brahmaṇi vedântânâṃ samanvayaḥ* |
III. — 34a, — *nanu katham vidyayaiva brahmaprâptir* |
IV. — 39a, — *atha ko 'yam avidyâleço yadanuvṛittyâ jîvanmuktiḥ* |

Am Schlusse: *vidvadguror vihitaviçvajidadhvarasya çrîsarvatomukhamahâvratayâjisûnoḥ* |
çrîraṇgarâjamakhinaḥ çritacandramauler asty Apyadîxita iti prathitas tanûjaḥ ||
tantrâṇy adhîtya(!) sakalâni sadâvadânavyâkhyânakauçalakalâviçadîkṛitâni |
âsthâya mûlam anurudhya ca sampradâyaṃ siddhântabhedalavasaṃgraham itty(!) akârshît || 2 ||

633. (Chambers 794p, 2.)

Ein Blatt, aus einer Untersuchung über das Wesen Gottes.

Beginnt: *çuddhavuddhasvabhâva iti vedântinaḥ* — — schliefst: *iti naiyâyikâḥ iti shaṇṇâṃ mataṃ shaṭdarçanam iti yâvat* |

634. (Chambers 794p, 3.)

Ein Blatt, paginirt 5, enthält v. 40—63 eines philosophischen Compendiums.

v. 50 lautet: *pravṛit(t)yâdyanumeyo 'yaṃ rathagatyeva sârathiḥ* |
ahaṃkârasyâçrayo 'yaṃ manomâtrasya gocaraḥ ||

635. (Chambers 792s, 19.)

Ein Blatt mit vier lithographirten *çloka* über das Wesen Gottes. Es ist dies die zu Asiatic Researches I. gehörige fünfte Tafel.

3. Die *Sânkhya*-Lehre.

636. (Chambers 338.)

Des *vedântimahâdeva sâṇkhyapravacanasûtravṛittisâra,* nebst dem Texte der *sâṇkhyasûtra* des *Kapila:* in sechs *adhyâya.* 49 Bll. Ohne Datum; gute Schrift, korrekt. Das *sâṇkhyasûtram* wird gegenwärtig in Indien durch Dr. Ballentyne edirt.

Beginnt: *dṛishṭvâ niruddhavṛittim vuddhvâ sâṇkhyîyasiddhântam | viracayati vṛittisâram vedântyâdir mahâdevaḥ || atha jagaduddidhîrshur mahâmuniḥ Kapilaḥ phalasaundaryajnânasya phalechâdvârâ sâdhanapravṛittau kâraṇatvam paçyan phalasaundaryam âha | atha trividhaduḥkhâtyantanivṛittir atyantapurushârthaḥ |*

adhyâya I. mit 164 *sûtra* bis 22a. Der Commentar dazu schliefst: *atra mâmakasamdarbhe nâ 'sti kâpi svatantratâ | iti jnâpayitum vṛittisâra ity abhidhâ kṛitâ | paravâkyâni likhatâ teshâm artho vibhâvitaḥ | kṛitâ samdarbhaçuddhiç cety evam me nâ 'phalaḥ çramaḥ iti çrîsvayamprakâçatîrthâṇghrilabdhavedântisatpadena mahâdevenonnîte sâṇkhyavṛittasâre pr. 'dh. |*

adhyâya II. mit 47 *sûtra* bis 26 b. beginnt: *evam prathamenâdhyâyena çâstrasya vishayo nirûpitaḥ, purushasyâpariṇâmitvopapâdanâya tu prakṛititaḥ sṛishṭiprakriyâ 'bhidhâsyate vistareṇa dvitîye — | vimuktamoxârtham svârtham vâ pradhânasya |*

adhyâya III. mit 84 *sûtra* bis 33a. beginnt: *pradhânakâryanirûpaṇânantaram vairâgyârtham tṛitîyâdhyâyârambhaḥ | aviçeshâd viçeshârambhaḥ |*

adhyâya IV. mit 32 *sûtra* bis 36a. beginnt: *vairâgyânantaram çishyaprabodhâyâkhyâyikâprâyaç caturthâdhyâyaḥ | râjaputras tattvopadeçât |*

adhyâya V. mit 130 *sûtra* bis 45a. beginnt: *parapaxajayârtham pañcamâdhyâya ârabhyate | tatra granthârambhe maṇgalam na kâryam niḥprayojanatvât tac ca kṛite 'pi maṇgale granthasyâsamâpter akṛite samâpteç ceti tad dûshayati | mangalâcaraṇam çishṭâcârât phaladarçanât çrutitaç ceti |*

adhyâya VI. mit 70 *sûtra* bis 49a. beginnt: *shashṭhas tantrâdhyâyaḥ tatra prâyaçaḥ pûrvokta evârtha upasaṃhriyate sûtrâṇy api prâyaçaḥ spashṭâni kvacid vyâkhyâyante | astyâtmânâstitve sâdhanâbhâvât |* schliefst: *iti — tantrâdhyâyaḥ shashṭhaḥ | sûtrasaṇkhyâ* 527 *| çrîcaitanyasvarûpâya namo 'stv iti | çrîkapilâya namaḥ | ashṭau prakṛitayaḥ || 1 || shoḍaça vikârâḥ || 2 || purushaḥ || 3 || traiguṇyasaṃcâraḥ || 4 || pratisaṃcaraḥ || 5 || adhyâtmaṃ || 6 || adhibhûtam || 7 || adhidaivaṃ || 8 || pañcâbhibuddhayaḥ || 9 || pañca karmayonayaḥ || 10 || pañca vâyavaḥ || 11 || pañca karmâtmânaḥ || 12 || pañcaparvâvidyâ || 13 || ashṭâviṇçatidhâ çaktiḥ || 14 || navadhâ tushṭiḥ || 15 || ashṭadhâ siddhiḥ || 16 || daça mûlikârthâḥ || 17 || anugrahasargaḥ || 18 || caturdaçavidho bhûtasargaḥ || 19 || trividho bandhaḥ || 20 || trividho moxaḥ || 21 || trividhaṃ pramâṇam || 22 || iti sâṇkhyasûtrâṇi Kapilapraṇîtâni ca ||*

637. (Chambers 794p, 14.)

Drei Blätter, paginirt 12. 13. 49. Letzteres ist das Schlufsblatt: *iti çrîvâcaspatimiçraviracitâ tattvakaumudî samâptâ |* Das Werk, dessen Bruchstücke hier vorliegen, ist ein Commentar zu der *sâṇkhyakârikâ**) des *Îçvarakṛishṇa* und ist neuerdings in Kalkutta edirt worden.

---

*) Edirt von Lassen und Wilson, übersetzt von Lassen, Pauthier, Colebrooke, Barthelemy St. Hilaire (bis v. 16, in den séances et travails des sciences morales et politiques 1851 IX, 439—55. X, 145—180.)

638. (Chambers 398.)

Des *Vañçidhara(?)* Commentar zu des *Vâcaspatimiçra tattvakaumudi* (s. Colebrooke I, 233. 234), genannt *sâṇkhyatattvavibhâkara:* am Rande bezeichnet *sâṃ. ṭi.* 273 Bll. Verschiedene Hände, im Ganzen kleine, gute Schrift. Ohne Datum. Der Text steht in der Mitte.

Der Commentar beginnt: *ârâdhya yaṃ bhuvi Kaṇâdavidhâ vudhâs te çûnyâdivâdatimirâryamaṇo babhûvuḥ | sṛishṭisthitipralayahetum anantam âdyaṃ taṃ sarvakarmaviniyojakam îçam îḍe || 1 ||*

triguṇaguṇavitânaprotajîvaughanânâmaṇiganakṛitahârâ vârânâriva veçân | racayati patitushṭyai komalâ yâ 'sya neshad dṛiçam api sahate 'jâṃ tâṃ stumo viçvadhâtrîm || 2 ||

Der Text beginnt (s. Ind. Stud. I, 428): *ajâm ekâṃ lohitaçuklakṛishṇâm bahvîḥ prajâḥ srijamânâṃ namâmaḥ | ajâ ye tâṃ jushamâṇâṃ bhajante jahaty enâṃ bhuktabhogâṃ numas tân || 1 ||*

Kapilâya mahâmunaye munaye(!) çishyâya câsuraye | pañcaçikhâya tatheçvarakṛishṇâyaite (d.i. *vayaṃ*) *namasyâmaḥ || iha khalu pratipitsitam arthaṃ pratipâdayan pratipâdayitâ 'vadheyavacano bhavati prexâvatâm | apratipitsitaṃ tu pratipâdayan nâ 'yaṃ laukiko nâpi parixaka iti prexâvadbhir unmattavad upexyeta | sa caishâṃ pratipitsito 'rtho yo jnâtaḥ san paramapurushârthâya kalpate | ity âripsitaçâstravishayajnânasya paramapurushârthasâdhanahetukâṃ tadvishayajijnâsâm avatârayati* (nämlich *Îçvarakṛishṇa*) *duḥkhatrayâbhighâtâj jijnâsâ —*

4. Die *Yoga*-Lehre.

639. (Chambers 473.)

Ein *sâṇkhyapravacanam* genannter Commentar zu dem *Pâtañjalaṃ yogaçâstram,* von ungenanntem Verfasser: in vier *pâda;* s. Colebrooke I, 235 (Colebrooke nennt das *Pât. Yogaçâstram* selbst *sâṇkhyapravacanam!*). 46 Bll. Ohne Datum, gute Schrift; hie und da beschädigt. Dr. Th. Goldstücker hat „eine Ergänzung zu den beschädigten Stellen" geliefert, „insofern die Lesung der verletzten Buchstaben, im ungebundenen Zustande der Handschrift, ohne Hypothese möglich war, — — um das Erkennen derselben zu erleichtern, wenn dieselben (durch das Binden) vielleicht noch undeutlicher werden sollten:" diese sehr sauber geschriebene Ergänzung ist dem Manuscripte hinten angebunden.

Beginnt: *yas tyaktvâ rûpam âdyaṃ prabhavati jagato 'nekadhâtugrahâya, praxiṇakleçarâçir vishayavishadharo 'nekavaktraḥ subhogî | sarvajnânaprasûtir bhujagaparixaraḥ prîtaye yasya nityaṃ, devo 'dhîçaḥ(?) sa vo 'vyât sitavimalatanur yogado yogayuktaḥ || atha yogânuçâsanam | athety ayam adhikârârârthaḥ* etc. |

Auf 11b schliefst *samâdhipâdaḥ prathamaḥ* | mit 53(?) *sûtra.*
— 24b — *sâdhananirdeço nâma dvit. p.* | mit 51 *sûtra.*
— 40a — *vibhûtipâdas trit.* | mit 60 *sûtra.*
— 46b — *kaivalyapâdas cat.* | mit 34 *sûtra.*

640. (Chambers 288.)

Der *çrîyogavâsishṭhasâra,* in zehn *prakaraṇa,* von unbekanntem Verfasser; nebst dem Commentare des *Mahîdhara.* 20 Bll. *saṃvat* 1701. *trivâḍîpîtâmbareṇa likhitam* | Der *yogavâsishṭhasâra* ist neuerdings in Kalkutta edirt worden.

Der Commentar beginnt: *laxmîkântaṃ namaskṛitya yathâmati viracyate |*
Vâsishṭhasâravivṛitiḥ(ṭiḥ cod.) *paropakṛitaye mayâ ||*
Vâsishṭhena yatîndreṇopadishṭhâd(!) Râghavaṃ prati |
sâraṃ uddṛitavân(!) kaçcid brahmavidyâmahârṇavât ||
tatrâdau vâsishṭhasârâkhyaṃ grantham âripsus tatpratipâdyeshvâ(!)-devatânatirûpaṃ maṅgalam âcarati ||

Der Text beginnt: *dikkâlâdyanavachinnânantacinmâtramûrtaye |*
svânubhûtyaikamânâya namaḥ çântâya tejase ||

Er ist, wie das *yogavâsishṭham* (*mahâ-Râmâyaṇam*), an *Râma* gerichtet, und besteht meist aus den eignen Worten dieses Werkes selbst.

I. Des *vairâgyaprakaraṇam* enthält 27 Verse, handelt von dem Wesen des *âtman* und der zu seiner Erkenntnifs führenden Wege.

II. *jaganmithyâtvam* enthält 28 vv., beginnt: *Vasishṭha uvâca | saṃyamân manasaḥ çântim eti saṃsârasambhramaḥ |*

III. *jîvanmuktalakṣaṇam* enthält 25 vv., beginnt: *Vasishṭha uvâca | tattvâtmabodha evaikaḥ sarvâçâtṛiṇapâvakaḥ |*

IV. *manolayaḥ* enthält 25 vv., beginnt: *Vasishṭha uvâca | esha svabhâvâbhimatam svataḥ saṃkalpa(!) dhâvati |*

V. *vâsanopaçamanam* enthält 16 vv., beginnt: *Vasishṭha uvâca | Râma svâtmavicâro 'yaṃ ko 'haṃ syâm iti rupakaḥ |*

VI. *âtmamananam* enthält 10 vv., beginnt: *çuddho niraṇjano 'nanto bodho 'ham prakṛiteḥ paraḥ |*

VII. *çuddhinirûpaṇam* enthält 15 vv., beginnt: *bahiḥ kṛitrimasaṃrambho hṛidi saṃrambhavarjitaḥ |*

VIII. *âtmârcanam* enthält 11 vv., beginnt: *Vasishṭha uvâca | yadi deham pṛithakkṛitya citi viçramya tishṭhasi |*

IX. *âtmanirûpaṇam* enthält 32 vv., beginnt: *Vasishṭha uvâca | tasmin dehendriyâdînâṃ saṃghâte spharati svataḥ |*

X. *çûnyâçûnyaṃ padaṃ gatam**) enthält 34 vv, beginnt: *Vasishṭha uvâca | dṛiçyadarçanasambandhân na bhavet paramaṃ sukham |*

641. (Chambers 814.)

Der Text des *yogavâsishṭhasâra.* 16 Bll. Ohne Datum. Gut.

642. (Chambers 485.)

Aufsen bezeichnet als *utpattiprakaraṇaṃ yogavâsishṭhîyam,* und so ist auch die Randbezeichnung jeder Seite *yo*° *u*° oder *jo*° *u.* Im Innern des Werkes finden sich mehre Namen für dasselbe; und zwar ein einziges Mal Bl. 14b ebenso: *çrîyogavâçishṭhe utpattiprakaraṇe.* Die gewöhnlichste Bezeichnung, die fast bei allen *sarga* wiederkehrt, ist *moxopâye utpattiprakaraṇe***), davor aber finden sich nun noch andre Bezeichnungen, und zwar auf Bl. 11a *bâlakâṇḍe,* auf Bl. 14a *ârsheyaracite râmâyaṇe bâlakâṇḍe,* auf Bl. 27b *râmâyaṇe,* auf Bl. 42a *mahârâmâyaṇe,* auf Bl. 58b und 59a *ârsheyaracite,* auf Bl. 101b *vasishṭhabrahmadarçane bâlakâṇḍe,* auf Bl. 108b *ârshe râmâyaṇe,* auf Bl. 145a. *vâsishṭhe brahmadarçane,* und in voller Länge lautet

---

*) Der Text giebt keinen Namen für dies *prakaraṇam, Mahîdhara* aber führt diese Worte, welche die Schlufsworte von v. 34. sind, als Namen des *prak.* selbst an. — **) Hie und da auch *moxopâyeshûtpattipr.,* so auf 145a. 146b. 157a. b. und blofs *moxopâyeshu* 185b.

der Titel am Ende 203b: *iti çrîârsheyaracite mahârâmâyaṇe satasahasryâṃ(!) saṃhitâyâm vasishṭhabrahmadarçane devadûtokte utpattiprakaraṇe svarûpavarṇanaṃ nâma sargaḥ | utpattiprakaraṇaṃ samâptam |* Es ist also das dritte *prakaraṇam* des *Yogavâsiṣṭha*, und zwar enthält es die Belehrung des *çrîrâma* durch den *çrîvasishṭha* über das Verhältnifs Gottes zur Welt etc. *Vâlmîki* berichtet dieselbe (von dem *Devadûta* dagegen ist, wie es scheint, sonst nicht die Rede, aufser in der Schlufsformel s. noch Colebr. I, 230). Es enthält 5320 vv., in 121 *sarga* (resp. *sargja* für *sargga*), deren jeder seinen Specialtitel hat. In die Belehrung eingeflochten sind mehre *upâkhyâṇa*, so das *maṇḍapâkhyânaṃ sarga* 15. 16, das *lîlopâkhyânam* 17—59, das *sûcyupâkhyânam* 69—83, das *cittopâkhyânam* 97. 98, das *indrajâlopâkhyânam* 103—108. Das Werk ist ferner in Tagewerke getheilt, so schliefst Bl. 27b (*sarga* 14) *dinadvitîyaḥ(!)*, 124b (*sarga* 70) *shashṭham dinam*, 171a (*sarga* 101) *dinasapta(!)* ॥ 7 ॥. Nach nro. 643 *sarga* 44, 2 scheint das Ganze 18 Tagewerke zu enthalten. Mit dem Inhalt des *Râmâyaṇa* hat dies Werk gar nichts zu thun, und ist es, abgesehen von dem rein didaktischen Zwecke, den *purâṇa* in Bezug auf die Sprache und den Ideenkreis innig verwandt. Ob auch die andern Theile des *yogavâçishṭha* (s. Indische Studien I, 468) in der Form von *kâṇḍa* eines *mahârâmâyaṇa* auftreten? Die Worte „*çatasâhasryâṃ saṃhitâyâm*" am Schlusse führen darauf hin*): s. Colebrooke II, 102. — In der *Jainataraṅgiṇî* (nro. 566) I, 466 heifst es: *moxopâya iti khyâtaṃ vâçishṭham brahmadarçanaṃ | mammukhâd açṛiṇod râjâ* (nämlich *Jainollâbhadîna*) *çrîmadvâlmîkibhâshitam* ॥ Es wird hieraus in Verbindung mit dem nro. 643 *sarga* 44, 12 Gesagten wahrscheinlich, dafs dieses Werk in Kashmir abgefafst worden ist.

Der Codex ist zwar ohne Datum und andre Angaben, aber von guter, ziemlich alter Schrift, wohl 3—400 Jahre alt; enthält 203 Blätter in ziemlich grofsem Format.

Beginnt: *athotpattiprakaraṇaṃ | çrîvasishṭha uvâca | vâbhâtir(?) brahmavid brahma bhâti svapna ivâtmani | yad idaṃ tat svaçabdavair(?) yo yad vetti sa vetti tat* ॥

1. (48) bis Bl. 3a. *moxopâye utpattiprakaraṇe vandhahetuvarṇanaṃ sargraḥ |*
2. (55) —5b. *moxopâye utpattiprakaraṇe âdyasṛishṭikartṛivarṇanaṃ nâma sargryaḥ |*
3. (40) —7a. *moxopâye utpattiprakaraṇe vandhahetuvarṇanaṃ nâma sargraḥ ॥*
   Vâlmîkir uvâca |
4. (80) —10a. *moxopâye utpattiprakaraṇe prakaraṇârthakalpanaṃ nâma sargraḥ |*
5. (24) —11a. *vâlakâṇḍe moxopâye utpattiprakaraṇe mûlakâranadevasvarûpavarṇanam |*
6. (22) —12a. *moxopâye utpattiprakaraṇe mumuxaprayatnopadeçaḥ sargaḥ |*
7. (43) —14a. *ity ârsheyaracite Râmâyaṇe vâlakâṇḍe moxopâye utpattiprakaraṇe jagadâdidṛiçyâsattâpratijnâ nâma sargaḥ |*
8. (17) —14b. *iti çrîyogavâçishthe utpattiprakaraṇe sachâstranirûpaṇaṃ nâma sargaḥ |*
9. (76) —17b. *paramakâraṇavarṇanaṃ sargaḥ |*
10. (54) —19b. *mahâkalpâttâ vâçishṭho paramâbhâvavarṇanaṃ sargaḥ |*
11. (33) —21a. *çriparamârthavarṇanaṃ nâma sargaḥ |*
12. (32) —22b. *utpattiprakaraṇaṃ nâma sargaḥ |*
13. (54) —24b. *moxopâye utpattiprakaraṇe svayambhûtpattivarṇanaṃ nâma sargaḥ |*

*) Sie stehen dem *caturvinçatisâhasryâm saṃhitâyâm* des *Râmâyana* ebenso gegenüber, wie das ursprünglich in 24000 *çloka* abgefafste *Bhârata* (Lassen Indien II, 494) dem *Mahâ Bhârata* mit seinen 100000 *çloka*.

14. (85) —27b. *Râmâyaṇe moxopâye utpattiprakaraṇe brahmapratipâdanaṃ sargaḥ | dina dvittyaḥ |*
15. (31) —29a. *utpattiprakaraṇe maṇḍapâkhyâne râjavarṇanaṃ sargaḥ |*
16. (50) —30b. *maṇḍapâkhyâne râjñiparivedanaṃ sargaḥ |*
17. (55) —33a. *lîlopâkhyâne saṃdeharâshṇavarṇanaṃ nâma sargaḥ |*
18. (38) —34b. *lîlopâkhyâne sakalajagadbhrântipratipâdanam |*
19. (28) —35b. *lîlopâkhyâne brâhmaṇamaraṇaṃ sargaḥ |*
20. (54) —37b. *lîlopâkhyâne parârthatvapratipâdanaṃ nâma sargaḥ |*
21. (78) —40b. *utpattiprakaraṇe viçrântyupadeçaḥ sargaḥ |*
22. (31) —42a. *Mahârâmâyaṇe vibhûtyâsavarṇanaṃ(?) nama sargaḥ |*
23. (16) —42b. *nîlopâkhyâne jñânadehâkâgamanam nâma sargaḥ |*
24. (65) —45a. *gaganavarṇanaṃ nâma caturviṇçatamaḥ sargaḥ |*
25. (33) —46a. *lîlopâkhyâne bhûtalokavarṇanaṃ sargaḥ |*
26. (57) —48a. *lîl. siddhahetukathanam |*
27. (57) —51a. *janmântaravarṇanaṃ n. s. |*
28. (63) —53b. *girigrâmavarṇanaṃ n. s. |*
29. (60) —55b. *paramâkâçavarṇanam |*
30. (32) —57a. *mox. utp. triçatisargaḥ |*
31. (36) —58b. *ity ârsheyarâcite gaganavarayuddhapraxikâsthitâvaravarṇanam ekatriṇçatima svargaḥ |*
32. (28) —59a. *ity ârsh. âhavârambhaṇaṃ n. s. |*
33. (48) —61b. *senayoḥ prathamapâtavarṇanaṃ n. s. |*
34. (53) —63b. *raṇaprexakajanoktivarṇanaṃ n. s. |*
35. (27) —64b. *mox. raṇavarṇanaṃ sargaḥ |*
36. (67) —67a. *mox. utp. janapadavarṇanaṃ sargaḥ || 36 ||*
37. (59) —69b. *mox. janapadavarṇanaṃ n. s. |*
38. (58) —71b. *mox. utp. lîlopâkhyâne âhavavarṇanaṃ n. s.*
39. (30) —72b. *niçâcarâkularâtriraṇâṅgaṇabhûmivarṇanaṃ sargaḥ |*
40. (64) —75a. *mox. lîl. saṃsmṛityanubhavavarṇanaṃ s. |*
41. (69) —77b. *mox. utp. lîl. bhrâttivicâravarṇanam ekacatvârinçatamaḥ sargaḥ |*
42. (34) —78b. *lîl. svapnapurushasatyatvanirûpaṇaṃ s. || 42 ||*
43. (61) —80b. *lîl. agnîdâhavarṇanaṃ sargaḥ |*
44. (52) —82b. *mox. lîl. agnidâharâtriyuddhe jagadbrahmavarṇanaṃ nâma catuçcatvârinçat sargaḥ |*
45. (21) —83b. *mox. utp. lîl. satyakâmasatyasaṃkalpastitâ nâma pañcacatvârinçatamaḥ s. |*
46. (31) —85a. *mox. utp. lîl. vidûrathaniryâṇe shaṭcatvârinçatimaḥ s. |*
47. (34) —86a. *lîl. vidûrathasindhusamâgamo n. s. |*
48. (85) —89a. *utp. lîl. 'varṇanaṃ s. |*
49. (41) —90b. *lîl. tṛittyâstrayuddham s.*
50. (47) —92b. *mox. utp. lîl. vidûrathamaraṇavarṇanaṃ pañcâsatat s. |*
51. (19) —93a. ohne Schlufstitel.
52. (52) —95a. *mox. utp. maraṇasamanantaradehapratibhânavarṇanam dvipañcâsattamaḥ s. |*
53. (40) —96b. *lîl. saṃsṛitividitivedyâ tripañcâçat sargaḥ |*
54. (74) —99a. *lîl. maraṇavicâraṇaṃ n. s. |*

55. (74) —101b. *iti vasishṭhabrahmadarçane vâlakâṇḍe saṃsâramaraṇâvasthâvarṇanaṃ pañcapañcâsat s.* |
56. (49) —103b. *mox. maraṇaçayanânantaraṃ shaṭpañcâsat s.* |
57. (56) —106a. *mox. utp. lîl. svapnârthasya vicâro nâma saptapañcâçatamaḥ s.* |
58. (53) —108a. *mox. padmajîvanam ashṭapañcâçatas.* |
59. (18) —108b. *ity ârshe râmâyaṇe mox. utp. lîl. padmanirvâṇam ekonashashṭitamaḥ s.* |
60. (63) —111a. *mox. prayojanavarṇanaṃ shashṭitamaḥ s.* |
61. (37) —112b. *jagatsvarûpavarṇanaṃ n. ekashashṭitamaḥ sargjaḥ* |
62. (33) —113b. *daivaçabdârthavicâra dvishash. s.* |
63. (11) —114a. *cittâvikâra trishash. s.* |
64. (31) —115a. *mox. utp. vîjâṇkurayoganirnaya catushashtisargjaḥ* |
65. (13) —115b. *jîvavirashashṭitamaḥ sargjaḥ* |
66. (25) —116b. *saṃsṛitiparamayoga shaṭshash. s.* |
67. (82) —119b. *mox. utp. satyopadeçasaptashashṭ. s.* |
68. (20) —120b. *râxasîvarṇanam ashtashash.* |
69. (20) —121b. *mox. sûcyopâkhyâne vishûcimantrakathanaṃ n. ekonasaptatisargaḥ* |
70. (80. 87 cod.) —124b. *çûcîvyavahâravarṇanaṃ nâma dvisaptatisargaḥ* (sic!) nach v. 79 schliefst *shashṭhaṃ dinaṃ* |
71. (42) —126a. *mox.* çu*cikâparivedanaṃ n. s.* |
72. (31) —127a. *mox. sûcîtapaḥprabhâvavarṇanam s.* || 74(!) ||
73. (63) —129a. *mox. sûcîtapovarṇanaṃ s.* || 74(!) ||
74. (28) —130a. *mox. sûcîtapaḥparipâkavarṇanaṃ s.* |
75. (21) —131a. *mox. sûcyupâkhyâne sûcîsarîra nâbha s.* |
76. (17) —132a. *mox. utp. nyâyavâpikanyâyo n. s.* |
76. (23) —133b. *mox. sûcyupâkhyâne râxasîvicârasargjaḥ* |
78. (43) —135a. *mox. râxasîvarṇanaṃ s.* |
79. (36) —136b. *mox. râxasîpraçnasargjaḥ* |
80. (60) —138b. *mox. utp. râxasîpraçnabhedana s.* |
81. (103) —142b. *mox. utp. paramârthapiṇḍîkaraṇa s.* |
82. (58) —144b. *mox. utp. râxasîsauhârda s.* |
83. (11) —145a. *vâsishṭhe brahmadarçâne moxopâyeshûtpatt. sûcyupâkhyâne kandarâpûjanaṃ s.* | *sûcyupâkhyânaṃ sampûrṇam* ||
84. (49) —146b. *moxopâyeshûtpatt. mano'ṇkurotpattikathana s.* |
85. (38) —148a. *mox. brahmâdityasamâgamaḥ s.* |
86. (51) —150a. *mox. devasamâdhâna s.* |
87. (21) —151a. *aidâvaniçcayakathanaḥ s.* |
88. (46) —153a. *mox. kṛittimendravâkyam s.* |
89. (14) —153b. *mox. kṛitt(tr!)imendrâhilyânurâga s.* |
90. (55) —155b. *mox. jivâvataraṇakramopadeça s.* |
91. (37) —157a. *mox.-shûtp. manomâhâtmyavarṇanaṃ s.* |
92. (24) —157b. *mox.-shûtpattidarçanasargjaḥ* |
93. (32) —159a. *mox. brahmaṇaḥ sarva samutpadyata iti kathana s.* |
94. (38) —160a. *mox. karmamanasor aikyapratipâdanaṃ s.* |
95. (71) —163a. *mox. matasajnâvicâra s.* |
96. (24) —163b. *vidâkâçamâhâtmyaṃ s.* |

97. (42) —165b. *mox. cittopâkhyânaṃ n. s.* |
98. (44) —167a. *mox. cittopâkhyânaṃ n. s.* | *cittopâkhyânaṃ saṃpûrṇam* |
99. (43) —168b. *mox. cittacikitsâpûrvakaṃ cittotpattivarṇanaṃ n. s.* |
100. (37) —170a. *vâlakâkhyâyikâ s.* |
101. (41) —171a. *iti copadeçakâraṇaṃ sargjaḥ* | *dinasapta* || 7 ||
102. (19) —172a. *mox. cittamâhâtmyasargjaḥ* |
103. (49) —173b. *mox. yendrajâlopâkhyâne nṛipavyâmoha s.* |
104. (28) —174b. *mox. indrajâlopâkhyâne râjâvabodhaḥ s.* |
105. (72) —177a. *mox. ind. câṇḍâlivivâha s.* |
106. (46) —179a. *mox. âpadvarṇanam s.* |
107. (30) —180b. *mox. ind. prakâṇḍavarṇanaṃ n. s.* |
108. (31) —181a. *mox. ind. çaṇḍâlatvasasata(!)sargjaḥ* |
109. (65) —183a. *mox. cittavarṇanaṃ nâma s.* |
110. (46) —184b. *mox. cittacikitsâ n. s.* |
111. (27) —185b. *moxopâyeshu surevaṇopadeçâṇçakathanaṃ s.* |
112. (65) —188a. *mox. avidyâvarṇanaṃ n. çataikatrayodaçamaḥ s.* |
113. (77) —191a. *mox. yathâkathitadoshaparihâropadeça sargjaḥ* |
114. (35) —192b. *mox. sukhaduḥkhabhoktṛitvopadeçaḥ s.* |
115. (34) —193b. *mox. sâdhakajanmâvatâra s.* |
116. (28) —194b. *mox. ajnâta(na!)bhûmikâvarṇanaṃ s.* |
117. (30) —195b. *mox. jnânabhûmikopadeçaḥ s.* |
118. (41) —197a. *mox. hemyormyayadeçaḥ sargjaḥ* |
119. (30) —198b. *mox. câṇḍâlîçocanaṃ n. s.* |
120. (70) —201a. *mox. cittâbhâvapratipâdanaṃ n. s.* |
121. (58) —203b. ohne Schlufstitel.

643. (Chambers 571.)

Eine Zusammenstellung der verschiedenen in dem *yogavâsishṭha* eingestreuten Erzählungen, in 6 *prakaraṇa*, 46 *sarga:* dem Schlufstitel von *prak.* 6 nach*) verfertigt von *tarkavâdîçvarasâhityâcârya Gauḍamaṇḍalâlaṃkâraçrîmata abhinandapaṇḍita.*

1. Das *vairâgyaprakaraṇam* genannte erste *prak.* fehlt; es enthielt 19 Bll., *sarga* 1—3.

2. *mumuxuvyavahâraprakaraṇam*, nebst dem *vâsishṭhacandrikâ* genannten Commentare des *çrîmatparamahaṇsaparivrajakâcâryottama(sukha* schiebt *pr.* 3 ein)*pûjyapâdaçishya çrîmadâtmasukha: sarga* 4. (108 *çl.*) 5 Bll., auch bezeichnet als Bl. 20—24.

Beginnt: *Vasishṭhaḥ***) | *sarvadâ sarvam evcha saṃsâra Raghunandana* | *samyak prayuktât sarveṇa paurushât samavâpyate* ||

Der Commentar beginnt: *pûrvaprakaraṇena nityânityavastuvivevato vairâgyaṃ çamâdyaṇkurabîjaṃ mumuxuphalaparyavasâyipradhânyena pratipâditam* | *idânîṃ mumuxuvyavahâraḥ çamâditikartavyatâko mananânididhyâsanâṇgaka(ḳ) çravaṇalaxaṇa uttaraprakaraṇena pratipâdyate* | *prasaṇgâgataṃ ca kiṃcit kiṃcit* | *tatrâdyaçlokena daivâdhînaṃ sarvaṃ paurushaṃ vyartham ato vicâravishayaprayatnaparatâ nâçrayaṇîyetitarajanaçaṇkâgamaṃ nimittîkṛitya pariharati bhagavân Vasishṭhaḥ sarvam eveti* |

---

*) Wo das Werk als *samuddhrite Vâsishtarâmâyane moxopâye sâroddhâre* bezeichnet ist; auch aufsen *samxepayogavâsishtha:* im Innern meist *Vâlmîkîye moxopâye,* doch auch hier und da *Vâlmîkîye Vâsishtharâmâyane.* — **) So, oder *Vasishtha uvâca,* vor jedem *sarga,* wo nicht das Gegentheil bemerkt ist.

3. *utpattiprakaraṇam*, nebst demselben Commentare (als 2.) *sarga* 5—13. 37 Bll. Von derselben Hand als 2.

Beginnt: *mumukshvyavahâro 'yaṃ mayâ te parikîrtitaḥ | atheyaṃ jâgati çrîmann utpattiḥ parikîrtyate ||*

Der Commentar beginnt: *utpattyâkhye prakaraṇe navâkhyânavirâjite | âdyam âkâçajâkhyânam* (5 mit 116 *çl.* bis 8a) *lilâkhyânam* (6 mit 300 *çl.* bis 18b) *ataḥ paraṃ || karkaṭyâ* (7 mit 137 *çl.* bis 23a, auch *sûcyup.* genannt) *aindavânâṃ* (8 mit 41 *çl.* bis 24a) *ca kṛitrimendrasya* (9 mit 25 *çl.* bis 24b) *ca kramât | âkhyânâny atha cittasya* (10 mit 59 *çl.* bis 26b) *shashṭhaṃ bâlasya* (11 mit 28 *çl.* bis 27b) *saptamam || tataḥ sâmbarikâkhyânaṃ* (*çâmb.* 12. mit 92 *çl.* bis 30a) *tato lavaṇabhûbhṛitaḥ* (13 mit 175 *çl.* bis 37a) | *âkhyânaṃ saptabhûminâṃ varṇanam yatra çobhanam || teshv âkhyâneshu pûrveṇa saṃxepâd bodhyam ucyate ||*

sarga 6 beginnt: *atredaṃ maṇḍapâkhyânaṃ çṛiṇu çravaṇabhûshanam |*
— 7 — *etat te kathitaṃ Râma dṛiçyadoshanivṛittaye |*
lilopâkhyânam anaghaṃ ghanatâṃ jagatas tyaja ||
— 8 — *etat te sarvam âkhyâtam sûcîvṛittântakîrtanât |*
— 9 — *mano hi jagatâṃ kartṛi mano hi purushaḥ paraḥ |*
manaḥkṛitaṃ kṛitaṃ loke na çarîrakṛitaṃ kṛitam ||
— 10 — *etat te kathitaṃ Râma mayâ "khyânakalilayâ |*
sarva eva jagaty asmin viçarîrâḥ çarîriṇaḥ ||
— 11 — *prabuddhânâṃ mano Râma brahmaivedaṃ hi netarat |*
sarvaçaktiparam brahma nityam âpûrṇam avyâyam ||
— 12 — *svasaṃkalpavaçân mûḍho moham eti na paṇḍitaḥ |*
dhiyâ vicâradharmiṇyâ mohasaṃrambhahînayâ ||
— 13 — *yat kṛitaṃ manasâ nâma tat kṛitaṃ viddhi Râghava |*
yat tyaktaṃ manasâ tâvat tat tyaktaṃ viddhi cânagha ||

4. *sthitiprakaraṇam: sarga* 14—18, nebst dem *saṃsârataraṇi* genannten Commentare des *çrîmadallâlasûrisûnu padavâkyapramâṇapârâvârapâradṛiçvan çrîmuṃmaḍidevavidvadâcârya**). 35 Bll. Grofse Schrift, verschieden von der in 2. 3.

Beginnt: *akartṛikam araṇgaṃ ca gagane citram utthitam |*
adṛishṭakaṃ sânubhavam anidraṃ svapradarçanam ||

Der Commentar beginnt: *atha sthitiprak. | pûrvasmin prakaraṇe jagan manovilâsâd utpanna(ṃ) yogena ca manovilâsaçântau çâmyatîty uktam | asmiṇs tu prakaraṇe manasa utpannaṃ jagat manasy eva tishṭhati | tacca manaḥ svakâraṇe âtmani tishṭhatîti pratipâdyate | atra pañcâkhyânâni | çukro dâmâdayo bhîmâdayo dâçûra upadeçaç ceti | tatra tâvan manomayasya dṛiçyasya manasâ sahâtmany avasthitatvâd âdhâratvenâtmânaṃ nirûpayitum adheyaṃ(!) dṛiçyaṃ âha akartṛikam iti |*

sarga 14 (99 *çl.*) *bhârgavopâkhyânaṃ nâma* bis 6b.
— 15 (86 *çl.*) *dâmâdyupâkhy.* bis 11b.
Beginnt: *jantoḥ kṛitavicârasya vigaladoṛitticetasaḥ |*
— 16 (46 *çl.*) *bhîmâdyupâkhy.* bis 14a.
Beginnt: *idaṃ me syâd idaṃ me syâd iti buddhir mahâmate |*

---

*) Ist dies etwa der Name *Mohamed?* in der *Râjataraṇgiṇî* des *Jonarâja* etc. wird derselbe allerdings gewöhnlich durch *Mahmada*, aber auch hie und da durch *Mammada* wiedergegeben.

— 17 (264 *çl.*) *dâçurop.* bis 30b.

Beginnt: *asya saṃsâraduḥkhasya sarvopadravakâriṇaḥ |*

sarga 18 (41 + 11 *çl.*) *upadeçop.* bis 35a.

Beginnt: *aparyaṃtasya kâlasya kiyân aṃçaḥ çarachatam |*

5. *upaçamaprak. sarga* 19—28, nebst demselben Commentare (*saṃsârataraṇi*) als 4, doch wird der Name des Verfassers hier nicht genannt. 86 Bll. Bedeutend kleineres Format als 2—4: verschiedene Hände, nur zum Theil gute Schrift, meist sehr inkorrekt. Die Verszahlen fehlen.

Der Commentar beginnt: *athopaçamaprak. | pûrvaṃ jagadutpattisthityor mana eva kâraṇam ity uktam | idânîṃ tad upaçamârtham idaṃ prakaraṇam ârabhyate | tatra ca daçâkhyânâni bhavanti | Janakaḥ* (19—Bl. 6a) *puṇyapâvanau* (20 bis 15a) *Baliḥ* (21 bis 20a) *Prahrâdaḥ* (22 bis 29a) *Gâdhiḥ* (23 bis 33b) *Uddâlakaḥ* (24 bis 47b) *Suraghuḥ* (25 bis 54a) *bhâsavilâsau* (26 bis 56b) *Vitahavyaḥ* (27 bis 74a) *jîvanmuktasyâkâçagamanâdyabhâvaç ceti* (28 bis 86a) | *tatra Janakavṛittântam avatârayitum pîṭhikâm âcarayati dîrghetyâdinâ |*

sarga 19 beginnt: *dîrghasaṃsâramâyeyaṃ Râma râjasatâmasaiḥ |*
dhâryate mânavair nityaṃ sustambhair iva maṇḍapaḥ ||

— 20 — *mushṭayo mohavijânâṃ dṛishṭayo vividhâpadâṃ |*
kudṛishṭaya(ḥ) xayaṃ yânti dṛishṭe tasmin parâvare ||

— 21 — *atha vâ Raghuvaṃçâkhya namaḥ pûrṇaniçâkara |*
balivad buddhibhedena jnânam âsadayâ 'malam ||

— 22 — *athemaṃ paramaṃ Râma vijnânâdhigamakramam |*
çṛiṇu daityeçvaraḥ siddhaḥ Prahlâdaḥ svâtmanâ yathâ ||

— 23 — *Râmâ 'paryavaçâneyaṃ mâyâ saṃshṭatinâmikâ (vṛiti?) |*
âtmacittajayenaiva vaçyam âyâti nânyathâ ||

— 24 — *evam eshâ 'tivitatâ durjnânâ Raghunandana |*
mahâmohakarî mâghâ (mâyâ) vîshamâ pâramârthikî ||

— 25 — *krameṇânena viharan vicâryâtmânam âtmanâ |*
viçrântimohivitate pade padmadalexaṇa ||

— 26 — *Suraghuḥ Parighaç caiva vicâryeti jagatkramam |*
mithaḥ prapṛîjitau tushṭau svavyâpâraparau gatau ||

— 27 — *evaṃ tau kuçalapraçnaṃ kṛitavantau parasparam |*
kâlenâsâdya vimalaṃ jnânaṃ moxam avâpatuḥ ||

— 28 — *jîvanmuktaçarîrâṇâṃ katham âtmavidâṃ varam |*
çaktayo neha dṛiçyante âkâçagamanâdikâḥ ||

Zu 26. 27. wird die *hathapradîpikâ* (s. nro. 647) viel citirt.

6. *nirvâṇaprakaraṇam, sarga* 29—46: mit demselben Commentare als 4. 5; auch wird hier wieder der Name des Verfassers genannt. 143 Bll. *saṃvat* 1646 *lî° dâsagopâlena:* andere Hand, aber dasselbe Format als in 2—4. Die Verse sind gezählt, die Schrift ist ziemlich korrekt.

Der Commentar beginnt: *atha nirvâṇaprak. nirûpyate | tatra pañcadaçâkhyânâni | Bhuçuṇḍaḥ* (29. mit 253 *çl.* bis 21b) *devaputâ* (30. mit 157 *çl.* bis 34b) *vilvaphalam* (31. mit 28 *çl.* bis 37b) *çilâ* (32. mit 18 *çl.* bis 40a) *Arjunaḥ* (33. mit 48 *çl.* bis 44a) *çatarudrâḥ* (34. mit 59 *çl.* bis 49a) *vetâlaḥ* (35. mit 52 *çl.* bis 55a) *Bhagirathaḥ* (36. mit 61 *çl.* bis 59b) *Kirâta* (37. v. 1—143) — *cintâmani* (144—283) — *gajendropâkhânam* (284—297) *trayagarbhaḥ* (298 — ?) *çikhidhvajaḥ* (?—641 Bl. 102b)

Kacaḥ (38. mit 34 *çl.* bis 104b) *mithyâpurushaḥ* (39. mit 36 *çl.* bis 107b) *bhṛiṅgiçaḥ* (40. mit 45 *çl.* bis 110b) *Ixvâkuḥ* (41. mit 110 *çl.* bis 121b) *vyâdhaḥ* (42. mit 45 *çl.* bis 125b) *saptabhûmikâç* (43. mit 113 *çl.* bis 138a) *ceti* ‖ *tatra prâṇavṛittyanusaṃdhânât cittaviçrântyâ nirvâṇam iti bhuçundopâkhyâne nirûpyate* | *hitam upadiçati dikkâleti* | *sarga* 29 beginnt: *dikkâlâdyanavachinnam adṛishṭobhayakoṭikam* |

cinmâtram axayam çântam ekaṃ brahmâ 'sti netarat ‖

— 30 — *âbhâsamâtram evedam itthaṃ samprati bhâsate* |
ayaṃ nâmâham ity antar asad eva çaṛîrakam ‖

— 31 — *Râma uvâca* | *tava vâkyasudhâsekair na ṭṛiptir upajâyate* |
bhûyaḥ kathaya me brahman kâṃcit tattvamayîṃ kathâṃ ‖

— 32 — *athemâm induvadana citrâṃ vismayakâriṇîm* |
varṇyamânâṃ mayâ ramyâṃ anyâm âkhyâyikâṃ çṛiṇu ‖

— 33 — *çrî Râma uvâca* | *jnâtaṃ jnâtavyam akhilaṃ dṛishṭaṃ drashṭavyam axatam* | —

— 34 — *atha Râghava vaxye 'ham itihâsam imaṃ çṛiṇu* |
yad vṛittaṃ kasyacid bhixoḥ kiṃcin manamaçâlinaḥ ‖

— 35 — *sushuptamanavân bhûtvâ tyaktvâ cittavilâsitâm* |
kalanâmalanirmuktaḥ tishṭhâ 'vashṭabdhatalpadaḥ ‖

— 36 — *saṃhṛitya sarvataç cittaṃ stimitenântarâtmanâ* |
pravâhapatitaṃ kurvan nirichas tishṭha çântadhîḥ ‖

— 37 — *idaṃ pûrvaṃ parityajya krodhṛitya manaḥkhagam* |
çânta âtmani tishṭha tvaṃ Çikhidhvaja ivâcala ‖

— 38 — *etat te sarvam âkhyâtaṃ Çikhidhvâjakathânakam* |
anena gacha mârgeṇa na kadâcana khidyase ‖

— 39 — *dvitvaikatvamati tyaktvâ çeshasthaḥ sukhito bhava* |
mâ duḥkhito bhava vyarthaṃ tvaṃ mithyâpurusho yathâ ‖

— 40 — *tasyâdṛiçyâtmatattvasya vismṛityaiva gataṃ sthitim* |
nânyasmâd âgataṃ Râma jagad rajjubhujaṅgavat ‖

— 41 — *çrî Râma uvâca* | *bhagavan sarvatattvajna citte 'haṃkâranâmani* |
galite vâ galadrûpe liṅgaṃ sattvasya kiṃ bhavet ‖

— 42 — *çrî Râma uvâca* | *evaṃ sthite hi bhagavan jivanmuktasya sanmateḥ* |
apûrvo 'tiçayaḥ ko 'sau bhavaty âtmavidâṃ vara ‖

— 43 — *siddhânto 'dhyâtmaçâstrâṇâṃ sarvâpahnava eva hi* |
nâ 'vidyâ 'stîha no mâyâ çântaṃ brahmedam agrimam ‖

— 44 (mit 31 *çl.* bis 139a, *çâstragrahaṇaphalanirdeço nâma*) beg.: *Vâlmîkir uvâca* |
ity uktvaty atha munau divaso jagâma — ‖ 1 ‖ — — *ashṭâdaçeti divasân vidadhe garishṭhâṃ Vasishṭhamunnîndâ saha Râmacandraḥ* — — ‖ 11 ‖ *tataḥ siddhair Ayodhyâyâṃ çrutvaitad avatâritaṃ* | *Kâçmîramaṇḍalasyântar bhûtânâm anukampayâ* ‖ 12 ‖

— 45 (mit 58 *çl.* bis 140b, *Bhâradvâjânuçâsanaṃ nâma*) beg.: *Vâlmîkir uvâca* |
iti varamuninoktajnânasâraṃ purâṇaṃ sakalam anuniçamya çrîraghûnâṃ kulâgryaḥ | *vimalamatir apṛichat* —

— 46 (mit 76 *çl.* bis 143a, *Bharadvâjopâkhyâne çrîvasishṭhârâmasaṃvâde*) beginnt: *Bharadvâjaḥ* | *jnâtaṃ tava prasâdena sarvam etad açeshataḥ* | — ‖ 1 ‖ — ‖ 2 ‖ *Vâlmîkiḥ* | *Bharadvâja çṛiṇushvedaṃ mahâjnânaṃ vimuktidam* | —.

644. (Chambers 792s, 18.)

Zwei Blätter, sehr zerlumpt und zerrissen, listenförmig; wohl eine Inhaltsangabe eines *yoga*-Werkes, etwa des *yogavâsishṭha?* — — *moxopâyaḥ* — — *yogapravṛittiḥ* — — *âtmajnânopâyaḥ* — — *bhixâvidhiḥ* — — *vairâgyopâyaḥ* — —

645. (Chambers 441.)

jivanmuktiviveka. 100 Bll. *saṃvat* 1791 (? 17901 cod.) *li° lâladâsavairâgi raghunâthâya namaḥ* |

jiv. svarûpam bis 11a. *jiv. pramâṇam* bis 22b. *jiv. sâdhanaṃ* bis 73a, zunächst *vâsanâxaya* bis 46a, dann *manonâça* etc. bis 53a (, vom *prâṇâyama* 51a, *kumbhaka, recaka, pûraka*), *samâdhi* etc. bis 73a. *jivanmuktiprayojanam* nämlich *jnânaraxâ* bis 77b, und *tapas* bis 81a, *visaṃvâdâbhâva* bis 82b. *duḥkhanâça sukhâvirbhâva* bis 84b. *tadupakârividvatsaṃnyâsaḥ* bis 100a (auf 84b ff. eine Erklärung der *paramahaṇsopanishad*). —

Beginnt: *yasya ni(ḥ)çvasitam vedâ yo vedebhyo 'khilaṃ jagat* |
nirmame tam ahaṃ vande vidyâtîrthamaheçvaram ||

Schliefst: *jivanmuktivivekena bandha(ṃ) hârdaṃ nivârayan* |
pumartham akhilaṃ deyâd vidyâtîrthamaheçvaraḥ ||

Schon aus dem Gebrauch dieser beiden bei *Mâdhava* stehend gebrauchten Verse ergiebt sich, dafs der Verfasser dieser Schrift, welche von Citaten aus den *upanishad*, den philosophischen *sûtra*, den *smṛiti* strotzt, *Mâdhava* oder *Sâyaṇa* sein mufs, und wird dies bestätigt durch v. 11 der Einleitung, welcher lautet:

eteshâṃ tu samâcârâḥ proktâḥ Pârâçarasmṛitau |
vyâkhyâne 'smâbhir atrâyaṃ parahaṇso vivicyate || 11 ||

646. (Chambers 649.)

içvaraproktam amanaskayogavivaraṇam, in 2 *adhyâya.* Gespräch zwischen *Vâmadeva* und *Içvara* über Erreichung der Befreiung während des Lebens. Von ungenanntem Verfasser. 16 Bll. *saṃvat* 1794.

I. (84 *çl.*) bis 7a *kalpakhaṇḍo nâma,* beginnt: *Vâmadeva(!) uvâca* | *praṇamya çirasâ devaṃ Vâmadevaḥ kṛitâñjaliḥ* | *jivanmuktipadopâyaṃ kathayasveti prichati* || 1 || *Içvara uvâca* | *paraṃ jnânam ahaṃ vacmi yena tattvaṃ prakâçate* | *yena saṃchidyate sarvam âçâpâdi(pâpâdi?) bandhanam* || 2 ||

II. (118 *çl.*) bis 16a beginnt: *Vâmadeva uvâca* | *bhagavan deva deveça paramânanda sundaraṃ* | *tvatprasâdân mayâ labdhaḥ pûrvayogaḥ savistaraḥ* || 1 || *aparaṃ kiṃ tad âkhyâhi bhavatâ yad uditaṃ* | *vahi(r)mudrânvitaṃ pûrvaṃ bahi(r)yogaṃ* — (Platz für ein *axara*) *tan matam* || 2 || *Içvara uvâca* | *anta(r)mudrâkhyaparamâm antaryogaṃ tad eva ti* | —

647. (Chambers 506.)

Des *âtmârâmayogendra haṭhapradîpikâ* in 4 *adhyâya.* In dem Cataloge der Copenhagner Codices orientales (Havniae 1846) p. 9 wird dieses Werk fälschlich *pâṭhapradîpikâ* genannt; auch ist daselbst statt *haṭha* stets irriger Weise *pâṭha* geschrieben. 23 Bll. Grofse Schrift. *saṃvat* 1700.

Beginnt: *çri âdinâthâya namo 'stu tasmai yenopadishṭâ haṭhayogavidyâ* |
virâjate pronnatarâjayogam ârodhum ichor adhirohiṇîva ||
praṇamya çrigurum nâthaṃ svâtmârâmeṇa yoginâ |
kevalaṃ râjayogâya haṭhavidyopadiçyate ||

bhrântyâ bahumatadhvânte râjayogam ajânatah |
hathapradîpikâm dhatte svâtmârâmah kripâkarah ||
hathavidyâm hi Matsyendra-Goraxâdyâ vijânate |
svâtmârâmo 'thavâ yogî jânîte tatprasâdatah ||
çrî Âdinâtha-Matsyendra-Çâradânandabhairavâh |
Cauramgî-mîna-goraxa-virûpâxa-bileçayâh ||
Manthânabhairavo yogî Çuddhabuddhaçrukandalî |
Purâtankah Surânandah Çuddhapâdaç ca Carpatih ||
Kânerîpûrvapâdaç ca Dhvaninâtho niranjanah |
Kapâlî Bindunâthaç ca Kâkacandîçvarâdayah ||
Allamah Prabhudevaç ca Ghodâcolî ca Tintinih |
Bhâlukî Nâgabodhaç ca Shamdakâpâlikas tathâ ||
ity âdayo mahâsiddhâ hathayogaprabhâvatah |
khandayitvâ kâladandam brahmânde vicaranti te ||
samsâraçramataptânâm âçrayo 'yam hatho matah |
açeshayogajagatâm âdhârah kamatho hathah ||
hathavidyâ param gopyâ yoginâ siddhim ichatâ |
bhaved vîryavati guptâ nirvîryâ tu prakâçitâ ||
— — Vasishthâdyaiç ca munibhir Matsyendrâdyaiç ca yogibhih |
angîkritâny âsanâni vâxyante kânicin mayâ ||

I. bis 5b. II. bis 10b. Am Schlusse von den *nâda*, die der *yogin* hört (s. nro. 358.).

648. (Chambers 455.)

Des *paramahamsaparivrâjakâcârya viçvarûpatirthapâdaçishya govindadevasuta Sundaradeva hathatattvakaumudî:* in *çloka.* „a book of *Yoga*-shaster." Viele Citate aus der *yoga*-Literatur, z. B. *çivasamhitâyâm, çivagîtâyâm, Dattâtreyayogaçâstre, yogacintâmanau, hathadîpikâyâm, vâyavîyasamhitâyâm, Yogayâjnavalkye, uktam Goraxena.*

a. 75 Bll. Es fehlen 1—25. 27—50. 64—75. 82. 83 (enthalten v. 147—166) 107. 109—128. 140. 141. 144—158. 163. 164. 179b bricht ab: die vorhandenen Blätter sind sehr viel am Rande beschrieben und korrigirt.

Bl. 26 handelt von den Hindernissen des *yoga.*

51a beginnt: *set || 1 || âkuncanam apânasya prânasya ca nirodhanam —*

52b schliefst: *|| 35 || sâdhakadoshopakramoddyotah || athaishâm upapattisamâsah* bis 54a (9 vv.) *|| atha kramaprâptân kumbhakân âha* bis 57b (19 vv.) *| athâsanâni* bricht auf 63b in v. 58 ab.

76a beginnt in v. 91: 86a schliefst (in v. 181) *prânâyâmapranavavivecanam nâmoddyotah | atha nâdîçuddhir ucyate* bis 102b. *|| 164 || mukhyânganâdîçuddhisâdhanângarbhârambhâvasthâvivecanoddyotah | atha ghatâvasthâparanâmâ pratyâhâra ucyate* — bricht auf 108b in v. 64 ab.

129a beginnt im Schlufstitel (*rthapâdaçishya-*) des *pratyâhâravivecanoddyota | atha kundalicâlanam ucyate* bis 143b, wo *yogiparicaryâvasthitau kevalakumbhakasadgunagranthivivecanoddyotah* schliefst (mit 84 vv.) *| atha dhâranasiddhir ucyate | uktâni pañca bâhyâni sâdhanâni samâsatah | bâhye 'ntarvishaye cittavrittisthairyam ca dhâranâ || tatra sûtram* (des *Patanjali* nämlich) *deçabandhaç cittasya dhâranâ |*

Bl. 159—179 enthalten v. 13—182 eines die *samâdhi* behandelnden *uddyota.*

b. Daneben liegen noch 18 Blätter, paginirt 6. 7. 7. 96. 97. 100. 101. 104—114. Blässere Dinte, rauheres Papier, gute Schrift.

Bl. 96 (zwar unpaginirt, aber 97 schliefst sich an) beginnt: *çrîḥ atha bahiraṅgasâdhanam uktvâ 'ntaraṅgasâdhaneshu prâṇâyâmaḥ | tatrâdau nâḍîçuddhiḥ —*

100 (unpaginirt, aber 101 schliefst sich an) beginnt: *atha vicâryate | ârambhâṅgam nâḍîçuddhis tu mukhyaṃ tatprâkçixâbhyâsa uktas tu gauṇaṃ | gauṇî çreshṭhâ nâḍîçuddhiḥ prabhedam — ॥ 102 ॥*

100—114 handeln von *nâḍîçuddhi.*

649. (Chambers 674.)

Bruchstück aus des *pârvatiputraçrînemanâthasiddha siddhântapaddhati:* zur *Yoga*-Lehre gehörig. 4 Bll. *râmâçrameṇa li.* Ohne Datum.

Beginnt: *atha piṇḍavicâraḥ | asmin piṇḍe nava cakrâṇi bhavanti —* 2a *iti navacakram:* 3a *iti shoḍaçâdhâram | atha laxatrayam:* 4a *iti vyomapaṇcakaṃ samâptam ॥ navacakram shoḍaçâdhâraṃ | trilaxam vyomapaṇcakaṃ | samagraṃ yo na jânâti sa yogî nâmadhârakaḥ | atha paramâshṭâṇgayogaḥ kathyate* (nämlich *yamaḥ, niyamaḥ, âsanaṃ, prâṇâyâmaḥ, pratyâhâraḥ, dhâraṇâ, dhyânaṃ, samâdhiḥ*)*:* 4b. *iti pârvatiputraçrînemanâthasiddhaviracitâyâṃ siddhântapaddhatau piṇḍotpattivicâro nâma dvitîya upadeçaḥ |*

5. Die *nyâya*-Lehre.

650. (Chambers 578.)

Des *Raghunâtha,* resp. des *çrîmanmahâmahopâdhyâya çrîmadbhaṭṭâcâryaçiromaṇi, anumânamaṇidîdhiti,* ein Commentar, wie es scheint, zu des *Gaṅgeçvara* (s. nro. 689) *tattvacintâmaṇi,* s. Hamilton catalogue des manuscrits sanscrits p. 65 nro. XXXff. Wilson Mackenzie Collection I, 18. Am Rande bezeichnet *ciṃ.* oder *ciṃ.çi.* oder *ciṃ.a., ciṃ.a.çi.,* aufsen als *cintâmaṇi çiromaṇi ṭîkâ khaṇḍita.* Beide Werke sind neuerdings in Kalkutta edirt worden*). 160 Bll. Gute, ältliche Schrift, ohne Datum, siebenzeilig.

Am Schlusse: *vidushâṃ nivahair yad aikamatyâd yad adushṭam niraṭaṇki yac ca dushṭaṃ | mayi jalpati kalpanâdhinâthe Raghunâthe manutâṃ tad anyathaiva ॥ 1 ॥*

Beginnt: *oṃ namaḥ sarvabhûtâni vishṭabhya paritishṭhate |*

*akhaṇḍânandabodhâya pûrṇâya paramâtmane***) ॥ 1 ॥*

adhyayanabhâvanâbhyâṃ sâraṃ nirṇîya nikhilatantrâṇâṃ |
dîdhitim adhicintâmaṇi tanute târkikaçiromaṇiḥ çrimân ॥ 2 ॥

parajushṭanayân nivartamânâ mananâsvâdyarasâ viçuddhabodhaiḥ |
Raghunâthakaver apetadoshâ kṛitir eshâ vidushâṃ tanotu modam ॥ 3 ॥

nyâyam adhîte sarvas tanute kutukân nibandham apy atra |
asya tu kim api rahasyaṃ kecana vijnâtum îçate sudhiyaḥ ॥ 4 ॥

mânyân praṇamya vihitâṇjalir esha bhûyo bhûyo vidhâya vinayaṃ vinivedayâmi |
dûshyaṃ vaco mama paraṃ nipuṇaṃ vibhâvya bhâvâvabodhavihito na dunoti doshaḥ ॥ 5 ॥

---

*) Ich stelle das Werk des *Raghunâtha* hier voran, weil von den 64 *nyâya*-Handschriften der Sammlung 28 in Bezug dazu stehen; die übrigen derselben sind bei der Unmöglichkeit eines Eintheilungsprincips alphabetisch geordnet. — **) Dieser Vers kehrt wieder bei nro. 691.

pûrvâparagranthaikavâkyatâpratipattaye çishyâvadhânâya ca saṃgatim pradarçayann anumânanirûpaṇaṃ pratijânîte pratyaxav ity âdi atropajîvyopajîvakabhâvaḥ phalataḥ svarûpataç ca pratyaxaphalasyânumityanuvyavasâyâder anumityupajîvakatve 'pi na sarvâ pratyaxamitis tathâ | anumitayas tu sarvâḥ sâxât parampârayâ vâ vyâptyâdipratyaxamûlikâḥ | etc. — — 44a *iti bhâvaḥ || Raghunâthaḥ sarvam iti vyâptiçiromaṇiḥ || || çrî vyâptisvarûpaṃ nirûpya paramatanirâkaraṇapûrvakaṃ svamatena tadgrahopâyam abhidhâtuṃ prathamaṃ prabhâkaramatam upadarçayati seyam ity âdinâ* | — — 62b *prasaṅgâd upâdhiṃ nirûpayitum âha upâdhiti* — — |

651. (Chambers 794p, 6.)

Sieben Blätter aus Chamb. 578, achtzeilig, gelb, paginirt *ciṃ.a.mâ.* (oder *a.ciṃ.mâ*) 35—40, d. i. *cintâmaṇi anumiti mûlaṃ*, also wohl Fragment von *Gaṅgeçvara's tattvacintâmaṇi?*

652. (Chambers 794p, 7.)

Drei Blätter, siebenzeilig, paginirt *ciṃ.mâ.* 91—93, d. i. *cintâmaṇimûlaṃ.*

653. (Chambers 750b.)

Theil von des *Râmacandraçarman* Commentar zur *maṇidîdhiti.* Bl. 1—7 (zwölfzeilig). 15—48a (zehn- oder elfzeilig): ohne Randbezeichnung. 48b ist unbeschrieben.

Beginnt: *çrîrâmacandraçarmâ praṇamya râmâbhidhaṃ jyotiḥ | vijnânâm upakṛitaye maṇidîdhitim âdiyâṃ(!) vivecayati || prexâvad iti paramparayâ niḥçreyasaphalavad yad anvîxâçâstraṃ tasyopakaraṇatvena tadekadeçârthavivecakatvena sviyagranthasya cintâmaṇirûpasya prayojanavattâm tatphalenaiva phalavattâm abhidheyasambandhau câhety anvayaḥ |*

Der Text ist meist roth markirt.

654. (Chambers 686.)

Theile von des *Jagadîça* Commentar zur *maṇidîdhiti.* 162 Bll. Grofses Format, elfzeilig, à 53 *axara.* Randbezeichnung *jâ.* oder *ja.* oder *jâ. ga.* oder *jâ. çi.*

a. Schlufstitel: *anumitigranthaḥ.* 44 Bll. Vollständig.

Beginnt: *sasmitânasarâ — astu me kaiçavaṃ manasi çaiçavaṃ vapuḥ || 1 || prâcyair anucitavividhaxodaiḥ kalushîkṛito 'py adhunâ dîdhitiyutamaṇir eshaḥ çrîjagadîçaprakâçitaḥ sphuratu | oṃ nama iti paramâtmane sarvotkṛishṭâtmane namaḥ utkarshaç câtrotpattisthityâdikartṛitve —*

b. Schlufstitel: *vyadhikaraṇadharmâvachinnabhâva*, 44 Bll.

Beginnt: *samârabdheti samârabdha(m?) pad (yad) atumâta(anumâna)prâmâṇyaparixaṇaṃ tatkâraṇibhûtaṃ yad vyâptigrahopâyapratipâdanam —*

c. Schlufstitel(?): *vyâptyanugama* 74 Bll. (9 + 21 + 44.)

Beginnt: *atha siddhântalaxaṇasya ṭippanî | vahnitvâvachinnasyaiva sarvasya dhûmavan nishṭhâbhâvapratiyogitâvachedaktibhûtatattadvyaktitvâvachinnatvâd avyâpter ato 'nyathâ vyâcashṭe pratiyogitânavachedako yo dharma iti —*

655. (Chambers 794p, 9.)

Fünf Blätter, paginirt: *jaga* 11—15, aus dem Commentar des *Jagadîça.*

656. 657. (Chambers 435a, b.)

Des *Jayarâma* Commentar zur *maṇidîdhiti.* Aufsen bezeichnet als *nyâyaçiromaṇiṭîkâ jâgadeçî*(!), und im Innern am Rande *ja. çi. ṭî.* 534 Bll. Grofses Format; 1—332 siebenzeilig; grofse Schrift; breiter Rand. 265—293 fehlen und sind ersetzt durch 36 Blätter eines andern Manuscripts, die als 226—260 bezeichnet sind: diese Blätter sind neunzeilig, die Ränder schmäler, die Schrift nicht so dick, steifer. Die Zahlen 327

bis 332 sind doppelt vorhanden; das erste 332b ist unbeschrieben, und folgt darauf das zweite 327a*) von einer andern Hand, die bis 335 geht; auf Bl. 336 beginnt wieder eine neue Hand, die bis zum Schlufs reicht, wo sie mitten im Satze abbricht.

Beginnt: *çriviçveçam açeshamangalabhuvam bhûyo 'bhivâdyâdarân*
mûrdhny âdâya ca râmabhadracaraṇadvamdvâravindadvayam |
gûḍhâjnânadâsdoritâ na vishayaprodbodhini didhitis
tasmâchrijayarâma esha tanute gûḍhârthavidyotanam || 1 ||
— || 2 || athârambhe vighnavighâtâya — mangalâya ca nibadhnâti om ity âdi | paramâya sarvotkṛishtâyâtmane namaḥ | sarvotkarshaḥ sṛishṭisthitipralayakartṛitvam —

658. (Chambers 792b.)

Fragment desselben Werkes. Bl. 7—32. Am Rande bezeichnet *ṭi. jaga.*, siebenzeilig, zu 44 *axara.*

659. (Chambers 794p, 11.)

Desgleichen, 2 Bll., mit der Randbezeichnung *çi. ṭi. jaj.* 25. 26.

660. (Chambers 336.)

Theile von des *Gadâdhara ṭikâ* zu *Çiromaṇi's maṇidîdhiti.* 434 Bll. Neue Schrift, hie und da zerfressen; inkorrekt.

a. Bl. 1—218. Bricht ab auf 218 b, Zeile 2.

Beginnt: *abhivandya mudguḥ (muhuḥ?) samâdarât padapâpojayugam (pâdapayojayugam) muradvishaḥ | vivṛiṇoti Gadâdharaḥ sudhir atidurbodhagiraḥ Çiromaṇeḥ |*

b. Bl. 1—38 (38a fast ganz und 38b gänzlich unbeschrieben). 47—126. Beginnt und endet mitten im Worte, scheint sich dem Sinne nach an *a.* wie an *c.* anzulehnen.

c. Bl. 1—98. Beginnt mitten im Worte, ohne darin zu *b.* zu stimmen, obwohl es dem Inhalte nach dessen Fortsetzung scheint; bricht auf 98b in Zeile 1 ab.

661. (Chambers 794p, 8.)

Fragment desselben Commentars, 4 Bll. mit der Randbezeichnung *gadâdharî çi. ṭi.* 6—9.

662. 663. (Chambers 419a, b.)

662. (Chambers 419a.) Commentar des *Bhavânanda* zur *maṇidîdhiti.* Am Rande bezeichnet *çi. ṭi. bha. sam.*, aufsen als *nyâyabhavânandî.* 186 Bll. eng geschrieben.

Beginnt: *çrivedavyâsâya n. gurubhyo n. | namaskṛitya gurûn sarvân nigûḍham maṇidîdhitau | çribhavânandasiddhântavâgiçena prakâçyate || 1 || om nama iti | paramâtmane sarvotkṛishṭâtmane namaḥ.*

663. (Chambers 419b.) Fragment desselben Werkes, ein Convolut von 106 sehr zerfressenen Blättern, die zum Theil nicht paginirt, daher nicht vollständig zu ordnen sind, zumal viele Blätter (z. B. 1) fehlen: am Rande bezeichnet als *avaya. bha.* oder *bha. ava.*, also zum *avayava*-Theil der *bhavânandî* gehörig: 106a bricht mit Zeile 5 mitten im Texte ab.

664—666. (Chambers 217a, b, c.)

Des *Mahâdeva ausführlicher* Commentar dazu, genannt *bhavânandiprakâça.* 927 Bll. von verschiedenen Händen, nicht sehr korrekt aber gut erhalten.

---

*) Auch als 11 bezeichnet, so wie 328—335 als 12—19.

664. (Chambers 217a.) 214 Bll. (nämlich 1—151. 1—21. 1—42.): auf Bl. 213b schliefst *anumitilaxaṇaprakâçaḥ*, da nro. 665 erst mit dem *vyadhikaraṇadharmâvachinnâbhâva* beginnt, so ist demnach zwischen nro. 664 und 665 eine Lücke.

Beginnt: *bhaktânâṃ trâṇakartâ vividhabhavamahâduḥkhadaityaṃ(!)prahartâ* (*kartâ vai* am Rande) *kilvishâṇâṃ pravaladitisutaprâṇahartâ 'gadhartâ(?) bhartâ | — sa bhavatu bhagavân bhavyakartâ sadâ naḥ || 1 || yo 'sau — khyâto dharâmaṇḍale | mimâṇsânipuṇo 'xapâdakaṇabhukçâstrâbdhipâraṃgamas, tasya çriçitikaṇṭhadîxitaguroḥ pâdâmbujaṃ saṃçraye || 2 || siddhântavâgiçavaco 'tigûḍhaṃ çrîmanmahâdevavudhena vuddhvâ | tadarthajâtaṃ ca vibhâvya yuktyâ vyâkhyâyate 'matsarasûritushtyai || 3 || anvixâsaktacittânâṃ vidvattarkavilâsinâṃ | bhavânandiprakâço 'yaṃ tanotu mudam adbhutâṃ || 4 || kva bhavânandavâggumpho mandasya mama dhîḥ kva ca | tathâpi yatpravṛitto 'haṃ tatra me çaraṇaṃ çivaḥ || 5 || yatra kair api ṭîkâyâṃ vivṛitâ naiva dîdhitiḥ | âçayo yatra na spashṭas tasyâ'py udaṅkanaṃ tv iha || 6 || anâlocya siddhântavâgiçavâṇyâṃ vṛithâsûpitaiḥ(?) paṇḍitair* (*pi.* erste Hand) *gauḍajâtaiḥ | ko* (del. von zweiter Hand) *yad udbhâvitaṃ dûshaṇâbhâsavṛindaṃ taduddharaṇârtho mamodyoga eshaḥ || 7 || sviyaṃ yo grantham anyasya tadîyaṃ cânyakartṛikaṃ | vakti çighraṃ taponaçis (nâças?) tâv ubhau jârajâtakau* (s. nro. 587) || 8 || *gurudevaprasâdena samyag bhâvanayâ "gate | yo 'tratyârthe 'nyathâçaṅki devânâṃ priya eva saḥ || 9 || yady apy alpaçrutâs tosham eshyanti na kṛitau mama | tathâpi na xatis, tushṭâ bhavishyanty eva paṇḍitâḥ || 10 ||*

665. (Chambers 217b.) 370 Bll., nämlich 1—105 (resp. 1—36. 1—45 [45 doppelt]. 1—23.) und 1*)—265 (resp. 1—78. 1—39. 1—15. 1—37. 1—16. 186—259. 1—6.).

Auf 172b (resp. 67b) schliefst: *vyadhikaraṇadharmâvachinnâbhâvaprakâçaḥ |* auf 208a (resp. 103a) *vyâptipûrvepaxaprakâçaḥ |* es folgt: *bhavânandavacovyâkhyâṃ vyâptisiddhânta ârabhe |*

666. (Chambers 217c.) 343 Bll., nämlich 1—123 (1—51 sind auch noch bezeichnet als 266—316). 1—112 (52—58. 61—68 fehlen). 1—108.

Auf 118a schliefst: *iti bhavânandiprakâçe tarkagrantha(pra)kâçaḥ |* vorher *tarkagranthe 'tidurbodhe târkikânâṃ sukhâvahâ | yâ vyâkhyâ racitâ ramyâ tayâ tushyantu sajjanâḥ ||*

Schliefst: *duruhopâdhivâdasya yâ vyâkhyâ racitâ mayâ | tushṭâs santu tayâ santo vidvâṃso nirupâdhayaḥ || bhavânandiprakâçe 'smin Mahâdevena nirmite | vishamopâdhivâdasya prakâçaḥ pûrṇatâm itaḥ || siddheçvarî jayati | iti çrîmatpuṇyastambhakasyenye(?)nâmaka mukundapaṇḍitâtmaja mahâdevapaṇḍitaviracite bhavânandiprakâçe upâdhivâdas samâptaḥ | saṃvat 1788 lîshitaṃ manasâ râmakedâra samîpe |*

667. (Chambers 217d.)

Desselben *Mahâdeva***) *kürzerer* Commentar dazu, genannt *sarvopakâriṇî bhavânandivyâkhyâ*. 198 Bll. Ohne Datum; kleine gute Schrift.

Beginnt: *tripurârâtipâdâbjanakhaṃ(!)candrasamudgatâḥ | kântayaḥ çubhadâs santu mamâjnânatamobhidaḥ || 1 || yadâlampanato* (*padâl.* cod.) *mûrkhas târkikâṇâṃ dhuraṃdharaḥ | vudho bhavati taṃ vande guruṃ çrîkaṇṭhadîxitam || 2 || bhavânandakṛitâ pyâkhyâ(vyâ!) 'numânamaṇidîdhiteḥ | vyâkhyâyate nigûḍhârthâ Mahâdevena tattvataḥ || 3 || bhavânandiprakâças tu vistṛito racito mayâ | ataḥ saṃxepataḥ kurve vyâkhyâṃ sarvopakâriṇîṃ || 4 ||*

---

*) Bezeichnet als 106. — **) Ist hier *çrîmatpunatâmakaramahâdevapaṇḍita* genannt(!).

7a. schliefst: *saṃgativyâkhyânam* |
25b. — *anumitilaxaṇam* |
26a. — *anumânasvarûpanirûpaṇam* |
27a. — *anumânaprâmâṇyanirûpaṇam* |
33b. — *siṃhavyâghralaxaṇam* |
59a. — *vyadhikara(ṇa)dharmâvachinnâbhâvavyâkhyâ* |
66b. — *pûrvapaxagranthaḥ* |
79a. schliefst: *siddhântalaxaṇavyâkhyâ* |
98b. — *sâmânyâbhâvagranthaḥ* |
112b. — *vyâptivâdaḥ* |
117b. — *sahacâragranthavyâkhyâ* |
124a. — *vyâptyanugamavyâkhyâ* |
155b. — *sâmânyalaxaṇâgranthaḥ* |
198b. — *upâdhigranthavyâkhyâ* |

668. (Chambers 217e.)

Dem Schlusse nach angeblich ein Theil der *bhavânandîvyâkhyâ:* 72 Bll. Anderes, schmäleres Format und andere Schrift als die nros. 664—667, die andern Theile von Chambers 217. Ohne Datum.

Beginnt mitten im Abschnitt: *anumânaṃ svârthaparârthabhedena dvividhaṃ tatra svârthânumânaṃ nirûpati(!) mûle tac cânumânaṃ parârthaṃ iti* —

Schliefst: *bhavânandyâṃ avayave klishṭe madvyâkhayâ 'nayâ* |
adhyâpayantu ni(ḥ)çaṇkaṃ vudhâ dîdhitim adbhutâm ||
iti çrîpurâṇatâmakara(!) mahâdevaviracitâyâṃ bhavânandîvyâkhyâyâṃ sarvopakârinyâm avaya(va)granthavyâkhyâ samâptâ || Da nun aber dieser Text durchaus nicht mit dem von nro. 667 stimmt, so halte ich diese letzten Worte der Unterschrift für einen Irrthum, und vermuthe, dafs es: *bhavânandîprakâçe* heifsen sollte, insofern hierdurch die zwischen nro. 664 und nro. 665 bestehende Lücke ausgefüllt zu werden scheint.

669. (Chambers 421.)

Fragmente aus der *bhavânandî,* oder aus den Commentaren dazu; sehr zerfressen.

a. Bl. 2—24 bezeichnet am Rande *bha. naṃ.* oder *bhâ. a.* oder *bha. â.*

b. Bl. 11. 12. 20—31 und ein unpaginirtes Blatt. 31 trägt am Rande auch die Bezeichnung *bha. naṃ.,* die andern haben nichts dergleichen.

670. 671. (Chambers 685. 684.)

Des *Mathurânâtha* Erklärung eines *çabdamaṇiparichedâloka* genannten Commentars zur *dîdhiti* des *Çiromaṇi?* oder zur *tattvacintâmaṇi* des *Gaṅgeçvara?* Fragmente.

670. (Chambers 685.) 190 Bll. 135. 140—145 fehlen. Verschiedene Hände, aber ununterbrochene Zählung: am Rande *ça. mi. mathu.,* oder *ça. mathu.,* oder blofs *mathu.,* und *ma.*

Beginnt: *kuṇcitâdharaputena — pâtu ko'pi navâmradachavih* || 1 || *çrimatâ mathurânâthatarkavâgîçadhîmatâ* | *çabdamaṇiparichedâloko vyâkhyâyate sphuṭam* || 2 || — — *maṇgalaṃ -âdau nibadhnâti na jâna iti* | — *aham -iha çabdaparichede vicaritum arthân vivecayitum na jâna ity anvayaḥ* |

Bricht auf 190b in der letzten Zeile ab mit *tanmâtre 'py asaṃbhavaḥ* | *ghaṭatadajnâ* —

671. (Chambers 684.) 256 Bll., neu, von verschiedener Hand und Zählung, nämlich *a.* Bl. 20—28. elfzeilig, kleine Schrift. *b.* 1 (auch bezeichnet als 29)—84 (81 doppelt). *c.* 1 (auch bezeichnet als 85) — 18. *d.* 1 (resp. 19) — 28. *e.* Bl. 1 — 28. *f.* Bl. 1—46. *g.* Bl. 1—33. In *a.* und *b.* ist die Randbezeichnung *ciṃ. ṭî. ma.* oder *ciṃ. ṭî.,* in *e.* dagegen *ma. nâ* oder *ma. na,* in *f.* und *g.* ferner *ci. ṭî,* in *c.* und *d.* endlich ist gar keine Randbezeichnung.

Schlufstitel finden sich in *d.*: ***anumânaparichedarahasye arthâpattirahasyam,*** in *e.*: ***avayavagranthar ahasyaṃ samâptam,*** und in *g.*: ***iti çrimahâmahopâdhyâya mathurânâthatarkavâgîçabhaṭṭâcâryaviracite hetvâbhâsarahasyaṃ samâptaṃ | çrîrâmajaḍigangârânasya vâ mûlamâthurî uttarârdhaḥ sampûrṇaḥ ||***

Auf 1a von *a.* findet sich folgender Titel: ***nyâya cintâmaṇi,*** a commentary on the ***nyâyaçâstra.***

a. beginnt mitten im Satze: ***vyâptir iti cen na sâdhyavan rishṭâbhâvapratiyogitâ-navachedakopasâdhanavan nishṭhâbhâva —***

e. beginnt: ***kevalânvayyâdihetukânumânanirûpaṇânantaraṃ nyâyâdinirûpaṇe 'saṅgatatvaçaṅkânirâsârthaṃ saṃgatiṃ pradarçayan çishyâvadhânâya pratijânîte ta(!)t ac cetyâdi |***

g. beginnt: ***nyâyatadavayavân nirûpya prasaṅgaṃ sagatyâ hetvâbhâsân nirupayituṃ çishyâvadhânâya pratijânîte athetyâdi —***

672. (Chambers 460.)

Fragment, wohl desselben Werkes? Aufsen bezeichnet ***çiromaṇiyacintâmaṇiṭîkâ,*** im Innern am Rande ***çi. cin. ṭî. ma.*** oder ***ma. ṭî.*** Bl. 1—27, bricht (auf b. in Zeile 5) ab; grofses Format; 15zeilig, kleine Schrift; auf 5b beginnt eine etwas gröfsere Hand. 1. und 2. sind auch als 85. 86 paginirt.

1b. beginnt: ***çrîgaṇeçaya n. | prasaṅgâd apûrvasya vidhipratyayavâcyatâṃ prabhâkarâdimatâṃ nirâkartuṃ vicarâṅgaṃ saṃçayaprayojikâṃ vipratipattim âdarçayati athetyâdinâ yadvidhiḥ yadvidhipadopasthâpitârthaḥ samabhivyâhṛitakriyânvayîti tad vidhipadam —***

673. (Chambers 233b.)

Des ***Râmakṛishṇa*** Commentar zur ***dîdhiti*** des ***Çiromaṇi.*** Aufsen bezeichnet als ***çiromaṇiṭîkâ*** und auch am Rande als ***çi. ṭî.*** Das Werk steht übrigens auch wohl in Bezug zu nro. 686—689; das Verhältnifs ist mir nicht recht klar. 323 Bll., von derselben Hand als nro. 689: bricht auf 323b ab. 213b ist unbeschrieben, die folgenden Blätter sind an einem andern Flecke numerirt, die nächste Nummer ist 231: es fehlen 214—230.

Beginnt: ***kṛitvâ hariharacaraṇaṃ çaraṇam çrîrâmakṛishṇena | adhilîlâvati bhâvo dîdhitikartuḥ prakâçyate ko 'pi | prakâçe vaiyarthyeti —***

674. (Chambers 794p, 10.)

Zwei Blätter, paginirt: *a. çi. ṭî. go.* 76. 83.

675. (Chambers 793e.)

Fragment einer ***çi. ṭî.*** d. i. ***çiromaṇiṭîkâ.*** Bl. 70—87. Grofse Schrift; neun Zeilen à Seite. Von ***vyabhicâra, vyâpti, upâdhi*** etc.

676. (Chambers 790v, 1.)

Fünfundzwanzig Blätter, paginirt 41—67 (47. 50. fehlen), *cim. pra.*, sechszeilig; kleines, schmales Format. Handelt von ***vishaya*** und ***viçesha.***

677. (Chambers 794p, 12.)

Drei Blätter, paginirt: *çiro. pra.* 2—4.

678. (Chambers 418.)

Des ***Rucidatta****) ***anumânaprakâça:*** aufsen bezeichnet als ***nyâyânumitiṭîkâ: pûrvârdham*** und ***uttarârdham.*** 373 (247** + 107 + 19) Bll. Bengalischrift; die Blätter im ***uttarârdham*** sind etwas breiter, und die Schrift ist etwas kleiner.

---

*) Nach Fort William nro. 638 Verfasser eines *prakâça* zu *Gangeçvara's tattvacintâmani.* —

**) 122b ist unbeschrieben.

Beginnt: *niçamya sakalaṃ çâstraṃ nânâgurumukhâ — —।*
anumânaprakâço 'yaṃ rucidattena tanyate ॥

679. (Chambers 416.)

Die *anyathâkhyâti* des *Jayarâma* (s. nro. 656—658). Aufsen von anderer Hand bezeichnet als *alaukikavyâkhyâ*, im Innern kein Titel, aber am Rande mit *a. khyâ.* bezeichnet: citirt die *naiyyâyikâḥ, mîmânsakâḥ.* 14 Bll. *saṃvat* 1777. Gute Schrift.

Beginnt: *alaukikapratyâsattis(!) tu jnânalaxaṇâ sâmânyalaxaṇâ yogajadharmabhedât tridhâ athâdyasya pratyâsatitve(!) kiṃ vijam iti cet, idaṃ rajatam ity âdismaryamâṇarajatânmathâkhyâty(nyathâkhyâty)anupapattir iti athânyathâkhyâtau kiṃ pramâṇam iti cet,*
natvâ çambhau(bhoḥ!) pâdâmbhojaṃ nânâmatakaraṃvitâm।
anyathâkhyâtim âkhyâti Jayarâmaḥ samâsataḥ ॥

Schliefst: *aparikalitam anyair anyathâkhyâtitattvam*
yad avaci Jayarâmanyâyapaṇcânanena।
sapadi vima(la)tavâdivyûhagarvâpahâri
pratipadam idam âstâṃ kovidânandakâri ॥

680. (Chambers 492.)

Der *tarkabhâshâprakâça***) des *çrîjagadgurumiçrabalabhadrâtmajavijayaçrîgarbhasambhavaçrîviçvanâthânujamiçra govardhana:* s. Colebrooke I, 263. 59 Bll. Gute Schrift, ohne Datum, aber am Schlusse steht:

ṭikâṃ govardhanî tarkabhâshâyâ samalikhat।
citkoçaguṇasaubhâgyasûri svepuṇyahetavaḥ(!) ॥

Beginnt: *yas tarkabhâshâm anuçâsate sma govardhanas tarkakathâsu dhîraḥ।*
tenânavadyena sudhânçugauri kîrtir gurûṇâm anṛitâdhikâ 'stu ॥ 1 ॥
vijayaçrîtanûjanmâ govardhana iti çrutaḥ।
tarkânubhâshâṃ tanute vivicya gurunirmitim ॥ 2 ॥
çrîviçvanâthânuja padmanâbhânujo garîyân balabhadrajanmâ।
tanoti tarkân adhigamya sarvân çrîpadmanâbhâd vidusho vinodam ॥ 3 ॥

681. (Chambers 581.)

Des *çrîdhârâsûranivâsimâdhavadevâtmajalaxmaṇadevasûnu kâçînivâsimâdhava, tarkaprakâça* genannte, *tarkabhâshâsâramanjarî*, s. Colebrooke I, 263. 107 Bll. Gut. 3. 7—11. 56. 58 fehlen. Randbezeichnung: *ta. ṭî.* Elfzeilig.

Beginnt: *natvâ viçveçvaraṃ devaṃ guruṃ çrîlaxmaṇâbhidham।*
gûḍhâyâs tarkabhâshâyâ bhâvo vyâkhyâyate mayâ ॥

Die *tarkabhâshâ* selbst beginnt: *bâlo 'pîti —*

Am Schlusse: *çrîmanmâdhavadeva ity abhihitaḥ pâpâṃbudhaiḥ pâragaḥ sachishyâṇe (ṇâṃ) svasutâd api priyakaraḥ saddharmavaryâgraṇîḥ। kâçîpaṇḍitamaṇḍalishu vilasan madvâkyavṛindaḥ sadâ tasyâyaṃ bhuvi râjate hy atitarâṃ tarkaprakâçaḥ sadâ। godâtîrasthaḥ(!)।*

682. (Chambers 380.)

tarkasaṃgraha. Nach Fort William nro. 637. 738 heifst der Verfasser *Anantabhaṭṭa*, und hat er nach ebend. nro. 635 auch selbst eine *ṭikâ* dazu (s. nro. 683)

---

*) Erroneous conception of spirit. Wilson dict. II. — **) Die *tarkabhâshâ* ist nach Colebrooke I, 263 und nach Fort William nro. 4 von *Keçavabhattâcârya* verfafst (s. nro. 708).

verfafst. Der Inhalt des Werkes ist nach Dr. Ballentyne's Ausgabe von Dr. M. Müller in der Zeitschrift der D. M. G. VI, 9 ff. mitgetheilt worden. 11 Bll. Grofse Schrift: *devajisutaviçvanâthena li°*. aber ohne Datum.

Beginnt: *nidhâya hṛidi viçveçaṃ vidhâya guruvandanam |*
bâlânâṃ sukhabodhâya kriyate tarkasaṃgrahaḥ || 1 ||
dravya-guṇa-karma-sâmânya-viçesha-samavâyâ-'bhâvâḥ saptaiva padârthâḥ | tatra dravyâṇi prithvy-ap-tejo-vâyv-âkâça-kâla-dig-âtmâ-manâṃsi navaiva |

Schliefst: *Kaṇâdanyâyamatayor bâlavyutpattisiddhaye |*
annaṃbhaṭṭena vidushâ racitas tarkasaṃgrahaḥ ||

683. (Chambers 794p, 15.)

Fünf Blätter, paginirt *tarka. ṭi.* 11—15.

15b. Schlufstitel: *iti çrîmadanantabhaṭṭopâdhyâyakṛita tarkasaṃgrahadîpikâ samâptâ | tapomâsy asite paxe candranâgâbdhicandravaraiḥ* (*drakaiḥ* d. i. *saṃvat* 1771) *| vârâṇaçyâṃ mite varshe svârtham indur lilekha vai |*

684. (Chambers 420.)

Des *Râghavendrayati çrîmadbhâshyaṭikâ*, eine *bhâvarûpa* (in I. II.) oder *bhâvadîpa* (in III. IV.) genannte Erklärung zu dem *tattvaprakâça*, einem Commentare des *nyâyasûtraṃ* in vier *adhyâya* zu vier *pâda*. Aufsen bezeichnet als *tattvaprakâçaṭippaṇi* und am Rande als *ta. kâ. ṭi.* oder *ta. kâ. pra. ṭi.* oder *ta. prakâ. ṭi.* 451 Bll. Sehr zerfressen.

I. 187 Bll. 1—84 fehlen.

II. 81 Bll. beg.: *yatpâdapadme saṃsmṛitya loko 'vadyâny avadyati |*
tam vande paramânandam indirâmadirorasam ||

III. 143 Bll. 7. 8. fehlen.

Beginnt: *natvâdareṇa yatpâdau tyaktvetarasukhaspṛihaḥ |*
prâjnâḥ upâsate nityaṃ tam upâse çriyaḥ patim |

IV. 40 Bll. beg.: *yaṃ vijijnâsya vidvâṃso nirmuktâḥ kleçabandhanât |*
labhante paramânandaṃ taṃ vande çrîniketanam ||

Die Schlufsunterschrift lautet: *iti çrîmadbhâshyaṭikâyâṃ bhâvadîpe sarvatantrasva — — — — — gurupâdaçishyarâghavendrayatikṛite caturthâdhyâyasya caturthaḥ pâdaḥ | samâpto 'yaṃ granthaḥ | pramâdinâmasaṃvatsarakârtikaçuddhasaptamyâṃ samâpto 'yaṃ granthaḥ | — — — — nârâyaṇaputratrîvedaṃjanârdana — — li°. |*

685. (Chambers 584.)

Des *çrîyutamahâmahopâdhyâyaharirâmatarkavâgîçabhaṭṭâcâryaçishya çrîyutaraghudevabhaṭṭâcârya dravyasârasaṃgraha.* Bl. 1—24. 52—115. *saṃvat* 1757. Randbezeichnung *dra°* oder *dravya°*. Zehnzeilig. Gute Schrift.

yattâdâtmyasphuṭaparicayotsâdanâyârddhadehaṃ gaurî prâptâ harir api yadîghârdhadehaṃ jahâra | atyuddâmâparimitaguṇagrâmam îçaṃ tam âdyaṃ vande yasmâd amalamatibhiḥ prâpyate moxalaxmîḥ || 1 ||.

raghuvîrakṛitadravyasârasaṃgrahalokaṇaiḥ | santaç carantu nihçaṇkaṃ siddhasiddhântavartmasu || 2 ||

Im Anfange polemisch gegen die *bauddha* — — 5a *atra cintâmaṇikâraprabhṛitayaḥ* — — *bhaṭṭâs tu* 9a, *sâṇkhyâs tu* 9b, *vedântinas tu* 10a.

13b. *tatra bhâvapadârthâḥ shaḍvidhâḥ dravyaguṇakarmasâmânyaviçeshasamavâyabhedât | tatra dravyâṇi pṛithivyaptejo —*

686. (Chambers 350.)

Die *çrînyâyalîlâvati:* im Innern wird der Verfasser nicht genannt; dagegen ist das Werk im Schlufstitel, aber von anderer Hand, fälschlich als *âcâryavardhamânaviracitâ* bezeichnet: es gehört wohl dem *Vallabhâcârya*, s. Colebrooke I, 263. Fort William nro. 635. 101 Bll. Gute Schrift, ohne Datum; die Zahl 10 ist in der Paginirung übersprungen; zwei Blätter sind mit 95 bezeichnet.

Auf 33a schliefst *dravyapadârthopasaṃharaṇanam* |

Beginnt: *nâthaḥ śrijaty avati yo jagad ekaputraprîtyâ tataḥ paramanirvṛitim âdadhâti* |
*tasmai namas · sahajadîrghakṛipânubandhalabdhatṛitattvatanave purushottamâya**) ||
dravyaṃ nâkulam ujjvalo guṇagaṇaḥ karmâ 'dhikaṃ (Adverb.) *çlâghyate,*
jâtir viplutim âgatâ na ca punaḥ çlâghyâ viçeshasthitiḥ |
sambandhaḥ sahajo guṇâdibhir ayaṃ yatrâstu satprîtaye,
sâ 'navaçâsanayaveçmakarmakuçalâ çrînyâyalîlâvatî ||
shaḍ eva padârthâ iti oder *saptaiva padârthâḥ* | etc.

687. 688. (Chambers 351. 352.)

Des *mahâmahopâdhyâya Vardhamâna***) Commentar dazu, genannt *lîlâvatiprakâça.* Beide nros. sind in einen Band zusammengebunden.

687. (Chambers 351.) Bl. 1—83: auf Bl 83a schliefst: *dravyapadârthaḥ* | Bl. 15. 24—32 fehlen. 55 doppelt.

Beginnt: *ekatra çâlaṃ aparatra visaprasâṇam anyatra kṛittir itaratra ca pîtavâsaḥ* |
tat pâtu varshma çaçalaxmakalâkirîṭanishpishṭakaiṭabhaṭridor mama vâṇchitâni || 1 ||
nyâyâmbhojapataṅgâya mimâṃsâpâradṛiçvane |
*gaṅgeçvarâya****) *gurave pitre 'trabhavate namaḥ* ||

Der Commentator macht es, wie sein Autor, und beginnt, wie dieser, mit einem ehrfurchtsvollen Gruſs an seinen Vater; am Schlusse heifst dieser übrigens *Maheçvara.*

688. (Chambers 352.) Bl. 1—160. *saṃvat* 1596. (Die Schrift ist in nro. 686 bis 688 gleich).

689. (Chambers 233a.)

Theil desselben Werkes: der Verfasser ist hier aber nicht genannt, da das Manuscript in der Mitte abbricht. Der *dravyapadârthaḥ* schliefst 77b. 115 Bll. (bricht ab). Ohne Datum; grofse schöne Schrift; Bl. 11—34 fehlen.

690. (Chambers 493.)

padârthabodha, in *çloka,* von ungenanntem Verfasser, nebst einer selbstverfertigten *ṭîkâ,* genannt *subodhinî.*

Das Werk beginnt: *çrîmadgajâsyaṃ hṛidi samnidhâya, dîtoḥ paddâbje praṇipatya bhaktyâ* | *bâlâvabodhâya sukhena yatnât, padârthabodhaṃ viçadî* (*daṃ* zweite Hand) *karomi* || 58 Bll. Bricht ab.

691. (Chambers 794b, 26.)

Sechs Blätter, elfzeilig, gute ältliche Schrift, stockig. Bl. 1—5. 95.

---

*) Wie sich aus dem Commentar ergiebt, hiefs der Vater des Verfassers: *Purushottama, „atha ca granthakartrâ svapitre purushottamanâmne namaskâro nibaddhah“* | — **) *Vardhamâna* ist nach Fort William nro. 639 Verfasser eines *kiranâvaliprakâça* (s. Hamilton catal. p. 97), und eines *nyâyanibandhaprakâça,* nach ebend. nro. 635 auch eines *pariçishṭaprakâça.* — ***) *Gangeçvara* ist Verfasser des *tattvacintâmani,* s. oben unter nro. 650.

Beginnt: *çrîrâmam bhaje | om namaḥ sarvabhûtâni vishṭabhya paritishṭhate |*
*akhaṇḍânandabodhâya pûrṇâya paramâtmane**) || 1 ||*

shaḍ eva padârthâ ity avadhâraṇasya bhâshyâdâv abhâvâd âxepâsaṃgater âha iheti | avadhâraṇaparo 'vadhâraṇaprayojako vibhâgo vibhajanaṃ tadarthakaṃ kvâcitko vibhâgâtmakam iti pâṭhas tu sugama eva |

692. (Chambers 741.)

Des *Janârdanavyâsa padârthamâlâdîpikâ.* 55 Bll. Bricht ab, siebenzeilig, grofse Schrift, 38 *axara* auf der Zeile, gelbliches Papier, am Rande *eva. vâ.* oder *e. bâ.*

Beginnt: *namo jagadânandakâriṇe duḥkhahâriṇe |*
akhaṇḍânandarûpâya bhavâya bhavasetave || 1 ||

Ein zweiter Vers ist am Rande zugefügt, schliefst: *jânakiprâṇanâtham || 2 ||*

vyâsaçrîvaiṭhalâkhyaḥ (! viḍḍhal.) sakalamatimatâm agraganyaḥ purâ "sît,
tatsûnuḥ çâstrasâroddharaṇapaṭumatir bâbujîvyâsanâmâ |
tatsûnur nyâyapaṇcânanamukhakamalân nyâyasâraṃ vivicya,
çrutvâ natvâ 'tha devaṃ paramajanamude satkṛitiṃ saṃtanoti || 3 ||
natvâ janârdanavyâso jayarâmaṃ jagadgurum |
padârthamâlâgûḍhârthadîpikâṃ prakaroty alam || 4 ||
nirvighnaprâripsitagranthasamâptikâmanayâ kṛitam maṇgalaṃ çishyaçixâyai granthâdau nibadhnâti sotkṛiteti.

693. (Chambers 218a.)

Des *çrîmahâmahopâdhyâyanyâyasiddhântapaṇcânanabhaṭṭâcârya Viçvanâtha***) *siddhântamuktâvalî,* Commentar zum *bhâshâparicheda,* gedruckt mit diesem in Kalkutta 1827, und neuerdings wieder durch Dr. Roer in der Bibliotheca Indica vol. IX, nebst einer englischen Uebersetzung beider Werke. 51 Bll. *saṃvat* 1827.

Beginnt: *cûḍâmaṇikṛitavidhur valâyâkṛitavâsukiḥ |*
bhavo. bhavatu bhavyâya lîlâtâṇḍavapaṇḍitaḥ || 1 ||
nijanirmitakârikâvalîm atisaṃxiptaciraṃtanoktibhiḥ |
viçadîkaravâṇi kautukât tanu ḍâjîva(!)dayâvaçaṃvadaḥ || 2 ||
sa(d)dravyâ guṇagumphitâ sukṛitinâṃ satkarmaṇâṃ jnâpikâ,
satsâmânyaviçeshanityamilitâ bhâvaprakarshojjvalâ |
vishṇor vaxasi viçvanâthakṛitinâ siddhântamuktâvalî
vinyastâ manaso mudaṃ vitanutâṃ sadyuktir eshâ ciram ||
vighnavighâtâya kṛitaṃ maṇgalaṃ çishyaçishyâyai nivadhnâti nûtanetyâdi |

694. (Chambers 339.)

Dasselbe Werk. Aufsen bezeichnet als *nyâyamuktâvalîkârikâṭîkâ.* Bl. 82. Ohne Datum: neu, aber im Ganzen gut.

695. (Chambers 826.)

Dasselbe Werk. 46 Bll. In europäischer Weise neben einander liegend. *saṃvat* 1835. Daneben eine Masse unbeschriebener Blätter. Goldschnitt: in rothem Maroquin mit goldgepreſsten Rändern gebunden.

696. (ms. orient. fol. 413.)

Dasselbe Werk. Gute, neue Abschrift. 27 Bll. Grofses Format.

---

*) Diesen Vers haben wir schon in nro. 650 gefunden. — **) *Viçvanâtha* ist Verfasser der gedruckten *nyâyasûtravritti.* —

697. (Chambers 458.)

Des *Mahâdeva* Commentar dazu, genannt: *dinakarajayî:* schliefst mit dem *pratyaxakhaṇḍa.* 78 Bll. Ohne Datum. Am Rande bezeichnet *mu. ṭi. di.* Vierzehnzeilig, nicht grofse Schrift. *ddh* durch *tdh* gegeben.

Beginnt: *çrîmahâkâlimahâsarasvatîmahâlaxmîbhyo namaḥ | çrîgurubhyo namaḥ | laxmîpâdayugaṃ praṇyaṃ(! praṇamya) pitaraṃ çrîbâlakṛishṇâbhidham, bhâradvâjakulâmoudhau vidhum iva çrîgauravâsyâmbujât | jnâtvâ vi*(fehlt in 698)*çeshamataṃ mitena vacasâ siddhântamuktâvalîgûḍhârthâṇs tanute yathâmati Mahâdevaḥ pareshâṃ kṛite || 1 || bhâshâparichedavyâkhyâṃ cikîrshuḥ çrîviçvanâthapaṇcânano nirvighnaparisamâptaye — içvaraṃ prârthayate cûḍâmaṇikṛiteti |*

698. (Chambers 533.)

Desselben Werkes Anfang. Bl. 1—29. Ziemlich kleine Schrift: zehnzeilig; am Rande bezeichnet *mu. ṭi.* Dabei ein Blatt mit folgender Bemerkung von der Hand des Sir R. Chambers: I delivered to H: R. C. (*Harirâma Kaula*) another imperfect copy consisting of 37 leaves to be completed. — Both these copies were among the imp: Poties of Dewdit Oja.

699. (Chambers 468.)

Theil von des *çrîkṛishṇanyâyavâgîçabhaṭṭâcârya,* Sohnes des *çrîgovindanyâyâlaṃkârabhaṭṭâcârya, ṭikâ* zu des *Jânakinâthaçarman siddhântamanjarî.* 148 Bll. Ohne Datum. Gute Handschrift.

Beginnt: *çaivalavanyâdrucire taṭinyâs tire bhavânyâdaraleçaçânyâ | indrâdimânyâ bhuvaneshv ananyâ mâṃ pâtu dhanyâ girirâjakanyâ || 1 || praṇamya çivayoḥ pâdau çrîmatâ krishṇaçarmaṇâ | siddhântamanjarîvyâkhyâ kriyate bhâvadîpikâ || 2 ||*

Der Text der *nyâyasiddhântamanjarî* selbst beginnt:

praṇamya paramâtmânaṃ Jânakinâthaçarmaṇâ | kriyate yuktimuktâbhir nyâyasiddhântamanjarî ||

700. (Chambers 382.)

Theil von der *tarkaprakâça* genannten *dîpikâ* des *çrîmadvidvannu(ku)ṭamânikyarâjinirâjanamîrâjitapadadvandva(dvadve* cod.*)nyâyavâgîça çrîdîxitaçrîkaṇṭhaçarman* aus *Kâçî,* eines Sohnes des *Viçvanâtha,* zu demselben Werke: der *pratyaxakhaṇḍa.* 60 Bll. Ohne Datum. Grofse, gute Schrift. 36—40 fehlen.

Beginnt: *saṃdhyâyâḥ praṇatixaṇe girijayâ sershyaṃ samâlokite, roshaṃ mânini mâ kṛithâs tvadapasâ nânyâsti vandyâ mama | — || 1 || siddhântagûḍhavartmaikabhâvasaṃparîçîlitâ | çrîkaṇṭhanirmitâ seyaṃ kṛitir âtanutâṃ mudaṃ || 2 ||*

701. (Chambers 218b.)

Der folgende Theil desselben Commentars. 188 Bll. Ohne Datum.

Beginnt: *pratyaxanirûpaṇânantaram upajîvopajîvakabhâvasaṃgamâ (gatyâ?) anumânanirûpaṇaṃ pratijânîte atheti.*

702. (Chambers 558.)

Neue Abschrift von nro. 701. 207 Bll. in europäischer Weise der Länge nach beschrieben und neben einander liegend.

703. (Chambers 452.)

Fragment desselben Commentars. Am Rande bezeichnet *ta. pra. maṃ.* oder *ta. ṭi,* aufsen *tarkaprakâçaṭîkâ.* Bl. 1—14. Neunzeilig, grofse Schrift.

704. (Chambers 459.)

Desgleichen, von des *çrîdîxitaçrîkanṭhaçarman siddhântamanjaridîpikâ* der *anumânapariccheda.* Bl. 1—62. Neue Schrift; elfzeilig.

Beginnt: *ha° anumititvaṃ ceti° tathâ ca jâtirûpânumititvâvachinnakaraṇatvaṃ eva tallaxaṇaṃ nanûktarûpam iti na vyarthatvaçaṇkâ 'pity âhuḥ | nanv anumânatvaṃ anumitikaraṇatvaṃ* | —

705. (Chambers 525c.)

Ein logisches Fragment. Bl. 1—9. Die eine Hälfte von Bl. 1 lag bei Chambers 511. Neunzeilig, gute Schrift, weifsliches Papier. Randbezeichnung *anumi.* oder *anu.* oder *a. ti.* oder *a. pa.* oder *a. mi.*

Beginnt: *çrîraghunâthâya n. parâmarçaṃ vinâ ra* (für '?) *numiter anudayâd anumitiṃ prati parâmarço hetur iti siddhântaḥ tatra dhûmaparâmarçasat(t)ve ghaṭânumity* —

706. (Chambers 790v, 2.)

Einundfunfzig Blätter, paginirt 225—276 (248 fehlt), siebenzeilig, schmales Format.

Beginnt: *athopamânaṃ nirûpyate | tatropamitikaraṇaṃ upamânam |*

707. (Chambers 794p, 4.)

Zwei Blätter, paginirt *vi.* 2. 3., fünfzeilig, vom *vishayasvarûpa* etc.

708. (Chambers 794p, 5.)

Zwei Blätter, paginirt 19, 20., sechszehnzeilig, aus dem (Commentar zu dem?) Werke eines *Keçava* (s. nro. 680), wie sich aus dem Schlusse eines Abschnittes auf 20b ergiebt: *catvâry eva pramâṇâni yuktileçoktipûrvakaṃ | Keçavo vâlavodhârthaṃ yathâçâstraṃ avarṇayad iti || || âtmaçarîrendriyârthabuddhimanaḥpravṛittidoshapretyabhâvaphaladuḥkhâpavargâs tu prameyânîti sûtraṃ |*

709. (Chambers 790v, 3.)

Bl. 3—117, nebst sechs unpaginirten Blättern, zehnzeilig: logischen Inhalts: beginnt mit der *pratiyogitâ.*

710. (Chambers 794p, 13.)

Ein Blatt, unpaginirt, neunzeilig: handelt von *pratiyogitâ.*

711. (Chambers 794p, 16.)

Bl. 21—54 (37 fehlt), aus Chambers 790, elfzeilig, aus dem Commentar zu einem logischen Werke: behandelt das *pratiyogitâvachedakaṃ* etc.

712. (Chambers 794p, 17.)

Bl. 8—18 aus Chambers 790, achtzeilig, aus dem Commentar eines logischen Werkes: handelt von *jâti, pratiyogitâ* etc.

713. (Chambers 794p, 18).

Zwei Blätter, paginirt 102. 103, zehnzeilig: handelt von *pratiyogitâ* etc.

II. Sprachwissenschaft.

1. Grammatik.

Ueber *prâtiçâkhya, upalekha, çixâ* s. die nros. 34—42. 141. 163. 164. 361. 376—379.

A. Das System des *Pâṇini.*

a. Der Text und die Commentare.

714. (Chambers 68.)

Pâṇini's sûtram, herausgegeben in Kalkutta 1810 und in Bonn 1840 von Böhtlingk. 69 Bll. *saṃvat* 1842. *çrîkṛishṇapaṇḍitaṃ lekhya(!) vârâṇasyâm* | Goldschnitt: zwischen zwei Elfenbeinplatten.

715. (Chambers 86.)

Dasselbe Werk. 68 Bll. Neue Abschrift, mit Goldschnitt, die beiden Seitenränder blau bemalt: zwischen zwei Elfenbeinplatten, in grünem Sammtbeutel.

716. (Chambers 188.)

Dasselbe Werk. 44 Bll. *saṃvat* 1655 *varshe âshâḍha çu di pratipadâdine çanivâsare li.* | *çrîçrîgurujnâtîya bhaṭṭaçrîkaṇṭhâtmajabhaṭṭa-jayarâmasuta-çrîpatikenedaṃ pustakaṃ li.* | Im Anfange etwas beschädigt.

717. (Chambers 189.)

Dasselbe Werk. 63 Bll. Neu. *vâripûravâstavya adhyâpaka jivanâtmajaçaṇkarasyedaṃ pustakaṃ* | Die beiden folgenden Zeilen mit dem Datum sind überstrichen. Sehr wurmzerfressen.

718. (Chambers 794s, 6.)

Ein Blatt aus Chamb. 588, nur vier Zeilen sind beschrieben, enthalten *Pân.* VIII, 4, 22—53.

719. (Chambers 500a.)

Theil von *Patañjali's mahâbhâshya*, und zwar der zu *Pân.* I, 1, 12—75 gehörige Theil. Bl. 43—200. *saṃvat* 1703. Gute, grofse Schrift.

Eine Ausgabe des *mahâbhâshya* wird jetzt in Indien durch Dr. Ballentyne besorgt. *âhnikam* 5 (11—26) schliefst 65b. *âhnikaṃ* 6 (27—44) 97a. *âhnikam* 7 (45—55) 125b. *âhnikam* 8 (56—59) 158a. *âhnikam* 9 (60—75) 199b. Jedes *sûtraṃ* steht gewöhnlich zu Anfang und zu Ende des Commentars dazu.

720. (Chambers 553.)

Fragment von des *çrîmahopâdhyâya bhartṛihara* (ri bei 3. 4.) *çrîmahâbhâshyadîpikâ:* zu *Pân.* I, 1, 1—53. Bl. 3—218. Auf 1—38. 83—96 kleine, auf 39—67.

97—113 gröfsere Schrift, auf 67—82 wieder andere Hand: ebenso 114—121, ferner 122—142, endlich 143—218 zehnzeilig, ziemlich grofse Schrift. Hie und da kleine Lücken gelassen: nicht grade korrekt.

prathamam âhnikam bis 30a.

dvitîyam âhnikam bis 61a. beginnt mit den *çivasûtra: a i uṇ | akârasya vivṛitopadeçaḥ spṛishṭatâdayaç catvâra âbhyantarâprayatnâḥ savarṇâḥ saṃjnâpyâḥ pravṛittau ca nipṛittau ca vyâpriyante | tatrâkâraḥ sa(ṃ)vṛittaḥ âkâro vivṛita iti sâvarṇyasyâbhâvât âkâro 'sati grahaṇe kâryaṃ na pratipadyeta ato vivṛitopadeça âçrîyate |* auf 41a *er uñg |*

tṛitîyam âhnikam bis 75a. beginnt: *pratyâhârâḥ samâptâḥ || etadvyâkhyânenaivaṃ vyâkhyâtaprâyatvât tyaktâni nava sûtrâṇi veditavyâni | kvaci(t) svarûpaṃ tu sarvatra saṃnihitam âçrîyate |*

caturtham âhnikam bis 102a || *na dhâtulopa ârdhadhâtuke* (4) | *vyaktaparimâṇasya çabdasya dhâtusaṃjnâgatasya yalope — | dîdhîvevîṭâṃ* (6) 85a. *halo 'nantarâḥ saṃyogaḥ* (7) 86b.

paṇcamam âhnikam bis 126a. || *idûdedvivacanam pragṛihyaṃ* (11) | *adaso mât* (12) 111b, *uñaḥ ûṃ* (17. 18) 118a, *dâdhâghvadâm* (20) 120a. —

shashṭham âhnikam bis 186b. || *sarvâdîni* (27) 126*a*, *vibhâshâ diksamâse* (28) 140a, *tṛittyâ samâse* (30) 142b, *svam ajnâti* (35) 148a, *kṛinmejantaḥ* (39) 159a, *çi sarvanâmasthânam* (42) 167a. —

saptamam âhnikam, bricht auf 218 ab, beginnt: *igyaṇaḥ samprasâraṇam* (45) | *ñgikca* (53) 218a | *tâtañg ñgikaraṇasya |*

Citirt werdnn: *vṛittikâra, Kâtyâyana* etc.

721. (Chambers 433.)

Theile von des *çrîçeshanârâyaṇapaṇḍita* Commentar zum *mahâbhâshya*, genannt *sûktiratnâkara*, und verfafst auf Befehl eines Königs *Phirinda*(*!*): s. Indische Studien I, 142. 608 Bll. Grofse Schrift, grofses Format: ohne Datum.

a. Zu *Pâṇini* I, 3, 79—93. 51 Bll. *b.* zu *Pâṇini* I, 4, 1—110. 152 Bll. *c.* zu *Pâṇini* II, 1, 1—373. 251 Bll. *d.* zu *Pâṇini* IV, 1, 1—178. 108 Bll., bricht ab. *e.* zu *Pâṇini* VI, 1, 1—108. 46 Bll.

Am Schlusse von *b.* heifst es:

çrîmatphiriṃdâpararâjarâjaḥ çrîçeshanârâyaṇapaṇḍitena |
phaṇîndrabhâshyasya subodhaṭîkâṃ akârayad viçvajanopakṛityai || 1 ||

bhâṭṭe bhaṭṭa iva prabhâkara iva prâbhâkare yo 'bhavat kṛishṇaḥ sûrir ato 'bhavad vudhavaro Nârâyaṇas taṭkṛitau | nânâçâstravicârasâracature sattarkapûrṇe mahâbhâshyasyâkhilagûḍhabhâvavivṛittau çrîsuktiratnâkare || 2 || ein dritter Vers enthält die Angabe des betreffenden schliefsenden Capitels, und ein vierter lautet:

mahâbhâshyamahârâjasûktiratnâkaraṃ vudhâḥ |
bhajadhvaṃ satataṃ kalpavṛikṣavac cintitârthadam ||

Diese vier Verse finden sich ebenso am Ende von *a. c.* und *e*, jedoch der erste, zweite und vierte Vers sind blos mit den Anfangsworten citirt, und der dritte ist natürlich resp. verändert.

722. (Chambers 499b.)

Aus dem *sûktiratnâkara*, der sich auf *Pâṇ.* I, 1, 27—75 bis zum Schlusse des ersten *pâda*, also auf die vier letzten *âhnika* desselben, beziehende Theil. Bl. 516—804: von derselben Hand als nro. 727. Ohne Datum.

Schliefst: *mahâbhâshyamahârâjasûktiratnâkare kṛitau |*
çrîçesharaghunâthasya(?) siddham navamam âhnikam ||

723. (Chambers 500b.)

Theil des *sûktiratnâkara*, nämlich der sich auf *Pâṇ.* I, 2, 1—73, also den zweiten *pâda* des ersten *adhyâya* beziehende Theil.

âhnikam I. umfafst 51 Bll. *âhnikam* II. umfafst 27 Bll. *âhnikam* III. umfafst 85 Bll. Ohne Datum. Grofse Schrift, grofses Format.

724. (Chambers 794s, 1.)

Blatt 3—7, Randbezeichnung *kai. ca.*, aus Chambers 475, elfzeilig, (7 neunzeilig), grofse Schrift, grofses Format: handelt vom Femininum etc.

725. (Chambers 794s, 2.)

Fragment von des *Kaiyaṭa* Commentar zum *mahâbhâshya*, resp. zu *Pâṇ.* I, 2, 1—52. Bl. 1—22, aus Chambers 475: Randbezeichnung *kai. ṭa.* (auf 1. *Kaiyaṭa*) und *pra. dvi. ca.*, neunzeilig.

Beginnt: *çrîḍhuṇḍhirâjâya namaḥ | nârâyaṇo vijayate| gâñg kuṭâdibhyaḥ* (*Pâṇ.* I, 2, 1.)

726. (Chambers 793d.)

Fragment von des *Kaiyaṭa*, Sohnes des *upâdhyâya Jaiyaṭa*, *bhâshyapradîpa*, zu *Pâṇini* I, 3. Bl. 36—66. Bl. 65. 66 lagen bei Chambers 794. 11 Zeilen auf der Seite, grofse (von 59 ab kleinere) Schrift: am Rande bezeichnet *kai. ṭi.* Handelt vom *ekaçesha*, dem Genus. —

Auf 54a schliefst: *prathamâdhyâyasya tṛitîye pâde prathamam âhnikam |*
und auf 66b: *ity upâdhyâyajaiyyaṭaputra kaiyyaṭakṛite mahâbhâshyapradîpe prathamasyâdhy. tṛ. p. dvitîyam âhnikaṃ |*

727. (Chambers 499a.)

Des *Îçvarânanda*, eines Schülers des *çrîmatparamahaṃsaparivrâjakâcâryavarya satyânanda**) *bhâshyapradîpavivaraṇam*, d. i. Erklärung der Glosse des *Kaiyaṭa* zum *mahâbhâshya*, und zwar zu demjenigen Theile desselben, welcher den ersten *adhyâya* des *Pâṇini-sûtra* behandelt. 344 Bll. Gute, grofse Schrift, die nach Bl. 252b *saṃvat* 1722 datirt. Grofses Format.

pâda I.	*âhnikam*	1	schliefst	25b.	*pâda* II.	*âhnikam*	1	schliefst	275a.
—	—	2	—	39b.	—	—	2	—	290b.
—	—	3	—	66b.	—	—	3	—	314b.
—	—	4	—	92a.	—	III.	—	1	—	317b.
—	—	5	—	117b.	—	—	2	—	324b.
—	—	6	—	151a.	—	IV.	—	1	—	329b.
—	—	7	—	176b.	—	—	2	—	333b.
—	—	8	—	210b.	—	—	3	—	340b.
—	—	9	—	252b.	—	—	4	bricht auf		344a ab.

728. (Chambers 393a.)

Des *upâdhyâyapuṇyanâthasuta çrîrudrasûri***) *çabdacintâmaṇi:* ein auf die fünf ersten *adhyâya* des *Pâṇini* bezüglicher Commentar. Die *sûtra* sind stets am Rande

---

*) Auf Blatt 66b heifst es: *çrî-vrâjakâcâryaçrî(râmacandra* am Rande*)sarasvatîçrîcaraṇasatyânanda:* auf Bl. 151b. 252b. 314b. 317b. 324b steht gradezu *çrî-vrâjakâcâryaçrîmadrâmacandrasarasvatîviracite,* und ebenso auf 290b *çrîmadrâmacandrasarasvatîyatîndraviracite.* — **) So am Schlusse von I: am Schlusse von II dagegen: *çrîrâjaguruvu(?)panditapuṇyanâthapârvatîsutaçrîrudrasûri*, und am Schlusse von III: *upâdhyâyapuṇyanâthapârvatîsutarudrapaṇḍita.*

wiederholt. 263 Bll. *saṃvat* 1436 (= 1380 A. D.) in *kâçî* geschrieben, wie sich aus dem Schlusse von IV. ergiebt. Breites Format, gute Schrift, viele Blätter doppelt, so dafs nur eine Seite beschrieben.

I. beginnt: *vṛiddhir âd aic | vṛiddhiçabdaḥ saṃjñâtvena vidhîyate |* 61 Bll.

II. — *samarthaḥ padavidhiḥ | paribhâsheyam |* 39 Bll.

III. — *pratyayaḥ | â pañcamâdhyâyaparisamâpter yân ita ûrdhvam anukramishyâmaḥ pratyayasaṃjñâs te veditavyâḥ |* bricht mit 54b ab, in *pâda* 4.

IV. — *ñgy-âp-prâtipadikât | adhikâro 'yam | â pañcamâdhyâyaparisamâpteḥ | ñgîti ñgip-ñgish-ñgînâṃ sâmânyena grahaṇam |* 59 Bll.

V. — *prâk kritâ(c)chaḥ | tena kṛitam iti vaxyati |* bricht auf 50a ab, in *pâda* 4.

729. (Chambers 794s, 13.)

Ein Blatt, paginirt *ça. kau.* 50. zehnzeilig. Fragment von des *Bhaṭṭojidîxita çabdakaustubha,* s. nro. 760. Colebrooke II, 13. 41. Zu *Pâṇ.* I, 3, 21—25 gehörig.

730. (Chambers 794s, 3.)

Drei Blätter aus Chambers 475, paginirt *kâ. tṛi.* 70—72, neunzeilig, grofse Schrift. Commentar zu *Pâṇ.* III, 4, 8—37.

731. (Chambers 794s, 21. 22.)

21. Drei Blätter, paginirt 4. 5. und ein unpaginirtes, sechszeilig, Commentar zu *Pâṇ.* III, 4, 32—43. 70—73, zum Theil mit andern Lesarten im Texte der *sûtra.*

22. Ein Blatt, paginirt 22, sechszeilig; auf a: *caturthaḥ pâdaḥ tṛitîyo 'dhyâyaḥ samâptaḥ | ñgyâ(p)prâtipadikât* (*Pâṇ.* IV, 1, 1.)

732. (Chambers 521.)

Fragment eines grammatischen Commentars. Wortbildung. Bl. 2—4. 16. 17. 20. 21. 32—43. Die Blätter sind meist doppelt zusammengelegt, die Schrift ist gut, ziemlich dick: die Seite hat sechs oder sieben Zeilen.

Die auf 2a zuerst angeführten Regeln sind: *hantes taḥ* ‖ 2 ‖ dann: *na seṭo 'mantasyâ vamikamicamâm* ‖ 3 ‖ *pratyayalukâṃcâ'nâm* ‖ 4 ‖ die letzte ist: *nâmny ajâtau ṇinis tâchîlye* (s. *Pâṇ.* III, 2, 78) |. Es sind dies wohl *vârtika?* oder etwa *sûtra* aus einer andern Grammatik, als der des *Pâṇini?*

733. (Chambers 794s, 24.)

Fünf Blätter, paginirt 2. 3. 5. 7. 8. achtzeilig. Es schliefst auf 3b *iti saṃjñâprakaraṇam:* — auf 7b *iti svarasaṃdhiḥ.* —

Aus dem Commentar eines grammatischen, sich an *Pâṇini* anschliefsenden, Werkes. Die ersten *sûtra* lauten: *âdir antyena sahetâ* (I, 1, 71) | — *ûkâlo hrasvadîrghaplutaḥ* (I, 2, 27) | — *uccair udâttaḥ* (I, 2, 29) | —

b. Grammatiken, die sich an *Pâṇini* anschliefsen.

734. (Chambers 297.)

Von *çrîrâmacandrâcârya's prakriyâkaumudî* der *subanta*-Theil. 136 Bll. Ohne Datum. Vorzügliche Handschrift, mit vielen Randbemerkungen von derselben Hand.

Beginnt: *çrîmadveḍhḍhalam ânamya Pâṇinyâdimunîn gurûn |*
prakriyâkaumudîṃ kurmaḥ pâṇiniyânusâriṇîm ‖

Beginnt mit den *pratyâhârasûtrâṇi,* der Lautlehre.

735. (ms. orient. fol. 423.)

Theile desselben Werkes.

a. Der *subanta*-Theil. Bl. 1—88, bricht ab.

Auf 89b schliefst: *iti taddhitaprakriyâ.*

b. Der *kṛidanta*-Theil. Bl. 159—189. *saṃvat* 1668.

Beginnt: *dhâtoḥ | âtṛitiyânta(ṃ)dhâtor ity adhikriyate | punar dhâtûktiḥ kṛitsaṃjnâ câtreveṣy evam arthâ | tatropapadaṃ saptamistham |*

Auf 189b schliefst: *iti vaidiki prakriyâ.*

736. (Chambers 549.)

Desgleichen, Theil von des *çrîmatparamahaṇsaparivrâjakâcârya çrîmadgopâlagurupûjyapâdaçishya çrîmadrâmacandrâcârya prakriyâkaumudî.* 116 Bll. *saṃvat* 1663 *lî. kâçyâṃ viçveçvarasamipe uddhavabṛâhmanena |*

sanprakriyâ —53b. *yañglugantaprakriyâ* —57b. *nâmadhâtuprakriyâ* —61b. *padavyavasthâprakriyâ* —67b. *lakârârthaprakriyâ* —75b. *kṛityaprakriyâ* —81a. *kṛidantaprakriyâ* —111b. *vaidikaprakriyâ* —115b.

Beginnt: *prakṛitiḥ sâ jayaty âdyâ dhâtvâdirûpayâ |*

vyajyante çabdarûpâṇi parapratyayasaṃnidhey ||

dhâtoḥ | â tṛitiyâdhyâyântaṃ vaxyamâṇâḥ pratyayâ dhâtor jneyâḥ |

737. (Chambers 794s, 17.)

Sechs Blätter, paginirt 8—12. 22, zehnzeilig; vielleicht zur *prakriyâkaumudî* gehörig?

8a — *iti halantâḥ pullingâḥ || naho dhaḥ | naho hasya dhaḥ syâj jali padânte ca |*

9a — *iti — strilingâḥ | svamor luk |*

11b — *iti — napuṇsakalingâḥ | svarâdi nipâtam avyayam |*

12b — *ity avyayâni | striyâm adhikâro 'yam |* Auch 22. handelt noch vom Feminin.

738. (Chambers 397c.)

Fragment von des *Viḍḍhalâcârya* Commentar zur *prakriyâkaumudî.* Bl. 42—91. Ohne Randbezeichnung, achtzeilig. 44. 76. fehlen. 69—91 als 1—26. (18. 20 fehlen in dieser Zählung.)

45b *iti sântâḥ | yântalântâdayo aprasiddhatvân nodâhṛitâḥ | çrîrâmâcâryasûnur hariharabhajanaikâgradhîḥ çrînṛisiṇhâcâryo yaṃ mâṇikâṃvâ'py ajanayad arulaṃ (atulaṃ) virulâcâryaṃ(viḍḍhal°) âryaṃ mâryaṃ* (del.!) *|| tasya çrîpâṇinîyâdyanuguṇasagumuçe(!) prakikriyâkaumudîyavyâkhyâne guḥ ṇaṃ* (ausgestrichen) *prasâde suviçadam iha pullingaçabdâ hatâtâḥ(!) || naho dhaḥ nahaḥ ṇaha bandhane asya* — Aehnlich auf 47a und 64a (bis dahin *avyayagaṇakathanam*) *|| atha stripratyayâḥ |* 91 bricht darin ab (bei *prâñgmukhî, prâñgmukhâ*).

Citirt: *Kâçikâ, Kaiyyata, Bhartṛihari, Pâṇiniyamatadarçanam,* etc.

739. (Chambers 412.)

Theil von des *çrîkṛishṇa* Commentar zur *prakriyâ:* das Verbum und die Wortbildung behandelnd. 317 Bll. Verschiedene Hände; meist sehr gut. Drei Blätter, Bl. 106—108, sind doppelt vorhanden, ganz mit einander identisch; sie haben wohl früher gefehlt, sind dann anders woher kopirt worden, und haben sich dann später wieder gefunden.

Beginnt: *siddhe çabdârthasambandhe iti vârttikakâreṇârthe prayuktânâṃ çabdânâm idam anuçâsanam ity uktaṃ | prayogaç ca padasyaiva apadaṃ na prayuñjîteti nishedhât | padaṃ ca dvividhaṃ suptiṇgantaṃ padam iti vacanât | tatra çrutakramâ-*

nurodhena subantâni vyutpâdya tiñgantâni vyutpâdayishyan prakaraṇâdau maṇgalam âcarati prakṛitir ity âdinâ |

parasmaipadam bis 98b: *vyavasthâpade* bis 244a: — — schliefst mit der *vaidiki prakriyâ.*

Der Schlufsvers der Abschnitte lautet: *pṛithvîmaṇḍalamaulimaṇḍanamaṇiḥ çrîçeshavaṇçâmalottaṇsaḥ çrînarasiṇhasûrir abhavat pratyaxavâcaspatiḥ | tatsûnoḥ kṛitagâḍhabhâvavivṛitau satprakriyâvyâkṛitau çrikṛishṇasya kṛitau samâptim agamat* (— — 122a *miçrâbhidhâ prakriyâ*) |

740. (Chambers 750a.)

Theil eines Commentars zur *prakriyâkaumudî:* auf die Deklination bezüglich. Bl. 93—154. 95 fehlt. Gute, ältliche Schrift; von 108 ab andere, aber auch gute Hand: zwölfzeilig, 39 *axara* auf der Zeile. Randbezeichnung: *pra. ṭi.*, auf 1a von anderer Hand *prakriyâṭîkâ.* Als Beispiel wird, wo thunlich, stets das Wort *Râma* gebraucht.

Auf 93a schliefst *pṛithvîmaṇḍa° saṃdhiprapaṇco 'khilaḥ* | gehört wohl also zu demselben Commentar als nro. 739? — 154b schliefst in der Behandlung des *bhâshitapuṃskam.* Viele Citate aus *Çrîpati, Purushottama, Kaiyaṭa* etc.

741. (Chambers 794l.)

Fragment eines Commentars, ob zur *prakriyâkaumudî* gehörig? vom Verbum handelnd. Der Text stets roth überstrichen. Bl. 24. 28. 30—35. 41. 43—45.

32b *ity âtmanepadaprakriyâ* | 41b *iti svâdiprakriyâ* |

742. (Chambers 794s, 14.)

Zwei Blätter, paginirt 92. 93 (nebst *mâdhâ*), neunzeilig. 93b bricht mit Zeile ab.

92a beginnt: *çrîg. n.* | *atheti kṛita ante yeshâṃ te kridantâḥ kartetyâdayaḥ teshâṃ prakriyâ nirupyata ity arthaḥ* |

743. (ms. orient. fol. 194.)

Des *Bhaṭṭojidîxita siddhântakaumudî.* 330 Bll. Ein ganz vorzügliches, höchst korrektes Exemplar, besonders im Anfang mit vielen äufserst zierlich geschriebenen Randglossen. Gebunden in gelbem Leder.

Beginnt: *çrîgaṇapataye n.* | *çrîgurave n.* | *munitrayaṃ namaskṛitya taduktîḥ paribhâvya ca* | *vaiyâkaraṇasiddhântakaumudîyaṃ viracyate* || *a i uṇ ṛi lik — iti maheçvarâṇi sûtrâṇy —*

744. (Chambers 793m.)

Fragment. Bl. 25—36, am Rande bezeichnet: *kau. si.*, d. i. *siddhântakaumudî:* zwölf Zeilen auf der Seite: die *sûtra* des *Pâṇini* stets roth markirt.

Von der Wortbildung: auf 30b. *prâgdîvyatîyâḥ samâptâḥ* || *prâgvahatesh ṭhak* (*Pân.*): auf 29a *samâptâḥ çaishikâḥ* | *tasya vikâraḥ* (*Pâṇ.*) von *açman.*

745. (Chambers 776.)

Fragment der *siddhântakaumudî,* der vom Verbum handelnde Theil: am Rande *si. ti.* d. i. *tiñgantam.* Bl. 3—35. 5 fehlt. Dicke Schrift, achtzeilig: gelbliches Papier.

746. (Chambers 747.)

Fragment des das Verbum behandelnden Theiles der *siddhântakaumudî,* am Rande *si. kau. ti.* 6 Bll. Kleine gute Schrift, vierzehnzeilig, die Zeile zu 51 *axara.*

Beginnt: *çrautrâṃrkatîcanair guṇyair maharshibhir ahadivam* | *toshṭûyyamâno 'py aguṇo vibhu vijayate tarâṃ* || 1 || *pûrvârdhe kathitas turyapaṇcamâdhyâyavartinaḥ* | *pratyayâ atha kathyante ṭritîyâdhyâyagocarâḥ* ||2|| *tatrâdau daça lakârâḥ pradarçyante* | *laṭ, liṭ* etc.

Bricht in den *parasmaipadinaḥ paṇcâçat* ab mit *ikha ikhi valga —*

747. (Chambers 794 s, 18,)

Zwei Blätter, bezeichnet *si. kau.* 20. *kau* 39., desgleichen vier andre von andrer Hand, bezeichnet *si. kau* oder *kau. si* 60—63, und fünf andre Blätter von einer dritten Hand, bezeichnet *kau.* 60, 109. 110. 112. 248.

748. (Chambers 793 w, 1.)

Zwei Blätter, bezeichnet 55. 56 und *ta° tvo°* resp. *ta° vo.* d. i. *tattvabodhinî?* nach Colebrooke II, 13. 41 ist dies der Name eines Commentars zur *siddhântakaumudî.*

55a *atra Kaiyaṭaḥ* 56b *etattadoḥ* (*Pân.* VI, 1, 132.)

749. (Chambers 794 s, 4.)

Sechs Blätter, paginirt *tattva* 103. 104. 110. 111. 115, 118: elfzeilig: grammatischen Inhalts, wohl auch zur *tattvabodhinî* gehörig?

750. (Chambers 794 s, 5.)

Fünfunddreifsig Blätter, paginirt *la. ça. ra* (auch *çaṃ. ram*) 23—26. 29—37. 47—56. 63—74. Fragment des *laghuçabdaratna?* nach Colebrooke II, 13. 41 ist dies der Name eines Commentars zur *manoramâ.*

30b *ity acsaṃdhiḥ,* 34b *iti halsaṃdhiḥ,* 37a *iti visargasaṃdhiḥ,* 68b *Kaiyyaṭarityeti — Haradattamate 'pîti,* 70a *ity ajantâḥ strîliṅgâḥ,* 73a *ity ajantâ napuṃsakaliṅgâḥ.*

751. (Chambers 791 g.)

Fragment eines Commentars zur *siddhântakaumudî?* Es sind hier nur die ersten 20 Strophen enthalten, welche das Leben des *Bhaṭṭojidîxita* behandeln. Bl. 1—6. Sehr zerfressen.

Beginnt: *asty adbhutaṃ trijagati prathitaṃ samastaṃ*
çaṃbhoḥ prasiddhavibhavasya kim atra varṇâm(?) |
gajâdhirâjapadavî karuṇâ-kaṭâxâd yasya prabhos
tam aham âdarato nato 'smi (nanâsme cod.) ‖ 1 ‖
— — çrîlaxmîdharasûnur uttamaguṇaḥ khyâtaḥ pṛithivyâṃ
vibhuḥ çrîmaddîxitasûrimaṇḍalagurur m a t t o j i b h a t t a ḥ *kṛiti |*
— siddhântân jagatîsureshu samadât — ‖ 4 ‖
çrîdîxite jagati çâsati sarvavidyâḥ çrîçaṅkaraḥ svayam ivâvir abhûd
dhariṇyâṃ | çrîvṛiddhanâgarapure — ‖ 5 ‖
— — ‖ 13 ‖ mayâ vilokyaṃ kila pâṇinîyaṃ yan matam ekaṃ sakalâgamânâm | iti svacetasy avalambya kârçyaṃ (kâçyâṃ?) viçveçvaraṃ
stotum upajagâma ‖ 14 ‖ —

752. (Chambers 391 b.)

Fragmente der *madhyasiddhântakaumudî,* des *Varadarâja.*

a. subantam 18 Bll. *saṃvat* 1772 *li° paṇḍyâ çrîbâlakṛishṇâtmaja paṃ°gaṇapatijîsutavidyâdhareṇa:* kleine, nette Schrift.

Beginnt: *oṃ mahâgaṇapataye namaḥ | çrîsarasvatyai namaḥ | maheçvarâya namaḥ | pâṇinaye namaḥ | gurave namaḥ | çrîḥ |*
oṃ | natvâ varadarâjaḥ çrigurûn bhaṭṭojidîxitân |
karoti pâṇinîyânâṃ madhyasiddhântakaumudîm ‖
a i uṇ | ṛi ḷik | —

b. tiṅgantam. 2 Bll. Auf Bl. 2a sind nur 4 Zeilen beschrieben.

c. kṛidantam. Bl. 1—3. Bricht ab.

Beginnt: *dhâtoḥ | âtrityâdhyâyântaṃ ye pratyayâs te dhâtoḥ pare syuḥ |*

753. (Chambers 515.)

Fragmente der *madhyasiddhântakaumudî*. Bl. 14—75: es fehlt 16. 19. 31—38; je zwei Blätter sind mit 43. 73. numerirt. — Dazu sind aus Chambers 793w. drei Blätter gelegt, bezeichnet als 2. 3. 6. (*madhya* am Rande), nebst vier unbezeichneten, die vielleicht hieher gehören.

754. (Chambers 794s, 20.)

Zwei Blätter, paginirt *laghu. si.* 5. 16., wohl aus der *laghusiddhântakaumudî?*

755. (Chambers 794s, 23.)

Zwei Blätter, paginirt 3. 4. *ma. kham.*, neunzeilig. Etwa aus der *manoramâ? Kaiyyaṭa* mehrmals citirt.

756. (Chambers 794s, 19.)

Acht Blätter aus verschiedenen Handschriften, grammatischen Inhalts; paginirt 42 (zwölfzeilig), 29 (dreizehnzeilig), 243 (zehnzeilig), 117 (neunzeilig), 12 (elfzeilig), 37 (zehnzeilig), 5 (neunzeilig), und ein unpaginirtes (zehnzeilig).

c. Schriften über einzelne Gegenstände der Grammatik, die sich an *Pâṇini* anschliefsen.

757. (Chambers 500c.)

Ein *svaraprakâça*, wie sich aus der Randsignatur *svara. pra.* ergiebt. Ein eigentlicher Titel fehlt. Vom Accent. 139 Bll. Bis 44 grofse Schrift und accentuirt: 45—84 andre Hand; 85—139 dritte Hand; sämmtlich sehr gut geschrieben; ohne Datum.

Beginnt: *uccair udâttaḥ* (*P.* I, 2, 29) | *tâlvâdishu subhageshu sthâneshûrdhvabhâge uccârito 'c udâttasaṃjnaḥ syât | devaḥ | nicair anudâttaḥ* (*P.* I, 2, 30) *nicai sthâne uccârito 'c anudâttasaṃjnaḥ syât | devaḥ | samâhâraḥ svaritaḥ* (*P.* I, 2, 31)| In dieser Art werden die *sûtra* des *Pâṇini* in einem ausführlichen Commentar in geordneter Reihe zusammengestellt und erweitert.

4b schliefsen *sâdhâraṇasvarâḥ*, die allgemeinen Bestimmungen.

28b schliefsen *tiṅgantasvarâḥ*, Accent des Verbums.

51b schliefsen *prâtipadikasvarâḥ*, Accent des Nomens: beginnt mit den *phiṭsûtrâṇi* nebst vortrefflichem Commentar (*pâda* I. schliefst 32a. II. 34b. III. 37a. IV. 39a.), darauf folgen die *svarâdisvarâḥ*, die Einflüsse der *anubandha ñit, nit, kit* etc.

Auf 72b schliefsen die *subantasvarâḥ*, Accent der Deklination.

Auf 129b schliefsen die *samâsasvarâḥ*, Accent der Composition.

Auf 139a schliefsen die *vâkyasvarâḥ*, Accent im Satze.

Citirt werden *bhâshyaṃ, Kaiyaṭa, sarasvatîkâra, Haradatta, vṛittikâra, Kâçikâkâra* etc. In dem letzten Theile, von Bl. 85 ab, ähnelt der Wortlaut sehr dem Scholiasten in den entsprechenden Stellen der Kalkuttaer Edition des *Pâṇini*.

758. (Chambers 603.)

paribhâshâ: eine Sammlung von 123 grammatischen *paribhâshâs*. 6 Bll. Ohne Datum. Kleines Format.

759. (Chambers 793w, 2.)

Zwei Blätter, bezeichnet 3 und 4, resp. *pa° ri°*, kleine niedliche Schrift, 15 Zeilen auf der Seite; citirt *Pâṇini, Âpiçali, Âpastamba, Kâtyâyana,* — mehrmals *çrûyate hi* —

760. (Chambers 680.)

Des *çrîçeshakṛishṇapaṇḍita upapadamatiṅgsûtravyâkhyânam*. Von der Composition. 19 Bll. Ohne Datum. Der Text beginnt: *upapadam atiṅg* (*P.* II, 2, 19) |

761. (Chambers 245.)

samâsavâda des *Jayarâmabhaṭṭâcârya;* kurze Lehre von der Composition. 15 Bll. Vollständig; *saṃvad vedâçvasâgarasudhâdharamite* (= 1774); kleine, zierliche Schrift.

Beginnt: *nyâyapañcânanaḥ çrîmân Jayarâmaḥ samâsataḥ |*
samâsatattvaṃ âcashṭe vibudhinâṃ sudhopamam ||

762. (Chambers 752.)

Des *mahopâdhyâyaçcarila(!) shaṭkârakapratichandakam.* Am Rande bezeichnet *kâra.,* grammatischen Inhalts, über den Gebrauch der Casus. 7 Bll. Das erste Blatt fehlt.

Auf 4b schliefst: *iti vistareṇa sapta vibhaktayaḥ proktâḥ | iti mahoçrîratnapâṇikṛitâyâṃ saṃskṛitâkhyâṃ(!) prathamâ kathâ || athopapadavibhaktayastanyaste(!) | yatra gamyate tatra dvitîyâcaturthyo bhavataḥ | tad yathâ nagaraṃ yâti sâdhuḥ nagarâya yâti sâdhuḥ |*

763. (Chambers 500.)

Des *bhagavat bhartṛihari vâkyapradîpa* in drei *kâṇḍa,* in *çloka.* Nach Colebrooke II, 42: metrical maxims chiefly on the philosophy of Syntax. **127** Bll. Grofse Schrift; siebenzeilig; hie und da kleine Lücken gelassen; leider sehr inkorrekt; ohne Datum.

Beginnt: *anâdinidhanaṃ brahma çabdatattvaṃ yad axaraṃ | vivartate 'rthabhâvena prakriyâ jagato yataḥ || 'ekam eva pad âmnâtaṃ bhinnaṃ çaktivyapâçrayât | apṛithaktve'pi çaktibhyaḥ pṛithaktvena ca vartate ||*

I. bis 12a (*âgamasamuccayaḥ*)*:*

II. beginnt: *âkhyâtaḥ çabdaḥ çabdaḥ(!) saṃghâto jjâtisaṃthâtavartinî | ekonatathavaḥ çabdaḥ kramo kudhyanusaṃhṛitiḥ |*

764. (Chambers 325.)

Des *Koṇḍabhaṭṭa vṛiddhavaiyyâkaraṇabhûshaṇa,* Auszug aus des *Bhaṭṭojidîxita çabdakaustubha* (s. nro. 729). Nach Colebrooke I, 263, II, 42: on the philosophy of grammatical structure. **135** Bll. Bricht ab. Gute grofse Schrift.

Beginnt: *çrîlaxmîramaṇaṃ naumi gaurîramaṇarûpiṇam |*
sphoṭarûpaṃ yataḥ sarvaṃ jagad etad vivartate || 1 ||

Der Verfasser giebt im Eingange folgende Auskunft über sich und sein Werk:

vâg devî yasya jihvâgre narînartti sadâ mudâ |
Bhaṭṭojidîxitam ahaṃ pitṛivyaṃ naumi siddhaye || 3 ||
Pâninyâdimunîn praṇamya pitaraṃ Raṅgorji(oder *goji?*)*bhaṭṭâbhidham,*
dvaitadhvântanivâraṇâdiphalikâṃ pumbhâvavâgdevatâṃ |
Ḍhuṇḍhiṃ(!)-Gautama-Jaiminîyavacanavyâkhyâtṛibhir dûshitân
siddhântân upapattibhiḥ prakaṭaye teshâṃ vaco dûshaye || 4 ||
natvâ gaṇeçapâdâbjaṃ gurûn atha sarasvatîṃ |
çrîkoṇḍabhaṭṭaḥ (oder *konja?*) *kurve'haṃ vaiyyâkaraṇabhûshaṇam ||5||*
prârîpsitapratibandhakavyûhopaçamanâya viracitaṃ çrîpatanjalismaraṇarûpaṃ
maṅgalaṃ çishyaçixârthaṃ nibadhnan cikîrshitaṃ pratijânîte |
phaṇibhâshitabhâshyâbdheḥ çabdakaustubha uddhṛitaḥ |
tatra nirṇîta evârthaḥ saṃxepeṇeha kathyate || 6 ||

765. (Chambers 546.)

Desselben Werkes Anfang. 34 Bll. Bricht auf 34a in Zeile 3 ab; grofse, gute Schrift. Der linke Rand sehr zerledert. Neunzeilig.

B. Das *Haimavyâkaraṇam.*

766. (Chambers 385a.)

Des *âcâryaçrîhemacandra siddhahemacandrâbhidhânasvopajnaçabdânuçâsanavṛitti: adhy.* III, 3—IV, 4 (*pâda* 11—16). und VI, 1—VII, 4(*pâda* 21—28).

a. pâda 11—16, vom Verbum. 36 Bll. *b. pâda* 21—28, von der Wortbildung. 102 Bll. Aeufserst kleine, zierliche Schrift (hie und da 21zeilig); von zwei verschiedenen Händen; äufsert korrekt und sauber.

In *a.* ist der Name des Verfassers nicht genannt, in *b.* dagegen kommt der Titel *avacûriḥ* nicht vor; es sind zwei ganz verschiedene Manuscripte.

a. beginnt: *vṛidhûḍ vṛiddhau | vṛidh |*

pâda 11. bis 7a schliefst: ||108|| *tṛitiyasyâdhyâyasya tṛitiyaḥ pâdaḥ |*
— 12. — 13a — ||93|| *tṛitiyo 'dhyâyaḥ | tṛitiyâdhyâyasyâvacûriḥ |*
— 13. — 19a — ||121|| *trayodaçapâdâvacûriḥ |*
— 14. — 25b — ||122|| *iti caturthâdhyâyasya dvitiyapâdâvacûriḥ |*
— 15. — 30b — ||115|| *iti caturthâdhyâyasya tṛitiyapâdâvacûriḥ |*
— 16. — 36b — ||122|| *iti caturthapâdâvacûriḥ |*

b. pâda 21. VI, 1 beginnt: *taddhito 'ṇâdiḥ |* bis 13b (137 *sûtra*). *pâda* 22. VI, 2 bis 22b (142). 23. VI, 3 bis 37b (202). 24. VI, 4 bis 50a (176). 25. VII, 1 bis 67a (194). 26. VII, 2 bis 81b (170). 27. VII, 3 fehlt. 28. VII, 4 bis 102a (117).

767. (Chambers 385b.)

Eine *laghuvṛittyavacûrikâ* zu *adhyâya* III, 3—IV, 4 (*pâda* 11—16) desselben Werkes, dem *âkhyâta*-Theile, daher auch *âkhyâtâvacûrikâ* genannt, und als *pâda* 1—6 gezählt. 26 Bll. *saṃvat* 1541. *varshe mârgrasirasmu* (*ssu?* = *ḥ çu?*) *di* 1. *bhaume çrîyânyanagare paṃru(?)bhuvanodayakṛite munijnânasundareṇâlekhiḥ |* Aeufserst kleine zierliche Schrift, 25zeilig, auch 26zeilig.

pâda 11	resp. III, 3 (105 *sûtra*)	bis 3b.	*pâda* 14	resp. IV, 2 (119)	bis 18a.
— 12	— III, 4 (94)	bis 8a.	— 15	— IV, 3 (114)	— 22b.
— 13	— IV, 1 (121)	—13b.	— 16	— IV, 4 (123)	— 26b.

768. (Chambers 794s, 16.)

Ein sehr grofses Blatt, paginirt *la. vṛi.* 1. lag als Umschlag bei Chambers 530, siebenzeilig, grofse Schrift. Ob etwa der Anfang der *laghuvṛitti?*

Beginnt: *çrîg. n. | oṃ siddho varṇasamâmnâya, varṇânâm akârâdînâṃ yaḥ samâmnâyaḥ krameṇa pâṭhaḥ saḥ siddhaḥ prasiddho loke iti kiṃ tenopadishṭenâ? 'vidvadaṅganâgopâlâbâlâparyantaṃ yâvat | varṇaḥ* 49 *a â i î — varṇasaṃjnayâ kva prayojanaṃ? sarvatra | tatra caturdaçâdau svarâḥ | — — svarasaṃjnayâ kva prayojanaṃ? rore lopaṃ svaraç ca pûrvo dîrgham ity âdishu | daça samânâḥ | —*

769a. (Chambers 793w, 3.)

Ein Blatt, bezeichnet 1 und *sû° vâ°*. Acht Zeilen, grofse Schrift.

Beginnt: *çrîg. n. | atha çabdânusanam | bhâshyaṃ | siddhe çabdârthasambandhe* — schliefst: *ishṭavu(d)dhyarthaç ceti ced udâttânudâttasva —*

769b. (Chambers 794s, 25.)

Ein Blatt, paginirt 2, vierzehnzeilig, in der Mitte zwei Löcher.

Beginnt: *gamyâ çabdânuçâsanaṃ nâmedaṃ çâstram | atha katham asyâdhikṛitvam ucyate | atha çabdasaṃnidhâne çabdânuçâsanaṃ prastutam |*

C. Das *Sarasvati-sûtram.*

770. (Chambers 704.)

sârasvatasûtrapâṭha, aufsen *sârasvatamâlasûtrâṇi*. 7 Bll. Gute, ältliche Schrift. 3b ist leer.

Beginnt: *çrîsarasvatyai namaḥ | vande brahma çivaṃ vande vande devîṃ sarasvatîm | laxmîṃ vande hariṃ vande vaṇde siddhârthadevatâḥ || 1 ||*
saṃjnâ saṃdhir vibhaktiç ca yushmadasmac ca kârakam |
taddhitaḥ strî samâsaç ca daçadhâ khyâtam ishyate || 2 ||
kṛitaç ca pratyayâ dhâtor vibhaktyantaṃ padaṃ smṛitam |
vâkyaṃ tatsamudâyaç ca sâ vâk kâmadhug ucyate || 3 ||
a i u ṛi ḷi samânâḥ | hrasvadîrghaplutabhedâḥ savarṇâḥ |
e ai o au saṃdhyaxarâṇi | ubhaye svarâḥ | —

771. (Chambers 584a.)

sarasvatikṛitasûtrapâṭhaḥ, aus Chambers 790. 5 Bll.

Beginnt: *çrîg. n. çrîgurubhyo n. | oṃ sarasvatyai n. | mûkasyâpi mukhe yasyâḥ prasâdâd bhâratîpatî | bhâratî padavinyâsais tâ(ṃ) nanâmi sarasvatîm || 1 || â i n ṛi ḷi samânâḥ | hrasvadîrghaplutabhedâḥ savarṇâḥ | e ai o au saṃdhyaxarâṇi — iti saṃjnâ samâptâ | — iti svarasaṃdhiḥ — iti prakṛitibhâvaḥ — iti vyaṇjanapâdaḥ — iti visargasaṃdhiḥ — iti vibhaktau prathamaḥ pâdaḥ — iti vibh. dvit. tṛit. cat. p., iti vibh. kârakapâdaḥ — iti taddhitaḥ — iti strîpratyayaḥ — iti samâsaḥ — ity âkhyâtapâdaḥ — iti kṛitpâdaḥ —*

772. (Chambers 854b.)

Commentar dazu, aus Chambers 790. Bl. 11—20. 25. 27. 30. 32. 34. 35. Randbezeichnung *sâra.*, neun- und zehnzeilig.

15a *iti svarântâḥ pulliṇgâḥ, atha svarântâ strîliṇgâḥ |* 18b *iti svarântâ napuṇsakaliṇgâḥ | atha hasantâ pulliṇgaḥ |* 21a *atha hasantâ strîliṇgâḥ |* 27a *iti hasantâ napuṇsakaliṇgâḥ | atha yushmadasmadoḥ svarûpaṃ nirûpyate |* 34a *iti kârakaprakriyâ | athârthavad vibhaktir(!) viçishṭânâṃ padânâṃ samâso nirûpyate |* bricht darin ab.

773. (Chambers 331.)

Des *çrîparamahaṇsaparamabhaṭṭârakâcârya çrîmad-Anubhûtisvarûpa sârasvatî prakriyâ.* 80 Bll. *saṃvat* 1747 *varshe prathamavaiçâsha va di dvitîya caturthîdine budhe 'nurâdhâyoge paṇ° çrîbhâgyasaubhâgyagaḥ(!)çishya paṇ° vijayasaubhâgyagaṇi lishitaṃ sakalabrâhmaṇaçiromaṇipaṇḍitabhâramallapaṭhanârtham |*

Beginnt: *praṇamya paramâtmânaṃ bâladhîvṛiddhisiddhaye |*
sârasvatîm ṛijuṃ kurve prakriyâṃ nâtivistarâm ||

774. (Chambers 322.)

Dasselbe Werk. 126 Bll. Ohne Datum. Gute Schrift.

775. (Chambers 808.)

Dasselbe Werk. Neue, vorzügliche Abschrift auf 191 Blättern (aufserdem noch mehre unbeschrieben) | *vikramâdityaçâkhe(!) ca nandavahni vasvendu ca* (1839 — A. D. 1783) *li. kâçinâthena cyeciranagarepurîṃ | çubham astu sâhibha jyostes cyâbharas* d. i. Heil sei dem *Çâhhib* Justice (chiefjustice) Chambers. Auf dem ersten Blatte steht in einer Titelvignette (auch in *Devanâgarî*) *Râbartt Cambaras*, Robert Chambers. Gebunden in rothem Juchten, mit goldgepreſsten Rändern: die Blätter liegen in europäischer Weise neben einander.

776. (Chambers 672.)

Des *çrîmâlakula çrîmâlabhâra çrîpuñjarâja* Commentar dazu. 90 Bll. Ohne Datum, aber ältliche, äufserst zierliche Schrift. Das erste Blatt ist neu ergänzt. Am Schlusse 25 Verse über die Familie und Person des *Punjarâja*.

D. Das *Kâtantravyâkaraṇam.*

777. (Chambers 417.)

Des *Trilocanadâsa kâtantravṛittivivaraṇapañjikâ.* In drei *pâda.* 91 Bll. *lishita(ṃ) caturveda kamalâpati* || ohne Datum; alte Schrift, stets Verdoppelung der Consonanten nach *r*, resp. *rgj* statt *rgg* (*vargja, durgja*).

Beginnt: *oṃ sarasvatyai namaḥ | praṇamya sarvakartâraṃ sarvadaṃ sarvavedinaṃ | sarviyaṃ(!) sarvagaṃ çarvaṃ sarvadevanamaskṛitaṃ | Durgjasiṅhokta(!)-kâtantravṛittidurgja(!)padâny ahaṃ | vivṛiṇomi yathâprajnam ajnasaṃjnânahetunâ |*

Die *kâtantravṛitti* selbst beginnt mit: *devadevam* — |

Es schliefst Bl. 12a *prathamaḥ saṃdhiḥ.* Bl. 18b *dvitîyaḥ saṃdhiḥ* | Bl. 22a *tṛitîyaḥ saṃdhiḥ.* Bl. 29b *caturthaḥ saṃdhiḥ.* Bl. 34a *pañcamaḥ saṃdhiḥ.* Bl. 56a der erste *pâda.* Bl. 75b der zweite *pâda.*

E. Neuere Elementargrammatiken.

778. (Chambers 508.)

Des *çrîkṛishṇa laghubodha,* Elementargrammatik. 79 Bll. Sehr grofse Schrift. Fünfzeilig.

Beginnt: *çrîkṛishṇaṃ praṇipatya çrî çri kṛishṇena yathâmati |*
bâlabodhâya sudhiyâ laghubodho nibadhyate ||

Schliefst: *iti stṛipratyayâḥ* || *iti çrîvidvanmakarandaçarmamahopâdhyâyasûnuḥ svayamprakâçi çrîguṇavadyudhishṭhiramahopâdhyâyaputraḥ kṛiti çrîkṛishṇo laghubodham âracitavân so 'bde kuravâçvendubhiḥ (kukhâ) gaṇye* 1702 *kârtikakṛishṇapaxatiravau pûrṇaḥ khakhâ(r)thair* 500 *mitaḥ |*

779. (Chambers 554.)

Dasselbe Werk. 69 Bll. Das erste Blatt fehlt. Am Rande bezeichnet *ça vyâ.* von 61 ab *ça. ço.*

780. 781. (ms. orient. fol. 166. 167.)

camatkâracandrikâ, eine Elementargrammetik des *Sanskṛit,* offenbar zum Gebrauch für Perser, da das *Devanâgarî* stets eine Umschreibung in persischen Lettern und eine persische, häufig ziemlich lange, Uebersetzung neben sich hat. Prachtexemplar: zwei kolossale Foliobände in blauem Saffian: über 600 Blätter grofs folio, in europäischer Weise neben einander liegend: starkes, schönes, weifses Papier.

Beginnt: *çrîkâlîcaraṇâmbhojadvandvaṃ ânandamandiram |*
nâmaṃ-nâmaṃ camatkâracandrikeyaṃ vitanyate || *athasvarâḥ a â i î u û* etc., *atha vyaṇjanâni,* zunächst jeder Consonant für sich, dann jeder Consonant in Verbindung mit den Vokalen, *atha saṃyogavyaṇjanâni* sämmtliche Consonantengruppen, darauf die euphonischen Regeln, die Deklination und die Conjugation in vollständigen Paradigmen (aber mit solcher Raumverschwendung, dafs fast stets nur 5 Sanskritworte auf jeder Seite), und zwar in alphabetischer Ordnung, so dafs von jedem Buchstaben ein damit beginnendes Verbum durchconjugirt ist.

Zum Schlusse 107 dem *Cânakya**) zugeschriebene *çlokâs* (nur zwei auf jedem Blatte).

Beginnt: *mûlasûtram pravaxyâmi Cânakyena yathoditam |*
yena vijnânamâtrena mûrkho bhavati paṇḍitaḥ ||
na ca vidyâsamo bandhuḥ na ca vyâdhisamo ripuḥ |
na câpatyasamaḥ sneho na ca daivât param balam ||

Das Schlufsblatt enthält Nachrichten über die Entstehung des Werkes:
çrîmân pracaṇḍadordaṇḍakhaṇḍitârâtimaṇḍalaḥ |
Sar Jâna Mârî (Sir John Murray) *nṛipatiç ciram jivyâd gatâçubhaḥ || 108 |*
nijapratâpatâpa (1 *ax.* fehlt) *samtâpitârâtivrâta | sakalalokavikhyâta satatasamtarpitârthijâta | paropakṛitiśâtavijnâtaçâstratattvetyâdi | nânâvidhavirudâvalivirâjamâna | mânonnatasadâsamaravijayisadodayanṛipati | çrîssa Jâna Mârî sâheva vahâdurakâritaḥ | camatkâracandrikâsamâkhyagranthaḥ samâptaḥ | samvat* 1853 (A. D. 1797).

782. (ms. orient. fol. 165.)

Dasselbe Werk, aber nicht *so* splendides Exemplar, auch mit einigen Abweichungen im Innern (so gehen den *çlokâs* aus *Cânakya* noch zwei andere voraus); etwa 400 Blätter grofs folio, gelbliches Papier, etwas enger beschrieben; gebunden in rothem Saffian.

Die Angaben des Schlufsblattes der vorigen Handschrift fehlen hier, das Werk schliefst mit: *iti Cânakyam samâptam |*

783. (Chambers 794 s, 15.)

Dreizehn Blätter eines Elementarbuchs, für Lexikon und Grammatik, paginirt 27—30. 52—60.

29 b *iti sinhâdivargaḥ | manushyaḥ | mânushaḥ | martyaḥ | manujaḥ | mânavaḥ | naraḥ | pañcajanaḥ |* 7 *pumân | purushaḥ | pûrushaḥ |* 3 *strî | yoshit | abalâ | yoshâ | nârî | simantinî | vadhûḥ | pratipadarçinî | vâmâ | vanitâ | mahilâ |* 11 — 52 a beginnt: *atha dhâtavaḥ | bhû vartamâne | bhavati | bhavataḥ | bhavanti |* 1 *purushaḥ | bhavasi | bhavathaḥ | bhavatha |* 2 *pu.* und so fort durchconjugirt — 52 b *prâdayaḥ prâg dhâtoḥ prayojyâ loke |* Aufzählung derselben | *saḥ bhavati | tau bhavataḥ | te bhavanti | — ity âdi jneyam |* Bei den folgenden Wurzeln nicht dieselbe Ausführlichkeit, aber doch stets einige Formen angegeben. — Bl. 59 a *iti dhâtavaḥ | athâmyat,* Beispiele der Flexion, Composition in kurzen Sätzen und dergleichen.

2. Lexicographie.

A. Wurzelverzeichnisse.

784. (Chambers 496.)

Der von Westergaard edirte *dhâtupâṭha,* in Prosa. 15 Bll. Ohne Datum.

Beginnt: *bhû sattâyâm parasmaipadî, atha krathyantâḥ shaṭtrinçad anudâttetaḥ, edha vṛiddhau spardha samgharshe |*

Schliefst: *| çcetâçvâçvataragâloḍitâhvarakânâm açvataretakalopaç ca puchâdishu dhâtvartha ity eva siddham iti curâdayaḥ samâpto ||*

---

*) Zum Theil verschieden von denen, die in Yates's Sanskrit Reader (danach in Höfer's Sanskritlesebuch) stehen.

785. (Chambers 656.)

Ein anderer *dhâtupâṭha:* in Prosa. 16 Bll. *saṃvat* 1794. Gute Schrift.

Beginnt: *bhû sattâyâm | udâttaḥ parasmaibhâshaḥ | edha vṛiddhau |*

Schliefst: *sambhûyas prabhûtabhâve | aṃvara saṃvara sambharaṇe | âkṛitigaṇo 'yam iti kaṇḍvâdayaḥ | prakṛitiḥ pratyayaḥ pratyayântaḥ saṅkhyâ ca kârakaṃ | kârakâ 'rthasya evaṃ kriyâ 'pi | evaṃ bhvâdy-adâdi-juhotyâdi-divâdi-svâdayas tathâ | tudâdikarudhâdi ca tanâdi krî-curâdayaḥ ||*

786. (Chambers 391c.)

Desgleichen. 17 Bll. *saṃvat* 1798. *li° kâçyâṃ nâgarajnâtîya paṇḍya çrîgaṇapatijîsutavidyâdhareṇa.*

Beginnt: *bhû sattâyâm | udâttaḥ parasmaibhâshaḥ | atha katthyantâḥ shaṭ triṇçad anudâttetaḥ |*

Schliefst wie nro. 785, geht aber nur bis: *iti kaṇḍvâdayaḥ* (liest *ambara* und *sambara*).

787. (Chambers 794s, 11.)

Fünf Blättchen (doppelt gelegt), paginirt *gaṇa* 5. 6. 7. und 13. 14 (ohne *gaṇa*), sechszeilig, aus einem *dhâtupâṭha*, in Prosa. —

14a *ity uvikaraṇâs tanâdayaḥ samâptâḥ.*

788. (Chambers 720.)

çrîkârikâ, elf Verse mit Commentar: auf einen *dhâtupâṭha* bezüglich.

Beginnt: *aniṭ svarânto bhavatîti dṛiçyatâm, imâṃs tu seṭaḥ pravadanti tadvidaḥ | adantam, ṛidantam, ṛitâṃ ca vṛiñgavṛijhau* (*ñau* im Commentar), *çvi ñgiḍ*) ivarṇeshv atha çîñgaçriyâv api || 1 || svarânto yo dhâtuḥ sa sarvo 'pi aniṭ bhavati iti dṛiçyatâm avagamyatâṃ | jâtâv ekavacanaṃ | tu paraṃ tu tadvida âcâryâḥ imân dhâtûn seṭaḥ pravadanti | tân evâha | adantam akârântam | —*

5 Bll. Ohne Datum. Aeltliche, gute Schrift.

789. (Chambers 512.)

Des *çrîmatpûrvapaçcimadakṣiṇasamudrâdhîçvarakamparâjasutasaṃdâmajamahâmantriṇamâyaṇaputra Mâdhavasahodara Sâyaṇâcârya Mâdhaviyâ vṛitti* zum *dhâtupâṭha:* s. Westergaard rad. ling. sanscr. praef. p. II. Bl. 1—222 nebst einem unpaginirten Schlufsblatt. Gute Schrift: sehr beschädigt, von manchen Blättern ist nur ein kleines Fragment da. Zwischen 222 und dem Schlufsblatte eine Lücke. 63 doppelt; es fehlen die Bll. 1. 31. 74. 85. 90. 121—127. 167. Schliefst: *çrîmanmahâmaṅgaleçvarâya n.| çake* 1530 *kilakasaṃvatsare vijayapure dattâtreyeṇa nârâyaṇâtmajenâyaṃ grantho likhitaḥ |*

yovyâkaraṇasiddhântatantreshu cu kṛitaçramaḥ |
bahuçaḥ çabdanirṇetâ so 'dhikârî na câparaḥ |
na kevalaṃ mahâbhâshya-Kaiyyaṭâdîn vilokya ca
svasâyaṃ (*sukham* erste Hand) *dṛiçyate samyak malibhe mukuṭe yathâ ||*

790. (Chambers 410.)

Des *Vopadeva***) *dhâtupâṭha*, genannt *kavikalpadruma:* in 367 *çlokâs.* Die Wurzeln sind nach den Endbuchstaben geordnet: s. Westergaard a. a. O. praef. p. V. 26 Bll. Ohne Datum. Gute Schrift. Bl. 6 und 26 sind neu ergänzt.

Beginnt: *çabdâkarakaragrâmam arthamaṇḍalamandalam |*
jnânâtmânam anâdyantam âdityaṃ tam upâsmahe ||

---

*) *tuoçvi gativriddhyoh, dînga ihâyasâm gatau* Comm. — **) Sohn des *bhishakkeçava*, Schüler des *vidvaddhaneça* nach v. 367.

Indraç Çandrash Kâsakṛitsnâpiçali Çâkaṭâyanaḥ |
Pâṇiny-Amara-Jainendrâ jaganty ashṭâdiçâbdikâḥ ||
matâni teshâm âlokya sarvasâdhâraṇaḥ sphuṭaḥ |
dhâtupâṭhaḥ svadâdyâdyakramâdantâdimakramaḥ ||
kavikalpadramo nâma padyair nishpâdyate 'tra ca |
dhâtavaḥ paṭhitâsh pâṭhasûtralokâgamasthitâḥ ||

791. (Chambers 524.)

Derselbe, aber unvollständig, nur v. 9—309. Bl. 2—18.

Beginnt in den *paribhâshâs: dâdir ñgas tañgvân kattariñâtmane* || 9 || *jojvalâdyoñiradyaktashṭusâpyurdustimagyutaḥ* |—— 51 a || *ittdantâḥ* |——80 || *ity aidantâḥ* |— 81 || *ity odantâḥ | ity ajantâḥ samâptâḥ | atha halantâḥ | akik laxmaṇyakiñggatyâm* —

Schliefst in den *çântâḥ* || 8 || *prexedhâçakka* —

B. Wortverzeichnisse.

Ueber die *Nighaṇṭu* und *Nirukti* s. oben nros. 60—75.

792. (Chambers 798.)

Der *amarakosha*, mit dem *vyâkhyâsudhâ* genannten Commentare des *Bhânujtdixita*, Sohnes des *Bhaṭṭojidixita*, welcher Commentar *çrivarvalavançodbhava çrimahiparavisrayâdhipaçrikârtisiṇhadevâjnayâ* verfertigt ward: in drei *kâṇḍa*, 27 *varga*, 1526 *çloka* (I, 11, 288. — II, 11, 746. — III, 5, 492.)

Das Bibliographische s. bei Gildemeister nro. 386—395: benutzt ward diese Handschrift von Dr. Goldstücker s. Z. für die K. des M. VII, 170. 285 Bll. Gebunden in rothem Saffian: *mûlyaṃ raupyamudrâḥ* 12 (= Preis 12 Rupien.)

I. 67 Bll. *li. gopâladâsajeṭhabadîptatîpadâ(!)* II. 147 Bll. III. 71 Bll.

793. 794. (Chambers 802. 803.)

Der Text des *amarakosha:* zwei Bände in rothem Saffian, mit goldgepreſsten Rändern, Goldschnitt. 198 Bll. Die Blätter in europäischer Weise neben einander liegend; ganz moderne Schrift.

793. *kâṇḍa* I. II. 126 Bll. 794. *kâṇḍa* III. Bl. 127—198.

795. (Chambers 804.)

Dasselbe Werk. 77 Bll. Nicht ganz moderne Schrift. Gebunden in rothem Saffian, mit goldgepreſsten Rändern, Goldschnitt; vorn ist das Chambers'sche Wappen eingeklebt. *kâṇḍa* I. 16 Bll.; *kâṇḍa* II. 33 Bll.; *kâṇḍa* III. 28 Bll.

796. (ms. orient. fol. 229.)

Dasselbe Werk. 87 Bll. *saṃvat* 1827. Inkorrekt.

797. (Chambers 381.)

Desselben Werkes erstes Buch (281 vv.), das *svarâdikâṇḍam.* 20 Bll. Die Blätter in europäischer Weise der Länge nach beschrieben und neben einander liegend.

798. (Chambers 445.)

Desselben Werkes zweites Buch, das *bhûmikâṇḍam:* bricht in III, 13 ab. 50 Bll. Gute, grofse Schrift; sechszeilig; gelbliches, festes Papier; auf der einen Seite sehr beschädigt. Die Zahl 18 ist in der Zählung übersprungen.

799. (Chambers 794s, 8.)

Fragment des *amarakosha*, sechs Blätter, paginirt *ama.* 4—9. Neunzeilig.

Beginnt bei den Namen der Farben: *saraḥ | kṛishṇanîlâsita* (I, 1, 153).

Auf 8b schliefst *digvargaḥ(!)*, der folgende Abschnitt bricht in v. 25 ab *syâd ânandappur ânandaḥ çarmaçâtasukhâni ca* (ist aber I, 1, 133!)

800. (Chambers 794s, 9.)

Desgleichen, zwei Blätter, paginirt *ama.* 41. 42. fünfzeilig: beginnt in v. 83, schliefst mit v. 93 auf 42b Zeile 2.

Beginnt: *yukt'etisaṃskṛite marshirây abhinito tha saṃskṛitaṃ* ‖ 83 ‖ (ist III, 3, 86 der Kalk. Ed.) *kvṛitrime laxaṇopete 'py ananto 'navadhâv api | khyâte hṛishṭe pratito 'bhijâtas tu kulaje budhe* ‖ 84 ‖

801. (Chambers 794s, 10.)

Desgleichen, ein Blatt aus Chambers 517, unpaginirt, Randbezeichnung *a.* siebenzeilig. Beginnt in v. 21: (in der Kalk. Ed. III, 3, 112) *cakṣibarhiṇau | pratiyalâv ubhau lipsopagnarhâv atha sâdinau* ‖ 21 ‖ *dvau sârathihayârohau vâjino 'çveshu paxiṇaḥ |*

Schliefst in v. 37. — *prasûnaṃ pushpaphalayor nidhaṃnaṃ kula* —

802. (Chambers 227.)

Des *çrîmaheçvara viçvaprakâça:* behandelt zunächst bis Bl. 140 die *nânârtha,* nach den Endbuchstaben geordnet, dann bis 145a die *avyaya,* und zuletzt bis 165b die Worte, welche eine verschiedene Orthographie oder verschiedenes Genus zulassen. Ohne Datum. Gute Handschrift.

Beginnt: *stuvîmahi mahâmohakleçâtankabhishagvaram |* —

Der vollständige Titel des Verfassers lautet: *çṛîsakalavaidyarâjacandramuktâçekharaḥ gadyapadyavidyânidhiḥ çrîmaheçvaraḥ:* er giebt in v. 3—19 der Einleitung ausführlichen Bericht über seine Vorfahren, die, wie er selbst, Aerzte waren, und seine Quellen: die letzteren sind:

Bhogîndra-Kâtyâyana-Sâhasâṅka-Vâcaspati-Vâcaspati-Vyâḍi-puraḥsarâṇâm |
saviçvarûpâmalamaṇgalânâṃ Çubhâṇga-Vopâlita-Vâgurîṇâm | —

803. 804. (ms. orient. oct. 99.)

Gebunden in geblümtem Cattun, die Blätter in europäischer Weise neben einander liegend, die Schrift ist auf jeder Seite in farbigem (schwarzrothgoldenem) Rahmen eingefafst.

803. (ms. orient. oct. 99, a.) Des *maheçvara,* Enkels des *kṛishṇamiçra, viçvaprakâçakoça,* aber nur der *nânârtha*-Theil, beginnt mit *k,* schliefst mit *x.* 171 Bll. v. 3—19 der Einleitung (in 802) fehlen hier.

804. (ms. orient. oct. 99, b.) *Xemendraviracite sarvaçâstroddhṛite* (oder *sarvaçâstrakathâsaritsâgare*) *lokaprakâçake prakâça* I—IV. Ganz modern und unbedeutend. 72 Bll.

Beginnt: *oṃ jvaladalanagalatkapâlacandram* — — ‖ 2 ‖

parâçarasuto vyâso vedavyâso mahâmuniḥ | tasya çishyo mahâbuddhiḥ Xemendro nâma viçrutaḥ ‖ *tena tasya prasâdena nânâçâstroditaṃ puraṃ | lokaprakâçakam idam kṛitaṃ lekhâsamuccayaṃ | yena vijnânamâtreṇa sarvajnâtvam prapadyate |*

Der erste *sarga* (statt *prak.*) bis 8a enthält eine kurze Synonymik.

prakâça 2 beginnt: *idânîṃ lokalekhaçikhâcaritaṃ likhyate* bis 41b, Formulare und dergleichen.

prakâça 3 beginnt: *athâtaḥ sampravaxyâmi tṛitîyaṃ lokasaṃgraham:* ist wieder synomymischen Inhalts, bis 46b.

prakâça 4 beginnt: *athâtaḥ sampravaxyâmi caturthaṃ lokasaṃgraham.*

805. (Chambers 758.)

Theil eines synonymischen Lexikons v. 18—367. Bl 2—17. In europäischer Weise neben einander liegend. Neue, gute, kleine Schrift.

Gold v. 18. 19., — Edelstein v. 20. 21., — Bäume v. 22. 23., — Theile etc. des Baumes v. 24—34., — Pflanzen v. 35—46., — Thiere v. 47—104., — Dörfer, Städte, Wohnungen, Hausgeräth v. 105—176., — Mensch, Eigenschaften, Beschäftigungen, Waffen. Frauen, Körpertheile v. 177—367.

806. (Chambers 432.)

Des *Appidîxita nâmasamgrahamâlâ* in *çloka*, mit einem Commentar, dessen Verfasser nicht genannt ist, und in welchem viele andere *kosha* citirt werden: am Rande bezeichnet durch *appa* (oder *appai* zweite Hand). *ko.* d. i. *appidîxitakosha*. Ueber den Autor s. Colebrooke I, 333. 337. 69 Bll. Ohne Datum. Grofse Schrift und grofses Format, von 44 ab andere ebenfalls grofse, aber gröbere Schrift.

Beginnt: *vyavahârâya bâlânâm racite nâmasamgrahe |*
nâmnâm nâtiprasiddhânâm likhyate vriddhasammatih ||
yasminn arthântaroktyâ ca tanâmoktyâ(?) ca samkarah |
tam hitvâ sammatiçlokah so 'nyathâpâryâ(?) likhyate ||
ayam âdyo nâmasamgrahaçlokah |
atha keshâmcid arthânâm vyavahâropayoginâm |
abhidhânâni katicit samgrihya(n)te yathâçrutam || 1 ||
vasundharâ ratnagarbhâ madhye tasyâh suvartulah |
jambûdvîpah kumâro 'sau veshtito lavanâbdhinâ || 2 ||

Auf Bl. 54b schliefst *çloka* 206, später ist die Zahl der *çloka* nicht mehr angemerkt.

807. (Chambers 794s, 12.)

Ein Blatt, paginirt *ka. nâ.* 276, Schlufsblatt von des *Keçâva çabdakalpadru.*

kalpadrau Keçavakrite phalite nâmasatphalaih | stryâdînâm sarvalingânâm prakândah siddhim âgatah || itiha çabdakalpadrur vyâsakeçavanirmitah | bhûr bhuvah svas tribhih kândaih samprâptah siddhim uttamâm || — daxinâmûrtir içvarah | — anukûlo 'stu me vibhuh || kalpadrau nâma mâlâyâm khakhâçvyabdhimitâh kila dvâtrinçadaxaraçlokasankhyâ jneyâ manishibhih || dabei von anderer Hand: *vikramât pârasikâbde yâte kuçrâvane site | bhûtârkapushpabhe kâçyâm lekhito likhito 'khilah ||*

808. (Chambers 793l, 3.)

nâmamâlâ ekâxaravâcikâ, resp. *ekâxaramâlikâ* des *Vicvaçambhumuni* in 114 Versen. Vollständig.

809. (Chambers 794t, 3.)

Ein Blatt, sechszig Namen des Jahres enthaltend.

3. Metrik.

Ueber das zum *Rik* und *Yajus* gerechnete *Chandas* des *Pingala* s. nros. 380—384.

810. (Chambers 579.)

Des *Kedârabhatta vrittaratnâkara*, ein Gedicht in 6 *adhyâyâs*, über Metrik, mit einem Commentar (*setu*) von *Haribhâskara* (resp. *Bhâskaraçarman*), Sohn des *çrimadâpâjibhatta*. 19 Bll. s. Colebrooke II, 64. 65.

I. *saṃjñâkhyânam* mit 22 vv. bis 3b. II. bis 8b. III. bis 13a über die *samavṛitta*. IV. bis 13b. V. bis 15b. VI. bis 18b.

Der Text beginnt: *sukhasaṃtânasiddhyartham natvâ brahmâcyutârcitam* |
gaurîvinâyakopetam çaṃkaraṃ lokaçaṃkaram || 1 ||
vedârthaçaivaçâstrajnaḥ pady eko 'bhûd dvijottamaḥ ||
tasya putro 'sti kedâraḥ çivapâdârcane rataḥ || 2 ||
— — *Piṅgalâdibhir âcâryair yad uktaṃ laukikaṃ dvidhâ* |
mâtrâ-varṇa-vibhedena chandas tad iha kathyate || 4 ||
shaḍ adhyâyanibaddhasya chandaso 'sya parisphuṭam |
pramâṇam api vijneyaṃ shaṭtriṅçadadhikaṃ çatam || 5 ||

811. (Chambers 525a.)

Fragment von des *Kedâra vṛittaratnâkara*. Bl. 1. 3—7. Auf 2a schliefst der erste *adhyâya*.

812. (Chambers 525b.)

Ein anderes Fragment, Bl. 1—4: *adhy.* I. bis 2b, *adhy.* II. bis 4b: dabei noch ein Blatt mit dem Anfange eines Commentars dazu.

813. (Chambers 690.)

Des *Kedârabhaṭṭa vṛittaratnâkara*, bricht in VI, 3 ab. 10 Bll.

814. (Chambers 231.)

çrîharivyâsamiçra's vṛittamuktâvali, Metrik: *saṃvat* 1631 verfertigt. 14 Bll. Ohne Datum. s. Colebrooke II, 64.

Auf 11b schliefst *samavṛittamuktâvali* mit 97 vv.
— 12b — *ardhasamamuktâvali* mit 11 vv.
— 13b — *âryâprakaraṇam* mit 6 vv. und *gîtiprakaraṇam* mit 3 vv.
— 14a — *vaitâliyaprakaraṇam* mit 3 vv.

Darauf folgt: || 3 || *çloke shashṭhaṃ gurur jneyaṃ sarvatra laghu paṃcamam* |
dvicatuḥpâdayor hrasvaṃ saptamam dîrgham anyayoḥ || 1 ||

und unmittelbar hierauf der Schluſs:

candravahnirasendûnâṃ (1631) *saṅkhyâsaṅkhyâtavatsare* |
vṛittamâlâ viracitâ vikramâdityasaṃmate ||
saṃnâhâḍhyadvirjendro 'bhavad akhilaguṇaḥ keçavaḥ keçavâtmâ
tatputro vishṇubhakto 'rjuna iti vidito 'bhût satâṃ agraganyaḥ |
tatputro râmacandrapraṇatiratir ahaṃ vṛittamuktâphalânâṃ mâlâm
vidvatsu kaṇṭhaçriyam adhikṛitavân çrîharivyâsamiçraḥ ||

815. (Chambers 794s, 7.)

Vier Blätter, paginirt *vritta. kau.* 1—4., das vierte Blatt ist nur auf a, und auch da nur theilweise beschrieben.

Beginnt: *smṛitvâ gaṇapativandyaṃ çritvâ tâtaṃ caturbhujaṃ jagati gatvâ kâçîçaraṇaṃ tatvâtmâ viçvanâtho 'sti* || 1 || *vijnâsapuram utsṛijya digaṃvarapurasthitaḥ* | *sanâthaḥ kâçinâthena viçvanâtho 'sti sarvathâ* || 2 || *mandaç chandassu kâvyânâm ajno bhaved iti(!)* | *pravṛitto 'yaṃ nivṛitto 'pi suvṛite vṛittakautuke* || 3 || *samyuktâdyaṃ dîrgham sânusvâraṃ visargasaṃmiçraṃ* | *vijneyam axaram guru pâdântasthaṃ vikalpena* || 4 || *mas trigurus trilaghuç ca nakâro* — bricht in v. 42 ab.

816. (Chambers 306.)

Des *Dâmodara vâṇibhûshaṇam*, Metrik: in 2 *paricheda*, mit Beispielen. 21 Bll. *saṃvat* 1710 *varshe mâghava(!) di* 10 *so vara(!)*: dem Datum vorher geht folgender Vers:

aṅkâṅka'rtukusammite narapateḥ çrîvikramârkâd gate,
kâle mâdhavamâsi mecakavare paxe bheva(! bhave?) bhârgave |
Kâçyâḥ Keçavasaṃjnako Lavapure bhixânimittâgato,
vâṇîbhûshaṇam etad âçu likhati smâ 'nyâtmanînârthataḥ ||

v. 4 der Einleitung lautet: *Dîrghaghoshakulodbhûtadâmodara iti çrutaḥ |*
chandasâṃ laxaṇaṃ tena yodâharaṇam (! sodâh.) ucyate ||

Bl. 9b schliefst: *mâtrâvṛittam nâma prathamaḥ parichedaḥ* (124 vv.)

Bl. 21b schliefst der zweite *paricheda*, ist aber nicht angegeben: es findet sich statt dessen folgender Vers:

mâtrâvṛittam iha proktaṃ catvârinçat trayâdhikam |
trayodaçâdhikaçataṃ varṇavṛittam ihoditaṃ ||

NB. Die beiden Umschlagsblätter sind fünfmal mit folgendem (wohl einem der früheren Besitzer der Handschrift gehörigen?) Siegel, weifs in schwarz, bedruckt.

anavadyabhishagvandyava(ṇ)çîdharatanûjaneḥ |
dadyâd vidyâpater mudrâ samudrâvadhi sadyaçaḥ ||

817. (Chambers 151.)

Kâlidâsa's çrutabodha, ein Compendium der Metrik, in 43 Versen. Die Verse stets in dem Metrum, welches sie beschreiben. 6 Bll. Ohne Datum. Herausgegeben von Ewald, Brockhaus, Haeberlin (in der Sanskrit-Anthology): vielfache Varianten.

4. Rhetorik und Poetik *(alamkâra.)*

818. (Chambers 564.)

Der *kâvyaprakâça* des *Mammaṭâcârya*, in zehn *ullâsa*, edirt in Kalkutta: hier nicht ganz vollständig: mit einem Commentar von ungenanntem Verfasser. 54 Bll. Neue, ungenaue Schrift: auf den ersten vier Seiten am Rande mehre Glossen.

ullâsa I. schliefst 3a. II. 7a. III. 8a. IV. 20a. V. 27a. VI. 27b. VII. 47b. VIII. bricht ab auf 54b.

819. (Chambers 520.)

Des *çrîçivanârâyaṇadâsasarasvatikaṇṭhâbharaṇa kâvyaprakâçadîpikâ*, in 10 *âloka*. 73 Bll. Gute Schrift: ohne Datum; achtzeilig. 21—27. 40. fehlen. Bl. 1—9 lagen bei Chambers 790.

Beginnt: *yâtmânam apy atikrântâ yâ yayâ cârcitârcake(?) |*
âtmânaṃ dadhati devî vande tâṃ bhâratîm aham ||
—— kaviç ca dvividhaḥ proktaḥ sârabhṛit sarvasaṃgrahi |
âdyaḥ sa hṛidayâkarshî dvitîyaḥ kavinâmabhṛit ||
âcivân Vâmanâcâryaḥ kaver dvividhatâṃ yathâ | —

820. (Chambers 426b.)

Der Anfang des *kâvyaprakâçâdarça*, verfafst von *çrîmaheçvaranyâyâlaṃkârabhaṭṭâcârya*. Bl. 1—51 und zehn unpaginirte Blätter. Am Rande bezeichnet *kâ. ti.*

Beginnt: *mukhaiç caturbhi stuvate vidhâtre stotre çrutînâṃ ca catushṭayâya | bhujaiç caturbhiç caturo 'rthavargân namo dadânâya caturbhujâya || sukumârân râjakumârân svâdukâvyapravṛittidvârâ gahane çâstrântare pravartayitum Agnipurâṇâd uddhṛitya kâvyarasâsvâdakâraṇam alaṃkâraçâstraṃ kârikâbhiḥ saṃxipya Bharatamuniḥ pra-*

ṇitavân | Mammaṭabhaṭṭas tu tâḥ kârikâḥ sodâharaṇaṃ vyâkhyâtuṃ kârikâgranthâdibhûtâṃ niyatikṛitety âdikârikâṃ vyâ(khyâ)tum utthâpayati granthârambha ity âdi |

Der zweite *pratibimba* schliefst 20b, der dritte 21b, der vierte 51b.

821. (Chambers 425.)

Dasselbe Werk, vollständig, nur der Anfang fehlt. Bl. 39—278. Ohne Datum: grofses Format, grofse, gute aber inkorrekte Schrift. Bl. 133. 233 fehlen.

Der dritte *pratibimba* schliefst 42a, heifst: *arthavyaṇjakatânirṇayaḥ |*

Der sechste — — 126b, — *citranirûpaṇaṃ |*

Der zehnte — — 278a, *arthâlaṃkârâḥ |*

822. (Chambers 775.)

Des *Deveçvara*, Sohnes des *mâlavendra mahâmâtya çrîmadvâgbhaṭa, kavikalpalatâ.* 23 Bll. Bricht ab.

Beginnt: *gaṅgâvâribhir uxitâḥ phaṇiphaṇair — | — phalaṃ dadatu vo 'bhishṭaṃ jatâ dhûrjaṭeḥ || 1 || mâlavendramahâmâtyaçrîmadvâgbhaṭanandanaḥ | deveçvara(ḥ) pratanute kavikalpalatâm imâm || 2 || — || 4 || kaviçixâçataṃ vixya kavîndrân upajîvya ca | nibaddheyaṃ mayâ dhîrâs tvaritaçlokasiddhaye || 5 || — || 6 || çabda-çleshakathâ-'rthâkhyâç catvâra stavakâ iha | te catuḥpañcashaṭsaptakusumair anvitâḥ kramât || 7 || tatrâdyastavake chando'bhyâsaḥ* (1 bis 3a), *sâmânyaçabdakâḥ* (2 bis 8a, in 79 vv.), *varṇyasthitir* (3 bis 11a, in 56 vv.), *anuprâsaḥ* (4 bis 12b), *kusumâni yathâkramam || 8 ||*

12b *uddishṭavarṇanam* (bis 15a), *varṇaḥ* (bis 17a), *prakîrṇam* (bis 22b) *saṃkhyayâ saha | ruḍhâdiç ceti pañceha* (im zweiten *stavaka*) *kusumâni yathâkramam ||*

823. (Chambers 534.)

Des *çrîmadvinduvṛindârakavṛindavandanîyapâdâravindadvandvabhâsurapuraṃdarajagadgurumahâmahopâdhyâyabhaṭṭamâdhavatanûjaprabhâkara rasapradîpa,* in drei *âloka.* 32 Bll. Am Schlusse: *çrîmatpurâriputabhedanavâsapûtaḥ çrîrâmacandrapadasârasacaṃcarîkaḥ | çrîviçvanâthavibudhapratipannavidyaḥ çrîmân prabhâkara imaṃ vyatanot prabandham || 1 | — || 2 || vyomâkûpârabhûmiça* 1640 *gaṇite kharavatsare | ekânnavinçavarsheṇa prabandho'yaṃ kṛito mayâ || 3 ||* Der Grofsvater des Verfassers hiefs *Bhaṭṭarâmeçvaraḥ,* aus dem Geschlechte des *Kuçikanandana:* seine beiden älteren Brüder waren *Viçvanâtha,* der sein Lehrer ward, und *Raghunâtha.*

Beginnt: *puratah pravilokya bhargacâpaṃ paratah kâm api kâmakârmukajyâm |*
pulakâṅcitapînabâhudaṇḍaṃ rayuvâlaṃ kalaye daçâsyakâlam || 1 ||

v. 4 der Einleitung preist den *Viçvanâtha* mit dem auch sonst (resp. verändert) vorkommenden Verse: *Bhâṭṭe Bhaṭṭa ivâparaḥ Kaṇabhujaḥ çâstre Kâṇâdaḥ svayaṃ, sâxâd Axapâdo mate 'xacaraṇaḥ Pâtanjale prâñjalaḥ | khyâtaḥ Sâṅkhyamate ciraṃgurumate siddhântadîxâgurur, jyâyâṇs tattanujo vibhâti bhuvane çrîviçvanâthaḥ kṛiti ||*

Citirt werden u. a. *Daṇḍin, çriharshamiçrâḥ, miçrâḥ, miçrarucinâthau, Dhanika, Dharmadatta, Locanakârâḥ, pradîpakṛitsâhityadarpaṇakârâdayaḥ.*

I. bis 11b *kâvyalaxaṇaparichedo nâma.* II. bis 25b *rasaviveko nâma.* III. bis 32b *vyaṇjanânirûpaṇo nâma.*

824. (Chambers 230.)

Die *rasataraṅginî* des *çrîkavikathâsanâthaganapatinâthatanaya bhânudatta,* in acht *taraṅga:* über die poetische Darstellung und Erregung der Empfindungen s. Wilson Hindu Theatre I. pref. p. XXII. 46 Bll. Ohne Datum.

I. bis 6a. *sthâyibhâvanirûpaṇam.*
II. — 9a. *vibhâvanirûpaṇam.*
III. — 12a. *anubhâvanirûpaṇam.*
IV. — 15a. *sâttvikabhâvanirûpaṇam.*
V. bis 27b. *vyabhicâribhâvanirûpaṇam.*
VI. — 34b. *rasanirûpaṇau.*
VII. — 40b. *rasanirûpaṇam.*
VIII. — 46b. *rasanirûpaṇam.*

Das Eingangsgebet heifst: *laxmîm âlokya lubhyan nigamam upahasan çocayan yajnajantûn, xatraṃ çoṇâxṇi paçyan samitidaçamukhaṃ vixya româṇcam aṇcan | hṛitvâ haiyaṃgavînaṃ cakitam apasaran mlecharaktair* (mit *mlecha*-Blut) *digantân, siṇcan dantena bhûmiṃ tilam iva tulayan pâtu mâṃ pîtavâsâḥ* ||

825. (Chambers 792k.)

Commentar dazu, genannt *kâvyasudhâ* oder *sâhityasudhâ*, verfafst von (oder auf Befehl des?) Nema Shah (*çrîmahârâjâdhirâja çrîbhîmaçâhasudhodadhisambhavaçrînemaçâhavidvatsaṃvardhitâ*, resp. am Ende von II. *-viracitâ*). Bl. 1—16. 22. Kleine, enge Schrift.

Beginnt: *çrîpârvatyai n. | sindûrayutibhâlakalpalatikâpushpapriyâmoda — taraṇga* I. bis Bl. 6a. II. 10b. III. 13a. IV. 15a.

826. (Chambers 537.)

Des *çrîbhaṭṭapurushottamâtmajacandracûḍa prastâvacintâmaṇi*, in fünf *uchvâsa*. Ueber die Kunst der Beschreibung und Darstellung, dieselbe durch Beispiele erläuternd. Die Beispiele sind u. a. entnommen aus: *kârtavîryodaya, sabhyakaṇṭhâbharaṇa, hanûmatprabandha, nṛisiṇhamahiman, harimahiman, devîmahiman, vishṇumahiman, bhaktimuktâvalî, candraçekharacampûprabandha, çivacampûprabandha, kâçivilâsa, râmastotra, kârtavîryacarita, râmacarita, çṛiṇgâracandrodaya, harivaṇça* etc. 60 Bll. Hie und da kleine Lücken gelassen. 44—47 fehlen.

I. bis 34a. (399 vv.) II. —(47b, denn 48a beginnt in III, 3). III. —49a. IV. —? (Lücke zwischen 55b und 56a). V. —60b *jâtivarṇanam.*

Beginnt: *vartiṃ candrakalâṃ çikhâṃ dinamaṇiṃ dîpaṃ suvarṇâcalaṃ rûpaṃ vyâpakam âtmajasya sahajaṃ dṛishṭvâ 'dbhutaṃ vismayât | devaky ânakaṭuṇṭubher urujushaḥ kṛishṇasya nirâjane citraṃ prastâvadâsthitaṃ diçatu naḥ çreyâṇsi kaṇse jite* ||

827. (Chambers 793l, 2.)

çrîkaraṇakulâlaṃkâra purushottamasûnuharidâsaviracite prastâvaratnâkare kaṭakâkhyânasamasyâ samâptâ | Fragment (v. 23—39). Ein Blatt.

III. Arithmetik, Astronomie, Astrologie, Vorbedeutungen, Zauberei.

1. Arithmetik.

828. (Chambers 345.)

çrîbhâskaryasiddhântaçiromaṇau lîlâvati gaṇitasaṃjñâ pâṭî. In 269 Strophen: übersetzt von Colebrooke in dessen „Algebra" (London 1817) p. 1—127 (Colebrooke hat 277 Strophen): edirt in Kalkutta s. Gildemeister bibl. sanscr. nro. 505—7. Auch die durch Faizi gemachte persische Uebersetzung ist in Kalkutta gedruckt erschienen. 55 Bll. Gute Schrift. Bl. 3—8 von anderer Hand.

Beginnt: *prîtiṃ bhaktajanasya yo janayate vighnaṃ vinighnan smṛitas, taṃ vṛindârakavṛindavanditapadaṃ natvâ matangânanam |*

pâṭîṃ sadgaṇitasya vacmi caturaprîtipradâṃ prasphuṭâṃ, saṃxiptâxarakomalâmalapadair lâlityalîlâvatîm ॥ 1 ॥

varâṭakânâṃ daçakadvayaṃ yat sâ kâkiṇi tâç ca paṇaç catasraḥ |

taiḥ shoḍaçair (shoḍaçair!) dramma (δραχμη) ihâvagaṃyo drammais tathâ shoḍaçabhiç ca nishkaḥ ॥ 2 ॥ —

829a. (Chambers 353.)

Dasselbe Werk. 80 Bll. *saṃvat* 1710 *li*° *dîxitagovindabha —:* kleines Format. 37—58 auf neuem weifsen Papier ergänzt.

829b. (ms. orient. fol. 233.)

Dasselbe Werk. 45 Bll. In europäischer Weise neben einander liegend. Gebunden in rothem Saffian.

830. (Chambers 660.)

bhâskarâcâryaviracitâḥ vîjaçlokâḥ; es sind ihrer 90 + 132 (letztere gereimt). Compendium der Algebra, übersetzt von Colebrooke (Algebra p. 129—276), edirt in Kalkutta, s. Gildemeister bibl. sanscr. nro. 508—9. 15 Bll. Ohne Datum. Gute Schrift.

Beginnt: *utpâdakaṃ yat pravadanti buddher adhishṭhitaṃ satpurusheṇa Sâṅkhyâḥ |*

vyaktasya kṛitsnasya tadaikavîjam avyaktam îçaṃ gaṇitaṃ ca vande ॥ 1 ॥

çloka 90 auf Bl. 7b lautet: *uktaṃ vîjopayogîdaṃ saṃxiptaṃ gaṇitaṃ kila | ato bîjam pravaxyâmi gaṇakânandakârakam ॥ 90 ॥* dann beginnt neue Zählung der Verse.

In v. 124 ff. auf 15a giebt *Bhâskara* von sich selbst und diesem seinen Werkchen Auskunft: *brahmâhvaya-Çrîdhara-Padmanâbha-vîjâni yasmâd atividṛitâni |*

âdâya tatsâram akâri tasmâd sadyukti (2 *ax.* fehlen) *laghu çishyatushṭyai ॥ 125 ॥*

831. (ms. orient. fol. 156.)

a. Des *Bhâskara lîlâvatî*, p. 1—36.

b. Des *gaṇaka Gandhâdhara* Commentar dazu, genannt *gaṇitâmṛitasâgarî*, p. 1—109.

c. karaṇasûtram aus der *lîlâvatî*, p. 1. 2.

d. Beginnt: *atha gaṇitapâçanirdishṭo 'rthaḥ*, desgl. aus der *lîlâvatî*, p. 3—6.

e. vîjagaṇitam, p. 7—32.

(*f.* Der *sûryasiddhânta*, p. 33—60. s. nro. 838.)

110 Bll. In europäischer Weise neben einander liegend, gute Bengalischrift: röthlich braunes Papier: gebunden in braunem Leder. Vor *a. b.* und vor *c. d. e. f.* steht ein Inhaltsverzeichnifs. Auf der Rückseite des ersten Blattes ein gedruckter Stempel: Serampore College *çrîrâmapurasya catushpâṭhî*. Auf dem nächsten Blatte: ex libris Bernstenianis.

832. (Chambers 348.)

Der *sûryaprakâça*, d. i. der Commentar des *kaviganakâcârya* (oder *çrîmaddaivajnapaṇḍita*) *Sûrya*, oder *Sûryadâsa* zum *bhâskarîyavîjam*, s. Colebrooke m. e. II, 451. Algebra (London 1817) p. XXV.

Sûrya (s. nro. 868) ist der Sohn des *daivajnajnânarâja*, und Enkel des *Nâganâtha*, zweier berühmten Astronomen im *Pârthapura**). Sein Vater *Jnânarâja* war es, *siddhântasundarâkhye grahaganigatavidhau(!) jâtake caikam ekaṃ, sâhittogîtaçâstre(!) pamitam(!) akarod yaç caturgrantharatnam* || *Sûrya* selbst verfafste dies *bhâshyam: shashṭhîçakragâpite çake* d. i. *shashṭiçakra[cakra?]gomite çâke?* 1—60?, nach Colebrooke 1460.

129 Bll. Ohne Datum: sehr inkorrekte Schrift. Die Zahl 9 ist bei der Zählung übersprungen. Bl. 16—19. 31 fehlen.

833. (ms. orient. fol. 231.)

Theil von des eben erwähnten *Jnânarâja siddhântasundara*, der *vîjagaṇitâdhyâyaḥ*, s. Colebrooke II, 451. 21 Bll. In europäischer Weise neben einander liegend; gebunden in rothem Saffian.

Beginnt: *vyaktaṃ vyaktaṃ yuktiyuktaṃ niruktaṃ vaxye 'vyaktaṃ vyaktavîjaṃ vibhaktaṃ | vyaktâvyaktaṃ Vâsudevaṃ praṇamya yâvat tâvatkâlakaṃ viçvarûpam* || 1 || *tatrâdau saṃkalitâdishu sûtrâṇi* — — | 6b *iti siddhântasundare kuṭṭakâdhyâyaḥ | atha kṛitiprakṛitiḥ* — — | 12b *iti çrîmatsakalasiddhântavâsanâvicârasâracaturacittacamatkâriṇî siddhântasundare vîjagaṇitâdhyâye ekavarṇasamîkaraṇam | athâ 'nekavarṇasamîkaraṇe sûtram* — — | 17b *iti jnânarâjakṛitabîje 'nekavarṇanâma bîjaṃ sampûrṇaṃ | nânâvargavidhânaçodhanavidhau* — — — | 20a *iti çrîmatsak⁰camatkâriṇi tantrâdhâre siddh. s-re vîjagaṇitâdhyâyaḥ sampûrṇa | athâlaṃkâraçlokâḥ* || *çrîgodottare tîra pârthivapure pârṇâkhyatîrthe pare, çrîmaddevagirîçarâmanṛipater mânyau vadânyo vidâṃ | vidvân râma iti ha tasya tanayaḥ samprâptavidyaudayo vishṇur nâma babhûva çâstranipuṇaḥ çrînîlakaṇṭhas tataḥ* || 1 || *tasmâd vishnur abhût prabhûtavibhavo vidyânavadyaudayaḥ sunus tasya ca nîlakaṇṭha iva yaḥ çrînîlakaṇṭho 'paraḥ | tatputro 'pi tathâ guṇair agaṇitaiḥ khyâto mahîmaṇḍale svâcârapratipâlanaikaniratâḥ çrînâganâthâbhidhaḥ* || 2 || *bhâradvâjakulâvataṇsavila(sa)dvidyo 'navadyair*

*) *Gododaktatapûrnatîrthavatai(!) tathâ galagangâsa(m)gamatas tu paçcimadiçi kroçântarena sthite | çrîmatpârthapura(re!).*

guṇair yukto 'bhûd vibudho vudhopama iti çrîmannṛisiṇhâbhidhaḥ | tasmât sarvakalâkalâpakuçalaḥ çrînâganâtho 'bhavad godâtîrakarîndracâruvadanadhyânânuraktaḥ sadâ || 3 || *sûnus tasya gajânanasya kṛipayâ çrîjnânarâjaḥ sudhîr vistîrṇâd ganitârṇavâd udaharat siddhântasatsundaraṃ | ratnaṃ bhûshaṇahetave 'tiguṇavachrîmadguṇagrâhiṇâṃ vidyâratnaparîxyakeshu vasatir bhûyât sadâ 'syâ "darât* || 4 || *çâke* 1522 *çârvarînâmasaṃvatsare 'smin sati prasthite daxiṇâçâkharâṇçau ishe sundaraṃ mâsi siddhântapûrvaṃ gurûo Ekanâtho 'likhat kṛishṇapaxe* || es kann dies aber wohl nur das Datum des Grundkodex sein, da diese Abschrift ganz neu ist und etwa aus dem Ende des vorigen Jahrhunderts datirt. (Das Format und die Handschrift sind identisch mit nro. 829b. 839. 842.)

2. Astronomie *(siddhânta).*

Ueber die zum *Rik* und *Yajus* gehörigen *Jyotisha* s. nros. 372—375.

Ueber die Geschichte der indischen Astronomie und Astrologie s. Ind. Stud. II, 236—287 und die Einleitung des *Jnânabhâskara* (nro. 940).

834. (Chambers 480.)

âryabhaṭasiddhântavyâkhyâte(?) | bhaṭapradîpe(?) daçagîtibhâshyam: siehe Colebrooke II, 467. 9 Bll. *çake* 1547 *râolameghajîsutakalyâṇena lî° kâçyâm.* Sehr inkorrekt.

Beginnt: *çrîgaṇ. n. | shaṇmanunâṃ sampiṇḍya kâlam iti | tatra manukâlo yugâni* 7 || *etâvanti shaḍgunâni* 42 (Cod. 426!) *shaṇmanûnâṃ yugâtmakaḥ kâlaḥ* —

|| 33 || *iti ganitapâdaḥ* || || 25 || *iti kâlakriyâpâdaḥ* || || 50 || *iti çrîmâdâvâryabhaṭa racite siddhântagolapâdaç caturthaḥ* — —

835. (Chambers 186.)

Am Ende bezeichnet als der dritte *adhyâya* des *brahmasiddhânta,* als Theil des dritten *praçna* der *Çâkalya- saṃhitâ:* 535 *çlokâs:* s. Colebrooke II, 324. 19 Bll. Neue Abschrift, grofses Format, die Blätter in europäischer Art neben einander liegend. Am Schlusse ist das Datum *saṃvat* 1646 entweder ein Betrug, oder es ist das Datum der abkopirten Handschrift gewesen.

Beginnt: *dhyânayogasamârûḍhaṃ brahmâṇaṃ trijagadgurum |*
abhivâdya sukhâsînaṃ Nâradaḥ paripṛichati ||
— | *jyotishâṃ caritaṃ jnânaṃ brûhi kâlâçrayaṃ mahat* ||

giebt sich im Verlauf als *vedânga* kund ||

etac ca mattaḥ (sagt *Brahman*), *çîtânçoḥ, Pulastyâ(c)ca, Vivasvataḥ |*
Romakâc ca, Vasishṭhâc ca, Gargâd api, Bṛihaspateḥ ||
ashṭadhâ nirgataṃ çâstram — —

836. (Chambers 456.)

Der *çrîsûryasiddhânta,* in 14 *adhyâya:* in 500 *çlokâs.* Samuel Davis wollte nach As. Res. III, 153 dies Werk ediren; er gab davon Auszüge, ebend. II, 226 ff. III, 209 ff. nach einem Chambers'schen Codex (nach diesem, oder dem folgenden?). Bentley gab ebend. VI, 580 weitere Nachricht darüber. 39 vv. des ersten und 21 vv. des achten *adhyâya* finden sich in Text (aber wie!!!) und Uebersetzung bei Guérin astronomie indienne (Paris 1849). 23 Bll. *saṃvat* 1678.

Beginnt: *acintyâvyaktarûpâya nirguṇâya guṇâtmane |*
samastajagadâdhâramûrtaye brahmaṇe namaḥ ||
alpâvaçishṭe tu Kṛite Mayo nâma mahâsuraḥ |
rahasyaṃ paramaṃ puṇyaṃ jijñâsur jñânam uttamam ||
vedâṅgam agryam akhilaṃ jyotishâṃ gatikâraṇam |
ârâdhayan vivasvantaṃ tapas tepe sudustaram ||
toshitas tapasâ tena prîtas tasmai varârthine |
grahâṇâṃ caritaṃ prâdân Mayâya savitâ svayam ||
çrîsûrya uvâca | viditas te mayâ bhâvas tapasâ 'râdhitas tv aham |
dadyâṃ kâlâçrayaṃ jñânaṃ jyotishâṃ caritaṃ mahat || — —

Es schliefst I. Bl. 4b: *grahamadhyagatyadhikâraḥ* (76 vv.)
II. — 7a: *grahasphuṭikâdhikâraḥ* (67 vv.) |
III. — 9b: *tripraçnâdhikâraḥ* (50 vv.) |
IV. — 10b: *somasûryagrahaṇâdhikâraḥ* (26 vv.) |
V. — 11b: *sûryagrahaṇâdhikâraḥ* (17 vv.) |
VI. — 12b: *chedakâdhyâyaḥ* (24 vv.) |
VII. — 13b: *grahayuddhâdhikâraḥ* (23 vv.) |
VIII. — 14b: *nakṣatradhruvakṣepagrahayutiparijñânam* (26 vv.) |
IX. — 15b: *grahanakṣatrodayâstamanaḥ* (18 vv.) |
X. — 16a: *çṛṅgonnatiḥ* (15 vv.) |
XI. — 17a: *pâtânayanâdhikâraḥ* (23 vv.) |
XII. — 21a: *kakṣâdhikâraḥ* (87 vv.) |
XIII. — 22a: *jyotishotpattishaḍgolâdhyâyaḥ* (26 vv.) |
XIV. — 23a: *bhânâdhyâyaḥ* (27 vv.) |

Schliefst: *ity uktvâ Mayam âmantrya samyak tenâ 'bhipûjitaḥ |*
divam âkrame 'rkâṅçaḥ praviveça svamaṇḍalam ||
Mayo 'tha divyaṃ taj jñânaṃ jñâtvâ sâkṣâd vivasvataḥ |
kṛitakṛityam ivâtmânaṃ mene nirdhûtakalmasham ||
jñâtvâ tam ṛishayaç câtha sûryâl labdhavaraṃ Mayam |
parivavrur upetyâto jñânaṃ paprachur âdarât ||
sa tebhyaḥ pradadau prîto grahâṇâṃ caritaṃ mahat |
atyadbhutatamaṃ loke rahasyaṃ brahmasaṃmitam ||

Aufser *horâ* (ὡρα), *kendra* (κεντρον), *liptâ* (λεπτη) ist mir vors Erste bei einer oberflächlichen Durchsicht des Werkes kein griechisches Wort weiter darin begegnet.

837. (Chambers 805.)

Dasselbe Werk: *adhyâya* 13 und 14 sind hier zusammen verschmolzen. 23 Bll. *saṃvat* 1840. Gebunden in rothem Saffian, mit goldgepreſsten Rändern.

838. (ms. orient. fol. 156 f.)

Dasselbe Werk: p. 33—60., s. nro. 831.

839. (ms. orient. fol. 232.)

Dasselbe Werk: *adhyâya* 13. 14 sind zusammen verschmolzen, wie in nro. 837. 29 Bll. neben einander liegend. Gebunden in rothem Saffian.

840. (Chambers 185.)

Zehn *adhyâya* des *çrîsomasiddhânta*, s. Colebrooke II, 377. 382. 13 Bll. *saṃvat* 1846. Grofses Format, die Blätter in europäischer Weise neben einander liegend.

I. (53 v.) beginnt: *Bṛihaspatisutaṃ çântaṃ sukhâsinaṃ priyexaṇam |*
abhivandya muniṃ dhîmân Çaunakaḥ paripṛichati ||
— kathaṃ grahasthitir yâval lagnakâlavidhâḥ kramât | —
— vedâṇgam akhilaṃ çreshṭhaṃ yat pṛishṭo 'haṃ tvayâ mune —

II. 47 vv. III. 35 vv.
IV. 29 vv. heifst *candrasûryagrahaṇânayanâdhyâyaḥ |*
V. 12 vv. — *pari(ve)shâdhyâyaḥ |*
VI. 35 vv. — *nakṣatragrahayuddhasamâgamâdhyâyaḥ |*
VII. 20 vv. — *grahodayâstanâdhikâraḥ |*
VIII. 8 vv. — *çṛi(ṇ)gonnatyâdhyâyaḥ |*
IX. 11 vv. — *pâtâdhyâyaḥ |*
X. 86 vv. — *golâdhyâyaḥ |*

841. (Chambers 794t, 2.)

Zwei Blätter, paginirt 11 und 12. Schlufs von des *Çatânanda bhâsvatîkaraṇa*, dessen Datum hier als *çâka* 917 = A. D. 995 angegeben wird? anders bei Colebrooke II, 390.

11a — *vinçatyâ guṇayed grâsaṃ sumânena vibhâjitaṃ | labdhaṃ vinçopakâjnayâ Çatânandena bhâshitam || iti sûryagrahaṇâdhikâraḥ | — — evaṃ grahaṇavarṇas tu kathitaḥ pûrvasûrabhiḥ | khakhâçvivedaiḥ200ç ca mite yugâdveditkitaḥ(?) çrîpurushottamasthaḥ çrîmân Çatânanda iti prasiddhaḥ sarasvatîçaṇkarayos tanûjaḥ | munîndunandai rahitaḥ* (917) *çâkendraiḥ navendubhiḥ bhâjitaçesham aṇkaiḥ | trir udrashâshṭâçvinṛipâçvaviçve caitrâdayaḥ sapta malâdhimâsâḥ || Çâkasya kâlo nararâçiyuktaṃ harasya netre guṇayor vidadhyât | munir vibhaktâ yadi râçikasya narasya lâbho prativatsarasya | iti çrîbhâsvatikarane paralekhâdhikâraḥ |*

842. (ms. orient. fol. 230.)

Der erste Theil von des *Bhâskara siddhântaçiromaṇi, adhikâra* I—XII. Verfafst *çake* 1072 = A. D. 1150, nach Colebrooke II, 419*): Wie hat man aber hiemit *Albîrûnî's* Angaben bei Reinaud im mém. sur l'Inde p. 337 zu vereinigen?! 40 Bll. In europäischer Weise neben einander liegend. Gebunden in rothem Saffian.

I. *a.* (33 vv.) bis 3b, *kâlamânâdhyâyaḥ |*
Beginnt: *yatra vâtum idaṃ jagaj —*
b. (42 vv.) —7b, *kakṣâdhyâyaḥ |*
Beginnt: *arkaçukravudhaparyâyâ —*
c. (v. 43—86) —11b, *deçântaravijakriyâdhyâyo madhyamâdhyâyaḥ |*
Beginnt: *adho 'dhas tridhâ kalpayâtâbdavṛindât —*
II. (77 vv.) —18a, *spashṭâdhikâro dvitîyaḥ |*
Beginnt: *yâtrâvivâhotsavajâtakâdau —*
III. (110 vv.) —27b, *tripraçnâdhikâras tṛitîyaḥ |*
Beginnt: *jagur vido 'daḥ kila kâlatantram —*
IV. (5 vv.) —28a, *parvanayanâdhikâraç caturthaḥ |*
Beginnt: *kaler gatâbdâ ravibhir vinighnâç —*
V. (39 vv.) —30b, *candragrahaṇâdhikâraḥ paṇcamaḥ |*
Beginnt: *bahuphalaṃ jayadânahutâdike —*
VI. (19 vv.) —32b, *sûryaparvâdhikâraḥ |*
Beginnt: *darçântakâle 'pi samau ravindû —*

*) Ich habe übrigens die betreffende Stelle *golâdhyâya* 11, 56 in nro. 843 noch nicht aufgefunden.

VII. (17 vv.) —34a, *grahachâyâdhikâraḥ* |
Beginnt: *vixepaliptâ xitijâdikânâm* —
VIII. (12 vv.) —35a, *udayâstâdhikâraḥ* |
Beginnt: *prâgdṛiggrahasyâd udayâkhyalagnam* —
IX. (12 vv.) —36b, *candraçṛingonnatyadhikâraḥ* |
Beginnt: *mâsântayâde prathame 'thavendoḥ* —
X. (9 vv.) —37b, *grahayutyadhikâraḥ* |
Beginnt: *vyaṇghṛishavaḥ sacaraṇâ ṛitavas* —
XI. (21 vv.) —39a, *bhagrahayutyadhikâraḥ* |
Beginnt: *ashṭau nakhâ yajaguṇâḥ khaçarâs trishaṭkâḥ* |
XII. (20 vv.) —40b, *pâtasâdhanâdhikâro dvâdaçaḥ* |
Beginnt: *bhâvâbhâve gataish pache pâtasya bidushâṃ bhramaḥ* |

843. (Chambers 470.)

Des *çrîmadvâcaspatimiçrasûnu Laxmîdâsa bhâskarîyasiddhântaçiromaṇivyâkhyânam, ganitatattvacintâmaṇi* genannt, dem Schlusse nach verfafst A. D. 1501, s. Colebrooke II, 395. 298 Bll.

Schliefst: *kriçânunâsatyasamudracandramomite* (1423) *gate çâkapater* (= A. D. 1501) *anehasi* | *viçuddhasiddhântaçiromaṇeḥ satâṃ vibodhavṛiddhau vivṛitir mayoditâ* ‖ — *saṃvat* 1629 *varshe çâke* 1494 (= A. D. 1574) *budhadine pâtisâha çrî âkabara jalâladîmuhamuṃdarâjye* (unter der Regierung des *Padishah Akbar Jellâleddin Muhaṃed*) *sikarînagare — lishitaṃ vidyâdharasuta çâraṇgadhareṇa, ṭu*(?) *pokaraṇajnâtiyapurohitagopâlasuta gîgâsuta râghavasuta dâmodarasâraṇadâsagaṇgadâsaviçvanâtha çinâ*(?)*bharaṃrî*(*bhavânî?*)*dâsasuta devîdâsasuta nârâyaṇakikâ tathâ vidyâdharasuta çâraṇgadhareṇa likhitaṃ pûrvoktasarvapaṭhanârthaṃ pâtisâhâkabarasevâyâm sthitena dâmodareṇa likhâpitâ svapaṭhanârthaṃ svasutâdipaṭhanârthaṃ* | *saṃvat* 1700 von *lishamîdâsa*(*!*) für 5 Rupien gekauft (*rupyamudrâ* 5 *pañca dattâ*).

Beginnt: *yaḥ padmodbhavadevadânavapitṛixoṇitala* — — |
— *bhâsayati taṃ vande grahâṇâṃ patim* ‖ 1 ‖

Die Einleitung handelt von dem Grofsvater (*Keçava*), dem Vater (*Vâcaspati*) des Commentators, etc. Das Werk des *Bhâskara* (Sohnes des *Maheçvaropâdhyâya* 56b) selbst beginnt: *yatra trâtum idaṃ jagaj jalajinîvandhau* (= *kumudinîbandhau*) *samabhyudgate dhvântadhvaṃsavidhau vidhautavinamannihçeshadoshoccaye* | *varṇante kratavaḥ çatakratumukhâ divyanti devâ divi drâṇg naḥ sûktimucaṃ vyanaktu sa giraṃ girvâṇavandyo raviḥ* ‖ 1 ‖ *kṛiti jayati Jishṇujo* (= *Brahmaguptâcâryaḥ*) *gaṇakacakracûḍâmaṇir jayanti lalitoktayaḥ prathitatatra*(*!*)*sadyuktayaḥ* | *Varâhamihirâdayaḥ samavalokya yeshâṃ kṛitiḥ kṛiti* (= *kuçalaḥ*) *bhavati mâdṛiço'py atanutantrabandhe 'lpadhîḥ* ‖ 2 ‖ — — ‖ 5 ‖ *trutyâdipralayântakâlakalanâmânaprabhedaḥ kramâc câraç ca dyusadâṃ dvidhâ ca gaṇitaṃ* (*anuloma ca viloma ca*) *praçnâs tathâ sottarâḥ* | *bhûdhishṇyagrahasaṃsthiteç ca kathanaṃ mantrâdi yatrocyate siddhânta sa udâhṛito 'tra gaṇitaskandhaprabandhe budhaiḥ* ‖ 6 ‖ (*jyotiḥçâstre gaṇitajâtakasaṃhitâbhedabhinnaṃ skandhatrayaṃ, tatra gaṇitaskandhe yathoktalaxaṇaḥ siddhântaḥ* |)

— — 17b *atha vartamânakâlinamadhyagrahânayanârtham aharyaṇasâdhanam* | bis 32b *iti grahânayanâdhyâyaḥ* ‖ *atha kaxâdhyâyaḥ* bis 36b ‖ *atha pratyabdaçuddhiḥ* bis 50a | *tathâharganâdau viçeshaḥ* —

56b schliefst I. *madhyamâdhikâraḥ prathamaḥ* (hier 117 vv. bei *Bhâskara*).
II. *spashṭâdhikâraḥ* bis 91b.

Beginnt: *yâtrâvivâhotsavajâtakâdau kheṭaiḥ sphuṭair eva phalasphuṭatvam |*
syât procyate tena nabhaçcarâṇâṃ sphuṭakriyâ dṛigganitaikakṛityâ || 1 ||

III. *tripraçnâdhyâyaḥ* bis 134a.

Beginnt: *jagur vido 'daḥ kila kâlatantraṃ digdeçakâlâvagamo 'tra yasmin |*
tripraçnanâmni pracuroktidhâmni bruve'dhikâraṃ tam açeshasâram || 1 ||

IV. *parvasambhavajnânam* bis 139b.

Beginnt: *kâler gatâbda ravibhir vinighnâç caitrâdimâsaiḥ sahitâ pṛithaksthâḥ |*
vighnâḥ svanâgânkagajâṅçahînâsh pañcâṅgabhaktâḥ prathamânvita(âḥ?)syuḥ ||1||

V. *candragrahaṇâdhikâraḥ* bis 169b.
VI. *sûryagrahaṇâdhikâraḥ* bis 185a.
VII. *grahachâyâdhikâraḥ* bis 191b.
VIII. *grahodayâstamayâdhyâyaḥ* bis 196b.
IX. *çṛiṅgonnatiḥ* bis 203a.
X. *yutyadhikâraḥ* (*-grahayogâdhikâraḥ*) bis 207b.
XI. *bhagrahayutyadhikâraḥ* bis 212b.
XII. *pâtâdhyâya* bis 221b.

XIII. *golâdhyâya* bis 275b: beginnt mit neuer Anrufung: *siddhisâdhyam upaiti yat saraṇataḥ xiprasâdât tathâ yasyâç citrapadâ svalaṃkṛitir alaṃ lâlityalîlâvatî | nṛityanti mukharaṃgageva kṛitinâṃ syâd bhârati bhârati taṃ tâṃ ca praṇipatya golaṃ amalaṃ bâlâvabodhaṃ bruve || 1 ||*

darin *svarûpapraçnâdhyâyaḥ* bis 224a: — ein anderer *adhyâya* bis 234a: (225b *atha bauddhâdimatabhaṅgaḥ* |) —
— *madhyamagativâsanâ* bis 239a —
— *spashṭikaraṇavâsanâyâṃ chedakâdhyâgaḥ* bis 248a.
— *khagoladṛiggolabandhaḥ* bis 249b. —
— *golabandhaḥ* bis 254a | *atha triprasnavâsanâ.* —

XIV. *yantrâdhyâyaḥ* bis 284b.
XV. *ṛituvarṇanam* bis 286b.
XVI. *praçnâdhyâyaḥ* bis 294b.
XVII. *jyotpattiḥ* bis 298a.

844. (Chambers 657a.)

Bhâskara's grahâgama kutûhala (*vidagdhavuddhivallabha*), auch *karaṇakutûhala* genannt, verfafst, wie sich aus v. 2 zu ergeben scheint, *çaka* 1105 = A. D. 1183: s. Colebrooke II, 379. 11 Bll. *saṃvat* 1681. *nilakaṇthena li.* | Gute Schrift: aber am obern Rande sind die Blätter etwas beschädigt.

Beginnt: *gaṇeçaṃ giraṃ padmajanmâcyuteçân grahân Bhâskaro bhâskarâdînç ca natvâ |*
laghuprakriyaṃ prasphuṭakhe'ṭakarma pravaxyâmy ahaṃ brahmasiddhântatulyam || 1 ||
Çâkaḥ pañcadikcandra1105hîno 'rka12nighno madhor jâtamâsâṅvito 'dho dvi-2nighnât |
rasâṅgâ66nvitât svâbhrakhâṃkâṃçahînâcharâṅgai65r avâptâdhimâsair yugârdhvaḥ || 2 ||
kharâmâ30hato jâtatithyanvito 'dhas tri3yuktât svarâmâbhraçailâṃ703çayuktât |
yugâṅgai 64 r avâptâ vamonas(!) tadûrdhvo bhavej jivavârâdiko 'hargaṇo 'yam ||3||

2b schliefst: *nabhogamadhyasâdhanam* (17 vv.)
4b — *nabhaḥsadâṃ sphuṭâ gatiḥ* (21 vv.)
5b — *prabhâdhikârako laghuḥ* (16 vv.)
6b — *çaçâṅkaparvasâdhanam* (22 vv.)
7b — *kharâṅçuparvasâdhanam* (10 vv.)
9a — *grahodayâstasâdhanam* (16 vv.)
9b — *çṛiṅgonnateç ca sâdhanam* (3 vv.)
10a — *nabhogayogasadhanam* (6 vv.)
11a — *pâtakarmasâdhanam* 15 vv.)
11b — *ravinduparvasambhavaḥ* (4 vv.), daran schliefst sich dann folgender Schlufsvers: *âsît sajjanadharmavijjalavidе Çâṇḍilyagotre dvijaḥ*
çrautasmârtavicâracaturaḥ saujanyaratnâkaraḥ |
jyotirvittilako maheçvara iti khyâtaḥ xitau svair guṇais
tatsûnuḥ karaṇaṃ kutûhalam idaṃ cakre kavir Bhâskaraḥ ||

845. (Chambers 165.)

Ein *siddhântarahasyam*, genannt *grahalâghavam*, verfafst von *çrîsakalâgamâcâryavaryaçrikeçavasûnvatsarâtmaja ganeçadaivajna*, nach Colebrooke II, 452 im Jahre *çaka* 1442 = A. D. 1520. 18 Bll. Bl. 7 ist neu ergänzt.

Beginnt: *jyotiḥprabodhajananî pariçodhya cittam*
tatsûktakarmacaraṇair gahanârthapûrṇâ |
svalpâxarâ 'pi ca tadañçakṛitair upâyair
vyaktîkṛitâ jayati Keçavavâk çrutiç ca || 1 || vasantatilakâ ||

Und so ist jedem Verse der Name seines Metrums nachgesetzt: die Metra wechseln in der That sehr oft und scheint der Verfasser eine besondere Force darin gesucht zu haben, seinen schwierigen Gegenstand in möglichst gefällige Formen zu kleiden.

Bl. 3a schliefst I. (16 v.) *iti madhyamâdhikâraḥ |*
— 3b — II. (9 v.) *iti candrârkasphuṭîkaraṇam |*
— 5b — III. (20 v.) *iti bhaumâdispashṭîkaraṇam |*
— 8a — IV. (26 v.) *iti lagnâdichâyâyantramâgadikasâdhanalikâbandhâdhikâraḥ |*
— 9b — V. (14 v.) *iti candragrahaṇam |*
— 10a — VI. (7 v.) *iti sûryagrahaṇam |*
— 11b — VII. (21 v.) *iti parvâmahyaṃnam* (?) |
— 12a — VIII. (7 v.) *iti tithipatrâdevagrahâṇadvayasâdhanam |*
— 14b — IX. (24 v.) *ity udayastâdhikâraḥ |*
— — — X. (6 v.) *iti graha* — Lücke.
— 16a — XI. (12 v.) *iti naxatrachâyâdhikâraḥ |*
— 16b — XII. (4 v.) *iti grahaplutiḥ |*
— 17b — XIII. (14 v.) *iti pâtasâdhanam.* Schliefst: — — || 14 || *iti siddhântarahasyaṃ samâptam*, es folgt aber doch noch eine ganze Seite mit 14 v. in derselben Weise, an deren Schlusse es heifst: *iti çrîsakalâgamâcâryaçrî* — bricht ab.

846. (Chambers 789a.)

Mehrere Kalender.

1. The Indian Cabinet Almanac (englisch) für 1792: gedruckt in Kalkutta: zum Aufhängen.

2. A Bengally *Pânjy* or Almanack for the Bengal Year 1193 commenring 11 Apr. A. D. 1786. Bengali-Schrift. 60 Blättchen. Kleinstes Sedez; in rothem Saffian sehr zierlich gebunden.

3. Ein englisch geschriebenes Heft, enthaltend die dazu correspondirenden Tage des christlichen (1786) und des mohammedanischen Jahres (1200 Hejra).

4. Vier bengalisch geschriebene Kalender, auf Rohrstreifen(? oder Palmblättern?) geschrieben.

5. Zwei bengalisch geschriebene Kalender auf Papierstreifen, der eine für *çâka* 1696 = Bengal year 1181, beginnend den 11. April 1774, der andere für *çâka* 1698 = Bengal year 1183, beginnt den 10. April 1776 (the days and months of the Bengal year and of that called Shalywahan coinciding according to the Bengal account).

6. Zwei andere desgleichen.

7. Elf Kalender in *devanâgarî* für *saṃvat* 1833 *çâka* 1698, für *saṃv.* 1834 *çâka* 1699, für *saṃv.* 1835 *çâka* 1700, für *saṃv.* 1840 *çâka* 1705, für *saṃv.* 1841 *çâka* 1706, für *saṃv.* 1848 *çâka* 1713, für *saṃvat* 1850 *çâka* 1715 (eine lange Rolle, zum Theil zerfressen), für *saṃvat* 1851 *çâka* 1716 (A. D. 1794 beginnt den 1. April), für *saṃvat* 1852 *çâka* 1717 (A. D. 1795), für *saṃvat* 1853 *çâka* 1718, für *saṃvat* 1855 *çâka* 1720.

Alle diese Kalender sind nach dem *sûryasiddhânta* berechnet, wie in den Einleitungen gesagt wird: auch sind bei mehren die mohammedanischen Monate beigefügt: *Sauvâla, Jilakâdi, Jilahija, Mahraṃ, Saphara, Ravil auvala, Ravi sâni, Jumâdil auvala, Yumâdi sâni, Rajjava, Sâvâna, Ramajâna.*

847. (Chambers 795.)

Ein Kalender für *saṃvat* 1846 *çâka* 1711. Den Monatsnamen sind die arabischen beigefügt, in sanskritisirter Umschreibung: auf dem Titelblatte ist in der Mitte *Ganeça* abgemalt, und ist es, wie das Schlufsblatt, auch sonst noch mit Blumen etc. bemalt. 14 Bll.

848. (Chambers 846 f.)

Preface to the Banaras Almanack for the year 1833 of the Era called Becremajit: blofs der Anfang. Auf der einen Seite der Sanskrittext in englischer Umschreibung, auf der andern: hindostany and english translations. 6 Blätter, von denen aber nur 6 Seiten, und zwar sehr weitläufig beschrieben sind.

Dabei ein Blatt mit den Sanskritnamen der Zodiakalbilder und Planeten und der persischen Namen der letzteren.

3. Astrologie *(samhitâ, jâtaka, tâjika).*

Ueber die zum *Atharvan* gehörigen astrologischen Schriften s. nros. **363—366.**

849. (Chambers 484.)

Des *Varâhamihira bṛihatsaṃhitâ* in 107 *adhyâya.* 104 Bll. *saṃvat* 1781. Ziemlich gute Handschrift.

Beginnt: *jayati jagataḥ prasûtir viçvâtmâ sahajabhâshaṇaṃ nabhasaḥ |*
drutakanakasadṛiçaçatamayûkhamâlârcitaḥ savitâ || 1 ||
prathamamunikathitam avitatham avalokya granthavistarasyârtham |
nâtilaghuvipularacanâbhir udyataḥ spashṭam abhidhâtum || 2 ||
muniviracitam idam iti yac cirantanaṃ sâdhu na manujagrathitam |
tulye'rthe 'xarabhedâd amantrake kâ viçeshoktiḥ || 3 ||
xititanayadivasavâro (câro Bhaṭṭotpala) na çubhakṛid iti[1]) Pitâmahaprokte |
kujadinam (Cod. *kudinam*) *anishṭam iti vâ ko 'tra viçesho nṛidivyakṛiteḥ[2])* ||4||

1) *yadi* schiebt 851 (= B.) ein. — 2) *kṛite* B und *Bhattotpala*, der aber auch die Lesart *kṛiteh* kennt.

â brahmâdi vinihṣṛitam âlaxya granthavistaraṃ kramaçaḥ |
kriyamâṇakam evaitat samâsato 'to mamotsâhaḥ[1]) || 5 ||
âsîl tamaḥ kiledaṃ tatrâpâm taijase 'bhavad dhaime |
svarbhâçakale brahmâ (Cod. *brâhma*) *viçvakṛid aṇḍe 'rkaçaçinayanaḥ* || 6 ||
Kapilaḥ (°*là* Cod.) *pradhânam âha dravyâdîn Kaṇabhug asya viçvasya |*
kâlaṃ kâraṇam eke svabhâvam apare jaguḥ karma || 7 ||
tad alam ativistareṇa prasaṅgavâdârthanirṇayo 'timahân |
jyotiḥçâstrâṅgânâṃ vaktavyo nirṇayo 'tra mayâ || 8 ||
jyotiḥçâstram anekabhedavishayaṃ skandhatrayâdkishṭhitam[2]), *tatkârtsnyopanayasya nâma munibhiḥ saṃkîrtyate saṃhitâ |*
skandhe 'smin gaṇitena yâ grahagatis tantrâbhidhânas tv asau, horâ 'nyo[3]) *'ṅgaviniçcayaç ca kathitaḥ, skandhas tṛitîyo 'paraḥ* (*çâkhâkhyaḥ Bhaṭṭ.*) || 9 ||
vakrânuvakrâstamayodayâdyâs târâgrahâṇâṃ karaṇe[4]) *mayoktâḥ |*
horâgataṃ vistarataç ca janma yâtrâvivâhaiḥ saha pûrvam uktam || 10 ||
praçnapratipraçnakathâprasaṅgân[5]) *svalpopayogân grahasambhavâṅç ca |*
saṃtyajya phalâni[6]) *ca sârabhûtaṃ bhûtârtham arthaiḥ sakalaiḥ pravaxye* || 11 ||
ity âcâryaçrîvarâhamihirasya kṛitau saṃhitâyâm upanayanâdhyâyaḥ prathamaḥ || 1 ||

2. *sâṃvatsarasûtram* (24 kleinere Abschnitte), von 1b ab.

Beginnt: *athâtaḥ sâṃvatsarasûtraṃ vyâkhyâsyâmaḥ |*

Im Eingange die von Colebrooke II, 387. 480 citirte Stelle: *tatra grahagaṇite| Pauliça-Romaka* etc. — dann *uktaṃ câryavishṇuguptena* — dann (|| 4 ||) *horâçâstre'pi* (nämlich im zweiten *skandha*) — *uktaṃ ca Gargeṇa maharshiṇâ* — — || 7 || — — v. 15 ist der bekannte Vers: *mlechâ hi Yâvanâs teshu* etc.

3. *âdityacâra* (40 B. 39) —3b.

Beginnt: *açleshârdhâd dakṣiṇam uttaram ayanaṃ raver dhanishṭhâdyam |*
âsît kadâpi nûnaṃ[7]) *yenoktaṃ pûrvaçâstreshu* (d. i. *Pârâçare tantre Bhaṭṭ.*) ||
sâmpratam ayanaṃ savituḥ karkaṭakâdyaṃ mṛigâditaç cânyat |

4. *candracâra* (32) —5a.

Beginnt: *nityam adhasthasyendor* —

5. *râhucâra* (98) —6a.

Beginnt: *amṛitâsvâdaviçeshâc chinnam api çiraḥ kilâsurasyedam |*
prâṇair aparityaktaṃ grahatâṃ yâtaṃ vadanty eke ||

6. *aṅgârakacâra* (13) —9b.

Beginnt: *yady udayarxâd vakraṃ karoti navamâshṭasaptamarxeshu |*

7. *budhacâra* (20) —10a.

Beginnt: *notpâtaparityaktaḥ kadâcid api candrajo vrajaty udayam |*

8. *bṛihaspaticâra* (53) —10b.

Beginnt: *naxatreṇa sahodayam upagachati yena devapatimantrî |*

---

1) Cod. *evaita çamâsato 'to mamoçâhah.* — 2) Nach *Bhattotpala* heifsen die drei *skandha: ganita, horâ, çâkhâ*, wofür er die Ansicht des *Garga* citirt: *tathâ ca bhagavân Gargah | ganitam jâtakam çâkhâm yo vetti dvijapuṃgavah | triskandhajno vinirdishtah saṃhitâpâdagaç ca sah* || s. Colebrooke II, 477. — 3) *horâkhyo* B und *Bhattotpala* einmal. — 4) *pancasiddhântikâyâm Bhatt.* — 5) Als Beispiel solcher Fragen und Antworten giebt *Bhattotpala* die an, welche *Kraushtuki* an den *Vriddhagarga* richtet, und bringt er ein langes Citat darüber bei, welches mit den betreffenden *Atharvapariçishta* die gröfste Aehnlichkeit hat: eben so für die *grahasambhavâh* längere Gespräche zwischen *Kauçika* und *Parâçara.* — 6) *phalgûni* B. *Bhatt.* — 7) *Bhattotpala* liest *nûnam kadâcid âsîd |*

9. *çukracâra* (45) —12b.

Beginnt: *nâgagajairâvataṛishabhagojaradgavamṛigâjadahanâkhyâḥ* |

10. *çanaiçcaracâra* (21. B. 22.) —14a.

Beginnt: *atha çanicâraḥ* | *çravaṇânilahastârdrâbharaṇibhâgyopagaḥ suto'rkasya* |

11. *ketucâra* (64. B. 62) —15a.

Beginnt: *athâtaḥ ketucâro vyâkhyâyate* | (nämlich *divyântarixabhaumâs trividhâḥ ketavaḥ*).

Gârgîyaṃ çikhicâraṃ Pârâçaram Asitadevalakṛitaṃ ca |
anyâṇç ca[1]) *bahûn dṛishṭvâ kriyate 'yam anâkulaç câraḥ* ||

12. *agastyacâra* (23. B. 21) —17a.

Beginnt in B. und bei *Bhaṭṭotpala: samudro 'ntaḥçailair makaranakharotkhâtaçikharaiḥ* |

13. *saptarshicâra* (11) —18a.

Beginnt: *atha saptarshicâraḥ* | *saikâvali virâjati sasitotpalamâlini sahâseva* |
nâthavatîva ca dig yaiḥ kauverî saptabhir munibhiḥ || 1 ||
dhruvanâyakopadeçân narinarttivottarâ bhramadbhiç ca |
yaiç câram ahaṃ teshâṃ kathayishye vṛiddhaGargamatât || 2 ||
âsan maghâsu munayaḥ çâsati pṛithvîṃ Yudhishṭhire[2]) *nṛipatau* |
shaḍdvikapañcadviyutaḥ (2526) *çakakâlas*[3]) *tasya râjnaç ca* || 3 ||
ekaikasminn ṛixe çataṃ çataṃ te saranti varshâṇâm |—— Die Namen sind die gewöhnlichen: *Marîci, Vasishṭha, Aṅgiras, Atri, Pulastya, Pulaha, Kratu.*

14. *kûrmavibhâga* (33) —18a.: dem Hauptinhalte nach mitgetheilt von *Albîrûnî* in seinem *Târîkhu-l-Hind*, s. Reinaud mém. sur l'Inde p. 116—118:

Seiner Bedeutsamkeit wegen gebe ich diesen *adhyâya* vollständig, und zwar mit den sich aus B. und *Bhaṭṭotpala* ergebenden Varianten.

naxatratrayavargair âgneyâdyair[4]) *vyavasthitair navadhâ* |
bhâratavarshe madhyaprâgâdivibhâjitâ deçâḥ || 1 ||
bhadrâ-'rimeda-mâṇḍavya-çâlvaniyo-jjihâna-saṃkhyâtâḥ |
maru-vatsa-ghosha-yâmuna-sârasvata-matsya-madhyamikâḥ || 2 ||
mâthurako-pajyotisha-dharmâraṇyâni sûrasenâç ca |
gauragrîvo-dehika-pâṇḍuguḍâ(pâṇḍyag. B.)-'çvattha-pâṇcâlâḥ || 3 ||
sâketa-kaṇka-kuru-kâlakoṭikukurâç ca pâriyâtranagaḥ |
audumvara-kâpishṭhala (shṭhaka Bhaṭṭ.)-gajâhvayâç[5]) *ceti madhyam idam* || 4 ||
pûrvasyâm anjana-vṛishabhadhvaja-padma-mâlyavad-girayaḥ |
vyâghramukha-sukhakarvaṭa-cândrapurâḥ sûryakarṇâç ca || 5 ||
khasa-magadha-çavaragiri (B. *sivirag.*)*-mithila-samataṭo-drâ-'çvavadana-danturukâḥ* |
prâgjyotisha-lauhityanada-xîrodasamudra-purushâdâḥ || 6 ||
udayagiri-bhadra-gauḍaka-pauṇḍro-tkala-kâçi-mekalâ-'mvashṭhâḥ |
ekapada-tâmraliptaka-kauçalakâ vardhamânâç ca || 7 ||
âgneyyâṃ diçi koçala-kaliṅga-vaṅgo-pavaṅga-jâṭharâṇgâḥ |
maulika(sûlika Bhaṭṭ.)-vidarbha-vatsâ-'ndhra-vedikâç cordhvakaṇṭhâç ca || 8 ||

---

1) Comm. *anyân api Kâçya(pa)-Rishiputra-Narada-Vajrâdiviracitân bahûn pratatân dṛishṭvâ* | — 2) s. Colebrooke misc. ess. II, 355. 360. 475. Lassen Indien I, 508. — 3) *çakanṛipakâlah Bhatt.* — 4) Die *naxatra* beginnen hier, und sonst noch hie und da in diesem Werke mit der *krittikâ*, stehen also noch in der alten Ordnung: die neue Ordnung findet sich indessen ebenfalls vor, besonders in den letzten Capiteln. — 5) *Hâstinapura Bhatt.* —

vṛisha-nâlikera-carmadvîpâ vindhyântavâsinas tripurî |
çmaçrudhara-hemakûṭa-vyâlagrivâ mahâgrivâḥ || 9 ||
kishkindha-kaṇṭakasthali-nishâdarâshṭrâṇi purika-daçârṇâḥ |
saha nagnaparṇaçavarair â;leshâdye trike deçâḥ || 10 ||
atha daxiṇena laṅkâ-kâlâjina-sauriktrṇa-tâlikaṭâḥ (*karṇa-nâli* B.) |
girinagara-malaya-dardura-mahendra-mâlinda[1])*-bhṛigukachâḥ* (*maruk.* B.*Bhaṭṭ.*) ||11||
karkoṭa-ṭaṅkana-vanavâsi-çivika-phaṇikâṭa(*ra* B. *Bhaṭṭ.*)*-koṅkaṇâ-'bhîrâḥ* |
âkara-veṇâ-'vantaka-daçapura-gonarda-keralakâḥ || 12 ||
karṇâṭa-mahâṭavi-citrakûṭa-nâsikya-kollagiri-colâḥ |
kraunçadvîpa-jaṭâdhara-kâveryo rishyamûkaç ca || 13 ||
vaidûrya[2])*-çaṅkhamuktâ-'tri-vâricara-dharmapaṭṭana*(*ttana* B.)*-dvîpâḥ* |
gaṇarâjya-kṛishṇavellûra(*llara* B.) *piçika-sûryâdri*(*drika* B.)*-kusumanagâḥ* || 14 ||
tumvavana-kârmaṇeyaka-yâmyodadhi-tâpasâçramâ ṛishikâḥ |
kâñcî-marucipaṭṭana(*puracînapattana* B.)*-devarshika-siṇhalâ ṛishabhâḥ* || 15 ||
valadevapaṭṭanaṃ (*patt.* B.) *daṇḍakâvanaṃ*[3]) *tilingilâsanabhadrâḥ*[4]) |
vaḍavâmukhâ-"ravâ-'ṃvashṭha-kapila-nârîmukhâ-"narṭâḥ[5]) (*vartâḥ* Cod.) || 16 ||
kacho 'tha kuṇjaradarî satâmraparṇîti vijneyâḥ |
nairṛityâṃ diçi deçâḥ pahlava(*palvala* B.)*-kâṃvoja-sindhusauvîrâḥ* || 17 ||
pheṇagiri[6])*-yavana-mârgaṇa*(*mâkara* B. *Bhaṭṭ.*)*-karṇaprâveya-pârasava-çûdrâḥ*[7]) |
varvara-kirâta-khaṇḍa(*shaṇḍa Bhaṭṭ.*)*-kravyâdânâ*[8])*-'bhîra-caṇcûkâḥ* || 18 ||
hemagiri-sindhu-kâlaka-raivataka-surâshṭra-vâdara-draviḍâḥ |
svâtyâdye bhaṭṛitaye yaç ca mahârṇavo 'traiva || 19 ||
aparasyâṃ maṇimân meghavân vanaughaḥ xurârpaṇo 'stagiriḥ |
aparântaka-çîtika[9])*-haihaya-praçastâdri-vokvâṇâḥ* (*coṇavotkvâṇâḥ* Cod.) || 20 ||
pâñcanada-ramaṭha(*ṭhana* B.)*-pârata-târaxiti*(*xika* B.)*-jâṅga-vaiçya-kanaka-çakâḥ* |
nirmaryâdâ mlechâ ye paçcimadikshthitâs te ca || 21 ||
diçi paçcimottarasyâṃ mâṇḍavya-tushâra-tâla-laha-madrâḥ |
açmaka-kulûta-lahara(*lahaḍa* B.*laḍaha Bhaṭṭ.*)*-strîrâjya-nṛisiṇhavana-khasthâḥ*[10]||22||
veṇumati-phalgulukâ gulahâ(*guluhâ Bhaṭṭ. guruhâ* B.) *gurukutsa*[11])*-carmaraṅgâkhyâḥ* |
ekavilocana-sâlika-dirghagrivâsyakeçâç ca || 23 ||
uttaratah kailâso himavân vasumân girir dhenumâṇç ca |
kraunco meruḥ kuravas tathottarâḥ xudramînâç ca (*xadra* B. *Bhaṭṭ.*) || 24 ||
kaikaya-vasâti-yâmuna-bhogaprasthâ-'rjunâ-'gnidhrâḥ[12]) |
âdarçâ-'ntardvîpi-trigarta-turagânanâ-'çvamukhâḥ || 25 ||
keçadhara-cipiṭanâsika-dâseraka-vâṭadhâna-çaradhânâḥ |
taxaçila-pushkalâvata-kailâvata-kaṇṭhadhânâç (*ṇṭ* B.) *ca* || 26 ||
aṃvara-madraka(v. 22)*-mâlava-paurava*(*lava* B.)*-kachara-daṇḍapiṇgalakâḥ* |
mâṇahala-hûṇa[13])*-kohala*(*çalaBhaṭṭ.*)*-çâtaka*(*sât.*B.)*-mâṇḍavya*(v.22)*-bhâtapurâḥ*||27||
gândhâra-yaçovati-hematâla(*vâla Bhaṭṭ.*)*-râjanya-khacara-gavyâç ca* |
yaudheya-dâsameyâḥ (*dâçam. Bhaṭṭ.*) *çyâmâkâḥ xemadhûrtâç ca* || 28 ||

---

1) *linha* B. *lingha Bhatt.* — 2) In B. sind v. 14. 15. umgestellt als 15. 14. — 3) *nanam* B. *ncanam Bhatt.* — 4) *timingilâçanabhadrâh* Cod. *tilingalâsanâmbhahâ* B. *tilingilâh sanâh bhadrâh Bhatt.* — 5) Dieser Halbvers steht in B. und bei *Bhattotpala* als v. 17b. — 6) So B., Cod. hat *vadavâgiri*, und *Bhatt. phanagiri.* — 7) *karnaprâvaranaçavarakâh çûdrâh* B. — 8) *vyâkhyâ* B. *Bhatt.* — 9) *cokka* B. *çânrika Bhatt.* — 10) *svasyâh* Cod. — 11) So *Bhatt.* im Text, aber *paramughâh* im Commentar. Cod. hat *mutukacca*, B. *maruhâturaka.* — 12) *rjunâyanâgrityâ* B. und *Bhatt.* im Text, im Commentar *annenâh janâh agrityâh.* — 13) So trennt *Bhattotpala:* also nicht *mâna-halahûna.*

aiçânyâṃ merukanashṭarâjya-paçupâla-kira-kâçmîrâḥ |
abhisara-darada-ṭaṅkaṇa[1])*-kulâta* (v. 22)*-sairindhyavanarâshṭrâḥ*[2]) || 29 ||
brahmapura-dârva-ḍâmara(*dâm.* B. *Bh.*)*-vanarâjya-kirâta-cina*(*ṇa Bh.*)*-kaulindâḥ*[3]) |
bhillapalola[4])*-jaṭâsura*(*dhara* B.)*-kuṇapa*[5])*-khasa-ghosha-kuçikâkhyâç*[6]) *ca* || 30 ||
ekacaraṇâ-nuviçvâḥ suvarṇabhûr vasudhanâ divishṭhâç ca[7]) |
paurava (v. 27)*-cîvaranivasana-trinetra-munjâdri* (*punj.* Cod.)*-gândharvâḥ*[8]) || 31 ||
vargair âgneyâdyaiḥ (d. i. *krittikâdyaiḥ Bh.*) *krûragrahapîḍitaiḥ krameṇa nṛipâḥ |*
pâṇcâlo mâgadhakaḥ kâliṅgaç ca xayaṃ yânti || 32 ||
âvanto[9]) *'thâ "narto mṛityuṃ ca yânti sindhusauvîrâḥ |*
râjâ ca hârahûro (*horo* B. *Bh.*) *madreço 'nyaç ca kauṇindaḥ*[10]) || 33 ||

15. *naxatrabhakti* (*kasmin naxatre ke padârthâ âçritâḥ Bh.*, 32) —19b.

Beginnt: *âgneye sitakusumâhitâgnimantrajnasûtrabhâshyajnâḥ |*
âkarika-nâpita-dvija-ghaṭakâra-purohitâ-'bdajnâḥ ||

16. *grahabhakti*, Vertheilung der Länder unter die Planeten, (42) —20b.

Beginnt: *prâñgnarmadârdha-çoṇo-ḍra-vaṅga-suhmâḥ kaliṅga-vâhlikâḥ |*
çaka-yavana-magadha-çavara-prâgjyotisha-cina-kâmbojâḥ ||

17. *grahayuddham* (28, B. 27.) —22a.

Beginnt: *yuddhaṃ yadâ yathâ vâ bhavishyam âdiçyate trikâlajnaiḥ |*
tad vijnânaṃ karaṇe mayâ kṛitaṃ sûryasiddhântât[11]) ||

18. *çaçigrahasamâgamaḥ* (8) —22b.

Beginnt: *bhânâṃ yathâsambhavam uttareṇa yâto grahâṇâṃ yadi vâ çaçâṅkaḥ |*

19. *grahavarshaphalam* (22) —23a.

Beginnt: *sarvatra bhûr viralasasyayutâ vanâni daivâd bibhaxayishudaṃshṭrisamâvṛitâni |*

20. *grahaçṛiṅgâṭakam* (10) —24a.

Beginnt: *yasyâṃ diçi dṛiçyante viçanti târâgrahâ ravim sarve |*

21. *garbhalaxaṇam* (38) —24b.

Beginnt: *annaṃ jagataḥ prâṇâḥ prâvṛiṭkâlasya câmnaṃ âyattam |*
yasmâd ataḥ parîxyaḥ prâvṛiṭkâlaḥ prayatnena ||
tallaxaṇâni munibhir yâni nibaddhâni tâni dṛishṭvedam |
kriyate Garga-Parâçara-Kâçyapa-Vatsâdiracitâni (*Vajrâdi* B. *Bhatt.*) ||

22. (*garbha*)*dhâraṇâ* (8) —25b.

Beginnt: *jyeshṭhasite 'shṭamyâdyâç catvâro vâyudhâraṇâdivasâḥ |*

23. *pravarshaṇam* (10) —26a.

Beginnt: *jyaishṭhyâṃ samatîtâyâṃ pûrvâshâḍhâdisampravṛishṭena |*
çubham açubhaṃ vâ vâcyaṃ parimâṇam ambhasas tajjnaiḥ ||

24. *rohiṇîyoga* (36, B. 35) —26a.

Beginnt: *kanakaçilâcayavivarajatarukusumâsaṅgamadhukarânurute |*
bahuvihagakalakasurayuvatigîtamandasvanopavane ||
suranilayaçikhariçikhare Bṛihaspatir Nâradâya yân âha |
Garga-Parâçara-Kâçyapâç ca yân çishyasaṃghebhyaḥ ||

---

1) v. 12. *thank.* B. *tadgana Bhatt.* — 2) *sairityavana* B., *sairidyavana Bhatt.* im Text und *sairinyâvana* im Commentar. — 3) *kaun.* B. *Bh.* — 4) *pallavalola* B. *bhallapalola Bhatt.* — 5) *kunaka* B. *Bh.* — 6) *kumvikâkhyâç* B. *kucikâ° Bhatt.* im Texte, *kuvik.* im Commentar. — 7) *vasuvanavidîksamsthâç ca* Cod. — 8) *somagandh.* B. — 9) *âvarto Bh. âvarte* B. — 10) *lindah Bhatt.* im Commentar. — 11) *Bhattotpala* liest *sûryasiddhânte*, erwähnt aber als andere Lesart auch die obige: er sagt: *tathâ mayâ karane pancasiddhântikâyâm sûryasiddhânte tad vijnâna*(m *krita*)*m iti | kecit sûryasiddhântâd iti pathanti, sûryasiddhântâd bhagavadravipranîtât siddhântâd âniya kritam |*

tân avalokya yathâvat prâjâpatyenduprayogârtham |
svalpagranthenâham tân evâbhyudyato vaktum ||

25. *svâtiyoga* (6) —27b.

Beginnt: *yad rohiṇîyogaphalam tad eva svâtâv ashâḍhâsahite ca candre |*

26. *vâ(ta)cakram* (6 resp. 9) —28a.

Beginnt: *âshâḍhyâm paurṇamâsyâm tu yady aiçâno 'nilo bhavet |*

27. Besteht aus drei Theilen, *a.* dem *âshâḍhîyogaḥ* (13).

Beginnt: *âshâḍhyâm samatulitâdhivâsitânâm |*

b. dem *bhadrapado yogaḥ* (2).

Beginnt: *vṛittâyâm âshâḍhyâm |*

c. dem *sadyovṛishṭiḥ* (23) —28b.

Beginnt: *varshapraçne salilanicayam râçim âçritya candro |* — (Am Schlusse *sadyovṛishṭir nâmâdhyâyaḥ saptavinçaḥ*).

28. *kusumalatâḥ* (14) —30a.

Beginnt: *kusumaphalasampravṛiddhim vanaspatînâm vilokya vijneyam |*

29. *saṃdhyâlaxaṇam* (33) —30b.

Beginnt: *ardhâstamitânuditât sûryâd aspashṭabham nabho yâvat |*

30. *digdâha* (5) —31b.

Beginnt: *atha digdâhaḥ | dâho diçâm râjabhapâpapîto(!) |*

31. (im Codex wieder 30) *bhûkampa* (32, B. 30) —32a.

Beginnt: *atha bhûkampanâmâdhyâyaḥ |*
xitikampam âhur eke mahadantarjalâbhivâsasatvakṛitam |
bhûbhârakhinnadiggajaviçrâmasamudbhavam cânye ||

32. (31 Cod.) *digdâha* (7) —33a.

Beginnt: *çikhâyâḥ phalam Parâçaratantre |*
âvantakâ pulindâ videhakâçmiradaraṃdavâcâm |

33. (32 Cod.) *ulkâlaxaṇam* (30, B. 32) —33b.

Beginnt: *divi bhuktaçubhaphalânâm patatâm râpâṇi yâni tâny ulkâḥ |*
dhishṇyolkâ'çanividyuttârâ iti pañcadhâ bhinnaḥ ||

34. (33 Cod.) *pariveshalaxaṇam* (23) —34b.

Beginnt: *saṃmûrchitâ ravîndvoḥ kiraṇâḥ pavanena maṇḍalibhûtâḥ |*
nânâvarṇâkṛitayas tanvabhre vyomni pariveshâḥ ||

35. (34 Cod.) *indrâyudhalaxaṇam* (8) —35a.

Beginnt: *sûryasya vividhâvarṇâḥ pavanena vighaṭṭitâḥ karâḥ sâbhre |*
viyati dhanuḥsaṃsthânâ ye dṛiçyante tad indradhanuḥ ||

36. (35 Cod.) *gandharvanagaralaxaṇam* (5) —35b.

Beginnt: *udayâdi purohitanṛipativalapatiyuvarâjadoshadam khapuram |*

37. (36 Cod.) *pratisûryalaxaṇam* (4) —35b.

Beginnt: *pratisûryakaḥ praçasto divasakṛidatuvarṇasaṃnibhaḥ snigdhaḥ |*

38. (37 Cod.) nämlich *a. rajolaxaṇam* (8) —35b.

Beginnt: *kathayanti pârthivavadham rajasâ ghanatimirabhaṃcayanibhena |*

und *b. nirvâtaphalam* (5) —36a.

Beginnt: *pavanaḥ pavanâbhihato gaganâd avanau padâ samupayâti |*

39. (38 Cod.) *sasyajâtam* (15) —36a.

Beginnt: *vṛiçcikavṛishapraveçe kendrais tasmâchubhagrahâkrântaiḥ |*

40. (39 Cod.) *dravyaniçcaya* (13) —36b.

Beginnt: *ye yeshâṃ dravyâṇâṃ adhipatayo râçayaḥ samuddishṭâḥ |*
munibhiḥ — pravaxyâmi ||

41. (40 Cod.) *arghakâṇḍam* (15) —37a.

Beginnt: *ativrishṭyulkâdaṇḍân pariveshagrahaṇaparadhipûrvâṇç ca |*

42. (43! Cod.) *indradhvajâchrâya* (68) —37b.

Beginnt: *brahmâṇam âcur amarâ bhagavaṃ çaktâḥ sma nâsurân samare |*
pratiyodhayitum — ||
devân uvâca bhagavân xirode Keçavaḥ sa vaḥ ketum |
yaṃ dâsyati taṃ dṛishṭvâ nâjau sthâsyanti vo daityâḥ ||
labdhavarâḥ xirode Keçavaḥ sa(!) galvâ tu te tushṭuvuḥ surâḥ sendrâḥ |
çrîvatsâṅkaṃ kaustubhamaṇikiraṇodbhâsitoraskam ||

43. (34! Cod.) *nirâjanavidhi* (29, B. 28) —40a.

Beginnt: *bhagavati jaladharapaxmaxapâkarârke xaṇakamalanâbhau |*

44. (43 Cod.) *khanjanadarçanam* (16) —41a.

Beginnt: *khanjanako nâmâyaṃ yo vihagas tasya darçane prathame |*
proktâni munibhiḥ phalâni tâni pravaxyâmi ||

45. (so auch Cod.) *utpâtâdhyâya* (99, B. 98) —41b.

Beginnt: *yân Atrer utpâtân Gargaḥ provâca tân ahaṃ vaxye |*
teshâṃ saṃxepo 'yaṃ prakṛiter anyatvam utpâtaḥ ||

Enthält *liṅgavaikṛitam* bis v. 16, *agnivaikṛitam* bis v. 24, *vṛixavaikṛitam* bis v. 32, *sasyavaikṛitam* bis v. 37, *vṛishtivaikṛitam* bis v. 46, *nadyâdivaikṛitam* bis v. 51, *prasavavaikṛitam* bis v. 55, *tiryakcatushpadavaikṛitam* bis v. 59, *vâghavaikṛitam* (*vâhya!*) bis v. 64, *vâyavyavâtavaikṛitam* bis v. 66, *mṛigapaxyâdivaikṛitam* bis v. 76, *çakradhvajendraketûdivaikṛitam* bis v. 83. Allgemeines bis v. 99.

46. *mayûracikraka* (29, B. 28) —45a.

Beginnt: *divyântarixâçrayam uktam âdau mayâ phalaṃ çastam açobhanaṃ ca |*
prâyeṇa câreshu samâgameshu yuddheshu mârgâdishu vistareṇa || 1 ||
bhûyo Varâhamihirasya na yuktam etat kartuṃ samâsakṛid asâv iti tasya doshaḥ |
tajjnair na vâcyam idam uktaphalânugîti yad varhicitrakam iti prathitaṃ varâṅgam ||

47. *pushpasnânam* (87) —46a.

Beginnt: *mûla(ṃ) manujâdhipatiḥ prajâtaros tadupaghâtasaṃsthânât | — ||*

In v. 55—65 eine Anrufung der Götter und *ṛishi.*

(: beginnt: *surâs tvâm abhishiṇcantu — |*
schliefst: *ete cânye ca munayo vedavratapârâyaṇâḥ || 65 || saçishyâs te 'bhishiṇcantu——)*

48. *paṭṭalaxaṇam* (8) —48b.

Beginnt: *vistaraço nirdishṭaṃ padânâṃ laxaṇaṃ padâcâryaiḥ |*
tatsaṃxepaḥ kriyate mayâ — ||

49. *khaḍgalaxaṇam* (26) —49a. Im Schlufstitel heifst hier die *varâhasaṃhitâ: catuḥsâhasrî.*

Beginnt: *aṅgulaçatârdham uttamam ûnaḥ syât pañcaviṇçatiḥ khaḍgaḥ |*

50. *aṇgavidyâ* (44) —50a.

Beginnt: *daivajnena çubhâçubhaṃ diguditasthânâd dhṛitânixatâ |*

v. 21 beginnt: *çâkyopâdhyâya —*

51. *piṭakalaxaṇam* (10) —51 b.

Beginnt: *sitaraktapitakṛishṇâ viprâdînâṃ krameṇa pi(ṭa)kâ ye |*
te kramaçaḥ proktaphalâ varṇânâṃ nâ'grajâtânâm ||

52. *vâstuvidyâ* (125) —52 a.

Beginnt: *vâstujnânam athâtaḥ kamalabhavân muniparamparâyâtam |*
kriyate 'dhunâ mayedaṃ vidagdhasâṃvatsarapṛityai ||

53. *dagârgalam* (127, B. 125) —56 b.

Beginnt: *dharmyaṃ yaçasyaṃ ca vadâmy ato('haṃ) hagârgalaṃ yena jalopalabdhiḥ |*
puṃsâṃ yathâṅgeshu çirâs tathaiva xitâv api pronnatanimnasaṃsthaḥ ||

Schliefst: *bhasmaṃ dagargalam idaṃ kathitaṃ dvitîyaṃ samyag Varâhamihireṇa muniprasâdât ||*

54. *vṛixâyurvedaḥ* (35, B. 31) —60 a.

Beginnt: *prântachâyâvinirmuktâ na manojnâ jalâçayâḥ |*
yasmâd ato jalaprânteshv ârâmân viniveçayet ||

55. (54! Cod.) *prâsâdalaxaṇam* (31) —61 b.

Beginnt: *kṛitvâ prabhâtaṃ salilam ârâmân viniveçya ca |*
devatâyatanaṃ kuryâd yaçodharmâbhivṛiddhaye ||

56. *vajralepa* (8) —62 a.

Beginnt: *âmaṃ tidukam âmaṃ kapitthakaṃ pushpam api ca çâlmalyâḥ |*

57[1]) *vanapraveça* (14) —62 b.

Beginnt: *kartur anukûladivase, daivajnaviçodhite çubhanimitte |*
maṅgalaçakunaiḥ prâsthânikaiç ca vanasampraveçaḥ syât ||

58. *pratimâlaxaṇam* (58, B. 55) —63 a. Ueber die Götterbilder: siehe Reinaud mémoire sur l'Inde p. 119—122 (aus *Albîrûnî*).

Beginnt: *jâlântaragate*[2]) *bhânau yad aṇutaraṃ darçanaṃ rajo* (Sonnenstäubchen) *yâti |*
tad vidyât paramâṇuṃ prathamaṃ tad dhi pramâṇânâṃ || 1 ||
paramâṇu-rajo-vâlâgra-likshâ yûkâ yavo 'ṅgulaṃ caiva(ceti B. Bh.) |
ashṭaguṇâni yathottaram aṅgulam ekaṃ bhavati mâtrâ (saṅkhyâ Bh.) || 2 ||
devâgâradvârasyâshṭâṃçonasya yas tṛittyo 'ṃçaḥ |
tat piṇḍikâpramâṇam (d. i. *piṭhikapr. Bh.*) *pratimâ taddviguṇaparimâṇâ || 3 ||*
svair aṅgulapramâṇair[3]) *dvâdaça vistîrṇam âyataṃ ca mukham |*
Nagnajitâ (muninâ) caturdaça dairghyeṇa Drâviḍaṃ kathitam || 4 ||
nâsâlalâṭacivukagrîvâç caturaṅgulâs tathâ karṇau | und so fort bis v. 28 genaue Angaben für die Maafse der einzelnen Körpertheile.
deçânurûpabhûshaṇaveshâlaṃkâramûrtibhiḥ kâryâ |
pratimâ laxaṇayuktâ (pramâṇay. B.) saṃnihitâ vṛiddhidâ bhavati || 29 ||
Daçarathatanayo Râmo Valiç ca Vairocanaḥ çataṃ vinçaṃ (120 aṅgula) |
dvâdaçahânyâ çeshâḥ (anyâḥ pratimâḥ) pravarasamanyûnaparimâṇâḥ[4]) *|| 30 ||*
kâryo 'shṭabhujo bhagavân caturbhujo dvibhuja eva vâ Vishṇuḥ |
çrîvatsâṅkitavaxâḥ[5]) *kaustubhamaṇibhûshitoraskaḥ || 31 ||*

---

1) 57 und 58 sind in B. *Bh.* umgestellt, so dafs 58 zuerst steht. — 2) *gavâxasthajâlakamadhyavartini Bh.* — 3) *yasmât kâshthât pâshâṇâdikâd vâ pratimâ kriyate taddairghyam pithapramânavivarjitam dvâdaçabhâgam vibhaktam kritvâ tatraiko bhâgo navadhâ kâryah so 'ngulasamjno bhavati | Bhattotpala.* — 4) „die übrigen Bilder sind entweder 108, 96 oder 84 *angula* grofs“: 108 *angula* sind das gewöhnliche Maafs, das auch in v. 4 zu Grunde liegt (s. die vorhergehende Note). — 5) *çrîvatsena româvartenâṅkitam cihnitam vaxa uro yasya |*

atasîkusumaçyâmaḥ pîtâṃvarapravasanaḥ (*nivas.* B. *Bh.*) *prasannamukhaḥ* |
kuṇḍalakirîṭadhârî pinagalorakṣthalâṅçabhujaḥ || 32 ||
khaḍgagadâçarapâṇir daxiṇataḥ çântidaç caturthakaraḥ |
vâmakareshu ca kârmukakheṭakacakrâṇi çaṇkhaç ca || 33 ||
atha caturbhujam ichati çântida eko gadâdharaç cânyaḥ |
daxiṇapârçve (*pâṇau* B.) *thavaṃ*[1]) *vâme çaṇkhaç cakraṃ ca* || 34 ||
dvibhujasya (*tu* B. *Bh.* add.) *çântikâro daxiṇahasto 'paraç ca çaṇkhadharaḥ* |
evaṃ Vishṇoḥ pratimâ kartavyâ bhûtim ichadbhiḥ || 35 ||
Valadevo halapâṇir madavibhramalocanaç ca kartavyaḥ |
bibhrat kuṇḍalam ekaṃ çankhendumṛṇâlagauravapuḥ (*tanuḥ* B. *Bh.*) || 36 ||
ekâ ramyâ[2]) *kâryâ devî Valadeva-Kṛishṇayor*[3]) *madhye* |
katisaṃsthitavâmakarâ sarojam itareṇa codvaha(ṇ)tî || 37 ||
kuryâc[4]) *caturbhujâyâ*[5]) *vâmakarâbhyâṃ sapustakaṃ kamalam* |
dvâbhyâṃ daxiṇapârçve varam arthishv[6]) *axasûtraṃ ca* || 38 ||
vâmeshv ashṭabhujâyâḥ kamaṇḍaluṃ câpam ambujaṃ çâstram (d. i. *pustakaṃ Bh.*) |
varaçaradarpaṇayuktâs savyabhujâḥ sâxasûtrâç ca || 39 ||
Çâṃvaç ca gadâhastaḥ Pradyumnaç[7]) *câpabhṛit surûpaç ca* |
anayoḥ striyau ca kârye kheṭakanistriṇçadhâriṇyau || 40 ||
Brahmâ kamaṇḍalukaraç caturmukhaḥ paṇkajâsanasthaç ca |
Skandaḥ kumârarûpaḥ çaktidharo varhiketuç ca || 41 ||
çuklaç caturvishâṇo dvipo[8]) *Mahendrasya vajrapâṇitvaṃ* |
tiryak lalâṭasaṃstham tṛitîyam api locanaṃ cihnam || 42 ||
Çambhoḥ çirasindukalâ vṛishadhvajo 'xi va tṛitîyam apy ûrdhvaṃ[9]) |
çûlaṃ dhanuḥ pinâkaṃ, vâmârdhe (*vâme'rdhe Bh.*) *vâ girisutârdham* || 43 ||
padmâṇkitakaracaraṇaḥ prasannamûrtiḥ sunîlakeçaç[10]) *ca* |
padmâsanopavishṭaḥ piteva jagato bhaved (*bhavati* B.) *Buddhaḥ* || 44 ||
âjânulaṃbibâhuḥ (°*babâhuḥ* B. *Bh.*) *çrivatsâṇkaḥ*[11]) *praçântamûrtiç ca*[12]) |
digvâsâs taruṇo rûpavâṇç ca kâryo 'rhatâṃ devaḥ (*hi devo 'rhan* B.) || 45 ||
nâsâlalâṭajaṇghoruganḍavaxâṇsi connatâni raveḥ |
kuryâd udicyaveshaṃ gûḍhaṃ pâdâd uro (*pâdau ca jânunî* B.) *yâvat* || 46 ||
bibhrâṇaḥ svakararuhe pâṇibhyâṃ paṇkaje mukuṭadhârî |
kuṇḍalabhûshitavadanaḥ pralaṃbahârâḥ turaṇgavṛitaḥ[13]) || 47 ||
kamalodaradyutimukhaḥ (*nibhaḥ* B.) *kamvuguptaḥ*[14]) *smitaprasannamukhaḥ* |
ratnojjvalaprabhâmaṇḍalaç ca kartuḥ çubhakaro 'rkaḥ (*rkaç ca* B.) || 48 ||
saumyâ[15]) *tu hastamâtrâ, vasudâ hastadvayochritâ pratimâ* |
xemasubhixâya bhavet tricaturhastapramâṇâ vâ || 49 ||

---

1) *caivam* B. *tv evam Bh.* — 2) *ekonâṇçâ* B. *ekânamsâ Bh.* und im Commentar *ekânamsâbhidhânâ!* — 3) Daſs Krishna von *Varâhamihirta* nicht genannt sei, wie Reinaud a. a. O. p. 123 ausführt, ist also irrthümlich: hervor tritt er aber allerdings durchaus nicht. — 4) v. 38. 39 fehlen in B. — 5) *kâryâ caturbhujayor! Bh.* — 6) *karayor arthishv eko varadah* | *Bh.* — 7) *pradyumnakâmadevah Bh.* im Commentar. — 8) *mahendrasya dvipo hastî rorâvanâkhyah (! airâvatakhyah) Bh.*, in dessen Commentar bei diesem Verse eine Lücke ist. — 9) *'xi tritîyam api cordhvam* B. *Bh.* — 10) *sunîkeçaç ca* B. | *sutikeçaç ca(!)* | *sunîvâ(!) atyalpâh(!) keçâ mûrdhajâ yasya* | *kecit sunîtikeçâç ceti pathanti sunîtâ atisnigdhâh* | *Bh.* (sehr verderbt). — 11) *çrivatsam ankaç cihnaviçesham yasya* | — 12) *prasannamû°* B. — 13) °*hâro viyângavrittah Bh.* im Text, im Commentar: *viyogavrittah, viyadramsârasanam tena vrittah samyuktah* | — 14) *kancuka* B. *Bh.* — 15) *athârkam uddiçya sarvapratimânâm çubhâçubham âha* | *Bh.*

śripabhayam atyangâyâṃ hînângâyâm akalpatâ (d. i. *anârogyaṃ Bh.*) *kartuḥ* |
çâtodaryâṃ (d. i. *tanûdaryâṃ Bh.*) *xudbhayam arthavinâçaḥ kṛiçâyâṃ ca*[1]) ॥ 50 ॥
maraṇaṃ tu saxatâyâṃ çastranipâtena (gehört zu *maraṇam*) *nirdiçet kartuḥ* |
vâmâvanatâ patnîṃ daxiṇavinatâ hinasty âyuḥ ॥ 51 ॥
andhatvam ûrdhvadṛishṭyâ karoti cintâm (d. i. *çokam Bh.*) *adhomukhî dṛishṭiḥ* |
sarvapratimâsv evaṃ çubhâçubhaṃ bhâskaroktasamam ॥ 52 ॥
liṅgasya vṛittaparidhiṃ[2]) *dairghyeṇa* (*dî*° B. *Bh.*) *sûtryatas*[3]) *tridhâ vibhajet* |
mûle tac caturasraṃ madhye shṭhâstriṃ[4]) ⌊*kṛitvâ su*⌋[5])*vṛittam ataḥ* ॥ 53 ॥
caturasram avanikhâte madhyam kâryaṃ piṇḍikâçvabhre |
daçyochrâyeṇa samâḥ (*samâ* B. *sadâ Bh.*) *samantataḥ piṇḍikâçvabhrât* ॥ 54 ॥
kṛiçadîrghaṃ deçaghnaṃ pârçvavihînaṃ purasya nâçâya |
yasya xataṃ ca bhaven[6]) *mastake vinâçâya* (*deçavin.* B.) *tallingam* ॥ 55 ॥
mâtṛiganaḥ kartavyaḥ svanâmadevânurûpakṛitacihnaḥ (*svadeçanâmânurûpa*° B.) |
Revanto (d. i. *arkatanayaḥ Bh.*) *'çvârûḍho mṛigayâkhrîḍâdiparivârah* ॥ 56 ॥
daṇḍî Yamo mahishago (d. i. *mahishârûḍhaḥ Bh.*) *haṇsârûḍhaç ca pâçabhṛid Varuṇaḥ*|
naravâhanaḥ Kuvero vâmakirîṭî vṛihatkuxiḥ ॥ 57 ॥
pramathâdiyo gajnamukhaḥ pralambajaṭharaḥ kuṭhâradhârî syât |
ekavikhâṇâ bibhran mâlakakandasamlakandam ॥ 58 ॥

v. 58 fehlt in B. und in *Bh.*, welcher letztere hier eine längere Stelle aus *Kâçyapa* citirt, worin mehre der Specialitäten, die nun noch bei Reinaud a. a. O. p. 122 aus *Albîrûnî* übersetzt folgen, sich vorfinden. Die Angaben bei Reinaud über die Namen der Priester der verschiedenen Gottheiten sind aus dem 19. Verse des folgenden *adhyâya* entlehnt, der also lautet:

vishṇor bhâgavatân, magâṇç[7]) *ca savituḥ, çambhoḥ sabhasmadvijân,*
mâtṛînâm api mâtṛimaṇḍalavido, viprân vidur brahmaṇaḥ |
çâkyân sarvahitasya[8]) *çântamanaso*[9]), *nagnân jinânâṃ*[10]) *vidur*
ye yaṃ devam upâçritâḥ svavidhinâ tais tasya kâryâḥ kriyâḥ ॥

59. *pratishṭhâ* (23, B. 22) —64b.

Beginnt: *diçi saumyâyâṃ kuryâd adhivâsanamaṇḍapaṃ budhaḥ* |
prâg vâ toraṇacatushṭayayutaṃ çastadrumapallavachannam ॥

60. *golaxaṇam* (19) —65b.

Beginnt: *Parâçaraḥ prâha Bṛihadrathâya golaxaṇaṃ yat kriyate tato 'yam* |
mayâ samâsaḥ çubhalaxaṇâs tâḥ sarvâs tathâpy âgamato 'bhidhâsye ॥

61. *çvalaxaṇam* (2) —66a.

Beginnt: *pâdâḥ pañcanakhâs trayo 'gracaraṇaḥ shaḍbhir nakhair daxiṇas tâmroshṭhâgranaso* —

62. *kukkuṭalaxaṇam* (3) —66b.

Beginnt: *kukkuṭas tu ṛijutanûruhângulitâmravaktranakhacûlikaḥ sitaḥ* |

63. *kûrmalaxaṇam* (3) —66b.

Beginnt: *sphaṭikarajatavarṇo nîlarâjîvacitraḥ kalaçasadṛiçamûrtiç câruvançaç ca kûrmaḥ* |

---

1) *kvaçâmnagâryâ* B. *kriçângâyâm Bh.* — 2) *vrittam paridhim Bh.* im Text | *liṅgasya vrittabhâge yah paridhih parinâhah sa sûtrena parichidya (!) tatsûtram dîrghyena dîrghatvena* | *mûtram citvârampramânam mavyâshânam kâshthamma-nidhâ kritvâ tridhâ strîtyabhâgasram vrittam parivartulam kuryât (!!)* | 3) *sûtritam* B. *sûtryatâm Bh.* — 4) *tv ashtâsri* B. *Bh.* — 5) fehlt in B. *Bh.* — 6) *°tam bhavati* B. *tam bhaven Bh.* — 7) d. i. *magabrâhmanân Bh.* — 8) d. i. *buddhasya Bh.* — 9) d. i. *jitendriyasya Bh.* — 10) *jainadarçânino! Bh.*

aruṇasamavapur vâ sarshapâkâracitraḥ sakalanṛipamaha(t)tvaṃ mandirasthaḥ karoti ‖

64. *châgalaxaṇam* (11) —66b.

Beginnt: *châgaçubhâçubhalaxaṇam abhidhâsye navadaçâshṭadantâs te* |

65. *açvalaxaṇam* (5) —67a.

Beginnt: *dîrghagrîvâxikaṭas trikaḥṛidayapṛithus tâmṛâtâlvoshṭhajihvaḥ, —* |

66. *gajalaxaṇam* (10) —67b.

Beginnt: *madhvâbhadantâḥ suvibhaktadehâ na nacopadigdhâ(!) na kṛiçâḥ xamâç ca* |

67. *purushalaxaṇam* (118) —67b.

Beginnt: *unmânamânagatisaṃhatisâravarṇaḥ snehasvaraprakṛitisatvam anûkam âdau* |

68. *strîlaxaṇam* (26) —72a.

Beginnt: *snigdhonnatâgratanutâmranakhau kumâryâḥ pâdau samopacitacâtu(!) nigûḍhagulko* |

69. *pañcapurushalaxaṇam* (39) —73a.

Beginnt: *târâgrahair valayutaiḥ svaxetrasvoccayaiç catushṭayagaiḥ* |
pañca purushâḥ praçastâ jâyante tân ahaṃ vaxye ‖

70. *câmarâdidaṇḍalaxaṇam* (6) —74b.

Beginnt: *devaiç camaryaḥ kila vâlahetoḥ sṛishṭâ himaxyâdharakandareshu(!)* |

71. *chattralaxaṇam* (6) —75a.

Beginnt: *nicitaṃ tu haṃsapaxaiḥ kṛikavâkumayûrasûnâṃ(!) ca* |

72. *vastrachedalaxaṇam, tannaxatrayogyâyogyaphalâni* (17, B. 13) —75a.

Beginnt: *vastrasya koṇeshu vasanti devâ narâç ca pâçântadaçântamadhye* |
çeshâs trayaç câtra niçâcarântâs tathaiva çayyâsanapâdukâsu ‖

73. *stripraçansâ* (20) —75b.

Beginnt: *jaye dharitryâḥ puram eva sâraṃ pure gṛihaṃ sadmani caikadeçaḥ* |
tatrâpi çayyâ çayane varâ strî ratnojjvalarâjyasukhasya sâraḥ ‖

74. *saubhâgyakaraṇam* (11, B. 10) —76b.

Beginnt: *jâtyaṃ manobhavasukhaṃ subhagasya sarvam âbhâsamâtram itarasya manoviyogât* |
cittena bhâvayati dûragatâ 'pi yaṃ strî garbhaṃ bibharti sadriçaṃ purushasya yasya ‖

75. *kândarpikam* (17, B. 12) —77a. (*çrîantaḥpuracintâyâm*).

Beginnt: *rakte 'dhike strî purushas tu çukle napuṃsake çoṇitaçukrasâmye* |
yasmâd ataḥ çukravivṛiddhidâni nishevitavyâni rasâyanâni ‖

76. *gandhayukti* (43, B. 38) —77b. (desgl. *antaḥpuracintâyâm.*)

Beginnt: *sraggandhadhûpaṃvarabhûshaṇâdyaṃ na çobhate çuklaçiroruhasya* |
yasmâd ato mûrdhajarâgasevâṃ kuryâd yathaivâ 'ṇjanabhûshaṇânâm ‖

77. *raktaviraktâdilaxaṇam* (30, B. 26) —79b. (desgl. *çrîantaḥpurac.*)

Beginnt: *çastreṇa veṇivinigûhitena Vidûratham svâ mahishî jaghâna* |
vishapradigdhena ca nûpureṇa devî viraktâ kila Kâçirâjam ‖

78. *çayyâsanalaxaṇam* (40) —80b.

Beginnt: *sarvasya sarvakâlaṃ yasmâd upayogam eti çâstram idam* |
râjnâṃ viçeshato 'taḥ çayanâsanalaxaṇaṃ vaxye ‖

79. *dîpalaxaṇam* (3, B. 2) —81a.

Beginnt: *vâmâvarto malinakiraṇaḥ sasphulingo 'lpamûrtiḥ xipraṃ nâçaṃ vrajati vimalasnehavarxyanvito 'pi* |

80. (79 Cod.) *dantakâshṭhalaxaṇam* (9) —82a.
Beginnt: *vallîlatâgulmatanuprabhedaiḥ syur dantakâshṭhâni sahasraço yaiḥ* |
81.[1]) *ratnaparîxâ,* 1. *vajraparîxâ* (18) —82b.
Beginnt: *ratnena çubhena çubhaṃ bhavati nṛipânâm anishṭam açubhena* |
82. *ratnaparîxâ,* 2. *muktâphalaparîxâ* (36, B. 37) —83a.
Beginnt: *dvipabhujagaçukliçaṅkhâbhravenutimiçûkaraprasûtâni* |
muktâphalâni teshâṃ vahu sâdhu va çuklijaṃ bhavati ||
siṃhalaka-pâralaukika-saurâshṭrika-tâmraparṇi-pâraçavâḥ |
kauvera-pîṇḍya-vâṭaka-haimakâ ity âkarâ hy ashṭau ||
83. *ratnaparîxâ,* 3. *padmarâgaparîxâ* (11) —84a.
Beginnt: *saugandhikakuruvindasphaṭikebhyaḥ padmarâgasambhûtiḥ* |
84. *ratnaparîxâ,* 4. *marakatamaṇiparîxâ* (1) —84b.
Beginnt: *çukavaṇçapatrakadalîçirîshapadmaprabhuguṇopetam* |
85.[2]) *sarvaçâkune* 1. *miçrakâdhyâyaḥ* (81, B. 80) —84b.
Beginnt: *yachakra-Çukra-Vâgîça-Kapishṭhala-Garutmatâm* |
matebhyaḥ prâha Ṛishabho Bhâgurer Devalasya ca ||
Bhâradvâjamataṃ dṛishṭvâ yac ca Çrîdravyavardhanaḥ[3])
Âvantikaḥ[4]) *prâha nṛipo mahârâjâdhirâjajaḥ* ||
Saptarshînâṃ mataṃ yac ca saṃskṛitaṃ prâkṛitaṃ ca yat |
yâni coktâni Gargâdyair[5]) *yâtrâkâraiç ca sûribhiḥ* ||
tâni dṛishṭvâ cakâremaṃ sarvaçâkunasaṃgraham |
Varâhamihiraḥ prityâ çishyânâṃ jnânam uttamam ||
86. *sarvaçâkune* 2. *antaracakraṃ* (82—124, B. 45) —87a.
Beginnt: *aindryâṃ diçi çântâyâṃ viruvan nṛipasaṃçritâgamaṃ vakti* |
cakuniḥ — ||
87. *sarvaçâkune* 3. *çakunirutam* (46, B. 47) —88b.
Beginnt: *çyâmâçyenaçaçaghnavaṇjulaçikhiçṛikarṇacakrâhvayâç ca* |
88. *sarvaçâkune* 4. *çvarutam* (23) —90b.
Beginnt: *nṛituragakarikulaparyânasaxtravṛixeshṭakâsaṃcayachetraçayyâsanolûkhalâni* —|
89. *sarvaçâkune* 5. *çivârutam* (15) —91b.
Beginnt: *çvabhiḥ çṛigâlâḥ sadṛiçâḥ phalena viçesha eshaṃ çiçire madâptiḥ* |
90. *sarvaçâkune* 6a. *mṛigaceshṭitam* (3) —92a.
Beginnt: *simâgatâ vanyamṛigâ ruvantaḥ sthilâ vrajanto 'tha samâpatantaḥ* |
91. *sarvaçâkune* 6b. *gomahishyâdiceshṭitam* (3) —92a.
Beginnt: *gâvo dînâḥ pârthivasyâ 'çivâya pâdair bhûmiṃ kuṭṭayantyaç ca rogam* |
mṛityuṃ kurvanty açrupûrṇâyatâxâḥ — ||
92. *sarvaçâkune* 6c. *açvaceshṭitam* (15) —92a.
Beginnt: *utsargân na çubhadam âsanât parastham vâme ca jvalanam ataḥ paraṃ praçastam* |
93. *sarvaçâkune* 6d. *gajaceshṭitam* (14) —93a.
Beginnt: *dantasya mûlaparidhiṃ dvirâyataṃ proxya kalpayechesham* |

---

1) Dieser und die folgenden drei *adhyâya* gelten als 80. — 2) Von 85 bis 101 sind im Codex keine Zahlen der Kapitel angegeben, 102 aber bis 107 sind als 102—107 bezeichnet. — 3) d. i. *çrîvardhamânâkhyo Bh.* — 4) *âvarttaka*h B. *Bh.*, d. i. *Ujjayinyâh Bh.* — 5) d. i. *Vasishṭha-Parâçara-Kaçyapa-Rishiputraḥ.*

94. *sarvaçâkune* 7. *vâyasarutam* (62, B. 61) —93b.

Beginnt: *prâcyâdâṃ daxiṇataḥ çubhadaḥ kâkaḥ karâyikâ vâmâ* |
viparîtam anyadeçeshv avadhir lokaprasiddhyaiva ||

95. *lagnapraçaṇsâ* (18) —94b.

Beginnt: *digdeçaveshṭâsvaravâsararxamukhârtahorâkaraṇodayâṇçân* |
carasthironmiçravaldvalaṃ ca vudhvâ phalâni pravaded rutajnaḥ ||

96. *pâka* (17) —95b.

Beginnt: *paxâd bhânoḥ somasya mâsiko 'ṇgârakasya vaktrokṛiḥ*(!) |

97. *naxatrakaiṭabham* (19) —96a.

Beginnt: *çikhiguṇarasendriyânalaçaçivishayaguṇartupaṇcavasupaxâḥ* |

98. *naxatrakarmaguṇâḥ* (15) —96b.

Beginnt: *açviyamadahanakamalajaçaçiçulubhṛidaditijtvaphaṇipitaraḥ* |

99. *tithikaraṇaguṇâḥ* (8) —97a.

Beginnt: *kamalajavidhâtṛihariyamaçaçâṇkashaḍvaktraçakravasubhujagâḥ* |

100. *vivâhanaxatralagnaguṇâḥ* (2) —97b.

Beginnt: *rohiṇyuttararevatîmṛigaçiromûlânurâdhâmaghâhastasvâteshu* |

101. *janmarxaguṇâḥ* (14) —97b. oder *janmanaxatrajâtakâdhyâyaḥ* |

Beginnt: *priyabhûshaṇaḥ surûpaḥ subhago daxo 'ççinâshu matimâṇç ca* |
kṛitaniççayaḥ — bharaṇîshu ||

102. *râçyadhyâyaḥ* (7) —98a.

Beginnt: *açvinyo 'tha bharaṇyo bahulâyâdaç*(*!*) *ca kirtyate meshaḥ* ||

103. *vivâhapaṭalam* (13) —98b.

Beginnt: *mârtau karoti dinakṛid vidhavâṃ kujaç ca,*
râhur vipannatanayâṃ ravijo daridrâm |

104. *gocaraphalam* (66) —99a.

Beginnt: *prâyeṇa sûtreṇa vinâ kṛitâni prakâçarandhrâṇi viraṇtanâni* |
ratnâni çâstrâṇi ca yojitâni navair guṇair bhûshayituṃ xamâṇi ||
prâyeṇa gocaro vyavahâryas tattatphalâni vax(*y*)*âmi* | — handelt von den 12 Häusern: in *k.* 62 werden u. A. *çâkyabhixu* etc. und *nâṭakaçâstravijnânakâvyâni* als am Tage des Mars gedeihend angegeben.

Schliefst: *vipulâm api buddhvâ chandovicitiṃ bhavati kâryam etâvat* |
çrutisukhadavṛittasaṃgraham imam âha Varâhamihiro 'taḥ || 66 ||

105. *naxatrapurushavratam* (16) —102b.

Beginnt: *pâdau mûlaṃ jaṇghe ca rohiṇî janunî tathâ 'çvinyaḥ* | Am Schlusse werden zwölf Namen des *Vishṇu* als die der zwölf Monate angeführt, nämlich *Keçava, Nârâyaṇa, Mâdhava, Govinda, Vishṇu, Madhusûdana, Trivikrama, Vâmana, Çridhara, Hṛishîkeça, Padmanâbha, Dâmodara.*

106. *upasaṃhârâdhyâyaḥ* (9) —103a.

Beginnt: *pûrvâcâryagranthâ notsṛishṭâḥ kurvatâ mayâ çâstram* |
tân avalokyedaṃ ca prayatadhvaṃ kâmataḥ sujanâḥ ||

107. *granthânukramaṇî* (15) —103b.

Beginnt: *çâstropanayaḥ pûrvaṃ prathamaṃ sâṃvatsarasûtram arkacâraç ca* | Die Reihenfolge hierin stimmt sowohl in Bezug auf *adhy.* 57. 58, als auf *adhy.* 67—72, als endlich auch auf 79—84 nicht mit der hier in der Handschrift beobachteten überein, sondern vielmehr mit derjenigen, welche in B. und bei *Bhaṭṭotpala* vorliegt.

Schliefst: *kathito naxatrapurushaç ca* ‖ 13 ‖
çatam idam adhyâyânâm anuparipâripâṭikramâd anukrântam |
atra çlokasahasrâṇy· âbaddhâny ûnâni catvâri ‖ 14 ‖
atraivântarbhûtaṃ pariçeshaṃ nigaditaṃ ca yâtrâyâm |
bahvâçcaryaṃ jâtakam uktaṃ karaṇaṃ ca bahudheti ‖ 15 ‖

Dann folgt noch ein *maṇḍalalaxaṇam*, nämlich *âgneya* (5) — *vâyavya* (4) — *vâruṇa* (4) — *mâhendra* (4) *-maṇḍalâni.*

850. (Chambers 820.)

Dasselbe Werk, Abschrift von nro. 849. 151 Bll. *saṃvat* 1842 *çrîkṛishṇapaṇḍitaṃ lekhya vârâṇasyâm* — Die Blätter in europäischer Weise neben einander liegend: Goldschnitt, gebunden in rothem Maroquin, mit goldgepreſsten Rändern.

851. (Chambers 291.)

Dasselbe Werk, hier in 101 *adhyâya* (nebst der *anukr.*), mit vielen Abweichungen von nro. 849, und zwar meist mit *Bhaṭṭotpala* stimmend. Die Differenzen in der Verszahl habe ich bereits bei nro. 849 angegeben. 151 Bll. *saṃvat* 1800. Sehr zerfressen, aber gute Schrift. Inkorrekt. Der 23. *adhyâya* steht hier zweimal, gleich hinter einander, dafür finden sich aber auch andererseits mehrfache Lücken.

Das Verhältnifs zu nro. 849 (= A.) ist folgendes:

adhy. 1—25 stehen in derselben Reihenfolge.

adhy. 26. 27 in A. sind hier durch vier *adhyâya* 26—29 vertreten, und zwar findet sich der hier 28ste *adhyâya* in A als 38a.

26. (16) *âshâḍhîyoga* beginnt wie 27a in A, schliefst mit den beiden Versen, die in A 27b bilden, und darauf mit dem Anfangsverse von 26 in A.

27 (8) *vâtacakram,*

Beginnt: *pârvatvavâgbhavaḥ pracalitaḥ sa* (Lücke für 2 *axara*) *ge 'staṃgate*
karpûrâgarupârijâtasurabhiḥ svedâpanodo yadâ |

28. (9) *rajolaxaṇam,*

Beginnt: *kathayanti pârthiravadhaṃ(!) rajasâ ghanatimirasaṃcayanibhena* |

29. (22) *sadyovarshaṇam,* beginnt wie 27c in A.

adhy. 28—31 in A sind hier 30—33.

adhy. 32 in A fehlt hier, ist ja eben aus dem *Parâçaratantra* entnommen.

adhy. 33—64 in A sind hier 34—65. (57. 58 in A sind hier umgestellt in 59. 58.)

Bl. 106b Zeile 2 bricht mitten im Schlufsverse von *adhy.* 66 (*açvalaxaṇam*, 65 in A) ab, und fährt mit den auf Bl. 149a Zeile 4 stehenden Worten fort, führt dieselben bis zum Schluss Bl. 151a Zeile 5 auf, und zwar dauert dies bis Bl. 108b Zeile 1: darauf folgen dann v. 5 Schlufs bis v. 65 des *adhy.* 68 (*purushalaxaṇam*, 67 in A) bis 111b Zeile 3: dann v. 36—40 von *adhy.* 69 (*paṇcapurushalaxaṇam*, auch 69 in A) und v. 1—11 (Anfang) von *adhy.* 70 (*strîlaxaṇam*, 68 in A) bis 112b Zeile 3: darauf v. 65 bis 117 (Schlufs) von *adhy.* 68 (67 in A): sodann *adhy.* 69 (*paṇcap.*) 70 (*strîl.*) etc.

adhy. 70. 71. in A sind hier mit 72 in A. umgestellt, so dafs letzteres (*vastravicheda*) hier 71 ist, sie selbst dagegen 72. 73 sind.

adhy. 73—77 in A sind hier 74—78.

Bl. 128a Zeile 5 bricht im Anfange von v. 36 (v. 37 in A) von *adhy.* 78 (*çayyâlaxaṇam*, 78 in A) mit ‖ 35 ‖ *nikvuṭa*˙ ab: es folgt dann °*saṃnalaxaṇedhyâyaḥ* | und der Beginn des ersten Verses von *adhy.* 81 in A (*vajraparîxâ*), der aber auch nach

einigen Worten abbricht; sodann folgt v. 12 (Schluſs) bis 18 desselben *adhyâya* und zwar ist derselbe als der 80. gezählt.

adhy. 79. 80. in A. sind hier 84. 85 und *adhy.* 82—84 in A hier 81—83.

adhy. 85—95 in A sind hier 86—96.

Bl. 149a Zeile 4 bricht nach dem Schlusse von v. 17 des *adhy.* 97 (*pâka*, 96 in A) ab: nach drei Zeilen folgt dann der Anfang von *adhy.* 105 in A (*naxatrapurushavrata*), der auch hier als 105 bezeichnet ist. Darauf folgt *adhy.* 106 in A (*upasamhârâdhyâyah*), hier aber bezeichnet als 100 und anders beginnend, nämlich: *jyotihçâstrasamâham pramathya matimandarâhinâ 'tha mayâ lokasyâlokakarah çâstraçaçânkah samutxiptah | pûrvâcâryagrantha notsrishtâh* —

Hierauf schlieſst als *adhy.* 101 der *sarvânukramanikâdhy.*, beginnt wie 107 in A, giebt wirklich die hier vorliegende Reihenfolge der *adhyâya*, bricht aber mit v. 8 *vastravichedah* (d. i. 71) || ab: darauf folgt Schlufstitel des *adhyâya* und Datum der Abschrift.

852. (Chambers 187a.)

Das zehnte und elfte Kapitel und ein Theil des zwölften der *brihatsamhitâ:* mit vielen erklärenden Randglossen. 4 Bll. in europäischer Weise neben einander liegend, auf Bl. 5 noch einige Worte (Beginn des 11. Verses *nândvicitrâmbujahansakokakâra* — bricht ab).

853. (Chambers 187b.)

Das 11. Kapitel in einer neuen Abschrift. 4 Bll.

854. (Chambers 819.)

Des *Bhattotpala* Commentar zur *Vârâhi-samhitâ* (s. Colebr. II, 479): der Erklärung jedes Verses geht stets der Text desselben in voller Länge vorauf. 592 Bll. *çrîvikramârka samvat* 1844 — *çrikrishnahmâhmanam(!) lekhya vârânasyâm.* Sehr inkorrekt. Die Blätter liegen in europäischer Weise neben einander. Goldschnitt. Gebunden in rothem Maroquin, mit goldgepreſsten Rändern. Vorn ist das Chambers'sche Wappen eingeklebt.

Beginnt: *brahmâjaçankararavîndukujajnajîvaçukrârkaputraganânâthagurûn pranamya |*
yasadrarkvavarâlâmâvi çuddhavuddher Âvantakâsâ tam aham vivrinomi tasna ||

Viele oft sehr lange Citate aus *Parâçara, Kâçyapa*, aus der *samâsasamhitâ* (des *âcârya*, ob des *Varâhamihira* selbst?), aus *Garga, Yavaneçvara, Rishiputra, Brahmasiddhânta* etc.

adhy. 1 bis 8a.	*adhy.* 15 bis 145a.	*adhy.* 29 bis 208b.
— 2 — 38a.	— 16 — 151b.	— 30 — 209b.
— 3 — 46a.	— 17 — 158a.	— 31 — 216b.
— 4 — 54a.	— 18 — 160a.	— 32 — 221a.
— 5 — 76b.	— 19 — 166b.	— 33 — 225a.
— 6 — 79b.	— 20 — 168b.	— 34 — 227a.
— 7 — 84b.	— 21 — 176a.	— 35 — 228a.
— 8 — 97a.	— 22 — 177a.	— 36 — 228b.
— 9 — 108b.	— 23 — 179a.	— 37 — 229b.
— 10 — 113a.	— 24 — 188b.	— 38 — 232b.
— 11 — 127a.	— 25 — 190a.	— 39 — 235a.
— 12 — 132b.	— 26 — 194b.	— 40 — 237a.
— 13 — 134b.	— 27 — 195b + 200a.	— 41 — 248b.
— 14 — 140b.	— 28 — 201b.	— 42 — 253b.

adhy. 43 bis 258b.	*adhy.* 62 bis 389b.	*adhy.* 82 bis 489a.
— 44 — 270a.	— 63 — 392a.	— 83 — 495b.
— 45 — 274b.	— 64 — 415a.	— 84 — 502a.
— 46 — 286a.	— 65 — 424a.	— 85 — 506b.
— 47 — 287a.	— 66 — 430b.	— 86 — 509a.
— 48 — 291b.	— 67 — 433a.	— 87 — 510a.
— 49 — 301a + 303b.	— 68 — 434b.	— 88 — 510b.
+ 334b.	— 69 — 435b.	— 89 — 514a.
— 50 — 351b.	— 70 — 439a.	— 90 — 517a.
— 51 — 357a.	— 71 — 441b.	— 91 — 526b.
— 52 — 363b.	— 72 — 443b.	— 92 — 542a.
— 53 — 364b.	— 73 — 453a.	— 93 — 544b.
— 54 — 373b.	— 74 — 459b.	— 94 — 550b.
— 55 — 376a.	— 75 — 463b.	— 95 — 552b.
— 56 — 379b.	— 76 — 466a.	— 96 — 558a.
— 57 — 381b.	— 77 — 470b.	— 97 — 561b.
— 58 — 382a.	— 78 — 472a.	— 98 — 563a.
— 59 — 383a.	— 79 — 472a.	— 99 — 565a.
— 60 — 383b.	— 80 — 472b.	— 100 — 592a.
— 61 — 385b.	— 81 — 473b.	

adhy. 26 beginnt wie in B und wie 27a in A, *adhy.* 27 dagegen beginnt wie 26 in A, und enthält aufserdem auch 27b und c von A: nach dem Schlusse von 26 heifst es: *ataḥ paraṃ kecid vâtacakraṃ paṭhanti tad Varâhamihirakṛitaṃ na bhavati | yoto nishpattir agnikopo vṛishṭir mandâ ca madhyamâ çreshṭhâ | vahujalapavânâ pushṭâ subhâca pûrvâdibhiḥ pavanair ity anena* (26, 13) *paunaruktyaṃ bhavati | bahushv âdarseshu ca dṛiçyate 'to 'smâbhiḥ sarasatvâd vyâkhyâyate | — | âshâḍhapaurṇamâsyâṃ tu — |*

adhg. 32 in A. fehlt hier, ebenso *adhy.* 38a in A (resp. 28 in B).

adhy. 33—49 in A sind hier 32—48.

adhy. 50—52 in A sind hier 49. Nach dem Schlusse von *adhy.* 48 heifst es: *ataḥ paraṃ kecid aṇgavidyâṃ paṭhanti | âcâryeṇa prâg evoktâṃ vâstuvidyâṇgavidyeti | tasmâd asmâbhir vyâkhyâyate |* Nach dem Schlusse des *adhy.* 50 (in A) heifst es: *ataḥ param api kecit piṭakalakṣaṇam paṭhanti | tad apy asmâbhir vyâkhyâyate.* Nach dem Schlusse von *adhy.* 51 (in A) heifst es: *atha vâstuvidyâ vyâkhyayate | tatrâdâv evâgamapradarçanârtham âha | vâstujnânam athâtaḥ* bis *prityai || athâto 'nantaram ato 'smât khaḍgalakṣaṇâd* (= *adhy.* 48) *adhunedânîm — — |* Nach *Bhaṭṭotpala* rühren also die *adhy.* 50. 51 in A (resp. 51. 52 in B.) nicht von *Varâhamihira* her.

adhy. 53—67 in A sind hier 50—64.

adhy. 68—72 in A sind hier umgestellt wie in B, und zwar ist 68 hier = 66, 69 = 65, 70 = 68, 71 = 69, 72 = 67.

adhy. 73—78 in A sind hier 70—75.

adhy. 78—84 sind hier umgestellt wie in B, und daher ist 79. 80 in A hier = 80. 81, und 81—84 in A sind hier = 76—79.

adhy. 85—96 in A sind hier 82—93.

adhy. 97—100 in A sind hier verschmolzen zu 94—96 und zwar beginnt *adhy.*

95 wie 99 in A, *adhy.* 96 dagegen wie 99, 4 in A. (*vacavâlavakaulavataitila* —). Die Namen der *adhyâya* sind die von 98—100 in A.

adhy. 101—104 in A sind hier 97—100, und der Commentar schliefst mit der Erklärung von 104, 66. Der Commentar zu 100 beginnt: *atha grahagocarâdhyâyo vyâkhyâyate | tatrâcâryaḥ çishyajanavatsalatayâ lâghavena chandasâṃ laxaṇam antarbhâtaṃ karoti | teshâṃ ca prastâravidhau gurulaghusaṃjnâvijnâyatena* (°*vijnânena* 855) *vinâ kiṃcin na jnâyate |* jeder Vers nämlich lehrt, wenn die einzelnen Buchstaben desselben als termini technici zur Bezeichnung der Quantität genommen werden, die Bestandtheile eines Metrums: in der That ein eigenthümliches Kunststück.

855. (Chambers 447.)

Derselbe Commentar. Die Handschrift theilt fast alle Fehler von nro. 854, ist also entweder aus demselben Codex abgeschrieben, oder nro. 854 ist eine Abschrift hievon. 484 Bll. *saṃvat* 1818. Die Zahl 168 fehlt in der Paginirung, 172 ist doppelt da. Grofses Format, ziemlich grofse gute Schrift, aber nicht sehr korrekt.

Es schliefst der *grahagocarâdhyâyo çaptaṃtiṃtamaḥ |*

856. (Chambers 329.)

Bhaṭṭotpala's Commentar zum *ketucârâdhyâya*, (dem 11. Kapitel) der *Vârâhî saṃhitâ*. 31 Bll. ohne Datum[1]): gute Schrift: auf Bl. 30a schliefst der *ketucârâdhyâyaḥ* und beginnt der *agastyacâra*.

857. (Chambers 688b.)

Des *Varâhamihira bṛihajjâtakam*. Gedruckt in Kalkutta, from the Press of *Mâdhavarâma*, s. J. Muir im journ. Asiat. Soc. Beng. 1845 p. 809—811. 20 Bll. *saṃvat* 1839 *çâke* 1704, von derselben Hand als nro. 876. Sehr inkorrekt.

Beginnt: *mûrtitve parikalpitaḥ çaçabhṛito vartmâ punarjanmanâm, âtmety âtmavidâṃ kratuç ca yajatâṃ bhartâ'marajyoti(shâm) | lokânâṃ pralayodbhavasthitivibhuç, cânekadhâ yaḥ çrutau vâcaṃ naḥ sa dadâtv anekakiraṇas trailokyadîpo raviḥ* ‖ 1 ‖

bhûyobhiḥ paṭubaddhibhiḥ paṭudhiyâṃ horâphalajnaptaye çabdanyâyasamanviteshu bahuçaḥ çâstreshu dṛishṭesho api | horâtantramahârṇavapratarane bhagnodyamânâm ahaṃ svalpaṃ vṛittavicitram arthabahulaṃ çâstraplavaṃ prârabhe ‖ 2 ‖

horety ahorâtravikalpam eke vâṇchanti pûrvâparavarṇatoyât (°*lopât?*) *| karmârjitaṃ pûrvabhave sadâdi yat tasya paktiṃ samabhivyanakti* ‖ 3 ‖

kâlâṇgâni varâṇgam ânanum uro hṛitkroḍavâsobhṛito vastir vyanjanam urujânuyugale jaṇghe tato 'ṇghridvayaṃ | meshâçviprathamâ navarxacaraṇâç cakrasthitâ râçayo râçixetragṛiharxabhâni bhavanaṃ caikârthasampratyayâḥ[2]) ‖ 4 ‖

matsyau ghaṭi nṛimithuna(ṃ) sagadaṃ savîṇaṃ câpî naro çvajaghano makaro mṛigâsyaḥ | tauli çasasyadahanâ (! sasasyadahanâ) plavagâ ca kanyâ çeshâḥ svanâmasadṛiçâḥ svacarâç ca sarve[3]) ‖ 5 ‖ — — ‖ 7 ‖ *Kriya-Tâvuri-Jituma-Kulira-Leya-Pâthona-Jûka-Kaurpyâkhyâḥ | Tauxika Âkokero Hṛidrogaç cântimaṃ Cettham*[4]) ‖ 8 ‖

I. schliefst 2b: ‖ 20 ‖ *iti Varâhamihirakṛitau vṛihajjâtake râçiprabhedâdhyâyaḥ pr. |*

II. (21) bis 3b *grahayonibhedaḥ |*

Darin (s. Z. für die K. d. M. IV, 318 ff.): *Heliḥ sûryaç candramâḥ çitaraçmir, Himno(!) vi(j) jno vodha(na)ç candraputraḥ | Âro vaktraḥ(!) krûradṛik câ "vaneyaḥ, Koṇo mandaḥ sûryaputro 'çitaç ca* ‖ 2 ‖

---

1) *saṃvat* 1840 *pau.çu.* 9 *çrîsâhibâya gurau eshâ pustikâ eva anantarâmas âhibena niveditâ |* steht am Schlufs von anderer Hand. — 2) s. Z. für die K. des M. IV, 342. — 3) ebend. p. 305. — 4) ebend. p. 306 ff.

jîvo 'ṅgirâḥ suragurur vacasâṃ patî Jyauṃ(! patir Jyauḥ?) | çukro bhṛigur bhṛigusutaḥ sita Âsphujic ca | râhus tabhogur (tamogur!, wie *himaguḥ, çîtaguḥ*) *usuraç(asuraç) ca çikhî ca ketuḥ, — ॥ 3 ॥*

III. (8) bis 4a: *viyonijasaṃjnâdhy.*

IV. (22) —5a: *nishekâdhy.*

V. (24) —6b: *janmâdhy.*

VI. (13) —7a: *arishṭâdhy.*

VII. (14) —7b: *âyurdâyâdhy.*

Beginnt: *Maya-Yavana-Manittha-Çaktipûrvair divasakarâdishu vatsarâḥ pradishṭâḥ |*
navatithivishayâçvibhâtarudrair daçasahitâ daçabhiç ca tuṅgabheshu[1])॥ 1 ॥
— — âyurdâyaṃ Vishṇugupto 'pi caivaṃ Devasvâmi Siddhasenaç ca cakre |
doshaç caishâṃ jâyate'shṭâvanishṭhaṃ hitvâ nâyur viçateḥ(!) syâd adhastât[2])॥7॥
— — ॥ 8 ॥ svamatena kilâha Jivaçarmâ grahadâyaṃ paramâyushaç carâṅçam | — ॥ 9 ॥

VIII. (28) —8b: *antardaçâdhy.*: v. 8—12 fehlen.

IX. (8) —9a: *shṭamirttâdhy.* Cod.!? Dieser *adhyâya* scheint in der *anukramaṇî* Bl. 20a *ashṭakavargasaṃjnaḥ* zu heifsen.

X. (4) —9a: *karmâjîvâdhy.*

XI. (20) —10a: *râjayogâdhy.*

Beginnt: *prâhur Yavanâḥ svatuṅgagaiḥ krûraiḥ krûramatiṃ mahîpatim |*
krûrais tu na Jiveçarmaṇaḥ paxe xityadhipaḥ prajâyate[3]) ॥

XII. (19) —10b: *nâbhasayogâdhy.*

Beginnt: *navarvigvasavas(!) trikâgnivedair guṇitâ dvitricaturvikalpajâḥ syuḥ |*
Yavanais triguṇâ hi shaṭsatî(!) sâ kathitâ vistarato(!) tatsamâsaḥ[4]) ॥ 1 ॥
— Parâçareṇa ॥ 2 ॥

XIII. (9) —11a: *candrayogâdhy.*: in v. 3 etc. *sunaphâ* (συναφη), *anaphâ* (ἀναφη), *durudhara* (δορυφορια), s. Ind. Stud. II, 254.

XIV. (5) —11b: *dvigrahâdiyogâdhy.*

XV. (4) —11b: *pravrajyâdhy.*

XVI. (14) —12a: *naxatraçîlâdhy.*, beginnend mit den *açvinyaḥ, bharaṇyaḥ, kṛittikâḥ.* Dieser *adhyâya* fehlt in der Aufzählung am Schlusse, wo aufserdem die Zahl der *adhyâya* auf 25 festgesetzt wird.

XVII. (13) —14a: *râçiçîlâdhy.*

XVIII. (9) —14b: *dṛishṭiphalâdhy.*

XIX.[5]) (11) —15a: *bhâvâdhy.*

XX. (10) —15b: *âçrayayogâdhy.*

Beginnt: *na kumbhalagnaṃ çubham âha Satyo na bhâgabhedâd Yavanâ dvadanti(!) |*
kasyâṃçibhedena tathâsti râçir atiprasaṅgaḥs to iti Vishṇuguptaḥ ॥ 3 ॥
medhâkalâkapaṭakâvyavivâdaçilpaçâstrârthasâhasayutâḥ — ॥ 9 ॥

XXI. (6) —15b: *prakîrṇâdhy.*

XXII. (17) —16b: *anishṭayogâdhy.*

---

1) s. Z. für die K. des M. IV, 313: wo *Mânindha!* — 2) Die ebend. p. 324 citirte Stelle des *Horâçâstra* findet sich hier nicht vor. — 3) s. ebend. p. 325. — 4) s. ebend. p. 326. — 5) XVIII im Cod. und von hier ab bis zum Schlufs ist die Zahl der *adhyâya* stets um eins zurück.

XXIII. (16) —17a: *strijâtakâdhy.*
XXIV. (15) —18a: *niryâṇâdhy.*
XXV. (17) —18b: *nashṭajâtakâdhy.*
XXVI. (36) —20a: *dreshkâṇâdhy* (neben *dṛikâṇ.*), darin:
— — *tasya ca mûlyam etad rûpaṃ vadanti Yavanâḥ prathamaṃ tulâyâḥ* ‖19‖
— *dhanurdharo vânararûpabhṛin naras tulâvasâne Yavanair udâhṛitaḥ* ‖21‖

Es folgt noch ein *upasaṃhârâdhyâya* in zehn Versen: zunächst eine Inhaltsangabe des ganzen Werkchens, dann

— | *adhyâyânâṃ vinçatiḥ paṇcayuktâ janmany, etad yâtrikaṃ câbhidhâsye* ‖3‖
prasnâstirbhaṃ(!) divasâḥ xaṇâç ca candro vilagnam tv atha lagnadehaḥ |
çuddhir grahâṇâm atha câpavâdo vimiçrakâkhyaṃ tanuvepanam ca ‖4‖
ataḥ paraṃ guhyakapûjanaṃ syât svapnas tataḥ snânavidhiḥ pradishṭaḥ |
yajno grahâṇâm atha nirgamaç ca kramâc ca dishṭaḥ çakunopadeçaḥ ‖5‖
vivâhakâlaḥ karaṇaṃ grahâṇâṃ prokta(!) pṛithak tad vipulâç ca çâkhâḥ |
ṣkandhais tribhir jyotishasaṃgraho 'yaṃ mayâ kṛito daivavidâṃ hitâya ‖6‖
pṛithu ciraciratam(! viracitam?) anyaiḥ çâstram etat samastaṃ tad api laghu mayaittat(! mayaitat?)tatpravaiçârtham(!) etat |
kṛitam iha hi tu sarvair dhiyishâṇâmalatve mama yad iha durupham(! ktaṃ) sajjanaiḥ xamyatâṃ tat ‖7‖
granthasya yat pracarato 'sya vinâçam eti lekhyâd vahuçrumukhâdhigamacakrarupya(!) |
yad vâ mayâ kukṛitam alpam ihâkṛitaṃ vâ kâryaṃ tad atra vidushâ parihṛitya râgam ‖8‖
Âdityadâsas (s. Colebrooke II, 477) *tadavâptavodhaḥ kâpitthake savitṛilabdhavaraprasâdaḥ* |
Âvantiko munimatâny avalokya danyad(!) dhorâṃ Varâhamihiro rucirâṃ cakâra ‖9‖
dinakaramunicaraṇapraṇipâtakṛitaprasâdamatinedaṃ | *çâstraṃ* (bricht ab, denn es folgt) *upasaṃhârâdhyâyaḥ* |

858. (Chambers 658.)

Des *çrîVarâhamihirâcârya laghujâtakam* (auch *svalpajât.*), in 13 *adhyâya:* die beiden ersten *adhyâya* finden sich in Text und Uebersetzung in den Ind. Stud. II, 277—287. 27 Bll. *saṃvat* 1727. Inkorrekt.

Beginnt: *yasyodayâstasamaye suramukuṭanighṛishṭacaraṇakavalo 'pi* |
kurute 'njulim trinetraḥ sa jayati dhâmnâṃ nidhiḥ sûryaḥ ‖
horâçâstraṃ vṛittair mayâ nibaddhaṃ nirîxya çâstrâṇi (*munipraṇîtâni* am Rande) |
yat, tasyâ 'py âryâbhiḥ sâram ahaṃ sampravax(y)âmi ‖2‖

I. (24) bis 5b *râçiprabhedaḥ*
II. (20) —8b *grahayonibhedaḥ* (*gṛihay.* Cod.)
III. (10) —10a *âdhânâdhyâyaḥ*
IV. (10) —11b *sûtikâdhyâyaḥ*
V. (12) —13b *arishṭâdhy.*
VI. (5) —14a *âyurdâdhy.*
VII. (8) —15b *daçântardaçâdhy.*
VIII. (15) bis 18a *ashṭakavargâdhy.*
IX. (27) —22a *prakîrṇâdhy.*
X. (12) —24a *dvâtrinçanâbhasaṃyogâdhy.*
XI. (6) —25a *strijanmâdhy.*
XII. (4) —25b *nirjâyâdhy.*
XIII. (6) —27a *iti çrînashṭajatakâdhyâyaḥ* |

859. (Chambers 403.)

Des *çrîbhaṭṭotpala laghujâtakavṛitti*, genannt *çishyahitâ:* am Rande bezeichnet *la. jâ. bha.* was aufsen von zweiter Hand durch *laghujâtakâbharaṇam* gegeben. wird, wohl fälschlich für *l.j.-kabhâshya?* 36 Bll. *saṃvat* 1531 *saumyâbde.*

Beginnt: *oṃ namaḥ paramâtmane çrîvaradamûrtaye | praṇipatya mahâdevaṃ bhuvanagurum ca lokeçam | Bhaṭṭotpalo laghutarâṃ jâtakaṭikâṃ karoti çishyahitâm* ‖ 1 ‖

yasyodayâstasamaye suramukuṭanighṛishṭacaraṇakamalo 'pi | kurute 'njaliṃ trinetraḥ sa jayati dhâmnâṃ nidhiḥ sûryaḥ ‖ 1 ‖

çlokârthaḥ | sa sûryaḥ âdityo jayati — atha horâçâstraṃ pravaxyâmity âha | horâçâstraṃ vṛittair mayâ nibaddhaṃ nirîxya çâstrâṇi | yat tasyâtkâryâbhiḥ sâram ahaṃ pravaxyâmi ‖ 2 ‖ *asyârthaḥ | — athâsya çâstrasyopayogitvam âha | yad upacitam anyajanmani çubhâçubhaṃ tasya karmaṇaḥ prâptiṃ | vyanjayati çâstram etat tamasi dravyâṇi dîpa iva* ‖ 3 ‖

I. *râçiyoniprabhedâdhyâya* (23) bis 5a.
II. *grahayonipr.* (19) —8b.
III. *âdhânâdhy.* (10) —10b.
IV. *sûlikâdhy.* (10) —13a.
V. *arishṭâdhy.* (11) —15a.
VI. *âyurdâyâdhy.* (5) —16a.
VII. *daçântardaçâvibhâgâdhy.* (6) —18a.
VIII. *grahâshtakavargâdhy.* (15) —20b.
IX. (*râjayoga*) *prakîrṇakâdhyâya* (27) —27b.
X. *nâbhasayogâdhy.* (12) —31b.
XI. *strîjâtakâdhy.* (6) —32b.
XII. *niryâṇâdhy.* (5) —34a.
XIII. *nashṭajâtakâdhy.* (6) —36b.

860. (Chambers 463.)

Das *laghujâtakam* nebst *bhâshya.* 30 Bll. Neue, sehr inkorrekte Handschrift.

861. (Chambers 659.)

Des *Pṛithuyaças shatpancâçikâ*, 56 Strophen astrologischen Inhalts, von v. 15 ab steht jedem Verse eine kurze Inhaltsangabe voran. 7 Bll. ohne Datum; inkorrekt.

Beginnt: *praṇipatya raviṃ mûrdhnâ Varâhamihirâtmajena Pṛithuyaçasâ |*
prashne kṛitâ 'rthagahanâ parârtham uddiçya sadyaçasâ ‖ 1 ‖
cyutir vilagnâd dhivukâc (ὑπογειον) ca vṛiddhir madhyât pravâso 'stamayân nivṛittiḥ |
vâcyaṃ grahaiḥ prashnavilagnakâlâd graham pravishṭo hivuke pravâsî ‖ 2 ‖

mit v. 7 schliefst *horâdhyâyaḥ* —

862. (Chambers 469.)

Die *Nâradî saṃhitâ*, ein astrologisches Werk, in 37 *adhy.* mit 1258 *çl.* 60 Bll. *saṃvat* 1841: sehr schlechte, inkorrekte Handschrift; grofses Format.

Beginnt: *aṇor aṇur attaḥ sâttâdiçvaro mahato mahân |*
âtmâ guhâyâṃ nihito jatorjayatpatîndriyaḥ (jantor jayaty at.) ‖
brahmâcârya Vasishṭho 'trir Manuḥ Paulastya-Romaçau |
Maricir Aṅgirâ Vyâso Nâradaḥ Çaunako Bhṛiguḥ ‖ 2 ‖
Cyavano Yavano Gargaḥ Kaçyapaç ca Parâçaraḥ |
ashṭâdaçaite gambhîrâ jyotiḥçâstrapravartakâḥ ‖
siddhânta-saṃhitâ-horârûpaṃ skandhatrayâtmakam |
vedasya nirmalaṃ caxur jyotiḥçâstram anuttamam ‖ 4 ‖
asya çâstrasya sambandho vedâṇgam iti kîrtitaḥ |
abhiciyaṃ(?) ca jagataḥ çubhâçubhanirûpaṇam ‖ 5 ‖
yajnâdhyayanasaṃkrântigrahashoḍaçakarmaṇâm |
prayojanaṃ ca vijneyaṃ tattatkâlavinirṇayaḥ ‖ 6 ‖

vinaitad akhilaṃ çrautaṃ smârtaṃ karma ni sidhyati |
tasmâj jagaddhitâyedaṃ brahmaṇâ nirmitaṃ purâ || 7 ||
tad vilokyâtha tatsûnur Nârado munisattamaḥ |
(Lücke?) *uktvâ skandhadvayam yûṃsa (? pûrvam?) saṃhitâskandham uttamam* ||8||
vaxye çubhâ(çubha)phalaṃ jnaptaye sarvadehinâm |
horâskandasya(!) çâstrasya vyavahâraprasiddhaye || 9 ||
saṃjnâ uktâç ca tâḥ sarvâḥ samyak jnâtvâ pṛithak pṛithak |
çâstropanayanâdhyâyo (I, mit 16 *çl.*) *grahacâro* (II, mit 144 vv. [*ravi* 26. *candra* 10. *bhauma* 11. *budha* 16. *guru* 32. *çukra* 9. *çani* 6. *râhu* 14. *ketu* 20]) *'bdalaxaṇam* (III, 85) || 10 ||
tithi (IV, 37)-*vâsara* (V, 20)-*naxatram* (VI, 21—87) *yoga* (VII, 88—95)-*tithyardha*(d. i. *karaṇa* VIII, 96—99)-*saṃjnakâ |*
muhûrto (IX, 100—110)-*pagrahâḥ* (X, 111—132) *sûryasaṃkrântir* (XI, 133—157) *gocaraḥ* (XII, 158—171 sc. *grahagoc.*) *kramât* || 11 ||
candratârâvalâdhyâyaḥ (XIII, 172—179) *sarvalagnâ* (XIV, 180—204)-*"rtavâhvayaḥ* (XV, bis 237) |
âdhânapuṃsa) simantajâtanâmânnabhuktayaḥ* (XVI bis 242. XVII bis 243. XVIII bis 249. XIX bis 250. XX bis 255. XXI, 1—6: fortab die Zählung der Verse wieder in jedem *adhyâya* für sich) || 12 ||
caulâṇkurârpaṇaṃ maunji (XXII, 1—9. XXIII, 1—5 XXIV, 1—35) *xurikâbandhanam* (XXV, 1—14) *kramât |*
samâvartana (XXVI, 1—4)-*vivâha* (XXVII, 1—15. 1—8. 1—166)-*pratishṭhâsadmalaxaṇam* (XXVIII, 1—19. XXIX, 1—87.) || 13 ||
yâtrâpraveçanam (XXX, 1—89. XXXI, 1—8.) *sadyovṛishṭiḥ* (XXXII, 1—18) *kûrmavilaxaṇam* (XXXIII, 1—7) |
utpâtalaxaṇam (XXXIV, 1—16. XXXV, 1—33) *miçrakam* (XXXVI, 1—162) *çrâddhalaxaṇam* (XXXVII, 1—20) || 14 ||
saptatriṇçadbhir adhyâyair iyaṃ Nâradasaṃhitâ |
ya imâṃ paṭhate bhaktyâ sa daivajno hi daivavit || 15 ||
triskandhajno varçaniyaḥ(?) çrautasmârtakriyâparaḥ |
nirdâmbhikaḥ satyavâdî daivajno daivavit sthiraḥ || 1 ||
iti çrînâradasaṃhitâyâm çâstropanayanâdhyâyaḥ || 1 ||

Das Werk ist übrigens ganz frei von griechischen oder gar arabischen Ausdrücken, das Wort *horâ* scheint die einzige Ausnahme zu sein.

863. (Chambers 655.)

Des *çribhaṭṭotpala horâçâstra:* in 73 Versen: dem Schlufsverse nach müssen es aber wohl eigentlich 75 gewesen sein? 10 Bll. Das letzte Blatt ist neu ergänzt, ohne Datum: *s* häufig für *ç, prashṇa* für *praçna.*

Beginnt: *raviçaçikujavudhagurûçita ravijaganeçân praṇamya bhaktyâdau |*
vaxye 'haṃ spashṭataraṃ praçnajnânaṃ hitâya daivavidâm || 1 ||
dasabhedaṃ grahaganitaṃ jâtakam avalokya niravaçesham api |
yaḥ kathayati subham asubhaṃ tasya na mithyâ bhaved vâṇi || 2 ||

Schliefst: *Bhaṭṭotpalena çishyânukampayâ vilokya sarvaçâstrâṇi |*
âryâpaṇca-saptatir(!) ekâ prashṇajnânaṃ samâsato(!) ca racitam || 73 ||

---

*) Abgekürzt für *puṃsavanam.*

864. (Chambers 476.)

Des *Divâkara*, Sohnes des *çrîsakalagaṇakasârvabhaumaçrîkṛishṇa daivajnasutanṛisiṇha*, *Makarandacivaraṇam* in 127 vv. s. Ind. Stud. II, 251. 18 Bll. Neu: inkorrekt, kleines Format.

Beginnt: *sadyo 'navadyâmalapadyagobhi(r) jyotirvidâ 'ryeṇa divâkareṇa |*
prakâçyate 'tho makarandasûktisarojam ânamya gurum çivâkhyam || 1 ||

Von den *tithi*: ——v. 23 bis 28 *grahadinavalli | atha madhyamagrahânayanam* —— || 67 || *iti grahaspashṭasâdhanam* — || 70 || *iti candraparvasambhûtijnânam.*

865. (Chambers 576.)

Des *çrîmatkavi bhâdhara*, Sohnes des *çrîratnâkara* und der *ratnadevi*, *çrîpatibhâshyam*, Commentar zu des *Çrîpati jâtakapaddhati*, (dem Schlufsverse nach) in acht *adhyâya*, 136 Strophen, die in verschiedenen künstlichen Metren abgefafst sind. 67 Bll. *saṃvat* 1682 *li. viçvanâtha*° | Zuletzt sehr hohe, steife Buchstaben: auf einem Blatt davor steht: Shree-Putty Bhash. From Shunker Jee: dies ist wohl der Name des *Pandits*, von welchem Sir R. Chambers das Manuscript erhalten hat.

Beginnt: *namas tripurâyai | natvâdau dinanâthaṃ gaṇanâthaṃ gotradevatâṃ svagurut (rûn!) | jâtakapaddhatibhâshyaṃ jyotirvidoâm(!)ataḥ kurute || Vasishṭha-Garga-Parâçara-Bâdarâyaṇaprabhṛitibhir munibhir Maya-Yavana-Maṇittha-Siddhasena-Devala-Vishṇugupta-Satyâcârya**)*-Varâhamihira-Kalyâṇavarma-Vedyanâthâdibhiç ca pûrvâcâryaiḥ prabhṛitibhir jâtakaçâstraprayoktṛibhiḥ svasvajâtakaçâstreshu grahâṇâṃ bhâvaphalam sa(mâ* erste Hand) *tyena proktaṃ tacca phalasyopacayâya cayaniḥphalatvalaxaṇo viçesha uktaḥ* ——— *tad etat sarvaṃ spa(shṭi)kartum ichan — çrîpatir jâtakakarmapaddhatiṃ ciktrshuç — granthârambhaparijnâṃ çârdûlavikrîḍitenâha | natvâ tâṃ çrutadevatâṃ trisamayajnânodgataiḥ kâraṇam ity âdi |* So ist auch im Verlauf der Text jedes Verses nie ganz citirt, sondern nur mit den Anfangsworten, so dafs derselbe leider nicht herzustellen ist, zudem einzelne Blätter so fest zusammen kleben, dafs man sie nicht gut trennen kann, ohne sie zu verletzen.

I. bis 10a (11 vv.) II. bis 13b. III. beginnt: *bâlavabodhenetî.*

Viele Citate, z. B. 50a: *çrîntilakaṇṭhâdayaḥ nilakaṇṭhaprabhṛitaya âcâryâ evam âcur itam(!) kathayanti.* Von griechischen Worten finde ich *kendra, dreshkâṇa, horâ*, arabische Ausdrücke fehlen.

866. (Chambers 280.)

Das *jâtakâbharaṇam* des *çrîdaivajna Dhuḍhirâja:* Nativitätslehre. 135 Bll. Von Bl. 41 ab andere Schrift, die *saṃvat* 1681 *çâke* 1546 datirt.

In der Einleitung heifst es: *udâradhîmandarabhâdhareṇa pramathya horâgamasi(ṇ)dhurâjaṃ | çrîḍhuḍhirâjaḥ kurute kilâryâm âryâsaparyâm amaloktiratnaiḥ || jnânarâjagurupâdapaṇkajaṃ mânase khalu vicintya bhaktitaḥ | jâtakâbharaṇanâma jâtakaṃ jâtakajnasukhadaṃ vidhîyate ||*

Im Innern keine Citate, aufser hie und da ganz im Allgemeinen *granthântare jyotirnibandhe.* Der Inhalt ist rein astrologisch, hält sich indefs fern von allen fremden Kunstausdrücken, nur *horâ* und *dreshkâṇa* habe ich bei meiner allerdings nicht sehr speciellen Durchsicht bemerkt. Die beiden Schlufsverse geben über den Verfasser folgende Auskunft:

godâvaritîrâvirâjamânaṃ Pârthâbhidhânaṃ puṭabhedanaṃ yat |
sadgâla(gola?)vidyâmalakîrtibhâjâṃ matpûrvajânâṃ vasatisthalaṃ tat ||

---

*) Auf 33b ein Citat aus *Satya* in *çloka.*

tatrajna(ja?)-daivajnanṛisiṃhasûnujaṃgânanârâdhanatâbhidhânaḥ |
çrîḍhuḍhirâjo racayâṃ babhâve horâgame 'nukramam âdareṇa ||

Die Stadt *Pârthapura* hat sich bekanntlich vielfach durch ihre Astronomen resp. Astrologen bekannt gemacht.

867a. (Chambers 320.)

Dasselbe Werk. Der Verfasser heifst abwechselnd *Ḍhuṃḍhi-* und *Ḍhuḍhirâja*. 64 Bll. *saṃvat* 1756. *çâke* 1620. Auf Bl. 1a ist ein Inhaltsverzeichnifs.

867b. (ms. orient. fol. 312.)

Dasselbe Werk. 135 Bll. *saṃvat* 1853 *li. argalâpuramadhye brâhmaṇadaxiṇê premacandaji çubhaṃ bhûyât.* Gebunden in rothem Cattun.

868. (Chambers 321.)

Des *çrîmaddaivajnapaṃḍitasûrya tâjikâlaṃkâra:* in 10 *adhyâya*, 151 vv. 16 Bll. *saṃvat* 1826 *jayakṛishṇadi*° *na kâçyâ(ṃ) lishitam |*

I. (bis 3a) heifst: *varshapraveçânayanâdhyâyaḥ |* 16 vv. (7 + 9).
II. (— 6a) — *paṇcavargibalâdhyâyaḥ |* 20 vv.*)
III. (— 7b) — *varsheçaphalâdhyâyaḥ |* 15 vv.
IV. (— 9b) — *mu(n)thahâdhyâyaḥ |* 22 vv.
V. (—10a) — *dṛishṭyânayanâdhy. |* 6 vv.
VI. (—11a) — *mâsaphalânayanâdhyâyaḥ |* 10 vv.
VII. (—11b) — *daçânayanâdhyâyaḥ |* 9 vv.
VIII. (—12b) — *âgâmivarshaphalânayanâdhyâyaḥ |* 13 vv.
IX. (—16a) — *bhâvaphalâdhyâyaḥ |* 35 vv.
X. (—16b) — *sahamâdhyâyaḥ |* 5 vv.

In den beiden letzten Versen nennt der Verfasser (s. nro. 832) seinen Vater, seinen Wohnort (*Pârthapura*) und zählt seine eigenen 8 verschiedenen Werke auf: sie lauten: *Gautamyuttaratîra câru vasati çrîpârthasaṃjnaṃ paraṃ tatratyo gaṇakâgraṇîḥ pṛithuyaçâḥ çrîjnânarâjâdhipaḥ | putras tasya mahodayo matibharotkarshâd akârçîd imâṃ sûryaḥ sujnavidhijnapaṃḍitamude çrîtâjikâlaṃkṛitim || ṭike* (Acc. Dual.) *vâsanayâ 'nvite gaṇitayor lîlâvatîvijayos, tadvachṛipatipaddhateç ca gaṇitaṃ vîjaṃ tathaikaṃ vyadhât | ekaṃ tâjikam acyutârtham aparaṃ kâvyâshṭakaṃ praudhadhî(ḥ) Sûryo voṃdhasudhâkarâkhyam (bodhas.?) akarod adhyâtmaçâstre 'shṭamam ||*

869. (Chambers 494.)

Des *Keçava jâtakapaddhati*, in 42 (40) Versen, genannt *subodhâ*. 5 Bll. *saṃvat* 1744. Gute, grofse Schrift.

Beginnt: *natvâ vighnapaçâradâcyutaçivabrahmârkamukhyagrahân,*
kurve jâtakapaddhatiṃ sphuṭatarâṃ horâvidâṃ prîtaye |
yantraiḥ spashṭataro 'tra janmasamayo vedyo 'tra kheṭâḥ sphuṭâ
yatpaxe hi ghaṭanta udgama ihâsta'rxaṃ sa shaḍbhaḥ, sa ca(?) || 1 ||
1—3. *bhâvâdhyâyaḥ:* 4. *dṛiksâdhanâdhy.:* 5—12. *balasâdhanâdhy.:* 13—15. *ishṭakashṭâdhy.:* 16—28. *âyurdâyâdhy.:* 29—40. *antardaçâdhy.:*
Nandigrâme Keçavo vipravaryo yo 'bhûd dhorâçâstrasaṃgham vilokya |
tenokteyaṃ paddhatî jâtakîyâ catvârinçadvṛittabaddhâ subodhâ || 41 ||
ye subodhâṃ paṭhantîmâṃ agryâṃ jâtakapaddhatîm
horâvitpadavîṃ yânti loke mânaṃ yaçaḥ sukham || 42 ||

*) *drikkâna* neben *drikâna* (nicht *dreshkana*), ferner *muçallakam* etc.

870. (Chambers 481.)

Dasselbe Werk. 5 Bll. *saṃvat* 1825. Sehr inkorrekt.

871. (Chambers 479.)

Des *Viçvanâthadaivajna*, Sohnes des *Divâkaradaivajna*, *keçavadaivajna-viracitapaddhatyudâharaṇam*. 41 Bll. Neu: inkorrekt: grofses Format.

Beginnt: *çrîgaṇeçaṃ namaskṛitya keçavînâmapaddhateḥ |*
gaṇitaṃ viçvanâthena kriyate bâlabuddhaye || 1 ||
natvâ vighnapaçâradâcyutaçivabrahmârkamukhyagrahân iti | ahaṃ keçavaḥ jâtakapaddhatiṃ kurve |

872. (Chambers 349.)

Desselben *Keçava tâjikapaddhati:* kurzer Abrifs der Astrologie in 27 Versen. 5 Bll. ohne Datum.

Beginnt: *yatas tâjikoktaṃ phalaṃ hâyanottham kramân noktam anyair yato durgamaṃ tat | kramâd vacmi tat patiṃ prasphuṭoktyâ gaṇeçaṃ namaskṛitya bâlâvabodham ||* (*isarâpha, muthaçila, hadda, ḍṛikaṇa* etc. erwähnt.)

873. (Chambers 695.)

Des *Keçava vivâhavṛindâvanam*, in 17 *adhy.*: astrologisch. 24 Bll. *saṃvat* 1690 *kâçyâṃ lî° kîrtidhareṇa |* Bl. 16 fehlt.

Beginnt: *çriçârṅgiṇoḥ sṛijatu vo navasanniveçaḥ kleçavyayam — || 1 ||*
Saṃvargya-Gargga-Bhṛigu-Bhâguri-Raibhyagîrbhyaḥ sâraṃ Varâhamihirâdimatânusâraṃ |
sphâratsphuratparimalâḍhyaphalaṃ vivâhavṛindâvanam viracayâmi vicârara-myam || 2 ||

I. *nakṣatraçuddhiḥ*, 25 *çl.*
II. *kâlamîmâṃsâ*, 9 *çl.*
III. *melâpakâdhyâyaḥ*, 23 *çl.*
IV. *navâṅçacintâdhyâyaḥ*, 20 *çl.*
V. *grahaguṇâdhyâyaḥ*, 11 *çl.*
VI. *candratârâvicâra*, 11 *çl.*
VII. *râhusattâdhyâyaḥ*, 24 *çl.*
VIII. *shaḍvargâdhyâyaḥ*, 26 *çl.*
X. *gocaravicârâdhyâyaḥ*, 7 *çl.*
XI. *çubhâçubhâdhyâyaḥ*, 12 *çl.*
XII. *tanvâdimaṇḍalakuṇḍalikâdhy.* 13 *çl.*
XIII. *reshâkuṇḍalikâdhyâyaḥ*, 3 *çl.*
XIV. *yogabalâdhyâyaḥ*, 12 *çl.*
XV. *miçrakâdhyâyaḥ*, 33 *çl.*
XVI. *praçnâdhyâyaḥ*, 7 *çl.*

adhyâya XVII. giebt in 4 vv. die Vorfahren des Verfassers an:
ad (*çrîmad?*) *bharadvâja maharshivançyo viçvâvatansaḥ çruta(ta)tvavedi |*
audîcyacâritrapathapravarti Janârdano yâjnikacakravarti || 1 ||
asti çrîyâditya iti sma tasya sûnuḥ çrîyâditya iti dvitîyaḥ |
triskandhapâ ramgamallas tadâtmajo râṇiga ity udîye(?) || 2 ||
çrikeçavaḥ suva viradhyanâdhvanînavyâhâni tappayatum arthapayaḥpravâhaiḥ |
daivajnarâṇig asutas sutapaḥçriye 'smin vṛindâvane munigavînivaham dudoha||3||

874. (Chambers 661.)

Des *Divâkara*, Sohnes des *çrîkṛishṇadaivajnâtmajaṛṣisiṃhaganaka*, *rathoddhatâ* genannte *varshagaṇitapaddhati* (*satpaddhati*), in 67 *çl.* 6 Bll. *saṃvat* 1744 *âbhyantaranâgaraṃjnâtîyavyâsamâdhavajîsut jâdavajîkena likhitam, dîxatbhâîyâsut dî°-jâgeçvarasut jajneçvarane likhâpîtam |* aufsen steht: *dîxatbhâîyâsutdîxatjâgeçvarasut jajneçvara nî pothî.*

Beginnt: *mohâgha(mohândhakârougha)haraṃ suvṛittam — çivaṃ gurum naumi khagâdhirâjam* ‖ 1 ‖

sujnakṛishṇatanayo nayorjitaḥ çrînṛisinha iti yo 'sti viçrutaḥ |
vârshikasya gaṇitasya paddhatiṃ tatsutaḥ prakurute rathoddhatâm‖2‖

auf 3b — 28 ‖ *iti haddâṇçakâḥ* —, auf 4b — 42 ‖ *iti daçâdhikârah.*

875. (Chambers 794t, 1.)

Die ersten 43 Verse desselben Werkchens. 5 Bll. Bl. 1 lag als Chamb. 793z, 5. ‖ 16 ‖ *Nṛisinhaputreṇa Divâkareṇa daivajnatoshâya vinirmitâyâm* |
satpaddhatau varshaphalasya varshapraveçâbhidhâdi samâptim âgât ‖ 17 ‖
— ‖ 29 ‖ *iti haddâṇçâḥ* — ‖ 36 ‖ *iti dvadaçavargâ* | *Nṛis.-* | *satpaddhatau varshaphalasya paṇcavargâbalâdyaṃ samagât samâptim* ‖ 37 ‖

876. (Chambers 688a.)

Des *Nîlakaṇṭha tâjikam.* 18 Bll. ohne Datum, kleine gute Schrift.

Beginnt: *praṇamya heraṃvam atho divâkaram guror Anantasya tathâ padâmbujam* |
çrînîlakaṇṭho vininakti sûktibhis tat tâjikaṃ sûrimanaḥprasâdakṛit ‖

I. schliefst 3b ‖ 58 ‖ *çrî Gargânvayabhûshaṇaṃ gaṇitavic Cintâmaṇis tatsuto 'nanto 'nantamatir vyadhât khalamatadhvastyai januḥpaddhatim* (d. i. *jâtakap.*) | *tatsûnuḥ khalu Nîlakaṇṭhavibudho vidvachivânujnayâ saṃtushṭyai vyadadhâd grahaprakaraṇaṃ saṃjnâviveke sphuṭam* ‖

II. schliefst 6a (1—8 *grahasvarûpam:* 15—76 *shoḍaça yogâḥ*).

III. — 8a (*sahamâni* 1—25, *teshâṃ phalâni* 1—40), und damit das *saṃjnâtantram.*

IV. schliefst 10a (44—79 *munthahânirûpaṇam*).

V. *arishṭâdhyâya* bis 10b. VI. *arishṭabhaṇgâdhyâya* bis 11a. VII. *bhâvavicâra* bis 14b. VIII. *kinâṇçapâtyâṇçakrama* bis 16a. IX. *bhâvaphalâni* bis 16a. X. *mâsapraveçaphalam* bis 17b.

877. (Chambers 467.)

Des *çrîdaivajnarâma,* Sohnes des *Anantadaivajna, muhûrtacintâmaṇi.* 53 Bll. *saṃvat* 1781. Bl. 5—12. 25—33 fehlen.

Beginnt: *gauriçravaḥketakapatrabhaṇgam âkṛishya hastena dadan mukhâgre* |
vighnaṃ muhûrtâkalitadvayatyadantapraroho haratu dvipâsyaḥ ‖ 1 ‖
— ‖ 2 ‖ *tithiçâḥ vahni(ḥ) ko gauri gaṇeço 'hir guho raviḥ* |
çivo durgâ'ṇtako viçve hariḥ kâmaḥ çivaḥ çaçî(15) ‖ 3 ‖

Bl. 4 bricht in I, 30 ab. Bl. 13 beginnt in II, 40.

II. *nakṣatraprakaraṇam* (62 vv.) bis 15b. III. *saṃkrântiprak.* (20 vv.) —18a. IV. *gocarapr.* (19 vv.) —20a. V. *saṃskârapr.* bricht in v. 45 ab. Bl. 34a beginnt in VI, 72. VI. *vivâhavadhûpraveçâdeirâgamanâni* (117 vv.) bis 37b. VII. *agnyâdhânarâjâbhishekaprak.* (7 vv.) —38a. VIII. *yâtrâprak.* (113 vv.) —49a. IX. *vâstuprak.* (29 vv.) —52a. X. *gṛihapraveçaprak.* (10 vv.) bis 53a.

Die drei letzten Verse lauten:

âsîd dharmapure shaḍaṇganigamâdhyetṛidvijair maṇḍite jyotirvittilakaḥ phaṇindraracite bhâshye kṛitâtiçramaḥ |
tattajjâtakasaṃhitâgaṇitakṛin manyo mahâbhâbhujâṃ tarkâlaṃkṛitivedavâkyavilasadbuddhiḥ sa cintâmaṇiḥ ‖ 8 ‖

jyotirvidgaṇavanditâṇghrikamalas tatsûnur âsît kṛiti nâmnânanta iti prathâṃ adhigato bhûmaṇḍalâhaskaraḥ |

yo ramyâṃ janipaddhatiṃ samakarod (d)ushṭâçayadhvaṃsinîṃ ṭîkâṃ cottamakâmadhenuganite 'kâ(r)shît satâṃ prîtaye ॥ 9 ॥

tadâtmaja uddâradhîvibudhamaulakaṇṭhâtmajo (*nujo?* oder *'grajo?*) *gaṇeçapadapaṅkajaṃ hṛidi nidhâya râmâbhidhaḥ* ।

giriçanagare vare bhujaṅgakareshucandrair mite (152-?) *çâke viniramâd imaṃ khalu muhûrtacintâmaṇau* (*! ṇim*) ॥ 10 ॥

878. (Chambers 482.)

janmacintâmaṇi des *çrîmadvidvadvidhijnakulatilakarâmâtmajavidhijnaçiva*, in 968 vv. verfafst *çâkte*(*!*) *bhûtakavâṇendutulye* (1515): am Rande bezeichnet *kalpa*, aufsen *jyotiḥkalpalatâ*. 61 Bll. Sehr inkorrekt: von 59 b ab der erbärmliche Schreiber von nro. 356.

1. *râçiprabhedâdhy.* (27)
2. *grahayonibhedâdhy.* (31)
3. *janurniçânâdhy.* (28)
4. *janmâdhy.* (21)
5. *yogâyurdâyâdhy.* (42)
6. *arishṭabhaṅgâdhy.* (14)
7. *aniyatâyurdâyâdhy.* (12)
8. *daçâdhy.* (46)
9. (fehlt in der Zählung.)
10. *nâbhasayogâdhy.* (15)
11. *arkayogâdhy.* (6)
12. *candrayogâdhy.* (11)
13. *râjayogâdhy.* (65)
14. *râjayogabhaṅga* (10)
15. *tanubhâvacintâdhy.* (54)
16. *dhanabhâvac.* (21)
17. *sahajabhâvac.* (20)
18. *sukhabhâvac.* (20)
19. *sutabhâvac.* (34)
20. *ripubhâvac.* (20)
21. *satyabhâvac.* (26)
22. *mṛitibhâvac.* (34)
23. *dharmabhâvac.* (20)
24. *karmabhâvac.* (28)
25. *lâbhabhâvac.* (21)
26. *vyayabhâvac.* (19)
27. *ashṭakavargâdhy.* (19)
28. *ravicârâdhy.* (14)
29. *candracârâdhy.* (29)
30. *kujacârâdhy.* (14)
31. *budhacârâdhy.* (11)
32. *gurucârâdhy.* (11)
33. *çukracârâdhy.* (14)
34. *çanicârâdhy.* (14)
35. *dvigrahayogâdhy.* (12)
36. *pravrajyâdhy.* (9)
37. *tuṅgâdicintâdhy.* (31)
38. *raçmicintâdhy.* (13)
39. *candranakṣatraphalâdhy.* (15)
40. *yogâdhyâya* (35)
41. *stri*(*jâ*)*takâdhy.* (32)
42. *dviyonijanmâdhy.* (13)
43. *nashṭajâtakâdhy.* (10)
44. *drekâṇa* (19)
45. *upasaṃhârâdhy.* (17)

879. (Chambers 324.)

Des *Nârâyaṇa**) (eines *Mâdhyandinîya brâhmaṇa*) *muhûrtamârtaṇḍa*, in sehr verschiedenen Metren (*Çârdûlavikrîḍita*, *Praharshiṇî* etc.), nebst einem selbstverfertigten Commentare, *muhûrtavallabhâ* genannt. Astrologische Bestimmungen über Zeugung, Geburt etc. (Ueber ein gleichnamiges Werk s. Wilson Mack. Coll. I, 126.) Bl. 1—88**) sehr schlechte Schrift. Bl. 89—145 andere, nicht viel bessere Schrift, ohne Datum.

Verfafst ist dies Werk selbst: (*tryaṅkehapramite* oder *tryaṅkedrapr.* d. i.) *tryaṅkendrapramite* 1..3 (1493?) *varshe Çâlivâhanajanmataḥ* ।

Zum Schlusse giebt der Verfasser seine Familienverhältnisse etc. also an: *âsît saramaṇaura*(?) *nâma nagare çrîKauçikasyânvaye 'nanto Vâjasaneyipûjyacaraṇo*

---

*) Sohn des *çrîmadanantâkhyacâturmâsyayâjin*. — **) 74 a *atha vishakanyâlaxanam âha* (s. Wilson Hindu Theatre II, 180.?)

Mâdhyandinîyâgraṇîḥ; sein Sohn hieſs: *Kṛishṇa,* sein Enkel: *Anantâgnihotrî,* und sein Urenkel: *Dhishaṇo*(?) *Nârâyaṇa,* der eben: *dâyaragrâme*(!) *çishyagaṇechayâ nijakṛitagranthasya ṭîkâṃ sphuṭîcakre,* welche er *sûkhânidhipurushâthaxmi*(*rtha-xmâ!*) *samâ mi* 1494 (steht im Codex selbst) vollendete.

880. (Chambers 582.)

Des *Nârâyaṇadâsasiddha,* Sohnes des *Brahmadâsa* und der *Nayajâ, vaishṇavaçâstra,* aufsen *praśnavaishṇavam.* 34 Bll. Inkorrekt; am Rande *praçna* oder *pra. vai.*: *shaṭsaptanâgânvite* von *Padmanâbha* geschrieben.

Beginnt: *nârâyaṇaṃ paramapûrusham âdidevaṃ jyotirmayam çubhakaraṃ ca carâcareçam |*

çântaṃ praṇamya çirasâ devîjapuṃgavânâm praçnâṇaṃ vaplavam (nâṃ vaishṇavam) ahaṃ prakaromi çâstram || 1 ||

çrîBrahmadâsa-Nayajâtanayaḥ suvidvân çrîmân guṇo 'pi nṛipatir yadumâthabhuktaḥ |

vârâha-tâjika-mukundamataṃ samîxya Nârâyaṇaḥ paramaçâstram idaṃ cakâra || 2 ||

I. (43) bis 3a *çubhâçubhakâryasiddhinâma* (43 lautet: *mayâ nideçâd racitaṃ suçâstraṃ trailokyanâthasya janârdanasya | svayaṃ mukundena ca satyam ukta ṃtasmâd idaṃ vaishṇavasaṃjnam âsît* ||) darin die arabischen *yoga*-Namen, auch *meshûraṇa* etc.

II. (54) —5a *dhanalâbharâjyalaxaṇarâjyasthiranṛipadarçanalaxaṇapraçna.*

III. (42) —7b *râjno digvajayapraçna.*

IV. (33) —9a *jayaparâjayapraçna.*

V. (34) —10b *saṃghaṭṭacakram.*

VI. (63) —13b *utpâta* (10b bricht in v. 10 ab. 11a von anderer Hand führt den Vers zu Ende, aber als v. 8.)

VII. (50) —15b *paracakrâgama durgâpraçna, koṭacakram.*

VIII. (53) —18a *gamanâgamanapraçna*

IX. (69) —21a *vivâhapraçna.* X. (42) —23a *sahajapraçna.*

XI. (59) —25b *svâmibhṛityapraçna.* XII. (24) —26b *bhâgapraçna.*

XIII. (77) —30a *lekhapraçna.* XIV. (32) —31b *bhojanapraçna.* XV. (57) —34a.

881. (Chambers 182.)

Hâyanaratna, ein astrologisches Werk des *çrîmaddaivajnavaryapaṇḍita dâmodarâtmaja-Valabhadra**). 227 Bll. *saṃvat* 1834 *çâke* 1699 *jyeshṭha çuddha | bhṛigau |*

In den Versen der Einleitung giebt der Verfasser sein Geschlecht also an:

Bhâgîrathîtiravirâjamâne çrîkânyakubje nagare 'tiramye |

abhûd Bharadvâjamaharshivaṇçe çrîLâlanâmâ gaṇako 'shṭadhâmâ || 2 ||

tasyâtmajâḥ paṇca babhûvur eshâṃ çrîDevidâsaḥ prathamaṃ babhûva |

vyakte ca yaḥ çrîpatipaddhatau ca ṭîkâṃ vyadhâchishyagaṇasya tushṭyai || 3 ||

tasmâl Laghuḥ kheṭavicâradakṣaḥ prakhyâtakîrtir vijitâripakṣaḥ |

çrîKhemakarṇo (!) 'tha tataḥ kanishṭho Nârâyaṇo vyâkaraṇe paṭhishṭaḥ (shṭhaḥ!) || 4 ||

nyâye' yaḥ surarâjapûjitanibho vedântinâm agraṇî(r), mîmâṇsâdisamastaçâstrakamalaprodbodhane bhâskaraḥ |

---

*) Sein Sohn heifst *Jayarâma,* s. nro. 264.

çrîmadbhûpativṛindapûjitapado bhûdevamûrdhâmaṇiḥ, çrîmanmiçracaturbhujaḥ samabhavat tasmâl Laghur dharmavit ‖ 5 ‖

tasmâl Laghuḥ sakalaçâstrakalâpatishṭho Dâmodaraḥ samabhavat kṛitinâṃ varishṭhaḥ |

yo bhâskarotita (? Bhâskare nija-?)pitâmahakarmatulya(lyo?) vṛittiṃ vyadhân nirupamâṃ kṛitinâṃ hitâya ‖ 6 ‖

Dâmodarasya tanayau jâtau Valabhadra-Harirâmau |

Valabhadreṇa ca kiṃcit prakâçyate tâjikaṃ guroḥ kṛipayâ ‖ 7 ‖

nibandhâ racitâḥ pûrvaiḥ saṃhitâjâtakâdishu |

na hâyanaphale, tasmân nibandhaṃ kartum udyataḥ ‖ 8 ‖

Hillâja-Khatta-Khuttirya-Khindhi-Romaka-sammatam |

sâraṃ Samarasiṃhasya kriyate vârshikaṃ phalam ‖ 9 ‖ — —|

Yavanâcâryeṇa Pârasyâ bhâshayâ praṇîtaṃ jyotihçâstraikadeçarûpaṃ vârshikâdinânâvidhaphalâdeçaphalakaṃ çâstraṃ tâjikaçabdavâcyaṃ | *tadanantarasambhûtaiḥ Samarasiṃhâdibhir adhîtavyâkaraṇai brâhmaṇais tad eva çâstraṃ saṃskṛitaçabdopanibaddhaṃ tad api tâjakaçabdavâcyam eva* | etc.

Siehe über dieses Werk und die darin den *Yavana* angewiesene Stellung Ind. Stud. II, 245—276.

Bl. 23a schliefst: *graharâçisvarûpavarshapraveçâdyânayanâdhikâraḥ prathamaḥ* ‖ 1 ‖ *atha grahânâṃ dṛigadhyâyo nirûpyate*: bis 41b (*dṛishṭisâṅgavaleshṭakashṭhâdyânayanâdhikâro dvitîyaḥ* ‖)

Bl. 42a —57b *shoḍaçayogâdhyâyas tṛitîyaḥ.*

Bl. 58a —76b *sahamâdhyâyaç caturthaḥ.*

Bl. 76b —113b *varsheçâdivicârâdhyâyaḥ* (5).

Bl. 114a —161b *tanvâdidvâdaçabhâvavicâraḥ* (6).

Bl. 161b —198b *daçâvicârâdhyâyaḥ* (7).

Bl. 198b —226b *mâsapraveçânayanam* und dergleichen (8).

Am Schlusse: *iti varshapatralikhanakramaḥ* ‖

nirmathya sattâjakaçâstrasiddhaṃ samuddhṛito hâyanaratnasaṃjnaḥ |
sadvarshapatrikaraṇodyatânâṃ jyotirvidâṃ kaṇṭhavibhûshaṇâya ‖ 1 ‖
veti (vetti!) nânyaḥ pareçâtu(?) sindhor mathanajaṃ çramam |
iti saṃcintya someça tvadaṅghrau ratnam arpitam ‖
pṛithvîpatimahâviraçrîmatsâhisujâtike |
çrîrâjamahilasthena mayâ grantho vinirmitaḥ ‖

882. (Chambers 607a.)

Des *Munjâditya bâlabodha;* astrologisch; Bl. 1—14. Bricht ab: neunzeilig, gute Schrift.

Beginnt: *vighneçvaraṃ namaskṛitya daivîṃ caiva sarasvatîm* |
guruṃ ca devatânâṃ ca prasâdâd udbhṛito mayâ ‖
nânâçâstra samuddhṛitya kriyate bâlabodhaka(ḳ) |
mu(ṇ)jâdityena viprena çishyârthe sârasaṃgra(ha)ḥ ‖

Behandelt hauptsächlich die 28 *naxatra* und ihren Einfluſs.

883. (Chambers 513.)

Astrologisches Bruchstück. Bl. 1—11. Gute Schrift.

Beginnt auf 1b: *athâtaḥ praçnaprakaraṇaṃ nirûpyate* | *atha praçnavicârasya prayojanam âha Varâhaḥ* —

Citate: *Utpalaḥ, Samarasâre, tâjikoktapraçnatantre, jnânamuktâvalyâṃ, shaṭpañcâçikâyâṃ tâjike Samarasiṃhe.*

atha grahasvarûpam 3a —

iti sâmânyato bhâvanirûpaṇam| atha pratyekaṃ bhâvapraçnanirûpaṇam 4b—11b. (*muthaçila* 6b etc., auch *kabûlam*) *atha kecid viçeshataḥ praçnâḥ* bricht ab.

884. (Chambers 251a.)

Des *Kâçinâthabhaṭṭa çighrabodha:* in vier *prakaraṇa* und 507 *çloka.* 35 Bll. *saṃvat* 1781. Die Blätter in europäischer Weise neben einander liegend.

Beginnt: *bhâsayantaṃ jagad bhâsâ natvâ bhâsvantam avyayam |*
kriyate Kâçinâthena çighrabodhâya saṃgrahaḥ ||

I. *vivâhaprakaraṇam* (137 vv. bis 8b. III. *arghaprakaraṇam* (bis v. 443) —30a.
II. *muhûrtaprakaraṇam* (bis v. 367)—24a. IV. ohne besond. Namen (bis v.507) —37a.

Ohne arabische Kunstausdrücke.

885. (Chambers 738.)

Theil desselben Werkes, I, 1—II, 15. Das *vivâhaprakaraṇam* enthält hier 146 vv., schliefst auf 11a. Bl. 1—11 neue Schrift. Bl. 39. 40 (lagen bei Chambers 794): Bl. 39 beginnt mit v. 79, auf 39b schliefst ॥ 91 ॥ *iti naxatraguruvicârah | iti Kâçinâthakṛitau çighrabodhe arghaprakaraṇam |* — — —

886. (Chambers 793b.)

Theil desselben Werkes, v. 14—244. Bl. 4—52. Sehr liederliche Schrift. Bl. 47. 48 mit v. 217 (Anfang) bis 225 incl. fehlen. Bl. 4 beginnt mit v. 14 des ersten, des *vivâhaprakaraṇam,* welches mit v. 144 auf Bl. 31b schliefst.

887. (Chambers 249.)

Ohne Titel, aufsen *jyotishaçâstriyaphalitam.* Kurze, oberflächliche Einleitung in die Astronomie, resp. Astrologie, wohl von einem neueren *Paṇḍit.* 27 Bll. in europäischer Weise neben einander liegend. Inkorrekt.

888. (Chambers 209d).

Astrologische Fragmente.

1. *kâlavelâyogaḥ.* 4 Bll. Kleines Format: in europäischer Art neben einander liegend. Das fünfte Blatt zählt die Regenten der Zodiacalbilder auf.

2. Ein längeres Blatt mit Berechnungen.

889. (Chambers 592.)

navadvipipañcikâ: scheint eine astrologische Berechnung für *çâka* 1709 = A. D. 1787: ein Heft von 8 Blättern europäischen Papiers, von denen nur drei Seiten höchst nothdürftig beschrieben sind.

890. (Chambers 792s, 20.)

Ein Blatt, vom *janmanaxatra* — —.

891. (Chambers 793z, 6.)

Eine Nativitätsberechnung von *saṃvat* 1784.

892. (Chambers 356c.)

Vier beschriebene einzelne Blättchen: eins davon enthält zwei Nativitätsstellungen von *saṃvat* 1771 und 1778. Ein anderes ist ein Memoriale von *ṛikpratika's:* die andern beiden Blätter enthalten einige ganz werthlose Sprüche.

893. (Chambers 794t, 5.)

Ein Blatt, eine astrologische Berechnung aus *saṃvat* 1826 *çâka* 1691.

894. (Chambers 788.)

a. Handschriftliche Aufzeichnungen des Sir R. Chambers (?) von Berichten, die ihm einige *Paṇḍits* über astronomische Gegenstände gemacht. Werthlos, zudem sehr zerfressen.

b. a copy of au account written by M. Ch. W. Boughton Rouse of a conversation in December 1776 with *râja Kṛishṇacandra* at *Kṛishṇanagara,* on a visit made to the *Râja* by Captn. Robert Hyd and Mr. Rouse. *Râja Kṛishṇacandra* was then old and died about the year 1780. Werthlos, obwohl nicht uninteressant: 19 Bll., mit vielen Anmerkungen von der Hand*) eines Sanskritkundigen Engländers, wohl des Sir R. Chambers selbst, der die falsch geschriebenen indischen Namen durch die richtigen Sanskritworte ersetzt hat.

c. the Hindu lunar mansions: die zu As. Researches II, 293 gehörige Tafel mit deren verschiedenen Gestalten: die Namen stehen in *devanâgarî* über jedem der 27 Bilder. Lithographirt.

d. Ein langes Blatt: Aufzählung der verschiedenen Söhne der Planeten, Himmelsgegenden etc., ihrer Zahl, Gestalt: an der Seite stets eine Abbildung des betreffenden Planeten etc., mit weifser Farbe auf schwarzem Grunde gemalt. Anfang und Ende des Blattes sind auf der einen Seite abgerissen.

4. Vorbedeutungen, Träume.

Die entsprechenden Kapitel der *Atharvapariçishṭa,* der *Vârâhî-Saṃhitâ* und der *Nârada-Saṃhitâ* s. oben.

895. (Chambers 209c, 5.)

Garga-saṃhitâyâṃ kâkamithunadarçanâdiçântiḥ | 1 Blatt: *saṃvat* 1731 *gopâlajîkena li°.*

Beginnt: *atha kâkavaikṛityaçântiḥ* |

896. (Chambers 387.)

Des *Vasantarâja çâkunam,* über Omina, in XX *varga*: bricht in *varga* XVIII, 1, 15 ab. 66 Bll.

varga I. (30 vv.) behandelt *çâkunasya pratishṭhâm:*

Atri-Garga-Guru-Çukra-Vasishṭhâ Vyâsa-Kautsa-Bhṛigu-Gautamamukhyâḥ |

jnânino munivarâ hitabhâvâḥ saṃvidaṃ nijagaduḥ çâkunâkhyam || 27 ||

— | — || *svayaṃ trinetro bhagavân guṇânâm upâdiçachâkunam uttamaṃ yat* | *kena pramâṇena na tat pramâṇam* | —

varga II. (13 v.) zählt die XX *varga* mit Inhalt und Verszahl auf.

III. (31 vv.) heifst: *abhyarcanam.*
IV. (72 vv.) — *miçraka.*
V. (16 vv.) — *çubhâçubha.*
VI. (51 vv.) — *nareṇgita* (in 4 *prak.*).
VII. (400 vv.) — *çyâmârutam.*
VIII. (57 vv.) — *paxivicâra.*
IX. (5 vv.) heifst: *câshavicâra.*
X. (26 vv.) — *khanjanaçâkuna.*
XI. (11 vv.) — *karâyikârutam.*
XII. (181 vv.) — *kâkarutam.*
XIII. (200 vv.) — *piṇgalikârutam.*
XIV. (50 vv.) — *catushpadânâṃ.*

*) Von derselben Hand als *a.*

XV. (13 vv.) heifst: *shatpadâdi rutam* | XVIII. (222 vv.) heifst: *çvaceshṭitam.*
XVI. (15 vv.) — *pipîlikâçâkuna* XIX. (90 vv.) — *çivârutа.*
XVII. (32 vv.) — *pallîruta.* XX. (14 vv.) — *svabhâvavargaḥ* ||

897. (Chambers 296.)

Des *çrîbhaṭṭa çrîvasantarâja çâkunam:* hier aber nur *varga* VII, 7, 9 bis zum Schlufs des Ganzen. Bl. 32—136. *saṃvat* 1724 *varshe bhâdrapâdamâse çrikṛishṇapaxe 'dya xais* (*!*) *tṛitîyâsupuṇyatithau çanivâsare yathâ prati li° bâlakṛishṇa brahmacârîpotho sadâçivajâni graṃ°* 2750.

Bl. 37a schliefst: *potakîrute yâtrâpraveçâdi prakaraṇaṃ saptamam* (v. 9—72)|
— 38a — *pot. haṃsacâraprakaraṇam ashṭamam* (12 vv.) |
— 38b — — *râjyâbhishekaṃ navamam* (8 vv.) |
— 41a — — *saṃdhivigrahâdiprakaraṇam daç.* (26 vv.) |
— 43a — — *vivâhaprakaraṇam ekâd.* (23 vv.) |
— 45a — — *garbhaprakaraṇam dvâd.* (20 vv.) |
— 46a — — *gamanâgamanaprakaraṇaṃ trayod.* (11 vv.) |
— 47a — — *yâtrâprakaraṇaṃ caturd.* (15 vv.) |
— 48a — — *satyasatiparîxâprakaraṇaṃ pañcad.* (9 vv.) |
— 49b — — *vṛishṭiprakaraṇaṃ shoḍ.* (22 vv.) |
— 50b — — *dhânyanishpattiprakaraṇaṃ saptad.* (11 vv.) |
— 51a — — *arghaprakaraṇam ashṭâd.* (7 vv.) |
— 51b — — *jîvitaprakaraṇam ekonav.* (7 vv.) |
— 54a — — *sukhâdiprakaraṇaṃ viṅç.* (28 vv.) | Das folgende Kapitel enthält eine *anukramaṇî* des Inhalts des *potakîrutam,* wonach dessen erstes *prakaraṇam: adhivâ*(*sana*)*sanjnakam* (32 vv.), das zweite: *çântadîptâkhyam* (16 vv.), das dritte: *svarâbhidham* (15 vv.), das vierte: *çubhaceshṭâkhyam* (16 vv.), das fünfte: *açubhaceshṭâkhyam* (25 vv.), das sechste: *gatiprakaraṇam* (25 vv.) heifst, so dafs die 20 *prak.* zusammen 400 vv. enthalten: auf Bl. 55a schliefst dann: *çrîv. sadâgamârthaçobhane samastasatyakautuke vicârite ha potakîrute saptamo vargaḥ* |

varga 8 bis 13 behandeln die auguria der Vögel.

varga 8 (bis Bl. 60a) den *haṃsa, baka, sârasakraunçau, cakravâka, ḍheṇka, ṭiṭṭibha, kâraṇḍava, çuka, sârikâ, bharadvâjahârîtau, bhâsa, mayûra, dâtyûhakukkuṭau, kapinjalâdîn, lâvaka-cakora-krakarân, vartikâchippike, gṛidhra, çyena, pheṇṭa, sabalikâ, ulûka, kapota, pushkasimparyaṃdike* (! so von zweiter Hand), *pârâvatâdîn, govatsa, laddhâdîn, kavinjukaçrîkarṇau, pheṇcakadahiyakau, kukkuṭa, bhârati, kalaviṅka: — varga* 9 (5 vv.) den *câsha: — varga* 10 (26 vv.) den *khanjana: — varga* 11 (11 vv.) die *karâyikâ. — varga* 12 das *kâkarutam* (in 181 vv. dies zerfällt in neun *prakaraṇa,* die zum Theil wieder in *prahâra* getheilt sind: 63b—79b): — *varga* 13 das *piṅgalârutam* (200 vv., ebenfalls in 11 *prakaraṇa* zerfallend, bis 87b). —

varga 14 (bis Bl. 102a) behandelt die vierfüfsigen Thiere: den *hastin, açva, khara, vṛishabhamahishyau, gomahishyau, ajâjau, meshaḍakau, ushṭrachuṇchumḍarîmûshikâḥ, mârjâra, vânara, mṛiga, varâha, çaçakâdîn, kṛikalâsa, nakula, çṛigâla, lomasikâ, brâhmaṇikâ.* — *varga* 15 (bis Bl. 103a) behandelt die sechsfüfsigen, achtfüfsigen (*çarabha, ûrṇanâbha*), mehrfüfsigen (*kharjûrakakarṇaçûcyau*) Thiere, die Schlangen und andere fufslose Thiere. — *varga* 16 (bis Bl. 104b) behandelt die Ameisen: *varga* 17 (bis Bl. 107a) die *palli* (Eidechse): *varga* 18 (bis Bl. 127b) den Hund (*çvaceshṭitam,* zerfällt in 11 *prak.* mit 222 vv.): *varga* 19 (bis Bl. 135a) das Geheul des Schakals (*çivârutam,* zer-

fällt in 6 *prak.* mit 90 vv.) — *varga* 20 berichtet über die Quellen und Vorgänger des Verfassers: *mâheçvaraṃ çâkunaçâstrasâraṃ sâraṃ samastaṃ Sahadevaçâstrât |*
sâraṃ ca Vâcaspati-Çukra-Garma(! Garga?)-Bhṛigvâdiçâstrâd iha saṃgṛihitam || und schliefst mit den üblichen Anpreisungen des Werkes.

898. (Chambers 369.)

Das *pallîvidhânam* in 35 vv. 4 Bll. *saṃvat* 1744 *purushottamena ḍhâkâmadhye la° |*

Beginnt: *vedavyâsa uvâca | athâtaḥ sampravaxyâmi çṛiṇu Çaunaka yatnataḥ |*
pallyâḥ prapatanaṃ çreshṭhaṃ çaraṭasya prarohaṇam || 1 ||

899. (Chambers 167b.)

vasantarâjagargoktaṃ(!) praṇîtaṃ pallîpatanam, 47 vv. 4 Bll. *saṃvat* 1765 *li° vidyâdhareṇa.*

Beginnt: *atha pallivicâra likhyate | athâtaḥ sampravixyâmi çṛiru Çaunaka yatnataḥ |*

900. (Chambers 370a, 4.)

Ein Blatt: *pallivicâra*, 19 vv.

Beginnt: *palli bhuje 'pasavye ca mastake svâminṛityudâ — — — || 6 || iti pallipatanalaxaṇam | patati yadi kṛikalâso vâmabhâge narâṇâm — — — || 1 || — — — || 13 || iti çrîpallivicâraḥ ||*

901. (Chambers 286.)

çrîpâçâkevali(?), in 84 Versen, die auch als 111—444 gezählt sind, also ein Auszug zu sein scheinen: handelt vom *çubhâçubham* und ist von einem *Jaina*, Namens *Garga*, verfafst: (ob etwa zur *Garga-Saṃhitâ* gehörig?) Eine Uebersetzung in *bhâshâ* s. unter nro. 1361. 10 Bll. ohne Datum: hie und da *v* statt *p* (*vriya* für *priya*).

Beginnt: *satyena dhâryate pṛithvî satyena tapate raviḥ |*
satyena vâyavo vânti sarvaṃ satye pratishṭhitam ||
oṃ namo bhagavate kâshmâṇḍinî sarvakâryaprasâdhini(ḥ zweite Hand) *|*
sarvanimittaprakâçini ehi tvara varade halimâṃtaṇginî satyam brûhi svâhâ — |

v. 83. *Jaina âsîd jagadvandyo Garganâma mahâmuniḥ |*
tena staya(! svayam?) nigîrṇeyaṃ satyâ pâçakakevali ||

v. 84. *etaj jnânaṃ mahâjnânaṃ Jainashiṃbhir (rshibhir?) udâhṛitam |*
prakâçyaṃ çuddhaçîlâya kulînâya jitâtmane ||

902. (Chambers 608.)

svapnâdhyâya: Traumbuch. (s. nro. 1296) 3 Bll. Bricht auf 3b in Zeile 7 im 76sten *çl.* ab. Dreizehnzeilig.

Beginnt: *svapnâdhyâyaṃ pravaxyâmi yathoktaṃ gurubhâshitam |*
phalaṃ vijnâyate yena nityam eva çubhâçubham ||
svapnas tu prathame yâme saṃvatsaravipâkadaḥ |
dvitîye câshṭabhir mâsais tribhir mâsais triyâmakaiḥ ||

5. Zauberei *(tantra, yoga).*

903. (Chambers 764.)

candronmîlanam, Aberglauben, Zauberei, Astrologisches etc. Bl. 27—47. und zwar sind 27—39 auch bezeichnet als 3—15. Am Schlusse fehlt die Angabe, ob das Werk vollendet sei, auch Datum etc. fehlen. Bl. 29 lag bei Chambers 794.

paṭala I. bis 27b. *candronmîlane mahâçâstrârṇave dravyanirṇayaḥ prathamaḥ paṭalaḥ* |
— II. bis 29a *satyoddhâram.*
— III. — 32a *taskaraprakaraṇam.*
— IV. — 32b *kâlajnâna.*
— V. — 32b *gamanâgamanam.*
— VI. — 33a *jîvitamaraṇavyâdhi.*
— VII. — 34b *maithunâdhyâyaḥ.*
— VIII. — 35a *bhojanaprakaraṇam.*
— X.! — 35b *xatrabhaṇga.*
— XI. — 39a *koṭaprakaraṇam.*
— XII. — 39b *durbhixajnânam.*
— XIII. — 40a *yaladâgamanam (jalad.)*
— XIV. — 40a *vâpîkûpataḍâgajaloddesa.*
paṭala XV. — 41a *ârâmaprakaraṇam.*
— XVI. — 41b *praçâ(dâ)prakaraṇam.*
— XVII. — 42a *gṛihaçubhâçubhapr.*
— XVIII. — 42b *arghâkâṇḍapaṭalaḥ.*
— XIX. — 43a *parokumantrapr.*
— XX. — 44a *mudritapatraleshapr.*
— XXI. — 44a *pâradhîpr.*
— XXII. — 44b *saṃciyuddhapr.*
— XXIII. — 45a *vivâhapr.*
— XXIV. — 45b *nashṭajatakapr.*
— XXV. — 46a *bhûmipaṭala.*
— XXVI. — 46b *maitrîbhâvapaṭala.*
— XXVII. — 47b *anyajanmayonijnânap.*
— XXVIII. — 47b *prabhâvavarnanaḥ paṭalaḥ.*

904. (Chambers 793a.)

Des *çrîsiddhanâgârjuna kaxaputa* (auch *kaxyaputa*): über *tantra*-Ceremoniell und allerlei Aberglauben und Zauberkünste, in *çloka:* in 20 *paṭala,* oder mehr: denn die Handschrift ist unvollständig. Bl. 5—144. Gute, grofse Schrift.

Die beiden letzten Blätter sind nur halb da: bricht ab.

Bl. 5a beginnt: [2 *axara* fehlen] *trajagaraṃ caiva pûjyaṃ çaktiyutaṃ tathâ* | *padmayonir mahâçaṇkho jneyâ atra to anukramât* | *madhyât pûrvâditaḥ pûjyâ mantram atraiva kathyate* | *oṃ amuka xetrapâla devîputra avatara avatara balim piçitaṃ gṛihṇa.*

paṭala I. bis 12a heifst: *mantrasâdhanam.*
— II. — 20a — *sarvavaçîkaraṇam.*
— III. — 23b — *sarvavaçyam.*
— IV. — 32b — *strîvaçyâdidrâvaṇântaḥ.*
— V. — 35b — *pativaçyam.*
— VI. — 38a — *âkarshaṇam.*
— VII. — 51a — *stambhanam.*
— VIII. — 60a — *senâstambhanam.*
— IX. — 67a — *uccâṭanam.*
— X. — 71a — *mâraṇam.*
— XI. — ?
paṭala XII. bis 85b.
— XIII. — 100a heifst: *indrajâlavidhânam.*
— XIV. — 107a — *yaxiṇî(mantrapra)sâdhanam.*
— XV. — 116a — *sarvâṇjanâdisâdhanam.*
— XVI. — 120a — *nidhigrahaṇam* (Schatzgräberei).
— XVII. — 128a — *adṛiçyakaraṇam.*
— XVIII. — 132b — *pâdukâsâdhanam.*
— XIX. — 138a — *mṛitasaṃjîvinî vidyâ.*

paṭala XX. bricht ab: beginnt *atyâhâram anâhâraṃ pravadâmi sanâsataḥ* |

Auf p. 140a: *siddhayogam idaṃ khyâtaṃ purâ Nâgârjunoditam* | — —

905. (Chambers 514.)

Anfang der *yogamâlâ* mit Commentar. Zauberei. Bl. 1—11. Zehnzeilig, gute ziemlich grofse Schrift, gelbes Papier, am Rande bezeichnet *yo. mâ.*

Beginnt: *çrîvakratundâya n.* | *gurvabhiprâyasamudrâd vividhâni dṛishṭapratyayâni yogaratnâvy u(c)cityoccitya ihâniya yogamâlâyâṃ prakâçyante* | *prakaṭikriya(n)te iti* | *teshu prathamaṃ vaçyakarmocyate* | *sitabhânuviṭapimûlaṃ manḍishṭhâbhavanacaṭakakaṃ kushṭaṃ svâṅgakṛitabhavadigdhais tribhuvanam ebhir vaçîkurute* | — | *atra çâstre çrînâgârjunâcâryeṇa sarve 'py anubhûtâ yogâ uktâ(ḥ).*

2a *iti vaçyâdhikâraḥ* | *atha vidveshaṇam — athoccâṭanam — atha darpaṇe rûpadarçanam — atha citrarodanântardhânam — atha manushyântardhânam — athâgnistambhaḥ — jalastambhanaṃ — piçâcîkaraṇaṃ — sûryasomagrahaṇam — âveçavidhânaṃ — vishaprayogavidhânaṃ — vishamajvârâpahâraḥ — siddhadravyâṇi aṇjanapâdukâ-antardhâna-âkâçagâmitvâdîni — candrâdhikyam.* 11b bricht im *manushyadarçanam* ab.

906. (Chambers 790y.)

aṇkatantram in 230 vv. Zauberceremoniell. Bl. 9—16. 25—40. 42. 43. Grofse Schrift. Die Blätter sind in europäischer Weise der Breite nach beschrieben und liegen neben einander.

Beginnt: *jneyâ pañcadaçâtmikâ* || 43 || *atha shoḍaçakoshṭeshu pañcame 'tha caturdaçe rudre* (11) *bhoge* (43) *aikaṇake tetake(!) munisaṃjnake* || 44 || —

— 14b || 76 || *ity aṇkatantre dvitîya(ḥ) paṭalaḥ* |

III. beginnt: *pañcaviṇçatikoshṭeshu pañcame ashṭamake likhet* —

16 bricht in 89 ab. 25 beginnt in 138: *nanakâkhye dhade paççân nanakâkhye nakhekare(!)* || 138 || —

— 30b || 164 || *ity aṇkatantre pañcamapaṭalaḥ* |

VI. (bis 192) beginnt: *ishṭâṃkapûraṇam(!) vaxe(!) tattacakre(!) yathâkramam* | *saçesham navakoshṭeshu nâsti çesham prapûraṇam* || 165 ||

VII. beginnt 37a: *çântivasyashṭhambhanâni vidveshoccâṭanaṃ taṭaḥ* | *mâraṇaṃ rasakarmâṇi tâmi(!) vaxâmi(!) çeshataḥ* || 193 || —

907. (Chambers 766.)

viçvâlaye 'ṇkatantre viṇçaḍaṇkaṃ trivargayantranirûpaṇaṃ nâmaikonaviṇçaḥ paṭalaḥ, 98 *çl.* Ueber Zaubersprüche, wie sie zu schreiben sind etc. 4 Bll.

çrîrâmâya namaḥ | *athâtaḥ sampravaxyâmi yantraṃ trailokyamohanam* |
viṇçaḍaṇkaṃ mahâdevi mahâsaubhâgadâyakam ||

Schliefst: *iti te gadito devi jinamuktaphalakramaḥ (jivanmu.)* || 97 ||
kâmanâprâpya(!) nishkâmo moxalaxmîṃ saṃgachati ||

908. (Chambers 790l.)

devadâlîmahârasâyane devadâlikalpaḥ, in 45 Strophen. Bereitung eines Zaubertrankes. 3 Bll.

Beginnt: *çrîmahâgaṇapataye n.* | *atha devadâlikalpaṃ vyâkhyâsyâmaḥ* —
— *rasaṃ tasyâḥ samuddharet* || 3 || *madhusarpisamâyuktam* — |
pibet tat prâtar utthâya çuddhakoshṭaḥ çubhe dine || 4 ||
saptarâtraprayogena medhâvî jâyate naraḥ | *mâsam eka(ṃ) prayogena*
jived varshaçataḍvayam || 5 || — —

909. (Chambers 792t, 10.)

Ein Blatt: auf der einen Seite beginnt (und schliefst): ***asya çrîastropasaṃhârâmantrasya paramâtmâ devatâ |:*** auf der andern beginnt (und bricht ab) ***çrî mahârudrâya namaḥ | prâleyâmalavindukundadhavalaṃ goxîraphenaprabham | —***

910. (Chambers 699.)

yuddhajayopâya: von der Zauberkraft der Buchstaben etc.: mit eingefügten dergleichen Tabellen. 7 Bll. Bricht in v. 40 ab.

Beginnt: ***natvâ gurûn samâlocya svaraçâstrâṇi bhâriçaḥ |***

vaxye yuddhajayopâyaṃ dhârmikânâṃ mahîbhṛitâm ‖ 1 ‖
bahudhâ 'bhidadhe sadâçivo 'tra svaratantrâṇi tadekavâkyatâṃ tu |
bhagavân ayam eva veda samyak gurumârgânugato 'paras tu lokaḥ ‖2‖
*— — ‖ 23 ‖ **atha vâyubalam |***
*— — ‖ 24 ‖ **atha râhubalam |***
*— — ‖ 25 ‖ **atha yoginînâmâni | brâhmî kaumârî vârâhî** — ‖ 26 ‖*
***râhuyuktayoginîbalam âha | pṛishṭhe daxe yoginî râhuyuktâ** — ‖ 27 ‖*
*———(‖ 39 ‖) **atha haṃsacâroktipûrvakaṃ svarabalajnânam âha |***
***nâgair nicair** —*

911. (Chambers 707.)

çivâliṅgapaṭṭikâ, über die mystischen Namen der einzelnen Buchstaben, wenn sie zu Diagrammen und dergleichen benutzt werden, und über ihre Zauberkraft: 16 *çl.* 14 Bll. *saṃvat* 1629. *çâke* 1494 ***adyeha çrîsûryapure tâpîtaṭe somanâthena likhitaṃ | miçra 5 vâsudevâtmaja miçra çrî 5 nîlakaṇṭhena likhâpitam:*** dieselben Angaben füllen auch 14a mit einigen Zusätzen: ***adyeha çrîsûryapuravâstavya âbhyantaranâgarajnâtîyayâjnavalkyaçrîsadâphalasuta somanâthena asmin bradhnapure râmeçvarasaṃniddhau likhitaṃ | bradhnapuravâstavya saṇoṭhiyâjnâtîyamiçra çrî 5 vâsud°.*** Darunter dann ***dave laxmîdharasya*** und aufsen ***dvivedî çrîlaxmîdharâtmajâya dvivedine çrîmate raghunâthâya riṭâvyâsenedaṃ dattam |***

Der untere Theil der Blätter ist grofsentheils verkohlt.

Beginnt: ***nighaṇṭamâtṛikâṃ deva kathayasva prasâdataḥ | yena vijnânamâtreṇa sarvajnatvaṃ prajâyate ‖ 1 ‖ — çrîbhairava uvâca | — na hi jânanti me mûḍhâḥ çabdarâçimaheçvaram ‖ 4 ‖***

Nach dem Schlusse wird der Inhalt also angegeben: ***mâtṛikânighaṇṭaçloka(kâḥ)*** 67 (es sind aber nur 64), ***ekâxaranighaṇṭaçloka(kâḥ)*** 32, ***sarvâgamamayogîtvavarṇanâma paṭhaçloka*** 15 (auf 12a aber heifst es nach v. 51: ***iti çrîçivâgame sarvopayogikara*** (Lücke für 2 ***axara,*** d. i. ***tvaṃ nâ) ma patalaḥ*** und dann folgen noch 14 ***çloka***).

912. (Chambers 770.)

Anfang des ***çivâlikhitam*** (in v. 2. 4), 24 *çl.*: aufsen bezeichnet als ***çivapatrâ.*** 2 Bll. Achtzeilig. Bl. 2b bricht in Zeile 5 ab.

Beginnt: ***tripuradahanamuhûrtaṃ kî na dṛishtaṃ çrutaṃ vâ —***

*— ‖ 4 ‖ **tatrâdau kathayishyâmi muhûrtâni** (1 **axara** fehlt) **shoḍaça | — ‖ 5 ‖ raudraṃ çcelaṃ (çvetaṃ) ca maitraṃ ca câruâṭaṃ jayadevakaṃ | vairocanamuhûrtaṃ tu, saptamaṃ turyasâjnatam (saṃjnitam?) ‖ 6 ‖ abhijic câshtamaṃ proktaṃ râvaṇaṃ bâlavaṃ tathâ | ekâdaçaṃ vibhishaṇaṃ dvâdaçaṃ tu sunandana(ṃ) ‖7‖ yâmya(ṃ) saumyaṃ tato jneyaṃ bhagaṃ sâvitrya(tra)saṃjnikam | —***

913. (Chambers 694b.)

Zaubertabellen, Schlufstitel: *iti çivâyoktam çivâlikhitam samâptam.* 7 Bll. *saṃvat* 1772 *li° laxmaṇapurîmadhye nâgarajnâtiyapaṇḍyâgaṇapatijîsuṭ vidyâdhareṇa:* kleine niedliche Schrift.

Beginnt: *mâghaphâlgunacaitravaiçâkhaçrâvaṇabhâdrapada |*
vacau nabhaḥ keçavavighnarâjo govindanâmâ nabha âkhugâmi ||

914. (Chambers 790k.)

Des (*Naimishiya*) *Râma svarasâra:* 85 Strophen über die Zauberkraft der *svara,* Buchstaben, mit mehren Tafeln, wo die Buchstaben zu Amuletten und Diagrammen geordnet sind. Bl. 8—14. *saṃvat* 1773. *vidyâdhareṇa* (*li°.*)

8a beginnt mit einer Tafel, worauf der Text in v. 39 fortfährt.

— — ‖ 46 ‖ *iti svarabalam |* — ‖ 47 ‖ *atha vaçîkaraṇam âha* — ‖ 49 ‖ *iti suratavidhiḥ, atha dyûtavishaye svarabalam. âha* — ‖ 50 ‖ *atha bhaxyaviçeshadhâraṇâdijayasâdhanâny aushadhâny âha* — ‖ 54 ‖ *atha vâdajayadâ(nâ)ny aushadhâny âha* — ‖ 55 ‖ *ity aushadham | atha koṭacakram* bis ‖ 67 ‖ *atha sarvatobhadram* bis ‖ 75 ‖ *atha ṛiṇadhanaçodhanam âha* — ‖ 76 ‖ *athâturasâdhyâsâdhyaprashṇe jnânam âha* — — ‖ 78 ‖ *châyâpurushadarçanam âha* — —

— — ‖ 83 ‖ *sakalasvaraçâstrâsâram etat parisaṃxipya mayâ nyagâdi sarvam |* — ‖ 84 ‖ *vaṇçe vatsamuniçvarasya çivasâkhyâgurukhyâtiḥ samrâḍ agnicid âpa yasya janakaḥ çrîsûryadâço jani(ṃ) | yanmâtur yaçasâ diço daça viçâlâkhyâ(xyâ 2) calaxâ vyadhât sa prâjya(?) svaraçâstrâsâraviracitaṃ Râmo vasan Na(i)mishe ‖ 85 ‖*

915. (Chambers 790u.)

tantra-Ceremoniell: von dem Zaubergebrauch der Buchstaben. Verehrung der *Durgâ.* Bl. 3—21. (9 fehlt) *saṃvat* 1735: sehr beschädigt von Würmern.

916. (Chambers 623f.)

çrîçaṇkarâcâryaviracitam(!!) sagunavali: von der Zauberkraft der Buchstaben: 50 *çl.* — 4 Bll. Die eine Seite des ersten Blattes fehlt.

Beginnt: *akâre vîjayaṃ dadya* — — ‖ 1 ‖ *âkâre ço* — — ‖ 2 ‖ *ikâre* — —

917. (Chambers 794t, 7.)

Ein Blatt: ein Diagramm, Vertheilung der Buchstaben um einen in der Mitte stehenden Kreis.

918. (Chambers 794t, 4.)

Ein Blatt: *naxatranâma,* Vertheilung der Buchstaben unter dieselben.

919. (Chambers 792s, 8.)

Ein langes Blatt: Sonderung der Buchstaben, wie es scheint, zum Behufe ihrer Verehrung.

920. (Chambers 812a.)

sarvalingasâdhani: tantra-Ceremoniell, Diagramme. 4 Bll. *saṃvat* 1745. *li. harikṛishṇena kâçyâm.*

Beginnt: *sarvamaṇḍalasâdhani likhyate |*
kârayet sarvatobhadraṃ vedikopari sundaram |
tiryagûrdhvagatâ rekhâ kuryâd ekonaviṇçatiḥ (!) ‖ 1 ‖

1. *sarvatobhadramaṇḍalam* 8 vv.
2. *tariharamaṇḍalam* 6 vv.
3. *latâliṅgodbhavam maṇḍalam* 6 vv.
4. *shoḍaçaliṅgodbhavam maṇḍalam* 12 vv.
5. *hariharamaṇḍalam* (nochmals!) 10 vv.
6. *gauritilakamaṇḍalam* 9 vv.
7. *pañcabhadramaṇḍalam* 9 vv.
8. *gauritilakamandalam* (nochmals) 4 vv.
9. *caturliṅgamaṇḍalam* 5 vv.
10. *dvâdaçaliṅgaṃsambhavaṃ maṇḍalam* 11 vv.
11. *shoḍaçodbhavaṃ hariharamaṇḍalam* 7 vv.
12. *dvâdaçaliṅgodbhavaṃ hariharamaṇḍalam* 7 vv.
13. *sûryavrataṃ maṇḍalam* 7 vv.
14. *caturliṅgodbhavaṃ maṇḍalam* 11 vv.

921. (Chambers 812b.)

Ein Blatt aus Chambers 149. *shoḍaçaliṅgodbhavaṃ hariharamaṇḍalam* 7 vv. *saṃvat* 1781 *kâçyâṃ jâni* (d. i. *yâjnika?*) *ânandarâṃmena li.*

Ueber dem Texte steht das Diagramm selbst in farbigen Feldern gezeichnet, s. nro. 1087.

922. (Chambers 771.)

liṅgatobhadralaxaṇaṃ sarvatobhadralaxaṇaṃ ca: Randbezeichnung *maṇḍaladevatâ:* über Zauberkreise und -Linien. 4 Bll. *saṃvat* 1724 *vartakagaṇeçabhaṭṭânâṃ li°* Beschädigt, besonders am Rande: Bl. 4 ist zerrissen.

Beginnt: *atha sarvatobhadradevatâḥ | prâgudîcyâṃ gatâ rekhâḥ kuryâd ekonaviṃçatiḥ(?):* Dabei werden vedische *mantra* gebraucht, deren *chandas, ṛishi, devatâ* angegeben wird.

IV. Medicin.

1. Schriften, welche die ganze Medicin systematisch behandeln.

A. *Suçruta.*

Herausgegeben in Kalkutta 1835. 1836 durch *Madhusûdanagupta.* Eine sehr schülerhafte lateinische Uebersetzung erschien durch Hessler Erlangen 1844 ff.*)

a. sûtrasthânam, in 46 *adhyâya.*

923. (ms. orient. fol. 196.)

sauçrute sûtrasthâne adhy. I—XIII Anfang. 40 Bll. Inkorrekt, hie und da Lücken gelassen. Bricht mit 40a ab, 40b ist unbeschrieben.

Beginnt: *çrîg. n.* | *çrîsarasvatyai n.* | *oṃ namo Brahma-Prajâpaty-Açvi-Balabhid-Dhanvantari-Suçruta-Vâgbhaṭa-Candraṭa-Carakâdibhyo n.* | *athâto vedotpattiṃ nâmâdhyâyaṃ vyâkhâsyâmaḥ* | *yathovâca bhagavân Dhanvantariḥ Suçrutâya* | *Dhanvantariṃ dharmabhṛitâṃ varishṭham amṛitodbhavaṃ* | *pâdayor ûpasaṃgṛihya Suçrutaḥ paripṛichati* ‖ 1 ‖**) *atha khalu bhagavantam amaravaram ṛishigaṇapariveṭitaṃ âçramastham Kâçirâjaṃ Divodâsaṃ Dhanvantarim Aupadhenava-Vaitaraṇo-'rabhra-Pushkalâvata-Karavîrya-Gopura-Raxita-Suçrutaprabhṛitayaḥ***) *âcuḥ* | —

adhy. II beginnt: *athâtaḥ çishyopanayanîyam adhyâyaṃ vyâkhyâsyâmaḥ* |

— III — *athâto 'dhyayanasampradânîyam adhy. vyâkhyâsyâmaḥ* |.

924. (Chambers 755.)

sauçrute sûtrasthâne nibandhasaṃgrahe adhy. IV—XLV. Bl. 8—80. 36. 37 fehlen: gelbes Papier. Elfzeilig.

8a beginnt: *(tṛi)tîyo 'dhyâyaḥ* |

IV. bis 8b, beginnt: *athâtaḥ prabhâshaṇîyam adhyâyaṃ vyâkhyâsyâmaḥ* |

---

*) Vullers gab im Janus tom. II. (herausgegeben von Henschel) aus dem *Suçruta* eine Darstellung der indischen Geburtshülfe: seine darin niedergelegte, den Hesslerschen Phantasien nichts nachgebende, Ansicht von dem fabulosen Alter des *Suçruta,* — wobei er Wilson's Ausspruch „from the *Caraka* and *Suçruta* being mentioned in the *Purânas* the ninth or tenth century is the most modern limit of our conjecture," auf das neunte und zehnte Jahrhundert *vor* unserer Zeitrechnung bezieht (!!!) — ist von Stenzler im folgenden Hefte des Janus p. 441—454 ausführlich und nach Verdienst gewürdigt worden. — Ein vorzügliches Lehrbuch der indischen Medicin durch T. A. Wise erschien in Kalkutta 1845: dasselbe ist fast lediglich eine Uebersetzung der indischen Quellen, angefertigt durch *Abhayacarana Tarkapancânana* und durch *Madhusûdana Gupta,* den Herausgeber des *Suçruta.* — **) Dieser Vers fehlt in der Edit. — ***) Hessler, in seiner Uebersetzung des *Suçruta,* hat nicht erkannt, dafs dies nomina propria sind, und übersetzt daher diese Worte frischweg als appellativa!

V. bis 10a beginnt: *athâto 'gropaharaṇîyam a. vy.* |
VI. — 12a — — *ṛitucaryâdhy. vy.* |
VII. — 13b — — *yantravidhim adhy. vy.* |
VIII. — 15a — — *çastrâvacarîṇaṃ (°câraṇîyam) adhy. vy.* |
IX. — 15b — — *yogyâsûtriyam adhy. vy.* |
X. — 16a — — *viçikhânupraveçaniyam adhy. vy.* |
XI. — 18a — — *xârapâkavidhim adhyâyaṃ vy.* |
XII. — 19b — — *agnikarmavidhim adhy. vy.* |
XIII. — 21a — — *jalaukâvacârîṇîyaṃ (raṇîy.) adhy. vy.* |
XIV. — 23b — — *çoṇitavarṇaṇîyam adhy. vy.* |
XV. — 26b — — *doshadhâtumalaxayavṛiddhivijnâniyam a. vy.* |
XVI. — 29b — — *karṇavyadhabandhavijnâniyam adhy. vy.* |
XVII. — 30b — — *âmapakvaishaṇîyam adhy.* |
XVIII. — 32b — — *vraṇâlepanabandhavidhim adhy. vy.* |
XIX. — 34a — — *vraṇitopâsaniyam adhy. vy.* |
XX. — bricht auf 35b ab *hitâhitîyam adhy. vy.* |
XXI. — beginnt mitten darin auf 38a, geht bis 39a. (beginnt: *athâto vraṇapraçnam adhy. vy.*) |
XXII. — 40a — — *vraṇasrâvavijnâniyam adhy. vy.* |
XXIII. — 41b — — *kṛityâkṛityam adhy. vy.* |
XXIV. — 42b — — *vyâdhisamuddeçiyam adhy. vy.* |
XXV. — 44b — — *'shṭavidhaçastrakarmaṇyam adhy. vy.* |
XXVI. — 45b — — *praṇashṭaçalpavijnâniyam adhy. vy.* |
XXVII. — 47a — — *çalpâpa(naya)niyam a. vy.* |
XXVIII. — 48a — — *viparîtâviparîtavraṇavijnâniyam adhy. vy.* |
XXIX. — 50b — — *viparîtâviparîtadûta(çakuna* Edit. add.*)svapnadarçaniyam adhy. vy.* |
XXX. — 51a — — *pañcendriyârthavipratipattim adhy. vy.* |
XXXI. — 52a — — *châyâvipratipattim adhy. vy.* |
XXXII. — 53a — — *svabhâva(vi* Edit. add.*)pratipattim adhy. vy.* |
XXXIII. — 53b — — *'vâraṇîyam adhy. vy.* |
XXXIV. — 54b — — *yuktasenîyam adhy. vy.* |
XXXV. — 57b — — *âturopakramaṇîyam adhy. vy.* |
XXXVI. — 59a — — *miçrakam adhy. vy.* |
XXXVII. — 59b — — *bhûmipravibhâgîyam adhy. vy.* |
XXXVIII. — 62b — — *dravyasaṃgrahaṇîyam adhy. vy.* |
XXXIX. — 63b — — *saṃçodhanasaṃçamanîyam a vy.* |
XL. — 65b — — *dravyarasaguṇavîryavipâkavijnâniyam adhy. vy.* |
XLI. — 66b — — *dravyaviçeshavijnâniyam adhy. vy.* |
XLII. — 69a — — *rasaviçeshavijnâniyam adhy. vy.* |
XLIII. — 70a — — *vamanadravyavikalpavijnâniyam adhy. vy.* |
XLIV. — 73a — — *virecanadravyavikalpanîyam adhy. vy.* |
XLV. bricht auf 80b ab — (*drava* Edit. add.)*dravyavidhim adhy. vy.* |

pâniyavargaḥ — 75a, *xîrav.* — 76a, *dadhiv.* — 76b, *takrav.* — 77a, *ghṛitav.* — 77b, *tailav.* — 78b, *madhuv.* — 79a, *ixuv.* — 80a, *madyav.* bricht auf 80b ab in Zeile 9 mit: *navaṃ madyam abhishpandi guruvâtâdikopanam | anishṭagandhivi* —

925. (Chambers 853.)

sauçrute sûtrasthâne adhy. XXXV—XLVI, nahe vor dem Schlufs. Bl. 62. 65—115. Die beiden letzten Blätter sehr zerledert.

adhy. XXXVII. beginnt 66a, *adhy.* XXXVIII. beginnt 67a, *adhy.* XIXL beginnt 70b, *adhy.* XL beginnt 72a, *adhy.* XLI beginnt 74b, *adhy.* XLII beginnt 75b, *adhy.* XLIII beginnt 78b, *adhy.* XLIV beginnt 79b, *adhy.* XLV beginnt 83b.

XLVI, 1 beginnt 94b *athâto 'nnapânavidhiṃ nâmâdhyâyaṃ vy.* |
— 2 — 97b *ata ûrdhvaṃ mâṇsavargân upadexyâmaḥ* |
— 3 — 101b *ata ûrdhvaṃ phalâny*) up.* |
— 4 — 104a *kandân ata û. vaxyâmaḥ* |
— 5 — 105a *çâkâny ata û. vaxyâmaḥ* |
— 6 — 110a *ata ûrdhvaṃ pravaxyâmi kṛitânnaguṇavistaram* |
— 7 — 112a *vaxyâmy ataḥ paraṃ bhaxyân rasavîryavipâkataḥ* |
— 8 — 113a *ataḥ sarvaty aghutâty* (*sarvâṇy anupânâny* am Rande) *upadexyâmaḥ* |

926. (Chambers 794u, 3.)

Zwei hierher gehörige Blätter: das eine, paginirt 7, enthält v. 15—58, auf dem andern, paginirt 38, schliefst auf b der XXVI. *adhyâya* des *sûtrasthâna*, und beginnt *adhy.* XXVII: *athâtaḥ çalponayanîyam adhy. vy.*

b. çârîrasthânam in 10 *adhyâya.*

927. (Chambers 577.)

suçrute âyurvedaçâstre das *çârîra*(*sthânam*), in 10 *adhy.* mit dem *nibandhasaṃgraha* genannten Commentare des *bhishagvara ḍallanâcârya.* 43 Bll. Sehr breites Format, circa 84 *axara* auf der Zeile des Commentars, circa dreizehnzeilig, gute grofse Schrift. Der Text steht in der Mitte.

I. bis 6a beginnt: *athâtaḥ sarvabhûtacintâçârîraṃ vyâkhyâsyâmaḥ* |
II. — 11a — *athâtaḥ çukraçoṇitaçuddhi*(*nâma* Edit. add.)*çârîraṃ vyâkhy.* |
III. — 14a — *athâto garbhâvakrânti çârîraṃ vyâkhy.* |
IV. — 20a — *athâto garbhavyâkaraṇaṃ çârîraṃ vyâkhy.* |
V. — 24a — *athâtaḥ çarîrasaṃkhyâvyâkaraṇaṃ çârîraṃ vyâkhy.* |
VI. — 30a — *athâtaḥ pratyekamarmanirdeçaṃ çârîraṃ vyâkhy.* |
VII. — 32a — *athâtaḥ çirâvarṇa*(*sirâvarṇana* Edit.)*vibhakti çârîraṃ vyâkhy.* |
VIII. — 35a — *athâtaḥ çirâvyadhavidhi* (*sir.* Edit.) *çârîraṃ vyâkhy.* |
IX. — 37b — *athâto dhamanîvyâkaraṇaṃ çârîraṃ vyâkhy.*
X. — 43a — *athâto garbhiṇîvyâkaraṇaṃ çârîraṃ vyâkhy.* |

928. (Chambers 779.)

Derselbe Theil, bricht in *adhy.* IX. ab. 37 Bll. Zehnzeilig, grofse Schrift, aber undeutlich, da sich die Dinte je auf der andern Seite abgedruckt hat.

Beginnt: *çrîdhanvantaraye namaḥ* | *athâtaḥ sarvabhûtaci*(*n*)*tâçârîraṃ vyâkhyâsyâmaḥ* | ⌊*yathovâca bhagavân Dhanvantariḥ*⌋ (fehlt in Edit.) | *sarvabhûtânâṃ kâ-*

*) *phalavargân* Edit., die überhaupt im Folgenden theils in den Worten, theils in der Anordnung mannigfach abweicht.

raṇâm akâraṇa(ṃ) sattvarajastamôlaxaṇam ashṭarûpam akhilasya jagataḥ sambhavahetu(r a)vyaktaṃ nâma | —

I. bis 3a. II. —7a. VIII. —33a.

B. *Vâgbhaṭa.*

a. sûtrasthânam, in 30 *adhyâya.*

929. (Chambers 710.)

Der erste Theil von des *çrîvaidyapatisaṃghapatisûnu Vâgbhaṭa ashṭâṇgahṛidayasaṃhitâ,* das *sûtrasthânam,* in 30 *adhyâya.* 83 Bll. *saṃvat* 1727. *saptavinçatime saṃvatsare* (sic!) *lî° mâdhavarâmaniçreṇa kâsyâm* | Ziemlich korrekt; Bl. 1 fehlt.

Bl. 2a beginnt: *vishakrimeḥ* ॥ 9 ॥ *taiç ca prakṛitayas tisro hinâ madhyottamâḥ pṛithak* |
samadhâtuḥ samastâsu çreshṭhâ nindyâd vidoshajâḥ ॥ 10 ॥
———— | *tantrasyâsya paraṃ câto vaxyate 'dhyâyasaṃgrahaḥ* ॥ 35 ॥
âyushkâma-dina-rtv-ihâ-rogânutpâdana-dravâḥ |
annajnânâ-'nnasaṃraxâ-mâtrâ-dravya-rasâçrayâḥ ॥ 36 ॥
doshâdijnâna-tadbheda-taccikitsâdyupakramâḥ |
çuddhyâdi-snehana-sveda-rekâ-"sthâpana-nâvanam ॥ 37 ॥
dhûma-ganḍûsha-dṛikseka-tṛipti-yantraka-çastrakam |
çirâvidhiç çalpavidhiç çastra-xârâgnikarmakâḥ ॥ 38 ॥
sûtrasthânam ime 'dhyâyâs triṇçachârtram ucyate |
garbhâvakrânti-tadvyâpad-aṇgamarmavibhâgikam ॥ 39 ॥
vikṛitir dûtajaṃ shashṭhaṃ nidânaṃ sârvaraugikam |
jvarâ-'sṛik-çvâsa-yaxmâdi-madâdy-arço-'tisâriṇâm ॥ 40 ॥
mûtrâghâta-pramehâṇâṃ vidradhyâdyudarasya ca |
pâṇḍu-kushṭhâ-'nilârttânâṃ vâtâsrasya ca shoḍaça ॥ 41 ॥
cikitsitaṃ jvare rakte kâse çvâse ca yaxmaṇi |
vamau madâtyaye 'rçassu viçi dvau dvau ca mûtrite ॥ 42 ॥
vidradhau gulma-jaṭhara-pâṇḍu-çopha-visarpishu |
kushṭha-çvitrâ-'nilavyâdhi-vâtâ-'sreshu cikitsitam ॥ 43 ॥
dvâvinçatir ime 'dhyâyâḥ, kalpasiddhir ataḥ paraṃ |
kalpo vamer virekasya tatsiddhir vastikalpanâ ॥ 44 ॥
siddhir vastyâpadâṃ shashṭho dravyakalpas tv athottaram |
vâlopacâre tadvyâdhau tadgrahe dvau ca bhûtagau ॥ 45 ॥
unmâde 'tha smṛitibhraṇçe dvau dvau vartmasu saṃdhishu |
dṛiktamolinganâçeshu trayo dvau dvau ca sarvage ॥ 46 ॥
karṇanâsâmukhaçirovraṇe bhagnabhagaṃdare |
granthyâdau xudrarogeshu guhyaroge pṛithak dvayam ॥ 47 ॥
vishe bhujaṇgame kîṭe mûshakeshu rasâyane |
catvârinço 'napatyânâṃ adhyâyo bîjaposhaṇe ॥ 48 ॥

(4a) *ity adhyâyaçataṃ vinçaṃ shaḍbhiḥ sthânair udîritam* ॥
ity ashṭâṇgahṛidayasaṃhitâyâṃ sûtrasthâne âyushkâmiyo nâma prathamo 'dhyâyaḥ ॥

adhy. II. (48) bis 6a beginnt: *athâto dinacaryâdhyâyaṃ vyâkhyâsyâmaḥ* |
brâhme muhûrte uttishṭhet svastho raxârtham âyushaḥ |
çarîracintâṃ nirvartya kṛitaçaucavidhis tataḥ ॥ 1 ॥

III. (59) bis 9a beginnt: *athâta ṛitucaryâdhyâyaṃ vy.* |
mâsair dvisaṅkhyair mâghâdyaiḥ kramât shaḍ ṛitavaḥ smṛitâḥ |
IV. (35) — 11a — *athâto rogânutpâdanîyam adhy. vy.* |
vegân na dhârayed vâtavirâmâtraxavaṭṛituxudhâm |
V. (82) — 15a — *athâto dravadravyavijnânîyam adhy. vy.* |
jîvanaṃ tarpaṇaṃ hṛidyaṃ hlâdi buddhiprabodhanam |
VI. (173) — 23b — *athâto 'nnasvarûpavijnânîyam adhy. vy.* |
rakto mahân sakalamas tûrṇakaḥ çakunâhṛitaḥ |
VII. (77) — 27b — *athâto 'nnaraxâvidhim adhy. vy.* |
râjâ râjagṛihâsanne prâṇâcâryaṃ niveçayet |
VIII. (55) — 30a — *athâto mâtrâçitîyam adhy. vy.* |
mâtrâçî sarvakâlaṃ syân mâtrâ hy agneḥ pravârtikâ |
IX. (29) — 31b — *athâto dravyâdivijnânîyam adhy. vy.* |
dravyam eva rasâdînâṃ çreshṭhaṃ te hi tadâçrayâḥ |
X. (44) — 33b — *athâto rasabhedîyam adhy. vy.* |
xmâmbho'gnixmâmbutejaḥkhavâyvagnyanilago'nilaiḥ |
XI. (46) — 36a — *athâto doshâdivijnânîyam adhy. vy.* |
doshadhâtumalâ mûlaṃ sadâ dehaspatançalaḥ (!) |
XII. (89) — 40a — *athâto doshabhedîyam adhy. vy.* |
pakvâçayakaṭṭsakthiçrotrâsthisparçanendriyam |
XIII. (44) — 42a — *athâto doshopakramanîyam adhy. vy.* |
vâtasyopakramaḥ snehaḥ svedaḥ saṃçodhanaṃ mṛiduḥ |
XIV. (37) — 44a — *athâto dvividhopakramanîyam adhy. vy.* |
upakramyasya hi dvitvât dvidhaivopakramo mataḥ |
XV. (47) — 46b — *athâtaḥ çodhanâdigaṇa(gaṇî* add. am Rande)*nîyam adhy. vy.* |
madanamadhukalambâ nimbabimbî viçâlâ |
XVI. (48) — 49a — *athâtaḥ snehavidhim adhy. vy.* |
guruçîtasarasnigdhamandasûxmamṛidudravam |
aushadhaṃ snehanaṃ prâyo viparîtaṃ tu rûxaṇam ||
XVII. (29) — 50b — *athâtaḥ svedavidhim adhy. vy.* |
svedas tâpopanâhoshmadravabhedâc caturvidhaḥ |
XVIII. (62) — 54a — *athâto vamanavirecanav. adhy. vy.* |
kaphe vidadhyâd vamanaṃ saṃyoge vâ kapholvaṇe |
XIX. (88) — 58a — *athâto vastividhim adhy. vy.* |
vâtolvaṇeshu dosheshu vâte vâ vastir ishyate |
XX. (37) — 60a — *athâto nasyavidhim adhy. vy.* |
ûrdhvajatruvikâreshu viçeshân nasyam ishyate |
XXI. (24) — 61a — *athâto dhûmapânavidhim adhy. vy.* |
jatrûrdhvakaphavâtotthavikârâṇâm ajanmane |
XXII. (37) — 63a — *athâto ganḍûshâdividhim adhy. vy.* |
catuḥprakâro ganḍûshaḥ snigdhaḥ çamanaçodhanau | *ropaṇaç ca* —
XXIII. (30) — 64b — *athâta âçcyotanâñjanavidhim adhy. vy.* |
sarveshâm axirogâṇâm âdâv âçcyotanaṃ hitam |
XXIV. (24) — 65b — *athâtas tarpaṇaputapâkavidhim adhy. vy.* |
nayane tâmyati stabdhai çushke rûxe 'bhighâtite |

XXV. (43) — 68a — *athâto yantravidhim adhy. vy.* |
nânâvidhânâṃ çalpânâṃ nânâdeçapravâdhinâm |
XXVI. (57) — 70b — *athâtaḥ çastravidhim adhy. vy.* |
shaḍvinçatiḥ sukarmâraiḥ ghaṭitâni yathâvidhi |
çastrâṇi romavâhini bâhulyenâ 'ṅgulâni shaṭ ||
XXVII. (53) — 73b — *athâtaḥ çirâvedhavidhim adhy. vy.* |
madhuraṃ lavaṇaṃ kiṃcid açitoshṇam asaṃhatam |
XXVIII. (48) — 76a — *athâto nashṭaçalpâharaṇavidhim adhy. vy.* |
vakrarjutiryagûrdhvâdhaḥ çalpânâṃ paṃcadhâ gatiḥ |
XXIX. (81) — 80a — *athâtaḥ çastrakarmavidhim adhy. vy.* |
vraṇaḥ saṃjâyate prâyaḥ pâkâchayathapûrvakât |
XXX. (54) — 83a — *athâtaḥ xârâgnikarmavidhim adhy. vy.* |
sarvaçastrânuçastrâṇâṃ xâraḥ çreshṭho vâhâni *yat* |
chedyabhedyâni karmâṇi kurute vishameshv api ||

930. (Chambers 713.)

Fragment desselben Werkes und Theiles, *sûtrasthânam* III, 1 — IV, 26. 6 Bll. Siebenzeilig, bricht in IV, 26 ab. Gute, grofse Schrift.

931. (Chambers 475b.)

Beginn der *âyurvedarasâyana* genannten *ṭikâ* des *Hemâdri* zum *ashṭâṅgahṛidayam:* Bl. 2 — 14 und drei unpaginirte Blätter. Grofses Format: zwölfzeilig, grofse Schrift.

9b schliefst: *adhyâyaḥ âyuḥkâmîyaḥ* | *dinacaryâdhyâyaṃ vyâkhyâtaṃ pratijânîte athâta iti* | *pûrvâdhyâye vyâdhipratîkâraḥ sâmânyasaṃxepâbhyâṃ vyâkhyâtaḥ sa cedânîṃ viçeshavistârâbhyâṃ vyâkhyeyaḥ* |

Bricht 14b in Zeile 6 ab: die drei unpaginirten Blätter gehören aber zu demselben Abschnitt.

932. (Chambers 407.)

Theile von des *çrîmadaruṇadatta,* Sohnes des *çrîmṛigâṅkadatta, ṭikâ* zum *ashṭâṅgahṛidayam: sûtrasthânam adhy.* XIII—XXX: der Name des Commentars ist *sarvâṅgasundarî:* s. Diez anal. med. p. 148 nro. 50.

a. 14 Bll. Die Zählung beginnt mit 1, obwohl der Anfang fehlt. Gute Schrift (eigenthümliche Form des x): ohne Datum.

1a beginnt in der Diätetik: *muktâdâmnâṃ kaṇṭhe guṇasaṃjnânâm ca vaxasâ dhâraṇaṃ* | *maṇînâṃ marakatapadmarâgâdînâṃ tathâ karpûrâdibhiḥ proxaṇam upalepanam* | und dergleichen mehr, überhaupt Freude und Lust, hilft gegen das *pittam.*

XIII. bis 8a (handelt davon, wie man Krankheiten vorzubeugen hat.)

XIV. bis 14b beginnt: *doshopakramaṇîyâd anantaraṃ devidhopakramaṇîyârambhe 'yaṃ sambandhaḥ* | *pûrve upakramaḥ sâmânyenokto 'tra upakramasya viçesha ucyata ity âha athâta ity âdi* |

b. 123 Bll. Bl. 1 fehlt mit dem Anfange von XV. 24a ist unbeschrieben, doch findet keine Lücke statt.

XV. bis 8a. XVI. —20a. XVII. —25a. XVIII. —33a. XIX. —48a. XX. —55a. XXI. —58b. XXII. —62b. XXIII. —67b. XXIV. —70b. XXV. —77a. XXVI. —85a. XXVII. —93a. XXVIII. —101a. XIX. —115b. XXX. —123b.

b. kalpasthânam, in 6 *adhyâya.*

933. (Chambers 310.)

Ein anderes Stück desselben Commentars, die *ṭikâ* nämlich zum *kalpasthânam,* dem fünften Theile des *ashṭângahṛidayam:* 6 *adhyâya:* 24 Bll. *saṃvat* 1512 *pravartamâne sâdhâraṇa phâlaguṇa çuddhapratipa bhaumavâra dalli(?)kalpasthâna samâptaḥ* | Bl. 1 fehlt.

I. heifst *vamanakalpaḥ,* schliefst 5a. IV. heifst *vastikalpaḥ,* schliefst 15b.
II. — *virecanakalpaḥ,* — 9a. V. — *vastivyâpatsiddhi,* — 19a.
III. — *vyâpatsiddhiḥ,* — 11a. IV. — *dravyavalpah,* — 24a.

934. (Chambers 794n.)

Fragmente von des *Dâmodara* kurzem Commentar zum *ashṭângahṛidaya,* genannt *saṃketamanjarî:* am Rande bezeichnet: *vâ. ṭi.* d. i. *vâgbhaṭa-ṭikâ.* Bl. 8. 10. 11. 16. 32. 33. 37. 45. 47. 77. 79. 80. 83—86. 88. 91. 104 (von anderer Hand 100 bezeichnet): zehnzeilig: grofse, gerade Schrift. — Der Text ist stets nur ganz kurz mit den Anfangsworten angegeben: auch sind manche Verse ganz übersprungen.

Bl. 8 von der Anatomie, Knochenzahl etc.

Bl. 10. 11 von der Nahrung und Verdauung, den Säften im Körper, v. 51—112.

Bl. 16 v. 26—50.

Auf Bl. 32b schliefst: *iti çrî° madâtyayadhvaṃsakavixepamûrchâsamâsâdhyâyaḥ shashṭhaḥ* | *athârçaâdi.*

Auf Bl. 33b schliefst: *iti çrî °arçonidânaṃ saptamo'dhy.* | *athâtisârâdi.*

Bl. 37 von *antravṛiddhi* und Krankheiten des *vâta:* v. 20—63.

Bl. 45 vom *jvara,* v. 35—90.

Bl. 47 desgl.?, v. 152—194.

Auf Bl. 77a schliefst: *iti çrî rânadyopanâmaka(!)dâmodarakṛitavâgbhaṭaṭikâyâṃ saṃketamanjaryâm uttaratantre vâlagrahapratishedhâdhyâyas tṛitîyaḥ* | *iti kaumâratantram* | *atha bhûtavijnânaṃ* | *laxayed iti* | *yatra purushe jnânâdi apaurushaṃ laxaye(t) tatra bhûtaṃ vadet* |

Auf Bl. 79 v. 8—46, auf 80a schliefst || 60 || *iti çrî° uttaratantre shashṭhaḥ* | *athâpasmârapratishedhaḥ* — || 37 || *iti çrî° apasmârâdhyâyaḥ saptamaḥ* | *iti bhûtatantram* || *atha vartmarogâḥ* bis 80b *iti çrî° vartmarogavijnâniyâdhyâyo 'shṭamaḥ* | *athaitaccikitsâ* —

Auf Bl 83b v. 8—60 schliefst *iti çrî° sitâsitârogacikitsâdhyâya ekâdaçaḥ* | *atha dṛigrogâḥ* bis 85b (*dvâdaço 'dhy.*) und deren *cikitsâ* bis 86b (*trayodaço 'dhy.* mit 101 vv.) | darauf *linganâçacikitsâ:* auf 88a schliefst: || 24 || *iti çrî° sarvâxirogâdhyâyaḥ pañcadaçaḥ* | *athâsya pratishedhaḥ* —

Auf Bl. 91a schliefst: || 25 || *iti çrî° nâsikârogapratikâro viṃço 'dhy.* | *atha mukharogâḥ* (des Zahnfleisches etc.).

Auf Bl. 104a schliefst: || 68 || *iti çrî° guhyarogapratishedhâdhyâyaç catustṛiṃçaḥ* | *atha vishâdhyâyaḥ.*

C. *Çârṇgadhara.*

935. (Chambers 605.)

Des *Çârṇgadhara,* Sohnes des *çrîdâmodara, saṃhitâ:* s. Dietz analecta medica p. 143 nro. 39, p. 154 nro. 64. 66. (p. 152 nro. 59 f. ein anderes Werk des *Çârṇgadhara*). In 32 *adhy.* mit 2600 *çlokâs:* 131 Bll. *saṃvat* 1731 — — *ramâpati-*

nâ'lekhi: Bl. 23—31 fehlen (Ende des 7ten, Anfang des 8ten *adhyâya*). Ziemlich grofses Format und grofse Schrift. Inkorrekt.

Beginnt: *çriyaṃ sa dadyâd bhavatâṃ purârir yadaṅgatejaḥ prasare bhavânâm |*
virâjate nirmalacandrikâyâṃ mahaushadhîva jvalitâ himâdrau || 1 ||
prasiddhayogâ munibhiḥ prayuktâç cikitsikair ye bahuço 'nubhûtâḥ |
vidhîyate Çârṅgadhareṇa teshâṃ susaṃgrahaḥ sajjanaranjanâya || 2 ||
hetvâdirûpâkṛitisâtmyajâtibhedaiḥ samîxyâturasarvarogân |
cikitsitaṃ karshaṇavṛiṇhaṇâkhyaṃ kurvîta vaidyo vidhivat suyogaiḥ || 3 ||
divyaushadhînâṃ bahavaḥ prabhedâ vṛindârakâṇâm (d. i. *devânâm*) *iva visphuranti |*
jnâtveti saṃdeham apâsya dhîraiḥ sambhâvanîyâ vividhaprabhâvâḥ || 4 ||
svâbhâvikâgantukakâyikântarâ rogâ bhaveyuḥ kila karmadoshajâḥ |
tachedanârthaṃ duritâpahâriṇaḥ çreyomayân yogavarân niyojayet || 5 ||
prayogân âgamâ(2a)*t siddhân pratyaxâd anumânataḥ |*
sarvalokahitârthâya vaxyâmy anâtivistarât || 6 ||
athânukramaṇikâ |
prathamam paribhâshâ syâd bhaishajyâkhyânakaṃ tathâ |
nâḍîparîxâdividhis tato dîpanapâcanam || 7 ||
tataḥ kalâdikâkhyânam âhârâdigatis tathâ |
rogâṇâṃ gananâ caiva pûrvakhaṇḍo (*adhy.* I—VII.) *'yam tritaḥ || 8 ||*
svarasaḥ kvâthaphâṇṭau ca himaḥ kalkaç ca cûrṇakam |
tathaiva guṭikâlehau snehaḥ saṃdhânam eva ca || 9 ||
dhâtuçuddhirasâç caiva khaṇḍo'yaṃ madhyamaḥ smṛitaḥ (*adhy.* VIII—XIX.) |
snehapânaṃ svedavidhir vamanaṃ ca virecanam || 10 ||
tatas tu snehavastî syât tataç câpi nirûhaṇam |
tataç câpy uttaro vastî tato nasyavidhis tathâ || 11 ||
dhûmapânavidhiç caiva gaṇḍûshâdividhir mataḥ |
lepâdînâṃ vidhiç câtra tathâ çoṇitaviçrutiḥ || 12 ||
netrakarmaprakâraç ca khaṇḍaḥ syâd uttaras tv ayam (*adhy.* XX—XXXII.) |
dvâtriṇçat samitâ 'dhyâyair yukteyaṃ saṃhitâ smṛitâ |
shaḍviṇçatiçatâny atra çlokânâṃ gaṇitâni ca || 13 ||
atha paribhâshâ | na mânena vinâ yuktir dravyâṇâṃ jâyate kvacit |
tataḥ prayogakâryârthaṃ mânam atrocyate mayâ || 14 || trasareṇur — —

Schliefst: *âyurvedasamudrasya gûḍho'rtho maṇisaṃcayaḥ |*
jnâtaḥ kaiçcid budhais tais tu kṛitâ vividhasaṃhitâm (*!*) ||
kiṃcidarthaṃ tato nîtvâ kṛiteyaṃ saṃhitâ mayâ |
kṛipâkaṭântavixepa tasyâṃ kurvantu sâdhavaḥ ||
vividhagadârttidâridranâçanaṃ yâ hariramaṇî ca karoti yogaratnaiḥ |
viçatu Çârṅgadharasya saṃhitâ sâ vâvi hṛidayeshu sarojanirmaleshu ||
iti çrî Dâmodarasûnunâ Çârṅgadharaviracitasaṃhitâyâṃ cikitsâsthâne netrapraçâdavidhir adhyâyaḥ samâptaḥ | iti uttarashaṇḍaḥ samâptaḥ ||

I. *sûtrasthâne paribhâshâdhyâyaḥ,* bis 5a (über *Kaliṅga-* und *Magadha*-Maafse und Gewichte.)

II. *cikitsâsthâne* (*!*) *sûtrasthâne baishajyakâloktidravyarasaguṇavîryavipâkaprabhâvoktiṛitushaṭkâkhyânam,* bis 7a.

Beginnt: *jneyaḥ pañcavidhaḥ kâlo bhaishajyagrahaṇe nṛiṇâm |*
kiṃcit sûryodaye jâte tathâ divasabhojane ||

III. *sûtrasthâne nâḍîparîxâdividhi,* bis 9a.

Beginnt: *atha nâḍîparîxâ | karasyâṅgushṭhamûle yâ dhamanî jîvasâxiṇî |*
tacceshṭayâ sushaṃ duḥkhaṃ jneyaṃ kâyasya paṇḍitaiḥ ||

IV. *sûtrasthâne dîpanapâcanâdiguṇoktavidhi,* bis 10b.

Beginnt: *paced âmaṃ vahnikṛid yat(!) tad dîpanaṃ* ⌊*pâcaṇaṃ ca*⌋ (del.?) *yathâ miçi |*
îti pâcanam (del.?) *|| pacaty âmaṃ ca vahniṃ ca kuryâd yad tad dhi pâcanam ||*

V. *çârîre kalâdikathanaṣaṭshṭikramakathanâdhyâyaḥ,* bis 14b.

Beginnt: *kalâḥ saptâsayâḥ sapta dhâtavaḥ sapta tanmalâḥ |*
saptopadhâtavaç caiva tvacaḥ sapta prakîrtitâḥ ||

VI. *çârîre âhârapâkoktigarbhotpattikumâraposhaṇoktiprakṛitilaxaṇâkhyâna*—16a.

Beginnt: *yâty âmâsayam âhâraḥ pârvaṃ prâṇânileritaḥ |*
mâdhuryaṃ phenabhâvaṃ ca shaḍraso 'pi labheta (*labhen na* nro. 936 = B.) *saḥ ||*

VII. Bricht auf 22b ab.

Beginnt: *rogâṇâṃ gaṇanâ pûrvaṃ munibhir yâ prakîrtitâ |*
mayâ 'tra procyate saiva tadbhedâ vahavo matâḥ ||

VIII. *cikitsâsthâne kvâthâdikalpanâdhyâyaḥ* —37b.

IX. *cikitsâsthâne phâṇṭamanthakalpanâdhyâya* —38a.

Beginnt: *atha phâṇṭakalpanâ | xunadravyapalaṃ samyak jalam ushṇaṃ vinikṣipet |*
mṛitpâtre kuḍavonmânaṃ tatas tu çrâvayet paṭât ||

X. *cikitsâsthâne himakalpanâdhyâya* —39a.

Beginnt: *atha himakalpanâ | xuṇ(ṇ)aṃ dravyapalaṃ samyak shaḍbhir nirapalaiḥ plutam |*
niḥçoshitaṃ tat syât tathâ çîtakashâyakaḥ (2 *axara* fehlen) ||

XI. *cikitsâsthâne kalkakalpanâdhyâya* —40b.

Beginnt: *atha kalkakalpanâ | dravyam ârdraṃ çilâpishṭaṃ çushkaṃ vâ sajalaṃ bhavet |*
prajneyâḥ pâṃḍakalkâs te tanmânaṃ karshasaṃmitam ||

XII. *cikitsâsthâne cûrṇakalpanâdhyâya* —50a.

Beginnt: *atha cûrṇakalpanâ | atyantaçushkaṃ yad dravyaṃ supishṭaṃ vastragâlitam |*
tat syâc cûrṇa rajaḥ xodas tanmâtrâ karshasaṃmitâ ||

XIII. *cikitsâsthâne vaṭakâkalpanâdhyâya* —56a.

Beginnt: *vaṭakâ atha kathyante tannâma guṭikâ vaṭî |*
moṭako vaṭikâ piṇḍî guḍo varttis tathocyate ||

XIV. *cikitsâsthâne avalehakalpanâdhyâya* —58b.

Beginnt: *kvâthâder yat punaḥpâkâd ghanatvaṃ sâ rasakriyâ |*
so 'valoha(ç ca?) lehaç ca tanmâtrâ syât palonmitâ ||

XV. *cikitsâsthâne ghṛitakalpanâdhyâya* —64a.

Beginnt: *kalkâc caturguṇikṛityaṃ ghṛitaṃ vâ tailam eva ca |*
caturguṇe drave sâdhyaṃ tasya mâtrâ palonmitâ ||

XVI. *cikitsâsthâne tailakalpanâdhyâya* —70b.

Beginnt: *atha tailâni | lâxâḍhakaṃ kvâthayitvâ jalasya caturâḍhakaiḥ |*
caturthâṃçaṃ çṛitaṃ nitvâ tailaprasthe vinixipet ||

XVII. *cikitsâsthâne âsavakalpanâdhyâya* —75a.

Beginnt: *draveshu cirakâlasthadravyaṃ yat saṃdhitaṃ bhavet |*
âsavâriṣṭabhedais tu procyate bheshajocitam ||

XVIII. *cikitsâsthâne dhâtuçodhanamâraṇakalpanâdhyâya* —80b.

Beginnt: *atha dhâtuçodhanaṃ | svarṇatâraṃ tâmrarîti nâgavaṅgau ca tîkṣṇakam |*
dhâtavaḥ sapta vijneyâs tatra tân çodhayed vudhaḥ ||

XIX. *cikitsâsthâne rasakalpanâdhyâya* —96a.

Beginnt: *pâradaḥ sarvarogâṇâṃ jetâ pushṭikaraḥ smṛitaḥ |*
sujnena sâdhitaḥ kuryât saṃsiddhiṃ dehalohayoḥ ||

XX. *cikitsâsthâne snehapânavidhi* —98a.

Beginnt: *snehaç caturvidhaḥ prokto ghṛitaṃ tailaṃ vasâ tathâ |*
majjâ ca taṃ piben martyaḥ kiṃcid abhyudite ravau ||

XXI. *cikitsâsthâne svedavidhi* —100a.

Beginnt: *atha svedavidhiḥ |*
svedaç caturvidhaḥ proktaḥ tâposhmasvedasaṃjnikaḥ (°*jnitau* B.) |
upanâho dravaḥ svedaḥ sarve vâtârttihâriṇaḥ ||

XXII. *cikitsâsthâne vamanavidhi* —102a.

Beginnt: *atha vamanavidhiḥ | çaratkâle vasante ca prâvṛitkâle ca dehinâm |*
vamanaṃ recanaṃ caiva kârayet kuçalo bhishak ||

XXIII. *cikitsâsthâne virecanavidhi* —104b.

Beginnt: *atha virecanavidhiḥ | snigdhasvinnasya vânnasya dadyât samyag virecanam |*
avânnasya tv adhaḥ srasto grahaṇiṃ châdayet kaphaḥ ||

XXIV. *cikitsâsthâne snehavastividhi* —107a.

Beginnt: *atha vastividhiḥ | vastir dvidhâ 'nuvâsâkhyo niruhaç ca tataḥ paraḥ |*
yat snehair diyate sa syâd anuvâsanasaṃjnitaḥ ||

XXV. *cikitsâsthâne nirûhaṇavastividhi* —109b.

Beginnt: *atha nirûhaṇavidhiḥ | nirûhavastir bahudhâ vidyate kâraṇântaraiḥ |*
tair eva tasya nâmâni kṛitâni munipuṃgavaiḥ ||

XXVI. *cikitsâsthâne uttaravastividhi* —110a.

Beginnt: *athottaravastividhiḥ | ataḥ paraṃ pravakṣyâmi vastim uttarasaṃjnitam |*
dvâdaçâṅgulakaṃ cetraṃ madhye ca kṛitakarṇikam ||

XXVII. *cikitsâsthâne nasyavidhi* —113b.

Beginnt: *atha nasyâvidhiḥ | nasya tat kathyate dhîrair nâçâgrâhyaṃ yad aushadham |*
nâvanaṃ naçyakarmeti tasya nâmadvayaṃ matam ||

XXVIII. *cikitsâsthâne dhûmapânavidhi* —114b.

Beginnt: *atha dhûmapânavidhiḥ |*
dhûmas tu shaḍvidhaḥ proktaḥ çamâno vṛihaṇaṃs tathâ |
recanaḥ kâçahâ caiva vâmano vraṇadhûpanaḥ ||

XXIX. *cikitsâsthâne gaṇḍûshâdividhi* —116a.

Beginnt: *atha gaṇḍûshakavalapratiçâraṇavidhiḥ |*
caturvidhaḥ syâd gaṇḍûshaḥ snehikaḥ kavalas tathâ |
çodhano ropanaç cai(va) kavalaç câpi tadvidhaḥ ||

XXX. *cikitsâsthâne lepâdividhi* —123b.

Beginnt: *atha lepamûrdhastailakarṇapûraṇavidhir adhyâyaḥ |*
atha lepasya nâmâni liptir lepaç ca lepanam |
doshaghno vishahâ varṇyo yathâ lepas tridhâ mataḥ ||

XXXI. *cikitsâsthâne çoṇitasrâvavidhi* —125a,

Beginnt: *atha çoṇitaçrâvavidhiḥ | çoṇitaṃ çrâvayej jantor âmayaṃ prasamîkṣya ca |*
prastham prasthârdhakaṃ câpi prasthârdhârdham athâpi vâ ||

XXXII. *cikitsâsthâne netraprasâdanavidhi* —131b.

Beginnt: *atha netrapraçâdanavidhiḥ | çeka âçcotanaṃ piṇḍî viḍâlas tarpaṇaṃ tathâ | puṭapâko 'ñjanaṃ caibhiḥ kalkair netram upâcaret ||*

936. (Chambers 793o.)

Fragment der *Çârṇgadhara-saṃhitâ:* von der Mitte des ersten *adhyâya* bis in den Anfang des sechsten, und zwar so, dafs die Lücke in nro. 935 (= A) völlig ausgefüllt wird, da hier eine ganz andere Recension des Textes vorliegt als in nro. 935, und was dort in 7, hier in 5 *adhyâya* vertheilt ist, so dafs auch ferner hier als *adhyâya* XIX gilt, was dort als *adhy.* XX. Bl. 4—25. 84. Aeltliche Schrift.

I. bis 9b. Bl. 4a beginnt (wie Bl. 4b Zeile 7 in A):

âgneyâ vindhyaçailâdyâḥ saumyo himagirir mataḥ |
atas tad aushadhâni syur iti rûpâṇi hetubhiḥ ||

Auf derselben Seite schliefst dann noch I. in A (*iti prathamaḥ paribhâshâdhikâraḥ ||*): es folgt ein in A hier nicht befindlicher *çloka,* sodann, bis 6a, *adhy.* II. in A. und darauf, bis 9b, *adhyâya* V. in A.

Schliefst: *sṛishṭikramaçârîrâdhyâyaḥ prathamaḥ |*

II. bis 11a, beginnt wie *adhy.* VI in A:

Schliefst: *âhârapâkoktigarbhotpattikumâraposhaṇoktiprakṛitilaxaṇâkhyâna çârîrâdhyâyo dvitîyaḥ |*

III. bis 13a beginnt: *svapneshu nagnân muṇḍâṃç ca raktakṛishṇâmbarâvṛitân |*
vyaṅgâṃç ca vikṛitân dushṭân sapâçân sâyudhân api ||
badhnato nighnataç câpi daxiṇâṃ diçam âçritân |
mahishoshṭrakharârûḍhân stripuṇso yas tu paçyati ||
sa svastho labhate vyâdhiṃ rogî yâty eva paṇcatâm |

Schliefst: *svapnalaxaṇadûtaçakunalaxaṇanâḍîparîxâvidhir adhyâyas tṛitîyaḥ |*

Es entspricht dieser *adhyâya* dem *adhy.* III. in A, doch ist die Anordnung der einzelnen Theile völlig verschieden: die Worte selbst sind ziemlich gleich.

IV. bis 14a, beginnt wie *adhy.* IV. in A.:

pacen nâmaṃ (°*ced âmaṃ* am Rande) *vahnikṛitya* (*kṛidya* am Rande) *dîpanaṃ ca yathâ mirasiḥ* (*misiḥ* corrig.) |

Schliefst: *sûtrasthâne dîpanapâcanâdiguṇoktividhir adhyâyaç caturthaḥ |*

V. bis 24a, beginnt wie *adhyâya* VII. in A:

Schliefst: *nidâne rogagaṇasaṅkhyâdhyâyaḥ paṇcamaḥ | iti pûrvashaṇḍaḥ ||*

VI. beginnt, wie *adhyâya* VIII. in A beginnen würde:

athâtra svarasaḥ kalkaḥ kvâthaç ca himaphâṇṭakau |
jneyâḥ kashâyâḥ paṇcaite laghattasya(? laghavaḥ syur!) yathottaram ||
teshu svarasakalpanâ | âhatât tatxaṇâkṛishṭât dravyât xuṇṇât samudbhavet |

Auf Bl. 84b (a ist unbeschrieben) schliefst (wie *adhy.* XX in A.):

— cikitsâsthâne snehapânavidhir adhyâya ekonaviṇçatitamaḥ |
atha svedavidhiḥ | svedaç caturvidhaḥ — — (wie adhy. XXI. in A.).

937. (Chambers 411.)

Des *çrîkeçavasûnu Vopadeva dîpikâ,* genannt *gûḍhârthadîpikâ,* zu dem *pûrvashaṇḍa* dieses Werkes, das hier übrigens *Çârṇgadharapaddhati,* nicht °*saṃhitâ* genannt wird. Viele Citate aus *Caraka, Suçruta, Vâgbhaṭṭa, Ḍalaṇa.* 44 Bll. Ohne Datum. Inkorrekt

Beginnt: *çrî çârṇgadharapaddhatyâ vyâkhyâṃ prakhyâtum ârabhe |*
tatra siddhim diçatu vo vighnâdhiço gaṇâdhipaḥ ||
paramanipuṇo granthakṛit prâripsitanirvighnaparisamâptaye — — — maṇgalam âcarati | — — | çriyaṃ sa dadyâd iti |

adhy. I. schliefst 6b: *sûtrasthâne paribhâshâdhyâyaḥ |*

II. beginnt: *bhaishajyam*) iti | vudhaḥ prâpasaḥ bâhulyena prabhâte bhaishajyam abhyavaharet prayojayet |*

Schliefst 13b: *sûtrasthâne bhaishajyakâloktidravyarasaçleshmâguṇavîryavipâkaprabhâvoktiṛitushaṭkâkhyânâdhyâyaḥ |*

III. beginnt: *karasyâm(!) iti | karasyâṇgushṭhamûle — — |*

Schliefst 17b: *sûtras. nâḍiparîxâsvapnalaxaṇadûtaçakunarogîlaxaṇâkhyâno 'dhyâyaḥ |*

IV. beginnt: *pacen nâmeti | yaṭ dravyam âmaṃ na paceṭ vahnikṛid asti taṭ dîpanaṃ yathâ miçiḳ |*

Schliefst 19a: *sûtrasthâne dîpanapâcanâdiguṇoktividhir adhyâyaḳ |*

V. beginnt: *adhunâ sarvalaxaṇasampannaṃ kalâdyaṃ çarîraṃ vyâkhyâsyâmaḥ | kalâḥ iti |*

Bis hieher stimmte die Anordnung des Textes mit nro. 935: nun aber folgt eine Abweichung davon, insofern nämlich dieser *adhy.* früher als in A auf 28a schliefst: *iti çârṇgadharadîpikâyâṃ kalâdivivaraṇaṃ samâptam || 6(!) ||* darauf folgt: *atha sṛishṭikramaḥ — — — 30b iti sṛishṭikramakathanaṃ || yadâ çarîrî yâtas tadâ âhârâpexâ yâtâ ata âhârapâkakramam âha | yâty* etc. (wie VI in A.) | *pûrvaṃ prathamataḥ prâṇânileritaḥ |* Ein Schluſs dieses *adhyâya* ist nicht direkt angegeben, doch schliefst derselbe auf 36a, wo der folgende (VII) mit *atha rogâkhyâyo vyâkhyâyate* beginnt, der dann auf Bl. 44a schliefst:

çrîdâmodarasûnoḥ çârṇgadharasya viracitâyâṃ(!) nidânarogagaṇanâ samâpto 'dhyâyaḥ pûrvashaṇḍaḥ |

938. (Chambers 767.)

Fragment von des *çrîbhâradvâjavançotpanna kâsîrâmavaidya**) gûḍhârthadîpikâ* zum *cikitsâsthânam* der *Çârṇgadharasaṃhitâ:* schliefst sich, wie es scheint, an diejenige Recension an, von der in nro. 936 ein Fragment vorliegt, da die beiden hier ersten *adhyâya* in nro. 935 nur einen einzigen (*adhy.* VIII.) bilden. Bl. 1—21: bricht ab: inkorrekt.

Beginnt: *atha dvitîyakhaṇḍe | âdau svarasâdînâm abhidhânât svarasâdîn âha | athâtrety âdi | atheti rogagaṇanânantaraṃ svarasaḥ kalkaḥ kvâthaḥ himaḥ phâṇṭaḥ ete pañca kashâyâḥ jneyâs te evaṃ yathottaraṃ laghavaḥ syur iti yojanâ | yathottaram iti svarasât kalko laghuḥ kalkât kvâthaḳ kvâthât himaḥ himât phaṇṭaḥ | —*

svarasâdikalpanâdhyâyaḳ (VI in B) bis 4b ||

atha svarasânantaraṃ kvâthakalpanâm âha — kvâthâdikalpanâdhy. (VII) bis 17b || *atha phâṇṭakalpanâdhyâya* (VIII) bis 18b || *himakalpanâdhyâyâ* (IX) bis 19a || *kalkakalpanâdhyâya* (X) bis 20a schliefst: *iti çrîmiçrakṛitâyâṃ subodhinyâṃ ci. kalkakalpanâdhyâya || atha cûrṇakalpanâ* (XI).

---

*) Es ist dies der von B. auf Bl. 4a zwischen I. und II. in A eingeschobene *çloka.* — **) So auf Bl. 4b: auf 17b nur *çrîvaidyaviracitâyâm,* auf 18b und 19a wird der Verfasser gar nicht genannt und auf 20a heifst er *çrîmiçra.*

D. *Jnânabhâskara.*

939. (Chambers 800.)

jnânabhâskara, von ungenanntem Verfasser: ein medicinisches Sammelwerk. *Sûrya* belehrt den *Aruṇa.* Behufs der auch in der indischen Medicin eine grofse Rolle spielenden Lehre von den Vorbedeutungen enthält die Einleitung eine kurze Geschichte der Astronomie und Astrologie. 478 Bll. Gebunden in rothem Saffian: das erste und zweite Blatt sind in der Mitte durchlöchert. Ohne Datum und Schlufstitel. Auf 1a (*idaṃ pusta*)-*kaṃ vançidharâtmaja vidyâpateḥ* |

Beginnt: *om namaḥ çrî çrîjnânabhâskarabhâratibhyâm namo gurubhyaḥ* |
âna(n)dayan vudhamanaḥ k-(3 *axara* fehlen)*bhiḥ pradhvaṇsayan vṛijinadurdinam antarastham* |
kalpântaropacitakarmavilokahetuḥ sa jnânabhâskara udetu hṛidaṃvare naḥ ||
saṃdihyamâne saṃdigdhe saṃdhexyati ca vastuni |
jnânam udbhâsayann esha jayati jnânabhâskaraḥ ||
gate Maye svavishayân avâptajnânamaṇḍale |
purushe 'rkâṇçasambhâte pravishṭe cârkamaṇḍalam ||
praṇamya çirasâ devaṃ bhânumantaṃ kṛitâñjaliḥ |
praçrayâvanato bhûtvâ Aruno vâkyam abravît ||
Aruṇa uvâca | *aho Mayo mahâbhâgas tapasâ yena toshitaḥ* |
bhagavân api (? Loch: coniic.) *viçvâtmâ dadau jnânam atîndriyam* ||
tadahaṃ çrotum ichâmi tvattaḥ kamalavallabha |
yadi çravyaṃ mayâ svâ- - - â(-*anugrâ?*)*hyo smi cet tava* ||
çrîsûrya uvâca | *idaṃ rahasyaṃ paramaṃ jyotishâṃ paramâdbhutam* |
caxurbhûtaṃ hi vedasya sarvaçâstrottamottamam ||
yajnâdikâlasaṃsiddhihetubhûtaṃ sanâtanam |
vedârthânâṃ ca sarveshâṃ çubhakâlaprasâdhanam || — — —
Paitâmahaṃ ca Sauraṃ ca Vâsishṭhaṃ Pauliçaṃ tathâ |
Raumakaṃ ceti gaṇitaṃ pañcakaṃ paramâdbhutam ||
vedaiḥ saha samadbhutaṃ vedacaxuḥ sanâtanam | —

Es folgt eine ausführliche Auseinandersetzung hierüber, darin heifst es:
Pauliçaṃ Puliçenoktaṃ Gargâdimunishu dhruvam |
Romakaṃ Romakâyoktaṃ mayâ Yavanajâtishu ||
jâtena brahmaṇaḥ çâpât tathâ duçyavanasya ca |
Romake nagare tac ca Romake navavistṛitam(*!*) ||
iti pañca purâṇâni gaṇitâni pracaxate |
vyaktâvyaktâdibhedaiç ca daçabhedair yutâni ca ||
teshu bhedâç ca bhûyâṇsa(*ḥ*) *siddhântâḥ parikîrtitâḥ* |
skandhâs trayaç ca tatrâsan horâ-gaṇita-saṃhitâḥ ||
jyotishe parame çâstre pratyaxapratyayâvahâḥ |
tatas tais taiç ca munibhiḥ pṛithak tantrâṇi tenire ||
tato 'nyaḥ Somasiddhântaḥ çivenoktaṃ prîyâṃ prati |
pṛishṭena parayâ prîtyâ jyotishâkhyânam uttamam ||
nânâcakrair anekaiç ca sadyaḥ pratyayakârakaiḥ |
girijâyai çivenoktas tantraḥ pratyayakârakâḥ ||

Çivasiddhântasaṃjnas tu horâdiphalasâdhakaḥ |
mayâ 'yaṃ gaṇitaskandho Mayâya pratipâditaḥ ||
anyo horâbhidhaḥ skandhas tathânyaḥ saṃhitâbhidhaḥ |
Mlechajanmabhuvâ bhûmau praticyâṃ Romake pure |
prathitaḥ çâpamoxâya pavitraḥ paramâdbhutaḥ ||
iti çrîjnânabhâskare sûryârunasaṃvâde prathamaḥ prakâçaḥ |

Den Inhalt des zweiten Kapitels bildet die Beantwortung der Frage des *Aruṇa*, wie denn *Sûrya* dazu gekommen sei, in der *Romaka*-Stadt unter den *Mlechâs* zu leben.

— — „sarvadharmojjhite dushṭe nâstike Yâvane kule |
praticyâṃ Romake pure jâyethâḥ pâpakarmakṛit“ ||
tato 'haṃ çâpasaṃvigno — — ||
tato 'haṃ tatra saṃjâtaḥ kṛitavân sarvam eva tat |
triskandham gaṇitaṃ smṛitvâ abhyasya ca muhur muhuḥ |
nirenâḥ katibhir varshaiḥ saṃjâtaḥ puṇyayogataḥ ||
horâskandho 'tra vistîrṇas tathânyaḥ saṃhitâbhidhaḥ |
anyâny api ca tantrâṇi vistṛitâni sahasraçaḥ ||
— — na mlechasaṃsargabhavo dosho nâsya parâbhavaḥ |
Mlecheshv api sthitaṃ hy etat çâstraṃ yaḥ prayato 'nvaham |
adhîte na hi lipyeta pâpair dvijavaraḥ sadâ ||
iti çrîjnânabhâskare karmaprakâçake sûryârunasaṃvade (dvitiyaḥ prakâçaḥ, Lücke) |

vṛixapaçvâdikarmaprakâçaḥ bis 8a.
prâkkarmasambhavopadeçaḥ — 10a.
kâlapraçaṇsâprakaraṇam — 14a.
daivajnaguṇâḥ — 15b
janmajâtiviçeshavivecanam — 18b, die Lehre von der Vergeltung in den Wiedergeburten.
janmajâtihetuprakâçaḥ — 19a.
atichâ-asakṛitjnânapûrvaṃ jâgradavasthâkṛitakarmaprakâçaḥ — 20a und 21b.
hinechâsakṛitjnânapûrvaṃ jâgradavasthâkṛitakarmalaxaṇaprak. etc. — 30b.
Beginnt: *Aruṇa u. | ichaiva karmaṇo mûlaṃ çubhasyâpy açubhasya ca |*
anichayâ na kriyate karmâ 'ṇv api ca kiṃ cana ||
karmakartṛibhedaprakâçaḥ — 32b.
asakṛitjnânapûrvakṛitakarmalaxaṇaprakâçaḥ etc. — 42b.
svapnopapattiprakâçaḥ — 45a.
pañcavidhapramâdâdhikâraḥ — 46b.
jnânivipra(pra)çaṇsâprakaraṇam — 49a.
sabhyavipraguṇaprakâçaḥ — 49b.
vedârthaviprasabhâdhikâraprakâçaḥ — 50a.
pratigrahaprâyaçcittaprakâçaḥ — 57b.
vratopadeshṭaḥ(!) prâyaçcittaprakâçaḥ — 58b.
vyâdhikarmanirûpaṇam — 60b.
doshakarmajavyâdhinirûpaṇam — 62a.
çubhâçubhakarmaprakâçaḥ — 63a.
prâktanakarmajnânopâyanirûpaṇaprakâçaḥ — 64b. |
samâptaç ca paribhâshâprakaraṇaprakâçaḥ ||

Hiermit schliefst denn also die Einleitung und beginnt das Werk selbst: zunächst folgt *xayâdhikâraḥ*, und es schliefst der *mûkâdhikâraḥ*.

E. *Vâsudevânubhava.*

940. (Chambers 681.)

Der erste Theil von dem *vâsudevânubhava* des *çrîpaṇḍitaxemâditya paṇḍita-vâsudeva* (23b), einem medicinischen Sammelwerk: am Rande bezeichnet *vâ. sâ.* etwa *vâsudevasya vaidyakasâra?* 74 Bll. Bricht ab: ziemlich inkorrekt: häufig Lücken gelassen. 71b ist unbeschrieben.

Beginnt (auf 1a): *kalpadrumas tarushu kâmagavi ca goshu Vârâṇasi ca nagarishu nadishu Gaṇgâ*.

varṇeshu vipra iva çambhur ivâmareshu madgrantha eva sakalâsv api saṃhitâsu || 1 ||

Atriṃ Suçruta-Cakradatta-Carakân Jâlandhariṃ Vâgbhaṭân(!), Vyâḍiṃ Dhârjaṭim (*Jaijjaṭim*, am Rande, wo *ṭaṃ* zweite Hand) *Agniveça-numattantraṃ(!) rasâmbhonidhim*.

Bheḍaṃ (18a) *Carpaṭi**)*-Vṛinda-Çârṅgadhara-Sadgoraxa-Nâgârjunipâṇandânubhavân(?) vilokya matitas sâro mayâ granthyate* || 2 ||

Viele Citate aus diesen Werken, besonders aus *Atri, Âtreya, Bṛihad-Âtreya, Laghv-Atri, Brihad-Atri* etc.

I. schliefst 2b.
III. — 8a *dinacaryâkatha(nam) nâma*.
V. — 11b *dravyarasavîryavipâkaprabhâvanipûṇavividhaushadhikathanam n.*.
XV. (sic) — 16a *dhâtûpadhâturasaçodhanamâradrâvaṇam nâma*.
VIII. — 23b *ghṛitatailavasâmajjâguṇâguṇakathanam nâma*.
XV. — 61b *paribhâshâkathanam* —

F. *Ṭoḍarânanda.*

941. (Chambers 529 a. b.)

Der medicinische Theil des *Ṭoḍarânanda* (s. Dietz a. a. O. p. 169), genannt *âyurvedasaukhyam*. Ein Auszug aus sämmtlichen medicinischen Schriften, verfafst auf Befehl des *Ṭoḍarendra*, resp. *Ṭoḍaramalla* (s. nro. 495), in 91 *harsha*. 544 Bll. (die eine Hälfte des Schlufsblattes lag bei Chambers 497): *saṃvat* 1726 *sarvavidyânidhânaçrîkavîndrair lekhitaṃ vâlacandrakâsaithâ kâçyâm*. Verschiedene Hände, bei 1—218 enthält die Zeile circa 43 *axara*, von 219 ab circa 53, und zwar sind hie und da kleine Lücken gelassen: je 12—15 Zeilen auf der Seite.

Viele Citate aus: *Agniveça, Atrishtâdi, Âtreya, kanishṭhâtreya, madhyamâtreya, vṛiddhâtreya, kṛishṇâtreya, udakamanjari, Kaxâputi, Kathaṃdinâtha, Gopura, Goraxa, Caraka, Carpaṭi, Jayadatta, Jâlaṃdhara, Jaijjaṭa, jvarânkuça, Ttsaṭa, Totala, trailokyaḍambara, Nandikâcâryatantra, Nala, Nâgârjuna, Nâgodara, çrînivâsasaṃhitâ, Pârâçara, Paushkalâvata, pratâpâlaṃkâra, bhadraçaunaka, Bhâluki, Bheḍa, vṛiddhabhoja, matimukura, ratnadîpikâ, ratnâkara, rasacintâmaṇi, rasadarpaṇa, rasaratnapradîpa, rasaratnâvali, rasarahasya, rasarâjahaṇsa, rasasindhu, rasârṇava, rasâlaṃkâra, rasâvatâra, Râjahaṇsa, rugviniçcaya, rogamurâri, Romavedha(?), Vaçishṭha, Vâgbhaṭa,*

*) 67b *carpatikritâd rasacandrodayât.*

vriddhavâgbhaṭa, *Videha* (*-saṃhitâ*), *Virabhadra*, *Vṛinda*, *Vaikhânasa*, *Çârṅgadhara*, *Çaivâgama*, *sârasaṃgraha*, *sutârṇava*, *Suçruta*, *vriddhasuçruta*, *Hariçcandra*, *Hârîta*, *vriddhahârîta*, *Haihaya* u. a. m.

Beginnt: *çivaṃ praṇamya vâgîçaṃ dhanvantarim athâçvinau* |
kriyate Ṭoḍarânande granthaḥ sadvaidyasaṃmataḥ ||

harsha 1. bis 9b *âyurvedaprayojanam* |
— 2. — 22a *dosha* etc.
— 3. — 43a Diätetik.
— 4. — 62a Coitus, Zeugung, Embryo, Anatomie des Leibes.
— 5. — 70b Aberglauben, Omina, Träume.
— 6. — 76b Befragung, Untersuchung des Kranken (Puls, Zunge etc.)
— 7. — 106a *paribhâshâḥ:* Gewichte und Maafse (*Kâliṅgam* und *Mâgadham*, letzteres vorzuziehen) Form der Medikamente (Dekokte, Säfte, Pillen, Pulver, Oele etc.) etc.
— 8. 9. — 204a Aufzählung der vegetabilischen, mineralischen und animalischen Heilmittel (*dhâtu*, *upadhâtu*, — — *madhuvarga*, *dadhivarga*, *takravarga*, — — *tailavarga*, *madyavarga*, *xâravarga*, *vârivarga*, *dhânyavarga* — —): von Thieren und Früchten überhaupt, von den verschiedenen *rasa* etc.
— 10. — 218b *lolopalohaçodhanamâraṇam* etc. (*rajata*, *nâga*, *kânsa* etc.)
— 14. — 250a *sarvarogeshu langhanâdishaḍupakramakathanam* |
— 15. — 256a *samastarasakriyâsûtrakathanam* (von *jvara* etc.)
— 16—83 behandeln die Lehre von den Krankheiten und ihrer Behandlung.
— 16. — 305a *jvaranidânacikitsâkathanam* |
— 17. — 311a *atisâranidânacikitsâkathanam* |
— 18. — 318a *grahaṇînidânacikitsâkathanam* |
— ? — 327a *arçacikitsâ* |
— ? — 334a *agnimândyamidânacikitsâkathanam* |
— 33. — 395b *vâtavyâdhinidânacikitsâkathanam* |
— 39. — 416b *gulmanidâna*(bis 412a)*-cikitsâ* |
— 40. — 417b *hṛidroganidâna* —
— 42. — 421a *mûtrâghâtanidâna* —
— 56. — 456b *upadaṃçanidâna* —
— 73. — 502b *mâḍhagarbhanidâna* —
— 80. — 527a *vamanavirekanasyadhûmapânagaṇḍûshakavalapratisâraṇam* —
— 84—90. enthalten eine medicinische *nighaṇṭu:* 84—86. Pflanzen. 87 Metalle. 88. Bäume.
— 90. — 542a *nighaṇṭau çâkavargaḥ* |
— 91. — 544b.

942. (Chambers 529c.)

Desselben Werkes *adhyâya* 82 Schlufs bis 89 Anfang: also der *nighaṇṭu*-Theil, Bl. 773—794 (775 fehlt). Grofse Schrift: neunzeilig.

2. Schriften über einzelne Theile der medicinischen Wissensehaft,

in alphabetischer Reihenfolge.

943. (Chambers 491 a.)

Des *Laṇkânâtha*, nämlich des *Râvaṇa, arkacikitsâ* oder *arkaprakâça:* in 10 *çataka.* —

Râvaṇa's Frau *Mandodarî* beklagt sich über die Schmerzen der Schwangerschaft, und er berichtet ihr dann, was ihn *Pârvatî* einst gelehrt, über „die Heilkräfte der Pflanzen." 37 Bll. *saṃvat* 1841. Kleine Schrift.

I. (100) bis 5a heifst: *arkacikitsâpatravidhiçatakam* (? cod. *pantra*) |
II. (100) — 9a — ebenso.
III. (96) —12b — *arkacikitsâ aushadhyarkavidhânam* |
IV. (100) —16a — *arkacikitsâ nânaushadhavidhânam* |
V. (100) —20a — *arkacikitsâ nâḍîroganivâraṇam* |
VI. (100) —23b — *arkacikitsâ sphoṭanivâraṇam* |
VII. (99) —27a — *arkacikitsâ xudrarogâdinivâraṇam* |
VIII. (98) —30b — *arkacikitsâ kârmaṇaçatakam* |
IX. (99) —34a — *arkacikitsâ gaṇasaṇkhyâçatakam* |
X. (100) —37b — *arkaprakâçe dhâtuçuddhiçatakam* |

944. (Chambers 457 a.)

Theil von des *Durlabhasûnu Gaṇa açvâyurveda,* genannt *siddhayogasaṃgraha:* in *çloka.* Veterinärkunde: cf. Dietz p. 153. nro. 63. p. 155 nro. 70. am Rande bezeichnet *sâ. ga.,* von 97 ab *çâ. ga.,* von 121 ab *çâli.* (*çâlihotra* ist ein Name für Pferd). Bl. 52—138: sehr grofses Format: elfzeilig: grofse Schrift: ohne Datum: ziemlich neue Schrift: hie und da Lücken einiger *axara* gelassen; auch hie und da zerfressen: inkorrekt. Zwei Hände, 52—96 steifer als 97—138.

52a beginnt in Aufzählung der *çirâḥ* und des *çirâvedha* — —

57b *ity asvâyuspûrvode gaṇakṛite siddhayogasaṃprahe nirûhakalpaḥ samâptaḥ sûtraṃ nṛittyasthânam.*

101a *evaṃ Gargeṇa kathitaṃ Çâlihotramatam**) *çṛiṇu.*

114a *ity açvâyurveda gaṇakṛite siddhay. cikitsâsthânam samâptam.*

116b *atah paraṃ pravaxyâmi tantrasyâsya yathâkramaṃ sthânânâṃ caiva nâmâni sûtrâṇâṃ ca viçeshataḥ | prathamaṃ laxaṇasthâne asmiṇs tantre prakîrtitam | tato rasavyâkaraṇaṃ, kalpasûtraṃ tathaiva ca | nidânaṃ ca cikitsâ ca rahasyaṃ shashṭham eva ca | sthânâni tu shaḍ etâni san(t)v adhyâyân y(!)ataḥ paraṃ | praçaṇsâ vâjinâṃ pûrvam âvartâpyâyam eva ca | sarvâṇgâṇâṃ parîxe ca* etc. Diese *anukramaṇî* geht bis 117b, wo sie schliefst || *çâstrasaṃgrahâdhyâyaḥ | iti durlabhasûn gaṇakṛite shṭhâyurvede siddhayogasaṃgrahe rahasyasthânaṃ samâptaṃ saptamam(!)* || || *noktam yat khalu kiṃcit sthâneshv eteshu yad uta bhâyaḥ | kṛitsnam ihottaratantre samâsataḥ sampravaxyâmi |*

---

*) *Çâlihotra* wird im *Pancatantra* als ein Lehrer über Veterinärkunde citirt. Nach H. M. Elliot Bibliographical Index to the Historians of Muhamedan India (Kalk. 1849) p. 263. 264 ist ein Werk desselben über jenen Gegenstand A. D. 1381 in das Arabische übersetzt worden; er wird daselbst als Lehrer des *Suçruta* angegeben. — Das ibid. p. 264 not. angegebene Werk, das unter Shah *Jehân* übersetzt ward, geht möglicher Weise, wie das Obige (nro. 944), nur auf *çâlihotra* als Name für Pferd zurück.

121a *atha Kâṇvoja-Vâhlika-Cândayujâdînâm âkhyâtehayânâṇ parîxitavyam | — etachâlihotreṇa parîxitam —*

Schliefst: *kuryâd açvayuje karma sarvam eta*(138a)*d viçeshataḥ | svâtisampâtâdhyâyaḥ | samâptaṃ saptamam udaraṃ (uttaram?) sthânaṃ | samâptaç câyaṃ durlabhastutu*(*!*) *gaṇakṛite siddhayogasaṃgrahaḥ* ||

945. (Chambers 768.)

Des *çrîkâyasthavalabhadrâtmaja gopâladâsa karaṭikautuka*, über den Elephanten und seine Krankheiten, in drei *ullâsa*, in *çlokâs*. Bl. 17—40. 50—57 auch der Seitenzahl nach gezählt als 29—76. und 95—110. Die Blätter sind sehr stark, da sie doppelt zusammengelegt sind.

17a beginnt in der *gajajvararogacikitsâ*, die noch auf derselben Seite schliefst, es folgt: *atha gajâtisârash kathyate* bis 17b, dann *grahaṇi, kṛimiroga, pâṇḍu, pracaṇḍâmayakâlânalaṃ madyaṃ, gulmacikitsâ, çûlaroga* bis 22a, *rocakâmaya, karṇaroga, çiroroga, çuṇḍâmaya, tuṇḍaroga, râjaroga, netraroga* bis 29b, *âmavâta, mûtrabhangaroga, kushṭaroga* bis 34a, *khanjatâ* bis 36a, *raktapittaroga* bis 37a, *çîtapittam* bis 37b, *apasmâramûrchâroga* bis 38b, *prameharoga* bis 39b, *vîryahînacikitsâ* bricht auf 40b ab.

50a beginnt im *udararoga* bis 51b, darauf *hastino nâḍitaḥ sushâsushajnânaṃ* und *nâḍiparîxâ* bis 52a, *vishacikitsâ* bis 54a, *miçrikâdhyâyam aushadham* bis 54b, *gajaçuddhir gajacakraṃ ca samâhâtmyam* bis 55a, *hastikalâtâdipâṭha, hastikavacaṃ saushadham* bis 56a. Darauf folgt ein Schlufswort des Verfassers, woraus sich zugleich der Inhalt der fehlenden Theile ergiebt; im Schlufstitel nämlich heifst es: °*viracite karaṭikautuke nâmani nakhataḥ sâdhyâsâdhyottama* 1 — *laxaṇa* 2 — *brâhmaṇâdi* 3 — *jâtilaxaṇâ* 4 — "*raṇyadantisâdhukaraṇahastivâhana* 5 — *saṃkîrṇajâti* 6 — *dantidosha* 7 — *çîtalîkaraṇa* 8 — *jalodgâra* 9 — *jâṭhara* 10 — *nâḍi* 11 — *svaralaxaṇavishacikitsâ* 12 — *gajacakra* 13 — *gajapraçaṇsâ* 14 — *gatalîlâ* 15 — *kavacâdikas* 16 — *tṛitîya ullâsaḥ* ||

946. (Chambers 347.)

Des *çrîtisaṭâcârya kalikâ nâma cikitsâ*, Heilkunde: in 403 Strophen (*pushpitâgrâ*). 46 Bll. Ohne Datum. Eigenthümliche Schrift, das *v* stets oben an der Linie anliegend, so dafs oft von *p* nicht zu unterscheiden: *y* (und auch *v*) häufig mit einem Punkte unter der Linie versehen, oder durch *j* gegeben.

Beginnt: *siddhiḥ çrîmahâgaṇapataye namaḥ | dhanvantarebhyo namaḥ |*

namâmi Dhanvantarim âdidevaṃ surâsurair vanditapâdapadmam |
loke jarârugbhayamṛityunâçaṃ dhâtâram îçaṃ vibudhaushadhînâm || 1 ||
anekadeçântarabhâshiteshu sarveshu jaḥ(*!*) *prâkṛitasaṃskṛiteshu |*
gûḍhesho agûḍheshu ca nâsti saṃkhyâ dravyâvidhâneshu tathaushadhînâm || 2 ||
prayojanaṃ jasya(*!*) *tu jâvatasya*(*!*) *tâvatat*(*!*) *sa gṛihṇâti jathâ 'mvu kûpât |*
tathâ nighaṇṭvaṃpunidher ananta gṛihṇâmy ahaṃ kiṃcid athaikadeçam || 3 ||
nâmoktam ekasya yathaushadhasya nâmâ 'parasyâpi tad eva coktam |
çâstreshu lokeshu ca yat prasiddhaṃ ta(*d*) *gṛihyate caiva bhishagvareṇa || 4 ||*
tulyâbhidhânâni tu jâni(*!*) *sishṭhai*(*! siddhyai?*) *dravyâvalîyoganiveçitâni —*

Mit v. 16 schliefst: *nidânasthânam*, mit 47 schliefst: *sûtrasthânam:* dann von *ghṛita, taila, kvâtha, cûrṇa* etc., von den einzelnen Krankheiten, *atisâra, grahaṇi, arças* etc., und ihrer Heilung: schliefst mit dem *vishatantram* und *rasâyanatantram.*

947. (Chambers 711.)

Des *Trîçaṭa* (in Citaten sonst gewöhnlich *Tîsaṭa*) *cikitsâkalikâ* genannte *yogamâlâ* nebst einem trefflichen Commentare, ungenannten Verfassers. Das Werk selbst ist von dem vorhergehenden gleichen Namens und Verfassers verschieden. Bl. 2—65. Bricht in v. 394 ab: gute Schrift.

2a beginnt: *upo]dghâtaḥ padaṃ caiva padârthaḥ padavigrahaḥ vâsanâpratyavasthânaṃ vyâkhyâ tantrasya shaḍvidhâ | tatra upodghâtaḥ — paravighnavinâçakopaçamârthaṃ namaskâram âha granthakâraḥ |*

sûryâçvidhanvantarisuçrutâdîn bhaktyâ namaskṛitya pituç ca pâdaun |
kṛitâ cikitsâkaliketi yogair mâlâ sarojair iva trîçaṭena || 1 ||

trîçaṭena yogair mâlâ kṛiteti kriyâpadaṃ | kiṃ kṛitvâ | bh. nam., kân, sû-dîn âdigrahaṇena Aupadhenava-Aurabhra-Paushkalâvata-Âtreya-Agniveça-Carakaprabhṛitînâṃ grahaṇam | —

Hârîta-Suçruta-Parâçara-Bhoja-Bheḍa-Bhṛigu-Agniveça-Carakâdicikitsitoktaiḥ | ebhir gaṇaiç ca guṇavadbhir atiprasiddhair Dhânvantariyaracanârucirapraparacaiḥ || 2 ||

svalpaçrutasya bhishajaḥ kila Suçrutâdiçâstrodadhau matir avodhadṛiḍhapramâḍhâ | asmadvidhagrathitayogasamuccayena vadhnâti vuddhim avudhaḥ sa bhishagvaro vâ || 3 ||

948. (Chambers 542.)

çrîvṛihatkâlajnânaṃ vaidyakam, in 250 vv. Diätetik etc. 20 Bll. *saṃvat* 1693. *kâyasthamâthuramevariyâbhagotidâsaputra likhitaṃ gajâdharadâsa.*

Beginnt: *çrîdhanvantarebhyo n. | kâlajnânaṃ kalâyuktaṃ çambhunâ yac ca bhâshitam |*
yena shaṇmâsataḥ pûrvaṃ jnâyate mṛityu roginâ || 1 ||
kâlaḥ sṛijati bhûtâni kâlaḥ saṃharati prajâ(ḥ) |
kâlaḥ supteshu jâgarti kâlo hi duratikramaḥ || 2 ||

949. (Chambers 516.)

kvâthâdhikâra in 239 vv. 17 Bll. Am Rande bezeichnet *kvâthâ:* es fehlt Bl. 2. Gute Schrift. Ohne Datum.

Bl. 1b beginnt: *xudrâ kirâtatiktaṃ ca çunṭhî chinnâ ca paushkaram |*
kashâya eshâṃ çamayet pitaç câshṭavidhajvaram ||
— — | saxâro bhedanaḥ kvâthaḥ peyaḥ sarvajvarâpahaḥ ||

Bl. 3a beginnt in v. 21, behandelt *vâtajvaracikitsâ*, darauf folgt *pittajvaracikitsâ — kaphapittajvaracikitsâ — marutpittajvaracikitsâ — kaphavâtajvaracikitsâ — jîrṇajvaracikitsâ — saṃnipâtacikitsâ — gulmacikitsâ, arçaçcikitsâ, mehacikitsâ, yonicikitsâ, mûtrakṛichracikitsâ, purîshamûtrapratighâtacikitsâ, grahaṇîcikitsâ, hridrogacikitsâ, bâlânâṃ cikitsâ, atisâraraktâtisâracikitsâ, tvagdoshacikitsâ, çokacikitsâ*, schliefst mit der *çûlacikitsâ.*

950. (Chambers 793s.)

Fragment von des *çrînaravaidyamanmathâtmaja Xemaçarman xemakutâhala:* in *çloka.* Ueber Diätetik und was sich Alles daran anschliefst. Bl. 12 (b unbeschrieben, weil es löschte). 13—17. 56. 60—66. *saṃvat* 1721 *lî° tripâṭhî bhishagvara çaṅkarajitsutavâsudevena | dasuânagare miçra uttamapi* (statt dessen an der Seite: *dayâlu maṇirâmapâ)rçvâd âdâya likhitam idam | uttarasyâṃ dici lavapurasaṃnidhau dasuânagaraṃ tishṭati Panjâbe nâmni deçe |*

12a schliefst: *ṛitulaxaṇacaryâpraçaṇsano nâma caturthotsavaḥ | atha dinacaryâ —*

17a — *dinacaryâ praçaṇsano nâma paṇcamotsavaḥ | atha bhojanaprakâraḥ —*

56a — *pakvânnapraçaṇsano nâma daçamotsavaḥ | atha xudbodhavastûni | tatra pralehaḥ —*

60. Ueber Fruchtsäfte. 62b. *iti pânakâni |*

66b. schliefst: *gorasapânakâdipraçaṇsano nâma dvâdaçotsavaḥ |*

951. (Chambers 697.)

Des *çrîkṛishṇapaṇḍitâtmajabhishañg nârâyaṇa jvaranirṇaya*, in **389** *çloka*. Bl. 18 ohne Datum. Bl. 14 fehlt (mit v. 282 Schlufs bis v. 307 Anfang).

Beginnt: *jvarabheshajânuyogachalena nihçaṇkam âyântam |*
gopijanaspṛiçantaṃ misha(!) bhishajaṃ taṃ namâmi gopâlam ॥ 1 ॥
vinâyakaṃ namaskṛitya carakâdîn munîn api |
saṃdihânabhishakprîtyai tanomi jvaranirṇayam ॥ 2 ॥
nidânaṃ pûrvarûpâṇi rûpâṇy upaçayas tathâ |
samprâptiç ceti vijnânaṃ rogâṇâṃ paṇcadhâ matam ॥ 3 ॥
shashṭho 'nupaçayo 'pi syât teshâṃ laxaṇam ucyate —

Schliefst: *tâtâd adhitasachâstro bhrâtuḥ paṭhitavaidyakaḥ |*
çrîmân nârâyaṇo 'kârshîd vicitraṃ jvaranirṇayam ॥ 87 ॥
mayâ carakasuçrutâdimavaco'nusârâd —

952. (Chambers 628.)

Hârîtâd grahaṇîpratishedhe takrapânavidhi, in *çloka:* über die Heilkraft der Molken. 4 Bll.

Beginnt: *prajâpatiṃ praṇamyâtha saṃçayâvishṭamânasau |*
jitâtmânau suvacasâv açvinau paripṛichataḥ ॥
yady evaṃ kevalaṃ takraṃ sevyam ity âha rogahṛit |
kiṃguṇa tadrasaḥ kîdṛik kiṃ vîryaṃ kiṃ ca tatphalam ॥ —
brahmovâca | —

953. (Chambers 148.)

dravyaguṇasaṃgraha, eine kurze Abhandlung über die verschiedenen Lebensmittel vom Standpunkt der Diätetik von *çrîmahopâdhyâya Cakradatta:* in **543** Versen, die in **21** Abschnitte vertheilt sind. **40** Bll., ohne Datum.

Beginnt: *çrîmad-Âṃvâyai namaḥ, çrî Dhanvantaraye namaḥ | prâyaḥ pṛichanti yatreçâs---ta(d)dravyaguṇasaṃgrahaḥ | dhâraṇe smaraṇe mukhyo yathâval likhyate mayâ ॥*

I. (11) *rasavîryavipâvaguṇaḥ.*
II. (35) von 2a ab *dhânyavargaḥ*, von den Getreidepflanzen.
III. (55) — 4b — *mâṇsavargaḥ*, von den verschiedenen Fleischarten.
IV. (59) — 8a — *çâkavargaḥ*, von Gemüsen.
V. (23) — 11b — *lavaṇâdivargaḥ*, vom Salz etc.
VI. (47) — 13a — *phalavargaḥ*, von Früchten.
VII. (34) — 17a — *pânîyavargaḥ*, von Getränken.
VIII. (15) — 19b — *xîravargaḥ*, von der Milch.
IX. (12) — 20b — *dadhivargaḥ*, von saurer Milch.
X. (18) — 21b — *tukravargaḥ*, von Buttermilch.
XI. (8) — 23a — *tailavargaḥ*, vom Oel.

XII. (12) von 23b ab *ikshâdivargaḥ*, vom Zuckerrohr etc.
XIII. (8) — 24b — *madhuvargaḥ*, vom Honig.
XIV. (29) — 25a — *madyavargaḥ*, von berauschenden Getränken.
XV. (9) — 27a — *mûtravargaḥ*, vom Urin.
XVI. (49) — 27b — *kṛitânnavargaḥ*, von den Excrementen.
XVII. (23) — 31b — *bhakshyavargaḥ*, vom Essen.
XVIII. (28) — 33a — *âhârapâkavidhi*, von der Verdauung.
XIX. (21) — 35a — ohne Namen, was man zusammen essen und trinken soll.
XX. (12) — 36b — *rasânâṃ guṇakarmanirdeçaḥ.*
XXI. (35) — 37b — ohne Namen, ähnlichen Inhalts wie XX.

Der Schlufsvers lautet: *tantrâṇâṃ sâram âkṛishya dravyâṇâṃ guṇasaṃgrahaḥ | bhishajâṃ upakârâya racitaç Cakrapâṇinâ* || *Cakrapâṇi* und *Cakradatta* sind also identisch.

954. (Chambers 793r.)

Fragment (Bl. 1—7) einer medicinischen Schrift über *nidâna*, v. 1—81b. Der linke Rand des ersten Blattes ward in Chambers 793 gefunden. Grofse neue Schrift: am Rande bezeichnet: *nidâ°*.

Beginnt: *praṇamya jagadutpattisthitisaṃkhârakâraṇam |*
svargâpavargayor dvâraṃ trailokyaçaraṇaṃ çivam || 1 ||
nânâmuninâṃ vacanair idânîṃ samâsataḥ sadbhishajâṃ niyogât |
sopadravârishṭanidânalingo nibadhyate rogaviniçcayo 'yam || 2 ||
nânâtantravihînânâṃ bhishajâṃ alpamedhasâm |
sukhaṃ vijnâtum âtaṅkam ayam eva bhavishyati || 3 ||
nidânaṃ pûrvarûpâṇi rûpâṇy upaçayas tathâ |
samprâptiç ceti vijnânaṃ rogâṇâṃ pañcadhâ smṛitam || 4 ||
nimittahetvâyatanapratyayotthânakâraṇaiḥ |
nidânam âhuḥ paryâyaish prâgrûpaṃ yena lakṣyate || 5 || — —

955. (Chambers 792h.)

Fragment eines das *nidânam* behandelnden Werkes, in *çloka*. Bl. 19—46, auch bezeichnet 12—39. 42 (35) fehlt; von 43 ab sind die Verse nicht mehr gezählt.

Beginnt: [*vartate | vidagdhe bhramatṛiṇmûrchâ(?) pittâc ca vividhâ* — von zweiter Hand] *rujaḥ | udgâraç ca sadhûmâmlaḥ svedo dâhaç ca jâyate* || 15 ||

Auf 20b schliefst: || 33 || *ity ajîrṇavishucikâ'lasavilaṃvikânidânam | atha kṛiminidânam* (18), dann *pâṇḍurogakâmalohalîmakanidânam* (27), *raktapittanidânam* (18), *râjayakṣmakṣayanidânam* (40), *kâsanidânam* (17), *hikkânidânam* (17), *çvâsanidânam* (28), *svarabhedanidânam* (*svaropaghâtanidânam* 50), *arocakanidânam* (v. 6—10), *chardinidânam* (*mûrchâbhramatandrânidrâklamasa(ṃ)nyâsanidânam* 24), *madâtyayanidânam* (*pânâtyayaparamadapânâjîrṇapânavibhramanidânam*), *dâhanidânam:* bricht ab in der Schilderung des *gandharvagṛihîta, yakṣagraha, pitṛigraha.*

956. (Chambers 794g.)

Fragment des *Mallaprakâça:* in *çloka*. Bl. 27—47.

Beginnt mit der Lehre von den Extrakten, resp. des *cyavanaprâçâvaleha*, bis 30b, wo nach *pañcajîrakâvalehaḥ* folgende Worte stehen: *nirmathya Malladevena sadâ "yurvedasâgaram | mallaprakâçanâmâyaṃ kâritaḥ saṃgrahaḥ çubhaḥ* || *atha gugguluvidhiḥ*, die verschiedenen *guggulu* werden beschrieben bis 33b: es folgen *ghṛi-*

tâni bis 38b, *tailâni* bis 44a, *gaṇâḥ* bis 46a, *paribhâshâ* (von den Maafsen, *kâlingi* etc.) bis 47a, *anjanâni* bricht ab.

957. (ms. orient. fol. 265.)

Eine Schrift in *çloka*, ohne Eingang und Schluſs, über die officinellen Eigenschaften der Pflanzen. Der Sanskrittext nimmt stets nur 2—5 Zeilen ein, darauf folgt die Umschreibung in persischer Schrift, und dann die persische Uebersetzung. Aufsen bezeichnet als: Liber *mahaprakrasa*, am Schlusse der persischen Uebersetzung aber als *mahaprakas*, d. i. *mahâprakâça*. 95 Bll. neben einander liegend in europäischer Weise; beginnt von hinten; gebunden in rothem Saffian. Das Datum ist am Schluſs der persischen Uebersetzung „Hejra 1211, im Jahre des Erbarmens (d. i. A. D.) 1794."

Jede Pflanze nimmt eine Seite für sich in Anspruch, und ist jeder Artikel mit einer Ueberschrift versehen, p. 1 z. B. lautet: *bhṛiṇgarâjaguṇa*

bhṛiṇgarâjash katus tikto ruxoshṇakaphavâtanut |
keçyas tvacyash kṛimiçvâsakâsaçothâmayâṇunut ||

p. 2 beginnt: *kumârîguṇa*

kumârî bhedini çîtâ — —

Schliefst auf 95a mit: *harîtakîguṇa*

harîtaki pañcarasâ lavanât tuvarâparam | —

958. (Chambers 510a.)

Des *çrîmadrâḍhivançodbhûtamiçrîçrîlaxmaṇatatputraciramjîvamiçri çrîjagannâtha yogasamgraha:* in Versen. 118 Bll. 117 fehlt. Grofse Schrift.

Schliefst: *vahnisindhurasacandrasamjnake* (1673) *mâdhave dhavalapaxasamyute |*
bhânuvâraharivâsare tithau grantha esha paripûrṇatâm gatah ||

Beginnt: *yo vyânaçe viçvam anekam eko 'nantânubhûtiprabhaveṇa dhâmnâ |*
utpâtivṛittipralayaikahetum îçam mudâ naumi guṇâtiriktam || 1 ||
çrîkâçyape Laxmaṇa ity udârakîrtir dvijâmbhonidhimukhyaratnam |
tatsûnur uccair vadatâm purogo nâmnâ Jagannâtha idam tanoti || 2 ||
Hârîta-Bheḍa-Carakoḍhara(?)-çuçrutâdivṛindoktavâgbhaṭamatâni vilokya samyak |
vyâdhiprapîḍitanaropra(opa 2)kṛiti pradhânam çâstram bhishagganamatam bahuyuktiyuktam || 3 ||

atha vaidyalaxaṇam, dann die Medikamente, die Krankheiten selbst, *atisâra*,— *viçûcikâ, çiroroga, strîrogâdhikâraḥ* (35b—42b), *bâlarogacikitsâ* bis 50b (am Schlusse *Râvaṇikṛitir bâlatantram*), *visharoga* bis 51b, *rasâyanopacâra, dhâtuçodhanamâraṇam* bis 74a, *upadhâtuçodhanamâraṇam* bis 77a, *ratnânâm çodhanamâraṇam* bis 82a, *rasaprakaraṇam* bis 86a, *shasaphalanâçanam* bis 87b, *snehapânavidhi* bis 89a, *svedavidhi* bis 91a, *vamanavidhi* bis 94a, *virecanavidhi* bis 99a, *nasyavidhi* bis 102b, *dhûmapânavidhi* bis 104a, *gaṇḍûshakavalagrahapratisâraṇavidhi* bis 105b, *çoṇitaçrâvavidhi* bis 113a, *snâyurogopacâra* bis 116a, *indraluptopacâra* bis 115b, *romotpâṭanam* (*romotpâdanam?*) bis 118b.

959. (Chambers 629.)

Des *çrîvararuci yogaçatam*, 103 *çloka*. Ueber die materia medica. 7 Bll.

Beginnt: *kṛitsnasya tantrasya gṛihîtadhâmnaç cikitsitâd viprasṛitasya dûram |*
vidagdhavaidyapratipûjitasya karishyate yogaçatasya bandhaḥ ||
parîxya hetvâmayalaxaṇâni cikitsitajnena cikitsakena |
nirâmadehasya ca bheshajâni bhavanti yuktâny amṛitopamâni ||

Schliefst: *guṇâdhikaṃ yogaçataṃ nibadhya prâptaṃ mayâ puṇyam anuttamaṃ yat |*
nânâprakâramayanidâbhâtaṃ kṛitsnaṃ jagat tena bhavato arogam ||

960. (Chambers 733.)

Dasselbe Werk, bricht aber in v. 80 ab, auf Bl 8b Zeile 2. 8 Bll.

Dazu gehörig sind aus Chambers 794 Bl. 9. 10 hieher gelegt, beginnend im Schlusse von v. 82, bis zum Ende gehend.

961. (Chambers 794u, 25.)

Zwei Blätter, jedes nur auf einer Seite beschrieben, das zweite bricht zudem in der Mitte ab. Beginn eines Commentars zu des *Vararuci yogaçatam.*

Beginnt: *çrîg. n. yujyante ebhir ârogyeṇa iti yogâḥ chinnodbhavâdiprabhṛitayaḥ teshâṃ çataṃ yogaçataṃ tasya vandhaḥ saṃgrahaḥ ekatrâbhidhânaṃ karishyate.*

962. (Chambers 793z, 2.)

Ein Schlufsblatt der *çrîsûryasenaviracitâ yogaçatasya ṭikâ.* Grofses Loch in der Mitte. Anderes Papier als nro. 961, auch ältere Schrift.

963. (Chambers 793f.)

Fragmente von des *çrîpâravatiputra çrînityanâthasiddha rasaratnâkara* (resp. aus dem *siddhakhaṇḍa* desselben): in *çloka.* Bl. 7—37. Grofse, gute, ältliche Schrift: hie und da Lücken gelassen.

Beginnt im vierten *upadeça* mit dem Fieber: (7a Zeile 2 schliefst: *jvarâṅkuço dvittyaḥ* |) Aufzählnng der bei den einzelnen Krankheiten zu gebrauchenden *rasa,* (Recepte), deren ein jeder seinen besonderen Namen führt, so 7b: *mṛitaṃsaṃjîvini nâma rasaḥ | lokanâtharasaḥ | kâlâgnirudranâma rasaḥ | bhairavî guṭikâ | bhairavî vaṭikâ |* viel Aberglauben, Besprechungen.

15a schliefst: (*rasaratnâkare*) *siddhakhaṇḍe vâtâdyaçmarîkushṭhapramehodaraplîhasûlânivâraṇo nâma caturthopadeçaḥ |*

16b schliefst: *gulmaçûlanivâraṇo nâma paṇcamopadeçaḥ |*

18a schliefst: *bhagaṃdarâdinâḍivraṇalûtâsnâyukanivâraṇo nâma shashṭhop. |*

19b schliefst: *arçaâdigrahaṇîroganivâraṇo nâma saptamopadeçaḥ |*

22b schliefst: *sthaulyanivâraṇakṛiçasthûlakaraṇavipatnâdyajîrṇamandâgninâçano nâmâshṭamopadeçaḥ |*

24b schliefst: *çirorogacakṣurogakarṇaroganâçârogavadanaçyâmikânivâraṇo nâma navamopadeçaḥ |*

27b schliefst: *kaṇṭharogastanarogakaṭigranthikacha(!)granthihṛidrogalingarogaaṇḍavṛiddhiyonirogânirajanivâraṇo nâmaikâdaçopadeçaḥ |*

31a schliefst: *kaṭigranthijânurogevavana(! vam.)virecanatrailokyacintâmanirasasûcikâbharaṇakâlâgnirudrarasasarvaroganivâraṇo nâma dvâdaçopadeçaḥ |*

34a schliefst: *bhûtâdisarvopadravanâçanaṃ n. trayodaçop.* (resp. vom *garbha*) |

36b schliefst: *sthâvarajangamavishadânâgnidâhaçastraçalyanivâraṇo nâma caturdaçopadeçaḥ |*

Auf 37a, b. folgt *atha(ity)abhrakam,* und *atha nirâsaguṭikâ* (ein stimulans) bricht ab mit: *mukhasthâ guṭikâ yâvat tâvad vîryam na muṇcati.*

964. (Chambers 438.)

Die *ṭikâ* des *Merutuṇga,* eines *Jaina,* zu des *çrîkalkâlaya* (oder *kaṇkâlaya*) *rasâdhyâya* 53 Bll.

Beginnt: *çrîsiddhivinâyakâya namaḥ | siddhiḥ çrî(!)nâmato yeshâṃ bhave(!) çarvepsitaçriyâṃ(!) | natvâ tân arhataḥ kurve kaṇkâlâdhyâyavârtikam || 1 ||*

— — ॥ 7 ॥ *rasâdyanjanâbhijnaḥ çrîkalkâlayayogy abhût* | *tena svaçishyaçixârtham rasatattvam niveditam* ॥ 8 ॥ *çrîkalkâlayaçishyo 'pi svânyopakṛitaye kṛiti* | *ekavinçatyadhikâram rasâdhyâyam nibaddhavân* ॥ 9 ॥ *tatrâdâv eva nirvighnam prârabdhakâryasiddhyartham abhîshṭadevatânamaskâram âha* ॥ *çrîbhairavam praṇamyâdau sarvajnam trijagadgurum* — ॥ *iha rasakarmaṇi caturâçîtiḥ guṭikâ bhedâç caturaçîtiḥ* | *evam dve çate dvipañcâçadadhike* | — — | *athâdhyâyam samâyâtam çrîkaṇkâlayayoginaḥ* | *vadâmi* —

Schlieſst: *khyâtas tathâ Yâdavavançaratnam mûjâladevâbhidha râulo bhâva*(*!*) *tadâtmajanmâ mahipâbhidhânas tasyângajo bhâdiganâmadheyaḥ* ॥ 1 ॥ *tadâtmakaç campakanâmadheyo rasajageyojvalakântakîrtiḥ*(*!*) | *paropakârakai rasaḥ kalâvân manâgajâkau kila tasya vandhû* ॥ 2 ॥ *tathâ çrîmân amvalagachanâyakagurur nâmnâ mahendraprabhaḥ sûrîndraḥ xitimaṇḍale vijayate yogîndramudrâvidhiḥ* | *tatpâdâmvujaparyupâsticaturaḥ çrîmerutuṇgâbhidhaḥ sûrir bhûriparasvapaxasamayâbhyâsaikakutûhalî* ॥ *çrîpattane tena kṛiçânuvedavadendu varshe* (*!* 1443!) *svaparopatyavivijnâgraṇi*(*!*) *râulapaṃcapakṛishṇoparodhato vṛittir iyaṃ vitene* |

965. (Chambers 440.)

Neun *alaṃkâra* von des *râmakṛishṇa*, Sohnes des *çrîmadvaidyapaṇḍita mudgala*, *rasarâjaçaṃkara*. 73 Bll. Unvollständig. Auch Bl. 2 fehlt mit v. 8—20 der Einleitung: zehnzeilig: am Rande *ra. çam.*

I. *mâraṇabandhanaṃ nâma* bis 8a.

II. *sarvoparasanavaratnoparatnalaxaṇaçodhanamâraṇaṃ nâma* bis 15b.

III. *ashṭalohalaxaṇaçuddhimâraṇadravyaputanirṇayadhâtûtthâpanaṃ sattvapâtanaṃ nâma* bis 20b.

IV. *navajvarâdisaṃnipâtajvaraçîtajvaravishamajvarâdhikâro nâma* bis 36b (darin 69 verschiedene *rasa* behandelt).

V. Schlieſst 47b, obwohl kein Schluſs angegeben (darin *rasa* 70—124 behandelt).

VI. *atisâragrahaṇyagnimândyâjîrṇavâtarogagulmaçûlârçaḥkṛimipâṇḍurogacikitsâdhikâro nâma* bis 56b (darin *rasa* 125—174 behandelt).

VII. *jalodaraplîhakushṭhakâsaçvâsahikkâaṃlapittapradaragarbhiṇîcikitsâdhikâro nâma* bis 63a (darin *rasa* 175—213 behandelt).

VIII. *vîryavṛiddhipramehalingalepâçmarîcikitsâ nâma* bis 73a (darin *rasa* 214—252 behandelt).

IX. bricht in Bl. 73b in Krankheiten der *yoni* im 254sten *rasa* ab.

Beginnt: *laxmîṃ sadhṛitidâyinîṃ matikarâṃ tâpatrayonmûlinîm* |
nityâṃ tâṃ samupâsmahe 'khilajagatsvargâdihetvagraṇîm ॥ 1 ॥

966. (Chambers 439.)

Des *çrîrâmakṛishṇabhaṭṭa*, Sohnes des *nîlakaṇṭhabhaṭṭâcârya* (36a), *rasendrakalpadruma:* in *çloka*. Viele Citate. Bl. 9—100. *saṃvat* 1727 *lî*° *kâçyâṃ mâdhavîyadivâkaravyâsena râxasabhuvanasthena:* zehn- oder elfzeilig.

9a handelt von *karpûra* etc.: 9b schlieſst *prathamarasakâṇḍe dvitîyo 'dhyâyaḥ* | III. *bandhanâdhyâya* bis 14b. IV. *mâraṇam* bis 16a. V. *abhrâdisaṃskâra* bis 25a. VI. desgleichen bis 33a, *mâraṇam* der Metalle. VII. *gaṇâdhyâya* bis 33b. VIII. *yantrâdhyâya* bis 36a.

Darauf folgt: *atha prayogakâṇḍaḥ*, zunächst *rasâyanâdhyâya* bis 41b, dann *sâmânyarogâdhikâraḥ* bis 47b, dann *jvarâdau siddhayogâḥ* bis 54b, *pâṇḍurogâ-*

dhikâraḥ bis 67b, *yaxmâdhikâra* bis 70b, (*kâsa*)*çvâsahikkâsvarabhedâdhikâra* bis 72a, *mûrchâdyadhikâra* bis 72b, *âmavâtâdhikâra* bis 78b, *çûlâdhikâra* bis 80b, *mehâdhikâra* bis 85b, *udara* etc., *vṛiddhiçlîpadagaṇḍamâlâdhikâra* bis 89a, *kushṭhâdhikâra* bis 95a, *xudraroga* etc. bis 100a.

967. (Chambers 583.)

rasendracintâmaṇi des *Râmacandraguha*, mit Commentar. 59 Bll. Gute Schrift.

Beginnt: *idânîṃ Guhakulasambhavaçrîrâmacandrâhvayo rasendracintâmaṇigrantham ârabhamâṇas tanmâladaivate çrîmadaṃvikâmaheçvarau sakalajagadutpattisthitipralayanidânaṃ ca saviçeshasiddhântagarvaxâ(!) varivasyati | atha prakâçakâsâravimarshâṃvujinîm ayaṃ | saccidânandavibhavaṃ çivayorvapur âçraye |*

adhy. I. bis 3a *rasasiddhântaprakaraṇe çâstrâvatâro nâma* | auf 2a citirt: *moxopâye vṛihadvâsishṭhâdau bhuçuṇḍopâkhyâne vasishṭhavâkyaṃ*, (s. nro. 643 *sarga* 29), *rasârṇave maheçvaraḥ* — —.

adhy. II. bis 4a beginnt: *athâto mûrchanâdhyâyaṃ vyâcaxmahe* |

— III. — 12a — *athâto bandhanâdhyâyaṃ vyâcaxmahe* |

— IV. — 14a — *athâbhrîyaṃ vyâcaxmahe* |

— V. — 14b — *athâto gandhakîyam vyâcaxmahe* |

— VI. — 17a — *athâtaḥ sarvalohâdhyâyam vyâcaxmahe* |

— VII. — 18b? — *athâto vishopavishasâdhanâdhyâyaṃ vyâcaxmahe* |

— VIII. — 20b —?

— IX. — 58b ——*prayogîyam adhyâyaṃ vyâcaxmahe* | von der Praxis der einzeln benannten Medicamente bei Behandlung der einzelnen Krankheiten: *jvara, atisâra, grahaṇî, arças, ajîrṇaṃ, pâṇḍu, raktapitta, râjayaxma, çvâsa, hikkâ, unmâda, vâtavyâdhi, vâtarakta, çûla, amlapitta, kapha, hṛidroga, açmarî, prameha, udara, çlîpada, arvuda, sthaulya, bhagaṃdara, kushṭha, çîtapitta, masûrikâ, xudrarogâḥ.* Auf 58b *samâpto 'yaṃ granthaḥ*, es ist aber doch noch Einiges angefügt, nämlich: *kâmakelirasaḥ, sâraṇasundaro rasaḥ, râjavallabho dhûpaḥ, devakusumapâkaḥ, vastraparixâ.*

968. (Chambers 304.)

rasapârijâte rasaprakaraṇam: über Krankheiten und deren entsprechende Medikamente. 41 Bll. *saṃvat* 1718.

Der zweite Vers lautet: *vallo navajvaraṃ hanti rasaḥ sarveçvarâbhidhaḥ |*
valladvayaṃ haritakyâ yuktaṃ vâtajvaraṃ tathâ ||
so noch vier Verse, dann *iti sarveçvaro rasaḥ*, und in dieser Art weiter.

969. (Chambers 790g).

çrîrasasaṃgrahasiddhânta: viele Citate aus der medicinischen etc. Literatur. Bl. 24—44. 24. 37 doppelt. 24a unbeschrieben. Ohne Datum.

Am Schlusse heifst es: *âsîn nâdiganâmâ ca mantriço nâgaro bhuvi | — | tadanvaye hi yo jâto hariḥ sâxât svayaṃ hariḥ | tataḥ somabhidho jâto — | tasmâj jâto mahâdevaḥ — | tadaṅgasambhavo mantrî dharaṇigoṇigo 'bhûd — | tadâtmajena dhîreṇa acyutena dayâlunâ pûrvâcâryaiç ca yad guptaṃ tad atrâvishkṛitaṃ mayâ |*

Handelt bis 31a vom *mâraṇaṃ, çodhanaṃ, secanam* der Metalle: *hema, loha, kânta, abhraka, vaṅga, bhujaṅga, nâga.*

(Auf 30a schliefst ein Citat (von 28a ab): *iti deviçâstre umâçrîmaheçvarasaṃvâde svachandaçâstryâ*(*ça* zweite Hand)*ktyâgame abhra*(*ka*)*kalpaḥ saṃpûrṇam agamat || atha kântaguṇâḥ* |)

Auf 31a schliefst: *iti rasasaṃgrahasiddhânte shaṭlokamârṇâdhikâraḥ ‖ athoparasânâṃ çodhanaṃ kathyate* (Perlen, Muscheln, Edelsteine) — auf 36a *atha vishâṇâṃ çodhanam — — —*

970. (Chambers 511.)

Anfang einer *rasapaddhati* des *Bindu*, mit Commentar. Bl. 1—5. Am Rande bezeichnet *ra. paddhati*. Neunzeilig, grofse Schrift, grofses Format.

Zunächst wird die *cikitsâ* und in ihr das *pâradaṃ* (*pâradânâṃ*) *karma* (die verschiedenen *saṃskâra*) dargestellt, darauf die einzelnen *rasâḥ* (*râjamṛigâṅkâdayaḥ* | — bricht in der Erklärung von v. 7 ab: *athavâ vistâ — | — — âyurvedavidâṃ* des Textes erklärt der Commentar durch *ashṭâṅgahṛidayavedinâṃ*.

971. (Chambers 319.)

Des *çrînâtha rasaratna:* vierter, fünfter und sechster Abschnitt: aufsen *rasaratnâkhyo cikitsâgranthaḥ:* s. Dietz anal. med. p. 134 (nro. 15), p. 138 (nro. 28b.) 21 Bll. ohne Datum.

Beginnt: *atha nâgasya saṃrañjanam eva yuktyâ vogair(!) anekaiḥ sulabhaṃ pravaxye | candrârkatârâdikavedhanâdyair hemno dalaṃ varṇavivardhanaṃ ca ‖*

Schliefst Bl. 12a: *târâdiranjanaṃ varṇotkarshaṇaṃ nâma caturthopadeçaḥ* (mit 58 kleineren Abschnitten).

V. beginnt: *dhâtusatvaghanapishṭikâ kramastambhanaṃ ca nigaḍena lepanam |*
khâṭabaddhakṛitadrâvaṇaṃ tathâ viddhayuktir akhilâni kathyate ‖ 1 ‖

Schliefst Bl. 15a: *pishṭikhoṭadrâvaṇavedhanaṃ nâma paṇcamop.* (mit 13 Abschn.)

VI. beginnt: *atha nirmalâkaraṇaṃ stambhaṃ vaṅgasya çaçino dalam |*
dalâdau sphâṭanâçâdi kathayâmi sukhâya vai ‖

Schliefst Bl. 21a: *vaṅgastambhanâdinirmalântaṃ nâma shashṭho 'dhyâyaḥ |*

972. (Chambers 794u, 15. 16.)

15. Fragment eines *rasaratnapradîpa*. Acht Blättchen von gleichem Format und Schrift, elfzeilig. Paginirt 10. 11. 12. 13. 11—14. Handeln von den einzelnen *rasa* und der *cikitsâ* durch sie.

10a beginnt: *çrîg. nâma | dinadvayaṃ datibîjaṃ jale xiptvâ viçeshitaṃ | palaṃ gopayasaḥ prastke kvathitaḥ pâdaçoshitam ‖ 1 ‖* — auf 11a *iti prâneçvaro rasaḥ — kâlâgnirudraḥ — sûcikâbharaṇaḥ* — auf 12a *mṛitasaṃjîvanaḥ — iti navajvarasaṃnipâtavishamajvaracikitsâ — 12b kravyâdo rasaḥ — 13a ity ajîrṇadîpanacikitsâ — ity âmavâtacikitsâ — iti vidradhicikitsâ — iti vṛiddhicikitsâ.*

11a *trailokyanâthaḥ — 11b kâlavidhvaṃsano rasaḥ — iti pâṇḍurogacikitsâ* — 12a *parpaṭirasaḥ — kâsaghnaḥ* — 12b *kâsaçvâsacikitsâ — vânticikitsâ — tṛishṇâcikitsâ* — 13a *hikkâcikitsâ, mûrchâcikitsâ, dâhacikitsâ, arocakacikitsâ, pânâtyayacikitsâ, agnikumâro rasaḥ* — 14a *iti çrîrasaratnapradîpe xayâdivâtavyâdhiparyantânâṃ cikitsânirûpaṇe nâma dvitiyo 'dhikâraḥ* — 14b *vâtaraktacikitsâ —*

16. Zwei Blätter, paginirt 28 *rasaratna* und 29, gleiches Format mit nro. 972a, aber andere, gröfsere Schrift. Achtzeilig. 28a — *iti karṇarogacikitsâ — nâsârogacikitsâ — çirorogacikitsâ.* — 29a — *pradaracikitsâ — yonidoshacikitsâ —*

973. (Chambers 739.)

Ein *rudradatta* genanntes Compendium der Medicin. 20 Bll Bricht ab; zehnzeilig, grofse, deutliche Schrift, 35 *axara* auf der Zeile.

Beginnt: *jayati paramaçaktir vâṅmanogrâhyaçaktir |*
niyatikalitaçaktiḥ rudraçarmâṇva(!)bhaktiḥ ||
vadati yadita(!)çaktiḥ rudradattaṃ prasaktiḥ |
kujanahṛidayaçakti gauḍavâlmîkibhaktiḥ || 1 ||

âyurvedalaxaṇaṃ vv. 2. 3. | *bhishaglaxaṇam* 4. 5. | *vaidyakarmalaxaṇaṃ* 6. | *rogalaxaṇam* 7—9. | *cikitsâlaxaṇam* 10. 11. | *bheshajalaxaṇam* 12. || *iti çrîrudradatte âyurvedâdilaxaṇe prathamo 'dhyâyaḥ ||*

II. (81) bis 7b beginnt: *atha çârîram |*
III. (2) desgl. — *atha deçalaxaṇam |*
IV. (44) — 10b — *atha dinacaryâ |*
V. (11) — 11a — *atha ṛitucaryâ |*
VI. (11) — 12a — *atha paribhâshâ |*
VII. (27) — 14a — *atha bhaishajyakâlâdinirûpaṇam |*
VIII. (13) — 14b — *atha dîpanapâcanâdyadhyâyaḥ |*
IX. (3) — 15a — *atha yogaviruddhâni |*
X. (23) — 16b — *atha rasâdhyâyaḥ |*
XI. (34) — 19a — *atha dhâtûpadhâtuçodhanamâraṇam |*
XII. bricht in v. 28 in der *kalkasiddhi* ab, beginnt: *athaushadhakalpanâdhyâyaḥ |*

974. (Chambers 475a.)

Des *antaḥpuravaidyamahopâdhyâya çrîtrivikramadeva lauhapradîpa* in vier *paricheda:* Anwendung und Heilkraft der Metalle und Mineralien. 124 Bll. Grofses Format: zwölfzeilig: grofse Schrift. Bl. 1 lag bei Chambers 682.

Viele, oft sehr lange Citate aus *yogaratnâkara, Patañjali, Pâtañjalatantra, Vindhyavâsin, Vaṅgasena, Nâgârjuna, Jivanâthâcârya, Amoghâcârya, lauhaçâstrântarâṇi, lauhâcâryâḥ, Bhojarâjenâ "yurvedasarvasve* (41a), *Nâgabuddhinirghaṇṭu* (53a).

I. bis 28a. II. bis 46a. III. bis 122a (*lauhâdiyogasaṃgrahanâmâ*). IV. bricht auf 124b in der letzten Zeile ab.

Im Eingange heifst es: *Vindhyasthasanmuni-Patañjali-Jivanâtha-Nâgârjunaprabhṛitibhiḥ samuddhṛitâni çâstrâṇi vîxya — mayâ 'yaṃ saṃxepataḥ kathayitum kriyate 'tra yatnaḥ || 3 ||*

Gauḍântaḥpurasadvaidyaḥ çrîmân enaṃ trivikramaḥ |
lauhapradîpanâmânaṃ (*sâmânâm* erste Hand) *granthaṃ jagrantha sanmude ||4||*
durûhe dushkare caiva vistare lauhasâsane (*çâs!*) |
prasiddhavyavahâroktalauhapanthâḥ prakâçyate || 5 ||
âdye lauhasya saṃskâra, upacâro dvitîyakaḥ |
tṛitîyo lauhayogânâṃ savyâkhyânaç ca saṃgrahaḥ || 6 ||
guṇalaxaṇanirdeço lauhânâṃ ca caturthakaḥ |
catvâro 'tra parichedâ ity upadeçaḥ prakîrtitaḥ || 7 ||

975. (Chambers 682.)

Der *vaidyavinoda* des *Çaṃkara*, Sohnes des *çrîgauḍavançottaṃsa çrîmadanantabhaṭṭa*. Ein anderes Werk gleiches Namens s. bei Dietz p. 138 nro. 29. Bl. 2—95: bricht ab. Verschiedene Hände.

Im Eingange auf Bl. 2a heifst es: *Hârîta-Pârâçara-Çuçrutânâṃ saṃgṛihya sâraṃ vidhivat samâsât | saukhyâya rogârditamânavânâṃ vidhîyate vaidyavinoda eshaḥ ||*

Das Werk beginnt mit der *nâḍiparîxâ*, der Lehre vom Puls.

10a schliefst: *jvaralaxaṇacikitsollâsaḥ* |

ullâsa II. bis 14a beginnt: *athâtisâralaxaṇacikitse vyâkhyâsyâmaḥ* |

bis 11b, dann *grahaṇilaxaṇacikitse* bis 12b, dann *arçasâṃ laxaṇacikitse* bis 14a.

— III. — 16a *ajîrṇalaxaṇacikitse, antaḥkrimilaxaṇacikitse, pâṇḍurogalaxaṇacikitse.*

— IV. — 20a *raktapittalaxaṇacikitse, râjayaxmalaxaṇacikitse, xayarogalaxaṇacikitse, kâsalaxaṇacikitse, hikkânidânacikitse, çvâsanidânacikitse.*

— V. — 24a *svarabhedârocakacharditṛishṇâmûrchânidânacikitse.*

— VI. — 29a *unmâdâpasmâravâtavyâdhigṛidhrasânidânacikitse.*

— VII. — 31a *vâtaraktorustambhâmavâtanidânacikitse.*

— VIII. — 33b (aber nicht bezeichnet) *çûlapariṇâmaçûlagulmanidânacikitse.*

— IX. — 36b *mûtrakṛichramûtrâghâtâsmariprameha nidânacikitse.*

— X. — 41a *udaraçephavardhmanidânacikitse.*

— XI. — 48b *galagaṃḍamâlârvudaçlîpada-vidradhi-çopha-vraṇâgantukanidânacik.*

— XII. — 53a *bhagnanâḍivraṇabhagaṃdaraupadaṇçalingârçaḥçûkadoshanidânacik.*

— XIII. — 63a *kushṭhodûrva*)çîtapittakoṭhâmlapittavisarpavisphoṭamâyakamasûrikânidânacikitse* |

atha xudraroganidânacikitse, nämlich *karṇaroga* (bis 71a), *pratiçyâyanidânacikitse* (bis 72a), *netraroga* (bis 75b), *çiroroga* (bis 78b), *strîroga* (bis 82b), *bâlaroga* (bis 85a), Verdauung etc.

12b *atha paribhâshâ* | von den Maafsen und Gewichten in *Kalinga* (bis 93a): von den *dravya:* bricht ab.

976. (ms. orient. fol. 320.)

Des *çrîdivâkarasûnulolimmarâja vaidyajivana,* in fünf *vilâsa,* 217 vv.: s. Dietz anal. med. nro. 18b. 36a. 65c. 67. 72. 79. 88. Wilson Mack. Coll. I, 134. 13 Bll. ohne Datum. Gebunden in rothem Saffian.

Beginnt: *prakṛitisubhagagâtraṃ prîtipâtraṃ râmâyâ diçatu kim api dhâma çyâmalaṃ maṇgalaṃ va* | — — ‖ 2 ‖

divâkaraprasâdena rogyârogyasamîhayâ |

samâsena vayaṃ kurmaḥ kâvyaṃ sadvaidyajivanam ‖ 3 ‖

I. *jvarapratikâra* in 75 vv. bis 5b. —

II. enthält: *jvarâtisârapratikâra* in 5 vv., *atisârapratikâra* in 11 vv., — *grahaṇipratikâra* in 11 vv. bis 6b.

III. *garbhiṇîtrukpratikâra* in 48 vv. bis 9a.

IV. *râjayaxmâdirogapratikâra* in 46 vv. bis 12a.

V. *sarvarogapratikâra* in 22 vv. bis 13b.

977. (Chambers 763.)

vaidyasarvasva, v. 7—93. 242—273. Bl. 2—8. 20—22. *saṃvat* 1740.

v. 7 lautet: *haṃsakâkâhilâvânâṃ nâḍîdaxiṇavâmayoḥ* |

asṛikpûrṇâ bhavet koshṇâ gurvî sâmâ gariyasî ‖ 7 ‖

nâḍiparîxâ bis v. 9., *mûtraparîxâ* v. 12a., *rasâdivyavasthâ* — v. 30a., *atisârâḥ*

---

*) Auf 57b *udvardva, udardda.*

— v. 72a., *grahaṇî* — v. 73a., *arçaḥ* — v. 76a., *agnimândyaṃ* — v. 82., *pâṇḍuroga* — v. 85., *kâmalâ* — v. 88a., *raktapitta* — v. 91a., *râjayaxma* — v. 93a.

Vom *garbha* etc., Kinderkrankheiten v. 242 ff.

978. (Chambers 150.)

çataçloki, hundert Verse des *bhishañgmadapaciḥ* (*! viḥ* zweite Hand) *çrîvopadevakavi*, wie sich der Verfasser selbst im letzten Verse nennt: medicinischen Inhalts. 19 Bll. ohne Datum. Das Manuscript ist ganz voll von Noten und Anmerkungen, die ein späterer Besitzer zugefügt hat.

979. (Chambers 149a.)

Des *Vopadeva hṛidayadîpaka*, in 176 vv. 8 Bll. ohne Datum.

Beginnt: *çrîvaidyanâthaṃ ajaṃ ajaraṃ ânato 'smi yasmiṇs taranti marutîva naro 'nukûle | vaidyopadishṭaparicârakakarṇacâraṃ divyaushadhîtaribhir ânayatoparâçim* ‖ 1 ‖

catustridvyekapâdyekanâmanâmârthamiçrakaiḥ | vargair nighaṇṭuṇ saṃxipya vaxye hṛidayadîpakam ‖ 2 ‖

Der Schlufsvers lautet: *yo vaidyavandyapadakeçavavaidyasûnur vidvajjanârcitadhaneçvarahṛidyaçishyaḥ | sa svalpavâgbhaṭakṛitiprabhṛitiprakâçaṃ cakre nighaṇṭum amalaṃ kavivopadevaḥ* ‖

I. (23) bis 2a: *catushpâdavargaḥ* |
II. (24—44) — 3a: *tripâdavargaḥ* |
III. (45—83) — 4b: *dvipâdavargaḥ* |
IV. (84—112) — 5b: *ekapâdavargaḥ* |
V. (113—118) — 6a: *dvinâmavargaḥ* |
VI. (119—127) — 6b: *ekanâmavargaḥ* |
VII. (128—132) — 6b: *nânârthavargaḥ* |
VIII. (133—176) — 8b: *miçrakavargaḥ* |

3. Fragmente medicinischen Inhalts.

a. Fragmente, die ihrem Inhalte nach zum *sûtrastânam* gehören.

980. (Chambers 794u, 18.)

Ein Blatt, paginirt 12, zehnzeilig, handelt vom Schlafe und der richtigen Lebensweise.

981. (Chambers 793l, 1.)

Ein Heft mit in europäischer Weise neben einander liegenden Blättern, deren einige ganz unbeschrieben sind. Aufser einigen Fragmenten erotischer Gedichte, und anderen, medicinischen Inhalts, befindet sich darunter ein *nâḍîprakaraṇam*, Lehre vom Puls. Vollständig.

982. (Chambers 794u, 24.)

Drei Blätter, paginirt *yoga.* 2. 3. 5. Bl. 2. 3. enthalten v. 9 Schlufs bis v. 38 Mitte, und zwar schliefst mit ‖ 13 ‖ *iti nâḍîparixâvalokaḥ*, — 15a ‖ *iti mûtraparixâ*, — — ‖ 32 ‖ *iti laghusudarçanaṃ câraṇam*, — ‖ 37 ‖ *iti bhûtabhairavo rasaḥ* |

— — 5b *iti ashṭâdaçâṇgakvâthaḥ* —

983. (Chambers 793z, 3.)

Bl. 3—6 in europäischer Weise neben einander liegend.

Beginnt: *vyaṇgâḥ paṭavo nirmalâṃvarâḥ* |
— *etâ daçâḥ çubhâ dûtâ roginaḥ sukhahetavaḥ* ‖

Zunächst *çâkunam*, sodann *mukhapartxâ, mûtrapartxâvalokaḥ, malapartxâvalokaḥ, dṛishṭipartxâvalokaḥ, vâtapittaçleshmatridoshopadravâvalokaḥ.*

984. (Chambers 793z, 4.)

Ein Blatt, paginirt 14, eng beschrieben, ziemlich grofse Schrift und doch 14 Zeilen auf der Seite: in *çloka.*

Auf der Vorderseite schliefst: *mûtravargaḥ.*

985. (Chambers 794u, 6.)

Ein Blatt, paginirt 2 *ra. se. ka.*, auf der andern Seite *pâ. sam.*

a. handelt von den sieben *kañcukâs* etc. *b.* von den Maafsen und Gewichten.

986. (Chambers 793p.)

Bl. 2. 8. 18. 20—23. Die Blätter sind dick, weil doppelt gelegt: im Ganzen gute Schrift.

Auf 8b schliefst: *ixuvargaḥ, madhuvargaḥ.* Auf 20b schliefst: *matsyaguṇâḥ.* Auf 22a schliefst: *phalavargaḥ.*

987. (Chambers 794u, 5.)

Ein Blatt, paginirt 44 *vâ. anna.*, handelt von *taṇḍula, mudga, kulmâsha:* auf *a.* Citat aus *Âtreya.*

988. (Chambers 794u, 2.)

Vier grofse Blätter, pag. 71—74, zwölfzeilig: aus einem medicinischen Commentar.

71a *iti mâṇsavargaḥ* — 71b *ity anupânakâni* — 72a *iti viruddhâni* — 72b *ili praçastâni vastûni* — 72b *iti shaḍrasaguṇâḥ* — 74a —*nâvâvastuguṇâḥ | athâpathyaçamanam.*

989. (Chambers 794u, 11.)

Zwei Blätter, unpaginirt, von derselben Hand als nro. 1005, enthalten v. 32—68. — ‖ 6 ‖ *iti çâkaphalaguṇâḥ | atha kandaguṇâḥ* —

990. (Chambers 794u, 1.)

Ein Blatt, paginirt 133, zehnzeilig, breit, handelt von verschiedenen Arten des *ghṛita.*

991. (Chambers 793z, 1.)

Ein Blatt, bezeichnet 38, acht Zeilen, ältliche Schrift: in *çloka.*

Beginnt: *iti nirâçaguṭikâ | atha mahâsiddhârthakatailam |* schliefst: *(iti) siddhârthakatailam |*

992. (Chambers 794u, 22.)

Ein Blatt, paginirt 2, zwölfzeilig, handelt von den verschiedenen *cûrṇa.*

993. (Chambers 793n.)

Fragmente eines medicinischen Werkes, in *trishṭubh:* Bl. 4—9 und 18—21. ältliche Schrift. 11 Zeilen auf der Seite. Bl. 7a ist unbeschrieben.

Bl. 4—8a von den *rasa: ajîrṇe kravyâdâ nâma rasaḥ, kariyârasa, ravisundararasa, çvâsakuṭhâro rasaḥ, trailokyacintâmaṇirasa, çûlagajakesarîrasa, ichâbhedîrasa, mṛigâṇkarasa, nârâco rasaḥ, vidyâdhararasa, laghucintâmaṇirasa.*

Bl. 8a—9b vom *suvarṇâdidhâtûnâṃ çodhanamâraṇam.*

Bl. 18—21 von den *cûrṇa (gâganâyasaṃ, dâḍimâdyaṃ, madanamodaka, vṛihadagnimukhaṃ, çṛiṇgyâdyam, vâjîkaram).*

994. (Chambers 794u, 19.)

Zwei Blätter, paginirt 2. 3, zehnzeilig.

2a *iti suvarṇabhasmaprakâraḥ — iti raupyamâraṇam — iti tâmraçodhanam — —*

995. (Chambers 794u, 20.)

Ein Blatt aus Chambers 711, paginirt 2, zehnzeilig.

Auf a. — ॥ 7 ॥ *iti pâradaçodhanam — iti gandhakajârañam — iti bhasmasâtakarañam.*

b. Fragmente, die ihrem Inhalte nach zum *cikitsâsthânam* gehören.

996. (Chambers 510b.)

Fragment eines medicinischen Commentars in Versen. 72 Bll., beginnen und enden mitten im Satze, sind aber doch als 1—72 paginirt. 72 bricht auf a. in Zeile 7 ab. Leider ist kein Datum da, Schrift und Habitus der Handschrift pafsen zu nro. 958.

Es schliefst auf 1a: *iti upadañçaharam mahûmam*, 1b *iti samastaxatanâçanam mahlamam* (arabisch?), 2a *iti phiraṅgavikâranâçano dhûmaḥ*, ferner *iti phiraṅgavaṭi | atha phiraṅgasyotpali(tti)laxaṇam | niruktim âha | phiraṅgasamjnake deçe bâhulyenaisha yad bhavet | tasmât phiraṅga ity ukto vyâdhir* (Syphilis) *vyâdhiviçâradaiḥ | tasya prakṛishṭam nidanan(ânam) âha | gandharogaḥ phiraṅgo ya(j) jâyate dehinâm dhruvam | phiraṅgino 'tisamsargjât phiriginyâḥ prasaṅgataḥ | vyâdhir âganturyo hy esha — —*, s. Wise a. a. O. p. 375—379: auf 3b beruft sich der Verfasser wegen der Gegenmittel auf *pûrve cikitsakâḥ* (*avaçyam nâçayed etad âcuḥ p. c.*): diese Krankheit wird ziemlich ausführlich behandelt bis 10b.

Es folgen: *bhagnâdhikâra* bis 12b, *kushṭopacâra* —20a (und *çvitra-çânyâdhikâra*), *udardopacâra* —20b, *dadrûpacâra* —22b, *mukharogâdhikâra* —24b, *karṇarogâdhikâra* —29a, *pîvasâdhikâra*, *kṛimyupacâra* —31b, *pâṇḍurogopacâra* —32b, *raktapittâdhikâra* —35b, *yaxmopacâra* —40b, *kâçaçvâsopacâra* —43a, *hikkâdhikâra* etc. —44a, *arocakopacâra* —44b, *chardyadhikâra* —45b, *tṛishṇâdhikâra* —46a, *mûrchâdhikâra* —46b, *madâtyayâdhikâra* —47b, *dâhâdhikâra* —48a, *unmâdâdhikâra* —49b, *apasmârâdhikâra* —52b, *vâtavyâdhicikitsâ* —61b, *vâtaraktopacâra* etc.: — 72b bricht im *gulmopacâra* ab.

997. (Chambers 794u, 7.)

Ein Blatt, paginirt 9: auf a. *râjamṛigâṅkanâma rasaḥ | atha kâçe — amṛitârṇavaḥ | atha çvâse — sûryavaktro nâma rasaḥ | atha pâṇḍuroge hansamaṇḍûrakam nâma —*

998. (Chambers 794u, 21.)

Ein Blatt, paginirt 58 (auch 17), zehnzeilig. — *atha khitre lepaḥ — atha sûryavaro rasaḥ — atha svarṇamjîrî rasaḥ — atha meghabaddho rasaḥ — atha vahnirasaḥ —*

999. (Chambers 794u, 27.)

Zwei Blätter, bezeichnet 2. 3 (auch 8. 9), elfzeilig. 8a — *iti abhrakakaplâḥ* (*-lpâḥ*) *| pâradam gandhakam caiva lavaṅgam — —* 9a — *iti trîphalâkalva* (*kalpaḥ!*) *samâptaḥ | hemotpattiçataikam tu gaghânadvayanâgaraiḥ | —*

1000. (Chambers 794u, 28.)

Ein Blatt, unpaginirt, nur auf einer Seite beschrieben, beginnt: *çrig. n. | câturjâtaphalam trayam trikaṭukam methi vivârîvari | —* schliefst: *iti kâmeçva — (ro nâma rasaḥ*, coniic.)

1001. (Chambers 794u, 29.)

Ein Blättchen, unpaginirt, beginnt: *dhavalivyâdhivârddhakyahantâ | iyam nâmato jîvanî nâmadheyâ sadaivâ "ture 'nâture câpi deyâ | —*

1002. (Chambers 794u, 23.)

Zwei Blätter, paginirt 19. 20.

19a — *kirâtâdiḥ — saptâṅgasarpiḥ — ânandabhairavarasaḥ — attaâradalanaṃ — gaṅgâdhararasaḥ — ity attaârâdhikâraḥ | atha grahiṇyupakramaḥ* —

1003. (Chambers 794u, 17.)

Ein Blatt aus Chambers 580, paginirt 10, zwölfzeilig, ist nur auf einer Seite beschrieben, handelt vom *jvara.*

1004. (Chambers 794u, 4.)

Sechs Blätter, paginirt 4—6. *na. mâ.* 1., 30. 31 *na. mâ.* 3., 60 *na. mâ.* 6., elfzeilig.

4b *atha tṛishâ — athâmṛitasaṃjîvanam* — 6a *athâttaârâḥ*, 6b *atha grahaṇî:* 30. 31 handeln von verschiedenen *ghṛita.*

1005. (Chambers 794u, 10.)

Drei Blätter, paginirt 33. 34, das dritte unpaginirt, elfzeilig, grofse Schrift, enthalten v. 94—131. (s. nro. 989).

‖ 104 ‖ *iti udaracikitsâ, athapasmâracikitsâ* — ‖ 18 ‖ *ity apasmâracikitsâ, atha dhanurvâtacikitsâ.* — ‖ 23 ‖ *iti dhanurvâtacikitsâ, athardditapaxâbhighâtacikitsâ.*

1006. (Chambers 794u, 8.)

Vier Blätter, aus Chambers 511, paginirt 2—5, neunzeilig, grofse Schrift.

2a *iti snânîyasugandhisamuddeçaḥ* — 2b *iti sâmânyâṅgasamuddeçaḥ* — 3a *iti sarvottamasaurabhyasamuddeçaḥ*—3b *iti mukhavâsasamuddeçaḥ*| *Âtreyâ-'rjuna-Çâshasâṇa-Nala-Vâgîçvara-Vyâli-Çrîmati-Mûladeva-Madanâcâryâdividyâvatâṃ | granthân ekam ahaṃ vilokya vahudhâ viçvopakâraxamaṃ vaxye sarvavidhopadeçakuçalaṃ yogâdhikâra(ṃ) sphuṭam* ‖1‖ *valena nârî paritosham eti na hinavîryasya kadâpi saushyam | ato valârthaṃ ratilampaṭasya vâjîvidhânaṃ prathamaṃ vidadhyât* ‖ 2 ‖ — 4a *iti vâjîkaraṇasamuddeçaḥ* — 4b *iti gâḍhîkaraṇasamudd.* — 5b *iti drâvaṇasamudd.* — *iti sthâlîkaraṇasamuddeçaḥ.* Von den stimulantia.

1007. (Chambers 794u, 13.)

Ein Blatt, paginirt 52, ältliche, gute Schrift, neunzeilig: von den Kinderkrankheiten, Behandlung des *çiçu.*

1008. (Chambers 794u, 14.)

Ein Blatt, paginirt 24 *yona,* siebenzeilig, neu: auf b. schliefst *strîrogâdhikâraḥ.*

Recht, Sitte, Gebräuche, Cultus.

I. Die *dharmaçâstra*, nebst den das eigentliche Recht *(vyavahâra)* besonders behandelnden Schriften.

1009. (Chambers 532.)

Manu's Gesetzbuch. Das Bibliographische s. bei Gildemeister nro. 427 — 441. 123 Bll. Bl. 47 (IV, 256, a — V, 31, a) fehlt: ohne Datum, grofse Schrift; ziemlich grofses Format: achtzeilig: weifses Papier. Zu Anfang ein *çloka*, welcher in den Ausgaben fehlt, desgleichen hinter VI, 45 drei *çlokâs*. — Es sind nicht die einzelnen *çlokâs* gezählt, sondern Abschnitte von je 5 *çlokâs*, so dafs z. B. zu Ende des ersten Kapitels die Zahl 24, zu Ende des zweiten 50 u. s. f. steht. Schrift deutlich, aber sehr fehlerhaft.

1010. (ms. orient. fol. 428.)

Dasselbe Werk, nebst dem Commentar des *Medhâtithi*. — Diese Handschrift ist in den Jahren 1849. 1850 für die Königliche Bibliothek in Kalkutta abgeschrieben worden, und sieht gegenwärtig dort noch ihrer Vollendung entgegen; bis jetzt sind es 140 Seiten (bis II, 103 gehend) grofs folio, die in europäischer Weise geheftet sind.

Der Commentar beginnt: *vedântavedyatattvâya jagattritayahetave |*
pradhvastâçeshadoshâya parasmai brahmaṇe namaḥ |

caturbhiḥ pâdaçlokair viçishṭakartṛitvam ananyapramâṇavedyapurushârthopadeçakatvaṃ câsya çâstrasya pratipâdyate pratishṭhârthaṃ | pratishṭhite hi çâstre kartṛiṇâṃ svargayaçasi prâpyete yâvatsaṃsâram anapâyini ca bhavataḥ |

adhyâya II. beginnt auf p. 50: *prathamâdhyâyaḥ çâstrapratipâdyârthatattvadarçanârtho 'nukrânto jagatsṛishṭyâdivarṇanaṃ ca tachesham eva vyâkhyâtam | idânîṃ çâstram ârabhyate |*

1011. (Chambers 346.)

Das *Yâjnavalkîyaṃ dharmaçâstram:* in 1033 *çloka*. Herausgegeben und übersetzt von Stenzler, Berlin 1850. 57 Bll. *saṃvat* 1844 *çrikṛishṇagranthalikhitaṃ vârâṇasyâṃ ca saṃsthitam |* äufserst zierliche, schöne Handschrift: der Text in einem farbigen Rahmen (blaurothgold) eingeschlossen.

I. bis 21b (369 *çl.*) II. bis 38a (306 *çl.*) III. bis 57b (358 *çl.*)

1012. (Chambers 624.)

Yâjnavalakye (! valkiye) dharmaçâstre prathamo 'dhyâyaḥ | 24 Bll. ohne Datum.

1013. (Cbambers 371a.)

Des *çrîbhâradvâjapadmanâbhabhaṭṭopâdhyâyâtmaja çrîmatparamahaṇsaparivrâjakâcârya vijnâneçvarabhaṭṭâraka ṛijumitâxarâ,* Commentar zu *Yâjnavalkya's dharmaçâstra:* edirt in Kalkutta (s. Gildemeister 459—462). 395 Bll.

I. *âcârâdhyâya.* 96 Bll. 46 doppelt. (Im Eingange heifst es: *Yâjnavalkyaçishyaḥ kaçcit praçnottararûpa(ṃ) Yâjnavalkyapraṇîtaṃ dharmaçâstraṃ saṃxipya kathayâmâsa yathâ Manûktaṃ Bhṛiguḥ* |)

II. *vyavahârâdhyâya.* 181 Bll.: von vier Händen; 1—39 (37 fehlt). 1—81 (8. 70 fehlen). 1—19 (13 fehlt in der Zählung). 1—42 (9 doppelt. *saṃvat* 1799 von *Kâçînâtha* geschrieben). An den Rändern zerfressen.

III. *prâyaçcittâdhyâya.* 218 Bll., von drei Händen, nämlich 1—86 (14 fehlt) von der einen, 1—124 (1—9 lagen hinter 10—19, und sind auch noch mit 95—103, während diese mit 87—90 und 89—94 bezeichnet! auch in der späteren Zählung manche Verwirrung. 101. 106 fehlen) von einer zweiten, 1—8 von einer dritten Hand.

1014. (Chambers 562.)

Dasselbe Werk. — I. *âcârâdhyâya* 71 Bll. II. *vyavahârâdhyâya* 118 Bll. *saṃvat* 1840. III. *prâyaçcittâdhyâya* 125 Bll. *saṃvat* 1826 *shaḍyugmavasubhâsaṇkhye vatsare.* Von verschiedenen Händen, im Ganzen gut: grofses Format.

1015. (Chambers 371b.)

Der *mitâxarâ* erster *adhyâya.* 109 Bll. Gute Schrift, ohne Datum.

1016. (Chambers 793x.)

Fragment des *Pârâçaraṃ dharmaçâstram, adhy.* V, 27—VII, 45. IX, 39—XII, 7. Bl. 11—15. 20—24. Zunächst zwei Blätter, bezeichnet 22 und 24 (resp. auch 5 und 7) und am Rande *pârâ.:* dazu kamen aus Chambers 794p. sieben andere Blätter, bezeichnet 11—15 und 21. 23.

adhyâya V. *prâṇihâtvâcâṇḍâlanishkṛitir nâma* (41)
— VI. *dravyanishkṛitir nâma* (56).
— IX. *agamyâgamanânirṇayo nâma* (44).
— X. *câturvarṇ(y)avivikitsâ nâma* (48).
— XI. *snânanirṇayo nâma* (20).

1017. (Chambers 406.)

smṛitisârasamuccaya, von ungenanntem Verfasser: über ein gleichnamiges Werk in *Kavi* s. Ind. Stud. II, 132. 146. 69 Bll. Die Zahl 60 ist bei der Paginirung übersprungen. *saṃvat* 1660. *lekhitiyaṃ(!) svapâṭhârtham valabhadra upâdhyâyena.*

Beginnt: *Manunâ Yâjnavalkyena Viçvâmitreṇa Âtriṇâ* |
Vishṇunâ ca Vasishṭhena Vyâsenoçanasâ tathâ ||
Vaudhâyanena Daxeṇa Çaṇkhenâṇgirasâ tathâ |
Âpastaṃvenâgastyena Hârîta-Bhṛigu-Nâradaiḥ ||
Parâçareṇa Gargeṇa Gautamena Yamena ca |
Çâtâtapena Likhitena Saṃvartena tathaiva ca ||
Gobhilena Sumante(ntunâ?) Manunâ) Svâyambhuvena ca* |
*ashṭâviṇçatibhir**) dṛishṭaṃ çâstraṃ lokahitena taiḥ* ||

---

*) Also zum zweiten Male! oder nur durch Irrthum des Schreibers aus **mantunâ* entstanden? —

**) Es sind aber 27, und nur wenn man den zweiten *Manu* von *Svâyambhuva* trennt, sind es 28. Ist nach *Suna* etwa eine Lücke? Eine Silbe fehlt jedenfalls.

Bl. 13a *iti smṛitisârasamuccaye dharmaçâstre brahmacâriprakaraṇam | atha vivâhaḥ* — Bl. 22a *iti .... gṛihasthaprakaraṇam | dânaprakaraṇam âha.* — Bl. 32a *atha dravyaçuddhim âha* etc. — Bl. 59a *karmavipâkaḥ.* — Bl. 69a *iti smṛitisârasamuccaye dharmaçâstre prâṇivadhaprâyaçcittam |*

1018. (Chambers 264.)

Des *Nîlakaṇṭha nîtimayûkha*, ein Theil des auf Befehl des *Bhagavantadeva*, Sohnes des *Jayasiṇha*, verfafsten (*bhagavantabhâskara*, oder auch schlechtweg) *bhâskara*. 102 Bll. ohne Datum. Handelt speciell von der *râjanîti*, s. Einl. *çl.* 3. Die Salbung des Königs genau beschrieben, bis Bl. 51b. Die ganze Einrichtung der Königlichen Herrschaft. In Bezug auf die Verwaltung des Rechts wird auf den späteren Theil, *vyavahâramayûkha*, verwiesen, Bl. 72a. — Vergleiche Wilson, Mackenzie Collection I. p. 33, wo aber die Bemerkung fehlt, dafs der Gesammttitel des Werkes: *bhâskara* ist. Die einzelnen *mayûkhâs* (Strahlen) des ganzen *bhâskara* (Sonne) sind:

1. *saṇskâra*, fehlt.
2. *âcâra*, nro. 1026.
3. *kâla* (*samaya, tithi*), nro. 1171.
4. *çrâddha*, nro. 1114.
5. *nîti*, nro. 1018.
6. *vivâda* (*vyavahâra*), fehlt.
7. *dâna*, nro. 1220. 1221.
8. *jalâçayotsarga*, nro. 1224. 1225.
9. *pratishṭhâ*, nro. 1226.
10. *prâyaçitta*, nro. 1147.
11. *çuddhi*, nro. 1071.
12. *çânti*, nro. 1244.

1019. (Chambers 327.)

Des *Kamalâkaraçarman*, Sohnes des *Râmakṛishṇa*, *çûdradharmatattva*. 103 Bll. *saṃvat* 1841. Ziemlich inkorrekt.

II. Sitte, Gebräuche, Herkommen.

Ueber die hieher gehörigen *gṛihyasûtra* und die sich daran schliefsenden Schriften, s. die nros. 127—140. 150—152. 264—269. 318—330. 362—366.

1. *âcâra*, von den gewöhnlichen häuslichen Lebensereignissen.

A. Schriften über *âcâra* im Allgemeinen.

1020. (Chambers 691.)

51 Bll. *saṃvat* 1663. Titel des Werkes und Name des Verfassers sind nicht erwähnt, nur dafs sich aufsen die Aufschrift *smṛitisaṃgraha* findet. Der Inhalt ergiebt sich aus folgender Angabe einiger der Hauptabschnitte: Bl. 14b *iti sagrahavinâyakaçântiḥ samâptâ | Yâjnavalkyoktâ mâlaçlokâḥ* bis 15b, (*vinâyakaḥ karmavighnasiddhyartham viniyojitaḥ |*) Bl. 18a *iti kanyâvaraṇam.* Bl. 19a *atha vivâhakarma.* Bl. 23b *atha garbhâdhânâdisimantonnayanaparyantaḥ karmagaṇo 'tra tantreṇa likhyate.* Bl. 25a *atha jâtakarmanâmakarmânnaprâçanâni.* Bl. 29a *ity agnikâryavidhiḥ.* Bl. 30a *iti samâvartanaṃ samâptam.... gṛihakarma likhyate* (Einweihung eines Hauses). Bl. 33b *atha ṛishitarpaṇam.* Aufzählung der Verfasser der einzelnen Hymnen in den *maṇḍala* des *ṛigveda* etc., dann *chandastarpaṇam* und *devatâtarpaṇam.* Bl. 38a *iti ṛishitarpaṇaṃ samâptam | athopâkaraṇam.* Bl. 39b *âturakâle vaitaraṇyâdidânasaṃkalpaḥ* (s. nro. 1106). Bl. 48b *iti çrâddhasamâpanam.* Bl. 50a *ity ûrdhvadaihikikriyâvidhiḥ | atha sahagamanavidhiḥ* (Verbrennung der Wittwe). Bl. 51b *iti sahagamanavidhiḥ samâptaḥ |*

Die ersten 8 Blätter sind identisch mit nro. 1253.

1021. (Chambers 198.)

gṛihyoktakarmapaddhati: die Ceremonien bei der Zeugung, Geburt, in der Kindheit, bei der Hochzeit. Die vedischen *mantra* sind accentuirt: der Anfang schliefst sich an *Vṛih. Âraṇy.* V, 5 *Mâdhy.* an. 23 Bll. Gute Schrift. *saṃvat* 1548 *adyeha çrînarmadâsthânât kubjâsaṃgamanivâsino duve aṇgâsuta duve murâri paṭhanârthaṃ — — lishâvitam |*

Beginnt: *gṛihyoktakarmaḍhûṇḍhûṃ*) likhyate | simantonnayanakarma | udaṃbaraphalâhârâḥ triḥ çvetasiṃsoliyuṃ | viṇâ | câuri | saṃmṛijya | upalipya | ulikhya |*

---

*) Dergleichen Worte in *bhâshâ* finden sich noch mehrfach eingestreut. Ist dies vielleicht die von *Raghunandana* citirte *Dhundupaddhati*?

udoṛitya | abhyuxa | agnim upasamâdhâya — 6b *atha jâtakarmaḥ* — 7a *atha saptakam | atha nâmakarma ca kuru |* — 9b *atha câḍâkarma* — 10b *atha yajnopavitakarma* — 13b *atha sâvitrîpradânakarma* — — 14b *atha vrataviṣargrakarmaḥ* — 16b *atha vivâhakarma* — 22a *atha caturthîkarma* — Am Schlusse *ḍhuṇḍhumkarma likhitam.* Nach dem Datum folgt noch *atha mâtâpitâmândimukhaçrâddha-(vidhi)r likhyate | tatrâdau pârvaṇacatushṭayam likhite | prathamaṃ mâtuḥ pârvaṇaṃ kartavyam |* bricht ab, eine spätere Hand hat noch mehreres zugefügt.

1022. (Chambers 388.)

Des *çrîupâdhyâyanâgadeva âcâradîpa:* besteht fast nur aus Citaten aus der *smṛiti*-Literatur. Bl. 2—35. Kleine, gute Schrift, hie und da Lücken gelassen.

Zunächst *çâstradîpe âcârapraçaṃsâ, athâtmacintanam — atha prabhâtavidhiḥ — atha mûtrapurîshotsargavidhiḥ — atha çaucavidhiḥ — athâcamanavidhiḥ — atha dantadhâvanavidhiḥ — atha yajnopavîtavidhiḥ — atha darbhavidhiḥ — atha praṇavavidhiḥ — atha çikhâbandhanavidhiḥ — atha prâṇâyâmavidhiḥ — atha snânavidhiḥ* (176 vv.) — *atha vastravidhiḥ — atha tilakavidhiḥ* bis 14a — *atha prâtaḥsandhyâvidhiḥ* (darunter *gâyatrîpraçaṃsâ, gâyatrîkalpa, gâyatrîvyâkhyânaṃ, gâyatrîtarpaṇam*) bis 20a. — *athâbhivâdanavidhiḥ — atha prâtarhomavidhiḥ — atha nityadânavidhiḥ — atha maṅgalâvexaṇavidhiḥ — athâdhyayanavidhiḥ — atha yogaxemavidhiḥ — atha madhyâhnasnânavidhiḥ — atha saṃxepavidhiḥ — atha madhyâhnasandhyopâsanam* — — — bis: *dravyaçuddhiprakaraṇaṃ samâptaṃ samâptaṃ cedam âhnikam |*

1023. (Chambers 538.)

Des *Çrîdatta âcârâdarça,* überaus reich an Citaten aus der *gṛihya-, pariçishṭa-* und *smṛiti*-Literatur. Bl. 1—35 und 49—64. (Bl. 36—48 fehlen). Alt, sehr gute Schrift, sorgfältig corrigirt.

Beginnt: *dîxito raṇayajneshu vivudhânandadâyishu |*
harir abdhisutâvakt(r)asomapîti punâtu vaḥ ||
ahorâtrâsthito(?) dharma iha Vâjasaneyinâm |
nibadhyate nibaddho yo dharmaçâstranibaṃdhṛibhiḥ(! banddhṛi!) || — —
atha mûtrapurîshotsargjaḥ etc.

1024. (Chambers 474.)

Theile desselben Werkes. Bl. 31—54 ohne Datum: grofses Format, grofse, gute ältliche Schrift.

Beginnt: — *tṛigâthâ suyamâ(ḥ* am Rande) *| api naḥ sukule jâyâ tyo(?) no dadyâj jalâñjalim | nadîshu bahutoyâsu çitalâsu viçeshataḥ || Çaṅkhalikhitau | vâpitaḍâgoḍakapâneshu(!) —*

Auf 35a: *atha Kâtyatarpaṇaprayogaḥ*
— 38b: *atha devapûjâ*
— 44b: *atha nityaçrâddham*
— 48a: *atha bhojanavidhiḥ*
— 52b: *atha çayanavidhiḥ* (citirt *Vṛiddhaçâtâtapa* etc. etc.)

Schliefst: *iti strînâm indradatto varaḥ |*
samâlavacanâbhogo mimânsânyâyanirmalaḥ |
çrîdattena satâm esha âcâre darpaṇaḥ kṛitaḥ ||
duruktam api sûktaṃ me Manvâdivacanâçritam |
api carmodakaṃ tîrthasalilântaratalaḥ çuci ||

1025. (Chambers 326.)

Des *Khaṇḍerâya Paraçurâmaprakâça:* erster Theil, betitelt: *âcârollâsa.* Das ganze Werk zerfällt in zwei *ullâsa:* 1. *âcârollâsa.* 2. *çrâddhollâsa.* Jeder *ullâsa* besteht aus verschiedenen *mayûkha.* Das Werk ist verfafst auf Befehl des *Paraçurâma* (Sohnes des *Horilamiçra*), Königs(?) in *Yamunâpurî* am Ufer der *Gomatî.* Der Verfasser war der Sohn des *Nârâyaṇapaṇḍita**) und der jüngere Bruder des *Nîlakaṇṭha.* Der vorliegende erste Theil des Werkes schliefst mit dem *nidrâmayûkha,* über den Schlaf, und behandelt zuletzt die Träume (*svapnaprakaraṇa*). Viele Citate. Bl. 2—154, aber manche Lücken. Bl. 3 gehört zu einer andern Handschrift über *çrâddha. saṃvat* 1728. *çrîmanmiçrajagadiçatasyâtmaja bhûpâlamiçreṇa likhitam* | nicht gute Handschrift.

Der Schlufstitel heifst: *iti çrîçâkadvîpîyakulâvataṃsahorilamiçrâtmaja***)*-paṇḍitamaṇḍalimaṇḍanâyamânasârvabhaumalabdhavâṇîraçâlarâyapadavîrâjamânonnata-çrîmatparaçurâ(ma)miçrakârite granthe dharmâdhikârinârâyana(!)paṇḍitâtmaja-khaṇḍerâyapaṇḍitaviracite paraçurâmaprakâçe âcârollâsaḥ samâptaḥ* ||

In den ersten 37 Versen (v. 1—6. v. 20—30 fehlen) wird die Familie etc. des *Paraçurâmamiçra* und des Verfassers ausführlich beschrieben, in den folgenden sechs giebt der letztere seine Quellen an, sie lauten:

Manvâdyâç ca smṛitîḥ sarvâ(ḥ) purâṇâny akhilâni ca |
Râmâyaṇaṃ Bhârataṃ ca Vishṇudharmottaraṃ tathâ ||
Çâṃvaṃ purâṇaṃ ca tathâ Bhavishyaṃ ca viçeshaṇataḥ |
Vaikhânasâdyâgamâ(ṇ)ç caiva tathâ Çaivagamâdikân ||
Medhâtithiṃ Kalpataruṃ Kâlâdarça(ṃ) Mitâxarâṃ |
Hemâdrim Aparârkaṃ ca Mâdhavaṃ Smṛiticandrakâṃ ||
Smrityarthasâraṃ Madanaratnaṃ ca Smṛitidarpaṇam |
Prayogapârijâtaṃ ca tathâ Siddhântaçekharam ||
Madanâkhyaṃ pârijâtaṃ Devadâsaṃ tathâparam |
Candraprakâçaṃ ca tathâ laxaṇânâṃ samuccayam ||
Dâxiṇâtya-Prâcyakṛitân saṃnibandhân purâtanân |
anyân api samâlokya bahuço yatnapûrvakam ||

Nach einigen weiteren Angaben über das Werk, seine Eintheilung und seinen Namen folgt ein vollständiges Inhaltsverzeichnifs, *anukramaṇî*, der dreifsig *mayûkha* desselben, v. 44—187.

1026. (Chambers 261.)

Des *Nîlakaṇṭha âcâramayûkha,* der zweite Theil des *bhâskara.* 59 Bll. Bl. 3 fehlt, Bl. 5b nicht ganz vollgeschrieben, Bl. 6 unbeschrieben. *saṃvat* 1842.

1027. (Chambers 254a.)

Des *Divâkara,* Sohnes des *Bhâradvâja Mahâdevabhaṭṭa, âcârârka.* Darstellung der täglichen Gebräuche und Opfer. 57 Bll. Gute Schrift, korrekt, etwas durch Würmer beschädigt. — Aufsen reich an Citaten aus den *gṛihya, dharmaçâstra, purâṇa* etc. (Ist mit nro. 1171 zusammengebunden.)

---

*) Dessen Vater heifst: *Krishnapandita, „Kâçyâm adharmah sa hi yena khanditah.“* —

**) Nach der Einleitung ist *Horilamiçra,* der Sohn des *Sûryâkara,* der aus dem *pârecara(!)-gotra* stammend, *çâkântarîpa(!)bhavadanvayakairavenduh* genannt wird.

1028. (Chambers 168.)

tirpilisûriviracitâyâm prayogamuktâvalyâm vacanasamgraha, eine Zusammenstellung der darin enthaltenen Citate über *grihya*-Ceremonieen aus *Mârkandeya, Çâkatâyana, Suçruta, Yâjnavalkya, Manu, Vishnupurâna, Gârgya, Gobhila, Uçanas, Çankha, Vishnu, Daxa, Âçvalâyana, Kûrmapurâna, Vyâsa, Mitâxarâ, Çâtâtapa, Baudhâyana, Paithinasi, Sumantu, Pracetas, grihyapariçishte Çaunaka, Pulastya, Atri, Vijnâneçvara, Brihadvyâsa, Kâtyâyana, Candrikâkâra, Gautama, Hârita, Vasishtha.* Von zweiter Hand sind auf Bl. 8 noch folgende Citate zugefügt: *âcâramayûkhe vriddhamanuh, smriticandrikâ* und einige der schon Genannten. 8 Bll. *samvat* 1782. *indraprasthenâgarajnâtiya pandyâ çriganapatijîsula vidyâdhareṇa* |

1029. (Chambers 251b.)

âhnikadîpakâ, unvollständig: bricht auf Bl. 9b ab in der Beschreibung des *upavîta:* viele Citate aus den *smriti.* 9 Bll. in europäischer Weise neben einander liegend: neu: inkorrekt.

1030. (Chambers 838.)

âhnikatattva des *Raghunandana.* 69 Bll. und 1 Bl. mit einem Inhaltsverzeichnifs: grofses Format: gute Bengalischrift. Gedruckt Serampore 1835.

1031. (Chambers 518a.)

Theil von des *dixita-Manirâma dharmâmbhodhi*, verfertigt auf Befehl des Königs *Anûpasinha*, und daher auch *anûpavilâsa* genannt: der Anfang des *samskâra*-Theiles. Bl. 1—29. Die ersten 7 Blätter nebst Bl. 9 sind am Rande bezeichnet *da. ka. ti.* oder *daka. ti.* Beginnt: *uktvâ samayaratnam tu samskâratnam ucyate* |

Manirâmeṇa sudhiyâ bhûpânûpavilâsake ||
te ca samskârâç catvârinçat | *tatra Sumantuh* |

Viele Citate aus den *smriti* etc. Auf Bl. 11a schliefst *garbhâdhânam*, dann folgt *pumsavanam*, dann — 14b || *iti çriparamadhârmikarâdhaurakulagamtvâvâsamahârâjaçrimadanûpasinhakarite dixi(ta)manirâmakrite çrimadanûpavilâte(!) dharmâmbhodhau simantonnayanam samâptam* || *atha soshyantikarma* — 18a *iti jâtakarma, atha shashthipûjanam — namakaranam — nishkramanam — annaprâçanam.* Bricht im *samâvartanam* ab.

1032. (Chambers 491b.)

Des *çrîmad(d)vivedagraganyabhattaçankarapautrabhattadâmodarasutabhattasiddheçvara samskâramayûkha.* 130 Bll. *samvat* 1842 *sâke* 1707.

Beginnt: *natvâ râmam nibandhârdhîn nirmathya dhishanâdrinâ* |

samskritâv uddharaty esha bhattasiddheçvaro 'mritam ||
tatra tâvad Angirâh: atah param dvijâtînâm samskritir niyatocyate | —

1033. (Chambers 276.)

Anantadeva (Sohn des *Anantadevasutâpadeva*) *samskâradîdhiti*, wie es scheint, ein Theil eines gröfseren Werkes, betitelt: *smritikaustubha.* Die Unterschrift, die übrigens erst von einer fremden, besseren Hand zugefügt ist, lautet: *iti... smritikaustubhe samskâradîdhitih samâptim agamat* | in der Einleitung *çl.* 2 heifst es: *adhunâ samskârakaustubham tanumah:* die Bezeichnung am Rande ist *sam. kau.* d. i. *samskârakaustubha.* Sehr ausführliche Darstellung der *samskâra.* Ueberaus reich an Citaten aus den *smriti* und den *grihyasûtra.* Bl. 1—130, und dann Bl. 1—113, also zusammen 243 Bll. Sehr ungenaue, schlechte Schrift: ohne Datum.

B. Schriften über einzelne Theile des *âcâra*.

a. Zeugung, Schwangerschaft, Geburt, Kindheit, Erziehung, Heirath.

1034. (Chambers 593.)

a. *vichinnasya gṛihyâgneḥ punaḥsaṃdhânam.* b. *garbhâdhânam.* 3 Bll. Gute, kleine Schrift. Vollständig.

a. beginnt (1a) *atha vichinnasya gṛihyâgneḥ punaḥsaṃdhânam* | —

b. — (1b) *rajodarçanâchodaçâhorâtrâṇi* —

1035. (Chambers 793aa, 3.)

Vier Blätter, in europäischer Weise der Länge nach beschrieben und neben einander liegend. Beginnt: *garbhâdhânâdisimantonnayanakarma likhyate* | *snânaṃ* | *tarpaṇam* | schliefst: *garbhâdhâna samâptaḥ* (*!*) |

1036. (Chambers 760.)

simantavidhi, die Ceremonien während der Schwangerschaft. 8 Bll. *saṃvat* 1802 *li*° *bângaramau madhye âtmârâmma gopâlajî* |

Beginnt: *simantavidhiḥ* | *udakena snâtâṃ striyaṃ caturthyâṃ râtrau divase garbhâdhânavidhiḥ* | *tatra yugmâsu râtrishu putrâ jâyante* — bis 3a | *atha puṃsavanam*, dann *simantonnayanam.*

1037. (Chambers 667.)

Ueber die Ceremonien, welche während der Schwangerschaft bis zum sechsten Tage nach der Geburt (*shashṭhîpûjâ*) zu vollziehen sind. Dann folgt noch die Ueberschrift: *atha nâmakaraṇaprayogaḥ*, nach derselben aber nur noch eine Zeile, bis Bl. 5b in der Mitte. 5 Bll. Gute, kleine Schrift.

Beginnt: *atha puṃsavanânavalobhanasimantonnayanakarmaṇâṃ prayogaḥ* | *atra niyatakâlatvât guruçukrâstabâlyavârddhakamalamâsâdishv api na dosho* —

1038. (Chambers 362.)

Ceremoniell am Geburtstage. 4 Bll. *saṃvat* 1737 *li*° *pâṭhakabaṭukena.*

Beginnt (und schliefst): *atha* (*iti*) *vardhâpanaṃ* (°*navidhiḥ* | *iti*) *janmadinakṛityam* |

1039. (Chambers 66b.)

jâtakarmâdi, die verschiedenen *saṃskâra*, vom *jâtakarma* bis zum *upanayanam.* 17 Bll. *saṃvat* 1749 *paṃ. gapâpatyajâ vâlakṛishṇena li*°.

1040. (Chambers 597).

caulopanayanaprayoga und anderes dergleichen *gṛihya*-Rituell. 16 Bll. Bricht ab.

Beginnt: *atha caulopanayanaprayogaḥ* | *yadi garbhâdhânâdisaṃskâralopas tadâ prâyaçcittaṃ kṛitvâ — caulahomaḥ kâryaḥ* | *tad âha bhagavân ârâbhyâdhvânam â caulât* bis 8b *ity â caulân medhâjananântaṃ saṃxepaprayogaḥ* || *atha devakotthâparavidhiḥ* — 11a *iti Çâkalânâm — iti Bâshkalânâṃ* | *Çâkalânâṃ samânîva ity ṛicâ'ntyâhutir bhavet* | *Bâshkalânâṃ tu tachamyor ity ṛicâ'ntyâhutir bhaved iti kârikokteḥ* || — 16b *ity utsarjanopâkaraṇaprayogaḥ* |

1041. (Chambers 679c.)

upâkarmapaddhati bis 4b und *utsargavidhi* bis 5b, schliefst sich an den *Yajus* an. 5 Bll. Auf den Schlufs der *utsargavidhi* folgt noch der Anfang einer andern Abhandlung, welche mitten im Satze abbricht.

Beginnt: *athopâkarmavidhiḥ* | *tac ca* au*shadhînâṃ prâdurbhâve sati çrâvaṇyâṃ paurṇamâsyâṃ çrâvaṇaçuklapañcamyâṃ vâ bhavati* | — 4a *tataḥ âcâryaḥ prâṅmukha upaviçya pratyaṅmukhebhya upavishṭebhyaḥ çishyebhyaḥ oṃkâram uktvâ trivâraṃ ca*

ca sâvitrîm uktvâ ishe tvâ kṛishṇo 'si samidhâ'gnim ity eva mantrasya adhyâyânâmâdin pratikân brûyât | tathâ vratam upaishyan sa vai kapâlâny evânyatara upadadhâtîty evaṃ brâhmaṇasya adhyâyâdin pratikân brûyât tathâ ṛigvedâná(!)maṇḍalâdin sâmavedânâṃ parvâdin atharvavedânâṃ sûxmâdin prabrûyât | —

1042. (Chambers 607 b.)

upâkarma. 2 Bll. *dⁿkṛishṇadeva liⁿ.*

Beginnt: *athopâkarma | prathamaprayoge mâtṛipûjâpûrvakam âbhyudayikam kṛitvâ | dakṣiṇato brahmâsanam |*

1043. (Chambers 623 c.)

svastivâcanam. 5 Bll.

Beginnt: *atha puṇyâhavâcana(ṃ) likhyate | saṃpûjya gandhamâlyâdyair brâhmaṇân svasti vâcayet |*

1044. (Chambers 794 r, 11.)

Ein Schriftchen über die Verehrung des *guru,* aufsen bezeichnet als *gurudhyânam.* 7 Blättchen, zehnzeilig.

Beginnt: *çrîmate râmânujâya namaḥ çrîmate paramodâya namaḥ | guru brahmâ guru vishṇu guru devamaheçvaraḥ | guru yeka(!) param brahma tasmai çrîgurubhyân namaḥ ‖ 1 ‖ ajnânatimirândhasya — —.* Mit *mûlâmantra* und dergleichen *tantra*-Ceremoniell.

1045. (Chambers 654.)

çrîskandapurâṇe umâmaheçvarasaṃvâde gurugîtâstotram, 174 *çloka,* über die Verehrung des *guru. Sûta* berichtet den *ṛishi,* was *Çiva* der *Pârvati* darüber gesagt. 18 Bll. ohne Datum: gute Schrift.

Dem auf p. 4 b beginnenden Texte gehen mehre Anrufungen voran: zunächst im Eingange Heilrufe an: *Çaṇkarâcârya, Madhvâcârya, Balibhadrapadmâcârya, Pṛithvîdharâcârya, Viçvarûpâcârya, Naratroṭakâcârya, Dûrvâsâcârya(!), Çrîdharâcârya, Gârgâcârya, Paramanandâcârya, Jnânaṛishibhâskarâcârya, Bhâlayânandâcârya, Sarujasiddhâcârya, Govardhanâcârya, Gurudâsâcârya, Bhâlacandrâcârya, Dattâtreyabrahmayogi:* schliefst *çrîgurudevâya namaḥ |* dann folgt Angabe von *ṛishi, devatâ, chandas, viniyoga,* dann: *atha nyâsaḥ,* dann *atha dhyânam* etc.

1046. (Chambers 790 h.)

vivâhavidhi (bis 17 b) und *vivâhacaturthîkarma* (*âpâtato Gargamate*). 19 Bll. *saṃvat* 1710. *paṃjyâ* (statt *paṇḍyâ, paṇḍita*) *vidyâdharasuṭ çrîkaṇṭhasutalaxmidharasuta jîjîkena lîkhishitâḥ.*

Beginnt: *vivâhe kanyâdânasthâne caturaṅgibadhanam |*

1047. (Chambers 790 n.)

Hochzeit-Ceremoniell, ganz entsprechend dem von Colebrooke misc. ess. I, 214 ff. übersetzten. Bl. 5—14.

Beginnt: *axaṇor me caxur astu anâmikâ(ṇ)gushṭhâbhyâṃ caxushî |*

1048. (Chambers 815.)

vivâhapaddhati. Hochzeit-Ceremonien: ausführlich und gut. 44 Bll. *samvat* 1790. *indraprasthamadhye likhitaṃ paṇḍyâ âtmârâṃma gopâlajî nâgarabrâhmaṇa amadâvâdi kâçyâṃ vâsaḥ |* Ziemlich korrekt.

Beginnt: *atha vivâho nirûpyate | tatra prathamaṃ pûgapradânavidhiḥ | yajamânena âcamanaṃ | prâṇâyâmaḥ | atrâdya amukamâse amukapaxe amukatithau — —*

1049. (Chambers 356b.)

Drei *gotra*-listen von Braut und Bräutigam, eine von *samvat* 1758 (*kanyâvarayoḥ çubham bhavatu | ebhiḥ saha gotraiḥ saṃtoshaḥ kartavyaḥ*), die andere von *saṃvat* 1827, die dritte von *samvat* 1833: drei grofse Foliobogen in *bhâshâ*.

1050. (Chambers 794q, 14.)

Ein dem *gandharvarâja viçvâvasu* geweihter *mantra, kanyâprâptyarthe jape viniyogaḥ*.

b. Häusliche Pflichten.

α. Früh- und Abend-Opfer etc.

1051. (Chambers 790r.)

saṃdhyâvidhi, unvollständig. Bl. 1—12. Die ersten 11 Blätter sind stets nur auf einer Seite beschrieben; grofse Schrift.

1052. (Chambers 793aa, 2.)

Bl. 1 und 3 einer *saṃdhyâvidhi*.

Beginnt: *kârtavîryârjunâya namaḥ | viçvâdarçâcârâdarçâv açârkahariharavyâkhye | çrîdharakṛitiṃ ca dṛishṭvâ vitushaṃ sandhyâvidhiṃ vidadhe ‖ 1 ‖*—

1053. (Chambers 790p.)

madhyâhnasaṃdhyâvidhi (*gâyatrîpuraçcaraṇam* etc.) Anfang fehlt. Bl. 4—8. grofse Schrift.

1054. (Chambers 606c.)

Ritual am Morgen: aufsen bezeichnet als *balidânavidhi*. Drei kleine Blättchen: bricht ab.

Beginnt: *sâdhakaḥ prâtar utthâya dvir âcamya brahmarandhrasthasahasradalakamale gurum dhyâyet | —*

1055. (Chambers 701a.)

gâyatrîpuraçcaraṇam. 2 Bll. *saṃvat* 1794 *li*° *kâçyâṃ vidyâdhareṇa |*

Beginnt: *atha gâyatryâ(ḥ) puraçcaraṇavidhiḥ | tatra tirthe devâlaye gṛihe vâ çucau deçe snâtvâ saṃdhyâdikaṃ kṛitvâ svâsane upaviçya âcamya prâṇân âyamya adyetyâdi mâse paxe tithau mama sakalapâpaxayapûrvakaṃ çrîmahâvishṇoḥ pritaye gâyatrîpuraçcaraṇam ahaṃ karishye | —*

1056. (Chambers 849, 2.)

gâyatrîhṛidayam. 3 Bll. *saṃvat* 1681 *li kesava |*

Beginnt: *oṃ namaḥ çrîparamâtmane | oṃ namaskṛitya bhagavân Yâjnavalkyaḥ svayambhuva(?) paripṛichati | tvaṃ brûhi brahman gâyatryâm utpattiṃ çrotum ichâmi*—

1057. (Chambers 702.)

puraçcaraṇavidhi. 15 Bll. Bricht auf 15a ab: der zierlichen Schrift nach von *Vidyâdhara* geschrieben.

Beginnt: *atha puraçcaraṇavidhir likhyate | yoginîhṛidaye | guror âjnâṃ samâdâya çuddhântaḥkaraṇo naraḥ | tataḥ puraskrîyâṃ kuryân mantrasiddhisamṛiddhâya ‖ jîvahîno yathâ dehi sarvakarmasu na xamaḥ | puraçcaraṇahîno 'pi tathâ mantraḥ prakîrtitaḥ | — âdau puraskriyâkartuṃ (tuḥ?) sthânaniyama ucyate | yoginîtantre | puṇyaxetraṃ naditîre — | Gautamîye, Agastisaṃhitâyâṃ, muṇḍamâlâyâṃ, kulârṇave, tantrântare, padmanâradîyayoḥ, viçuddheçvaratantre, sanatkumârîye, puraçcaraṇacandrikâyâṃ.*

1058. (Chambers 792s, 12.)

Ein längliches Blatt: kleine Schrift. 37 Verse, von den Fasten und dergleichen eines *brâhmaṇa.*

Beginnt: *yavair vrîhitilair homair bilvaṃ patraiç ca durvayâ |*
akṛite vaiçvadene(!) tu bhuktvâ câṇḍrâyaṇaṃ caret || 1 ||

Schliefst: *etâni pâlaye(n)nityam brâhmaṇo brahmatatparaḥ |*
sa yâti paramaṃ sthânaṃ yatra devo janârdanaḥ || 37 ||

1059. (Chambers 247.)

nârâyaṇabali. 4 Bll.

Beginnt: *tîrthe gatvâ snânavidhinâ snânaṃ kuryât |*

1060. (Chambers 209c, 4.)

Ein Blatt, nur zum Viertel beschrieben: *atha nârâyaṇabalividhiḥ |*

1061. (Chambers 314.)

Anrufungen an alle Götter bei dem *balidânam*, aufsen bezeichnet als *vaiçvadevapûjâ.* 3 Bll. *saṃvat* 1748 *varshe mârgaçirshamâse kṛishṇâpaxe dvitîyâ budhavâsara mahâparvaṇi pâṭhakaçrîgaṇeçâya tryambakeçvareṇa svaçaktyâ likhitam | çrîkṛishṇârpaṇabuddhyâ pradattam |* Kleines Format.

Beginnt: *atha niragnikasya vaiçvadeva(ṃ) likhyate |*

1062. (Chambers 792t, 8,)

Ein Blatt, beginnt: *vaiçvadevaṃ likhyate | atrâdya deçakâlakîrtanaṃ kṛitvâ paṇcasûnâdoshanivṛittyarthaṃ(!) vaiçvadevakarmakarmâhaṃ karishye | —*

1063. (Chambers 792t, 9.)

Ein Blatt, beginnt: *vaiçvadevaṃ lixate(!) | yajurvedi niragni karo vaiçvadeva | atrâdya mâhâmâṅgalyapade — saṃvat* 1759.

1064. (Chambers 792s, 13.)

Ein Blatt, beginnt: *atha vaiçvadevaṃ likhyate |*

1065. (Chambers 679a.)

nityahomâdividhi. — 5 Bll ohne Datum.

Beginnt: *athâvasathyasya nityahomavidhiḥ | — — sâyaṃhoma, prâtarhoma, kâmyahoma, paxahoma* u. a. —

1066. (Chambers 209c, 2.)

saṃxiptahomaprakâra von *çrîrâmabhatta.* 5 Bll. Kleine, gute Schrift.

Beginnt: *atha homaḥ | tatra sthaṇḍile gomayenopalipte pishṭâdyalaṃkṛite caturaḥ saṃskârân kuryât —*

1067. (Chambers 792o.)

Ceremoniell, zum Theil in *bhâshâ:* vedische *mantra.* Bll. 1a—3a, auch bezeichnet als 9—11.

Beginnt: *yajnapurushâya namaḥ | âvasathyanâ vaiçvânaraçamyâni vidhiḥ | atha upaçamananimittaprâyaçcittaṃ likhyate |*

Schliefst: *âvasathyavaiçvadevaçamyâ ho ete hamâ prâyaçcitta | sthâpana(ṃ) samâ (-ptam?) |*

1068. (Chambers 614.)

Religiöse Gebräuche. Bl. 6—11: schwankt zwischen 10 und 13 Zeilen. Liegende Schrift.

6a beginnt: *avighnaṃ kuru me deva sarvakâryeshu sarvadâ | vâgîçâdyâḥ sumanasaḥ — — gajânanam | gaṇâdhipaṃ namaskṛitya namaskṛitya pitâmaham — —*

— *iti sarvasâdhâraṇe | atha kanyâdânâdau prayogaḥ* (bis 8a) — *vârâṇasteyasaṃkalpaprayogaḥ* (bis 11a) — — *atha prâyaçcittavishayakasnânaprayogaḥ* — Bricht ab.

1069. (Chambers 590.)

Ritual: aufsen *sâmânyanavânnam*, enthält aber eine Reihenfolge von Bestimmungen über andere häusliche etc. Ceremonien. Ganz modern (s. nro. **1126**). **13** Bll. Bricht ab.

Beginnt: *homa sâyaṃkâlanâ | snânam | tilakam | saṃdhyâvandanam | parisamûhanam | — —*

1070. (Chambers 790o.)

Ueber das Opfer der Erstlingsfrüchte. **2** Bll.

athaupâsanikasya navânna(prâçana)vidhiḥ | tatra çaradi vasante vâ navânnasya prâdurbhâve navair vrîhiyavair âgrayaṇam karma bhavati | çaradi vṛîhibhiḥ | vasante yavaiḥ |

1071. (Chambers 727.)

ashṭakâkarma. **5** Bll. *saṃvat* **1701**. *li. dixitaharirâma si pustikâ.*

Beginnt: *ashṭakâ likhyante | tatrâdau çâkâshṭakocyate | mârgâsitâshṭamyâm prâtaḥ âcamanâdi savitur va ityantam kṛitvâ |*

4a *iti madhyamâshṭakâkarma | — | athâpûpâshṭakâ —*

5a *ity uttamâshṭakâ — iti madhyâvarshâshṭakâkarma —*

1072. (Chambers 792t, 19.)

Ein Blatt, paginirt 18, *pushṭikâmavṛishotsargaḥ.*

Beginnt: *atha vṛishotsargaḥ kârttikyâm paurṇamâsyâm revatyâm âçvayujyâm vâ gavâm madhye —*

1073. (Chambers 849, 5.)

de °yâ°çrî°devakriyâpa° anâçakavidhi, ein Blatt aus des *devayâjnika kriyâpaddhati?*

Beginnt: *çrîg. n. | atha anâçakavidhiḥ | tiladarbhâxatattulasyâdi gṛihîtvâ snânam çuddhe vâsasi paridhâpya çrîmahâvishṇoḥ pûjanam.*

1074. (Chambers 615b.)

Ceremoniell beim Bau eines Hauses. **2** Bll. Unvollständig.

Beginnt: *vâstusthâpane ayam kramaḥ | padeshv içânakoṇât pradaxiṇakrameṇa |*
çikhî karbûradhavalas trinetro vṛishavâhanaḥ |

1075. (Chambers 623d.)

vâstukalpa. Ceremonien beim Bau eines Hauses. **6** Bll. Gute Schrift.

Beginnt: *natvâ gurûn gaṇapatim vâstûpaçamapaddhatiḥ | nânâ nibandhân âlocya yathâmati vitanyate || tatra vâstukâlâḥ | matsyapurâṇe | —*

1076. (Chambers **316** + **664**.)

vâstupraveçapaddhati oder *vâstuçânti* (am Rande). Religiöse Ceremonien beim Einzuge in ein neugebautes Haus: viele Randglossen mit rother Dinte. **16** Bll Bl. **6—16** lagen als Chambers **664**. *saṃvat* **1779**

grahamuniṛishirûpe gate 'bde vikramârkataḥ |
bhâdre kṛishṇe caturthyâm ca likhitam sûryavâsare |
kâçyâm vidyâdhareṇaiva nirîxya vâstupaddhatim ||

und darauf nochmals *saṃvat* **1779** *bhâ. kṛi. ca. ravau nâgarajnâtiyapaṃ | gaṇapatijîsutavidyâdhareṇa |*

β. Vorrichtung des Opfers und des Opferplatzes.

1077. (Chambers 622.)

agnyâdheya. Ueber die Weihung des Feuers im Hause. Das ***âdhânam*** schliefst Bl. 13b. Dann folgt: ***atha punarâdheyam ucyate,*** welches aber nach einer Zeile abbricht, auf Zeile 5 von 13a. Scheint zu einer ***Kâtyâyanapaddhati*** zu gehören? Manches Citat aus dem ***nigama*** etc. 13 Bll. Siebenzeilig, gute, ältliche Schrift.

Beginnt: ***athâgnyâdheyam ucyate | tac câmâvâsyâyâṃ bhavati | tathâ kṛittikârohiṇimṛigaçirahphalgunnaxatreshu vâ | brâhmaṇasya lâbhakâmasya hastanaxatre vâ —***

1078. (Chambers 792t, 16.)

Bl. 2—5 einer Darstellung des Vollmondopfers.

Beginnt: ***agnesh ṭvâsyena prâçnâmi.***

5a schliefst: ***iti paxâdiḥ samâptaḥ | amâvâsyâyâṃ viçeshaḥ |***

1079. (Chambers 792s, 2.)

Ein langes Blatt ***Mâdhyandinânâṃ proshitânâm agnihotriṇâṃ tyâgâ likhyante | paurṇamâse, darçe*** etc.

1080. (Chambers 792s, 17.)

Eine Planzeichnung über die Anlegung der verschiedenen ***ishṭakâ*** (und ***citi***) des Feuers beim Somaopfer: dabei mehre Blätter mit bunt karrirten Feldern, die wohl dazu (falls nicht zu nro. 921?) gehören.

1081. (Chambers 794q, 1.)

Zwei grofse, und drei kleine Tafeln mit Zeichnungen des Opferplatzes.

1082. (Chambers 794q, 19.)

Ein langer Streifen, in der Mitte zertheilt: auf der einen Seite eine lange Liste von Namen von Brahmanen, auf der andern Ceremoniell, beginnt: ***anvârambhaṇîyâyâṃ hautragato viçeshaḥ | agni saptadaça sâmidhenyaḥ.***

1083. (Chambers 792s, 15.)

Ein Blatt, der Länge nach beschrieben, listenförmig, worauf die Reihenfolge etc. der Priester beim Essen der Libationen aufgezählt wird.

1084. (Chambers 630.)

Ueber Zurichtung der ***vedi.*** 1 Blatt. Gute Schrift, bricht auf b in Zeile 5 ab: a hat 8 Zeilen.

Beginnt: ***aparenâhavanîyam vediṃ khanati | tryangulakhâtâ | vyâmamâtrîṃ paçcât | caturaratnir vyâmo bhavati | tryaratniḥ prâcî | iti Kâtyâyanaḥ | vedikaraṇopâya likhyate |***

1085. (Chambers 792s, 5.)

Ein Blatt: ***vedisâdhanaprakâraḥ |***

1086. (Chambers 274.)

Ueber die Abmessung und Einrichtung von verschiedenen Arten von ***kuṇḍâs,*** Feuerplätzen (? oder Wasserbehältern? ***vâpi-kûpa-taḍâga*** Commentar): aufsen bezeichnet ***kuṇḍavarṇanam,*** 73 vv., begleitet von einem Commentare in ***bhâshâ.*** Der Verfasser des Schriftchens heifst ***Râma,*** der des Commentars ist nicht genannt. 20 Bll. ***saṃvat*** 1788 ***nâ çrâvaṇa çu di*** 4 ***some çrîmathurâjîmadhye vyâsakṛishṇadevasut anantadevena li.*** | Schlechte Handschrift, *p* oft für *v*.

Beginnt: ***râmavâjapeya uvâca | ishṭâpûrtesho aṇgam âdyaṃ yad âhur yasyonatvâdhikyato bhûridoshâḥ |***

kuṇḍaṃ sâṅgaṃ bhâribhedaṃ tad atra brûte Râmo Naimishastho picâryaḥ(! *vicârya* 1087) ||

Nach v. 72.*) 73 war der Verfasser des Schriftchens (s. nros. 133 und 914) *ṛigvedavid*, gehörte dem Geschlechte des *Vatsa* an, stammte aus *Mâlava* (resp. dem *Naimishâraṇya*), lebte in *Rantapura*, und verfalste es *saṃvat* 1506, *rasagaganatithipramâṇe varshe, gatavati vikramabhûpakasya* (*nipasya* zweite Hand in 1087) *kâlât* |

1087. (Chambers 730.)

Der Text desselben Werkes, hier *kuṇḍamaṇḍapalaxaṇam* genannt. Der Verfasser heifst hier *çrînaimishaxetranivâsi çrîrâmacandrâcârya*. 8 Bll. *saṃvat* 1648 *çâke* 1513 *devedîçrîgovardhanasuta dvi°çrîlaxmidharasuta dvi°çrîçrîraghunâthasyedaṃ pustakaṃ li°* |

1088. (Chambers 302.)

Des *Viḍhḍhaladixita*, Sohnes des *Bâbaçarman*, aus dem Geschlechte des *Kṛishṇâtri*, *maṇḍapakuṇḍasiddhi*, über die Abmessung und Einrichtung von Opferplätzen und Altären. 56 *çlokâs*. Jedem *çloka* geht ein kurzer Commentar, bestehend in einer Angabe des Inhalts und Metrums, voran. Im vorletzten und letzten *çloka* wird das Jahr der Abfassung, (*çaçiyugatithiganye*) *Çâke* 1541, und der Ort derselben, *Kâçi*, angegeben. 9 Bll. Ohne Datum. Gut.

1089. (Chambers 603.)

Dasselbe Werk, nur fehlen hier die kurzen Einleitungen zu den einzelnen Versen, deren zudem hier nur 54 sind. 15 Bll. *saṃvat* 1742. *li° laxmidharâtmaja vâlakṛishṇâtmajagaṇapatyajîkena* | Schlechte Schrift.

Beginnt: *gâḍhaṃ dhvântam anekabhânujaṭhare* —

γ. Reinheit. Unreinheit. Waschungen.

1090. (Chambers 248.)

Häusliche Ceremonien, insbesondere Bestimmungen über die Reinheit. 6 Bll. Ohne Datum.

Beginnt: *âvasathyapadârthânukramaḥ* | *tatrâdau çarîraçuddhiḥ* | —

1091. (Chambers 465.)

Des *Nîlakaṇṭha çuddhimayûkha*, der elfte Theil des *bhâskara*. 58 Bll.

1092. (Chambers 235.)

âçaucanirṇaya: ein Werk in 86 *çlokâs* (davon auch *shaḍaçîti* genannt), über *âçauca* (Unreinheit), mit Commentar. Der Verfasser des Werkes heifst *Âdityâcârya*. Der Commentar, betitelt *çuddhicandrikâ*, ist von *Vinâyakapaṇḍita*, (*Nandapaṇḍitaparanâmaka*), dem Sohne des *çrîdharmâdhikarirâmapaṇḍita*, 102 Bll. *saṃvat* 1841. Fehlerhafte Handschrift.

Der erste *çloka* lautet: *athânekarshivâkyâni saṃgatyâ"dâya kevalam* | *saṃguthya Kauçikâdityo likhaty âçaucanirṇayaṃ* || (*Kauçikagotra Âdityâcâryaḥ kevalaṃ pretakriyâdinirṇayarahitam âçaucasya nirṇayaṃ likhati* | Comm.)

---

*) *çrîmanrantapurâdhipaprabhritibhiḥ prithvîçvaraiḥ pûjitaḥ, çrîmadvatsakulâbdhiçîbhakirano yo yâjnikaḥ khyâtimân* | *bandhûnâm paripâlako 'bhyupagato 'sau Mâlavo Naimishe, tena'rgvedavideritena racitâ Râmena kundâkritiḥ* ||

1093. (Chambers 299.)

âçaucatriṇçachloki, von ungenanntem Verfasser: **30** *çlokâs* über die durch das Gesetz bestimmte Unreinheit. Vergl. *Yâjnavalkya* III, 18 u. f. Fängt an mit der durch Fehlgeburt bewirkten Unreinheit. **13** Bll. Sehr gute Handschrift, mit Rand- und Interlinearglossen. *saṃvat* **1731** *paṇḍitaçrîlaxmîdharâtmajabâlakṛishṇasununâ govindena likhitaṃ bhrâtṛitrayapaṭhanârthaṃ ca* | Das Papier ist hie und da mit Goldstaub übersät.

Beginnt: *shaṇmâsâbhyantareshu svapurushanikite garbhamâtre vinashṭe mâtâ tanmâsasaṅkhyâsamadinam açuciḥ snânaçuddhâḥ sapiṇḍâḥ | antye mâsadvaye tu tridinam açucayo 'taḥ paraṃ sûtivat syâc câturvarṇyasya tulyaṃ bhavati vayasi yat procyate çaucamâtram* ‖ **1** ‖

1094. (Chambers 462b.)

Dasselbe Werk. **4** Bll. Grofses Format. Inkorrekt.

1095. (Chambers 698.)

Dasselbe Werk. **6** Bll. Bis **3**a alte Schrift, von **3**b ab neue, Bl. **4—6** auch auf neuem Papier: **5** und **6** von anderer (dritter) Hand als **3**b. **4**.

Ein Fragment des Textes, den Anfang desselben, s. auch unter nro. **1176** (auf **1**a).

1096. (Chambers 462a.)

triṇçachlokibhâshyam, Commentar dazu. **16** Bll. Ohne Datum, schlechte, neue Schrift. Grofses Format.

Beginnt: *natvâ gaṇeçaṃ varadâṃ* [3 *axara* fehlen*] *gurum âtmanaḥ |*
âçaucasaṃgrahatriṇçachloka(çat çlokyâ **1097**)*vyâkhyâṃ karomy aham* ‖**1**‖
tatra smârtakramam ullaṅghya lokaprasiddhakramam (ddhaṃ k. **1097**)
anusaran(smaran **1097**) *garbhavipattinimittâçaucakrameṇâçaucam pratipâdayati shaṇmâseti |*

1097. (Chambers 374.)

Derselbe Commentar. **30** Bll. *saṃvat* **1663**. Der Name des Schreibers ist überstrichen.

1098. (Chambers 645.)

Kâtyâyanaviracitaṃ snânasûtrapariçishṭam. **5** Bll. *saṃvat* **1729** *li. indraprasthamadhye paṃ | bâlakṛishṇâtmajagovindena bhrâtṛitrayapaṭhanârtham* | Sehr kleines Format: verhältnifsmäfsig grofse Schrift.

Beginnt: *athâto nityasnânaṃ, nadyâdau mṛidgomayakuçatilasumanasa âhṛityodakântaṃ gatvâ çucau deçe sthâpya praxâlya pâṇipâdaṃ kuçopagraho baddhaçikhî yajnopavity âcamyo 'rum̃ hiti toyam âmantryâvartayed* —

1099. (Chambers 792t, 2.)

Dasselbe Werkchen. **3** Bll. Sehr zerlumptes gelbes Papier.

1100. (Chambers 167.)

devabhâshyasnânavidhipaddhati des *agnicitsamrâṭsthapatikṛinmahâyâjnikaçrîprajâpatisuta agnicitsamrâṭsthapatikṛinmahâyâjnikaçrîdeva.* **44** Bll. Das erste Blatt lag bei Chambers 794. Bl. **40** fehlt. Mehre Blätter sind mit Goldfarbe und Silberfarbe besprenkelt oder ganz übersät. *saṃvat* **1796** *likhitaṃ çrîvârâṇasîmadhye paṇḍâ çrîbâlakṛishṇasutagopâlajîsuta âtmârâma tathâ hṛidayarâmeṇa* | Auf Bl. **44**b steht ein Inhaltsverzeichnifs.

---

*) *ganeçvaram devam çâradâm* 1097.

Beginnt: *vâgîçâdyâḥ sumanasaḥ sarvârthânâm upakrame |*
yan natvâ kṛitakṛityâḥ syuḥs tan namâmi gajânanam ||
atha nityasnânasyetikartavyatâ likhyate | tatrâshṭadhâvibhaktasya caturthe bhâge — —

1101. (Chambers 790c.)

Dasselbe Werk. 49 Bll. Gute Schrift. Bl. 45—49 lagen bei Chambers 66 *saṃvat* 1794 *bhaṭapuruçottamena vârâṇasîmadhye.*

1102. (Chambers 281.)

snânapaddhati des *agnihotriharikara.* Vorschriften über die Waschungen und das Baden, nach Anleitung (*tadvyâkhyânapûrvikâ*) von *Kâtyâyana's snânavidhisûtra.* 16 Bll. *saṃvat* 1771. *li. kṛiderâmagopâlajpîkena(!)*

1103. (Chambers 199b.)

ekavastrasnânavidhi. 2 Bll. *saṃvat* 1703 *li. râjanagare gopâlajîkena.* Kleine Schrift. 22zeilig.

Beginnt: *athaikavastrasnânavidhir likhyate | tatprakâraḥ | nadanadyor mahânadyor vâ dvayor api sambhede gatvâ çubhe mâsi site paxe sânukûlagrahe dinapratyûshe dehaçuddhim âsthâya çarîrasya yathâvidhi dantaçuddhiṃ vidhâya | atha saha patnyâ ishtadevatâṃ saṃtânagopâlaṃ ca smṛitvâ tîrthaṃ vrajet | — — gaṇapatipûjanapûrvaṃ nândîçrâddhaṃ | tato 'rghabandhanam ṛitvijâṃ varaṇaṃ ca |*

δ. Leichenceremoniell. Todtenopfer (*çrâddham*),
s. auch nro. **1150. 1227. 1246. 1274.**

1104. (Chambers 601.)

Gebräuche bei Krankheiten etc.: am Schlusse (von 13a ab) *vishṇoḥ shoḍaçopacâra,* davon aufsen: *vishṇupûjanam* on the worship of *Vishnu.* 16 Bll. *saṃvat* 1729 *çâke* 1594 *li°. vârâṇasîvâstavyaṃ vohorâ gâṅgajîkeçavakenyaḥ |*

1b beginnt: *dubharaṇaprâyaçcita(!) | adyetyâdi | amukagotrâyâ | amukasyâ rajasvalâcasthâmaraṇanimittapratyavâyaparihârârtham —*

1105. (Chambers 792f.)

âturasaṃnyâsavidhi. 2 Bll. *li° bâlakṛishṇâtmaja govindena saṃvat* 1728.

Beginnt: *athâṅgirasoktâturasaṃjnâsa(!)vidhiṃ vyâkhyâsyâmaḥ |* schliefst auf 2a.

1106. (Chambers 611.)

Ueber Geschenke, welche für einen Kranken zu machen sind; *vaitaraṇî* u. a. 4 Bll., jedes nur auf einer Seite beschrieben. Schlechte Schrift.

Beginnt: *âturâvasthâyâṃ vaitaraṇyâdidâna(ṃ) likhyate | pañcagavyasnânam |*

1107. (Chambers 287.)

kriyâpaddhati. Rituale zu Handlungen, welche für einen Sterbenden zu vollziehen sind, Verbrennung des Leichnams, Todtenopfer. 51 Bll. *saṃvat* 1785. *gujarâti la | dî | ajaromaragovyaṃda —*

Beginnt: *âturakâle vaitaraṇyâdidânasaṃkalpaḥ | tasya prakâra | vishṇupûjâ | —*

1108. (Chambers 644.)

uttarakriyâvidhi. Ein Todten-Ritual, zuweilen Verse in *bhâshâ* eingemischt. 16 Bll. Grofse schöne Schrift.

Beginnt: *atha uttarakriyâvidhiḥ | utkrânti-dvâradeça-viçrânti-çmaçânavâsidevatâcitâ-kara ity ete shaṭ piṇḍânâm anukramât | saṃxepena(ṇa!) adyetyâdi | apasavyena daxiṇâmukhaḥ sarvatra | gotrasya amukapretasya | utkrântinimittaṃ | piṇḍadânam ahaṃ*

karishye — — 2a *ataḥ paraṃ daçâhâni piṇḍâḥ* | — 5a *athânantaram ekâdaçaham karma* | — 9a *aparaṃ ekâdaçâhaçrâddhaṃ kuryât* | — 14a *atha sapiṇḍîkaraṇam* |

1109. (Chambers 606g.)

anâhitâgner aurddhvadehikapaddhati. 26 Bll. *saṃvat* 1774 (*vedamuniṛishiçcandre*) *li° vidyâdhareṇa.*

Beginnt: *an. au-hikavidhir likhyate* | *kṛishṇapaxe râtrau maraṇaçaṅkâ cet prâtarâhutiṃ pṛithag ghutvâ taddinam ârabhya amâvâsyâparyantânâṃ sâyamprâtarhomânâṃ tantreṇânushṭhânaṃ kuryât* | *tataḥ piṇḍapitṛiyajnavarjitaṃ paxâdikarma* | —

1110. (Chambers 774a.)

Bestattung einer gestorbenen Schwangeren. 1 Blatt, 11 Zeilen. *saṃvat* 1553.

Beginnt: *tathâha somaçambhanibandhât* | *atha garbhiṇyâ mṛitâyâḥ saṃskâravidhiḥ* | *pitṛimedhaikavidhinâ tâṃ dahanadeçaṃ nîtvâ* — schliefst: *tiladhenuṃ bhûmiṃ ca vedapârage dadyât* | *yathâprâyogaṃ karotîty Âpastambaḥ* ||

1111. (Chambers 794q, 3.)

Zwei Blätter, paginirt 5. 6., elfzeilig, grofse Schrift. Leichenfeier. *vaitaraṇîdânaṃ* und dergleichen.

— *yamadvârapathe ghore ghorâ vaitaraṇî nadî* | *tâṃ tartukâmo yachâmi kṛishṇâṃ vaitaraṇiṃ tu gâm* || — *kṛishṇâbhâve 'ngavarṇâ 'pi deyâ* | *gor abhâve dravyam deyam* —

1112. (Chambers 171.)

Rituale für das *Keçavaçrâddham*, zu Anfang: *vishṇupaddhati* genannt, am Schlusse *puttalavidhi.* 7 Bll. *saṃvat* 1669. *laxmîdhareṇa likhitam:* (*sholaça, ilâ* und dergleichen nicht mit *ḍ*, sondern *l.*)

1113. (Chambers 780.)

Todtenfeier, *puttalakavidhi* 9 Bll. *saṃvat* 1669 *li. du° laxmîdhareṇa.*

Beginnt: *Maitreya uvâca* | *kâryaṃ kena vidhânena balikaraṇam uttamaṃ* | *ke mantrâḥ ke ca saṃskârâḥ kathayasva mahâmune* || 1 || *Dâlabhya uvâca* | — || 5 || *tathâ ca Garuḍapurâṇât puttalakadahanavidhiḥ* | *Garuḍa uvâca* | *kena prakâreṇa govinda çodhanaṃ dehakâraṇam* — || 1 || *çrîkṛishṇa uvâca* | *çriṇu târxya pravaxyâmi nârâyaṇabalikramaḥ* (*l*) | — || 5 || *Garuḍa uvâca* | *kena deva vidhânena kuryân nârâyaṇî prabho* | *kiṃ tasya tarpaṇaṃ çrâddhaṃ kasyoddeçena dâpayet* || 6 || *ata ûrdhvaṃ tarpaṇaçrâddhâdikaṃ sarvaṃ Dâlabhyoktâbhiprâyeṇa* | *garuḍapurâṇâbhiprâyeṇa puttalakadahanavidhir likhyate* |

9a: *iti vishṇubalipûrvakaputtalakadahanavidhiḥ samâptaḥ* | *ekâdaçâha arvâk kṛitake madhye durmaraṇe puttalakavidhiḥ kriyate* bis 9b.

1114. (Chambers 623g.)

Todtenceremoniell. 2 Bll.

Beginnt: *atha putalavidhi* (*puttalavidhir*) *likhyate* | *âdau snânaṃ pañcagavyena kṛitvâ prâyaçcitta adyetyâdi mama pitur grâmântaragatasya* — schliefst: *caturthe aurdhvadehikakriyâ*(*ṃ*) *kârayet* | scheint vollständig.

1115. (Chambers 259.)

Des *Nîlakaṇṭha çrâddhamayûkha*, der dritte (*tṛitîyaḥ* am Schlusse) Theil des *bhâskara.* Reich an Citaten. Aus zwei Handschriften zusammengesetzt. Bl. 1—35 von der einen, Bl. 1—56 von der andern Hand. (Bl. 18 fehlt. *saṃvat* 1839.).

1116. (Chambers 489.)

Des *Hemâdri çrâddhakalpa*, später verfafst als der *caturvargacintâmaṇi* desselben Verfassers. 40 Bll. *saṃvat* **1637**.

1117. (Chambers 837.)

Des *Raghunandana çrâddhatattva*, aus dem *smṛititattva* (gedruckt Serampore **1835**. 2 voll. 8.) 65 Bll. Bengalische Schrift.

1118. (Chambers 651.)

pârvaṇaçrâddhavidhi. Von Bl. 20b ab folgen *çrâddhavishayâṇi devasmṛitivacanâni*, 61 *çloka*. (s. nro. **1126**). 23 Bll. Bl. 18 fehlt. Grofse, gute Schrift; zwölfzeilig, weifsliches Papier.

Beginnt: *atha pârvaṇaçrâddhavidhiḥ | tatra çrâddhadinât pûrvedyu vivarjitadantakâshṭha çrâddhâbhûmi(ṃ?) pâkabhûmiṃ ca viviktâṃ parikalpya gomayenopalipya* —

20b *atha smṛitivacanâni | çrâddhârambhe 'vasâne ca pâdaçaucârcanântayoḥ | vikire piṇḍadâne ca kuryâd âcamanaṃ kṛiti* || 1 ||

1119. (Chambers 703.)

Dasselbe Werk (reicht aber nur bis 20b in **1118**.). 34 Bll. *saṃvat* **1716**. *adyeha vârâṇasivâstavyaṃ âbhyantaranâgarajnâtiyadîxatarâmakṛishṇâtmaja dîxataharirâmeṇa li° putrapautrâṇâm avalokanârthaṃ dîxata bhâiyâ tathâ hariçaṇkara nî pothî |*

Auf dem Anfangsblatte haben die verschiedenen Besitzer ihre Namen verzeichnet *dîxataharirâmasyedaṃ pustakam* || *dîxatahariçaṇkarasuta | dîxataçivaçaṇkarastatsutadi. | jîvanarâmasyedaṃ pustakaṃ dîxata uderâmata. govindarâma ânandarâmasya paṭhanârthaṃ ca* ||

1120. (Chambers 652.)

Rituale für *çrâddha*-Opfer. 15 Bll. Gute, kleine Schrift, ohne Datum, zerfressen.

Beginnt: *atha çrâddhavidhir likhyate | tatra pûrvaṃ vishṇupûjanam | (viçvebhyo devebhyo namaḥ* am Rande) *| viçve devâ avanenigdhvam | —*

1121. (Chambers 762.)

Todtenceremoniell, *çrâddha*-Opfer. Bl. 3—15. Anfang und Ende fehlen; auf 15b sind vielfache Lücken gelassen.

3a beginnt: *ya pretâyâḥ sûpâḍî itî vâraṃ gotrayâ pretâyâḥ |* Bl. 5a *atha kalaçasthâpanam*. Bl. 11b *atha shoḍaçaçrâddhakramaḥ*. Bl. 14b *atha sapiṇḍîkaraṇaçrâddhaṃ*. —

1122. (Chambers 594.)

çrâddha-Ritual, *vṛishotsarga, sapiṇḍîkaraṇaṃ* etc. 20 Bll. *saṃvat* **1781** *li° kâçyâṃ nâgarjnâtiya paṃ gaṇapatijisutavidyâdhareṇa*. Kleine, niedliche Schrift.

Beginnt: *athaikâdaçâhe kartavyatâṃ ucyate**) |

Schliefst mit: *trayodaçâhe kartavyaṃ çravaṇîpûjanam*.

1123. (Chambers 782.)

Rituale für *çrâddha*-Opfer. Schlufs: *iti çrâddhaṃ |* 6 Bl. *saṃvát* **1788**. Dünnes, breites, weifses Papier.

Beginnt: *akrodhanaiḥ çaucaparaiḥ satataṃ brahmacâribhiḥ |*

bhavitavyaṃ bhavadbhiç ca mayâ ca çrâddhakâriṇâḥ (!) ||

1124. (Chambers 797a.)

Dasselbe Schriftchen. 14 Bll. *saṃvat* **1789**.

---

*) Eine Glosse hat *sûtakântadvitîyadinasyaikâdaçarûdhiḥ |*

1125. (Chambers 790i.)

gṛihya-, besonders *çrâddha*-Ceremoniell. Ueberaus reiche Citate aus den *smṛiti*. 6 Blätter, gezählt als 1—6, aber aus der Mitte eines andern Werkes herausgenommen: kleine, niedliche Schrift (ähnlich der des *Vidyâdhara*), 16- auch 18zeilig.

1a beginnt: *xudhârttaç câttum adhyâgâd Viçvâmitraḥ çvajâghanîm |*
caṇḍâlahastâd âdâya dharmâdharmavicâraṇaḥ |

6b schliefst: *vasishṭhasadṛiçâ yûyaṃ sûryaparvasamâ tithiḥ |*

1126. (Chambers 791f.)

çrâddha-Ceremoniell: ein eigentlicher Titel ist nicht angegeben. Bl. 1—9: auch, als Theil eines gröfseren Werkes, bezeichnet 35—43. *saṃvat* 1716 *adyeha vârâṇasî-vâstavyaṃ dîxatarâmakṛishṇâtmaja dîxataharirâmeṇa li° | dixata bhâiyâ tathâ dîxata hariçaṇkara nî pothî sahî |*

Beginnt: *çrîg. n. | pitroḥ*(2) *xaye hy amâvâsyâ ṛitu*(6)*saṃkrânty*(12)*anantikâ(!) |*
paxo(16) *yugâdi*(4)*manvâdi*(14) *dvir*(2) *navânnaṃ dvisaptatiḥ || 1 ||*
amâ(12) *yuga*(4) *manu*(14) *krânti*(12) *dhṛiti*(14) *pâta*(14) *mahâlayâḥ*(16)*|*
anvashṭakyâdi(12) *tithayaḥ shaṇṇavatyaḥ prakîrtitâḥ || 2 ||*

— || 3 || atha smṛitivacanâni — — — 61 || 6b *iti çrîçrâddhavishayâṇi devasmṛitivacanâni* (s. nro. 1117) *|| malamâsavishayaḥ — —*

(Dabei ein Schlufsblatt in *bhâshâ*, bezeichnet 14, enthält: *saptakathîmâṃdine karma saumtâdi ye | sâṃmânûṃ navânna samâptaḥ | saṃvat* 1720 *— vârâṇasîmadhye çaivajedeve li°.*)

1127. (Chambers 765.)

çrâddha-Ceremoniell, sich an das *sûryapurâṇa* anschliefsend. 4 Bll. Aeltliche Schrift. (*e o* zum Theil durch Strich vorher).

Beginnt: *sûryapurâṇe ixvâkusaṃvâde Yauvanâçva uvâca | tat kathaṃ bhagavan kâryâ kṛishṇâ vai paṇcamî tithiḥ | yeneyaṃ putradâ khyâtâ vidhânaṃ tad vada prabho || 1 || Vasishṭha uvâca | — || 12 || Kavyavâlo Nalaç caiva Yamaḥ somâryamâvasu | — || 17 || iti sûryapurâṇe kṛishṇapaṇcamîçrâddhavidhiḥ samâptaḥ | athâto 'nukramaṇikâ | vaishṇavaṃ çrâddhaṃ prâyaçcittârthaṃ prâk dehaçuddhyarthaṃ puraçcaraṇaṃ | paṇcamyâṃ dantadhâvanâdiniyamâḥ | âdau navagrahamakha vinâyakaçântiḥ | vaiçvadevaṃ mâtṛipûjanaṃ ca | vasordhârâṃ ca | nândîmukhaṃ çrâddhaṃ | — — 3b iti anukramaṇikâ samâptâ || brahmarûpipitṛiçrâddhe | vishṇurûpipitâmaha | rudrarûpiprapitâmaha | —*

1128. (Chambers 794q, 4.)

Ein Blatt, paginirt 17, aus dem Commentar eines Werkes in *çloka* über *çrâddha*.

v. 14 auf a lautet: *karshûsamanvitaṃ muktvâ tathâdyaṃ çrâddhashoḍaçam |*
pratyâbdakaṃ ca çesheshu piṇḍâ syuḥ shaḍ iti sthitiḥ || 14 ||

Der Commentar citirt den *Gautamâcârya, Vijnâneçvara, chandogaçâkhâ, Jâmadagniḥ.*

1129. (Chambers 793aa, 6.)

Ein Blatt, bezeichnet 24 und *çrâ°*, fünfzeilig, grofse Schrift. Von Wassersprengung beim *çrâddha*.

1130. (Chambers 794q, 2.)

Drei Blätter, paginirt 16. 17. 18. *sapiṇḍîkaraṇaçrâddhasyâ 'rcanavidhi.* 16a ist leer.

1131. (Chambers 793aa, 4.)

Ein langes Blatt, in drei Abtheilungen beschrieben.

Beginnt: *atha atyashṭisâmagrî | sarvaprâyaçcittam | utkrântadhenuṃ | vaitaraṇigodânam | — — atha navaçrâddham — —*

1132. (Chambers 356a.)

tilapâtraprayoga. 4 Bll. *saṃvat* 1780. *li⁰ bhavânidatta — :* auf 4b steht ein *çivapañcâxarastotram* in 6 vv., geschrieben von demselben Schreiber.

1133. (Chambers 794q, 20.)

Ein langer Streifen. Beginnt: *çrîg. n. pretaçishâm ârabhya aṇxayama*(?)*paryantâni çraddhâny anukramaprayogo likhyate |* Die sehr undeutliche Schrift wird zuletzt ganz kursiv. Von *kavyavâla* etc.

1134. (Chambers 792n.)

çrâddha-Ritual(?). 1—3. Bricht ab. Grofse Schrift.

1b beginnt: *tatra mantraḥ | ishe tvorje tvâ.*

1135. (Chambers 792t, 12.)

Bl. 19 und 20. Beginnt: [*atha sapiṇḍika* — coni.] *raṇavidhiḥ |*

1136. (Chambers 794r, 6.)

çrîkrishṇatârxyasaṃvâde tripiṇḍîvidhiḥ, 42 vv., aus einem *purâṇa?* 3 Bll.

Beginnt: *çrîg. n. | târxya uvâca | devadeva jagannâtha lokânâṃ hitakâmyayâ |*

ûrdhvadaihikam âkhyâtaṃ pretamoxasya kâraṇam ‖ 1 ‖
nârâyaṇabaliṃ(!) proktas tathâ puttalako vidhiḥ |
vidhîhînavidagdhânâṃ videçamaraṇe sati ‖ 2 ‖

1137. (Chambers 360a.)

Vier auf einer Seite beschriebene Blätter: vollständig.

Beginnt: *atha tripiṇḍî vushṇutarpaṇavidhiḥ |*

1138. (Chambers 792t, 14.)

Todtenceremoniell. Ein langes Blatt. Beginnt: *oṃ shatpiṇḍavidhi | apasavyam |*

1139. (Chambers 631b.)

Am Schlusse: *saṃxepashatpiṇḍavidhi.* 3 Bll. Ohne Datum.

Beginnt: *prâṇa utkramaṇadeçe pañcapiṇḍavidhiḥ | âcamanam | — — adya — pañcapiṇḍadânam ahaṃ karishye.*

1140. (Chambers 209c, 1.)

piṇḍapitṛiyajnaḥ: 1 Bl. Gute Schrift. Vollständig.

Beginnt: *piṇḍapitṛiyajna lishyate | amâvâsyâm aparâhne çrâddhapâkâdi —*

1141. (Chambers 679b.)

piṇḍapitṛiyajnapaddhati. 3 Bll.

atha piṇḍapitṛiyajnapaddhatiḥ | amâvâsyâyâm aparâhṇe çrâddhapâkâd vaiçvadevaṃ pâtranirṇejanântaṃ kṛitvâ —

1142. (Chambers 623e.)

piṇḍapitṛiyajña: 2 Bll. Gut.

Beginnt: *atha piṇḍapitṛiyajnaḥ | darçapaurṇamâsayor yajamânasya vapanam | prâtar homaṃ kṛitvâ darçaparâhṇe piṇḍapitṛiyajnaḥ |* Bricht auf 2b ab, ist aber von zweiter Hand vervollständigt.

1143. (Chambers 792t, 3.)

tarpaṇavidhi: 2 Bll. (s. das 43. *atharvapariçishṭam*).

Beginnt: *brahmâdayaḥ surâḥ sarve ṛishayaḥ Sanakâdayaḥ |*

âgachantu mahâbhâgâ brahmâṇḍodaravartinaḥ ‖

brahmâ tṛipyatâm — — — Sanakas tṛipyatâm, Sanandanas tṛipyatâm, Sanatkumâras tṛipyatâm, Sanâtanas tṛipyatâm, Kapilas tṛipyatâm, Âsuris tṛipyatâm, Voḍhus tṛipyatâm, Pañcaçikhas tṛipyatâm. — — — divyapitṛin tarpayet — — Kavyavâḍas(!) tṛipyatâm — Nalas tṛipyatâm — Yamas tṛipyatâm —

1144. (Chambers 620.)

Bl. 1b *atha tarpaṇaṃ likhyate.* Opfer an die Väter. 4 Bll. Unvollständig: ist auf Bl. 4a Zeile 2 von anderer Hand fortgesetzt, die aber auch abbricht.

Beginnt: *atha tarpaṇa lishyate | âcamanaṃ | prâṇâyâmaḥ | brahmayajnaṃ kṛitvâ | viçve devâsa âgateti prajâpati ṛishiḥ viçvedevâ devatâ gâyatrî chandaḥ — —*

Auch hier *Sanakas tṛipyatâm, Sanandanas tṛipyatâm, Sanâtanas tṛipyatâm, Kapila°, Âsuri°, Voḍha°, Pañcaçikha° — — — Kavyavâḍanalas(!) tṛipyatu* neben *samas tṛipyatu, Yamas tṛipyatu.*

1145. (Chambers 792ţ, 6.)

Zwei Blätter, am Rande bezeichnet: *tarpaṇa.* Beginnt: *modâs tṛipyantâm, pramodâs tṛipyantâm.* Schlieſst: *Kapilas tṛipyatu, Âsuryas(!) tṛipyatu, Voḍhus tṛipyatu | Pañcaçishas tṛipyatu || apasavyaṃ | Kavyavâlas(!) tṛipyatu | Nalas tṛipyatu | Yamas tṛipyatu | Aryamâ tṛipyatu.*

1146. (Chambers 792t, 7.)

Ein Blatt, *pañcoî çrîrâmeṇa lakhitaṃ pañcoînânâgapaṭhanârtham.*

Beginnt: *atha tarpaṇavidhim anukramashyâmaḥ |*

2. *prâyaçcittam*, Sühne und Buſse. *vratam*, Gelübde und Feiertage; Geschenke, Weihungen und Wallfahrten.

a. Sühne und Buſse. Poenitentiale.

1147. (Chambers 225.)

Des *Nîlakaṇṭha prâyaçcittamayûkha,* der zehnte Theil des *bhâskara.* Bl. 1—77. Unvollständig. Sehr durch Würmer beschädigt. Reich an Citaten.

1148. (Chambers 328.)

Des *çrîsâhuḍiyâlamahâmahopâdhyâya çrîçûlapâṇi prâyaçcittaviveka.* Ueber Sühnen und Buſsen. Viele Citate. 172 Bll. Verschiedene Hände. Ohne Datum.

1149. (Chambers 650.)

prâyaçcittavidhi. Ueber Buſse. Voran 12 *çlokâs* aus *vṛiddhaçâtâtapa* über *brahmakûrca* (eine besondere Art Buſse). Constituirung einer *parshad,* Befragung derselben durch den Sünder u. s. w. 7 Bll., bezeichnet 1 (doppelt) und 2—6. Unvollständig.

Beginnt: *vṛiddhaçâtâtapaḥ | naditîreshu goshṭheshu puṇyeshv âyataneshu ca |*
tatra gatvâ çucau deçe brahmakûrcaṃ samâcaret ||

Das zweite mit 1 bezeichnete Blatt beginnt auf b: *atha prâyaçcittavidhir likhyate | tatrâdau parshadvicâraṇam | parshad daçâvarâ | traividyo hetukas tarkanairukto dharmapâṭhakaḥ | trayaç câçraminaḥ pûrveḥ parshad eshâ daçâvarâ || 1 || atha vâ tryavarâ | — || 2 || athaikâvarâ | — || 3 || caturavarâ vâ —:* so 24 *çloka,* dann *atha kartavyatâkramo likhyate | sabhâyâm* etc. ganz wie in nro. **1150**, nur dafs hier das Poenitentiale selbst in aller Ausführlichkeit steht, während es dort nur mit Anfang und

Ende angeführt ist. Zeile 3 auf 6b entspricht Zeile 2 auf 3b in nro. 1150, hier folgt dann noch auf den fünf übrigen Zeilen von 6b ein Citat aus dem *ṛigvidhâna*, welches in nro. 1150 fehlt. Die Handschrift bricht im sechsten Verse dieses Citates ab.

Wie es scheint, ist dies Fragment der Beginn eines zu nro. 1150 gehörigen Commentars.

1150. (Chambers 647.)

prâyaçcittavidhi: Unterschrift: *iti prâyaçcittam ârabhya sapiṇḍîkaraṇântâ paddhatiḥ samâptâ.* Sühnen und Bufsen, Bestimmung derselben durch eine *parshad.* Verschiedene Handlungen, welche für einen Sterbenden zu vollziehen sind, Verbrennung des Leichnams, Todtenopfer. 68 Bll. Nach Bl. 31 sind sechs Blätter, jetzt 32—36 (letztere Zahl doppelt) bezeichnet, von demselben Schreiber geschrieben, eingeschoben. Die Fortsetzung von Bl. 31 folgt auf dem Blatte, welches jetzt die Zahl 37 trägt, aber ursprünglich mit 32 bezeichnet war. *saṃvat 1716 adyeha kâçivâstavyaṃ âbhyantaranâgarajñâtiyadîxatarâmakṛishṇâtmajaharirâmeṇa li⁰ | putrapautrâṇâm avalokanârthaṃ | dî bhâiyâ tathâ dîxata hariçaṇkara ni pothi |*

Beginnt: *atha prâyaçcittavidhir likhyate | tatrâdau parshad daçavarâ 'thavâ tryavarâ 'thaikavarâ caturavarâ vâ | sabhâyâṃ sabhyâ brâhmaṇyaḥ(!) prâñgmukhâ udañgmukhâ vopaveçanîyâḥ | svayaṃ dantadhâvanapûrvakaṃ prâtaḥsnânaṃ kṛitvâ prâtaḥkṛityaṃ vidhâya | prâyaçcittagrahaṇanimittaṃ vishṇoḥ shoḍaçopacârair pûjanaṃ | sabhyânâṃ pâdapraxâlanam |*

Bl. 31b bricht im *vṛishotsarga* ab mit *tad uktaṃ gṛihyakârikâyâm:* das Citat daraus folgt auf dem nun als 37 bezeichneten ursprünglich zweiunddreifsigsten Blatte. Die eingeschobenen Blätter (32—36) behandeln ihren Gegenstand für sich: 32a beginnt: *paṇcakavidhâna likhyate | ekâdaçâhe paṇcakavidhâna hoe | mârkaṇḍepurâṇoktam* — bis 33b. 34a beginnt: *atha nârâyaṇî baliḥ* und 36b schliefst: *nârâyaṇi bali samâptaḥ |*

1151. (Chambers 811.)

prâyaçcittavidhi. Ueber Bufse. Stimmt in Anfang und Ende mit nro. 1150 überein, ist sonst aber etwas kürzer. 32 Bll. *saṃvat* 1781. *li⁰ hṛidayarâma gopâlajînâgare kâçîmadhye.* Kleine Schrift. Einzelne Blätter mit Silberpünktchen übersät.

24a *iti vṛishotsargaḥ |* Viele Citate, z. B. 26a *tathâ ca Çâlaṃkâyanaḥ |*

1152. (Chambers 518b.)

prâyaçcittaprayoga. 4 Bll. *li. sudhaḍḍapaṇḍitasya.*

Beginnt: *atha sarvaprâyaçcittam | yac ca shaḍabdaṃ sârdhâbdaṃ tryabdaṃ vâ yathâçakti svârṇâdipratyâmnâyadvârâ kuryât | tatrâdau sabhopaveçanîyâ | tallaxaṇam âha Yâjnavalkyaḥ | catvâro vedadharmajñâḥ parshat traividyam eva vâ | —*

1153. (Chambers 794q, 5.)

Zwei Blätter, paginirt 1. 2. Die Schrift ist identisch mit der des *Vidyâdhara.*

Beginnt: *athopâsane prâyaçcittaṃ vyâkhyâsyâmaḥ | aruṇodaye utthâyâgniṃ prâdushkṛitya dantadhâvanâdipuraḥsaraṃ yathâvidhi snâyât | alpakâlatvâd açaktau saṃxepataḥ snâyât | —*

1154. (Chambers 792t, 4.)

Sühne bei Mängeln des Opfers: aufsen von anderer Hand bezeichnet als *Kâtyâyanîyaprâyaçcitta:* 4 Bll. Sehr zerfressen. Bricht ab. Aufsen, wohl von Schreibers Hand, *duve. raghunâthasya |*

Beginnt: *atha jyotishṭomena pra — — dârtham prâyaçcittâny abhidhîyante | tatra sûtroktaprâyaçcittâny uktâny eva | anâdishṭeshu viçeshakathanamâtram kriyate |*

Auf 3a — *iti Gadâdharaḥ | —*

1155. (Chambers 598.)

Eine Art Sündenbekenntnifs von *Hemâdri;* am Schlufs wird der Vorsatz ausgesprochen, zur Tilgung der Sünden in der *Gaṇgâ* zu baden. Unterschrift: *iti çrîhemâdriviracito sakalapâtaghnomân(?) âghaḥ(!) prayogaḥ samâptâḥ.* Ueberschrift auf 1a in lateinischen Lettern *Âgha Prayoga |* Randbezeichnung *pra. ga.* 6 Bll. Ohne Datum. *uditagnâdi travâdi râmadâsasutakalyâṇa âtmârtham paropakâ* — bricht ab.

Beginnt: *iha samastajagadutpattisthitilayakârakasya raxâ —*

1156. (Chambers 790m.)

sakalaçrutismṛitimatânusâreṇa prâyaçittaprayogaḥ: ein Poenitentiale. 4 Bll. Grofse Schrift.

Beginnt: *mama janmaprabhṛiti adya dinaṃ yâvat vâṅmanaa(ḥ)kâyakṛitânâm —*

1157. (Chambers 722.)

prâyaçcittaprayoga. Eine Art Sündenbekenntnifs und Versprechen, Bufse zu thun. 4 Bll. *saṃvat* 1734. Kleines Format.

Beginnt: *iti prâyaçcittaprayogaḥ | adyetyâd deçe ca° | bhamâneka iha(!) janmasv iha janmani etatxaṇaparîyantaṃ bâlyayauvanavârddhikeshu rahasi prakâçe ca kâmaakâmakṛitâbhyastopapâtaka-manovâḥ(!)kâyakarmakṛita — —*

1158. (Chambers 631.)

prâyaçcittaprayoga; Sündenbekenntnifs. 4 Bll. *saṃvat* 1742. *li° viçvanâthabhâtibhâ —*

Beginnt: *atha prâyaçcittaprayoga likhite | adyadivasâd ârabhya vâkpâṇipâdapâyupasthâṃ na | mama îha janmani janmântareshu — —*

Schliefst: *mahâtîrthe snânam ahaṃ karishye |*

1159. (Chambers 370a, 1.)

Ein Sündenbekenntnifs: ein langes Blatt, schmal, der Breite nach beschrieben: schliefst: *iti prâyaçcittasaṃxepaprayogaḥ |*

Beginnt: *prayogaḥ | âbrahma stambaparyantam bha — — — m idaṃ jagat. — —*

1160. (Chambers 793aa, 5.)

Desgleichen: ein langes Blatt, beginnt ebenso: *âbrahma stambaparyantaṃ bhavadvaçyam idam jagat yaxaraxapiçâcâdi sadevâsuramânusham.* Schliefst: *anena prâjâpatyâcaraṇena mama sarvapâpaxayo 'stu.*

1161. (Chambers 794q, 7.)

Desgleichen, ein Blatt, nur auf einer Seite beschrieben, zehnzeilig, grofse Schrift.

Beginnt: *brahmapûtâ punâtu mâm | iti madhyâhne | — iti sâyam | —*

Die vedischen Sprüche sind vollständig aufgeführt, und bei jedem vorher *ṛishi,* Gottheit, Metrum, *viniyoga* angegeben.

1162. (Chambers 246.)

çrîvishṇudharmottare pulastyadâlabhyasaṃvâde apâmârjanastotram: in 112 Versen. 9 Bll. *saṃvat* 1707 *bhaṭagopâlasuta balabhadra li°.*

Beginnt: *caitanyasarvagaṃ çûnyaṃ vikriyâkâlavarjitam |*
nityoditaṃ parânandaṃ tasmai sa(d?)brahmaṇe namaḥ ||
Dâlabhya uvâca | bhagavan prâṇinaḥ sarve visharogâdyupadravaiḥ |
dushṭagrahopaghâtaiç ca sarvakâlam upadrutâḥ ||

abhicârakakṛityâbhisparçarogaiç ca dârunaiḥ |
sadâ sampîḍyamânâs te tishṭhanti munisattama ||
yena karmavipâkena visharogâdyupadravâḥ |
na bhavanti nṛiṇâṃ tan me yathâvad vaktum arhasi ||
Pulastyovâca | vratopavâsair yair vishṇur nâ 'nyajanmani toshitaḥ |

1163. (Chambers 599.)

Dasselbe *çrîvishṇudharmottare sarvabâdhâpraçamaṃna(manama)pâmârjanastotram:* hier in 106 *çloka.* 6 Bll. *saṃvat* 1802 *li°* *bâragamausthânamadhye paṇḍyâ âtmârâṃma gopâlajî.*

Beginnt: *Dâlabhya uvâca | bhagavan prâṇinaḥ sarve visharogâdyupadravaiḥ | dushṭagrahopaghâtaiç ca sarvakâlam upadrutâḥ || — — Pulastya uvâca | —*

1164. (Chambers 606d.)

Dasselbe *vishṇudharmottare apâmârjanastotram* Bl. 1—9a; und Anfang eines *Râdhâmantra,* welchen *Brahman* selbst dem *Nârada* kund thut, bis || 11 || *jihvâgre* — bricht auf 9b ab.

1165. (Chambers 794m.)

Von verschiedenen *kṛichra, snâna* und *prâyaçcitta:* viele Citate aus der *smṛiti*-Literatur: ohne Titel am Schlusse. Bl. 7—25. *saṃvat* 1720 *li°* *paṇ. bâlakṛishṇasu°* *gopâlajîkena paropakârârtha — — tra | somajîvishṇujî ni pothî |* Achtzeilig; gute, korrekte Schrift.

Beginnt: *naktena tathaivâyâcitena ca | ahorâtropavâsena pâdakṛichraḥ prakîrtitaḥ | yathâ kathaṃcit triguṇaḥ prâjâpatyo 'yam ucyate | grâsapramâṇaṃ tu kukkuṭâṇḍapramâṇaṃ çikhyaṇḍapramâṇaṃ vâ | grâsasaṅkhyâ ca Pârâçareṇa darçitâ | — | tathâ câpastambena —*

b. Fest- und Feiertage. Gelübde.

1166. (Chambers 240.)

Des *Mâdhava kâlanirṇaya.* Die in den *brâhmaṇa* und *purâṇa* etc. vorkommenmenden Zeitbestimmungen, mit Beziehung auf die an bestimmten Tagen zu vollziehenden religiösen Handlungen. Besteht, nach den Angaben der Einleitung darüber, aus 5 *prakaraṇa:* 1. *upodghâta,* 2. *vatsara,* 3. *pratipad,* 4. *tithi,* 5. *naxatra.* 140 Bll. Die letzten 19 Blätter sind neu zugefügt: ohne Datum: auch im Innern verschiedene Hände, die meist sehr ungenau.

Beginnt mit dem bei *Mâdhava's* Werken gewöhnlichen Segensspruche: *vâgîçâdyâḥ. Mâdhavâcârya* hat den *kâlanirṇaya* begonnen, nachdem er seinen Commentar zu *Parâçara's dharmaçâstra* vollendet hatte.

Das zweite *prakaraṇaṃ* schliefst Bl. 36.

Das Werk ist überaus reich an Citaten aus den *smṛiti* etc., so z. B. aus *Saṃkarshaṇakâṇḍa, Vâsishṭharâmâyaṇa, Vishṇudharmottara, Nâradîyapurâṇa, brahmasiddhânta, gṛihyapariçishṭa, Laghuhârîta, Paiṭhînasi, jyotiḥsiddhânta, Vaṭeçvarasiddhânta(!), siddhântaçiromani, Gobhila, Kâtyâyana, Vṛiddhagautama, Vṛiddhavasishtha, shaṭtriṇçanmatam, Çivarahasyam, Ṛishyaçṛiṇga, Vyâghrapâda, Vṛiddhagârgya, Gâlava, Jâbâli, Sumantu, Devala, Vṛiddhaçâtâtapa, Baudhâyana, Âpastamba, Laugâxi, Marîci, Vyâsa, Yama, Bṛihanmanu, Vṛiddhayâjnavalkya, Vatsa* etc.

1167. (Chambers 503.)

Theil desselben Werkes. 111 Bll. Bl. 51—91 fehlen. Gute, ältliche Schrift: sechszehnzeilig. Am Rande bezeichnet *mâ. kâ.*

I. bis 11b. II. bis 28b. III. bricht auf 50 ab. IV. bis 101b. V. bis 111b.

1168. (Chambers 332.)

Des *çrîparamahansaparivrâjakâcârya çrîgopâlagurupâdyapâdaçishya Râmacandrâcârya kâlanirnayadîpikâ,* metrische Bearbeitung von *Mâdhava's kâlanirnaya,* in 300 Strophen. 53 Bll. Bl. 1 lag bei Chambers 331. *samvat* 117(sic! 1711?) *vârani(!) vâstavyam âhhyantaranâgarajnâtiya dixata çrîrâmakrishnâtmaja harirâmena li° harikrishnahariçankarapathanârtham.*

Beginnt: *kâlacakraprayoktâram natvâ çrîviththalam(!) gurûn |*
dharmajnânârtham âtanmah kâlanirnayadîpikâm ||

2a bis 4b (*k.* 6—19) vom Schaltmonat: *atha sâmânyatithinirnayah* bis 7a (*k.* 20—32), *atha vrataviçeshena tithiviçeshanirnayah* (7b *tathâ ca Laugâxih*) bis 16a, *atha samkrântinirnayah* etc. bis 33a (*k.* 95—154), *çrâddhakâlanirnaya* etc.

1169. (Chambers 561.)

kâlamâdhavakârikâ, eine, wie es scheint, von *Mâdhava* selbst abgefafste *kârikâ* zu dessen *kâlanirnaya,* in 126½ *çlokâs,* mit dem Commentar des *bhatta Vaidyanâthasûri,* eines Sohnes des *çrimaddharmaçâstrapârâvârinatatsadrâmacandrabhatta,* in 5 *prakarana.* 22 Bll. *samvat* 1835. Gute, kleine Schrift.

Die *kârikâ* beginnt: *vâgîçâdyah sumanasah sarvârthânâm upakrame | yan natvâ kritakrityâh syus tan namâmi gajânanam ||* (Der Commentar sagt: *so 'ham mâdhavâcâryanâmâ*) im zweiten und vierten Verse nennt der Verfasser als seinen Lehrer den *Bhâratitirtha,* im dritten rühmt er den *Vukkanaxmâpati* | und v. 5 lautet:

vyâkhyâya Mâdhavâcâryo dharmân Pârâçarân atha |
tadanushthânukâlasya nirnayam vaktum udyatah || 5 ||
artho 'nukramyate çlokair akhilo nirnînishitah |
tâvataivânutishthâsur nihsamdigdham pravartatâm || 6 ||

Der Commentar beginnt: *natvâ gajânanam devam agajânandavardhanam | kâlamâdhavapadyâni viparishye yathâmati ||*

1170. (Chambers 560.)

Des *Allâdanâtha nirnayâmrita,* über die für verschiedene religiöse Handlungen und Feste festgesetzten Zeiten und Tage: verfafst auf Befehl des *Sûryasena.* 126 Bll. Ohne Datum. Verschiedene Hände, meist sehr inkorrekt.

In 4 *prakarana:* I. II. *vratatithinirnayah,* III. *çrâddhanirnayah,* IV. *âçauc anirnayah.*

Beginnt: *kâranam ekam jagatâ vâranam âsthena târanam vipadâm ||*
kim api maho mahanîyam pratyûhahârinam vande ||

In der ziemlich langen Einleitung werden die genealogischen Verhältnisse des *Sûryasena,* und die Quellen dieses Werkes sehr ausführlich angegeben: es folgt darauf eine ebenfalls sehr ausführliche *anukramani* des Inhalts (bis 6a). Der literarische Theil der Einleitung lautet also:

samuddhritam nripâdeçât tenedam nirnayâmritam | Manusmritim Vishnu-Parâçarâpastambasmritir vixya mitâxarâm ca | tathâ 'parâ(r)kârnavapârijâtân smrityarthasâram smriticandrikâm ca | Mâtsyam Kaurmam ca Vârâham drishtvâ vaishnavavâmane | mârkândeyapurânâni bhavishyottarabhârate | pa-

riçihyam(shṭ?) Hemâdrer Anantabhaṭṭtyagṛihyapariçishṭe | kâlâdarçam cintâmaṇim tridaṇḍîṃ ca kṛityakalpatarum | dhavalapurâṇasamuccayadurgotsavarâmakautukâni tathâ | saṃvatsarapradîpaṃ sa bhojarâjiya devadâsîdyaṃ rupanârâyaṇiyaṃ(!) vidyâbhaṭṭâsya paddhaticitatâm(!) | vixya mahâdeviyaṃ çubhaṃ nibandhaṃ ca viçvarûpakṛitaṃ | çrî sûryasenanṛipater âdeçât siddhalaxmaṇatanûjaḥ allâḍanâthasûriḥ saṃgraham iha kâlanirṇaye kṛitavân |

1171. (Chambers 254 b.)

Des *Nîlakaṇṭha samayamayûkha*, der dritte Theil des *bhâskara*. Dieser Theil heifst auch *kâlamayûkha* oder *tithimayûkha*. 108 Bll. *saṃvat* 1836 (korrigirt in 1835.) Ungenaue Schrift.

1172. (Chambers 792s, 4.)

Ein Blatt, beginnt: *samayamayûkhe bhîshmapaṇcakavratavidhiḥ |*

1173. (Chambers 488 b.)

Des *Hemâdri*, Sohnes des *Câṛudeva* und Ministers des *Mahâdeva*, *vratakhaṇḍa*, Theil des *caturvargacintâmaṇi*. 229 Bll. Unvollständig: im Ganzen grofse, gute Schrift.

Die 59 ersten Verse der Einleitung enthalten einen Bericht über die Genealogie (von *Soma* ab) und die Thaten des Königs *Mahâdeva*, und darauf folgen noch 18 andere, welche von der Abstammung (aus dem Geschlechte des *Vatsa*) und Person des Verfassers, und von seinem Werke selbst berichten. Bl. 13—15 enthalten eine Aufzählung der verschiedenen *smṛiti* und *purâṇa*, die diesem Werke hier zu Grunde liegen, darauf folgt eine kurze Geographie: *deçanirûpaṇam* bis 17 a: wegen *kâlâdi* wird auf den *dânakhaṇḍa* (nro. 1218) verwiesen, und folgen dann die *paribhâshâs*. (21 b wird ein *maitrâyaṇiyapariçishṭam* citirt): 70—77 enthalten ein *ṛig-yajuḥ-sâma-* und *atharvaṇavidhânam(!)*, und dabei manche sehr schätzbare Angaben.

96 b schliefsen die *pratipadvratâni* und bricht das Werk ab in der Behandlung der *saptamîvrata*, d. i. der je am siebenten Tage eines Monats zu vollziehenden *vrata*.

1174. (Chambers 642.)

Des *Gokulajit saṃxepatithinirṇayasâra:* der vollständige Titel lautet: *çrîmanmahârâjâdhirâja iladurgâdhiçvaradharme dharmâvatârâbhave 'rjunâvatâradâne* (*dhanaṃjayâvatâradâne* bei *prak.* 17) *karṇâvatâraçrîmatkalyâṇamallabhûpakârite çrîmatkṛishṇapadâravindabhramarabhûta-viçvavidyâdhiçvaratarunâgnihotrî-tripâṭhiçrîmaddharijitsûrisûnu-tripâṭhiçaṃkarajichyâmajidanujagopinâthâgraja-tripâṭhigokulajidviracite saṃxepatithinirṇayasâre |*

Zwei Bruchstücke: *a.* Bl. 1—23. *prakaraṇa* 1—10. 14 b ist unbeschrieben, 14 a schliefst sich aber an 15 a an. Die Schrift ist nachlässig; elfzeilig. Bl. 1—14 lagen bei Chambers 643. *b.* Bl. 1—10, das 17. *prakaraṇam*.

prakaraṇa 1. *tithînâṃ dvaidhâdinirûpaṇaṃ nâma.*— 2. *ekabhaktanirṇayâkhyam.*— 3. *naktaṃvratanirûpaṇaṃ nâma.* — 4. *ayâcitanirṇayanirûpaṇaṃ.* — 5. *naxatravratanirûpaṇam.* — 6. *tithisâmânyanirṇayanirûpaṇaṃ nâma.* — 7. *pratipannirûpaṇam.* — 8. *dvitîyânirûpaṇam.* — 9. *tṛitîyânirûpaṇam.* — 10. *caturthînirûpaṇam.* 23 b bricht auf Zeile 4 ab mit: *atha paṇcamî prastûyate.* —

17. *ekâdaçînirûpaṇam.* —

Beginnt: *atha saṃxepataç ceçaṃ(!) likhyate tithinirṇayaḥ |*

natvâ harijitaṃ tâtaṃ gokulena tripâṭhinâ ||

Am Rande sind noch zwei andere Verse davor zugefügt, deren erster beginnt: *saṃprâptaye vividhavâgvibhavasya gaurîm — —.*

Die Behandlungsweise der einzelnen Tage ist sehr kurz, hie und da Citate aus den *gṛihya* und *smṛiti*.

1175. (Chambers 643.)

Ueber das *vratam:* ohne Titel: abgefafst, wie nro. 1174, *saṃvat* 1689, in *Ilamahâdurga*, der in *Guzerate* liegenden Hauptstadt des Königs *Kalyâṇa-Malla*. 27 Bll. Von derselben Hand als nro. 1174: ohne Schlufs, scheint aber vollständig, da das auf Bl. 1a stehende Inhaltsverzeichnifs auch nur 27 Bll. aufzählt; dasselbe ist freilich erst nach dem Manuscript gemacht.

Beginnt: *atha sarvavratasâdhâraṇaprârambhodyâpanavidhir likhyate | tatraikabhaktanaktâyâcitopavâsavrateshv adhikâriṇo nirûpyante | brâhmaṇakshatriyavaiçyaçûdrâṇâṃ caturvarṇânâṃ tatpatnînâṃ sadhavânâṃ vidhavânâṃ ca upavâsâdivrateshv adhikâraḥ | tad uktaṃ Kûrmapurâṇe —*

Auf Bl. 10b wird der *ubhayaikâdaçîvratârambha* behandelt, und dabei (ähnlich wie in nro. 1182—1184. 1246.) angegeben, wie man bei diesem *vratam* Datum und Ort desselben zu formuliren habe, wodurch implicite beides für die Abfassung des Werkes selbst erhellt: *ubhayaikâdaçîvratârambho likhyate | tatrârambhasaṃkalpaprayogaḥ | maṇḍapavedyâṃ gṛihâṅgaṇamaṇḍape vâ devatâyatane vâ sadâraḥ saparivâro yajamânaḥ prâṅmukha upaviçet | tatra gurur yajamânaprabhṛitisarveshâṃ bhâlapatte svastimantreṇa maṅgalatilakaṃ vidhâya tattilakaṃ gandhâkshattaiḥ(!) pûrayet | tato gurubhyo nama iti gurum natvâ vishṇuprabhṛitipañcâyatanadevân namaskṛitya vratârambhasaṃkalpaprayogaṃ paṭhet | adya çrîbrahmaṇo dvitîye parârdhe çrîçvetavârâhakalpe vaivasvatamanvantare | ashṭâviṃçatitame kalau yuge | tatprathamavibhâge | çâlivâhanânâmni çâke(!) çrîmannṛipavikramârkarâjyasamayâtîtashoḍaçaçatasaṃvatsarottaram ekonanavatitame* (1689 = A. D. 1633) *| vṛishanâmni saṃvatsare pravartamâne | dakshiṇâyanagate çrisûrye | hemanta ṛitau | mahâmâṅgalyaprade mârgaçîrshamâse | çuklapakṣe | ekâdaçyâṃ tithau | yathâvartamânavâratithinakshatrayogakaraṇasamudâye | yathârûpi saṃsthite âdityâdinavagrahagaṇasamudâye ca | evaṃvidhe kalyâṇâyatane kâle vârtamâne | iha bhuvanakoçe bhûrloke jambudvîpe | bhâratavarshe | âryâvartântaragatabrahmâvartaikadeçe | kumârikâkshetre | tadantarvartini vishṇuprajâpatikshetre | Saurâshṭradeçântaragata Gurjaradeçâd uttarâbhâge | iladurgâdhiçvare râjadeçe | mahîmahendramahârâjaçrîmatkalyâṇamallamahîpratipâlitâyâṃ râjadhânyâṃ | ilamahâdurge | sarvamaṅgalâyatane gṛihamaṇḍape çobhane | devabrâhmaṇânâṃ saṃnidhâne | guroḥ saṃnidhâne ca | evaṃguṇaviçishṭe puṇye kâle deçe ca | mama putrapautrâdiparivârânvitasya sadârasya çarîre sarvaduritopaçântyartham* — — — bis 12b *ubhayaikâdaçîvratam aham âcarishye |*

1176. (Chambers 625.)

Des *padavâkyapramâṇajnaçrîlaxmîdharasûrisûnu Bhaṭṭojidîxita tithinirṇayasaṃxepa.* Ueber die religiösen Handlungen, welche an den einzelnen Monatstagen zu vollziehen sind. 35 Bll. *saṃvat* 1800: die ersten 26 Bll. sind der kleinen zierlichen Handschrift nach von *Vidyâdhara* geschrieben: 1a ist auch beschrieben und enthält den Anfang des unter 1073—1075 verzeichneten Werkes (*âçaucanirṇaya*).

Beginnt: *atha caitraçuklapratipadâdivatsarârambhaḥ tatra audayiki tithir grâhyâ |* — — 9b *atha (kṛishṇa)janmâshṭami* — —.

Sehr viele Citate — und zwar sind die *purâṇa* meist nicht direkt, sondern aus Sammelwerken und Commentaren citirt — so: *Hemâdrau brâhmokteḥ, govindârṇave vṛiddhavasishṭhokteḥ, nirṇayâmṛite devîpurâṇe, agastyasaṃhitâyâṃ, vâcas-*

patinibandhe, pṛithvîcandrodaye, mâdhavîye bhavishye, desgleichen *mâdhavîye skande, divodâsîye, madanaratne, purâṇasamuccaye, smṛitidarpaṇe, vishṇudharme, Parâçaramâdhavîyamadanapârijâtâdishu, prayogapârijâte, smṛitiratnâvalyâm, smṛitisaṃgrahe, caturviṇçatimate, smṛityarthasâre, aparârke vâyavîye, Kâṭhakagṛihye, Maitrâyaṇîyapariçishṭe, Âçvalâyane, Kâtyâyane, vṛiddhamanau, bhârgavadîpikâyâṃ devîpurâṇâdâmarutantravacanodâharaṇâc ca, nirṇayasindhau, rudrayâmale, râjamârtaṇḍe, bṛihadyamo 'pi, ratnakoçe, bhṛigûkteḥ, gayâdâsanibandhe,* etc. etc.

1177. (Chambers 839.)

Des *Raghunandana tithitattva.* Bl. 1—141a, wo die Handschrift mitten im Satze abbricht, mit dem Worte *samavetârthatvena,* Ed. Seramp. (1835) Vol. I. p. 115 l. 22. Es fehlen also noch etwa 6 Seiten der gedruckten Ausgabe bis zum Ende des *tithitattva.* Aufserdem liegt ein Blatt bei, welches mit der Zahl 13 bezeichnet ist. Neue grofse bengalische Schrift: grofses Format: liegt zwischen zwei Holzplatten.

Ueber die Seramporer Ausgabe des *Raghunandana* habe ich von meinem verehrten Lehrer und Freund Professor Stenzler folgende Mittheilung erhalten (, s. auch Böhtlingk's „Bericht über eine Büchersendung aus Kalkutta" in den Abhandlungen der Petersburger Academie 1850 juin p. 7—8 des Sonderabzugs):

„Gildemeister's Angaben (Bibl. Sanscr. §. 465) sind nicht ganz genau. Dafs der Titel des ganzen Werkes *smṛititattva* lautet, ist nicht zu bezweifeln. Die beiden Abschnitte, welche Gildemeister vermifst, damit die Zahl 28 herauskomme, sind in dem *tithitattva* mit enthalten. Das *tithitattva* beginnt vol. I, p. 1, und schliefst p. 121; darin steckt noch das *janmâshṭamîtattva,* p. 25—34, und das *durgâpûjâtattva,* p. 40—66. (Auch hat vol. II nicht 316, sondern 376 pp.)

Die Reihenfolge, in welcher die einzelnen Abschnitte in dieser Ausgabe abgedruckt sind, ist eine ganz zufällige, und nicht die ursprüngliche. Der Verfasser beginnt sein Werk mit dem *malamâsatattva,* welchem er folgende Aufzählung der einzelnen Abschnitte vorausschickt:

praṇamya saccidânandaṃ paramâtmânam îçvaraṃ |
munîndrâṇâṃ smṛites tattvaṃ vakti çrîraghunandanaḥ ||
malimluce dâyabhâge saṃskâre çuddhinirṇaye |
prâyaçcitte vivâhe ca tithau janmâshṭamîvrate ||
durgotsave vyavahṛitâv ekâdaçyâdinirṇaye |
taḍâgabhavanotsarge vṛishotsargavrataye vrate ||
pratishṭhâyâṃ parîxâyâṃ jyotishe vâstuyajnake |
dîxâyâm âhnike kṛitye xetre çrîpurushottame ||
sâmaçrâddhe yajuḥçrâddhe çûdrakṛityavicâraṇe |
ityashṭâviṇçatisthâne tattvaṃ vaxyâmi yatnataḥ ||

Auf diese Verse, welche die Einleitung zu dem ganzen Werke bilden, folgt dann erst die Einleitung zum *malamâsatattva: praṇamya bhâratikântam ajnânadhvântabhâskaram | satâṃ mude smṛites tattve tattvaṃ bhâshe malimluce ||*

Folgendes ist also das Verzeichnifs der 28 *tattvâni* in ihrer ursprünglichen Reihe:

1. *malamâsatattva.*
2. *dâyatattva.*
3. *saṃskâra.*
4. *çuddhi.*
5. *prâyaçcitta.*
6. *udvâha.*
7. *tithi* (1177).
8. *janmâshṭamî.*
9. *durgâpûjâ.*
10. *vyavahâra.*
11. *ekâdaçî.*
12. *jalâçayotsarga.*
13. *ṛigvedivṛishotsarga.*
14. *yajurvedivṛishotsarga.*
15. *chandogavṛishotsarga.*

16. *vrata.*
17. *devapratishṭhâ.*
18. *divya* (oder *parîxâ*).
19. *jyotis.*
20. *vâstuyâga.*
21. *dîxâ.*
22. *âhnika* (1030).
23. *kṛitya.*
24. *maṭhapratishṭhâdi.*
25. *çrîpurushottama.*
26. (*sâmavedi*)*çrâddha* (1117).
27. *yajurvediçrâddha.*
28. *çûdrakṛityavicâraṇa.*

So lauten die Titel der einzelnen Abschnitte in dem Werke selbst, während sie in den einleitenden Versen des Metrums wegen öfter verändert sind."

1178. (Chambers 64.)

vratârka, eine Compilation von auf das *vratam* bezüglichen Stellen aus den *smṛiti*, den *purâṇa*, aus *Hemâdri*, *Madanaratna* etc. etc., verfafst von *çrîmîmâṇsakabhaṭṭaçrîmannîlakaṇṭhâtmaja çrîmachaṇkara*. 448 Bll. Ohne Datum, gute neue Schrift.

Auf Bl. 27 schliefsen die *paribhâshâs:* Bl. 447a (nach: *iti tulasîvivâhaḥ* ‖ *vratârkaḥ samâptim agamat* ‖) —449 enthalten eine *anukramaṇikâ* des ganzen Inhalts.

Aufsen steht *ṛigveditya vratârkaḥ*, mit dem *veda* hat das ganze Werk aber gar nichts zu thun: wichtig ist es indefs wegen der ausgebreiteten, darin benutzten Literatur.

1179. 1180. (Chambers 83. 84.)

Dasselbe Werk. 418 Bll. *saṃvat* 1837. *çâke* 1702. Goldschnitt. Zwischen je zwei Elfenbeinplatten, in zwei grünen Sammtbeuteln.

1179. (Chambers 83.) Bl. 1—198.

1180. (Chambers 84.) Bl. 199—418.

1181. (Chambers 282.)

Ueber religiöse Handlungen an einzelnen Tagen des Monats. Der allgemeine Titel scheint *mâsakṛitya* zu sein. Bl. 1—33 (9 doppelt), unvollständig.

Beginnt: *atha vaishṇavasâdhâraṇamahotsavâḥ* ‖
caitrâdimâsakṛityaṃ yad adhunâ tat prakâçyate |
râmabhaktasya siddhyarthaṃ yad uktaṃ Nâradâdibhiḥ ‖

Bl. 8a. *iti sâdhâraṇo vidhiḥ* |
— 9a. *iti kaṭidânamahotsavaḥ* | *atha vijayotsavaḥ* |
— 10a. *atha çrîraghunâthadhvajâropaṇamâhotsavavidhiḥ* |
— 12a. *iti bṛihannâradîye*(*dahann*° cod.!) *dhvajâropaṇamahotsavavidhiḥ* | *atha kârttike mâse site paxe rathamahotsavaḥ* |
— 15a. *iti tripurotsavaḥ* |
— 16b. *iti mâsakṛitye caitrâdimâsakṛityaṃ samâptam* | *atha vratâni* — |

1182. 1183. (Chambers 794q, 22. 23.)

Zwei lange Streifen: der eine beginnt: *bhûmaṇḍalâkhaṇḍabrahmâṇḍamaṇeḥ çrîsamastajagad utpattipraṇatapârijâtasya* —, der andere: *svasti çrî samasta* — — — *sthitilayakâraṇasya* —. Unvollständig und sehr beschädigt.

Beispiele der feierlichen Art, wie man bei festlichen Gelegenheiten im Eingange seinen Entschlufs zu der vorzunehmenden Handlung mit Angabe des Ortes, Datums etc. auszudrücken hat: s. nro. 1175. 1246.

1184. (Chambers 794q, 24.)

Ein Blatt gleichen Inhalts als nro. 1182. 1183, nur noch viel ausführlicher, im Anfange fast identisch mit nro. 1183: *çrîsamastajagadutpattisthitilayakâraṇasya raxâçixâvicaxaṇasya praṇatapârijâtasya acyutânantavîryasya çrîmadbhagavato mahâpurushasya çrîmadâdinârâyaṇasya* —

Mit Einflechtung vieler geographischen Angaben. Unvollständig.

1185. (Chambers 370a, 5.)

Zwei Blätter, Schluſs: *ity ardhodayavratam | saṃvat* 1788. Gespräch zwischen *Skanda* und *Mahâdeva*, über Andachten beim *ardhodaya*. *Çloka* 1—30.

mâghâdinduxaye prâpte çravaṇârkayute(!) yadi ॥ 4 ॥
yogo bhaved vyatîpâtasarvapâpapranâçanaḥ |
ardhodayaḥ sa vijneyaḥ sûryaparvaçatai(ḥ) samaḥ ॥ 5 ॥

1186. (Chambers 794q, 11.)

Ein Blatt, sehr beschädigt, Schluſs eines *navarâtrakṛityam*.

1187. (Chambers 794q, 12.)

Ein Blatt, Schluſs eines *mâṇakîvratam*, nur auf einer Seite beschrieben.

1188. (Chambers 794q, 13.)

Zwei Blätter, Schluſs: *âçirvâdaḥ samâptaḥ |*

1189. (Chambers 354.)

ṛishipaṇcamîvratodyâpanam. 4 Bll. *saṃvat* 1774. *li° hraderâmeṇa bhâipyam(!)*: sehr vergilbt.

Beginnt: *atha ṛishipaṇcamîvratodyâpanavidhiḥ | tatra nirṇayaḥ | madhyâhnavyâpinyâṃ kâryam | —*

1190. (Chambers 794r, 9.)

çrîbhavishyottare ṛishipaṇcamîvratam, 77 vv. 5 Bll. *çrîgopinâthena svayam eva lishitam.*

Beginnt: *anyâm api ca râjendra paṇcamî(m) ṛishisaṃyutâṃ |*
kathayishyâmi yâṃ kṛitvâ nârî pâpâd vimucyate ॥
Yudhishṭhira uvâca | kidṛik sâ paṇcamî Kṛishṇa kathaṃ vai ṛishisaṃjnakâ | —

1191. (Chambers 769.)

çrîbrahmâṇḍapurânokta ṛishipaṇcamîvratam, 36 vv. 2 Bll.

Beginnt: *sitâçva uvâca | çrutâni devadeveça vratâni subahûni ca |*
sâmpratam me samâcaxva vrataṃ pâpapraṇâçanam ॥ 1 ॥
brahmovâca | çṛinu râjan pravaxyâmi vratânâm uttamaṃ vrataṃ |
ṛishipaṇcamîti vikhyâtaṃ sarvapâpaharaṃ param ॥ 2 ॥
yena cîrṇena râjendra narakaṃ vai na paçyati |
atraivodâharantîmam itihâsaṃ purâtanam ॥ 3 ॥

1192. (Chambers 749.)

ṛishipaṇcamîvratakathodyâpanavidhiḥ, aus irgend einem *purâṇa*. 6 Bll. Kleine, gute Schrift.

Beginnt: *atha udyâpanavidhiḥ |*
Yudhishṭhira uvâca | çrutâni devadeveça vratâni subahûny api |
sâmpratam me samâcaxva vrataṃ pâpapranâçanam ॥
Kṛishṇa uvâca | çṛiṇu Pârtha pravaxyâmi vratânâm uttamaṃ vratam |
ṛishipaṇcamîti vikhyâtam —

Handelt insbesondere von der Unreinheit der Frauen (*ṛitau*).

1193. (Chambers 653a.)

23 *çloka* über die Erlangung eines Sohnes. 2 Bll. mit 5 und 6 bezeichnet, ältliche Schrift.

Beginnt: *namaḥ çrîgaṇeçâya | çrî upâmaheçvarâya | kṛishṇâya brahmaṇe |*
athâtaḥ sampravaxyâmi saṃxepân na ca vistarât |

yena vijñânamâtreṇa putrotpattiḥ praçasyate ‖ 1 ‖
ashṭau doshâs tu nârîṇâṃ purushasya caturdaça |
tatra doshaviçuddhyarthaṃ pañcamîçrâddham âcaret ‖ 2 ‖
garuḍapurâṇe 3. 4. | *skandapurâṇe* 5—23 |

Schlieſst: *iti çrîbrahmaṇoktasaṃhitâyâṃ çrîbrahmâṇḍadasaṃvâde pañcamikalpe kṛishṇapañcamîçrâddhavidhiḥ samâptaḥ.*

1194. (Chambers 640.)

Ueber die Feier einiger Festtage nebst den entsprechenden Legenden aus den *purâṇa.* 18 Bll. Gute Schrift.

1. *çrîjanmâshṭamîvratakathâ vishṇupurâṇoktâ,* 121 vv. bis 6a: es findet sich aber weder bei Wilson in der Uebersetzung des *vishṇupurâṇa,* noch in dessen Text (nro. 487) etwas dem Gange und Wortlaute dieser Erzählung Entsprechendes vor.

Beginnt: *oṃ namo bhagavate govindâya* |
Indra uvâca | *brahmaputra atiçreshṭha sarvaçâstraviçârada* |
brûhi vratottamaṃ deva yena muktir bhaven nṛiṇâṃ ‖
Nârada uvâca | *tretâyuge vyatîte hi dvâparasya samâgame* |
daityaḥ Kaṃsâkhya utpannaḥ pâpishṭho dushṭakarmakṛit ‖

Ein Astrolog (*daivajñaḥ*) sagt ihm, daſs *Kṛishṇa,* der achte Sohn seiner Schwester *Devakî,* ihn tödten würde. Er befiehlt sie zu bewachen; als sie einst um Wasser zu holen nach einem See geht und dort bitterlich weint, kommt *Yaçodâ,* die Frau des Kuhhirten *Nanda* dazu und verspricht ihr das Kind, falls es ein Knabe sei, gegen ein Mädchen auszutauschen:

samprâpte bhâdrapade mâsi kṛishṇapakṣe jñavâsare |
ashṭamyâṃ rohiṇîbhe ca ardharâtre vidhûdaye | *muhûrte vijayâbhidhe* —

ward *Kṛishṇa* geboren. Die Riegel des Gemaches, in welchem *Devakî* eingesperrt war, öffneten sich im Augenblick, die Thürhüter verloren das Bewuſstsein (*tâlâko dvâramukto bhût Kaṃsadatto 'pi tatxaṇât* | *mûrchâṃ gatâs tathâ daityâ dvârasthâḥ çastrapâṇayaḥ* ‖). *Devakî* machte sich auf zu ihrem Gatten *Vasudeva* und gab ihm das Kind, um es bei *Yaçodâ* umzutauschen. Dazwischen strömte die reiſsende *Yamunâ,* aber sobald sie von dem Fuſse *Kṛishṇa's* berührt ward, schwand sie zusammen (*alpajalâ hy abhût*): so auch beim Rückwege nach geschehenem Tausche. Am Morgen meldet man dem *Kaṃsa,* daſs die *Devakî* ein Mädchen geboren: er befiehlt es zu tödten, es verschwindet aber als Blitz in die Luft, nachdem es noch dem *Kaṃsa* verkündet, daſs der Knabe im Hause des *Nanda* weile. Alle nun folgenden Nachstellungen vereitelt *Kṛishṇa* durch seine Wunderkraft.

2. *janmâshṭamîvratodyâpanavidhiḥ,* bis 8a.

Beginnt: *Yudhishṭhira uvâca* | *tvatprasâdâd dhṛishîkeça çrutaṃ me vratam uttamam* |
kalushaṃ ca gataṃ sarvaṃ — ‖
idânîṃ kṛipayâ brûhi vratodyâpanam uttamam | — ‖
çrîkṛishṇa uvâca | *çṛinu Pâṇḍava vaxyâmi* —

3. *ṛishipañcamîvratam bhavishyottarapurâṇe,* bis 11b.

Beginnt: *Kaçyapo 'trir Bharadvâjo Viçvâmitro 'tha Gautamaḥ* |
Jamadagnir Vasishṭhaç ca sâdhvî caivâ'py Arundhatî | —

4. *ṛishipañcamyâ udyâpanam,* bis 12a.

Beginnt: *maṇḍapâyatane çucau* —

5. *bhavishyottare vratakhaṇḍe malamâsavratam* 60 *çl.,* bis 14b.

Beginnt: *nârâyaṇaṃ namaskṛitya naraṃ caiva narottamam | — ||*
devadeva jagannâtha bhuktimuktipradâyaka | —

6. *karakabhadrâcaturthivrataṃ, bhavishyottare,* bis 16b.

Beginnt: *Yudhishṭhira uvâca | avaidhavyaṃ bhaved yena dhanadhânyaṃ ca vardhate |*
— Kṛishṇaḥ prâha vrataṃ mahat | —

7. *açokatrirâtravrataṃ bhavishyottare,* bis 18b.

Beginnt: *Indrâṇy uvâca | dṛishṭvâ mâṃ Nahusho brahman kâmenâ 'tiva pîḍitaḥ |*
mâṃ dharshayitum ârabdhas tena te çaraṇaṃ gatâ ||
guro kaççid upâyo 'sti vrataṃ vâ dânam eva vâ |
yena çokâd vimoxyâ(saṃ) tan me vada mahâmune || gurur uvâca —

1195. (Chambers 606f.)

(*kṛishṇa*)*janmâshṭamivratodyâpanam.* 9 Bll.

Beginnt: *janmâshṭamivratodyâpana likhyate | pûrvadine niyataikabhaktyâdyâharaḥ |*
dvitîyadine brâhme muhûrte utthâya tilâmalakasnânam | — — |

3b *tatra sugandhamirmitâsarvatobhadramadhye ashṭadale çrîkṛishṇapratimâ suvarṇamayî devakîstanadhâvayantî caturbhujâṃ ekaṃ karaṃ tu stane vyâpârayantî devakîmukham âlokayantî sthâpayet | VasudevaNandanaYaçodâ sthâpayet — —*

1196. (Chambers 724.)

janmâshṭamivratakathâ, aus dem *bhavishyottarapurâṇa,* 20 + 62 *çloka.* 6 Bll. Es findet sich aber hiefür im *vratakhaṇḍa* des *bhavishyottarapurâṇa* (nro. 468) seltsamer Weise gar nichts Entsprechendes vor, eben so wenig, als für nro. 1197. 1198.

Zuerst *pûjâvidhi* (20 *çl.*) bis 3a.

Beginnt: *adya sthitvâ nirâhâraḥ çvobhûte parameçvara |*
bhoxye 'haṃ puṇḍarîkâxa asmin janmâshṭamivrate || 1 ||

Dann: *atha kathâ |*

Yudhishṭhira uvâca | janmâshṭamivrataṃ brûhi vistareṇa mamâcyuta |
kutaḥ kâlât samutpannaṃ kiṃ puṇyaṃ ko vidhiḥ smṛitaḥ ||
çrîkṛishṇa uvâca | hate Kaṃsâsure yuddhe Mathurâyâṃ Yudhishṭhira |
Devakî mâṃ parishvajya kṛitvotsargaṃ ruroda ha || 2 ||
tatraiva raṅgavaṭe tu maṇcârûḍhe jalotsave |
— evamâdi yathâçakti kartavyaṃ sûtikâgṛiham || 28 ||
tanmadhye pratimâ sthâpyâ (a)sâv âshṭavidhâ smṛitâ |
kâṇcanî râjatî tâmrî paittalî mṛiṇmayî tathâ || 29 ||
dârvî maṇimayî caiva varṇikâlikhitâ 'pi vâ |
sarvalaxaṇasampannâ paryaṅke sarvaguptikâ || 30 ||
prataptakâṇcanâbhâsâ mayâ saha tapasvinî |
prasûtâ vâ 'prasûtâ vâ taxaṇâc(!) ca praharshitâ || 31 ||
mâṃ câpi vâlakaṃ suptaṃ paryaṅke stanapâyinam |
çrîvatsalaxaṇopetaṃ nîlotpaladalachavim || 32 ||
Yaçodâṃ câpi tatraiva prasûtâṃvarakanyakâm | tatra devâ grahâ nâgâ — ||33||
praṇatâḥ pushpamâlâgrahastâḥ kâryâḥ surâsurâḥ | — || 34 ||

1197 (Chambers 793t.)

çrîbhavishyottare purâṇe kṛishṇajanmâshṭamivratam: von *Kṛishṇa's* Geburtsfeier. 4 Bll. Bl. 4 lag bei Chambers 793u.

Beginnt: *namo bhagavate çrîvâsudevâya | Yudhishṭhiro uvâca |*
janmâshṭamîṃ mama brûhi vistîrya ca mama prabho |

kutaḥ kâlât samutpannâ kiṃ puṇyaṃ ko vidhiḥ smṛitaḥ ‖
çrîkṛishṇovâca | dharmaputra çṛinushva tvaṃ mama janma yadâ bhavet |
hate Kaṃsâsure dushṭe Mathurâyâṃ Yudhishṭhira |
Devakî Vasudevas tu kṛishṭacittau babhûvataḥ ‖ — — — —

4a: *kṛitvâ Devakyâ sutikâgṛiham |*
tanmadhye pratimâ kâryâ (von Gold oder Silber etc.) |
Devakîpratimâ kâryâ vâlârûpasamanvitâ |
mâtur utsaṅgasaṃsthasya kṛishṭasya(?) stanapâyinaḥ |
Vasudevasya Nandasya gopânâṃ gokulasya ca ‖ — —

1198. (Chambers 816.)

çrîbhavishyottarapurâṇe kṛishṇajanmâshṭamîvratam, 173 vv. Verschieden von 1196 und 1197. 5 Bll. *saṃvat* 1710 *lî° gopâlajîkena ḍhâkâgrâme:* niedliche, kleine, gute Schrift.

Beginnt: *atha janmâshṭamîkathâ |*
Jayantyâ vratamâhâtmyaṃ kathayasva pitâmaha |
yat kṛitvâ 'haṃ gamishyâmi tad vishṇoḥ paramaṃ padam ‖
brahmovâca | çṛiṇu vatsa pravaxyâmi Jayantyâ yat phalaṃ smṛitam |
karoti sumahâpuṇyaṃ xayaṃ pâpasya vai tathâ ‖ 2 ‖
smaraṇât kîrtanân nṛiṇâṃ saptajanmârjitaṃ mune |
Jayantî dahate pâpaṃ kiṃ punaç copavâsinâṃ ‖ 3 ‖
kṛishṇajanmâshṭamî loke prasiddhâ pâpanâçinî |
kratukoṭisamâ hy eshâ tîrthâyutasamâ tathâ ‖ 4 ‖
— — bis v. 54 nur Anpreisung des *Jayantîvrata |*
Nârada uvâca | etad vratavidhânaṃ ca vratasya phalam uttamam |
prajâpate samâcaxva mamânugrahakâmyayâ ‖ 55 ‖
brahmovâca | asyâç ca kathayishyâmi kathâṃ paurâṇikîṃ çubhâm |
Skandena-kathitâṃ pûrvaṃ Hariçcandrâya dhîmate ‖ 56 ‖
— | *sârvabhaumaḥ purâ ky âsîd Dhariçcandro mahîpatiḥ* ‖ 57 ‖
tasya tushṭo dadau vishṇuḥ purîṃ kâmagamâṃ çubhâm | — ‖ 58 ‖

Hariçcandra freut sich über seine Herrlichkeit und frägt den *Sanatkumâra**), wie er denn dazu komme, so glücklich zu sein: der antwortet ihm:

kathayâmi nṛipaçreshṭha tava sampatsamâgamam ‖ 70 ‖
tvam âsîḥ Kanyakubje vai vaiçyas tu kṛipaṇo 'çuciḥ |
svakarmasu susampanno dânadharmavivarjitaḥ ‖ 71 ‖
tataḥ svavitte xîṇe tu tyaktaḥ svajanabândhavaiḥ |
nirviṇṇas cintayânâsa sâ bhâryânugatas tadâ ‖ 72 ‖

er ging in den Wald, pflückte Lotusblumen, brachte sie zum Verkauf in die Stadt *Vârâṇasî*, wo *Indradyumna* herrschte, dessen Tochter *Candravatî* gerade *Jayantîm ashṭamîm* feierte, (*ghaṭasyopari tadvac ca pâyayanti stanaṃ harim* ‖ 83 ‖) und er verstreute nun diese Blumen dabei, ohne dafür etwas bezahlt zu nehmen: der Lohn dafür sei seine jetzige Herrlichkeit. *Hariçcandra* fragt nun weiter, wie diese *tithi* zu feiern sei (92) und *Sanatkumâra* setzt ihm dies dann aus einander.

Sanatkumâra uvâca | çṛiṇushvâ 'vahito râjan vaxyamâṇaṃ mayâ vidhim |
çrâvaṇasya ca mâsasya kṛishṇâshṭamyâṃ narâdhipa ‖ 93 ‖

---

*) Dieser ist also *Skanda!* s. Ind. Stud. I, 269.

Ueber einen Krug voll von Weihwasser lege man eine goldene, silberne, kupferne (*tâmram*) oder geflochtene (*vaiṇavam*) Schale (*pâtram*) |

tasyopari nyased devaṃ (den *Krishṇa*) *sauvarṇaṃ laxaṇânvitam* || 100 ||
pibantaṃ stanatoḥ xîraṃ kucâgraṃ pâṇinâ spriçan(?) |
âlokayantaṃ premṇâ tu mukhaṃ mâtur muhur muhuḥ || 101 ||
evaṃ kṛitvâ tu govindaṃ mâtrâ saha jagatpatim |
sudeçe 'laṃkṛite kuryâd Devakyâ(ḥ) sûtikâgṛikam || 102 ||
— — *kuryât purushasûktena pûjâṃ vâ mûlamantrataḥ* || 107 ||
pushpamaṇḍapikâ kâryâ phalair nânâvidhair api |
gîtavâditranṛityâdi kârayed bhaktipûrvakam || 108 ||
sahasranâmapaṭhanaṃ gajendrasya ca moxaṇam |
bâlasya caritam vishṇoḥ paṭhanîyaṃ punaḥ punaḥ || 109 ||
— *niçi pûjâ vidhâtavyâ Devakyâḥ çiçavasya ca* |
mantreṇânena deveçîṃ dhyâyet paurâṇikena ca || 111 ||

das Gebet an die *Devakî* und *Kṛishṇa* folgt, bis 125: dann folgen *arghya* an die beiden (*namas te Devakîputra* | *jâtaḥ* — || 129 ||

Kauravâṇâṃ vinâçâya daityânâṃ nidhanâya ca |
Pâṇḍavânâṃ hitârthâya dharmasaṃsthâpanâya ca || 130 || —),

und an den Mond: die Nacht bringe man hin mit Sang, Musik und Tanz etc. und mit dem Lesen der Lebensgeschichte des *Kṛishṇa*.

(*caritaṃ Devakîsûnor vâcanîyaṃ vicaxaṇaiḥ* |
harivançaṃ viçeshena tathâ bhâgavataṃ mune || 137 ||)

oder anderer *çâstra*.*)

1199. (Chambers 794q, 21.)

Ein langer Streifen, beginnt: *çrîḥ* | *ekâdaçîpûjâ* | *tatra çuklakṛishṇaikâdaçî* —

1200. (Chambers 792s, 6.)

Zwei Blätter: *ekâdaçîvratam* etc.

1201. (Chambers 848.)

çrîbrahmavaivartapurâṇe âshâḍhakṛishṇayoginyekâdaçîmâhâtmyam | 38 Verse. 4 Bll. Ohne Datum, bricht im nächsten Kapitel ab.

1202. (Chambers 794r, 10.)

adhy. 21—24 eines Werkes, in dem die über die einzelnen *ekâdaçîvrata* handelnden Stellen der verschiedenen *purâṇa* zusammengestellt sind, Randbezeichnung *ekâ*. Bl. 74—82. *saṃvat* 1724 *çake* 1589 *plavangamâsasaṃvatsare li. avarangavâdagrâme mâdhavena.*

74a — || 43 || *iti çrîbrahmavaivartapurâṇe âçvinîkṛishṇâ indirâ nâma ekâdaçî samâptâ* || 21 ||

*) Die Schilderung der Geburt und des Geburtsfestes des *Krishna* in den nros. 1194—1198 erinnert lebendig an die Erzählung von Christi Geburt, an die Bilder der Maria mit dem Kinde. Schon lange ist dies von andern bemerkt, aber stets wieder zurückgewiesen worden, weil die verbindenden Mittelglieder fehlten. Jetzt indefs, bei der nunmehr anderweitig (s. Ind. Stud. I, 400. 421—423. II, 168. 169. 314. 315.) ziemlich feststehenden ursprünglichen Identität des Gottes *Krishna* mit Christus, treten auch jene Vergleichungen wieder in ihr ihnen gebührendes Recht ein, und wäre es jedenfalls eine höchst interessante und lösenswerthe Aufgabe, diesen Gegenstand einmal ausführlich zu behandeln. — Dafs übrigens die sinnliche Phantasie der Inder durch die Sage von der Geburt Christi unter den Hirten und seiner Kindheit unter ihnen zu den ausschweifendsten, glühendsten Schilderungen der Liebesabentener *Krishna's* mit den Hirtinnen geführt worden ist, liegt in ihrem Wesen tief begründet, und in Folge dieses Mifsverständnisses und dieser Mifsdeutung hat die Kunde von Christus, dem Hirtengespielen, den Indern sittlich gewaltig geschadet. (S. übrigens Zeitschrift der deutschen Morgenl. Gesellschaft VI, 92—97).

76a — ॥ 31 ॥ *çrîpadmapurâṇe pâpâṅkuçâ nâma âçvini çuklâ samâptâ* ॥ 22 ॥ *Kṛishṇa* belehrt den *Yudhishṭhira.*

81a — ॥ 71 ॥ *iti çrîbrahmavaivartapurâṇe râmâ ekâdaçî kârttiki kṛishṇâ samâptâ* ॥ 23 ॥

Kṛishṇa belehrt den *Yudhishṭhira.* (Sage von der *Candrabhâgâ*, Tochter des *Mucukunda.*)

82b — ॥ 23 ॥ *iti çrîbhavishyottarapurâṇe kârttiki çuklaikâdaçî samâptâ* ॥ 24 ॥ *Kṛishṇa* belehrt den *Yudhishṭhira.*

1203. (Chambers 604.)

çrîbhavishyottarapurâṇe devâdaçîkalpe çrîkṛishṇayudhishṭhirasaṃvâde saṃvatsaradîpavratamâhâtmyam 140 *çl.* 6 Bll. ohne Datum: *bhaṭṭaçrîçrîkaṇṭhasuṭ bhaṭṭaçrîjayarâṃmasûnu bha° çrîpatibhrâṭṛi çrîçivadevabhrâtri li°.*

Beginnt: *Sanatkumâra* । *bhagavan* (im Metrum: *bhavan*) *saṃvatsarâkhyasya dîpasya vratam uttamam* — । *çrîbrahmovâca* ।

1204. (Chambers 209c, 3.)

saṃvatsaradîpavratodyâpanam. 3 Bll. *saṃvat* 1747. *paṇḍyâ vâlakṛishṇasuṭ paṇḍyâgaṇapatyajîkasya* । *li* । *di* । *hariharasuta vâmadevena* ।

Beginnt: *atha saṃvatsaravidhânaprayogaḥ* । *mârgaçîrshaçuddhaikâdaçyârambhaḥ* ।

1205. (Chambers 609.)

bhavishyottarapurâṇe çrîkṛishṇayudhishṭhirasaṃvâde kokilâvratam 60 *çl.* 3 Bll.

Beginnt: *Yudhishṭhira uvâca* । *devadeva jagannâtha lokânugrahakârakaḥ* ।
bhuktimuktipradaḥ deva çaraṇâgatavatsalaḥ ॥
sarvapâpaharaṃ strîṇâṃ vrataṃ kiṃcit samâdiça । —
çrîvishṇur uvâca । *çṛiṇushva* — । *Yamunâyâs taṭe pârvaṃ Mathurâ "sa mahâpurî* ।
tasyâṃ Çatrughnanâmâsîd râjâ "rânapratishṭhitaḥ ॥ — —

1206. (Chambers 355.)

garbhasaubhâgyavratodyâpana. Zu Ende: *subhagâvratodyâpana.* Verehrung der *garbhasubhagâ devî.* 4 Bll. *saṃvat* 1774. *li° paṇḍyâ gaṇabhaṭṭajîsuṭ vidyâdhareṇa* ।

1207. (Chambers 729.)

çrîçivapurâṇe iç*parapârvatisaṃvâde j(y)eshṭ(ḥ)alalitâvratam* 58 *çl.* Bl. 1. 2. 4. Das dritte Blatt mit v. 30 Schluſs bis 52 Anfang fehlt.

Beginnt: *kailâsaçikhare ramye nânâdhâtuvicitrite* ।
— mahâdevaṃ । *papracha devî — ॥ 3 ॥*
kena saushyam avâpnoti nârî saubhâgyam eva ca ।
dânena tapasâ vâpî vratena niyamena ca ॥ 4 ॥
— 5 ॥ jeshṭalaliteti vikhyâtaṃ bhuktimuktipradâyakam ।
jeshṭe mâsi site pakṣe kuryâc ca vratam uttamam ॥ 6 ॥ —

1208. (Chambers 379.)

a. çrîskandapurâṇe skandaiçvarasaṃvâde çivarâtrivrata-udyâpanam (61 vv.) und *b. çrîçivapurâṇe çivarâtrivratamâhâtmye mṛigîsaṃvâda* (mit einem Jäger, 261 vv.) 12 Bll. *saṃvat* 1704. *vârâṇasyâṃ li.*

a. Beginnt: *svâmikârtika uvâca* । *vratasyodyâpanaṃ kiṃ tu yat kartavyam ca mânavaiḥ* ।
ko vidhiḥ kâni dravyâṇi kathaṃ kâryaṃ vada prabho ॥
îçvara uvâca । *çṛiṇu shaṇmukha yatnena —*

b. beginnt: *atha kathânaṃ ucyate | kailâsaçikharâsînaṃ devadevaṃ jagadgurum | gauri provâca bhartâraṃ —| mâghâsite kṛishṇapaxe tu aviddhâ yâ caturdaçi | çivarâtris tu sâ jneyâ sarvayajnottamottamâ | —*

1209. (Chambers 794r, 1.)

Ein Blatt, sehr beschädigt; auf der einen Seite: *skandapurâṇe çitalâvratam* 14 vv.

Beginnt: *çriçitalâdevyai namaḥ | sajalajaladṛiçânâṃ raktamâlyânulepanam |*

Auf der andern Seite zehn Verse zum Lobe der *Gaṇgâ.*

Beginnt: *ahalyâ ma(n)dodarî târâ shtitâ jâmbuvatî — —*

1210. (Chambers 792p.)

sâvitrivratam, am Schlusse: *çriskandapurâṇe kṛishṇayudhishṭhirasaṃvâde sâvitrivratodyâpanaṃ* genannt. Ein grofses, langes Blatt, der Länge nach auf beiden Seiten beschrieben.

Beginnt: *kâlajnânânantaraṃ mama putrapautrâdy-akhaṇḍitasaubhâgyaprâptyarthaṃ sâvitrivratam ahaṃ karishye iti saṃkalpya tato vratâṇgatayâ vihitaṃ pûjanam ahaṃ karishye |*

1211. (Chambers 617.)

çribhavishyottarapurâṇe çrikṛishṇayudhishṭhirasaṃvâde sâvitrivratakathânakaṃ. 112 *çloka.* 8 Bll.

Beginnt: *namaḥ çriparamâtmane purâṇapurushottamâya |*

Yudh. uvâca | nâtmânam anuçocâmi nemân bhrâtṛiṇs tathâparân | haraṇaṃ câpi râjyasya yathemâṃ Drupadâtmajâm || — — | çrikṛishṇovâca | kathayâmi kulastriṇâṃ mâhâbhâgyaṃ Yudhishṭhira | yathânucirṇaṃ Sâvitryâ kânane râjakanyayâ ||

1212. (Chambers 606e.)

skandapurâṇe sûryavratamahimâ in 118 *çl.,* und *sûryavratodyâpanavidhi* in 74 *çl.* 27 Bll. *saṃvat* 1639.

Beginnt: *çribhagavân uvâ(ca) | saptaparvâdhike paxin parvaṇi kathayâmi te | yâbhyâṃ kṛitvâ naro loke mucyate sarvapâtakaiḥ ||* —

1213. (Chambers 705.)

a. çriskandapurâṇe sûryavratamahimâ, 111 *çl.* bis 9b.

Beginnt: *skanda(!) uvâca | kailâsaçikhare ramye — maheçvâram — — | praṇamya çirasâ devaṃ skando vacanam abravît ||*

Vorauf gehen 6 *çl.,* beginnen: *aruṇo mâghamâse tu sûryo vai phâlgune tathâ |*

schliefsen: *iti devîdaçavrataprârambhaḥ |*

b. çribhavishyottare sûryavrata, 42 *çl.,* bis 11a.

11 Bll. *s.* 1665. *medholakâvâstavyaṃ çrimâlajnâti oṃ çri bhavântidâsa lashpatam(!) |*

1214. (Chambers 734.)

skandapurâṇe somavâravratakathodyâpanam 8 Bll. *li. garuḍanârâyaṇabhaṭṭena,* ohne Datum.

Beginnt: *pûjâ | pancavaktrâ-mahâdevi-mahâlaxmyâdibhiḥ kramât | sarvakâmasamṛiddhyarthaṃ laxmyâṃ âvâhayâmy aham |*

1215. (Chambers 793y, 3.)

çriskande somavâravratam. Bl. 2—6.

1216. (Chambers 602.)

çriharagaurisaṃvâde haritâlikâvratakathâ, in *çloka.* 6 Bll.

Beginnt: *mandâramâlâṃ alitâlakâyai (mâlâkulitâ° 1217)—namaḥ çivâyai ca namaḥ çivâya ||*

kailâçaçikhare ramye gauri pṛichati çaṃkaraḥ (°ram 1217) | îçvara uvâca | —

1217. (Chambers 632.)

çrîbhavishyottare haritâlikâvratodyâpanam: bis Bl. 5a identisch mit **1216** obwohl mancherlei Varianten. Von Bl. 5a ab folgt hier noch *udyâpanavidhi*, was in **1216** fehlt. 7 Bll. Bl. 4 lag bei Chambers 748, sodann als Chambers 794r, 2, enthält v. 49—67 und ist auf anderem, weifserem Papier geschrieben, offenbar eine Ergänzung.

c. Weihungen, Stiftungen und Geschenke. Wallfahrten.

1218. (Chambers 488a.)

Des *Hemâdri dânakhanda*, Theil des *caturvargacintâmani:* in **13** *prakarana:* aber hier unvollständig, **291** Bll. (reicht bis Bl. **412**b lin. **6** in **1219**). Gute Schrift.

Das Werk besteht aus **5** *khanda*, das erste heifst *vratakhandam* (nro. **1173**), das *dânakhandam* ist das zweite; es ist überaus reich an Citaten, doch im Ganzen mehr aus den *purâna*, als den *smriti*.

Die **29** vv. umfassende Einleitung beginnt damit, dafs der Schreiber sich nennt, was sonst ganz ungewöhnlich ist:

Ghogharo dânakhandam tu vilikhya kritamangalah |
Viçvâmitram kulagurum pranamâma kritânjalih || 1 ||
nâgarûparasabhûmimite 'bde (16..) *çrîdharânkita malimlucakrishne |*
saptamîbudhadine likhati Ghogharo gurunideçasamarthah || 2 ||

König *Mahâdeva* aus dem *Soma*-Geschlechte, der sich durch seine Kriegsthaten grofsen Ruhm und Macht erwarb (*maitrîm*arjaya Gûrjara! vraja parâm Nepâlapâla xamâm! âjnâm pâlaya Mâlaveçvara! bhayam nirandhram Andhra smara! | saptadvîpamahîpatîn iti hitâm adhyâpayanti dhiyam yatkîrtih sukhadâyini ripukule mânushyade mânyade ||*) liefs den *cintâmani*, die *kâmadhenu* und den *kalpadruma* verfassen, und zwar den *cintâmani* durch seinen Minister (*? sarvaçrîkaranaprabhu, samastakaranâdhîçvara*) Namens *Hemâdri:* s. Wilson Mack. Coll. I, 32.

Das *dânakhandam* behandelt folgende Gegenstände:

prakarana 1. *dânastutih*, bis 6b.
— 2. *dânasvarûpam*, bis 10a.
— 3. (Cod. 2) *angaprasangah*, bis 45a.
— 4. (Cod. 3) *dânânâm paribhâshâtibhâshanam*, bis 66b.
— 5. *dânaphalâvalih*, bis 73a.
— 6. (Cod. 5) *tulâpurushamukhyâni mahâdânâni shodaça*, bis 150a.
— 7. (Cod. 6) *parvatadânam*, bis 171b.
— 8. (Cod. 7) *atidânânâm vidhih*, bis 233a. Auf 221—226 Aufzählung der Verfasser der verschiedenen *smriti, upasmriti* und *purâna*, zum Behufe des *çâstradânam* und des *purânadânam*, wie vorher auf 219. 220 die verschiedenen *vedaçâkhâs* zum Behufe des *vedadânam* und 217. 218 die Wissenschaften überhaupt zum Behufe des *vidyâdânam* aufgezählt werden. — 226 *purânaçravanadânam*, 227—233 *sarvaçâstrasâdhâranadânavidhi.*

prakarana 9. (Cod. 8) *daçamahâdânavidhih*, bis 271a.
— 10—13 (Cod. 9—?) *anantaphaladânâni*, und zwar zunächst:

10. (Cod 9) *krishnâjinâdidânam* bis 280b.

11. *devatâdânâni:* bricht auf 291b im *rudramûrtidânam* ab, mit: *mûlamantrena ca punas tasmai hutavate 'rvvi* —

*) Dies bildet in 1219 den achten Vers der Einleitung.

Der vollständige Titel lautet: *çrîmahârâjâdhirâjaçrîmahâdevasya samastakaraṇâdhiçvarasakalavidyâviçâradaçrîhemâdriviracite caturvargacintâmaṇau dânakhaṇḍe* —।

1219. (Chambers 434a. b.)

Dasselbe *dânakhaṇḍam:* vollständig. 556 Bll. *saṃvat* 1435. *adyeha çrînandapapre(!) mahârâṇa çrîkaṃmassiharâshye mahaṃ çrîkarṇagrî* — (alles das übrigens sehr undeutlich und problematisch).

Die Einleitung beginnt hier: *kalyâṇâni dadâtu vo — — gaṇapatir yasminn atushṭe sati, xodiyasy api karmaṇi prabhavituṃ tṛishṇâ 'pi jihmâyate* । —

1220. (Chambers 181.)

Des *Nîlakaṇṭha,* Sohnes des *paṇḍitaçiroratnamîmâṃsaka-Çaṇkarabhaṭṭa,* und Enkels des *çrîjagadgurubhaṭṭa-Nârâyaṇasûri, dânamayûkha,* der siebente Theil des *bhâskara.* Sehr reich an Citaten. 263 Bll. Ohne Datum.

Im Eingange heifst es: *çrutiḥ smṛittir vixya purâṇajâtaṃ, tattannibandhân api saṃnibandhân* । *çrîçaṇkarasyâtmaja esha dâne, çrînîlakaṇṭho vivṛiṇoti kṛityam* ॥

1221. (Chambers 263.)

Derselbe Theil (hier aber als *shashṭhaḥ!* bezeichnet). 212 Bll. *saṃvat* 1842 besser geschrieben und korrekter als nro. 1220.

1222. (Chambers 279.)

Des *Madanasiṇha dânoddyota* oder *dânaviveko ddyota,* über Geschenke: Theil eines Werkes, welches den Titel *madanaratnapradîpa* führt: überaus reich an Citaten. 388 Bll. Ohne Datum. Neu, aber ziemlich genau. Im Anfange ein Inhaltsverzeichnifs: auf Bl. 315 eine Aufzählung der verschiedenen *smṛitikâra* etc.

Der vollständige Titel des Verfassers (oder er ist wohl nur der Patron des unbekannten Verfassers?) lautet auf Bl. 3a also: *çrîkodaṇḍaparaçurâmetyâdiviridhavirâḍbâvali-(virudâvali* cod.)*virâjamânonnana(ta?)mahârâjâdhirâjaçrîçaktisiṇhâtmajamahârâjâdhirâjaçrîmadanasiṇhadeva.*

1223. (Chambers 236.)

Des *Kamalâkara pûrta,* ein Werk über die Einrichtung von Teichen und Brunnen (*jalâçaya, vâpî, kûpa*), Gärten (*ârâma*) und anderen wohlthätigen Anstalten zum öffentlichen Gebrauche; reich an Citaten aus den *purâṇa* etc. 221 Bll. Ohne Datum, neu, inkorrekt.

Der vollständige Titel lautet: *çrîjagadgururâmeçvarabhaṭṭasûrisûnu-nârâyaṇabhaṭṭasuta-râmakṛidâ(shṇa!)bhaṭṭâtmaja-mahopâdhyâyakamâlakarabhaṭṭakṛitaḥ pûrtakamalâkaraḥ samâptaḥ* ॥ Im Eingange heifst es: *çrîrâmacaṃrasya(!) sûnunâ kamalâkarasaṃjnena pûrtaṃ saṃyag ihocyate* ।

1224. (Chambers 262.)

Des *Nîlakaṇṭha jalâçayârâmotsargamayûkha,* der achte Theil des *bhâskara.* 24 Bll. *saṃvat* 1842.

1225. (Chambers 774c.)

Fragment von des *çrîsegaravançâvatansamahârâjâdhirâjaçrîbhagavantadevodyojitamîmâṃsakabhaṭṭaçaṇkarâtmajabhaṭṭantlakaṇṭha bhagavantabhâskara,* nämlich die beiden Schlufsblätter (24. 25.) des achten Theiles, des *jalâçayârâmotsargamayûkha.* Gute Schrift, ohne Datum.

1226. (Chambers 260.)

Des *Nîlakaṇṭha pratishṭhâmayûkha*, der neunte (*navamaḥ*) Theil des *bhâskara*. 43 Bll. Bl. 1—32 von derselben Hand wie der zweite Theil von nro. 1115, Bl. 33—43 von anderer Hand. Ohne Datum.

1227. (Chambers 405.)

nîlodvâhapaddhati, 17 Bll. *saṃvat* 1689 *vaṭapaṭavâsi nâgarajnâti tra° harajitsuta gopâlajikena lyashitam(!)*.

Beginnt: *nîlodvâhapadhatiḥ | matsyapurâṇe |*

bhagavaṇs tvatprasâdena sarve karmâ *çrutâ mayâ |*
ishṭâpûrtâdikâ yaiva (*yena* 1228) *tathâ dânâny anekaçaḥ ||*
nîlasyotsarjanaṃ samyak çrotum ichâmi vistarât |
kṛitakṛityaṃ bhavej janma yena tat kathayasva me |
çrîmatsya uvâca | — nîlotsargavidhiṃ yena pitṛiṇâm anṛiṇo bhavet | —

Schliefst: *iti nîlyodavivyâha(!) samâpta(!)*.

1228. (Chambers 637.)

nîlodvâhavidhi, ziemlich identisch mit nro. 1227. 18 Bll. *saṃvat* 1775 (*vaktramuniṛishiçcandre kilako nâma vatsare*) *li° puṇḍyâ çrîgaṇapatijîtsuta vidyâdhareṇa*.

Beginnt: *atha nîlodvâhavidhiḥ | matsyapurâṇe | Agastyuvâca | bhagavaṇs tvatprasâdena sarve dharmâḥ* — wie 1227.

Schliefst: *iti nîlodvâra samâptam.*

1229. (Chambers 588.)

nîlodvâha. 22 Bll. *saṃvat* 1673 *somaji tathâ gaṇgâdharapaṭhanârthaṃ paṃ | râmakṛishṇa narasahîkena lyashitam* | Gute Schrift. Bl. 12 fehlt.

Beginnt: *atha nîlodvâha likhyate | çrisâmavedâya nâma | kâlaḥ | kârttagi(!) | phâlguni | âshâḍhi | vaiçâshi | —*

1230. (Chambers 278.)

Des *Kamalâkara*, Sohnes des *çrîmannârayaṇabhaṭṭasanu-râmakṛishṇabhaṭṭa, sarvatîrthavidhir Gayâkṛityaṃ ca.* 23 Bll. Ohne Datum: ziemlich ungenaue Handschrift.

Bl. 1—8b *sarvatîrthayâtrâvidhi*, über den Besuch von Wallfahrtsorten.

Bl. 8b—23a *Gayâkṛitya*, über die Wallfahrt nach *Gayâ*.

1231. (Chambers 423.)

Der geographische Theil des *Ṭoḍarânanda* (s. nro. 495. 941), *deçasaukhyam:* besteht nur aus zwei Citaten aus dem *Vishṇupurâṇa*, aus einem desgleichen aus *Manu*, aus einem vierten aus dem *Vâyupurâṇa*, und einem fünften aus *Çaṇkha*. 3 Bll. ohne Datum. *li. râmadâsa* | Gute Schrift, grofses Format.

1232. (Chambers 424.)

Der *tîrtha*-Theil desselben Werkes, genannt *tîrthasaukhyam*. 339 Bll. Ohne Datum, grofses Format, gute Schrift.

1233. (Chambers 618.)

Des *çrîmadrâmeçvarabhaṭṭâtmaja-Nârâyaṇabhaṭṭa tristhalisetau Gayâprakaraṇe Gayâkâryânushṭhânapaddhati*. Ueber Wallfahrten nach *Gayâ*. 13 Bll. *saṃvat* 1673. *kâçyâṃ nâgarajnâtîya tripâṭhi dâmodarasûnunâ tripâṭhirâmakṛishṇena nânâbhâidoitîyanâmadheyena likhitâ Gayâpaddhatiḥ.*

Beginnt: *atha Gâyâyâm anushṭheyaprayogaḥ | prathamadine Gayâpûrvadigavasthitâyâṃ phalgvâṃ khâtotpâditajale svataḥsiddhe vâ prânâyâmâdi pañcângasmaraṇânantaṃ kṛitvâ pitṛiṇâṃ vishṇulokâvâptyai âtmanaç ca bhuktimuktisiddhaye phalgvâṃ snânam ahaṃ*

karishya iti saṃkalpya praghaṭṭakoktamârgeṇa snâtvâ taduktamârgeṇaiva tarpaṇaṃ kâryaṃ devâdibhyaḥ |

— (*Kavyavâla* neben *Nala* und *Yâma*) — 10a *iti saptamadinakṛityam athâniyatadinakartavyaṃ tîrthântarakṛityam |*

1234. (Chambers 277.)

Des *Bhaṭṭojidîxita tîrthayâtrâvidhi* (am Rande *tî. vi* oder *tî. yâ. vi.*); am Schlusse *tristhalisetu* genannt. Ueber Wallfahrten zu *tîrtha*. 23 Bll. *saṃvat* 1843.

Beginnt: *sâdhâraṇas tîrthavidhiḥ* — | auf Bl. 19b schliefst: *sâdhâraṇas tîrthavidhiḥ* und beginnt: *prayâgaprakaraṇam | iha ca tristhalîyâtrâm aham karishye iti sâmânyato vâ prayâgâdiyâtrâḥ karishye iti viçeshato vâ yugapat saṃkalpo na ghaṭate ekaprayogavidher abhâvât |* —

Schliefst auf 23b: *iti yâ(trâ)prakaraṇam | iti çrîdharmaçâstrasarvasvâkhye nibandhe tîrthavishayakakartavyatâdhikâraḥ | iti çrîlaxmîdharasûnunâ bhaṭṭodîxitena(!)kṛite tristhalisetuḥ samâptâḥ |*

1235. (Chambers 792t, 22.)

Ein Blatt, beginnt: *atha nityayâtrâ | brahmavaivarte ṛishipraçnaḥ.*

1236. (Chambers 159.)

Anleitung zu vierzehn ständigen Processionen (*yâtrâḥ*) in *Kâçî*. 18 Bll. *saṃvat* 1705 *lishitaṃ somanâthamurârîḥ kâçyâm |*

1. *nityayâtrâ* 3 vv.
2. *antargṛihakrama* 21 vv. (s. nro. 1241).
3. *pañcatîrthîyâtrâkrama* 3 vv.
4. *daxiṇamânasayâtrâkrama* 30 vv.
5. *uttaramânasakrama* 38 vv.
6. *pañcakroçakrama* 74 vv.
7. *nagarapradaxiṇakrama* 9 vv.
8. *dvicatvârinçalingakrama* 9 vv.
9. *ashṭalingakrama* 2 vv.
10. *ekâdaçalingakrama* 4 vv.
11. *dvâdaçâdityakrama* 2 vv.
12. *ashṭabhairavakrama* 1 v.
13. *catuḥshashṭiyoginîkrama* 21 vv.
14. *shaṭpañcâçadgaṇapatikrama* 61 vv.

1237. (Chambers 623a.)

Gayâçrâddhapaddhati. Die Ceremonien, welche auf der Wallfahrt nach *Gayâ* zu vollziehen sind. 9 Bll. *samvat* 1725. *li⁰ harîkṛishṇasutû devakṛishṇakena.*

Beginnt: *atha Gayâçrâddhavidhiḥ | prathamaṃ ghṛitaçrâddhaṃ kṛitvâ Gayâm gachet | kârpaṭiveshaṃ vidhâya | grâmasîmâm ullaṅghya çrâddhaçeshaṃ bhuktvâ gachet | mârge punaḥpunâṃ prâpya tîrthaçrâddhaṃ kuryât | punaḥpuneti vikhyâtâ pitṛiṇâṃ tîrtham axayam | asmatkule mṛitâ ye ca âgachantu punaḥpunâ(ṃ) ||* — —

1238. (Chambers 623b.)

Desselben Inhalts. 9 Bll. *saṃvat* 1786 *vârâṇasyâm li⁰ paṇ. gaṇapatijîsutavidyâdhareṇa.*

1a beginnt: *çrîmadgurucaraṇakamalebhyo namaḥ | tatra pûrvadine ekabhaktâdiniyamaṃ kṛitvâ yâtrâpûrvadine Gâyâyâtrâṃ cikîrshamâṇaḥ çvo Gayâyâtrâm aham karishye |* im Verlaufe von *punaḥpunâ* (1a) — —: bei dem *tarpaṇam* auch hier (4a) *Kavyavâlo Nalaḥ somaḥ* — — *tṛipyatu.*

1239. (Chambers 794v, 27.)

Zwei Blätter, paginirt 6. 7, Randbezeichnung *gayâ*. Von den Wallfahrten nach *Gayâ*, in Prosa, viele Citate in Versen.

1240. (Chambers 794t, 6.)

Eine Zeichnung, welche das indische Weltsystem darstellt: ein Kreis, in der Mitte der *Sumeru*: im Süden davon ein Kreis: *Lankâ*, im Westen desgleichen: *Romaka*, im Norden *Siddhapura*, im Osten *Yamakoṭi*, etc. etc. Ein Blatt.

1241. (Chambers 794r, 4.)

çrîkâçikhaṇḍoktâ antargrahayâtrâ 22 vv. (s. nro. 1236, 2). Zwei Blätter, aus Chambers 797.

Beginnt: *antargrahasya vai yâtrâ kartavyâ prativâsaram* | —

Darauf folgen noch andere vv., an deren Schluſs sich die Worte: *iti caturdaçakatrikayâ(trâ)* finden.

1242. (Chambers 794v, 24.)

dvâdaçajyotirlingamayaṃ strotram, von den zwölf Tempeln *Çiva's*. Ein Blatt ohne Datum.

Beginnt: *saurâshṭradeçe sujanapravâse — taṃ somanâthaṃ çaraṇaṃ prapadye* ‖1‖
çrîçailaçṛinge — tam arjunaṃ mallikapûrvam ekaṃ namâmi ‖ 2 ‖
avantikâyâṃ — vande mahâkâlam ‖ 3 ‖
kâverikâ-narmadayoḥ pavitre samâgame mândhâttâtripure vasantam ‖ 4 ‖
pûrvottame palyalikâbhidhâne — çrîvaidyanâtham ‖ 5 ‖
âmardasaṃjne nagare — çrînâganâtham ‖ 6 ‖
— vârâṇasînâtham — viçvanâtham ‖ 7 ‖
yo ḍâkinîśâkinikâsamâjai nishevyamâṇaḥ — taṃ çaṃkaram ‖ 8 ‖
himâdripârçve — kedârasaṃjnam ‖ 9 ‖
elâpure — sadâçivâkhyaṃ ca dhusmeçvarâkhyam(!) ‖ 10 ‖
çrîśâmraparṇe — râmeçvarâkhyam ‖ 11 ‖
brahmâdiçṭrshe — godâvarîtirapavitradeçe — tryambakam — ‖ 12 ‖

III. Götterkultus, Besänftigung und Verehrung der Gottheiten (*çânti* und *pûjâ*).

1. Ritual dazu.

A. Schriften darüber im Allgemeinen.

1243. (Chambers 464.)

Des *Nîlakaṇṭha çântimayûkha*, der zwölfte Theil des *bhâskara*. 104 Bll. Bl. 4. 7. und 76 fehlen. Sehr inkorrekt.

1244. (Chambers 490.)

Des *Kamalâkara çântiratna*, über Besänftigungsopfer an *Gaṇeça*, die Planeten (*graha*), *Rudra* und andere. 189 Bll. Ohne Datum, verschiedene Hände.

1245. (Chambers 613.)

vṛiddhiçrâddham (bis 6b) und *çântipaddhati* (bis zum Schlufs). 25 Bll. Gute, ältliche Schrift, ohne Datum.

Beginnt: *adya çrîbrahmaṇo dvitîye 'parârddhe çrîçvetavârâhakalpe vaivasvatamanvantare ashṭâvinçatame kalau yuge prathamacaraṇe bhûrloke jambûdvîpe bharatha(!)khaṇḍe âryâvartântargatabrahmâvartaikadeçe kumârikâxetre Saurâshtramaṇḍale(!) saṃvatpaṇcadaçacaturadhikayutanâmni(!) saṃvatsare* (= *saṃvat* 1504 A. D. 1448) *uttarâyaṇe amukamâse evaṃ yathâsthâne grahagaṇaviçishṭâyâṃ puṇyatithau pûrvâhṇe yajamânasutasya amukanâmadhey — —* (Platz für 2 *axara*) *devâdyaṇgagauryâdimâtṛiṇâṃ vasordhârâsahitânâṃ ca sthâpanapratishṭhâgandhâdyarcanam ahaṃ karishye* (s. nro. 1175. 1182—1184.) | —

6b *atha çântikarmocyate | oṃ navagrahebhyo namaḥ | çântikavidher anukramaḥ | prathamam kuṇḍakâraṇaṃ sthaṇḍilaṃ ca |* Planetenopfer etc.

1246. (Chambers 794q, 8.)

Ein Blatt: vier *çloka* über die Blumen, die man dem *Vishṇu*, *Çaṇkara* und *Sûrya* als *argha* zu bringen hat; auf der Rückseite einige vedische Sprüche.

B. Specielle Schriften.

a. Ueber die Verehrung der Planeten und Gestirne, so wie des *Gaṇeça*. (s. nro. 323. 363—366. 466. 1020.)

1247. (Chambers 195.)

laghuçaunaki, in 183 *çloka*, an welche sich noch 14 andere (zusammenfassende) *çloka* anschliefsen: über die Verehrung der neun *graha* (Planeten). 15 Bll. *saṃvat* 1750

varshe phâlguna çu di 6 *bhaumavâsare adyeha çrî vârâṇasivâstavya âbhyantaraṇâgarajnâtiyadvivedîjayakṛishṇasuta-gojiyena* (*gojikayena* ursprünglich) *li. viçveçvara tathâ avimukteçvara tathâ harîçaṇkara tathâ sadâçivapaṭhanârtham* |

Beginnt: *natvâ Çaunakam âcâryaṃ taduktasya yathâvidhi* |
navagrahamakhasyâhaṃ prayogaṃ vacmi dîpavat ||
grahatârâbalaṃ labdhvâ çubhalagnaṃ vilokayet |
nopasargâ na ca vyâdhir nâdhipîḍâ daridratâ ||
sûryaḥ somas tathâ bhaumo budho jîvaḥ sito 'rkajaḥ |
râhuḥ ketur iti proktâ grahâ lokahitâvahâḥ ||

1248. (Chambers 213.)

Dasselbe Werkchen, hier aber aus 231 Versen bestehend, an die sich noch einige kleinere Abschnitte anschliefsen, und daher von zweiter Hand auch *vṛiddhaçaunakî* genannt. 12 Bll. *saṃvat* 1652. *govardhanenâlekhi* |

Auf 10b || 231 || *iti* [*vṛiddha*]*çaunakîçântiprayogaḥ samâptaḥ* | ist *vṛiddha* erst am Rande beigefügt, und ebenso ist auf 13b: *iti çaunakî samâptâ* verändert in: *vṛiddhaçaunakî*.

1249. (Chambers 145.)

Ein *mahâçântiprathamârdham*, in 18 *kaṇḍikâ*; abergläubischen, astrologischen etc. Inhalts. 9 Bll. ohne Datum.

Beginnt: *mahâçântiṃ pravaxyâmi yâṃ prâpya mahatîṃ çriyam* |
brâhmaṇaḥ xatriyo vâpi vaiçyo vâpy upasarjjati || 1 ||
divyaṃ vâ pârthivaṃ vâpy antarixam athâpi vâ |
mahâçântiḥ çamayaty anyad vâ bhayam utthitam ||

Auf Bl. 7a werden die Farben der Planeten genannt:
bhâskarâṇgârakau raktau çvetau çukraniçâkarau |
râhuketuyamâḥ kṛishṇâḥ, pîtau budhabṛihaspatî | etc.

1250. (Chambers 665.)

Des *Gadâdhara grahayâgâyutahomalaxahomakoṭihomavidhiḥ:* über die Verehrung der Planeten. 41 Bll. *saṃvat* 1651. Gute Schrift.

Beginnt: *nânânibandhakârâṇâṃ matiṃ jnâtvâ prayatnataḥ* |
paddhatiṃ grahayâgasya vitanoti Gadâdharaḥ
tatra Matsyapurâṇe | *devadânava* — es folgt die den Anfang von nro. 325 bildende Stelle. Ueberhaupt viele Citate aus den *smṛiti* und *purâṇa*.

1251. (Chambers 615.)

laxahomapaddhati. Ueber den *laxahoma*, ein Opfer an die Planeten (*graha*). 8 Bll. *saṃvat* 1794.

Beginnt: *laxahomasya paddhatir likhyate* | *pûrvaṃ âtmaçuddhyarthyam vishṇupûjanaṃ* | *paçcât prâyaçcittâcaraṇam* | —

1252. (Chambers 626.)

Kâtyâyanîyakṛidgrahâdyupayuktaṃ mantrarâçipariçishṭam. Aufzählung der Sprüche bei Planetenopfern und dergleichen, in neun *kaṇḍikâ*. 3 Bll. *saṃvat* 1741. *li*° *paṃ gopâlajîkena* | [*paṇḍyâ laxmîdharasunû paṇḍyâ bâlakṛishṇasunu gopâlajîvibhâge*, von anderer Hand.]

Beginnt: *athâto grahâdînâṃ sthâpanamantrân vyâkhyâsyâmas tatram*(*!*) *agniṃ dûtam* (*sûrya*) *apsv agne* (*soma*) *syonâ pṛithivi* (*bhauma*) —— *iti nava grahamantrâḥ* || 1 ||

2. *nava devamantrâḥ* und 3. *navâ 'dhidevamantrâḥ*, für die Planeten.

4. *pañca lokapâlamantrâḥ.*
5. *ashṭâviñçatir ṛixamantrâḥ.*
6. *pṛithak pṛithag ekonaviñçatimantrâ devatâç ca.*
7. *daça dikpâlamantrâḥ.*
8. *nava homajapâdau grahamantrâḥ.*
9. *ekonaviñçatir abhishekamantrâḥ.*

1253. (Chambers 791 d.)

In der Ueberschrift von anderer Hand bezeichnet als *ṛigvedaçâkhânusâreṇa grahâdisthâpanânukramaḥ*, identisch mit dem Beginn von nro. 1020. 8 Bll.

Beginnt: *navagrahamakhe kâryo maṇḍapaḥ kuṇḍam eva ca |*
sthaṇḍile rudrakalaçam ṛitvijâṃ varaṇâdikam || 1 ||
kuçaṃḍi bhûmisaṃskârapûrvâ 'dhiçrayaṇântikâ |
sthâpanaṃ ca grahâdînâṃ pûjâ saṃxepatas tataḥ || 2 ||
çṛitâbhighâraṇâdyâjyabhâgântâ ca kuçaṃḍikâ |
samidâjyacarûṇâṃ ca homas tilayavaiḥ kramât || 3 ||
pañcâṅgarudrajapanaṃ taddhomaç ca daçâṃçakaḥ |
grahapûjârghadânaṃ ca prârthanâ caiva kalpanâ || 4 ||
vahnipûjâ baler dânaṃ pûrṇâhutir ataḥ param |
svishtakṛitpûrvikâ barhirhomântâ ca kuçaṃḍikâ || 5 ||
homasya daxiṇâdînâṃ bhâyasyâç caiva kalpanâ |
abhishekâdimâṅgalyaṃ bhâryâputrânvitasya ca || 6 ||
praṇitânâṃ vimokâdiçântyantâ ca kuçaṃḍikâ |
visarjanaṃ grahâdînâṃ padârthânâm anu(ayam 2.)kramât || 7 || ity anukramaḥ ||

atha sthâpanam bis 4a (9): *tato devatâdhidevatânâṃ sthâpanam* bis 5a (9) *iti grahadevatâḥ, athâdhidevatâḥ* bis 6a (9), *atha dikpâlâḥ* bis 7a (10), *atha lokapâlâḥ* bis 7b (5), (*atha gaṇapatyâdayaḥ*) bis 8a (5): *iti gaṇapatyâdayaḥ | tato naxatradevatâ mantreṇa vâ nâmamantreṇa vâ sthâpyâḥ |* bricht auf 8b in Zeile 2 ab.

1254. (Chambers 791 e.)

Verehrung der Planeten etc., ohne eigentlichen Titel. Bl. 5—23. *saṃvat* 1755. *li. da | kṛishṇadeva.* — Entspricht dem Inhalte nach nro. 1253 und dem Anfange von nro. 1020, ist aber im Wortlaute davon verschieden: auf 9b beginnt *rudrakalaçam* bis 10b, es folgt *laghupûjâ* bis 12a, *grahapûjâ* bis 15b, *vahnipûjâ* bis 16b, *balidânam* bis 17b, *abhishekâdi* bis 18b, wo *vinâyakaçântisa(ṃ?)graha(ḥ) samâptaḥ |* Die folgenden Blätter behandeln die *naxatrapûjâ.*

1255. (Chambers 792s, 1.)

Ein langes Blatt, *grahaçântiḥ.*

1256. (Chambers 792t, 17.)

navagrahahoma. 2 Bll. *saṃvat* 1685. Beginnt: *â kṛishṇena rajasâ* —

1257. (Chambers 725.)

kâlâkhyasya makarasaṃkrântidânaprayoga. 22 Verse. Ceremonieen, wenn die Sonne in den Capricornus tritt. 3 Bll., deren letztes auf *a.* in Zeile 6 abbricht.

Beginnt: *makarasaṃkrântidânaprayogo likhyate | adyetyâdi makarasaṃkrântimahâparvaṇi nânâdânaprârambhanimittaṃ vishṇoḥ pûjanam ahaṃ karishye | —*

1258. (Chambers 365.)

sûryapûjâvidhi, in 27 Versen (: identisch mit nro. 1264, 1). 2 Bll. *saṃvat* 1638.

Beginnt: *âdityo 'pi yadâ duṭṭha(!) prâṇinâṃ duḥkhadâyakaḥ |*
taṃ jnâtvâ vibudhaiḥ kâryâ pûjâ snapanapûrvakâṃ(!) |

Schliefst: *sûryapûjâ prakartavyâ vivâhe dîxakarmaṇi |*
. sarveshâṃ phalaṁ âpnoti Kapilasya vaco yathâ ||

1259. (Chambers 774b.)

pratiravivâraṃ sûryapûjanavidhi, Verehrung der Sonne an jedem Sonntage. 2 Bll.

Beginnt: *âcamanaṃ | tilaprakaraṇam | adyeha — sûryavratakarmaṇi sûryapûjanam ahaṃ karishye |*

1260. (Chambers 793aa, 1.)

çrîsûryakavacam, 2 Bll.

Beginnt: *asya çrîsûryakavacastotramantrasya Yajnavalkya bhagavân ṛishiḥ |*

1261. (Chambers 849, 4.)

sûryapûjâ, ein Blatt.

Beginnt: *vardhamânâravivratanimittaṃ sûryapûjâvidhir likhyate | bhâmau çuklataṇḍulair ashṭadalaṃ kṛitvâ |*

1262. (Chambers 813.)

çrîbhavishyottapurâṇe çrîkṛishṇârjunasaṃvâde âdityahṛidayaṃ stotram, in 124 *çl.* Verehrung der Sonne beim Aufgange etc. 14 Bll. *saṃvat* 1763.

Beginnt: *namaḥ çrîsûryâya | Arjuna uvâca |*
sûryabhaktiṃ karishyâmi kathaṃ sûrya(ṃ) prapûjayet |
tad ahaṃ çrotum ichâmi tvatprasâdena mâdhava || 1 ||
çrîbhagavân uvâca | asmâkaṃ yat tvayâ pṛishṭam —

1263. (Chambers 793k.)

Belehrung des *Arjuna* durch *Bhagavat* über die Verehrung der Sonne. Das erste Blatt, resp. die ersten 7 Verse fehlen: am Rande bezeichnet *â. hṛi.* d. i. *âdityahṛidayam:* ist aber verschieden von dem Vorhergehenden. 8 Blätter (2—9) mit v. 8—164: in europäischer Weise neben einander liegend: grofse Schrift.

v. 1 und 2 sind auf 2a von zweiter Hand am Rande nachgefügt:

Arjuna uvâca | jnânaṃ ca dharmaçâstrâṇâṃ guhyâd guhyataraṃ — — |
mayâ Kṛishṇa parijnâtaṃ vâṅmayaṃ sacarâcaram || 1 ||
sûrya — — — — — taṃ vaktum arhasi Mâdhava |
yaj jnâtvâ mucyate jantu(r) janana — — — — — ||

v. 164 schliefst auf 9b (ohne dafs ein Schlufstitel folgt, für den aber noch Platz wäre) also:

âdityasya namaskâraṃ ye kurvanti dine dine |
janmântarasahasreshu dâridryaṃ nopajâyate ||

1264. (Chambers 670.)

Verehrung der Planeten und der *naxatra,* aufsen fälschlich *rudrapûjâ.* 9 Bll. *saṃvat* 1645 *cintâmaṇena li° kâçyâm |*

1. *amṛitapañcarâtre sûryapûjâvidhi,* 25 *çl.,* identisch mit nro. 1258.

Beginnt: *sûryâya namaḥ | âdityo 'pi yadâ duḥshṭhaḥ(!) prâṇinâṃ duḥkhadâyakaḥ |*
taṃ jnâtvâ vibudhaiḥ kâryâ pûjâ snapanapûrvikâ ||

Schliefst: *âcâryâya varaṃ dadyât kapilâṃ gâṃ payasvinîm |*
sûryapûjâ prakartavyâ vivâhadîxakarmaṇi |
sarveshâṃ phalam âpnoti Kapilasya vaco yathâ ||

2. *somapûjâ,* 19 *çl.*

Beginnt: *ṛixanâtho yadâ du(ḥ)stho jantûnâṃ ca bhayâvahaḥ |*
taṃ jnâtvâ vibudhaiḥ kâryâ pûjâ snapa(na)pûrvikâ ||

Schliefst: *kâpilavacanaṃ yathâ ||*

3. *bhaumapûjâ*, 17 *çl.*

Beginnt: *bhûmijo 'pi yadâ pûjyaḥ xatriyâṇâṃ viçeshataḥ* |

Schliefst: *kâpilasya vaco yathâ* ||

4. *budhapûjâ*, 17 *çl.*

Beginnt: *candrasûnur yadâ pûjyaḥ çûdrâṇâṃ ahitapradaḥ* |

5. *gurupûjâ*, 40 *çl.*

Beginnt: *devadeva jagannâtha çûlapâṇivṛishadhvajaḥ(!)* |
kathayasva prasâdena pûjâṃ vâcaspater yathâ ||

Schliefst: *sarveshâṃ phalam âpnoti Kapilasya vaco yathâ* ||

6. *çukrapûjâ*, 20 *çl.*

Beginnt: *atha çukrapûjâ* | *catvâraç câ 'vraṇâḥ kumbhâç caturdixu vyavasthitâḥ* |

Schliefst ebenfalls: *Kapilasya vaco yathâ.*

7. *çanaiçcarapûjâ*, in Prosa.

Beginnt: *atha çanaiçcarapûjâ* | *kalaça* 1 | *kṛishṇatilân sitapushpân* —

8. Am Rande ist zugefügt *râhupûjâ*, 20 *çl.*

Beginnt: *siṃhikeyo yadâ dustho(!)nṛiṇâṃ bhavati duḥkhadaḥ* |

Schliefst: *Kapilo 'bravît* ||

9. Desgleichen am Rande zugefügt ist *ketupûjâ*, 11 *çl.*

Beginnt: *ketavo hi yadâ dushṭhâ(!) jantûnâṃ sambhavanti cet* |

10. *açvinyâdinakshatrâṇâṃ vidhânâni*, in Prosa.

Beginnt: *açvinyâm ekarâtraṃ tu* | *nîlotpalapushpam* |

Schliefst: *paçcât proktena dravyeṇa gâyatramantreṇa homayet* |
iti viçvâdarçoktaṃ rogapaçântyarthaṃ nakshatravidhânam |

1265. (Chambers 633.)

açleshâvidhânam. Schlangendienst. 8 Bll. *saṃvat* 1571.

Beginnt: *oṃ namaḥ sarpebhyaḥ* |
açleshâyâṃ tu jâyante putro vâ yadivâ striyaḥ |
tadâ brâhmaṇam âkârya mûlânâṃ çatam uddharet || 1 ||

v. 2—14 enthalten die Namen der verschiedenen Pflanzen || 14 ||
tatra nâgaḥ prakartavyo jâtarûpamayaḥ çubhaḥ || 15 ||
nâganakshatrajâtânâṃ çriṇushvâvahito vidhim |
kṛitena yena lokânâṃ sukhasampad vivardhate || 16 ||

bis v. 78. *ya imâṃ nâgaçântiṃ tu paṭhed vâ çriṇuyâd api* | — — || 82 ||
iti brahmoktaṃ açleshâvidhânaṃ samâptam ||
atha açleshâvidhânopahârâḥ bis 7b ||
atha açleshânakshatre jâtapurushâkârasarpâkâraghaṭikâ, mit einer entsprechenden Zeichnung.

1266. (Chambers 794t, 9.)

mânavasaṃhitâyâm âçleshâçântiḥ. Ein Blatt.

Beginnt: *athaçleshâçântividhiḥ* | *âçleshâyâṃ tu jâtânâṃ çântiṃ vakshyâmy ataḥ param* |
jâtasya dvâdaçâhe ca çântihomaṃ samâcaret |

1267. (Chambers 794q, 18.)

Ein Streifen: beginnt: *sûryâya svâhâ* | *somâya°* | *bhaumâya svâ°* | und so fort lauter Namen von Planeten und anderen Gottheiten in Verbindung mit *svâhâ.*

1268. (Chambers 793ŷ, 1.).

Drei einzelne Blättchen aus dem *bhavishyapurâṇa: candraçânti, maṇgalaçânti, budhaçânti. saṃvat* 1765 *râmadohakaropanâmaka kṛishṇabhaṭṭâtmaja vîreçvareṇa likhitam.*

1269. (Chambers 726.)

çrîbhaumavratam in Prosa, und dann 52 *çl.* 7 Bll.

Beginnt: *atha aṇgârakapûjâ likhyate | çrîbhaumavâre aruṇodayavelâyâṃ uchrâya(!) | apâmârgeṇa bhaumam udgâyâ dantadhâvana(ṃ) vidhâya | âcamanaṃ vidadhyât |*

3b — *iti çrîaṇgârakavratam îçvareṇa proktam | dharaṇigarbhasambhûtaṃ vyudyattejasam aprabhaṃ | kumâraṃ çaktihastaṃ ca maṇgalaṃ praṇamâmy aham || 1 || maṇgalo bhûmiputraç ca —*

1270. (Chambers 794t, 8.)

Fünf Blättchen, 1. 16—18. 20. Fünfzeilig, je 17 *axara.*

Bl. 1 beginnt *atha maṇgalapûjâvidhir ucyate | pûrvedyuḥ kartâ adhaḥçâyî —*

Bl. 16a beginnt mit v. 11. Auf Bl. 17b schliefst || 19 || *iti çrîbhavishyottarapurâṇe maṇgalavratakathâ samâptâ | athodyâpanavidhiḥ | pûrvoktaprakâreṇa caikavinçatibhaumâḥ kartavyâḥ | —* Bl. 20b schliefst: *iti maṇgalavratodyâpanavidhiḥ |*

1271. (Chambers 368.)

bhaumapûjâ: Besänftigung des Mars. 4 Bll. ohne Datum. Grofse Schrift.

Beginnt: *prâtaḥkâle mauni bhûtvâ utthâya apâmârjasya(!) dantadhâvanaṃ raktavastraparîdhânam — aṇgârakâya vidmahe çaktihastâya dhîmahîti(!) tan no bhaumaḥ pracodayât —: (âra* findet sich nicht unter den vielen aufgezählten Namen).

1272. (Chambers 792e.)

çriskandapurâṇe ṛiṇamocanabhaumastotram, in 16 vv. 2 Bll. Bl. 2 lag bei Chambers 748, dann als 794r, 3.

Beginnt: *maṇgalo bhûmiputraç ca —*

1273. (Chambers 849, 1.)

varuṇaçrâddhavidhi, und *bṛihaspatiçântikarma.* 3 Bll. *saṃvat* 1753 *lî° çrîrâmâtmajena gopînâthena vârâṇasyâm.*

Beginnt: *varuṇaçrâddhavidhir likhyate | pûrvaṃ çaucâcâravidhinâ çaucaṃ kṛitvâ —*

Schliefst: *iti bṛihaspatiçânti(ḥ) samâptâ |*

1274. (Chambers 600.)

çanistotraṃ, çriskandapurâṇe râjâdaçarathakṛitam, in 60 *çl.* 6 Bll. *s.* 1737 *adyeha çrî bhragukatsavâstavya | nîvâsasûryapura âbhyantarnâgarajnâti vaḍanagarâ trapâṭhî çirâṃmasuta mukundena çrîavimuktapuri vârâṇasimadhye likhitvât(!) |*

Beginnt: *praṇamya çirasâ devaṃ sarvagrahanivâraṇam |*

çanaiçcarasya çântyarthaṃ cintayâmâsa pârthivaḥ || 1 ||

Raghuvaṇçe 'nuvixyâto râjâ Daçarathaḥ purâ | —

1275. (Chambers 170.)

Zu Anfang *vinâyakaçântiprayoga* genannt. Rituale für die Verehrung des *Gaṇeça.* 4 Bll. Unvollständig. Auf Bl. 1a steht *patra* 23. —

1276. (Chambers 298.)

Verehrung des *Gaṇeça.* Zuerst mehrere *mantra* bis Bl. 2b: *iti vinâyakapûjâvidhiḥ.* Dann bis zu Ende (Bl. 4a): *gaṇeçacaturthîvratam,* aus dem *skandapurâṇa.* 4 Bll. *saṃvat* 1605. Gute Schrift.

1277. (Chambers 363.)

Aufsen *gaṇapatipûjanam*. Unvollständig. 5 Bll. Aeltliche Schrift, *e* meist durch einen Strich vor dem Buchstaben bezeichnet.

Beginnt: *vinâyakopaspṛishṭasya puṇye 'hani çâstroktavidhinâ snânaṃ kartavyam|*

b. Verehrung des *Rudra, Çiva,* der *Durgâ* und des *Kârttavîrya Arjuna.* s. nro. 143. 167.

1278 (Chambers 164.)

rudravidhânam, Anleitung zur Verehrung *Rudra's.* 34 Bll. *saṃvat* 1734.

Beginnt: *atha vidhiḥ | vishṇupûjanam | âcârya ekâdaçabrâhmaṇânâṃ yajuḥçâkhinâṃ varaṇaṃ | madhuparkeṇârhaṇam | — —* Bl. 4a *mahârudrajape pratyaham karmocyate —*

Die Anrufungen sind meist dem *çatarudriyam* entlehnt.

1279. (Chambers 161.)

Aufsen bezeichnet *rudrajapavidhi,* enthält auch wirklich eine Anleitung zur Verehrung *Rudra's* und zur Anwendung der verschiedenen *mantra* eines *rudrajapa.* 12 Bll. *saṃvat* 1571. *o* und *e* meist in alter Weise bezeichnet.

Beginnt: *snâtvâ sarvopadravanâçanaṃ chandaḥ | purushaṃ çarîre nyaset tiryagbilaç camasa ûrdhvabudhnaç chandaḥ | purushasya ca gautamabharadvâjau caxushi* etc.

1280. (Chambers 366.)

rudrapûjanaṃ. Die Anwendung der im *rudrajapa* stehenden Verse etc. 9 Bll. Das erste Blatt fehlt. Achtzeilig, grofse Schrift, weifsliches Papier.

Bl. 2 beginnt mit: *ṛi*] *shiḥ kûrmo devatâ sutalaṃ chandaḥ.*

1281. (Chambers 591.)

rudrapujâ. 5 Bll. ohne Datum, aber ganz modern.

Beginnt: *jâte rudre tyaghoraṃ prayujayeta | gâyatryâ tatpurushaṃ purastâta | —*

1282. (Chambers 675.)

mahârudravidhi. 7 Bll. *saṃvat* 1594 *adyeha çrîsûryapurevâstavya-vṛiddhanâgarajnâtîyadvivedi çrî çrîpatisvaputrâṇâṃ dvivedi çrî çrîrâmajî-jishṇujî-vishṇujîviçvanâtha-prayâga-mâdhavânujavâsudeva tatsutânâṃ ca nârâyaṇapramukhâṇâṃ rudropâsanasiddhaye mahârudravidhir likhitaḥ | ete ca dîrghâyusho bhûyâsuḥ | likhitaṃ sevakavatsarâjena |*

Beginnt: *mahârudre padârthânukramo likhyate | âdau dehaçuddhyarthaṃ puraçcaraṇaṃ | snânâdi devapûjântaṃ nityakarmakaraṇam |*

1283. (Chambers 700.)

rudrapaddhati. Unterschrift: *iti saṃxepato mahârudrakarmakalâpapaddhatiḥ.* 14 Bll. *saṃvat* 1685 *stambhatîrthe nâgarajnâtinâ laxmîdhareṇa li°.* Randbezeichnung *mahârudra.*

Beginnt: *çrîgaṇeçaṃ guruṃ natvâ sâradâṃ ca varapradâṃ | sarveshâṃ upakârârthaṃ likhyate rudrapaddhatiḥ || 1 || bhuktimuktipradâtâraṃ somaṃ somârdhadhâriṇaṃ | sadânandamayaṃ çântaṃ çivaṃ vande çivapradam || 2 || âdau samâsato viniyogaḥ | tatra Jâbâlaçrutiḥ | kiṃjapyenâmṛitatvaṃ gachati çatarudriyeṇeti | tathâ rudradhyâyî mucyate sarvapâpair iti çrutiḥ | smṛitivâkyair api japahomâdau çatarudriyasya viniyogaḥ |* so aus *Çâtâtapa, Bṛihatpârâçara |* Im Verlaufe. Citate aus *Kâtyâyana, Paraçurâma* (8a), *Baudhâyana* etc.

1284. (Chambers 743.)

Des *Jnânânanda rudravidhânapaddhati.* 19 Bll. Das letzte Blatt lag als Chambers 792t, 5. Neunzeilig, 23 *aksara* auf der Zeile, ziemlich grofse Schrift.

Beginnt: *âcamanam | prânâyâmah | svastyayanam | prayogah | adyety âdi deçe ca mama sukutumbasya saparivârasya sakaladuritakshayârtham manahkâmanâsamriddhyartham çrîmahârudraprityartham çâstroktaphalâvâptyartham rudravidhânena çrîmahâdevapûjanapûrvakam pûrvopayâcitam ganeçâmbikayoh pûjanapûrvakam ca brâhmanadvârâ vâ ekarudrajapam aham karishye | tathâ ca rudraikâdaçinijapam aham karishye | svayam eva kuryâd iti mukhyah pakshah |*

1285. (Chambers 794q, 6.)

Ein Blatt, beginnt: *çrig. n. | âcamanam | prânâyâmah | adya çrî°deçe ca rudraprityartham sarvakâmasiddhaye rudrasûktajapam aham karishye |*

1286. (Chambers 163.)

mahâmrityumjayavidhi, Anleitung zur Anwendung des *mahâmrityumjayamantra* (*Vasishtha rishih, rudro devatâ*). Anrufungen an *Rudra* in *tantra*-Art (wie bei Schlegel *bhagavadgîtâ* Edit. II, p. 290 der *mûlâmantra*). 5 Bll. *samvat* 1660. *çâke* 1525.

Verwandt ist die *mrityulanghanopanishad* bei Anquetil Oupnekhat (II, 355—357), die daselbst *Amratlankoul,* resp. *Mrat Lankoun* genannt wird.

1287. (Chambers 370a, 2.)

Ein Blatt: *iti mrityumjayavidhânam samâptam |*

1288. (Chambers 619.)

mrityumjayavidhânapaddhati. 9 Bll. *samvat* 1676 *tra | çrî* 5 *hâbhâtisutakesavena li°:* die ersten 4 Blätter sind sehr beschädigt.

Beginnt: *atha çrîmrityumjayavidhâna(m) lishite |*

bhuktimuktipradâtâram somam somârdhadhârinam |
sadânandamayam çântam çivam vande çivapradam ||
pûrvâcâryakritir drishtvâ smritiç câgamayammati (°mayya matim?) |
hridyai yâdyai(!) munîndrokthaih kriyate(!) rudrapaddhatih ||
kâlam âha | mantrârambhâdi caitreshu bahudukkhapradâyakah |
vaiçâkhe ratnalâbha syât jyeshthe tu maranam dhruvam ||
— — sâradâtilake | tadvarnasamkhyair manibhih japamâlâm (Rosenkranz) *prakalpayet | rudrâxamâlikâ sûte japena svamanorathân || — —*

1289. (Chambers 783.)

mrityumjayavidhi und *mrityumjayamûlamantra.* 3 Bll. *s.* 1700 *li° vâ | gânga |*

Beginnt: *om asya tryambakamantrasya vasishtha rishih mrityumjayatryambakarudro devatâh(!) anushtup chandah devadevyau prânâyâm | gamân celi bîjaçaktih | rudramûlamantrena karaçuddhih(!) kritvâ —*

1290. (Chambers 792t, 20.)

Ein Blatt *çrîmrityumjayastotram.*

Beginnt: *çrîmahâdevâya namah | adya pûrvoccarita evamgunaviçeshanaviçishtâyâm punyatithau —*

1291. (Chambers 648.)

samxepapradoshapûjâvidhi. 7 Bll. *s.* 1744. *li° bhatta âtmârâmena.* Gute Schrift.

Beginnt: *atha pradoshapaddhatih | — paxadvaye trayodaçyâm divâ nirâhârah san madhyâhne snâtvâ çivapûjâm vidhâya pradoshakâlât pûrvam eva devasya purato navâmbhasâ gomayenopalipya vitânamandapâdi vidhâya —*

1292. (Chambers 696.)

pradoshaçivapûjâ. 8 Bll. ohne Datum.

Beginnt: *pradoshapûjâ likhyate | âcamanam | prâṇâyâmaḥ | adyetyâdi °shye | oṃ sahasrâṇi sahasraço° || 1 || mahiprârthanâ* — | im Innern *rudrajapa* etc.

1293. (Chambers 154.)

pârthiveçvarapûjanavidhi: in *tantra*-Stil. Verehrung des *Çiva.* 5 Bll. *saṃvat* 1728 *çrâvaṇa çuddha* 6 *candravâsare likhitam* | kleines Format.

1294. (Chambers 155.)

Ebenfalls *pârthivapûjâ:* nur einzelne Anrufungen an *Çiva,* mit denen man ihm zu Ehren *dîpaṃ, dhûpam, pushpam* darbringt oder eine körperliche Verrichtung ihm zu Ehren vollzieht. 3 Bll. ohne Datum.

1295. (Chambers 794q, 15.)

Ein langer Streifen; beginnt: *çrîg. n.* | *pârthivavidhiḥ* | *asya çrîpârthiveçvaracintâmaṇimahâmantrasya* —

1296. (Chambers 794q, 16.)

Desgleichen ein langer Streifen: beginnt in v. 55 eines *svapnâdhyâya.* Nach dessen Schlusse (mit v. 59) folgt: *pârthivapûjâ likhyate | âcamanam, prâṇâyâmaḥ* — Anrufungen an *Çiva.*

1297. (Chambers 794q, 17.)

Ein langer Streifen; beginnt: *adyetyâdi | çrîçivâya namaḥ caturvidhiphala(prâ)ptârtham pârthivapûjanam aham karishye.*

1298. (Chambers 792s, 7.)

Ein langes Blatt: *pârthi(va)pûjâ.* Verehrung des *Çiva:* beginnt: *harâya namaḥ | mṛidâharaṇam |*

1299. (Chambers 792t, 18.)

Dieselbe *pârthivapûjâ* als nro. 1298, ein Blatt.

1300. (Chambers 792s, 9.)

Ein Blatt. *çrînâradîyapurâṇe pârthivamâhâtmyam:* beginnt: *vidyârthî liṅgasâhasraṃ | dhanârthî ca tadadhikam* —

1301. (Chambers 794q, 9.)

Ein Blatt, unpaginirt, nur auf der einen Seite beschrieben.

Beginnt: *kartâ çuciḥ çukravâsâḥ svâsana upaviçya vibhûtilepanaṃ rudrâxadhâraṇaṃ ca kṛitvâ* — *çivapûjanam aham karishye* —

1302. (Chambers 370a, 3.)

Zwei Blätter. Anfang: *bhairavanâmâvalî likhyate.* Schluſs: *iti ashṭottaraçatanâmâvalî samâptâ.* 108 Namen *Çiva's.*

1303. (Chambers 357.)

holikâpûjanam. 2 Bll. *saṃvat* 1779. Groſse Schrift.

Beginnt: *holikâpûjanaṃ likhyate | âcamanam | prâṇâyâmaḥ | svastyayanam | adyetyâdi° |*

1304. (Chambers 367.)

holikâpûjanam: verschieden von 1303. Scheint nicht vollständig. 4 Bll. Kleine Schrift.

Beginnt: *âcamanaṃ, prâṇâyâmaḥ | sanmukhaç caikadantaç ca kapilo gajakarṇakaḥ |*

1305. (Chambers 792s, 14.)

Zwei Blätter, ziemlich zerfressen. Ueberschrift. *atha holikâpûjanaṃ likhyate.*

Beginnt: *çrîg. n. | trâtâram indram* —

1306. (Chambers 792t, 15.)

Ein Blatt, bezeichnet 2; schliefst: *iti kâdimatokto* (s. nro. 1336) *laghupûjâprakâraḥ: Durgâ*-Ceremoniell.

1307. (Chambers 792t, 11.)

Ein langes Blatt, Verehrung der *Durgâ*, theilweise mit rother Dinte geschrieben. Beginnt: *asya çrîdurgâmantrasya mahâdeva ṛishir* —.

1308. (Chambers 794r, 14.)

Drei Blätter, paginirt 3. 4. 6. über die Verehrung der *Cilladevî*, in *çloka*.

1309. (Chambers 794r, 15.)

Ein Blatt vom *linga*-Dienst; beginnt: *nirṇayasindhau | liṅge viçeshas tithitattve bhavishye — prayogapârijâte kriyâsâre — evaṃ navavidhaṃ proktaṃ caraliṅgaṃ yathâkramam | atha pañcasûtrinirṇayaḥ | — gautamîtantre | liṅgamastakavistâro liṅgochrâyasamo mataḥ |* — Auf der Rückseite ist nur eine Zeile geschrieben, bricht ab.

1310. (Chambers 792r, 1.)

Ein langes Blatt, hie und da zerfressen: auf der Vorderseite Ritual zur Verehrung der *Durgâ*, Angabe des *âsanaṃ, pâdyam, arghaṃ, snânaṃ, vastram, alaṃkâra, gandha, mâla, pushpa* und der resp. *mantra:* auf der Rückseite persisch beschrieben, in vorzüglicher Schrift.

1311. (Chambers 166.)

rudrayâmale (Bl. 3b) *çatacaṇḍîvidhânam*, Anleitung zur Verehrung der *çatacaṇḍî* (*Durgâ*). 18 Bll. (von zweiter Hand *saṃvat* **1695** *keçavasutagaṇgâjîkena likhitam* —): das *sh* ist vielfach durch ç gegeben.

Beginnt: *çatacaṇḍîvidhânaṃ ca procyamânaṃ çṛiṇuçva tat |*
sarvopadravyanâçârthe çatacaṇḍîṃ samâcaret ||
çodaçastambhasaṃyuktaṃ maṇḍapaṃ pallavojjvalam |
vasukoṇayutâṃ vediṃ madhye kuryât tribhâgataḥ || — |

1312. (Chambers 757.)

çrivârâhîtantre çatacaṇḍî-sahasracaṇḍîvidhiḥ, 39 vv. 3 Bll. Schlechte Schrift.

Beginnt: *vârâhîtantre | caṇḍîpâṭhe phalaṃ devi çṛiṇushva gadato mama |*
saṃkalpapûrvaṃ saṃpûjya nyasyâṅgeshu anukramât ||

1313. (Chambers 818.)

çatacaṇḍyâdividhâna. Verehrung der *Durgâ*. 25 Bll. *saṃvat* 1787. Von anderer Hand steht am Schlusse *li. | vyâsakṛishṇadevasut anantadeva âgarâmadhye di° | kṛishṇarâmma ta | di. | jivaṇarâmmate lyakhîâpi | çrî |*

Aufsen *di | kṛishṇarâmaçivaçaṃkara ni pothi |*

Beginnt: *çatacaṇḍyâdisahasraparyantânâṃ vidhânaṃ likhyate | maṇḍape upaviçya âcamanaṃ | prâṇâyâmaḥ | svastyayanaṃ | kuṇkumena tilakaṃ | sarshapân gṛihîtvâ | bhûtatrâsanaṃ kuryât |* — — (5b) *iti kâçîkhaṇḍe catuḥshashṭiyoginînâmâvalî samâptaḥ (!) |* — —

1314. (Chambers 252.)

uḍḍâmareçvaratantre Kârtavîryârjunamantravidhânam. 26 Bll. ohne Datum.

Beginnt: *ṛishir uvâca | oṃ vande çambhuṃ sadânandaṃ çaṅkaraṃ karuṇâkaram |*
candrârdhacûḍaṃ indrâdyair vanditaṃ nandivâhanam ||

Die *çrîdevî* bittet den *Îçvara* ihr: *Kârtavîryamanor* (d. i. °*mantrasya*) *vidhânaṃ vaktum* — | *Dattâtreya* ist der *Ṛishi* dieses *mantra*, der in der Art des *mâlâmantra* der *bhagavadgîtâ* abgefafst ist.

1315. (Chambers 147.)

çrî uḍḍâmaratantre (*çrîtuḍḍ.* Cod.) *çivâçivasaṃvâde kârttavîryadîpadânavidhi:* in 210 *çloka.* 11 Bll. ohne Datum. *Çiva* unterrichtet die *çrîdevî* darüber.

Beginnt: *Çiva uvâca | yâcasva girije devi varaṃ ca manasepsitam |*
gopyâd gopyataraṃ kiṃ vâ nâsti câgre tava priye ||

sie bittet: *Kârtavîryasya*) nṛipater vada dîpavidhiṃ prabho ||*
dîpabhedâṃç ca vividhân vartibhedâṃs tathaiva ca |
mantrabhedân ṣthânabhedân pâtrabhedâṃs tathaiva ca ||

Man darf dessen Kunde keinem *caurâya, paraçishyâya, stenâya, avinîtâya, paradâraratâya, surâpâya, brahmaghnâyâtatâyine* (ist *Vâjas. Saṃh.* XVI, 18 Beinamen des *Rudra*, also resp. wohl der *vrâtya?*) mittheilen.

c. Verehrung des *Vishṇu, Kṛishṇa, Râma* und des *Vyâsa.*

1316. (Chambers 761.)

pûjâvidhi, Verehrung *Vishṇu's.* 30 vv. 4 Bll. *saṃvat* 1709. *likhitaṃ vo | gâṇgajî keçavakenya çubhaṃ bhavatu —*

Beginnt: *sûta uvâca | tatas tu mulamantreṇa namaskṛitya caturbhujam |*
navâmrapa(l)avâbhâsaṃ piṇgasmaçruvilocanam || 1 ||
pîtâṃvaradharaṃ devaṃ çaṇkhacakragadâdharam |

1317. (Chambers 792s, 11.)

Ein längliches Blatt: Anleitung zur Verehrung des *Vishṇu.*

Beginnt: *âdau gurum namaskṛitya | oṃ keçavâya namaḥ | oṃ nârâyaṇâya —*

1318. (Chambers 315.)

pâṇḍavagîtâ Pâṇḍavakṛitâ, eine Zusammenstellung von **106** Versen des *MBhârata,* welche Aussprüche fast eben so vieler Personen (des *Dhṛitarâshṭra, Drupada* etc.) über die Gröfse und Erhabenheit des *Vishṇu* (*Kṛishṇa, Hari, Nârâyaṇa*) enthalten. 10 Bll. ohne Datum.

Am Schlusse: *iti çrîpâṇḍavagîtâ pâṇḍavakṛitâ paramapurushârthaparamamoxaprâptyarthaṃ paramavaikuṇṭhâkhyadhâmaprâptyarthaṃ samâptam |*

Beginnt: *Pâṇḍava uvâca | prahlâdanârada — bhîshmakâdyâḥ | rukmâṇgadârjunavasishṭhavibhîshaṇâdyâ etân ahaṃ paramabhâgavatân namâmi || 1 ||*

1319. (Chambers 563.)

çrîpâṇḍavagîtâ, identisch mit nro. 1318; hier aber nur **91** Verse. **10** Bll. ohne Datum.

1320. (Chambers 149 c.)

sâragîtâ 66 vv., über den *oṃkâra,* als ein Nachtrag zur *bhagavadgîtâ,* zu deren Verherrlichung. 6 Bll. Gut, ohne Datum.

Beginnt: *asya çrîgîtâsâramantrasya çrîbrahmâ vishṇu rudra ṛishi gâyatrî trishṭup chandaḥ |*
— — Arjuna uvâca | oṃkârasya ca mâhâtmyarûpaṃ sthânaṃ paraṃtapa |
tatsarvaṃ çrotum ichâmi brûhi me purushottamaṃ(!) || 1 ||
çrîbhagavân uvâca | sâdhu pârtha mahâvâho yan mâṃ tvaṃ paripṛichasi |
vistareṇa pravaxyâmi tan me nigadataḥ çṛiṇu || 2 ||

---

*) Ich entnehme dem Beginne von nro. 140 folgendes Citat: *kârtavîryârjuno nâma râjâ bâhusahasravân | tasya samkîrtanât kalpe nashtam ishtam ca labhyate ||*

pṛithivy âgniç ca ṛigvedo bhûr ity eva pitâmahâḥ |
akâre tu layaṃ prâpte prathame praṇavâṅçaka || 3 || — *ukâre* — || 4 || — *makâre* — || 5 ||

1321. (Chambers 156.)

gopâlapûjâpaddhati, Verehrung des *Kṛishṇa*, von *çrîmatparamahaṃsapariviâjakâcârya gopâlamiçra:* schliefst auf Bl. 11a, dann folgt noch *mudrâlakṣaṇam* bis Bl. 13a: in *tantra*-Art. 13 Bll. Kleine, gute Schrift, ohne Datum. Auf Bl. 10b wird citirt: *tathâ ca bahvṛicapariçishṭe.*

1322. (Chambers 849, 3.)

saṃtânagopâlavidhi, Gebet um Nachkommenschaft. 1 Blatt. *saṃvat* 1712 *likhitaṃ vârâṇasyâṃ çrîvireçvaraprasâdât lishitaṃ mâṇḍaṇajîçivajîkenya lishitam idaṃ pustakam.*

Beginnt: *asya çrî saṃtânagopâlamantrasya nârada ṛishiḥ anushṭup chandaḥ saṃtânapradaçrîgopâlo devatâ çrîsaṃtânapradagopâlaprîtaye jape viniyogaḥ |* —

1323. (Chambers 843.)

Der Name etc. dieses Werkes ergiebt sich aus einem inliegenden Briefe und einer diesem beigefügten Notiz, datirt 16. Sept. 1785, woraus ich mit Veränderung der Orthographie Folgendes entnehme: „*Râdhâkânta-tarkavâgîça* informs me, that this book is *bhaktiratnâvalî*, of which *Govardhana-Kaula* has a copy in the *Devanâgarî*-charakter. The writing is a peculiar kind of Bengal hand used in *Asham*, of which *kâmarûpapeet* (*pîṭha?*) is a temple and district.“ Ueber *bhaktiratnâvalî* s. Wilson Mack. Coll. I, 54.

Das Werk enthält 951 Verse, die meist nur aus einer Wiederholung der verschiedenen Namen *Vishṇu's* bestehen, z. B. am Schlusse: *govindo govindo devakînandana harirâma nârâyaṇa* || 947 || — *govindo vijaya kṛishṇa jaya râma jaya râma* || 948 || *nârâyaṇa hari jaya râma* || 949 || *govinda vijaya kṛishṇa jaya râma jaya râma* || 950 || so auch im Innern. Ein eigentlicher Schlufstitel fehlt. Beginnt: *oṃ namo bhagavate çrîkṛishṇâya | çloka |* — —

Scheint unvollständig zu sein und liegt ziemlich durch einander. Es sind 70 beschriebene und 2 unbeschriebene dicke Streifen, die nach Professor Münter's mikroskopischer und chemischer Untersuchung sich als »Bast irgend eines gröfseren Baumes« ergeben haben; sie liegen zwischen zwei Holzplatten.

1324. (Chambers 312.)

râmapûjâçaraṇi oder *râmapaddhati*, Anleitung zur Verehrung des *Râma*. 73 Bll. *saṃvat* 1757 *varshe miti*(*!*) *vaiçâkhamâse çukletarapaxe tithau navamyâṃ candravâsare likhita kâçyâṃ râmaghaṭṭeçurapradeçe brahmacârinâ râmapaddhatiḥ |* Vorher geht: *çrîmannṛisiṃhâçramapâdapadmaprasâdasaṃsârâdidita*(*!*) *buddhisiddhiḥ |*

xmâbhṛinnivâsi vililekha râmaḥ satpaddhatiṃ râmasamâgamasya ||
iti saṃpûrṇaṇa(*!*) *râmapûjâçaraṇiḥ |*

Beginnt: *çrîrâmâya namaḥ | vande vandyaṃ râmanâmâbhidham taddhyeyaṃ dhanyair yogamârgaiḥ sanagraiḥ |*
vedyaṃ vedair viçvaviçrâmarûpaṃ rûpaṃ rûpyaie yasya rûpam ||

1325. (Chambers 596.)

vyâsapûjâvidhi, 5 Bll.

Beginnt: *âshâḍhyâṃ vyâsapûjâprakârah | tatra prâtaḥsnânaṃ kṛitvâ vapanaṃ kârayet | tataḥ çuddhasnânaṃ kṛitvâ vyâsapûjâsthânam âgatya pâdau praxâlyâ "camya prâṅmukha udaṅmukho vâ upaviçya prâṇâyâmatrayaṃ kuryât |*

1326. (Chambers 792t, 13.)

vyâsapûjâ, verschieden von dem Vorigen. 4 Bll. Das letzte Blatt lag als Chambers 794q, 10.

Beginnt: *âshâḍhyâṃ paurṇamâsyâṃ prâtaḥ snânaṃ kṛitvâ xauraṃ kârayitvâ xauraṃ(!)snânanântaraṃ madhyâhnikaṃ kuryât | saṃdhyâ kartavyâ vyâsapûjâsthânaṃ gachet | pâdau hastau praxâlyâ "camya çrotravandanaṃ kuryât |*

2. Gebete zur Besänftigung und Verehrung der Gottheiten.

1327. (Chambers 162.)

çrîviçvasâroddhâre rudrayâmale umânaheçvarasaṃvâde âpadu(d)dhârabaṭukabhairavastavarâja. *Çiva* belehrt selbst die *Umâ* darüber. 67 vv., schliefst auf Bl. 19b. Bl. 20. 21 enthalten noch weitere Anrufungen. 21 Bll. ohne Datum: ziemlich neu, kleines Format.

Beginnt: *merupṛishṭhe sukhâsînaṃ devadevaṃ trilocanam |*
çaṃkaraṃ paripapracha pârvatî parameçvaram ||

1328. (Chambers 693.)

Dasselbe, hier: *çrîrudrajâmale viçvasâroddhare apadudhâra(!)vaṭukabhairavastotram.* 11 Bll. *saṃvat* 1702. Zunächst 40 vv., dann der *viniyoga* in 28 vv.

1329. (Chambers 790e.)

çrîrudrayâmale xipraprasâdadâtuḥ çrîbaṭubhairavasahasranâmastotram. 21 Bll. *saṃvat raktâxanâmni phâlgune — indraprasthe li° yâjnikaraghunâthena.*

Beginnt: *kailâsasânusaṃvishṭam trailokya-pradaṃ bhavam |*
papracha janatâlambî jagadambâ kṛitâñjalih || 1 ||

1330. (Chambers 153.)

Das *çrîbhavânîsahasranâmastotram* in 202 Versen, aus dem *rudrayâmalatantra: Îçvara* unterrichtet den *Nandika*, *Nandin* auf dessen Wunsch darüber. 25 Bll. ohne Datum.

Beginnt: *kailâçaçikhare ramye devadevaṃ maheçvaram | — || 1 ||*
— | praṇamya nandiko devaṃ baddhâñjalir abhâshata || 2 ||

1331. (Chambers 300.)

Dasselbe *bhavânîsahasranâmastotram*, hier in 204 *çloka*. *saṃvat* 1705. 34 Bll. Gute Schrift.

1332. (Chambers 301.)

Desgleichen, *çrîrudrayâmale nandikeçvarasaṃvâde çrîbhavânîsahasranâmastotram*, hier in 249 vv., im Ganzen identisch mit nro. **1330** und **1331**, nur dafs hier manche Zuthat dazu sich findet. 28 Bll. ohne Datum. Gut.

1333. (Chambers 751.)

Desgleichen, *çrîrudrajâmale nandikeçvarasaṃvâde bhavânîsahasranâmastotram*, in 252 vv.: im Ganzen identisch mit nro. **1332**. 19 Bll. *saṃvat* 1747 *vikramâbde kâçyâṃ bindumâdhavasaṃnidhau devadharopanâmakarâ° li°*. Kleine, gute Schrift, kleines Format. Blatt 1 fehlt. 2a beginnt in v. 7.

1334. (Chambers 360b.)

Der Anfang irgend einer *tantra*-Stelle. *Çambhu* beantwortet die Frage des *Nandikeçvara: devatâyâs tvayâ kasyâḥ stotram etad divâniçam | padyate 'viratam nâtha, tvattaḥ kim aparaṃ param ||* Bricht auf b in Zeile 3 im siebenten Verse ab.

1335. (ms. orient. fol. 157.)

tantrasara, in 5 *paricheda*, von *çrikṛishṇânandabhaṭṭâcârya viracita*, und von *amṛitânanda pariçodhita*. 205 Bll. in europäischer Weise neben einander liegend, gute Bengalischrift; röthlich-braunes Papier; gebunden in braunem Leder. Auf dem ersten Blatt steht geschrieben: Serampore College, und: ex libris Bernsteianis.

paricheda 1 bis p. 49, *paricheda* 4 bis p. 400.

Enthält eine Unzahl von *kavaca* und *stotra* aus einer grofsen Menge verschiedener *tantra*, z. B. dem *bhairavitantra, kubjikâtantra, viçvasâratantra, rudrajâmalatantra* etc.

Beginnt: *natvâ devîm mahâmâyâm indrâdisuravanditâm* | — ||

— | *bhairavâmṛitânandena tantrasâraḥ prakathyate* ||

1336. (Chambers 794 v, 30.)

Ein Blatt, paginirt 28, Bengalischrift; dreizehnzeilig.

Auf der ersten Zeile von a schliefst: *iti çrishoḍaçamityâtantreshu çrikâdimatâkhye* (s. nro. 1306) *subhagânandanâthena viracitâyâm manoramâyâm ṭikâyâm lalitânityârcanatrayâdiprakâçamaparaḥ pañcamaḥ paṭalaḥ* |

1337. (Chambers 792t, 21.)

sarvasâdhâraṇaprayoga, der *stotra* nämlich. Ein Blatt.

Beginnt: *çrisiddhiḥ* | *svarṇarûpyatâmra* —

1338. (Chambers 759.)

Des *çrîmadbhaṭṭabhaṭṭârakabhaṭṭamâdhavatantja-bhaṭṭaprabhâkara laghusaptaçatikâstava* in 34 vv. Der Verfasser nennt sich selbst in v. 31—34, wonach er *saptaçatikâm* (im *Mârkaṇḍeya-purâṇa*, s. Gildemeister nro. 218) *saṃcixepa — abde rasâshṭarasabhâmimite* (*saṃvat* 1686). — 4 Bll. *harikṛishṇendlekhi*.

Beginnt: *çrîdurgâyai namaḥ* | *sâvarṇinamvantaravarṇamâya prasaṅgato yanmahimâ 'navarṇi* | *mṛikaṇḍuputreṇa mamâ'pi çaçvat sâvarṇivat sâ 'khilasampade 'stu* || 1 ||

1339. (Chambers 364.)

Das *çri a(r)dhanârinâṭeçvarastotram* in 9 vv.,

und das *çriçaṅkarâcâryaviracitam bhavânyashṭakam* ebenfalls 9 vv. (abgedruckt in Höfer's Sanskritlesebuch). 4 Bll., von denen stets nur die Rückseite beschrieben. Ohne Datum. Kleines Format.

1340. (Chambers 313.)

Das dem *çriçaṅkarâcârya* zugeschriebene *saundaryalaharistotram* in 103 vv., (s. Gildemeister Bibl. S. nro. 286. 287 über *ânandalaharî*). 25 Bll. *saṃvat* 1736 *varshe mâgha kṛishṇâ* 9 *guru lishitam madhusaneṇa* | kleines Format.

Beginnt: *çivaḥ çaktyâ yukto yadi bhavati çaktaḥ prabhavitum,*
na ced evam devo na khalu kuçalaḥ spanditum api |
atas tvâm ârâdhyâm hariharavirañcyâdibhir api,
praṇantum stotum vâ katham akṛitapuṇyaḥ prabhavati || 1 ||

1341. (Chambers 612.)

Zwei andere dem *çriçaṅkarâcârya* zugeschriebene Gebete, *a.* das *trivenistotram* in 11 vv., und *b.* das *maṇikarṇikâstotram* in 9 vv. Ein einziges sehr langes, schmales Blatt. *saṃvat* 1768 *lî° trivâḍi çivarâmma vâsudeve çivârpaṇam* |

a. beginnt: *trivenî jayatu* |
oṃ muktâ mayâ 'lamkṛitamuktavenî bhaktâbhayaprâṇanabandhavenî |
mattâlikulajanmakarandavenî çrimatprayâge jayati trivenî || 1 ||

Dieser Refrain kehrt in allen Versen wieder, auch endet jeder *pâda* überall mit *veṇi;* der letzte Vers lautet:

triveṇidaçakaṃ stotraṃ prâtaḥ snâtaḥ paṭhen naraḥ |
tasya veṇy atisaṃtushṭâ bhavati na(—)saṃçayaḥ || 11 ||

b. beginnt: *tvattîre Maṇikarṇike hariharau sâyujyamuktipradau —*

schliefst: *snâtvâ stotraṃ idaṃ naraḥ paṭhati yaḥ saṃsârapâthonidhi(ṃ)*
tîrtvâ paṭvalavat prayâti sadanaṃ tejomayaṃ brahmaṇaḥ ||

1342. (Chambers 149 d.)

Desgleichen zwei dem *çrîçaṇkarâcârya* zugeschriebene *stotra:*

a. viçvanâthanagarîstotraṃ 9 vv.: Schluſs von v. 8 und Anfang von v. 9 fehlt. 2 Bll.

Beginnt: *svargataḥ sukhakarî divaukasâṃ çailarâjatanayâtivallabhâṃ (!) |*
druḍhibhairavavidâritavighnâ viçvanâthanagarî garîyasî || 1 ||

b. bhujaṇgaprayâtaṃ stotraṃ 18 vv., ein sehr inniges Gebet an *Çiva.* 3 Bll.

li. gopâlajîkena saṃvat 1712 *ḍhâkâgrâme.*

Ich gebe es hier als Lückenbüſser, damit p. 364 nicht leer ausgehe:

çrîçaṇkarâcârya uvâca | yadâ dâruṇâbhâshaṇabhîshaṇâ me bhavishyanty upânte kṛitântasya dûtâḥ |
tadâ manmanas tvatpadâmbhoruhastthaṃ kathaṃ niçcalaṃ syân namas te 'stu çambho || 1 ||
yadâ durnivâravyatho 'haṃ çayâno luṭhan nishṭhuraṃ nishṭutâvyaktavâṇî |
tadâ jahnukanyâjalâlaṃkṛitaṃ te jaṭâmaṇḍalaṃ manmanomandiraṃ syât || 2 ||
yadâpâram achâyam asthânam adbhir janair vâ vihînaṃ gamishyâmi dûram |
tadâ taṃ niruddhaṃ kṛitâ(ntasya)mârgaṃ mahâdeva mahyaṃ manojñaṃ prayacha || 3 ||
yadâ putramitrâdayo matsakâçe rudanty asya hâ kidṛiçîyaṃ daçeti |
tadâ deva deveça gaurîça çambho namas te çivêyety ajasraṃ bruvâṇi || 4 ||
yadâ yâtanâdehasaṃdehavâhî bhaved âtmadehena moho mahân me |
tadâ"kâçasaṃkâça çitâṇçumâle namas te smarâre vapus te smarâmi || 5 ||
yadâ rauravâdîn smarann eva bhîtyâ vrajâmy (!) eva mohaṃ gamishyâmi ghoram |
tadâ mâm aho nâtha kas târ(ay?)ishyaty anâthaṃ parâdhînam ârdhendumaule || 6 ||
yadâ paçyatâṃ mâm asau vetti nâsmân ayaṃ hâsa eveti vâco bhaveyuḥ |
tadâ bhûtibhûshaṃ bhujaṇgâvanaddhaṃ purâre bhavantaṃ sphuṭaṃ bhâvaye'ham || 7 ||
yadâ çvetamâtrâyatâ 'laṇghya çaktiḥ kṛitântâd bhîvân bhaktavâtsalyabhâvât |
tadâ pâhi mâṃ pârvatîvallabhâ 'nyaṃ na jânâmi pâtâram etâdṛiçaṃ me || 8 ||
idânîm idânîṃ mṛitir me bhavitrîty ako saṃtataṃ cintayâ pîḍito 'smi |
katham nâma mâ bhîn manobhîtir eshâ namas te gatînâṃ gate nîlakaṇṭha || 9 ||
amaryâdam evâmum âbâlavṛiddhaṃ haraṃtaṃ kṛitântaṃ samîxyâ 'smi bhîtaḥ |
stutau tâvad asyâṃ tavaiva prasâdâd bhavâtpate nirbhayo 'haṃ bhavâni || 10 ||
jarâjannagarbhâtivâsâdiduḥkhâny asahyâni jahyâṃ jagannâtha kena |
bhavantaṃ vinâ me gatir naiva çambho kṛipâlo na jâgarti kiṃ vâ dayâ te || 11 ||
ayaṃ dânakâlas tv ahaṃ dânapâtraṃ bhavân eva dâtâ tvadanyaṃ na yâce |
bhavadbhaktim eva sthirâṃ dehi mahyaṃ kṛipâçîla çambho kṛitârtho'smi tasmât || 12 ||
çivêyeti çabdo namaskpârva esha sphuraṃmṛityukṛinmṛitvahâ ta(t)tvavâci |
mameçânam âgân manasto vacastaḥ sadâ mahyam etat pradânaṃ prayacha || 13 ||
tvam apy amba mâṃ paçya çitâṇçumauli priye bheshajaṃ tvaṃ bhava vyâdhiçântyai |
bahukleçabhâjaṃ varâmbhojanetre bhavâmbhodhimagnaṃ nayasvâ 'mba pâram || 14 ||
akaṇṭhe kalaṇkâd ananye bhujaṇgâd apânau kapâlâd abhâle 'nalâxât |

amaulau çaçâṅkâd aham devaṃ anyaṃ na manye na manye na manye ॥ 15 ॥
kiriṭe niçîço lalâṭe hutâço bhuje bhogirâjo gale kâlimâ ca ।
tanau kâminî yasya tulyaṃ hi devaṃ na jâne na jâne na jâne na jâne ॥ 16 ॥
çivâd anyathâ daivataṃ nâ 'bhijâne mahâdeva çambho giriça triçûlin ।
tvadîyaṃ samastaṃ vibhâtîti yasmâchivo 'haṃ çivo 'haṃ çivo 'haṃ çivo 'ham ॥ 17 ॥
anena stavenâ "darâd ambikeçaṃ parâṃ bhaktiṃ âtanvatâ ye namanti ।
mṛitau nirbhayâs te hy anantaṃ bhajante hṛidambhojamadhye saṃâsînaṃ îçam ॥ 18 ॥
iti çrîçaṅkarâcâryaviracitaṃ bhajanagapranyâsaṃ stotraṃ samâptam ॥ ॥

1343. (Chambers 323.)

çrîvedâvyâsaviracitam annapûrṇâstotram: 5 Verse, eine Aufzählung von verschiedenen Namen der *Durgâ* enthaltend. 2 Bll. *saṃvat* 1765 *lî. vidyâdhareṇa.* Kleines Format.

Beginnt: *nityânandakarî varâ bhayakarî saundaryaratnâkarî,*
nirdhûtâkhilo ghoraduḥkhanakarî prâtyaxamâheçvarî ।
prâleyâcalavaṃça[a](*!*)*yâvanakarî kâçîpurâdheçvarî,*
bhixâṃ dehi kṛipâvilambanakarî mâtâ 'nnapûrṇeçvarî ॥ 1 ॥

Die Worte von: *kâçîpurâdheçvarî* ab sind Refrain jedes der 5 Verse.

1344. (Chambers 169.)

mahâsarasvatîstotram, bhagavatâçvalâyanaviracitam ! Ganz modern. 8 Bll. *saṃvat* 1780 *bhavânîdattavatsarâjasutena kâçyâṃ likhitam* ।

Beginnt: *ṛishaya ûcuḥ* । *katham sârasvataprâptiḥ kena dhyâyena suvrata* ।
mahâsarasvatî yena tushṭâ bhavati tad vada ॥
Âçvalâyana uvâca । *çṛinvantu ṛishayaḥ sarve guhyâd guhyataraṃ mahat* ।
daçaçlokaṃ idaṃ stotram — ॥

Auf Bl. 3b beginnt dasselbe und enthält 24 Verse.

1345. (Chambers 160.)

çrîmahimna(ḥ)stavarâjaṭîkâ: Commentar zu den 32 Versen des dem *kavi-Pushpadanta* zugehörigen *mahimnaḥ stava:* s. Gildemeister §. 289. 290. 15 Bll. Ohne Datum.

1346. (Chambers 794r, 12.)

Ein Blättchen, paginirt 3, Randbezeichnung *daṇḍa.*, enthält v. 9 Schluſs bis 12 eines *daṇḍapâṇistava* — Der zwölfte Vers lautet:

daṇḍapâṇe stavaṃ imaṃ çrîmadviṭhṭhalasûnunâ(*!*) ।
Sadâçivena kṛitinâ mûlopâkhyena vai kṛitam ॥ 12 ॥

1347. (Chambers 794v, 16.)

Ein Anfangsblatt aus Chambers 364.

Beginnt: *âdau karmaprasaṅgât kalayati kalusham — — —* ॥ 2 ॥ *praudhâ'haṃ yovanastho vishayam —*

v. 1 und 2 haben den Refrain: *xantavyo me 'parâdhaḥ çiva çiva çiva çambho çrîmâhâdeva çabhoḥ*(*!*) ।

1348. (Chambers 627.)

sadyaḥpratyayakârakaṃ dhanadastotram. 21 vv. Gebet gegen die Armuth. 3 kleine Blättchen.

Beginnt: *devî devam upâgamya nilakaṇṭhaṃ natapriyam* ।
kṛipayâ pârvatî prâha çaṅkaraṃ karuṇâkaram ॥ 1 ॥

brûhi vallabha sâdhûnâṃ daridrâṇâṃ kuṭumbinâm |
daridradalanopâyam anjasaiva dhanapradam ॥ 2 ॥

1349. (Chambers 793y, 2.)

Ein grofses Blatt, listenförmig: *kâçîkhaṇḍe çivasahasranâmâni. saṃvat* 1698.

1350. (Chambers 707.)

çriskandapurâṇe kumârikâkhaṇḍe barbarîkopâkhyâne aparâjitâstotram. 6 Bll. *saṃvat* 1707 *kî° çrîvaçena |*

Beginnt: *çrîsarasvatyai namaḥ | om aparâjitâstotramantrasya nârâyaṇa ṛishiḥ aparâjitâ devatâ 'nushṭup chandaḥ indû bîjaṃ | svâhâ çaktiḥ | mamâbhîshṭasiddhyarthe jape viniyogaḥ | oṃ tataḥ siddhâmbikâṃ natvâ japtvâm aparâjitâm | mahâvidyâṃ vaishṇavîṃ tu sâdhanena samanvitâm ॥ 1 ॥*

1351. (Chambers 706.)

çrîkâçîkhaṇḍe daçaharâstotram, 49 *çl.* Verehrung der *Gaṇgâ.* 5 Bll.

Beginnt: *çrîgaṇgâyai namaḥ | caturbhujâṃ trinetrâṃ ca sarvâvayavaçobhitâm |*
— evaṃ dhyâyet susaumyâṃ ca candrâyutasamaprabhâm ॥ 2 ॥

1352. (Chambers 794v, 23.)

çrîgaṇgâshṭakaṃ Vâlmîkikṛitam, ein Blatt: *vârâṇasyâṃ çaṅkaradattapâṭhakena leshanaṃ kṛitam |*

Beginnt: *mâtaç çailasutâsapatni vasudhâçṛiṅgârahârâvali —*

Am Schlufs noch ein neunter Vers, beginnt: *gaṇgâshṭakaṃ yaḥ paṭhati prabhâte Vâlmîkinâ viracitam —*

Anhang.

Schriften und Uebersetzungen in Bhâshâ:

Briefe, Documente etc.:

Register.

I. Schriften in *Prâkrit*.

1353. (Chambers 539.)

Der erste Theil von dem Lehrbuch des *Pingala* über die *prâkṛit*- und neuindischen Metra, selbst in *prâkṛit* geschrieben: der *matrâvṛittaparicheda*, in 200 Versen. 20 Bll. *ashṭendusaptendu* 1718 *mite varshe — vyalikhat kuje'sau yâgeçvaraḥ* |

Beginnt: *jo vivihamattasâarapâraṃ yattovi vimalamaïhelam* |

paḍhamaṃ bha — — — — ṇâo so Piṇgalo jaaï ‖ 1 ‖

1354. (Chambers 523.)

Des *Piṇgala varṇavṛitta*, der zweite Theil des eben angeführten Werkes. Bl. 1—7, auch als Fortsetzung von nro. 1353 bezeichnet als 21—27. Gute Schrift. Bricht in der Beschreibung des Metrums *bhramarâvali* ab.

1355. (Chambers 530.)

setubandha, ein Gedicht in *prâkṛit* über *Râma*, nebst dem Commentare des, einem *râja*-Geschlechte entstammenden, *Râmadâsa*. Der Commentator schreibt das Werk dem *Kâlidâsa* zu, der es auf Befehl des *Vikramâditya* auf Anstiften des *Pravarasena*, unter welchen Einige, wie er sagt, den *Bhojadeva* verstehen, verfafst haben soll. Im Werke selbst nennt sich der Verfasser nicht, vielleicht geschah dies am Schlusse, der uns aber hier fehlt. — Der Commentar ist angefertigt auf Befehl des *Akbar Shâh Jellâleddin* (reg. A. D. 1557—1605): auf die Erklärung der *prâkṛit*-Worte läfst er sich selten ein, und ist eigentlich nur eine Erläuterung zu der jedem Verse vorangeschickten Sanskrit-Uebersetzung, die meist sehr gut ist und daher wohl älterer Zeit angehört. — Ueber dies Werk hat Höfer in seiner Zeitschrift für die Wissenschaft der Sprache II, 488 ff. berichtet, aber mit grofser Leichtfertigkeit, wie ihm dies von Brockhaus in der Zeitschrift der Deutschen Morgenländischen Gesellschaft IV, 516—518 nachgewiesen worden ist. Höfer hat dabei zugleich auch eine sehr ausführliche Beschreibung dieser theilweise ziemlich beschädigten Handschrift geliefert, die er übrigens durch »lange fortgesetzte Bemühungen geordnet hat:« es mufs dies in der That eine ganz erstaunliche Arbeit gewesen sein, da fast jedes Blatt — paginirt ist!

Der Commentar beginnt: *asitamahasi setau paṭṭikâyâṃ umdaṇcat* |

taṭayugaghanamuktâvarṇapaṇktidvayena |

a[⏑⏑ fehlen]*vakaṭinyâ yatpraçastiṃ samudraḥ*

sa jayati raghuvaṇçagrâmaṇi Râmabhadraḥ ‖ 1 ‖

gaṇgâmvoustimitâṅghrimaulidinakṛitkanyâmvoukaṃvuprabham
tat tvâṃ pâtu samudrajâ-i [⏑⏑ fehlen]*r ânandavîjaṃ mahaḥ |*
nâbhîpaṅkajanâlamûlamilanât savyâṃsakûlasthito
yatra sthûlamṛiṇâlavallitulanâm âlaṃvate bhogirâṭ ‖ 2 ‖
advaitadattakare [⏑| --- fehlen] *vâmabhâgam ibhavadanam |*
pitur ardhanâgarîkaṃ vapur anukurvantam iva kalaye(ḥ gelb überstrichen) *‖*
â meror â samudrâd avati vasumatîṃ yaḥ pratâpena tâvad
dûre ṇash pâti mṛitye [⏑⏑ fehlen] *ram amucat*) tîrthavâṇijyavṛittyoḥ |*
apy açraushît purâṇaṃ japati ca dinakṛinnâma yogaṃ vidhatte
*Gaṇgâmbhobhinnam ambho na ca pibati**) jayaty esha Jallâladîndraḥ ‖ 3 ‖*
(aṇgaṃ?) vaṇgaṃ kaliṇgaṃ silihaṭa-tripurâ-kâmatâ-kâmarûpân
ândhûṃ kârnnâṭa-lâṭa-draviḍa-marahaṭha-dvârakâ-colapâṇḍyân |
bhoṭântaṃ mâruvâro-'tkala-malaya-khurâsâna-khaṃ(dhâ?)ra-jaṃvû(n?)
kâçî-kâçmîra-ṭhaṭṭâcala-kavaḍa-kasâ-kâvilân(?) yaḥ praçâsti ‖ 4 ‖
kaliyugam api pâpacîyamânaçrutisurabhidvijadharmaraxaṇâya |
*dhritasaguṇatanuṃ***) tam aprameyaṃ purusham Akavvara-sâham ânato*
'smi ‖ 5 ‖
V (Zeichen einer Lücke von 17 *axara*) *ladeva ekaḥ |*
çrîmânasiṇhapramukhâ jayanti yadanvaye samprati kachavâhâḥ ‖ 6 ‖
V (Zeichen einer Lücke) *lânalo* (ausgestrichen, dafür V Zeichen einer Lücke)
jaghâlo raṇaraṇgabhûmishu valî yaḥ Xemarâjo 'bhavat |
viro diptayaçaḥkadaṃvatu [⏑|⏑ fehlen] *râdanisedaras(?)*
tasyâjâyata pañcasâyakarucir Mâṇikyarâyaḥ sutaḥ ‖ 7 ‖
etasyâpi mukundavandanaval(â)t puṇyo vadânyo jagan-
mânyo Mûkalarâyabhûpatir abhûd âkrântabhûpântaraḥ |
tasmâd apy ajanishṭa vâhujakulaxirâcci(râbdhi?)hirâyito
Dhîrârâya mahîmahendratilako v(ṭ)rîvalibhi stutaḥ ‖ 8 ‖
Nâpârâyanṛipaḥ kṛipânidhir abhûd asyâ 'pi sûnur mahân
uddâmapratipaxakuṇjaraghaṭâsaṃgha[⏑ fehlen]*ṭhîravaḥ |*
esha preṇkhadaçeshaçatruvijayavyâpâraṃg(a)maṃ
putraṃ Yâtalarâyam âyatabhujâ daṇḍoddhuraṃ labdhavân ‖ 9 ‖
Khânârâyas tato 'bhûd aridahanaghanaḥ praudhamârâcadhârâ-
dhârâsârâbhivarshi samarabhuvi lasatkârmuko gâḍh[⏑ fehlen]*rjjaḥ |*
sûnus tena[⏑⏑ fehlen]*yudhi kalaçabhavo 'lambhi kandarpakâyaç*
Candârâyas trilokîtalaviçadayaçovicinîcîkṛitendvḥ ‖ 10 ‖
abhavad Udayarâjaḥ praudhabhûbhṛitsama [⏑ fehlt]
(Bl. 1b.) *prathitaguṇagarishṭhas tatsuto dharmanishṭhaḥ |*
samarabhuvi na ke vâ 'nirjitâ yena devâ-
dhipatipurapuraṃdhrîgîtadorvikrameṇa ‖ 11 ‖
dineçabhaktyâmâgati prav[⏑ ⏑ fehlen]*s tataḥ suto'jâyata Râmadâsaḥ****) |*
âsevate jishṇum iva xitîndraṃ yaḥ sarvabhâvena Jalâladîndram ‖ 12 ‖

---

*) Nicht *amuncat*, wie Brockhaus a. a. O. gegen das Metrum emendiren will. — **) „Trinkt kein anderes als *Gangâ*-Wasser." Brockhaus a. a. O. hat den Sinn ebenso verfehlt wie Höfer. — ***) Diese Zeile, ebenso wie die entsprechende auf der Rückseite (v. 18), ist vollständig, ohne Lücke. — ****) Der Stammbaum desselben ist also: *Xemarâja, Mânikyarâya, Mûkalarâya, Dhîrârâya, Nâpârâya, Yâtalarâya, Khânârâya, Candârâya, Udayarâja, Râmadâsa.*

dhîrâṇâṃ kâvyacarcâcaturimavidhaye Vikramâdity(avâ)câ
yaṃ cakre Kâlidâsaḥ kavikumudavidhuḥ setunâmaprabandham |
tadvyâkhyâsaushṭhavârthaṃ parishadi kurute Râmadâsas sa eva
granthaṃ Jallâladindraxitipati(vâ)casâ râmasetupradîpam || 13 ||
iha savidhe sâdhûnâṃ bhavitâ na kadâpi durjanaprasaraḥ |
garuḍodgârasamîpe na bhavati garalodgamaḥ kvâpi || 14 ||
vyâkhyânavasa_nam a_nagham (die gesperrten Silben am Rande) *doshamasimlânam(!) âcaranti khalâḥ |*
xâlayati sapadi sâdhuḥ sâdhusamâdhânadugdhena || 15 ||
udgirati rasam udâram durjanadalitâ 'pi mâmakî vy(â)khyâ |
ixulatâ mâdhuryaṃ çataçaç chinnâ 'dhikaṃ datte || 16 ||
setau durge yadi vicaritum vartate vaḥ samihâ
datta sneham tah (tad?) iha kavayo râmasetupradîpe |
mohadhvânte (sa?)padi çamite yadgatâbhiḥ çikhâbhiḥ
kâ vâ bhâvânadhigamakathâ kâ ca bhîḥ kaṇṭakebhyaḥ || 17 ||
râjâ 'ham âyudhavilâsavaçîkṛito 'ham ity atra mâ kṛitadhiyaḥ kurutâ 'vahelâm |
madgotra eva jagatîpatipatir astraçixâdaxo manishimukuṭhaṃmanur âvir âsît || 18 ||

iha tâvan mahârâjapravarasenanimittaṃ(mahâ)râjâdhirâjavikramâdityenâ "jnapto nikhilakavicakracûḍâmaṇiḥ Kâlidâsa mahâçayas [*râyas* von erster Hand*] *setuvandhaprabandhaṃ cikîrshur nirvighnaparisamâptya(rthaṃ râ)macandrâtmakamadhumathanarûpâbhishṭadevatânamaskâropadeçamukhena maṅgalam âcaran âha | he janâ madhumathanaṃ vishṇum namata —*

âçvâsa I.** (66) 21 [resp. 23] Bll.: nur Bl. 1—3 sind von der Hand desselben Schreibers, als die übrigen *âçvâsa*, und zwar ist Bl. 1b Zeile 8 bis Bl. 2a Zeile 7 auch noch als besonderes Blatt (B) vorhanden, abgeschrieben zu einer Zeit, als der Codex noch vollständig war, und zwar von demselben Schreiber, der den übrigen Theil auf Bl. 3 (also zwei Blätter mit 3 bezeichnet) bis 21 ergänzt hat.

Text beginnt: *ṇamaha acaṭṭiatuṇgam avasâriavitthaam aṃṇoṇaagahiraṃ |*
aypalahuaparisaṇhaṃ aṇâaparamatthapâḍaṃ mahumahaṇaṃ ||

d. i.: *namata avardhitatuṅgam aprasâritavistṛitam anavanatagambhîram |*
apralaghukapariçlaxṇam ajnâtaparamârthaprakaṭaṃ madhumathanam ||

âçvâsa II. (46) Bl. 22—35.

Beginnt: *atha shaṭtriṅçatâ skandhakair âdikulakena samudram âha |*
atha paçyati Raghutanayaç caṭulaṃ doshaçataduḥkhavyatikramaṇîyam |
amṛitarasas(âragu)rukaṃ kâryârambhasya yauvanam iva samudram ||

---

*) Und so auch B (die beiliegende Abschrift.) — **) Ob in den Worten des neunten Verses *ahinavarâ-âraddhâ* (s. bei Höfer p. 501) wirklich ursprünglich die Zweideutigkeit liegt, die ihnen sowohl die beiden Uebersetzungen geben — nämlich die in nro. 535 auf 1a und die hier befindliche —: *baddhâ 'bhinavarâjena* und: *abhinavarâjârabdhâ*, als auch der Commentar selbst giebt, indem er sagt: *kâvyakathâ, kidriçi, abhinavena râjnâ pravarasenenârabdhâ çrikâlidâsadvârâ tasyaiva kriti* (5 *axara* fehlen) *yah Pravaraseno Bhojadeva iti kecit | punah kidriçi — evam — maitry api abhinavena râgenânubandhenârabdhâ*, ist mindestens zweifelhaft (*Çivanârâyanadâsa* in nro. 535 läfst sich darauf nicht ein), jedenfalls beruht aber diese Erklärung nothwendig auf einer Tradition, ist ohne diese nicht denkbar, da sie ja eigentlich gar keinen rechten Sinn giebt: denn wenn es auch schwer ist, ein von einem andern begonnenes Werk fortzuführen, so thut es doch nichts zur Sache, ob dies ein *abhinavo râjâ* ist oder nicht. Es mufs also wohl eine betreffende Tradition zu Grunde liegen, da man sonst schwerlich auf eine solche Erklärung würde verfallen sein.

Text: *aha pechaï rahutaṇao caḍulaṃ dosaaadukkhaboleabbam |*
amaarasasâragaruaṃ kajjârambhassa jobbanaṃ va samuddam ||

âçvâsa III. (63) Bl. 36—52. von anderer, dritter Hand.

Beginnt: *atha kapîn prati sugrîvasyottejanavacanam âha |*
tatas tân kapimâtangân rûḍhavishâdamadabhâvitân amîl(ata |
â)lânastambhesho iva vâhushu çilâtalasthiteshu nishaṇṇân ||

Text: *to te kaïmâange rûḍhavisâamaabhâvio milante |*
âlâṇakkhambhesu va vâhîsu silâalaṭṭiesu ṇisaṇṇe ||

âçvâsa IV. (65) Bl. 53—68.

Beginnt: *atha vânarâṇâṃ uttejanâd avasthântaram âha |*
atha prathamavacananibhṛitaṃ paçcâd âshmâyitalajjitaṃ kapisainyam |
çaçidarçanaprasuptaṃ kamalavanam iva divasâgamena vivu(ddham) ||

Text: *aha paṭhamavaaṇaṇihuaṃ pachâ umhaïalajjïaṃ kaïseṇṇam |*
sasidaṃsaṇappasuttaṃ kamalavaṇaṃ va diasâgameṇa vivuddham ||

âçvâsa V.*) (95) Bl. 69—81.

Beginnt: *atha Râvaṇasya prayâṇam âha |*
atha nihate Prahaste vandhuvadhâmarshaniryadoâshpotpiḍaḥ |
calita(ḥ) çikhipratyudgatahuṃkârabhriyamâṇadaçadig daçavadanaḥ ||

Text: *aha ṇihaaṃmi pahatthe vandhuvahâmarisaṃijjavâhuppiḍo |*
calio sikhipaccugaahuṃkârabharentadasadiso dahavaaṇo ||

âçvâsa VI. (96) Bl. 82—106.

Beginnt: *atha samudrasya nishkramaṇam âha |*
atha nirgato jvaladdaradagdhamahâbhujaṅgapâdapanivaham |
muktvâ dhûmabhṛitaṃ pâtâlavanaṃ diggaja iva samudraḥ ||

Text: *aha ṇiggao jalantaṃ daradaḍḍhamahâmuaṅgapâavaṇivaham |*
mottûṇa dhûmabhariaṃ pââlavaṇaṃ disâgao bva samuddo ||

âçvâsa VII. (71) Bl. 107—124.

Beginnt: *atha setûpakramam âha |*
atha te vikramanikasham daçavadanapratâpalaṅghanâgraskandham |
ârabdhâ viracayitum çâçvatarûmayaçolûnchanaṃ setupatham ||

Text: *aha te vikkamaṇihasaṃ dahavaaṇapaâvalaṅghaṇaggakkhandham |*
âṭhaṭṭâ virapṛium (!) sâsaarâmajasalaṃchanaṃ sëuvaham ||

âçvâsa VIII. (107) Bl. 1—23.

Beginnt: *atha kapînâṃ nivṛilavyâ-paratâm (!) âha |*
iti yadâ nipatantaḥ çikharanirjharadhautasuravimânadhvajapaṭâḥ |
astâyaṃte samudre vistârâstamitanabhastalâ api mahîdharâḥ ||

Text: *iya jâhe ṇivaḍantâ siharojharadhoasuravimâṇadhaavaḍâ |*
achâanti samudde vitthârathamiaṇahaalâ vi mahiharâ ||

âçvâsa IX. (96) Bl. 1—21. (ohne direkte Angabe des Schlusses).

Beginnt: *athâçvâsântaṃ Subelavarṇanam |*

---

*) V. VI. IX. XI. XII. XV. ohne direkte Angabe des Schlusses: ein eigentlicher Schlufstitel mit Angabe der Namen des Werkes und des Commentars findet sich nirgendwo, nur *prathama âçvâsah* und dergleichen. Auf der Rückseite des Anfangs- und Schlufsblattes jedes *âçvâsa* steht: *çrîsarvavidyânidhânakavîndrâcâryasarasvatînâm satippane setau âçvâsah*—h: nach dem Schlufs von X war es dieser Mann, der die Handschrift copiren liefs: sein Name findet sich sonst noch häufig in Handschriften der Chambers'schen Sammlung, hier ist er bei einigen *âçvâsa* (I—IV) ausgestrichen und dafür *vaṇçîdharâtmajavidyâpateh* hingesetzt.

atha paçyanti plavaṅgâḥ sakalajagadâkramaṇavardhitamahâçikharam |
niṣṭhâpitadaxiṇadiçam çeshadiṅmukhapradhâvitam iva Suvelam ||

Text: *aha pechanti pavaṅgâ saalajaakkamaṇabaḍḍhiamahâsiharam |*
ṇiṭṭhâviadâkhiṇadisaṃ sesadisâmuhappahâbiam ba Subelam ||

âçvâsa X. (82) Bl. 1—16.

Beginnt: *atha Suvelârohaṇam |*
atha nijakemahidhareshv iva Suvelaçikhareshu nirvalitaviçvastam |
parisaṃsthitaṃ hata ivâhate 'pi daçamukhe plavamgamasainyam ||

Text: *aha ṇiaamahiharesu va Suvelasiharesu ṇivvaḍiavisattham |*
parisaṃṭhiaṃ haaṃmi va ahaaṃmi vi dahamuhe pavaṅgamaseṇam ||

saṃvat 1707 *li.° kâçyâṃ madhye râmadâ(sakâ)yastheṇa, sarveçvaramahâdevasamipe gaṅgâtaṭe pustakaṃ guçâṃ i kavendraçarasvatipaṭhanârthakam ||*

âçvâsa XI. (139) Bl. 1—28.

Beginnt: *iti pratisâritacandre dârotkhaṇḍitaniçâpravṛittavirâme |*
celitakâminijane yâmachedaviskamaṃ gate pradoshe ||
sitâdarçanoddipitamadanasya Râvaṇasya virahâvasthâm âha |

Text: *ia paḍisâriaande dârukkhaṇḍiaṇisâyaattavirâme |*
vittaviakâmiṇijaṇe jâmacheaviṣamaṃ gaaṃmi yaose ||

âçvâsa XII. (98) Bl. 1—20.

Beginnt: *atha pratyûsham âha |*
tâvac ca daradalitotpalapraluṭhitadhûlimalinâyamânakalahaṃsakulaḥ |
jâtodarasaṃmilitaharitâyamânakumudâkaraḥ pratyûshaḥ ||

Text: *tâva a daradaliuppalapaloṭṭadhûlimaliaṃtakalahaṃsäulo |*
jâodarasaṃmiliahariâattakumudaro paccûso ||

v. 13—23 fehlen, obwohl die Paginirung fortläuft, dagegen sind v. 43—75. Bl. 6—9 zweimal vorhanden, das zweite Mal als v. 44—76 und bezeichnet als Bl. 10—15. Bl. 16 beginnt mit v. 77 (resp. 76).

âçvâsa XIII. (99) Bl. 1—19.

Beginnt: *atha purassarâṇâṃ dvandvayuddham âha |*
atha nirgatamilitâbhyâṃ âlînasamâgatâbhyâṃ ca vimuktaravam |
rajanicaravânarâbhyâṃ dattaṃ sodhaṃ ca gurukaraṇaprasthânam ||

Text: *aha ṇiggaamiliehiṃ allina(!)samâgaehiṃ a vimukkaravam |*
araṇiara(!)vâṇarehiṃ dinnaṃ (! diṇṇaṃ?) sahiaṃ ja garuaraṇapatthâṇam ||

âçvâsa XIV. (84) Bl. 1—11.

Beginnt: *atha râmodyamam âha |*
atha nnipphala gatadivaso(!) yadṛichayâ 'sampadyamânadaçamukhalambhaḥ |
khidyate laṅkâbhimukho 'lasâyamânahatarâxaso raghunâthaḥ |

Text: *aha nishphalagaadiaso(!) jahichiâsaṃpaḍantadahamuhalambho |*
jûraï laṅkâhimuho alasâantahaarakkhaso rahuṇâho ||

âçvâsa XV. (86, zwei Verse als 66 gezählt) Bl. 1—20.

Beginnt: *atha Râmasya vipralambhâvasthâṃ prastauti |*
atha jalanidhâv adhikaṃ madane ca mṛigâṅkadarçanavijṛimbhamâṇe |
virahavidhurasya jnâyate niçâpi Râmasya vardhitum ârabdhâ |

Text: *aha jalaṇihiṃmi ahiaṃ maaṇe a miaṅkadaṇsaṇaviambhanto |*
virahavihurassa ṇajjai ṇisâ vi Râmassa vaḍḍhiam âḍhattâ ||

20a hört mit Text und Commentar von 86 auf, hat keinen direkten Schluſs.

1356. (ms. orient. oct. **155.**)

Des *çrîmalayagiri sûryaprajnaptiṭîkâ*, Commentar zu einem in *prâkṛit*(?) geschriebenen *Jainasûtra*, genannt *sûryaprajnapti* und getheilt in **20** *prâbhṛitâni*. **250** Bll. Gute, ältliche Schrift, aber mit manchen Eigenthümlichkeiten: dreizehnzeilig, die Zeile zu 48 *axara*. Ohne Datum. Bl. **216** fehlt: Halbfranzband, vorn ist das Schlegelsche Wappen eingeklebt, s. Catalog der Schlegelschen Bibl. nro. **1583**.

prâbhṛita I. bis **38**b (mit 8 *prâbhṛitaprâbhṛitâni*), II. bis **55**a (mit **3** *prpr.*), III. bis **58**a, IV. bis **67**b, V. bis **69**b, VI. bis **72**b, VII. bis **73**a, VIII. bis **79**a, IX. bis **84**b, X. (mit **22** *prpr.*) bis **168**a, XI. bis **171**a, XII. bis **200**a, XIII. bis **208**a, XIV. bis **209**a, XV. bis **219**b, XVI. bis **221**a, XVIII. bis **227**b, XIX. bis **240**a, XX. bis **250**a.

Die Erklärung des *prâkṛit*(?) ist nicht viel werth, und da auch der Text nicht vollständig angeführt ist, wird das Verständnifs des Werkes ziemlich schwierig sein.

Beginnt: *oṃ namaḥ sarvajnâya | yathâ sthitaṃ jagat sarvam ṭxate yaḥ pratixaṇam |*
çrivîrâya namas tasmai bhâsvate paramâtmane || 1 ||
çrutakevalinaḥ sarve vijayantâṃ tamaçchidaḥ |
yeshâṃ puro vibhânti sma khadyotâ iva tirthikâḥ || 2 ||
jayati Jinavacanam anupamam ajnânatamaḥsamâharatibimbaṃḥ |
çivasukhaphalakalpatarum pramâṇanayabhaṇgagamabahulaṃḥ || 3 ||
sûryaprajnaptim ahaṃ gurûpadeçânusârataḥ kiṃcita(!) |
vivṛiṇomi yathâçakti spashṭaṃ svaparopakârâya || 4 ||
asyâ niryuktir(!) abhât pûrvaṃ çrîbhadrabâhûrikṛitâ |
kalidoshâd sâ 'neçad vyâcaxe kevalaṃ sâttam (sûtram) || 5 ||

tatra yasyâṃ namaryâṃ (nagaryâṃ?) yasminn udyânavane yathâ bhagavân gotamasvâmi (s. Colebrooke II, 316) *bhagavatas trilokipateḥ çrîmanmahâvîrasyânte sûryavaktavyatâṃ pṛishṭavân | yathâ ca tasmai bhagavân vyâgṛiṇoti sma tathopadidarçayishuḥ prathamato nagaryudyânâbhidhânapurassaraṃ sakalavaktavyatopaxepaṃ vaktukâmo idam âha | te ṇaṃ kâle ṇam ity âdi | te iti prâkṛitiçailivaçât(!) tasmin nidrashṭavyam | asyâyam artho yadâ bhagavân viharati sma tasmin, ṇam iti vâkyâlaṃkâre dṛishṭaçvâ (drashtavyo) 'nyatrâpi ṇaṃçabdo vâkyâlaṃkârortho yathâ imâ ṇaṃ puḍhavi ity âdâv iti, kâle 'dhikṛitâvasarpiṇîcaturthabhâgarûpa, atrâpi ṇaṃ çabdo vâkyâlaṃkârârthaḥ | te ṇaṃ samaë ṇaṃ ti samayo 'vasaravâci | tathâ ca loke vaktâro nâ 'dyâ'py etasya vaktavyasya samayo vartate | kim uktaṃ bhavati | nâ 'dyâ 'py etasa vaktavyasyâ'vasaro vartate iti | tasminn iti yasmin samaye bhagavân prastutâṃ sûryavaktavyatâṃ acakathata tasmin samayo mithilâ nâsa nagarî abhavan(!) | —*

II. Schriften in *Bhâshâ**).

1. Uebersetzungen aus dem *Sanskrit*.

1357. (Chambers 806.)

Das im *saṇskṛit*-Text durch Brockhaus edirte, von Taylor ins Englische, von Goldstücker ins Deutsche, und von Kowalewsky ins Russische übersetzte philosophische Drama *prabodhacandrodaya*, übersetzt in *bhâshâ* durch *Nandadâsa*. 143 Bll. Neue Abschrift, die Blätter in europäischer Weise neben einander liegend: gebunden in rothem Saffian, mit goldgepreſsten Rändern. Kleines Format.

1358. (Chambers 572.)

Das zehnte Buch des *bhâgavatapurâṇa* 90 *adhy.* in *bhâshâ*. 227 Bll. *saṃvat* 1787. Groſses Format: 22 Zeilen auf der Seite: groſse Schrift, sehr zerfressen.

a. adhy. 1—49 auf 122 Bll. (88. 89 zusammen, 93 fehlt).

b. adhy. 50—90 auf 107 Bll. (105 doppelt, dabei noch ein einzelnes Blatt).

1359. 1360. (Chambers 823. 824.)

Beide Handschriften sind im Eingange bezeichnet als: a poem in Hinduvi. Die Schrift ist *devanâgarî*, hat aber sehr viele Eigenthümlichkeiten, z. B. *v* durch *p* mit Punkt darunter; überdem ist sie nachlässig und schlecht. Die Blätter liegen in europäischer Weise neben einander. Beide Werke sind in rothem Leder gebunden, mit goldgepreſstem Rande: ihrer äuſseren Gemeinschaft wegen führe ich sie hier neben einander an, obwohl nro. 1359 keine Uebersetzung aus dem *saṇskṛit* zu sein scheint.

1359. (Chambers 823.) 192 Bll., zum Theil sehr beschmutzt, auch hie und da beschädigt. Am Schlusse: *iti çrîpadmâvatîkathâ*, s. Mack. Coll. I, 155(?). II, 146. Z. der D. M. G. II, 343. Jeder Vers ist von einem ausführlichen Commentare begleitet: die ersten 440 Verse sind gezählt, (sie reichen bis 110b.).

1360. (Chambers 824.) 182 Bll. Schlieſst sich an das zehnte Buch des *çrîbhâgavataṃ mahâpurâṇam* an, und behandelt, in 91 Abschnitten, die Liebesgeschichten des *Kṛishṇa*.

1361. (Chambers 723.)

çrîpâduli çakunâuli Gangâcâryakṛitâ (*Gargâc.!*), *bhâshâ*-Uebersetzung von nro. 901. 64 Verse. *saṃvat* 1761. 7 Bll.

---

*) Theilweise in *bhâshâ* geschrieben, oder wenigstens mit Worten in *bhâshâ* vermischt sind die nros. 1021. 1049. 1061. 1093. 1107. 1126.

2. *Jaina*-Schriften.

1362. (ms. orient. oct. 157.)

çrîpâlarâjnaç caritraṃ çrîsiddhacakramâhâtmyayutam, 1307 vv. in *bhâshâ*, s. Mack. Coll. I, 152. II, 113. 23 Bll., je bezeichnet *çrîpâlacaritram*, mit zwanzig Zeilen zu 55 *axara*. Eigenthümliche, kleine Schrift, häufig verwischt, weil die Dinte klebte. Halbfranzbd, vorn ist das Schleg. Wappen eingeklebt, s. Catalog der Schleg. Bibl. nro. 1585. schliefst: *granthâyam* 1674 *vâ° çrî râjasamudra gaṇinâṃ*(??) *çishyâṃdhiçishya*(*!*) *jnânakîrtimuninâ çaṃçirasashaṃḍa*(*?*)*kâyavarshe pupphâvatyâm*(*?*) *mârgrasîrshaçuklapaxe saptamîdine jnavâre pûrvâhnay idaṃ caritraṃ pralikhitam svavâcanâya*.

Beginnt: *namaḥ çrîsarvajnâya* | *arihâïnavapayâïṃ* — ‖ 1 ‖ *achicha* (oder *atthicha?*) *jambudîve* | *dâhiṇabharahadvamashṇime*(*?*)*khaṇḍe* | *bahudhaṇadhannasamiddho* | *magahâdeso jayapasiddho* ‖ 2 ‖

1363. (ms. orient. oct. 156.)

çrînemicaritramâlâ, 1142 Verse in *bhâshâ*. Ueber *Nemi* s. Colebrooke II, 212. Wilson Mack. Coll. II, 115. 44 Bll. *saṃvat* 1681. (*e. o.* durch Striche vorher bezeichnet). Randbezeichnung *nimacari*. Halbfranzband, vorn ist das Schlegelsche Wappen eingeklebt, s. Catalog der Schlegelschen Bibl. nro. 1584.

Beginnt: *çrîvîtarâgâya namaḥ* | *pahilum praṇamîṃ sidva*(*!*) *bhagavanta* |
âdvakarmanujeṇikaskaanta |
arihanta âcârya uvashṇâya (die Gruppe *shṇâ* ist mir dunkel) |
sâdhu savvenâ praṇamîyâya ‖ 1 ‖
om namo viçvanâthâya | *janmato brahmacârine* |
karmavallivanachede | *nemaye 'rishṭanemaye* ‖ 2 ‖
suguruvacanaçravaṇe sâbhali | *pabhaṇisi nemicarittamanirulî* |
bâvîsamojiṇe sarârâya | *navabhavapabaṇasidharîya uchâyaṃ*(*bâyaṃ?*) ‖ 3 ‖
jambûdvîpa daxaṇa bharattaṭhâṃma | *te ha mâṃhibâ* (oder *cha?*) *dra* (oder *i?*)
acala puragrâma |
vasiti hâṃdhana vikramabhûpa | *tassa gharaṇi dhâraṇîya svarupa* ‖ 4 ‖

1364. (Chambers 793 c.)

Jaina-Ceremoniell, in *bhâshâ*. Bl. 3—12. *saṃvat* 1682. Grofse, im Ganzen gute Schrift; die Blätter in europäischer Weise neben einander liegend; geheftet. Daran schliefsen sich noch einige dreifsig Blätter, meist leer; einige davon sind jedoch auch mit wenigen Worten in einem Dialecte oder mit Berechnungen beschrieben.

Auf 6b schliefst: *iti çrî Vardhamânastuvaṃ* (vorher: *sa jayati çrî Vardhamâno Jinaḥ*) s. Colebrooke II, 213: dann folgen 50 Verse bis 8b ‖ 50 ‖ *iti çrâvaka* (*vaṇaka* erste Hand)*patikramaṇaḥ vidhi samâptaḥ* ‖ noch auf 8b schliefsen: *iti posahapârivâ gâthâḥ* |

Auf Bl. 9a—12a folgen 40 Verse: beginnt: *çrîjinâya namaḥ* | *ajiyaṃ jiya savva bhayaṃḥ çaṃticapaçamta savvagayapâvaṃḥ* | —

Schliefst: *iti çrîajitanâthaṃstavana samâptôḥ* |

3. Philosophie.

1365. (ms. orient. fol. 422.)

vivekasindhu des *Mukundarâja*, wohl in *Mahratti?* s. Wilson Mack. coll. II. 101. 122 Bll. Die Jahreszahl ist nicht ausgefüllt. *ii. svârthaparamârthahe pâthi govindayeçavanta alacapurakarayâct* | Gute Schrift, mit einigen Eigenthümlichkeiten.

1. *sṛishṭikrama.*

I. (111) 9 Bll. am Schlusse: *iti çrîmadvivekasidhu çrishṭikarme gurusishyasaṃvâdu*(*de* erste Hand) *svarûpasamâveçon nâma prathama prakarṇa samâptaḥ* |

II. (105) 9 Bll. *svânubhavadṛishṭikaraṇa*(*m*) *nâma.*

III. (101) 8 Bll. *tattvasṛishṭikathanapûrvakaṃ nâma.*

IV. (80) 6 Bll. *içvaratanutrayakathanam.*

V. (110) 8 Bll. *tvampada-kâraṇa-liṇgadehevivaraṇam nâma.*

VI. (114) 9 Bll. *sthûladehekathanam nâma pûrvakasamastapraṇavârthavivaraṇam nâma.*

VII. (157) 10 Bll. *sarvabraṃmhavivaraṇaṃ nâma* — | *çrîpâṇḍuraṇgârpaṇam astu* | *iti pûrvârdha*(*ḥ*) *samâptaḥ* ||

2. *saṃhârakrama.*

VIII. (68) 5 Bll. *sthûladehanirasanam nâma.*

IX. (71) 5 Bll. *liṇgadehanirasanam nâma.*

X. (51) 4 Bll. *kâraṇaçarîranirasanaṃ nâma.*

XI. (62) 5 Bll. *mahâkâraṇadehanirasanam nâma.*

XII. (80) 5 Bll. *içvaratanutrayanirçana*(*!*) *pûrvakapaṇcapralayavivaraṇam nâma.*

XIII. (69) 5 Bll. *mahâkâraṇajnânadehanirasana*(*m*) *nâma.*

XIV. (107) 9 Bll. *jivâtmane tâdâtmakapûrvakamukti svasvarûpîvivaraṇam nâma.*

XV. (77) 6 Bll. *bhedakhaṇḍanapûrvakam advayapratipâdana*(*m*) *nâma.*

XVI. (121) 9 Bll. *advaitasvarûpapratipâdanam nâma.*

XVII. (138) 10 Bll. *çrîgurumahâtmyakathanam.*

1366. (Chambers 472.)

adhyâtamaparakâça (*adhyâtmaprakâça*): an elucidation of the nature of Soul in the Bhacka Bolee or ancient vulgar Hindooy. 235 vv. 25 Bll. *saṃvat* 1824.

Beginnt: *thâvarajaṇgamajivajite jaga bhâsti na bhâsti na veshadharehaï* ||
tâmahi saccidânadarûpaso âtama eka prakâça karehaï ||
tâvina jânete sindhu solâgâtajâne te goyadatulyatarehaï ||
vanda tatâhi kai sukhadevajû vraṃhmasadâsava hîte parehaï ||

1367. (Chambers 638+715.)

jnânagîtâstotram, in *bhâshâ:* von einem *Kṛishṇa*-Verehrer. Die beiden ersten Verse sind in Sanskrit. 51 Bll., und zwar 1. 2. aus Chambers 638, 3—51 aus Chambers 715. Kleines Format. *saṃvat* 1758. *lâladâsasya lishitva sthânakâçi madhye.*

Beginnt: *om namaḥ çrîparamagurave namaḥ* | *atha çrîjnânagîtâ likhitaṃ* | *râgadhanyâ sî çloka* | *parât para␣taraṃ␣* (am Rande) *dhâma paraṃ jyotiḥ ␣paraṃparaṃ␣* (am Rande) | *param âtmâ paraṃ tattvaṃ namas te sarvakâraṇam* || 1 ||

4. Medicin.

1368. (Chambers 794k.)

Fragment eines medicinischen Werkes, in *bhâshâ*. Bl. 2(?). 143. 144. 146—149. 151 (Schluſs). *s.* 1618. Geschrieben von *narottama*, dem Sohne des *çrîvisurâta*(!).

1369. (Chambers 794i.)

Fragment eines medicinischen Werkes, in *bhâshâ*, mit reinem *saṇskṛit* untermischt. Bl. 141—160. 162—179. 181—195. Achtzeilig, groſse Schrift.

1370. (Chambers 793h.)

Fragment von dem *vaidyamahotsava* des *Nayanasukha*(?), Sohnes des *Keçavadâsa**), in *bhâshâ:* v. 107—277: verschiedene Metra, zum Theil mit Reim. Bl. 8—18. Groſse Schrift, zehn Zeilen auf jeder Seite, inkorrekt. Bl. 13 fehlt.

II. bis 9a, schlieſst: *jvarasannipâtaatisâra saṃgrahaṇirogapratikâra nâma dvitiya çamudeçâ* (*! samuddeçaḥ*)

III. bis 12a, schlieſst: *arçabhagaṃdaragulmaâmavâ(!)kṛimiçûlapaṃḍu(pâṇḍu)kamalaxayarogapratikâra nâma tritaya samudeçaḥ* |

IV. bis 13a oder b (Hals). V. bis 16b (Genitalien, Unterleib etc.)

V. bricht auf 18b im *netraroga* ab.

1371. (Chambers 801.)

Ein medicinisches Werk von demselben Verfasser als nro. **1370**, ob ein anderes Fragment desselben Werkes? Aufsen bezeichnet als *bhâshâ cikitsâ sâra*, auf 49 aber steht als Schlufstitel: *iti çrîpaṇḍitakeçavarâjasutanainasushavaidyasarvasâstrârtha saroverogacikitsâ samâptam.* 66 Bll. in europäischer Weise neben einander liegend. Gebunden in rothem Saffian; jedes Blatt ist nur auf einer Seite beschrieben; dem auf 49 stehenden Schlusse folgen noch auf einigen Blättern Recepte; die andern sind unbeschrieben.

Beginnt mit der *nâḍiparîxâ*.

1372. (Chambers 794u, 9.)

Sieben Blätter in *saṇskṛit*, paginirt 3. 37. 38. 43. 55. 56. 60, siebenzeilig, gute, ältliche Schrift. Von den Medikamenten; die Namen derselben sind in *bhâshâ* bei jedem Abschnitte angegeben.

1373. (Chambers 794u, 26.)

Ein Blatt, paginirt 61, achtzeilig, theilweile in *bhâshâ*, handelt von *tâmradhâtu* etc.

1374. (Chambers 794u, 12.)

2 Bll. in *bhâshâ*, paginirt 1 *bâ. ço.* und 2 *ço. ra.* Vom *çodhanam* der Metalle etc.

1375. (Chambers 793i.)

Vierzehn Blätter medicinischen Inhalts und sieben desgleichen astrologischen Inhalts, theils in *bhâshâ*, theils in *saṇskṛit*. Die Blätter sind nicht paginirt, sie sind der Breite nach meist von derselben Hand beschrieben (23 Zeilen auf jeder Seite), und liegen in europäischer Weise neben einander.

Der aufsen von anderer Hand geschriebene Titel: *kâkajaṇghâkhyâ cikitsâ khaṇḍitâ* ist ein Mifsverständnifs, und schreibt sich davon her, dafs auf einem der letzten Blätter der Gebrauch der *kâkajaṇghâ*-Pflanze gelehrt wird.

1376. (Chambers 792s, 10.)

Ein längliches Blatt, in *bhâshâ. sarshapahomaçatrumaraṇam*, Zauberei? Beginnt: *namo ugantasûra vâjantatûra* —

---

*) *çripa*(n)*ditavaidyakeśadâsâtmajarnenasukhaviracite* auf 9a, *keçavadâsâtmavanaina*° auf 12a, und *kesavadâsâtmajanaina*° auf 16b.

5. Rhetorische und erotische Schriften, Musik etc.

1377. (Chambers 657b.)

Des *çrîmanmahârâjakumâra çrî indrajita rasikapriyâ,* in **16** *prabhâva:* in *bhâshâ:* die Abschnittsangaben in *sanskṛit.* Nach Mack. Coll. II, **113** ist das Werk *saṃvat* **1648** verfafst, und zwar durch *Keçavadâsa,* unter dem Patronat des *Indrajit.* Bl. **2**—**16**. **21**—**50**. **37** doppelt. *saṃvat* **1742**.

I. (**26** vv.) bis **3**a. *prachannaprakâsasaṃjovarṇanam nâma.*

II. (**17**) bis **4**b. *caturvidhanâyakaprachannaprakâsavarnanam*

IV. bis **13**a. Klassificirung der Frauen, wie im *anangaraṇga* — —

— — *atha dampatîceshṭâvarṇanaṃ* | *Kṛishṇa* und *Râdhâ* dienen als Grundtypus.

1378. (Chambers **228**.)

kavitvaratnâkara, in *bhâshâ.* **49** Bll. ohne Datum. Bl. **9**. **33** fehlen. Bl. **19** ist **17** bezeichnet, die Zahl **35** ist bei der Paginirung übersprungen.

Bl. **20**b schliefst: *çleshasaṃgraho nâma taraṇgaḥ* (**87** vv.)

Bl. **35**a — *çriṇgârasaṃgraho nâma taraṇgaḥ* (**73** vv.)

Bl. **44**b — *shaṭarituvarṇanaṃ* (*shaḍṛituv.*) *nâma taraṇgaḥ* (**64** vv.)

1379. (Chambers **229**.)

Des *mahâkavirâja sundaraçṛiṇgâra* (*siṇgâra* cod.) in **358** Versen, erotischen Inhalts: in *bhâshâ.* **86** Bll. *saṃvat* **1772** *çrîmadrâmakṛishṇenâleshi* |

1380. (Chambers **825**.)

Dasselbe Werk. **122** Bll. *saṃvat* **1836** *li*° *çrîgovardhanakaulena kalakatadeçe çrîcaṃvarajasâhibasya paṭhanârtham.* Neben dem Texte in persischer Schrift, steht derselbe nochmals in *devanâgarî.* Gebunden in Maroquin mit goldgepreſsten Rändern.

Beginnt: *dohâ* | *divî pûji sarasvatî pûjoṃ harikepâya* |

namaskâra kara jori kaikahai mahâkavirâya |

nagara âgaro vasatu hai Jamunâtaṭa çubhathâna |

tahâṃ pâti çâhi karaivaivyo çâhi Jahâṃnu (*Shâh Jehân*) | *sâhebaḍoka* — —

1381. (Chambers **575**.)

bihârisatasayyâ d. i. *bihârilâlasya saptaçatikâ:* **704** Verse in *bhâshâ,* erotischen Inhalts: s. Colebrooke II, **23**. **88**. **45** Bll. als **90** Seiten gezählt, in europäischer Weise beschrieben und neben einander liegend. Goldschnitt, europäisches Papier, klein Quart. Text bis **75**. Inhalt auf **78**. **79**. *saṃvat* **1836** *çrîmatkâçmiṛîyaçrîmatsâhibakaulasvâminâṃ pautrâtmajena çrîgovardhanakaulena iyaṃ vihârilâlasya saptaçatikâ vâshâpustikâ kalakatadeçe çrijyolis*(d. i. *jyostis*)*câmarasâhibasyârthe*(für justice Chambers) *lishitâ citritâ jneyaṃ jnâtṛijanaiḥ* | *ity alaṃ* | *çaṃ bhavatu sarvatrâ jagannivâsinâṃ*|

Beginnt: *sisamukuṭakaṭikâchaṇikarabhurala* | *uramâlaïhiṃ bânikamo mana sadâvasau bihârilâla* ‖ **1** ‖

Inhalt: *baisaṃdhivarṇana* **22**, *jobanavarṇana* **28**, Beschreibung des weiblichen Körpers etc. bis **121**, *nâyaka* und *nâyikâ* bis **253**, *prathamamelanaṃ, suratam* bis **340**, *madapâna, vanavihâra, jalavihâra* bis **361**, *mâninî, vipralabdhâ, dhṛishṭanâyaka* bis **454** etc., *videçagamana* **467**, *viraha* **522**, Jahreszeiten **545**—**573**, *candrodaya* bis **576** etc.

1382. (Chambers 809.)

Dasselbe Werk. 59 Bll. Auf 58b und 59a das Inhaltsverzeichnifs. *saṃvat* 1783 *lishataṃ chajamala çotîmeraṭi.* Die Blätter liegen in europäischer Weise neben einander. Kleines Format. Gebunden in rothem Saffian mit goldgepreſsten Rändern.

1383. (Chambers 457c.)

Uebersetzung der *rasamaṇjari,* in *bhâshâ.* (s. nro. 597—599). Bl. 3—23, vollständig bis auf den Anfang, hie und da ziemlich beschädigt. 14b unbeschrieben. Grofses Format, grofse Schrift.

1384. (Chambers 822.)

Des *Harivallabha saṃgîtasâra:* in *bhâshâ.* Lehrbuch der Musik. 70 beschriebene und viele unbeschriebene Blätter, in europäischer Weise neben einander liegend. Grofses Folio. *çrîyuta Sar Râbat Cambaras sâhiba Aṅgarejajnâtiyasya svakiyapaṭhanârthaṃ pustakam idaṃ çrîkâçînâthabhaṭṭalekhakasya* (*kena* corrig.) *li⁰ etaṭ çrî vikramâdityasaṃvatsare* 1839. Gebunden in rothem Maroquin, mit goldgepreſsten Rändern etc.

Beginnt: *atha saṃgîtadarpana likhite | châjatahaichavinîke hutem lashi* —

1. *svarâdhyâyaḥ* mit 187 Versen bis 12a.
2. *râgâdhyâyaḥ* mit 157 Versen, bis 27a.
3. *prakîrṇakâdhyâyaḥ* mit 68 Versen, bis 30b.
4. *prabandhâdhyâyaḥ* mit 221 Versen, bis 41b.
5. *vâdyâdhyâyaḥ* mit 23 Versen, bis 43a.
6. *tâlâdhyâyaḥ* mit (214 + 20 + 4 + 12 + 5 + 2 + 1) 260 Versen, bis 60b.
7. *nṛityâdhyâyaḥ* mit 216 Versen, bis 70b.

Am Schlusse jedes *adhyâya* steht ein Vers, dessen erster *pâda* also lautet: *hârivallabha bhâshâ racyo savasaṃgîtakoṃ sâru | —*

1385. (Chambers 789b.)

Zwei Schriftchen in *bhâshâ:* die Blätter in europäischer Weise der Breite nach beschrieben und neben einander liegend.

a. Bl. 2—5 (25zeilig). Verehrung des *Kṛishṇa.*

b. Bl. 1—31. Die Hand selbst ist identisch mit der von *a.* Die Blätter aber sind 17zeilig und nur auf einer Seite beschrieben.

Bl. 1—20 eine *nâmamâlâ,* 204 Verse.

Beginnt: *dhyâna îçvara kâpa haleka ratâhoṃ |*
unakoparanâmanasekaratâhoṃ || 1 ||

Bl. 21—31. am Schlusse von anderer Hand als *kâçîstuti* bezeichnet: 111 vv.

Beginnt: *çrîvinâyakakâdhyânakaratâhaum |*
manase ti unkâ nâma japtâhaum || 1 ||

1386. (Chambers 828.)

Identisch mit 1385b, hier aber mit daneben stehender persischer Umschrift begleitet: aufsen bezeichnet als *kalikatânâmâ hindî.* 19 Blätter in *devanâgarî,* 19 in persischer Schrift, viele unbeschriebene Blätter; sämmtlich in europäischer Weise neben einander liegend. Gebunden in rothem Maroquin mit goldgedruckten Rändern; vorn ist das Chambers'sche Wappen eingeklebt.

1387. (Chambers 149b.)

Drei Blätter desselben Werkes. Bl. 1. v. 1—9. Bl. 8. 9 v. 68—86.

1388. (Chambers 677 b.)

çrîkâçîvilâsa, 46 vv, abwechselnd *pada*, d. i. *bhâshâ*, und *çloka*, d. i. *saṇskṛit*. Bl. 1. 3. (Bl. 2 mit v. 8 Schlufs bis 28 Anfang fehlt) *munikheṭamite varshe gata kalâçatâdhike* (1697) | *açvane çuklasaptamyâṃ mande laxmîdharo 'likhat* || *saṃvat* 1691 (*!*) *kâçîgrâme paṇ* | *laxmîdhareṇa likhitaḥ kâçîvilâsaḥ* |

Beginnt: *çrîviçvanâthâya namaḥ* | *praṇamîya ḍhûṇḍhagajânana tâmanalâgakûṃdhyâṃ na* | *kâçîyanayaranivâsalohaṃsalomâyedâṃ ṇa* || 1 ||

çloka | *çrîḍhuṃḍharâjasya pâdaprasâdâl labdhaṃ mayâ nattaphalaṃ* (*!*) *yad etat* |

nirvighnakâçîpurivâsasaukhyaṃ yogaṃ vinâ yatra labheta moxam || 2 ||

pada | — —

1389. (Chambers 555.)

Ein Gedicht über *Hari's* Liebesgeschichten in gereimten Versen: v. 9—85 *bhâshâ*. Bl. 3—17. Gute, grofse Schrift. 17 bricht auf b Zeile 3 mitten in v. 86 ab.

Die letzte Zeile fast jeder Strophe beginnt: *çrîhitaharivaṇsa* —

1390. (Chambers 792 d.)

Ein Gedicht in *bhâshâ*, aufsen, wohl von derselben Hand bezeichnet: *râmaphara-jaṃdashelâ*. Bl. 1—19 (8 fehlt): bricht ab.

Beginnt: *siddhivinâika vimalapada aṃlaṃkâra jutajoi* |

niradushaṇaguṇa juta supada alaṃkâra jutahoi | —

1391. (Chambers 502.)

Ein Heft von 16 Blättern, in gereimtem Hindi, in europäischer Weise der Breite nach beschrieben und neben einander liegend. Grofse Schrift, zum Theil beschädigt. Titel fehlt.

1392. (Chambers 827.)

Auf dem Rücktitel bezeichnet als: *terjûmeh i sûreh i Yûsuf bezebân i hindî* »Uebersetzung der *Sûre* von Joseph in *Hindi*-Sprache.« Ob dies wirklich der Fall ist, müfste näher untersucht werden. Vor dem Anfange bezeichnet als »the history of Joseph.« 59 Blätter in persischer Schrift, mit daneben stehender Umschreibung in *devanâgarî*, neben einer Masse unbeschriebener Blätter. Gebunden in rothem Maroquin mit goldgepreſsten Rändern.

6. Geschichte.

1393. (Chambers 786a.)

Vier Blätter klein 8., von denen zwei ganz, das dritte auf einer Seite beschrieben: grofse, fette, flüchtige, persische Schrift. Bezeichnet als: »A Hindostany Translation of the Hist. of the Kings of India.« —

Schliefst mit den Worten: *ittifaq parâ hikâyet mujmal hindostânkê pâdishâhânkê âhwâlkê* »vollendet ist die Erzählung des Abrisses der Zustände (Geschichte) der Könige Hindostans.«

---

7. Sprachliches.

1394. (Chambers 821b.)

A vocabulary English und Bengaly, in the Bengaly Character: ein dicker Band, grofs Folio. Die Blätter in europäischer Weise neben einander geheftet; jede Seite ist in zwei Columnen getheilt. Auf p. 4 steht über der ersten Columne: English, über der zweiten: Bengaly. Da das Englische aber auch mit Bengali-Characteren und offenbar so geschrieben ist, wie der Schreiber das Wort aussprechen hörte, so ist die Identifikation in den meisten Fällen geradezu unmöglich, zumal die Schrift selbst auch vieles Eigenthümliche hat.

1395. (Chambers 846i.)

Ein grofses Blatt mit einem Alphabet, das mit dem Bengalischen verwandt ist: daneben die Umschreibung in *devanâgarî* und englischer Schrift. Ueberschrift: the *Gûrmûkhee*-Character used in the writings of Nânick Shaw, the founder of a Hindoo Sect and by the learned among his Followers. Folgende Ordnung: *s, m, r, g, h, ḳ, bh, jh, ḍ, l, c, d, ḍh, ph, ñ, p, dh, kh, th, y, ch, ṭh, b, v, ṭ, a, u, t, ṛ, j, i, n, gh, ṇ, ñg* | end of the alphabet: the mâtras called by those who use this character *muhârranee*, are as follow: *sa, sâ, si, sî, su, sû, se, sai, so, sau, saṃ, sâṃ.*

III. Protokolle, Dokumente, Briefe, Notizen

in *bhâshâ*, Persisch, Englisch.

1396. (Chambers 846g.)

Protokolle, in einem mir unbekannten indischen Alphabete. Acht lange Papierstreifen. Auf 1—4 die Ueberschrift: Conference, oder Conf., No. 1., auf 5. 6. die Ueberschrift: Conference, Conf. No. 2. Dabei ein Blatt mit der entsprechenden Umschreibung des Alphabetes.

1397. (Chmabers 846b.)

1. Eine gedruckte lange Rolle in Bengali- und persischer Schrift, mit dem Namenszuge: Edwd Whiler neben dem in persischen Lettern eingedruckten grofsen Stempel. Eine Urkunde, den schriftlichen Angaben am Rande nach:

entered 361.	granted by order of the Honble the
registered in the Khalsa	Governer General and Council
the 20th day of July 1781	the 3d august 1781
Jon(!) Duncan.	Baugh.

2. Eine geschriebene desgleichen, mit dem Namenszuge: Warren Hastings neben dem in persischen Lettern eingedruckten grofsen Stempel: entered 360. Registered in the Khalsa the 30th of July 1783. John Duncan.

3. Eine geschriebene desgleichen, sehr zerfressen: entd. 359: ohne weitere Angabe.

1398. (Chambers 792r, 2.)

Ein Stempel oder Siegel eines Beamten der E. I. Company, in persischen Lettern, auf gelbes Papier in schwarzen Grund gedruckt. Datirt A. D. 1785. Sehr beschädigt.

1399. (Chambers 846c.)

Persische oder wenigstens persisch geschriebene Dokumente, Briefe etc.

a. In einem Umschlage, der die Aufschrift: Naylor's Papers Nos. 92. 93. 110. 111. 112. 113 trägt, befinden sich mehre persische Dokumente, mit persischen Stempeln.

1. 2. Zwei Blätter, entd. N. 92. 93, nebst einem Begleitschreiben von Naylor, Attorney to the Honble Company, an William Chambers, Persian translator, mit der Aufforderung zu ihrer Uebersetzung. Datirt Sept. 3. 1779.

1. an *ishtahaar Nâma*. 2. a *Perwannah* under the seal of *Rajah Dularoy*.

3. In einem Umschlage mit der Aufschrift: entd. N. 110 ein Blatt, bezeichnet Khalsa 12th Decbr. 1778. G. G. Ducarel.

4. entd. N. 111. ganz wurmzerfressen.
5. entd. N. 112. ein langer Streifen.
6. entd. N. 113. desgl. ein langer Streifen.
7. Ein englischer Brief Naylor's an William Chambers, mit der Aufforderung, einige persische Dokumente (ob die vorigen?) zu übersetzen.

b. Ein persischer Brief, recd. 11. April 1781 at Malela. Ansd. 19th do. = 21th Raby us Sâny A. H. 1195.

c. Ein desgleichen mit der Aufschrift: genl. Smith presents his compliments to Mr. Chambers, will be much obliged to him for a translation of the enclosed letter to Madaar ull Mulk.

d. Ein desgleichen, mit der Aufschrift: recd. 24. July 1783 respecting the ground opposite to Ghyntly, ansd. do.

e. Ein persisches Blatt. Auf dem Umschlage steht: a Bengal paper with a translation of it in Persian (neither of them originals), del^{d}. to me by Mr. Karr about the 12th July 1781 and translated for Mr. Grenier, not yet examined. W. C.

f. Ein gedrucktes persisches Blatt, grofs Folio.

g. Drei lange Blätter mit persischer Schrift, aus Chambers 187.

1400. (Chambers 786b.)

Vorschriften zum Schreiben der Consonantenverbindungen im *devanâgarî*. 4 Blätter Folio.

1401. (Chambers 846h.)

Notizen über die *purâṇa* etc. (s. nr. 368), in *devanâgarî* und persischer Schrift. Dabei auch Bemerkungen von Sir R. Chambers selbst; z. B.: authorised Hurry Ram Cowl to get the 13 which are numbered either copied or completed for me and also to get the Yoga Vasisht completed of which I delivered to him the Ootput Prekarun.

Dabei noch einige Blätter mit literarischen und anderen Notizen, ein Blatt über Grundbesitz in Kalkutta, ein Brief von Lambert, und dergleichen.

1402. (Chambers 846d.)

In einem Umschlage, mit der Aufschrift: Sanscrit catalogues, befinden sich mehrere Blätter und Streifen mit den Namen, hie und da auch mit Angabe der Preise, eines grofsen Theiles der in der Chambers'schen Sammlung enthaltenen Werke, in *devanâgarî*, mit englischen oder persischen Bemerkungen.

1. list of books bought of Shunker Jee (*Çaṅkarajit*) by means of Anunteram Râi (*Anantarâmarâja*) — meist *Sâma*-Werke.
2. books bought of Dewdit Oja and packed up 17 Jan. 1784.
3. received from Ally Ibr. Khan some time ago but examined this 7 June 1785.
4. a Brahman offers to sell for 125 Rs. the following books of *Sam Vaid.*
5. Ein Heft, worin neben mehreren literarischen Notizen für 144 namentlich angeführte Handschriften die resp. Verkäufer namhaft gemacht sind: darunter die schon in 1—3 genannten, aufserdem *Kaly Dass Pundit, Goverdana Cowl Pundit.*
6. Eine sehr lange, schmale Rolle in *devanâgarî* und persischer Schrift, mit der Aufschrift: Catal. of Books belonging to Dewdit Oja, Krishen Dutt and Sheve Lall Oja. The two first sold their shares to me.
7. Drei lange Papierstreifen mit Büchertiteln, Angabe der Blätter und *çloka.*
8. Mehre Blätter mit Büchertiteln, offenbar der an Sir R. Chambers verkauften

Werke, die bei verschiedenen Manuscripten einlagen: so bei Chambers 209 (*Atharva*), 234. 291. 326. 457. 475. 786. 793 etc.

1403. (Chambers 846k.)

Ein Heft mit literarischen Notizen des Sir R. Chambers. Zunächst Nachrichten über die neun *ratna* am Hofe des *Vikramârka*, dann desgleichen über die *purâṇa**) und *upapurâṇa*, Aufzählung derselben in *devanâgarî* und persischer Schrift; hierauf ein Verzeichnifs der Rechtsliteratur, desgleichen in *devanâgarî* und persischer Schrift, und zwar

1. zunächst 52 *prasiddhamûlaṛishipraṇitasmṛitigranthâni*, nämlich 38 der von Stenzler in den Ind. Stud. I, 233 aufgezählten**), und aufser ihnen noch *Vyâghrapâdasmṛiti*, *Bhâguri*, *Vâtsyâyana*, *Kaṇva*, *Kârshṇâjini*, *Sâṅkhyâyana*, *Bharadvâja*, *Çuṇapucha*(!), *Çaunaka*, *Yavanâdyâḥ*, *Gobhila*, *Loçaçarâyaṇi*(!), *Âsuri*, *Jaimini* —

2. darauf deren *ṭîkâs*, nämlich *Kullûkabhaṭṭa* und *Medhâtithi* zu *Manu*, *dharmâdhikâra*(!) zu *Vishṇu* und *Vyâsa*, *mitâxarâ* und *aparârka* zu *Yâjnavalkya*, *Mâdhava* zu *Parâçara*, *hṛidayadatîî*(!) zu *Gautama*, *baudhana*(!) zu *bṛihatparâçara*, — und endlich

3. *tadanucarasaṃgrahagranthânâm api saṃjnâ likhyante*, 113 Werke, nämlich: *hemâdriḥ saṃgraha* — *madana pârijâta* — *prayogapârijâta* — *parâçaramâdhava* — *nirṇayâmṛita* — *vidhânapârijâta* — *jayasiṇha kalpataruḥ* — *vîramitrodaya* — *shaḍaçîtivyâkhyâ* — *vyavahâramâdhava* — *govindârṇava* — *madanaratna* — *kalpataru* — *kâlâdarça* — *vivâdasaukhya* — *paraçurâmanibandha* — *nirṇayadîpikâ* — *dattakamîmânsâ* — *smṛityarthasâra* — *devâdaça mayûkha* (nämlich *samaya*, *âcâra*, *saṃskâra*, *çrâddha*, *niti*, *vyavahâra*, *dâna*, *prâyaçritta*, *utsarga*, *pratishṭhâ*, *çuddhi*, *çânti*), *uddyotamayûkha*, *kâthutattvavivecana*(!), *viṇçatçlokîvyâkhyâ*, *kâlanirṇayaprakâça*, *arkaprakâça*, *kṛityaratnâkarî*, *kaustubha*, *kamalâkara*, *dvaitanirṇayavâda*, *brihaddharmaprakâça*, *tristhalîsetu*, *prayâgasetu*, *kâçîsetu*, *gayâsetu*, *sâmânyaghaṭa*, *bhagavanta*(!)*bhâskara*, *caṇḍeçvara*, *çûlapâṇi*, *kalâyudha*, *jîmûtavâhana*, *vâcaspatimiçra*, *jitendriya*, *bhojarâja*, *baudhâyana*, *vijnâneçvara*, *devala*, *dvaitanirṇaya*, *mahârṇava*, *kâmadhenu*, *govindarâja*, *çrîkarâcârya*, *viçvâsadevî*, *raghunandana bhaṭṭâcârya*, *bâloka*, *vyavahâramâṭṛikâ*, *kâtyâyana*, *nârada pañcarâtriḥ*, *hayaçirsha pañcarâtriḥ*, *gor*(*a*)*xa saṃhitâ*, *sûtasaṃhitâ*, *içânasaṃhitâ*, *varâhasaṃhitâ*, *sanatkumârasaṃhitâ*, *ratnâkara*, *grantha*(!) *prâyaçcittavivekodaya*, *brâhmaṇasarvasvâdaya*(!), *dâyabhâga*, *vivâdacintâmaṇi*, *âcârya cûḍâmaṇi*, *gaṇgâvâkyâvalî*, *vaṇgadeçîyaraghunandanabhaṭṭâcâryatattvasaṃjnâ likhyati* (Aufzählung derselben, s. oben unter nro. 1177), *tîrthasaukhya*, *avatârasaukhya*, *deçasaukhya*, *dânagrantha viçveçvara*, *bhaṭṭakṛitiḥ*, *dânavivekoddyota*, *dânavâkyâvalî çrâddhaghorâ*(!) *paddhatiḥ*, *chandogakṛitaçrâddhaprayoga*, *smṛitisudhâkara*, *bṛihaddhemâdriḥ*, *dânahemâdriḥ* |

Zuletzt Nachrichten über die vedische Literatur, aus dem Munde des *Mânakṛishṇativârî* [d. i. *tripâṭhi*]-*sâmavedîbrâhmaṇa:* grofsentheils, insbesondere die Aufzählung der *Atharva-Upanishad*, identisch mit den in nro. 368 sich findenden Angaben.

---

*) those, which are marked H. R. C. are Poorans which I have authorised Hurry Ram Cowl (*Harirâma Kaula*) to get copied for me: advanced 100 Rs 27. Jan. 1784: sie befinden sich aber nicht in der Chambers'schen Sammlung. — **) Hier *Garga* für *Gârgya* | *Çankhâyani-Likhitam*(!) *api smritih* | *Daxânyo*(!) *Gautamasmritih* | *Rishiçringa* | *Sumantakah* |

IV. Register.

1. Synopsis der alten und der neuen Nummern.

Chambers	Chambers	Chambers	Chambers
1 = 181	31 = 155	58, 5 = 376	83 = 1179
2a - 102	32 - 156	59 - 91	84 - 1180
2b - 370	33 - 157	60 - 9	85 - 70
3 - 179	34 - 158	61 - 10	86 - 715
4 - 101	35 - 163	62 - 86	87 - 280
5 - 182	36 - 144	63 - 16	88 - 276
6 - 183	37 - 268	64 - 1178	89 - 309
7 - 186	38 - 166	65a - 104	90 - 284
8 - 332	39 - 200	65b - 136	91 - 285
9 - 189	40 - 142	66a - 252	92 - 318
10 - 28	41a. b. - 15	66b - 1039	93 - 298
11 - 194	42 - 17	67 - 4	94 - 300
12 - 195	43 - 18	68 - 714	95 - 299
13 - 196	44a.b.c. - 1—3.	69 - 5	96 - 301
14 - 193	45 - 85	70 - 6	97 - 302
15 - 199	46 - 29	71 - 7	98 - 303
16 - 184	47 - 95	72 - 8	99 - 304
17 - 187	48a. b. - 96.97.	73 - 11	100 - 297
18 - 192	49 - 98	74 - 12	101 - 270
19 - 188	50 - 123	75 - 13	102 - 274
20 - 190	51 - 124	76 - 14	103 - 272
21 - 185	52 - 125	77 - 87	104 - 282
22 - 198	53 - 126	78 - 88	105 - 312
23 - 19	54 - 25	79a - 105	106 - 326
24 - 22	55 - 49	79b - 137	107 - 334
25 - 23	56 - 50	80, 1 - 61	108 - 335
26 - 21	57 - 64	80, 2 - 373	109 - 333
27 - 160	58, 1 - 51	80, 3 - 381	110 - 364
28 - 161	58, 2 - 372	80, 4 - 377	111 - 365
29 - 153	58, 3 - 380	81 - 52	112 - 366
30 - 154	58, 4 - 60	82 - 92	113 - 27

Chambers	Chambers	Chambers	Chambers
114 = 336	149d = 1342	190c = 382	218b = 701
115 - 338	150 - 978	190d - 62	219 - 287
116 - 337	151 - 817	191 - 127	220 - 305
117 - 331	152 - 570	192 - 53	221 - 321
118a - 346	153 - 1330	193 - 330	222 - 148
118b - 176	154 - 1293	194 - 120	223 - 319
119 - 362	155 - 1294	195 - 1247	224 - 344
120 - 339	156 - 1321	196 - 249	225 - 1147
121 - 212	157 - 595	197 - 47	226 - 140
122a - 209	158 - 367	198 - 1021	227 - 802
122b - 210	159 - 1236	199a - 132	228 - 1378
123 - 211	160 - 1345	199b - 1103	229 - 1379
124a - 213	161 - 1279	200 - 283	230 - 824
124b - 215	162 - 1327	201 - 281	231 - 814
125 - 146	163 - 1286	202 - 277	232 - 619
126 - 147	164 - 1278	203 - 278	233a - 689
127a - 340	165 - 845	204 - 65	233b - 673
127b - 342	166 - 1311	205 - 71	234 - 502
128a - 172	167a - 1100	206 - 72	235 - 1092
128b - 173	167b - 899	207 - 66	236 - 1223
129 - 93	168 - 1028	208 - 73	237a - 612
130 - 94	169 - 1344	209a - 119	237b - 611
131 - 341	170 - 1275	209b, 1 - 33	238 - 354
132a - 174	171 - 1112	— 2 - 57	239 - 279
132b - 175	172 - 257	— 3 - 48	240 - 1166
133 - 343	173 - 139	209c, 1 - 1140	241 - 425
134 - 327	174 - 528	— 2 - 1066	242 - 544
135 - 290	175 - 616	— 3 - 1204	243 - 553
136 - 291	176 - 557	— 4 - 1060	244a - 448
137a. b. - 295	177 - 499	— 5 - 895	244b - 449
138 - 345	178 - 515	209d - 888	245 - 761
139 - 347	179 - 518	210 - 74	246 - 1162
140 - 351	180 - 510	211a - 243	247 - 1059
141a - 349	181 - 1220	211b - 54	248 - 1090
141b - 350	182 - 881	212 - 55	249 - 887
142 - 353	183 - 524	213 - 1248	250 - 420
143 - 361	184 - 468	214 - 121	251a - 884
144 - 363	185 - 840	215 - 110	251b - 1029
145 - 1249	186 - 835	216 - 128	252 - 1314
146 - 352	187a - 852	217a - 664	253a - 80
147 - 1315	187b - 853	— b - 665	253b - 81
148 - 953	188 - 716	— c - 666	254a - 1027
149a - 979	189 - 717	— d - 667	254b - 1171
149b - 1887	190a - 378	— e - 668	255a - 605
149c - 1329	190b - 374	218a - 693	255b - 606

Chambers	Chambers	Chambers	Chambers
255c = 610	298 = 1276	343 = 621	379 = 1208
256 - 467	299 - 1093	344 - 627	380 - 682
257 - 608	300 - 1331	345 - 828	381 - 797
258 - 348	301 - 1332	346 - 1011	382 - 700
259 - 1115	302 - 1088	347 - 946	383 - 541
260 - 1226	303 - 324	348 - 832	384 - 599
261 - 1026	304 - 968	349 - 872	385a - 766
262 - 1224	305 - 542	350 - 686	385b - 767
263 - 1221	306 - 816	351 - 687	386 - 560
264 - 1018	307 - 531	352 - 688	387 - 896
265 - 275	308 - 547	353 - 829a	388 - 1022
266 - 273	309 - 626	354 - 1189	389 - 259
267 - 271	310 - 933	355 - 1206	390 - 248
268 - 288	311 - 773	356a - 1132	391a, 1 - 233
269 - 293	312 - 1324	356b - 1049	— 2 - 242
270 - 296	313 - 1340	356c - 892	— 3 - 236
271 - 286	314 - 1061	357 - 1303	391b - 752
272 - 546	315 - 1318	358 - 261	391c - 786
273 - 411	316 - 1076	359 - 239	392a - 235
274 - 1086	317 - 466	360a - 1137	392b, 1 - 260
275 - 609	318 - 617	360b - 1334	— 2 - 241
276 - 1033	319 - 971	361 - 328	393a - 728
277 - 1234	320 - 867a	362 - 1038	393b - 428
278 - 1230	321 - 868	363 - 1277	394 - 37
279 - 1222	322 - 774	364 - 1339	395a - 216
280 - 866	323 - 1343	365 - 1258	395b - 216
281 - 1102	324 - 879	366 - 1280	395c - 214
282 - 1181	325 - 764	367 - 1304	396 - 292
283 - 581	326 - 1025	368 - 1271	397a - 294
284 - 582	327 - 1019	369 - 898	397b - 738
285 - 410	328 - 1148	370a, 1 - 1159	398 - 638
286 - 901	329 - 856	— 2 - 1287	399 - 133
287 - 1107	330 - 149	— 3 - 1302	400a. b - 26
288 - 640	331 - 265	— 4 - 900	401a - 224
289 - 614	332 - 1168	— 5 - 1185	401b - 622
290 308	333 - 122	370b - 329	402 - 307
291 - 851	334 - 258	371a - 1013	403 - 859
292a - 83	335 - 117	371b - 1015	404 - 325
292b - 323	336 - 660	372 - 455	405 - 1227
293 - 322	337 - 601	373 - 264	406 - 1017
294a - 320	338 - 636	374 - 1097	407 - 932
294b - 84	339 - 694	375 - 384	408 - 20
295 - 306	340 - 623	376 - 253	409 - 24
296 - 897	341 - 624	377 - 138	410 - 790
297 - 734	342 - 620	378 - 247	411 - 937

Chambers	Chambers	Chambers	Chambers
412 = 739	452 = 703	491a = 943	526 = 475
413 - 587	453 - 488	— b - 1032	527a - 385
414 - 585	454 - 164	492 - 680	— b - 386
415 - 596	455 - 648	493 - 690	— c - 387
416 - 679	456 - 836	494 - 869	528a - 388
417 - 777	457a - 944	495a - 625	— b - 389
418 - 678	— b - 607	— b - 631	— c - 390
419a - 662	— c - 1383	496 - 784	— d - 391
419b - 663	— d - 266	497 - 533	529a b - 941
420 - 684	458 - 697	498 - 407	— c - 942
421 - 669	459 - 704	499a - 727	530 - 1355
422 - 495	460 - 672	— b - 722	531 - 452
423 - 1231	461 - 360	500a - 719	532 - 1009
424 - 1232	462a - 1096	— b - 723	533 - 698
425 - 821	— b - 1094	— c - 757	534 - 823
426a - 561	463 - 860	501 - 426	535 - 536
426b - 820	464 - 1243	502 - 1391	536 - 580
427 - 418	465 - 1091	503 - 1167	537 - 826
428 - 540	466 - 566	504 - 632	538 - 1023
429 - 571	467 - 877	505 - 629	539 - 1353
430 - 522	468 - 699	506 - 647	540 - 576
431 - 562	469 - 862	507 - 630	541 - 586
432 - 806	470 - 843	508 - 778	542 - 948
433 - 721	471 - 90	509 - 217	543 - 554
434a. b - 1219	472 - 1366	510a - 958	544 - 514
435a - 656	473 - 639	— b - 996	545a - 798
435b - 657	474 - 1024	511 - 970	— b - 457
436 - 310	475a - 974	512 - 789	546 - 765
437 - 535	475b - 931	513 - 883	547 - 289
438 - 964	476 - 864	514 - 905	548 - 527
439 - 966	477a. b - 356	515 - 753	549 - 736
440 - 965	478 - 357	516 - 949	550 - 763
441 - 645	479 - 871	517 - 529	551 - 311
442 - 548	480 - 834	518a - 1031	552 - 555
443 - 545	481 - 870	— b - 1152	553 - 720
444 - 549	482 - 878	519 - 578	554 - 779
445 - 476	483 - 359	520 - 819	555 - 1389
446a - 76	484 - 849	521 - 732	556 - 56
446b - 77	485 - 642	522 - 422	557 - 485
447 - 855	486 - 406	523 - 1354	558 - 702
448 - 106	487 - 477	524 - 791	559 - 479
449a - 107	488a - 1218	525a - 811	560 - 1170
449b - 108	— b - 1173	— b - 812	561 - 1169
450 - 109	489 - 1116	— c - 705	562 - 1014
451 - 424	490 - 1244	— d - 563	563 - 1319

Chambers	Chambers	Chambers	Chambers
564 = 818	606a = 413	636 = 269	678 = 68
565 - 465	606b - 207	637 - 1228	679a - 1065
566 - 464	— c - 1054	638 - 1367	— b - 1141
567 - 437	— d - 1164	639 - 227	— c - 1041
568abc - 489—491	— e - 1212	640 - 1194	680 - 760
569abc - 469—471	— f - 1195	641 - 1020	681 - 940
570a - 401	— g - 1109	642 - 1174	682 - 975
— b - 402	607a - 882	643 - 1175	683 - 423
— c - 403	— b - 1042	644 - 1108	684 - 671
— d - 404	608 - 902	645 - 1098	685 - 670
571 - 643	609 - 1205	646 - 107	686 - 654
572 - 1358	610 - 254	647 - 1150	687 - 130
573 - 430	611 - 1106	648 - 1291	688a - 876
574 - 567	612 - 1341	649 - 646	— b - 857
575 - 1381	613 - 1245	650 - 1149	689 - 114
576 - 865	614 - 1068	651 - 1118	690 - 813
577 - 927	615a - 1251	652 - 1120	691 - 35
578 - 650	— b - 1074	653a - 1193	692 - 39
579 - 810	616 - 431	— b - 134	693 - 1328
580 - 438	617 - 1211	654 - 1045	694a - 45
581 - 681	618 - 1233	655 - 863	— b - 913
582 - 880	619 - 1288	656 - 785	695 - 873
583 - 967	620 - 1144	657a - 844	696 - 1292
584 - 685	621 - 314	— b - 1377	697 - 951
585ab - 486	622 - 1077	658 - 858	698 - 1095
586abc - 472—474	623a - 1237	659 - 861	699 - 910
587 - 41	— b - 1238	660 - 830	700 - 1283
588 - 1229	— c - 1043	661 - 874	701a - 1055
589 - 412	— d - 1075	662 - 421	— b - 237
590 - 1069	— e - 1142	663 - 758	702 - 1057
591 - 1281	— f - 916	664 - 1076	703 - 1119
592 - 889	— g - 1114	665 - 1250	704 - 770
593 - 1034	624 - 1012	666 - 38	705 - 1213
594 - 1122	625 - 1176	667 - 1037	706 - 1351
595 - 34	626 - 1252	668 - 151	707 - 1350
596 - 1325	627 - 1348	669 - 262	708a - 263
597 - 1040	628 - 952	670 - 1264	— b - 69
598 - 1155	629 - 959	671 - 67	— c - 231
599 - 1163	630 - 1084	672 - 776	— d - 246
600 - 1274	631a - 1158	673 - 597	— e - 226
601 - 1104	— b - 1139	674 - (358) 649	— f - 234
602 - 1216	632 - 1217	675 - 1282	709 - 519
603 - 1089	633 - 1265	676 - (66) 75	710 - 929
604 - 1203	634 - 598	677a - 82	711 - 947
605 - 935	635 - 244	— b - 1388	712 - 129

Chamb.	Chambers	Chambers	Chambers
713 = 930	756 - 159	790g - 969	792s, 1 - 1255
714 - 36	757 - 1312	— h - 1046	— 2 - 1079
715 - 1367	758 - 805	— i - 1125	— 3 - 58
716 - 150	759 - 1338	— k - 914	— 4 - 1172
717 - 911	760 - 1036	— l - 908	— 5 - 1085
718 - 79	761 - 1316	— m - 1156	— 6 - 1200
719 - 43	762 - 1121	— n - 1047	— 7 - 1298
720 - 788	763 - 977	— o - 1070	— 8 - 919
721 - 99	764 - 903	— p - 1053	— 9 - 1300
722 - 1157	765 - 1127	— q - 152	— 10 - 1376
723 - 1361	766 - 907	— r - 1051	— 11 - 1317
724 - 1196	767 - 938	— s - 220	— 12 - 1058
725 - 1257	768 - 945	— t - 111	— 13 - 1064
726 - 1269	769 - 1191	— u - 915	— 14 - 1305
727 - 1071	770 - 912	— v, 1 - 676	— 15 - 1083
728 - 135	771 - 922	— v, 2 - 706	— 16 - 33
729 - 1207	772 - 255	— v, 3 - 709	— 17 - 1080
730 - 1087	773 - 408	— w - 603	— 18 - 644
731 - 577	774a - 1110	— x - 313	— 19 - 635
732 - 221	— b - 1259	— y - 906	— 20 - 890
733 - 960	— c - 1225	791a - 162	792t, 1 - 191
734 - 1214	775 - 822	— b - 44	— 2 - 1099
735 - 208	776 - 745	— c - 45	— 3 - 1143
736 - 206	777 - 550	— d - 1253	— 4 - 1154
737 - 238	778 - 458	— e - 1254	— 5 - 1284
738 - 885	779 - 928	— f - 1126	— 6 - 1145
739 - 973	780 - 1113	— g - 751	— 7 - 1146
740 - 530	781 - 371	792a - 539	— 8 - 1062
741 - 692	782 - 1123	— b - 658	— 9 - 1063
742 - 113	783 - 1289	— c - 112	— 10 - 909
743a - 1284	784 - 317	— d - 1390	— 11 - 1307
— b - 118	785a - 256	— e - 1272	— 12 - 1135
744 - 414	— b - 42	— f - (556) 1105	— 13 - 1326
745 - 40	786a - 1393	— g - 526	— 14 - 1138
746 - 316	— b - 1400	— h - 955	— 15 - 1306
747 - 746	787 - 558	— i - 143	— 16 - 1078
748 - 369	788 - 894	— k - 825	— 17 - 1256
749 - 1192	789a - 846	— l - 245	— 18 - 1299
750a - 740	— b - 1385	— m - 36	— 19 - 1072
— b - 653	790a - 240	— n - 1134	— 20 - 1290
751 - 1333	— b - 230	— o - 1067	— 21 - 1337
752 - 762	— c - 1101	— p - 1210	— 22 - 1235
753 - 552	— d - 79	— q - 478	— 23 - 484
754 - 506	— e - 1329	— r, 1 - 1310	793a - 904
755 - 924	— f - 100	— r, 2 - 1398	— b - 886

Chamb.	Chambers	Chambers	Chambers
793 c = 1364	793 aa, 3 = 1035	794 q, 10 = 1326	794 s, 16 = 768
— d - 726	— 4 - 1131	— 11 - 1186	— 17 - 737
— e - 675	— 5 - 1160	— 12 - 1187	— 18 - 747
— f - 963	— 6 - 1129	— 13 - 1188	— 19 - 756
— g - 516	794 a - 521	— 14 - 1050	— 20 - 754
— h - 1370	— b - 511	— 15 - 1295	— 21. 22 - 731
— i - 1375	— c - 503	— 16 - 1296	— 23 - 755
— k - 1263	— d - 429	— 17 - 1297	— 24 - 733
— l, 1 - 981	— e - 551	— 18 - 1267	— 25 - 769 b
— 2 - 827	— f - 509	— 19 - 1082	— 26 - 691
— 3 - 808	— g - 956	— 20 - 1133	794 t, 1 - 875
— m - 744	— h - 590	— 21 - 1199	— 2 - 841
— n - 993	— i - 1369	— 22 - 1182	— 3 - 809
— o - 936	— k - 1368	— 23 - 1183	— 4 - 918
— p - 986	— l - 741	— 24 - 1184	— 5 - 893
— q, 1 - 379	— m - 1165	794 r, 1 - 1209	— 6 - 1240
— 2 - 375	— n - 934	— 2 - 1217	— 7 - 917
— 3 - 383	— o - 589	— 3 - 1272	— 8 - 1270
— 4 - 63	— p, 1 - 615	— 4 - 1241	— 9 - 1266
— r - 954	— 2 - 633	— 5 - 459 a	794 u, 1 - 990
— s - 950	— 3 - 634	— 6 - 1136	— 2 - 988
— t - 1197	— 4 - 707	— 7 - 494	— 3 - 926
— u - 355	— 5 - 708	— 8 - 496	— 4 - 1004
— v, 1 - 613	— 6 - 651	— 9 - 1190	— 5 - 987
— 2 - 604	— 7 - 652	— 10 - 1202	— 6 - 985
— w, 1 - 748	— 8 - 661	— 11 - 1044	— 7 - 997
— 2 - 759	— 9 - 655	— 12 - 1346	— 8 - 1006
— 3 - 769 a	— 10 - 674	— 13 - 459 b	— 9 - 1372
— x - 1016	— 11 - 659	— 14 - 1308	— 10 - 1005
— y, 1 - 1268	— 12 - 677	— 15 - 1309	— 11 - 989
— 2 - 1349	— 13 - 710	794 s. 1 - 724	— 12 - 1374
— 3 - 1215	— 14 - 637	— 2 - 725	— 13 - 1007
— 4 - 483	— 15 - 683	— 3 - 730	— 14 - 1008
— 5 - 498	— 16 - 711	— 4 - 749	— 15. 16 - 972
— 6 - 579	— 17 - 712	— 5 - 750	— 17 - 1003
— z, 1 - 991	— 18 - 713	— 6 - 718	— 18 - 980
— 2 - 962	794 q, 1 - 1081	— 7 - 815	— 19 - 994
— 3 - 983	— 2 - 1130	— 8 - 799	— 20 - 995
— 4 - 984	— 3 - 1111	— 9 - 800	— 21 - 998
— 5 - 875	— 4 - 1128	— 10 - 801	— 22 - 992
— 6 - 891	— 5 - 1153	— 11 - 787	— 23 - 1002
— 7 - 575	— 6 - 1285	— 12 - 807	— 24 - 982
— 8 - 588	— 7 - 1161	— 13 - 729	— 25 - 961
— aa, 1 - 1260	— 8 - 1246	— 14 - 742	— 26 - 1373
— 2 - 1052	— 9 - 1301	— 15 - 783	— 27 - 990

Chamb.	Chambers	Chambers	Chambers
794 u, 28 = 1000	795 = 847	823 = 1359	846 i = 1395
— 29 - 1001	796 - 405	824 - 1360	— k - 1403
794 v, 1 - 445	797 a - 1124	825 - 1380	847 - 482
— 2 - 435	— b - 618	826 - 695	848 - (362) 1201
— 3 - 436	798 - 792	827 - 1392	849, 1 - 1273
— 4 - 497	799 - 487	828 - 1386	— 2 - 1056
— 5 - 532	800 - 939	829 - 569	— 3 - 1322
— 6 - 507	801 - 1371	830 fehlt von Anfang ab.	— 4 - 1261
— 7 - 508	802 - 793	831 - 427	— 5 - 1073
— 8 - 505	803 - 794	832 - 492	850 - 419
— 9 - 504	804 - 795	833 - 461	851 - 517
— 10 - 512	805 - 837	834 - 462	852 - 574
— 11 - 513	806 - 1357	835 - 447	853 - 925
— 12 - 537	807 - 573	836 - 460 a	854 a - 771
— 13 - 538	808 - 775	837 - 1117	— b - 772
— 14 - 534	809 - 1382	838 - 1030	855 - 602
— 15 - 591	810 - 572	839 - 1177	856, 1 - 30
— 16 - 1347	811 - 1151	840 - 460 b	— 2 - 31
— 17 - 594	812 a - 920	841 - 525	— 3 - 32
— 18. 19 - 592	— b - 921	842 - 559	— 4 - 78
— 20 - 583	813 - 1262	843 - 1323	— 5 - 89
— 21 - 564	814 - 641	844 - 568	— 6 - 178
— 22 - 565	815 - 1048	845 - 415	— 7 - 145
— 23 - 1352	816 - 1198	846 a - 584	— 8 - 103
— 24 - 1242	817 - 454	— b - 1397	— 9 - 115
— 25 - 520	818 - 1313	— c - 1399	—10 - 59
— 26 - 523	819 - 854	— d - 1402	—11 - 131
— 27 - 1239	820 - 850	— e - 368	—12 - 116
— 28 - 501	821 a - 450	— f - 848	—13 - 46
— 29 - 593	— b - 1394	— g - 1396	—14 - 180
— 30 - 1336	822 - 1384	— h - 1401	

ms. or. fol.	ms. or. fol.	ms. or. fol.	ms. or. fol.
155 = 463	196 = 923	321 = 453	420 = 444
156 a-e = 831	229 - 796	324 - 32 = 392 - 400	421 - 446
156 f - 838	230 - 842	399 - 600	422 - 1365
157 - 1335	231 - 833	413 - 696	423 - 735
158 - 456	232 - 839	414 - 417	424 - 500
159 - 409	233 - 829 b	415 - 439	425 - 493
165 - 782	265 - 957	416 - 440	426 - 432
166 - 780	312 - 867 b	417 - 441	427 - 433
167 - 781	319 - 434	418 - 442	428 - 1010
194 - 743	320 - 976	419 - 443	

ms. or. oct.	ms. or. oct.	ms. or. oct.	ms. or. oct.
85 = 480	155 = 1356	158 = 416	177 = 451
99a - 803	156 - 1363	159 - 481	
—b - 804	157 - 1362	160 - 543	

Weber	Weber	Weber	Weber
1 = 141	8 = 205	12, 5 = 250	12, 8 = 251
2 - 168	9 - 218	— 6 - 229	— 9 - 315
3 - 169	10 - 219	— 9 - 267	(12, 1. 3. 7 8. und
4a - 177	11a - 222	13, 1 - 628	13, 2. 3. sind Ab-
4b - 201	—b - 223	— 4 - 165	schriften aus der
5 - 202	—c - 225	— 5 - 171	Chambers'schen
6 - 203	12, 2 - 232	— 6 - 170	Sammlung selbst,
7 - 204	— 4 - 228	— 7 - 167	Notizen etc.)

2. Die Data der Handschriften in chronologischer Reihenfolge,

nebst den Angaben über Ort und Schreiber.

*saṃvat**)

1435 nro. 1219 *çrînandapapre (?) mahârâṇaçrîkaṃmasstharâshye mahaṃçrîkarṇagri (?).*

1436 nro. 733 in *kâçi.*

— nro. 428

1453 nro. 71 *harideva* in *senâpura* (ein *audîcya*), für *viramadeva* Minister des *udayasiṃha.*

1456 nro. 322 *mahaṃ-phâka (?)* in *viramagrâma* im Lande des *mahârâya çrîjayatakarṇa (?)*, für *trî°bhâskarasya suta trî°jagannâtha.*

1485 nro. 194 *çrîcaṭapadre (?).*

1494 nro. 2

1507 nro. 124 für *keçava, laxmîdhara* und *govatsa*, die drei Söhne des *duve°govardhana:* gehörte später dem *çrîkaṇṭha*, sodann dem *dvi°raghunâtha*, endlich dem *dî°hariçaṇkara.*

saṃvat

1513 nro. 40 *duve°govardhanasya:* ward 1651 in *kâçi çodhitam* für *raghunâtha.*

1517 nro. 309 in *ânandapura.*

1533 nro. 336 *duve°vâcyâsuta(!)yavarâja.*

— nro. 1 *stambhatîrthe.*

1541 nro. 301 *çaṃghasutarâmacandra.*

— nro. 767 *Jaina*-Schrift, wie 901. 64. 1356. 62—65.

1548 nro. 1021 für *duve°aṇgâsuta duve° murâri*, wohnhaft am Zusammenfluſs der *narmadâ* mit der *kubjâ.*

1553 nro. 27

— nro. 1110

1571 nro. 1279

— nro. 1265

1572 nro. 185 ein *audîcya* in *haṃsapura.*

1583 nro. 199 *hemarâja* Sohn des *gaṇgâdâsa* (*gauḍânvayakâyastha*).

*) Um das entsprechende Jahr unserer Zeitrechnung zu finden, muſs man von *samvat* 56 Jahre abrechnen, zu *çake* aber deren 78 addiren.

saṃvat

1586 nro. 193 *dasaratha*, für *govindasuta-nârâyaṇakâyastha*.

1590 *çake* 1455 *plavanâmni**) *saṃvatsare* nro. 96.

1594 nro. 1282 *sevakavatsarâja*, für die Söhne des *dvi°çrîpati* aus *vṛiddhanagara* in *sûryapura*.

1595 *çake* 1461 nro. 187 *udîcîjnâtîyapaṇḍita gâyâ(!)* in *haṇsapura* am rechten Ufer der *narmadâ*, für *sâhasavarâja*, Schüler(?) des *moḍhajnâtîyabhaṭṭakeçava* und Sohn des *sâhavasîâ* aus *çrîmâla*.

1596 nro. 688

1605 nro. 1276

1607 nro. 318 *tri°jayarâma*, für *nîlakaṇṭhasutariṇḍâ*.

1609 nro. 227 *çrîravisuta* in *gaḍhânagara*.

1618 nro. 1368 *narottama*, Sohn des *visurûta(!)*.

1620 nro. 282 *câturvedi tra°(!)behecara* in *vârâṇasi*, stammend aus *moḍha*.

1629 *çake* 1494 nro. 843 *çârṇgadhara*, Sohn des *vidyâdhara*, für *dâmodara*: unter der Regierung des *Pâdishâh Akbar Jellâleddin Muhamed*.

1629 *çake* 1494 nro. 911 *somanâtha*, Sohn des *yâjnavalkya* in *sûryapura(bradhnapura)*, am Ufer der *tâpi*, für *miçra çrî nîlakaṇṭha*, Sohn des *saṇoṭhiyâjnâtîya miçraçrivâsudeva*.

1630 nro 616 *ananta* in *mathurâ*.

1631 nro. 107

1632 nro. 28 *purushottamasuta*.

1633 nro. 122 *du°laxmîdhara*, Sohn des *govardhana* in *giripura*.

1637 *çake* 1503 nro. 265 *vaikuṇṭha*, Sohn des *paṇḍyâ°bhâkâ* in *stambhatîrtha* aus *çrîmedapâṭa*.

saṃvat

1637 nro. 1116

1638 nro. 1258

1639 nro. 132 in *kâçî*.

— nro. 1212

1641 nro. 596

1643 nro. 255 *nârâyaṇasutabhâivṛijîlashanârthe âcâryaçrîbhâîtîtha(!)*.

1644 nro. 46

1645 nro. 1264 *cintâmaṇa*.

1646 nro. 55 *râmajîka*.

— nro. 56 *dvi°raghunâthasyedaṃ pustatakaṃ câturjnânasya sahî*.

— *çake* 1511 nro. 117 *çrîraghunâtha* bei *vârâṇasiprayâga*.

— nro. 184

— nro. 643, 6 *dâsagopâla*.

— nro. 835

1647 *çake* 1512 nro. 933

1648 *çake* 1513 nro. 1087 *dvi°raghunâtha* Sohn des *dvi°laxmîdhara*, Sohnes des *dvi°govardhana*.

1649 *çake* 1514 nro. 10, VIII *râmacandra*, Sohn des *caturvedi gaṇgârâma*, Enkel des *cat°gopâla*.

— *çakâtîta* 1514 nro. 111 *caturvedirâmacandra*.

— nro. 127

— nro. 280

1650 nro. 332 *çrîna(ga?)ravâstavya udîcyajnâtîya sahastramadhye kaṇoḍîyâyâjnikajâ°vâsudevasuta-jâ°vâchaḍâsu-jâ°paramânandaṃ | nâgarajnâtîyapaṇcoligovindapaṭhanârtham*.

— nro. 608 in *kâçî*, *anantâçrama* für *mâdhavavipra*.

1651 nro. 1250

1652 nro. 321 in *kâçî*, *tripâṭhî viçrâma* Sohn des *trip. keçava*.

---

*) Von dergleichen Beinamen der Jahre finden sich noch folgende: zunächst das mit *plava* wohl identische *plavanga* 1724 nro. 1202: — sodann 1640 nro. 823 *khara*. — 1657 nro. 833 *çârvarî*. — 1665 nro. 789 und 1775 nro. 1228 *kîlaka*. — 1666 nro. 859 *saumya*. — 1679 nro. 324 *prajâpati*. — 1685 nro. 1175 *vrisha*. — 1689 nro. 182 *angiras*. — 1707 nro. 605. 606 *vikârî*. — 1710 nro. 10 und 1828 nro. 342 *çubhakrit*. — 1718 nro. 9 *sâdhârana*. — 1821 nro. 608 *bahudhânya*. — 1851 nro. 200 *krodhana*, und ohne Jahreszahl nro. 452 *krodhi*. — ohne Jahreszahl nro. 684 *pramâdi*. — ohne Jahreszahl nro. 1218 *çrîdhara*. — ohne Jahreszahl nro. 1329 *raktâxa*.

saṃvat

1652 nro. 1248 *govardhana.*
— nro. 312 für *padmanâbhasuta.*
— nro. 413 *laxmîpati.*
1653 nro. 153. 154 in *stambhatirtha.*
— nro. 287 *trivâḍî vâsusanavahriyâ.*
1654 nro. 441 *dalapatikâethâ çrîvâstasa.*
1655 nro. 716 *çrîpatika,* Sohn des *bhaṭṭajayarâma,* Enkel des *çrîkaṇṭha.*
1656 nro. 442 dieselbe Hand als nro. 441
(1657) *çake* 1522 *çârvarînâmasaṃvatsare* nro. 833 *ekanâtha* (Neue Abschrift).
1657 nro. 542
1658 nro. 126 *govardhana.*
— nro. 135 *duve sûrajî,* Sohn des *du° viçvanâtha.*
— nro. 363
1660 nro. 226 in *kâçî, gokûlakâyastha.*
— nro. 597 *kikâsuta jagannâtha.*
— nro. 1017 *valabhadra upâdhyâya.*
— *çake* 1525 nro. 1286
1661 nro. 421
1662 nro. 371 *gadâdhara,* Sohn des *du° rîḍâ.*
— nro. 438
— nro. 528 in *çivapattana, yâdavakâyastha* für *dvijâtitulârâma.*
1663 nro. 598 *ṭhakuramathurâkṛishṇa.*
— nro. 736 in *kâçî, uddhavabrâhmaṇa.*
— nro. 1020
— nro. 1097
1664 nro. 76. 77 *laxmîdhara,* Sohn des *dvi°govardhana,* für *dvi°raghunâtha.*
— nro. 622 *râmadâsa kâyastha.*
(1665) *çake* 1530 *kilakasaṃvatsare* nro. 789 *dattâtreya,* Sohn des *nârâyaṇa* in *vijayapura.*
1665 nro. 73. 74 in *kâçî, jânî somanâtha* in *sûryapura,* Sohn des *yâjnikasadâphala,* für seine sechs Brüder *jâni sûrajî râmajî râmakṛishṇa viçvanâtha keçava vishṇujî* und für *gopâlajî,* Sohn des *dvio°çrîcintâmaṇi.*
— nro. 1213 *çrîbhavânîdâsa medholakâvâstavya çrîmâlajnâti.*
1666 nro. 220 *yâjnikasadâphalasuta somanâtha* in *kâçî,* wohnhaft in *sûryapura* für *tripâṭhî çrîgaṇeça.*
1667 nro. 253
(1668) *çake* 1533 nro. 632 *nârâyaṇa.*
1668 nro. 338
— nro. 562 *gaṇgâdâsa* in *çrîagarâ* unter *Pâdishâh Jehângir Sâlem.*
— nro. 735
1669 nro. 41
— nro. 42 in *kâçî, du°laxmîdhara,* Sohn des *du°govardhana* für *du°raghunâtha.*
— nro. 1112 derselbe.
— nro. 1113 derselbe.
1670 nro. 362 *bhaṭṭagaṇgâdhara* in *kâçî.*
1671 nro. 21 *vîrajîka,* accentuirt von *du° râmajîsut nîlakaṇṭha,* für *harirâma,* Sohn des *râmakṛishṇa.*
— nro. 32, 1 desgleichen (letzterer hier wohnhaft in *çinoṃlakanyâlî*).
— nro. 188 *laxmîdhara* in *stambhatirtha.*
— nro. 487
1673 nro. 284
— nro. 486 in *kâçî, vîreçvara* mit dem Beinamen *sahamâdhavabhaṭṭa.*
— nro. 958
— nro. 1233 *trip. râmakṛishṇa,* Sohn des *tripâṭhîdâmodara* in *kâçî,* mit dem Beinamen *nânâbhâî.*
— nro. 1229 *paṃ. râmakṛishṇanarasahîka* für *somajî* und *gaṇgâdhara.*
1674 nro. 544
— nro. 1362 *jnânakîrtimuni, Jaina*schrift.
1675 nro. 435 *raghunâthabhaṭṭa-vilasadgovindalâla - maṇiçyâma - çrîharidevamiçrakṛitînâṃ hastâxaram.*
1676 nro. 392—400 *bhaṭṭaçrîgopâla* aus *çrîmat shaṭapadranâgara* für seine jüngeren Brüder *bhaṭṭaçrîsûra, bh. çrîkeçava, bh. çrîkalyâṇa?*
— (!) nro. 880 *padmanâbha.*
— nro. 1288 *tra°çrîhâbhâîsutakesava.*
1678 nro. 836
1679 *çake* 1544 *prajâpatisaṃvatsare* nro. 324 für *çrîmâlajnâti çrîdeva.*
1680 nro. 163 *laxmîdhara* in *stambhatirtha.*

saṃvat

1681 nro. 179. 181 in *kâçî, gaṅgârâmamiçra.*

— nro. 259 *laxmîdhara,* Sohn des *kaṇṭhâyana* in *stambhatîrtha.*

— nro. 844 *nîlakaṇṭha.*

— *çake* 1546 nro. 866.

— nro. 1056 *kesava.*

— nro. 1363 *Jaina*-Schrift.

1682 nro. 314 a *paṃ° purushottama.*

— *çake* 1547 nro. 834 *râolameghajîsutakalyâṇa* in *kâçî.*

— nro. 865 *viçvanâtha.*

— nro. 1364 *Jaina*-Schrift.

1683 nro. 183 *gaṅgârâmamiçra* in *kâçî.*

1684 nro. 303 *çrîmâlijnâtîya ojhagovardhana* für *tra° debhâisuta trivâḍîsûrji* in *vârâṇasî.*

1685 nro. 72 *vaikuṇṭha,* Sohn des *pâṭhakabhalû(!)* für die Söhne und Enkel des *tra° kalyâṇa,* Sohnes des *trapâṭhî sûrajî* aus *vṛiddhanâgara* in *vârâṇasî.*

— nro. 1256

— nro. 1283 *laxmîdhara stambhatîrthe.*

1688 nro. 49 *viçveçvara,* Sohn des *tra° kâçî(!),* gehörte dem *dî°râmakṛishṇa.*

— nro. 331 *çaivarâmajîka.*

— nro. 457 *mânasâhikâ(ya)stha* für *arjunasutavaikuṇṭhagiri.*

1689 *çake* 1554 *aṅgirânâmasaṃvatsare* nro. 182 von *râṇâraṇganâthasuta nâmâjîka* in *vârâṇasî* aus *âbhîra.*

— nro. 252, 1

— nro. 1227 *vaṭapaṭavâsînâgarajnâti tra°harajîsutagopâlajîka.*

1690 nro. 238 *laxmîdhara.*

— nro. 337

— nro. 873 *kîrtidhara* in *kâçî.*

1691 nro. 95. 97

— nro. 1388 *laxmîdhara* in *kâçîgrâma.*

1692 nro. 100 *hariçcandra* in *vârâṇasî* für *harikṛishṇa(taruṇâgnihotrî),* Sohn des *harirâma.*

— nro. 139 *harirâma,* Sohn des *râmakṛishṇa* in *vârâṇasî.*

saṃvat

1693 nro. 948 *gajâdharadâsa,* Sohn des *kâyastha mâthura mevarîyâbhagotîdâsa.*

1694 nro. 34 *kikâbhâîya* in *avimuktavârâṇasî* für *harirâma.*

— nro. 123 derselbe für denselben.

— nro. 527 *ajodhyâ kâisthene çivapurânivâsînâṃ mânasarovare nikaṭe gṛihe — — jairâmasutamaṇirâssya(râmasya?).*

1695 nro. 15, VI *bhâîlâka,* Sohn des *dâmodara* in *kâçî.*

— nro. 112

— nro. 411 *çrîmatprabhâsaxetre* dem *nyâṃdorâjnâîya brahmacârî trivikrama* gehörig.

— nro. 412 in *çivapurî.*

— nro. 1311 *gaṅgâjîka,* Sohn des *keçava.*

1697 nro. 43 dem *du°vireçvarasuta duve çâṃ-ka(?)* gehörig.

1698 nro. 110 *harirâma.*

— nro. 485

— nro. 1349

1700 nro. 647

— gekauft nro. 843 durch *lîshamidâsa.*

— nro. 1289 *vâ gaṅga(!).*

1701 nro. 125 *haribhâîsuṭ nâṭṇâka* in *senâpura* für *harirâma* in *vârâṇasî,* korrigirt von *bâlakṛishṇa.*

— nro. 640 *trivâḍî pîtâmbara.*

— nro. 1071 *harirâma.*

1702 nro. 1328

1703 nro. 468 *(çrî)râṃapure râmajî.*

— nro. 719

— nro. 1103 *râjanagare gopâlajîka.*

1704 nro. 23 *harirâma,* Sohn des *râmakṛishṇa* in *avimuktavârâṇasî* für seine Söhne und Enkel, nämlich *dî. harikṛishṇa, dî. hariçankara, jâgeçvara.*

— nro. 25. 24. derselbe.

—? nro. 113 derselbe.

— nro. 192

— nro. 195 *morâra* für *çivakṛishṇa,* den Sohn des *jânî râmakṛishṇa* in *bradhnapura,* von diesem selbst accentuirt.

— nro. 618, 6 in *vârâṇasî.*

— nro. 1208 in *vârâṇasî.*

saṃvat

1705 nro. 66 *harirâma*, Sohn des *râmakṛishṇa* in *vârâṇasi* aus *vṛiddhanâgara* für *dî° harikṛishṇa*, *dî° hariçaṇkara*, *jâyeçvara*.

— nro. 75 derselbe.

— nro. 197 *dâmodara*, Sohn des *vyavapurushottama* in *vṛiddhanâgara*. (Abschrift.)

— nro. 1236 *somanâthamurâri* in *kâçi*.

— nro. 1331

1707 nro. 177 *sadâçiva*, Sohn des *vyavapurushottama* in *vṛiddhanagara* (Abschrift).

— nro. 22 *kesava* in *vârâṇasi*.

— nro. 1162 *bhaṭagopâlasuta balabhadra*.

— nro. 1350 *çrîvaça*.

— nro. 1355 in *kâçi*, *râmadâsakâyastha* für *kavîndrasarasvati*.

— *çake* 1572 *vikârisaṃvatsare* nro. 605. 606 in *kâçi*, *govinda* Sohn des *pustapolamâdhava*(*polamâhâdebhaṭṭasûri*).

1709 nro. 39 *râmacandra*, Sohn des *mâṇḍana*, Enkel des *sûraji* in *vârâṇasi*.

— nro. 54 *hârirâma* für seine Söhne *dî° bhâiyâ* und *dî° hariçaṇkara*.

— nro. 614

1710 *çubhakṛitsaṃvatsare* nro. 10 V.

— nro. 19 *harirâma* in *avimuktavârâṇasi*.

— nro. 35 derselbe.

— nro. 121 derselbe.

— nro. 314b *vaikuṇṭha*.

— nro. 816 *keçava* in *lavapura*, vorher in *kâçi*.

— nro. 829a *dî° govindabha*.

— nro. 1046 *jîjika*, Sohn des *laxmidhara*, Enkel des *çrîkaṇṭha*, Urenkel des *paṇjyâ vidyâdhara*.

— nro. 1198 *gopâlajîka* in *ḍhâkâgrâma*.

—(?) nro. 99 *vireçvara*, Sohn des *paṇḍyâ° nârâ*, für seinen Bruder *râmeçvara* in *avimuktavârâṇasi*.

1711 nro. 47 *dîharirâmasuta dîbhâiyâ hariçaṇkarasya*.

saṃvat

1711 nro. 256 *vaikuṇṭha*, Sohn des *çuklakṛishṇa*, Enkel des *çuklagârhapatya*.

— nro. 305 *râṃmadeva jogî* in *avimuktavârâṇasi*.

— nro. 325 *gopâlajîka*, Sohn des *deiv. cintâmaṇi baṇgâladeçe ḍhâkâgrâme*.

— nro. 540

— nro. 1168 *harirâma* für *harikṛishṇa* und *hariçaṇkara*.

1712 nro. 10, VI *devanârâyaṇena svaritam*.

— nro. 20 *harirâma*.

— nro. 119 derselbe.

— nro. 1322 *mâṇḍanajîçivajîka* in *vârâṇasi*.

— nro. 1342 *gopâlajîka ḍhâkâgrâme*.

1714 nro. 44 *harirâma*.

— nro. 45 derselbe.

— nro. 247

— nro. 361

— nro. 601

1715 nro. 98 *harirâma*

— nro. 560 *nârâyaṇakâyastha* in *vârâṇasi*.

1716 nro. 50 *harirâma* für *vyâsaharikṛishṇâtmaja vgâsamâdhavajîta vyâsadâmodara*.

— nro. 128

— nro. 326 *paṃ. kikâsut bâlakṛishṇa* für *tra° bhâṇajî* in *kâçi*.

— nro. 1119 *harirâma* für *dî° bhâiyâ dî° hariçaṇkara*.

— nro. 1126 desgleichen.

— nro. 1150 desgleichen.

1717 nro. 499 desgleichen.

— nro. 546 *mâdhavajîka*.

1718 *sâdhâraṇasaṃvatsare* nro. 9.

— nro. 249 *mâdhavajîka*, Sohn des *harikṛishṇa*, *çrîtîrtharâjaprayâgamadhye* für *harirâma* und dessen Söhne und Enkel *dî bhâiyâ ta*(*thâ*)*hariçaṇkara* — —.

— nro. 510 *harirâma* für *dîbhâiâ* und *hariçaṇkara* etc.

— nro. 515 desgleichen.

— nro. 518 desgleichen.

— nro. 968

— nro. 1353 *yâgeçvara*.

saṃvat

1720 nro. 1165 *paṃ. bâlakṛishṇasuta gopâlajikena somajîvishṇujî ni pothî.*

— nro. 1126 in *vârâṇasî, çaivaje deve.*

1721 nro. 950 *tripâṭhîbhishagvaraçaṃkarajitsutavâsudeva* in *dasûanagara,* nahe bei *lavapura* im *Penjab,* für(?) *miçra dayâlu maṇirâma.*

1729 nro. 29 für *upasiṃhajitsuṭ râmaena.*

— nro. 727

1723 nro. 288 *çrîmâlaṃjnâti tripâṭhî ai-suṭ tra°gaṇapatyasuṭ tra sonaiyâsuṭ trasûrajitsuṭ tra° -- geçvareṇa li°vârâṇasyâm.*

— nro. 417

— nro. 595

1724 nro. 897 *bâlakṛishṇabrahmacârin sadâçiva jânî.*

— 922 *vartakagaṇeçabhaṭṭa.*

— *çake* 1589 *plavaṃgamâmasaṃvatsare* nro. 1202 in *avaraṃgavâdagrâma, mâdhava.*

1725 nro. 1237 *devakṛishṇa,* Sohn des *harikṛishṇa.*

1726 nro. 741 *vâlacandrakâyastha* für *sarvavidyânidhânakavîndra* in *kâçî.*

1727 nro. 858

— nro. 929 *mâdhavarâmamiçra* in *kâçî.*

— nro. 966 in *kâçî, mâdhaviyadivâkaravyâsena râxasabhuvanasthena.*

1728 nro. 1025 *bhûpâlamiçra,* Sohn des *çrîmanmiçrajagadîça.*

— nro. 1105 *govinda,* Sohn des *bâlakṛishṇa.*

— nro. 1293

1729 nro. 264 *govinda,* Sohn des *bâlakṛishṇa,* Enkel des *laxmîdhara* für seine drei Brüder.

— nro. 1098 desgleichen, in *indraprastha.*

— nro. 320 *tra°virajî* für *o°ashâitatsuta o°kâmeçvara.*

— *çake* 1594 nro. 1104 *vohorâgâṃgajîkeçava* in *vârâṇasî.*

1730 nro. 554 *çrîsarvavidyânidhânakavindrâcâryasarasvatî* in *avimuktavârâṇasîxetra.*

1731 nro. 369 *raghunâtha,* Sohn des *dî° çrîrâma* in *vârâṇasî* für *vaijanâtha* und *gopinâtha.*

1731 nro. 895 *gopâlajika.*

— nro. 935 *ramâpati.*

— nro. 1093 *govinda,* Sohn des *bâlakṛishṇa,* Enkel des *laxmîdhara,* für seine drei Brüder.

1734 nro. 436 *ghâsirâma.*

— nro. 1157

— nro. 1278

1735 nro. 915

1736 nro. 454

— nro. 547

— nro. 576 *vâlakṛishṇa âçvalâyana* in *kâçî.*

— nro. 1340 *madhuvana.*

1737 nro. 1038 *pâṭhakabaṭuka.*

— nro. 1274 in *vârâṇasî, mukunda* Sohn des *trapâṭhîçrîrâma* aus *sûryapura,* wohnhaft in *bhragukutsa(!).*

1738 nro. 296 *avaraṃgâvâdamadhye tra° çrîkṛishṇa.*

1739 nro. 190 *gopâlajika,* Sohn des *bâlakṛishṇa,* Enkel des *laxmîdhara.*

1741 nro. 109 *raghunâtha,* Sohn des *çrîrâma (pûritam).*

— nro. 1252 *paṃ°gopâlajika,* Sohn des *bâlakṛishṇa,* Enkel des *laxmîdhara.*

1742 nro. 1089 *gaṇapatyajika,* gleichfalls Sohn des *bâlakṛishṇa,* Enkel des *laxmîdhara.*

— nro. 1158 *viçvanâthabhâiṭhâ.*

— nro. 1377

1743 nro. 101 *jayadeva,* Sohn des *dvivedî çrîvâsudeva.*

— nro. 248 *kṛishṇadeva,* Sohn des *govinda* in *kâçî.*

1744 nro. 62 *tra°somajî vishṇujî* in *kâçî.*

— nro. 869

— nro. 874 *jâdavajika,* Sohn des *vyâsamâdhavajî* für *jajneçvara,* Sohn des *dî° jâgeçvara,* Enkel des *dî°bhâiyâ.*

— nro. 898 *purushottama dhâkâmadhye.*

1744. 1745 nro. 385 — 391 *jayasiṃhakâyastha* in *kâçî.*

saṃvat
1744 nro. 1291 *bhaṭṭa âtmarâṃma.*
1745 nro. 370 *harikṛishṇa* in *kâçî dⁱᵒparamânandanedharmârtham.*
— nro. 425
1747 nro. 401
— nro. 773 *paṃ. vijayasaubhâgyagaṇi,* Schüler des *paṃ. çrîbhâgyasaubhâgyaga,* für *bhâra(ta?)malla.*
— nro. 1204 *vâmadeva,* Sohn des *harihara,* für *paṇḍyâganapatyajîka,* Sohn des *paṇḍyâ. bâlakṛishṇa.*
— nro. 1333 in *kâçî, bindumâdhavasaṃnidhau devadharopanâmakarâᵒ —.*
1748 nro. 1061 *tryambakeçvara.*
1749 *çâke* 1614 nro. 328
— nro. 1039 *paṃᵒ. gapâpatyajâvâlakṛishṇena.*
1750 nro. 1247 in *vârâṇâsî, gojîya* Sohn des *dvivedi jayakṛishṇa* für (die Götter?) *viçveçvara, avimukteçvara, hariçaṇkara, sadâçiva.*
1753 nro. 1273 *gopînâtha,* Sohn des *çrîrâma* in *vârâṇasî.*
1755 nro. 276
— nro. 1254 *duᵒkṛishṇadeva.*
1756! *çake* 1620 nro. 867
1757 nro. 351 *vaṇçîdhara sârasvata* in *kâçî.*
— nro. 685
— nro. 1324 *râmabrahmacârin* in *kâçî râmaghaṭṭeçurapradeçe.*
1758 nro. 443 *gopînâtha.*
— nro. 1049
— nro. 1367 *lâladâsa* in *kâçî.*
1759 nro. 1062b
1760 nro. 283 *tripâṭhî çivaçaṃkara.*
1761 nro. 1361
1763 nro. 1262
1764 nro. 439 *gopînâtha.*
— nro. 444 *haranâtha,* Sohn des *çivanâtha,* für *gopînâtha.*
1765 nro. 899 *vidyâdhara,* Sohn des *ganapatijit,* Enkel des *bâlakṛishṇa.*
— nro. 1268 *vireçvara,* Sohn des *kṛishṇabhaṭṭa râmadohakaropanâmaka.*

saṃvat
1765 nro. 1343 *vidyâdhara.*
1768 nro. 1341 *trivâḍî çivarâṃma.*
1769 *çake* 1634 nro. 239 *vidyâdhara* in *kâçî.*
— nro. 240 derselbe.
— nro. 261 derselbe.
1769 nro. 1316 *vo(!) gaṇgajîkeçavaka.*
1771 nro. 1102 *kṛiderâma gopâlajîka.*
1772 nro. 230 *vidyâdhara* in *kâçî.*
— nro. 617 *kṛiderâma.*
— nro. 752 *vidyâdhara.*
— nro. 913 derselbe in *laxmaṇapurî.*
— nro. 1379 *râmakṛishṇa.*
1773 nro. 914 *vidyâdhara.*
1774 nro. 761
— nro. 1109 *vidyâdhara.*
— nro. 1189 *hraderâma bhâî pyaṃ.*
— nro. 1206 *paṇḍyâganabhatijîsuṭ vidyâdhara.*
1775 nro. 500
— *kilako nâma vatsare* nro. 1228 *vidyâdhara.*
1777 nro. 679
1779 nro. 1076 *vidyâdhara* in *kâçî.*
— nro. 1303
1780 nro. 1132 *bhavânîdatta.*
— nro. 1344 *bhavânîdatta vatsarâjasuta* in *kâçî.*
1781 nro. 269 *vidyâdhara* in *kâçî.*
— nro. 849
— nro. 877
— nro. 884
— nro. 921 *jâni ânandarâṃma* in *kâçî.*
— nro. 1121
— nro. 1151 *hṛidayarâma gopâlaji nâgare kâçîmadhye.*
— nro. 1222 *vidyâdhara.*
1782 nro. 65
— nro. 159 *hṛidayarâma gopâlajîsuta* in *kâçî.*
— nro. 268 *âtmarâṃma (hṛidayarâma)* Sohn des *gopâlaji* in *vârâṇasî.*
— nro. 1028 *vidyâdhara,* aus *indraprastha* stammend.
1783 nro. 1382 *chajamalaçoṭṭmerati(?).*

saṃvat

1784 nro. 347 a

— nro. 561

1785 nro. 1107 *gujarâtîla di ajaromara govyaṃda.*

1786 nro. 1238 *vidyâdhara.*

1787 nro. 1313 *syâsakṛishṇadevasuṭ anantadeva* in *âgarâ* für *di° kṛishṇarâṃma tra di jivanarâma*, gehörig dem *di kṛishṇarâmaçivaçaṃkara.*

— nro. 1358

1788 nro. 666 *râmakedâraṣamîpe.*

— nro. 1086 *mathurâjîmadhye anantadeva*, Sohn des *vyâsakṛishṇadeva.*

— nro. 1123

— nro. 1185

1789 nro. 1124

1790 nro. 53 für *duve° jayadeva.*

— nro. 384 *jayadeva* in *kâçî.*

— nro. 1048 *paṇḍyâ âtmârâṃmagopâlajî nâgarabrâhmaṇa amadâvâdi kâçyâm*, geschrieben in *indraprastha.*

1791 nro. 347 b

— nro. 645 *lâladâsavairâgi.*

1792 nro. 618 *kṛidayarâma gopâlasuta.*

1793 nro. 345 b

1794 nro. 646

— nro. 785

— nro. 1055 *vidyâdhara* in *kâçî.*

1794 nro. 1101 *bhaṭapuruçottama* in *vârâṇasi.*

— nro. 1251

1795 nro. 506 *sudhaḍḍapaṇḍita.*

1796 nro. 260 *vidyâdhara.*

— nro. 1100 *âtmârâṃma* (*hṛidayarâma*) Sohn des *gopâlayogi*, Enkel des *bâlakṛishṇa* in *vârâṇasi.*

1797 nro. 120 *vidyâdhara.*

— nro. 236

1798 nro. 311 *çrisavâî jayapure pûrita*, korrigirt von *çivadatta.*

— nro. 786 *vidyâdhara.*

1799 nro. 1013 *kâçinâtha.*

1800 nro. 851

— nro. 1176

saṃvat

1802 nro. 1163 *bâragamausthânamadhye(!) paṇḍyâ âtmârâṃma gopâlajî.*

— nro. 1036 *bâṇgarâmau madhye* derselbe.

1803 nro. 582 *vâṇgaramau madhye* derselbe, *amadâvâdi* in *kâçî* wohnhaft.

1807 nro. 150 *vidyâdhara* in *kâçî*

1812 nro. 453

— nro. 541

1813 nro. 79

— nro. 599 in *kâçî.*

1817 nro. 600

1818 nro. 855

1820 nro. 7

1821 *çake* 1686 *bahudhânyasaṃvatsare* nro. 608, IV in *vârâṇasi.*

1822 nro. 344

— nro. 446

1824 nro. 1366

1825 nro. 870

1826 nro. 16, II. III.

— nro. 808 *jayakṛishṇadi°* in *kâçî.*

— nro. 1014, III.

1827 nro. 693

— nro. 796

— nro. 1049

1828 nro. 266 *çrîargapuragrâṇagare.*

— *çake* 1693 *çubhakṛituâmasaṃvatsare* nro. 342 *makâdevanandanâpûrvâçrame jnâlinâgara âbhyantara vâḍanará*(?) in *vârâṇasi.*

1830 *çake* 1695 nro. 17 *gauḍajnâti bhâgîrathâtmaja mahârâma* in *vârâṇasi.*

1831 nro. 18 derselbe.

1832 nro. 479 IV. V.

1833 nro. 18, VII *candracûḍabhaṭṭâcâryopanâmakena* accentuirt.

— *çâlivâhana* 1698 nro. 584 *govardhanakaula kâçmîriya* in *kalakata* für Sir Robert Chambers.

— nro. 1049

1834 nro. 60

— nro. 270 *joçi çaṇkaralâla.*

— nro. 376 *jadyaupanâmaka bhairava.*

— *çake* 1699 nro. 881

saṃvat

1835 nro. 1169

1836 *çake* 1701 nro. 538 *govardhanakaula kâçmîriya* in *kalkata* für Sir Robert Chambers.

— nro. 1380 derselbe für denselben.

— nro. 1171

— nro. 1381 *govardhanakaula*, Sohn des Enkels der *kâçmîriyaçrîmatsâhibakaulasvâminâm*, in *kalakata* für Sir Robert Chambers.

1837 nro. 11, I. 12, III. 13, VI (V). 14, VII. (*kṛishṇabhaṭṭa*) *govindadevena svaritam.*

— nro. 12, IV *âbâdevasvaritam.*

— *çake* 1702 nro. 1179. 1180

1838 nro. 272 *mûlarâma*, Sohn des *harsharâma* in *kâçi.*

1839 nro. 274 derselbe.

— *çake* 1701 nro. 160. 161

— nro. 775 *kâçinâtha* in *cyeciranagara* für Sir Robert Chambers.

— *çake* 1704 nro. 857

— nro. 1114

— nro. 1384 *kâçinâtha* für Sir Robert Chambers aus *angareja* (England).

— nro. 1115

1840 nro. 4

— nro. 88 in *kâçi* im *râjamandira.*

— nro. 155. 156

— nro. 210 *gobha* (*kâçmiravâsin*) in *kâçi.*

— nro. 291 *çrîviçvanâthanagarîgangâtaṭe kâçmiravâsinâ paṇḍi°nandikeçvareṇa.*

1840 nro. 465

— nro. 566 *kâçinâtha.*

— nro. 837

saṃvat

1840 nro. 856 für *anantarâmasâhiba.*

— nro. 1014, II.

1841 nro. 83 *kṛishṇa* in *vârâṇasi* (s. das p. 85 bei nro. 341 Bemerkte).

— nro. 92

— nro. 209 *kṛishṇapaṇḍita* in *vârâṇasi.*

— nro. 307 für Sir Robert Chambers.

— nro. 343 *çrîkṛishṇapaṇḍita.*

— nro. 360

— nro. 862

— nro. 943

— nro. 1019

— nro. 1092

1841. 1842 nro. 479, III. V.

1842 nro. 339 *çrîkṛishṇapaṇḍita.*

— nro. 714 derselbe.

— nro. 850 derselbe.

— nro. 1026

— *çake* 1777 nro. 1032

— nro. 1221

— nro. 1224

1843 nro. 140

— nro. 1234

1844 nro. 854 *çrîkṛishṇabrâhmaṇa* in *vârâṇasi.*

— nro. 1011 derselbe.

1845 nro. 450

1846 nro. 840

1851! *çake* 1715 nro. 200 *gauriçaṇkara* für *çrîgovardhanapaṇḍita.*

— *çake* 1716 *krodhananâmasaṃvatsare* nro. 200 *gurjaragauḍaçvayaṃjnâti kṛishṇabrâhmaṇa* in *vârâṇasi.*

1853 nro. 781 für Sir John Murray.

— nro. 868 *argalâpuranadhye premacandrajî.*

1863 nro. 481

2. Uebersicht der Gegenden und Ortschaften, in welchen die Handschriften geschrieben sind, oder aus denen ihre Schreiber stammen, in der Reihenfolge der Jahreszahlen.

nandapura(?) 1435 nro. 1219 Reich des *mahârâja çrîkarmasiṇha.*

kâçî 1436 nro. 428. 733. — 1639 nro. 132. — 1650 nro. 608. — 1651 nro. 40. — 1652 nro. 321. — 1660 nro. 226. — 1663 nro. 736. — 1665 nro. 73. 74. — 1666 nro. 220. — 1669 nro. 42. — 1670 nro. 362. — 1673 nro. 486. 1233. — 1681 nro. 179. 181. — 1682 nro. 834. — 1683 nro. 183. — 1690 nro. 873. — 1691 nro. 1388 (*kâçîgrâme*). — 1695 nro. 15. — 1705 nro. 1236. — 1707 nro. 1355. 605. 606. — 1710 nro. 816. — 1716 nro. 326. — 1726 nro. 741. — 1727 nro. 929. 966. — 1736 nro. 576. — 1743 nro. 248. — 1744 nro. 62. 385—391. — 1745 nro. 370. — 1747 nro. 1333. — 1757 nro. 351. 1324 (*râmaghaṭṭeçurapradeçe*). — 1758 nro. 1367. — 1769 nro. 239. — 1772 nro. 230. — 1779 nro. 1076. — 1780 nro. 1344. — 1781 nro. 269. 921. 1151. — 1782 nro. 159. — 1790 nro. 384. 1048 (*amâdâvâdi*). — 1794 nro. 1055. — 1803 nro. 582 (*amâdâvâdi*). — 1807 nro. 150. — 1813 nro. 599. — 1826 nro. 808. — 1838 nro. 272. — 1840 nro. 88. 210. 291 (*viçvanâthanagarîgaṇgâtaṭe*). — Ohne Jahr nro. 26. 32 (2). 279. 452.

vârâṇasî 1620 nro. 282. — 1684 nro. 303. — 1685 nro. 72. — 1689 nro. 182. — 1692 nro. 100. 139. — 1701 nro. 125. — 1704 nro. 618. 1208. — 1705 nro. 66. 75. — 1707 nro. 22. — 1709 nro. 39. — 1712 nro. 1322. — 1715 nro. 560. — 1720 nro. 1126. — 1723 nro. 288. — 1729 nro. 1104. — 1731 nro. 369. — 1737 nro. 1274. — 1750 nro. 1247. — 1753 nro. 1273. — 1782 nro. 268. — 1794 nro. 1101. — 1796 nro. 1100. — 1821 nro. 608. — 1828 nro. 342. — 1830 nro. 17. — 1841 nro. 83. 209. 343. — 1842 nro. 339. 714. 851. — 1844 nro. 855. 1011. — 1851 nro. 200.

vârâṇasîprayâga 1646 nro. 117.

avimuktavârâṇasî 1694 nro. 34. — 1704 nro. 23. — 1710 nro. 35. 99. — 1711 nro. 305. — 1730. nro. 554. —

senâpura 1453 nro. 71 Reich des *udayasiṇha.* — 1701 nro. 125.

audîcya 1453 nro. 71 in *senâpura.* — 1572 nro. 185 in *haṇsagrâma.* — *udîcîjnâtîya* 1595 nro. 187 in *haṇsapura.* — 1650 nro. 332 in *çrîna(ga)ra.* — Ohne Jahr nro. 1155.

viramagrâma 1456 nro. 322. Reich des *mahârâya çrîjayatakarṇa*(!).

çrîcaṭapadra 1485 nro. 194. *çrîmaṭshaṭapadranâgara* 1676 nro. 392—400. *vaṭapaṭa*(!) 1689 nro. 1227.

ânandapura 1517 nro. 309.

stambhatîrtha 1533 nro. 1. — 1637 nro. 265. — 1653 nro. 153. 154. — 1671 nro. 188. — 1680 nro. 163. — 1681 nro. 259. — 1685 nro. 1283. —

Zusammenfluſs der *narmadâ* mit der *kubjâ* 1548 nro. 1021. —

haṇsagrâma 1572 nro. 185. — *haṇsapura* 1595 nro. 187, am rechten Ufer der *narmadâ.*

gauḍânvaya(*kâyastha*) 1583 nro. 199. — *gauḍajnâti* 1830 nro. 17. — *gurjaragauḍajnâti*(!) 1851 nro. 200. (*gujarâti* 1785 nro. 1107).

moḍhajnâtiya 1595 nro. 187 (in *haṇsapura*).—1620 nro. 282 (in *vârâṇasî*).—Ohne Jahr nro. 279.
çrîmâlajnâti 1595 nro. 187 (in *haṇsapura*). — 1665 nro. 1213 (in *medholakâ*). — 1679 nro. 324. — 1684 nro. 303 (in *vârâṇasî*). — 1723 nro. 288 (in *vârâṇasî*). — Ohne Jahr nro. 286. 290.
vṛiddhanăgarajnâtiya 1594 nro. 1282 (in *sûryapura*). — 1685 nro. 72 (in *vârâṇasî*). — 1705 nro. 66. 75. — *vṛiddhanăgara* selbst 1705 nro. 197. — 1707 nro. 177 (Abschrift).
sûryapura 1594 nro. 1282. — 1629 nro. 911, auch *bradhnapura* genannt, am rechten Ufer der *tâpî*. — 1665 nro. 73. 74. — 1666 nro. 220. — °*jnâtiya* 1737 nro. 1274 (in *vârâṇasî*). — *bradhnapura* 1704 nro. 195. —
gaḍhânagara? 1609 nro. 227.
saṇoṭhiyâjnâtiya 1629 nro. 911 (in *sûryapura*) cf. *kaṇoḍiyâ*(?) 1650 nro. 332.
mathurâ 1630 nro. 616. — 1663 nro. 585 (*ṭhakuramathurâ!*). — 1788 nro. 1086 (°*râjî!*). — *mâthuramevârîyâ* 1693 nro. 948.
giripura 1633 nro. 122.
çrîmedapâṭa(?) 1637 nro. 265.
çrîṇa(*ga*)*ra*(?) und *paramânandanagara*(?) 1650 nro. 332.
çivapattana 1662 nro. 528. *çivapurî* 1695 nro. 412.
çivapura am *mâna*(*sa*)*sarovara* 1694 nro. 527.
vijayapura 1665 nro. 789.
medholakâ 1665 nro. 1213.
çrîagarâ 1668 nro. 562, Residenz des *Pâdishâh Jehângir Sâlem*. — 1787 nro. 1313(?).
çioṃlakanyâli(?) 1671 nro. 32.
âbhirajnâtiya 1689 nro. 182 (in *vârâṇasî*).
çrîmatprabhâsaxetre 1695 nro. 411.
nyâṃdorajnâtiya 1695 nro. 411 (in *prabhâsaxetra*).
râjanagara 1703 nro. 1103.
çrî]*râmapura* 1703 nro. 468.
lavapura 1710 nro. 816 im *Penjab*.
dasûanagaram 1721 nro. 950 im *Penjâb* in der Nähe von *lavapura*.
ḍhâkâgrâma 1710 nro. 1198. — 1711 nro. 325 (*baṇgâladeçe*). — 1712 nro. 1342. — 1744 nro. 898.
çrîtîrtharâjaprayâgamadhye 1718 nro. 249.
avaraṇgâvâdagrâma 1724 nro. 1202. — 1738 nro. 296 (ohne *grâma*).
indraprastha 1729 nro. 1098. — 1782 nro. 1028. — 1790 nro. 1048.—Ohne Jahr nro. 1329.
bhragukutsa(*!*) 1737 nro. 1274.
laxmaṇapurî 1772 nro. 913.
râmakedâra(?) 1788 nro. 666.
jayapura 1798 nro. 311.
bâṇgaramau 1802 nro. 1036. 1163. — 1803 nro. 582.
çrîargapuragrânagara(*!*) 1828 nro. 266. — *argalâpura* 1853 nro. 868.
kalakata 1833 nro. 584. — 1836 nro. 538. 1381.
kâçmîriya 1833 nro. 584 (in *kalakata*). — 1836 nro. 538 (desgl.) nro. 1381 (desgl.). — 1840 nro. 210 (in *kâçî*). 291 (desgl.)
cyeciranagara(?) 1839 nro. 775.
Ohne Jahr: *ratnapura* nro. 133. — *vâripura* nro. 717. — *alacapura* nro. 1365.

Es stammen hiernach die Handschriften bis 1600 (A. D. 1544) fast alle aus dem südlichen Indien, zum Theil von Schreibern, die aus dem Norden gekommen (geflüchtet) waren: in dem folgenden Jahrhundert gehören sie theils dem Süden, theils Hindostan an: und in der späteren Zeit endlich stammen sie theils aus Hindostan, resp. Bengalen, insbesondere aber aus *Benares*, theils aus den nördlichen Theilen Indiens. Dies Resultat erklärt sich zur Genüge aus den politischen Zuständen Indiens während dieser Jahrhunderte.

---

4. Handschriften, bei denen die Jahreszahl fehlt, bei denen sich aber Angaben über den Ort, den Schreiber etc. finden.

nro. 26 *ḍâḍuṣpanâmnâ mukundabhaṭṭena* in *kâçi*.
— 32, 2 *harirâma* in *kâçi*, für *dî° bhâiyâ* und *hariçaṇkara*.
— 114 *ananteçvara*, Sohn des *paṇ. sûraji*.
— 133 *râmacandra* in *ratnapura*.
— 138 *sarveçvaropanta mahâjanopanâmnâ*.
— 231 für *triṇagnicitsaṃrâṭsthapativâsanâtmaja gadâdharadîxitâḥ*.
— 242 *purohitabhikhâri ude râmaji*.
— 246 gehörte dem *gaṇapatijit*, dem Sohne des *bâlakṛishṇa*.
— 279 *tripâṭhi ânandarâma moḍhacâturvediyena* in *kâçi*.
— 286 (? --83) für *çrîmâlajnâtiya audgâ trivâḍi kâuasuta travâḍisûrâ*.
— 290 *çrîmâlajnâtiya anantena gaṇgâviçveçvarasaṃnidhau*.
— 365. 366 *someçvara*.
— 452 *krodhisaṃvatsare, nṛisiṇhabhikṣu* in *kâçi*.
— 502 *çaṇkara*.
— 649 *râmâçrama*.
— 684 *pramâdinâmasaṃvatsare, trivedajanârdana*, Sohn des *nârâyaṇa*.
— 717 gehörte dem *vâripûravâstavya çaṇkara*, dem Sohne des *jîvana*.
nro. 777 *caturvedakamalâpati*.
— 792 *gopâladâsa jeṭhabaḍipta*.
— 911. 1355 dem *raghunâtha*, Sohne des *dvivedi çrîlaxmîdhara* geschenkt von *riḍḍeyâsa*.
— 940 dem *vaṇçiḍharâtmajavidyâpati* gehörig.
— 1042 *dî° kṛishṇadeva*.
— 1146 *paṇcoliçrîrâma* für *paṇcolinânâga*.
— 1152 *sudhaḍḍapaṇḍita*.
— 1154 gehörte dem *dwe raghunâtha*.
— 1155 *udîcagnâḍi travâḍî râmadâsasuta kalyâṇa*.
— 1190 *çrigopinâtha*.
— 1203 Sohn des *bhaṭṭaçrîjayarâma*, Enkel des *bhaṭṭaçrîkaṇṭha*, Bruder des *bhaṭṭaçrîpati* und des *çrîçivadeva*.
— 1214 (?) *garuḍanârâyaṇabhaṭṭa*.
— 1218 (16-8 *nâgarâparasabhâmi*), *ghoghara*.
— 1231 *râmadâsa*.
— 1329 *raktâxanâmni, yâjnikaraghunâtha* in *indraprastha*.
— 1365 *govindayeçavanta* (?) *alacapurakarayâci*.

---

5. Alphabetisches Verzeichnifs der Schreiber der Handschriften, ihre Verwandten und Patrone.

Pâdishâh Akbar Jellâleddin Muhamed 1629 nro. 843.

duve aṇgâ(?) Vater des *duve murâri* nro. 1021 (1548*): letzterer wohnhaft am Zusammenflufs der *narmadâ* und *kubjâ*.

dî° ajaromara govyaṃda 1785 nro. 1107 aus *gujarâti*.

ajodhyâ kâaistha (*ayodhyakâyastha?*) in *çivapuri* 1694 nro. 527 (am *mâna*[*sa*]-*sarovara*).

ananta in *mathurâ* 1630 nro. 616.

ananta aus *çrimâla*, wohnhaft *gaṇgâviçveçvarasaṃnidhau* nro. 290 ohne Jahr.

anantadeva, Sohn des *vyâsakṛishṇadeva* in *âgarâ* 1787 nro. 1313. — 1788 nro. 1086 (*mathurâjimadhye*).

anantarâmasâhiba 1840 nro. 856.

anantarâmarâya nro. 1402 stand mit Sir R. Chambers in Verbindung.

anantâçrama 1650 nro. 608 in *kâçi*.

ananteçvara, Sohn des *paṃ. sûraji* nro. 114 (ohne Jahr).

arjuna, Vater des *vaikuṇṭhagiri* nro. 457 (1688).

Ally Ibrahim Khân nro. 1402 stand mit Sir R. Chambers in Verbindung.

o° ashâi(!) Vater des *kâmeçvara*, Sohn des *kâhân* nro. 320 (1729).

bhaṭṭa âtmârâṃma 1744 nro. 1291.

âtmârâṃma, Sohn des *gopâlaji* 1782 nro. 268, wohnhaft in *vârâṇasi*. — 1790 nro. 1048 (geschrieben in *indraprastha*) in *kâçi*, *amadâvâdi* (: *paṇḍyâ* d. i. *paṇḍita*). — 1796 nro. 1100 in *vârâṇasi*. — 1802 nro. 1036 und nro. 1163 sind von ihm *vâṇgaramau madhye* geschrieben, eben so wie 1803 nro. 582, obwohl er *amadâvâdi* in *kâçi* wohnte.

ânandarâma 1781 nro. 921 in *kâçi* (*jâti* d. i. *yâjnika*): in nro. 279 (ohne Jahr) heifst er *tripâṭhi* und *moḍhacâturvediya*: besafs nro. 1119 (geschrieben 1716).

âbâdeva 1837 nro. 12 (durch ihn accentuirt).

âçvalâyana vâlakṛishṇa 1736 nro. 576.

udayasiṇha König in *senâpura* 1453 nro. 71.

uderâṃma (*udayarâma?* oder *duve râma?*) besafs einmal nro. 1119 (geschrieben 1716).

uderâmaji nro. 242 (ohne Jahr).

uddhavabrâhmaṇa 1663 nro. 736 in *kâçi*.

upasiṇhaji, Vater des *râma* nro. 29 (1722).

ekanâtha 1657 nro. 833 (oder ist dies der Name des neuen Abschreibers?).

ogha s. bei *govardhana*.

bhaṭṭaçrikaṇṭha, Vater des *bhaṭṭajayarâma* Grofsvater des *bhaṭṭaçrîpati* und des *çriçivadeva* nro. 716 (1655 geschrieben von *çrîpati*) nro. 1203 (ohne Jahr).

çrikaṇṭha, Sohn des *vidyâdhara*, Vater des *laxmidhara*, Grofsvater des *jîjika* (1710) nro. 1046.

kaṇṭhâyana(?) heifst der Vater des *laxmidhara* in nro. 259 (1681).

caturveda kamalâpati nro. 777 (ohne Jahr).

mahârâja çri karmasiṇha, König in *nandapura(?)* 1435 nro. 1219.

bhaṭṭaçrikalyâṇa, Bruder des *bhaṭṭâçrigopâla* 1676 nro. 392—400.

tra° kalyâṇa, Sohn des *trapâṭhi sûraji* 1685 nro. 72.

*) Nämlich: geschrieben. Die Zahlen in Klammern beziehen sich hier und fortab stets auf das Jahr, in welchem das betreffende Manuscript geschrieben ist, nicht anf dasjenige, in welchem die betreffende Person gelebt hat. Die Zahlen ohne Klammern dagegen geben die wirkliche Lebenszeit an.

kalyâṇa, Sohn des *travâḍi râmadâsa* nro. 1155 (ohne Jahr).

kalyâṇa, Vater des *râolameghaji* nro. 834 (1681).

kavîndrasarasvatyaḥ 1707 nro. 1355. — 1726 nro. 941 (*sarvavidyâmidhânakavîndrâḥ*). — 1730 nro. 554 *avimuktavâsinâsîxetre* (*çrîsarvavidyâmidhânakavîndrâcâryasarasvatyaḥ*). —

trivâḍi kâua, Vater des *travâḍi sûrâ* aus *çrîmâla* nro. 286 (ohne Jahr).

kâlidâsapaṇḍita nro. 1402 stand mit Sir R. Chambers in Verbindung.

o° *kâmeçvara*, Sohn des o° *ashâi*, Enkel des o° *kâhân* 1729 nro. 320.

tra° *kâçi*(*!*), Vater des *viçveçvara* nro. 49 (1688).

kâçinâtha 1799 nro. 1013.

kâçinâtha in *cyeciranagara*(*?*) 1839 nro. 775. nro. 1384. — 1840 nro. 566. Copist für Sir R. Chambers.

o° *kâhân*, Vater des o°*ashâi*, Grofsvater des o°*kâmeçvara* nro. 320 (1729).

kikâ, Vater des *jagannâtha* nro. 597 (1660), und des *bâlakṛishṇa* nro. 326 (1716 in *kâçi*).

kikâbhâiyâ 1694 nro. 34. nro. 123.

kîrtidhara in *kâçi* 1690 nro. 873.

ṭhakuramathurâkṛishṇa 1663 nro. 598.

tra° *çrîkṛishṇa* 1738 nro. 296 in *Aurungâbâd*.

çrîkṛishṇapaṇḍita (aus *gurjaragauḍa* nro. 200) in *vârâṇasî* 1841 nro. 83. nro. 209. nro. 343. — 1842 nro. 339. nro. 714. nro. 851. — 1844 nro. 855. nro. 1011. — 1851 nro. 200. — *kṛishṇabhaṭṭa* 1837 nro. 14. (s. auch p. 85 bei nro. 341).

kṛishṇadaṭta nro. 1402 stand mit Sir R. Chambers in Verbindung.

kṛishṇadeva, Sohn des *govinda* in *kâçi* 1743 nro. 248. — 1755 nro. 1254 (*da* d. i. *dîxita*). nro. 1042 (ohne Jahr: *dî*°). — *vyâsakṛishṇadeva* heifst der Vater des *anantadeva* nro. 1313 (1787). nro. 1086 (1788)

kṛishṇabhaṭṭa, Vater des *vireçvara* nro. 1268 (1765).

dî° *kṛishṇarâma*, Vater(*?*) des *dî*° *jîvanarâma* nro. 1317 (1787).

keçava, Sohn des *duve govardhana*, Bruder des *laxmidhara* und *govatsa* 1507 nro. 124.

bhaṭṭakeçava (*moḍhajnâtiya*) Lehrer(*?*) des *sâhasavarâja* in *haṃsapura* nro. 187 (1595).

tripâṭhî keçava, Vater des *tri*°*viçrâma* nro. 321 (1652 in *kâçi*).

keçava, Sohn des *yâjnikasadâphala* in *sûryapura* 1665 nro. 73. 74.

bhaṭṭaçrîkeçava, Bruder des *bhaṭṭaçrîgopâla* 1676 nro. 392—400.

keçava, Sohn des *tra*° *çrîhâbhâî* 1676 nro. 1288.

keçava 1681 nro. 1056. — in *vârâṇasî* 1707 nro. 22. — aus *kâçî* nach *lavapura* 1710 nro. 816. — Vater des *gaṇgâjika* nro. 1311 (1695). nro. 1104 (1729). nro. 1316 (1769).

çrîmatsâhibakaulasvâminaḥ aus *kâçmîra* nro. 1381 (1836).

gaṇgâjika, Sohn des *keçava* 1695 nro. 1311. — 1729 nro. 1104 (*vohorâ g.!*) — 1769 nro. 1316 (*vo | g.!*)

gaṇgâdâsa (*gauḍânvayakâyasthapaṇḍita*), Vater des *hemarâja* nro. 199 (1583).

gaṇgâdâsa in *çrîâgarâ* unter *Pâdishâh Jehângir Sâlem* 1668 nro. 562.

bhaṭaganṇgâdhara in *kâçî* 1670 nro. 362. — für *g.* und *somaji* ist nro. 1229 geschrieben 1673.

caturvedigaṇgârâma, Sohn des *caturvedigopâla*, Vater des *râmacandra* nro. 10 (1649).

gaṇgârâmamiçra in *kâçî* 1681 nro. 179. nro. 181. — 1683 nro. 183.

tra° *gaṇgeçvara*(*?*), Sohn des *tra*° *sûraji* in *vârâṇasî* 1723 nro. 288.

vâ | ganga(*?*) 1700 nro. 1289.

udîcîjnâtîya maṃ. (*paṇ.?*) *gâgâ*(*?*) 1595 nro. 187.

gajâdharadâsa, Sohn des *bhagotidâsa* 1693 nro. 948.

tra°*gaṇapati*, Sohn des *tripâṭhî ai* —, Vater des *tra*°*sonaiyâ*, Grofsvater des *tra*°

sûraji, Urgrofsvater des *tra°gangeçvara*, nro. 288 (1723).

gaṇapatyajîka, Sohn des *bâlakṛishṇa*, Enkel des *laxmîdhara*, Vater des *vidyâdhara* 1742 nro. 1089. — 1747 nro. 1204. — 1749 nro. 1039. — besafs einmal nro. 246 (ohne Jahr).

tripâṭhiçrigaṇeça in *sûryapura* 1666 nro. 220.

vartakagaṇeçabhaṭṭa 1724 nro. 922.

gadâdhara, Sohn des *duve riḍâ* 1662 nro. 371: schenkte dies Manuscript 1667 an *dvivedi raghunâtha*.

gadâdharadîxitâḥ, Sohn des *triragnicitsamrâṭsthapativâsana* nro. 231 (ohne Jahr).

garuḍanârâyaṇabhaṭṭa(?) nr. 1214 ohne Jahr.

gokûlakâyastha in *kâçî* 1660 nro. 226.

gojîya in *vârâṇasi*, Sohn des *dvivedi jayakṛishṇa* 1750 nro. 1247.

caturvedigopâla, Vater des *cat. gangârâma*, Grofsvater des *râmacandra* nro. 10 (1649).

bhaṭṭaçrigopâla aus *çrimat shaṭapadranâgara*(?) 1676 nro. 392—400 (für seine jüngeren Brüder *bh. çrî sûra*, *bh. çrî kecava*, *bh. çrîkalyâṇa*). — *bhaṭagopâla*, Vater des *balabhadra* nro. 1162 (1707).

gopâlajî, Sohn des *dvi° cintâmaṇi* in *kâçî* 1665 nro. 73. 74. —

gopâlajî, Sohn des *tra° harajî* 1689 nro. 1227.

gopâlajîka 1703 nro. 1103 in *râjanagara*. in *ḍhâkâgrâma* 1710 nro. 1198. — 1711 nro. 325. — 1712 nro. 1342. Sohn des *bâlakṛishṇa* 1720 nro. 1165. — 1731 nro. 895. — 1739 nro. 190. — 1741 nro. 1252. — Vater des *hṛidayarâma* nro. 1102 (1771). nro. 1151 (1781) nro. 159 (1782), so wie des *âtmârâmma* nro. 268 (1782).

gopâladâsa jethabadîpta(?) nro. 792.

gopînâtha 1731 nro. 369 (und *vaijanâtha*, Brüder des *raghunâtha*?). — 1753 nro. 1273 (Sohn des *çrirâma* in *vârâṇasi*): — 1758 nro. 443. — 1764 nro. 439. 444. — nro. 1190 (ohne Jahr).

gobha aus *kâçmira*, in *kâçî* 1840 nro. 210.

govatsa, Sohn des *duve govardhana* 1507 nro. 124.

duve govardhana, Vater des *keçava*, des *govatsa* nro. 124 (1507) und des *dvi° laxmîdhara* ebenda, so wie nro. 40 (1513).

govardhana 1652 nro. 1248. — 1658 nro. 126. — ebenfalls Vater eines *dvi° laxmîdhara* nro. 122 (1633). nro. 76. 77 (1664) und Grofsvater des *dvi° raghunâtha* nro. 1087 (1648) nro. 42 (1669).

ojha) govardhana* aus *çrimâli* in *vârâṇasi* 1684 nro. 303.

govardhananâtha (*guru* des *nârâyaṇa*) nro. 560 (1715).

govardhanakaula stammend aus *kâçmira*, wohnhaft in *kalakata*, Copist für Sir R. Chambers, 1833 nro. 584. — 1836 nro. 558. nro. 1380. nro. 1381. — *govardhanapaṇḍita* 1841 nro. 200. — nro. 1323 und 1402.

govinda, Vater des *nârâyaṇakâyastha* nro. 193 (1586).

paṇcoli govinda aus *paramânandanagara*(?) Sohn des *vâchaḍâ*(?) 1650 nro. 332.

govinda, Sohn des *pustapola mâdhava* (resp. *polamâhâdebhaṭṭasûri!* in nro. 606) in *kâçî* 1707 nro. 605. 606.

govinda, Sohn des *bâlakṛishṇa* 1728 nro. 1105. — 1729 nro. 264. — für seine drei Brüder, nämlich *gopâlajîka*, *gaṇapatyajîka*, und *sadâçiva*(?) 1729 nro. 1098 (in *indraprastha*). 1731 nro. 1093. — Vater des *kṛishṇadeva* nro. 248 (1743 in *kâçî*). Grofsvater des *anantadeva*.

dî° ajarâmara govyaṃda aus *gujarâti*(?) 1785 nro. 1107.

hepâṭhi(!) *govinda yeçavanta*(!), Steuereinnehmer in *alacapura*(?) nro. 1365 ohne Jahr.

govindadeva 1837 nro. 12. 13. 14 (durch ihn accentuirt).

dîxitagovindabha-(!) 1710 nro. 829a.

govindarâma besafs einmal nro. 1119 (1716).

---

*) s. *çivalâla oja*, *devdît oja*. Ob etwa auch das *o°* von *o°ashâi*, *o°kâhân*, *o°kâmeçvara* hieher gehört?

govindalâla 1675 nro. 435, Sohn des *raghunâthabhaṭṭa?*

gauriçaṇkara 1851 nro. 200.

ghâsirâma 1734 nro. 436.

ghoghara 16-8 (*? nâgarûparasabhûmimite*) nro. 1218.

chaipa jyâstis (*jyâlis*) *cambaras*, oder *çri râbaṭ cambars*, oder *jyoste cyabharjâ* d. i. Sir Robert Chambers, chiefjustice 1833 nro. 584. — 1836 nro. 558. 1380. 1381. — 1839 nro. 771. 1384 (aus *aṇgareja*). — 1841 nro. 307.

candracûḍabhaṭṭâcâryopanâmaka 1833 nro. 18.

cintâmaṇa 1645 nro. 1264. — *dvi°. cintâmaṇi*, Vater des *gopâlaji* nro. 73. 74 (1665 in *kâçi*). nro. 325 (1711).

chajamalaçotimeraṭi(?) 1783 nro. 1382.

çrimanmiçrajagadîça, Vater des *bhûpâlamiçra* 1728 nro. 1025.

tri° jagannâtha, Sohn des *tri°bhâskara* in *viramagrama* 1456 nro. 322.

jagannâtha, Sohn des *kikâ* 1660 nro. 597.

jaḍyaupanâmaka(*!*) *bhairava* 1834 nro. 376.

tri° janârdana, Sohn des *nârâyaṇa* nro. 684 (ohne Jahr).

dvi° jayakṛishṇa, Vater des *gojiya* nro. 1247 (1750).

jayakṛishṇa in *kâçi* 1826 nro. 868.

mahârâyaçrijayatakarṇa, vijayarâjye, wozu *viramagrâma* gehört, 1456 nro. 322.

jayadeva, Sohn des *dvi° çri vâsudeva* 1743 nro. 101. — 1790 nro. 53 (*duve j.*) nro. 384 in *kâçi*.

tri° jayarâma 1607 nro. 318.

bhaṭṭaçrijayarâma, Vater des *çripatika* und des *çrîçivadeva*, Sohn des *bhaṭṭaçrikaṇṭha* nro. 716 (1655). nro. 1203 (ohne Jahr).

jairâma, Vater des *maṇirâma*(?) am *mâna*(*sa*)*sarovara* 1694 nro. 527.

jayasiṇhakâyastha in *kâçi* 1744—45 nro. 385—391.

jishṇuji, Sohn des *dvive° çripati* aus *vṛiddhanâgara* in *sûryapura* 1594 nro. 1282.

jîjika, Sohn des *laxmîdhara*, Enkel des *çrikaṇṭha*, Urenkel des *vidyâdhara* 1710 nro. 1046.

jivana, Vater des *çaṇkara* nro. 717 ohne Jahr.

jivanarâma besafs einmal nro. 1119 (1716). — *di° jivanarâma* (Sohn des *di° kṛishṇarâma?*) 1787 nro. 1313.

Pâdishâh Jehâṇgir Sâlem 1668 nro. 562.

jnânakirtimuni 1674 nro. 1362.

ḍâḍu, Beiname des *mukundabhaṭṭa* nro. 26 (ohne Jahr).

tulârâma 1662 nro. 528.

triragnicitsamrâṭsthapati, Titel des *vâsana* nro. 231 (ohne Jahr).

trivikrama aus *nyâṃdorâ* 1695 nro. 411 (in *çrimatprabhâsaxetra*).

tryambakeçvara 1748 nro. 1061.

dattâtreya, Sohn des *nârâyaṇa* in *vijayapura* 1665 nro. 789.

dalapatikâethâ (*kâyastha*) *çrivâstasa* 1654 nro. 441.

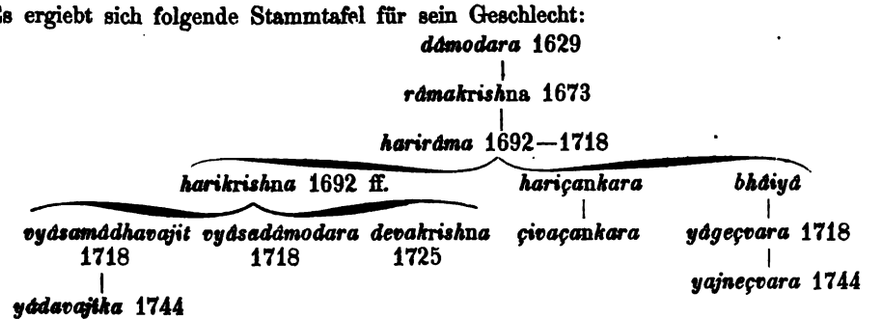
dasaratha 1586 nro. 193.

daçâçumedha, Beiname des *nârâyaṇa kâyastha* nro. 560.

tripâṭhi dâmodara, Vater des *trip. râmakṛishṇa*, Grofsvater des *harirâma**) etc. nro. 1233 (1673). — 1629 nro. 843.

---

*) Es ergiebt sich folgende Stammtafel für sein Geschlecht:



dâmodara, Vater des *bhâtlâka* nro. 15 (1695 in *kâçî*).

dâmodara, Sohn des *vyavapurushottama* in *vriddhanagara* 1705 nro. 197.

vyâsadâmodara, Sohn des *vyâsaharikrishṇa* 1716 nro. 50.

dâsagopâla 1646 nro. 643.

mâdhavîyadivâkaravyâsa 1727 nro. 966.

tra°debhâi, Vater des *travâḍî sûraji* nro. 303 (1684).

devakṛishṇa, Sohn des *harikṛishṇa* 1725 nro. 1237.

devadit oja (*devadatta ojha?*) nro. 1402 stand mit Sir R. Chambers in Verbindung.

devadharopanâmaka in *kâçî* 1747 nro. 1333.

paṇḍi°nandikeçvara aus *kâçmira* in *viçvanâthanagarî* (d. i. *kâçî*) 1840 nro. 291.

narasahika (*°siṇhaka?*) 1229 (1673).

narottama, Sohn des *çrivisurâja* 1618 nro. 1368.

nâṭṇâka, Sohn des *haribhâi*, in *senâpura* 1701 nro. 125 (in *vârâṇasî*).

paṇcoli nânâga nro. 1146 (ohne Jahr).

nânâbhâi, Beiname des *tripâ° râmakṛishṇa* 1673 nro. 1233.

nârâyaṇa kâyastha, Sohn des *govinda* 1586 nro. 193.

nârâyaṇa, Enkel des *dvi° çripati* aus *vriddhanâgara* in *sûryapura* 1594 nro. 1282.

nârâyaṇa, Vater des *bhâvṛiji* nro. 255 (1643).

nârâyaṇa, Vater des *dattâtreya* nro. 789 (1665).

nârâyaṇa 1667 nro. 632.

paṇḍyâ. nârâ(!) Vater des *vireçvara* und des *râmeçvara* nro. 99 (171-).

devanârâyaṇa 1712 nro. 10 (accentuirt durch ihn).

nârâyaṇakâyastha, daçâçumedha (*°çâçva°*) genannt, in *vârâṇasî* 1715 nro. 560, Schüler des *govardhanantha?*

nârâyaṇa, Vater des *triveda janârdana* nro. 684 (ohne Jahr).

garuḍanârâyaṇabhaṭṭa nro. 1214.

nîlakaṇṭha, Vater des *rîṇḍâ* nro. 318 (1607).

miçra çrî nîlakaṇṭha, Sohn des *miçra çrî vâsudeva*, in *sûryapura* 1629 nro. 911.

nîlakaṇṭha, Sohn des *dave râmaji* nro. 21 (1671).

nîlakaṇṭha 1681 nro. 844.

nṛisiṇhabhixu in *kâçî* nro. 452 (ohne Jahr).

nṛisiṇhâçrama, Lehrer des *râma* nro. 1324 (1757).

padmanâbha 1676(?) nro. 880.

padmanâbhasuta 1652 nro. 312.

di° paramânanda 1745 nro. 370.

trivâḍî pitâmbara 1701 nro. 640.

purushottamasuta 1632 nro. 28.

paṇ. purushottama 1682 nro. 314a.

vyavapurushottama in *vriddhanâgara*, Vater des *dâmodara* nro. 197 (1705) und des *sadâçiva* nro. 177 (1707).

purushottama in *dhâkâ* 1744 nro. 898.

bhaṭa puruçottama in *vârâṇasî* 1794 nro. 1101.

prajâpati, Sohn des *vaṇçidhara* nro. 1355 (ohne Jahr).

prayâga, Sohn des *çripati* aus *vriddhanâgara* in *sûryapura* 1594 nro. 1282.

premacandrajî in *argalâpura* 1853 nro. 868.

pâṭhakabaṭuka 1737 nro. 1038.

balabhadra upâdhyâya 1660 nro. 1017.

balabhadra, Sohn des *bhaṭṭagopâla* 1707 nro. 1162.

bâlakṛishṇa, Sohn des *kikâ* 1716 nro. 326.

bâlakṛishṇa, Sohn des *laxmidhara* (in nro. 190. 264. 1089. 1093. 1252), Vater des *govinda* nro. 1105 (1728). nro. 264 (1729). nro. 1098 (1729). nro. 1093 (1731), des *gopâlajîka* nro. 1165 (1720). nro. 190 (1739). nro. 1252 (1741), des *gaṇapatyajîka* nro. 1089 (1742). nro. 1204 (1747), nro. 1039 (! 1749), des *sadâçiva*(??) nro. 897 (1724): korrigirte nro. 125 (1701).

bâlakṛishṇa âçvalâyana in *kâçî* 1736 nro. 576.

bâlacandrakâyastha 1726 nro. 941.

bindumâdhava(?) 1747 nro. 1333.

câturvedi tra°behecara sarveçvara in *vârâṇasî*, aus *moḍha* gebürtig, 1620 nro. 282.

mâthuramevâriyâ bhagotidâsa, Vater des *gajâdharadâsa* nro. 948 (1693).

bhavânidatta in *kâçî* 1780 nro. 1132. 1344.

çribhavânidâsa aus *çrimâla*, in *medholakâ* 1665 nro. 1213.

âcârya çribhâititha (? *bhâdvatîrtha?*) 1643 nro. 255.

*hraderâma bhâi**)*pyam* (? *hṛidayarâma bhâi paṇḍita*) 1774 nro. 1189.

viçvanâtha bhâibhâ 1742 nro. 1158.

bhâivṛiji(*!*), Sohn des *nârâyaṇa* 1643 nro. 255.

dixita bhâiyâ, Sohn des *harirâma* 1709 nro. 54. — 1711 nro. 47. — 1716 nro. 1119. 1126. 1150. — 1718 nro. 249. 510. 518. Vater des *yâgeçvara*, Grofsvater des *yajneçvara* nro. 874 (1744).

bhâtlaka, Sohn des *dâmodara* in *kâçî* 1695 nro. 15.

paṇḍyâ° bhâkâ(*!*), Vater des *vaikuṇṭha* in *çrimedapâṭa*(*?*) nro. 265 (1637 in *stambhatîrtha*).

bhâgiratha, Vater des *mahârâma*, in *gauḍa* nro. 17. 18 (1830. 1831).

paṃ. çrî bhâgyasaubhâgyaga, Lehrer des *paṃ. vijayasaubhâgyagaṇi* nro. 773 (1747).

tra. bhâṇaji 1716 nro. 326.

bhâramalla 1747 nro. 773.

tri° bhâskara, Vater des *tri°jagannâtha* in *viramagrâma* 1456 nro. 322.

bhûpâlamiçra, Sohn des *çrimanmiçrajagadiça* 1728 nro. 1025.

jadyaupanâmaka bhairava 1834 nro. 376.

maṇirâma(*?*), Sohn des *jayarâma* 1694 nro. 527 am *mâna*[*sa*]*sarovara*.

maṇirâma(*?*) 1721 nro. 950 in *dasûnagara* im *Penjab*.

maṇiçyâma (Sohn des *raghunâthabhaṭṭa?*) 1675 nro. 435.

madhuvana 1736 nro. 1340.

mahaṃ(*??*) *çrî karṇagrî°* in *nandapura* 1435 nro. 1219.

mahaṃ(*??*) — *phâka*(*??*) in *viramagrâma* 1456 nro. 322.

mahâjanopânâmaka nro. 138 (ohne Jahr).

mahârâma, Sohn des *gauḍajnâti bhâgiratha* in *vârâṇasî* 1830. 1831 nro. 17. 18.

mâṇḍana, Vater des *râmacandra*, Sohn des *duve sûrajî* nro. 39 (1709 in *vârâṇasî*).

mâṇḍanajî çivajîka in *vârâṇasî* 1712 nro. 1322.

mâdhava, Sohn des *çripati* aus *vṛiddhanâgara* in *sûryapura* 1594 nro. 1282.

sahamâdhavabhaṭṭa(*!*) in *kâçî* 1673 nro. 486.

mâdhavavipra in *kâçî* 1650 nro. 608.

pustapola mâdhava, resp. *mâhâdebhaṭṭasûri*(*!*), Vater des *govinda* nro. 605. 606 (1707).

mâdhava in *Aurungabad* 1704 nro. 1202.

mâdhavajîka, Sohn des *harikṛishṇa* 1718 nro. 249 (*çrîtîrtharâjaprayâgamadhye*). — 1717 nro. 546: mit dem Vornamen *vyâsa* (*vyâsamâdh.*) 1716 nro. 50 und nro. 874 (1744, Vater des *yâdavajîka*).

mâdhavîyadivâkaravyâsa in *kâçî* 1727 nro. 966.

mâdhavarâmamiçra in *kâçî* 1727 nro. 929.

mânakṛishṇa tivârî (*tripâṭhî*) nro. 1403 stand mit Sir R. Chambers in Verbindung.

mânasâhikâstha (*mânasiṃhakâyastha?*) 1688 nro. 457.

çrî jâna mârî Sir John Murray 1853 nro. 781.

miçra Titel vor den Namen, so *miçrajagadiça*, *miçraçrînilakaṇṭha*, *miçraçrîvâsudeva* und nach denselben, so *bhûpâlamiçra*.

mukunda, Sohn des *trapâṭhî çrîrâma*, aus *sûryapura*, wohnhaft in *bhragukutsa*(*!*) 1737 nro. 1274 (in *vârâṇasî*).

mukundabhaṭṭa, mit dem Beinamen *ḍâḍu*, in *kâçî* nro. 26 (ohne Jahr).

duve murâri, Sohn des *duve aṇgâ*, beim Zusammenfluſs der *narmadâ* und der *kubjâ* 1548 nro. 1021.

---

*) cf. auch *kikâbhâiyâ*, *debhâi*, *nânâbhâi*, *haribhâi*, *hâbhâi*: ob etwa entstanden aus *bhatta*? oder aus *pati*?

mûlarâma, Sohn des *harsharâma* in *kâçî* 1838 nro. 272. — 1839 nro. 274.

râolameghajî, Vater des *kalyâṇa* nro. 834 (1682 in *kâçî*).

morâra in *bradhnapura* 1704 nro. 195.

jajneçvara (*yajn.*), Sohn des *dî°* *jâgeçvara*, Enkel des *dî°* *bhâiyâ* 1744 nro. 874.

yavarâja, Sohn des *duve vâciyâ* 1533 nro. 336.

yâjnavalkya, Vater des *somanâtha* in *sûryapura* nro. 911 (1629).

jâgeçvara (*yâg.*), Sohn des *dî°* *bhâiyâ* (nach nro. 874), Enkel des *harirâma* 1704 nro. 23. — 1705 nro. 66: Vater des *yajneçvara* nro. 874 (1744). — *yâgeçvara* 1718 nro. 1353.

yadava kâyastha in *çivapattana* 1662 nro. 528.

yâdavajîka, Sohn des *vyâsamâdhavajî* 1744 nro. 874.

dvi°raghunâtha 1646 nro. 56. 117 (*çrîragh.* bei *vârânasiprayâga*). Sohn des *dvi°* *laxmîdhara*, Enkel des *dvi°govardhana* 1648 nro. 1087. — 1651 nro. 40 (in *kâçî*). — 1664 nro. 76. 77. — 1669 nro. 42. Er erhielt 1667 nro. 371 zum Geschenk von *gadâdhara*, dem Sohne des *duve ridâ*, desgleichen nro. 911 (ohne Jahr) von *ridâvyâsa* selbst: auch besafs er nro. 1154. — *raghunâthabhaṭṭa* 1675 nro. 435, Vater(?) des *govindalâla*, *maniçyâma*, *harideva*.

raghunâtha, Sohn des *dî°* *çrîrâma* in *vârânasî* 1731 nro. 369. — 1741 nro. 109.

yâjnikaraghunâtha in *indraprastha* nro. 1329 (ohne Jahr).

râṇâ(-*râja*?)*ranganâtha*, Vater des *nâmâjîka* aus *âbhira* nro. 182 (1689 in *vârânasî*).

ramâpati 1731 nro. 935.

çrîraviṣuta 1609 nro. 227 (in *gaḍhânagara*).

râolameghajî, Vater des *kalyâṇa* nro. 834 (1682 in *kâçî*).

râdhâkânta tarkavâgîça nro. 1323 stand mit Sir R. Chambers in Verbindung.

râma, Sohn des *upasiṇha* 1722 nro. 29.

çrîrâma, Vater des *raghunâtha* nro. 109 (1741). nro. 369 (1731).

tra° *çrîrâma*, Vater des *mukunda* in *sûryapura* nro. 1274 (1737).

çrîrâma, Vater des *gopinâtha* nro. 1273 (1753).

râma brahmacârin in *kâçî* (*râmeçvaraghaṭṭapradeçe*) 1757 nro. 1324, Schüler des *nṛisiṇhâçrama*.

pañcoli çrîrâma nro. 1146, für *pañcoli nânâga*.

râmakṛishṇa, Sohn des *yâjnikasadâphala* in *sûryapura* 1665 nro. 73. 74. — *jâni* (-*yâjnika*) *râmakṛishṇa*, Vater des *çivakṛishṇa* in *bradhnapura* nro. 195 (1704)

râmakṛishṇa, Sohn des *tripâṭhî dâmodara*, selbst den Beinamen *nânâbhaṭṭî* und den Titel *tripâṭhî* führend, in *kâçî* 1673 nro. 1233. Vater des *harirâma* nro. 21. 32 (1671). — *dî°* *râm.* besafs nro. 49 (1688).

pam. râmakṛishṇa narasahika (*narasiṇha*?) 1673 nro. 1229.

râmakṛishṇa 1772 nro. 1379.

râmacandra, Sohn des *çaṃgha* 1541 nro. 301.

caturvedi râmacandra, Sohn des *caturvedi gangârâma*, Enkel des *cat. gopâla* 1649 nro. 10. 11.

râmacandra, Sohn des *mâṇḍana*, Enkel des *duve sûrajî*, in *vârânasî* 1709 nro. 39.

râmacandra in *ratnapura* nro. 133 (ohne Jahr).

dvivedi râmajî, Sohn des *dvivedi çripati* aus *vriddhanâgara* in *sûryapura* 1594 nro. 1282. Vater des *nîlakaṇṭha* nro. 21 (1671).

purohitabhikshâri ude râmajî(?) nro. 242 (ohne Jahr).

râmajîka 1646 nro. 55.

râmajî, Sohn des *yâjnikasadâphala* in *sûryapura* 1665 nro. 73. 74.

râmajîka, Sohn des *râṇâ ranganâtha*, aus *âbhira*, in *vârânasî* 1689 nro. 182.

âcâryarâmajî 1703 nro. 468 in (*çrî*)*râmapura*.

râmadâsa kâyastha 1664 nro. 622. 1231 (ohne Jahr). 1707 nro. 1355. Vater des

kalyâṇa nro. 1155 (*uḍḍoagnâḍi-travâḍî* genannt: ohne Jahr).

râṃmadevajogî 1711 nro. 305 in *avimuktivârâṇasî*.

râmadohakara, Beiname des *vireçvara* 1765 nro. 1268.

râmâçrama nro. 649 (ohne Jahr).

râmeçvara, Sohn des *paṇḍyâ nârâ*(*!*), Bruder des *vireçvara* 171-. nro. 99.

riṇḍâ, Sohn des *nîlakaṇṭha* 1607 nro. 318. — *duve riḍâ*, Vater des *gadâdhara* nro. 371 (1662). — *riḍâvyâsa* schenkte nro. 911 an *raghunâtha*, den Sohn des *laxmîdhara*.

du° laxmîdhara, Sohn des *duve govardhana* 1507 nro. 124. —

Ein anderer *du° laxmîdhara*, ebenfalls Sohn eines *du° govardhana* in *giripura* 1633 nro. 122. Vater des *dvi°raghunâtha* nro. 1087 (1648). — 1664 nro. 76. 77. — 1669 nro. 42 (in *kâçî*). nro. 1112. 1113. — nro. 911 (ohne Jahr).

laxmîdhara 1690 nro. 238. 245 (1653 verfafst, also nach 1653 geschrieben). — Sohn des *kaṇṭhâyana*(*?*) 1681 nro. 259 (in *stambhatîrtha*): — Sohn des *çrîkaṇṭha*, Enkel des *vidyâdhara*, Vater des *jîjîka* nro. 1046 (1710). — Vater des *bâlakṛishṇa*, Grofsvater des *govinda* nro. 264 (1729). — in *stambhatîrtha* 1671 nro. 188. — 1680 nro. 163. — 1685 nro. 1283. — in *kâçîgrâma* 1691 nro. 1388.

laxmîpati 1652 nro. 413.

lâladâsa in *kâçî* 1758 nro. 1367. — 1791 nro. 645 (*lâladâsavairâgî*).

lîshamidâsa(*!*) kaufte 1700 nro. 843.

vaṇçîdhara sârasvata (Sohn des *kavîndrasarasvatî?*) in *kâçî* 1757 nro. 351. Arzt, und Vater des *vidyâpati* nro. 816 (ohne Jahr). nro. 940 (ohne Jahr). nro. 1355 (ohne Jahr).

vatsarâja, Vater des *bhavânîdatta* in *kâçî* nro. 1344 (1780).

çrîvaça 1707 nro. 1350.

vahriyâ(*!*), Sohn des *tripâṭhî vâsu*(*!*) 1653 nro. 287.

duve vâciyâ(*!*), Vater des *yavarâja* nro. 336 (1533).

jâ.(*-yâjnika*)*vâchaḍâ*(*!*), Sohn des *vâsudeva* nro. 332 (1650), Vater des *paṇcoligovinda*.

vâḍanarâ(*!?*), stammend aus *mahâdevânandanâpûrvâçrama* 1828 nro. 342 in *vârâṇasî*.

vâlakṛishṇa s. unter *bâlakṛishṇa*.

vâmadeva, Sohn des *dî° harihara* 1747 nro. 1204.

trîragnicitsaṃrâṭsthapati vâsana, Vater des *gadâdhara* nro. 231 (ohne Jahr).

trivâḍî vâsu(*!*), Vater des *vahriyâ*(*!*) nro. 287 (1653).

vâsudeva, Sohn des *dvi° çrîpati* aus *vriddhanâgara*, in *sûryapura* 1594 nro. 1282.

miçra çrîvâsudeva, Vater des *miçra çrî nîlakaṇṭha* in *sûryapura* 1629 nro. 911.

kaṇoḍiyâ yâjnikajâ vâsudeva, Vater des *jâ. vâchaḍâ* nro. 332 (1650).

vâsudeva, Sohn des *tripâṭhî bhishagvara çaṇkarajît*, in *dasâvanagara* bei *lavapura* im *Penjâb* 1721 nro. 950.

dvi° çrîvâsudeva, Vater des *jayadeva* nro. 101 (1743).

dalapatikâṭhâ çrîvâstasa(*!*) 1654 nro. 441.

paṃ. vijayasaubhâgyagaṇi, Schüler des *paṃ. çrîbhâgyasaubhâgyaga* 1747 nro. 773.

vidyâḍhara, Vater des *çârṇgadhara* nro. 843 (1629). und des *çrîkaṇṭha*, Grofsvater des *laxmîdhara*, Urgrofsvater des *jîjîka*

und des *bâlakṛishṇa**) etc. nro. **1046** (1710).

vidyâdhara, Sohn des *gaṇapatijit*, Enkel des *bâlakṛishṇa* 1765 nro. 899. 1343. — 1769 nro. 239 (in *kâçi*). nro. 240. 261. — 1772 nro. 230 (in *vârâṇasi*). nro. 752. 913 (in *laxmaṇapuri*). — 1773 nro. 914. — 1774 nro. 1109. 1206. — 1775 nro. 1228. — 1779 nro. 1076 (in *kâçi*). — 1781 nro. 269 (in *kâçi*). nro. 1222 (in *kâçi*). — 1782 nro. 1028 (aus *indraprastha* stammend). — 1786 nro. 1238. — 1794 nro. 1055 (in *kâçi*). — 1796 nro. 260 (in *kâçi*). 1797 nro. 120 (in *kâçi*). — 1798 nro. 786. — 1807 nro. 150 (in *kâçi*). — Der Handschrift nach gehören ihm auch nro. 1057 und nro. 1153 (beide ohne Jahr) an.

vidyâpati, Sohn des *vançîdhara* nro. 816 (ohne Jahr). nro. 940 (ohne Jahr). 1355 (ohne Jahr).

tripâṭhi viçrâma, Sohn des *trip. keçava* in *kâçi* 1652 nro. 321.

çrîviçvarâta (*viçruta?*), Vater des *narottama* nro. 1368 (1618).

viçvanâtha, Sohn des *çrîpati* aus *vriddhanâgara* in *sûryapura* 1594 nro. 1282.

duve viçvanâtha, Vater des *duve sûraji* nro. 135 (1658).

viçvanâtha, Sohn des *yâjnikasadâphala* in *sûryapura* 1665 nro. 73. 74.

viçvanâtha 1682 nro. 865.

viçvanâthabhâibhâ 1742 nro. 1158.

viçveçvara, Sohn des *tra. kâçi(!)* 1688 nro. 49.

vishṇuji, Sohn des *dvivedî çrîpati* aus *vriddhanâgara* in *sûryapura* 1595 nro. 1282.

vishṇuji, Sohn des *yâjnikasadâphala* in *sûryapura* 1665 nro. 73. 74.

tra. somaji vishṇuji 1720 nro. 1165. 1744 nro. 62 (in *kâçi*).

virajika 1671 nro. 21. 32.

tra° viraji 1729 nro. 320.

viramadeva, Minister des *udayasiṅha* in *senâpura*, liefs den *ṛigveda* für sich kopiren durch *harideva* 1453 nro. 71.

vireçvara 1673 nro. 486 in *kâçi*.

duve vireçvara, Vater des *duve çâṅ-ka(!)* nro. 43 (1697). — Sohn des *paṇḍyâ nârâ(!)*, Bruder des *râmeçvara*, in *avimuktavârâṇasi* 171-. nro. 99.

vireçvara, Sohn des *krishṇabhaṭṭa*, mit dem Beinamen *râmadohakara* 1765 nro. 1268.

vaikuṇṭha, Sohn des *paṇḍyâ. bhâkâ*, aus *çrîmedapâṭa(!)*, in *stambhatîrtha* 1637 nro. 265.

vaikuṇṭha, Sohn des *pâṭhakabhalû(! ṭṭa?)* 1685 nro. 72. in *vârâṇasi*. —

vaikuṇṭha 1710 nro. 314 b, Sohn des *çuklakṛishṇa*, Enkel des *çuklagârhapatya* 1711 nro. 256.

vaikuṇṭhagiri, Sohn des *arjuna* 1688 nro. 457.

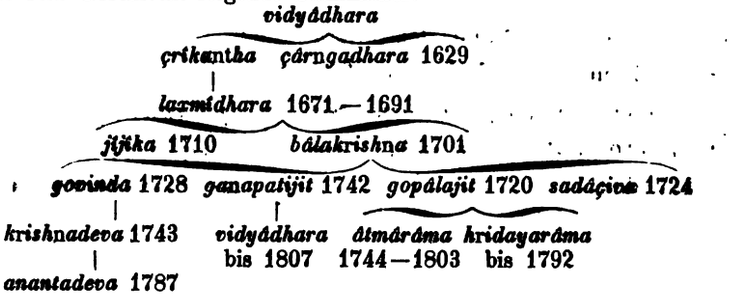
vaijanâtha (und *gopînâtha*) 1731 nro. 369 in *vârâṇasi*. (Bruder des *raghunâtha*, Sohn des *çrîrâma?*).

vyavapurushottama s. unter *purushottama*.

vyâsa, Titel, steht am Anfange der Namen, so bei *vyâsaharikṛishṇa*, *vyâsamâdhavajika*, *vyâsadâmodara* in nro. 50 (1716), bei *vyâsakṛishṇadeva* in nro. 1086 (1788)

---

*) Es ergiebt sich für sein Geschlecht folgende Stammtafel:



und nro. 1313 (1787): — oder am Ende derselben, so bei *divâkaravyâsa* nro. 966 (1727) und *ridâvyâsa* nro. 911 (ohne Jahr).

çaṇkara nro. 502 (ohne Jahr). — Sohn des *jivana*, wohnhaft in *vâripûra* nro. 717 (ohne Jahr).

tripâṭhi bhishagvara çaṇkarajit, Vater des *vâsudeva* nro. 950 (1721 in *dastânagara* im *Penjâb*).

çaṇkarajit nro. 865 stand mit Sir Rob. Chambers in Verbindung.

joçi(*yogi*?) *çaṇkaralâla* 1834 nro. 270.

çaṇgha, Vater des *râmacandra* 1541 nro. 301.

çârṇgadhara, Sohn des *vidyâdhara* 1629 nro. 843.

duve çâṇ-ka(?), Sohn des *vireçvara* 1697 nro. 43.

çivakṛishṇa, Sohn des *jâni. râmakṛishṇa* in *bradhnapura* 1704 nro. 195.

mâṇḍanaji çivajika 1712 nro. 1322.

çivadatta 1798 nro. 311: kaufte 1801 nro. 306.

çriçivadeva, Bruder des *bhaṭṭa çripati*, Sohn des *bhaṭṭajayarâma*, Enkel des *bhaṭṭaçrikaṇṭha* nro. 1203 (ohne Jahr.)

çivanâtha, Vater des *haranâtha* nro. 444 (1764).

trivâḍi çivarâma 1768 nro. 1341.

çivarâmadeva 1837 nro. 14.

çivalâla oja nro. 1402 stand mit Sir R. Chambers in Verbindung.

çivaçaṇkara, Sohn des *hariçaṇkara* besafs einmal nro. 1119 (1716). — 1760 nro. 283 (*tripâṭhi çiv.*). — 1787 nro. 1313.

çuklakṛishṇa, Vater des *vaikuṇṭha* nro. 256 (1711).

çuklagârhapatya, Vater des *çuklakṛishṇa* nro. 256 (1711).

çaivajedeve 1720 nro. 1126 in *vârânasi*.

çaivarâmajika 1688 nro. 331.

çrikaṇṭha s. unter *kaṇṭha*.

doivedi çripati aus *vriddhanâgara* in *sûryapura*, Vater des *doi° râmaji, jishṇuji, vishṇuji, viçvanâtha, prayâga, mâdhava, vâsudeva*, Grofsvater des *sûryaṇa* nro. 1282 (1594).

çripatika, Sohn des *bhaṭṭajayarâma*, Enkel des *bhaṭṭaçrikaṇṭha* 1655 nro. 716. Bruder des *çriçivadeva* nro. 1203 (ohne Jahr, daselbst *bhaṭṭa* genannt).

çrideva aus *çrimâla* 1679 nro. 324.

yâjnika sadâphala in *sûryapura*, Vater des *jâni somanâtha, jâni sûraji, râmaji, râmakṛishṇa, viçvanâtha, keçava, vishṇuji* nro. 73. 74. 220 (1665. 1666).

sadâçiva, Sohn des *vyavapurushottama* in *vriddhanâgara* 1707 nro. 177.

bâlakṛishṇa brahmacârin sadâçiva jâni 1724 nro. 897.

sarasvati s. unter *kavîndra*.

vaṇçidhara sârasvata 1757 nro. 351.

sâha vastâ, Vater des *sâha savarâja* aus *çrimâla*, nro. 187 (in *haṇsapura* an der *narmadâ* 1595).

sâhasavarâja sein Sohn, Schüler des *modhajnâtiya bhaṭṭakeçava* 1595 nro. 187.

sudhaḍḍapaṇḍita 1795 nro. 506. 1152 (ohne Jahr).

travâḍi sûrâ(*!*), Vater des *trivâḍi kâua* nro. 286 (ohne Jahr).

bhaṭṭaçrisûra, Bruder des *bhaṭṭaçrigopâla* 1676 nro. 392—400.

duve sûraji, Sohn des *duve viçvanâtha* 1658 nro. 135: Vater des *mâṇḍana*, Grofsvater des *râmacandra* nro. 39 (1709 in *vârânasi*).

jâni sûraji, Sohn des *yâjnika sadâphala* in *sûryapura* 1665 nro. 73. 74.

trapâṭhi sûraji in *vârânasi* 1684 nro. 303, Vater des *tra° kalyâṇa* aus *vriddhanâgara* nro. 72 (1685).

tra° sûraji, Vater des *tra° -geçvara*(*!*), Sohn des *tra. sonaiyâ*, Enkel des *tra. gaṇapatyâ*, Urenkel des *tripâṭhi ai-*. nro. 288 (1723).

paṇ. sûraji, Vater des *anantaçvara* nro. 114 (ohne Jahr).

sevakavatsarâja 1594 nro. 1282.

sonaiyâ s. unter *tra° sûraji*, nro. 288 (1723).

Für *somajî* und *gangâdhara* ist 1673 nro. 1229 geschrieben.

somajî 1720 nro. 1165. *tra° somajî viṣṇujî* 1744 nro. 62 in *kâçî*.

somanâtha, Sohn des *yâjnavalkya* in *sûryapura* 1629 nro. 911.

jânî. somanâtha, Sohn des *yâjnikasadâphala* in *sûryapura* 1665 nro. 73. 74 (in *kâçî*).

somanâthamurâri 1705 nro. 1236 in *kâçî*.

someçvara nro. 365. 366 (ohne Jahr).

tra° harajî, Vater des *gopâlajî* 1689 nro. 1227.

haranâtha, Sohn des *çivanâtha* 1764 nro. 444.

dî° harikṛishṇa, Sohn des *harirâma:* für ihn sind geschrieben 1692 (*tarunâgnihotrin*) nro. 100. — 1704 nro. 23. — 1705 nro. 66. — 1711 nro. 1168: er selbst schrieb nro. 1338 (verfafst 1686): heifst *vyâsahar°* als Vater des *vyâsamâdhavajîka* und des *vyâsadâmodara* nro. 50 (1716) nro. 249 (1718): ist auch Vater des *devakṛishṇa* nro. 1237 (1725).

harikṛishṇa in *kâçî* 1745 nro. 370 (*dî. paramânandane dharmârtham!*)

harideva, audîcya, in *senâpura* 1453 nro. 71.

çrî harideveamiçra 1675 nro. 435, Sohn des *raghunâthabhatta?*

harîbhâî, Vater des *nâṭnâka* in *senâpura* nro. 125 (1701).

harirâma, Sohn des *râmakṛishṇa*. Für ihn geschrieben sind: 1671 nro. 21. 32 (in *çinoṃlakanyâli?*). 1694 nro. 34 und 123 (in *avimuktavârâṇasî*) 1701 nro. 125. — 1718 nro. 249. — Er selbst schrieb: 1692 nro. 139 (in *vârâṇasî*). — 1698 nro. 110 (in *kâçî*). — 1701 nro. 1071. — 1704 nro. 24. 25. — 1705 nro. 75 (aus *vriddhanâgara*, in *vârâṇ.*). — 1710 nro. 19. nro. 35 (in *avimuktavâr.*) nro. 121. — 1712 nro. 20 (aus *vriddhan.*, in *vârâṇ.*) nro. 119. — 1714 nro. 44. 45 (in *vârâṇ.*) — 1715 nro. 98 (in *vârâṇ.*) — 1717 nro. 499 (in *vârâṇ.*) — 1718 nro. 515. — nro. 113 (ohne Jahr). — Für seine Söhne *dîxata harikṛishṇa, dî° hariçaṇkara* und seinen Enkel *yâgeçvara* schrieb er in *vârâṇasî* 1704 nro. 23. — 1705 nro. 66 (aus *vriddhanâgara*): für die beiden ersten auch 1711 nro. 1168: für die beiden Söhne des ersten (*vyâsamâdhavajîta* und *vyâsadâmodara*) 1716 nro. 50: für den zweiten (*hariçaṇkara*) und für einen dritten Sohn *dî° bhâiyâ* schrieb er 1709 nro. 54. — 1711 nro. 47. — 1716 nro. 1119. 1126. 1150. — 1718 nro. 510. 518. — nro. 32, 2 (ohne Jahr). — Der Handschrift nach gehört ihm wohl auch nro. 412, geschrieben 1695 in *çivapurî*.

harirâmakaula nro. 698. 1401. 1403 stand mit Sir R. Chambers in Verbindung.

hariçaṇkara, Sohn des *harirâma* 1704 nro. 23. — 1705 nro. 66. — 1709 nro. 54. — 1711 nro. 47. 1168. — 1716 nro. 1119. 1126. 1150. — 1718 nro. 249. 510. 518. — nro. 113 (ohne Jahr). — nro. 32, 2 (ohne Jahr).

hariçcandra 1692 nro. 100.

harihara, Vater des *vâmadeva* nro. 1204 (1747).

harsharâma, Vater des *mâtarâma* nro. 272 (1838). nro. 274 (1839).

tra. çrîhâbhâî, Vater des *keçava* nro. 1288 (1676).

hṛiderâma, hraderâma, hṛidayarâma, Sohn des *gopâlajîka*, Enkel des *bâlakṛishṇa* 1771 nro. 1102. — 1772 nro. 617. — 1774 nro. 1189 (*bhâî pyaṃ.!*). — 1781 nro. 1151 (in *kâçî*). 1782 nro. 159. — 1792 nro. 618.

hemarâja, Vater des *gangâdâsa* nro. 199 (1583).

6. Alphabetisches Verzeichnifs der Autoren, ihrer Verwandten, Patrone*) und Werke.

akavvarasâha, Akbar Shâh, 495. 1355

akkâ, Mutter des *jagannâtha* 541.

akhandânandamuni, Schüler des *akhandânubhûti* 622 — *vivaranatattvadipanam.*

akhandânubhûti, Lehrer des Vorhergehenden 622.

agnisvâmin 310 — Commentar zu *lâtyâyana.*

acyuta, Sohn des *goniga* 969 — Arzt.

upâdhyâyâjâtaçatru, Lehrer des *vishnuyaças* 306. 307 — Commentar zum *pushpasûtram.*

attali, Sohn des *candabhânu,* Vater des *dâmâbhiromâkriti*(?) 495.

ananta, Sohn des *âstara,* Vater des *vidyâdhara* 166.

çrîananta 228 — Commentar zu *kâtyâyana.*

anantabhatta 682. 683 — *tarkasamgraha.*

anantabhatta, Vater des *çankara* (eines Arztes) 975.

ananta, Sohn des *cintâmani,* Vater des *nilakantha* und des *râma* (der *çake* 1528 schrieb) 876. 877 — *jâtakapaddhati* und *tikâ* zum *uttamakâmadhenuganitam.*

ananta, mâdhyandiniyâgranih, vâjasaneyipûjyacaranah, Vater des *krishna,* Grofsvater des *anantâgnihotri,* Urgrofsvater des *dhishanaurâyana* (der *çake* 1493 schrieb) 879.

anantâgnihotri s. den Vorhergehenden.

anantadeva, Vater des *âpadeva,* Grofsvater des *anantadeva* 1033.

anantadeva, Sohn des *âpadeva,* Enkel des *anantadeva* 1033 — *samskârakaustubha.*

ananyânubhava, Lehrer des *prakâçâtman* 612.

anubhûtisvarûpa 773-75 — *sârasvati prakriyâ.*

anûpasimha, aus dem *râdhaurakula,* liefs durch *manirâma* den *anûpavilâsa* anfertigen 1031.

annambhatta, d. i. *anantabhatta* 682.

appidixita, apyadi°, Sohn des *rangarâjâdhvarivara* 632 — *siddhântaleçasamgraha* 806. — *râmasamgrahamâlâ.*

---

*) In Bezug auf die Geschlechter und Familien, denen sie angehören, finden sich folgende Angaben vor: Geschlecht des *Agastya (ghatabhava)* nro. 133 — des *Kaçyapa* 110. 489. 543. 958 — des *krishnâtri* 1088 — des *Kauçika* 879. 1092 — des *Kuçikanandana* 823 — des *Garga* 876 — des *Bharadvâja* 264. 488. 632. 697. 833. 879. 880. 938. 1013. 1027 — des *Maudgalya* 550 — des *Yâdava* 964 — des *Vatsa* 36. 258. 914. 1086. 1173 — des *Vasishtha* 360 — des *Çândilya* 844 — des *Çrîçesha* 721—723. 739. 760 — *çrîKaranakula* 827 — *Guhakula* 967 — *Tandanavança* 495 — *Dirghaghoshakula* 816 — *Pârecaragotra(!?)* 1025 — *çrimad Râdhivança* 958 — *Râdhaurakula* 1031 — *Lodivança* 595 — *Varvalavança* 792 — *Çâkadvipiyakula* und *Çâkântaripa(!?)* 1025 — *Segaravança* 1225. —

Von Oertlichkeiten werden dabei folgende erwähnt: *Avanti* 857 — *Anandapura* 36. 37. 164 — *Indrapura* 495 — *Iladurga, Ilamahâdurga* 1174. 1175 — *Audicya* 873 — *Kânyakubja* 880 — *Kâci* 681. 700. 751. 1025. 1088 — *Kundinanagara* 360 — *Krishnanagara* 894 — *Galagangâ* 832 — *Giriçapuri* 542. *Giriçanagara* 877 — *Gurjara* 595. 1174. 1175 — *Godâ* 832. 833. *Godâvari* 866 — *Gomati* 1025 *Gomativâla(?)* 268 — *Gauda* 535. 543. 643. 973. 974. 975 — *Gautami(= Godâ)* 868 — *Campâ* 36 — *Dâyaragrâma* 879 — *Devagiri* 833 — *Dharmapura* 877 — *çrîDhârâsûra* 681 — *Nandapura* 166 — *Nandigrâma* 869 — *Navadvipiya* 568 — *Naimisha* 133. 914. 1086 — *Pârthapura* 832. 833. 866. 868 — *çrîPurushottama* 841 — *Pûrnatîrtha, Pûrnâkhyatîrtha* 832. 833 — *Bhâgîrathi* 880 — *Malayadeça* 110. 580 — *Mâlava* 1086 — *Mithilâ* 545 — *Yamunâpuri* 1025 — *Rantapura (ratnap.?)* 1086 — *çrîRâjamahila* 881 — *Râdhâpura* 543 — *Vriddhanagara* 80. 751 — *Çrîpattana* 964 — *Çrîmâla* 246. 776 — *Saramanauranagara* 879.

abhayânanda, Lehrer des *ânandapûrṇa* 217. 613.
abhinandapaṇḍita 643 — *yogavâsishṭhasaṃxepa*.
amaracandra, Schüler des *jinadattasûri* 435 — *bâlabhârata*.
amarasiṇha 792-801 — *amarakosha*.
amaru 585 — *çatakam*.
amṛitânanda 1335 — *tantrasâra*.
aṃvalagachanâyakaguru, Lehrer des *merutuṇga* (der 1443 schrieb) 964.
aruṇadatta, Sohn des *mṛigânkadatta* 932. 933. — Commentar zu *vâgbhaṭa*.
arjuna, Sohn des *keçava*, Vater des *harivyâsamiçra* (der 1631 schrieb) 814.
arjunamiçra, Sohn des *içâna*, patronisirt durch *çrîsatyakhânaçrîmâna* 392. 395. 398. — Commentar zu *mahâbhârata*.
allâḍanâthasûri, Sohn des *siddhalaxmaṇa* 1170 — *nirṇayâmṛita*.
allâlasûri, Vater des *mummaḍideva* 643.
ashṭâxara, Beiname des *nârâyaṇa* 110 — *paddhati* zu *çâṅkhâyana*.
assû, Sohn des *ḍâmâbhiromâkṛiti*(?), Vater des *dvârakâdâsa* 495.
âtmasukha, Schüler des *uttamasukha* 643 — Commentar zu *yogavâsishṭhasaṃxepa*.
âtmârâmayogendra (auch *svâtm*°) Schüler des *nâtha* 647 — *haṭhapradîpikâ*.
âdityadâsa, Vater(?) des *varâhamihira* 857.
âdityâcârya 1092 — *âçaucanirṇaya*.
ânandajnâna, Schüler des *çuddhânanda* 215 — Glosse zu *çaṅkara's* Commentar zum *vṛihadâraṇyaka*.
ânandapûrṇa (auch *svân*°), genannt *vidyâsâgara*, Schüler des *abhayânanda* 217 — *nyâyakalpalatikâ* 613 — *paṇcapâdikâṭikâ*.
ânandavana, Sohn des *kṛishṇa* 360 — Commentar zu *râmottaratâpanîyopanishad*.
ânandaveda, Lehrer des *viçvaveda* 609.
ânarttiya, Sohn des *varadatta* 106-108 — Commentar zu *çâṅkhâyana*.
âpadeva, Sohn des *anantadeva*, Vater des *anantadeva* 1033.
âpâjibhaṭṭa, Vater des *haribhâskara* 810.
âryabhaṭṭa 834 — *siddhânta*.
âçâditya, *âçârka*, Sohn des *cakradhara* 327-29 — Commentar zu *karmapradîpa*.
âçvalâyana 104. 105 — *çrautasûtra*: 136. 137 — *gṛihyasûtra*: 1344 — *stotram*.
âstara, Sohn des *sûryadatta*, Vater des *ananta* 166.
indrajit 1377 — *rasikapriyâ* (verfafst 1648).
içâna, Vater des *arjunamiçra* 398.
içvarakṛishṇa 637 — *sâṅkhyakârikâ*.
içvarânanda, Schüler des *satyânanda* 727 — Glosse zu *kaiyaṭa*.
uttamasukha, Lehrer des *âtmasukha* 643.
utprexâvallabha, Beiname des *çivadâsadâsa* 594 — erotische *paddhati*.
udaya, Sohn des *yâjnika* 246.
udayarâja, Sohn des *candârâya*, Vater des *râmadâsa* 1355.
uâṭa, Sohn des *vajraṭa* 36. 37 — Commentar zum *ṛikprâtiçâkhyam*: 164 — Commentar zum *yajuḥprâtiçâkhyam*: 167 — Commentar zur *vâjasaneyisaṃhitâ*.
kaṇkâlaya, *kalkâlaya* 964 — *rasâdhyâya*.
çrîkaṇṭha, Sohn des *vidyâdhara*, Vater des *laxmîdhara* 166. 243. 244.
çrîkaṇṭhadîxita, *çrîçitikaṇṭhad*°, Lehrer des *mahâdeva* 664. 667.
çrîdîxita çrîkaṇṭhaçarman, genannt *nyâyavâgîça*, Sohn des *viçvanâtha* 700-704 — *tarkaprakâça*.
kapila 636 — *sâṅkhyasûtra*: 1258. 1264 — *grahapûjâ*.
kamalâ, Mutter des *miçradinakara* 517.
kamalâkarabhaṭṭa, Sohn des *râmakṛishṇabhaṭṭa*, Enkel des *nârâyaṇabh*., Urenkel des *râmeçvarabh*. 140 — *bahvṛicâhnikam*: 151 — *liṇgârcâpratishṭhâ*: 1019 — *çûdradharmatattva*: 1223 — *pûrta*: 1230 *tirthayâtrâ*: 1244 — *çântiratna*.
kamalânandana, Beiname des *miçradinakara* 517.
kamparâja, Beiname des *saṃgamarâja* (*saṃgamarâja*?) 789.
karkopâdhyâya 222-224 — Commentar zu *kâtyâyanasûtram*: 259 — Commentar zu *ishṭakâpûraṇam*: 262. 263 — Commentar zu *kautrakapariçishṭam*.

kalyâṇamallanṛipati 595 — *aṇaṇgaraṇga:* Patron des *gokulajit* 1174. 1175: regierte *saṃvat* 1689 in *iladurga.*

kavirâja 531 — *râghavapâṇḍaviyam.*

mahâkavirâja 1379. 1380 — *sundaraçṛiṇgâra:* lebte unter *Shâh Jehân.*

kâtyâyana 49-53 — *ṛiganukramaṇi:* 163. 164 — *yajuḥprâtiçâkhyam:* 165. 166 — *yajuranukramaṇi:* 218-246 — *çrautasûtram:* 251. 252. 257-260. 262. 263 — *yajuḥpariçishṭa:* 327 — *karmapradîpa:* 1024 — *tarpaṇam:* 1098-1102 — *snânasûtram:* 1154 — *prâyaçcitta:* 1252 — *grahâdinantrarâçipariçishṭam.*

kâmadeva, Sohn des *âvasathika gopâla* 266 — *karmapradîpikâ.*

kâlidâsa 499-509 — *raghuvaṇça:* 510-514 — *kumârasaṃbhava:* 535. 1355 — *setubandha.* 546. 547 — *çakuntalâ:* 569 — *ṛitusaṃhâra:* 570 — *meghadûta:* 817 — *çrutabodha.*

kâlidâsa, Vater des *devadâsa, çaṃkara* und des *hṛidayâbharaṇa* 574.

kârtisiṇhadeva Patron des *bhânujidîxita* 792.

kâçinâtha genannt *sâmudrikâcârya,* Vater des *râjendra, râghavendra* und *maheça* 543.

kâçinâtha(? oder ein Name *Çiva's?*) 815.

kâçinâthabhaṭṭa 884-886 — *çighrabodha,* astrol.

kâsîrâmavaidya, auch *çrîmiçra* genannt(?) 938 — Commentar zu *çârṇgadhara,* med.

kṛishṇa Lehrer des *govinda* 109.

kṛishṇa Sohn des *ṛihari,* Vater des *ânandavana* 360.

çrîkṛishṇaçarman, genannt *nyâyavâgîça,* Sohn des *çrîgovinda nyâyâlaṃkâra* 699 — *siddhântamanjarîṭîkâ.*

çrîkṛishṇa, Sohn des *çrînarasiṇhasûri,* aus dem Geschlecht des *çrîçesha* 739. 740 — Commentar zu *prakriyâkaumudî:* 760 — Commentar zu *upapadamatiṅgasûtram.*

çrîkṛishṇa, Sohn des *yudhishṭhiramahopâdhyâya* 778. 779 — *laghubodha* (gramm.) verfaſst *saṃvat* 1702.

kṛishṇamiçra, Grofsvater des *çrîmaheçvara* 803.

kṛishṇadaivajna, Vater des *nṛisiṇha,* Grofsvater des *divâkara* 864. 874.

kṛishṇa, Sohn des *ananta,* Vater des *anantâgnihotri,* Grofsvater des *nârâyaṇa* (der *çake* 1493 schrieb) 879.

çrîkṛishṇa, Vater des *bhishañg nârâyaṇa* 951.

kṛishṇapaṇḍita, Vater des *nârâyaṇapaṇḍita* 1025.

râjakṛishṇacandra 567. 568. 894.

çrîkṛishṇaji, Sohn des *çrîpati,* Vater des *nârâyaṇa* 129.

kṛishṇânandabhaṭṭa 1335 — *tantrasâra.*

kedârabhaṭṭa 810-13 — *vṛittaratnâkara.*

bhishak keçava, Vater des *vopadeva* (der circa *s.* 1300 schrieb) 790. 937. 979.

keçava, Vater des *vâcaspatimiçra,* Grofsvater des *laxmidâsa* (der *çake* 1423 schrieb) 843.

keçava, Sohn des *daivajnarâṇiga,* Vater des *gaṇeçadaivajna* (der *çake* 1442 schrieb) 845. — 869-71 — *jâtakapaddhati:* 872 — *tâjikapaddhati:* 873 — *vivâhavṛindâvanam.*

keçava, Vater des *arjuna,* Grofsvater des *harivyâsamiçra* (der *s.* 1631 schrieb) 814.

keçava, Lehrer des *jayarâma* (der etwa *s.* 1710 schrieb) 264.

keçavabhaṭṭâcârya 680 — *tarkabhâshâ:* 708 — logisches Fragment.

keçava, Vater des *ṛihari,* Grofsvater des *kṛishṇa,* Urgrofsvater des *ânandavana* 360.

vyâsakeçava 807 — *çabdakalpadru.*

keçavaji nandaçarman 134 — *çrâddhakârikâ.*

keçavarâja, keçavadâsa, Vater des *nayanasukha*(?) 1370. 1371.

kehladeva, Sohn des *dîxitadevaçâra,* Vater des *gaṇgâdhara* 246.

kaiyaṭa, Sohn des *jaiyaṭa* 724-27 — *bhâshyapradîpa.*

koṇḍabhaṭṭa, Sohn des *raṇgorjibhaṭṭa,* Neffe des *bhaṭṭojidîxita* 764. 765 — *vṛiddhavaiyâkaraṇabhûshaṇa.*

kauçika 362 — *sûtram:* 365. 366 — *atharvapariçishta.*
kaushîtaki 79-84 — *brâhmaṇa, âraṇyaka, upanishad.*
xemarâja, Vater des *mâṇikyarâya* 1355.
xemaçarman, Sohn des *çrînaravaidyamanmatha* 950 — *xemakutûhala.*
xemâditya, Vater des *vâsudeva* 940.
xemendra, angeblich Schüler des *vedavyâsa*(*!*) 804 — *lokaprakâçaka.*
khaṇḍerâya, Sohn des *nârâyaṇapaṇḍita*, Enkel des *kṛishṇapaṇḍita*, jüngerer Bruder des *nîlakaṇṭha* 1025 — *paraçurâmaprakâça.*
khânârâya, Sohn des *yâtalarâya*, Vater des *candârâya* 1355.
khemakarṇa, zweiter Sohn des *lâla* 881.
dvivedaganga, Sohn des *dvi°nârâyaṇa* 205 — *mâdhyandinâraṇyakabhâshya.*
gaṇgâdhara, Sohn des *kehladeva*, Vater des *mahâdeva* 246.
gaṇgeçvara, auch *maheçvara* genannt, 650 — *tattvacintâmaṇi:* Vater des *vardhamâna* 687.
gaṇa, Sohn des *durlabha* 944 — *açvâyurveda.*
gaṇapatinâtha, Vater des *bhânudatta* 824.
gaṇeçadaivajña, Sohn des *keçava*, verfafste *çake* 1442 das *grahalâghavam* 845.
gadâdhara, Vater des *mukundapriya*, Grofsvater des *râmânanda* 489.
gadâdhara 660. 661 — *maṇidîdhitiṭîkâ.*
gadâdhara 1250 — *grahayâga.*
gandhavi(?), Mutter des *râmânanda* 489.
gandhâdhara 831 — *lîlâvatîṭîkâ.*
garga 238. 243. 244 — Auszug aus *devayâjnika's paddhati.*
garga 895. 899 — *saṃhitâ*, omin.
garga, ein *Jaina*, 901. 1361 — *pâçakakevali.*
gokulajit, Sohn des *harijit*, Bruder des *çaṃkarajit, çyâmajit* und des *gopînâtha*, verfafste *s.* 1689 auf Befehl des *kalyâṇamallabhûpa* den *saṃxepatithinirṇayasâra* 1174.
goṇiga, Sohn des *mahâdeva*, Vater des *acyuta* 969.
âvasathikagopâla, Vater des *kâmadeva* 266.
gopâlâcârya, Sohn des *çivanâtha*, Vater des *râmakṛishṇa* 540.
çrîmadgopâla, Lehrer des *râmacandrâcârya* 736. 1168.
gopâlamiçra 1321 — *gopâlapûjâ.*
gopâladâsa, Sohn des *çrîkâyasthabalabhadra* 945 — *karaṭikautuka.*
gopâlayogi 344 — *kaṭhopanishadbhâshyaṭîkâ.*
gopînâtha, Sohn des *harijit*, jüngerer Bruder des *gokulajit* (der *s.* 1689 schrieb) 1174.
gobhila 305 — *pushpasûtram:* 318-21 — *gṛihyasûtram.* 322. 323 — *çrâddhakalpa:* 325 — *navagrahaçânti.*
dvi° govardhana, Vater des *dvi°laxmidhara*, Grofsvater des *dvi°raghunâtha* 118.
miçragovardhana, Sohn des *miçrabalabhadra* und der *vijayaçrî*, jüngerer Bruder des *çrîviçvanâtha* und des *padmanâbha* 680 — *tarkabhâshâprakâça.*
jyotirvid govâla, Vater des *viçvanâtha* 268. 269.
govinda, Lehrer des *çaṇkarâcârya* 614.
govinda, Lehrer des *shaḍguruçishya* 53.
govinda, Schüler des *madhusûdanaguru, devamâta, kṛishṇa, vinâyaka, râma, harirâma, halâyudha* 109 — Comm. zu *çâṇkhâyanasûtra.*
govindasûri, Vater des *nîlakaṇṭha* 401-404. 406.
çrîgovinda, genannt *nyâyâlaṃkâra*, Vater des *çrîkṛishṇa* 699.
govindadeva, Vater des *sundaradeva* 648.
govindânanda 610 — *çârîrakamîmâṇsâbhâshyavyâkhyâ.*
gauḍapâda 349-52 — *âgamaçâstram.*
çrîmahopâdhyâya cakradatta, cakrapâṇi 953 — *dravyaguṇasaṃgraha.*
cakradhara, Vater des *âçârka* 326-29.
caṇḍabhânu, Vater des *attali* 495.
caturbhujamiçra 393. 394. 396 — Comm. zu *mahâbhârata.*
çrîmanmiçracaturbhuja, vierter Sohn des *lâla* 881.

candârâya, Sohn des *khânârâya*, Vater des *udayarâya* 1355.
candracûḍa, Sohn des *bhaṭṭapurushottama* 826 — *prastâvacintâmaṇi*.
campaka, Sohn des *bhâdiga* 964.
câṇakya 781. 782 — *çatakam*.
câtrudeva, Vater des *hemâdri* 1173. 1218. 1219 (diese Copie datirt *s.* 1435).
cintâmaṇi, Astronom und Grammatiker, Vater des *ananta*, Grofsvater des *râma* (der *çake* 1528 schrieb) und des *nîlakaṇṭha*, Urgrofsvater des *çiva* (der *çake* 1515 schrieb) 876. 877.
ciramjîva, Beiname des *jagannâtha* 958.
ciramjîvabhaṭṭâcârya, Beiname des *râmadeva*, Sohn des *râghavendraçatâvadhâna* 543 — *vidvanmodâtaraṇiṇi*.
jagadîça 654. 655 — *maṇidîdhitiṭîkâ*.
çrîjagaddhara, Sohn des *ratnadhara* und der *damayantikâ* 554 — *veṇîsaṃhâraṭîkâ*.
jagannâthapaṇḍita, Sohn des *viçvanâtha* verfafste *s.* 1653 die *aishṭihaikâhikapaddhati* 245.
ciramjîvamiçriçrîjagannâtha, Sohn des *miçriçrîlaxmaṇa*, verfafste *s.* 1763 den *yogasaṃgraha* 958.
çrîrâjadharajagannâthapâṭhaka, Sohn des *devanâbhapâṭhaka* 488 — Comm. zu *vishṇupurâṇa*.
jagannâtha, Sohn der *akkâ* und des *nârâyaṇadaivavid* 541 — *jnânavilâsakâvyam*.
çuklajanârdana, Vater des *çrîkavinlakaṇṭhaçarman* 586.
janârdanavyâsa, Sohn des *bâbujîvyâsa*, Enkel des *vyâsaçrîviddhala*, Schüler des *jayarâma nyâyapaṇcânana* 692 — *padârthamâlâdîpikâ*.
janârdana, Vater des *çrîyâditya*, Grofsvater des *raṃgamalla*, Urgrofsvater des *râṇiga*, Ururgrofsvater des *çrîkeçava*, welches letzteren Sohn *gaṇeça çake* 1442 schrieb, 873.
janârdana, Lehrer(?) des *nârâyaṇadâsa* 880.
jayadeva 572-75 — *gîtagovinda*.
jayarâma 656-59 — Comm. zu *maṇidîdhiti*: mit dem Beinamen *nyâyapaṇcânana* 679 — *anyathâkhyâti*: 761 — *samâsavâda*: Lehrer des *janârdanavyâsa* 692.
jayarâma, Sohn des *balabhadra*, Enkel des *dâmodara*, Schüler des *keçava*, schrieb circa *s.* 1710 einen Commentar zu *pârâskara* 264.
jayasiṇha, Vater des *râmasiṇha* 535: lebte unter *Shâh Jehângir*.
jayasiṇha, Vater des *bhagavantadeva* 1018
jalâladîna 495 und *jallâladîndra* 1355 Beinamen des *Akbar Shâh*.
çâhi jahâṇ, *Shâh Jehân* 1379. 1380.
jâṃhagiri, *Shâh Jehângir* 535.
jânakînâthaçarman 699. 700 *nyâyasiddhântamaṇjarî*.
çrîjinadattasûri, Lehrer des *amaracandra* 435.
jaimini 434 — *bhârata*: 600 — *karmamîmâṇsâsûtram*.
jaiyaṭa, Vater des *kaiyaṭa* 726.
jonarâja, Lehrer des *paṇḍitaçrîvara* 566 — *râjataraṇiṇi*.
jnânabhâskara(?) 939 — *jnânabhâskara*.
jnânarâja, Sohn des *nâganâtha*, Vater des *sûrya* (der *çake* 1460 schrieb) 539. 832. 833. 868: verfafste den *siddhântasundara*, ein *tâjikam*, ein *sâhityaçâstram* und ein *udgîtaçâstram*.
jnânânanda 1284 — *rudravidhânam*.
ṭoḍaramalla, Sohn des *bhagavatîdâsa*, ein Unterkönig von *Akbar Shâh*, liefs eine Encyklopädie, die nach ihm *ṭoḍarânanda* genannt ward, abfassen 495. 941. 1231.
ḍallanâcârya 927 — Comm. zu *suçruta*.
ḍâmâbhiromâkṛiti(?), Sohn des *attali*, Vater des *assû* 495.
ḍhuṃḍhirâja, *ḍhuḍhirâja*, Sohn des *daivajnanṛisiṇha* 866 — *jâtakâbharaṇam*.
tantumasi, Mutter des *murâri* 550.
tarkavâgîça, Beiname des *mathurânâtha* 670. 671.
tarkavâgîça, Beiname des *harirâma* 685.
bhaṭṭaçrîtigala, *tyagala*, *nyagala*(?) Sohn des *bhaṭṭaratna*, Vater des *vedângarâya* 258.
tirpilisûri 1028 — *prayogamuktâvali*.

tisaṭâcârya, triçatâc° 946 — *kalikâ nâma cikitsâ:* 947 — *cikitsâkalikâ.*

trilocanadâsa 771 — Glosse zu *kâtantravṛitti.*

trivikramadeva 974 — *lauhapradîpa.*

triçata s. *tisaṭa.*

triçûlâṅka, Lehrer des *shaḍguruçishya* 53.

daxa, der Vorahne des im achten Gliede von ihm stehenden *kâçînâtha sâmudrikâcârya* 543.

damayantikâ, Mutter des *çrîjagaddhara* 554.

dayâçaṅkara, Sohn des *dharaṇîdhara* 131 — *prayogadîpa.*

dâmodara, fünfter Sohn des *lâla,* verfafste eine *vṛitti* zu *bhâskara,* Vater des *harirâma* und des *balabhadra* (der *çake* 1577 schrieb), Grofsvater des *jayarâma* 264. 881.

dâmodara, Abkömmling des *dîrghaghosha* 816 — *vâṇîbhûshaṇam.*

dâmodara, Vater des *çârṅgadhara* 935.

dâmodara, mit dem Beinamen *çrîrâṇadya* 934 — Comm. zu *vâgbhaṭa.*

bhaṭṭadâmodara, Sohn des *bhaṭṭaçaṅkara,* Vater des *bhaṭṭasiddheçvara* 1032.

dâsaçarman, Sohn des *munja* 107 — Comm. zu *çâṅkhâyana.*

miçradinakara, Sohn des *dharmâṅgada* und der *kamalâ* 517 — Comm. zu *mâghakâvya.*

divâkara, Sohn des *nṛisiṅha,* Enkel des *kṛishṇadaivajna* 864 — *makarandavivaraṇam:* 874 — *varshagaṇitapaddhati:* Vater des *viçvanâthadaivajna* 871.

divâkara, Vater des *lolimmarâja* 976.

divâkara, Sohn des *mahâdevabhaṭṭa* 1027 — *âcârârka.*

çrîdîxita d. i. *bhaṭṭojidîxita* 751.

durgasiṅha 771 — *kâtantravṛitti.*

durgâdâsa, Arzt, Vater des *mathurânâtharâya* und des *çivanârâyaṇadâsa* 535, unter *Shâh Jehâṅgîr.*

durlabha, Vater des *gaṇa* 944.

agnicitsamrâṭsthapatikṛinmahâyâjnika çrîdeva, auch blofs *deva, devadatta, devayâjnika, yâjnikadeva,* Sohn des *çrîprajâpati* (auch blos *çrîpati*), Verfasser einer *vyâkhyâ* zum *sûtra* des *kâtyâyana* 218. 219. 225. 226, einer *paddhati* dazu 230-36. 1073. (Auszüge daraus 237—42), eines *ishṭakâpûraṇabhâshyam* 260, und einer *snânavidhipaddhati* 1100. 1101.

devadâsa, Sohn des *kâlidâsa* 574.

devanâbhapâṭhaka, Vater des *jagannâthapâṭhaka* 488.

devabodha 394 — Comm. zu *mahâbhârata.*

devamâta, Lehrer des *govinda* 109.

devamitra, Vater des *vishṇuputra* 36.

dîxitadevaçûra, Sohn des *svardeva,* Vater des *kehladeva* 246.

çrîdevidâsa, ältesterSohn des *lâla* 881 — *çrîpatipaddhatiṭîkâ.*

deveçvara, Sohn des *vâgbhaṭa,* Ministers des *mâlavendra* 822 — *kavikalpalatâ.*

drâhyâyaṇa 311 — *sûtram.*

dvârakâdâsa, Sohn des *asvâ,* Vater des *dvijamalla* 495.

dvijamalla, Sohn des *dvârakâdâsa,* Vater des *bhagavatîdâsa* 495.

dhaneça, dhaneçvara, Lehrer des *vopadeva* 790. 979.

dhanvin 311 — Comm. zu *drâhyâyaṇa.*

dharaṇîdhara, Vater des *dayâçaṅkara* 131.

dharmarâjadîxita 629 — *vedântaparibhâshâ.*

dharmâṅgada, Vater des *miçradinakara* 517.

dhishaṇa, Beiname des *nârâyaṇa* 879.

dhîrârâya, Sohn des *mûkalarâya,* Vater des *nâgârâya* 1355.

nandadâsa 1357 — *prabodhacandrodaya* in *bhâshâ.*

keçavaji nandaçarman 134 — *çrâddhakârikâ.*

nandapaṇḍita, Beiname des *vinâyakapaṇḍita* 1092.

nayajâ, Mutter des *nârâyaṇadâsa* 880.

nayanasukha(?), Sohn des *keçavadâsa* (*keçavarâja*) 1370. 1371 — *vaidyamahotsava.*

narasiṅhapaṇḍita, Vater des *nârâyaṇa* 530.

çrînarasiṃhasûri, Vater des *çrîkṛishṇa* 739.

nâgadeva 1022 — *âcâradîpa*.

nâganâtha, Sohn des *nîlakaṇṭha*, Vater des *nṛisiṃha* 833.

nâganâtha, Sohn des *nṛisiṃha*, Vater des *jnânarâja* 833.

siddhanâgârjuna 904 — *kaxaputa*.

nâtha, Lehrer des *svâtmârâma* 647.

nâdiga — *hari* — *soma* — *mahâdeva* — *goniga* — *acyuta* 969.

nâpârâya, Sohn des *dhîrârâya*, Vater des *yâtalarâya* 1355.

nârada 862 — *saṃhitâ*, astrol.

nârâyaṇa, Sohn des *paçupatiçarman* 110 — Comm. zu *çâṅkhâyana*.

nârâyaṇa, Sohn des *çrîkṛishṇajit*, Enkel des *çrîpati* 129 — Comm. zu *çâṅkhâyanagṛihyasûtra*.

nârâyaṇabhaṭṭa, Sohn des *bhaṭṭarâmeçvara* 138 — *aurdhvadehikapaddhati*: 1233 — *tristhalîsetu*: Vater des *râmakṛishṇabhaṭṭa*, Grofsvater des *kamalâkarabhaṭṭa* 140. 1223.

çrîbhaṭṭanârâyaṇa 111-114 — *praishâdhyâya*.

devînârâyaṇa, Vater des *devîvedagaṅga* 205.

sarvajnaçrînârâyaṇa 394. 399 — Comm. zu *mahâbhârata*.

nârâyaṇa, Sohn des *narasiṃhapaṇḍita*, mit dem Beinamen *vedarakara*(?) 530 — Commentar zu *naishadhîyam*.

nârâyaṇadaivaxid, Vater des *jagannâtha* 541.

bhaṭṭanârâyaṇa 553. 554 — *veṇîsaṃhâra*: Sohn des *raṅganâthadîxita* 549 — Comm. zu *uttararâmacaritam*: 578 (wo *nârâyaṇamanîshin* genannt) — Comm. zu *râdhikâvinoda*.

çrîçeshanârâyaṇapaṇḍita, patronisirt durch *phirinda* 721-723 (wo *çrîçesharaghunâtha* genannt) — *mahâbhâshyavivṛiti*.

nârâyaṇa, Sohn des *anantâgnihotri*, schrieb *çaka* 1493 den *muhûrtamârtaṇḍa* und *ç.* 1494 eine *ṭîkâ* dazu 879.

nârâyaṇa, dritter Sohn des *lâla* 881.

bhishaṅg nârâyaṇa, Sohn des *çrîkṛishṇa* 951 — *jvaranirṇaya*.

nârâyaṇapaṇḍita, Sohn des *kṛishṇapaṇḍita*, Vater des *nîlakaṇṭha* und des *khaṇḍerâya* 1025.

nârâyaṇasûri, Vater des *çaṅkarabhaṭṭa*, Grofsvater des *nîlakaṇṭha* 1220.

nârâyaṇadâsa, Sohn des *brahmadâsa* und der *nayajâ*, Schüler(?) des *janârdana* und *mukunda*(?) 880 — *prashṇavaishṇavam*.

nityanâthasiddha, resp. *nemanâthasiddha*, Sohn der *çrîpârvatî* 649 — *siddhântapaddhati* (wo *nem°*): 963 — *rasaratnâkara* (wo *nity°*).

nîlakaṇṭha, Sohn des *nârâyaṇapaṇḍita*, Enkel des *kṛishṇapaṇḍita*, Bruder des *khaṇḍerâya* 1025.

nîlakaṇṭha, Sohn des *govindasûri* 399. 401—404. 406. 423 — Comm. zu *mahâbhârata*.

çrikavinîlakaṇṭhacarman, Sohn der *hîrâ* und des *çuklajanârdana*, Enkel des *vachâcârya*, Schüler des *bhaṭṭaçrîmaṇḍana* 586 — *oshṭhaçatakam*: 587 — *jârajîtaçatakam*, verfafst *s.* 1717(?).

nîlakaṇṭha, Sohn und Vater eines *vishṇu* 833.

nîlakaṇṭha, Sohn des *vishṇu*, Vater des *nâganâtha* 833.

nîlakaṇṭha, Sohn des *ananta*, Enkel des *cintâmaṇi*, Bruder des *râma* (der *çaka* 1528 schrieb) 876 — *tâjikam*.

çrînimânsakabhaṭṭanîlakaṇṭha, Vater des *çaṅkara* 1178-80.

nîlakaṇṭha, Sohn des *mîmânsaka çaṅkarabhaṭṭa*, Enkel des *nârâyaṇasûri*, Verfasser des *bhagavantabhâskara* 1018. 26. 91. 1115. 47. 71. 1220. 21. 24-26. 44.

nṛisiṃhâcârya, Sohn des *râmâcârya*, Vater des *viddhalâcârya* 738.

nṛisiṃha, Sohn und Vater eines *nâganâtha* 833.

daivajna nṛisiṃha, Vater des *dhuḍhirâja* 866.

nṛisiṃha, Sohn des *kṛishṇadaivajna*, Vater des *divâkara* 864. 874.

nṛisiṇhâçramamuni 623. 624 — Comm. zu *tattvaviveka*.
nṛihari, Sohn des *keçava*, Vater des *kṛishṇa* 360.
çrînemanâthasiddha s. unter *nityanâtha*.
nemaçâha, Sohn des *bhîmaçâha* 825 — Comm. zu *rasatarangiṇî*.
nyâyapañcânana, Beiname des *jayarâma* 679. 692. 761.
nyâyavâgîça, Beiname des *çrîkṛishṇa* 699.
nyâyavâgîça, Beiname des *dîxitaçrîkaṇṭhaçarman* 700.
nyâyasiddhântapañcânana, Beiname des *viçvanâtha* 693.
nyâyâlaṃkâra, Beiname des *çrîgovinda* 699.
nyâyâlaṃkârabhaṭṭâcârya, Beiname des *çrîmaheçvara* 820. 821.
pañcânana, Beiname des *viçvanâtha* 697.
patañjali 719 — *mahâbhâshya*: 639 — *yogasûtra*.
padmanâbha, Sohn des *miçrabalabhadra*, älterer Bruder des *govardhana* 680.
padmanâbhabhaṭṭa, Vater des *vijnâneçvara* 1013.
paraçurâma, Sohn des *horilamiçra*, Enkel des *sûryâkara*, aus einem *çâkadvîpiyakula*, Fürst von *yamunâpurî* an der *gomatî*, liefs durch *khaṇḍerâya* den *paraçurâmaprakâça* abfassen 1025.
parâçara 1016 — *dharmaçâstram*.
parâçara, Vater des *vedavyâsa* 804.
paçupatiçarman, Vater des *nârâyaṇa* 110.
pâṇini 376-79 — *çikshâ*: 714-18 — *sûtram*.
pâṇḍava(*!*) 1318. 1319 — *pâṇḍavagîtâ*.
pâraskara 264-67 — *gṛihyasûtra*.
pârthasârathimiçra 601 — *çâstradîpikâ*.
pârvatî, Mutter des *çrînemanâthasiddha*, *nityanâth*° 649. 963.
pârvatî, Mutter des *rudrasûri* 728 (Copie datirt *s.* 1436).
piṇgala 380-84 — *chandas*: 1353. 1354 — *prâkṛit*-Metrik.
puṇjarâja 776 — Comm. zu *sârasvatî prakriyâ*.
upâdhyâya puṇyanâtha, Vater des *rudrasûri* 728 — (Copie datirt *s.* 1436).
puṇyastambhakara(*?*), *puṇyâtmakara*(*?*), *purâṇatâmakara*(*?*), Beiname des *mahâdevapaṇḍita* 666-668.
purushottama 542 — *vishṇubhaktilatâ*.
purushottama, Vater des *râmacandrakavi* 577.
purushottama, Vater des *vallabhâcârya*(*?*) 686.
bhaṭṭapurushottama, Vater des *candracûḍa* 826.
purushottama, Vater des *haridâsa* 827.
kavipushpadanta 1345 — *mahimnahstava*.
pṛithuyaças, Sohn des *varâhamihira* 861 — *shatpañcâçikâ*.
pṛithvîdhara, patronisirt(?) durch *râmadeva* 545 — Comm. zu *mṛichakaṭî*.
prakâçâtman, Schüler des *ânandânubhava* 612 — Comm. zu *pañcapâdikâ*.
çriprajâpati, *çripati*, Vater des *çrîdeva* 226. 230. 260. 1100. 1101.
prabhâkara, Sohn des *bhaṭṭamâdhava*, Enkel des *bhaṭṭarâmeçvara*, jüngerer Bruder des *viçvanâtha* und des *raghunâtha*, verfafste 19 Jahr alt *s.* 1640 den *rasapradîpa* 823, und *s.* 1686 den *laghusaptaçatikâstava* 1338.
pravarasena, von Einigen mit *bhoja* identificirt 1355.
phirinda, Patron des *çrîçeshanârâyaṇa* 721-23.
balabhadra, Sohn des *dâmodara*, Bruder des *harirâma*, Schüler des *râma*, verfafste *çake* 1577 den *hâyanaratna* 881: Vater des *jayarâma* 264.
miçrabalabhadra, Vater des *çrîviçvanâtha*, des *padmanâbha* und des *miçragovardhana* 680.
çrîkâyastha balabhadra, Vater des *gopâladâsa* 945.
bâdarâyaṇa 605 — *brahmasûtram*.
bâbuji vyâsa, Sohn des *vyâsaçrîviddhala*, Vater des *janârdanavyâsa* 692.
bâlakṛishṇa, Vater des *viçvanâtha* 697.
bindu 970 — *rasapaddhati*.
bihârilâla 1381. 1382 — *saptaçatikâ*.

bâbaçarman, Vater des *viddhaladîxita* (der *çake* 1541 schrieb) 1088.
baudhâyana 150. 151.
brahmadâsa, Vater des *nârâyaṇadâsasiddha* 880.
brâhmaṇyatîrtha, Lehrer des *vyâsayati* 620. 621.
bhagavattdâsa, Sohn des *dvijamalla*, Vater des *ṭoḍaramalla* 495.
bhagavantadeva, Sohn des *jayasiṃha*, liefs den *bhâskara* durch *nîlakaṇṭha* verfassen 1018. 1225.
bhaṭṭâcârya çatâvadhâna, Beiname des *râghavendra* 543.
bhaṭṭojidîxita, auch blos *çrîdîxita*, Sohn des *çrîlaxmîdhara* 729 — *çabdakaustubha:* 743-51 — *siddhântakaumudî:* 1176 — *tithinirṇayasaṃxepa:* 1234 — *tristhalîsetu:* Vater des *bhânujîdîxita* 792. Bruder des *raṅgorjibhaṭṭa* und Onkel des *koṇḍabhaṭṭa* 764. 765.
bhaṭṭotpala 854-56 — Comm. zur *vârâhî saṃhitâ:* 859. 860 — Comm. zu *laghujâtakam:* 863 — *horâçâstra.*
bhadrabâhûri 1356 — *sûryaprajnaptiṭîkâ.*
bhartṛihari 581-83 — *çatakâni.*
mahopâdhyâya bhartṛihari 720 — *mahâbhâshyadîpikâ*: 763 (wo *bhagavat bhart°* genannt) *vâkyapradîpa.*
bhavabhûti 548. 549 — *uttararâmacaritam.*
bhavânanda siddhântavâgîça 662. 663 — Comm. zur *maṇidîdhiti:* Lehrer des *râghavendra* 543.
bhâdiga, Sohn des *mahipa*, Vater des *campaka* 964.
bhânujîdîxita, Sohn des *bhaṭṭojidîxita* 792 Comm. zu *amara.*
bhânudattamiçra 597-99. 1383 — *rasamanjarî:* Sohn des *gaṇapatibhâtha* 824. 825 — *rasataraṅgiṇî.*
bhâratîtîrtha, Lehrer des *râmakṛishṇa* 625. 629-31, und des *mâdhava* 1169.
bhâradvâja 42 — *upalekhapañjikâ.*
bhâravi 518-23 — *kirâtârjunîyam.*
bhâskara, Sohn des *maheçvara:* 828. 829. 831 — *lîlâvatî:* 830. 831 — *vîjam.* 842. 843 — *siddhântaçiromaṇi:* 844 — *karaṇakutûhala* (verfafst *çake* 1105).
bhaṭṭabhâskaramiçra 141 — Commentar zu *çatarudriyam.*
bhâskaraçarman s. unter *haribhâskara* 810.
bhîmaçâha, Vater des *nemaçâha* 825.
bhojadeva 1355.
makaranda 864 — Astrolog.
makarandaçarmamahopâdhyâya, Vater des *yudhishṭhiramahopâdhyâya*, Grofsvater des *çrîkṛishṇa* (der *s:* 1702 schrieb) 778. 779.
dîxitamaṇirâma 1031 — *dharmâmbhodhi* (auch *anûpavilâsa* genannt).
bhaṭṭa çrîmaṇḍana, Lehrer des *kavintlakaṇṭhaçarman* 586.
mathurânâtharâya, Sohn des *durgâdâsa*, Bruder des *çivanârâyaṇadâsa* 535, unter *Shâh Jehângir.*
mathurânâtha tarkavâgîça 670-72 — Comm. zu *çabdamaṇiparichedâloka.*
madanasiṃhadeva, Sohn des *çaktisiṃha*, liefs den nach ihm benannten *madanaratna* verfassen 1222.
madhusûdanaguru, Lehrer des *govinda* 109.
madhusûdanasarasvatî, Schüler des *viçveçvarasarasvatî* 626 — *siddhântavindu:* 627 — *vedântakalpalatikâ:* 628 — *prasthânabheda.*
manâgajâkau (?) 964.
manu 1010 — *dharmaçâstra.*
çrînaravaidyamanmatha, Vater des *xemaçarman* 950.
maṃmaṭâcârya 818 — *kâvyaprakâça.*
malayagiri 1356 — *sûryaprajnaptiṭîkâ.*
malladeva 590 s. unter *somabhûbhuj:* 956 — *mallaprakâça.*
mallâḍanamalla, ein Beiname(?) des *sâḍakhâna* in *gurjara* 595.
mallinâthasûri 514 — Comm. zu *kumârasambhava:* 522 — Comm. zu *kirâtârjunîyam.*
maçaka 297. 298 — *sûtram.*
maharshi, Sohn des *yâjnika* 246.
mahâdeva Fürst, liefs durch seinen Minister *hemâdri* den *caturvargacintâmaṇi*, die

kâmadhenu, den *kalpadruma* anfertigen 1173. 1218. 1219 (Copie datirt *s.* 1435).
mahâdeva 141 — Comm. zu *hiraṇyakeçi*.
dvivedi mahâdeva 219. 229 — Comm. zu *kâtyâyana*.
dîxita mahâdeva, Sohn des *gaṇgâdhara*, Vater des *dixitayâjnika* und des *laxmîdhara* 246.
vedântimahâdeva, Schüler des *svayamprakâçatîrtha* 636 — *sâṅkhyapravacanasûtravṛittisâra*.
mahâdeva, genannt *puṇyastambhakara* oder *puṇatâmakara*(*!*), Sohn des *mukundapaṇḍita*, Schüler des *çrîçitikaṇṭhadîxita* 664-668 — *bhavânandîprakâça* und *bhavânandîvyâkhyâ*.
mahâdeva, Sohn des *soma*, Vater des *goṇiga* 969.
mahâdevabhaṭṭa, Vater des *divâkara* 1027.
mahâpaṇḍitamahâyaças 322. 323 — Comm. zu *gobhilaçrâddhakalpa*.
mahâlaxmî, Mutter des *vinâyakabhaṭṭa* 80.
mahidâsa s. unter *mahîdhara* 542.
mahipa, Sohn des *râula*, Vater des *bhâdiga* 964.
mahîdhara 168-70 — *vedadîpa:* 542 (wo auch *mahidâsa* genannt) — *kalpalatâprakâça* (verfafst *s.* 1654 in *giriçapurî*): 640 — Comm. zu *yogavâsishṭhasâra*.
maheça, Sohn des *kâçînâtha*, jüngerer Bruder des *râjendra* und *râghavendra* 543.
maheçvara, Vater des *bhâskara* (der *çake* 1105 schrieb) 843. 844.
çrîmaheçvara, Enkel des *kṛishṇamiçra*, ein Arzt 802. 803 — *viçvaprakâçakoça*.
çrîmaheçvara nyâyâlaṃkârabhaṭṭâcârya 820. 821 — *kâvyaprakâçâdarça*.
maheçvara, anderer Name des *gaṇgeçvara*, Vater des *vardhamâna* 687.
mâgha 515-17 — *çiçupâlabadha*.
mâṇikâṃbâ, Mutter des *vidḍhalâcârya* 738.
mâṇikyarâya, Sohn des *xemarâja*, Vater des *mâkalarâya* 1355.
mâdhava 645 — *jîvanmuktiviveka:* 1166-69 — *kâlanirṇaya*. Sohn des *mâyaṇa*, Bruder des *sâyaṇa* 789: Schüler des *bhâratîtîrtha* 1169.
mâdhavabhaṭṭa, Vater des *vinâyakabhaṭṭa* 80. 81 (in *vriddhanagara*).
bhaṭṭamâdhava, Sohn des *bhaṭṭarâmeçvara*, Vater des *viçvanâtha*, des *raghunâtha* und des *prabhâkara* (der *s.* 1640 und 1686 schrieb) 823. 1338.
mâdhavadeva in *dhârâsûra*, Vater des *laxmaṇadeva*, Grofsvater des *mâdhavadeva* in *kâçî* 681.
mâdhavadeva in *kâçî*, Sohn des *laxmaṇadeva* 681 — *tarkaprakâça*.
çrîsatyakhânaçrîmâna, Patron des *arjumamiçra* 398.
mânasiṃha 1355.
mâmalladevî, Mutter des *çriharsha* 524.
mâyaṇa, Vater des *mâdhava* und des *sâyaṇa*, Minister des *saṃgâmaja* (*saṃgamarâja?*), Sohnes des *kamparâja* 789.
mâlavendra hatte zum Minister den *vâgbhaṭa*, Vater des *deveçvara* 822.
çrîmiçra, Beiname des *kâsîrâmavaidya* 938.
mukunda, anderer Name des *govinda*, Lehrers des *shadguruçishya* 53.
mukunda(*?*), Lehrer(*?*) des *nârâyaṇadâsa* 880.
mukundapaṇḍita, Vater des *mahâdevapaṇḍita* 666.
mukundapriya, Sohn des *gadâdhara*, Vater des *râmânanda* 489.
mukundarâja 1365 — *vivekasindhu*.
muṇja, Vater des *dâsaçarman* 107.
muṇja in *nandapura*, Vater des *laxmîdhara*, Grofsvater des *sûryadatta*, Urgrofsvater des *hala* und des *âstara:* von letzterem stammen in sechs Stufen ab: *ananta* — *vidyâdhara* — *çrîkaṇṭha* — *laxmîdhara* — *râmakṛishṇa* — *râmabhadra* 166.
muṇjâditya 882 — *bâlabodha*, astrol.
mudgala, Vater des *râmakṛishṇa*, Arzt, 965.
mummaḍideva, Sohn des *allâlasûri* 643 — Comm. zu *yogavâsishṭhasaṃxepa*.
murâri, Sohn des *bhaṭṭaçrîvardhamâna* und der *tantumatî* 550. 551 — *anargharâghava*.

mâkalarâya, Sohn des *mâṇikyarâya*, Vater des *dhîrârâya* 1355.
mâjâladevâbhidha râula, Vater des *mahîpa*, Grofsvater des *bhâdiga*, Urgrofsvater des *campaka* 964.
mâla, Beiname des *sadâçiva*, Sohnes des *vidḍhala* 1346.
mṛigâṅkadatta, Vater des *aruṇadatta* 932. 933.
medhâtithi 1010 — Comm. zu *manu*.
merutuṅga, ein *jaina*, Schüler des *amvalagâchandâyakaguru* verfafste *s.* 1443 einen Commentar zu *kaṅkâlaya* 964.
çrîmiçramohanadâsa 555 — Comm. zu *mahâvâṭaka*.
yâjnavalkya 1011. 1012 — *dharmaçâstram*.
dîxitayâjnika, Sohn des *mahâdeva*, Vater des *maharshi* und des *udaya* 246.
yâtalarâya, Sohn des *nâpârâya*, Vater des *khânârâya* 1355.
yâska 64-75 — *niruktam*.
yudhishṭhiramahopâdhyâya, Sohn des *makarandaçarmamahopâdhyâya*, Vater des *çrîkṛishṇa* (der *s.* 1702 schrieb) 778. 779.
raghudeva, *raghuvîra*, Schüler des *harirâmatarkavâgîça* 685 — *dravyasârasaṃgraha*.
raghunandana 1030 — *âhnikatattva*: 1117 — *çrâddhatattva*: 1177 — *tithitattva*.
dvivedi raghunâtha, Sohn des *dvi° laxmîdhara*, Enkel des *dvi° govardhana* 118 — *maitrâvaruṇaprayoga*.
raghunâtha, genannt *çiromaṇi*, 650 — *anumânamaṇidîdhiti*, Comm. zu *cintâmaṇi*.
çrîçesharaghunâtha 721-23.
raghunâtha, Sohn des *bhaṭṭamâdhava*, älterer Bruder des *prabhâkara* (der *s.* 1640 und 1686 schrieb) 823.
raṅganâthadîxita, Sohn des *bhaṭṭanârâyaṇa* (*nârâyaṇanamantshin*) 549. 578.
raṅgamalla, Vater des *daivajna râṇiga*, Sohn des *çriyâditya* 873.
raṅgarâjâdhvarivara, Vater des *appidîxita* (*apyad°*) 632.
raṅgorjibhaṭṭa, Bruder des *bhaṭṭojidîxita*, Vater des *koṇḍabhaṭṭa* 764. 765.
bhaṭṭaratna, Vater des *bhaṭṭa çrîtigala* (*tyagala*, *nyagala*) 258.
ratnagarbhabhaṭṭâcârya 487 — Comm. zu *vishṇupurâṇa*.
ratnadhara, Vater des *çrîjagaddhara* 554.
çrîratnapâṇi(?) 762 grammat.
ramânâtha, *ralamânâtha*, *laramânâtha* 536 — *abhirâmakâvyam*.
ravideva aus *malayadeça* 580 — *kâvyarâxasam*.
râula s. unter *mâjâla* 964.
râghavendra, genannt *bhaṭṭâcâryaçatâvadhâna*, Sohn des *kâçînâtha sâmudrikâcârya*, Bruder des *râjendra* und *maheça*, Schüler des *bhavânanda siddhântavâgîça*, Vater des *râmadeva ciraṃjîvabhaṭṭâcârya*, verfafste eine *çlokaçati*, einen *mantrârthadîpa* und einen *râmaprakâça* 543.
râghavendrayati 684 — Glosse zum Comm. des *nyâyasûtra*.
râjendra, Sohn des *kâçînâtha*, älterer Bruder dès *râghavendra* und des *maheça* 543.
çrîrâṇadya, Beiname des *dâmodara* 934.
daivajna râṇiga, Sohn des *raṅgamalla*, Vater des *keçavadaivajna* 873.
râmanṛipati, Herr von *devagiri* an der *godâvarî* 833.
râma in *pârthivapura*, geehrt von *râmanṛipati* 833: von ihm stammen in neun Stufen ab: *vishṇu* — *nîlakaṇṭha* — *vishṇu* — *çrînîlakaṇṭha* — *çrînâganâtha* — *nṛisiṃha* — *nâganâtha* — *jnânarâja* — *sûrya* (der *çake* 1460 schrieb).
râma, *râmacandra*, *râmavâjapeyi*, Sohn des *sûryadâsa*, Enkel des *çivadâsa*, Grofsenkel des *çrîdharamâlava*, wohnhaft im *naimisha*-Walde 133 — *paddhati* zu *çâṅkhâyanagṛihya*: 914 — *svarasâra*: 1086. 1087 — *kuṇḍamaṇḍapalaxaṇam* (verfafst *s.* 1506).
daivajnarâma, Sohn des *ananta*, Enkel des *cintâmaṇi*, Bruder des *nîlakaṇṭha*, verfafste *çake* 1528 den *muhûrtacintâmaṇi* 877: Vater des *çiva* (der *çake* 1515 schrieb)

878. Lehrer des *balabhadra* (der *çake* 1577 schrieb) 881.

râma, Lehrer des *govinda* 109.

râmâcârya, Vater des *nṛisiṇhâcârya*, Grofsvater des *viḍḍhalâcârya* 738.

çrîrâmabhaṭṭa 1066-*saṃxiptahomaprakâra*.

râmapaṇḍita, Vater des *vinâyakapaṇḍita* 1092.

râmakṛishṇa, Sohn des *laxmîdhara*, Vater des *râmabhadra* 166.

çrîprathama çâkhîya râmakṛishṇa 267 — Comm. zu *pâraskara*.

tripâṭhî râmakṛishṇa 330 — *chandogâhnikapaddhati*.

râmakṛishṇabhaṭṭa, Vater des *kamalâkarabhaṭṭa*, Sohn des *nârâyaṇabhaṭṭa*, Enkel des *râmeçvarabhaṭṭa* 140. 1019. 1223 (wo auch *râmacaṃra!* genannt).

râmakṛishṇa, Sohn des *gopâlâcârya*, Enkel des *çivanâtha* 540 — *durgâvilâsa*.

râmakṛishṇa, Schüler des *bhârattîrtha* und des *vidyâraṇya* 629-31 — Comm. zu *tṛiptidîpa* etc.

râmakṛishṇa 673 — Comm. zu *anumânamaṇidîdhiti*.

râmakṛishṇa, Sohn des *çrîmadvaidyapaṇḍita mudgala* 965 — *rasarâjaçaṃkara*.

râmakṛishṇabhaṭṭa, Sohn des *nîlakaṇṭhabhaṭṭa* 966 — *rasendrakalpadruma*.

râmacaṃra (*candra!*) s. unter *râmakṛishṇabhaṭṭa* 1223.

râmacandrakavi, Sohn des *purushottama* 577 — *râdhâvinoda*.

râmacandraguha 967 — *rasendracintâmaṇi*.

râmacandrabhaṭṭa, Vater des *bhaṭṭavaidyanâthasûri* 1169.

râmacandraçarman 653 — Comm. zu *anumânamaṇidîdhiti*.

râmacandrasarasvatî, Beiname (?) des *satyânanda* 727.

râmacandrâcârya, Schüler des *çrîmadgopâla* 734-36 — *prakriyâkaumudî*: 1168 — *kâlanirṇayadîpikâ*.

râmatîrtha 616 — Comm. zu *mânasollâsa*.

râmadâsa, Sohn des *udayarâya* 1355 — Comm. zu *setubandha* (unter *Akbar Shâh*).

râmadeva, genannt *ciraṃjîva*, Sohn des *râghavendra* 543 — *vidvanmodataraṅgiṇî*.

râmabhadra, Sohn des *râmakṛishṇa* 166.

çrîrâmabhadrâmbâ 533 — *raghunâthâbhyudaya*.

râmavarman, Sohn des *himpativarman* (*himmat°*) 465 — Comm. zu *adhyâtmarâmâyaṇa*.

râmasiṇha, Sohn des *jayasiṇha*, Patron des *çivanârâyaṇadâsa* 535 (unter *Shâh Jehângîr*).

râmasiṇhadeva, Fürst von *mithilâ*, Patron (?) des *pṛitvîdhara* 545.

râmânanda 400 — Comm. zu *harivaṇça*: Sohn des *mukundapriya* und der *gandhavî* (*!*), Schüler des *râmendravana*, 489-91 — Comm. zum *kâçîkhaṇḍa* des *skandapurâṇa* (verfafst für König *çrîvâsudeva*).

râmendravana, Lehrer des *râmânanda* 489.

bhaṭṭarâmeçvara, Vater des *bhaṭṭamâdhava*, Grofsvater des *viçvanâtha*, *raghunâtha* und des *prabhâkara* (der *s.* 1640 und 1686 schrieb) 823.

bhaṭṭarâmeçvara, Vater des *nârâyaṇabhaṭṭa* 138. 1233, Grofsvater des *râmakṛishṇabhaṭṭa*, Urgrofsvater des *kamalâkarabhaṭṭa* 1223.

rucidatta 678 — *anumânaprakâça*.

rudrasiṇha, Grofsvater des *çrîçaçadhara* 531.

rudrasûri, *rudrapaṇḍita*, Sohn der *pârvatî* und des *upâdhyâya puṇyanâtha* 728 — *çabdacintâmaṇi* (Copie datirt *s.* 1436).

miçrîçrîlaxmaṇa, Vater des *jagannâtha* (der *s.* 1673 schrieb) 958.

siddhalaxmaṇa, Vater des *allâḍanâtha* 1170.

laxmaṇadeva, Sohn des *mâdhavadeva* in *dhârâsûra* und Vater des *mâdhavadeva* in *kâçî* 681.

laxmîdâsa, Sohn des *vâcaspatimiçra*, Enkel des *keçava*, verfafste *çake* 1423 einen Commentar zu *bhâskara's siddhântaçiromaṇi* 843.

laxmîdharasûri 45 — *galitapradîpa*: Vater des *bhaṭṭojidîxita* 751. 1176. 1234.

dvi° laxmîdhara, Sohn des *dvi°govardhana*, Vater des *dvi°raghunâtha* 118.
laxmîdhara, Sohn des *munja*, Vater des *sûryadatta* 166.
laxmîdhara, Sohn des *çrîkaṇṭha*, Vater des *râmakṛishṇa* 166: 243. 244 — *ishṭikârikâ*.
laxmîdhara, Sohn des *mahâdeva*, jüngerer Bruder des *dîxitayâjnika* 246.
lagata, *lagadha* 372-75 — *jyotisham*.
laṅkânâtha (!) 943 — *arkacikitsâ*.
laramânâtha s. *ramânâtha* 536.
lâṭyâyana 309. 310 — *sûtram*.
lâla, Astronom in *kânyakubja*, Vater des *devidâsa*, *khemakarṇa*, *nârâyaṇa*, *miçracaturbhuja*, *dâmodara*, Grofsvater des *harirâma* und *balabhadra* (der *çake* 1577 schrieb) 881.
lolimmarâja, Sohn des *divâkara* 976 — *vaidyajîvana*.
vaṇçîdhara 638 — Comm. zu *tattvakaumudî*.
vachâcârya (?), Vater der *hirâ*, Grofsvater des *çrîkavintlakaṇṭhaçarman* 586.
vajraṭa, Vater des *ûaṭa* 36. 37. 164.
çrîvarapaṇḍita, Schüler des *jonarâja* 566 — *jainataraṅgiṇî*.
varadatta, Vater des *ânarttya* 106. 107.
varadarâja 752. 753 — *madhyasiddhântakaumudî*.
vararuci 959. 960 — *yogaçatam*.
varâhamihira, Sohn (?) des *âdityadâsa*, aus *avanti*, 849-56 — *bṛihatsaṃhitâ*: 857 — *bṛihajjâtakam*: 858-860 — *laghujâtakam*: Vater des *prithuyaças* 861.
bhaṭṭaçrîvardhamâna, Vater des *murâri* 550.
vardhamâna, Sohn des *gaṅgeçvara* (*maheçvara*) 687-89 — *kiâvalîprakâça* (Copie datirt *s.* 1596).
vallabhâcârya (?), Sohn des *purushottama* 686 — *nyâyalîlâvatî*.
çrîbhaṭṭavasantarâja 896. 897 — *çâkunam*: 899 (!).
vâgbhaṭa, Minister des *mâlavendra*, Vater des *deveçvara* 822.
vâgbhaṭa, Sohn des *vaidyapati saṃghapati* 929-34 — *ashṭâṅgahṛidayasaṃhitâ*.
vâcaspatimiçra 608 — *bhâmatî*: 637. 638 — *tattvakaumudî*: Sohn des *keçava*, Vater des *laxmîdâsa* (der *çake* 1423 schrieb) 843.
bhaṭṭamahâkavikavirâja çrî vâṇa 561. 562 — *kâdambarî*.
vâlmîki 437-46 — *râmâyaṇam*: 1352 — *gaṅgâshṭakam*.
gauḍavâlmîki (?) 973 — *rudradatta*.
çrîdîxitavâsudeva 265 — *gṛihyapaddhati*.
çrîvâsudevâbhidha bhâsurendra, Patron des *râmânanda* 489-91.
vâsudeva, Sohn des *xemâditya* 940 — *vâsudevânubhava*.
vikramâditya 1355.
vijayaçrî, Mutter des *miçragovardhana* 680.
vijnâneçvarabhaṭṭâraka, Sohn des *padmanâbhabhaṭṭa* 1013-15 — *mitâxarâ*.
vyâsaçrîviḍḍhala, Vater des *bâbujîvyâsa*, Grofsvater des *janârdanavyâsa* 692.
viḍḍhalâcârya, Sohn der *mâṇikâṃbâ* und des *nṛisiṃhâcârya*, Enkel des *râmâcârya* 738 — Comm. zu *prakriyâkaumudî*.
viḍḍhaladîxita, Sohn des *bâbaçarman*, verfafste *çake* 1541 die *maṇḍapakuṇḍasiddhi* 1088. 1089.
viḍḍhala, Vater des *sadâçiva* 1346.
vidyâdhara, Sohn des *ananta*, Vater des *çrîkaṇṭha* 166.
vidyâraṇya, Lehrer des *râmakṛishṇa* 625. 629-31.
vidyâsâgara, Beiname des *ânandapûrṇa* 217. 613.
vinâyaka, Lehrer des *shaḍguruçishya* 53.
vinâyakabhaṭṭa, Sohn der *mahâlaxmî* und des *mâdhavabhaṭṭa* in *vṛiddhanagara* 80. 81 — Comm. zu *kaushîtakibrâhmaṇa*.
vinâyaka, Lehrer des *govinda* 109.
vinâyakapaṇḍita, genannt *nandapaṇḍita*, Sohn des *çrîdharmâdhikâri râmapaṇḍita* 1092 — Comm. zu *âçaucanirṇaya*.
viçvanâtha, Vater des *jagannâtha* (der *saṃvat* 1653 schrieb) 245.
viçvanâtha, Sohn des *govâla* 268. 269 — *aurdhvadehikapaddhati*.
çrîviçvanâtha, Sohn des *miçrabalabhadra*,

älterer Bruder des *miçragovardhana* und des *padmanâbha* 680.

viçvanâtha, genannt *pañcânana*, *nyâya-siddhântapañcânana*, Sohn des *bâlakṛishṇa* 693 — *siddhântamuktâvalî*: Vater(?) des *çrîkaṇṭhaçarman* 700.

viçvanâtha(?) 815 — *vṛittakautuka*.

viçvanâtha, Sohn des *bhaṭṭamâdhava*, älterer Bruder und Lehrer des *prabhâkara* (der *s.* 1640 und 1686 schrieb) 823.

viçvanâthadaivajña, Sohn des *divâkara-daivajña* 871 — Comm. zur *jâtakapaddhati* des *keçava*.

viçvarûpa(?) 468 — *viçvarûpanibandha*.

viçvarûpatîrtha, Lehrer des *sundaradeva* 648.

viçvarûpâcârya, auch *sureçvara* genannt, Schüler des *çaṇkara* 616 — *mânasollâsa*.

viçvaveda, Schüler des *ânandaveda* 609 — *saṃxepaçârîrakavyâkhyâ*.

viçvaçambhumuni 808 — *ekâxaramâlikâ*.

viçveçvarasarasvatî, Lehrer des *madhusûdanasarasvatî* 626.

vishṇu, Sohn des *râma*, Vater des *nîlakaṇṭha* 833.

vishṇu, Sohn und Vater eines *nîlakaṇṭha* 833.

vishṇuputra, Sohn des *devamitra* 36 — Comm. zu *ṛikprâtiçâkhya*.

vishṇuyaças, Schüler des *ajâtaçatru* 306.

vedarakara(?), Beiname des *nârâyaṇa*, Sohnes des *narasiṃhapaṇḍita* 530.

vedavyâsa 1343 *annapûrṇâstotram*: Sohn des *parâçara*, Lehrer(!) des *xemendra* 804.

vedâṇgarâya, Sohn des *bhaṭṭaçrîtigala* (*tyagala*, *nyagala*), Enkel des *bhaṭṭaratna* 258 — *çrâddhadîpikâ*.

bhaṭṭavaidyanâthasûri, Sohn des *râmacandrabhaṭṭa* 1169 — Comm. zu *kâlamâdhavakârikâ*.

vopadevakavi, Sohn des *bhishak keçava*, Schüler des *dhaneça* (*dhaneçvara*) 790 — *kavikalpadruma*: 937 — Comm. zu *çârṇgadharasaṃhitâ*: 978 — *çataçlokî*: 979 — *hṛidayadîpaka* (: lebte circa *s.* 1300).

vyâsa, Lehrer des *shaḍguruçishya* 53.

vyâsakeçava 807 — *çabdakalpadru*.

vyâsayati, Schüler des *brâhmaṇyatîrtha* 620. 621 — *nyâyâmṛitasaṃgraha*.

çaktisiṃha, Vater des *madanasiṃha* 1222.

çrîçaṇkarâcârya verfafste Commentare zu: *kaushîtakyupanishad* 82. 83, *aitareyâraṇyaka* 90, *aitareyopanishad* 91-94, *taittirîyop.* 148. 149, *îçop.* 173. 175, *vṛihadâraṇyakam* 211-214 (Glossen dazu 215-217), *chândogyop.* 294, *kenop.* 295, *kaṭhop.* 342-44, *muṇḍakop.* 345, *praçnop.* 347, *mâṇḍûkyop.* und *âgamaçâstram* 350-52, *atharvaçikhâ* und *atharvaçiras* 353, *sanatsujâtîyam* 407, *vishṇusahasranâma* 421. 422, und zum *brahmasûtra* 605-607: aufserdem werden ihm zugeschrieben: *paramahaṃsopanishaddhṛidayam* 356, *upadeçasahasrî* 614, *dakshiṇâmûrtistava* 615. 616 und mehre andre *stotra* 1339-42, *âtmabodha* 617. 618, *vâkyavṛitti*, *balabodhinî*, *âtmajñânopadeçavidhi*, *tripurî*(°*ri*), *svarûpanirûpaṇam* und *vâkyavivaraṇam* 618, *daçaçlokî* 626, *saguṇavatî* 916 (Zaub.): er war Schüler des *govinda* 421. 422. 614, und Lehrer des (*viçvarûpâcârya*) *sureçvara* 616.

çaṇkara, Sohn des *kâlidâsa* 574.

çaṇkara, Vater des *çatânanda* (der *çake* 917? schrieb) 841.

çaṇkara, Sohn des *anantabhaṭṭa* 975 — *vaidyavinodâ*.

bhaṭṭaçaṇkara, Vater des *bhaṭṭadâmodara*, Grofsvater des *bhaṭṭasiddheçvara* 1032.

çaṇkara, Sohn des *nîlakaṇṭha* 1178-80 — *vratârka*.

çaṇkarabhaṭṭa, Sohn des *nârâyaṇasûri*, Vater des *nîlakaṇṭha* 1220. 1221

çaṇkarajit, Sohn des *harijit*, älterer Bruder des *çyâmajit*, *gokulajit* (der *s.* 1689 schrieb), *gopînâtha* 1174.

çaṇkarânanda, *guru* des Verfassers des *tattvaviveka* 625.

çatânanda, Sohn der *sarasvatî* und des *çaṇkara*, verfafste *çake* 917 (?) den *bhâsvatîkaraṇa* 841.

çatâvadhâna, Beiname des *râghavendra* 543.

çriçaçadhara, Enkel des *rudrasiṃha* 531 — Comm. zu *râghavapâṇḍaviya*.
çâṅkhâyana 79 — *brâhmaṇa:* 100. 101. 106-118 — *çrautasûtra:* 127-135 — *gṛihyasûtra*.
çâṇḍilyalaxmaṇa 394 — Comm. zu *mahâbhârata*.
çârṅgadhara, Sohn des *dâmodara* 935-38 — *saṃhitâ*.
çrîçitikaṇṭhadîxita, çrîkaṇṭhadîxita, Lehrer des *mahâdeva* 664. 667.
târkika çiromaṇi, Beiname des *raghunâtha* 650 (-677).
vidhijnaçiva, Sohn des *vidhijnakulatilaka râma*, verfafste *çake* 1515 den *jannacintâmaṇi* 878.
çivadâsa, Sohn des *çrîdharamâlava*, Vater des *sûryadâsa*, Grofsvater des *râma(candra*, der *saṃvat* 1506 schrieb) 133.
çivadâsadâsa, genannt *utprexâvallabha* 594 — erotische *paddhati*.
çivanâtha, Vater des *gopâlâcârya*, Grofsvater des *râmakṛishṇa* 540.
çivanârâyaṇadâsa, genannt *sarasvatikaṇṭhâbharaṇa*, 819 — *kâvyaprakâçadîpikâ:* Sohn des *durgâdâsa*, Bruder des *mathurânâtharâya* 535 — *setusaraṇi* (unter *Shâh Jehâṇgir*): 576 — *dânakusumâṇjali* (wo blos *sarasv°*. genannt).
çivabhadra 241 (für ihn verfafst, *cayanapaddhati*).
çivayogin, Lehrer des *shaḍguruçishya* 53.
çuklajanârdana s. unter *janârdana* 586.
çuddhânanda, Lehrer des *ânandajnâna* 215.
çûdrakarâja 544. 545 — *mṛichakaṭi*.
çûlapâṇi, identisch mit *triçûlâṇka*, Lehrer des *shaḍguruçishya* 53.
çûlapâṇi 1148 — *prâyaçcittaviveka*.
çaunaka 34. 35 — *ṛikprâtiçâkhyam:* 48. 53 — *anuvâkânukramaṇi:* 123-126 — *ṛigvidhânam:* 361 — *caturadhyâyikâ:* 1247 1248 — *laghuçaunaki*.
mahopâdhyâyaçcarila(?) 762 grammat.
çyâmajit, Sohn des *karijit*, Bruder des *çaṇkarajit, gokulajit* (der *saṃvat* 1689 schrieb), *gopînâtha* 1174.
çriyâditya, Sohn des *janârdana*, Vater des *raṇgamulla* 573.
çrîkaṇṭha s. unter *kaṇṭha*.
çrîdatta 1023. 1024 — *âcârâdarça*.
çrîdeva s. unter *deva*.
çrîdharamâlava, Vater des *çivadâsa*, Grofsvater des *sûryadâsa*, Urgrofsvater des *râma(candra*, der *s.* 1506 schrieb) 133.
çrîdharasvâmin 395. 409 — Comm. zu *bhagavadgîtâ:* 469-77 — Comm. zu *bhâgavatapurâṇa:* 487 — Comm. zu *vishṇupurâṇa*.
çrînâtha 971 — *rasaratna*.
çrîpati, Vater des *çrîkṛishṇajit*, Grofsvater des *nârâyaṇa* 129.
çrîpati s. unter *çrîprajâpati* 230.
çrîpati 865 — *jâtakapaddhati*.
shaḍguruçishya, Schüler des *vinâyaka, triçûlâṇka* (*çûlapâṇi*), *govinda, sûrya, vyâsa* und *çivayogi* 53 — *sarvânukramaṇivṛitti*.
sakhihṛidayâbharaṇa s. unter *hṛidayâbharaṇa* 574.
çrîvaidyapati saṃghapati, Vater des *vâgbhaṭa* 929.
saṃḍâmaja (*saṃgamarâja*?), Sohn des *kamparâja*, hatte zum Minister den *mâyaṇa* 789.
çrîsatyakhânaçrîmâna, Patron des *arjunamiçra* 398.
satyânanda, auch *râmacandrasarasvati* genannt(?), Lehrer des *içvarânanda* 727.
satyâshâḍha hiraṇyakeçi 141 — *sûtram*.
sadânanda 619 — *vedântasâra*.
sadâçiva, genannt *mûla*, Sohn des *viḍḍhala* 1346 — *daṇḍapâṇistava*.
samrâḍagnicit, Beiwort des *prajâpati* und des *deva*, 260. 1100, so wie des *sûryadâsa* 914.
sarasvati(*l*) 771 — *sûtram*.
sarasvati, Mutter des *çatânanda* (der *çake* 917? schrieb) 841.
sarasvatikaṇṭhâbharaṇa, Beiname des *çivanârâyaṇadâsa* (unter *Shâh Jehâṇgir*) 535. 576. 819.

sarvajnaçrînârâyaṇa 394. 399 — Comm. zu *mahâbhârata.*

sâḍakhâna mallâḍanamalla, Fürst in *gurjara* 595.

sâmarâja, Patron des *daivajnasûrya* 539.

sâmudrikâcârya, Beiname des *kâçînâtha* 543.

sâyaṇâcârya 76-78 — Comm. zu *ṛiksaṃhitâ:* 141 — Comm. zu *taittiriyabrâhmaṇa* und °*âraṇyaka:* 201-204 — Comm. zu *çatapathabrâhmaṇa:* 289 — Comm. zu *shaḍvinçabrâhmaṇa:* Sohn des *mâyaṇa,* Bruder des *mâdhava* 789 — *mâdhaviyâ vṛitti.*

siddhalaxmaṇa, Vater des *allâḍanâtha* 1170.

siddhântavâgîça, Beiname des *bhavânanda,* Lehrers des *râghavendra* 543. 662-64.

bhaṭṭasiddheçvara, Sohn des *bhaṭṭadâmodara,* Enkel des *bhaṭṭaçaṃkara* 1032 — *samskâramayûkha.*

çrîsillanâcârya (*!* sonst *çihlana*) 584 — *çântiçatakam.*

sâhi sujâtika, Patron des *balabhadra,* Fürst in *râjamahila* 881 (geboren *çake* 1538).

sundaradeva, Sohn des *govindadeva,* Schüler des *viçvarûpatîrtha* 648 — *haṭhatattvakaumudî.*

mahâkavi subandhu 560 — *vâsavadattâ.*

subhagânandanâtha 1336 — *manoramâ.*

sureçvarâcârya 216. 217 — Glosse zu *çaṃkara's* Comm. des *vṛihadâraṇyaka:* Beiname des *viçvarûpâcârya,* Schülers des *çaṃkara* 616 — *mânasollâsa.*

suçruta 923-28 — *âyurvedaçâstram.*

sûrya, Lehrer des *shaḍguruçishya* 53.

çrîdaivajna sûrya, Sohn des *jnânarâja* 539 — *nṛisiṃhacampû:* Enkel des *nâganâtha,* verfaſste *çake* 1460 einen Commentar zu *bhâskara's vîjam* 832, ferner einen *tâjikâlaṃkâra* 868 und aufserdem noch einen Comm. zu *bhâskara's lîlâvatî,* desgl. zu *çrîpati's paddhati,* ein *vîjam,* ein *tâjikam,* ein *kâvyâshṭakam* und den *bodhasudhâkara* (philosoph., *adhyâtmaçâstre*).

sûryadatta, Sohn des *laxmîdhara,* Vater des *hala* und *âstara* 166.

sûryadâsa, Sohn des *çivadâsa,* Enkel des *çrîdharamâlava,* Vater des *râma*(*candra,* der *s.* 1506 schrieb) 133. 914.

sûryasena 962 — Comm. zu *yogaçatam.*

sûryasena, Patron des *allâḍanâtha* 1170.

sûryâkara, Vater des *horilamiçra* 1025.

soma, Sohn des *hari,* Vater des *mahâdeva* 969.

somabhûbhuj, someçvarendra, auch *bhâlokamalladeva* genannt, 590 —Werk über die häuslichen Bedürfnisse und Einrichtungen.

svayamprakâçatîrtha, Lehrer des *vedântimahâdeva* 636.

svardeva, Vater des *dîxitadevaçûra,* Grofsvater des *kehladeva,* Urgrofsvater des *gaṇgâdhara,* dessen Sohn *mahâdeva* den *laxmîdhara* und *yâjnika* erzeugte, wie letzterer den *maharshi* und den *udaya* 246.

svâtmârâma s. unter *âtmârâma* 647.

svânandapûrṇa s. *ânandapûrṇa* 613.

hanûmat(*!*) 555 — *mahânâṭakam.*

hayagrîva 369-71 — *jaṭâpaṭalam.*

hari, Sohn des *nâdiga,* Vater des *soma* 969.

harijit, Vater des *çaṃkarajit, çyâmajit, gokulajit* (der *s.* 1689 schrieb) und *gopinâtha* 1174.

haridâsa, Sohn des *purushottama* 827 — *prastâvaratnâkara.*

haribhâskara, bhâskaraçarman, Sohn des *âpâjibhaṭṭa* 810 — Comm. zu *vṛittaratnâkara.*

harirâma, Lehrer des *govinda* 109.

harirâmatarkavâgîça, Lehrer des *raghudeva, raghuvîra* 685.

harirâma, Sohn des *dâmodara,* Bruder des *balabhadra* (der *çake* 1577 schrieb) 881.

harivallabha 1384 — *saṃgîtasûra.*

harivyâsamiçra, Sohn des *arjuna,* Enkel des *keçava,* verfaſste *s.* 1631 die *vṛittamâlâ* 814.

harisvâmin 201. 203 — Comm. zu *çatapathabrâhmaṇa.*

çrîbhaṭṭaharihara 571 — *hṛidayadîpa.*

agnihotriharihara 1102 — *snânapaddhati.*

çrîharsha, Sohn des *çrîhîra* und der *mâmalladevî* 524-30 — *naishadhîyam*.

çrîhala, Sohn des *sûryadatta*, Enkel des *laxmîdhara*, Urenkel des *munja* 166 — *anukramaṇîpaddhati*.

halâyudha, Lehrer des *govinda* 109.

bhaṭṭahalâyudha 384 — Commentar zu *chandas*.

kârtta 952 — *takrapânavidhi*.

himpatîvarman (*himmat*°), Vater des *râmavarman* 465.

hiraṇyakeçi 141 — *sûtram*.

çrîhîra, Vater des *çrîharsha* 524-30.

hîrâ, Tochter des *vachâcârya*, Mutter des *çrîkavinîlakaṇṭhaçarman* 586.

hṛidayâbharaṇa, *sakhîhṛid*°, Sohn des *kâlidâsa* 574 — Comm. zu *gîtagovinda*.

siddhahemacandra 766. 767 — *çabdânuçâsanam*.

âcâryaçrîhemacandra 766. 767 — Comm. zu *çabdânuçâsanam*.

hemâdri 931 — Comm. zu *vâgbhaṭa*: 1116 — *çrâddhakalpa*: 1155 — *aghaprayoga*: Sohn des *cârudeva*, Minister des *mahâdeva* 1173. 1218, 1219 (Copie datirt *s.* 1435) — *caturvargacintâmaṇi*.

horilamiçra, Sohn des *sûryâkara*, Vater des *paraçurâmamiçra* 1025.

---

7. Alphabetisches Verzeichnifs der einzelnen Schriften.

agastyagîtâs 485-86.
agnirahasyakâṇḍa 194. 200
agnishṭomahautram 121
agnihotreshṭi 249
agnyâdheyam 1077
aghaprayoga 1155
aṅkatantra 906. 907
achâvâkaprayoga 118
achâvâkaçastram 117
atyashṭisâmagrî 1131
atharvapariçishṭa 365. 366
atharvaçikhâ 353
atharvaçiras 353
atharvasaṃhitâ 331-39
adbhutabrâhmaṇa 287-89
adbhutottarakâṇḍa 446
adhyâtmaprakâça 1366
adhyâtmarâmâyaṇa 464. 465
adhyâyaçatapâṭha 207. 208
adhvarakâṇḍa 181. 200
anaṇgaraṇga 595
anargharâghavam 550. 551
anâçakavidhi 1073
anupadasûtram 301. 302
anumânaprakâça 678
anumânamaṇidîdhiti 650-77
anvâkânukramaṇî 48. 53
anûpavilâsa 1031
antargrahayâtrâ 1241
annapûrṇâstotram 1343
anyathâkhyâti 679
aparâjitâstotram 1350
apâmârjanastotram 1162-64
apexitavyâkhyânam 549
abhirâmakâvyam 536
amanaskayogavivaraṇam 646
amarakosha 792-801
amaruçatakam 585
amṛitavindûpanishad 357
ayodhyâkâṇḍa 437
arkacikitsâ 943
argha 1246
ardhanârînâṭeçvarastotram 1339
ardhodayavrata 1185
avacûri 766. 767
avatârasaukhyam 495
açokatrirâtravratam 1194
açvamedhakâṇḍa 197. 198
açvâyurveda 944
ashṭakam pâṇinîyam 714-18
ashṭakâkarma 1071
ashṭakhaṇḍa 44
ashṭângahṛidaya 929-34
ashṭâdhyâyîkâṇḍa 195
astropasaṃhâramantra 909
aharganayâga 122
âkhyâtâvacûrikâ 767
âgamaçâstram 349-52
âcâradîpa 1022
âcâramayûkha 1026
âcârâdarça 1023. 1024
âcârârka 1027
âcârollâsa 1025
âturasaṃnyâsavidhi 1105
âtmajnânopadeçavidhi 618

âtmabodha 617. 618
âdikânḍa 437-39
âdityahṛidayam 1262
— 1263
âdiparvan 385. 392. 401
âdivârâhapurâṇa 468. 485. 486
âṇuçâsanikaparvan 391. 399
âpaddharma 390. 399
âyurvedarasâyana 931
âyurvedasaukhyam 941
âraṇyaka s. *aitareya-, taittirîya-, bṛihad-âr.*
âraṇyakakânḍa 199. 200
âraṇyakaparvan 386. 393
âraṇyakânḍa 437. 440
âraṇyagânam 278. 279. 296
âruṇikopanishad 356
âryabhaṭṭasiddhânta 834
ârsheyabrâhmaṇa 296
ârsheyarâmâyaṇa 642
âçirvâda 1188
âçaucatriṇçachlokî 1093-95. 1176
— *bhâshya* 1096-1097
âçaucanirṇaya 1092
âçcaryaparvan 400
âçramavâsaparvan 391. 399
âçleshâvidhânam 1265
âçleshâçânti 1266
âçvamedhikaparvan 391. 399. 404. 424
— (*jaiminibhârata*) 434
âçvalâyana, gṛihyasûtra 136. 137
— *çrautasûtra* 104. 105
âhnikatattva 1030
âhnikadîpaka 1029
itihâsasamuccaya 436
ishṭakâpûraṇabhâshya 259
— 260
ishṭikârikâ 243. 244
îçopanishad 172-76
îçvaragîtâs 448
ukthaçastram 251
ukhâsambharaṇakânḍa 186-188
uḍḍâmeçvaratantra 1314. 15
uttarakânḍa 437. 444
uttarakriyâvidhi 1108
uttarakhanḍa 454-58
uttaratantra 934
uttararâmacaritam 548. 549
uttarârcikam 274. 275
utpattiprakaraṇam 642. 643
utprexâvallabhapaddhati 594
udgâtṛipaddhati 312. 313
udyogaparvan 387. 394. 403. 406. 407
upadeçasahasrî 614
upapadamatiñgsûtravyâkhyâ 760
upalekha 38-40
— *panjikâ* 42
— *bhâshyam* 41
upâkarma 1042
— *paddhati* 1041
uhagânam 280. 281
uhyagânam 282. 283
ṛikprâtiçâkhya 34-37
ṛiganukramaṇi 49-56
ṛigvidhânam 123-25
ṛigvedasaṃhitâ 1-33
ṛigvedîya- 1178. 1253
ṛijumitâxarâ 1013-15
ṛitusaṃhara 569
ṛishitarpaṇam 206-8
ṛishipaṇcamîvrata 1189-92. 1194
ṛishibrâhmaṇa 296
ekapâdikâkânḍa 179. 200
ekavastrasnânavidhi 1103
ekaxaramâlikâ 808
ekâdaçîpûjâ 1199
ekâdaçîmahâtmyam 1201
ekâdaçîvrata 1200. 1202
aitareyabrâhmaṇa 85-89
— *âraṇyaka* 90
— *upanishad* 91-95
aishṭikaparvan 389. 397
aishṭikaikâhikapaddhati 245
oshṭhaçatakam 586
aurdhvadehikapaddhati 138
— 1109
kaxaputa 904
kaṇkâlâdhyâyavârttika 964
kapâla(vidhi) 116
kampa 46
karakabhadracaturthîvrata 1194
karaṭîbautuka 945
karaṇakutûhala 844
karaṇasûtram 831
karṇaparva 388. 396. 404. 418
karmapradîpa 326-29
karmapradîpikâ 266
karmamîmâṃsâsûtram 600
kalikatânâma 1386
kaliyavahâra 467
kalikânâma cikitsâ 946
Kalender 846. 847
kalpalatâprakâça 542
kalpasûtram 297. 298
kalpasthânam 933
kavikalpadruma 790. 791
kavikalpalatâ 822
kavitvaratnâkara 1378
kâkajaṇghâ 1375
kâṭhakam 142
kâṭhakopanishad 340-44
kâṇḍânukrama 141
kâtyaçâkhiyaviçesha 250
kâtantravṛittivivaraṇapaṇjikâ 777
kâtîyakalpasûtra 116. 218-46
kâtîyagṛihyasûtra 264-67
kâdambarî 561-64
kâdimata(?) 1306. 1336
kârikâ 788
kârttavîryadîpadâna 1315
kârttavîryârjunamantra 1314
kâlanirṇaya 1166-67
— *dîpikâ* 1168
kâlamayûkha 1171
kâlamâdhavakârikâ 1169
kâlavelâyoga 888
kâlâgnirudropanishad 451

kâlikâpurâṇa 447
kâvyaprakâça 818
— *dîpikâ* 819
— *âdarça* 820. 821
kâvyarâxasam 580
kâvyasudhâ 825
kâçikhaṇḍa 489-94. 1349. 1351
kâçîvilâsa 1388
kâçîstuti 1385-87
kirâtârjunîyam 518-23
kishkindhâkâṇḍa 437. 441
kumârasambhava 510-14
kuṇḍamaṇḍapalaxaṇam 1086-87
kumârikâkhaṇḍa 1350
kûṭasthadîpavyâkhyâ 629
kûrmapurâṇa 448-50
kṛichra 1165
kṛittikârohiṇî 364
kṛishṇajanmâshṭamîvrata 1194-98
kṛishṇajanmakhaṇḍa 461-63
ketupûjâ 1264
kenopanishad 295
kaivalyopanishad 354
kokilâvrata 1205
kauçikasûtra 362
kaushîtakibrâhmaṇa 79-81
— *âraṇyaka* 82
— *upanishad* 83. 84
kratusaṅkhyâ 251
kriyâpaddhati 1073
desgl. 1107
kriyâyogasâra 456
kvâthâdhikâra 949
xitiçavançâvalîcaritam 567. 568.
xemakutûhala 950
khilakâṇḍam 211. 216
gaṅgâshṭakam 1352
gaṇapatipûjanam 1277
gaṇitatattvacintâmaṇi 843
gaṇitapâṭî 828
gaṇitâmṛitasâgarî 831
gaṇeçakhaṇḍa 460b
gaṇeçacaturthîvrata 1276
gadâparvan 389. 397. 419
gayâkṛitya 1230
gayâpaddhati 1233
gayâçrâddhapaddhati 1237-39
garuḍapurâṇa 468. 1113
gargasaṃhitâ 895. 901 (?)
garbhasaubhâgyavrata 1206
garbhâdhânam 1034
garbhiṇîsaṃskâravidhi 1110
galitapradîpa 45
gâyatrîpuraççaraṇam 1053. 1055
gâyatrîhṛidayam 1056
gîtagovinda 572-75
— *tilakottama* 574
gurugîtâstotram 1045
gurudhyânam 1044
gurupûjâ 1264
gûḍhârthadîpikâ 937-38
gûrmûkhee-Alphabet 1395
gṛihyapaddhati 265
desgl. 321
gṛihyapradîpakaṃ bhâshyam 129
gṛihyasmṛitivivaraṇam 130
gṛihyoktakarmaḍhuṇḍhûm 1021
gotra-Listen 1049
gopâlapûjâpaddhati 1321
gobhilagṛihyam 318-21
gobhiliyaçrâddhakalpabhâshya 322. 323
grahakâṇḍa 182. 200
grahayâga 1250
grahalâghavam 855
grahaçânti 1255
grahâgamakutûhala 844
grahâdimantrapariçishṭam 1252
grahâdisthâpanânukrama 1253-54
ghaṇṭâpatha 522
caturadhyâyikâ 361
caturvargacintâmaṇi 1173. 1218. 1219
candraçânti 1268
candronmîlanam 903
camatkâracandrikâ 780-82
carakaçâkhâ 142
caraṇavyûha 252-57
cânakyaçatakam 781-82
câturmâsyapaddhati 238
cikitsâkalikâ 947
cikitsâsthânam 935. 938
citikâṇḍa 190. 191. 200
citradîpavyâkhyâ 630
cintâmaṇi s. *tattvacint.*
cilladevî (*pûjâ*) 1308
caulopanayanaprayoga 1040
chandas 380-84
chandogapaddhati (*!*) 261
chandogâhnikapaddhati 330
chândogyopanishad 290-94
châgalaxaṇam 251. 252
jaṭâpaṭalam 369-71
janmacintâmaṇi 878
janmâshṭamîtattva 1177
janmâshṭamîvrata 1194-98
jalâçayârâmotsarganayûkha 1224-25
jâtakapaddhati 865
desgl. 869-71
jâtakarmâdi 1039
jâtakâbharaṇam 866. 867 a. b.
jârajâtaçatakam 587
jîvanmuktiviveka 645
jainataraṅgiṇî 566
jaiminibhârata 434
jñânagîtâstotram 1367
jñânabhâskara 939
jñânavilâsakâvyam 541
jyeshṭha ṛigvidhânam 126
jyeshṭhalalitâvrata 1207
jyotiḥkalpalatâ 878
jyotisham 372-75
jyotishaçâstrîyaphalita 887
jvaranirṇaya 951
ṭoḍarânanda 495. 941. 942. 1231. 1232

takrapûnavidhi 952
tattvakaumudî 637. 638
tattvacintâmaṇi 650-77
tattvaprakâçatippaṇi 684
tattvabodhinî 748. 749
tattvavivekadîpana 623. 24
tantrasâra 1335
tarkaprakâça 681
desgl. 700-704
tarkabhâshâprakâça 680
tarkabhâshâsâramanjarî 681
tarkasaṃgraha 682
— *dîpikâ* 683
tarpaṇavidhi 1143-46
tâjikam 876
tâjikapaddhati 872
tâjikâlaṃkâra 868
tândyaṃ brâhmaṇam 284-86
tâtparyabodhinî 630
tithitattva 1177
tithinirṇayasaṃxepa 1176
tilapâtraprayoga 1132
tîrthayâtrâvidhi 1230
desgl. 1234
tîrthasaukhyam 1232
tṛiptidîpavyâkhyâ 629
taittirîyaprâtiçâkhyam 141
— *brâhmaṇa* 141
— *saṃhitâ* 141. 143
— *âraṇyaka* 141. 144. 145
— *upanishad* 144. 146-49
tripiṇḍîvidhi 1136-37
tripuṭî(°*purî*) 618
triveṇîstotram 1341
tristhalîsetu 1233
desgl. 1234
daxiṇâmûrtistava 615. 616
daṇḍapâṇistava 1346
darçapaurṇamâsahautram 120
— °*mâseshṭiprayoga* 248
daçagîtibhâshyam 834
daçarathatattva(?) 622
daçaçlokî 626
daçaharâstotram 1351
dânakusumâñjali 576
dânakhaṇḍa 468
desgl. 1218-19
dânadharma 391. 399. 420-22
dânamayûkha 1220-21
dânavivekoddyota 1222
dâhavidhi 116
dîdhiti s. *anumânamaṇidîdhiti* (*durgâpûjâ*) 1310
durgâmantra 1307
durgâvilâsa 540
durgâstotram 408
durgotsavatattva 1177
devadîpikalpa 908
devapaddhati 239. 243
devabhâshya 1100. 1101
devîbhâgavatam 479
devîmâhâtmyam 481-83
deçasaukhyam 1231
dravyaguṇasaṃgraha 953
dravyasâraṣaṃgraha 685
drâhyâyaṇasûtram 311
droṇaparvan 388. 396
dvâdaçajyotirliṇgamayam stotram 1242
dvâdaçaliṇgastavanam 459 a
dvâdaçâha 122
dhanadastotram 1348
dharmaçâstrasarvasva 1234
dharmâmbhodhi 1031
dhâtupâṭha 784-87. 790. 91
— *vṛitti* 789
dhyânadîpavyâkhyâ 629
naxatrakalpa 364
naxatrarâma 918
naxatravidhânam 1264
nandikeçvarapurâṇa 451
nalodaya 537
— *ṭikâ* 538
navagrahaçânti 325
navagrahahoma 1256
navarâtrakṛityam 1186
navânnam 1069-70
nâmamâlâ 1385
nâmasaṃgrahamâlâ 806
nâradîyapurâṇa 1300
nâradî saṃhitâ 862
nârâyaṇabali 1059-60
nigamapariçishṭam 251
nighaṇṭu 60-63
desgl. 979
nityayâtrâ 1235
nityahomâdividhi 1065
nidânam 954. 955
nidânasûtram 299. 300
nibandhasaṃgraha 924. 927
nirukti 64-75
nirûḍhapaçupaddhati 239
nirṇayâmṛita 1170
nirvâṇaprakaraṇam 643
nîlodvâha 1227-29
nṛisiṃhacampû 539
nṛisiṃhatâpanîyopanishad 348
çrî nemicaritramâlâ 1363
naigeyam ârsham 315
— *daivatam* 315
naishadhîyam 524-30
nyâyakalpalatikâ 217
nyâyalîlâvatî 686
nyâyasiddhântamanjaryâkhyâ 699
— — °*jarîdîpikâ* 700-704
nyâyâmṛitam 620-21
paṇcatantram 557
paṇcapâdikâ 611
— *ṭikâ* 613
— *vivaraṇam* 612
paṇcamikalpa 1193
paṇcavinçam brâhmaṇam 284-286
(*navadvîpî*)*paṇcikâ* 889
padârthabodha 690
padârthamâlâdîpikâ 692
paddhati des *deva* 230-42
padmapurâṇa 453-59. 1202
padmâvatîkathâ 1359
paramahaṇsopanishad 356
— °*shaddhṛidayam* 356
paraçurâmaprakâça 1025
paribhâshâ 758
pallipatanam 899
pallîvicâra 900

pallividhânam 898
pâṇiniyâ çixâ 376-79
pâṇiniyam ashṭakam 714-18
pâṇḍavagîtâ 1318-19
pâtâlakhaṇḍa 453
pârâçaram dharmaçâstram 1016
pârthivapûjanam 1297
pârthivapûjâ 1294
desgl. 1296
desgl. 1298-99
pârthivamâhâtmyam 1300
pârthivavidhi 1295
pârthiveçvarapûjana 1293
pârvaṇaçrâddhavidhi 1118-19
pârshadam 247
çripâlacaritram 1302
pâçakakevalî 901
pâsâuli 1361
piṇḍapitṛiyajna 1140-42
(*pañca*)*piṇḍavidhi* 1139
(*shaṭ*)*piṇḍavidhi* 1138-39
puttalavidhi 1112-14
puraçcaraṇavidhi 1057
purâṇasaṃgraha 495
pushpasûtra 303-7
pûrta 1223
pûrvârcikam 270-73
prakṛitikhaṇḍa 460a
prakriyâkaumudî 734-37
pratijnâpariçishṭam 251. 252 (wo °*shṭhâ*°)
pratishṭhâmayûkha 1226
pratyaktattvaviveka 625
pradoshapûjâvidhi 1291
pradoshaçivapûjâ 1292
prabodhacandrodaya 1357
prayogadîpa 131
prayogamuktâvalî 1028
pravarâdhyâya 251
praçnaprakaraṇam 883
praçnopanishad 346-47
prashṇavaishṇavam 880
prastâvacintâmaṇi 826
prastâvaratnâkara 827
prasthânabheda 628
prâyaçcitta-prayoga 1152. 1156-58
— *mayûkha* 1147
— *vidhi* 1149-51. 53-54. 59-61. 65
— *viveka* 1148
praishâdhyâya 111-14
baṭukabhairavasahasranâma 1329
— °*vastotram* 1327-28
barbarikopâkhyâna 1350
balidânavidhi 1054
bahulâcaturthivrata 436
bahoricâhnikam 140
bâlakâṇḍa 437-39
bâlabodha 882
bâlabodhinî 618
bâlabhârata 435
bâlâvabodhapaddhati 132
budhapûjâ 1264
budhaçânti 1268
bṛihatkâlajnânam 948
bṛihajjâtakam 857
bṛihadâraṇyaka 209-17
bṛihaddevatâ 47
bṛihannâradîyapurâṇa 452. 1181
bṛihaspatiçânti 1273
brahmakûrca 1149
brahmadarçanam 462
brahmapurâṇa 468. 482
brahmayajnâdividhi 135
brahmavindûpanishad 357
brahmavedapariçishṭam 364
brahmavaivartapurâṇa 460-63. 1201. 1202
brahmasiddhânta 835
brahmasûtra 605-13
brahmâṇḍapurâṇa 464-66. 1191
brahmopanishad 356
brâhmâṇâchaṃsiçastram 117
— °*sina ukthyam* 119
brâhmî saṃhitâ 448
bhaktiratnâvalî 1323
bhagavachâstram 485. 486
bhagavadgîtâ 409-17
— *sâra* 1320
bhartṛihariçatakâni 581-83
bhavânandî 662-63
— *prakâça* 664-66
— *vyâkhyâ* 667-68
bhavântisahasranâma 1330-33
bhavânyashṭakam 1339
bhavishyapurâṇa 467. 1268
bhavishyottarapurâṇa 468. 1190. 94. 96-98. 1202. 3. 5. 11. 13. 16. 17. 62. 70
bhâgavatapurâṇa 469-78. 1358. 1360
bhâmatî 608
bhâratabhâvapradîpa 401-4
bhâratasaṃgrahadîpikâ 392
bhâratârthaprakâça 394
bhâvadîpa (°*râpa?*) 684
bhâvadîpikâ 699
bhâvaçatakam 589
bhâvârthadîpikâ 469-77
bhâshâparichedavyâkhyâ 697
çrîmadbhâshyaṭîkâ 684
bhâshyapradîpa 724-26
— *vivaraṇam* 727
bhâshyaratnaprabhâ 610
(*bhagavanta*)*bhâskara* 1026. 91. 1115. 47. 71. 1220. 21. 24-26. 43
bhâsvatîkaraṇa 841
bhîshmaparvan 387. 395. 404. 408-17
bhujaṅgaprayâtam stotram 1342
bhairavanâmâvalî 1302
bhaumapûjâ 1264. 1271
bhaumavratam 1269
bhaumastotram 1272
makarandavivaraṇam 864
makarasaṃkrântidânaprayoga 1257
maṅgalapûjâ 1270
maṅgalaçânti 1268

maṇikarṇikâstotram 1341
maṇidîdhiti s. *anumânamaṇidî°*.
maṇḍapakuṇḍasiddhi 1088-89
madanaratnapradîpa 1222
madhyamakâṇḍa 196
madhyasiddhântakaumudî 752-53
madhyâhnasaṃdhyâvidhi 1053
manoramâ 750. 755 desgl. 1336
mantrârshâdhyâya 142
malamâsavratam 1194
mallaprakâça 956
mahânâṭakam 555
mahâprakâça 957
mahâprasthânikaṃ parva 391. 399
mahâbhârata 385-433
mahâbhâshya 719
— *dîpikâ* 720
— *vivṛiti* 721-23
mahâmṛityuṃjayavidhi 1286
mahârâmâyaṇa 642
mahârudrakarma 1283
mahârudravidhi 1282
mahâvrata 109
mahâçânti 1249
mahâsarasvatîstotram 1344
mahimnaḥstavarâjaṭikâ 1345
mâghamâhâtmyam 457-58
mâghakâvya 515-16
— *ṭîkâ* 517
mâṇakîvratam 1187
mâṇḍûkyopanishad 349-52
mâtṛimodaka 164
mâtrâvṛittaparicheda 1353
mâdhavîyâ vṛitti 789
mânavaṃ dharmaçâstram 1009-10
mânavasaṃhitâ 1266
mânasollâsavṛittânta 616
mârkaṇḍeyapurâṇa 480-84. 1338
mâsakṛitya 1181
muṇḍakopanishad 345
mudrârâxasam 552
mumuxuvyavahâra 643
murârinâṭakam 550-51
muhûrta-cintâmaṇi 877
— *mârtaṇḍa* 879
— *vallabhâ* 879
mṛichakaṭikâ 544-45
mṛitasaṃjîvinî 384
mṛityuṃjaya-vidhânam 1287
— *paddhati* 1288
— *vidhi* 1289
— *stotram* 1290
mṛityulaṅghanopanishad 1286
meghadûta 570
maitrâvaruṇa-çastram 117
— *prayoga* 118
moxadharma 390. 398. 423
moxavinçakastotram 431
moxopâya 642
mauçalaparvan 391. 399
yajuḥpariçishṭa 251-63
yajuḥprâtiçâkhyam 163-64
yajnapârçva 261
yâjnavalkîyaṃ kâṇḍam 211. 216
— *dharmaçâstram* 1011-12
— — *bhâshyam* 1013-15
yâjnikavallabhâ 246
yâtrâ 1236
yuddhakâṇḍa 437. 443
yuddhajayopâya 910
yûpalaxaṇam 251-52
yogamâlâ 905
— 947
yogavâsishṭha-saṃxepa 643
— — *sâra* 640. 641
— — — *vivṛiti* 640
yogavâsishṭhîyam utpattiprakaraṇam 642
yogaçatam 959-60
— — *ṭîkâ* 961-62
yogaçâstram 639
yogasaṃgraha 958
yogâdhikâra 1006
raghuṭippaṇî 508
raghunâthâbhyudaya 533
raghuvaṇça 499-509
rathoddhatâ 874-75
rasataraṇgiṇî 824-25
rasapaddhati 979
rasapârijâta 968
rasapradîpa 823
rasamanjarî 597-99. 1383
rasaratna 971
— *pradîpa* 972
rasaratnâkara 963
rasarâjaçaṃkara 965
rasavatî 596
rasasaṃgrahasiddhânta 969
rasâdhyâya 964
rasikapriyâ 1377
rasendrakalpadruma 966
rasendracintâmaṇi 967
râxasakâvya (*?*) 580
râghavapâṇḍavîyaprakâça 531
râjadharma 389. 397
râjanîtimayûkha 1018
râjâvalî 566
râdhâmantra 1164
râdhâvinoda 577-78
râmatâpanîyopanishad 359-60
râmapûjâsaraṇi 1324
râmâyaṇam 437-46
râhupûjâ 1264
rudrajapa 167
— — *vidhi* 1279
rudradatta 973
rudrapaddhati 1283 desgl. 1288
rudrapûjanam 1280
rudrapûjâ 1281
rudrayâmala 1311. 27-33
rudravidhânam 1278
— — *paddhati* 1284
rudrasûktajapa 1285
rudrâdhyâya 143
rogaviniçcaya 954
laxapûjâmâhâtmyam 466
laxahomapaddhati 1251
laghujâtakam 858-60
— — *bhâshya* 859-60

laghupûjâprakâra 1306
laghubodha 778-79
laghuvṛittyavacûrikâ 766-67
laghuçabdaratna 750
laghuçaunaki 1247-48
laghusaptaçatikâstava 1338
laghusiddhântakaumudi 754
lâṅkâkâṇḍa 443
lâtyâyanasûtram 309. 310
liṅgatobhadralakṣaṇam 922
liṅgapratishṭhâvidhi 150
liṅga(vidhi) 1309
liṅgârcâpratishṭhâvidhi 151
lîlâvati 828. 829 a. b. 831
lîlâvatiprakâça 687-89
lokaprakâçaka 804
lauhapradîpa 974
vanaparvan 393. 402
varuṇaçrâddhavidhi 1273
varṇavṛittaparichedâ 1354
çrivardhamânastava 1364
varshaganitapaddhati 874-75
vâkyapradîpa 763
vâkyavivaraṇam 618
vâkyavṛitti 618
vâjapeyastomayoga 317
vâjasaneyisaṃhitâ 153-62
— — (*kâṇvîyâ*) 171-72. 174. 176
vâṇibhûshaṇam 816
vârâhapurâṇa 468
vârâhaprâdurbhâva 430
vârâhi bṛihatsaṃhitâ 849-53
— — — *bhâshya* 854-56
vârâhitantra 1312
vârtikam 217
vâsavadattâ 560
vâsishṭham brahmadarçanam 462
vâsudevânubhava 939
vâstukalpa 1074-75
vâstupraveçapaddhati 1076
vâstuçânti 1076
vidvanmodataraṅgiṇi 543
vinâyaka-pûjâvidhi 1276
— *çântiprayoga* 1275
vinâyakaçântisaṃgraha 1254
virâṭaparvan 387. 94. 403. 5
vivaraṇatattvadîpana 622
vivâha-caturthikarma 1046
— *paddhati* 1048
— *vidhi* 1046
— *vṛindâvanam* 873
vivekasindhu 1365
viçokaparvan 389. 397
viçvanâthanagaristotram 1342
viçvaprakâçakoça 802-3
viçvarûpanibandha 468
viçvâdarça 1264
viçvâvasumantra 1050
vishṇutarpaṇavidhi 1137
vishṇudharmottara 1162-64
vishṇunâmasahasrastotra 454-55
vishṇupaddhati 1112
vishṇupurâṇa 487-88. 1194
(*vishṇu*)*pûjâvidhi* 1316
desgl. 1317
vishṇubhaktilatâ 542
vishṇusahasranâmastotra 420-22
vishṇustotram 496
vijayaṇitam 830-32
desgl. 833
vṛittakautuka 815
vṛittamâlâ 814
vṛittamuktâvalî 814
vṛittaratnâkara 810-13
vṛiddhavaiyâkaraṇabhûshaṇa 764-65
vṛiddhaçaunaki 1248
vṛiddhiçrâddham 1245
veṇisaṃharaṇam 553-54
vedadîpa 168-70
vedapârâyaṇavidhi 152
vedânta-kalpalatikâ 627
— *paribhâshâ*(?) 629
— *sâra* 619
vedârthadîpikâ 53
vediçâdhanaprakâra 1084
veyagânam 276-77. 296
vaitaraṇîdânam 1111
vaidyajîvana 976
vaidyamahotsava 1370
vaidyavinoda 975
vaidyasarvasva 977
vairâgyaprakaraṇam 643
vaiçâkhamâhâtmyam 453. 59
vaiçvadevapûjâ 1061-64
vaishṇavaçâstra 880
vaishṇavâkûtacandrikâ 487
vyâkhyâ (des *deva*) 230-42
vyâkhyâsudhâ 792
vyâsapûjâvidhi 1325
— 1326
vratakhanda 468
— 1173
vratavidhi 1175
— 1182-84
vratârka 1178-80
çakuntalâ 546-47
çatacaṇḍîvidhânam 1311
çatapathabrâhmaṇam 177-208
— (*kâṇvîyam*) 209-17
çatarudriyam 143
çataçloki 978
çanistotram 1274
çanaiçcarapûjâ 1264
çabdakalpadru 807
çabdakaustubha 729. 764-65
çabdacintâmaṇi 728
çabdamaṇiparichedâlokavyâkhyâ 670-71
çabdânuçâsanam 766-69
— *vṛitti* 766
çalyaparvan 389. 397. 419
çâkalyasaṃhitâ 835
çâkunam 896-97
çâṅkhâyana-gṛihyasûtra 127-33
— *brâhmaṇa* 79-81
— *çrautasûtra* 101-3. 106-18
çântikalpa 363
çântipaddhati 1245
çântiparvan 389-91. 397-99
çântimayûkha 1243
çântiratna 1244
çântiçatakam 584

çârîrakabhâshyavibhâga 608
çârîrakamîmâṃsâbhâshya 605-7
— *vyâkhyâ* 610
çârîrasthânam 927-28
— 935
çârṅgadharasaṃhitâ 935-36
— *dîpikâ* 937-38
çâstradîpikâ 601
çikshâ 376-79
çivapaṃchâxarastotra 1132
çivapurâṇa 1207-8
çivapûjanam 1301
çivarâtrivrata 1208
çivasahasranâma 1349
çivâgama 911
çivâlikhita 912-13
çivâliṅgapartxâ 911
çiçupâlabadha 515-17
çishyahitâ 859
çîghrabodha 884-86
çîtalâvrata 1209
çukrapûjâ 1264
çuddhicandrikâ 1092
çuddhimayûkha 1091
çulvapariçishṭam 252
çûdradharmatattva 1019
laghuçaunaki 1247-48
vṛiddhaçaunaki 1248
çaunakîyâ caturadhyâyikâ 361
çrâddha 324. 1120-29
çrâddhakalpa 1116
— *sûtram* 252. 257-58
çrâddhakârikâ 134
çrâddhatattva 1117
çrâddhadîpikâ 258
çrâddhamayûkha 1115
çrâvaṇikarma 206
çrîpatibhâshyam 865
çrutabodha 817
çrautasmârtanakarmapaddhati 246
shaṭkârakapratichandakam 762
shaṭpaṃchâçikâ 861
shaḍaçîti 1092
shaṭdarçanam 633
shaḍviṃçabrâhmaṇa 287-89
sholaçiçastram 117
saṃvatsaradîpavrata 1203-4
saṃsârataraṇi 643
saṃskâra-kaustubha 1033
— *gaṇapati* 267
— *didhiti* 1033
— *mayûkha* 1032
— *ratnam* 1031
saṃsthâpaddhati 312-13
saṃhitâsûtram 43
sakalavedopanishatsâra 614
saguṇavatî 916
saṃketamanjarî 934
saṃxiptabhâshyam 227
saṃxiptahomaprakâra 1066
saṃxepatithinirṇayasâra 1174
saṃxepaçârîrakavyâkhyânam 609
saṃgîta-darpaṇa 1384
— *sâra* 1384
saṃgṛihîtaṃ nyâyâmṛitam 620-21
sajjanavallabhâ 264
saṃcitikânda 192-93. 200
saṃjîvinî 514
saṃjnâtantram 876
satpaddhati 874-75
satprakriyâvyâkṛiti 739
sanatsujâtîyam 406
— *vivaraṇam* 407
saṃtânagopâlavidhi 1322
saṃdhyâvidhi 1051-52
saptaçatikâ 1381-82
laghusaptaçatikâstava 1338
sabhâparvan 385. 392. 401
samayamayûkha 1171-72
samâsavâda 761
sarasvatîsûtra 771
sarvatobhadralaxaṇam 922
sarvamaṇḍalasâdhanî 920
sarvaliṅgasâdhanî 920
sarvasâdhâraṇaprayoga 1337
sarvasâra 90
sarvâṅgasundarî 932-33
sarvânukramaṇî (*ṛik*) 49-53
— (*yajus*) 165
— — *paddhati* 166
sarvopakârinî 667-68
sarvopanishadasâra 355
sarshapahomaçatrumâraṇam 1376
savakânda 183-85. 200
sahasranâmavivaraṇam 421-22
sâṅkhyakârikâ 637
sâṅkhyatattvavibhâkara 638
sâṅkhya-pravacanam 639
— *sûtravṛittisâra* 636
sâmatantram 308
sâmapariçishṭa 314-15
sâmavedasaṃhitâ 270-83
sâragîtâ 1320
sârasvatasûtra 770-72
sârasvatî prakriyâ 773-75
— *vṛitti* 776
sâvitrîvrata 1210-11
sâhityasudhâ 825
siddhakhanda 963
siddhayoga 904
— *saṃgraha* 944
siddhânta-kaumudî 743-47
— *dîpikam* 609
— *paddhati* 649
— *muktâvalî* 693-96
— — *ṭîkâ* 697-98
— *rahasyam* 845
— *leçasaṃgraha* 632
— *vindu* 626
— *çiromaṇi* 828. 842-43
— — *vyâkhyâ* 843
— *sundara* 833
simantavidhi 1036
sundarakânda 437. 442-43
sundaraçṛiṅgâra 1379-80
suparṇâdhyâya 95-100
subodhâ 869
subodhinî 395
— 690

subodhinî 938
sûktiratnâkara 721-23
sûtrasthânam 923-26
— 929-32
— 935-37
sûreh i Yûsuf 1392
sûryakavacam 1260
sûryapurâṇa 468. 1127
sûryapûjanavidhi 1259
sûryapûjâ 1258. 1264
— *vidhi* 1261
sûryaprakâça 832
sûryaprajnapti 1356
sûryavrata 1212-13
sûryasiddhânta 836-39
setu 465
setubandha 1355
setusaraṇi 535
somapûjâ 1264
somavâravrata 1214-15
somasiddhânta 840
somotpattipariçishṭam 314
saundaryalaharistotram 1340
sauptikaparvan 389. 397
sauçrutam âyurvedaçâstram 923-28
skandapurâṇa 468. 489-94. 1045. 1193. 1208-1210. 1212-15. 1272. 74. 76. 1349-51
stomayoga 316
stríparvan 389. 397
snânasûtrapariçishṭa 1098-99
snânavidhipaddhati 1100-1
smṛiti-kaustubha 1033
— *saṃgraha* 1020
— *sârasamuccaya* 1017
svapnâdhyâya 902. 1296
svaprakâça 487
svabhâvârthadîpikâ 488
svaraprakâça 757
svarasâra 914
svarûpanirûpaṇam 618
svargârohaṇaparvan 391. 99
svalpajâtakam 858
svastivâcanam 1043
haṇsanâdopanishad 358
haṭhatattvakaumudî 648
haṭhapradîpikâ 647
hanumannâmasahasram 498
haritâlikâvratam 1216-17
harivança 400. 22. 25-33
hariharamaṇḍalam 921
haviryajnakâṇḍa 177
hastighaṭakâṇḍa 189. 200
hâyanaratna 881
hikâyet mujmal hindostânke pâdishâhânke 1393
hitopadeça 558-59
hṛidayadîpaka 979
hṛidayadâta 571
horâçâstra 863
holikâpûjanam 1303
— 1304
— 1305
hautrakapariçishṭabhâshya 262-63

---

8. Alphabetisches Verzeichnifs der erwähnten Lehrer und Werke.

Axacaraṇa 823
Axapâd 823. °*da* 664
Agastya 1017 cer.
Agastyasaṃhitâ, Agastis° 1057. 1176 cer.
agnipurâṇa 820 rhet.
Agniveça 940. 41. 47 med.
Aṇgiras 366 *atharv.* 849. 62 astr. 1017. 1105 cer.
Ativishâdi 941 med.
Atri 142 *yajurv.* 327. 1017. 28 cer. 366. 849. 96 omin. 862 astrol. 940 med.
bṛihad Atri 940 med.
laghu Atri 940 med.
atharvaçiras p. 120
adhyâtmaçâstra 868
adhvaryavas 301
Anantabhaṭṭiyagṛihyapariçishṭa 1170
anupadam 297
anustotram 297
Aparârka 1025. 1170. 76. 1403 iur.
Amara 790
Amoghâcârya 974 med.
arkaprakâça 1403 iur.
Arjuna 1006 med.
arṇava 1170 iur.
alaṃkâraçâstram 820
Allama 647 *yoga.*
avatârasaukhya 1403
Açvinau(?) 947 med.
ashṭângahṛidayam 970 med.
Asita-Devala 849 astr.
âṇgirasakalpa 366
âcârâmayûkha 1028
âcârâdarça 1052
Âtreya 366 astr. 940. 41. 47. 87. 1006 med.
kanishṭha Âtrega 194 med.
bṛihad Âtreya 940 med.

madhyama Âtreya 941 med.
vṛiddha Âtreya 941 med.
âtreyaçâkhâ 141 *yajurv.*
âtharvaṇâ mantrâs 366
Âdinâtha 647 *yoga*
Ânandatîrtha 620 phil.
Ânandabhairava 647 *yoga*
Âpastamba 759 gramm.? p. 62. nro. 1017. 1110. 65-66. 70 iur.
âpastambeyaçâkhâ 143
Âpiçali 759. 90 gr.
âyurveda 970
âyurvedasarvasvam 974
Âvantiko nṛipaḥ 849 omin.
Âçârkavyâkhyâ 1052
Âçvalâyana 127. 36. 336 ved. p. 62. nro. 138. 322. 1028. 1176 cer.
Âsuri 638 phil. 1403 iur.
Indra 790 gr.
içânasaṃhitâ 1403 iur.
Îçvarakṛishṇa 638
uttamakâmadhenuganitaṭikâ 877
uttaravalli 368
Utpala 883 astr.
udakamanjarî 941 med.
uddyotamayûkha 1403
upagranthakṛit 53
upagranthâs 297
upapurâṇa aufgezählt 448. 79
upasmṛitikâra aufgezählt 1218
upaveda p. 62
upâṅgam 366
Uçanas 366 astr. 1017. 28 iur.
ṛigvidhânam 53
Ṛishabha 849 omin.
Ṛishiputra p. 240 p. 249 nro. 854 astrol.
Ṛishyaçṛinga 322. 1166 cer.
Aikâṃkâyana? 362. 65 *ath.*
Aitareya 127. 36. 366
aitareyakam 53
aitareyinas 301
Audagunya 324 *sâmav.*
Audavâhi 127. 36. 366 (*°ha*)
Aupadhenava 923. 47 med.
aupanârâyaṇîyam(? rupan° Cod.) 1170 iur.
aupanishada 626
Aurabhra 923 (*Ur°*). 47 med.
Kaxâputi 941 med.
kaṭhasûtram 322
Kaṇabhuj 664. 823. 49
Kaṇâḍa 627. 82. 823
Kaṇva 1403 iur.
Kathaṃdinâtha(?) 941 med.
kanishṭhâtreya 941 med.
Kapâlin 647 *yoga*
Kapila 627. 38. 849
Kapishṭhala 849 omin.
Kamalabhava 849 (52)
Kamalâkara 1403 iur.
karaṇa 849. 57 astr.
Karavîrya 923 med.
Karka 245 cer. 266 (*bhâshya*)
Karmargha 365 *ath.*
kalpataru 1025. 1403 iur.
kalpadruma 1218 iur.
Kalyâṇavarman 865 astr.
kaviçixâçatam 822 rhet.
Kahola 127. 36. 366 *ved.*
Kâkacaṇḍiçvara 647 *yoga.*
Kâṃkâyana? 362. 65 *ath.*
kâṭhakagṛihya 1176
Kâtyâyana 53 *ved.* 322. 27. 1024. 28. 1166. 76. 1283. 1403 cer. 759 gr. 802 lex.
kâtyâyanâs 110.
Kânerîpûrvapâda 647 *yoga.*
kâmadhenu 1218. 1403 iur.
kârikâ 820. 1040
kârttavîryacarita 826
kârttavîryodaya 826
Kârshṇâjini 1403 iur.
kâlanirṇayaprakâça 1403
kâlâdarça 1025. 1170. 1403
kâvyâshṭakam (des *Sûrya*) 868
Kâsakṛitsna 790 gr.
kâçikâ 738 gr.
kâçikâkâra 757 gr.
kâçtvilâsa 826
kâçtsetu 1403
Kâçyapa 849. 54. 62 astr.
kiraṇâvaliprakâça 687
Kirâti? 324 *sâmav.*
kubjikâtantra 1335
kulârṇava 1057 cer.
Kuveropâdhyâya p. 25 p. 59
kûrmapurâṇa 1028. 1170
kṛityakalpataru 1170 iur.
kṛityaratnâkarî 1403 iur.
kṛishṇopâsaka 543
Kaiyaṭa 738. 40. 55. 57. 89
Kautsa 896 omin.
Kauthama 324 *sâmav.*
kauthumâs 297
mâdhyandinakauthumâs 80
Kaurupathi 362
Kauçika 362. 65-66 *ath.* p. 239 astr.
yuvâ Kauçikaḥ 362
Kaushîtaki 82. 110. 27. 36. 366
kaushîtakinas 607
kaustubha 1403 iur.
Kraushṭuki 366 p. 239 astr. 383 metr.
xudrasûktâs 136. 366
xudrâs 297
Khaṭṭa 881 astr.
khâdiragṛihya 327
Khindhi 881 astr.
Khuṭṭirya 881 astr.
ganita 849
gaṇgâvâkyâvali 1403 iur.
Gayâdâsa 1176 iur.
gayâsetu 1403 cer.
garuḍapurâṇa 1193
Garutmat 849 omin.
Garga 366. 835. 49. 54. 62. 65. 96-97 omin. und astr.

939. 44 med. 1017. 45. 46 iur.
vṛiddha Garga 360 astr.
Gâṇagâri 104 *ved.*
Gârgi 127. 36. 366 *ved.*
Gârgîyam 849 astr.
Gârgya 127. 36. 366 *ved.* 362. 66 omin. 873 astr. 1028 cer.
vṛiddha Gârgya 1166 iur.
Gâlava 1166 iur.
Girija 104 *ved.*
Guru 896 omin.
Gurudâsâcârya 1045
Gulaṇgulavi? 324 *sâmav.*
gṛihyakârikâ 1150
gṛihyapariçishṭa 1028 (*Çaunaka*). 1166. 70 (*Anantabhaṭṭa*)
gṛihyasaṃgraha 327
Gotama 366 *ath.*
Gotamasvâmin 1356
gotrapravaraviveka p. 25
gopathabrâhmaṇam 366
Gopura 923. 41 med.
Gobhila 326. 27. 1017. 28. 1166 cer.
Goraxa 647. 48 *yoga.* 941 med.
Gor(a)xasaṃhitâ 1403 iur.
Govardhanâcârya 1045
Govindarâja 1403 iur.
govindârṇava 1176. 1403 iur.
Gautama 127 (°*mi*). 36. 366 *ved.* 366 *ath.* 627. 764 phil. 896 omin. 1017. 28. 1128 cer.
vṛiddha Gautama 1166 iur.
gautamîtantra 1309
gautamîye (*tantre?*) 1057
grahagaṇita 849
Ghoṭâcolin 647 *yoga.*
Cakradatta 940 med.
Caṇḍeçvara 1403 iur.
caturvinçatimata 1176 iur.
Candra 790 gr.
Candraṭa 923 med.
candraprakâça 1025 iur.
candraçekharacampûprabandha 826
candrikâkâra 1028 iur.
Caraka 923. 37. 40-41. 47. 51 med.
Carakoḍhara(?) 958 med.
Carpaṭi 647 *yoga.* 940-41 med.
câraṇavaidyâs 366 *ath.*
câtâyaṇiyâs 142
câvâka 543. 626
cintâmaṇi 1170. 1218 iur. (*hemâdri*)
cintâmaṇikâra 685 phil.
Cûḍâmaṇi 1403 iur.
Cyavana 862 astr.
chandogakṛitaçrâddhaprayoga 1403
chandogaçâkhâ 1128
chandogâs 312
janipaddhati 877 astr.
januḥpaddhati 876 astr.
janma 849 astr.
Jamadagni 1128 cer.
Jayatîrtha 620 phil.
Jayadatta 941 med.
Jayasiṃha kalpataru 1403
jaladâs 366 *ath.*
jâjalâs 366 *ath.*
Jâṭikâyana 362 *ath.*
jâtakam 849 (107)
Jâtûkarṇya 127. 366 *ved.*
Jânanti 136. 452 *ved.*
jâbâlaçruti 1283
Jâbâli 322. 1166 cer.
Jâmadagnya 590 milit.
Jâlandhara (°*ri*) 940-41 med.
Jitendriya 1403 iur.
Jishṇuja 843 astr.
Jîmûtavâhana 1403 iur.
Jivanâthâcârya 974 med.
Jivaçarman 857 astr.
Jaijjaṭa 940-41 med.
jainataraṅgiṇi 642
Jainendra 790 gr.
Jaimini 127. 36. 366 *ved.* 324. 27 *sâm.* 434 ep. 627 phil. 1403 iur.
Jaiminîyavacana 764 phil.
Jnânarishibhâskarâcârya 1045
jnânamuktâvalî 883 astr.
18 *jyotihçâstrapravartakâs* 862
jyotihsiddhânta 1166
jvarâṅkuça 941 med.
Ṭiṇṭiṇi 647 *yoga.*
Ḍalana 937 med.
ḍhuṇḍhupaddhati 1021 iur.
Ḍhuṇḍhi 764 phil.
taṇḍâlaxaṇam 297
tantra 632 phil. 849. 939 astr. 944. 47. 53. 54 med. 1037 cer.
tâjikam (des *Sûrya*) 868
tâjikamatam 880
tâjikoktapraçnatantra 883
Tâṇḍin 383 metr.
tâṇḍinâṃ çruti 607
târkika 543. 626
tîrthasaukhya 1403 iur.
Tisaṭa 941 med.
Totala 941 med.
taittiriyâs 110
tridaṇḍî 1170 iur.
tristhalisetu 1403 iur.
trailokyaḍambara 941 med.
Daxa 1017. 28 cer.
Daṇḍin 823 rhet.
dattakacandrikâ p. 25 p. 59
dattakamîmâṃsâ 1403
Dattâtreyabrahmayogi 1045
Dattâtreyayogaçâstre 648
dâxiṇâtyanibandhâs 1025 iur.
Dâxiputra 376 gr.
dânavâkyâvalî 1403
dânavivekoddyota 1403
dânahemâdri 1403
dâyabhâga 1403
digambarâs 626
divadarçâs 366 *ath.*
Divodâsa (*Dhanvantari*) 923 med.

durgotsava 1170 cer.
Dûrvâsâcârya 1045
Devadâsapârijâtam 1025
devadâsîya 1170. 76 (*divodâ°!*)
Devadûta 462 *yoga.*
Devabodha 392
Devabhâga 104 *ved.*
Devala 849 omin. 865 astr. 1166. 1403 iur.
devasmṛitivacanâni 1118. 26
Devasvâmin 857 astr.
devîmahiman 826
deçasaukhya 1403
çrî Dravyavardhana 849 omin.
Drâhyâyaṇa 297. 312
dvaitanirṇayavâda 1403
Dhanaṃjaya p. 25
Dhanika 823 rhet.
dhanurveda 434 (67)
Dhanvantari 923. 28. 46-47 med.
dharmâcârya 136
Dharmadatta 823 rhet.
dharmapradîpa p. 25
28 *dharmaçâstra* 1017
Dharmâdhikâra 1403
Dhavala purâṇasamuccaya 1170
Dhîreçamiçra 392
Dhûrjaṭi 940 med.
Dhvaninâtha 647 *yoga*
Nagnajit 849 (Maalse)
naxatrakalpa 366
Nandikâcâryatantra 941 med.
Naratroṭakâcârya 1045
Nala 941. 1006 med.
Nâgabuddhinirghaṇṭu 974 med.
Nâgabodha 647 *yoga.*
Nâgârjuna 940. 41. 74 med. 905 Zaub.
Nâgodara 941 med.
Nânick Shaw 1395
Nârada 366. 849. 62 astr. 1017 iur.
Nârada pañcarâtri 1403
nâradîyapurâṇa 1057. 1166
Nârâyaṇatîrthavarya 392
Nârâyaṇabhaṭṭa 392 *mahâbhâratabhâshya*
Nârâyaṇabhâshyakṛit 131 *gṛihya*
nigama 877
nighaṇṭu 941-42 med.
nidâna 53. 297
Niraṇjana 647 *yoga.*
nirṇayadîpikâ 1403
nirṇayasindhu 1176. 1309
nirṇayâmṛita 1176. 1403
çrî Nivâsasaṃhitâ 941 med.
çrî Nilakaṇṭha 865 astr. (citirt von *Çrîpati*)
nṛisiṇhamahiman 826
negaçâkhâ 315
naiyâyaka 543
nyâyanibandhaprakâça 687
nyâyamata 682
pañcavidheyaṃ sûtram 297
Pañcaçikha 206. 366. 638. 1143-45
pañcasiddhântikâ p. 239 p. 242
Patanjali 627 phil. 53. 764 gr. 974 med.
Padmanâbhavîjam 830
padmapurâṇa 1057
Padmayoni 366 omin.
Paramanandâcârya 1045
paramahaṃsopanishad 645
Paraçurâma 1283. 1403 iur.
Parâçara 849. 54. 57. 62. 65. omin. und astr. 947 med. 1017. 1166. 69-70. 76. 1403 iur.
bṛihat Parâçara 1283 iur.
Paribabhrava 362 *ath.*
pariçishṭaprakâça 670
parvan des *sâmaveda* 1041
Pâṇini 366 *ved.* 53. 376-79. 790 gr.
pâṇiniyamatadarçanam 738
pâtanjala 543. 626. 823 phil. 974 med. (*tantra*)
pâdma 327 (*purâṇa*)
pârâçaram (*tantram*) p. 239 nro. 849 astr. 941. 975 med. 645. 1165 iur.
pârijâta 1170. 76 iur.
Pârthaçravasa 362 *ath.*
Piṅgalanâga 380 metr.
Pitâmaha 140 iur. 849 astr.
Pippalâda 366 *ved.*
pippalâdaçâkhâ 346
puraçcaraṇacandrikâ 1057 cer.
Purâṭanka 647 *yoga.*
purâṇa aufgezählt 448. 79. 1218
purâṇasamuccaya 1170. 76
5 *purâṇâni gaṇitâni* 939
Purushottama 740 gr.
Pulastya 835 astr. 1028 cer.
Puliça 939 astr.
Pushkalâvata 923 med.
pûrvaçâstrâṇi 849 astr.
Pṛithvîdharâcârya 1045
pṛithvîcandrodaya 1176 iur.
Paingya 127. 36. 366 *ved.*
Paiṭhînasi 366 *ved.* 322. 27. 1028. 1166 cer.
paitâmaham gaṇitam 939
paippalâdâ mantrâs 364-65
Paila 127. 36. 366 *ved.*
paurâṇika 543. 616.
Paulastya 862 astr.
Pauliça 849 astr.
pauliçaṃ gaṇitam 939
Paushkalâvata 941. 47 med.
Pracetas 1028 cer.
pratâpâlaṃkâra 941 med.
pradîpakṛit 823 rhet.
Prabhâkara 650. 72. 721
Prabhudeva 647 *yoga.*
prayâgasetu 1403
prayogapârijâta 1025. 1176. 1309. 1403
prâcyanibandhâs 1025 iur.

Prâtitheyî 127. 36. 366 *ved.*
prâbhâkara 626
prâyaçcittaviveka 1403
Phaṇin, Phaṇîndra 721. 64. 877
phitsûtrâṇi 757
Babhru 127. 366 *ved.*
Balibhadrapadmâcârya (*!*) 1045
bahvṛicâs 53
bahvṛicapariçishṭa 1321
Bâdarâyaṇa 327. 607. 11 phil. 865 astr.
Bâbhravya 127. 36. 366 *ved.*
bârhaddaivatam 53
Bâloka (*?*) 1403 iur.
Bâhavi 136 *ved.*
Bindunâtha 647 *yoga.*
Bileçaya 647 *yoga.*
bṛihatparâçara 1283
bṛihatsarvânukramaṇî 366
bṛihad-atri 940 med.
bṛihad-âtreya 941 med.
bṛihaduttaratâpinî 368
bṛihaddharmaprakâça 1403
bṛihad-dhemâdri 1403
bṛihad-yama 1176
bṛihadvâsishṭham 967 *yoga.*
bṛihad-vyâsa 1028 cer.
bṛihan-manu 1166 cer.
Bṛihaspati 366. 835. 49 astr.
bodhasudhâkara 868 phil.
bauddhâs 685
bauddhâdimatabhanga 843
Baudhana (*!*) 1403
Baudhâyana p. 60 nro. 140. 227. 1017. 28. 1166. 1283. 1403 cer.
Brahman 835 astr.
brahmavadâs 366 *ath.*
Brahmâcârya 862 astr.
brahmâhvayavṛijam 830
brahmasiddhânta 844. 54. 1166 astr.
brâhmakârikâs 53 *ath*
brâhmaṇa (neben *mantra*) 1041
brâhmaṇasarvasva 1403
Brâhmaṇyabhâskara 620
brâhma 327 (*purâṇa*)
brâhmî saṃhitâ 448 (*kûrmapurâṇa*)
bhaktimuktâvalî 826
bhagavantabhâskara 1403
Bhaṭṭa 721. 823
bhaṭṭâs 685
çrî Bhadrabâhavî 1356
Bhadraçaunaka 941 med.
Bharatamuni 820
Bhartṛihari 738 gr.
bhavishyam purâṇam 1025
bhavishyottaraṃ purâṇam 1170
Bhâgala 362 *ath.*
bhâgavata 1198 (*purâṇa*)
bhâgavatî saṃhitâ 448 (*kûrmapurâṇa*)
Bhâguri 849. 73 astr. 1403 iur.
bhâṭṭa 626
bhârata 136. 1025. 1170
Bhâradvâja 127. 366 *ved.* 849 omin.
Bhârgava p. 121
bhârgavadîpikâ 1176
bhârgavaṃ upapurâṇam p. 127
Bhâlacandrâcârya 1045
Bhâlavâhanandâcârya 1045
Bhâlukin 647 *yoga.* 941 med.
bhâshya 127. 366 (d. i. Werke in *bhâshâ*)
— 757 (d. i. *mahâbhâshya*)
bhâshyavittakâs 611
bhâskarîyavṛitti 881
Bhṛigu 862. 73. 96-97 astr. und omin. 947 med. 1013. 17. 1176 cer.
Bheda 940-41. 47. 58 med.
bhairavîtantra 1335
Bhogîndra 802 lex.
Bhoja 947. 74 med. 1170. 1403 iur.
vṛiddha Bhoja 941 med.
Maṇḍu 127. 366 *ved.*
Maṇittha 857. 65 astr.
matimukura 941 med.
matsyapurâṇa 1075. 1227. 50
Matsyendra 647 *yoga.*
madanapârijâta 140. 1025. 1403 iur.
madanaratna 140. 1025. 1176. 78-80. 1403 iur.
Madanâcârya 1006 med.
madhyatâpinî 368
madhyamâtreya 941 med.
madhyavallî 368
çrî Madhvaçâstra 620
Madhvâcârya 1045
Manu 862 astr. 327. 1017. 24. 28. 1170. 1231 iur.
bṛihan Manu 1166 iur.
vṛiddha Manu 1028. 1176 iur.
mantra neben *brâhmaṇa* 1041
mantrârthadîpa 543
Manthânabhairava 647 *yoga.*
Mammaṭabhaṭṭa 820 rhet.
Maya 857. 65. 939 astr.
Marîci 862 astr. 1166 iur.
Malladeva 590
Maçaka 324 *sâmav.*
Mahâkaushîtaki 127. 36 (*ka*). 366 *ved.*
Mahâdamatra 127. 366 *ved.*
Mahâpaiṅgya 127. 366 *ved.*
Mahâpaiṭhînasi 366 *ved.*
mahâbhârata 53. 136
mahâbhâshya 53. 789
mahâdeviya 1170 iur.
mahârṇava 1403
mahâvârtika 53
Mahâsâṅkhyâyana 366 *ved.*
mahâsûktâs 136. 366 *ved.*
Maheçvara 967 med.
Mahaitareya 127. 36. 366 *ved.*
Mahaudavâhi 127 *ved.*

Mâṇḍavya 127. 36. 366 *ved.* 383 metr.
Mâṇḍûkeya 127. 36. 366 *ved.*
mâtsyam 1170
Mâdhava 392 Comm. zu *mahâbhârata?* 1025 iur.
mâdhaviye 140. 1176
mâdhyandinakauthuma 80
mâdhyandinaçâkhâ 268
mâdhyandinâs 1079
mâdhyandiniya brâhmaṇa 879
mâdhyamâs 136 *ṛigv.*
mâdhyamika 626
mânavasûtram 245
mâricam upapurâṇam p. 127
mârkaṇḍeya 1028. 1170 (*purâṇa*)
Mâhaki 366
mâheçvaram çâkunaçâstram 897
mitâxarâ 1025. 28. 1170 iur.
miçra (*harshamiçra*) 823 rhet.
Mîna 647 *yoga.*
mîmâṇsaka 543
Mukunda 880 astr.
muṇḍamâlâ 1057 cer.
Mûladeva 1006 med.
Medhâtithi 1025 iur.
maitrâyaṇiyapariçishṭam 1173. 76
Maitreyî 127. 36. 366 *ved.*
Yama 140. 322. 1017. 1166 iur.
bṛihad Yama 1176 iur.
Yavanâcârya 881 (pers.) astr.
Yavanâs 849. 57. 62. 65. astr. 1403 iur.
Yavaneçvara 854 astr.
Yâjnavalkya 1017. 20. 28 iur.
vṛiddha Yâjnavalkya 1166 iur.
yâjniki (*upanishad*) 152
yâtrâ 849 (107)
yâtrâkârâs 849
yâtrâvivâhâs 849
yâtrikam 857
Yâska 47. 383
yogacintâmaṇi 648
yogayâjnavalkya 648
yogaratnâkara 974 med.
yogaçâstra 53
yogâs 616
yoginîtantra 1057 cer.
yoginîhṛidaya 1057 cer.
Yogîçvara 327 iur.
Raxita 923 med.
Raghunandanabhaṭṭa 1403 iur.
ratnakoça 1176 iur.
ratnadîpikâ 941 med.
ratnâkara 941 med. 1403 iur.
rasacandrodaya 941 med.
rasacintâmaṇi 941 med.
rasadarpaṇa 941 med.
rasaratnapradîpa 941 med.
rasaratnâvali 941 med.
rasarahasya 941 med.
rasarâjahaṇsa 941 med.
rasasindhu 941 med.
rasâmbhonidhi 940 med.
rasârṇava 941. 67 med.
rasâlaṃkâra 941 med.
rasâvatâra 941 med.
râjataraṅgiṇi 566 (des *Jonarâja*)
râjamârtaṇḍa 1176 iur.
Râjahaṇsa 941 med.
Râṇâyaniya 324 *sâmav.* °*yâs* 297
Râta 383 metr.
Râdhâkântadeva p. 25
çrîrâdhopâsaka 543
râmakautuka 1170 iur.
râmacarita 826
râmastotra 826
râmaprakâça 543
Râmânuja 1044
râmopâsaka 543
râmâyaṇam 1025
Râvaṇikṛitir bâlatantram 958 med.
rugviniçcaya 941 med.
Rucinâtha 823 rhet.
rudrayâmala 1176. 1335
rudraikâdaçini 1284
reṇukâ kârikâ 266
Raibhya 873 astr.
rogamurâri 941 med.
Romaka 835. 49. 81. 939 astr.
Romavedha(?) 941 med.
Romaça 862 astr.
Raumakaṃ gaṇitam 939 astr.
laxaṇânâṃ samuccaya 1025 iur.
Laxminârâyaṇayati 620 phil.
Lagata, °*dha* 372-75 astr.
laghuhârita 1166 iur.
laghvatri 940 med.
Lâtyâyana 297. 312. 27
Likhita 1017 iur.
adhilîlâvati 673 (*nyâyalîl*°)
lîlâvatiṭikâ 868 math.
Locanâkârâs 823 rhet.
Loçaçarâyaṇi(?) 1403 iur.
Laugâxi 142 *yajurv.* 1166. 68 iur.
lauhaçâstrâṇi 974
lauhâcâryâs 974
Vaṅgasena 974 med.
Vajra 849(?) p. 240 astr.
Vaṭeçvarasiddhânta 1166 astr.
Vaḍavâ 127. 36. 366 *ved.*
Vatsa 849 (? *Vajra*) astr. 1166 iur.
Varâhamihira 843. 65. 73. 83 (*Varâha* allein) 1403 astr.
çrî Vardhamâna p. 249 omin.
Vasishṭha 835. 62. 65. 96. p. 249 omin. und astr. 941 med. 1017. 28 iur.
vṛiddha Vasishṭha 1166. 76 iur.

Vâgîça 849 omin.
Vâgîçvara 1006 med.
Vâguri 802 lex.
Vâgbhaṭa 923. 37. 40-41. 58. 79 med.
vṛiddha Vâgbhaṭa 941
Vâcaknavi 127. 36. 366 *ved.*
Vâcaspati 802 lex. 897 omin. 1176 (*nibandhe*) iur.
Vâcaspatimiçra 1403 iur.
vâjasaneyinas 879. 1023
Vâtsyâyana 1403 iur.
vâmanapurâṇa 140. 1170
Vâmanâcârya 819 rhet.
vâyaviyaṃ purâṇam p. 127
vâyaviyasaṃhitâ 648 *yoga.*
vâyupurâṇa 1231
vârâhamatam 880 astr. 1170 iur.
vâruṇi (*upanishad*) 152
Vâlmîki 462
Vâshkala 127. 36. 366 *ved.*
vâshkalâs 53. 1040
vâsishṭha 327 (*sûtra?*)
vâsishṭhaṃ gaṇitam 939
vâsishṭharâmâyaṇa 1166
vâsudevi paddhati 266
vinçatçlokivyâkhyâ 1403 iur.
Vijnâneçvara 1028. 1128. 1403 iur.
Videhasaṃhitâ 941 med.
vidyâs aufgezählt 1218
Vidyâbhaṭṭa 1170 (*paddhati*) iur.
vidhânapârijâta 1403 iur.
Vindhyavâsin 974 med.
Vindhyasthamuni 974 med.
Vimalabodha 392 Comm. zu *mahâbhârata*
Virûpâxa 647 *yoga.*
Vivasvat 835 astr.
vivâdacintâmaṇi 1403
vivâdasaukhya 1403
viçuddheçvaratantra 1057
viçva(*koça*) 542. 60
Viçvarûpa(?) 802 lex. 1045. 1170 iur.
viçvasâratantra 1335
viçvâdarça 1052 iur.
Viçvâmitra 1017 iur.
viçvâsadevi(?) 1403 iur.
Viçveçvara 1403 iur.
Vishṇu 322. 27. 1017. 28. 1170 iur.
Vishṇugupta 849. 57. 65 astr.
vishṇudharma 150. 1176 iur.
vishṇudharmottara 1025. 1166 iur.
vishṇupurâṇa 1028. 1231
vishṇumahiman 826
vîjam (des *Sûrya*) 868
vîjaṭikâ 868
Vîjavâpagṛihyam 322
Virabhadra 941 med.
viramitrodaya 1403
Vukkaṇa 1169
vṛittikâra 757 gr.
vṛiddhagarga 366. 849. p. 239 astr.
vṛiddha-gârgya 1166 iur.
vṛiddha-gautama 1166 iur.
vṛiddha-bhoja 941 med.
vṛiddha-manu 1028. 1176 iur.
vṛiddha-yâjnavalkya 1166 iur.
vṛiddha-vasishṭha 1166. 76 iur.
vṛiddha-vâgbhaṭa 941 med.
vṛiddha-çâtâtapa 1024. 1149. 66 iur.
vṛiddha-suçruta 941 med.
vṛiddha-hârîta 941 med.
vṛiddhâtreya 941 med.
Vṛinda 940-41. 58 med.
Vedavyâsa 392
vedaçâkhâs aufgezählt 1218
vedâṅga 862
vedântin 543. 685
Vaikhânasa 941 med. 1025 (*âgama*) iur.
Vaijavâpâyana 322
Vaitaraṇa 923 med.
vaitânakalpa 366 *ath.*
Vedyanâtha 865 astr.
vaiyâkaraṇa 543
Vaiyâska 383 metr.
Vaiçaṃpâyana 127. 36. 366. 92
vaiçeshika 543. 626
vaishṇava 543
vaishṇava(*purâṇa*) 327. 1170
vaishṇavi saṃhitâ 448 (*kûrmapurâṇa*)
Voḍha 206. 366. 1143-45
Vopâlita 802 lex.
vyavahâramâṭṛikâ 1403
vyavahâramâdhava(*!*) 1403
Vyâghrapâda 1166. 1403 iur.
Vyâḍi 802 lex. 940. 1006 med.
çrî Vyâsa 627 phil. 862 astr. 896 omin. 1017. 28. 1166 iur.
bṛihad Vyâsa 1028 iur.
Çaktipûrva 857 astr.
Çakra 849 omin.
Çaṇkarâcârya 611. 27. 1045
Çaṇkarajaya 1402
Çaṇkarânanda 625
Çaṇkha 322. 1017. 28. 1231 iur.
Çaṇkha-Likhitau 1024
çatarudriyam 1283
çatarcinas 136. 366 *ved.*
çabdakalpadruma p. 25
çabdakaustubha 764
çabdânuçâsanam 769
çastraçâstra 590
Çâkaṭâyana 47. 361. 790 gr. p. 62. nro. 1028 iur.
Çâkapûṇi 127. 366 *ved.*
Çâkala 136
çâkalaka 49-53
çâkalâs 48. 53. 1040
Çâkalya 52. 127. 36 *ved.*
çâkta 543
çâkhâ 849. 57. p. 239 astr.
çâṃkari 376

Çâṅkhâyana 110. 27. 36 *ved.* 140. 245 cer.
Çâṭyâyana 322 cer.
çâṭyâyaninas 607
Çâḍyamugri(*!*) 324 *sâmav.*
Çâṇḍilya 299 cer. 392 Comm. zu *mahâbhârata*
Çâtâtapa 1017. 28. 1283 iur.
vṛiddha Çâtâtapa 1024. 1149. 66 iur.
çântikalpa 366 *ath.*
çâmbam purâṇam 1025
Çârada 647 *yoga.*
Çârṅgadhara 940-41 med.
Çâlaṃkâyana 1151 iur.
Çâlihotra 324 *sâmav.* 944 med.
Çâshasâna 1006 med.
çilpaçâstra 857
çivagitâ 648. *yoga.*
çivacampû 826
çivadharma upapurâṇa p. 127
çivarahasyam 1166 iur.
çivasaṃhitâ 648 *yoga.*
çivasiddhânta 939 astr.
Çiçira p. 11 *ved.*
Çîtâṇçu 835 astr.
Çukra 849. 97 omin.
Çuṇapucha(*!*) 1403 iur.
Çuddhabuddha 647 *yoga.*
Çubhâṅga 802 lex.
Çâlapâṇi 1403 iur.
çṛiṅgâracandrodaya 826
çaiva 543. 616. 27
çaivaçâstra 810
çaivâyama 941 med. 1025 iur.
çaiçiriyaka 49-53
Çaunaka 49-53 *ṛigv.* 366. 862 astr. 1403 iur. 1028 (*gṛihyapariçishṭa*)
bhadra Çaunaka 941 med.
Çaunaki 127. 36 (*ka*). 366 *ved.*
çrâddhaghorâ (*!*) *paddhati* 1403
Çrîkarâcârya 1403 iur.
Çrîdharâcârya 1045. 52 iur.
Çrîdharavîjam 830
Çrîpati 740 gr. 881 astr.
Çrîmati(*?*) 1006 med.
Çrukandalî(*?*) 647 *yoga.*
Çrautaṛishi 104 *ved.*
çlokaçati 543
shaṭtriṇçanmatam 1166 iur.
shaṭpaṇcâçikâ 883 astr.
shaḍaṇganigama 877
shaḍaçîtivyâkhyâ 1403 iur.
Shaṇḍakâpâlika (*Kh°?*) 647 *yoga.*
shaṇṇâṃ matam 633
shoḍaça nityâtantrâṇi 1336
saṃvatsarapradîpa 1170 iur.
Saṃvargya 873 astr.
Saṃvarta 1017 iur.
saṃhitâvidhi 366
saṃhitâ 849 astr.
saṃkarshaṇakâṇḍa 1166
Satya 857. 65 astr.
Sadgoraxa(*!*) 940 med.
sanatkumârasaṃhitâ 1403
sanatkumâriye (*upapurâṇe?*) 1057
Saptarshiṇâṃ matam 849 omin.
sapta vidyâs 53
sabhyakaṇṭhâbharaṇa 826 rhet.
samayaratna 1031
Samara(*sâra*) 883 astr.
Samarasiṇha 881. 83 astr.
samâsasaṃhitâ 854 astr.
sarasvatîkâra 757 gr.
Sarujasiddhâcârya 1045
Sarvajna 392 Comm. zu *mahâbhârata.*
Sahadevaçâstram 897 omin.
sâṃhiti (*upanishad*) 152
sâṅkhya 543. 616. 26. 85
Sâṅkhyâyana 366 *ved.* — *pravarâdhyâya* p. 59
sâmânyaghaṭa 1403 iur.
sâradâtilaka 1288 cer.
sârasaṃgraha 941 med.
Sâhasâṅka 802 lex.
sâhityadarpaṇakâra 823 rhet.
Siddhasena 857. 65 astr.
siddhânta 939 astr.
siddhântaçiromaṇi 1166
siddhântaçekhara 1025 iur.
Sujâtavaktra 136 *ved.*
sutârṇava 941 med.
Sumantu 127. 36. 366 *ved.* 1017. 28. 1166 iur.
Suyajna 127. 36. 366 *ved.*
Surânanda 647 *yoga.*
Sureçvara 627 phil.
Sulabhâ 127. 36. 366 *ved.*
Suçruta 923. 37. 40-41. 47. 51. 58. 75. 1028 med.
vṛiddha Suçruta 941 med.
sûtasaṃhitâ 1403 iur.
sûtra 127. 36 *ved.*
sûtrabhâshyajnâs 849 astr.?
Sûrya 947 med.
sûryasiddhânta 846. 49 astr.
Saitava 383 metr.
Somaçambha (*nibandha*) 1110 cer.
somasiddhânta 939
saugata 626
Sauyâmi 127. 36 (*°jâmi*) 366 *ved.*
sauram ganitam 939
sauri saṃhitâ 448 (*kûrmapurâṇa*)
skandapurâṇa 1193
skandhatraya 849. 57. 62. 939. astr.
skândam upapurâṇam p. 127
smṛiti 327 (*dvividhâ*)
smṛitikâra aufgezählt 1017. 1218
smṛiticandrikâ 1025. 28. 1170
smṛitidarpaṇa 1176
smṛitiratnâvali 1176
smṛitisaṃgraha 1176

smṛitisudhâkara 1403
smṛityarthasâra 1170. 76. 1403
svaratantrâṇi 911 Zaub.
svaraçâstrâṇi 910. 14 Zaub.
Svâyambhuva 1017 iur.
haṭhadîpikâ 648
haṭhapradîpikâ 643
(ha)numattantram(?) 940 med.
hanûmatprabandha 826
Hamirapurya(??) 392
Hayaçirsha (*pañcarâtri*) 1403 iur.
Haradatta 750. 57 gr.
harimahiman 826
harivança 53. 826. 1198
Hariçcandra 941 med.
Harihara 266. 1052 (*bhâshyam*)
hariharâdvaitavâdin 543
çrî Harshamiçrâs 823 rhet.
Halâyudha 1403 iur.
Hârita 140. 322. 27. 1017. 28. iur. 941. 47. 58. 75. med.
laghu Hârita 1166 iur.
vṛiddha Hârita 941 med.
Hillâja 881 astr.
Hṛidayadatta 1403 iur.
Hemâdri 1025. 1176. 78-80. 1403 iur.
bṛihad-Dhemâdri 1403 iur.
dâna-Hemâdri 1403 iur.
Hemâdreḥ pariçihyam (°*çisktam?*) 1170 iur.
Haihaya 941 med.
horâ 849 astr.
horâganitasaṃhitâs 939 astr.
horâçâstram 858 astr.

---

9. Alphabetisches Verzeichnifs der behandelten oder erwähnten Gegenstände und Namen.

ança 487
Akra, Akri p. 59
Akrûrasya tirthakam 486
axamâlikâ 1288
axayatṛitiyâvratam 468
axarapaṅkti 383
axasûtram 849 (58)
Axîṇi? p. 58
akhaṇḍadvâdaçî 468
agamyâgamana 1016
Agastayas 104 p. 59 p. 61
Agastya 104. 437. 44. -*arghavidhi* 468. -*âçrama* 489. -*gîtâs* 485-86
agastyacâra 849(12). 56 astr.
agni 221 (d. i. -*cayanam*)
agnikarmavidhi 924
agnikâryavidhi 1020
agnikumâra 972 med.
agnicit 226. 60. 914. 1100
Agnijihvîva p. 56
agnidâha 963 med.
agnimândya 941. 65. 77 med.
Agnivindu 491
agnishṭut 297
agnistambha 905 Zaub.
agnihotrahomavidhi 249. 366
Agnidhrâs? 849(14) geogr.
agnishṭakâdâna 468
agneḥ stomau 297
agner utpatti 485. 86
agnyâdhâna 237. 877
Agrittyâs? 849(14) geogr.
agropaharaṇiya 924
Aghamarshaṇa 104. p. 57
aghamarshaṇasûkta 123
aṅkapâdavrata 468
aṅkurârpaṇam 862
aṅkuça 963
Aṅga 366. 1355
aṅgamarmavibhâga 929
Aṅgareja d. i. England 1384 (1391)
aṅgavarṇanam 592
aṅgavidyâ 849(51). 54
aṅgârakacaturthîvratam 468
aṅgârakacâra 849(6)
Aṅgiras 366. 849
Aṅgirasas p. 55. p. 56. p. 60. p. 62
aṅgirasas 361 *ath.*
acalâsaptamî 468
aja, ajâ 897 omin.
ajâ 638 phil.
Ajâs 104
Ajamîlha 104. p. 56
ajitanâtha 1364
ajîrṇa 963. 65. 67. 75. -*dîpanacikitsâ* 972 -*nidânam* 955
anjana 956 med. 485-86. 904 -5 Zaub.
Anjanagiri 849(14) geogr.
aṇḍavṛiddhi 963 med.
atichandâṇsi 383
atidâna 1218
atipâdanicṛit 383
atirâtra 251. 284
atisâra 934. 41. 46. 49. 58.

65. 67. 75-77. 1002. 4. 1370 -*nidânam* 929 med.
Atri 104. 849
Atrayas p. 58-60
Atri(dvîpa) 849 (14) geogr.
(Atri)putrikâputrâs p. 59
Atharvan 365-66
atharvaṇavidhânam 1173
atharvahṛidayam 366
adṛiçyakaraṇam 904 Zaub.
adbhutarasa 539 rhet.
adbhutâni 362
adbhutaçânti 366
adhikaraṇa 606
adhikâra 42
adhikârin 602
adhidaivam 636
adhibhûtam 636
adhivâsanam 897
adhyayanavidhi 1022
adhyayanasampradânîya 923
adhyâtmam 636
adhvan d. i. *çâkhâ* 53
anaghâshṭamî 468
aṇangatrayodaça 468
anaṇgadvâdaçî 468
Anaṇḍayyâs? p. 55
anantatṛitîyâ 468
anantavratam 468
anaphâ 857 astr.
anavalobhanam 1037
anaçanavrata 468
aniyatâyurdâya 878
anilavyâdhi 929
anilârttanidânam 929
anishṭayoga 857
anugrahasarga 636
anumirvâpyâ 79
anupânâni 925. 88
anumânaparichedarahasya 671
anumânaprâmâṇya 667
anumânasvarûpa 667
anumiti 650. -*grantha* 654. -*tvam* 704. -*laxaṇam* 667. -*laxaṇaprakâça* 664
anulomakalpa 365
anuvacana 142
anuvâsa 935 med.
Anuviçva 849(14) geogr.
Anuçâlva 434
anushṭubh 383
antaḥkṛimi 975
antaḥpuracintâ 849(75-77)
antaracakra 849(86)
antargṛihakrama 1236
antardaçâ 857. 69 astr.
Antardvîpinas 849(14) geogr.
antardhâna 905 Zaub.
antarmudra 646 *yoga*.
antarvasutrirâtra 297
antravṛiddhi 934
Andhra 849(14).1355 geogr.
annadâna 468
annapânavidhi 925
annapûrṇeçvarî 1343
annaprâçanam 321. 1020. 31
annabhukti 862
annarâxâvidhi 929
annalaxmînârâyaṇavratam 452
annasvarûpam 929
Andhaka 448
andhakâraspṛishṭaprâyaçcittam 485-86
anyajanmayonijnâna 903
anvârambhaṇîyâ 1082
apaciti 297
apathyaçamanam 988
apayodhara? 534
aparâdhaçataprâyaçcitta 485
aparâdhaçatavratam 468
Aparântaka 849(14) geogr.
apasmâra 975. 96. 1005. -*pratishedha* 934
apânsula 534
Apikaxâs p. 55
Apiçalâs p. 55
apûpâshṭakâ 1071
aptoryâma 297
abdalaxaṇam 862
abhijit 284. 97
abhijinmuhûrtam 912
abhinavacandrârgha 468
abhiplava 297
5 *abhibuddhayas* 636
abhivâdanavidhi 1022
abhishekâdi 1253-54
abhishecanîya 297
Abhisara 849(14) geogr.
Abhîra 849(14) geogr.
abhyarcanam 896 omin.
abhyârohaṇîya 297
abhrakam 963
abhrakalpa 969. 99
abhrâdisaṃskâra 965
abhrîyam 967
amṛitârṇava 997
amṛiteça 491
amba 1342
Aṃvara 849(14) geogr.
Ambarîsha 453 p. 56
Ambashṭha 366. 849 (14 zweimal) geogr. 535
amlapitta 965. 67. 75
Ayâsya p. 55
Ayovasa p. 55
Arajâ-pramâda 437. 444
araṇilaxaṇam 365
araṇyadvâdaçî 468
Arimedâs 849(14) geogr.
arishṭa, arishṭabhaṇga 857. 58. 76. 78
Aruṇa 491. 939
Arundhatî 1194
arocakacikitsâ 972. 75. 96
arocakanidânam 955
arka 849(58)
arkacikitsâ 943
arkayoga 878
argalâstuti 481-82
argha 897 -*kâṇḍa* 849(41). 903. -*dâna* 1253. -*prakaraṇam* 884
Arcanâna p. 58
arcâ, Götterstatue, 485-86
Arci p. 59
Arjuna 434. -*âkhyânam* 643

Arjunâs, °nâyanâs 849(14) geogr.
arditapaxâbhighâta 1005
ardhasamamuktâvali 814
ardhodayavrata 468
arbuda 79 cer. 967. 75 med.
Arbuda 85
aryaman 206. 324. 1127. 43-45
arças 941. 46. 49. 63. 65. 67. 75. 77. 1370 *-cikitsâ* 929. *-nidânam* 929. 34
Arhatâṃ deva 849(58)
Arhantas 964
Arhayoçri? p. 58
alaṃkâra 965
Alacapura(?) 1365
alasanidânam 955
alpaçaḥpaṅkti 383
avacûri 766-67
avatâra 495
Avatsâra p. 58
Avantaka 366 (*°tyaka*). 849 (14) geogr.
Avantikâ 1242
avayava 663. *-grantha* 668. *-grantharahasyam* 671
avara fin. comp. 1149-50
avalambashaḍaha 297
avalekhakalpanâ 935
avaloka 982
avâraṇtya! 924
avighnakaraṇavratam 485 -86
avi-dâna 468
avidyâvarṇanam 642
avimukteça 490
aviyogatṛitiyâ 468
avivâha 251 (p. 55-60.)
avyaktam 928
avyayâni 737
açubhaceshṭâ 897
açokapûrṇimavrata 468
açokashashṭhî 468
Açmaka 849(14) geogr.
açmari 963. 65. 67. 75
açva 897 omin. *-ceshṭitam* 849(92). *-laxaṇam* 849 (65)
Açvattha 849(14) geogr.
Açvamukhâs 849(14) geogr.
açvamedha 221. *-trirâtra* 297
açvarathadâna 365
Açvavadana 849(14) geogr.
açvinor utpatti 485-86
ashṭakavarga 857. 58. 78 astr.
Ashṭakâs 104 p. 57
ashṭabhairavakrama 1236
ashṭalingakrama 1236
ashṭalohalaxaṇa 965
ashṭavidhaçastrakarma 924
ashṭashashṭyâyatanasamâgama 491
Ashṭâdaṇshṭra 104
ashṭâdaçarâtram 297
ashṭâdaçâṅgakvâtha 982
Asita 444 p. 58
asṛiñgnidânam 929
Astagiri 849(14) geogr.
ahargaṇa 844. *-sâdhanam* 843 astr.
Ahalyâ 437. 44. 1209
Ahichatra 366
ahinâs 221. 51. 97
âkara 849(82)
Âkara 849(14) geogr.
âkarshaṇam 904 Zaub.
âkâçagamana 643 *yoga*.
âkâçagâmitvam 905 Zaub.
âkâçajâkhyânam 643
âkokera 857
âgamasamuccaya 763
Âgastya 104. p. 59
âgâmivarshaphalânayana 868
Âgniveçya 104 p. 55
âgnidhravarṇanam 476
âgrayaṇam 1070
Âgrâyaṇa p. 58
Âghamarshaṇa 104. p. 61
Âṇgârakâs p. 55.
Âṇgirasa 104 p. 55. p. 56.
âṇgirasadvirâtra 297
Âṇguli p. 57
âcamanavidhi 1022
âcâra 495. 1013-15
Âjamîlha 104
Âjâs p. 61
Âjya 104
âḍhaka 935
âtatâyin 1315
âtithyam 219
âturakâla 1105. *-avasthâ* 1106. *-sâdhyâsâdhyaprashṇa* 914. *-upakramaṇiya* 924
Âtkîla 104
âtmacintanam 1022
âtmanirûpaṇam 640
âtmaprakṛitidâna 468
âtmamananam 640
âtmârcanam 640
Âtreya 104 p. 58. p. 59
Âdamakhâna 566
Âdarça 849(14) geogr.
âditya-câra 849(3). *-dinanaktavidhi* 468. *-maṇḍaka* 365. 468. *-varṇanam* 490-91. *-utpatti* 485-86
Âdityavarṇa p. 58
âdisarga 448
Âdisûra 567
âdyasṛishṭikartṛi 642
âdhâna 858. 62 astr.
ânandabhairava(rasa) 1002
Ânarta 366. 849(14) geogr.
Ânûpa 104. p. 54
ândolakavidhi 468
Âpastambi p. 54
âpâkadâna 468
Âpiçâyanâs p. 55
âponaptriya 104
Âpnavâna 104 p. 54
Âbharadvasu 104 p. 57
âbhicârikâs 362
Âbhijita? p. 55
âbhyudayikam 1042
âmapakva 924

âmavâta 966. 72. 75. 1370
Âmardanagara 1242
Âmahîyava 104 p. 56
Âmoddâyanâs p. 55
âmnâyapratyaya 362
Âmbarîsha 104
Âyâsya 104 p. 55 p. 60
âyurdâ, âyurdâya 857. 58. 69 astr.
âyurveda 495. *-prayojanam* 941. *-laxaṇam* 973
âyushkâma 929. *-shaḍaha* 297
âyus 297
âra 857
âraṇyaka 90
âraṇyadantisâdhukaraṇa 945
Ârava 849(14) geogr.
ârâtrikam 365
ârâmaprakaraṇam 903
Âruṇi 82. °*ṇayas* p. 55(*â*).
Âruṇeya 290
ârogyavratam 485-86
Ârcanânasas(*!*) 104. p. 58
Ârtabodhâ p. 58
ârtava 862 astr.
ârtvija p. 59
ârdrânandakarttṛittyâ 468
Ârbuda p. 59
âryâprakaraṇam 814
ârshapradeça 296
Ârshabhâgi p. 56
ârsheya p. 59
Ârshṭishenâs 104. p. 60
Âlambâyana p. 57
âloka 819. 23
Âloha p. 58
Âvatsâra 104. p. 58
Âvanta, Âvarta? 849(14) geogr.
âvasathya 1065. 67. 90. -°*âgnikarma* 139
âvirbhâva 490
âveçavidhânam 905 Zaub.
âçâdaçami 468
âçaucanirṇaya 1170
âçcotanam 935
âçcyotanâñjanavidhi 929
Âçmarathya p. 57
âçramâcâra 452
âçrayayoga 857 astr.
âçleshârdham 849(3)
Âçvalâyana 53. °*nâs* p. 55. p. 57
âçvâsa 1355
âshâḍhîyoga 849(27)
âshkâraṇidhanam 284
Âshṭaka 104
Âshṭriyeṇa(*!*) p. 54
Âsana? 849(14) geogr.
âsanabhoga 590
âsanâni 647. 48 *yoga.*
âsavakalpanâ 935
Âsita 104
Âsuri 206. 366. 1143-45
âsurîkalpa 365
âstârapaṅkti 383
âsthânabhoga 590
âsphujit 857
âhârapâka 935. 53
âhiniki 297
âhnika 720
ixuvarga 924. 53. 86
Ixvâku 446. 48. 643
atichâ, anichâ, hinechâ 939
ichâbhedi rasa 993
iṭhimikâ 142
Iḍopâkhyânam 437. 44
ittham 857 *ιχϑυ.*
Idhmavâha 104. p. 59 (*bâhava*)
indirâ 1202
indrasya saptarâtraḥ 297
Indrakauçikayas p. 61
indrajâla-vidhânam 904. *-upâkhyânam* 642
Indrajit 437. 44
Indradyumna 448. 1198
indradhvajochrâya 849(42)
Indrapramada p. 57
indramahotsava 365
indraluptopacâra 958
indrastoma 297
indrâgnilokavarṇanam 489
indrâgnyoḥ kulâyâs 297
indrâṇi 1194
indrâyudha 849(35)
Ilâvṛita 476
ishtakashta 869. 81 astr.
ishtakâcayana 1080
ishtâṇkapûraṇa 906
îça 638
îçvara 1365
îçvaragîtâs 448
îsarâpha 872
Ugraçravas 53
Ucathya 104
uccâṭanam 904-6 Zaub.
uchushmakalpa 365
uchvâsa 539
Ujjihânâs 849(14) geogr.
Uḍra 849 (14. 16) geogr.
Utathya p. 55
Utkala 849 (14). 1355 geogr.
uttamapaṭalam 366
uttamabharṭṛivratam 485-86
Uttarâḥ Kuravas 849(14) geogr.
uttaratantram 929. 34. 44
uttaramânasakrama 1236
uttaravastividhi 935
uttarârkavarṇanam 490
utpatti der Götter 485-86
utpâta 880. *-adhyâya* 849(45) *-laxaṇa* 862
utsargavidhi 1041
utsava 950
Udaṇka 452
Udayagiri 849(14) geogr.
udayâstâdhikâra 842
udara 966. 67. 75. 1005. *-nidânam* 929. *-pîthaçûla* 963
udarda 975. 96
Udala p. 56
Udaloma p. 57
Uddâlaka 434(24). 643
Ud(d)ehika 849(14) geogr.
uddyota 648

udbhid 297
unmâda 929. 67. 75. 96
Unmuca 444
Upakûlaka p. 59
Upagra(?) 444
upagraha 862 astr.
Upajyotisha 849(14) geogr.
upadaṇça 941. 75. *-haraṇam* 996
upadeça 963
upadeçopâkhyânam 643
upadhâtu 941. *-çodhanamâraṇam* 958
upanayanam 321. 1039
upanishatkathanam 446
upapurâṇa 479
Upamanyu 104. °*nyavas* p. 57. p. 58. p. 61
upamânam 706
uparatna 965
uparasaçodhanam 969
uparishṭâjjyotis 383
uparishṭâdbṛihatt 383
Upavaṇga 849(14) geogr.
upavisha 967
upavîta 1029
upaçaya 954
upasaṃhârâdhyâya 849 (106)
upahavya 297
upâkaraṇam 1020
upâkarmavidhi 1041-42
upâdhi 550. *-grantha* 667. *-vâda* 666
upânadgûḍhapâduke prâyaçcitta 486
upodghâtaprakaraṇam 614 phil. 1166 iur.
ubhayamukhîdhenuvidhi 468
ubhayasaptami 468
umâmaheçvaravrata 468
umâmaheçvarasaṃvâda 454. 56
umâsaptami 468
Uruṇḍa p. 56
urobṛihatt 383
Urvaçî 437. 44
ulûka 897 omin.
Ulûpî 434(53)
ulkânavami 468
ulkâlakṣaṇam 366. 849(33)
ullâsa 818. 944. 75
Uçijas p. 55
Uçînarâs 366
Ushaṇḍgu(*l*) 446
ushṭra 897 omin.
ushṇih 383
ûrustambha 975
Ûrjaya? 450
ûrṇanâbha 897 omin.
Ûrdhvakaṇṭhâs 849 (14) geogr.
ûrdhvadaihikî kriyâ 1020
Ṛixâs 104
ṛixanâtha 1264
ṛixamantrâs 1252
ṛigvidhânam 1173
ṛitapeya 297
ṛituketulakṣaṇam 366
ṛitucaryâ 924. 29. 50. 73
ṛituvarṇanam 843 med. 1378. 81 erot.
ṛitushaṭka 935
ṛitushaḍaha 297
ṛiṇadhanaçodhanam 914
ṛishabha 297 cer. 383 metr.
Ṛishabhadevânucaritam 476
Ṛishabhâs 849 (14) geogr.
Ṛishikâs 849 (14) geogr.
ṛishikṛita 299
ṛishitarpaṇam 139. 1020
ṛishivaṇça 448
Ṛishyaçṛiṇga 437
Ekacaraṇa 849 (14) geogr.
ekatrika 297
ekanâmavarga 979
Ekapada 849(14) geogr.
ekapâdavarga 979
ekabhakti 1195. °*kta* 1238
ekavarṇasamîkaraṇam 833
ekaviṇçatirâtra 297
Ekavilocana 849(14) geogr.
Ekaçepa p. 58
ekashashṭirâtra 122. 297
ekastomâs 297
ekâxaranighaṇṭa 911
ekâdaçalingakrama 1236
ekâdaçâhaçrâddha 1108. 22
ekâdaçîvrata 452
ekânaṃsâ? p. 246
ekârsheya p. 56
ekâhâs 221. 51. 97
ekonapaṇcâçadrâtram 297
ekonaviṇçatirâtram 297
eḍaka 897 omin.
Elâpura 1242
Aindavânâm âkhyânam 642 -43
Aindrapramada 104. p. 57
Aila 104. p. 60
Aishîkihasta p. 58
Okûlaka p. 59
oṃkâra 1320. *-mâhâtmyam* 491
Omila p. 57
orimikâ 142
Ohala p. 57
auxaṇâḥ Pârâçarâs p. 58
Aucathya 104. p. 55 (*t*)
Audagunya 324
Audameghi p. 55. p. 59
Audala 104 p. 56
Audavâhi? p. 58 (*Kud.*)
Audahi p. 56
Audumvara 849 (14) geogr. °*râyaṇi* p. 57
Audârṇi! p. 56
Audheya! p. 56
Aupagava p. 57
Aupajîvaya? (*kupaj.*) p. 58
Aupamanyava p. 55 p. 57
aupaçada 297
Aupeya p. 55
Auruxayasa 104
Aurva 104
Auçanasa p. 60
auçanasâdbhutâni 366
Auçija 104. p. 55
aushadhakalpana 973

aushadhâni 914 Zaub.
aushadhyarkavidhânam 943
Kaṇsa 325. 1194
kakubh 383
kakummati 383
kaxa 836. 42 astr.
Kaxirdaṇxi! p. 59
Kaxivat 104
Kaṇka 849 (14) geogr.
kaṃkatikâ 485-86 Zaub.
Kaca 643
Kacha 849 (14) geogr.
Kachara 849 (14) geogr.
kachagranthi 963
7 *kaṇcukâs* 985 med.
kaṭigranthi 963
kaṭidânamahotsava 1181
Kaṇṭakasthali 849 (14) geogr.
Kaṇṭhadhânâs 849 (14) geogr.
kaṇṭharoga 963
Kaṇva 104. p. 56. p. 60
Katâs 104. p. 57. p. 61
Kathaka? p. 56
Kadukabhaxi (*ṭu?*) p. 58
Kadûhi p. 58
Kadrû 95
Kanaka 849 (14) geogr.
Kanâṭha p. 59
kandâs 925
kandaguṇâs 989
Kandarpaketu 560
kandukeça 491
kanyâdânam 321. 468
kanyâvaraṇam 1020
Kapayas 104 p. 62
kapiṇjala 897 omin.
Kapila 206. 366. 437. 1143 -45
kapilamâhâtmyam 485-86
kapilashashṭhi 468
Kapilâs 849 (14) geogr.
kapilâdânamâhâtmyam 468
Kapilâçva p. 56
Kapishṭhala p. 57
Kapisvara p. 55
kapota 897 omin.
Kapotaretasa p. 57
kapha 967. *-pittajvara* 949. *-vâtajvara* 949
kabûla 883
Kamaṭha 444. 46
kamaṭha? 647 *yoga.*
Kama(n)daka p. 57
kamalasaptami 468
Kaṃvalâṇgirasas p. 60
karaṇa 862 astr.
Karambhi p. 59
Karavirârghavratam 468
karâṇyikârutam 896-97
kariyârasa? 993
karkaṭakâdyam 849 (3)
karkaṭyâ âkhyânam 643
Karkoṭa 849 (14) geogr.
Karṇaprâvaraṇa, °prâveya? 849 (14) geogr.
karṇaroga 929. 63. 72. 75. 96
karṇavegadhabandha 924
karṇaçûci 897 omin.
Karṇâṭa 849 (14). 1355 geogr.
Karṇâçva? p. 56
karpâsadhenu 485-86
karpâsâcaladâna 468
karpûra 966
karmakartṛibheda 939
karmajiva 857
karmapâka 495
karmabhâvacintâ 878
karmamanasor aikyam 642
5 *karmayonayas* 636
Karmargha 365
karmavipâka 485. 1017
5 *karmâtmânas* 636
Karvaṭa 849 (14) geogr.
Kalaṃdana p. 59
kalaviṇka 897 omin.
kalaçasthâpanam 1121
Kalaçikanṭha p. 56
kalâdikathana 935
Kaliṇga 366. 849 (14. 16) 1355 geogr.
Kaliṇga-Maafs 935. 41. 56. 75
kaler dina 632
kalka 935. *-kalpanâ* 935. *-siddhi* 973
kalkidvâdaçi 485-86
kalkyavatâra 495
kalpalatâdâna 468
kalpavṛixadâna 468
kalpasûtram 944 med.
Kalmâshatantra p. 59
kalyâṇasaptami 468
kavacam 365. 481-82. 1260
Kavada? 1355 geogr.
kavala 935. 41 med.
kavinjuka 897 omin.
Kavibhûma p. 55
Kavyavâḍa 206. 1143-44. *°vâla* 322. 324. 1127. 33. 45. 1233. 38
Kaçyapâs 104 p. 58
Kasa? (*Khasa?*) 1355 geogr.
Kaholaki p. 55
kâkajaṇghâ 1375
kâkarutam 896-97
Kâkaçirshi p. 59
kâkiṇi 828
Kâxi p. 55
Kâxivata 104. p. 55
kâṇcanapurivrata 468
Kâṇci 366. 849 (14) geogr.
Kâṇṭheviddhi p. 57
Kâṇḍakushku? p. 55
Kâṇva 104. p. 56
Kâtya 104. p. 56. p. 57
Kâtyâyana 53. *°ni* p. 57
Kâtyâyani 542
Kâthaka p. 56
Kândyana? p. 55
kânta 969 metall.
kândarpikam 849 (75)
Kânyakubja 567
Kâpivanadvirâtra 297
Kâpiçâyanâs p. 55

Kâpishṭhala 849 (14) geogr.
Kâma, ein Fürst, 567
Kâmakâyana! 104
kâmakelirasa 967
kâmagamâ puri 1198
Kâmatâ? 1355 geogr.
kâmadânaṃ veçyâvratam 468
Kâmarûpa 366. 1355 geogr.
Kâmarûpapiṭha 1323
kâmalâ? 977
Kâmalâyani p. 57
kâmalohanidânam? 955
kâmâdiganotpatti 485-86
kâmeçvara (*rasa*) 1000
Kâmpilya 251
Kâmbojâs 366. 849 (14. 16)
kâmboja (Pferd) 944
kârakapâda 771
kâraṇa 1365
kâraṇḍava 897 omin.
Kârikardamâyanâs! p. 55
Kârirâjâyaki? p. 57
kârt(*t*)*ayaça* 296
kârt(*t*)*aveça* 296
Kârttavirya 457-58. 1315
kârttikivrata 468
kârttikeyashashṭhi 468
kârpaṭivesha 1237
kârmaṇaçatakam 943
Kârmaṇeyaka 366. 849 (14) geogr.
kâryeçvaramâhâtmyam 485-86
kâla 948 med.
Kâlaka 849 (14) geogr.
Kâlakoṭi 849 (14) geogr.
kâlakriyâpâda 834
kâlasya gaṇanam 495
kâlajnâna 903
kâlanirṇaya 495
kâlapurushadâna 468
kâlapraçaṃsâ 939
Kâlabava 104
kâlamâna 842
kâlamimâṃsâ 873
kâlavaṇcanopâya 490
kâlavadha 448
kâlavidhvaṃsana(*rasa*) 972
Kâlaçivi p. 59
kâlasaṃkhyâ 448
kâlâgnirudrarasa 963-72
kâlângâni 857
Kâlâjina 849 (14) geogr.
Kâlinga 848 (14) geogr.
Kâlinjara 485-86
Kâlohati? p. 57
Kâvila? (*Kabul?*) 1355
Kâvert 849 (14). °*rikâ* 1242
Kâçin p. 55
Kâçi 366. 849 (14) 1355. *-praçaṃsâ* 489. *-mâhâtmyam* 448. *-varṇanam* 490
Kâçinâtha-patni 567
Kâçirâja 849 (77)
Kâçmira 366. 849 (14). 1355. *-maṇḍala* 643
Kâçyapa 104. °*pâs* p. 58. p. 62. °*pi* p. 58. p. 60
Kâshṭâyanâs p. 58
kâsa 965. 66. 75. 96. 97. *-cikitsâ* 929. 72. *-nidânam* 955
kâsaghna 972
Kâsṛikâyana p. 57
kirâta 1002 med.
Kirâta 643. 849 (14-16) geogr.
Kila! p. 56. p. 57
Kishkindha 849 (14) geogr.
kiṭa 929 med.
Kira 849 (14) geogr.
kilaka 365. 481-82
Kumvikâs? 849 (14) geogr.
Kukura 849 (14) geogr.
kukkuṭa 897 omin. *-laxaṇam* 849 (62)
kukkuṭimarkaṭivrata 468
Kuxitaki? p. 56
Kuṇkuṇa 366
Kucikâs? 849 (14) geogr.
kujacâra 878
Kuṇjaradari 849 (14) geogr.
Kuṭipârthiva p. 57
kuṭṭaka 833
kuḍava 935
Kuṇapa? 849 (14) geogr.
kuṇḍa (*ayana*) 297. *-laxaṇam* 365
kuṇḍalicâlanam 648
Kuṇḍina 104. °*nâs* 104. p. 57 p. 61
Kutsa 104 p. 56
Kudavâhin (*Audav.?*) p. 58
Kudryâxi p. 59
Kunaha? 849 (14) geogr.
Kunti 434 (55)
Kupajivaya (*Aupaj.?*) p. 58
kubjâmrakamâhâtmyam 485-86
kumâraposhaṇa 935
Kumârahârita p. 56
kumârikâxetra 1175. 1245
kumârigunâ 957
kumbhaka 645. 48
Kumbhayoni 437. 44
Kuru 849 (14)
Kurupaṇcâlâs 366
Kuruvâjapeya 108
kula p. 59 p. 60
kulâṇganâ 592
indrâgnyoḥ kulâyâs 297
Kulâyana p. 57
kulindanigadâs? 434 (71)
kulira 857
Kulûtâ 849 (14 zweimal) geogr.
kulmâsha 987
Kuvalâ 434 (26)
Kuvikâs? 849 (14) geogr.
kuvera 849 (58)
Kuça 434. -°*lavopâkhyânam* 434 (38-49)
kuçamḍi, °*ḍikâ* 1253
Kuçika 104. °*kâs* p. 56. p. 61
Kuçikâs? 849 (14) geogr.
kushṭha 963. 65-67. 75. 96. *-cikitsâ* 929. *-nidânam* 929
kusuma 822
Kusumanaga 849 (14) geogr.

kusumalatâs 849 (28)
Kusurubindadaçarâtra 297
Kuhârita p. 55
kûṭakâkhyâna 827
kûpaprabhâva 485
kûrmadvâdaçî 485-86
kûrmalaxaṇam 849 (63)
kûrmavibhâga 366. 849 (14)
kûrmavilaxaṇam 862
kûshmâṇḍinî 901
kṛikalâsa 897 omin.
kṛichrâdi 452
kṛitayas 383
kṛitântadûtakathanam 486
kṛitânnaguṇa 925
kṛitânnavarga 953
kṛittikâs p. 240
kṛittikâvratam 468
kṛittivâseçvara 491
kṛityaprakriyâ 736
kṛityâkṛityam 924
kṛitrima p. 59
kṛitrimendra 643. *-vâkyam* 642. *-°âhalyâsurâya* 642
kṛidantaprakriyâ 735-36
kṛimi 965. 96. 1370. *-nidânam* 955
(*çukasâri*)*kṛiçâs* 362
kṛiçasthâlakaraṇa 963
Kṛishṇa 434. 448 etc. 849 (58 Bild)
çrî Kṛishṇa, ein Fürst, 567
Kṛishṇagaṅgâ 485
Kṛishṇachandomi p. 58
Kṛishṇajanmâshṭamî 1176
kṛishṇadvâdaçî 485-86
Kṛishṇavellûra 849 (14) geogr.
kṛishṇâjinadâna 468
kṛishṇâshṭamî 468
Kṛishṇeya p. 58
ketucâra 366. 849(11). 56
kedâra 1242 (*çiva*)
kendra 836. 65
Keralaka 849 (14) geogr.
Keçadharâs 849 (14) geogr.
Keçaragrâma 567
keçava 849(42). *-çrâddham* 1112
keçavapaniya 297
Kaikaya 366. 849(14) geogr.
Kairâta p. 55
Kaila! p. 56. p. 57
Kailâvata 849 (14) geogr.
Kailâsa 849 (14) geogr.
Kaivalaya? p. 55
kaivalya 639
kokâmukhamâhâtmyam 485-86
kokilâvrata 468
Kokuvâdi p. 58
Koṅkaṇa 849 (14) geogr.
koṭacakram 880. 914
koṭaprakaraṇam 903
koṭihoma 365. 468.
koṭha? 975
Koḍâyana p. 55
koṇa 857
Koluha! p. 57
Kollagiri 849 (14) geogr.
Koçala 366. 849 (14 zweimal) geogr.
koshṭha 906
Kohala? 849 (14) geogr.
Kaukuvâdi p. 58
Kauḍodari p. 57
Kauṇinda, *Haulinda?* 849 (14 zweimal) geogr.
Kauṇḍavâyuti p. 58
Kauṇḍinya 104. *°nyâs* p. 58
Kauthuma p. 56
Kaudreya p. 59
Kaumaṇḍâs p. 60
kaumâratantram 934
Kaumârâyaṇa p. 57
kaumodakinirṇaya 468
Kauravyâyaṇa p. 57
Kaurasrava p. 57
kaurpya 857
Kaulaki p. 57
Kauli p. 57
Kauverapîṇḍya 849 (82)
kauverî dik 849 (13)
Kauçalaka 849 (14) geogr.)
Kauçika 104. p. 57. 446
Kauçikîtîra 366
Kaushîtaka 110 *°ki* p. 58
krakara 897 omin.
Kratu p. 59 geneal. 849 astr.
Kravyâs, *Hravyâdâs?* 849 (14) geogr.
kravyâdarasa 972. 93
kriya 857 *χριο.*
kriyâyoga 452. 56.
kritaka p. 59
Kritin? p. 55
Kroṭhin? p. 55
Kroḍa 485-86
Kroṇakavarṇa? p. 55
Kroḍyanâs p. 55
Kroshṭâs p. 55
kraunca 897 omin.
Kraunca, *Hraunçadvîpa* 849 (14) geogr.
klamanidânam 955
kvâtha 946. *-kalpanâ* 935
xatrasya dhṛiti 297
xatrabhaṅga 903
Xatriṇa p. 56
xayaroga 972. 75. 1370. *-adhikâra* 939
xâmâḥ Pârâçarâḥ p. 58
xârapâkavidhi 924
xâravarga 941
xârâgnikarmavidhi 929
Xiti p. 58
xiravarga 924. 53
Xirodasamudra 849 (14. 42) geogr.
Xudramînâs 849 (14) geogr.
xudraroga 929. 43. 66. 67. 75.
Xurârpaṇa, Berg, 849 (14)
xurikâbandhanam 862
xetratîrthavarṇanam 491
xetrapâla 904
xetrarahasyakathanam 491
xudbodhavastûni 950

Xemadhûrtâs 849 (14) geogr.
xauram 1326
khakholkâdityavarṇanam 490
Khacara 849 (14) geogr.
khanjanadarçanam 849 (43)
khanjanaçâkuna 896-97
khanjanopâkhyânam 485-86
khadgalaxaṇam 849 (49)
khaṇḍa 90
Khaṇḍa? 849 (14) geogr.
Khaṃ(dhâ)ra? 1355 geogr.
khara 897 omin.
Khara(-Dûshaṇau) 536
kharâṇçuparvasâdhanam 844
kharjûraka 897 omin.
Khasa 366. 849 (14). 1355 (? *Hasa*) geogr.
Khastha 849 (14) geogr.
khâdityadîpika 629
khitra 998
khila 400
Khurâsâna 1355
kheṭakarma 844
Kheṭikâs p. 55
khoṭa 771
gaṇgâdhararasa 1002
Gangâ-Yamune 251
Gaṇgâmâhâtmyam 452. 90
Gaṇgâsahasranâma 490
Gaṇgeçvaramahiman 491
gajaceshṭitam 849 (92)
gajajvararogacikitsâ 945
Gajanavî 567
gajamukha 849 (58 Bild des)
gajarathâçvadâna 468
gajalaxaṇam 590. 849 (66)
Gajâhvayâs 849 (14) geogr.
gajendropâkhyânam 643
gaṇaka 830
gaṇanâthaçânti 468 etc.
gaṇapreshaṇam 491
gaṇamâlâ 365
Gaṇarâjya 849 (14) geogr.
gaṇasaṅkhyâ 943 med.
gaṇâdhyâya 965 med.
gaṇeçapreshaṇam 491
gaṇeçamâyâ 491
Gaṇḍakîmâhâtmyam 486
gaṇḍamâlâ 966. 75 med.
gaṇḍûsha 929. 35. 41. 58
gati, 897 omin.
gandhakajâraṇam 995
gandhakîyam 967
ǵandhayukti 849 (76)
gandharvagṛihîta 955 med.
gandharvanagara 849 (36)
gandharvavadha 437. 44
gandhavatyalakâvarṇanam 489
Gandhâra 366
gamanâgamanam 880. 97. 903
Gayâ 1230. 33. 37-39
garuḍa 95. 1113
garuḍeçavarṇanam 490
Garga p. 55. p. 61. °*gâs* 104 p. 60. p. 62
Gargatrirâtra 297
Gaḍibhonârî p. 56
Gardabhîmukha? p. 58
garbha 897. 977. *-dhâraṇâ* 849 (22). *-laxaṇam* 849 (21). *-vipatti* 1096. *-vyâkaraṇam* 927. *-vyâpad* 929. *-âdhânam* 321. 1020. 31. 34-36. *-avakrânti* 927. 29. *-utpatti* 935
garbhiṇî 965. *-ruj* 976. *-vyâkaraṇam* 927
gala 975
gavâmayana 297
Gavishṭhira 104. p. 59 °*râs* p. 60
Gavyâs 849 (14) geogr.
gâganâyasam 993
Gâṅgâyani p. 56. p. 57
Gâṇgyâyani 82
gâḍhîkaraṇam 1006
Gâṇagâri 104. p. 56 (*gân.*)
gâthâ 380
Gâthina 104. p. 57 (*tna*)
Gâdhi 643
Gânabandhu 446
Gândharvâs? 849 (14) geogr.
Gândhârâs 849 (14) geogr.
gândhâra 383 metr.
gâyatrî 383. *-kalpa, -tarpaṇam, -praçaṇsâ, -vyâkhyâṇam* 1022
Gârgya 104. 314. 66
Gârgyavâlâki p. 55
Gârgyâṇi 366
Gârtsamada 104. °*dâs* p. 55
gâli, gâlimat p. 31
Gâlava 104. p. 56
Gâvishṭhira 104. p. 59
Girinagara 849 (14) geogr.
gîtiprakaraṇam 814
gugguluvidhi 956
guṭikâ 935
guḍa 935
guḍûcaladâna 468
guṇasaṃjnâ 932
gurucâra 878
Gurukutsâs, Guruhâs, Gulahâs, Guluhâs? 849 (14) geogr.
Gurjara 1175. 1218
gurvashṭamîvrata 468
Gulika 452
gulma 941. 49. 65. 75. 96. 1370. *-cikitsâ* 929. *-çûla* 963
guhyakapûjanam 857
guhyadharmaprakîrtanam 486
guhyaroga 929. 34
guhyâd guhyataram 1263
gûrda 309.
Gṛitsamada 53. 104. p. 55. p. 61
gṛidhra 897 omin.
gṛidhrasâ 975 med.
gṛidhrolûkasaṃvâda 437. 44
gṛihakarma 1020
gṛihadânavidhi 468
gṛihapraveça 877
Gṛihala p. 58
gṛihaçubhâçubha 903
gṛihasthadharma 490. 1017

gṛihyâgneḥ punaḥsamdhânam 1034
go 297 cer. 897 omin. *-laxanam* 849 (60)
Gokarṇasarasvatîmâhâtmyam 485-86
Gokarṇeçvaramâhâtmyam 485-86
Gokuraṇḍa? p. 58
gocara 862. 77. astr. *-phalam* 849 (104). *-vicâra* 873
Gotama 82. *°mâs* 104
Gotamasvâmin 1386
gotra 104. p. 60. *-pravaranirṇaya* p. 60
Godâvarî 1242
Gonarda 849 (14) geogr.
gonikramaṇamâhâtmyam 485-86
Gopâli p. 58
gopî 576
Gobhila p. 58
gomahishyâdiceshṭitam 849 (91)
gorasapânakâdi 950
gorâḥ Pârâçarâḥ p. 58
gola 840. *-pâda* 834. *-adhyâya* 843
govatsa 897 omin.
govatsadvâdaçî 468
govardhanamâhâtmyam 485-86
Govindarâya 567
govyandadvâdaçî 468
Govyâdhila p. 59
goçânti 366
goshpadatrirâtravrata 468
gosava 297
gosahasradâna 365
Gosila! p. 58
Gaugalulaya! p. 58
Gauḍa 849 (14) geogr.
Gautama 104. 365. *°mâs* p. 55. p. 56. p. 60. p. 62
Gaupavana p. 59
Gauragrîva 849 (14) geogr.
Gaurivrata 104 p. 56
gauritilakamaṇḍalam 920
Gauryâ utpatti 485-86
Gaulvovadaki! p. 57
grantha 142
granthyâdi 929
graha -guṇa 873. *-gocara* 854-55. *-câra* 862. *-châyâ* 842. *-dinavalli* 864. *-naxatravrata* 468. *-putrâs* 366. *-pûjâ* 330. 1253-54. *-prakaraṇam* 876. *-pluti* 845. *-bhakti* 849 (16). *-madhyagati* 836. *-yâga* 495. *-yuti* 836. 42. *-yuddha* 366. 836. 49 (17). *-yonibheda* 857-58. 78. *-ratha* 448. *-râçisvarûpa* 881. *-varshaphalam* 849 (19). *-vinâyakaçânti* 1020. *-çṛiṅgâṭakam* 849 (20). *-sambhava* 849 (1). *-sphuṭika* 836. *-svarûpam* 883. *-udayâstamana* 836. 40. 44
grahaṇi 941. 46. 49. 52. 63. 65. 67. 75-77. 1002. 4. 1370
Grâvâyaṇa p. 58
grâsapramâṇam 1165
Ghaṭabhava(muni) 133
ghaṭâvasthâ 648 *yoga.*
ghana 368 *ved.*
ghûrtakalpa 365
ghṛita 946. 56. 90. 1004. *-kalpanâ* 935. *-varga* 924
ghṛitakambalam 365
Ghṛitakauçika p. 57
ghṛitadhenuvidhi 468
ghṛitâcaladâna 468
ghṛitâvexaṇam 365
Ghoṭakamukha p. 57
Ghora 104
Ghosha 849 (14) geogr.
Ghaura 104
cakora 897 omin.
Cakorâs 366 geogr.
Cakratîrthamahiman 486
cakravâka 897 omin.
Cakri p. 59
caxûroga 963
Caṅkrâyaṇa p. 58
Caṇcâka 849 (14) geogr.
caṇḍâla 1125
caṇḍî 434 (24)
catuḥshashṭiyogintkrama 1236
caturâçramya 448
caturthîkarma 1021
caturdaçarâtrâṇi 297
caturdaçavidho bhûtasargaḥ 636
caturdaçîvrata 468
caturdaçyashṭamîvrata 468
caturbhujâbhisheka 489
caturliṅgamaṇḍalam, caturliṅgodbhavam maṇḍalam 920
caturvinçatirâtram 297
caturvîra 297
catushpadânâṃ çâkunâni 896-97
catushpâdavarga 979
Candanâvatî 434 (71)
candra -grahaṇam 842. 45. *-câra* 849(4). 78. *-târâbâla* 862. *-târâvicâra* 873. *-darçanam* 321. *-naxatraphala* 878. *-prâtipadikam* 366. *-yoga* 857. 78. *-çṛiṅgonnati* 842. *-sahasrodyâpanam* 468. *-sûryagrahaṇânayana* 840. *-âdityagrahaṇasnânavidhi* 468. *-âdhikyam* 905. *-arkasphuṭikaraṇam* 845
Candrakâṭuki! p. 59
Candrabhâgâ 1202
Candravatî 1198
Candrahâsopâkhyânam 434 (65-76)
camatkârin 833
Campakâ 434 (25)

caraṇavyûha 366
Carci p. 59
carman 590
Carmadvîpa 849 (14) geogr.
Carmaraṇga 849 (14) geogr.
câṇḍâlâs p. 61
câṇḍâlivivâha 642
câturmâsyâni 219
câturvarṇyavicikitsâ 1016
Cândrapura 849 (14) geogr.
cândrâyaṇam 1058
câmarabhoga 590
câmarâdidaṇḍalaxaṇa 849 (70)
cârvâṭam muhûrtam 912
Câsha(varci?) p. 59
câshavicâra 896-97 omin.
Cikita 104
cikitsâ 929. 35. 38. 44. *-laxaṇam* 973
cittâkhyânam 642-43
cittotpatti 642
Citra 82. 457-58
Citrakûṭa 849 (14) geogr.
citrapaṭa 630
citrapurakalpanâ 540
citrarodanântardhânam 905
Citrâṇgadâ 434 (53)
citriṇi 595
cidâkâçamâhâtmyam 642
cintâmaṇyâkhyânam 643
Cipiṭanâsikâs 849 (14) geogr.
Cina 849 (14. 16) geogr.
Civaranivasana 849 (14) geogr.
cûḍâkaraṇam 264. 321. 1021
cûrṇa 946. 92. 93. *-kalpanâ* 935
Caikata p. 56
caityavṛixâs 366
caitratṛitîyâ 468
Caitrarathadvirâtra 297
Caitrâyaṇa p. 58
Caitreya p. 57
Cocuṭi p. 56
Coṇavotkvâṇâs? 849 (14) geogr.
Codâyani p. 57
Colâs 849 (14). 1355 geogr.
Colâvani 533
Colika? 849 (14) geogr.
caula d. i. *caulakarma* 862
Cauli p. 57
cyavanaprâçâvaleha 956
Cyâvana 104. p. 54
chattralaxaṇam 849 (71)
Chatri p. 56
Chatriṇa p. 56
chandasâṃ laxaṇam 854
chandastarpaṇam 1020
chandomadaçarâtra 297
chandomapavamânâtirâtra 297
chandomavân saptarâtraḥ 297
chandomâs 284
chardi 975. 96. *-nidânam* 955
châgalaxaṇam 251. 52. 849 (64)
Châgali p. 58
Chândaḍa 567
châyâpurushadarçanam 914
châyâvipratipatti 924
chippikâ 897 omin.
chunchundari 897 omin.
chedaka 836 astr.
jakâra 380
jagati 383
jagadambâprâdurbhâva 540
jaganmithyâtvam 640
jaṭâ 368 *ved.*
Jaṭâdhara, °sura? 849 (14) geogr.
Jaṭâma(d)deija? 133
jaṭharacikitsâ 929
jatru 929
Janaka 643
Janakasaptarâtra 297
Janamejaya 53. 434. 479
janârdanatushṭi 452
janus 878
janmajâtiviçesha 939
janmajâtihetu 939
janmadinakṛityam 1038
janmanaxatra 890
janmarxagunâs 849 (101)
janmâdhyâya 857. 78
japamâlâ 1288
Jamadagneḥ saptarâtra 297
Jambu 1355 geogr.
Jambudvîpa 448. 86
jayadevakam muhûrtam 912
Jayadhvaja 452
Jayanti 1198
jayaparâjayapraçna 880
jaladâgamanam 903
jaladhenuvidhi 468
Jalaṃdhara p. 58
jalastambha 905 Zaub.
jalodara 965
jalaukâvacâraṇiya 924
Javana 567
Jahnu 104
Jahnushi! p. 58
Jâṃhâgîranagara 567
jâgradavasthâkṛitakarma 939
Jâṇga 849 (14) geogr.
Jâṇghalâyana p. 58
Jâjali p. 58
Jâṭharâṇga 849 (14) geogr.
jâta d. i. *jâtakarma* 862
jâtakarma 321. 1020-21. 31. 39
Jâtukarṇyâs p. 57. p. 58. p. 61
Jânaki 446
Jânanti 136. 452
Jânaçruti 290
jânuroga 963
Jâbâla p. 56
Jâmadagnâs 104 *°gnyâs* p. 60
Jâmadagnya 446. *-vadaçt* 485-86
Jâmadagnyaç caturahaḥ 297
Jâmbuvati 1209
Jâyadratham puram 434 (76)
jârajâta 587. 664
Jâhnavaç caturahaḥ 297

jituma 857
jina 1356. °*nâs* 849 (59)
jîrṇajvara 949
jîvanî 1001
jîvanmukta 629. 43. *-laxaṇam* 640
jîvanmukti 632. 45
jîvitam 897
jîvitamaraṇavyâdhi 903
jûka 857
jaina 901. 64
Jainanagara 566
Jainollâbhadîna 566
Jaimanta p. 57
Jaimantâyana p. 55
Jaimini 104. 434. 56
jnânapûrvam 939
jnânavâpivarṇanam 490
jnânavipraçaṇsâ 939
Jnânahastika p. 58
Jyâmaghasṛishṭi 432
jyeshṭheçâkhyânam 491
jyotihsaṃniveça 448
jyotiçcakravarṇanam 476
jyotishotpatti 836
jyotishṭomâtirâtra 297
jyotishmatî 383 metr.
jyotpatti 843
jyauṃ 857
jyautsnâkarma 321
jvara 934. 66-67. 75-76. 1003. 1370. *-cikitsâ* 929. *-nâça* 614. *-nidânam* 929. 41
jvâlâlaxaṇam 365
Ṭaṅkana 849 (14 zweimal) geogr.
ṭiṭṭibha 897 omin.
Ṭaikâçayâni! p. 57
Ṭhaṭṭâcala? 1355 geogr.
ḍâkinîsâkinikâsamâja 1242
Ḍâmara? 849 (14) geogr.
ḍhuḍhivinâyakaprâdurbhâva 491
ḍhuṇḍhumkarma 1021
ḍhûṇḍhûm 1021
ḍheṇka 897 omin.
takâra 380
takravarga 924. 41. 53
Taxaçila 849 (14) geogr.
taḍâgâdividhi 366
tattvajnâna 614
tat-tvam-asi 614
tatpadârtha 621
tad-gaṇa, Tadgaṇa?? 849 (14) geogr.
taddhitaprakriyâ 735
tanubhâva 878 astr.
tanuvepanam 857
tantrâṇi 944. 47. 53. 54 med.
tantrâdhyâya 636 cer.
tandrânidânam 955
tanvâdidvâdaçabhâva 881 astr.
tanvâdimaṇḍalakuṇḍalikâ 873
taraṅga 1378
tarkagrantha 666
tarpaṇaputapâka 929
tarpaṇaprayoga 1024
tarpaṇavidhi 330. 66 etc.
taskaraprakaraṇam 903
tâtaṅka 592
Tâṇḍin 104. p. 56 (*ă*)
tâjikam 881
Tâttali! p. 58
tâpaççitâm ayanam 297
Tâpasâçramâs 849 (14) geogr.
Tâmalipta 366
tâmbûlabhoga 590
tâmradhâtu 1373
Tâmradhvaja 434
Tâmraparṇa 1242. °*rṇî* 849 (14. 82) geogr.
Tâmraliptaka 849 (14) geogr.
tâmraçodhanam 994
târakadvâdaçî 468
Târaxiti 849 (14) geogr.
Târâ 1209
târâdiranjanam 971
Târuxâyaṇi p. 57
Târxya 95. 104
tâla 1384 mus.
Tâla 849 (14) geogr.
tâlâka 1194
Tâlikaṭâs? 849 (14) geogr.
Tâluvi p. 57
tâvuri 857
tiñgantasvarâs 757
96 *tithayas* 1126
tithi 862. *-karaṇaguṇa* 849 (99). *-dâna* 468. *-nirṇaya* 452. 1168. *-prakaraṇam* 1166
tithiçâs 877
tithyardha 862
tilakavidhi 1022
tilakavrata 468
tiladvâdaçî 468
tiladhenu 365. 468. 85-86
tilâcaladâna 468
Tiliṅgilâs 849 (14) geogr.)
tirthavidhi 495
tirthâdhyâya 489
tîrthika 1356
tîvrasut 297
Tuṇḍavana 849 (14) geogr.
Tukhârâs 366
tuṅgaga 857
tuṅgabha 857
tuṅgâdicintâ 878
Turagânanâs 849 (14) geogr.
Turâyaṇa p. 55
turyam mulûrtam 912
tulâpurusha 365. 468. 1218
Tushâra 849 (14) geogr.
navadhâ tushṭi 636
tṛishṇâ 972. 75. 96. 1004
taila 946. 56. *-kalpanâ* 935. *varga* 924. 41. 53
Taitiri? p. 55. °*li* p. 58
Tosala 366
tauxika 857
Tauram ayanam 297
Taulvali p. 55
Trayagarbha 643
trayastriṇçadrâtrâṇi 297
trayastriṇçam ahas 297

trayodaçarâtre doe 297
trayodaçavarjyâsaptami 468
trayoviṇçatirâtram 297
Trâsadaçva! p. 56
Trâsadasyava 104
trikakubdaçarâtra 297
Trigartâs 366. 849 (14) geogr.
Trinetra 849 (14) geogr.
tripâdavarga 979
Tripurî 849 (14). 1355 (°*ra*) geogr.
tripurotsava 1181
tripravara 104
tripraçna 836. 42 astr.
triphalâkalpa 999
trilaxa 649 *yoga.*
trilocanaprâdurbhâva 491
trivargayantranirûpaṇam 907
trivikrama 448
trividhaduḥkha 636
triveṇimâhâtmyam 486
triçaktimâhâtmyam 485
trishṭubh 383
tristhalîyâtrâ 1234
traiguṇya 636
trailokyacintâmaṇirasa 963. 93
trailokyanâtharasa 972
trailokyamohanaṃ yantram 907
tryambaka 1242
tryârsheya p. 56-59
tvagdosha 949
tvampadârtha 621. 1365
Daxa 366. — ein *Brâhmaṇa* dieses Namens 567
Daxayajna 448. *-prâdurbhâva* 491
daxiṇamânasayâtrâkrama 1236
daxiṇâmûrti 615-16. 807
Daxeçvaraprâdurbhâva 491
dagârgalam? 849 (53)
Daṇḍaka 437. 444. °*kâvana* 849 (14) geogr.
Daṇḍapiṇgalakâs 849 (14) geogr.
daṇḍapâṇiprâdurbhâva 490
dattaka p. 59
Dattâtreya 437. 57-58. 1314
dadru 996
Dadhikra p. 58
dadhivarga 924. 41. 53
dantakâshṭha 486. 849 (80). 1118
dantadhâvanam 1022. 1127. 50. 53
dantaçuddhi 1103
Danturaka 849 (14) geogr.
damanakândolaka 468
dampatîceshṭâ 1377
Darada 849 (14) geogr.
Dardura 849 (14) geogr.
darpaṇa 485-86. 905 Zaub.
Darbha 104. p. 56
darbhavidhi 1022
darçayâga 139
daçaka 308
Daçapura 849 (14) geogr.
daçapeya 297
Daçaratha 1274. *-tanaya* 849 (58)
daçâ 874. 78. *-°nayana* 868. *-°ntardaçâdhyâya* 858. *-vicâra* 881
Daçârṇa 251. 849 (14) geogr.
daçâvatârastotra 468
daçi 297
dahiyaka 897 omin.
dâḍimâdyam 993
dâtyûha 897 omin.
dânapâtranirṇaya 452
dânaprakaraṇam 1017
nityadânavidhi 1022
dânastuti 1218
dânâni 495
Dâmara? 849 (14) geogr.
Dâmâdyupâkhyânam 643
dâmodara 849 (105)
Dâmoshṇîmra? p. 59
Dârḍhacyuta 104 p. 59
Dârva 849 (14) geogr.
Dârshadvatam ayanam 297
Dâlabhya 1113. 62-64
Dâçameya, Dâsameya? 849 (14) geogr.
dâçûropâkhyânam 643
Dâsakâyana p. 57
dâsidâna 468
Dâserakâs 849 (14) geogr.
dâha 996. *-cikitsâ* 972. *-nidânam* 955
dikpâlâs 1252-53
digdâha 849 (30)
digvijayapraçna 880
diti 445
dinacaryâ 929. 50. 73
Dilîpa 456-58
Divishṭhâs? 849 (14) geogr.
Divodâsanirvâṇaprâpti 491
Divodâsapratâpa 490
dixâsûtram 485-86
dîpadânavidhi 468
dîpanapâcanâdi 935. 73
dîpabhedâs 1319 cer.
dîpalaxaṇam 849 (79)
dîpotsavavidhi 468
Dîrghakeçâs 849 (14) geogr.
Dîrghagrîvâs 849 (14) georg.
Dîrghatamas 82. 104. °*masas* p. 60
dîrghapâṭha 155-56. 60-61
Dîrghâsyâs 849 (14) geogr.
duḥkhopakathanam 485-86
durudhara 857
durgâparikrama 491
durgâvijaya 491
Durjaya 448 (?). 85-86
durbhixâjnânam 903
Durvâsas 437. 44. 85. 86. 91
dushkṛitadosha 485-86
dûṇâça 297
dâta 936. 83 med. *-jam* 929
dûrvâshṭami 468
dṛikâṇa 872

dṛiktamas 929
dṛiksâdhana 869 astr.
dṛigroga 934
dṛiti (*ayanam*) 297
Dṛidhacyuta p. 59
dṛishṭi 881. *-phala* 857. *-ânayana* 868 astr.
dṛishṭiparîxâ 983
Devakî 1194-98. *-putra* 434 (77). *-vivâha* 479
devakusumapâka 967
devakottha 1040
Devajâtayas? p. 58
Devatarasa, °târatha? p. 56
devatâtarpaṇam 1020
devatâpûjâ 495
devadârvana 448
devadâlikalpa 908
devapañcarâtra 297
devapuradaçarâtra 297
devapûjâ 643. 1024. *-°disakaladharma* 452. *-phala* 468
Devaratha? p. 56
Devarâta 104. p. 56
Devarshika 849 (14) geogr.
Devala p. 58
devaçayanotthâpanadvâdaçî 468
Devaçravasa 104. p. 56
devahradâkhyânam 486
devî = *Devakî?* 849 (58)
devîmâhâtmyam 479
devotthâpinî 1202
devopakaravidhi 485-86
devyutpatti 485-86
deçalaxaṇam 973
deçasaukhyam 495
Dairghatamasa 104
daivam 364
daivajnaguṇâs 939
Daivatarasa 104
Daivaṃtyâga 104
Daivala 104
daivâraṇyamahiman 486
Daivodâsa 104. p. 55
dosha 924. 29. 41 med.
doshakarmajavyâdhi 939
Dauççaleya 434 (76)
dyûtavishaye svarabalam 914
dramma 828
dravadravya 924. 29
Draviḍa 366. 457-58. 849 (14). 1355
dravyâṇi 682 phil.
dravya 924. 29. 35. *-kalpa* 933. *-puṭanirṇaya* 965. *-viçesha* 924. *-saṃgraha* 924 med.
dravyaniçcaya 849 (40)
dravyanishkṛiti 1016. *-çuddhi* 1017. 22.
dravyapadârtha 686. 87. 89
drâk 843
Drâṇgavadha p. 55
drâvaṇam 1006
drâvaṇayoga 595
Drâviḍa-Maafs 849 (58)
drekâṇa 878
dreshkâṇa 857. 65-66
draupadâdityavarṇanam 490
dvâtriṇçadaparâdhâni 485-86
dvâdaçalingasambhavam (*°lingodbhavam*) *maṇḍalam* 920
dvâdaçasaṃvatsaram ayanam 297
dvâdaçâdityakrama 1236
dvâdaçâha 221. 84
dvâdaçîvrata 452. 85-86
Dvârakâ 434. 1355
Dvârâvativarṇanam 486
dvigrahayoga 857. 78
dvicatvârinçalingakrama 1236
dvijâtisaṃskâra 495
dvinâmavarga 979
dvipâdavarga 979
dvipravara p. 59
dvipravâcanâs 104
dviyonijanma? 878
dvirâgamanam 877
dvirâtrâs 297
dvividhopakramaṇa 929
dvyâmushyâyaṇa p. 56. p. 59
Dhanaṃjayâs 104. p. 57. p. 61
Dhanada p. 56
dhanadotpatti 485-86
dhanabhâva 878 astr.
dhanishṭhâdyam 849 (3)
dhanurvâta 1005
dhanyavrata 485-86
dhamanivyâkaraṇam 927
dharanivrata 468. 85-86
Dhariṇi p. 59
Dharmapattana 849 (14) geogr.
dharmabhâva 878 astr.
dharmarâjapuravarṇana 485
Dharmâraṇya 849 (14) geogr.
dharmeçamahiman 491
dharmeçvarâkhyâna 491
dharmotpatti 485-486
sa-dhava, vi-dhava 1175
dhavalivyâdhi 1001
dhâtu 941. *sapta dhâtavas* 935. *-çuddhi* 943. *-çodhanamâraṇa* 935. 58. *-utthâpanam* 965
Dhâtuvidhaumata! p. 57
dhâtûpadhâtuçodhanamâraṇam 973
Dhânaṃjayya 104
dhânyanishpatti 897
dhânyaparvatadâna 468
dhânyavarga 941. 53
dhâraṇâ 648
dhusmeçvara? 1242
dhûpabhoga 590
dhûmapâna 929. 35. 41. 58
Dhûmra 444. 46
dhûmrâḥ Pârâçarâḥ p. 58
Dhûmrâyaṇâs p. 58
Dhṛishṭadhi, Dhṛishṭabuddhi 434 (67-72)
dhenu 468. 85-86. *-vidhânam* 468
Dhenumat (*giri*) 849 (14)
dhaivata 383 metr.

Dhaumya 437
dhyânam 1045 myst.
dhruva-lokavarṇanam 489. *-vixepa* 836. *-stuti* 489. *-upâkhyânam* 489
dhvaṇsaka 934
dhvajanavami 468
dhvajâropaṇa 452. 1181 (*mahotsava*)
nakâra 380
nakula 897 omin.
naxatra 862. *-karmaguṇâs* 849 (98). *-kaiṭabham* 849 (97). *-grahayuddha* 840. *-grahotpâtalaxaṇam* 366. *-châyâ* 845. *-dâna* 468. *-devatâs* 1253. *-dhruva-vixepa* 836. *-purushavrata* 468. 849 (105). *-pûjâ* 1253-54. *-prakaraṇam* 877. 1166. *-bhakti* 849 (15). *-lokavarṇana* 489. *-çila* 857. *-çuddhi* 873. *-snâna* 364. *-havîṇshi* 363. *-homavidhi* 468. *-upacâra* 363
nagarapradaxiṇakrama 1236
Nagnaparṇa 849 (14) geogr.
nanaka? 906
Nandana 1195. 97 (*Nanda*)
Nandi p. 59 geneal.
Nandika, Nandin 1330. 32 etc.
nandikeçvara 485-86
napuṇsakaliṇga 737
nabhaḥsadâṃ sphuṭâ gatis 844
nabhogamadhyasâdhanam 844
nabhogayogasâdhanam 844
Namuca 446
narakayâtanâ 485
narakavarṇanam 452. 76
narakesarin 623
naravrata 468
narasiṇhadvâdaçî 485-86
nareṇgita 896
Narmadâ 366. 849 (16). 1242. *-mâhâtmyam* 448
narmadeçvarâkhyâna 491
Nala 206. 324. 1127. 43-45. 1233. 38. (König) 325
navagrahamakha 1127. 1247
navacakra 649 *yoga*.
navajvarâdi 965. 72
Navadvîpa 567
navaprâçanam 264
navaratna 965
navâṇçacintâ 873 astr.
navânnam 1126
nashṭajâtaka 857-58. 78. 903
Nashṭarâjya 849 (14) geogr.
nashṭaçalpâharaṇa 929
nasya 941. *-vidhi* 929. 35. 58
Nahusha 1194
nâga 969. 71 metall.
nâgâs 136. *nâgî* 383 metr.
nâganaxatra 1265
nâganâtha 1242
Nâgapura 366
nâgaçânti 468. 1265
nâgotpatti 485-86
Nâciketa 485-86
nâṭakaçâstravijnânakâvya 849 (104)
nâḍî -parîxâ 935. 75. 77. 82. *-prakaraṇam* 982. *-vraṇa* 963. 75. *-çuddhi* 648 (*yoga*)
nâda 648 (*yoga*). *-jnânam* 358
nânâroganivâraṇam 943
nânârtha 803. *-varga* 979
nânâvastuguṇâs 988
nânaushadha 943
nândîmukhaçrâddha 1021. 1127
nândîçrâddha 1103
nâbhasayoga 857. 58. 78
Nâbhi 476
nâma d. i. *nâmakaraṇa* 862
nâmakaraṇa 321. 1020. 31. 37.
nâmakarma 1021
nâmadhâtuprakriyâ 736
nâyaka 1377. 81
nâyikâ 597. 1381
Nârada 290. 365. 434 (64). 52. 53. 55. 835
nârâco rasaḥ 993
nârâyaṇâçcaryam 485-86
nârâyaṇabali 1136. 50
Nârîmukhâs 849 (14) geogr.
Nâropâyanâs p. 55
Nâlikaṭâs? 849 (14) geogr.
Nâlikera 849 (14) geogr.
nâsâroga 929. 34. 63. 72
Nâsikya 366. 849 (14) geogr.
nicṛit 383
nighaṇṭamâtṛikâ 911
nighaṇṭu 941. 42 med.
nityadâna 1022
nityayâtrâ 1236
nityasnânavidhi 468
nidâna 929. 44. 54. 55. *-sthâna* 946
nidyotalaxaṇa 366
nidrânidâna 955
nidrâmayûkha 1025
nidhigrahaṇa 904
Nidhruva 104. p. 58
nibandha 881
Nimi 437. 44
Nimerâkhyâna 486
nimbârkavrata 468
nirâsaguṭikâ 963. 91 (*nirâçag.*)
nirûhakalpa 944
nirûhaṇavastividhi 935
nirṛitikarma 362. 66
nirṛitivaruṇalokavarṇana 489
niryâṇâdhyâya 857. 58 (*nirjâyâ°!*)
nirvâtaphalam 849 (38)
niçâcarâkularâtriraṇa 642
Niçumbhavadha 540
nishâda 383 metr.
Nishâdarâshṭrâṇi 849 (14)
nisheka 857 astr.

nishka 828
nishkramaṇa 1031
Nîkulaka? p. 55
nîrâjanadvâdaçî 468
nîrâjanavidhi 849 (43)
Nîladhvaja 434
nîlavastraprâyaçcitta 485-86
nîlotsarga 1227
nûpura 849 (77)
Nṛiga 437. 44
nṛitya 1384 mus.
Nṛisiṃhavana 849 (14) geogr.
netraprasâdanavidhi 935
netraroga 975. 1370
Nepâla 366. *-pâla* 1218
Naitunḍi p. 55
Naidhruva 104. p. 58. p. 60
Naimisha 53. 452. 55
Naimisheyopâkhyâna 475
nairṛitaṃ karma 363
nyaṅkusâriṇi 383
nyâsa 1045 myst.
pakvânna 950
paxivicâra 896. 97
paṅkti 383
pañcakavidhâna 1150
pañcakroçakarma 1236
pañcagavyasnâna 1106. 14
pañcajîrakâvaleha 956
pañcatîrthiyâtrâkrama 1236
pañcadaçarâtrâṇi 297
Pañcanadîvirbhâva 491
pañcaparvâvidyâ 636
pañcapurushalaxaṇa 849 (69)
pañcabhadramaṇḍala 920
pañcama 383 metr.
pañcamîkalpa 468
pañcamîvraṭa 468
pañcavaktrâ 1214
pañcavargîbala 868
pañcaçâradîya 297
Pañcaçikha 206. 366. 1143 -45
pañcasaṃdhi 368 *ved.*
pañcasûtri 1309
pañcâgnisâdhana 468
pañcâṅga 1233. 53
pañcârsheya 104. p. 55 ff.
Pañcâlâs 849 (14) geogr.
pañcikâ 85
pañcendriyârthavipratipatti 924
paṭala 34. 297
Paṭu p. 58
paṭṭalaxaṇam 849 (48)
paṇa 828
Patañcala p. 55. *°ñjali* p. 57
pativratopâkhyâna 485
patravidhi 943 med.
pathyâpaṅkti 383
pathyâbṛihatî 383
padapaṅkti 383
padavyavasthâprakriyâ 736
padârthâs 686. 91
Padmagiri 849 (14) geogr.
padmajîvanam 642
padmanirvâṇam 642
padmanâbha 849 (105). *-dvâdaçî* 485-86
padmayoni 904 Zaub.
padmarâgaparîxâ 849 (83)
padmâvatî 1359
padminî 595
padmodbhava 448
paracakrâgamadurgâpraçna 880
parapaxajaya 636
paramadanidâna 955
paramâkâçavarṇana 642
çrîparamârthavarṇana 642
paramâshṭâṅgayoga 649
Paramughâs? 849 (14) geogr.
paralekhâdhikâra 841
parâkatrirâtra 297
parâmarça 705
Parâçara 104. *°râs* p. 57. p. 58. p. 61
parâçareçvarâdilingasambhava 491
Parixit 479
parigrahîtṛi p. 59
Parigha 643
paricheda 567
pariṇâmaçûla 975
pariplavam 79
paribhâshâdhyâya 935
parivesha 840. *-laxaṇam* 366. 849 (34).
parokumantra 903
paroshṇih 383
parpaṭirasa 972
paryaṅka 1196
paryaṃdikâ 897 omin.
parvataddâna 1218
parvatasaṃkhyâna 448
parvâdhyâya 485-86
parvânayana 842
parshad 1149-51
Palyalikâ 1242
Pallavalola? 849 (14) geogr.
palli 898-900. *-ruta* 896-97
Palvala? 849 (14) geogr.
Paçupâla 849 (14) geogr.
paçvijyâ 219
Pahlava? 849 (14) geogr.
pâka 849 (96) astr.
pâkayajna 127. 36. *-samsthâs* 251
Pâñcanada 849 (14) geogr.
Pâñcâla 849 (14) geogr.
Pâṭaliputra 366
Pâṭava p. 58
Pâṇina p. 57
Pâṇḍavâs 325
Pâṇḍugudâs, Pâṇḍyag.? 849 (14) geogr.
pâṇḍucikitsâ 929
pâṇḍunidâna 929
Pâṇḍuputrâs 365
pâṇḍuraṅga 1365
pâṇḍuroga 965-67. 72. 75. 77. 96. 97. 1370. *-niddânam* 955
Pâṇḍya 1355. *-gudâs?* 849 (14)
pâta 840. *-karma* 844. 45. *-sâdhana* 842 *-ânayana* 836 astr.
pâtâla 437. 44
pâthona 857

pâdakṛichra 1165
pâdanicṛit 383
pâdukâ 905. *-sâdhana* 904 Zaub.
pâdukâbhoga 590
pânakâni 950
pânavibhramanidâna 955
pândjtṛṇanidâna 955
pândtyayacikitsâ 972
pândtyayanidâna 955
pâniyavarga 924. 53
pâpâṇkuçâ 1202
pârada 935. *-çodhana* 995
pâradhi 903
Pârata 849 (14) geogr.
Pâralaukika 849 (82)
Pâraçava 849 (82). °*sava?* 849 (14)
Pârasi bhâshâ 881
Pâraskara? p. 55
pârâvata 897 omin.
Pârâçarya 104
Pâriṇa p. 57. p. 59
Pâriyâtrâ 251. °*tranaga* 849 (14)
Pârtha 104
Pârthava p. 55
Pârthiva p. 55
pârvatiçavarṇana 491
Pârshaki p. 58
Pârshadaçva 104. p. 56
Pârshṇuvi p. 59
Pâlâçi? p. 56
Pâliçâyana p. 58
pâlivrata? 468
Pâlohaya p. 58
pâçupatavrata 366
pâshaṇḍinas 434 (40)
Piṇga 104
piṇgalikâruta 896-97
piṭakalaxaṇa 849 (51). 54
piṇḍapitṛiyajna 219
piṇḍavicâra 649 *yoga.*
piṇḍasaṃkalpa 485-86
piṇḍi 935
piṇḍikâ 849 (58)
piṇḍotpatti 485-86. *-vicâra* 649 *yoga.*
piṇyâkabhaxaṇe(?) prâyaçcitta 486
pitṛikalpa 433
pitṛigraha 955 med.
pitṛimedha 362
pitṛiyajna 485-86
pitṛisargasthitivarṇana 485-86
pitṛistava 468
pitta 932. *-jvara* 949
Pinâka p. 59
pipilikamadhyâ 383
pipilikâçâkuna 896-97
Pippalâda 366
piçâcamocanam 491
piçâcikaraṇam 905 Zaub.
Piçika 849 (14) geogr.
piçita(bali) 904
pishṭarâtryâḥ kalpa 365
pishṭikhoṭadrâvaṇalepana 971
pivasa 996
puṃsa d. i. *puṃsavanam* 862
puṃsavanam 321. 1036. 37
puṭapâka 935
puṇyatirthâyatana 448
puṇyapâvana 643
puṇyâhavâcana 1043
puttalaka 1112-14. 36
putrakâmakṛishṇapaṇcami 468
Putrika p. 59
putrikâputrâs p. 59
punahpunâ 1237. 38
punaḥstoma 297
pura 618
pura ushṇih 383
Puracinapattana? 849 (14) geogr.
purastâjjyotis 383
purastâdbṛihati 383
purâṇa 479. *-dâna* 1218. *-stavana* 485-86
Purika 849 (14) geogr.
purishamûtrapratighâta 949
purishotsargaprâyaçcitta 485
Purukutsa p. 56
purusha 636 phil.
purushamedha 221
purushalaxaṇam 849 (67)
purushasûkta 1198
Purushâdâs 849 (14) geogr.
purushârtha 636 phil.
Purûravas 437. 44
purohita 364. *-karma* 365
Pulastya p. 59 nro. 366. 849. 1162-64
Pulaha p. 59 nro. 366. 849
pullingâs 737
Pushkala 316
Pushkalâvata 849 (14) geogr.
pushkasi 897 omin.
pushṭikâmavṛishotsarga 1072
pushpaka 437. 44
pushpalilâ 566
pushpasnâna 849 (47)
pushyâbhisheka 365
pustakam 849 (58)
Pûtimâsha 104. p. 56
pûraka 645
Pûraṇa 104. p. 57 (*ri*). p. 59. °*ṇâs* p. 61
pûrṇamanorathavrata 468
pûrṇimâvrata 468
pûrvapaxagrantha 667
Pûrvâtithi p. 59
pṛithividâna 468
pṛithivimaṇḍalamauli 739-40
pṛithivyâḥ praçna 485-86
pṛithivyuddharaṇam 448
Pṛishadaçva 104. p. 56. °*çvâs* p. 62
pṛishṭhya 284. 97. *-stoma* 297
pṛishṭhyashaḍaha 297
Paingya p. 56
Paithinasi p. 58
Paitarâvaṇa! p. 59
paitṛikavidhâna 452
paitṛimatya p. 59
Painâka p. 59
Paippalâdi p. 58

Paila p. 58
Paisukâyana p. 55
potaktruta 897
paunḍarîka ekâdaçarâtra 297
Paunḍra 849 (14) geogr.
Pautimâshâyaṇa p. 56
Pautrâyaṇa 290
Pautrika p. 59
Pauraṇa 104. p. 57 (?)
Paurava, °lava 849 (14) geogr.
Pauriṇa! p. 59
Paurukutsya 104. p. 56
paurusham 365
Paurâṇavasa 104. p. 60
Paurodhasa p. 54
paurṇamâsayâga 139
Paurvâtitha 104. p. 59
Paushpidya(!) p. 55
Pyâyasthâṇa p. 57
prakaraṇa 349. 614
prakaraṇârthakalpana 462
prakâça 804
prakâçaprakaraṇa 614
praktṛnâdhyâya 857-58 astr. 1384 mus.
ashṭau prakṛitayas 636
prakṛiti 446. *-nirṇaya* 486. *-bhâva* 771 gram. *-laxaṇa* 935
praghaṭṭaka 1233
prajapateḥ saptarâtra 297. *-sahasraṣaṃvatsaram ayanam* 297
praṇava 648. *-vidhi* 1022
praṇashṭaçalpavijnâna 924
pratigrahaprâyaçcitta 939
pratipatprakaraṇa 1166. 74. (*°pannirûpaṇa*)
pratibimba 821
pratimâlaxaṇa 849 (58)
pratiyogitâ 654. 709-13
pratiçyâya 975
Prâtiçravasa p. 58
pratishṭhâ 383. 849 (59). *-laxaṇa* 862. *-vidhi* 495
pratisaṃcara 636
pratisûrya 849 (37)
praticyâm (*Romake pure*) 939
pratyaxadhenuvidhi 468
pratyavarohaṇîya 297
pratyâhâra 648-49 *yoga.*
pratyekamarmanirdeça 927
pradara 965. 72
Pradyumna 434. 849 (58)
pradhâna 436. *-kâryam* 436
prabandha 1384 mus.
prabuddha 643
prabodhinimâhâtmya 485
prabhâtavidhi 1022
prabhâdhikâra 844
prabhâva 1377
prabhâvavarṇanam 903
prabhâshaṇîya 924
pramâṇa 636. 708
Pramucu 437
pramâda 939
prameha 963. 65. 67. 75. *-nidânam* 929
pramodâs 1145
prayâgaprakaraṇam 1234
prayâgamâhâtmyam 448
prayogakâṇḍa 966
prayogîya 967
pravara 104. p. 59. 60
pravrajyâ 878
praçastâni vastâni 988
Praçastâdri 849 (14) geogr.
praçnaprakaraṇam 883
(râxasî)praçnabhedana 642
praçnâdhyâya 843. 73
prasâdaprakaraṇam 903
prastârapaṅkti 383
prastha 935
prahara 897
praharshiṇî 380
Prahrâda 643. *-°ânucaritam* 477
prâkṛita 535. 849 (85). 946
prâkkarmasambhava 939
prâktanakarmajnânopâya 939
Prâgjyotisha 849 (14. 16) geogr.
prâcînapravara p. 59
prâṇâyâma 645. 48. 1022
prâṇivadhaprâyaçcitta 1017
prâṇihatvacâṇḍâlanishkṛiti 1016
prâṇeçvararasa 972
prâtaḥsaṃdhyâvidhi 1022
prâtaḥsnânavidhi 330
prâtarhomavidhi 1022
prâtipadikasvara 757
Prâtipeya p. 58
Prâdurâxi p. 59
prâdurbhâva 491
prâbhṛita, prâbhṛitaprâbhṛita 1356
Prâvâhaṇa p. 55
prâvṛiṭkâla 849 (21)
prâsâdalaxaṇa 849 (55)
prâyaçcitta 221. 452. 85-86. 95. *-homa* 321. *-°âdhyâya* 1013-14
Priyavrata 476. 85-86
Plâxaki p. 58
plihan 963. 65
Phagula p. 57
Phaṇagiri? 849 (14) geogr.
Phaṇikâṭa 849 (14) geogr.
Phatiçâha 566
phalâni 925
phalavarga 953. 86
phalashashṭhi 468
Phalgulukâs 849 (14) geogr.
phalgû 1233
phâṇṭamanthakalpana 935
phâlgunotsavavidhi 468
Phâlgunya p. 58
Phiraṅgadeça 996
phiraṅgavaṭî 996
phiraṅgavikâra 996
phiraṅgasyotpatti 996
Phiraṅgin, °giṇî 996
phençaka 897 omin.
Phenagiri? 849 (14) geogr.
phenṭa 897 omin.

baka 897 omin.
Badarikâçramavarṇana 485-86
trividho bandhaḥ 636
bandhanam 965-67 med.
bandhaketu 642
Babhruvâha, °*hana* 434
Barbaratîrâs 366
Baladeva 849 (58) s. *Valad.*
balabhid 297
balasâdhana 869 astr.
Bali 437. 44. 643. 849 (58)
balidâna 139. 330. 1061. 1253-54
bahirmudra 646 *yoga.*
Bahrâmakhâna 566
Bâdarâyaṇa p. 56
Bâbhravya 104
Bârhadukthya 104
Bârhaspatya 104. p. 55. p. 56. nro. 366 (°*tyâni*)
bâlagraha 929. 34
bâlacikitsâ 949
bâlaroga 958. 75
bâlavyâdhi 929
bâlâkhyâna 643
bâlopacâra 929
Bâlhikâs 366
Bâhuvi p. 58
Bâhuviddha p. 57
Bâhyaki p. 57
budhotpatti 479
Budha p. 74
budhacâra 849 (7). 78
budhâshṭamî 468
buddha 614. 26. 33
Buddha 849 (58). -*dvâdaçî* 485-86. -°*âvatâra* 495
budhalokavarṇana 489
bṛihatî 383
bṛihattapovrata 468
Bṛihaduktha 104
Bṛihadratha 849 (60)
Bṛihaspati (*Atharvan*) 365. -*suta* 840
bṛihaspaticâra 849 (8)
bṛihaspatisava 297
Brahmaikileya p. 57
brahmakûrcavidhi 366. 1149
brahmacâriprakaraṇa 1017
brahmacintâ 479
Brahman 849 (58)
Brahmapura 849 (14) geogr.
Brahmapushpi p. 59
brahmayâga 365
Brahmavileya p. 57
brahmaveda 361. 64
Brahmastambi p. 55
brahmâṇḍadâna 468
brahmâṇḍotpatti 468
brahmâdiçirsha? 1242
Brahmâvarta 366
brâhmaṇavidhi 362. -*çuçrûshâ* 468
brâhmaṇikâ 897 omin.
brâhmaṃ muhûrtam 1195
brâhmaudanika 362
bhakâra 380
bhakti 1342
bhaktiyoga 446
bhaxya 925. 53
bhaxyavicêshadhâraṇa 914 Zaub.
bhagaṃ muhûrtam 912
bhagaṃdara 929. 63. 67. 75. 1370 med.
Bhagala p. 58
bhagavachâstram 485-86
bhagavatparicaryâ 476
Bhayîratha 452. 643
bhagnâdhikâra 929. 75. 96
bhagrahayutyadhikâra 842
Bhaṭṭa, *Bhaṭṭanârâyaṇa* 567
Bhadrâs 366. 849 (14 dreimal) geogr.
Bhadrâçva 485-86
Bhadriṇa p. 56
bhayânakarasa 539
Bharata 476. 86
bharadvâja 897 omin.
Bharadvâja 643. -*suta* 53
Bharadvâjâs p. 56. p. 60. p. 62. -°*jaudameghayas* p. 59
Bhârgâyaṇa p. 59
Bhallapalola? 849 (14) geogr.
bhasmasûtakaraṇam 995
Bhâkuri? p. 58
Bhâgatavalaudra? p. 55
bhâgapraçna 880
bhâgavatâs 452. 85-86. 849 (59)
paramabhâgavatâs 1318
Bhâguri 314
bhâdrapadatṛitîyâvrata 468
bhâdrapado yogaḥ 849 (27)
bhâna 836
Bhâratavarsha 849 (14) geogr.
bhâratâcârya 392. 98
bhârati 897 omin.
Bhâradvâja 104. p. 56. nro. 446
Bhârgava 104. p. 54. p. 55. nro. 365. 66. 643
bhârgavîyâṇi 366
Bhârṇikârdami p. 54
Bhârmyaçva 104. p. 56
Bhâlakṛit p. 55
bhâvanirûpaṇam 824. 83 astr.
bhâvaphalâni 868. 76 astr.
bhâvavicâra 876 astr.
bhâvâdhyâya 857. 69 astr.
Bhâsha(*varci?*) p. 59
bhâshitapuṃska 740
bhâsa 897 omin.
bhâsavilâsau 643
Bhillapalola? 849 (14) astr.
bhishaglaxaṇam 973
Bhîmagaṃrathâs? 366
bhîmadvâdaçî 468
bhîmarathîvrata 468
Bhîmasena 434
Bhîmâdyupâkhyânam 643
Bhishaṇa 434 (33)
Bhîshmapaṇcaka 468
bhujaṇga 969 metall.
bhujaṇgama 929 med.
bhurij 383
Bhuruṇḍa p. 56
bhuvanakoça 448. 76. 86
bhuvanapratishṭhâ 468

bhuvanavinyâsa 448
Bhuçunḍa 643
bhûkampa 849 (31)
Bhûkarṇi p. 55
bhûtatantra 929. 34
Bhûtapurâs 849 (14) geogr.
bhûtabhairavarasa 982
bhûtavijnânam 934
bhûtâdisarvopadravanâçana 963
bhûtâmâtotsava 468
bhûmikampa 366
bhûmidâna 365. 468
bhûmipaṭala 903
bhûmipravibhâga 924
bhûrlokavarṇana 475. 76
bhûshaṇabhoga 590
Bhṛigavas p. 54. p. 55. p. 60. p. 62
Bhṛigu 366. *-kula* 53
Bhṛigukacha 366. 849 (14) geogr.
bhṛiṅgarâjaguṇa 957 med.
bhṛiṅgiça 643
bheshajalaxaṇa 973
Bhaimagava 104. p. 56
bhairavaprâdurbhâva 490
bhairavî guṭikâ, vaṭikâ 963
bhaishajya 362. *-kâlâdi* 973. *-kâlokti* 935
Bhogaprastha 849 (14) astr.
bhojanaprakaraṇam 903. 50
bhojanapraçna 880
bhojanavidhi 1024
bhojyâbhojyasya kathanam 486
Bhoṭânta 1355 geogr.
bhaumaguruçanilokavarṇana 489
bhaumastuti 468
bhaumâdispashṭikaraṇa 845
bhramanidâna 955
Bhrâshṭrakṛit? p. 55
Makaranda 560
makâra 380
Magâs 849 (59)
Magadha 849 (14. 16). -Maafs 935. 41
Magala p. 58
maghâs 849 (13)
maṇgala 1268. 70. 72 (Mars.)
maṇgalâvexaṇavidhi 1022
Majamudâra 567
Maṇikarṇikâkhyâna 490
Maṇipura 434 (34)
Maṇimat(giri) 849 (14) geogr.
Maṇṭi p. 57
maṇḍapâkhyânam 642
maṇḍalâni 366. *-°laxaṇam* 849 (107)
14 *maṇḍalâni* 920
Matsya 366. 849 (14) geogr.
Matsyagandhotpatti 479
matsyaguṇâs 986
matsyadvâdaçî 485-86
Matsyodarîmâhâtmyam 494
Mathurâ 366. 437. 44. 1205. *-guhyavarṇana* 485. *-tîrthamâhâtmya* 486
Madana 434 (70)
madanamahotsava 468
madanamodaka 993
madapâna 1381
madâtyaya 934. 96. *-cikitsâ* 929. *-nidâna* 955
madâdinidâna 929
madyavarga 924. 41. 53
Madragâri p. 56
Madrâs 366. 849 (14) geogr.
Madraka 849 (14)
Madriṇa? p. 56
Madreça 849 (14)
Madhu-Kaiṭabhabhaṇga 540
Madhuchandas p. 57
madhuparka 321. *-dâna* 485-86
madhuvarga 924. 41. 53. 86
madhukâshṭhârcâsthâpana 485
madhûkapratimâyâḥ sthâpana 486
madhyama 383 metr.
madhyamâdhikâra 842. 43. 45 astr.
madhyamâshṭakâ 1071
Madhyamika 849 (14) geogr.
madhyâhnasaṃdhyopâsanam 1022
madhyâhnasnânavidhi 1022
madhyejyotis 383 metr.
manas 643
manu d. i. *mantra* 1314
Manutantu 104
manushyadarçanam 905 Zaub.
manushyântardhânam 905 Zaub.
manonâça 645
manomâhâtmyam 642
manorathatṛitîyâkhyâna 491
manorathadvâdaçî 468
manolaya 640
mantratyâge prâyaçcitta 486
mantrasâdhana 904 Zaub.
mandâgni 963
mandâraguhyamahiman 486
mandârashashṭhi 468
Mandodarî 943. 1209
Mandhâṭṛi 104
manvantarakîrtana 448
Maya 836. 939
mayûkhâdityavarṇana 490
mayûra 897 omin.
mayûracitraka 849 (46)
Mayûradhvaja 434 (61)
Mayobhava p. 59
marakatamaṇiparîxâ 849 (83)
maraṇam 642
Marahaṭha 1355 geogr.
Marîci 366. 849 astr.
Maru 849 (14) geogr.
Marukacha? 849 (14) geogr.
Marucipaṭṭana? 849 (14) geogr.
Maruttama 437. 44
marutpittajvara 949
marutstoma 297
Maruhâturaka? 849 (14) geogr.
Markaṭa p. 56
marmavibhâga 929
malaparîxâ 983

Malaya 849 (14). 1355 geogr.
malladvâdaçî 468
mallaçilâyuddha 566
mallikapârva 1242
masûrikâ 567. 967. 75
Mahâkanya p. 57
mahâkâraṇa 1365
mahâkâla 1242
mahâkâli 697
Mahâgriva 849 (14) geogr.
Mahâṭavi 849 (14) geogr.
Mahâtapaḥsaptami 468
Mahâtapopâkhyâna 485-86
mahâdâna 1218
mahâdevi 1214
mahâdbhuta 366
mahânavamyutsava 468
mahâpurusha 437. 44
mahâprasthânikam 437. 44
mahâbṛihati 383
mahâbhûtaghaṭadâna 468
mahâlaxmi 697. 1214
mahâvâkya 618. *-viveka* 631
Mahâvira 1356
mahâvirâs 221 cer.
mahâvrata 82. 297
mahâçaṇkha 904 Zaub.
mahâçântividhi 468
mahâsarasvati 697. 1344
Mahishâsura 485-86. 540. *-utpatti* 479. *-badha* 479
mahishi 897 omin. *-dânavidhi* 468
mahishoshṭrakharârûḍha 936
Mahendra 366. 849 (14) geogr.
mahendra 849 (58). *-mahotsava* 468
mahotsavâs 1181
Mahmadakhâna 566
mahûma, mahlama? 996
mâṇsabhaxaṇe prâyaçcitta 485-86
mâṇsavarga 925. 53. 88
Mâkara? 849 (14) geogr.
mâgadika? 845
Mâgadhaka 366. 849 (14) geogr.
mâghatṛitiyâvrata 468
mâghasnânavidhi 468
mâghîvrata 468
Mâṇahala 849 (14) geogr.
Mâṇipâra p. 57
Mâṇḍavya 849 (14 dreimal) geogr.
Mâtavacasa 104. p. 56 (*mâtṛiv.*)
mâtṛikâ(nighaṇṭa) 911 Zaub.
mâtṛigaṇa 849 (58)
mâtṛipûjana 1127
mâtṛipûjâ 1042
mâtrâvṛitta 816 metr.
mâtrâçitâ 929
Mâthuraka 849 (14) geogr.
Mâdreya 366
Mâdhuchandasa 104. p. 57
Mâdhyandina p. 58
Mâdhyama p. 59
Mânava 104. p. 60
mânasayâtrâ 1236
Mândhâtra 104 p. 56
Mândhâttâtripura 1242
Mânya? p. 59
Mâmateya 82
Mâmanasâyati p. 57
Mâmuda Gajanavi 567
mâyaka 975 med.
mâyâcakra 485-86
nâraṇam 904. 906 Zaub. 965. 66. 69 (s. *dhâtu, rasa, loha*)
mâraṇabandhanam 965
Maruvâra 1355 geogr.
Mârici p. 58
Mârkaṭi p. 56
Mârgaṇa? 849 (14) geogr.
Mârgamitra p. 57
mârjâra 897 omin.
Mâlava 366. 849 (14). 1218 geogr.
Mâlahâyana? p. 55
mâlâ 368 *ced.*
mâlâmantra 411. 14-16. 1044. 1314
Mâlinda 849 (14) astr.
mâlyabhoga 590
Mâlyavat(giri) 849 (14)
mâsapraveça 876. 81 astr.
mâsaphalânayana 868 astr.
mâsopavâsavrata 452
Mâhaki 366. p. 58
Mâhula p. 57
Mâhendra p. 59
Mâhelâs p. 60
Mitrayu 104. °*yuvas* p. 60
Mithilâ 366. 849 (14). 1356
mithyâpurusha 643
Mimîṭki? p. 59
miçi, misi 935. 36. 38
miçraka 849. 62. 73 astr. 896 omin. 924. 79 med.
muktâdâman 932
muktâphalaparîxâ 849 (82)
muktixetramahiman 486
mukhaparîxâ 983
mukharoga 929. 34. 96
mukhavâsa 1006
Mucu 437
Mucukunda 1202
Munjâdri 849 (14) geogr.
muṇḍâs 936
Mutukacca? 849 (14) geogr.
muthaçila 872. 83
mudga 987
Mudgalâs 104. p. 56. p. 60
mudrâlaxaṇa 1321
mudritapatralekha 903 Zaub.
munîndrasaṃvâda 550
munthahâ 868. 76
Murasidâvâda 567
Murâda 567
muhûrta 862. 912. 1194. 95. *-prakaraṇa* 884
mûkâdhikâra 939
mûḍhagarbha 941
mûtrakṛichra 949. 75
mûtraparîxâ 977. 82. 83

mûtrapurîshotsargavidhi 330. 1022
mûtravarga 953. 84
mûtrâghâta 941. 75. *-nidâna* 929
mûtritacikitsâ 929
mûrchana 967
mûrchâ 934. 66. 72. 75. 96. *-nidâna* 955
mûlakâraṇadevasvarûpa 642
mûlamantra 1198
10 *mûlikârthâs* 636
mûshakâs 929
mûshikâ 897 omin.
Mṛikaṇḍu 452
mṛiga 897 omin. *-ceshṭita* 849 (90)
Mṛigakâyana p. 56
mṛigâṇkarasa 993
mṛitasaṃjîvini vidyâ 904
mṛitasaṃjîvinîrasa 963. 72. 1004
mṛitibhâvacintâ 878 astr.
mṛityukiṃkaravarṇana 485-86
mṛinmayârcâ 485-86
Mekala 849 (14) geogr.
meghabaddharasa 998
Meghavat(giri) 849 (14) geogr.
Meghavarṇa 434
medhâjanana 321. 62
Medhâtithi 437. 44
Menula p. 59
Meru, Meruka 849 (14) geogr.
melâpakâdhyâya? 873 astr.
mesha 897 omin.
meshâçvipratîhamâs 857
meshûraṇa 880
mehacikitsâ 949. 66
maitram muhûrtam 912
Maitrâyaṇya p. 59
Maitrâvaruṇa 104. p. 58
maitrîbhâva 903
Maitreya 487. 1113 °*yâs* p. 55
maithuna 903
Mainâka 366
trividho moxaḥ 636
Mojakeçin p. 59
moṭaka 935
modâs 1145
Modâyani p. 57
Mauka 104
Maunjakâyana p. 57
maunji(bandhana) 862
Mautya p. 55
Maudgalya 104. p. 56 (°*la*)
Mauna 104. p. 55
Mauli p. 57
Maulika 849 (14) geogr.
Mausula 566 (Moslim)
Mrândâhata? p. 59
Mlechâs 849 (14). 939
mlecharaktais 824
yakâra 380
yaxâs 136. *yaxagraha* 955 med.
yaxiṇimantra 904 Zaub.
yaxman 966. 96. *-cikitsâ* 929. *-niddnam* 929
yañglugantaprakriyâ 736
yajuḥçâkhinas 1278
yajurvidhânam 1173
yajnapâtralaxaṇam 365
Yajnamâli 452
Yajnavacasas p. 55
yajnopavitakarma 1021-22
Yaduvaṇça 448
yantravidhi 924. 29 med.
yantrâdhyâya 843 astr.
yama 206. 322. 24. 434 (64) 849 (58 Bild des). 1127. 43-45. 1249 (Saturn)
Yamakoṭi 1240
yamadarçanavrata 468
yamapurusha 322. 24
yamabhagîrathasaṃvâda 452
yamarûpavarṇana 452
yamalokavarṇana 489
yamâtirâtra 297
yamâditya 491
Yamunâtîrthamâhâtmyam 486
Yayâta 437. 44
Yavakrîta 437. 44. 46
Yavana 366. 849 (14. 16). *-kula* 939. *-jâtayas* 939
yavamadhyâ 383 metr.
Yaçodâ 576. 1194
Yaçovati 849 (14) geogr.
Yaska 104
Yâjnavalkya p. 56
yâtanâsvarûpa 485-86
yâtrâparikrama 491
yâtrâprakaraṇa 877. 97. astr.
yâtrâpraveça 862. 97 astr.
Yâmuna 849 (14 zweimal) geogr.
yâmyam muhûrtam 912
Yâmyodadhi 849 (14) geogr.
Yâskâs p. 60
yuktaseniya 924
yugadharma 448
yugaparântikâ 380
yugânâṃ sthiti 452
yugâditithimâhâtmya 468
Yudhishṭhira 434. 75. 849 (13)
Yuvanâçva p. 56
yoga 452. *-âkhyâna* 490. °*anuçâsana* 639 phil.
yoga 862. 78. 80. *-bala* 873. *-âyurdâyâdhyâya* 878 astr.
yogaxemavidhi 1022
Yogandhrâyaṇa! p. 59
yogaratnâni 905 Zaub.
yogaviruddha 973 med.
yoginî-nâmâni 910. 1313 (64). *-balam* 910. *-âgamanam* 490
yogyâsûtriya 924
yoni -cikitsâ 949. *-dosha* 972. *-roga* 963. 65
Yohula p. 57
Yaudheyâs p. 55? nro. 849 (14) geogr.
Yauvanâçva 104. 434. 1127. p. 56
raktakṛishṇâmbaravṛita 936
raktacikitsâ 929

raktapitta 967. 75. 77. 96. *-nidâna* 955
raktamâlyânulepana 1209
raktavastraparidhâne prâyaçcitta 486
raktaviraktâdilaxaṇa 849 (77)
raktâtisâra 949
raxâbandhavidhi 468
rajanîkeli 540
rajolaxaṇa 849 (38)
ratilampaṭa 1006
ratnadhenuvidhi 468
ratnaparîxâ 849 (81-84)
ratnâcaladâna 468
ratnânâṃ çodhanamâraṇam 958
ratneçvarapraçaṇsâ 491
rathamahotsava 1181
rathayâtrotsava 468
Rathîtarâs p. 56. p. 60
Ramaṭha 849 (14) geogr.
Ramaṇa p. 56
ramâ 1202
rambhâtṛitîyâvrata 468
rambhâvrata 468
Ramyâxi p. 59
ravicâra 878
ravisundararasa 993
ravînduparvasambhava 844
raçmicintâ 878
rasakarmâṇi 906 Zaub.
rasa -kalpanâ 935. *-kriyâ* 941. *-guṇakarma* 953. *-guṇavṛitya* 924. 35. *-prakaraṇa* 958. *-bheda* 929. *-viçesha* 924. *-viryavipâka* 953. *-vyâkaraṇa* 944. *-vyavasthâ* 977. *-adhyâya* 973 med.
rasakalyâṇinîvrata 468
rasa -nirûpaṇa 824. *-prasaṅga* 539. *-viveka* 823 *rhet.*
rasâyana 929. *-tantra* 929. *-adhyâya* 966. *-upacâra* 958
rahasya 484. 944 (med.)
Rahûgaṇâs 104
Rahûgaṇasaṃvâda 476
râxasîpraçnabhedana 642
râya 1384 mus.
râjanîti 495
Râjanya 849 (14) geogr.
râjaprathamâbhisheka 365
râjamṛigâṅkarasa 997
râjayaxma 967. 75-77. *-nidâna* 955
râjayoga 647 phil. 857. 78 astr. *-bhaṅga* 878 astr.
râjavaṇça 448
râjavallabho dhûpaḥ 967
Râjavâdhavyâs p. 55
râjasûya 221. *-somâs* 251
Râjastambi p. 55
râjânnaprâyaçcitta 485-86
râjâbhisheka 877
râjyâbhisheka 897
râḍvirâḍaupaçadâs 297
Râma 325. 434. 37-46. 535. 640-43. 849 (58 Bild des). *-gîtâ* 464. *-tîrthayâtrâ* 485. *-dvâdaçî* 485-86. *-hṛidaya* 464
Râmaṇi p. 57
Râmi plur. p. 56
râmeçvara 1242
Râvaṇa 325. 437-44. 535. 943
râvaṇaṃ muhûrtam 912
râçiprabheda 857-58. 78
râçiçîla 857
râçyadhyâya 849 (102)
râshṭrasaṃvarga 365
Râhûganya 104. p. 55 (*k*)
râhucâra 366. 849 (5)
râhubala 910
Râhula p. 57
râhusattâdhyâya 873
ripubhâvacintâ 878 astr.
Rishyamûka 849 (14) geogr.
Rukmiṇînandana 434
Rukmiṇîharaṇa 433
rudrakalaça 1253-54
rudragîtâs 485-86
rudrajapanam 1253. 79 ff.
rudramâhâtmya 485-86
Rudrarâya 567
rudrasûkta 1285
rudrasṛishṭi 448
rudrasnânavidhi 468
rudrâxadhâraṇam 1301
rudrâxamâlikâ 1288
rudrâdhyâyin 1283
rudraikâdaçinî 1284
rudrotpatti 485-86
recaka 645 *yoga.*
Reṇavas 104. p. 57
Reṇupâlaka p. 60
repha 380
Rephâga? p. 58
Rebha 104. p. 58 (*ribhu!*)
Revanta 849 (58)
Revâttra 437. 44
Raiṇava 104. p. 57 (*reṇuva!*)
Raibhya 104. p. 58. nro. 437. 44. 46. 85-86. Plur. p. 60-62
Raivataka 849 (14) geogr.
roga -gaṇanâ 935. *-parimâṇa* 364. *-laxaṇa* 973. *-°âmutpâdanam* 929
Romaka 1240
Romakaṃ puram 939
Romaharshaṇanandana 53
romotpâṭana 958
Rohiṇa 104
rohiṇîcandravrata 468
rohiṇîyoga 849 (24. 25)
Rohitagaṇâs p. 61
Rauxakâs p. 61
Rauxâyaṇâs p. 60
raudraṃ muhûrtam 912
Raudrâyaṇâs p. 55
Raudrâçva 444. 46
raupyamâraṇam 994
raupyâcaladâna 468
Rauhiṇa 104
Rauhiṇâyana p. 55

lakârârthaprakriyâ 736
laxaṇasthânam 944
laxahomavidhi 365. 468
Laxmaṇa 434 (45). 37-46
lagna 862. *-praçaṃsâ* 849 (95)
lagnâdichâyâyantra 845
laghu 881 (jünger als)
laghucintâmaṇirasa 993
laghupûjâ 1253-54
laghulaxahoma 365
laghusudarçanaṃ cârṇam 982
Laṇkâ 849 (14). 1240. *-puri* 366
laṇghanâdishaḍupakrama 941
Laḍaha? 849 (14) geogr.
latâliṇgodbhavam maṇḍalam 921
laddha 897 omin.
Lambodara 434 (65)
lalitâtṛitîyâvrata 468
lalitâshashṭhi 468
Lava 434 (44)
Lavaṇa 437. 44
lavaṇadhenuvidhi 468
lavaṇaparvatadâna 468
lavanabhûbhṛidâkhyâna 643
lavaṇâdivarga 953
Laha 849 (14) geogr.
Lahaḍa, Lahara? 849 (14) geogr.
Lahyâyani? p. 59
Lâxmaṇi p. 58
Lâṭa 1355 geogr.
lâbhabhâvacintâ 878 astr.
Lâmakâyani p. 59
lâvaka 897 omin.
Lâverini? p. 56
likâbandha? 845
liṇga 975 med. 1309 myst.
liṇgatobhadra 922 Zaub.
liṇgadeha 1365
liṇganâça 929. *-cikitsâ* 934 med.
liṇgaprâdurbhâva 448
liṇgalepa 965 med.
liṇgasambhava 491
liṇgasâhasram 1300
liṇgodbhavam maṇḍalam 920
(jyotir)liṇga 1242
liptâ 836
limakanidâna? 955
lilâkhyâna 642-43
lûtâ 963
lekhapraçna 880
lepâdividhi 935
leya 857
lokanâtharasa 963
lokapâlâs 1252-53
lokalekhaçikhâcaritam 804
lokasaṃgraha 804
Lopâmudrâ 489
Lobhâyana p. 58
Lomaça 457-58
lomasikâ 897 omin.
Lomâyayani? p. 57
lolârkavarṇana 490
loha 969
Lohita 104. p. 57
Lohitâxa 104
Lohinya! p. 58
lohârgala 485-86
lohopalohaçodhanamâraṇa 941
Laugâxayas p. 58. p. 59. p. 60
lauha -guṇalaxaṇa 974. *-yogâs* 974. *-saṃskâra* 974. *-upacâra* 974
Lauhityanada 849 (14) geogr.
vaṇçânukîrtanam 448
Vaṇga 366. 849 (14. 16) geogr.
vaṇga 969. *-stambhanâdi* 971 med
vajraparîxâ 849 (81)
vajralepa 849 (56)
vaṭakâkalpanâ 935
vaṭî, vaṭikâ 935
Vaḍavâgiri? 849 (14) geogr.
Vaḍavâmukhâs 849 (14) geogr.
vaṇikavrata 468
Vataṇḍa p. 56
Vatsâs 104. p. 61
Vatsâs 849 (14 zweimal) geogr.
vatsaraprakaraṇam 1166
Vatsavindâs p. 60
vadanaçyâmikâ 963
vadhûpraveça 877
vanapraveça 849 (57)
Vanarâjya 849 (14) geogr.
Vanavâsi 849 (14) geogr.
Vanaugha(giri) 849 (14) geogr.
Vantava? p. 56
Vandhula p. 57
Vandhulakauçika p. 57
vamana -kalpa 933. *-dravya* 924. *-vidhi* 935. 41. 58. 63. *-virecanavidhi* 929
vamicikitsâ 929
varadâ 901
varâṭaka 828
Varâṭaki? p. 55
varâha 897 omin. *-dâna* 468. *-dvâdaçî* 485-86
dvâdaçavargâs 875
paṇcavargâbala 875
varṇa 366 (Buchstaben). *-vṛitta* 816. *-samâmnâya* 768
varṇaka 612
varṇâcâra 452
varṇâçrama 448. *-dharma* 448
varti 935 med.
vartibhedâs 1319 cer.
vartikâ 897 omin.
vartman 929. *-roga* 934 med.
Vardhamânaka 366. 849 (14) geogr.
vardhamânâ 383 metr.
vardhâpanam 1038
Varvara 849 (14) geogr.
varshakṛitya 495
varshapatralikhana 881

varshapraveça 875. 81. -°*ânayana* 868
varshâshṭakâ 1071
varsheçaphâla 868
varsheçâdivicâra 881
Valadevapattana 849 (14) geogr. s. *Baladeva*
Valayâs 366
valla 968
vallî 368 *ved.*
vaçîkaraṇa 595. 904. 14
(*sarva*)*vaçyam*, (*strî*)*vaçyam*, (*pati*)*vaçyam* 904
vaçyakarma 905-6
vaçyâdhikâra 905
Vasâti 849 (14) geogr.
Vasudhanâs 849 (14) geogr.
Vasumat(*giri*) 849 (14)
Vasishṭha 104. 366. 456-58. 640-43. 849 (astr.) °*ṭhâs* p. 57. p. 58. p. 61
vasordhârâ 1127
vastikalpa 933
vastivyâpalsiddhi 933
vastividhi 929
vastrachedalaxaṇa 849 (72)
vastraparixâ 967
vastrabhoga 590
vastravidhi 1022
vahnipûjâ 1253-54
vahnirasa 998
vahnilokavarṇana 489
Vahyaiki! p. 59
vâkyasvara 757
Vâṃgâri p. 57
vâjapeya 221. 97
vâjinâṃ laxaṇam 590
vâjîkaram 993
vâjîvidhâna 1006
Vâṭaka 849 (82)
vâtacakra 849 (26). 54
vâtajvara 949
Vâṭadhâna 849 (14) geogr.
vâtarakta 967. 72. 75. 96
vâtaroga 965
vâtavyâdhi 941. 67. 72. 75. 96
vâtâdi 963
Vâtâyana p. 56
vâtâsracikitsâ 929
vâtâsranidâna 929
vâtormi 380
Vâtsa p. 54
Vâdara 849 (14) geogr.
Vâdari p. 58
vâdajayadâna 914
vâdya 1384 music.
Vâdhaula 104
Vâdhriya p. 55
Vâdhryaçva 104
vânara 897 omin.
Cânâyuja(*!*) 944 (Pferd)
vânti 972
Vândana 104
vâpikûpâtaḍâgajaloddeça 903 Zaub.
vâpikûpataḍâgotsarga 468
Vâmadeva 104. 646. -°*vâs* p. 60
Vâmadevya 104. p. 56
vâmanadvâdaçî 485-86
vâmanâvatâra 452
Vâmarathya p. 59. p. 61
vâyasaruta 849 (94)
5 *vâyavas* 636
vâyubala 910
Vâraṇasî 1242. -*mâhâtmyam* 448. -*rahasya* 490. -*vishagasaṃkalpa* 1068
Vâratantava p. 56
vârâhi 383 metr.
Vâricara 849 (14) geogr.
Vâridhâpayanta 104
vârivarga 941
vâruṇapraghâsikam 297
vârkajambha 297
Vârkali p. 55
vâlavam muhûrtam 912
Vâli 437. 44
Vâleya p. 59
Vâlmîki 434 (42). 437-46. 643
vâsanâxaya 645
vâsanopaçamana 640
vâsara 862
Vâsavadattâ 560
Vâsishṭha 104. p. 57. p. 58. -*caturaha* 297
Vâsuki p. 58
vâsudevâkhyaṃ brahma 618
vâstuprakaraṇam 877
vâstuvidyâ 849 (52)
Vâhyeraṇḍeya! p. 59
Vâhlîka 944 (Pferd). 849 (16)
vinçatirâtram 297
vinçadaṅka 907
16 *vikârâs* 636 phil.
vikṛiti 929 med.
vixepa 934
vighana 297
Vijayantî 366
vijayamuhûrta 1194
vijayasaptamî 468
vijayotsava 1181
vitcikitsâ 929
viḍâla 935 med.
viḍḍhala 734. 1168
Vidâs 104
Vidarbha 366. 849 (14)
vidiksaṃsthâs? 849 (14)
Vidûratha 642. 849 (77)
Videha 366
vidyâdâna 468. 1218
vidyâdhararasa 993
vidyullaxaṇa 366
vidradhi 972. 75. -*cikitsâ* 929. -*nidâna* 929
vidveshaṇam 905 Zaub.
vidhikarmopadeça 485-86
vidhṛitayas 297
Vinatâ 95
vinâyaka -*caturthî* 468. -*çânti* 1127. -*snapanacaturthîvrata* 468. -*utpatti* 485-86
vindumâdhavâvirbhâva 491
Vindhyavarṇana 489
Vindhyântavâsinas 849 (14)
vipatnâdi 963

viparîtâviparîta -dûtasvapnadarçanam 924. *-vraṇavijnâna* 924
Vibhîshaṇa 437. 44
vibhîshaṇaṃ muhûrtam 912
vibhûti 639. *-dvâdaçî* 468
vimalagaṅgâ 491
vimiçraka 857
Vimuca 444
viyonigarbhamoxa 485-86
viyonijasaṃjnâ 857
virâj 383
Viriṅci 459
viruddhâni vastûni 988
Virûpa p. 56
vireka 941
virecana -kalpa 933. *-dravya* 924. *-vidhi* 935. 58. 63
vilaṃvikânidâna 955
vilvaphala 643
vivâda 495
vivâha 362. 862. 97. 903. 1017. *-karma* 321. 1020 -21. *-naxatralagnaguṇa* 849 (100). *-paṭala* 849 (103). *-prakaraṇa* 884 -86. *-praçna* 880. *-vadhûpraveçadvirâgamanâni* 877 *-°âdyuddeça* 595
viçâlâdyam ahaḥ 297
viçikhânupraveçanîya 924
viçokadvâdaçî 468
Viçravas 437. 44
viçrântimâhâtmyam 486
viçvakarmeçaprâdurbhâva 491
viçvacakradâna 468
viçvajit 284. 97. *-atirâtra* 297
Viçvajyotishâs p. 55
viçvanâtha 1242
Viçvanâtharâya 567
viçvabhujâçâvinâyakapraçaṃsâ 491
viçvasṛijâm ayanam 297
Viçvâmitra 82. 1125, *°trâs* p. 56. p. 57. p. 61
viçveçvaralingamahiman 491
visha 929. *-kanyâlaxaṇa* 879. *-tantra* 946. *-dâna* 963. *-prayoga* 905. *-roga* 958. *-çodhana* 969. *-sâdhana* 967. *-adhyâya* 934
vishamajvara 965. *-apahâra* 905
vishayasvarûpa 707
Vishayâ 434 (68)
vishuvân 297
vishûcikâ 955. 58
vishûcimantra 462
vishṭârapaṅkti 383
vishṭivrata 468
vishṇu 849 (58 Bild des). *-tarpaṇavidhi* 1137. *-pûjana* 1104. 20. *-pûjâ* 468. 1107. *-prajâpatixetra* 1175. *-prabodha* 479. *-bali* 1113. *-stuti* 452. *-stotra* 485-86. *-âçcarya* 485-86
Vishṇuvriddha 104. *°ddhâs* p. 60
visarpa 975
visarpicikitsâ 929
visphoṭa 975
vîja 1289. 1350 myst.
vîjaposhaṇa 929
Vîtahavya 643
Vîdhreya (*Vâdhriya?*) p. 55
Viravarman 434 (62)
vireçvarâvirbhâva 491
viryavriddhi 965
Vṛikodara 434
vṛixapaçvadhikâra 939
vṛixâyurveda 849 (54)
vṛixodyâpanavidhi 468
vṛitrabadha 479
(*aruṇa*)*vriddhakeçava* 491
vriddhi 966
vriddhiçrâddha 139
vrindâraka 935
Vṛisha 849 (14) geogr.
Vṛishaketu 434
Vṛishagaṇa p. 58
vṛishadânavidhi 468
vṛishabha 897 omin.
Vṛishabhadhvajagiri 849 (14) geogr.
vṛishabhadhvajaprâdurbhâva 491
Vṛishashanda p. 58
vṛishotsarga 365. 1122. 50-51. *-vidhi* 468
vṛishṭi 897
vṛihadagnimukham 993
Veṇa 849 (14) geogr.
Veṇataṭa 366 geogr.
Veṇu plur. 104
veṇivinigûhita 849 (77)
Veṇumatî 849 (14) geogr.
vetâla 643
Veda plur. p. 55
Vedagarbha 567
vedadâna 1218
Vedamâli 452
Vedamuṇḍabadha 479
Vedavatî 437. 44
Vedavyâsa 53
vedaçâkhâpraṇayana 448
vedâṅga 840
vedâdhyayana 361
Vedâyana p. 58
vedârthavivrasabhâ 939
Vedikâs 849 (14) geogr.
vedilaxaṇa 365
Velâyani p. 57
veçyâvrata 468
Vaikarṇâyata p. 59
Vaiki p. 58
vaikṛitâni p. 59
Vaikhânasi p. 58
Vaijavâpi p. 59
Vaiṇava 104
vaitarani 1106-7. 11. *-dâna* 1020
Vaitahavya 104. p 55
vaitânikâni 104. 36
vaitâliyaprakaraṇa 814

vaidatrirâtra 297
Vaidarbhi p. 57
vaidiki prakriyâ 735. 36. 39
Vaidûrya (*dvîpa*) 849 (14) geogr.
vaidya -karma 973. *-laxaṇa* 958
vaidyanâtha 1242
Vaina p. 55
Vainya 104. plur. p. 60
Vaibhaḍi p. 56
Vaiyâghrapadya p. 57
Vairaṇḍeya p. 59
vairâgya 436. *-prakaraṇa* 640
Vairiṇi p. 59
Vairûpa 104. p. 56
Vairocana 849 (58)
vairocana-muhûrtam 912
vaivasvatamanvantara 1175. 1245
vaiçâkhîvrata 468
Vaiçya 849 (14) geogr.
vaiçyastoma 297
Vaiçravaṇa 437. 44
vaiçvadevam 297
— 1127. 41
Vaiçvâmitra 104. p. 56. p. 57
Vaishṭuvṛimi (*Vaishnuvṛiddhi?*) p. 56
vaishṇavatîrthamâhâtmya 491
vaishṇavimâyâkathana 468
Vokvâṇâs? 849 (14) geogr.
Voḍha 206. 366. 1143-45
Vauddhâyanâs (*!*) p. 55
Vauli p. 57
vyâdhikaraṇadharmâvachinnâbhâva 654. 65. 67
vyabhicâra 675
vyayabhâvacintâ 878 astr.
vyavahâra 495. *-°âdhyâya* 1013-14
Vyâghrapushpi p. 59
Vyâghramukha 849 (14) geogr.
vyâghreçvara 491
vyâdhâkhyâna 643
vyâdhikarma 939
vyâdhisamuddeça 924
vyâpatsiddhi 933
vyâpti 650. 65. *-vâda* 667. *-siddhânta* 665. *-anugama* 654. 67
Vyâlagrîva 849 (14) geogr.
Vyâli p. 59
Vyâsa 434. 56. *-gîtâs* 448. *-bhujastambha* 491. *-çâpavimoxaṇa* 491
vyushṭidvirâtra 297
vyomapañcakam 649 *yoga*.
Vrajavadhû 576
vraṇa 929. *-praçna* 924. *-srâvavijñâna* 924. *-°âgantuka* 975. *-°âlepanabandha* 924
vraṇitopâsana 924
vrata plur. 495. *-tithinirṇaya* 1170. *-pañcâçtti* 468. *-madhya* 297. *-visargakarma* 1021. *-upadeshṭṛiprâyaçcitta* 939
vrâtya 335. plur. 297. *-stoma* 297
vrâtyâ 284
Çamçipi p. 56
Çakâs 366. 849 (14. 16)
çakakâla 849 (13)
çakaṭavrata 468
çakadhûma 364
çakunalaxaṇa 936
çakuniruta 849 (87)
çakunopadeça 857
çakti 446. 636| (28*dhâ*). 1289. 1350 (myst.) *-mâhâtmya* 486
çaktihasta 1269. 71
Çakra (*varci?*)*!* p. 59
Çakrî! p. 58
çaṅkara 1242
çaṅkumatî 383 metr.
Çaṅkha 104. p. 56
Çaṅkhâmitra p. 58
Çaṅkhamukta 849 (14) geogr.
çaṅkhini 595
Çadamadriṇa? p. 56
Çaṇḍila 104. p. 58
Çatadru 366
çatarâtra 297
çatarudrâkhyâna 643
çatarudriya 618. 1278 ff. *-homa* 221
çatasaṃvatsaram ayanam 297
Çatânika 53
Çatrughna 434 (45). 37. 44. 68 (in *Mathurâ*). 1295
Çatruhâyana p. 58
çanicâra 878
çanaiçcaracâra 849 (10)
çanaiçcaravrata 468
Çantana 47
sabalikâ 897 omin.
çabdarâçimaheçvara 911
Çambu 104. p. 56
Çambhu p. 58
çambhu 849 (59)
çayanavidhi 1024
çayyâbhoga 590
çayyâdâna 468
çayyâsanalaxaṇa 849 (78)
Çaradhânâs 849 (14) geogr.
çarabha 897 omin.
Çarastamba p. 58
çarîrasaṅkhyâvyâkaraṇa 927
çarkarâcaladâna 468
Çarṇacâpili p. 59
(*pranashṭa*) *çalpavijñâna* 924
çalpâpanayana 924
Çavarâs 849 (14 zweimal. 16) geogr.
Çavaragiri 849 (14) geogr.
Çavalâçva p. 56
çavâdisparçanaprâyaçcitta 486
çaçaka 897 omin.
çaçâṅkaparvasâdhana 844
çaçigrahasamâgama 849 (18)
çastra -karmavidhi 929. *-vidhi* 60

929. *-çalpanivâraṇa* 963. *-°âvacâraṇa* 924.
çâka plur. 925. *-phalaguṇa* 989. *-varga* 941. 53. *-°âshṭakâ* 1071
Çâkaṭâyana p. 56
Çâkâdâs p. 58
(ḍâkini)sâkinikâsamâja 1242
çâkuna 849 (85-94). 983
Çâktya 104
Çâkyabhikṣu 849 (104)
Çâkyâs 849 (59)
Çâkyopâdhyâya 849 (50)
Çâkhârhi p. 58
Çâṅkhâyana p. 57
Çâgali p. 58
Çâṇḍila 104. plur. p. 60. p. 62
Çâṇḍilya p. 61
Çâtaka, Çâṅrika? 849 (14) geogr.
Çâtâtapa p. 57
Çâti p. 58
Çânila p. 57
çântadîpta 897
Çâphâxi! p. 59
Çâmâyana? p. 56
Çâmeya p. 56. p. 58
Çâmba 486. 849 (58)
Çâmbhara p. 55
Çâmbhavâhâs p. 61
Çâraṭâyi? p. 55
Çâradvatâs p. 60
çâriram 927-29. 35. 73
Çârkarâxi 104
Çârageava (çârṅgaeava!) p. 59
çârdûlavikrîḍitam 380
çâlagrâma -varṇana 485-86. *-çilâ* 434 (73)
Çâlaṃkâyana 104. p. 59 (*ni*)
Çâlaṃkuva p. 56
Çâlâxa 104
Çâlâthala p. 55
Çâlâlâthakeya! p. 58
Çâlivâhanajanmatas 879
Çâlihotrâyanâs p. 58
Çâlvaniyâs 849 (14) geogr.
Çâlvâs 366
çâstradâna 1218
Çâhnâma 566
çikhâ 368 *ved.* 365 (36)
çikhâbandhanavidhi 1022
çikhicâra 849 (11)
Çikhidhvaja 643
Çina p. 55
çirâvarṇavibhakti 927
çirâvedhavidhi 929
çirâveyadhavidhi 927
çiroroga 929. 58. 63. 72. 75
Çilaṃdhara p. 59
Çilâ 434 (24)
çilâkhyâna 643
Çilâhya p. 59
çivacaturdaçî 468
çivanaxatrapurushavrata 468
çivapûjâ 1291. 92. 1301
çivarâjadhâni 543
çivarâtrivrata 468
çivaçarmanirvâṇapada 487
çivâruta 849 (89). 96-97
Çivika 849 (14) geogr.
çiçu 1007
çiçumârasaṃsthâna 476
çishyopanayaniya 923
Çighrabâhukâyana p. 58
çîtajvara 965
çîtapitta 967. 75
Çîtika? 849 (14) geogr.
Çîrshâyaṇa p. 59
çuka 897 omin.
Çuka(varci?) p. 59
çukasârikṛiçâs 362
çuktija 849 (82)
çukracâra 849 (9). 78
çukralokavarṇana 489
çukraçonitaçuddhi 927
çuklabṛihaspatyargha 468
Çuṅgaçaiçirayas 104
Çuṅgâs 104. p. 61. p. 62
Çucivṛixa p. 57
çuddhir grahâṇâm 857
çuddhinirûpaṇa 640
çuddhinirṇaya 495
Çunahçepa 85. 101
Çunaka 53. plur. p. 55. p. 60
Çunahotra 53
çunâsîrya 297
çubhaceshṭâ 897
çubhâçubha 873. 96. 901. *-karma* 939
Çumbha 540
çûkadoska 975
Çûṭhâs, Çûdrâs? 849 (14) geogr.
çûdraçambhukavadha 437. 44
çûnyâdhikâra 996
çûnyâçûnya 640
Çûrpaṇakhâ 536
çûla 963. 65-67. 75. *-gajakesarirasa* 993. *-cikitsâ* 949
çṛigâla 897 omin.
çṛiṅgeçvaramahiman 486
çṛiṅgonnati 836. 44
çṛiṅgyâdyam 993
çephavardhma 975
Çelagâs p. 58
Çesha 434 (54)
Çaiki! p. 58
Çainya 104. p. 55
Çaipatha p. 55
Çairin p. 58
Çailayatha p. 59
Çailaçṛiṅga 1242
çailâdiliṅganirṇaya 491
çailârcâsthâpana 485-86
Çailâli p. 57
Çaileçcaya! p. 58
Çaivagava 104. p. 56 (*°vadna!*)
Çaivi p. 58
Çaiçava p. 59
Çaiçiri p. 61. p. 62. plur. 104
Çaiçiriya 48
çokacikitsâ 949
Çoki! p. 58
Çoṇa 849 (16) geogr.
çoṇitavarṇana 924
çoṇitasrâvavidhi 935. 58
çodhana 969. 1374. *-°âdigaṇa*

929. *-mâraṇa* 965. 93. (s. *dhâtu, loka, rasa*)
Çopyâmana, Çolapy.? p. 59
çopha 975. *-cikitsâ* 929
Çauki p. 58
Çauṇgya p. 55
Çauṇgyaçaiçirayas p. 56. p. 59
çaucavidhi 330. 1022
Çauṇḍrin p. 58
Çaunaka 53. 104. 36. 365. 66. 452. 840
Çaunahotra 53. 104. p. 55
Çaubhreya p. 59
Çaushmaṇeya? p. 58 (*çm*)
Çmaçrudhara 849 (14) geogr.
çyâmaçabalau 136
Çyâmâkâs 849 (14) geogr.
çyâmâruta 896 omin.
Çyâvâçva 104. p. 58
çyena 297 cer. 897 omin.
Çyaita 104
çravaṇadvâdaçî 468
çravaṇâkarma 136. 206
çravaṇikâvrata 468
çravaṇipûjanam 1122
çrâddha 495. 1024. *-kalpa* 366. *-nirṇaya* 1170. *-lakṣaṇa* 862. *-samâpana* 1020. *-utpatti* 485-86
çrâvakapati 1364
çrâviṇipûrṇimâsyâm rakṣâbandhavidhi 468
Çrâvishṭhâyana p. 58
çrikarṇa 897 omin.
çridhara 849 (105)
Çrimati 446
çrivatsa 849 (42. 58). *-lakṣaṇa* 1196-98
çrivṛikṣanavami 468
Çraumata 104
çlipada 966. 67. 75
çva -ceshṭitam 896-97. *-jâghani* 1125. *-ruta* 849 (88). *-lakṣaṇa* 849 (61)
çvâsa 965-67. 72. 75. 96. 97. *-kuṭhâro rasaḥ* 993. *-cikitsâ* 929. *-nidâna* 929. 55
çvitra 996. *-cikitsâ* 929
Çvetaketu 82. 290. 94
Çvetatapopâkhyâna 485. 86 (wo *çvetop.*)
Çvetadvîpa 448
çvetamandâravrata 468
çvetaṃ muhûrtam 912
çvetavârâhakalpa 1175. 1245
Çvetavâhana 434
Çvetopâkhyâna 437. 44
shaṭtriṇçatsaṃvatsaram ayanam 297
shaṭpañcâçadgaṇapatikrama 1236
shaṭpadâdiruta 896-97
shaṭ piṇḍâs 1128
shaḍaha 284
shaḍgola 836
shaḍja 383 metr.
shaḍrasaguṇa 988
shaḍvarga 873
Shaṇḍa? 849 (14) geogr.
shaṇmanûnâṃ kâla 834
shallohamâraṇam 969
shasaphalanâçana? 958
shashṭhi d. i. *gauri* 542
shashṭhipûjana 1031
shashṭhipûjâ 1037
shoḍaça yogâs 876. 81
shoḍaçarâtram 297
shoḍaçalingodbhavaṃ maṇḍalam 920-21
shoḍaçaçrâddhakrama 1121
shoḍaçâdhâram 649 *yoga.* (*vishṇoḥ*) *shoḍaçopacârâs* 1104. 50
saṃvatsarikakarma 321
saṃçodhanasaṃçamana 924
saṃsâracakra 485-86
40 *saṃskârâs* 1031
saṃskâraprakaraṇa 877
saṃskṛita 849 (85). 81. 946
saṃstârapaṅkti 383
saṃhârakrama 1365
saṃhitâ 862 astr.
sakâra 380
Sagara 452
Saṃkṛiti 104. p. 56. plur. p. 60.
saṃkrântinirṇaya 1168
saṃkrântiprakaraṇa 877
saṃkrântyudyâpanavrata 468
Saṃkhyâtâs? 849 (14) geogr.
saṃgatisvyâkhyâna 667
saṃghaṭṭacakra 880
sachâstranirûpaṇa 642
Sajjapûra 366
saṃcara 636 phil.
saṃjñâviveka 876
sataḥpaṅkti 383
satidehavisarjana 491
satiçvaraprâdurbhâva 491
satobṛihati 383
sattrâṇi 221. 51. 97
sattvapâtanam 965
Sattvaprakâça 541
satyam 901
Satyatapopâkhyâna 485-86
satyabhâvacintâ 878 astr.
satyalokâvâpti 489
saty-asati-partvâ 897
sadâcâra 448. 52. *-varṇana* 490
sadâçiva 1242
sadmalakṣaṇa 862
sadyovṛishṭi 849 (27). 62. *-lakṣaṇa* 366
Sana? 849 (14) geogr.
Sanaka 206. 366. 1143-44
Sanatkumâra 290. 452. 1143. 44. 98.
Sanandana 206. 366. 1143. 44
Sanâtana 206. 366. 1143. 44
saṃtânagopâla 1103
saṃdhi 727 (Abschnitt). 929 med.
saṃdhivigrahâdi 897
saṃdhyâlakṣaṇa 849 (29)
saṃdhyopasthâna 485-86
saṃdhyopâsana 326. 66
saṃnipâta-cikitsâ 949. *-jvara* 965. 1370. *-vishamajvara* 972

saṃnyâsa 645. *-niddna* 655
sanprakriyâ 736
sapiṇḍîkaraṇa 268. 1108. 50. *-çrâddham* 1121. 22. 30. 35
saptakam 1021
saptadaçarâtram 297
saptapurîvarṇana 489
saptabhûmi 643. *-varṇana* 643
saptamîvrata 468
prajâpateḥ saptarâtra 297
saptarshiṇâṃ saptarâtra 297
saptarshilokavarṇana 489
saptasâgaraddna 468
saptâṅgasarpis 1002
sabhyavipraguṇa 939
Samataṭa 366. 849 (14) geogr.
samanvayasûtra 612
samavṛitta 810. 14
samâdhi 639. 48
samâvartana 321. 862. 1020. 31
samâsasvara 757
samillaxaṇa 365
samuddeça 1006. 1370
sampûrṇavrata 468
sampraddya 362
samprâptidvâdaçî 461
sambhâralaxaṇa 365
samrâṭ 133. 226 etc.
saramopâkhyâna 485-86
Sarasvatî-Yamunâsaṃgama 485
sarga 495. *-utpatti* 448
sarpabalikarma 139
sarvatobhadra(maṇḍala) 914. 20. 22
sarvaphalatyâgacaturdaçî 468
sarvaroganivâraṇa 963
sarvarogapratikâra 976
sarvaloka 967
sarvastoma 297
sarvasvâra 297
Sarvahita 849 (59 d. i. *Buddha*)
sarvâxirega 934
sarvâgamopayogitva 911
sarveçvaro rasaḥ 968
sarvottamasaurabhya 1006
sarvoparasa 965
sarshapahoma 1376
savarṇâ p. 61
Savyaçâcin 434 (52)
sasâdhanopavarganirûpaṇa 627
sasyajâta 849 (39)
sahagamanavidhi 1020
sahacâragrantha 667
sahajapraçna 880
sahajabhâvacintâ 878
Sahadeva 366
sahama 868. 76. 81
sahasranâmapaṭhanam 1198
sahasrasaṃvatsaram ayanam 297
sahasrasâyam ayanam 297
Sahyagiri 366
Sahyâtmajâ 533
sâṃvatsara 364. *-sûtra* 849 (2)
sâṃvatsariko gavâm ayanaḥ 297
sâkamedha 297
Sâketa 366. 849 (14) geogr.
Sâgara 452
Sâṃkṛitagotraja 53
Sâṃkṛitya 104 p. 56
sâṅkhyayoga 446
sâṅgabala 881 astr.
Sâtaka? 849 (14) geogr.
Sâtyamugri? p. 55
sâdyaḥkra 297
sâdhyâs 136
sânandâravarṇana 485
Sâmapushpi p. 59
sâmavidhâna 1173
Sâmastambi p. 55
sâmânyaroga 966
sâmânyalaxaṇagrantha 667
sâmânyâṅga 1006
sâmânyâbhâvagrantha 667
sâmbarikâkhyâna 643
sâmbâdityamâhâtmya 490
sâmbharâyaṇivrata 468
Sâyaka p. 59
Sâyakâyanâs p. 61
sâraṇasundaro rasaḥ 967
sârathi 634
Sârameya 437. 44
sârasa 897 omin.
Sârasvatapura 434 (65)
Sârasvatâs 366. 849 (14) geogr.
Sârasvatâni triṇi 297
sârasvataṃ vratam 468
(çuka)sâri(kṛiçâs) 362
sârikâ 897 omin.
Sârjanâxi p. 57
sârvabhaumavrata 485-86
sârvaraugikaṃ niddnam 929
sârshṭa 104
sârshṭi 104. p. 59. p. 60
Sâvarṇi 104
sâvitraṃ muhûrtam 912
Sâvitrî 1211
sâvitripradânakarma 1021
Sâvetasa 104. p. 55 (*d* und *dh*)
nṛipaSâhasâṅkasamaya 587
sâhasra 297
sâhityâcârya 643
Sâhula p. 57
siṃhavyâghralaxaṇa 667
Siṃhalâs 366. 849 (14) geogr.
Siṃhalaka 849 (82)
sitâsitâroga 934
siddhâs 136
siddhakhaṇḍa 963
siddhacakra 1362
siddhadravya 905 Zaub.
Siddhapura 1240
siddhayoga 904. 66 Zaub.
siddhânta 843. 62 astr. *-grantha* 667 phil.
siddhârthakataila 991
(ashṭadhâ) siddhi 636

siddhivinâyakapûjana 468
Sindhu 366. 849 (14)
Sindhuyâyana p. 56
Sindhusauvîrâs 849 (14)
Silihaṭa 1355 geogr.
Sîtâ 434. 37-46. 535. *-mâhâtmya* 446. *-sahasranâmastotra* 446. *-utpatti* 446
sîtâyajna 265
simanta d. i. *simantonnayana* 862. *-vidhi* 1036
simantonnayana 321. 1020. 21. 31. 35. 37
sukâmavrata 485-86
sukṛitasodâdaçî 468
Sukeça 437. 44
sukhabhâvacintâ 878 astr.
sukhâdi 897
Sugrîva 535
Sucitra 434 (58)
sutabhâvacintâ 878 astr.
sutalam (*chandas*) 1280
Sudyumnastuti 479
Sudhanvan 434 (29)
sunandanaṃ muhûrtam 912
sunaphâ 857
suparṇacitya 259. 60
subantaprakriyâ 735
subantasvara 757
sumanogandhamâhâtmya 485-86
Sumantra 437. 44
Sumâli 437. 44. 52
Sumeru 1240
Suyodhana 325
Suraghu 643
suratabheda 595
suratavidhi 914. 1381
Surâshṭra 849 (14)
Surodhas p. 59
sulatâna 567
suvarṇa-dhenuvidhi 468. *-bhasmaprakâra* 994. *-°âdidhâtu* 993
Suvarṇabhû 849 (14) geogr.
Suvarṇaretasa p. 57
Suvela 1355
Suhma 849 (14. 16) geogr.
sûkaraxetramahiman 486
sûxmatâprakaraṇa 614
sûcikâbharaṇarasa 963
sûcitapovarṇana 642
sûcyupâkhyâna 642
Sûtaka p. 60
Sûtaçaxu? p. 56
sûtikâgṛiha 1195-98
sûtikâdhyâya 858
sûtikâmaraṇa 269
sûtrasthâna 946
Sûrasenâs 849 (14) geogr.
Sûryakarṇa 849 (14) geogr.
sûryagrahaṇa 836. 41. 45
sûryaparvâdhikâra 842
sûryapratishṭhâmâhâtmya 485
sûryalokavarṇana 489
sûryavaktrarasa 997
sûryavararasa 998
sûryavrataṃ maṇḍalam 920
sûryasaṃkrânti 862
sûryasomagrahana 905
Sûryâdri 849 (14) geogr.
Sûlika 849 (14) geogr.
sṛishṭikrama 452. 1365. *-kathana* 935. 36
sṛishṭiprakriyâ 636
Sekandhara 566. *-purî* 566
secanam 969
seṭas 788
senâstambhana 904
sairaṃdhrî 434
Sairandhyavana (*rilya? ridya? rinyâ?*) 849 (14) geogr.
Somagandharvâs? 849 (14) geogr.
somanâtha 1242
somayajnasaṃsthâs 251
Somarâjaki 104
Somarâjya 104
somalokavarṇana 489
somavança 448
Somavâha 104. plur. p. 61
somasûryagrahaṇa 836
somâshṭami 468
someçvaramahiman 486
somotpatti 485-86
soshyantikarma 1031
saukaramâhâtmyam 485
sautrâmaṇi 221
Saudâsa 325. 437. 44. °*si* p. 58
Saudhotaki p. 58
Saupathi p. 55
Saupastambi p. 55
Saupishṭi p. 55
Saupushpi p. 59
Saubharâyaṇa p. 59
Saubhari 434. p. 55 (*nari*)
saubhâgyakaraṇa 849 (74)
saubhâgyavrata 485-86
saubhâgyâshṭakavrata 468
Saumiçri p. 58
saumyaṃ muhûrtam 912
Saurapi p. 56
Saurâshṭra 366. 1242. 45. °*ṭrika* 849 (82)
Saurikirṇa 849 (14) geogr.
Sauvarṇaretasa p. 57
Sauvira 366
Skanda 849 (58). 1198. *-yâga* 365. *-utpatti* 485-86
skaṇḍâgastyadarçanam 489
skandha 469
skandhatrayam 843 astr.
skandhogrîvî 383 metr.
Skaṃbhinya! p. 58
Skâmbhâyana p. 57
stanapâyin 1196. 97
stanaroga 963
stambhanam 904-6 Zaub.
stavaka 542. 627
strîjanma 858 astr.
strîjâtaka 857. 78. astr.
stripratyaya 738. 71
stripraçaṃsâ 849 (73)
Strirâjya 434 (32) 849 (14) geogr.
striroga 958. 75. 1008
strîlaxaṇa 849 (68). *-kathana* 490

strîlingâs 737
sthapati 226
sthala 595
sthânaka 142
sthâlîdâna 468
sthâvarajangamanivâraṇa 963
sthitiprakaraṇa 643
sthâladeha 1365
sthâlîkaraṇa 1006
sthaulya 967. *-nivâraṇa* 963
snapanasaptami 468
snâna 1098. *-nirṇaya* 1016. *-vidhi* 366. 1022. *-upabhoga* 590
snânîyasugandhi 1006
snâyuka 963. *-nivâraṇa* 963
snâyurogopacâra 958
snehapânavidhi 935. 58
snehavastividhi 935
snehavidhi 929
spashṭâdhikâra 842 astr.
sphoṭanivâraṇa 943
smṛitibhraṇça 929
sruvalaxaṇa 365
svapnaprakaraṇa 1025
svapnalaxaṇa 936
svapnâdhyâya 366
svapnopapatti 939
svabhâvavarga 896-97
svabhâvavipratipatti 924
svayambhûtpatti 642
svara 1384 mus. 897 Zaub.
svarabala 914. *-jnâna* 910
svarabheda 966. 75. *-nidâna* 955 med.
svarasâmânas 297
svaraj 383 metr.
svaropaghâtanidâna 955 med.
svargârohaṇa 437. 44
svarṇamjîrirasa 998
Svastikara p. 57
Svastyâtreya 437. 44
svâtiyoga 849 (25)
Svâdhyâyana p. 56
svâmibhṛityapraçna 880
svedavidhi 929. 35. 58
Haṇsa (*varci?*) p. 59
haṇsa 897 omin. *-câra* 897. 910. *-maṇḍûrakam* (med.) 997
Haṇsadhvaja 434 (25)
haṭhayogavidyâ 647
hadda 872
haddâṇçaka 874
Hanumat 439-46
hayagrîvâvatâra 479
harikâlâvrata 468
Harikutsâs p. 62
harixetrasamudbhava 486
hariṇalaxaṇa 591
Harita 104
haripaṇcakavrata 452
haripûjâ 452
Harimakutsa p. 56
harimâhâtmya 452
Harimitra 446
Hariçcandra 1198
haristotra 452
hariharamaṇḍala 920-21
hariharahariṇyaprabhâkarâṇâm aviyogavrata 468
harîtakiguṇa 957
harsha 941
çrîHarsha 567
halantâs 737
halapaṇktidâna 468
Halahûṇa? 849 (14) geogr.
halimâmtaṇgini? 901 Zaub.
haviryajnasaṃsthâs 251
hastalaxaṇa 365
hastin 897 omin. 945 med.
Hastinâpura 434
hastini 595
hastirathadâna 365
hastyaçvadîxâ 365
Hâjyakhâna 566
hâyanaphala 881
Hârahâra, °hora? 849 (14) geogr.
Hârikarṇa p. 55
hârîta 897 omin.
Hârîti p. 57
Hârîtâs p. 60
Hâleya p. 59
Hâstidâpi p. 56. p. 58 (*yi*)
Hâstinapura p. 240
hikkâ 965-67. 72. 75. 96. *-nidâna* 955
hitâhita 924
himakalpana 935
Himavat 251. 366. 849 (14)
Himâdri 1242
Himodaka, °ki p. 59
himna 857
Hiraṇyakaçipu 325. 589
Hira(ṇya)garbha p. 56
hiraṇyagarbha-dâna 468. *-vidhi* 365
Hiraṇyapushpi p. 59
Hiraṇyabâhu p. 58
hiraṇyarathadâna 468
Hiraṇyaretasa p. 57
Hiraṇyâxa 325
hiraṇyâçvadâna 468
hivuka 861
hînâṇçapâtyâṇçakrama 876
Hûṇa 849 (14) geogr.
hṛidroga 857 ὑδροχοος
hṛidroga 941. 49. 63. 67
hṛishîkeça 849 (105)
hetvâbhâsarahasya 671
hema 969. *-parvataddâna* 468. *-hastirathadâna* 468
Hemakûta 849 (14) geogr.
Hemagiri 849 (14) geogr.
Hematâla, °vâla? 849 (14) geogr.
heli 857 ἡλιος
Haiddharaçâha 566
Haimaka 849 (82)
Haimavarci p. 59
Haihaya 849 (14) geogr.
horâ 836. 57. 62. 65. 66
horâgama 866
horâtantra 857
horâdhyâya 861

Berichtigungen und Zusätze.

Seite 4, Zeile 7 zur Geschichte und Literatur. — 4, 19 (*maṇḍ.* VIII, 12—92. IX, 1—43). — 4, 21 *ashṭaka* VII enthält 116 Hymnen (*maṇḍ.* IX, 44—114.) — 6, ult. lag als Chambers. — 8, 2 das B nach Chambers 790 ist zu tilgen. — 9, 32 Chambers 791c + 694a. — 10, 32 (*saraṇyuḥ*). — 12, 4 Bl. 69—97 fehlen: 68b schliefst in *maṇḍ.* V, 6, 6, und 98a beginnt in *maṇḍ.* IX, 3, 6. — 15, 21 Chambers 209b, 2. — 15, 24 Chambers 792s, 3. — 19, 28 Chambers 677a. — 21, 10 v. u. 92. — 23, 7 v. u. Chambers 2a. — 25, 7 *râddhim.* — 25, 11 *cyâvanâ-.* — 26, 19 *raiṇaveti.* — 26, 26 *çâṇḍilâ-.* — 27, 2 auch B) *pramadeti.* —

Zu p. 25—27 hat mir Professor Roth in Tübingen aus E. I. H. 1039 und 122 folgende Varianten angegeben: 25, 11 *athâha.* 12 °*nâpeti.* 14 *mârshṭi.* 15 *daivantyâyanânâm.* 25 (und 31. 37) *bruvate 'tityâ 'ṇgirasam* „mit Uebergehung des *Aṇgiras.*“ (In der That lesen auch die beiden hiesigen Handschriften so). 33 *Vishṇuvṛiddh°.* 34 *çainyety.* 39 *çambu.* — 26, 4 *bharadvâjâ ha çuṇgâḥ.* 10 *kâlabava.* 16 *Pûraṇa.* Daselbst sind die Verse 1—7 nebst der darauf folgenden Stelle *saptânâm — vivâhaḥ* als *pariçishṭam* bezeichnet, und stehen erst nach dem §. 15 *vâsishṭheti-Çaunakaḥ,* was wohl auch die richtigere Ordnung ist: in v. 1b ist die dortige Lesart *ishyate.* 27, 2 °*shṭhâ- "bharadvasv- indrapramada* 1039, °*svendra* 122. Statt *pṛishṭhyaçam°* liefst 1039 *pṛishṭhyaḥ çam°* und 122 *pṛishṭham çam°,* überdem lesen beide *pṛishṭhâni çamayerann iti.* —

27, 12 v. u. Chambers 449a + 646. — 28, 6 *ahîneshu ca* |. — 28, 7 das *ca* ist zu tilgen. — 29, 13 v. u. Chambers 792c. — 33, 10 v. u. Chambers 199a. — 35, 18 *iti prâcînâviti,.* — 39, 8 *mâ modoshîr madhu.* — Die Note auf p. 39 ist zu tilgen. — 45, 9 das *b* ist nicht durch *mp* gegeben, sondern durch *m* mit einem dicken Punkt in der Mitte, und da dieser meist mit den beiden wagrechten Linien des *m* oben und unten zusammentrifft, so sieht die Ligatur allerdings häufig aus wie *mprâ,* ist aber nur *mrâ,* was freilich nicht weniger befremdet. — 49, 16 Chambers 790s. — 49, 23 *Adhyâya* XII—XXVI nebst einem kurzen Commentar von einem ungenannten Verfasser. 154 Bll. — 49, 9 v. u. *çatarudriyahomaḥ.* — 55, 3 *bhârgava.* — 55, 7 *bhârgava-vâdhriya-dai°.* — 55, 9 Ist etwa *pâraskara-vâdhâna-* zu lesen? s. Ind. Stud. I, 82. — 61, 15 *xatrajano.* — 63, 16 Chambers 785a. — 65, 8 v. u. reich an Citaten. — 66, 14 Chambers 103. — 70, 20 Chambers 396. — 70, 23 Chambers 269. — 70, 26 Chambers 397a. — 79, 9 v. u. Chambers 292b. — 85, 21 Es ist hinzuzufügen: 4 Bll. — 85, 6 v. u. Chambers 224). — 87, 26 Chambers 461. — 91, 5 *Atharvânam.* — 107, 2 v. u. Commentare des *Nîlakaṇṭha,* Sohnes des (*çrîmat°.* — 109, 30 (*caturmukha*). — 112, 2 Ueber das *kanare*sische *Jaiminibhârata* s. auch Wilson Mack. Coll. II, 1 und Weigle in der Z. der

D. Morg. Ges. II, 278. — 113, 22 *Janamejaya.* — 119, 13 ms. or. fol. 420. — 121, 6 v. u. *sabhâshyam.* — 131, 2 v. u. Ohne Datum. — 133, 6 v. u. Chambers 565. — 134, 1 Chambers 317. — 135, 10 v. u. *caturdaçî.* — 137, 8 *tithidânavidhi.* — 137, 15 *karpâsâcaladânavidhi.* — 147, 8 *muktimaṇḍapa.* — 165, 24 Chambers 794v, 22. — 165, 27 Chambers 466. — 167, 18 *çubhalaxaṇa.* — 168, 4 *Ṛitusaṃhâra.* — 171, 3 Chambers 541. — 171, 14 °*dhânapâtivratamahasi.* — 172, 33 *tad iha.* — 176, 21 *vedâs.* — 178, 3 (resp. zu den vier ersten *sûtra* desselben). — p. 197—201 Ueber in Tübingen sich findende Fragmente der Werke des *Çiromaṇi, Jagadîça* und *Mathurânâtha* s. Ewald in der Z. für die K. des M. III, 303—6. — 199, 12 *ṭi. jaya.* — 205, 7 v. u. Chambers 794s, 26. — 212, 13 s. nro. 764. — 213, 25 Chambers 397b. — 216, 9 v. u. Chambers 663. — 217, 14 Chambers 550. — 219, 13 Chambers 854a. — 219, 14 *sarasvatî*°. — 219, 29 Chambers 311. — 223, 1 *Candrash.* — 223, 7 v. u. Chambers 545a. — 224, 24 das zweite *Vâcaspati* ist zu tilgen. — 225, 25 *keçava.* — 234, 18 °*vedai* 4200 *çca.* — 238, 35 '*çvajaghano.* — 241, 11 v. u. *madraka.* — 249, 9 *kauverapiṇḍya.* — 264, 6 v. u. und 265, 2. 3 *tasmâl laghuḥ* („auf ihn folgend, jünger als er": auch das Ind. Stud. II, 245 Gesagte bitte ich hienach zu verbessern). — 272, 18 Chambers 717. — 274, 2 *harihâramaṇḍalaṃ.* — 281, 9 *dravyakalpaḥ.* — 290, 20 *lohopaloha.* — 290, 27 *arçaççikitsâ.* — 302, 3 v. u. *nâḍî daxiṇavâmayoḥ.* — 304, 21 *nânâvastu*°. — 309, 2 *vivâhaḥ.* — 309, 14 *dâna.* — 309, 16 nro. 1191. — 309, 17 nro. 1115, und *prâyaççitta.* — 310, 6 Chambers 641. — Die Paginazahl 313 ist fälschlich 301. — 313, 23 *saṃskâraratnam.* — 313, 30 *nâmakaraṇam.* — 329, 21 Chambers 631a. — 349, 13 v. u. Chambers 615a. — 355, 1 1284. (Chambers 743a). — 359, 21 s. auch Z. der D. M. G. II, 339 unter 157c. — 372, 2 Eine *sûryaprajnaptiṭîkâ* befindet sich auch in der Sammlung des Fort William nro. 800. — 372, 22 Eine *padmâvatî*, verfafst von *Malikamahammad, Mâlik Muhammed*, befindet sich in der Sammlung des Fort William nro. 340, und eine *pratirâjapadmâvatî* von *Kavicandra* ebend. nro. 247. — 374, 3 Ein *çrîpâlacaritram* befindet sich auch in der Sammlung der Asiatic society of Bengal nro. 2594, und in der Bodleyan Library Wilson coll. nro. 268. — 399b, 23 nro. 868. — 400b, 3 v. u., 402, 6 v. u. und 408b, 26 ist nro. 867b zu lesen statt nro. 868. — 416b, 7 v. u. *kamparâja* Vater des. —

Gedruckt bei A. W. Schade in Berlin, Grünstrafse 18.

Nachtrag.

1404. (ms. or. quart. **364. 365.**)

Mahîdhara's vedadîpa, Commentar zur *Vâjasaneyi-Saṃhitâ,* in *devanâgarî* im Sommer **1845** in Paris durch Dr. M. Müller in Paris abgeschrieben, und der Bibliothek vor Kurzem zum Geschenk gemacht.

a. **41** Blätter, paginirt **28**—**68**, enthaltend *adhyâya* I, 8—II, 14 aus einem in der damaligen Bibliotheque Royale in Paris befindlichen Manuscripte, *Dev.* **206.**

b. **1309** Blätter, enthaltend *adhyâya* IV, 20 bis zum Schlusse des Ganzen (Bl. **598** und **626** fehlen), aus einem damals in E. Burnouf's Besitz befindlichen Manuscripte. — Durchschnittlich elf Zeilen auf der Seite, auf Bl. **535**—**604** aber deren zwanzig.

Gebunden in zwei starken Bänden, halbfranz, deren erster aufser den **41** Bll. von *a.* die ersten **639** Bll. von *b.* enthält (bis *adhy.* XVII, **67**), während der zweite Band aus Bl. **640**—**1309** (*adhy.* XVII, 67—XL, 17) besteht.

Es ist dies dieselbe Handschrift, die in meiner Ausgabe des *vedadîpa* im ersten Theile des „White *Yajurveda*" (Berlin **1849**—**52**) mit MM. bezeichnet ist, und die derselben im Verein mit nro. **168**—**70** zu Grunde liegt.

Zu **35, 19** ist zu bemerken, dafs nro. **137** an der betreffenden Stelle „*sûtra-bhâshya-bhârata*" lies't: so auch Roth zur Lit. p. **27**: da nro. **136** eine Abschrift von nro. **137** zu sein scheint, ist der Mangel des „*bhâshya*" in nro. **136** wohl nur ein Versehen des Abschreibers, und wäre somit das in den Akademischen Vorlesungen über indische Literaturgeschichte p. **56** und p. **167** von mir Gesagte hiernach zu modificiren.